Landkreis Mainz-Bingen

Doppischer Haushalt

2017

Impressum:

Herausgeber:	Kreisverwaltung Mainz-Bingen Fachbereich Finanzen	
Verantwortlich	Thomas Blechschmidt, Abteilungsleiter Finanzverwaltung / Datenverarbeitung	
für den Inhalt:	Gerd Hornig, Fachbereichsleiter Finanzen	
Kontakt:	Telefon: Mail:	06132 / 787 – 1200 blechschmidt.thomas@mainz-bingen.de

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
Kurzdarstellung Haushalt 2017	1 - 2
Haushaltssatzung	3 - 10
Statistische Angaben	11 - 12
Vorbericht	13 - 36
Kennzahlen nach Standard-Kreis-Kennzahlen-Katalog	37 - 38
Haushaltsvermerke	39 - 40
Schlussbilanz des Landkreises Mainz-Bingen zum 31.12.2015	41 - 42
Übersicht über die Teilhaushalte und Produkte, Organigramm	43 - 54
Übersichten Aufbau der Gesamt- /Teilergebnishaushalt und Gesamt- / Teilfinanzhaushalt	55 - 58
Gesamtplan	
Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt	59 - 62
Teilhaushalte nach der Organisationsstruktur der Kreisverwaltung Mainz-Bingen	63 - 824
Teilhaushalte	
Teilhaushalt 01 – Verwaltungsführung	64 - 68
Teilhaushalt 02 – Zentrale Aufgaben	69 - 133
Teilhaushalt 03 – Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	134 - 151
Teilhaushalt 04 – Zentrale Finanzdienstleistungen	152 - 165
Teilhaushalt 05 – Bauen und Umwelt	166 - 233
Teilhaushalt 06 – Schulen und Gebäude	234 - 548
Teilhaushalt 07 – Jugend, Familie und Sport	549 - 612
Teilhaushalt 08 – Soziale Hilfen	613 - 668
Teilhaushalt 09 – Veterinärwesen und Landwirtschaft	669 - 690
Teilhaushalt 10 – Gesundheitswesen	691 - 723

Teilhaushalt 11 – Sicherheit, Ordnung und Verkehr	724 - 791
Teilhaushalt 12 – Kommunalaufsicht und Bußgeldstelle	792 - 799
Teilhaushalt 13 – Kommunales Jobcenter	800 - 824
Übersicht der auf Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	825 - 828
Übersicht der produktbezogenen Finanzdaten	829 - 858
Gesamtplan mit Sachkonten	859 - 904
Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (Freie Finanzspitze)	905 - 906
Mittelfristiges Kreisstraßenbauprogramm	907 - 910
Übersicht der Beteiligungen und Mitgliedschaften in Zweckverbänden	911 - 912
Übersicht der voraussichtlichen Verbindlichkeiten	913 - 914
Berechnung und Nachweis der Kreisumlage Haushaltsjahr 2017 und 2016	915 - 920
Schwerpunkte Veränderung der Steuerkraftmesszahl 2017 zu 2016	921 - 932
Verzeichnis der Einwohnerzahlen, Realsteuerhebesätze und der Steuerkraft je Einwohner	933 - 936
Verzeichnis der Gewässer zweiter Ordnung und der Kreisstraßen	937 - 944
Stellenplan	945 - 1036
Wirtschaftsplan für den Abfallwirtschaftsbetrieb	**1037 - 1064**
Sonderhaushalt Stiftung „Kultur im Landkreis“	1065 - 1066
Sonderhaushalt „Christ-Ungeheuer-Stiftung“	1067

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Geschäftsbereich I
Abt. Finanzverwaltung / Datenverarbeitung
Fachbereich Finanzen
Herr Hornig

20.12.2016

Darstellung Haushalt 2017

1. Ergebnishaushalt

	HH 2016 EUR	HH 2017 EUR	Mehr (+) / weniger (-) EUR	v.H.
Erträge	412.136.457	450.135.460	37.999.003	9,22%
Aufwendungen	415.870.168	446.006.755	30.136.587	7,25%
Jahresüberschuss	-3.733.711	4.128.705	7.862.416	

2. Finanzhaushalt

	HH 2016 EUR	HH 2017 EUR	Mehr (+) / weniger (-) EUR	v.H.
Einzahlungen	426.158.964	463.849.439	37.690.475	8,84%
Auszahlungen	426.158.964	463.849.439	37.690.475	8,84%

Kassenbestand (verfügbare Mittel - Rechnungsergebnis) zum 31.12.2015	51.464.262,86	17.295.197,49	Kassenbestand (verfügbare Mittel - Planungsstand) zum 31.12.2016
abzgl. Finanzierung gebildeter Erm. aus 2015	19.100.733,37	0,00	
beschl. üpl./apl. außerh. 1. Nachtrag (< 100 TEUR) - Stand Beschluss KT über Nachtrag 2016 -	73.106,00	0,00	
Entnahme liqiude Mittel	14.995.226,00	14.414.588,00	
Zuführung liquide Mittel	0,00	0,00	
Kassenbestand zum 31.12.2016	17.295.197,49	2.880.609,49	**gepl. Kassenbestand zum 31.12.2017** (Mittel zur Sicherstellung Folgejahrfinanzierung)

3. Kredite

	HH 2016 EUR	HH 2017 EUR	
Neuaufnahme	0	0	
Tilgung Kreditinstitute	3.133.285	0	
Schuldenstand Kreditinstitute 31.12.2015	3.133.285	0	*Schuldenstand 31.12.16 (Kreditinstitute)*
Neuaufnahme	0	0	geplante Neuaufnahme
Tilgung	3.133.285	0	
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2016	**0**	**0**	**Schulden bei Kreditinstituten Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2017**

4. Rückstellungen

(Planung ohne ATZ, Urlaub, Überstunden)

	HH 2016 EUR	HH 2017 EUR	
erforderliche Rückstellungen 31.12.2016	52.578.823,00	54.918.393,00	*erforderliche Rückstellungen 31.12.2017*
vorauss. Stand Einzahlungen 31.12.2016	30.069.506,67	35.655.506,67	*vorauss. Stand Einzahlungen 31.12.2017*
Differenz	-22.509.316,33	-19.262.886,33	

5. Verpflichtungsermächtigungen

HH 2016 EUR	HH 2017 EUR	Mehr (+) / weniger (-) EUR	v.H.
2.010.000	400.000	-1.610.000	-80,10%

Haushaltssatzung

HAUSHALTSSATZUNG

DES LANDKREISES MAINZ-BINGEN

FÜR DAS JAHR 2017

VOM

16. FEBRUAR 2017

Der Kreistag hat gemäß den § § 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.12.2015 (GVBl. S. 477) in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.12.2015 (GVBL. S. 477) am 16.12.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen. Die Haushaltssatzung wurde der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier mit Schreiben vom 04.01.2017 vorgelegt. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile und wird, nach Abschluss der aufsichtsbehördlichen Prüfung, hiermit bekannt gemacht:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

im Ergebnishaushalt	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	450.135.460 EUR
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	446.006.755 EUR
der Jahresüberschuss auf	***4.128.705 EUR***

im Finanzhaushalt	
die ordentlichen Einzahlungen auf	446.351.001 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	429.671.028 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	***16.679.973 EUR***

die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	***0 EUR***

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.083.850 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	34.178.411 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	***-31.094.561 EUR***

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	14.414.588 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	***14.414.588 EUR***

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 0 EUR für verzinste Kredite festgesetzt.

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf 400.000 EUR.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 0 EUR.

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 25.000.000 EUR.

§ 5

Wirtschaftsplan

Für den Bereich Abfallentsorgung werden im Wirtschaftsplan:

Der Gesamtbetrag der Kredite, die im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich sind auf festgesetzt — 0 EUR

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, auf festgesetzt — 0 EUR

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben aufgenommen werden dürfen auf festgesetzt 2.300.000 EUR

§ 6

Kreisumlage

(1) Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), in der jeweils geltenden Fassung, erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Ortsgemeinden, den Verbandsgemeinden, der verbandsfreien Gemeinde Budenheim und den großen kreisangehörigen Städten Bingen und Ingelheim eine Kreisumlage.

Der Eingangsumlagesatz der Kreisumlage wird gemäß § 25 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 LAFG auf einheitlich 32,5 v. H. festgesetzt. Darüber hinaus erfolgt für die Gemeinden, welche eine über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegende Steuerkraftmesszahl aufweisen, eine progressive Festsetzung. Dabei wird der Eingangsumlagesatz für je begonnene 10 v. H. der über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegenden Steuerkraftmesszahl um 10 v. H. bis zur höchstzulässigen Stufe von 150 v. H. des Eingangsumlagesatzes erhöht.

(2) Die Kreisumlage ist mit je einem Viertel des Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des jeweiligen Haushaltsjahres fällig.

Nachrichtlich:

Das Umlagesoll (einschl. Kreisumlageänderungen) beträgt	**im Jahr 2016**	154.781.650 EUR
	im Jahr 2017	158.424.088 EUR

§ 7

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2015 (Schlussbilanz) betrug 347.552.687,12 EUR. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2016 beträgt 343.818.976,12 EUR und zum 31.12.2017 (Haushaltsjahr) 347.947.681,12 EUR.

§ 8

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die Grenze für erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen ist in der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen geregelt.

§ 9

Wertgrenze für Investitionen

Alle Investitionen sind unabhängig von einer Wertgrenze im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

§ 10

Leistungszahlungen

Für die Bewilligung von Zahlungen nach der Landesverordnung zur Durchführung der §§ 27 und 42a des Bundesbesoldungsgesetzes vom 14. April 1999 (GVBl. S. 104, BS 2032-3) an Beamtinnen und Beamte und der Dienstvereinbarung über die Gewährung von Leistungsprämien und Leistungszulagen für Bedienstete der Kreisverwaltung Mainz-Bingen vom 14.06.2000 werden festgesetzt:

1.	Leistungsprämien und Leistungszulagen	120.000 EUR
2.	Vorgezogene Leistungsstufensteigerungen	25.000 EUR

Ingelheim am Rhein, 16.02.2017

Claus Schick

Landrat

EINWOHNERBETEILIGUNG IM ZUGE DER ENTWURFSEINBRINGUNG DER HAUSHALTSSATZUNG UND DES HAUSHALTSPLANES FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2017 UND SEINEN ANLAGEN AUFGRUND DER NEUFASSUNG DES § 97 ABS. 1 DER GEMEINDEORDNUNG RHEINLAND-PFALZ

Das Land Rheinland-Pfalz hat am 22.12.2015 durch die Verabschiedung des Landesgesetzes zur Verbesserung der direktdemokratischen Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene den § 97 Abs. 1 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) neu gefasst.

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2017 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen lag ab dem 11.11.2016 während der allgemeinen Sprechzeiten bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in Ingelheim am Rhein, Georg-Rückert-Straße 11 im Bürgerbüro, bis zum 16.12.2016 zur Einsichtnahme aus. Des Weiteren wurde der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2017 mit dem Haushaltsplan auf der Homepage des Landkreises Mainz-Bingen ab dem 11.11.2016 bis zum 16.12.2016 eingestellt.

Die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Mainz-Bingen hatten die Möglichkeit bis zum 24.11.2016 Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2017 mit dem Haushaltsplan einzureichen. Die Vorschläge waren schriftlich bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Fachbereich Finanzen, Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim am Rhein, oder elektronisch per Mail einzureichen.

Hierüber erfolgte am 10.11.2016 eine öffentliche Bekanntmachung in der Allgemeinen Zeitung Mainz sowie auf der Homepage des Landkreises Mainz-Bingen.

Zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2017 mit dem Haushaltsplan wurden keine Vorschläge eingereicht.

BESCHEINIGUNG

über die

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

und

Offenlegung des Haushaltsplanes

für das Jahr 2017

1. Die Satzung wurde in der Sitzung des Kreistages am 16.12.2016 beschlossen.

2. Die Satzung wurde am 09.01.2017 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier gemäß § 57 LKO in Verbindung mit § 97 Abs. 2 GemO vorgelegt.

   Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat mit Verfügung vom …….. unter Az.: ….. erklärt, dass keine Bedenken wegen Rechtsverletzung erhoben werden.

3. Die Satzung wurde am ….. in der Allgemeinen Zeitung öffentlich bekanntgemacht.

4. Der Haushaltsplan lag gemäß § 57 LKO in Verbindung mit § 97 Abs. 3 GemO in der Zeit vom ….. bis ….. bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in Ingelheim am Rhein, Georg-Rückert-Straße 11, Zimmer 464, öffentlich aus.

Ingelheim am Rhein, den

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Claus Schick

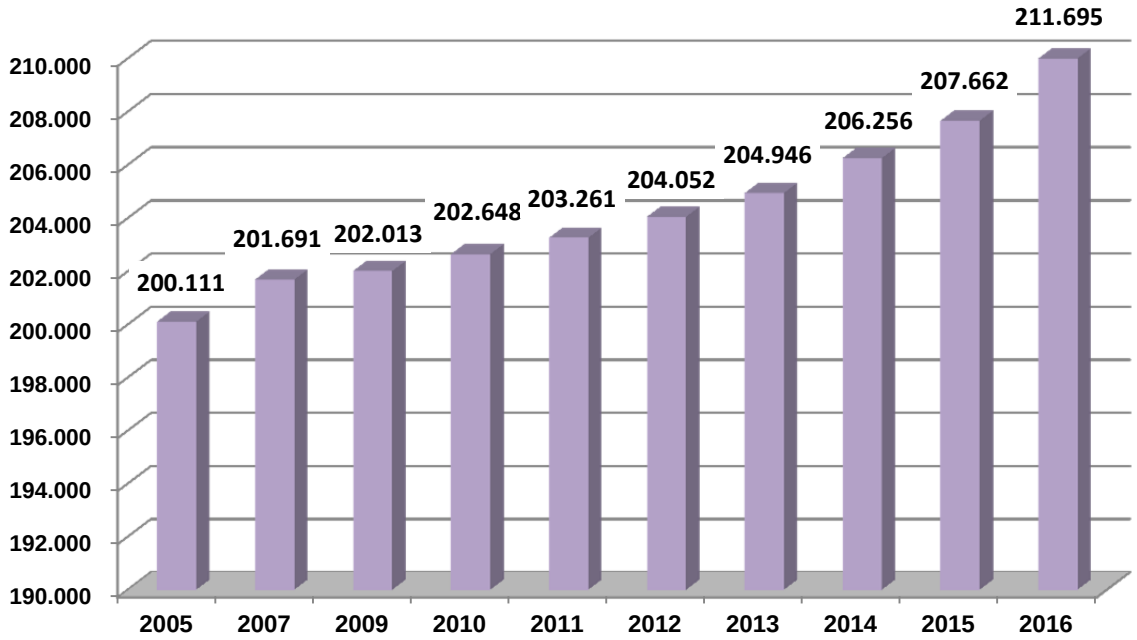
Landrat

STATISTISCHE ANGABEN

1. Einwohnerzahl (Wohnbevölkerung)

a)	nach der letzten Volkszählung am	09.05.2011	200.672
b)	nach dem Einwohnermelderecht Stand vom	30.06.2016	211.695

Einwohner mit Hauptwohnsitz im Landkreis Mainz-Bingen



2. Bevölkerungsdichte je qkm:

c)	Bund	227
d)	Land	204
e)	Kreis	349

Stadt/Gemeinde/ Verbandsgemeinde	Zahl der Gemeinden	Einwohnerzahl zum 30.06.2016	Fläche in qkm Stand: 31.12.2015	Bevölkerungs-dichte je qkm
Stadt Bingen	1	26.138	37,73	692,76
Stadt Ingelheim	1	26.368	49,87	528,73
Gemeinde Budenheim	1	8.644	10,61	814,70
VG Rhein-Nahe	10	15.075	114,74	131,38
VG Bodenheim	5	19.891	34,14	582,63
VG Gau-Algesheim	8	16.622	60,61	274,25
VG Heidesheim	2	10.189	23,46	434,31
VG Nieder-Olm	8	32.850	73,03	449,82
VG Rhein-Selz	20	41.465	145,51	284,96
VG Sprendlingen-Gensingen	10	14.453	56,05	257,86
Summe Landkreis	**66**	**211.695**	**605,74**	**349,48**

VORBERICHT ZUM HAUSHALTSPLAN 2017

DES LANDKREISES MAINZ-BINGEN

Gliederung

1. Entwicklung der Haushaltswirtschaft
- 1.1. Entwicklung der Jahresergebnisse
- 1.2. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und Finanzmittelfehlbeträge
- 1.3. Entwicklung des Eigenkapitals

2. Haushaltsjahr
- 2.1. Rahmenbedingungen
- 2.2. Ergebnishaushalt
- 2.3. Finanzhaushalt
- 2.4. Teilhaushalte

3. Entwicklung der Investitionen

4. Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Rückstellungen

5. Entwicklung der Personalkosten im Jahr 2017

Anlage I **Kennzahlenset**

Anlage II **Haushaltsvermerke**

1. Entwicklung der Haushaltswirtschaft

1.1. Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse

Jahr	Ergebnis (gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO)	EUR
2012	5. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	-2.466.706,58
2013	4. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Rechnungsergebnis)	9.449.032,91
2014	3. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	39.348.830,59
2015	2. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	16.244.035,39
2016	1. Haushaltsvorjahr (Ansatz einschl. Nachträge)	-3.733.711,00
2017	Jahresergebnis (Ansatz des Haushaltsjahres)	4.128.705,00
	Zwischensumme	**62.970.186,31**
2018	1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2.100.232,00
2019	2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	399.804,00
2020	3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	-1.026.402,00
	Summe	**64.443.820,31**

1.2. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und Finanzmittelfehlbeträge

Lfd. Nr.	Ergebnis	Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	./. planmäßige Tilgung	= vorzutragende Beträge
		in EUR			
1	aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge				72.708.134,70
2	5. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2012	6.654.473,36	3.723.811,45	2.930.661,91
3	4. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2013	15.134.554,83	966.989,17	14.167.565,66
4	3. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2014	47.843.370,88	2.617.729,40	45.225.641,48
5	2. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2015	23.265.387,37	831.366,99	22.434.020,38
6	1. Haushaltsvorjahr (Ansatz des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge)	2016	8.232.924,00	329.010,00	7.903.914,00
7	**Jahresergebnis (Ansatz des Haushaltsjahres)**	2017	**16.679.973,00**	**0**	**16.679.973,00**
8	**vorzutragender Betrag**				**182.049.911,13**
9	geplanter Vortrag 1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2018	14.942.957,00	0,00	14.942.957,00
10	geplanter Vortrag 2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2019	12.872.611,00	0,00	12.872.611,00
11	geplanter Vortrag 3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2020	11.493.696,00	0,00	11.493.696,00
12	**Summe**				**221.359.175,13**

1.3. Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	Ergebnis (gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO)	Anfangs-bestand zum 01.01.	Jahresergebnis EUR	Veränderung der sonstigen Rücklagen	Verminderung Ergebnisvortrag durch Zuführung zur Kapitalrücklage	Korrektur gegen Kapitalrück-lage	Nachrichtlich: aufgelaufenes Eigenkapital
2014	Jahresergebnis des 3. Haushaltsvorjahres	286.840.546,73	39.348.830,59	102.600,80	-28.242.880,26	32.663.237,65	330.712.335,51
2015	Jahresergebnis des 2. Haushaltsvorjahres	330.712.335,51	16.244.035,39	139.200,00	0,00	457.116,22	347.552.687,12
2016	Jahresergebnis des Hausahltsvorjahres (Ansatz inkl. Nachtrag)	347.552.687,12	-3.733.711,00	0,00	0,00	0,00	343.818.976,12
2017	**Jahresergebnis des Haushaltsjahres (Ansatz)**	**343.818.976,12**	**4.128.705,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**347.947.681,12**
2018	Jahresergebnis des Haushaltsfolgejahres (Planung)	347.947.681,12	2.100.232,00	0,00	0,00	0,00	350.047.913,12
2019	Jahresergebnis des 2. Haushaltsfolgejahres (Planung)	350.047.913,12	399.804,00	0,00	0,00	0,00	350.447.717,12
2020	Jahresergebnis des 3. Haushaltsfolgejahres (Planung)	350.447.717,12	-1.026.402,00	0,00	0,00	0,00	349.421.315,12

Durch die ausgewiesenen Überschüsse in den Ergebnishaushalten und den positiven Jahresabschlüssen hat sich das Eigenkapital erhöhend weiterentwickelt. Damit hat der Landkreis Mainz-Bingen für die Folgejahre eine relativ gute Ausgangsposition bei eventuellen Fehlentwicklungen in den Ergebnishaushalten. Die vorgetragenen Jahresüberschüsse werden dann zur Finanzierung von Jahresfehlbeträgen verwendet.

2. Haushaltsjahr

2.1 Rahmenbedingungen

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 16.12.2016 einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen.

Hierbei konnte erstmalig ein schuldenfreier Haushalt präsentiert werden. Nach Beschlussfassung im Kreisausschuss und im Kreistag konnte die Rückzahlung der noch letzten bestehenden Darlehen von rd. 3,1 Mio. EUR erfolgen.

In dem vorgelegten Haushaltsplan 2017 haben wir bei allen Produkten die entsprechenden Sachkonten, den jeweiligen Ergebnis- und Finanzplan, sowie alle notwendigen Anlagen abgebildet. Wir haben, wie in den Vorjahren, alle Investitionsmaßnahmen in den jeweiligen Teilfinanzplänen einzeln abgebildet.

Für die Mitglieder der Kreisgremien wurde auf besonderen Wunsch eine verkürzte Fassung des Haushaltsplanes vorgelegt, um den enormen Papieraufwand in einem entsprechenden Rahmen zu reduzieren.

Die Produktverantwortlichen haben auch in diesem Haushaltsplan alle wesentlichen Veränderungen und Abweichungen gegenüber den Vorjahren auf den Produktkarten zu den jeweiligen Produkten erläutert. Darüber hinaus haben wir die Informationen zu den einzelnen Konten dem Gesamtwerk als Anlage beigefügt. Damit haben wir alle Details, die zur Ansatzplanung geführt haben, den politischen Gremien und insbesondere der Aufsichtsbehörde zur besseren Nachvollziehbarkeit zur Verfügung gestellt. Die Kreistagsmitglieder haben darüber hinaus über einen Zugriff auf unser Ratsinformationssystem die Möglichkeit die voll umfassende Planversion inklusive aller Anlagen abzurufen.

Ab dem Jahr 2017 wird der Haushaltsplan des Landkreises; zunächst für ausgewählte Bereiche der Teilhaushalte 06 bis 08 sowie dem Kreisstraßenbau im Teilhaushalt 05 um Kennzahlen und Ziele erweitert.

Seit dem Jahr 2015 wurden in den vorgenannten Bereichen Kennzahlen und Ziele entwickelt, die unterjährig den Kreisgremien zur Information und Beratung vorgelegt wurden. Bei den ausgewählten Produkten wurden bereits Kennzahlen und Ziele im HKR-Verfahren implementiert, die nach dem weiteren unterjährigen Abstimmungsprozess nunmehr ab dem Jahr 2017 endgültig in den Plan einfließen.

2.2 Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt weist im Jahr 2017 bei den Erträgen 450.135.460 EUR aus.
Gegenüber dem Vorjahr mit 412.136.457 EUR erhöhen sich diese um 37.999.003 EUR (9,22 %).

Die Aufwendungen im Jahr 2017 betragen 446.006.755 EUR. Dies sind 30.136.587 EUR (7,25 %) mehr als im Jahr 2016.
Nach dem heutigen Planungsstand erreicht der Ergebnishaushalt damit einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.128.705 EUR. Die Planung des Vorjahres, inkl. des Nachtrags, schloss noch mit einem Jahresfehlbetrag von 3.733.711 EUR ab.

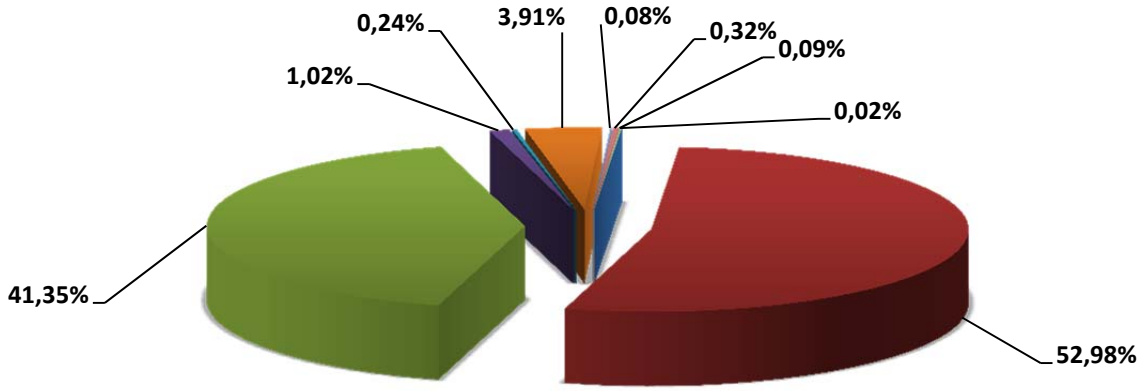
Vorrangig aufgrund des nochmals gestiegenen Aufkommens der Kreisumlage von rund 3,72 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr und den um rd. 1,3 Mio. EUR gestiegenen Erträgen bei den Schlüsselzuweisungen C 1 und C 2 wird im Jahr 2017 ein Jahresüberschuss erzielt.

Die Zuwanderung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden stellen Staat und Gesellschaft weiterhin vor besondere Herausforderungen. Der Landkreis Mainz-Bingen ist, wie alle anderen Kommunen im Bundesgebiet, in diesem Bereich betroffen. Im Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter - kommt dieses Thema hauptsächlich zum Tragen. Hier steigen die Aufwendungen für die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes für den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge um rd. 22,54 Mio. EUR an. Grund hierfür ist die erwartete Fallzahlensteigerung aufgrund des Flüchtlings-zustroms. Die Erträge, u.a. aus der angekündigten Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und der Entlastung von Ländern und Kommunen steigen um rd. 24,37 Mio. EUR. Bei den Hilfen für Asylbewerber im Teilhaushalt 08 wird der Landkreis unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge 7,5 Mio. EUR alleine zu tragen haben.

Aufgrund der neuen Entgeltordnung und der Wahrnehmung neuer und zusätzlicher Aufgaben erhöhen sich die Personalaufwendungen brutto um rd. 4 Mio. EUR. Für den Breitbandausbau im Landkreis Mainz-Bingen sind in diesem Haushaltsjahr 1 Mio. EUR und im Folgejahr nochmals weitere 4 Mio. EUR als Komplementärfinanzierung eingestellt, um den ohnehin schon über die Fläche gesehenen hervorragenden Standard weiter ausbauen zu können.

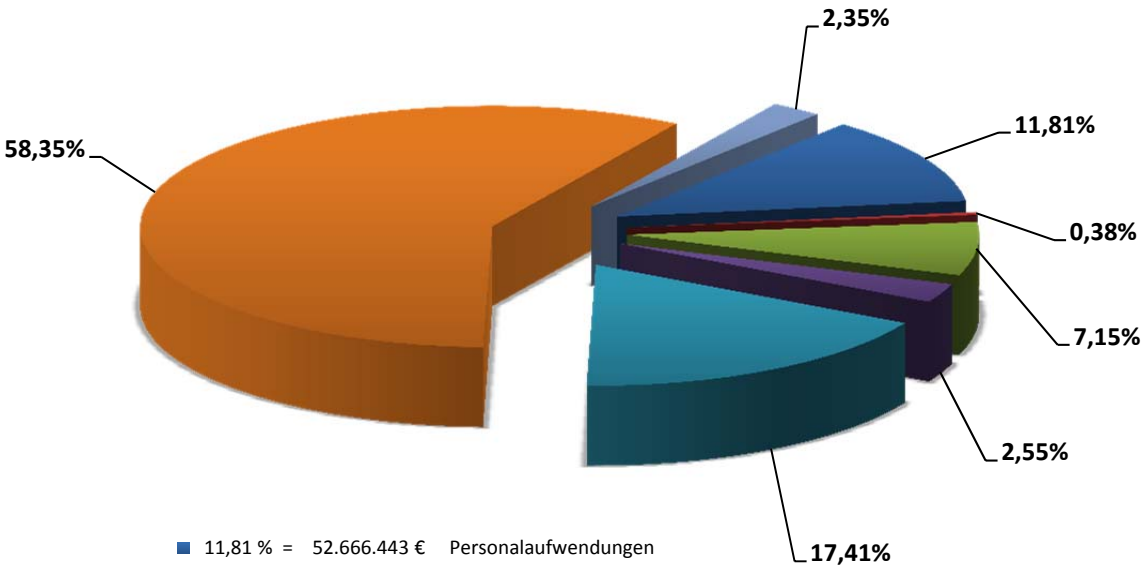
Die Verwendung der einzelnen Erträge und Aufwendungen ist den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen.

Ergebnishaushalt 2017 - Erträge
450.135.460 EUR



0,02 % =	78.000 €	Steuern und ähnliche Abgaben
52,98 % =	238.463.121 €	Zuwendungen, allgemeine Umlagen u. sonstige Transfererträge
41,35 % =	186.125.834 €	Erträge der sozialen Sicherung
1,02 % =	4.584.908 €	Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte
0,24 % =	1.098.575 €	Privatrechtliche Leistungsentgelte
3,91 % =	17.578.721 €	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen
0,08 % =	367.474 €	Sonstige aktivierte Eigenleistungen
0,32 % =	1.447.026 €	Sonstige laufende Erträge
0,09 % =	391.801 €	Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Ergebnishaushalt 2017- Aufwendungen
446.006.755 EUR



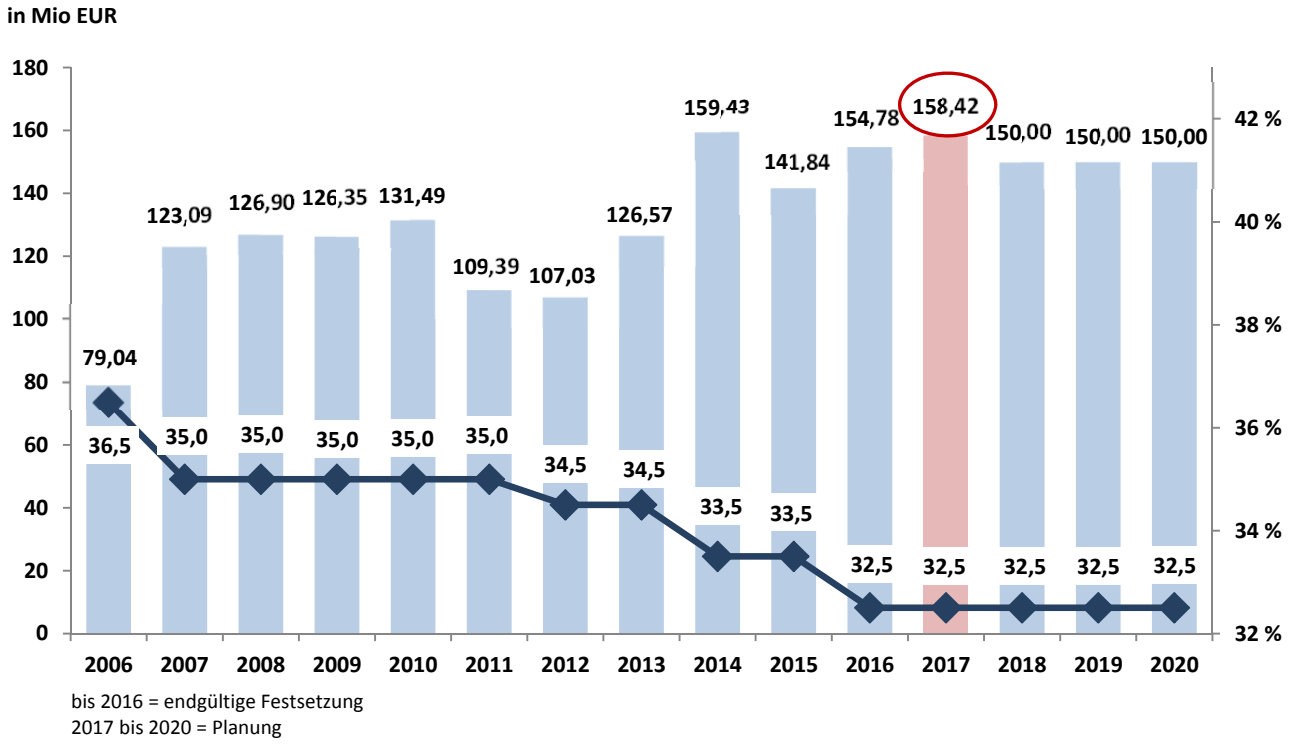
11,81 % =	52.666.443 €	Personalaufwendungen
0,38 % =	1.703.400 €	Versorgungsaufwendungen
7,15 % =	31.887.469 €	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen
2,55 % =	11.378.545 €	Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO
17,41 % =	77.660.954 €	Zuwendungen, Umlagen u. sonstige Transferaufwendungen
58,35 % =	260.223.720 €	Aufwendungen der sozialen Sicherung
2,35 % =	10.486.224 €	Sonstige laufende Aufwendungen

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 wird der Landkreis, ebenso wie im Haushaltsjahr 2016, für die allgemeine Ehrenamtsförderung, für das Programm „Sportstättensanierung“ sowie die Sanierung der Kindertagesstätten jeweils 1 Mio. EUR vorsehen.

Für den weiteren Abbau der Verbindlichkeiten aus Pensionsrückstellungen für die Beamten sind im Jahr 2017 freiwillige Zahlungen von rd. 4,9 Mio. EUR geplant. Daneben erfolgt eine gesetzlich verpflichtende Zahlung gem. § 14 a Bundesbesoldungsgesetz von rd. 99,4 TEUR in die Pensionsrückstellungen. Die tatsächlichen Einzahlungen würden sich damit auf rd. 35,66 Mio. EUR belaufen.

Das Aufkommen der Kreisumlage für das Jahr 2017 beträgt laut vorläufiger Berechnung rd. 158,42 Mio. EUR und liegt somit um rd. 3,72 Mio. EUR über dem Ertrag des Vorjahres. Die Steuerkraftmesszahl ist in ihrem Gesamtaufkommen von 371 Mio. EUR auf 377 Mio. EUR gestiegen. Grund hierfür ist hauptsächlich das nochmals gestiegene Gewerbesteueraufkommen der Stadt Ingelheim. Der Eingangsumlagesatz der Kreisumlage beträgt unverändert 32,5 v. H. bei gleichbleibender Progression. Für die Folgejahre wird von einem etwas niedrigeren Kreisumlageaufkommen ausgegangen.

Entwicklung des Kreisumlageaufkommen 2006 bis 2020



bis 2016 = endgültige Festsetzung
2017 bis 2020 = Planung

Mit Wirkung vom 01.01.2014 wurden die neuen Schlüsselzuweisungen C 1 und C 2, die die Belastungen der Sozial- und Jugendhilfe abzufedern helfen, mit der Reform des kommunalen Finanzausgleich eingeführt. Nach den derzeit vorliegenden Orientierungsdaten des Landes Rheinland-Pfalz für das Haushaltsjahr 2017 wird für die Schlüsselzuweisung C 1 von einem Zuweisungsbetrag von rd. 5,59 Mio. EUR und für die Schlüsselzuweisung C 2 von 6,96 Mio. EUR ausgegangen. Bei der Schlüsselzuweisung C 1 wurde der Ansatz aufgrund einer erforderlichen Nachberechnung auf rd. 5,83 Mio. erhöht. Die Höhe der Zahlungen stellt im Vergleich zu den anderen Landkreisen im Land Rheinland-Pfalz die mit Abstand höchste Zuweisungsgewährung dar. Der Landkreis Mainz-Bingen hat seinerseits aber auch die mit Abstand höchste Belastung an Aufwendungen der sozialen Sicherung.

Des Weiteren ergibt sich für das Jahr 2017 eine Erhöhung der Schlüsselzuweisung B 1 (rd. 403 TEUR).

Im Jahr 2017 sind im Straßenbauprogramm Auszahlungen in Höhe von 1,105 Mio. EUR (brutto) vorgesehen. Daneben wird mit Einzahlungen von 558 TEUR gerechnet, so dass die Nettobelastung des Landkreises 547 TEUR betragen würde.

K	MN-Nr.	Maßnahmen-bezeichnung	Betrag	Erläuterung
22	2204	Bestandsausbau zwischen Breitscheid und Kreisgrenze	295.000 € Auszahlungen 162.250 € Einzahlungen	Bestandsausbau auf einer Länge von 2.230 Metern; Förderquote Land: 55%
41	4105	Bau eines Rad- und Gehweges zwischen Eimsheim und Uelversheim	420.000 € Auszahlungen 231.000 € Einzahlungen	Länge: 1.300 Meter; LBM plant den Baubeginn für Herbst 2017 Förderquote Land: 55%
44	4408	Ausbau der OD Oppenheim (Wormser Straße)	300.000 € Auszahlungen 165.000 € Einzahlungen	zweiter von insgesamt drei Bauabschnitten des innerörtlichen Ausbaus der „Wormser Straße“ in Oppenheim; Förderquote Land: 55 %

Der Zuschussbedarf für die laufende Verwaltungstätigkeit des gesamten Teilhaushaltes 06 erhöht sich von 32,2 Mio. EUR in 2016 auf 33,48 Mio. EUR im Jahr 2017 (plus 1,28 Mio. EUR). Ursächlich hierfür ist in erster Linie der geplante Bau einer Biomasseanlage (Holzhackschnitzel-verbrennung) an der IGS Nieder-Olm. Die voraussichtlichen Nettoaufwendungen betragen 1,14 Mio. EUR (200 TEUR Förderung vom Bund). Zudem ist es beabsichtigt, das Stefan-George-Gymnasium Bingen sowie das Gymnasium Nieder-Olm mit LED-Beleuchtung auszustatten. Hier entsteht für den Landkreis eine weitere Nettobelastung von rd. 670 TEUR.

Das Investitionsvolumen im Teilhaushalt Schulen- und Gebäudemanagement hat sich kräftig erhöht und beträgt nach heutigem Planungsstand rd. 24,5 Mio. EUR gegenüber 14,1 Mio. EUR im Jahr 2017. Dieses beinhaltet unter anderem den Neubau der BBS Ingelheim (9,3 Mio. EUR), den Erweiterungsbau am Gymnasium Oppenheim (3,1 Mio. EUR), den Erwerb bzw. die Schaffung von sozialem Wohnungsraum (3,0 Mio. EUR), die Generalsanierung der Sporthalle der IGS Sprendlingen (1,8 Mio. EUR), die Schaffung von Parkplätzen am Gymnasium Oppenheim (1 Mio. EUR), die Erweiterung der Sporthalle der IGS Oppenheim (0,8 Mio. EUR) sowie die Errichtung von Parkplätzen für den Busbahnhof an der Realschule plus in Nierstein (0,6 Mio. EUR). Die zu erwartenden Zuwendungen haben wir für das Jahr 2017 mit rd. 2,25 Mio. EUR angesetzt.

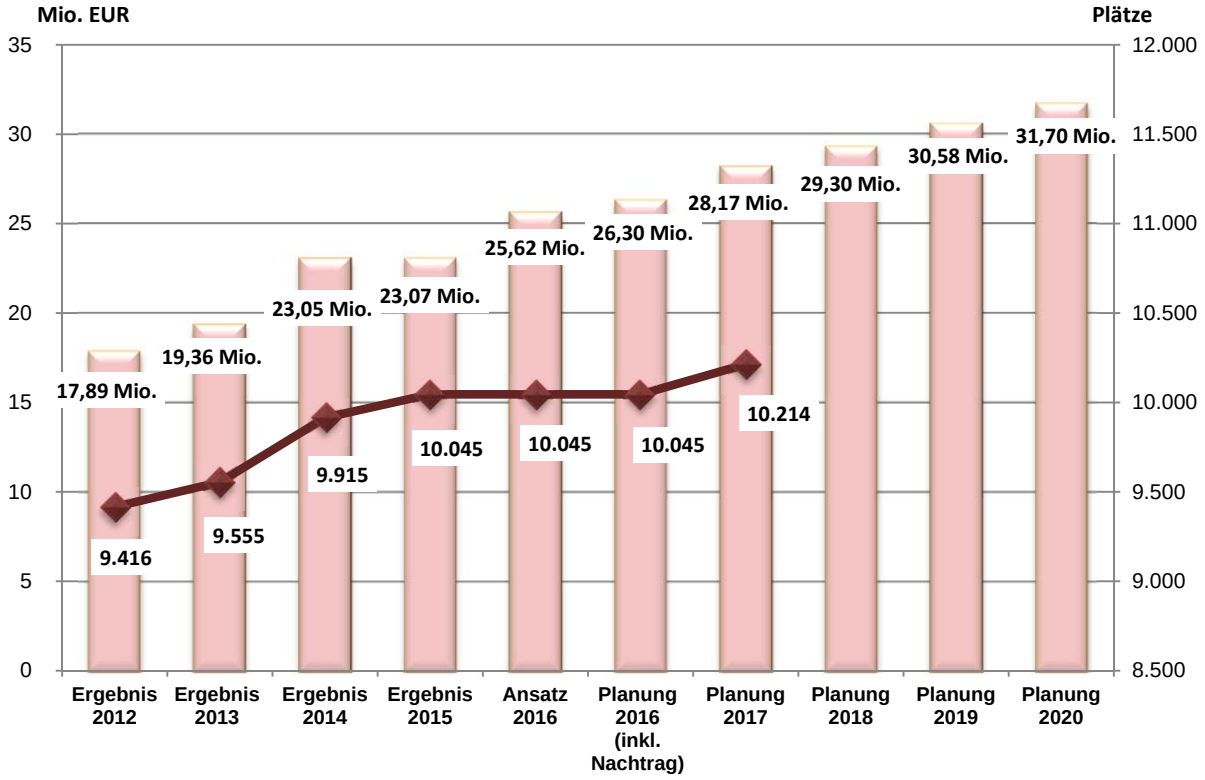
Zeigte der Nachtrag 2016 noch eine saldierte Verschlechterung von rd. 3,58 Mio. EUR verbessert sich der Teilhaushalt 07 für das Jahr 2017 um rd. 3,53 Mio. EUR. Mit dem vorgelegten Haushaltswerk 2017 ist eine Nettobelastung von rd. 60,36 Mio. EUR zu verzeichnen. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr im Produkt „Tageseinrichtungen für Kinder“.

Produkt		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Gesamtsaldo EUR
3.6.5.0 Tageseinrichtungen für Kinder (Gesamtsummen)	**Ansatz 2017**	**40.599.707**	**69.629.459**	***-29.029.752***
	Ansatz 2016	39.404.628	**66.536.111**	*-27.131.483*
			Verschlechterung	**-1.898.269**

Die saldierten Mehraufwendungen von 1.898.269,00 EUR im Produkt „Tageseinrichtungen für Kinder“ berücksichtigen wie in jedem Jahr die tariflichen Entwicklungen im Bereich der Kindertagesstätten.

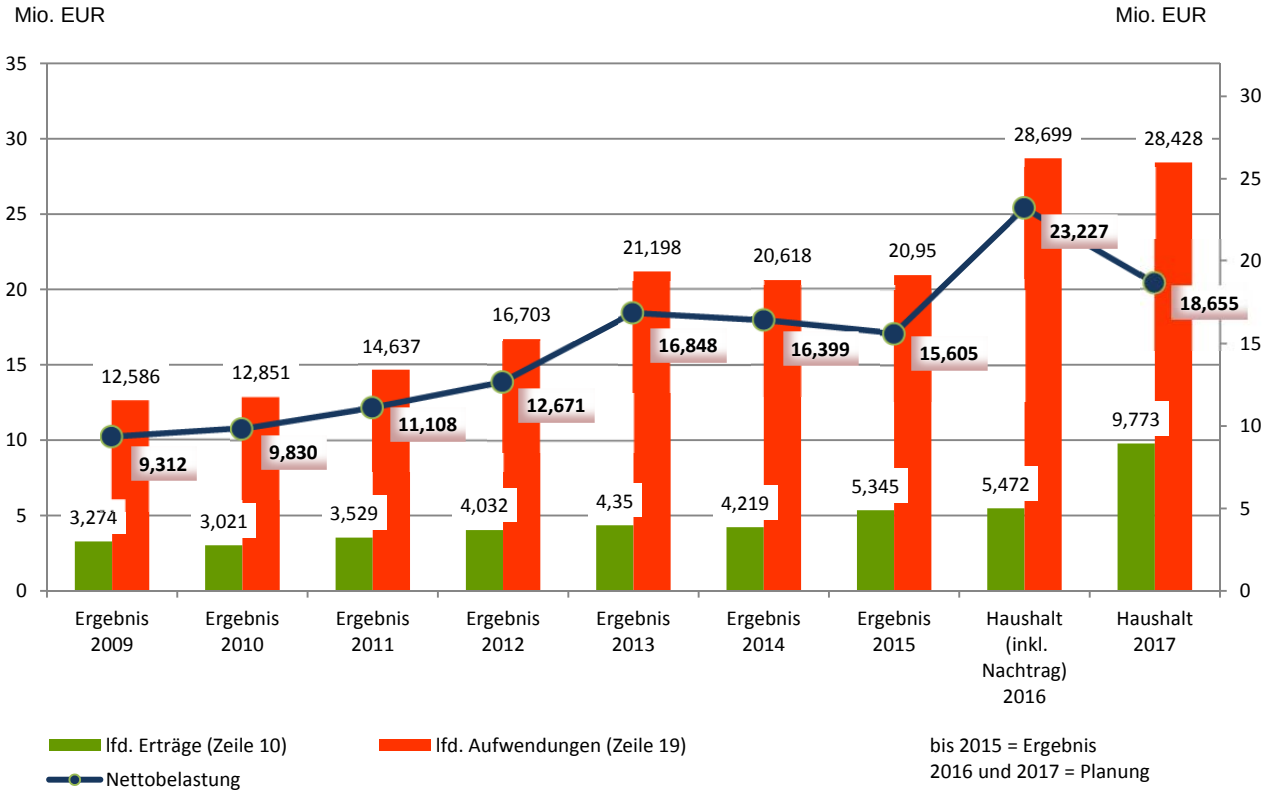
Der Ausbau im Bereich der Kindertagesstätten erfolgt stetig weiter. Für die steigende Zahl der Kinder, die einen Betreuungsanspruch haben, werden in den einzelnen Einrichtungen Gruppen erweitert. Dort, wo eine Gruppenerweiterung nicht möglich ist, werden im Bedarfsfall Ausbauplätze eingerichtet. Hierfür muss der Träger 0,2 Personalstellen je Platz vorhalten. Im Jahr 2016 wurden 4 neue Einrichtungen in Betrieb genommen. Die hierfür neu anfallenden Personalkosten sind entsprechend planerisch berücksichtigt. Zusätzlich wurden Teilbeträge für die Gruppen, die voraussichtlich im Jahr 2017 öffnen, eingeplant. Ob und wann diese Gruppen eröffnet werden, kann nur spekulativ Berücksichtigung finden. Wie hoch der zusätzliche Bedarf für Kinder von Asylbewerbern sein wird, kann derzeit nur bedingt abgeschätzt werden.

Tageseinrichtungen für Kinder
- Entwicklung der Nettopersonalkostenanteile und der Anzahl der Plätze -

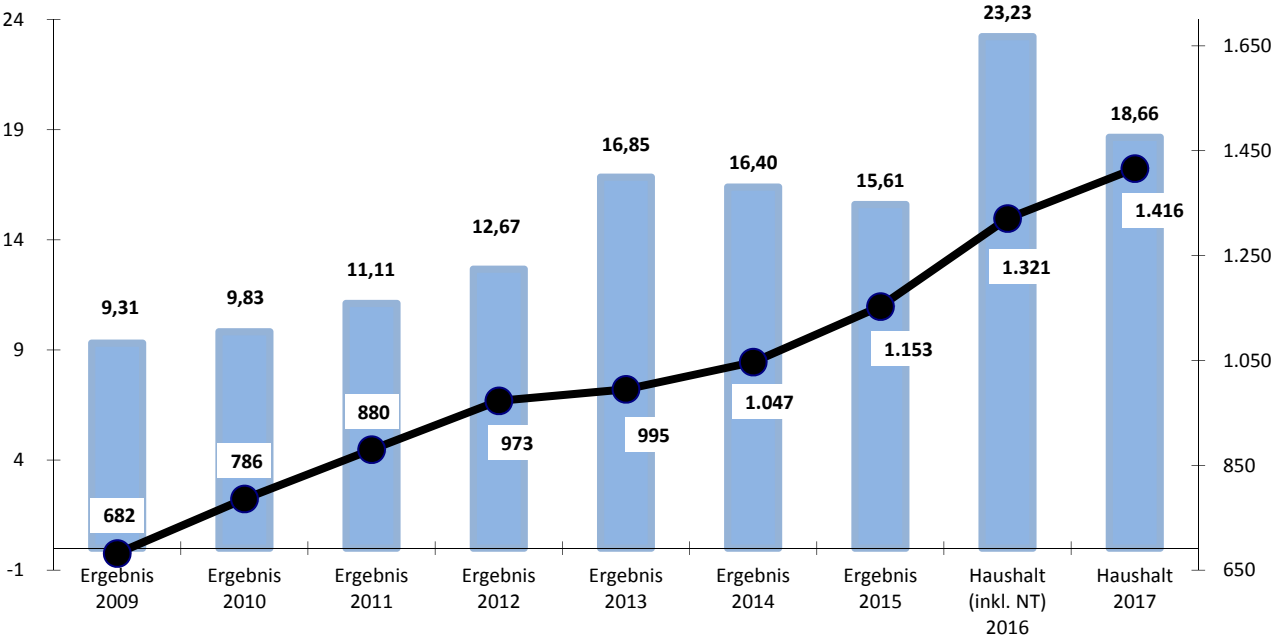


Das Produkt „Hilfen zur Erziehung“ hat sich im Teilhaushalt 07 mit der Haushaltsplanung 2017 im Saldo der laufenden Erträge und Aufwendungen um ca. 4,57 Mio. EUR verbessert.

Entwicklung der Nettobelastung
im Produkt 3.6.3.3 - Hilfe zur Erziehung



Jahresfehlbetrag aus Verwaltungstätigkeit und Fallzahlen
für das Produkt 3.6.3.3 Hilfe zur Erziehung



Hauptursächlich hierfür sind die Erstattungen des überörtlichen Jugendhilfeträgers für die Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) gemäß § 89d SGB VIII sowie für Erstattungen in der Vollzeitpflege gemäß § 89b SGB VIII.

Die Abrechnungen der UMA-Fälle im Jahr 2016 gestalten sich zeitaufwändiger als zunächst angenommen. Des Weiteren war durch eine Fristsetzung im Rahmen der letzten SGB VIII-Änderung die Abrechnung der sogenannten UMA-Altfälle (Maßnahmenbeginn vor dem 01.11.2015) der Abrechnung dieser Fälle vorzuziehen. Die Abrechnungen für Maßnahmen in Vollzeitpflegestellen sowie die entsprechenden Zahlungseingänge erfolgen daher zeitlich verzögert im Jahr 2017.

Im Bereich der Sozialpädagogischen Familienhilfe und der Vollzeitpflege wird im Vergleich zu den übrigen Hilfen zur Erziehung eine überdurchschnittliche Fallzahlsteigerung erwartet.

Die Entwicklung der Fallzahlen, insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfe gestaltet sich dagegen, wie auch im letzten Jahr relativ moderat.

Der Teilhaushalt 08 weist im Jahr 2017 ein Gesamtvolumen bei den Erträgen in Höhe von 93,47 Mio. EUR und bei den Aufwendungen in Höhe von 137,27 Mio. EUR aus. Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit liegt somit im Jahr 2017 bei minus 43,80 Mio. EUR.

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 weist das Ergebnis eine Verschlechterung in Höhe von 0,75 Mio. EUR aus. Kostenintensivster Bereich ist, wie in den Vorjahren, die Eingliederungshilfe mit einem negativen Saldo von rd. 25,56 Mio. EUR.

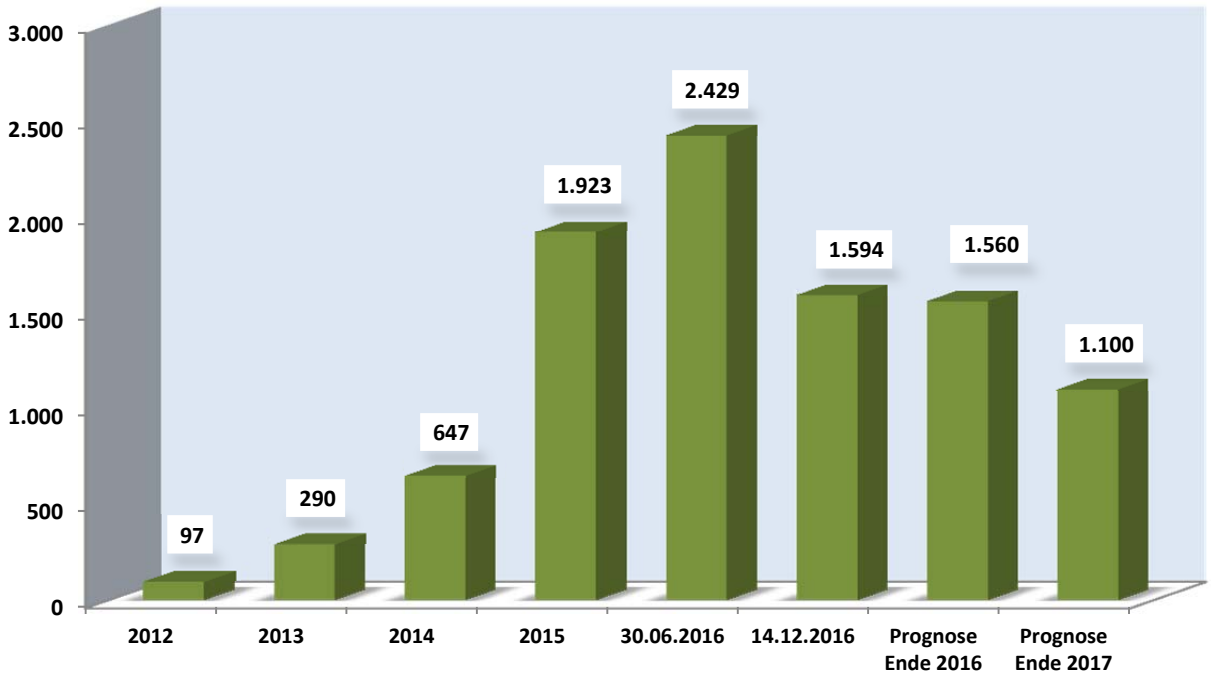
Die kostenintensivsten Produkte im Jahr 2017 im Vergleich zum Jahr 2016 stellen sich im Teilhaushalt 08 – Soziale Hilfen wie folgt dar:

Produkt		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Gesamtsaldo EUR
3.1.1.1 Hilfe zum Lebensunterhalt	Ansatz 2017	827.039	2.897.576	-2.070.537
	Ansatz 2016	797.302	2.421.502	-1.624.200
			Verschlechterung	**-446.337**
3.1.1.2 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ansatz 2017	11.605.000	11.627.001	-22.001
	Ansatz 2016	11.330.000	11.375.000	-45.500
			Verbesserung	**23.499**
3.1.1.5 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Ansatz 2017	44.569.512	70.124.707	-25.555.195
	Ansatz 2016	42.431.311	68.264.356	-25.833.045
			Verbesserung	**277.850**
3.1.1.6 Hilfe zur Pflege	Ansatz 2017	7.574.001	11.415.001	-3.841.000
	Ansatz 2016	6.827.202	11.078.001	-4.250.799
			Verbesserung	**409.799**
3.1.1.7 Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	Ansatz 2017	954.404	2.140.405	-1.186.001
	Ansatz 2016	1.186.142	2.400.074	-1.213.932
			Verbesserung	**27.931**

Produkt		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Gesamtsaldo EUR
3.1.3.0	Ansatz 2017	9.924.100	17.510.500	-7.586.400
Hilfen für Asylbewerber	Ansatz 2016	14.890.000	21.138.000	-6.248.000
			Verschlechterung	**-1.338.400**

Trotz sinkender Zuweisungs- und Fallzahlen betragen die Aufwendungen im Produkt „Hilfen für Asylbewerber“ im Jahr 2017 noch immer 17,51 Mio. EUR. Die Hilfen für Asylbewerber stellen somit das kostenintensivste Produkt nach der Eingliederungshilfe dar. Im Vergleich zum Vorjahr wird ein Rückgang der Aufwendungen um 3,63 Mio. EUR sowie der Erträge um 4,97 Mio. EUR prognostiziert. Der stärkere Rückgang der Erträge ist mit einer Abschlagszahlung des Landes i. H. v. 2,24 Mio. EUR zu begründen, die zwar für 2017 bestimmt ist, jedoch im Jahr 2016 erstattet und auch vereinnahmt werden soll. Für die Folgejahre ist mit einem weiteren Fallzahlenrückgang zu rechnen. Aktuell befinden sich noch rd. 1.600 Asylbewerber im Leistungsbezug.

Entwicklung Anzahl Asylbegehrende 2012 - 2017



Stand: 14.12.2016

Die Haushaltsansätze für den notwendige Erwerb von Gebäuden zur Unterbringung von Migranten und Asylbewerbern sind im Teilhaushalt 06 (Produkt 1.1.4.1 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement) dargestellt.

Im Produkt Hilfe zur Pflege kommt es zu einer Saldenverbesserung von rd. 410 TEUR. Ursächlich hierfür ist die stationäre Hilfe zur Pflege, deren Erträge im Haushaltsjahr 2017 stärker steigen als die Aufwendungen. Dies ist mit voraussichtlich steigenden Unterhaltszahlungen und Kostenbeiträgen sowie anstehenden Rückzahlungen aus darlehensweiser Leistungsgewährung zu begründen.

Die Erträge im Bereich der Eingliederungshilfe resultieren überwiegend aus den Abrechnungen mit dem Land Rheinland-Pfalz. Es werden hier voraussichtlich Mehrerträge von rd. 2,14 Mio. EUR erwartet. Die Mehraufwendungen im Haushaltsjahr 2017 belaufen sich auf rd. 1,9 Mio. EUR und sind größtenteils auf steigende Vergütungssätze zurückzuführen.

Der Teilhaushalt 13 schließt 2017 im Ergebnishaushalt mit einem kommunalen Finanzierungsanteil in Höhe von 11.850.141 EUR ab.

Haushaltsvolumen TH13	Plan 2017 EUR	Plan 2016 EUR	Saldo EUR
Erträge	**84.658.073**	**60.724.880**	23.933.193
Aufwand	**96.508.214**	**74.164.174**	22.344.040
Kommunaler Finanzierungsanteil	**./. 11.850.141**	**./. 13.439.294**	**1.589.153**

Produkt 3.1.2.2 - Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

	Plan 2017 EUR	Plan 2016 EUR	Saldo EUR
Erträge	**71.955.060**	**47.588.901**	24.366.159
Aufwendungen	**81.891.470**	**59.347.097**	22.544.373
	-9.936.410	**-11.758.196**	**1.821.786**

In diesem Produkt kommen zur Veranschlagung:

1. Aufwendungen ALG II - Leistung 3.1.2.2.1
2. Aufwendungen Unterkunft und Heizung - Leistung 3.1.2.2.2
3. Bildung und Teilhabe (u.a. Personenkreis § 28 SGB II) - Leistung 3.1.2.2.3

Zu 1. ALG II – Leistungen

Die massive Erhöhung der Aufwendungen um rd. 12 Mio. EUR ergibt sich durch die Regelsatzerhöhung ab dem 01.01.2017 sowie der im Laufe des Jahres 2017 zu erwartenden Fallzahlsteigerung durch die Flüchtlingsthematik (Stand 31.10.2016 ca. 1.100 – bis Ende 2017 zu erwarten ca. 2.000 Personen).

Der ALG II – Bereich stellt sich im Rahmen der Leistungsgewährung an Berechtigte für den Kreishaushalt kostenneutral dar. Die Aufwendungen werden unter der Berücksichtigung von Kostenerstattungen und Rückforderungen zu 100 % vom Bund getragen.

Zu 2. Aufwand für Unterkunft und Heizung

Im Bereich der KdU ist im Aufwand ebenfalls eine massive Erhöhung von 10,44 Mio. EUR aufgrund der Fallzahlsteigerung durch die Flüchtlingsthematik zu verzeichnen. Grundsätzlich werden die tatsächlichen KdU-Ausgaben des Jobcenters im Haushaltsjahr 2017 durch den Bund mit 48,3 % erstattet. Von dem verbleibenden Betrag beteiligen sich die Kommunen mit 25 %, der Landkreis trägt 75 % der Kosten.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 werden jedoch seitens des Bundes die flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft zu 100 % erstattet. Dies erklärt den um 12,36 Mio. EUR erhöhten Ansatz im Ertrag. Der Nettoanteil des Landkreises an den KdU-Kosten verringert sich daher von rd. 11,76 Mio. EUR im Jahr 2016 auf rd. 9,94 Mio. EUR im Jahr 2017 (- 1,82 Mio. EUR).

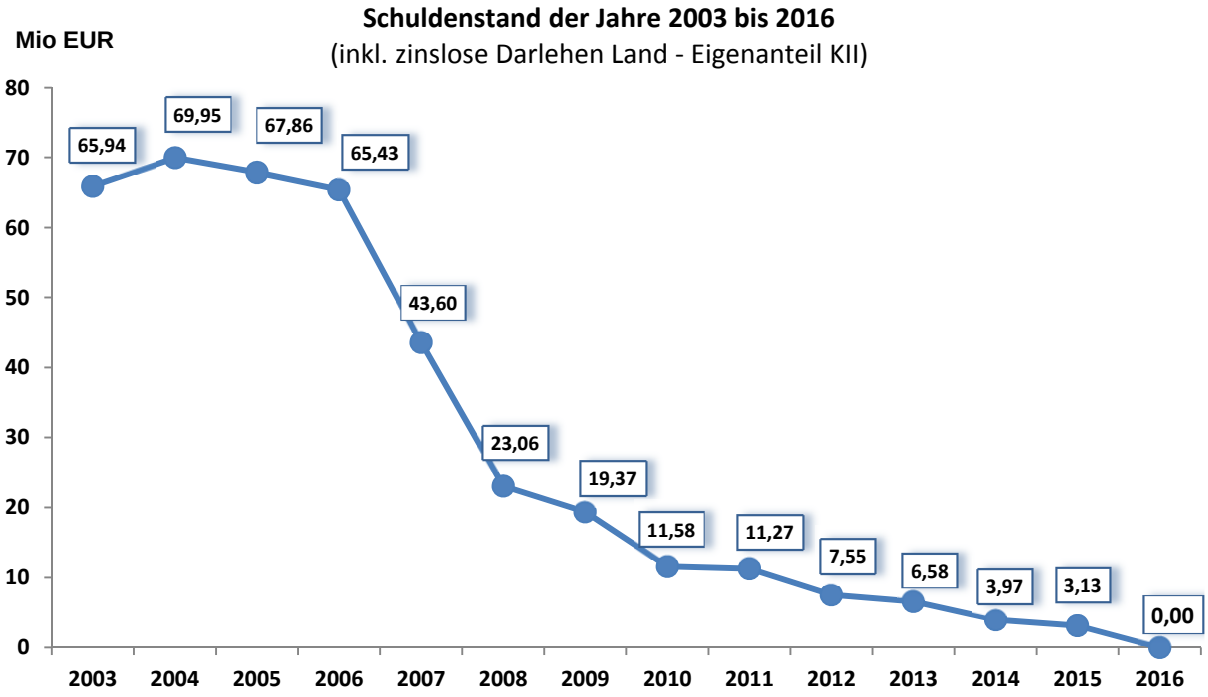
Zu 3. Aufwendungen für Bildung und Teilhabe / Personenkreis SGB II

Der Bund beteiligt sich im Bereich Bildung und Teilhabe an den Aufwendungen des Landkreises. Berechnungsgrundlage hierfür sind die Nettoaufwendungen des Landkreises für die Kosten der Unterkunft und Heizung. Diese wurden mit 831.519 EUR kostenneutral veranschlagt.

2.3 Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt 2017 weist bei den Ein- und Auszahlungen jeweils 463.849.439 EUR aus. Das Volumen erhöht sich damit gegenüber dem Vorjahr um 8,84 % gleich 37.690.475 EUR. Bei planmäßigem Vollzug des Haushalts 2017 ist eine Entnahme bei den liquiden Mitteln in Höhe von rd. 14,41 Mio. EUR vorgesehen. Der Kassenbestand würde nach heutiger Planung am Ende des Jahres 2017 bei 2,88 Mio. EUR liegen.

Ende des Jahres 2016 konnten alle bestehenden Darlehen bei den Kreditinstituten in Höhe von rd. 3,13 Mio. EUR im Wege einer Sondertilgung zurückgezahlt werden. Der Schuldenhöchststand von rd. 70 Mio. EUR aus dem Jahr 2004 wurde innerhalb von 13 Jahren vollständig abgebaut. Der Landkreis Mainz-Bingen ist somit zum 31.12.2016 schuldenfrei.



bis 2016 = Ergebnis

2.4 Teilhaushalte

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Entwicklung der jeweiligen Jahresergebnisse aller Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte.

- **Jahresergebnisse je Teilhaushalt für die Jahre 2015 bis 2017**
  (abgebildet ist jeweils die Zeile 28)

Teilhaus-halt	Bezeichnung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Verbesserung/ Verschlechterung (-) 2017 zu 2016
01	Verwaltungsführung	-600.633,52	-644.300	-642.900	1.400
02	Zentrale Aufgaben	-3.147.348,45	-8.574.008	-7.464.903	1.109.105
03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	-4.566.309,29	-4.275.279	-4.635.715	-360.436
04	Zentrale Finanzdienstleistungen	158.606.522,17	173.183.945	178.333.664	5.149.719
05	Bauen und Umwelt	-3.411.331,96	-4.167.642	-4.656.488	-488.846
06	Schulen und Gebäude	-28.812.507,38	-32.205.339	-33.484.501	-1.279.162
07	Jugend, Familie und Sport	-50.136.331,73	-63.896.969	-60.363.574	3.533.395
08	Soziale Hilfen	-36.494.556,22	-43.056.281	-43.803.072	-746.791
09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	-1.155.426,11	-1.384.755	-1.405.079	-20.324
10	Gesundheitswesen	-2.958.544,05	-3.119.375	-3.181.667	-62.292
11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	-1.089.228,39	-1.820.914	-2.339.919	-519.005
12	Kommunalaufsicht	-185.479,61	-183.500	-377.000	-193.500
13	Kommunales Jobcenter	-9.804.790,07	-13.439.294	-11.850.141	1.589.153
Summe		**16.244.035,39**	**-3.583.711**	**4.128.705**	**7.712.416**

- **Jahresergebnisse je Teilfinanzhaushalt für die Jahre 2015 bis 2017**
  (abgebildet ist jeweils die Zeile 25)

Teilhaus-halt	Bezeichnung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Verbesserung/ Verschlechterung (-) 2017 zu 2016
01	Verwaltungsführung	-601.331,19	-644.300	-642.900	1.400
02	Zentrale Aufgaben	-8.740.380,10	-11.723.878	-10.622.222	1.101.656
03	Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung	-2.611.838,53	-3.394.640	-3.214.980	179.660
04	Zentrale Finanzdienstleistungen	158.462.209,17	173.039.632	178.189.351	5.149.719
05	Bauen und Umwelt	-2.076.592,12	-2.850.589	-3.946.672	-1.096.083
06	Schulen und Gebäude	-32.286.218,01	-39.165.003	-50.398.367	-11.233.364
07	Jugend, Familie und Sport	-50.132.687,27	-63.838.165	-61.100.894	2.737.271
08	Soziale Hilfen	-36.959.239,71	-42.954.611	-43.598.190	-643.579
09	Veterinärwesen und Landwirtschaft	-1.134.461,96	-1.444.740	-1.403.110	41.630
10	Gesundheitswesen	-2.959.038,74	-3.124.305	-3.186.763	-62.458
11	Sicherheit, Ordnung und Verkehr	-1.737.166,81	-5.042.823	-2.462.700	2.430.123
12	Kommunalaufsicht	-185.710,43	-183.500	-377.000	-193.500
13	Kommunales Jobcenter	-10.817.255,29	-13.339.294	-11.650.141	1.689.153
Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag		**8.220.289,01**	**-14.666.216**	**-14.414.588**	**251.628**

2. Entwicklung der Investitionen

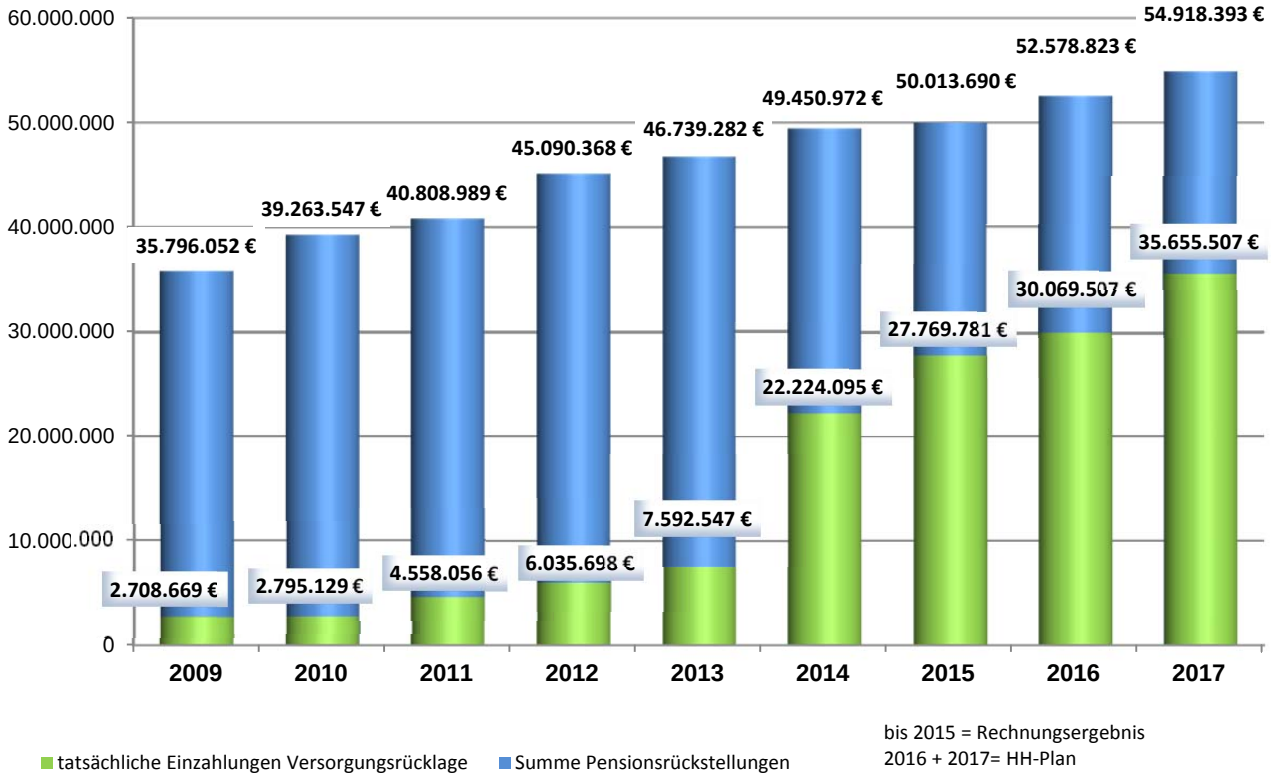
Der Landkreis Mainz-Bingen bildet in den jeweiligen Teilhaushalten alle Einzelmaßnahmen in Form von Konten nachlesbar ab. Einer Einzelaufstellung im Vorbericht bedarf es daher nicht.

Die Schwerpunkte der Investitionen liegen im Landkreis Mainz-Bingen nach wie vor im Teilhaushalt 06 bei den Schulbaumaßnahmen und der Schaffung von sozialem Wohnraum. Das Investitionsvolumen liegt im Jahr 2017 insgesamt, erkennbar in der Zeile 42 des Finanzhaushaltes, bei 34.178.411 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine enorme Steigerung von rd. 8,42 Mio. EUR. Die in 2016 nicht verausgabten Mittel werden in Form von Ermächtigungsübertragungen, soweit die jeweiligen Investitionsbaumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind, in das Jahr 2017 übertragen. Die Übertragung kann jedoch nur erfolgen, soweit hierfür ausreichend liquide Mittel vorhanden sind. Der Eigenanteil des Landkreises Mainz-Bingen liegt nach Abzug der geplanten Investitionszuwendungen in Höhe von 3.083.850 EUR bei 31.094.561 EUR.

3. Entwicklung der Verbindlichkeiten aus den Rückstellungen

Die gesamten Rückstellungsverbindlichkeiten zum 31.12.2017 für die Pensions- und Beihilfelasten (ohne Ehrensold) werden geplant voraussichtlich 54,92 Mio. EUR betragen. Demgegenüber werden bei planmäßigem Vollzug bis zum Jahresende 2017 tatsächliche Einzahlungen von rd. 35,66 Mio. EUR an die Versorgungskasse geleistet sein. Saldiert verbleiben dann rd. 19,26 Mio. EUR als tatsächliche Rückstellungsverbindlichkeit.

Gegenüberstellung Pensionsrückstellungen zu tatsächlichen Einzahlungen



4. Entwicklung der Personalkosten im Jahr 2017

Finanzhaushalt

Im Jahr 2017 verändern sich die Personalausgaben sowie die Personalkostenerstattungen gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplanes 2016 wie folgt (ohne Auszahlungen und Einzahlungen für Rückstellungen):

1. Bruttopersonalkosten

	Haushalt 2017 EUR	Nachtrag 2016 EUR	Differenz EUR	%
Auszahlungen (zahlungswirksame Ausgaben)	51.441.563	47.260.945	4.180.618	8,85
Einzahlungen (zahlungswirksame Einnahmen)	17.626.829	16.601.671	1.025.158	6,18

2. Nettopersonalkosten

	Haushalt 2017 EUR	Nachtrag 2016 EUR	Differenz EUR	%
Nettopersonalkosten	33.814.734	30.659.274	3.155.460	10,29

Die Personalkosten erhöhen sich im Rahmen des Haushalts für das Jahr 2017 um 4.180.618 EUR brutto (8,85 %) bzw. 3.155.460,00 EUR netto (10,29 %).

Dies beruht hauptsächlich auf folgenden Punkten:

Das Entgelt der Angestellten erhöht sich ab dem 01.02.2017 um 2,35 %. Des Weiteren stehen noch Verhandlungen im Bereich der Beamtenbesoldung für die kommenden Jahre aus. Perspektivisch wurde seitens der Fachabteilung eine fiktive Besoldungssteigerung von 2,35 % ab dem 01.02.2017 analog den Angestellten angenommen. Durch die Umsetzung der neuen Entgeltordnung ab dem 01.01.2017 entstehen voraussichtlich ebenfalls zusätzliche Mehraufwendungen. Zur Deckung dieser wurden zentral im Teilhaushalt 02 pauschal Mittel veranschlagt, da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen ist, in welchen Teilhaushalten sich die Mehrkosten im Rahmen der Entgeltordnung tatsächlich auswirken. Durch neue und zusätzliche Aufgaben, die der Landkreis im Jahr 2017 übernimmt, erhöhen sich die Personalkosten. Beispielhaft hierfür ist der Ausbau der IT-Systeme an den kreiseigenen Schulen und die Privatisierung der Telefonanlage in unserem Hause, die Einrichtung einer eigenen MPU-Beratungsstelle, der Ausbau der Schulsozialarbeit an den Schulen, eine Gesetzesänderung im Rahmen des Landeswassergesetzes und die zusätzliche Betreuung neu erworbener Liegenschaften zur Deckung des Wohnraumbedarfs durch den kreiseigenen Bauhof. Außerdem erhöhen sich die Personalkosten aufgrund von Fallzahlensteigerungen in den einzelnen Geschäftsbereichen.

Der individuelle Versorgungsaufwand steigt aufgrund der Versetzung von Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand i.V.m. der Erhöhung des Versorgungsaufwandes aufgrund der zu erwartenden Besoldungserhöhung für das Jahr 2017. Des Weiteren steigt auch die Umlage für die Beamtenversorgung aufgrund des Anstiegs der umlagepflichtigen Dienstbezüge und des Anstiegs des Umlagesatzes.

Im Bereich des Jobcenters kommt es durch Änderungen im Personalbestand zu höheren Erstattungen.

Im Rahmen der Kommunalisierung des staatlichen Personals und des Gesundheitsamtes erhöhen sich die Erstattungsbeträge in Verbindung mit den aktuellen Einwohnerzahlen des Einzugsgebietes.

Im Jahr 2017 sind im Vergleich zum Vorjahr mehr Bauvorhaben geplant. Aufgrund dessen erhöhen sich die aktivierten Eigenleistungen für investive Baumaßnahmen der Kreisbediensteten.

Im Bereich Asyl erfolgt die Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte durch Bildungskoordinatoren. Die hierfür anfallenden Personalkosten werden erstattet.

Demgegenüber stehen Mindereinnahmen bei den Flüchtlingsangelegenheiten aufgrund von rückläufigen Untersuchungen im Gesundheitsamt.

Die Veränderungen der Personalkosten im Vergleich der Ansätze für den Haushalt 2016 zum Haushaltsjahr 2017 verteilen sich schwerpunktmäßig wie folgt auf die einzelnen Produkte:

Produkt 1.1.1.0 - Verwaltungssteuerung

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 4.400 EUR

a) Auszahlungen 10.100 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017.

b) Einzahlungen 5.700 EUR
Im Bereich der Kommunalisierung Landrat erhöhen sich die Erstattungsbeträge.

Produkt 1.1.2.0 - Personal

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 622.299 EUR

a) Auszahlungen 1.227.699 EUR
Durch die Umsetzung der neuen Entgeltordnung ab dem 01.01.2017 entstehen voraussichtlich ebenfalls zusätzliche Mehraufwendungen. Zur Deckung dieser wurde zentral im Teilhaushalt 02 pauschal Mittel veranschlagt (829.200 EUR), da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen ist, in welchen Teilhaushalten sich die Mehrkosten im Rahmen der Entgeltordnung tatsächlich auswirken. Darüber hinaus wurden Übernahmekosten von insgesamt 19 Auszubildenden (14 Stellen im gehobenen Dienst und 5 Stellen im mittleren Dienst) die im Laufe des Jahres 2017 ihre Berufsausbildung abschließen eingeplant.

b) Einzahlungen 605.400 EUR
Durch Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie durch die Aufstockung des Kerngeschäfts ergeben sich höhere Erstattungsbeträge für das Jobcenter, Im Rahmen der Kommunalisierung des Gesundheitsamtes erhöht sich der Erstattungsbetrag i.V.m. den aktuellen Einwohnerzahlen des Einzugsgebietes.

Produkt 1.1.2.1 – Allg. Verwaltung Personal

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 18.700 EUR

a) Auszahlungen -18.700 EUR
Durch die Beendigung der Freistellungsphase der Altersteilzeit einer Kollegin verringern sich die Personalaufwendungen. Außerdem reduzieren sich die Personalkosten aufgrund einer Nachbesetzung einer Stelle und den damit verbunden geringeren Personalkosten des aktuellen Stelleninhabers.

Produkt 1.1.4.1 – Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 40.300 EUR

a) Auszahlungen 68.700 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017. Ebenfalls kommt durch einen Anstieg der zur reinigenden Fläche zu einem Mehrbedarf im Bereich der Reinigung.

b) Einzahlungen 109.000 EUR
Im Jahr 2017 sind im Vergleich zum Vorjahr mehr Bauvorhaben geplant. Aufgrund dessen erhöhen sich die aktivierten Eigenleistungen für investive Baumaßnahmen der Kreisbediensteten. Das Personal des Schullandheimes Miltenberg wird mittels Personalgestellung dem Landkreis Miltenberg zugewiesen, aufgrund einer Reduzierung im Personalbestand kommt es hierbei zu Mindereinnahmen. Darüber hinaus endete die Personalkostenerstattung für die Jugendbildungsstätte Trechtingshausen.

Produkt 1.1.4.3 - Bauhof

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 354.200 EUR

a) Auszahlungen 340.900 EUR
Im Bereich des Bauhofes ergibt sich durch neu erworbene Liegenschaften aufgrund Wohnraumbedarfs, unter anderem zu Deckung des Bedarfs der Asylbegehrenden, ein befristeter Mehrbedarf.

b) Einzahlungen -13.300 EUR
Für zwei Mitarbeiter endeten die Zuschüsse im Rahmen des ESF-Förderprogramms.

Produkt 1.1.4.4 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 41.800 EUR

a) Auszahlungen 41.800 EUR
Das Ausbildungsangebot zum Fachinformatiker wurde um eine Stelle erweitert. Darüber hinaus ergibt sich ein Mehrbedarf im Bereich der Systembetreuung für das Jobcenter. Außerdem steigen die Personalkosten in diesem Bereich aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017.

Produkt 1.1.4.5 – Sonstige zentrale Dienste

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 80.200 EUR

a) Auszahlungen 68.300 EUR
Aufgrund einer Organisationsuntersuchung in der Abteilung 11 „Zentrale Dienste“, Fachbereich „Controlling/Organisation“ ergab sich ein personeller Mehrbedarf. Ebenfalls steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung.

b) Einzahlungen -11.900 EUR
Der Eingliederungszuschuss für eine Mitarbeiterin endete im Jahr 2016.

Produkt 1.1.6.1 - Finanzen

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 67.200 EUR

a) Auszahlungen 67.200 EUR
Im Bereich der Anlagenbuchhaltung gibt es einen personellen Mehrbedarf. Außerdem steigen die Personalkosten durch die Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017.

Produkt 1.1.6.2 - Zahlungsabwicklung

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 16.200 EUR

a) Auszahlungen -16.200 EUR
Aufgrund der Verlängerung von Teilzeitbeschäftigungen einzelner Kolleginnen verringern sich die Personalkosten.

Produkt 1.1.8.1 - Prüfung

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 17.900 EUR

a) Auszahlungen 17.900 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017. Des Weiteren erhöhen sich die Personalkosten durch die Beförderung eines Kollegen.

Produkt 1.1.8.2 - Kommunalaufsicht

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 29.500 EUR

a) Auszahlungen -29.500 EUR
Im Rahmen von Umsetzungen und den damit verbundenen Nachbesetzungen von Stellen kommt es durch die geringeren Personalkosten der aktuellen Stelleninhaber zu einer Reduzierung der Kosten.

Produkt 1.2.2.0 – Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 16.150 EUR

a) Auszahlungen 15.400 EUR
Innerhalb der Abteilung 51 „Sicherheit und Ordnung/Kommunalaufsicht“, Fachbereich „Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung“ besteht im Bereich der „Unteren Waffenbehörde“ ein Mehrbedarf. Darüber hinaus steigen die Personalkosten aufgrund von Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017.

b) Einzahlungen -750,00 EUR
Im Rahmen der Überprüfungen nach dem Geldwäschegesetz fallen weniger Überprüfungen an.

Produkt 1.2.2.2 – Zentrale Bußgeldstelle

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 36.400 EUR

a) Auszahlungen -49.400 EUR
Personalkosten wurden intern zum Produkt 1.2.3.5 “Verkehrsüberwachung“ verlagert.

b) Einzahlungen -13.000 EUR
Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit haben die Stadt Mainz und der Landkreis Alzey-Worms dem Landkreis Mainz-Bingen die Aufgaben im Bereich der Ordnungswidrigkeiten übertragen, hierbei ergeben sich aufgrund von geringeren Fallzahlen Mindereinnahmen.

Produkt 1.2.2.5 – Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 525.200 EUR

a) Auszahlungen 310.700 EUR

Aufgrund einer Organisationsuntersuchung in diesem Bereich und den gestiegenen Flüchtlingszahlen ergibt sich ein personeller Mehrbedarf in der Abteilung 51 “Sicherheit und Ordnung/Kommunalaufsicht“ und der Abteilung 31 “Jugendamt“. Außerdem steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017.

b) Einzahlungen -214.500 EUR

Für die anfallenden Kosten im Rahmen der Flüchtlingsangelegenheiten werden diverse Erstattungen gewährt:

Gesundheitsamt:
Im Rahmen der Untersuchung von Asylbewerbern werden Personal- und Sachkosten pro Fall gewährt. Nach derzeitigem Stand (Grundlage 1. Halbjahr 2016) ist nach Rücksprache mit der Fachabteilung im Jahr 2017 mit 2.500 Fällen (Vorjahr 9.126) zu rechnen. Die Fallpauschale beträgt derzeit 100 EUR.

Ausländerbehörde:
Vom Land werden die Personalkosten der Mitarbeiter in Form von Pauschalsätzen erstattet. Für das Jahr 2017 wird mit 6,0 Stellen (4,0 Stellen drittes Einstiegsamt, 2,0 Stellen zweites Einstiegsamt) gerechnet. Die Erstattung der Personalkosten erfolgt nach Maßgabe des Rundschreibens des Ministeriums für Finanzen.

Jugendamt:
Seitens des Landes sind Schwerpunktjugendämter gebildet worden, welche für die Inobhutnahme für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zuständig sind. Hier wird für jeden Fall eine Personal- und Sachkostenpauschale gewährt. Diese beträgt 1.046 EUR für „richtige Inobhutnahmen“ sowie 300 EUR für Tagesfälle. Für das Jahr 2016 sind noch Fälle abzurechnen, welche erst im Jahr 2017 bearbeitet und erstattet werden. Darüber hinaus ist nach Rücksprache mit der Fachabteilung derzeit nicht bekannt mit welchen weiteren Einnahmen im Jahr 2017 zu rechnen ist.

Für den Bereich der Flüchtlingsangelegenheiten ergeben sich, insbesondere aufgrund der rückläufigen Untersuchungen im Gesundheitsamt Mindereinnahmen.

Produkt 1.2.3.0 – Allg. Verwaltung Straßenverkehr

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 142.400 EUR

a) Auszahlungen 142.400 EUR

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt die Einrichtung einer eigenen MPU-Beratungsstelle für Personen, denen der Führerschein mit Anordnung einer MPU entzogen wurde. Aus der Umsetzung ergeben sich hieraus Mehrkosten. Ebenfalls steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017.

Produkt 1.2.3.5 - Verkehrsüberwachung

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 41.900 EUR

a) Auszahlungen 41.900 EUR

Personalkosten vom Produkt 1.2.2.2 “Zentrale Bußgeldstelle“ wurden zu diesem Produkt verlagert. Des Weiteren steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017.

Produkt 1.2.4.0 – Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 65.700 EUR

a) Auszahlungen 65.700 EUR

In diesem Bereich kam es zu einer Vakanz bei der Nachbesetzung einer Stelle. Auch steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017.

Produkt 2.0.1.2 – Allg. Schulverwaltung

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 195.200 EUR

a) Auszahlungen 195.200 EUR

Durch den Ausbau der IT-Systeme an den kreiseigenen Schulen und der Privatisierung der Telefonanlage in unserem Hause wurden zusätzliche Stellen eingeplant.

Produkt 2.1.5.3 – Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 15.000 EUR

a) Auszahlungen -15.000 EUR
Im Rahmen einer Nachbesetzung einer Stelle im Bereich des Schulsekretariats kommt es aufgrund der geringeren Personalkosten der aktuellen Stelleninhaberin zu einer Reduzierung der Personalkosten. Darüber hinaus wurden Personalaufwendungen zum Produkt 2.1.7.5 " Gymnasium Nackenheim" intern verlagert.

Produkt 2.1.5.4 – Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 50.700 EUR

a) Auszahlungen 50.700 EUR
Durch den Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit einer Kollegin und der damit verbundenen Nachbesetzung kommt es zu Mehrkosten für diesen Zeitraum.

Produkt 2.1.5.7 - Realschule plus Oppenheim

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 82.000 EUR

a) Auszahlungen -82.000 EUR
Personalkosten wurden intern zum Produkt 2.1.8.4 "IGS Oppenheim" verlagert, da die Schulform ausgelaufen ist.

Produkt 2.1.7.2 - Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 21.200 EUR

a) Auszahlungen 21.200 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tariferhöhung für das Jahr 2017 und höhere Überstunden der Reinigungskräfte.

Produkt 2.1.7.3 - Gymnasium Nieder-Olm

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 34.300 EUR

a) Auszahlungen 11.300 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tariferhöhung für das Jahr 2017.

b) Einzahlungen -23.000 EUR
Die ATZ-Erstattungen für zwei Mitarbeiter endeten im Jahr 2016.

Produkt 2.1.8.3 - IGS Gerhard-Ertl, Sprendlingen

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 11.700 EUR

a) Auszahlungen 11.700 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tariferhöhung für das Jahr 2017.

Produkt 2.1.8.4 - IGS Oppenheim

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 72.900 EUR

a) Auszahlungen 72.900 EUR
Personalkosten vom Produkt 2.1.5.7 "Realschule plus Oppenheim" wurden zu diesem Produkt verlagert, da diese Schulform ausgelaufen ist. Außerdem steigen die Personalkosten in diesem Bereich aufgrund der Tariferhöhung für das Jahr 2017.

Produkt 2.2.1.3 - Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 21.500 EUR

a) Auszahlungen -27.600 EUR
Durch die Beendigung der Freistellungsphase der Altersteilzeit eines Kollegen verringern sich die Personalaufwendungen.

b) Einzahlungen -6.100 EUR
Die ATZ-Erstattung eines Mitarbeiters endete im Jahr 2016.

Produkt 2.3.1.2 - Berufsbildende Schule Ingelheim

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 11.900 EUR

a) Auszahlungen 11.900 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tariferhöhung für das Jahr 2017 und höheren Überstunden der Reinigungskräfte.

Produkt 2.4.1.0 - Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 13.500 EUR

a) Auszahlungen 13.500 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017. Des Weiteren kommt es bei der Nachbesetzung einer Stelle zu einer zeitlichen Überschneidung der Besetzungen und somit zu einem kurzfristigen Mehraufwand.

Produkt 2.8.1.0 - Kulturförderung

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 24.300 EUR

a) Auszahlungen -24.300 EUR
Im Rahmen einer Nachbesetzung einer Stelle kommt es aufgrund der geringeren Personalkosten der aktuellen Stelleninhaberin zu einer Reduzierung der Personalkosten.

Produkt 3.1.1.0 - Allg. Verwaltung Soziales

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 130.200 EUR

a) Auszahlungen 102.700 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017. Darüber hinaus kommt es aufgrund Fallzahlensteigerung zu einem vorübergehenden Mehrbedarf.

b) Einzahlungen -27.500 EUR
Der Eingliederungszuschuss einer Mitarbeiterin endete im Jahr 2016, zudem endet die Abordnung einer weiteren Mitarbeiterin und die damit verbundene Personalkostenerstattung.

Produkt 3.1.1.3 - Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 122.100 EUR

a) Auszahlungen 118.900 EUR
Personalkosten vom Produkt 3.6.1.4 " Allg. Verwaltung Jugendamt" wurden zu diesem Produkt verlagert. Des Weiteren steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017.

b) Einzahlungen -3.200 EUR
Die geplante Qualifizierungsmaßnahme für behinderte Menschen wurde nicht durchgeführt.

Produkt 3.1.2.0 - Allgemeine Verwaltung Jobcenter

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 214.009 EUR

a) Auszahlungen 693.209 EUR
Aufgrund von Fallzahlensteigerungen in diversen Bereichen (Büro für Flüchtlingsangelegenheiten im SGB II, Ausbildungsvermittlung, Servicestelle) ergibt sich im Jobcenter eine Stellenmehrbedarf. Des Weiteren steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017. Für das ESF-Förderprogramm ergeben sich dagegen aufgrund reduzierter Fallzahlen geringere Personalaufwendungen.

b) Einzahlungen 479.200 EUR
Aufgrund der erhöhten Stellenbesetzung sowie der Besoldungs- und Tariferhöhungen ergeben sich auch Mehreinnahmen bei den Erstattungen im Kerngeschäft. Aufgrund der geringeren Personalaufwendungen im Bereich des ESF-Förderprogramms ergeben hieraus Mindereinnahmen.

Produkt 3.1.3.0 - Hilfen für Asylbewerber

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 34.600 EUR

a) Auszahlungen 23.500 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017. Außerdem ergibt sich durch Fallzahlensteigerung, insbesondere im Rahmen der Flüchtlingsangelegenheiten, ein personeller Mehrbedarf.

b) Einzahlungen 58.100 EUR
Die Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte wird von einer Bildungskoordinatorin durchgeführt. Zudem werden Kosten für einen Bildungskoordinator für das Projekt „Neuanfang in Mainz-Bingen" erstattet.

Produkt 3.5.1.4 - Soziale Sonderleistungen

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 28.900 EUR

a) Auszahlungen -39.700 EUR
Aufgrund einer Organisationsuntersuchung in der Abteilung 32 “Sozialplanung/ Eingliederungshilfe und Ausbildungsförderung“, Fachbereich “Ausbildungsförderung“ ergab sich eine personelle Einsparung.

b) Einzahlungen -68.600 EUR
In der Abrechnung des Auslands-BAföG ergeben sich durch Änderungen des Personalbestandes sowie Reduzierungen des Auslandsanteils an den zu bearbeitenden Fällen Mindereinnahmen.

Produkt 3.6.1.4 - Allg. Verwaltung Jugendamt

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 109.800 EUR

a) Auszahlungen -109.800 EUR
Personalkosten wurden intern zum Produkt 3.1.1.3 “ Allg. Verwaltung Sozialplanung / Eingliederungshilfe“ verlagert. Darüber hinaus ist aufgrund einer Organisationsuntersuchung eine Stelle entfallen.

Produkt 3.6.3.0 - Allg. Verwaltung Soziale Dienste

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 436.800 EUR

a) Auszahlungen 466.300 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung für das Jahr 2017. Des Weiteren wurde die Schulsozialarbeit weiter ausgebaut. Außerdem kam es bei der Wiederbesetzung der Stelle in Ingelheim zu einer Vakanz. Darüber hinaus kommt es an verschiedenen Schulen zu einer Aufstockung der dortigen Schulsozialarbeit aufgrund Kreisvorstandbeschlusses. Auch kommt es im Bereich des Pflegekinderdienstes zu einem Mehrbedarf aufgrund der gestiegenen Flüchtlingszahlen.

b) Einzahlungen 29.500 EUR
Aufgrund der zusätzlichen genehmigten Stellenanteile ergeben sich höhere Erstattungsbeträge.

Produkt 3.6.5.2 - Kindertagesstätte

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 6.600 EUR

a) Auszahlungen 37.700 EUR
Aufgrund einer derzeit laufenden Prüfung im Hinblick auf eine evtl. Aufstockung der Ganztagsplätze und der damit zusammenhängenden Betriebserlaubnis, wurden perspektivisch hierfür Haushaltsmittel eingeplant. Außerdem steigen die Personalkosten in diesem Bereich aufgrund der Tariferhöhung für das Jahr 2017.

b) Einzahlungen 31.100 EUR
Aufgrund der evtl. perspektivischen Aufstockung der Betriebs-Kita erhöhen sich auch die evtl. zu erstattenden Personalkosten.

Produkt 4.1.4.0 - Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 29.700 EUR

a) Auszahlungen 29.700 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tariferhöhung für das Jahr 2017.

Produkt 4.1.4.6 - Substitutionsambulanz

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 20.000 EUR

b) Einzahlungen 20.000 EUR
Im Rahmen des Methadonprogramms werden die Personalkosten erstattet. Da für eine Beamtin nun auch Rückstellungen angefordert werden, ergeben sich Mehreinnahmen.

Produkt 4.1.4.8 - Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 20.100 EUR

a) Auszahlungen 20.100 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tariferhöhung für das Jahr 2017.

Produkt 5.2.1.0 - Allg. Verwaltung Bauen / Denkmalschutz und Denkmalpflege

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 43.500 EUR

a) Auszahlungen 43.500 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tariferhöhung für das Jahr 2017.

Produkt 5.5.2.0 - Gewässeraufsicht

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 16.200 EUR

b) Einzahlungen 16.200 EUR
Für den technischen Geschäftsführer des Gewässerzweckverbandes Selzverband werden Personalkosten erstattet.

Produkt 5.5.4.0 - Allg. Verwaltung Umwelt

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 138.000 EUR

a) Auszahlungen 138.000 EUR
Im Sachgebiet Wasserwirtschaft kommt es im Rahmen der Gesetzesänderung des Landeswassergesetzes zu einem personellen Mehrbedarf. Außerdem ergibt sich ein befristeter Mehrbedarf zur Abarbeitung krankheitsbedingter Rückstände. Des Weiteren erhöhen sich die Personalkosten in diesem Bereich aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung.

Produkt 5.5.5.0 - Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 23.200 EUR

a) Auszahlungen 23.200 EUR
Aufgrund einer Organisationsuntersuchung in der Abteilung 41 “Veterinärwesen und Landwirtschaft“, Fachbereich „Landwirtschaft, Weinbau“ ergab sich ein personeller Mehrbedarf. Ebenfalls steigen die Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhung.

Produkt 5.6.1.1 - Deponie Prael

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 12.000 EUR

b) Einzahlungen 12.000 EUR
Aufgrund gestiegener Personalkosten erhöhen sich auch die Erstattungsbeträge.

Produkt 5.6.1.2 - Umwelt- und Energieberatungszentrum

Die Kosten für das Produkt erhöhen sich um 10.900 EUR

a) Auszahlungen 12.900 EUR
In diesem Bereich steigen die Personalkosten aufgrund der Tariferhöhung für das Jahr 2017.

b) Einzahlungen 2.000 EUR
Durch die Tariferhöhungen ergeben sich auch höhere Erstattungsbeträge.

Produkt 5.7.1.0 - Wirtschaftsförderung

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 43.900 EUR

a) Auszahlungen -10.100 EUR
Aufgrund der anteiligen Freistellung eines Kollegen zwecks Aufgabenwahrnehmung für den Personalrat verringern sich die Kosten bei diesem Produkt, da die Aufwendungen für den Personalrat beim Produkt 1.1.1.7 “ Personalvertretung“ veranschlagt sind.

b) Einzahlungen 33.800 EUR
Im Programm Rheinhessen-Zellertal erfolgt in der neuen Förderperiode eine Erstattung von 70 % der Personalkosten des Regionalmanagers. Diese erfolgt nun zeitversetzt, so dass im Jahr 2017 die Kosten für das komplette Jahr 2016 erstattet werden.

Produkt 5.7.5.0 - Tourismusförderung

Die Kosten für das Produkt verringern sich um 106.900 EUR

a) Auszahlungen -106.900 EUR
Die Nachbesetzung einer Stelle in diesem Bereich erfolgte durch eine Mitarbeiterin der Rheinhessen Touristik GmbH. Somit entfallen die direkten Personalaufwendungen. Die Personalkosten für einen zur LAG (Lokale Aktionsgruppe) Rheinhessen-Zellertal als Regionalmanager abgeordneten Beamten verringern sich, da der Kollege Anfang des Jahres 2017 ausscheidet. Die Nachbesetzung dieser Stelle erfolgt durch den Landkreis Alzey-Worms. Somit entfallen auch hier die Personalaufwendungen.

Kennzahlen
nach Standard-Kreis-Kennzahlen-Katalog des LKT

			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
1.1	**Ertragsanalyse**	**Kennzahlenbeschreibung**			
1.1.1	Allgemeine Schlüsselzuweisungsquote	Anteil der Erträge aus Schlüsselzuweisungen an der Summe der ordentlichen Erträge	4,52%	4,53%	4,51%
1.1.2	Sonstige allgemeine Zuweisungsquote	Anteil der Erträge aus anderen Zuweisungen (mit und ohne Zweckbindung) an der Summe der ordentlichen Erträge	13,05%	13,01%	12,55%
1.1.3	Sonderpostenquote	Anteil der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten an der Summe der ordentlichen Erträge	0,95%	0,77%	0,72%
1.1.3.1	Finanzierungsbeteiligungsquote	Verhältnis zwischen Sonderpostenauflösung und Abschreibungen	29,33%	28,45%	28,39%
1.1.4	Kreisumlagequote	Anteil der Erträge aus der Kreisumlage an der Summe der ordentlichen Erträge	38,33%	37,54%	35,19%
1.1.5	Soziallastdeckungsquote durch Kreisumlage	Verhältnis der Erträge aus der Kreisumlage und des Saldos der sozialen Sicherung	223,15%	190,55%	213,80%
1.1.6	Sozialertragsquote	Anteil der Sozialerträge (Kostenersätze, -Beteiligungen, -Erstattungen, -Zuweisungen und Leistungsbeteiligungen) an der Summe der ordentlichen Erträge	36,97%	38,17%	41,35%
1.1.6.1	Deckungsbeitrag - Soziale Sicherung	Verhältnis zwischen Erträgen der sozialen Sicherung und Aufwendungen der sozialen Sicherung	68,28%	65,96%	71,53%
1.1.6.2	Deckungsbeitrag - Sozialhilfe	Verhältnis zwischen Erträgen der Sozialhilfe und Aufwendungen der Sozialhilfe	75,17%	74,34%	77,23%
1.1.6.3	Deckungsbeitrag - Jugendhilfe	Verhältnis zwischen Erträgen der Jugendhilfe und Aufwendungen der Jugendhilfe	16,65%	21,93%	39,58%
1.1.7	Leistungsentgeltquote	Anteil der Erträge aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten an der Summe der ordentlichen Erträge	1,49%	1,38%	1,26%
1.2	**Aufwandsanalyse**	**Kennzahlenbeschreibung**			
1.2.1	Personalintensität	Anteil der Personal- und Versorgungs-aufwendungen an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	12,39%	12,08%	12,19%
1.2.2	Sach- und Dienstleistungs-intensität	Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	6,95%	7,48%	7,15%
1.2.3	Abschreibungsintensität	Anteil der Aufwendungen aus Abschreibungen an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	3,39%	2,69%	2,55%
1.2.3.1	Finanzierungskongruenz	Verhältnis zwischen Abschreibungen (abzüglich der Auflösung von Sonderposten) und Tilgung von Investitionskrediten	1018,50%	2430,59%	
1.2.4	Soziallastquote	Anteil der Aufwendungen für soziale Sicherung an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	56,64%	57,35%	58,35%
1.2.4.1	Soziallastquote (Sozialhilfe)	Anteil der Aufwendungen für Sozialhilfe an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	49,49%	48,18%	49,50%
1.2.4.2	Sozialaufwand (Sozialhilfe) je Einwohner	Aufwendungen für Sozialhilfe je Einwohner des Landkreises	848,81 €	964,82 €	1.042,98 €
1.2.4.3	Soziallastquote (Jugendhilfe)	Anteil der Aufwendungen für Jugendhilfe an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	7,15%	9,17%	8,84%
1.2.4.4	Sozialaufwand (Jugendhilfe) je Einwohner	Aufwendungen für Jugendhilfe je Einwohner des Landkreises	122,67 €	183,66 €	186,26 €
1.2.4.5	Aufwand (KITA)	Anteil der Aufwendungen für Kindertagesstätten an der Summe der ordentlichen Aufwendungen	16,28%	15,80%	15,42%

			Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
1.2.4.6	Aufwand (KITA) je Einwohner	Aufwendungen für Kindertagesstätten je Einwohner des Landkreises	279,17 €	316,34 €	324,79 €
1.2.5	Sozialaufwand je Einwohner	Aufwendungen für Sozialleistungen je Einwohner des Landkreises	971,47 €	1.148,48 €	1.229,24 €
1.2.6	Zinslastquote	Verhältnis der Zinsaufwendungen zu der Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,04%	0,04%	0,00%
1.2.6.1	Zinsquote (Gesamt)	Verhältnis zwischen Zinsbelastung und Schuldenstand	4,77%		
1.2.6.2	Zinsquote (Investitionskredite)	Verhältnis zwischen Zinsbelastung und Schuldenstand	4,77%		
1.2.6.3	Zinsquote (Liquiditätskredite)	Verhältnis zwischen Zinsbelastung und Schuldenstand	0%		
1.3	**Analyse Jahresergebnis**	**Kennzahlenbeschreibung**			
1.3.1	Ergebnisquote I	Verhältnis des Jahresergebnisses an der Summe der Erträge	4,39%	-0,91%	0,92%
1.3.2	Ergebnisquote II	Verhältnis des Jahresergebnisses an der Summe der Aufwendungen	4,59%	-0,90%	0,93%
1.3.3	Ergebnisquote III	Jahresergebnis Ergebnishaushalt	16.244.036,00 €	- 3.733.711,00 €	4.128.705,00 €
2.	**Finanzhaushalt**	**Kennzahlenbeschreibung**			
2.1	Eigenfinanzierungsquote	Anteil Investitionseinzahlungen ohne Zuwendungen an Investitionsauszahlungen	1,75%	0,10%	0,07%
2.2	Kreditfinanzierungsquote	Anteil der Einzahlungen aus Investitionskrediten (Pos.450) an Investitionsauszahlungen (Pos. 420)	0,00%	0,00%	0,00%
2.3	Zuwendungsfinanzierungsquote	Anteil der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Pos. 270) an Investitionsauszahlungen (Pos. 420)	18,22%	11,01%	8,95%
2.4	Nettoneuverschuldung	Einzahlungen aus Investitionskrediten (Pos. 450) abzüglich Tilgung Investitionskredite (Pos. 460) in T€	- 831.367 €	- 329.010 €	0 €
2.5	Cash-Flow	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen	23.265.387 €	8.232.924 €	16.679.973 €
2.6	Freie Finanzspitze	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßiger Tilgung	22.434.020 €	7.903.914 €	16.679.973 €
2.7	Re-Investitionsquote	Verhältnis zwischen Investitionen und Abschreibungen	156,90%	230,48%	300,38%
2.8	Kapitaldienstquote	Anteil der ordentlichen Tilgungsleistungen an der Kreisumlage	0,59%	0,21%	0,00%

Haushaltsvermerke

Zweckbindung

1.) Mehrerträge bei folgenden Produkten und Leistungen bzw. Planungsstellen erhöhen gemäß § 15 Abs. 1 Satz 2 und 3 i.V.m. Abs. 4 GemHVO die entsprechenden Aufwendungsansätze:

Lfd. Nr.	Produkt / Leistung	Planungsstellen
1.	1.1.1.1.	1.1.1.1.4.46290000 / 1.1.1.1.4.56360000
2.	1.1.1.6.	1.1.1.6.1.44190000 / 1.1.1.6.1.52910000, 1.1.1.6.1.56990000
3.	1.2.2.1.	1.2.2.1.1.43120000, 1.2.2.1.1.43122000, 1.2.2.1.1.44242000 / 1.2.2.1.1.50190000, 1.2.2.1.1.50192000, 1.2.2.1.1.56392000
4.	2.4.2.0.	2.4.2.0.2.41442000, 2.4.2.0.2.41442700, 2.4.2.0.2.43210000, 2.4.2.0.2.44242100 / 2.4.2.0.2.52451000, 2.4.2.0.2.52452000, 2.4.2.0.2.56310000
5.	2.8.1.0.	2.8.1.0.2.44190000 / 2.8.1.0.2.52910000, 2.8.1.0.3.46292000 / 2.8.1.0.3.56321000
6.	5.2.1.1.	5.2.1.1.2.43131000 / 5.2.1.1.2.52542000
7.	5.2.1.2.	5.2.1.2.1.44290000 / 5.2.1.2.1.56290000
8.	5.4.7.0.	5.4.7.0.1.41442200 / 5.4.7.0.2.54143000
9.	5.5.2.0.	5.5.2.0.1.43125000 / 5.5.2.0.1.52542000
10.	5.5.4.5.	5.5.4.5.1.43125000 / 5.5.4.5.1.52542000
11.	5.6.1.0.	5.6.1.0.1.44251000 / 5.6.1.0.1.52590000
12.	5.6.1.2.	5.6.1.2.1.44190000 und 5.6.1.2.1.46290000/5.6.1.2.1.54190000, 5.6.1.2.1.56990000
13.	3.1.2.0.	3.1.2.0.1.44241101 / 3.1.2.0.1.52543110, 3.1.2.0.1.52543300, 3.1.2.0.1.52543330
14.	3.1.2.2.1	alle, sowie zusätzlich 3.1.2.2.2.55126000
15.	3.1.2.2.2	3.1.2.2.2.42611000, 3.1.2.2.2.42620000, 3.1.2.2.2.42641000, 3.1.2.2.2.42643000, 3.1.2.2.2.42911000 / 3.1.2.2.2.5511100 (Abrechnungsfähigkeit mit dem Bund)
16.	3.1.2.2.2	3.1.2.2.2.42642000, 3.1.2.2.2.42912000 / 3.1.2.2.2.55112000, 3.1.2.2.2.55121000, 3.1.2.2.2.55122000, 3.1.2.2.2.55124000, 3.1.2.2.2.55125000 (Abrechnungsfähigkeit mit den Kommunen)

2.) Mehrerträge innerhalb der Schulbudgets bei den Ertragskonten mit der Kontierung 44190000 erhöhen die Aufwendungsansätze bei den jeweiligen Schulbudgets (§ 15 Abs. 2 Satz 1 GemHVO).

3.) Mehrerträge im Bereich der „Bildung und Teilhabe“ (Leistung 3.1.1.9.1, 3.1.2.2.3 und 3.5.2.0.1) erhöhen die Aufwendungsansätze bei den jeweiligen Leistungen.

Deckungsfähigkeit

1.) Gemäß § 16 Abs. 1 GemHVO sind die Aufwendungen der einzelnen Produkte, soweit sie nicht produkt- und teilhaushaltübergreifend in einem eigenen Deckungskreis zusammengefasst sind, gegenseitig deckungsfähig.

2.) Die Ansätze folgender Bereiche bilden jeweils einen Deckungskreis und werden daher gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- Personalaufwendungen — Deckungskreis 70000
- Bauunterhaltung — Deckungskreis 70100
- Leistungen an die Energiedienstleistungs-gesellschaft Rheinhessen-Nahe m.b.H. (EDG) — Deckungskreis 70200
- Leistungen nach dem SGB XII und angegliederte Leistungen — Deckungskreis 70300
- Leistungen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII — Deckungskreis 70400
- Verpflegungskosten (Mittagsverpflegung) Schulverwaltung — Deckungskreis 70700
- Jobcenter Verwaltung Sonstiges und Eingliederung in Arbeit — Deckungskreis 80000
- Jobcenter Bildung und Teilhabe — Deckungskreis 80100
- Jobcenter Sachkosten — Deckungskreis 80200

3.) Die folgenden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden gemäß § 16 Abs. 3 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- Schulhochbaumaßnahmen — Deckungskreis 70500
- Kreisstraßenbaumaßnahmen — Deckungskreis 54209
- Jobcenter — Deckungskreis 80209

4.) Die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Verpflichtungsermächtigungen werden innerhalb der jeweiligen Teilfinanzhaushalte gemäß § 16 Absatz 3 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Innerhalb der Produkte werden die ordentlichen Auszahlungen für geringwertige Geräte und sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschließlich 410 EUR netto mit den Konten für Anschaffungen von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 EUR netto gemäß § 16 Abs. 3 GemHVO jeweils für deckungsfähig erklärt.

Die ordentlichen Auszahlungen der Planungsstelle 5.7.1.0.7.72910000 sind zugunsten der investiven Auszahlungen bei der Planungsstelle 5.7.1.0.7/7705.78622000 einseitig deckungsfähig.

Die ordentlichen Auszahlungen der Planungsstelle 1.1.4.4.3.76243000 sind zugunsten der investiven Auszahlungen bei der Planungsstelle 1.1.4.4.3/7007.78410000 einseitig deckungsfähig.

Schlussbilanz des Landkreises Mainz-Bingen zum 31.12.2015

Aktiva

		31.12.2014 Haushalts-vorjahr EUR	31.12.2015 Haushaltsjahr EUR	Veränderung gegenüber Vorjahr EUR
1.	**Anlagevermögen**	**436.073.868,52**	**440.803.593,80**	**4.729.725,28**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	22.519.868,12	22.184.444,08	-335.424,04
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	628.251,47	538.374,62	-89.876,85
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	17.446.896,24	16.934.521,81	-512.374,43
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	1.840.770,06	1.844.673,04	3.902,98
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.603.950,35	2.866.874,61	262.924,26
1.2	Sachanlagen	370.490.221,10	371.733.534,81	1.243.313,71
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	142.379,83	467.639,63	325.259,80
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	228.698.538,93	243.009.599,01	14.311.060,08
1.2.4	Infrastrukturvermögen	99.392.804,58	97.876.921,95	-1.515.882,63
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	4.239.155,41	3.983.303,05	-255.852,36
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.527.657,40	10.240.390,80	712.733,40
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	28.489.684,95	16.155.680,37	-12.334.004,58
1.3	Finanzanlagen	43.063.779,30	46.885.614,91	3.821.835,61
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	481.046,00	481.046,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentl. Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	19.990.938,24	18.267.087,75	-1.723.850,49
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	22.591.795,06	28.137.481,16	5.545.686,10
2.	**Umlaufvermögen**	**71.826.149,93**	**81.749.269,89**	**9.923.119,96**
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.628.313,64	27.718.382,40	2.090.068,76
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	25.048.536,19	27.037.404,01	1.988.867,82
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.933,72	42.347,62	-3.586,10
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.206,57	5.875,00	4.668,43
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	34.905,00	3.613,94	-31.291,06
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	497.732,16	629.141,83	131.409,67
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	46.197.836,29	54.030.887,49	7.833.051,20
4.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**3.559.989,43**	**3.751.384,86**	**191.395,43**
4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	3.559.989,43	3.751.384,86	191.395,43
Bilanzsumme Aktiva		**511.460.007,88**	**526.304.248,55**	**14.844.240,67**

Passiva

		31.12.2014 Haushalts-vorjahr EUR	31.12.2015 Haushaltsjahr EUR	Veränderung gegenüber Vorjahr EUR
1.	**Eigenkapital**	**330.712.335,51**	**347.552.687,12**	**16.840.351,61**
1.1	Kapitalrücklage	244.735.867,24	245.192.983,46	457.116,22
1.2	Sonstige Rücklagen	1.250.601,57	1.389.801,57	139.200,00
1.3	Ergebnisvortrag	45.377.036,11	84.725.866,70	39.348.830,59
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	39.348.830,59	16.244.035,39	-23.104.795,20
2.	**Sonderposten**	**113.851.686,80**	**114.139.961,19**	**288.274,39**
2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen	113.851.686,80	113.908.509,25	56.822,45
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	105.493.051,14	109.074.204,49	3.581.153,35
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	8.358.635,66	4.834.304,76	-3.524.330,90
2.7	Sonstige Sonderposten	0,00	231.451,94	231.451,94
3.	**Rückstellungen**	**55.124.005,00**	**54.850.053,79**	**-273.951,21**
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	49.450.972,00	50.013.690,00	562.718,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	5.673.033,00	4.836.363,79	-836.669,21
4.	**Verbindlichkeiten**	**9.832.524,71**	**7.484.191,36**	**-2.348.333,35**
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	3.964.651,68	3.133.284,69	-831.366,99
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	3.964.651,68	3.133.284,69	-831.366,99
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	572.629,59	537.836,07	-34.793,52
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.499.133,68	7.990,45	-1.491.143,23
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentl. Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	946.000,00	850.000,00	-96.000,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.158.307,86	694.054,99	-464.252,87
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.691.801,90	2.261.025,16	569.223,26
5.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**1.939.455,86**	**2.277.355,09**	**337.899,23**
Bilanzsumme Passiva		**511.460.007,88**	**526.304.248,55**	**14.844.240,67**

Anmerkung: Bilanzpositionen, welche keine Werte aufweisen, sind nicht aufgeführt. Die Nummerierung entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Übersichten

Teilhaushalte

Produkte

Organigramm

Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich
Produktbereich

Produktgruppe	Produkt		Teilhaushalt
1 Zentrale Verwaltung			
1.1 Innere Verwaltung			
1.1.1	***Verwaltungssteuerung***		
	1.1.1.0	Verwaltungssteuerung	01
	1.1.1.1	Büro Landrat	02
	1.1.1.4	Gremien	02
	1.1.1.6	Gleichstellung	02
	1.1.1.7	Personalvertretung	02
1.1.2	***Personal***		
	1.1.2.0	Personal	02
	1.1.2.1	Allg. Verwaltung Personal	02
1.1.4	***Zentrale Dienste***		
	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	06
	1.1.4.3	Bauhof	06
	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)	03
	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	02
	1.1.4.6	Versicherungen	06
1.1.6	***Finanzen***		
	1.1.6.1	Finanzen	03
	1.1.6.2	Zahlungsabwicklung	03
1.1.8	***Prüfung und Kommunalaufsicht***		
	1.1.8.1	Prüfung	02
	1.1.8.2	Kommunalaufsicht	12
1.1.9	***Recht***		
	1.1.9.0	Recht	02
1.2 Sicherheit und Ordnung			
1.2.1	***Statistik und Wahlen***		
	1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen	12
	1.2.1.1	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken	02
1.2.2	***Ordnungsangelegenheiten***		
	1.2.2.0	Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz	11
	1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung	11
	1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	11
	1.2.2.3	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	11
	1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	11

Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe	Produkt		Teilhaushalt
1.2.3	***Verkehrsangelegenheiten***		
	1.2.3.0	Allg. Verwaltung Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	11
	1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	11
	1.2.3.3	Fahrerlaubnisse	11
	1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	11
	1.2.3.5	Verkehrsüberwachung	11
1.2.4	***Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung***		
	1.2.4.0	Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz	09
	1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	09
	1.2.4.3	Fleischhygiene	09
	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	09
1.2.6	***Brandschutz***		
	1.2.6.0	Brandschutz	11
1.2.7	***Rettungsdienst***		
	1.2.7.0	Rettungsdienst	11
1.2.8	***Zivil- und Katastrophenschutz***		
	1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	11
2	**Schule und Kultur**		
2.0	**Allgemeine Schulverwaltung**		
2.0.1	***Allgemeine Schulverwaltung***		
	2.0.1.2	Allg. Schulverwaltung	06
2.1	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		
2.1.5	***Realschulen / Realschulen plus***		
	2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	06
	2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	06
	2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	06
	2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	06
	2.1.5.5	Janusz-Korczak-Realschule plus, Nackenheim	06
	2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm	06
	2.1.5.7	Realschule plus Oppenheim	06
	2.1.5.8	Realschule plus Sprendlingen	06
2.1.7	***Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs***		
	2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	06
	2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	06
	2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	06
	2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	06
	2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	06

Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe	Produkt		Teilhaushalt
2.1.8	***Integrierte Gesamtschulen***		
	2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	06
	2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	06
	2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl, Sprendlingen	06
	2.1.8.4	IGS Oppenheim	06
2.2	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		
2.2.1	***Förderschulen***		
	2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	06
	2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	06
	2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	06
	2.2.1.4	Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	06
	2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	06
	2.2.1.7	Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	06
2.3	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		
2.3.1	***Berufsbildende Schulen***		
	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	06
	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	06
2.4	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		
2.4.1	***Schülerbeförderung***		
	2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	06
2.4.2	***Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einrichtungen der Jugendhilfe***		
	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	06
2.4.3	***Sonstige schulische Aufgaben***		
	2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	06
2.4.4	***Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger***		
	2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	06
2.5	**Wissenschaft.Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten**		
2.5.2	***Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen***		
	2.5.2.3	Kreismedienzentrum	06
2.7	**Volkshochschulen, Büchereien, u.a.**		
2.7.1	***Volkshochschulen***		
	2.7.1.0	Kreisvolkshochschule	06
	2.7.1.1	Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis	06

Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe	Produkt		Teilhaushalt
2.8	**Heimat- und sonstige Kulturpflege**		
2.8.1	***Heimat- und sonstige Kulturpflege***		
	2.8.1.0	Kulturförderung	02
3	**Soziales und Jugend**		
3.1	**Soziale Hilfen**		
3.1.1	***Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen***		
	3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales	08
	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	08
	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	08
	3.1.1.3	Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe	08
	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	08
	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	08
	3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	08
	3.1.1.9	Bildung und Teilhabe nach SGB XII	13
3.1.2	***Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)***		
	3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	13
	3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	13
	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	13
	3.1.2.3	Abrechnung der Leistungen nach SGB	08
3.1.3	***Hilfen für Asylbewerber***		
	3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber	08
3.2	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz**		
3.2.1	***Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz***		
	3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge	08
3.3	**Förderung der Wohlfahrtspflege**		
3.3.1	***Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege***		
	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	08
3.4	**Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.**		
3.4.1	***Unterhaltsvorschussleistungen***		
	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen	07
3.4.3	***Betreuungsleistungen***		
	3.4.3.0	Betreuungswesen	10
3.5	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**		
3.5.1	***Sonstige soziale Hilfen und Leistungen***		
	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld	08

Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe	Produkt		Teilhaushalt
	3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	08
3.5.2	***Bildung und Teilhabe***		
	3.5.2.0	Bildung und Teilhabe nach BKGG	13
3.6	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		
3.6.1	***Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege***		
	3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	07
	3.6.1.4	Allg. Verwaltung Jugendamt	07
3.6.2	***Jugendarbeit***		
	3.6.2.0	Jugendarbeit	07
3.6.3	***Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe***		
	3.6.3.0	Allg. Verwaltung Soziale Dienste	07
	3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit	07
	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	07
	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	07
	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	07
	3.6.3.6	Adoptionsvermittlung	07
	3.6.3.7	Amtsvormundschaft	07
3.6.5	***Tageseinrichtungen für Kinder***		
	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	07
	3.6.5.2	Kindertagesstätte	02
4	**Gesundheit und Sport**		
4.1	**Gesundheitsdienste**		
4.1.4	***Maßnahmen der Gesundheitspflege***		
	4.1.4.0	Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst	10
	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung	10
	4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	10
	4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	10
	4.1.4.4	Stellungnahmen	10
	4.1.4.5	Beratung, Betreuung u. Psychatrie-Koordination	10
	4.1.4.6	Substitutionsambulanz	10
	4.1.4.7	Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen	10
	4.1.4.8	Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde	10
4.2	**Sportförderung**		
4.2.1	***Förderung des Sports***		
	4.2.1.0	Förderung des Sports	07

Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich
Produktbereich

Produktgruppe	Produkt		Teilhaushalt
5	**Gestaltung Umwelt**		
5.1	**Räumliche Planung und Entwicklung**		
5.1.1	***Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen***		
	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung	05
	5.1.1.2	Kreisentwicklung	05
	5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung	05
5.2	**Bauen und Wohnen**		
5.2.1	***Bau- und Grundstücksordnung***		
	5.2.1.0	Allg. Verwaltung Bauen / Denkmalschutz und Denkmalpflege	05
	5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren	05
	5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung	05
5.3	**Ver- und Entsorgung**		
5.3.7	***Abfallwirtschaft***		
	5.3.7.4	Abfallrecht	11
5.4	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		
5.4.2	***Kreisstraßen***		
	5.4.2.0	Kreisstraßen	05
5.4.7	***ÖPNV***		
	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	06
5.5	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		
5.5.2	***Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz***		
	5.5.2.0	Gewässeraufsicht	05
5.5.4	***Naturschutz und Landschaftspflege***		
	5.5.4.0	Allg. Verwaltung Umwelt	05
	5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz	05
	5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft	05
5.5.5	***Land- und Forstwirtschaft, Weinbau***		
	5.5.5.0	Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau	09
5.6	**Umweltschutz**		
5.6.1	***Umweltschutzmaßnahmen***		
	5.6.1.0	Immissionen	05
	5.6.1.1	Deponie Prael	05
	5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum	05

Übersicht über die Produkte/Teilhaushalte

Hauptproduktbereich

Produktbereich

Produktgruppe	Produkt		Teilhaushalt
5.7	**Wirtschaft und Tourismus**		
5.7.1	***Wirtschaftsförderung***		
	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	02
5.7.5	***Tourismus***		
	5.7.5.0	Tourismusförderung	02
6	**Zentrale Finanzdienstleistungen**		
6.1	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		
6.1.1	***Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen***		
	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	04
6.1.2	***Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft*** *(soweit nicht einem anderen Produkt direkt zuzuordnen)*		
	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	04
	6.1.2.3	Schuldendiensthilfen	04

Teilhaushalte mit Produkten

Teil-haushalt	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Produkt-verantwortliche /-r
01	**Verwaltungsführung**	1.1.1.0	Verwaltungssteuerung	Frau Breivogel
02	**Zentrale Aufgaben**	1.1.1.1	Büro Landrat	Frau Breivogel
		1.1.1.4	Gremien	Frau Breivogel
		1.1.1.6	Gleichstellung	Frau Breivogel
		1.1.1.7	Personalvertretung	Frau Mitscherling
		1.1.2.0	Personal	Frau Mitscherling
		1.1.2.1	Allg. Verwaltung Personal	Frau Mitscherling
		1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	Frau Mitscherling
		1.1.8.1	Prüfung	Frau Mitscherling
		1.1.9.0	Recht	Frau Breivogel
		1.2.1.1	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken	Frau Mitscherling
		2.8.1.0	Kulturförderung	Frau Breivogel
		3.6.5.2	Kindertagesstätte	Frau Mitscherling
		5.7.1.0	Wirtschaftsförderung	Frau Breivogel
		5.7.5.0	Tourismusförderung	Frau Breivogel
03	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**	1.1.4.4	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	Herr Blechschmidt
		1.1.6.1	Finanzen	Herr Blechschmidt
		1.1.6.2	Zahlungsabwicklung	Herr Blechschmidt
04	**Zentrale Finanzdienstleistungen**	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Herr Blechschmidt
		6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Herr Blechschmidt
		6.1.2.3	Schuldendiensthilfen	Herr Blechschmidt
05	**Bauen und Umwelt**	5.1.1.1	Raumordnung/ Landesplanung	Herr Patschicke
		5.1.1.2	Kreisentwicklung	Herr Patschicke
		5.1.1.3	Dorferneuerung / Städtebauförderung	Herr Patschicke
		5.2.1.0	Allg. Verwaltung Bauen / Denkmalschutz und Denkmalpflege	Herr Patschicke
		5.2.1.1	Baurechtliche Verfahren	Herr Patschicke
		5.2.1.2	Bauaufsicht / Bauverwaltung	Herr Patschicke
		5.4.2.0	Kreisstraßen	Herr Patschicke
		5.5.2.0	Gewässeraufsicht	Herr Patschicke
		5.5.4.0	Allg. Verwaltung Umwelt	Herr Patschicke
		5.5.4.1	Landschafts- und Artenschutz	Herr Patschicke
		5.5.4.5	Eingriffe in Natur und Landschaft	Herr Patschicke
		5.6.1.0	Immissionen	Herr Patschicke
		5.6.1.1	Deponie Prael	Herr Patschicke
		5.6.1.2	Umwelt- und Energieberatungszentrum	Herr Patschicke
06	**Schulen und Gebäude**	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Herr Haas
		1.1.4.3	Bauhof	Herr Haas
		1.1.4.6	Versicherungen	Herr Haas
		2.0.1.2	Allg. Schulverwaltung	Herr Haas
		2.1.5.1	Rochus-Realschule plus, Bingen	Herr Haas
		2.1.5.2	Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim	Herr Haas
		2.1.5.3	Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein	Herr Haas
		2.1.5.4	Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim	Herr Haas
		2.1.5.5	Janunsz-Korczak-Realschule plus, Nackenheim	Herr Haas
		2.1.5.6	Wilhelm-Holzamer-Realschule plus, Nieder-Olm	Herr Haas

Teilhaushalte mit Produkten

Teil-haushalt	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Produkt-verantwortliche /-r
06	**Schulen und Gebäude**	2.1.5.7	Realschule plus Oppenheim	Herr Haas
		2.1.5.8	Realschule plus Sprendlingen	Herr Haas
		2.1.7.1	Stefan-George-Gymnasium, Bingen	Herr Haas
		2.1.7.2	Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim	Herr Haas
		2.1.7.3	Gymnasium Nieder-Olm	Herr Haas
		2.1.7.4	Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim	Herr Haas
		2.1.7.5	Gymnasium Nackenheim	Herr Haas
		2.1.8.1	IGS Kurt Schumacher, Ingelheim	Herr Haas
		2.1.8.2	IGS Nieder-Olm	Herr Haas
		2.1.8.3	IGS Gerhard-Ertl, Sprendlingen	Herr Haas
		2.1.8.4	IGS Oppenheim	Herr Haas
		2.2.1.1	Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen	Herr Haas
		2.2.1.2	Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim	Herr Haas
		2.2.1.3	Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm	Herr Haas
		2.2.1.4	Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim	Herr Haas
		2.2.1.5	Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen	Herr Haas
		2.2.1.7	Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	Herr Haas
		2.3.1.1	Berufsbildende Schule Bingen	Herr Haas
		2.3.1.2	Berufsbildende Schule Ingelheim	Herr Haas
		2.4.1.0	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen	Herr Haas
		2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	Herr Haas
		2.4.3.0	Schulartübergreifende Dienstleistungen	Herr Haas
		2.4.4.0	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	Herr Haas
		2.5.2.3	Kreismedienzentrum	Herr Haas
		2.7.1.0	Kreisvolkshochschule	Herr Haas
		2.7.1.1	Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis	Herr Haas
		5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	Herr Haas
07	**Jugend, Familie und Sport**	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen	Frau Schott
		3.6.1.0	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Frau Schott
		3.6.1.4	Allg. Verwaltung Jugendamt	Frau Schott
		3.6.2.0	Jugendarbeit	Frau Schott
		3.6.3.0	Allg. Verwaltung Soziale Dienste	Frau Schott
		3.6.3.1	Schul- und Jugendsozialarbeit	Frau Schott
		3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	Frau Schott
		3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	Frau Schott
		3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	Frau Schott
		3.6.3.6	Adoptionsvermittlung	Frau Schott
		3.6.3.7	Amtsvormundschaft	Frau Schott
		3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	Frau Schott
		4.2.1.0	Förderung des Sports	Frau Schott
08	**Soziale Hilfen**	3.1.1.0	Allg. Verwaltung Soziales	Frau Weber
		3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	Frau Weber
		3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Frau Weber
		3.1.1.3	Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe	Herr Braden
		3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Herr Braden
		3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	Herr Braden
		3.1.1.7	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	Frau Weber
		3.1.2.3	Abrechnung der Leistungen nach SGB	Frau Weber
		3.1.3.0	Hilfen für Asylbewerber	Frau Weber

Teilhaushalte mit Produkten

Teil-haushalt	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Produkt-verantwortliche /-r
08	**Soziale Hilfen**	3.2.1.0	Kriegsopferfürsorge	Herr Braden
		3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Frau Weber
		3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld	Frau Weber
		3.5.1.4	Soziale Sonderleistungen	Frau Weber
09	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**	1.2.4.0	Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz	Herr Dr. Wacker
		1.2.4.1	Lebensmittelüberwachung	Herr Dr. Wacker
		1.2.4.3	Fleischhygiene	Herr Dr. Wacker
		1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	Herr Dr. Wacker
		5.5.5.0	Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau	Herr Dr. Wacker
10	**Gesundheitsdienst**	3.4.3.0	Betreuungswesen	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.0	Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.2	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.3	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.4	Stellungnahmen	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.5	Beratung und Betreuung	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.6	Substitutionsambulanz	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.7	Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen	Herr Dr. Hoffmann
		4.1.4.8	Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde	Herr Dr. Hoffmann
11	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**	1.2.2.0	Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz	Herr Wolf
		1.2.2.1	Sicherheit und Ordnung	Herr Wolf
		1.2.2.2	Zentrale Bußgeldstelle	Herr Nagel
		1.2.2.3	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit	Herr Wolf
		1.2.2.5	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	Herr Wolf
		1.2.3.0	Allg. Verwaltung Straßenverkehr	Herr Nagel
		1.2.3.1	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	Herr Nagel
		1.2.3.3	Fahrerlaubnisse	Herr Nagel
		1.2.3.4	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	Herr Nagel
		1.2.3.5	Verkehrsüberwachung	Herr Nagel
		1.2.6.0	Brandschutz	Herr Wolf
		1.2.7.0	Rettungsdienst	Herr Wolf
		1.2.8.0	Zivil- und Katastrophenschutz	Herr Wolf
		5.3.7.4	Abfallrecht	Herr Wolf
12	**Kommunalaufsicht**	1.1.8.2	Kommunalaufsicht	Herr Wolf
		1.2.1.0	Wahlen und sonstige Abstimmungen	Herr Wolf
13	**Kommunales Jobcenter**	3.1.1.9	Bildung und Teilhabe nach SGB XII	Herr Rocker
		3.1.2.0	Allgemeine Verwaltung Jobcenter	Herr Rocker
		3.1.2.1	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	Herr Rocker
		3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	Herr Rocker
		3.5.2.0	Bildung und Teilhabe nach BKGG	Herr Rocker

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Jobcenter Mainz-Bingen
Frau Breivogel

Rechtsamt/Kreisrechtsausschuss
Herr Starzinski

Büro für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung
Frau Schneider-Braun

Landrat
Herr Claus Schick

Büro Landrat
Frau Kerl

Pressestelle: Herr Zöller
Kulturelle Angelegenheiten: Herr Roth
Bürgerberatung: Frau Bill-Prasuhn

Kreisdienste
Frau Krause

Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
Frau Köth-Hirsch

Gleichstellungsstelle
Frau Hansel

GB I
Herr Landrat Schick
Vertretung:
1. Kreisbeigeordneter Herr Schmitt

GB II
1. Kreisbeigeordneter Herr Schmitt
Vertretung :
Herr Landrat Schick

GB III
2. Kreisbeigeordnete Frau Hartmann-Graham
Vertretung:
3. Kreisbeigeordneter Herr Müller

GB IV
3. Kreisbeigeordneter Herr Müller
Vertretung:
2. Kreisbeigeordnete Frau Hartmann-Graham
Stabsstelle Verwaltung

GB V
Ltd. staatl. Beamter Herr Dr. Cludius
Vertretung:
Herr Landrat Schick

Büroleitung
Frau Breivogel

11 Zentrale Dienste
Frau Mitscherling
(Herr Becker)

a) Personal
Frau Hack/ Frau Wolf
b) Controlling/Organisation
Herr Becker

12 Finanzverwaltung/Datenverarbeitung
Herr Blechschmidt
(N.N.)

a) Finanzen
Herr Hornig
b) Kreiskasse
Frau Wawzinek
c) Datenverarbeitung
Herr Ruland

Abfallwirtschaftsbetrieb
Werkleiter: Herr Helmus

Kreisvolkshochschule
Geschäftsführerin: Frau Nickels

Demografiebeauftragter
Herr Kuhl

21 Bauen und Umwelt
Herr Patschicke
(Frau Grunau)

a) Bauen
Frau Grunau
b) Umwelt
Herr Freise-Harenberg
c) Umwelt- und Energieberatung
Herr Spoo

22 Schulen/ Gebäudemanagement
Herr Haas
(Herr Ulunam komm.)

a) Schulverwaltung
Herr Ulunam (komm.)
b) Gebäudemanagement
Herr Haas
c) Schülerbeförderung/ÖPNV
Frau Seifert (komm.)

Klima- und Umweltschutzbeauftragter
Herr Leufen-Verkoyen

Behindertenbeauftragte
Frau Schade

31 Jugendamt
Frau Schott
(Herr Muhl)

a) Verwaltung Jugendamt
Herr Schumacher
b) Soziale Dienste
Herr Muhl
c) Schulsozialarbeit
Frau Steuerwald

32 Soziale Hilfen
Herr Braden
(Herr Conrad)

a) Eingliederungshilfe/Hilfe zur Pflege
Herr Conrad
b) Haushalt/Controlling
Herr Schwarz

33 Soziale Sonderaufgaben
Frau Hitzges/ Frau Weber
(Frau Bouy - komm.)

a) Soziales
Frau Erbelding
b) Ausbildungsförderung
Herr Dörsam
c) Asyl und Integration
Frau Bouy (komm.)

Beauftragte für Integration und Migration
Frau Petric

41 Veterinärwesen und Landwirtschaft
Herr Dr. Wacker
(Herr Dr. Gebhardt)

a) Lebensmittelüberwachung
Veterinärwesen, Tierschutz
Herr Dr. Gebhardt
b) Landwirtschaft, Weinbau
Herr Runkel

42 Gesundheitswesen
Herr Dr. Hoffmann
(Herr Dr. Mülthei)

a) Amtsärztlicher Dienst
Herr Dr. Mülthei
b) Sozialpsychiatrischer Dienst/ Betreuungsbehörde
Herr Marx

Rheinhessen Touristik GmbH
Geschäftsführer: Herr Halbig

51 Sicherheit und Ordnung/Kommunalaufsicht
Herr Wolf (komm.)
N.N.

a) Katastrophenschutz/ Ordnungsverwaltung
Herr Weyl
b) Staatsangehörigkeit-/ Ausländerrecht
Herr Misskampf (komm.)
c) Kommunalaufsicht
Herr Buch

52 Straßenverkehr/Kfz-Zulassung
Herr Nagel
Herr Genzler (komm.)

a) Führerschein-/ Zulassungswesen
Herr Thommessen
b) Straßenverkehr/ Bußgeldstelle
Herr Genzler (komm.)

Stand: 01.01.2017

Übersichten

Aufbau der

Gesamt- /Teilergebnishaushalte

und

Gesamt- /Teilfinanzhaushalte

Schemata der Teilergebnis- und der Teilfinanzhaushalte/Produkte

Teilergebnishaushalt oder Produkt		Erläuterung	
lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	Rechen-vorschrift	aus Konto-nummer
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		441
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		442
7	+ Erhöhungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		451
	- Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
8	+ andere aktivierte Eigenleistungen		452
9	+ Sonstige laufende Erträge		46
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	∑ 1 bis 9	
11	- Personalaufwendungen		50
12	- Versorgungsaufwendungen		51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		52
14	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		53
15	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO		
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		54
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		55
18	- Sonstige laufende Aufwendungen		56
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	∑ 11 bis 18	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	10 ./. 19	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		47
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		57
23	**Finanzergebnis**	21 ./. 22	
24	**Ordentliches Ergebnis**	20 + 23	
25	+ außerordentliche Erträge		49
26	- außerordentliche Aufwendungen		59
27	**Außerordentliches Ergebnis**	25 ./. 26	
28	**Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	24 + 27	
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		481
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		581
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**	29 ./. 30	
32	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	28 + 31	

Teilfinanzhaushalt oder Produkt		Erläuterung	
lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	Rechen-vorschrift	aus Konto-nummer
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**		
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**		
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	1 + 2	
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**		
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	3 + 4	
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**		
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	5 + 6	
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		681
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		682
10	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		684
11	+ Einzahlung für Sachanlagen		685
12	+ Einzahlung für Finanzanlagen		686
13	+ Einzahlung aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		687
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten		688
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		689
16	**Summe der Einzahlungen aus Investitonstätigkeit**	∑ 8 bis 15	
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		781+784
18	- Auszahlungen für Sachanlagen		785
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen		786
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		787
21	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten		788
22	- Sonstige Investitionsauszahlungen		789
23	**Summe der Auszahlungen aus Investitonstätigkeit**	∑ 17 bis 22	
24	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	16 ./. 23	
25	**Finanzmittelüberschuss / - fehlbedarf des Teilhaushalts**	7 + 24	

Erläuterung der Ziffern des Gesamtergebnis- und der Teilergebnishaushalte

Erträge

Ziffer Ergebnis-haushalt	Bezeichnung	Wesentliche Inhalte
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	Jagdsteuer, Grunderwerbsteuer (Altfälle)
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Kreisumlage
3.	Erträge der sozialen Sicherung	Kostenersätze (inkl. Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung) von Hilfeempfängern, unterhaltspflichtigen Angehörigen, sonstigen Verpflichteten und Sozialleistungsträgern. Kostenerstattungen und -beteiligungen anderer Sozialhilfeträger (Soziales und Jugend)
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Kostenerstattungen, Schülerbeförderungsentgelte
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	Mieten und Pachten
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (ohne Soziales und Jugend)
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	---
8.	andere aktivierte Eigenleistungen	---
9.	sonstige laufende Erträge	Veräußerung von Vermögensgegenständen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen, Bußgelder, Verwarnungsgelder, Säumniszuschläge und Mahngebühren

Aufwendungen

Ziffer Ergebnis-haushalt	Bezeichnung	Wesentliche Inhalte
11.	Personalaufwendungen	Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder, Dienstbezüge Beamte, Entgelte Beschäftigte, Beiträge zu Versorgungskassen und Sozialversicherung, Beihilfen, Personalnebenaufwendungen, Zuführungen zu Rückstellungen Altersteilzeit, Überstunden und nicht genommenen Urlaub
12.	Versorgungsaufwendungen	Umlagen an die Versorgungskasse Darmstadt
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen. Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, Fahrzeugen, Maschinen, technischen Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Schülerbeförderung, Laborbedarf
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagenvermögen
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	---
16.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Umlage Fonds Deutsche Einheit, Umlage an Zweckverbände
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	Leistungen, Kostenbeteiligungen und Kostenerstattungen (Soziales und Jugend)
18.	sonstige laufende Aufwendungen	Aus- und Fortbildung, Fahrtkosten, Mieten und Pachten, Geschäftsaufwendungen, Beiträge, Versicherungen und Steuern

Gesamtergebnishaushalt

und

Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2017

Ergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	73.622,04	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	210.359.961,51	230.170.563	238.463.121	233.632.599	230.925.496	232.735.463
3 + Erträge der sozialen Sicherung	136.808.873,84	157.309.134	186.125.834	188.224.082	185.937.674	186.024.367
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.759.799,77	4.694.050	4.584.908	4.584.754	4.584.754	4.584.754
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	746.721,54	975.687	1.098.575	1.336.975	1.338.175	1.338.475
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.219.283,68	16.638.739	17.578.721	17.583.187	17.710.299	17.888.259
7 +/- Erhöhung/Verminderung d. Bestands an fertigen u. unf. Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8 + andere aktivierte Eigenleistungen	187.223,49	222.717	367.474	74.278	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	3.330.300,06	1.516.506	1.447.026	1.447.026	1.447.026	1.447.026
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**369.485.785,93**	**411.605.396**	**449.743.659**	**446.960.901**	**442.021.424**	**444.096.344**
11 - Personalaufwendungen	42.240.723,03	48.666.782	52.666.443	52.558.600	53.447.811	54.404.664
12 - Versorgungsaufwendungen	1.608.413,82	1.573.100	1.703.400	1.720.600	1.738.000	1.755.600
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.580.680,12	31.097.670	31.887.469	30.943.067	26.797.902	26.647.866
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	11.982.198,89	11.176.464	11.378.545	11.627.586	11.470.958	11.510.237
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	63.151.613,05	74.755.681	77.660.954	76.670.028	78.428.572	81.275.906
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	200.371.914,39	238.495.843	260.223.720	261.377.504	259.809.939	259.482.279
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	9.683.109,70	9.939.276	10.486.224	10.355.085	10.320.239	10.437.995
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**353.618.653,00**	**415.704.816**	**446.006.755**	**445.252.470**	**442.013.421**	**445.514.547**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**15.867.132,93**	**-4.099.420**	**3.736.904**	**1.708.431**	**8.003**	**-1.418.203**
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	526.510,27	531.061	391.801	391.801	391.801	391.801
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	149.607,81	165.352	0	0	0	0
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**376.902,46**	**365.709**	**391.801**	**391.801**	**391.801**	**391.801**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**16.244.035,39**	**-3.733.711**	**4.128.705**	**2.100.232**	**399.804**	**-1.026.402**
25 + außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26 - außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) (24 + 27)**	**16.244.035,39**	**-3.733.711**	**4.128.705**	**2.100.232**	**399.804**	**-1.026.402**

Haushaltsplan 2017

	Finanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	73.622,04	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	205.020.367,23	226.990.973	235.232.712	230.352.436	227.590.756	229.379.143
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	137.634.238,21	157.309.134	186.125.834	188.224.082	185.937.674	186.024.367
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.676.002,35	4.694.050	4.584.908	4.584.754	4.584.754	4.584.754
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	745.379,14	975.687	1.098.575	1.336.975	1.338.175	1.338.475
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.779.319,16	16.638.739	17.578.721	17.583.187	17.710.299	17.888.259
7	+/- Erhöhung/Verminderung d. Bestands an fertigen u. unf. Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	187.223,49	222.717	367.474	74.278	0	0
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	820.332,12	862.977	892.976	892.976	892.976	892.976
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**361.936.483,74**	**407.772.277**	**445.959.200**	**443.126.688**	**438.132.634**	**440.185.974**
11	- Personalauszahlungen	40.870.649,85	45.687.845	49.738.163	49.630.320	50.519.531	51.476.384
12	- Versorgungsauszahlungen	1.316.604,82	1.573.100	1.703.400	1.720.600	1.738.000	1.755.600
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.327.985,22	31.097.670	31.844.264	30.926.567	26.781.402	26.631.366
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	63.145.440,70	74.755.681	77.660.954	76.670.028	78.428.572	81.275.906
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	202.734.012,86	238.495.843	260.223.720	261.377.504	259.809.939	259.482.279
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	6.653.305,38	8.294.923	8.500.527	8.250.513	8.374.380	8.462.544
17	**Summe (11 bis 16) der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**339.047.998,83**	**399.905.062**	**429.671.028**	**428.575.532**	**425.651.824**	**429.084.079**
18	**Saldo (10 ./. 17) der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**22.888.484,91**	**7.867.215**	**16.288.172**	**14.551.156**	**12.480.810**	**11.101.895**
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	526.510,27	531.061	391.801	391.801	391.801	391.801
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	149.607,81	165.352	0	0	0	0
21	**Saldo (19 ./. 20) der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**376.902,46**	**365.709**	**391.801**	**391.801**	**391.801**	**391.801**
22	**Saldo (18 + 21) der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**23.265.387,37**	**8.232.924**	**16.679.973**	**14.942.957**	**12.872.611**	**11.493.696**
23	+ außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**Saldo (23 ./. 24) der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Saldo (22 + 25) der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**23.265.387,37**	**8.232.924**	**16.679.973**	**14.942.957**	**12.872.611**	**11.493.696**
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.425.318,91	2.835.400	3.058.850	4.159.600	3.123.500	3.568.673
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
29	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2017

	Finanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
30	+ Einzahlungen für Sachanlagen	251,00	0	0	0	0	0
31	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	28.381,05	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
33	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	301.013,30	0	0	0	0	0
35	**Summe (27 bis 34) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.754.964,26**	**2.860.400**	**3.083.850**	**4.184.600**	**3.148.500**	**3.593.673**
36	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.507.666,47	2.687.157	2.919.102	1.318.702	1.098.702	1.098.702
37	- Auszahlungen für Sachanlagen	11.634.307,61	17.361.383	25.532.309	9.450.178	16.498.400	4.413.900
38	- Auszahlungen für Finanzanlagen	5.641.686,10	5.666.000	5.682.000	5.696.000	3.511.000	5.726.000
39	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	16.402,44	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
40	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
41	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
42	**Summe (36 bis 41) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**18.800.062,62**	**25.759.540**	**34.178.411**	**16.509.880**	**21.153.102**	**11.283.602**
43	**Saldo (35 ./. 42) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-15.045.098,36**	**-22.899.140**	**-31.094.561**	**-12.325.280**	**-18.004.602**	**-7.689.929**
44	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (26 + 43)**	**8.220.289,01**	**-14.666.216**	**-14.414.588**	**2.617.677**	**-5.131.991**	**3.803.767**
45	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0	0
46	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	831.366,99	329.010	0	0	0	0
47	**Saldo (45 ./. 46) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**-831.366,99**	**-329.010**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
49	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
50	**Saldo (48./.49) der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
51	+ Abnahme der liquiden Mittel	0,00	14.995.226	14.414.588	0	5.131.991	0
52	- Zunahme der liquiden Mittel	7.388.922,02	0	0	2.617.677	0	3.803.767
53	Veränderung (51 ./. 52) der liquiden Mittel	-7.388.922,02	14.995.226	14.414.588	-2.617.677	5.131.991	-3.803.767
54	**Saldo (47+50+53) der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**-8.220.289,01**	**14.666.216**	**14.414.588**	**-2.617.677**	**5.131.991**	**-3.803.767**
55	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	69.112.982,62	0	0	0	0	0
56	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	68.668.853,44	0	0	0	0	0
57	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern**	**444.129,18**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalte

nach Organisationsstruktur

der Kreisverwaltung

Mainz-Bingen

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **01** **Verwaltungsführung**

	Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.873,01	138.500	150.000	151.000	152.000	153.000
9	+ Sonstige laufende Erträge	4.696,77	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**149.569,78**	**140.300**	**151.800**	**152.800**	**153.800**	**154.800**
11	- Personalaufwendungen	740.345,40	771.100	781.200	795.710	810.590	825.840
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	9.857,90	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**750.203,30**	**784.600**	**794.700**	**809.210**	**824.090**	**839.340**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-600.633,52**	**-644.300**	**-642.900**	**-656.410**	**-670.290**	**-684.540**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-600.633,52**	**-644.300**	**-642.900**	**-656.410**	**-670.290**	**-684.540**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-600.633,52**	**-644.300**	**-642.900**	**-656.410**	**-670.290**	**-684.540**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-600.633,52**	**-644.300**	**-642.900**	**-656.410**	**-670.290**	**-684.540**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **01** **Verwaltungsführung**

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-601.331,19	-644.300	-642.900	-656.410	-670.290	-684.540
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-601.331,19	-644.300	-642.900	-656.410	-670.290	-684.540
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-601.331,19	-644.300	-642.900	-656.410	-670.290	-684.540
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-601.331,19	-644.300	-642.900	-656.410	-670.290	-684.540
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-601.331,19	-644.300	-642.900	-656.410	-670.290	-684.540
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	**01**	**Verwaltungsführung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.0**	**Verwaltungssteuerung**		

Beschreibung

Leitung der Geschäftsbereiche I bis V der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Auftrag

LKO, GemO, KomBesVO, LBG, LBesG, BeamtenStG , Beschlüsse der Gremien, Landesbeamtengesetz (LBG), Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Intern (Landrat, haupt- und ehrenamtliche Kreisbeigeordnete)

Leistungen zum Produkt

1.1.1.0.1 - Landrat / Geschäftsbereich I

1.1.1.0.2 - Geschäftsbereich II

1.1.1.0.3 - Geschäftsbereich III

1.1.1.0.4 - Geschäftsbereich IV

1.1.1.0.5 - Geschäftsbereich V

1.1.1.0.6 - Allgemeine Verwaltungsführung / Personal

Erläuterungen zum Produkt

Beim Produkt 1.1.1.0 “Verwaltungssteuerung“ erfolgt die Veranschlagung der Besoldung des Landrates, der Haupt- und Ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten sowie die Vergütung der tariflich beschäftigten Mitarbeiterinnen in deren Vorzimmer als Aufwand in Höhe von 781.200 EUR. Des Weiteren erfolgt hier die Ausweisung der Verfügungsmittel des Landrates sowie der Haupt- und Ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten in Höhe von 13.500 EUR.

Als Ertrag erfolgt in diesem Produkt die Personalkostenerstattung des Landes für den kommunalen Landrat nach Artikel 7 Abs. 10 des Landesgesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 05.10.1993 sowie die Erträge gemäß § 8 Nebentätigkeitsverordnung. Der Gesamtansatz beläuft sich im Haushaltsjahr 2017 auf 151.800 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	**01**	**Verwaltungsführung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.0**	**Verwaltungssteuerung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		144.873,01	138.500	150.000	151.000	152.000	153.000
1.1.1.0.6.44242100	Personalkostenerstattung (Land)	144.873,01	138.500	150.000	151.000	152.000	153.000
9 + Sonstige laufende Erträge		4.696,77	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
1.1.1.0.6.46290000	Ablieferungen aus Nebentätigkeiten	4.696,77	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**149.569,78**	**140.300**	**151.800**	**152.800**	**153.800**	**154.800**
11 - Personalaufwendungen		740.345,40	771.100	781.200	795.710	810.590	825.840
1.1.1.0.6.50120000	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Beigeordnete	47.850,00	48.000	49.000	49.500	50.000	50.500
1.1.1.0.6.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	305.868,05	314.200	318.000	324.360	330.850	337.470
1.1.1.0.6.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	260.594,48	271.100	272.200	277.640	283.190	288.850
1.1.1.0.6.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	54.487,34	64.100	66.500	67.200	68.000	68.900
1.1.1.0.6.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	20.710,39	21.200	21.600	22.030	22.470	22.920
1.1.1.0.6.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	50.835,14	52.500	53.900	54.980	56.080	57.200
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		9.857,90	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
1.1.1.0.1.56920000	Verfügungsmittel Landrat/Geschäftsbereich I	8.010,10	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
1.1.1.0.2.56920000	Verfügungsmittel Geschäftsbereich II	808,24	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.1.1.0.3.56920000	Verfügungsmittel Geschäftsbereich III	563,69	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.1.1.0.4.56920000	Verfügungsmittel Geschäftsbereich IV	475,87	500	500	500	500	500
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**750.203,30**	**784.600**	**794.700**	**809.210**	**824.090**	**839.340**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-600.633,52**	**-644.300**	**-642.900**	**-656.410**	**-670.290**	**-684.540**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-600.633,52**	**-644.300**	**-642.900**	**-656.410**	**-670.290**	**-684.540**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-600.633,52**	**-644.300**	**-642.900**	**-656.410**	**-670.290**	**-684.540**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-600.633,52**	**-644.300**	**-642.900**	**-656.410**	**-670.290**	**-684.540**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 01

Teilhaushalt	**01**	**Verwaltungsführung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.0**	**Verwaltungssteuerung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-601.331,19	-644.300	-642.900	-656.410	-670.290	-684.540
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-601.331,19	-644.300	-642.900	-656.410	-670.290	-684.540
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-601.331,19	-644.300	-642.900	-656.410	-670.290	-684.540
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-601.331,19	-644.300	-642.900	-656.410	-670.290	-684.540
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-601.331,19	-644.300	-642.900	-656.410	-670.290	-684.540
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **02** **Zentrale Aufgaben**

	Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	6.114.971,79	6.341.671	7.537.271	10.239.271	6.709.273	6.779.071
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.932,13	39.900	41.200	41.200	41.200	41.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	136.999,50	131.380	132.936	133.936	132.936	132.936
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.417.543,08	4.002.496	4.323.366	4.312.514	4.346.209	4.391.643
9	+ Sonstige laufende Erträge	1.658.609,70	616.909	617.330	617.330	617.330	617.330
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**11.367.056,20**	**11.132.356**	**12.652.103**	**15.344.251**	**11.846.948**	**11.962.180**
11	- Personalaufwendungen	7.535.437,11	9.558.448	10.701.230	9.965.440	10.083.890	10.203.920
12	- Versorgungsaufwendungen	1.608.413,82	1.573.000	1.703.300	1.720.500	1.737.900	1.755.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	196.730,31	2.271.170	1.372.170	4.345.020	341.970	343.920
14	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	52.404,84	49.693	49.822	44.624	40.205	32.177
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.350.117,20	3.285.595	3.273.125	279.897	281.516	278.184
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	3.255,17	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	2.768.046,20	2.948.458	2.997.359	2.803.340	2.851.161	2.833.737
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**14.514.404,65**	**19.706.364**	**20.117.006**	**19.178.821**	**15.356.642**	**15.467.438**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-3.147.348,45**	**-8.574.008**	**-7.464.903**	**-3.834.570**	**-3.509.694**	**-3.505.258**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-3.147.348,45**	**-8.574.008**	**-7.464.903**	**-3.834.570**	**-3.509.694**	**-3.505.258**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-3.147.348,45**	**-8.574.008**	**-7.464.903**	**-3.834.570**	**-3.509.694**	**-3.505.258**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-3.147.348,45**	**-8.574.008**	**-7.464.903**	**-3.834.570**	**-3.509.694**	**-3.505.258**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **02** **Zentrale Aufgaben**

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-3.008.970,15	-6.101.878	-5.043.822	-1.418.687	-1.098.132	-1.101.322
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-3.008.970,15	-6.101.878	-5.043.822	-1.418.687	-1.098.132	-1.101.322
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-3.008.970,15	-6.101.878	-5.043.822	-1.418.687	-1.098.132	-1.101.322
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-3.008.970,15	-6.101.878	-5.043.822	-1.418.687	-1.098.132	-1.101.322
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	98.000	0	0	0
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	1,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	28.381,05	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.382,05	25.000	123.000	25.000	25.000	25.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	197.703,46	32.000	70.400	20.400	20.400	20.400
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	5.545.686,10	5.570.000	5.586.000	5.600.000	3.415.000	5.630.000
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	16.402,44	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.759.792,00	5.647.000	5.701.400	5.665.400	3.480.400	5.695.400
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.731.409,95	-5.622.000	-5.578.400	-5.640.400	-3.455.400	-5.670.400
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-8.740.380,10	-11.723.878	-10.622.222	-7.059.087	-4.553.532	-6.771.722
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.1**	**Büro Landrat**		

Beschreibung

Unterstützung der Verwaltungsführung, Repräsentation und einheitliche Darstellung des Landkreises und der Verwaltung, persönliche Gesprächsangebote, Medienarbeit, Pflege von Partnerschaften und ehrenamtlicher Tätigkeit sowie Bürgerberatung und Durchführung der Sprechstunde.

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Landesmediengesetz (LMG), Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Einwohner, Medien

Leistungen zum Produkt

1.1.1.1.1 - Unterstützung Verwaltungsleitung
Koordination und Vorbereitung von Terminen, Abwicklung Schriftverkehr (Glückwünsche, Kondolenzschreiben, Urkunden, Zusammenstellung von Daten und Fakten etc.)

1.1.1.1.2 - Bürgersprechstunde / Bürgerberatung
Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Bürgersprechstunden für Einzelpersonen, Vereine, Verbände und andere Gruppen sowie die persönliche, telefonische und schriftliche Bürgerberatung.

1.1.1.1.3 - Medienarbeit
Darstellung des Landkreises und seiner Verwaltung gegenüber den Medien (Presseanfragen, -mitteilungen, Veröffentlichungen, Amtsblatt, amtliche Bekanntmachungen, Internetauftritt, etc.)

1.1.1.1.4 - Repräsentation
Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Ehrungen, Jubiläen und sonstigen Aktionen (sofern nicht einem anderen Produkt zuzuordnen)

1.1.1.1.5 - Partnerschaften
Unterstützung und Pflege von Partnerschaften

1.1.1.1.6 - Ehrenamt
Förderung und Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeiten

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.1**	**Büro Landrat**		

Erläuterungen zum Produkt

Im Bereich des Produktes „Büro Landrat“ erfolgt die Ausweisung der Aufwendungen des Landkreises Mainz-Bingen für die bestehenden Partnerschaften mit der Provinz Verona, dem Landkreis Neisse, der Provinz Rusumo sowie dem Gemeindeverbund Burgund/Frankreich in Gesamthöhe von 62.800,00 EUR. Dieser Ansatz verteilt sich für das Jahr 2017 auf folgende Maßnahmen:

- 12.500 EUR Jugendaustausch, Partnerschaftsbegegnungen und Partnerschaftsseminare in der Provinz Verona
- 12.500 EUR Jugendaustausch, Partnerschaftsbegegnungen und Partnerschaftsseminare im Landkreis Nysa
- 10.000 EUR Bezuschussung des Kreises von Begegnungen / Studienfahrten von Schulen u. Vereinen
- 300 EUR Aufwendungen im Rahmen der Partnerschaften mit Rusumo
- 12.500 EUR Gemeindeverbund Burgund/Frankreich

Des Weiteren werden im Haushalt 2017 Aufwendungen in Höhe von 15.000 EUR für weitere die Vergaben im Rahmen der Erstellung des Corporate Designs und der neuen Homepageerstellung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen eingestellt.

Im Bereich des Produktes „Büro Landrat“ sind des Weiteren die Aufwendungen des durch den Kreistag in seiner Sitzung vom 17.12.2010 beschlossenen Weiterführung der „Ehrenamtsförderung“ veranschlagt. Hierfür werden im Rahmen des Haushaltsjahres 2017 für die allgemeine Ehrenamtsförderung, die Ehrenamtsförderung Sportstättensanierung und die Ehrenamtsförderung Kindertagesstätten jeweils 1.000.000 EUR eingestellt.

Weiterhin erfolgt die Ausweisung der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Mainz-Bingen in Gesamthöhe von 107.800 EUR. Für die Öffentlichkeitsarbeit sowie Repräsentationsaufgaben ist ein Gesamtbetrag von weiterhin 21.000 EUR veranschlagt.

Als Aufwand im Produkt „Büro Landrat“ erfolgt weiterhin die Ausweisung des Mitgliedsbeitrages zum Landkreistag für das Jahr 2017 in Höhe von 95.740 EUR.

Im Bereich der Erträge erfolgt die Ausweisung von Zuweisungen und Zuschüssen Dritter (Europäische Union, Deutsch-polnisches Jugendwerk, Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e.V. etc.) in Höhe von weiterhin 6.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.1**	**Büro Landrat**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		7.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.1.1.1.5.41490000	Zuweisungen, Zuschüsse von Sonstigen	7.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	100	100	100	100
1.1.1.1.2.43190000	Gebühren nach dem Transparenzgesetz	0,00	0	100	100	100	100
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**7.000,00**	**6.000**	**6.100**	**6.100**	**6.100**	**6.100**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		37.760,79	47.800	62.800	52.800	47.800	47.800
1.1.1.1.3.52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	0,00	0	15.000	5.000	0	0
1.1.1.1.5.52911000	Aufwendungen i.R. Partnerschaft Provinz Verona	19.768,89	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
1.1.1.1.5.52912000	Aufwendungen i.R. Partnerschaft LK Neisse	7.548,90	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
1.1.1.1.5.52913000	Begegnungen/Studienfahrten Schulen u. Vereine	10.443,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.1.1.5.52914000	Aufwendungen für sonstige Partnerschaften (Rusumo)	0,00	300	300	300	300	300
1.1.1.1.5.52915000	Aufwendungen i.R. Partnerschaft Burgund	0,00	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		2.052.012,50	3.000.000	3.000.000	0	0	0
1.1.1.1.6.54143000	Zuweisungen u.Zuschüsse f.lfd. Zwecke - Ehrenamtsförderung Sanierung Kita`s	0,00	1.000.000	1.000.000	0	0	0
1.1.1.1.6.54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Ehrenamtsförderung allgemein	898.758,50	1.000.000	1.000.000	0	0	0
1.1.1.1.6.54192000	Zuweisungen u.Zuschüsse f. lfd.Zwecke - Ehrenamtsförderung Sportstättensanierung	1.153.254,00	1.000.000	1.000.000	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		215.997,17	281.320	300.986	250.286	273.786	253.786
1.1.1.1.1.56420000	Mitgliedsbeitrag Landkreistag u.a.	93.288,00	93.925	95.740	95.740	95.740	95.740
1.1.1.1.3.56241000	Laufende Lizenzaufwendungen	917,63	2.355	3.500	2.500	2.500	2.500
1.1.1.1.3.56241100	Laufende Lizenzaufwendungen (Jobcenter)	165,27	255	400	300	300	300
1.1.1.1.3.56243000	Unterhaltung Software, Updates	3.871,49	6.165	9.000	6.500	6.500	6.500
1.1.1.1.3.56243100	Unterhaltung Software, Updates (Jobcenter)	680,14	1.080	2.000	1.200	1.200	1.200
1.1.1.1.3.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Website)	0,00	42.500	42.500	5.000	5.000	5.000
1.1.1.1.3.56291000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten (Jobcenter)	0,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
1.1.1.1.3.56359000	Öffentliche Bekanntmachungen	99.999,77	99.000	107.800	105.000	128.500	108.500
1.1.1.1.4.56259000	Aufwendungen für Mehrsprachigkeit Internetauftritt LK Mainz-Bingen/Imagefilm	0,00	4.500	9.000	4.500	4.500	4.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.1**	**Büro Landrat**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.1.1.4.56360000	Öffentlichkeitsarbeit	3.127,33	10.000	9.500	8.000	8.000	8.000
1.1.1.1.4.56930000	Repräsentationen	12.416,54	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
1.1.1.1.5.56430000	Sonstige Beiträge	1.531,00	1.540	1.546	1.546	1.546	1.546
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**2.305.770,46**	**3.329.120**	**3.363.786**	**303.086**	**321.586**	**301.586**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-2.298.770,46**	**-3.323.120**	**-3.357.686**	**-296.986**	**-315.486**	**-295.486**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-2.298.770,46**	**-3.323.120**	**-3.357.686**	**-296.986**	**-315.486**	**-295.486**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-2.298.770,46**	**-3.323.120**	**-3.357.686**	**-296.986**	**-315.486**	**-295.486**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-2.298.770,46**	**-3.323.120**	**-3.357.686**	**-296.986**	**-315.486**	**-295.486**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.1**	**Büro Landrat**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.299.361,07	-3.323.120	-3.357.686	-296.986	-315.486	-295.486
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.299.361,07	-3.323.120	-3.357.686	-296.986	-315.486	-295.486
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.299.361,07	-3.323.120	-3.357.686	-296.986	-315.486	-295.486
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.299.361,07	-3.323.120	-3.357.686	-296.986	-315.486	-295.486
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.299.361,07	-3.323.120	-3.357.686	-296.986	-315.486	-295.486
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.4**	**Gremien**		

Beschreibung

Organisatorische Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Sitzungsablaufes: Vorbereitung (Vorlagenerstellung/Zusammenstellen / Versendung der Unterlagen / Einladungen), Durchführung / Betreuung (Protokollierung) und Nachbereitung (Niederschriften, Abrechnung der Aufwandsentschädigungen / Sitzungsgelder, Fahrkosten) der Sitzungen. Unterstützung des Behindertenbeauftragten und der Geschäftsstelle des Integrationsbeirates

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Beschlüsse der Gremien, Kommunale Aufwands- und Entschädigungsverordnung (KomAEVO)

Zielgruppe

Gremienmitglieder, sonstige Sitzungsteilnehmer, Behindertenbeauftragter

Leistungen zum Produkt

1.1.1.4.1 - Angelegenheiten des Kreistages und deren Mitglieder
Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen, Betreuung der Fraktionen, etc.

1.1.1.4.2 - Angelegenheiten des Kreisausschusses und deren Mitglieder
Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen

1.1.1.4.3 - Angelegenheiten des Kreisvorstandes und deren Mitglieder
Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen

1.1.1.4.4 - Angelegenheiten der sonstigen Ausschüsse und deren Mitglieder
Fachausschüsse, die fachlich einem Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) zugeordnet werden können
und von einer Fachabteilung betreut werden, sind beim entsprechenden Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) auszuweisen.
Bei dieser Leistung werden die Kosten der organisatorischen Betreuung nur dann ausgewiesen, soweit die Betreuung nicht durch eine Fachabteilung erfolgt.

1.1.1.4.5 - Angelegenheiten der ehrenamtlichen Gremien/Beauftragten/Beiräte und deren Mitglieder / zusätzlich sonstige Gremien
Ehrenamtliche Gremien / Beauftragte / Beiräte, die fachlich einem Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) zugeordnet
werden können und von einer Fachabteilung betreut werden, sind beim entsprechenden Teilhaushalt (Produkt / Produktgruppe / Produktbereich / Hauptproduktbereich / Organisationseinheit) auszuweisen.
Bei dieser Leistung werden die Kosten der organisatorischen Betreuung nur dann ausgewiesen, soweit die Betreuung nicht durch eine Fachabteilung erfolgt.

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt „Gremien“ umfasst neben der nach der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen den Mitgliedern des Kreistages sowie der sonstigen Ausschüsse/Gremien zustehenden Aufwandsentschädigungen, die Zuwendungen an die Fraktionen des Kreistages Mainz-Bingen sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Kreistags-, Kreisausschuss- und sonstigen Sonder-/Fachsitzungen.

Für die im Haushaltsjahr 2017 zu zahlenden Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Kreistages, der Ausschüsse und sonstiger Gremien sowie für die Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlich tätigen Beauftragten (Umweltschutzbeauftragter, Behindertenbeauftragter, Beauftragter für Integration und Migration und Demografiebeauftragter) sind Aufwendungen in Gesamthöhe von 354.350 EUR veranschlagt worden.
Des Weiteren erfolgt in diesem Produkt die Zuwendung des Landkreises Mainz-Bingen an die Fraktionen im Aufwand mit einem gleichbleibenden Betrag von 50.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.4**	**Gremien**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	500	500	500	500	500
1.1.1.4.5.44190000	Einnahmen aus Veranstaltungen der Umweltschutzbeauftragten	0,00	500	500	500	500	500
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**
11 - Personalaufwendungen		331.618,31	358.110	354.350	354.850	355.350	355.850
1.1.1.4.1.50140000	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Rats- und Ausschussmitglieder (Kreistag)	184.223,94	197.760	194.000	194.000	194.000	194.000
1.1.1.4.2.50140000	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Rats- und Ausschussmitglieder (KA)	14.360,50	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200
1.1.1.4.4.50140000	Aufwendungen für ehrenamtl.Tätige - Rats- und Ausschussmitgl.(sonstige Aussch.)	30.460,50	39.900	39.900	39.900	39.900	39.900
1.1.1.4.5.50140000	Aufwendungen für ehrenamtl.Tätige - Rats- und Ausschussmitgl. (sonstige Gremien)	45.663,95	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
1.1.1.4.5.50193000	Ehrenamtliche Beauftragte des Landkreises	48.000,00	48.000	48.000	48.500	49.000	49.500
1.1.1.4.5.50194000	Ehrenamtlich Tätige in Jugendausschüssen (AG des JHA)	1.742,30	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
1.1.1.4.5.50490000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtliche	7.167,12	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		90.947,52	122.050	126.050	122.050	126.050	123.050
1.1.1.4.1.56910000	Zuwendungen an Fraktionen	48.566,78	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1.1.1.4.1.56990000	Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u. Sonderveranstaltungen (Kreistag)	4.903,50	6.000	10.000	6.000	10.000	7.000
1.1.1.4.2.56990000	Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u. Sonderveranstaltungen (KA)	2.014,95	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.1.1.4.3.56990000	Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u.Sonderveranstaltungen (Kreisvorstand)	0,00	300	300	300	300	300
1.1.1.4.4.56990000	Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u.Sonderveranstaltungen (sonst.Aussch.)	994,60	500	500	500	500	500
1.1.1.4.5.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	224,04	750	750	750	750	750
1.1.1.4.5.56990000	Sonderaufwendungen Sitzungen Kreisorgane u.Sonderveranstaltungen (sonst.Gremien)	963,10	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.1.1.4.5.56991000	Aufwendungen d. Beirates f. Migration u. Integration	7.487,77	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.1.4.5.56992000	Aufwendungen für Maßnahmen des Behindertenbeauftragten	2.146,76	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.1.4.5.56993000	Aufw. für Maßnahmen d. Umweltschutzbeauftragten	9.277,25	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.4**	**Gremien**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.1.4.5.56994000	Aufwendungen d. Seniorenbeirates	2.531,11	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.1.4.5.56995000	Aufw.f.Maßnahmen d. Beauftragten f. Integration u. Migration	7.012,94	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.1.4.5.56996000	Aufwendungen für Maßnahmen des Demografiebeauftragten	4.824,72	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**422.565,83**	**480.160**	**480.400**	**476.900**	**481.400**	**478.900**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-422.565,83**	**-479.660**	**-479.900**	**-476.400**	**-480.900**	**-478.400**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-422.565,83**	**-479.660**	**-479.900**	**-476.400**	**-480.900**	**-478.400**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-422.565,83**	**-479.660**	**-479.900**	**-476.400**	**-480.900**	**-478.400**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-422.565,83**	**-479.660**	**-479.900**	**-476.400**	**-480.900**	**-478.400**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.4**	**Gremien**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-422.183,64	-479.660	-479.900	-476.400	-480.900	-478.400
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-422.183,64	-479.660	-479.900	-476.400	-480.900	-478.400
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-422.183,64	-479.660	-479.900	-476.400	-480.900	-478.400
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-422.183,64	-479.660	-479.900	-476.400	-480.900	-478.400
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-422.183,64	-479.660	-479.900	-476.400	-480.900	-478.400
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		extern und intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.1.1.6**	**Gleichstellung**		

Beschreibung

Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in Beruf, Familie, Gesellschaft und Politik. LKO: Förderung der Gleichstellung von Frauen und des Abbaus bestehender Benachteiligungen LGG: Förderung der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst, Abbau bestehender Benachteiligungen von Frauen und Förderung der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Landesgleichstellungsgesetz (LGG)

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Mitarbeiter

Leistungen zum Produkt

1.1.1.6.1 - Gleichstellung nach LKO
Projekte und Veranstaltungen zur Gleichstellungsarbeit, Zusammenarbeit mit diversen Gruppierungen,
Erfahrungsaustausch mit anderen kommunalen Gleichstellungsstellen sowie den für die Gleichstellung zuständigen Stellen der Länder / des Bundes,
Sprechstunden / Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Seminare, Arbeitskreise

Erläuterungen zum Produkt

Der Gleichstellungsstelle wird ab dem Haushaltsjahr 2017 ein Betrag von 8.000 EUR für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Frauenförderung zur Verfügung gestellt. Die Aufwendungen stehen für die Initiierung und Durchführung von Projekten im Zusammenhang mit der Frauenförderung wie z.B. Veranstaltungen (Girls-Day, Internationaler Frauentag) und Seminaren (Kommunalpolitik ist Frauensache, Wiedereinstieg für Berufsrückkehrerinnen/Migrantinnen) zur Verfügung.

Für die Durchführung der jährlichen Unternehmerinnenmesse wird ein Aufwand von 7.500 EUR zur Verfügung gestellt. Die Erträge aus dieser Veranstaltung werden mit 7.000 EUR veranschlagt.

Ebenfalls wird weiterhin ein Zuschuss für den Verein Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e.V. in Höhe von 32.000 EUR ausgewiesen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		extern und intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.1.1.6**	**Gleichstellung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		9.794,19	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
1.1.1.6.1.44190000	Erträge aus Veranstaltungen	9.794,19	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**9.794,19**	**7.000**	**7.000**	**7.000**	**7.000**	**7.000**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.764,93	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
1.1.1.6.1.52910000	Sonstige Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.764,93	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		32.000,00	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
1.1.1.6.1.54190000	Zuschuss Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e.V.	32.000,00	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		2.926,43	7.500	8.000	8.000	8.000	8.000
1.1.1.6.1.56990000	Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Frauenförderung	2.926,43	7.500	8.000	8.000	8.000	8.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**44.691,36**	**47.000**	**47.500**	**47.500**	**47.500**	**47.500**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-34.897,17**	**-40.000**	**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-34.897,17**	**-40.000**	**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-34.897,17**	**-40.000**	**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-34.897,17**	**-40.000**	**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		extern und intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.1.1.6**	**Gleichstellung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-34.897,17	-40.000	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-34.897,17	-40.000	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-34.897,17	-40.000	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-34.897,17	-40.000	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-34.897,17	-40.000	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.7**	**Personalvertretung**		

Beschreibung

Mitbestimmung / Mitwirkung in personellen und in sozialen, sonstigen innerdienstlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der Angestellten, Arbeiter und Beamten; vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung zum Wohle der Beschäftigten und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben.

Auftrag

Landespersonalvertretungsgesetz (LPersVG) einschließlich personalvertretungsrechtlich relevanter Vorschriften

Zielgruppe

Mitarbeiter

Leistungen zum Produkt

1.1.1.7.1 - Personalvertretung
Ausübung der nach dem LPersVG obliegenden Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte, Beratung und Vertretung
der Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Kontrolle über die Einhaltung gesetzlicher Regelungen für die Mitarbeiter, Schwerbehindertenvertretung.

Erläuterungen zum Produkt

Der im Produkt „Personalvertretung“ ausgewiesene Ansatz der sonstigen laufenden Aufwendungen in Höhe von 26.000 EUR stellt die seitens der Verwaltung dem Personalrat für die Wahrnehmung seiner Personalratstätigkeit sowie für deren Aus- und Fortbildungen nach dem LPersVG zur Verfügung gestellten Mittel dar. Der Ansatz für die Aufwendungen Aus- und Fortbildung erhöht sich auf Grund der Neuwahlen des Personalrates im Jahr 2017 und der damit verbundenen Notwendigkeit von Schulungen neuer Mitglieder um 5.000 EUR. Die Steigerung im Bereich der sonstigen Personalaufwendungen um 10.340 EUR ist auf gestiegene Ausgaben auf Grund der Personalentwicklung zurückzuführen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.7**	**Personalvertretung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen		205.237,26	221.200	222.100	226.410	230.910	235.380
1.1.1.7.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	48.420,76	50.100	54.500	55.590	56.700	57.830
1.1.1.7.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	117.378,99	131.600	123.700	126.170	128.690	131.260
1.1.1.7.1.50310000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	8.591,06	10.200	11.400	11.500	11.700	11.800
1.1.1.7.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	9.598,13	8.800	9.700	9.890	10.090	10.290
1.1.1.7.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	21.248,32	20.500	22.800	23.260	23.730	24.200
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		5.526,20	10.660	26.000	21.000	21.000	21.000
1.1.1.7.1.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	5.000	10.000	5.000	5.000	5.000
1.1.1.7.1.56190000	Sonstige Personalnebenaufwendungen	5.526,20	5.660	16.000	16.000	16.000	16.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**210.763,46**	**231.860**	**248.100**	**247.410**	**251.910**	**256.380**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-210.763,46**	**-231.860**	**-248.100**	**-247.410**	**-251.910**	**-256.380**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-210.763,46**	**-231.860**	**-248.100**	**-247.410**	**-251.910**	**-256.380**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-210.763,46**	**-231.860**	**-248.100**	**-247.410**	**-251.910**	**-256.380**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-210.763,46**	**-231.860**	**-248.100**	**-247.410**	**-251.910**	**-256.380**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.1**	**Verwaltungssteuerung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.1.7**	**Personalvertretung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-210.863,43	-231.860	-248.100	-247.410	-251.910	-256.380
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-210.863,43	-231.860	-248.100	-247.410	-251.910	-256.380
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-210.863,43	-231.860	-248.100	-247.410	-251.910	-256.380
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-210.863,43	-231.860	-248.100	-247.410	-251.910	-256.380
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-210.863,43	-231.860	-248.100	-247.410	-251.910	-256.380
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.2**	**Personal**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.2.0**	**Personal**		

Beschreibung

Personalkosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung 11, Fachbereich "Personal", die im Rahmen der Sicherstellung der für die jeweiligen Aufgabendarstellung der erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität durch Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Planung und Durchführung des Personaleinsatzes, Durchführung der Gehaltsabrechnung , Bedarfsgerechte Aus- und Fortbildung) der Kreisverwaltung entstehen.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften

Zielgruppe

Mitarbeiter; Auszubildende; Praktikanten; Dritte

Leistungen zum Produkt

1.1.2.0.1 - Aus- und Fortbildung
Aus- und Fortbildung der Nachwuchskräfte, Weiterbildung der Mitarbeiter, Seminare; Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Berufspraktikanten und Schulpraktikanten; Gastausbildungen.

1.1.2.0.3 - Personalbetreuung
Ein- und Höhergruppierung; Beförderung; Urlaubsregelungen; Gesundheitsvorsorge; Jubiläen; An- und Abwesenheit; Zeiterfassung; Nebentätigkeit; Mutterschutz und Elternzeit; Dienstunfälle; Abwicklung von Versorgungs- und Rentenangelegenheiten; Beurteilungswesen, Zeugnisse, Zusammenarbeit mit dem Personalrat und Kreisausschuss. Bereitstellung von verbilligten Fahrausweisen an Mitarbeiter.

1.1.2.0.4 - Personalabrechnung
Berechnung, Abrechnung und Anweisung von Besoldung und Entgelten für eigene Bedienstete und für Dritte; Personalkostenerstattung, Leistungsorientierte Vergütung Erstellen der Meldungen und Anweisungen an die Krankenkassen, Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse; Berechnung und Zahlbarmachung von Reise- und Umzugskosten; Trennungsgeldern; Kindergeld. Kontrolle; Weiterleitung und Abrechnung von Beihilfeleistungen

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.2**	**Personal**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.2.0**	**Personal**		

Erläuterungen zum Produkt

Auf der Ertragsseite steigen die Zuwendungen, Kostenerstattungen und Kostenumlagen von 9,9 Mio. auf 10,5 Mio. EUR. Diese Mehrerträge sind überwiegend auf die Erstattungen des Landes für die Eingliederung der Gesundheitsämter und die Kommunalisierung des staatl. Personals sowie Personalneben/gemein/ Sachkosten- und Versorgungszuschlagserstattung für das Jobcenter Mainz-Bingen zurückzuführen. Enthalten sind darüber hinaus u.a. auch die Personalkostenerstattung AWB in Höhe von 281.000 EUR. Des Weiteren erfolgt im Haushaltsjahr 2017 bei den Erträgen die Ausweisung der Einnahmen aus der Vermietung der Parkplätze an den Dienstgebäuden in Höhe von 40.000 EUR.

Der Fachbereich 11 a, Personal, ist hinsichtlich der Durchführung von Gehaltsabrechnungen Dienstleister unter anderem für den Landkreis Alzey-Worms, diverse Zweckverbände z.B. ZRNN, für die Kreisvolkshochschule sowie die RNN GmbH. Für diese Dienstleistungen kann im Haushaltsjahr 2017 ein Gesamtbetrag in Höhe von 60.800 EUR veranschlagt werden.

Im Produkt „Personal“ erfolgt im Bereich des Aufwandes unter Ziffer 11 die Ausweisung der Personalaufwendungen. Hierunter fallen die Arbeitgeberkosten für Besoldung und Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abt. 11, Fachbereich Personal sowie der nach ihrer abgeschlossenen Berufsausbildung übernommenen Anwärter/innen und Auszubildenden, Beihilfen und Rückstellungen gem. §36 GemHVO für Pensions-, Beihilfe-, Ehrensold-, Urlaub-, und Altersteilzeitverpflichtungen. Zur Darstellung des Ressourcenverbrauchs werden im Rahmen des doppischen Haushaltsplanes die Veranschlagungen für Beihilfen und Rückstellungen zentral im Produkt „1.1.2.0 Personal“ vorgenommen. Die entsprechenden Erträge (Ziffer 9) aus der Auflösung der verschiedenen Rückstellungen und die notwendigen Zuführungen werden nach jährlicher Mitteilung der Versorgungskasse in entsprechenden Ansätzen im Haushaltsplan ausgewiesen. Der Aufwand ist von 5,4 Mio EUR um 1,2 Mio EUR auf 6,6 Mio EUR gestiegen, was auf die Höhe der Pensions- und Beihilferückstellungen, die Besoldungen und Vergütungen, die zentrale Veranschlagung der erwarteten Mehrkosten im Rahmen der Entgeltordnung sowie das Trennungsgeld zurück zu führen ist. Näheres wird im Vorbericht erläutert.

Die in der Ziffer 12 ausgewiesenen Versorgungsaufwendungen mit 1.703.300 EUR erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rund 130.000 EUR. Laut der Planberechnung der Versorgungskasse Darmstadt erhöht sich der Versorgungsaufwand aufgrund der eingerechneten Besoldungserhöhung um 2%. Aus dieser Berechnung ist des Weiteren zu entnehmen, dass aufgrund der Versetzung in den Ruhestand einzelner Kolleginnen und Kollegen im Jahr 2017 der individuelle Versorgungsaufwand steigt. Darüber hinaus erhöht sich ebenfalls die Aufwendungen im Bereich der Beihilfezahlungen.

Die Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen beinhalten die für das Gesundheitsmanagement zur Verfügung gestellten Mittel. Die Steigerung in Höhe von 30.000 EUR auf insgesamt 72.860 EUR erfolgt auf Grund des Ausbaus des Gesundheitsmanagement der Kreisverwaltung Mainz-Bingen sowie der gestiegenen Mitarbeiterzahl. Im Planjahr 2017 werden pro Mitarbeiter 50 EUR zur Verfügung gestellt

Die unter Ziffer 18 aufgeführten sonstigen laufenden Aufwendungen in Höhe von 1.149.300 EUR steigen im Vergleich zum Vorjahr um 90.000 EUR was größtenteils auf die gestiegene Mitarbeiterzahl zurück zu führen ist.

Im investiven Bereich erfolgt die Ausweisung der Pensionsrückstellungen des Landkreises Mainz-Bingen in Höhe von 5 Mio. EUR. In diesem Ansatz sind die nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz gesetzlich geforderten Pensionsrückstellungen in Höhe von 100.500 EUR sowie seitens der Kreisverwaltung Mainz-Bingen freiwillig abgeführte Pensionsrückstellungen in Höhe von 4.899.500 EUR enthalten. Im Übrigen ist die Weiterleitung von erstatteten Pensionsrückstellungen für Beamtinnen und Beamte, die anderen zugewiesen sind, in Höhe von insgesamt 586.000 EUR ausgewiesen. Da es sich um zweckgebundene Beträge handelt, sind sie in voller Höhe an die VK Darmstadt weiterzuleiten.

Des Weiteren erfolgen im investiven Teil Einzahlungen in Höhe von 25.000 EUR und Auszahlungen in Höhe von 45.000 EUR von Arbeitgeberdarlehen nach dem Landesreisekostengesetz bzw. den Vorschussrichtlinien des Landes.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.2**	**Personal**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.2.0**	**Personal**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		5.977.999,06	6.060.000	6.323.000	6.388.000	6.453.000	6.518.000
1.1.2.0.4.41442000	Zuweisungen vom Land für Personalkostenzuschüsse	5.977.999,06	6.060.000	6.323.000	6.388.000	6.453.000	6.518.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		96.960,89	95.780	103.336	103.336	103.336	103.336
1.1.2.0.3.44120000	Mieten und Pachten	39.656,89	36.500	40.000	40.000	40.000	40.000
1.1.2.0.4.44190000	Eigenbeteiligung Beihilfe	57.304,00	59.280	63.336	63.336	63.336	63.336
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.219.622,70	3.861.182	4.162.134	4.191.082	4.227.977	4.272.911
1.1.2.0.3.44290000	Kostenerstattung Jobticket	118.525,92	118.500	123.500	125.970	128.490	131.060
1.1.2.0.3.44291000	Kostenerstattung Jobticket (Jobcenter)	16.256,06	17.000	24.000	24.480	24.970	25.470
1.1.2.0.4.44231100	Personalkostenerstattung (Eigenbetriebe)	239.793,20	243.000	281.000	287.000	293.000	299.000
1.1.2.0.4.44241000	Erstattung der Bundesagentur für Arbeit	7.897,30	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.1.2.0.4.44243100	Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	47.355,00	47.000	49.000	49.500	54.500	55.000
1.1.2.0.4.44243110	Personalgemeinkostenerstattung vom Jobcenter	1.138.040,82	1.341.045	1.534.732	1.565.426	1.596.735	1.628.670
1.1.2.0.4.44243120	Personalnebenkostenerstattung vom Jobcenter	232.513,36	278.211	303.217	303.217	303.217	303.217
1.1.2.0.4.44243200	Sachkostenerstattung vom Jobcenter	1.041.014,72	1.386.176	1.381.373	1.381.373	1.381.373	1.381.373
1.1.2.0.4.44243300	Verwaltungs- und Sachkostenpauschale (ESF)	19.326,50	81.109	43.886	25.457	9.660	5.472
1.1.2.0.4.44244100	Personalkostenerstattung (Zweckverbände)	71.282,22	0	0	0	0	0
1.1.2.0.4.44249000	Kostenerstattung vom sonstigen öffentlichen Bereich	38.300,61	0	38.000	38.000	38.000	38.000
1.1.2.0.4.44290100	Personalkostenerstattung (Sonstige)	9.780,42	11.000	11.800	12.000	12.200	12.500
1.1.2.0.4.44290200	Kostenerstattung Versorgungszuschlag vom Jobcenter	239.536,57	318.141	351.626	358.659	365.832	373.149
9 + Sonstige laufende Erträge		1.144.800,11	555.029	555.650	555.650	555.650	555.650
1.1.2.0.3.46290000	Sonstige Erträge	0,00	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
1.1.2.0.4.46614020	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen Aktive	517.981,00	0	0	0	0	0
1.1.2.0.4.46614030	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	0,00	231.127	247.950	247.950	247.950	247.950
1.1.2.0.4.46614040	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	283.043,00	119.690	114.310	114.310	114.310	114.310
1.1.2.0.4.46614060	Erträge aus der Auflösung von Ehrenamtsrückstellungen Versorgungsempfänger	0,00	2.626	2.690	2.690	2.690	2.690
1.1.2.0.4.46614091	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen Beamte	39.463,31	13.330	0	0	0	0
1.1.2.0.4.46614092	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen Angestellte	304.312,80	186.756	189.100	189.100	189.100	189.100

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.2**	**Personal**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.2.0**	**Personal**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**10.439.382,76**	**10.571.991**	**11.144.120**	**11.238.068**	**11.339.963**	**11.449.897**
11	- Personalaufwendungen	3.671.832,54	5.418.138	6.595.180	5.804.580	5.848.280	5.892.580
1.1.2.0.3.50611000	Beamte Trennungsgeld sowie Entschädigungen nach der Trennungsgeldverordnung	43.121,52	50.500	54.000	54.000	54.000	54.000
1.1.2.0.3.50612000	Beamte Umzugskostenerstattung	0,00	500	2.000	2.000	2.000	2.000
1.1.2.0.3.50621000	Beschäftigte Trennungsgeld / Entschädigungen nach der Trennungsgeldverordnung	7.956,11	3.700	6.200	2.500	2.500	2.500
1.1.2.0.3.50622000	Beschäftigte Umzugskostenerstattung	0,00	500	4.000	4.000	4.000	4.000
1.1.2.0.4.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	830.130,04	881.901	1.230.400	1.255.010	1.280.110	1.305.710
1.1.2.0.4.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	603.663,24	600.600	588.700	600.470	612.480	624.730
1.1.2.0.4.50229000	Sonstige	0,00	0	829.200	0	0	0
1.1.2.0.4.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	159.517,42	253.000	257.200	260.000	263.400	266.600
1.1.2.0.4.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	45.704,06	44.200	41.200	42.020	42.860	43.720
1.1.2.0.4.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	119.613,99	114.300	115.000	117.300	119.650	122.040
1.1.2.0.4.50510000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. dergl. für Beamtinnen u. Beamte	395.706,61	450.000	500.000	500.000	500.000	500.000
1.1.2.0.4.50511000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. dergl. für Beamtinnen u.Beamte(Jobcenter)	27.034,69	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.1.2.0.4.50520000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. dergl. für tariflich Beschäftigte	37.752,00	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
1.1.2.0.4.50521000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen u.dergl.f. tariflich Beschäftigte(Jobcenter)	0,00	1.500	500	500	500	500
1.1.2.0.4.50711000	Pensionsrückstellungen Beamtinnen u. Beamte	1.066.161,00	2.217.066	2.115.250	2.115.250	2.115.250	2.115.250
1.1.2.0.4.50712000	Zuführung zu Beihilferückstellungen Beamte	0,00	695.547	583.260	583.260	583.260	583.260
1.1.2.0.4.50791000	Ehrensoldrückstellungen	5.772,00	5.963	6.010	6.010	6.010	6.010
1.1.2.0.4.50810000	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden (Beamte)	18.707,02	9.917	12.700	12.700	12.700	12.700
1.1.2.0.4.50820000	Zuführung zu Rückst. für nicht genom. Urlaub, Überstunden (tarifl. Beschäftigte)	228.409,42	35.955	33.860	33.860	33.860	33.860
1.1.2.0.4.50830000	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit (Beamte)	37.809,95	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.2**	**Personal**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.2.0**	**Personal**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.2.0.4.50840000	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit (tariflich Beschäftigte)	44.773,47	14.489	177.200	177.200	177.200	177.200
12 - Versorgungsaufwendungen		1.608.413,82	1.573.000	1.703.300	1.720.500	1.737.900	1.755.500
1.1.2.0.4.51110000	Versorgungsaufwendungen ausgeschiedener Beamte	1.109.581,40	1.320.000	1.433.300	1.450.500	1.467.900	1.485.500
1.1.2.0.4.51410000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. dergl. für Versorgungsempfänger	207.023,42	253.000	270.000	270.000	270.000	270.000
1.1.2.0.4.51510000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger(innen)	291.666,00	0	0	0	0	0
1.1.2.0.4.51701000	Zuführungen zu Ehrensoldrückstellungen Ehrensold	143,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		24.081,97	42.860	72.860	73.360	73.860	74.360
1.1.2.0.3.52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen i.R.d. Gesundheitsmanagements	18.205,21	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000
1.1.2.0.4.52543000	Personalkostenerstattung an die Stadt Ingelheim	5.876,76	12.500	12.500	13.000	13.500	14.000
1.1.2.0.4.52543100	Sachkostenerstattung an die Stadt Ingelheim (Gesundheitsmanagement)	0,00	360	360	360	360	360
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		53.174,80	49.265	52.395	53.967	55.586	57.254
1.1.2.0.1.54142000	Umlage ZVS/FHöV	53.174,80	49.265	52.395	53.967	55.586	57.254
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		3.255,17	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.1.2.0.4.55152000	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (§ 16 Abs. 3 SGB II)	3.255,17	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		1.048.525,04	1.059.466	1.178.300	1.197.981	1.218.102	1.238.678
1.1.2.0.1.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	247.914,19	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
1.1.2.0.1.56121000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung (Jobcenter)	56.303,13	56.000	65.000	65.000	65.000	65.000
1.1.2.0.1.56131000	Fahrtkostenerstattung	230.790,29	220.000	270.000	278.100	286.443	295.037
1.1.2.0.1.56131100	Fahrtkostenerstattung (Jobcenter)	4.893,81	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.2.0.3.56190000	Sonstige Personalnebenaufwendungen	155.944,51	160.550	188.100	193.743	199.555	205.542
1.1.2.0.3.56191000	Sonstige Personalnebenaufwendungen (Jobcenter)	16.600,59	17.250	31.250	32.188	33.154	34.149
1.1.2.0.3.56420000	Beiträge zu Berufsvertretungen und weitere Mitgliedschaften	8.447,10	8.866	9.850	9.850	9.850	9.850
1.1.2.0.3.56430000	Beitrag KGST	5.362,66	5.400	5.600	5.600	5.600	5.600
1.1.2.0.4.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.168,60	19.900	22.000	22.000	22.000	22.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.2**	**Personal**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.2.0**	**Personal**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.2.0.4.56291000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten(Jobcenter)	1.185,80	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.1.2.0.4.56414000	Unfallversicherungen	304.914,36	315.000	330.000	335.000	340.000	345.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**6.409.283,34**	**8.162.729**	**9.622.035**	**8.870.388**	**8.953.728**	**9.038.372**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**4.030.099,42**	**2.409.262**	**1.522.085**	**2.367.680**	**2.386.235**	**2.411.525**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**4.030.099,42**	**2.409.262**	**1.522.085**	**2.367.680**	**2.386.235**	**2.411.525**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**4.030.099,42**	**2.409.262**	**1.522.085**	**2.367.680**	**2.386.235**	**2.411.525**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**4.030.099,42**	**2.409.262**	**1.522.085**	**2.367.680**	**2.386.235**	**2.411.525**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.2**	**Personal**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.2.0**	**Personal**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	4.569.880,99	4.834.670	3.896.315	4.741.910	4.760.465	4.785.755
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	4.569.880,99	4.834.670	3.896.315	4.741.910	4.760.465	4.785.755
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	4.569.880,99	4.834.670	3.896.315	4.741.910	4.760.465	4.785.755
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	4.569.880,99	4.834.670	3.896.315	4.741.910	4.760.465	4.785.755
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	28.381,05	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	1.1.2.0.3/9201.68760000 Tilgung Arbeitgeberdarlehen	28.381,05	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.381,05	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	5.545.686,10	5.570.000	5.586.000	5.600.000	3.415.000	5.630.000
	1.1.2.0.4/9301.78649000 Beiträge zur Versorgungskasse nach § 14a BBesG u. freiwillige Zahlungen	4.996.434,95	5.000.000	5.000.000	5.000.000	2.800.000	5.000.000
	1.1.2.0.4/9301.78649100 Weiterleitung abgerechneter Pensionsrückstellungsbeträge	549.251,15	570.000	586.000	600.000	615.000	630.000
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	16.402,44	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	1.1.2.0.3/9201.78762000 Arbeitgeberdarlehen	16.402,44	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.562.088,54	5.615.000	5.631.000	5.645.000	3.460.000	5.675.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.533.707,49	-5.590.000	-5.606.000	-5.620.000	-3.435.000	-5.650.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-963.826,50	-755.330	-1.709.685	-878.090	1.325.465	-864.245
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.2**	**Personal**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.2.0**	**Personal**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 9201 Arbeitgeberdarlehen							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
13 + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	28.381	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
1.1.2.0.3/9201.68760000 Tilgung Arbeitgeberdarlehen	28.381	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**28.381**	**25.000**	**25.000**	**0**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
20 - Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	16.402	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
1.1.2.0.3/9201.78762000 Arbeitgeberdarlehen	16.402	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.402**	**45.000**	**45.000**	**0**	**45.000**	**45.000**	**45.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.979**	**-20.000**	**-20.000**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
MN 9301 Pensionsrückstellungen							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	5.545.686	5.570.000	5.586.000	0	5.600.000	3.415.000	5.630.000
1.1.2.0.4/9301.78649000 Beiträge zur Versorgungskasse nach § 14a BBesG u. freiwillige Zahlungen	4.996.435	5.000.000	5.000.000	0	5.000.000	2.800.000	5.000.000
1.1.2.0.4/9301.78649100 Weiterleitung abgerechneter Pensionsrückstellungsbeträge	549.251	570.000	586.000	0	600.000	615.000	630.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.545.686**	**5.570.000**	**5.586.000**	**0**	**5.600.000**	**3.415.000**	**5.630.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.545.686**	**-5.570.000**	**-5.586.000**	**0**	**-5.600.000**	**-3.415.000**	**-5.630.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.2**	**Personal**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.2.1**	**Allg. Verwaltung Personal**		

Beschreibung

Personalkosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die laut Geschäftsverteilungsplan der Kreisverwaltung Mainz-Bingen dem Landrat direkt unterstellt sind.

Auftrag

LKO, TVöD, LBG, LBesG, BeamtenStG, sonstige tarifrechtlichen und beamtenrechtlichen Bestimmungen

Zielgruppe

Intern (MitarbeiterInnen des Landkreises Mainz-Bingen)

Leistungen zum Produkt

1.1.2.1.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt „Allgemeine Verwaltung Personal“ umfasst ausschließlich die Dienstbezüge für Beamtinnen und Beamte sowie die Vergütung der tariflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Organisationseinheiten, die nach dem Verwaltungsgliederungsplan der Kreisverwaltung Mainz-Bingen direkt dem Landrat unterstellt sind (Büro Landrat, Gleichstellungsstelle, Kreisdienste, etc.). Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes 2017 zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.2**	**Personal**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.2.1**	**Allg. Verwaltung Personal**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen		444.584,92	508.800	490.100	499.780	509.650	519.710
1.1.2.1.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	71.829,45	74.200	76.100	77.620	79.170	80.750
1.1.2.1.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	281.793,49	330.900	315.800	322.120	328.560	335.130
1.1.2.1.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	13.745,18	15.100	15.900	16.100	16.300	16.500
1.1.2.1.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	21.944,94	23.400	21.100	21.520	21.950	22.390
1.1.2.1.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	55.271,86	65.200	61.200	62.420	63.670	64.940
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**444.584,92**	**508.800**	**490.100**	**499.780**	**509.650**	**519.710**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-444.584,92**	**-508.800**	**-490.100**	**-499.780**	**-509.650**	**-519.710**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-444.584,92**	**-508.800**	**-490.100**	**-499.780**	**-509.650**	**-519.710**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-444.584,92**	**-508.800**	**-490.100**	**-499.780**	**-509.650**	**-519.710**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-444.584,92**	**-508.800**	**-490.100**	**-499.780**	**-509.650**	**-519.710**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.2**	**Personal**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.2.1**	**Allg. Verwaltung Personal**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-444.736,33	-508.800	-490.100	-499.780	-509.650	-519.710
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-444.736,33	-508.800	-490.100	-499.780	-509.650	-519.710
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-444.736,33	-508.800	-490.100	-499.780	-509.650	-519.710
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-444.736,33	-508.800	-490.100	-499.780	-509.650	-519.710
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-444.736,33	-508.800	-490.100	-499.780	-509.650	-519.710
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.5**	**Sonstige zentrale Dienste**		

Beschreibung

Bereitstellung von zentralen Serviceleistungen: Beschaffung von Büroausstattung und -bedarf, Betreuung von Einwohnern im Rahmen des Info-Dienstes, Weiterleitung des Posteingangs, Versendung des Postausgangs, Hausdruckerei, Archivierung, Bereitstellung von Dienstfahrzeugen und -geräten, Abschluss von Rahmenverträgen, etc.

Auftrag

Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisungen, Aufträge der Verwaltungsführung und der Fachabteilungen

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Kunden der Kreisverwaltung

Leistungen zum Produkt

1.1.4.5.1 - Telefon

1.1.4.5.2 - Beschaffung / Logistik
Zentrale Beschaffung von Bürobedarf, Mobiliar und sonstiger Ausstattung; Logistik: Pflege der Wartungsverträge, Inventarisierung, Verwaltung der Dienstsiegel, Mitgliedschaften, soweit nicht einem Produkt zuzuordnen.

1.1.4.5.3 - Poststelle
Weiterleitung Posteingang, Versendung Postausgang, Wahrnehmung von Botendiensten, Abwicklung Portokosten

1.1.4.5.4 - Druckerei
Bereitstellung und Unterhaltung der hauseigenen Druckerei, Erledigung von Druckaufträgen und Kopien

1.1.4.5.5 - Archiv / Verwaltungsbücherei
Sicherstellung abgeschlossener Vorgänge und Bereithaltung von Lagerraum, Mikroverfilmung, Archivierung, Verwaltungsbücherei

1.1.4.5.6 - Fuhrpark
Bereitstellung und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen, Fahrdienst

1.1.4.5.7 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.5**	**Sonstige zentrale Dienste**		

Erläuterungen zum Produkt

Im Produkt „Sonstige zentrale Dienste“ erfolgt im Bereich des Ertrages die Ausweisung von Sachkostenerstattungen Dritter (Bund, Land, Abfallwirtschaftsbetrieb, Zweckverbände, etc.) in Gesamthöhe von 72.925 EUR. Als Ertrag werden ebenfalls in Höhe von 5.000 EUR die Erstattungen der Telefongebühren der Privatgespräche sowie der Privatkopien von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vereinnahmt.
Ebenso erfolgt die Ausweisung eines Ertrages in Höhe von 55.000 EUR für die Erstattung genutzter Dienstleistungen z.B. durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Mainz-Bingen, das Beratungszentrum Oppenheim sowie die Kreisvolkshochschule e.V. für die Beschaffung von Büromaterialien, Erstattung Kopierkosten, Postgebühren, etc. Ebenfalls enthalten ist die Erstattung der Firma Quick Logistik im Rahmen der Rabattierung der Portogebühren.

Als Aufwand wird im Produkt „Sonstige zentrale Dienste“ die Besoldung und Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abt. 11, Fachbereich Controlling/Organisation, in Gesamthöhe von 1.285.600 EUR veranschlagt. Des Weiteren sind hier für das Haushaltsjahr 2017 zur Unterhaltung des Fuhrparks (Leasing, Instandsetzung, Steuern, Versicherung und Betriebsstoffe) inklusive die gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO erforderlichen Abschreibungen Gesamtkosten in Höhe von 175.962 EUR zum Ansatz gebracht worden. Zur Anschaffung und Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive Abschreibung wird ein Betrag von 62.321 EUR veranschlagt.

Im Rahmen des allgemeinen Betriebsablaufes im Dienstgebäude Ingelheim und den Außenstellen wurden für das Haushaltsjahr 2017 folgende Ansätze ermittelt:

- 305.000 EUR Büromaterial, Fachliteratur, Fachzeitschriften
- 380.000 EUR Portokosten
- 11.400 EUR Dienst- und Schutzkleidung (Bautrupp und Schulhausmeister etc.)
- 50.000 EUR Miete und Wartung der Telefonanlage
- 10.000 EUR Fernmeldegebühren
- 124.583 EUR Miete Geräte Repro sowie Etagenkopierer etc.

Die ausgewiesenen Sachkostensteigerungen begründen sich i.d.R. durch gestiegene Mitarbeiterzahlen. Unabhängig hiervon liegen die geringeren Ausgaben im Bereich Miete Geräte in der zwischenzeitlich erfolgten Ausschreibung im Bereich Kopierer und Drucker begründet. Die geringeren Ausgaben im Bereiche Telefonanlage beruhen auf der geplanten Umstrukturierung in diesem im Bereich von Miete in Kauf.

Die gesunkenen Kosten im Bereich Inanspruchnahme von Rechten Dritter (elektronische Archivierung Bauakten) sind auf die niedrigere Anzahl der Akten zurückzuführen.

Im investiven Bereich werden Auszahlungen in Höhe von 67.400 EUR veranschlagt. Es handelt sich hierbei um den Kauf von Fahrzeugen sowie um Ersatzbeschaffungen mobiler technischer Geräte. Einnahmen in Höhe von 15.000 EUR werden in Form eines Zuschusses für den geplanten Erwerb eines Fahrzeuges erwartet.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.5**	**Sonstige zentrale Dienste**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		2.971,00	2.971	2.971	2.971	2.873	2.471
1.1.4.5.6.41510000	Sonderposten aus Zuwendungen	2.971,00	2.971	2.971	2.971	2.873	2.471
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		3.942,17	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.4.5.3.44190000	Ersätze (Fernsprechgebühren u. Fotokopien)	3.942,17	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		96.900,43	110.870	96.725	97.225	97.725	98.225
1.1.4.5.2.44231000	Kostenerstattung von Eigenbetrieben	63.959,01	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
1.1.4.5.2.44241000	Kostenerstattung vom Bund	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
1.1.4.5.2.44244000	Kostenerstattung von Zweckverbänden	1.207,34	870	2.425	2.425	2.425	2.425
1.1.4.5.6.44241000	Kostenerstattung vom Bund	0,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
1.1.4.5.6.44243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	8.300	0	0	0	0
1.1.4.5.6.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	3.385,45	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
1.1.4.5.7.44241100	Personalkostenerstattung (Bund)	12.244,57	13.400	0	0	0	0
1.1.4.5.7.44242100	Personalkostenerstattung (Land)	3.300,00	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
1.1.4.5.7.44243100	Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	12.804,06	19.000	20.500	21.000	21.500	22.000
9 + Sonstige laufende Erträge		48.282,73	56.000	55.800	55.800	55.800	55.800
1.1.4.5.2.46114000	Erträge a.d. Veräußerung v.bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze - FB 22b	0,00	50	50	50	50	50
1.1.4.5.2.46114100	Erträge a.d. Veräußerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	566,20	750	750	750	750	750
1.1.4.5.3.46290000	Ersätze (Postgebühren, Büromaterial u.ä.)	45.553,92	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
1.1.4.5.3.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	38,61	0	0	0	0	0
1.1.4.5.4.46260000	Verkauf von Angebotsunterlagen	325,00	200	0	0	0	0
1.1.4.5.6.46113000	Erträge a.d.Veräußerung v.bewegl. Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	1.799,00	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**152.096,33**	**179.841**	**160.496**	**160.996**	**161.398**	**161.496**
11 - Personalaufwendungen		1.146.167,07	1.217.300	1.285.600	1.311.040	1.337.090	1.363.650
1.1.4.5.7.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	107.941,92	111.000	112.700	114.950	117.250	119.600
1.1.4.5.7.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	795.102,12	847.400	897.800	915.760	934.080	952.760
1.1.4.5.7.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	21.184,65	22.600	23.600	23.800	24.100	24.400
1.1.4.5.7.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	63.646,55	67.700	71.700	73.130	74.590	76.080

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.5**	**Sonstige zentrale Dienste**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.4.5.7.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	158.291,83	168.600	179.800	183.400	187.070	190.810
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		84.931,73	98.650	96.950	96.950	96.950	96.950
1.1.4.5.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	8.136,94	14.550	14.550	14.550	14.550	14.550
1.1.4.5.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Jobcenter)	2.427,60	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.1.4.5.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	5.004,41	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
1.1.4.5.2.52383000	Geringw.Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Jobcenter)	0,00	1.400	1.000	1.000	1.000	1.000
1.1.4.5.6.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	26.178,09	26.500	30.000	30.000	30.000	30.000
1.1.4.5.6.52351100	Fahrzeugunterhaltung Jobcenter	3.399,58	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
1.1.4.5.6.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	39.785,11	42.000	37.200	37.200	37.200	37.200
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		50.633,84	47.755	47.883	42.685	38.266	30.238
1.1.4.5.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	434,00	433	434	434	434	434
1.1.4.5.2.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	840,00	840	840	840	840	840
1.1.4.5.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	17.966,84	16.566	16.455	16.109	16.032	16.032
1.1.4.5.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	16.917,00	16.373	15.323	12.995	10.380	4.432
1.1.4.5.3.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1.976,00	1.975	1.976	1.967	1.922	1.922
1.1.4.5.4.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1.043,00	1.043	1.043	1.043	1.043	1.043
1.1.4.5.6.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	11.457,00	10.525	11.812	9.297	7.615	5.535
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		1.288.451,05	1.216.180	1.061.433	1.061.433	1.061.433	1.046.433
1.1.4.5.1.56341000	Fernmeldegebühren	73.398,08	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.4.5.1.56341100	Fernmeldegebühren (Jobcenter)	7.392,85	0	0	0	0	0
1.1.4.5.1.56343000	Wartung Telefonanlage	133.791,42	175.000	0	0	0	0
1.1.4.5.1.56343100	Miete/Wartung TK-Anlage (Jobcenter)	28.681,33	0	0	0	0	0
1.1.4.5.2.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	11.444,79	9.400	11.400	11.400	11.400	11.400
1.1.4.5.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.193,53	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.1.4.5.2.56310000	Büromaterial	197.661,74	178.000	195.000	195.000	195.000	180.000
1.1.4.5.2.56311000	Büromaterial (Jobcenter)	31.781,67	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.5**	**Sonstige zentrale Dienste**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.4.5.2.56329000	Fachliteratur, Zeitschriften, usw.	99.403,88	90.000	95.000	95.000	95.000	95.000
1.1.4.5.2.56329100	Fachliteratur (Jobcenter)	6.970,46	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.1.4.5.2.56390000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	73.791,59	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
1.1.4.5.2.56393000	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Jobcenter)	9.753,91	7.000	16.000	16.000	16.000	16.000
1.1.4.5.2.56512000	Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	1,00	0	0	0	0	0
1.1.4.5.3.56331000	Porto	292.921,91	295.000	300.000	300.000	300.000	300.000
1.1.4.5.3.56331100	Porto (Jobcenter)	75.620,57	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
1.1.4.5.3.56551000	Einzelwertberichtigung	4.950,70	0	0	0	0	0
1.1.4.5.4.56210000	Miete Geräte	102.842,75	110.170	99.520	99.520	99.520	99.520
1.1.4.5.4.56211000	Miete Geräte (Jobcenter)	10.189,53	31.520	21.250	21.250	21.250	21.250
1.1.4.5.4.56220000	Leasing	3.812,76	3.770	3.813	3.813	3.813	3.813
1.1.4.5.5.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	46.290,14	30.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.1.4.5.6.56220000	Leasing	37.281,75	43.500	49.500	49.500	49.500	49.500
1.1.4.5.6.56221000	Leasing (Jobcenter)	6.430,38	5.800	2.430	2.430	2.430	2.430
1.1.4.5.6.56412000	Kfz-Versicherungen	22.258,20	26.000	27.000	27.000	27.000	27.000
1.1.4.5.6.56412100	Kfz-Versicherungen (Jobcenter)	2.632,40	2.900	3.400	3.400	3.400	3.400
1.1.4.5.6.56512000	Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	1,00	0	0	0	0	0
1.1.4.5.6.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	6.595,71	9.000	11.000	11.000	11.000	11.000
1.1.4.5.6.56821000	Kraftfahrzeugsteuer (Jobcenter)	52,00	120	120	120	120	120
1.1.4.5.7.56551000	Einzelwertberichtigung	305,00	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**2.570.183,69**	**2.579.885**	**2.491.866**	**2.512.108**	**2.533.739**	**2.537.271**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-2.418.087,36**	**-2.400.044**	**-2.331.370**	**-2.351.112**	**-2.372.341**	**-2.375.775**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-2.418.087,36**	**-2.400.044**	**-2.331.370**	**-2.351.112**	**-2.372.341**	**-2.375.775**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-2.418.087,36**	**-2.400.044**	**-2.331.370**	**-2.351.112**	**-2.372.341**	**-2.375.775**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-2.418.087,36**	**-2.400.044**	**-2.331.370**	**-2.351.112**	**-2.372.341**	**-2.375.775**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.5**	**Sonstige zentrale Dienste**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.351.150,38	-2.355.260	-2.286.458	-2.311.398	-2.336.948	-2.348.008
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.351.150,38	-2.355.260	-2.286.458	-2.311.398	-2.336.948	-2.348.008
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.351.150,38	-2.355.260	-2.286.458	-2.311.398	-2.336.948	-2.348.008
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.351.150,38	-2.355.260	-2.286.458	-2.311.398	-2.336.948	-2.348.008
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	15.000	0	0	0
	1.1.4.5.6/7004.68190000 Investitionszuwendungen von Sonstigen	0,00	0	15.000	0	0	0
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	1,00	0	0	0	0	0
	1.1.4.5.6/7004.68561000 Einzahlungen a.d. Veräußerung von bewegl. Anlagevermögen oberh. der Wertgrenze	1,00	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1,00	0	15.000	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	19.881,76	27.000	67.400	17.400	17.400	17.400
	1.1.4.5.2/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	19.881,76	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	1.1.4.5.6/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	15.000	0	0	0	0
	1.1.4.5.6/7004.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,00	0	50.000	0	0	0
	1.1.4.5.6/7004.78561000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen (Jobcenter)	0,00	0	5.400	5.400	5.400	5.400
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.881,76	27.000	67.400	17.400	17.400	17.400
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.880,76	-27.000	-52.400	-17.400	-17.400	-17.400
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.371.031,14	-2.382.260	-2.338.858	-2.328.798	-2.354.348	-2.365.408
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.5**	**Sonstige zentrale Dienste**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.5**	**Sonstige zentrale Dienste**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7002 **Erwerb von technischen Geräten**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		19.882	27.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
1.1.4.5.2/7002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	19.882	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
1.1.4.5.6/7002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	15.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**19.882**	**27.000**	**12.000**	**0**	**12.000**	**12.000**	**12.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-19.882**	**-27.000**	**-12.000**	**0**	**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**
MN 7004 **Erwerb / Verkauf von Dienst-Kraftfahrzeugen**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	15.000	0	0	0	0
1.1.4.5.6/7004.68190000	Investitionszuwendungen von Sonstigen	0	0	15.000	0	0	0	0
11 + Einzahlungen für Sachanlagen		1	0	0	0	0	0	0
1.1.4.5.6/7004.68561000	Einzahlungen a.d. Veräußerung von bewegl. Anlagevermögen oberh. der Wertgrenze	1	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**1**	**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	55.400	0	5.400	5.400	5.400
1.1.4.5.6/7004.78560000	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0	0	50.000	0	0	0	0
1.1.4.5.6/7004.78561000	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen (Jobcenter)	0	0	5.400	0	5.400	5.400	5.400
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**55.400**	**0**	**5.400**	**5.400**	**5.400**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.5**	**Sonstige zentrale Dienste**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1**	**0**	**-40.400**	**0**	**-5.400**	**-5.400**	**-5.400**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		extern und intern
Produktgruppe	**1.1.8**	**Prüfung und Kommunalaufsicht**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.1.8.1**	**Prüfung**		

Beschreibung

Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises und seiner Einrichtungen nach Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung; Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und sonstiger juristischer Personen des öffentlichen Rechts; Ergebnisanalyse und Aufzeigen von Abweichungen, Vorschläge zur Optimierung der Zielerreichung.

Auftrag

Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landeshaushaltsordnung (LHO), Rechnungshofgesetz (RHG)

Zielgruppe

Gremien, Kommunen, Zweckverbände, juristische Personen des öffentlichen Rechts

Leistungen zum Produkt

1.1.8.1.3 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Der im Produkt „Prüfung“ ausgewiesene Aufwand weist ausschließlich die Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamte des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Mainz-Bingen aus. Die Begründungen für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes 2017 zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		extern und intern
Produktgruppe	**1.1.8**	**Prüfung und Kommunalaufsicht**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.1.8.1**	**Prüfung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen		380.003,56	395.200	413.100	420.730	428.600	436.610
1.1.8.1.3.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	320.807,56	328.200	341.700	348.530	355.500	362.610
1.1.8.1.3.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	59.196,00	67.000	71.400	72.200	73.100	74.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**380.003,56**	**395.200**	**413.100**	**420.730**	**428.600**	**436.610**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-380.003,56**	**-395.200**	**-413.100**	**-420.730**	**-428.600**	**-436.610**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-380.003,56**	**-395.200**	**-413.100**	**-420.730**	**-428.600**	**-436.610**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-380.003,56**	**-395.200**	**-413.100**	**-420.730**	**-428.600**	**-436.610**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-380.003,56**	**-395.200**	**-413.100**	**-420.730**	**-428.600**	**-436.610**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		extern und intern
Produktgruppe	**1.1.8**	**Prüfung und Kommunalaufsicht**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.1.8.1**	**Prüfung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-380.783,95	-395.200	-413.100	-420.730	-428.600	-436.610
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-380.783,95	-395.200	-413.100	-420.730	-428.600	-436.610
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-380.783,95	-395.200	-413.100	-420.730	-428.600	-436.610
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-380.783,95	-395.200	-413.100	-420.730	-428.600	-436.610
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-380.783,95	-395.200	-413.100	-420.730	-428.600	-436.610
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		extern
Produktgruppe	**1.1.9**	**Recht**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.1.9.0**	**Recht**		

Beschreibung

Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten, einschließlich Beratung aller Geschäftsbereiche, soweit die Sache wegen grundsätzlicher Bedeutung oder besonderer Schwierigkeit vorgelegt wird (RA) Prozessführung (KRA / RA)

Auftrag

KRA: Ausführungsgesetz zur VwGO (AGVwGO), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO); RA: interne Beauftragung gemäß Geschäftsverteilungsplan

Zielgruppe

KRA: Widerspruchsführer, kreisangehörige Gebietskörperschaften, Geschäftsbereiche; RA: Fachabteilungen, Geschäftsbereiche, Kreisgremien

Leistungen zum Produkt

1.1.9.0.2 - Widerspruchsverfahren
Erfassung der vorgelegten Widersprüche, Organisation der Sitzungen des KRA (Terminierungen, Tagesordnungen, Ladungen an Verfahrensbeteiligte, Beisitzerladungen, Protokollanfertigung, Abrechnung der Sitzungsgelder), Abwicklung des Schriftverkehrs über die Geschäftsstelle; Erledigung des Widerspruchs durch mündliche Verhandlung des Rechtsausschusses oder Schriftliche Entscheidung, Einzelentscheidung durch die Vorsitzende, Erstellung Widerspruchsbescheid, Erlass der Kostenbescheide

1.1.9.0.5 - Personal

1.1.9.0.6. - Gerichts- u. Sachverständigenkosten

Erläuterungen zum Produkt

Im Produkt „Recht“ sind im Haushaltsjahr 2017 als Aufwand für Personalaufwendungen, d.h. Dienstbezüge, Vergütungen und sonstige Arbeitgeberkosten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Beisitzer des Kreisrechtsausschusses/Rechtsamtes in Gesamthöhe von 683.100 EUR veranschlagt. In diesem Betrag ist für die Sitzungsvergütung für ehrenamtliche Beisitzer der ersten und zweiten Kammer ein Aufwand von 17.000 EUR veranschlagt.

Im Bereich des Ertrages sind weiterhin die Einnahmen aus den Widerspruchsgebühren in Höhe von 20.000 EUR sowie als Aufwand die Kosten für Sachverständige und Gerichtskosten in Höhe von 173.000 EUR veranschlagt. Die Erhöhung von bisher 120.000 EUR auf jetzt 173.000 EUR ergibt sich durch zusätzliche Aufwendungen zur Beauftragung und Erstellung von Gutachten des Hauses, wie z.B. KGSt-Gutachten für Stellenbewertungen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		extern
Produktgruppe	**1.1.9**	**Recht**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.1.9.0**	**Recht**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		13.580,03	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.1.9.0.2.43160000	Widerspruchsgebühren	13.580,03	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		9.655,21	0	0	0	0	0
1.1.9.0.5.44241100	Personalkostenerstattung (Bund)	2.243,21	0	0	0	0	0
1.1.9.0.6.44242000	Kostenerstattung vom Land	7.412,00	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		462.222,46	0	0	0	0	0
1.1.9.0.6.46614000	Erträge a.d.Auflösung v.Rückstellungen f.drohende Verpfl. a.Gerichtsverfahren	462.222,46	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**485.457,70**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
11 - Personalaufwendungen		668.751,80	681.100	683.000	695.690	708.720	721.890
1.1.9.0.2.50195000	Sitzungsvergütungen f. d. ehrenamtll. Beisitzer d. KRA -Hauptgebäude-	4.860,50	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.1.9.0.2.50195100	Sitzungsvergütungen f. d. ehrenamtll. Beisitzer d. KRA -Neue Mitte-	5.774,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
1.1.9.0.5.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	328.054,94	300.600	365.200	372.500	379.950	387.550
1.1.9.0.5.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	207.312,21	234.500	175.200	178.700	182.270	185.920
1.1.9.0.5.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	62.192,51	61.300	76.300	77.200	78.200	79.100
1.1.9.0.5.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	17.260,63	19.200	14.000	14.280	14.570	14.860
1.1.9.0.5.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	43.297,01	48.500	35.300	36.010	36.730	37.460
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		53.059,65	120.000	173.000	88.000	88.000	88.000
1.1.9.0.6.56250000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	53.059,65	120.000	173.000	88.000	88.000	88.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**721.811,45**	**801.100**	**856.000**	**783.690**	**796.720**	**809.890**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-236.353,75**	**-781.100**	**-836.000**	**-763.690**	**-776.720**	**-789.890**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-236.353,75**	**-781.100**	**-836.000**	**-763.690**	**-776.720**	**-789.890**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-236.353,75**	**-781.100**	**-836.000**	**-763.690**	**-776.720**	**-789.890**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		extern
Produktgruppe	**1.1.9**	**Recht**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.1.9.0**	**Recht**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-236.353,75**	**-781.100**	**-836.000**	**-763.690**	**-776.720**	**-789.890**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		extern
Produktgruppe	**1.1.9**	**Recht**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.1.9.0**	**Recht**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-705.189,95	-781.100	-836.000	-763.690	-776.720	-789.890
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-705.189,95	-781.100	-836.000	-763.690	-776.720	-789.890
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-705.189,95	-781.100	-836.000	-763.690	-776.720	-789.890
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-705.189,95	-781.100	-836.000	-763.690	-776.720	-789.890
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-705.189,95	-781.100	-836.000	-763.690	-776.720	-789.890
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.1**	**Statistik und Wahlen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.1.1**	**Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken**		

Beschreibung

Durch Verordnung der EU zur Durchführung des europaweiten Zensus 2011 sowie der mittlerweile vorliegenden bundesrechtlichen Vorschriften des Zensus-Gesetzes 2011 sind zur Durchführung des Zensus 2011 bei den Landkreisen und den kreisfreien Städten sogenannte Erhebungsstellen einzurichten. Aufgabe der Erhebungsstelle ist die Befragung von Bürgerinnen und Bürger, die Ergebung bei allen Gebäude- und Wohnungseigentümer / -innen, eine Haushaltsstichprobe bei bundesweit 10% der Bevölkerung sowie eine statistische Auswertung vorhandener Verwaltungsdaten (z.B. Melderegister etc.). Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung, Mitwirkung und Weitergabe von statistischen Daten des kommunalen JobCenters Mainz-Bingen gemäß § 48 a SGB II.

Auftrag

Verordnung der EU zur Durchführung des europaweiten Zensus 2011, Zensus - Gesetz 2011, SGB II

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mainz-Bingen, Bundesagentur, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie Rheinland-Pfalz, Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Leistungen zum Produkt

1.2.1.1.1 - Zensus 2011
Erträge und Aufwendungen im Rahmen des von der EU für das Jahr 2011 vorgesehenen gemeinschaftsweiten Zensus
(Erhebung wie viele Menschen in einem Land, in einer Stadt leben, wie sie wohnen und arbeiten) sind bei dieser Leistung auszuweisen.

1.2.1.1.2 - Statistiken Jobcenter
Erträge und Aufwendungen im Rahmen des gemäß § 48 a SGB II auszuführenden Beanchmarkings.

Erläuterungen zum Produkt

Bedingt durch die Auflösung des Zensus im Jahr 2012 entstehen bei der Leistung 1.2.1.1 .1 “Zensus 2011“ Keine weiteren Erträge und Aufwendungen.

Gleichzeitig erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2013 in diesem Produkt die Ausweisung der Aufwendungen und Erträge der Leistung 1.2.1.1.2 “Statistik JobCenter“.

Es handelt sich hierbei um die beim kommunalen JobCenter Mainz-Bingen tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Ausführung des § 48 a SGB II mit den Aufgaben der Statistik und des Benchmarking betraut sind. Für diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt eine anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 13 in Verbindung mit § 22 der Kommunalträger – Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) beim Produkt 1.1.2.0 “Personal“. Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes 2017 zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.1**	**Statistik und Wahlen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.1.1**	**Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen		116.202,19	122.800	125.600	128.040	130.520	132.950
1.2.1.1.2.50211000	Dienstbezüge Beamte	64.139,68	65.500	67.100	68.440	69.810	71.210
1.2.1.1.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	32.151,46	34.900	35.400	36.110	36.830	37.570
1.2.1.1.2.50310000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	11.509,28	13.400	14.000	14.200	14.400	14.500
1.2.1.1.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	2.559,61	2.800	2.800	2.860	2.920	2.980
1.2.1.1.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	5.842,16	6.200	6.300	6.430	6.560	6.690
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**116.202,19**	**122.800**	**125.600**	**128.040**	**130.520**	**132.950**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-116.202,19**	**-122.800**	**-125.600**	**-128.040**	**-130.520**	**-132.950**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-116.202,19**	**-122.800**	**-125.600**	**-128.040**	**-130.520**	**-132.950**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-116.202,19**	**-122.800**	**-125.600**	**-128.040**	**-130.520**	**-132.950**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-116.202,19**	**-122.800**	**-125.600**	**-128.040**	**-130.520**	**-132.950**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.1**	**Statistik und Wahlen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.1.1**	**Durchführung von Auftragsstatistiken und eigenen Statistiken**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-116.553,30	-122.800	-125.600	-128.040	-130.520	-132.950
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-116.553,30	-122.800	-125.600	-128.040	-130.520	-132.950
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-116.553,30	-122.800	-125.600	-128.040	-130.520	-132.950
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-116.553,30	-122.800	-125.600	-128.040	-130.520	-132.950
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-116.553,30	-122.800	-125.600	-128.040	-130.520	-132.950
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**2.8**	**Heimat- und sonstige Kulturpflege**		extern
Produktgruppe	**2.8.1**	**Heimat- und sonstige Kulturpflege**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.8.1.0**	**Kulturförderung**		

Beschreibung

Durchführung eigener Veranstaltung im Rahmen eines Kulturprogramms; Förderung von Dritten; Herausgabe eines Kreisjahrbuches.

Auftrag

Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Einwohner, Kommunen, Vereine und Verbände.

Leistungen zum Produkt

2.8.1.0.1 - Personal

2.8.1.0.2 - Kulturförderung
Verleihung von Auszeichnungen, Preisen. Zuwendungen an Dritte (Vereine, etc.)

2.8.1.0.3 - Kreisjahrbuch
Herausgabe des Kreisjahrbuches

2.8.1.0.4 - Weltkulturerbe

Erläuterungen zum Produkt

Für kulturelle Veranstaltungen des Landkreises Mainz-Bingen (Kreisfassnachtssitzung, Weinnase) werden im Ertrag wie auch im Aufwand entsprechende Mittel in Höhe von 21.480 EUR veranschlagt, die sich kostenneutral darstellen.

Im Aufwand erfolgt die Ausweisung der Personalkosten der im Bereich der Kulturförderung tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Höhe von 62.700 EUR. Des Weiteren erfolgt hier unter anderem die Ausweisung des Mitgliedsbeitrages zum Zweckverband Oberes Mittelrheintal in Höhe von 14.330 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**2.8**	**Heimat- und sonstige Kulturpflege**		extern
Produktgruppe	**2.8.1**	**Heimat- und sonstige Kulturpflege**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.8.1.0**	**Kulturförderung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		15.000,00	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
2.8.1.0.2.44190000	Erträge aus Veranstaltungen	15.000,00	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
9 + Sonstige laufende Erträge		3.304,40	5.880	5.880	5.880	5.880	5.880
2.8.1.0.3.46292000	Sonstige Verkaufserlöse	3.304,40	5.880	5.880	5.880	5.880	5.880
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**18.304,40**	**21.480**	**21.480**	**21.480**	**21.480**	**21.480**
11 - Personalaufwendungen		74.930,95	87.000	62.700	63.950	65.230	66.530
2.8.1.0.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	58.718,01	67.600	48.000	48.960	49.940	50.940
2.8.1.0.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	4.458,84	4.600	3.100	3.160	3.220	3.280
2.8.1.0.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	11.754,10	14.800	11.600	11.830	12.070	12.310
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.160,00	17.760	19.260	19.260	19.260	19.260
2.8.1.0.2.52910000	Sonstige Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	15.000,00	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
2.8.1.0.3.52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	2.160,00	2.160	3.660	3.660	3.660	3.660
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		20.719,50	16.330	16.330	16.330	16.330	16.330
2.8.1.0.2.54147000	Zuschüsse für laufende Zwecke an rechtsfähige Stiftungen	5.000,00	0	0	0	0	0
2.8.1.0.3.54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.8.1.0.4.54144000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	13.719,50	14.330	14.330	14.330	14.330	14.330
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		3.266,06	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.8.1.0.2.56430000	Sonstige Beiträge	120,00	120	120	120	120	120
2.8.1.0.3.56321000	Bücher	3.146,06	5.880	5.880	5.880	5.880	5.880
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**116.076,51**	**127.090**	**104.290**	**105.540**	**106.820**	**108.120**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-97.772,11**	**-105.610**	**-82.810**	**-84.060**	**-85.340**	**-86.640**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-97.772,11**	**-105.610**	**-82.810**	**-84.060**	**-85.340**	**-86.640**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-97.772,11**	**-105.610**	**-82.810**	**-84.060**	**-85.340**	**-86.640**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-97.772,11**	**-105.610**	**-82.810**	**-84.060**	**-85.340**	**-86.640**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**2.8**	**Heimat- und sonstige Kulturpflege**		extern
Produktgruppe	**2.8.1**	**Heimat- und sonstige Kulturpflege**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.8.1.0**	**Kulturförderung**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-97.772,11	-105.610	-82.810	-84.060	-85.340	-86.640
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-97.772,11	-105.610	-82.810	-84.060	-85.340	-86.640
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-97.772,11	-105.610	-82.810	-84.060	-85.340	-86.640
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-97.772,11	-105.610	-82.810	-84.060	-85.340	-86.640
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-97.772,11	-105.610	-82.810	-84.060	-85.340	-86.640
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.5**	**Tageseinrichtungen für Kinder**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**3.6.5.2**	**Kindertagesstätte**		

Beschreibung

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen betreibt zur Sicherstellung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Betreuungseinrichtung die in erster Linie für Kinder von Mitarbeiter /-innen zur Verfügung stehen soll.

Auftrag

SGB VIII, Kindertagestättengesetz (KiTaG)

Zielgruppe

Kinder (auch unter 2 Jahre), Eltern

Leistungen zum Produkt

3.6.5.2.1 - Personal

3.6.5.2.2 - Bereitstellung und Betrieb

Erläuterungen zum Produkt

Im Produkt Kindertagesstätten werden auf der Ertragsseite im Bereich der Zuwendungen insgesamt 237.300 EUR für die Personalkostenerstattung des Landes und des Jugendhilfeträgers für die Vergütung der Mitarbeiter/innen in der Kindertagesstätte sowie für die Ausfallentschädigung seitens Land für Kinder über 2 Jahren für welche die Eltern keine Beiträge zu entrichten haben veranschlagt.
Ferner werden die öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 21.100 EUR ausgewiesen, welche sich aus den Beiträgen der Eltern für den Kita-Platz sowie für die Essenskosten zusammensetzen.
Darüber hinaus werden Kostenerstattungen für Bastelgeld in Höhe von 1.500 EUR erwartet

Als Aufwand werden im Produkt Kindertagesstätten im Bereich der Personalaufwendungen die Arbeitgeberkosten für die Vergütung der Mitarbeiter/innen der Kindertagesstätte in Höhe von 265.600 EUR veranschlagt.

Im Rahmen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden für das Haushaltsjahr 2017 folgende Ansätze ermittelt:

- 21.500 EUR Unterhaltung und Bewirtschaftung Gebäude
- 12.300 EUR Betriebs-und Geschäftsausstattung, Geringwertige Geräte, Verbrauchsmittel, sonstige Aufwendungen für Sachleistungen
- 6.500 EUR Essenskosten

Als sonstige laufende Aufwendungen werden für allgemeinen Bürobedarf ein Betrag von 700 EUR, für den Bereich Aus-/Fortbildung und Fahrtkostenerstattung von 3.700 EUR sowie für Gebäudeversicherung von 1.400 EUR erwartet.

Im investiven Bereich sind in dem Produkt 3.6.5.2. im Haushalt 2017 als Einnahmen 83.000 EUR veranschlagt, hierbei handelt es sich um die Landeszuweisungen für den Bau einer Kindertagesstätte. Bei den Ausgaben werden Kosten in Höhe von 3.000 EUR für Ausstattungsgegenstände erwartet.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.5**	**Tageseinrichtungen für Kinder**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**3.6.5.2**	**Kindertagesstätte**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		127.001,73	207.700	237.300	242.300	247.400	252.600
3.6.5.2.1.41442000	Kostenbeteiligung für Betriebs-Kita vom Land	57.543,86	100.600	115.600	117.400	119.200	121.100
3.6.5.2.1.41443000	Kostenbeteiligung für Betriebs-Kita vom Landkreis	69.457,87	107.100	121.700	124.900	128.200	131.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		25.352,10	19.900	21.100	21.100	21.100	21.100
3.6.5.2.2.43210000	Entgelte für die Benutzung der Betriebs-Kita	16.614,45	7.900	14.600	14.600	14.600	14.600
3.6.5.2.2.43401000	Beteiligung Essenskosten für Betriebs-Kita	8.737,65	12.000	6.500	6.500	6.500	6.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.124,78	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500
3.6.5.2.1.44241000	Personalkostenerstattung (Bund)	209,78	0	0	0	0	0
3.6.5.2.2.44290000	Kostenerstattung für Verbrauchmaterialien Betriebs-Kita	915,00	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**153.478,61**	**228.800**	**259.900**	**264.900**	**270.000**	**275.200**
11 - Personalaufwendungen		179.043,13	227.900	265.600	270.910	276.330	281.850
3.6.5.2.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	139.875,01	179.000	208.300	212.470	216.720	221.050
3.6.5.2.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	10.890,83	12.800	15.100	15.400	15.710	16.020
3.6.5.2.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	28.277,29	36.100	42.200	43.040	43.900	44.780
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		21.450,30	43.500	40.300	40.650	41.000	41.350
3.6.5.2.2.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	1.364,58	2.000	2.000	2.100	2.200	2.300
3.6.5.2.2.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	2.433,00	3.000	2.500	2.600	2.700	2.800
3.6.5.2.2.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	373,95	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
3.6.5.2.2.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	82,45	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
3.6.5.2.2.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	0,00	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3.6.5.2.2.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.6.5.2.2.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	0,00	4.000	5.000	5.100	5.200	5.300
3.6.5.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	57,98	250	250	250	250	250
3.6.5.2.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Reinigung)	1.085,73	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
3.6.5.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis 410 € netto (FB 22 b)	0,00	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.6.5.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Orga)	79,97	250	250	250	250	250

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.5**	**Tageseinrichtungen für Kinder**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**3.6.5.2**	**Kindertagesstätte**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.6.5.2.2.52387000	Geringwertige Geräte u.sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410€ netto(Ersteinr.)	5.766,51	0	0	0	0	0
3.6.5.2.2.52420000	Essenskosten Betriebs-Kita	6.550,84	12.000	6.500	6.500	6.500	6.500
3.6.5.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (u.a. Bastelmaterial)	2.075,75	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
3.6.5.2.2.52473000	Sonstige Verbrauchsmittel (FB 22b)	0,00	500	300	350	400	450
3.6.5.2.2.52910000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	1.579,54	1.000	3.500	3.500	3.500	3.500
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		1.107,00	1.274	1.275	1.275	1.275	1.275
3.6.5.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	855,00	1.005	1.006	1.006	1.006	1.006
3.6.5.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	252,00	269	269	269	269	269
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		2.528,68	5.750	5.800	5.800	6.000	6.000
3.6.5.2.1.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.379,55	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
3.6.5.2.1.56131000	Fahrtkostenerstattung	81,79	200	200	200	200	200
3.6.5.2.2.56310000	Büromaterial	41,92	350	500	500	500	500
3.6.5.2.2.56329000	Bücher, Zeitschriften usw.	0,00	50	50	50	50	50
3.6.5.2.2.56341000	Fernmeldegebühren	0,00	150	150	150	150	150
3.6.5.2.2.56411000	Gebäudeversicherungen	1.025,42	1.500	1.400	1.400	1.600	1.600
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**204.129,11**	**278.424**	**312.975**	**318.635**	**324.605**	**330.475**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-50.650,50**	**-49.624**	**-53.075**	**-53.735**	**-54.605**	**-55.275**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-50.650,50**	**-49.624**	**-53.075**	**-53.735**	**-54.605**	**-55.275**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-50.650,50**	**-49.624**	**-53.075**	**-53.735**	**-54.605**	**-55.275**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-50.650,50**	**-49.624**	**-53.075**	**-53.735**	**-54.605**	**-55.275**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.5**	**Tageseinrichtungen für Kinder**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**3.6.5.2**	**Kindertagesstätte**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-49.279,00	-48.350	-51.800	-52.460	-53.330	-54.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-49.279,00	-48.350	-51.800	-52.460	-53.330	-54.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-49.279,00	-48.350	-51.800	-52.460	-53.330	-54.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-49.279,00	-48.350	-51.800	-52.460	-53.330	-54.000
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	83.000	0	0	0
3.6.5.2.2/7000.68142000	Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	83.000	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	83.000	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		177.821,70	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.6.5.2.2/7000.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	152.116,71	0	0	0	0	0
3.6.5.2.2/7000.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	24.949,00	0	0	0	0	0
3.6.5.2.2/7000.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	755,99	0	0	0	0	0
3.6.5.2.2/7000.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		177.821,70	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-177.821,70	-4.000	80.000	-3.000	-3.000	-3.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-227.100,70	-52.350	28.200	-55.460	-56.330	-57.000
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Mitscherling
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.5**	**Tageseinrichtungen für Kinder**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**3.6.5.2**	**Kindertagesstätte**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7000	**Errichtung und Betrieb einer Kindertagesstätte**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	83.000	0	0	0	0
3.6.5.2.2/7000.68142000	Investitionszuwendungen vom Land	0	0	83.000	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**83.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		177.822	4.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
3.6.5.2.2/7000.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	152.117	0	0	0	0	0	0
3.6.5.2.2/7000.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	24.949	0	0	0	0	0	0
3.6.5.2.2/7000.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	756	0	0	0	0	0	0
3.6.5.2.2/7000.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0	4.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**177.822**	**4.000**	**3.000**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-177.822**	**-4.000**	**80.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**5.7**	**Wirtschaft und Tourismus**		extern
Produktgruppe	**5.7.1**	**Wirtschaftsförderung**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.7.1.0**	**Wirtschaftsförderung**		

Beschreibung

Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises, insbesondere durch die Förderung der heimischen Wirtschaft.

Auftrag	**Zielgruppe**
Beschlüsse der Gremien	Bestehende Unternehmen und Gründungswillige

Leistungen zum Produkt

5.7.1.0.1 - Einzelbetriebliche Betreuungsleistungen
Unterstützung von Betrieben und Gründungswilligen im Verkehr mit Behörden und in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, z.B. durch:
Gesprächsrunden mit Banken oder Behördenvertretern; Informationen über Gewerbeflächen; Durchführung von bzw. Mitwirkung bei Veranstaltungen wie Wirtschaftsempfänge, Existenzgründungstage, Technologietage, Kreishandwerkertage, Firmenkontaktmessen; Finanzielle Unterstützung der Erstellung von Internetplattformen; Logistische und finanzielle Unterstützung von Stadtmarketing-Konzepten und -projekten.

5.7.1.0.2 - Beratung über Förderprogramme
Beratung anfragender Betriebe und Gründungswilliger über Fördermaßnahmen von EU, Bund und Land; Information über Förderprogramme und -mittel.

5.7.1.0.3 - Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen
Gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen mit Organisationen und Institutionen für Gründungswillige und bestehende Unternehmen. Mitgliedschaft und Mitwirkung in wirtschaftlichen Interessensvereinigungen.

5.7.1.0.4 - Standortsicherung
Alle erforderlichen Maßnahmen zur Standortsicherung für den Landkreis Mainz-Bingen.

5.7.1.0.5 - Geoinformationssystem (GIS)

5.7.1.0.6 - Personal

5.7.1.0.7 - Kreiswohnungsbaugesellschaft

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**5.7**	**Wirtschaft und Tourismus**		extern
Produktgruppe	**5.7.1**	**Wirtschaftsförderung**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.7.1.0**	**Wirtschaftsförderung**		

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt „Wirtschaftsförderung“ 2017 umfasst als Erträge die Einnahmen aus der Personalkostenerstattung der EU für den Regionalmanager der LAG Rheinhessen in Höhe von 44.000 EUR für das Jahr 2017.

Auf der Aufwandsseite erfolgt im Produkt „Wirtschaftsförderung“ die Ausweisung der Personalkosten der Mitarbeiterin und des Mitarbeiters der Stabsstelle „Wirtschaftsförderung“ in Höhe von 111.200 EUR. Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zum Haushalt zu entnehmen.

Im Haushalt 2017 werden weiterhin folgende Sonderaufwendungen der Wirtschaftsförderung (insgesamt 24.000 EUR) veranschlagt:

- 2.500 EUR zur Förderung von Projekten in Zusammenarbeit mit der Regionalinitiative Rhein-Nahe-Hunsrück.
- 8.800 EUR Geschäftskostenanteile für die Leader-Aktionsgruppen LAG, Welterbe Oberes Mittelrheintal und LAG Rheinhessen-Zellertal.
- 3.500 EUR Bezuschussung der Eintragungsgebühr für den Gastronomieführer „Rheinhessen schmeckt gut“.
- 9.200 EUR für Mittel zur Durchführung von Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung, z.B. Wirtschaftsforen, Jahrestreffen des Kreishandwerks, Unternehmenspreis, zur Unterstützung von verschiedenen Projekten, Publikation der Wirtschaftsförderung, z.B. Wirtschaftsstandortflyer, Sonstiges.

Das Produkt enthält vorsorglich Mittel in Höhe von 10.000 EUR, damit der Landkreis bei Bedarf Rheinhessen spezifische Projekte über das Jubiläumsjahr hinaus (mit-) finanzieren und fördern kann.

Ebenfalls in diesem Produkt veranschlagt sind Beiträge für die Zusammenarbeit des Landkreises mit verschiedenen Wirtschaftsorganisationen: E.U.L.E. e. V. (368 EUR), Wirtschaftsförderung Region Frankfurt Rhein Main (1.022 EUR), Great Wine Capital Network (3.000 EUR).

Darüber hinaus sind im Produkt „Wirtschaftsförderung“ Kosten für das Beschaffen und die Bearbeitung von Daten für das Web-GIS in Höhe von 1.000 EUR vorgesehen.

Für den Breitbandausbau werden im Haushaltsjahr 2017 Ausgaben in Höhe von 1.070.000 EUR eingestellt. Dem gegenüber stehen erwartete Zuschüsse in der Höhe von 968.000 EUR durch Bund und Land.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**5.7**	**Wirtschaft und Tourismus**		extern
Produktgruppe	**5.7.1**	**Wirtschaftsförderung**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.7.1.0**	**Wirtschaftsförderung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		0,00	65.000	968.000	3.600.000	0	0
5.7.1.0.4.41441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund im Breitbandausbau	0,00	0	550.000	2.000.000	0	0
5.7.1.0.4.41442000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land im Breitbandausbau	0,00	65.000	418.000	1.600.000	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		11.302,25	2.500	1.500	2.500	1.500	1.500
5.7.1.0.4.44190000	Zuschüsse, Spenden u.ä. bei der Wirtschaftsförderung	11.302,25	2.500	1.500	2.500	1.500	1.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		37.780,76	10.237	44.000	3.700	0	0
5.7.1.0.3.44248000	Kostenerstattung von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	37.780,76	10.237	44.000	3.700	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**49.083,01**	**77.737**	**1.013.500**	**3.606.200**	**1.500**	**1.500**
11 - Personalaufwendungen		112.752,42	121.300	111.200	113.270	115.490	117.640
5.7.1.0.6.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	56.237,14	58.100	59.600	60.790	62.010	63.250
5.7.1.0.6.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	35.876,20	40.100	30.500	31.110	31.730	32.360
5.7.1.0.6.50310000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen u. Beamte	10.471,13	11.900	12.500	12.600	12.800	12.900
5.7.1.0.6.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	2.856,43	3.200	2.400	2.450	2.500	2.550
5.7.1.0.6.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	7.311,52	8.000	6.200	6.320	6.450	6.580
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	2.000.000	1.025.000	4.006.000	6.100	6.200
5.7.1.0.3.52543000	Personalkostenerstattung an den Landkreis Alzey-Worms	0,00	0	25.000	6.000	6.100	6.200
5.7.1.0.4.52910000	Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Breitbandausbau)	0,00	0	1.000.000	4.000.000	0	0
5.7.1.0.7.52910000	Sonstige Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (Wohnungsbaugesellschaft)	0,00	2.000.000	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		24.575,90	20.000	15.000	10.000	15.000	10.000
5.7.1.0.1.54151000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	5.000,00	0	5.000	0	5.000	0
5.7.1.0.3.54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	19.575,90	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		44.547,62	105.890	99.390	30.390	30.390	30.390
5.7.1.0.1.56430000	Sonstige Beiträge	368,00	368	368	368	368	368
5.7.1.0.3.56390000	Sonderaufwendungen der Wirtschaftsförderung	22.664,82	36.000	24.000	25.000	25.000	25.000
5.7.1.0.3.56420000	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	1.022,00	1.022	1.022	1.022	1.022	1.022

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**5.7**	**Wirtschaft und Tourismus**		extern
Produktgruppe	**5.7.1**	**Wirtschaftsförderung**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.7.1.0**	**Wirtschaftsförderung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5.7.1.0.3.56430000	Sonstige Beiträge	2.500,00	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
5.7.1.0.4.56250000	Sachverständigenkosten Breitbandausbau	17.992,80	65.000	70.000	0	0	0
5.7.1.0.5.56291000	Beschaffung und Bearbeitung von Daten für das GIS	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**181.875,94**	**2.247.190**	**1.250.590**	**4.159.660**	**166.980**	**164.230**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-132.792,93**	**-2.169.453**	**-237.090**	**-553.460**	**-165.480**	**-162.730**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-132.792,93**	**-2.169.453**	**-237.090**	**-553.460**	**-165.480**	**-162.730**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-132.792,93**	**-2.169.453**	**-237.090**	**-553.460**	**-165.480**	**-162.730**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-132.792,93**	**-2.169.453**	**-237.090**	**-553.460**	**-165.480**	**-162.730**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**5.7**	**Wirtschaft und Tourismus**		extern
Produktgruppe	**5.7.1**	**Wirtschaftsförderung**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.7.1.0**	**Wirtschaftsförderung**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-132.914,47	-2.169.453	-237.090	-553.460	-165.480	-162.730
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-132.914,47	-2.169.453	-237.090	-553.460	-165.480	-162.730
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-132.914,47	-2.169.453	-237.090	-553.460	-165.480	-162.730
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-132.914,47	-2.169.453	-237.090	-553.460	-165.480	-162.730
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-132.914,47	-2.169.453	-237.090	-553.460	-165.480	-162.730
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**5.7**	**Wirtschaft und Tourismus**		extern
Produktgruppe	**5.7.5**	**Tourismus**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.7.5.0**	**Tourismusförderung**		

Beschreibung

Förderung der heimischen Tourismuswirtschaft

Auftrag

Beschlüsse der Kreisgremien

Zielgruppe

Bestehende Unternehmen sowie Gründungswillige, Touristen

Leistungen zum Produkt

5.7.5.0.1 - Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen
Mitgliedschaft und Mitwirkung im Rahmen von Leader Projekten. Teilnahme an regelmäßigen Sitzungen und Versammlungen einschließlich der Vor- und Nachbereitung. Zusammenarbeit und Zuschüsse zu touristischen Veranstaltungen.

5.7.5.0.2 - Erstellen von Konzepten
Erstellen von touristischen Konzepten und Leitlinien im Sinne der Verbesserung von touristischer Infrastruktur und Vermarktung; Mitarbeit an externen touristischen Publikationen von Leader; Bezuschussung von touristischen Publikationen.

5.7.5.0.3 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Auf der Ertragsseite erfolgt mit einem Gesamtansatz in Höhe von 19.007 EUR die Ausweisung der Sachkostenerstattung der an der Rheinhessen-Touristik GmbH beteiligten Gebietskörperschaften an die Kreisverwaltung Mainz-Bingen.

Im Aufwand des Produktes “Tourismusförderung“ werden mit einem Gesamtansatz von 92.700 EUR die Personalkosten für die der Rheinhessen-Touristik GmbH zugewiesenen Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ausgewiesen. Ebenfalls in dem Betrag enthalten sind für den Zeitraum 01.01.-31.01.2017 die Personalkosten für den dem Regionalmanagement der LAG Rheinhessen zugewiesenen Mitarbeiter. Zudem werden der Rheinhessen-Touristik GmbH die Kosten für eine Mitarbeiterin erstattet. Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zum Haushalt zu entnehmen.

Der Ansatz für Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen wird im Haushaltsjahr 2017 auf 157.400 EUR festgesetzt. Dieser Ansatz setzt sich u.a. zusammen aus dem Kostenzuschuss für den Betrieb der geplanten Fähre zwischen Guntersblum und der Insel Kühkopf in Höhe von 10.000 EUR, Zahlungen an die Rheinhessen-Touristik GmbH in Höhe von insgesamt 128.300 EUR sowie Leistungen an die Naheland-Touristik GmbH in Höhe von 14.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**5.7**	**Wirtschaft und Tourismus**		extern
Produktgruppe	**5.7.5**	**Tourismus**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.7.5.0**	**Tourismusförderung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		52.459,20	19.007	19.007	19.007	19.007	19.007
5.7.5.0.1.44248000	Kostenerstattung von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	20.451,67	19.007	19.007	19.007	19.007	19.007
5.7.5.0.1.44248100	Personalkostenerstattung von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	32.007,53	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**52.459,20**	**19.007**	**19.007**	**19.007**	**19.007**	**19.007**
11 - Personalaufwendungen		204.312,96	199.600	92.700	76.190	77.720	79.280
5.7.5.0.3.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	57.273,04	58.500	14.900	0	0	0
5.7.5.0.3.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	106.163,98	101.400	58.700	59.870	61.070	62.290
5.7.5.0.3.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	10.471,13	11.900	3.100	0	0	0
5.7.5.0.3.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	9.534,35	8.100	4.700	4.790	4.890	4.990
5.7.5.0.3.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	20.870,46	19.700	11.300	11.530	11.760	12.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.580,59	13.100	47.500	48.500	49.500	50.500
5.7.5.0.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	0,00	2.000	0	0	0	0
5.7.5.0.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	133,04	3.000	0	0	0	0
5.7.5.0.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	573,81	5.000	0	0	0	0
5.7.5.0.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	873,74	1.700	0	0	0	0
5.7.5.0.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	1.000	0	0	0	0
5.7.5.0.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	400	0	0	0	0
5.7.5.0.1.52548000	Kostenerstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	0	47.500	48.500	49.500	50.500
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		664,00	664	664	664	664	664
5.7.5.0.1.53470000	Abschreibungen mit Verwaltungsgebäuden	146,00	146	146	146	146	146
5.7.5.0.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	266,00	265	265	265	265	265
5.7.5.0.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	252,00	253	253	253	253	253
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		167.634,50	168.000	157.400	167.600	162.600	162.600
5.7.5.0.1.54120000	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an Unternehmen, mit Beteiligungsverhältnis	79.500,00	87.500	87.500	87.500	87.500	87.500
5.7.5.0.1.54143000	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.568,00	11.400	10.000	20.000	20.000	20.000
5.7.5.0.1.54151000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	9.806,50	10.000	14.000	10.000	10.000	10.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**5.7**	**Wirtschaft und Tourismus**		extern
Produktgruppe	**5.7.5**	**Tourismus**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.7.5.0**	**Tourismusförderung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5.7.5.0.1.54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	5.100,00	15.100	5.100	5.100	5.100	5.100
5.7.5.0.2.54120000	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an Unternehmen, mit Beteiligungsverhältnis	64.660,00	44.000	40.800	45.000	40.000	40.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		12.270,78	13.642	12.400	12.400	12.400	12.400
5.7.5.0.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	141,94	872	0	0	0	0
5.7.5.0.1.56411000	Gebäudeversicherungen	175,45	350	0	0	0	0
5.7.5.0.1.56417000	EDV-Versicherung	49,69	100	100	100	100	100
5.7.5.0.1.56418000	Versicherung Telefonanlage	11,91	20	0	0	0	0
5.7.5.0.1.56430000	Sonstige Beiträge	2.236,42	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
5.7.5.0.1.56431000	Mitgliedsbeiträge Gebietsweinwerbungen	9.655,37	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**386.462,83**	**395.006**	**310.664**	**305.354**	**302.884**	**305.444**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-334.003,63**	**-375.999**	**-291.657**	**-286.347**	**-283.877**	**-286.437**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-334.003,63**	**-375.999**	**-291.657**	**-286.347**	**-283.877**	**-286.437**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-334.003,63**	**-375.999**	**-291.657**	**-286.347**	**-283.877**	**-286.437**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-334.003,63**	**-375.999**	**-291.657**	**-286.347**	**-283.877**	**-286.437**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**5.7**	**Wirtschaft und Tourismus**		extern
Produktgruppe	**5.7.5**	**Tourismus**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.7.5.0**	**Tourismusförderung**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-333.166,34	-375.335	-290.993	-285.683	-283.213	-285.773
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-333.166,34	-375.335	-290.993	-285.683	-283.213	-285.773
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-333.166,34	-375.335	-290.993	-285.683	-283.213	-285.773
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-333.166,34	-375.335	-290.993	-285.683	-283.213	-285.773
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	1.000	0	0	0	0
	5.7.5.0.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	1.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.000	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-333.166,34	-376.335	-290.993	-285.683	-283.213	-285.773
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 02

Teilhaushalt	**02**	**Zentrale Aufgaben**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Frau Breivogel
Produktbereich	**5.7**	**Wirtschaft und Tourismus**		extern
Produktgruppe	**5.7.5**	**Tourismus**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.7.5.0**	**Tourismusförderung**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6014 Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	1.000	0	0	0	0	0
5.7.5.0.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0	1.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **03** **Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

	Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100,00	100	100	100	100	100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	906,24	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	436,13	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	71.953,01	65.050	65.050	65.050	65.050	65.050
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**73.395,38**	**65.150**	**65.150**	**65.150**	**65.150**	**65.150**
11	- Personalaufwendungen	1.726.769,44	1.834.500	1.927.300	1.964.970	2.003.780	2.043.230
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.448,69	134.840	109.000	110.000	110.000	110.000
14	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	373.306,74	363.846	333.538	245.850	140.931	87.316
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	2.429.003,66	2.009.043	2.332.827	2.474.322	2.371.209	2.456.326
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**4.641.528,53**	**4.342.229**	**4.702.665**	**4.795.142**	**4.625.920**	**4.696.872**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-4.568.133,15**	**-4.277.079**	**-4.637.515**	**-4.729.992**	**-4.560.770**	**-4.631.722**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.823,86	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**1.823,86**	**1.800**	**1.800**	**1.800**	**1.800**	**1.800**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-4.566.309,29**	**-4.275.279**	**-4.635.715**	**-4.728.192**	**-4.558.970**	**-4.629.922**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-4.566.309,29**	**-4.275.279**	**-4.635.715**	**-4.728.192**	**-4.558.970**	**-4.629.922**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-4.566.309,29**	**-4.275.279**	**-4.635.715**	**-4.728.192**	**-4.558.970**	**-4.629.922**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **03** **Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.378.436,17	-2.768.880	-2.818.280	-2.879.570	-2.973.980	-3.068.955
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	1.823,86	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.376.612,31	-2.767.080	-2.816.480	-2.877.770	-2.972.180	-3.067.155
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.376.612,31	-2.767.080	-2.816.480	-2.877.770	-2.972.180	-3.067.155
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.376.612,31	-2.767.080	-2.816.480	-2.877.770	-2.972.180	-3.067.155
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	250,00	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	250,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	91.047,81	335.850	161.400	210.000	210.000	210.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	144.428,41	291.710	237.100	250.000	240.000	210.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	235.476,22	627.560	398.500	460.000	450.000	420.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-235.226,22	-627.560	-398.500	-460.000	-450.000	-420.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.611.838,53	-3.394.640	-3.214.980	-3.337.770	-3.422.180	-3.487.155
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.4**	**Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)**		

Beschreibung

Verbesserung und Sicherstellung eines reibungslosen und hochverfügbaren technikunterstützten Arbeitsablaufs, Sicherstellung der elektronischen Kommunikation, Planung, Einsatz, Installation und Betrieb der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (TuI) und der Telekommunikationssysteme; Beratung und Betreuung der Anwender bei der Beschaffung und dem Einsatz von Hard- und Software und der elektronischen Kommunikation.

Auftrag

Aufträge der Verwaltungsführung und der Fachabteilungen.

Zielgruppe

Mitarbeiter

Leistungen zum Produkt

1.1.4.4.1 - Planung und Entwicklung
Erstellung und Umsetzung eines DV-Konzeptes für die Verwaltung

1.1.4.4.2 - Betrieb Hardware
Vorhaltung der DV-Infrastruktur: Installation und Betrieb aller betreuten Systeme, System- und Netzwerkverwaltung, zentrale Datensicherung und Verwaltung zentraler Datenbestände, Störungsbeseitigung

1.1.4.4.3 - Betrieb Software
Bedarfermittlung, Einführung und Übergabe neuer Softwareprodukte, Betreuung und Störungsbeseitigung, Prüfung und Freigabe eingesetzter Programme (in Zusammenarbeit mit Fachabteilungen und RPA)

1.1.4.4.4 - Schulung
Konzeption, Planung und Durchführung von TuI-Schulungen für Bedienstete

1.1.4.4.5 - Planung und Betrieb Telekommunikation
Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes (Mail- und Kommunikationsserver, Telefonanlage, etc.)

1.1.4.4.6 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.4**	**Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)**		

Erläuterungen zum Produkt

Der Ansatz für die Anschaffung von geringwertigen Geräten (Zeile 13) konnte gegenüber dem Vorjahr reduziert werden, da die Anschaffung bzw. Austausch veralteter oder defekter Drucker aufgrund der Einführung des Druckerkonzeptes 2016 entfällt bzw. die der sonstigen Hardware geringer ausfällt.

Aufgrund geringerer Anschaffungen im Bereich der investiven Hardware, reduzieren sich bei den Unterhaltungsaufwendungen für die Hardware (Zeile 18) dementsprechend auch die damit verbundenen Installationskosten geringfügig.

Das Unterhaltungsbudget für den Bereich der Software und Updates beläuft sich im Jahre 2017 auf insgesamt 432.680 EUR. Trotz gestiegener Wartungskosten in einigen Bereichen ergibt sich dennoch eine Reduzierung zum Vorjahr, da weniger kostenintensive Pflegeverlängerungen im laufenden Haushaltsjahr abgeschlossen werden müssen.

Die beim Produkt 1.1.4.4 veranschlagten Aufwendungen für das Jobcenter werden am Jahresende abgerechnet und entsprechend eingefordert. Die Erstattungsbeträge fließen zentral im Teilhaushalt 02 mit anderen Sachkostenverrechnungen auf einer entsprechenden Buchungsstelle ein.

Investive Auszahlungen für das Jahr 2017 belaufen sich auf rund 336.000 EUR. Darin enthalten ist die Anschaffung von rd. 100 Arbeitsplatzrechnern mit einem Einzelwert über 410 EUR in Höhe von rund 75.000 EUR, die zum einen für den Austausch überalterter Modelle und zum anderen als Neuanschaffung im Rahmen des Erweiterungsbaus dienen. Für die Austauschzyklen führen wir eine entsprechende Inventarliste aller vorhandenen Geräte. In der Regel nutzen wir unsere Rechner bzw. deren Peripheriegeräte 5 Jahre und länger, soweit keine vorzeitigen Ausfallerscheinungen auftreten. In diesen Austauschzyklus fallen in 2017 auch Netzwerkkomponenten in Höhe von 37.000 EUR. Des Weiteren ist eine Speichererrweiterung der Datenablage (NetApp) i.H.v. rd. 21.000 EUR geplant.

Da im Bereich der investiven Software-Anschaffungen weitestgehend nur den steigenden Mitarbeiterzahlen Rechnung getragen wird, reduziert sich der Ansatz stark gegenüber dem des Vorjahres. So sind u.a. die Anschaffung von zusätzlichen Microsoft Server- und Arbeitsplatz-Lizenzen (ca. 75.500 EUR) sowie weiterer Module für die Finanzsoftware mpsNF bzw. Erweiterungen des Moduls Management-Cockpit (ca. 20.000 EUR) veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.4**	**Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		436,13	0	0	0	0	0
1.1.4.4.2.44251000	Kostenerstattung von privaten Unternehmen	436,13	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**436,13**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen		672.319,46	719.400	761.200	776.180	791.660	807.350
1.1.4.4.6.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	48.913,76	49.900	81.600	83.230	84.890	86.590
1.1.4.4.6.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	483.438,68	518.900	521.500	531.930	542.570	553.420
1.1.4.4.6.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	8.725,60	10.200	17.100	17.200	17.500	17.700
1.1.4.4.6.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	37.665,61	40.500	40.700	41.510	42.340	43.190
1.1.4.4.6.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	93.575,81	99.900	100.300	102.310	104.360	106.450
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		65.442,12	74.840	49.000	50.000	50.000	50.000
1.1.4.4.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	57.547,81	68.840	45.000	45.000	45.000	45.000
1.1.4.4.2.52383000	Geringw.Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Jobcenter)	7.894,31	6.000	4.000	5.000	5.000	5.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		373.306,74	363.846	333.538	245.850	140.931	87.316
1.1.4.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.142,00	1.142	1.142	1.142	1.142	1.142
1.1.4.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	160.831,02	161.083	173.467	136.895	74.718	40.869
1.1.4.4.3.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	211.199,82	201.498	158.904	107.813	65.071	45.305
1.1.4.4.3.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	133,90	123	25	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		585.304,41	828.740	811.530	834.150	889.750	945.275
1.1.4.4.2.56244000	Unterhaltung Hardware	37.937,63	52.880	50.240	50.000	50.000	50.000
1.1.4.4.2.56244100	Unterhaltung Hardware (Jobcenter)	1.304,95	14.640	14.090	14.500	15.000	15.500
1.1.4.4.2.56249100	EWOIS-Abfragen	1.641,88	3.950	0	0	0	0
1.1.4.4.2.56249110	EWOIS-Abfragen (Jobcenter)	1.359,92	950	0	0	0	0
1.1.4.4.2.56249200	RLP-Netz u.a.	15.233,85	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
1.1.4.4.2.56390000	Anschaffung von Datenträgern	1.371,62	2.570	2.570	2.600	2.600	2.600
1.1.4.4.2.56391000	Anschaffung von Datenträgern (Jobcenter)	238,33	420	440	450	450	450
1.1.4.4.2.56417000	EDV-Versicherung	5.703,83	8.500	9.500	9.500	9.500	9.500
1.1.4.4.2.56417100	EDV-Versicherung (Jobcenter)	138,73	300	200	200	200	200
1.1.4.4.2.56512000	Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	134,90	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.4**	**Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.4.4.3.56241000	Laufende Lizenzaufwendungen	8.496,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.1.4.4.3.56243000	Unterhaltung Software, Updates	356.562,91	446.230	432.680	470.000	520.000	570.000
1.1.4.4.3.56243100	Unterhaltung Software, Updates (Jobcenter)	66.817,26	91.830	95.460	100.000	105.000	110.000
1.1.4.4.3.56249200	RLP-Netz u.a.	13.074,13	40.770	46.990	46.990	46.990	46.990
1.1.4.4.3.56249210	RLP-Netz u.a. (Jobcenter)	2.354,76	3.500	4.660	4.660	4.660	4.660
1.1.4.4.3.56430000	Sonstige Beiträge	100,00	100	100	100	100	100
1.1.4.4.4.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	50.942,17	47.000	59.500	40.000	40.000	40.000
1.1.4.4.4.56121000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung (Jobcenter)	20.527,50	30.400	30.400	30.400	30.400	30.400
1.1.4.4.5.56341000	Fernmeldegebühren	0,00	60.000	40.000	40.000	40.000	40.000
1.1.4.4.5.56418000	Versicherung Telefonanlage	1.214,23	1.500	1.500	1.500	1.600	1.600
1.1.4.4.5.56418100	Versicherung Telefonanlage (Jobcenter)	149,81	200	200	250	250	275
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**1.696.372,73**	**1.986.826**	**1.955.268**	**1.906.180**	**1.872.341**	**1.889.941**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.695.936,60**	**-1.986.826**	**-1.955.268**	**-1.906.180**	**-1.872.341**	**-1.889.941**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-1.695.936,60**	**-1.986.826**	**-1.955.268**	**-1.906.180**	**-1.872.341**	**-1.889.941**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-1.695.936,60**	**-1.986.826**	**-1.955.268**	**-1.906.180**	**-1.872.341**	**-1.889.941**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.695.936,60**	**-1.986.826**	**-1.955.268**	**-1.906.180**	**-1.872.341**	**-1.889.941**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.4**	**Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.325.335,83	-1.622.980	-1.621.730	-1.660.330	-1.731.410	-1.802.625
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.325.335,83	-1.622.980	-1.621.730	-1.660.330	-1.731.410	-1.802.625
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.325.335,83	-1.622.980	-1.621.730	-1.660.330	-1.731.410	-1.802.625
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.325.335,83	-1.622.980	-1.621.730	-1.660.330	-1.731.410	-1.802.625
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	250,00	0	0	0	0	0
	1.1.4.4.2/7003.68571000 Einzahl. aus der Veräußerung von bewegl.Sachen des Anlageverm.oberh.d.Wertgrenze	250,00	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	250,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	91.047,81	335.850	161.400	210.000	210.000	210.000
	1.1.4.4.3/7007.78410000 Auszahlungen für Software, Lizenzen oberhalb der Wertgrenze v. 410 € netto	80.932,81	317.450	132.200	200.000	200.000	200.000
	1.1.4.4.3/7104.78410000 Auszahlungen f. Software, Konzessionen, Lizenzen u. a. Schutzrechte (Jobcenter)	10.115,00	18.400	29.200	10.000	10.000	10.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	144.428,41	291.710	237.100	250.000	240.000	210.000
	1.1.4.4.2/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	134.425,81	267.710	204.100	200.000	200.000	200.000
	1.1.4.4.2/7104.78571000 Auszahlungen f.bewegl.Sachen d.Anlagevermögens oberhalb d.Wertgrenze (Jobcenter)	10.002,60	24.000	33.000	50.000	40.000	10.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	235.476,22	627.560	398.500	460.000	450.000	420.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-235.226,22	-627.560	-398.500	-460.000	-450.000	-420.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.560.562,05	-2.250.540	-2.020.230	-2.120.330	-2.181.410	-2.222.625
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.4**	**Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
34 **Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.4**	**Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7003 EDV-Ausstattung							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
11 + Einzahlungen für Sachanlagen	250	0	0	0	0	0	0
1.1.4.4.2/7003.68571000 Einzahl. aus der Veräußerung von bewegl.Sachen des Anlageverm.oberh.d.Wertgrenze	250	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**250**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	134.426	267.710	204.100	0	200.000	200.000	200.000
1.1.4.4.2/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	134.426	267.710	204.100	0	200.000	200.000	200.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**134.426**	**267.710**	**204.100**	**0**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-134.176**	**-267.710**	**-204.100**	**0**	**-200.000**	**-200.000**	**-200.000**
MN 7007 Erwerb Software und Lizenzen über 410 € netto							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	80.933	317.450	132.200	0	200.000	200.000	200.000
1.1.4.4.3/7007.78410000 Auszahlungen für Software, Lizenzen oberhalb der Wertgrenze v. 410 € netto	80.933	317.450	132.200	0	200.000	200.000	200.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**80.933**	**317.450**	**132.200**	**0**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-80.933**	**-317.450**	**-132.200**	**0**	**-200.000**	**-200.000**	**-200.000**
MN 7104 EDV-Ausstattung Jobcenter							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.4**	**Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		10.115	18.400	29.200	0	10.000	10.000	10.000
1.1.4.4.3/7104.78410000	Auszahlungen f. Software, Konzessionen, Lizenzen u. a. Schutzrechte (Jobcenter)	10.115	18.400	29.200	0	10.000	10.000	10.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		10.003	24.000	33.000	0	50.000	40.000	10.000
1.1.4.4.2/7104.78571000	Auszahlungen f.bewegl.Sachen d.Anlagevermögens oberhalb d.Wertgrenze (Jobcenter)	10.003	24.000	33.000	0	50.000	40.000	10.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**20.118**	**42.400**	**62.200**	**0**	**60.000**	**50.000**	**20.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-20.118**	**-42.400**	**-62.200**	**0**	**-60.000**	**-50.000**	**-20.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.6**	**Finanzen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.6.1**	**Finanzen**		

Beschreibung

Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft zur stetigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Hierzu gehören: Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs, Zentrales Finanzberichtswesen, Jahresabschluss, Beteiligungscontrolling, Festsetzung und Erhebung der Jagdsteuer.

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Einwohner, Gremien, Verwaltungsführung, Fachabteilungen, Vertragspartner, kreisangehörige Gemeinden, Land

Leistungen zum Produkt

1.1.6.1.4 - Darlehens- und Schuldenverwaltung
Verwaltung von Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Aufnahme von Krediten, Umschuldungen, Abwicklung des Schuldendienstes; Übernahme und Verwaltung von Bürgschafts- und Gewährverträgen), Darlehensverwaltung

1.1.6.1.5 - Beteiligungen
Vorbereitung und Umsetzung von Beschlüssen über Gründung, Veräußerung, Auflösung von Beteiligungen; Beteiligungsberichte nach §§ 85 ff GemO

1.1.6.1.7 - Stundung, Erlass, Niederschlagung
Billigkeitsmaßnahmen für alle Abgabearten, soweit diese zentral und nicht im Rahmen der Produkterstellung wahrgenommen werden

1.1.6.1.8 - Sonstige Grundstücksangelegenheiten
Abschluss von Kauf-, Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen oder sonstigen Nutzungsverträgen; Verwaltung bestehender Vertragsverhältnisse, sofern nicht bei Produkt 1141

1.1.6.1.9 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Der voraussichtliche Verlust des Abfallwirtschaftsbetriebes im Geschäftsjahr 2016 ist im Haushaltsplan des Landkreises im Jahr 2017 als Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen darzustellen.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.6**	**Finanzen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.6.1**	**Finanzen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100,00	100	100	100	100	100
1.1.6.1.8.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	100,00	100	100	100	100	100
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		906,24	0	0	0	0	0
1.1.6.1.8.44123000	Pachteinnahmen	906,24	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		776,19	0	0	0	0	0
1.1.6.1.7.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	776,19	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**1.782,43**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
11 - Personalaufwendungen		384.413,25	399.500	466.700	475.710	485.000	494.450
1.1.6.1.9.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	141.696,34	145.000	149.600	152.590	155.640	158.750
1.1.6.1.9.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	173.537,19	181.400	227.900	232.460	237.110	241.850
1.1.6.1.9.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	26.794,65	29.500	31.300	31.600	32.000	32.400
1.1.6.1.9.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	13.827,00	14.200	17.900	18.260	18.630	19.000
1.1.6.1.9.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	28.558,07	29.400	40.000	40.800	41.620	42.450
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		1.799.952,85	1.144.353	1.486.197	1.605.072	1.446.359	1.475.951
1.1.6.1.5.56513000	Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	1.723.850,49	944.353	1.285.697	1.404.572	1.245.859	1.275.451
1.1.6.1.7.56551000	Einzelwertberichtigung	0,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
1.1.6.1.7.56552000	Pauschalwertberichtigung	75.865,43	0	0	0	0	0
1.1.6.1.8.56490000	Landwirtschaftskammerbeitrag	64,83	0	0	0	0	0
1.1.6.1.8.56810000	Grundsteuer A	172,10	0	0	0	0	0
1.1.6.1.9.56990000	Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	500	500	500	500
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**2.184.366,10**	**1.543.853**	**1.952.897**	**2.080.782**	**1.931.359**	**1.970.401**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-2.182.583,67**	**-1.543.753**	**-1.952.797**	**-2.080.682**	**-1.931.259**	**-1.970.301**
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge		1.823,86	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
1.1.6.1.4.47910000	Avalprovisionen	1.823,86	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**1.823,86**	**1.800**	**1.800**	**1.800**	**1.800**	**1.800**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-2.180.759,81**	**-1.541.953**	**-1.950.997**	**-2.078.882**	**-1.929.459**	**-1.968.501**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-2.180.759,81**	**-1.541.953**	**-1.950.997**	**-2.078.882**	**-1.929.459**	**-1.968.501**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.6**	**Finanzen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.6.1**	**Finanzen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-2.180.759,81**	**-1.541.953**	**-1.950.997**	**-2.078.882**	**-1.929.459**	**-1.968.501**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.6**	**Finanzen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.6.1**	**Finanzen**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-383.973,12	-399.400	-467.100	-476.110	-485.400	-494.850
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	1.823,86	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-382.149,26	-397.600	-465.300	-474.310	-483.600	-493.050
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-382.149,26	-397.600	-465.300	-474.310	-483.600	-493.050
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-382.149,26	-397.600	-465.300	-474.310	-483.600	-493.050
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-382.149,26	-397.600	-465.300	-474.310	-483.600	-493.050
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.6**	**Finanzen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.6.2**	**Zahlungsabwicklung**		

Beschreibung

Abwicklung des Zahlungsverkehrs; Verwaltung der Kassenmittel; Verwahrung von Wertgegenständen; Buchführung einschließlich Sammlung der Belege; Mahnung, Beitreibung, Einleitung der Zwangsvollstreckung

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG)

Zielgruppe

Fachabteilungen, Kunden

Leistungen zum Produkt

1.1.6.2.2 - Zahlungsverkehr
Annahme von Einzahlungen, Leistung von Auszahlungen, Forderungseinzug, Liquiditätsplanung, Bewirtschaftung der Finanzmittel; Liquiditätskredite.

1.1.6.2.3 - Mahnung und Vollstreckung
Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen, Mahnwesen, Einleitung der Zwangsvollstreckung.

1.1.6.2.4. - Personal

1.1.6.2.5 - Durchlaufende Gelder

Erläuterungen zum Produkt

Unter diesem Produkt sind u.a. die Personalaufwendungen für den Fachbereich Kreiskasse veranschlagt. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um Kostenerstattungen an die kreisangehörigen Kommunen für die Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen. Gemäß einer im Oktober 2006 neu abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen sowie den Städten Bingen und Ingelheim, der Gemeinde Budenheim und den Verbandsgemeinden im Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich der Landkreis an den Personalkosten der Vollstreckungsbeamten im kreisangehörigen Raum. Kostenerstattungen, die das Jobcenter betreffen, werden gesondert ausgewiesen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.6**	**Finanzen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.6.2**	**Zahlungsabwicklung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9 + Sonstige laufende Erträge		71.176,82	65.050	65.050	65.050	65.050	65.050
1.1.6.2.2.46290000	Weitere laufende sonstige Erträge	0,00	50	50	50	50	50
1.1.6.2.3.46220000	Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	38.553,95	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.1.6.2.3.46221000	Säumniszuschläge, Mahngebühren u.a. (Jobcenter)	32.622,87	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**71.176,82**	**65.050**	**65.050**	**65.050**	**65.050**	**65.050**
11 - Personalaufwendungen		670.036,73	715.600	699.400	713.080	727.120	741.430
1.1.6.2.4.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	183.449,09	176.900	171.500	174.930	178.430	182.000
1.1.6.2.4.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	354.609,30	392.200	380.800	388.420	396.190	404.110
1.1.6.2.4.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	32.203,01	36.100	35.800	36.200	36.700	37.200
1.1.6.2.4.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	28.252,80	31.200	31.500	32.130	32.770	33.430
1.1.6.2.4.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	71.522,53	79.200	79.800	81.400	83.030	84.690
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		47.006,57	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
1.1.6.2.3.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	36.125,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1.1.6.2.3.52543100	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Jobcenter)	3.025,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.6.2.4.52543000	Personalkostenerstattung an Wasser- u. Schiffahrtsverwaltung des Bundes	7.856,57	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		43.746,40	35.950	35.100	35.100	35.100	35.100
1.1.6.2.2.56370000	Bankgebühren	28.560,29	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.1.6.2.2.56371000	Bankgebühren (Jobcenter)	3.829,94	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.6.2.2.56390000	Weitere laufende sonstige Aufwendungen	0,00	50	50	50	50	50
1.1.6.2.3.56249100	EWOIS-Abfragen	1.108,73	850	0	0	0	0
1.1.6.2.3.56430000	Sonstige Beiträge	50,00	50	50	50	50	50
1.1.6.2.3.56551000	Einzelwertberichtigung	10.197,44	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**760.789,70**	**811.550**	**794.500**	**808.180**	**822.220**	**836.530**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-689.612,88**	**-746.500**	**-729.450**	**-743.130**	**-757.170**	**-771.480**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-689.612,88**	**-746.500**	**-729.450**	**-743.130**	**-757.170**	**-771.480**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-689.612,88**	**-746.500**	**-729.450**	**-743.130**	**-757.170**	**-771.480**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.6**	**Finanzen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.6.2**	**Zahlungsabwicklung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-689.612,88**	**-746.500**	**-729.450**	**-743.130**	**-757.170**	**-771.480**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 03

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.6**	**Finanzen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.6.2**	**Zahlungsabwicklung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-669.127,22	-746.500	-729.450	-743.130	-757.170	-771.480
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-669.127,22	-746.500	-729.450	-743.130	-757.170	-771.480
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-669.127,22	-746.500	-729.450	-743.130	-757.170	-771.480
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-669.127,22	-746.500	-729.450	-743.130	-757.170	-771.480
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-669.127,22	-746.500	-729.450	-743.130	-757.170	-771.480
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt 04 Zentrale Finanzdienstleistungen

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	73.622,04	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	159.480.433,58	174.036.635	179.181.757	170.614.254	170.614.254	170.614.254
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**159.554.055,62**	**174.114.635**	**179.259.757**	**170.692.254**	**170.692.254**	**170.692.254**
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.310.944,23	1.283.025	1.313.898	1.214.306	1.212.098	1.209.890
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	11.572,89	11.573	2.195	2.195	2.195	2.195
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**1.322.517,12**	**1.294.598**	**1.316.093**	**1.216.501**	**1.214.293**	**1.212.085**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**158.231.538,50**	**172.820.037**	**177.943.664**	**169.475.753**	**169.477.961**	**169.480.169**
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	524.591,48	529.260	390.000	390.000	390.000	390.000
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	149.607,81	165.352	0	0	0	0
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**374.983,67**	**363.908**	**390.000**	**390.000**	**390.000**	**390.000**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**158.606.522,17**	**173.183.945**	**178.333.664**	**169.865.753**	**169.867.961**	**169.870.169**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**158.606.522,17**	**173.183.945**	**178.333.664**	**169.865.753**	**169.867.961**	**169.870.169**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**158.606.522,17**	**173.183.945**	**178.333.664**	**169.865.753**	**169.867.961**	**169.870.169**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **04** **Zentrale Finanzdienstleistungen**

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	158.183.225,50	172.771.724	177.895.351	169.427.440	169.429.648	169.431.856
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	374.983,67	363.908	390.000	390.000	390.000	390.000
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	158.558.209,17	173.135.632	178.285.351	169.817.440	169.819.648	169.821.856
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	158.558.209,17	173.135.632	178.285.351	169.817.440	169.819.648	169.821.856
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	158.558.209,17	173.135.632	178.285.351	169.817.440	169.819.648	169.821.856
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-96.000,00	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	158.462.209,17	173.039.632	178.189.351	169.721.440	169.723.648	169.725.856
27	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	831.366,99	329.010	0	0	0	0
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**831.366,99**	**329.010**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	+ Abnahme der liquiden Mittel	0,00	14.995.226	14.414.588	0	5.131.991	0
33	- Zunahme der liquiden Mittel	7.388.922,02	0	0	2.617.677	0	3.803.767
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**7.388.922,02**	**-14.995.226**	**-14.414.588**	**2.617.677**	**-5.131.991**	**3.803.767**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	**04**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**

Hauptproduktbereich	**6**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**6.1**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		intern
Produktgruppe	**6.1.1**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**6.1.1.0**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**		

Beschreibung

Der Landkreis finanziert seine Produkte überwiegend aus Zuweisungen und allgemeinen Umlagen und zu einem geringen Teil aus Steuern. Steuern: Er erhebt ausschließlich die Jagdsteuer. Zuweisungen: Er erhält Schlüsselzuweisungen vom Land. Allgemeine Umlagen: Er erhebt die Kreisumlage von den kreisangehörigen Kommunen. Diese ist die bedeutsamste Einnahmequelle. Er führt die Umlage Fonds Deutsche Einheit an das Land ab. Mit Ausnahme der Steuern ergeben sich die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen aus dem Kommunalen Finanzausgleich.

Auftrag

Finanzausgleichsgesetz (LFAG), Kommunalabgabengesetz (KAG), Haushaltssatzung

Zielgruppe

Land, Verbandsgemeinden, Gemeinden, Jagdausübungsberechtigte im Landkreis

Leistungen zum Produkt

6.1.1.0.1 - Jagdsteuer
Steuer auf die Ausübung des Jagdrechtes. Festsetzung des Steuersatzes durch den Kreistag.

6.1.1.0.2 - Schlüsselzuweisungen
Vereinnahmung der Schlüsselzuweisungen vom Land.

6.1.1.0.3 - Kreisumlage
Jährliche Festsetzung des Hebesatzes durch den Kreistag,
Berechnung und Vereinnahmung der von den kreisangehörigen Kommunen aufzubringenden Kreisumlage.

6.1.1.0.4 - Umlage Fond Deutscher Einheit
Abführung der Umlage zur Finanzierung des „Fonds Deutsche Einheit“ an das Land.

6.1.1.0.7 - Grunderwerbssteuer

Erläuterungen zum Produkt

Der Berechnung der vorläufigen Kreisumlage in Höhe von 158.424.088 EUR für das Jahr 2017 liegt eine ermittelte Steuerkraftmesszahl in Höhe von 377.479.933 EUR zugrunde. Bei der Berechnung wurden die Orientierungsdaten des Statistischen Landesamtes zur Haushaltswirtschaft 2017 verwendet.

Die Steuerkraftmesszahl ist in ihrem Gesamtaufkommen von rd. 371 Mio. EUR (endgültige Festsetzung für die Kreisumlage 2016) auf rd. 377 Mio. EUR (Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage 2017) gestiegen. Diese Erhöhung ist schwerpunktmäßig durch nochmals gestiegene Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Ingelheim begründet. Der Eingangsumlagesatz in Höhe von 32,5 v.H. und die progressive Festsetzung, bei der der Eingangsumlagesatz für je begonnene 10 v.H. der über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegenden Steuerkraftmesszahl um 10 v.H. erhöht wird, bleiben unverändert. Für die Folgejahre wird von einem etwas niedrigeren Kreisumlageaufkommen ausgegangen. Es handelt sich hierbei um vorsichtige Schätzungen bei weiterer Zugrundelegung eines Kreisumlagesatzes von 32,5 v.H.

Für den Ansatz der Schlüsselzuweisung B 1 vom Land in Höhe von 7.515.172 EUR wurde ein Betrag von 35,50 EUR pro Einwohner zugrunde gelegt.

Bei den Ansätzen für die Schlüsselzuweisungen C1 und C2 handelt es sich um die mit den Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung 2017 durch das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz mitgeteilten Beträge. Diese erhöhen sich bei der Schlüsselzuweisung C 1 aufgrund einer erforderlichen Nachberechnung um 247.216 EUR auf insgesamt 5.833.381 EUR.

Die Ausgleichsleistung des Landes Rheinland-Pfalz wegen der Verlagerung der Zuständigkeit im Rahmen der Verkehrsordnungswidrigkeiten und des daraus resultierenden Wegfalls der Erträge bei den Bußgeldern wurde im Jahr 2016 letztmalig gewährt.

Im Übrigen wird bei diesem Produkt ab dem Haushaltsjahr 2015 eine Landeszuweisung in Höhe von 400.000 EUR für den Unterstützungsfonds inklusiv-sozialintegrativer Aufgaben veranschlagt.

Bei den unter Umlagen ausgewiesenen Aufwendungen handelt es sich ausschließlich um den Fonds Deutsche Einheit.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	**04**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**

Hauptproduktbereich	**6**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**6.1**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		intern
Produktgruppe	**6.1.1**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**6.1.1.0**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 + Steuern und ähnliche Abgaben		73.622,04	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
6.1.1.0.1.40340000	Jagdsteuer	73.622,04	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		159.480.433,58	174.036.635	179.181.757	170.614.254	170.614.254	170.614.254
6.1.1.0.2.41112000	Schlüsselzuweisung B1 vom Land	7.012.704,00	7.112.423	7.515.172	7.515.172	7.515.172	7.515.172
6.1.1.0.2.41115000	Schlüsselzuweisung C 1	2.407.404,00	3.782.722	5.833.381	5.689.966	5.689.966	5.689.966
6.1.1.0.2.41116000	Schlüsselzuweisung C 2	7.287.528,00	7.765.576	6.960.803	6.960.803	6.960.803	6.960.803
6.1.1.0.2.41320000	Ausgleichsleistungen Wegfall Verkehrsordnungswidrigkeiten gem.§ 34 a Abs. 2 LFAG	453.000,00	226.500	0	0	0	0
6.1.1.0.2.41321000	Landesleistung für Inklusion im Schulbereich	431.299,58	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
6.1.1.0.2.41510000	Sonderposten Investitionsschlüsselzuweisung	48.313,00	48.313	48.313	48.313	48.313	48.313
6.1.1.0.3.41620000	Kreisumlage	141.840.185,00	154.701.101	158.424.088	150.000.000	150.000.000	150.000.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**159.554.055,62**	**174.114.635**	**179.259.757**	**170.692.254**	**170.692.254**	**170.692.254**
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		1.177.239,00	1.264.303	1.297.384	1.200.000	1.200.000	1.200.000
6.1.1.0.4.54411000	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.177.239,00	1.264.303	1.297.384	1.200.000	1.200.000	1.200.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.177.239,00**	**1.264.303**	**1.297.384**	**1.200.000**	**1.200.000**	**1.200.000**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**158.376.816,62**	**172.850.332**	**177.962.373**	**169.492.254**	**169.492.254**	**169.492.254**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**158.376.816,62**	**172.850.332**	**177.962.373**	**169.492.254**	**169.492.254**	**169.492.254**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**158.376.816,62**	**172.850.332**	**177.962.373**	**169.492.254**	**169.492.254**	**169.492.254**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**158.376.816,62**	**172.850.332**	**177.962.373**	**169.492.254**	**169.492.254**	**169.492.254**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	**04**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**

Hauptproduktbereich	**6**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**6.1**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		intern
Produktgruppe	**6.1.1**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**6.1.1.0**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	158.328.503,62	172.802.019	177.914.060	169.443.941	169.443.941	169.443.941
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	158.328.503,62	172.802.019	177.914.060	169.443.941	169.443.941	169.443.941
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	158.328.503,62	172.802.019	177.914.060	169.443.941	169.443.941	169.443.941
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	158.328.503,62	172.802.019	177.914.060	169.443.941	169.443.941	169.443.941
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	158.328.503,62	172.802.019	177.914.060	169.443.941	169.443.941	169.443.941
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	**04**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**

Hauptproduktbereich	**6**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**6.1**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		extern
Produktgruppe	**6.1.2**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**6.1.2.0**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**		

Beschreibung

Nachweis der Finanzmittel, die im Zusammenhang mit Finanzierungsvorgängen im weitesten Sinne stehen. Ertragsseite: Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnausschüttungen usw.) des Umlaufvermögens , Erträge aus der Anlage nicht benötigter Betriebsmittel der Kreiskasse, Erstattungen für kommunalisierte Landesbedienstete, Ertrag aus der Verrechnung des Aufwandes für Landesbedienstete, Verwaltungskostenerstattungen (soweit nicht einem Produkt zuzuordnen) Aufwandsseite: Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite, Anleihen

Auftrag

Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO)

Leistungen zum Produkt

6.1.2.0.1 - Zins- und ähnliche Erträge
Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnausschüttungen usw.) des Umlaufvermögens, Erträge aus der Anlage nicht benötigter Betriebsmittel der Kreiskasse, Erstattungen für kommunalisierte Landesbedienstete,
Ertrag aus der Verrechnung des Aufwandes für Landesbedienstete, Verwaltungskostenerstattungen (soweit nicht einem Produkt zuzuordnen).

6.1.2.0.2 - Zins- und ähnliche Aufwendungen
Zinsaufwendungen für Investitions- und Kassenkredite sowie Anleihen; Aufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungen

6.1.2.0.3 - Ein- und Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung aus Investitionskrediten
Ein- u. Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung aus Investitionskrediten

6.1.2.0.4 - Ein- und Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung aus Liquiditätskrediten
Ein- u. Auszahlungen aus Aufnahme und Tilgung aus Liquiditätskrediten

6.1.2.0.5 - Allgemeine Finanzwirtschaft
Bei den im Produkt 6.1.2.0 und Teilhaushalt 04 in den Posten 15, 18 und 22 veranschlagten Beträgen handelt es sich lediglich um durch die Software bedingte buchungstechnische Kontierung. Diese sind im Gesamtfinanzhaushalt
bei den investiven Zahlungen in den Posten 27 bis 43 gem. § 3 Abs. 1 GemHVO nicht enthalten. Eine anderweitige Darstellung ist aus softwaretechnischen Gründen nicht möglich.

Erläuterungen zum Produkt

Unter den Zins- und sonstigen Finanzerträgen sind u.a. Zinserträge aus der Festlegung von Termingeldern (insg. 20 TEUR) ausgewiesen. Hierbei wurde berücksichtigt, dass sich die Zinssätze derzeit auf einem äußerst niedrigen Niveau bewegen und unterstellt, dass die allgemeine Einnahmesituation unter Berücksichtigung des kalkulierten Mittelabflusses im Zuge einer wirtschaftlichen Disposition die Festlegung ermöglicht. Bei den weiteren Erträgen handelt es sich um die Gewinnausschüttungen der Sparkassen Rhein-Nahe und Mainz. Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung der RWE-AG vom 20.04.2016 wird für RWE-Stammaktien keine Dividende mehr gewährt. Somit entfallen neben diesen Erträgen auch die abzuführenden Beträge für die Kapitalertragsteuer und den Solidaritätszuschlag.

Die Darlehen gegenüber Kreditinstituten konnten alle im Haushaltsjahr 2016 zurückgeführt werden, so dass ab dem Haushalt 2017 weder Zinsaufwendungen noch Tilgungsleistungen anfallen.

Im Jahr 2017 ist mit der Planung eine Entnahme bei den liquiden Mitteln in Höhe von 14.414.588 EUR ausgewiesen. Die liquiden Mittel stellen dem Grunde nach die Kassen- und Bankbestände des Landkreises Mainz-Bingen dar. Der voraussichtliche Kassenbestand zum 31.12.2017 würde nach der Planung rd. 2,88 Mio. EUR betragen.

Für das Folgejahr 2018 ist eine Zuführung zu den liquiden Mitteln von 2,6 Mio. EUR geplant. Für das Finanzplanungsjahr 2019 ist eine Entnahme von 5,13 Mio. EUR zum Ausgleich des Finanzhaushalts notwendig. Im Finanzplanungsjahr 2020 ist wieder eine Bestandsverstärkung bei den liquiden Mitteln von 3,8 Mio. EUR vorgesehen. Die Zuführungen bei den liquiden Mitteln sind jedoch nur möglich, wenn die Finanzplanung in der dargestellten Form auch tatsächlich eintritt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	**04**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**

Hauptproduktbereich	**6**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**6.1**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		extern
Produktgruppe	**6.1.2**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**6.1.2.0**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		11.572,89	11.573	2.195	2.195	2.195	2.195
6.1.2.0.2.56370000	Bankgebühren	1.428,00	1.428	1.428	1.428	1.428	1.428
6.1.2.0.2.56430000	Sonstige Beiträge	767,00	767	767	767	767	767
6.1.2.0.2.56730000	Kapitalertragsteuer	8.889,00	8.889	0	0	0	0
6.1.2.0.2.56790000	Soli-Zuschlag i.R.d. Dividendengewährung RWE-Aktien	488,89	489	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**11.572,89**	**11.573**	**2.195**	**2.195**	**2.195**	**2.195**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-11.572,89**	**-11.573**	**-2.195**	**-2.195**	**-2.195**	**-2.195**
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge		524.591,48	529.260	390.000	390.000	390.000	390.000
6.1.2.0.1.47151000	Zinserträge von Banken	0,00	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6.1.2.0.1.47152000	Zinserträge von Sparkassen	94.214,92	80.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6.1.2.0.1.47701000	Erträge aus Sparkassen	371.116,56	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000
6.1.2.0.1.47801000	Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	59.260,00	59.260	0	0	0	0
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		149.607,81	165.352	0	0	0	0
6.1.2.0.2.57511000	Zinsaufwand an Banken	149.607,81	165.352	0	0	0	0
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**374.983,67**	**363.908**	**390.000**	**390.000**	**390.000**	**390.000**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**363.410,78**	**352.335**	**387.805**	**387.805**	**387.805**	**387.805**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**363.410,78**	**352.335**	**387.805**	**387.805**	**387.805**	**387.805**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**363.410,78**	**352.335**	**387.805**	**387.805**	**387.805**	**387.805**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	**04**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**

Hauptproduktbereich	**6**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**6.1**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		extern
Produktgruppe	**6.1.2**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**6.1.2.0**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-11.572,89	-11.573	-2.195	-2.195	-2.195	-2.195
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	374.983,67	363.908	390.000	390.000	390.000	390.000
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	363.410,78	352.335	387.805	387.805	387.805	387.805
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	363.410,78	352.335	387.805	387.805	387.805	387.805
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	363.410,78	352.335	387.805	387.805	387.805	387.805
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	363.410,78	352.335	387.805	387.805	387.805	387.805
27	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	831.366,99	329.010	0	0	0	0
	6.1.2.0.3/9101.79251000 Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	314.753,11	329.010	0	0	0	0
	6.1.2.0.3/9102.79242100 Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	516.613,88	0	0	0	0	0
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**831.366,99**	**329.010**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	+ Abnahme der liquiden Mittel	0,00	14.995.226	14.414.588	0	5.131.991	0
	6.1.2.0.5/9998.69520100 Einzahlung aus Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	14.995.226	14.414.588	0	5.131.991	0
33	- Zunahme der liquiden Mittel	7.388.922,02	0	0	2.617.677	0	3.803.767
	6.1.2.0.5/9998.79520100 Guthaben bei Kreditinstituten	7.388.922,02	0	0	2.617.677	0	3.803.767
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**7.388.922,02**	**-14.995.226**	**-14.414.588**	**2.617.677**	**-5.131.991**	**3.803.767**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	**04**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**

Hauptproduktbereich	**6**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**6.1**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		extern
Produktgruppe	**6.1.2**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**6.1.2.0**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 9101 Kredite							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	314.753	329.010	0	0	0	0	0
6.1.2.0.3/9101.79251000 Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	314.753	329.010	0	0	0	0	0
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**314.753**	**329.010**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 9102 Kredite i.R.d. Konjunkturprogrammes II							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27 - Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	516.614	0	0	0	0	0	0
6.1.2.0.3/9102.79242100 Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	516.614	0	0	0	0	0	0
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**516.614**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 9998 Zu-/Abnahme liquide Mittel							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	**04**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**

Hauptproduktbereich	**6**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**6.1**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		extern
Produktgruppe	**6.1.2**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**6.1.2.0**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 + Abnahme der liquiden Mittel		0	14.995.226	14.414.588	0	0	5.131.991	0
6.1.2.0.5/9998.69520100	Einzahlung aus Guthaben bei Kreditinstituten	0	14.995.226	14.414.588	0	0	5.131.991	0
33 - Zunahme der liquiden Mittel		7.388.922	0	0	0	2.617.677	0	3.803.767
6.1.2.0.5/9998.79520100	Guthaben bei Kreditinstituten	7.388.922	0	0	0	2.617.677	0	3.803.767
34 **Veränderung der liquiden Mittel**		**7.388.922**	**-14.995.226**	**-14.414.588**	**0**	**2.617.677**	**-5.131.991**	**3.803.767**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	**04**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**

Hauptproduktbereich	**6**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**6.1**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		extern
Produktgruppe	**6.1.2**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**6.1.2.3**	**Schuldendiensthilfen**		

Beschreibung

Übernahme von Zins- und Tilgungsleistungen für Dritte

Auftrag

Gremienbeschlüsse

Zielgruppe

Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände

Leistungen zum Produkt

6.1.2.3.2 - An Dritte gewährte Schuldendiensthilfen

Erläuterungen zum Produkt

Bei diesem Produkt wird der Anteil des Landkreises Mainz-Bingen an den Zins- und Tilgungsleistungen (40%iger Anteil aus der Gewährträgerschaft / 60% durch die Stadt Mainz) für ein Dotationskapital über gesamt 5.112.918,81 EUR (ursprünglich 10 Mio. DM) zugunsten des Zweckverbandes „Sparkasse Mainz“ ausgewiesen. Die Restschuld zum 31.12.2016 beträgt 754.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	**04**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**

Hauptproduktbereich	**6**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**6.1**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		extern
Produktgruppe	**6.1.2**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**6.1.2.3**	**Schuldendiensthilfen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		133.705,23	18.722	16.514	14.306	12.098	9.890
6.1.2.3.2.54243000	Schuldendiensthilfe (Zins u. Tilgung) an die Stadt Bingen	112.775,23	0	0	0	0	0
6.1.2.3.2.54244000	Schuldendiensthilfe (Zinsen) an den Zweckverband "Sparkasse Mainz"	20.930,00	18.722	16.514	14.306	12.098	9.890
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**133.705,23**	**18.722**	**16.514**	**14.306**	**12.098**	**9.890**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-133.705,23**	**-18.722**	**-16.514**	**-14.306**	**-12.098**	**-9.890**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-133.705,23**	**-18.722**	**-16.514**	**-14.306**	**-12.098**	**-9.890**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-133.705,23**	**-18.722**	**-16.514**	**-14.306**	**-12.098**	**-9.890**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-133.705,23**	**-18.722**	**-16.514**	**-14.306**	**-12.098**	**-9.890**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	**04**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**

Hauptproduktbereich	**6**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**6.1**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		extern
Produktgruppe	**6.1.2**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**6.1.2.3**	**Schuldendiensthilfen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-133.705,23	-18.722	-16.514	-14.306	-12.098	-9.890
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-133.705,23	-18.722	-16.514	-14.306	-12.098	-9.890
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-133.705,23	-18.722	-16.514	-14.306	-12.098	-9.890
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-133.705,23	-18.722	-16.514	-14.306	-12.098	-9.890
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
	6.1.2.3.2/7601.78641000 Auszahlungen für Finanzanlagen an Zweckverbände	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-96.000,00	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-229.705,23	-114.722	-112.514	-110.306	-108.098	-105.890
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 04

Teilhaushalt	**04**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**

Hauptproduktbereich	**6**	**Zentrale Finanzdienstleistungen**	**verantwortlich:**	Herr Blechschmidt
Produktbereich	**6.1**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		extern
Produktgruppe	**6.1.2**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**6.1.2.3**	**Schuldendiensthilfen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7601 Zweckverband Sparkasse Mainz (Tilgung)							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	96.000	96.000	96.000	0	96.000	96.000	96.000
6.1.2.3.2/7601.78641000 Auszahlungen für Finanzanlagen an Zweckverbände	96.000	96.000	96.000	0	96.000	96.000	96.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**96.000**	**96.000**	**96.000**	**0**	**96.000**	**96.000**	**96.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-96.000**	**-96.000**	**-96.000**	**0**	**-96.000**	**-96.000**	**-96.000**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **05** **Bauen und Umwelt**

	Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.197.417,43	1.978.870	2.046.467	2.041.270	2.026.270	2.025.489
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	831.501,55	635.558	642.558	642.558	642.558	642.558
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.429,31	1.080	1.080	1.080	1.080	1.080
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	472.428,38	823.141	848.241	828.487	816.687	818.987
9	+ Sonstige laufende Erträge	166.754,44	16.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**3.669.531,11**	**3.454.649**	**3.548.346**	**3.523.395**	**3.496.595**	**3.498.114**
11	- Personalaufwendungen	2.216.423,05	2.374.300	2.568.700	2.619.240	2.670.970	2.723.620
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.232.459,77	1.279.699	1.653.699	1.508.699	1.508.699	1.508.699
14	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	2.767.269,85	2.387.957	2.414.386	2.410.093	2.408.494	2.406.402
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	363.895,57	743.631	794.755	744.755	734.755	744.755
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	500.814,83	836.704	773.294	779.090	744.190	749.190
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**7.080.863,07**	**7.622.291**	**8.204.834**	**8.061.877**	**8.067.108**	**8.132.666**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-3.411.331,96**	**-4.167.642**	**-4.656.488**	**-4.538.482**	**-4.570.513**	**-4.634.552**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-3.411.331,96**	**-4.167.642**	**-4.656.488**	**-4.538.482**	**-4.570.513**	**-4.634.552**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-3.411.331,96**	**-4.167.642**	**-4.656.488**	**-4.538.482**	**-4.570.513**	**-4.634.552**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-3.411.331,96**	**-4.167.642**	**-4.656.488**	**-4.538.482**	**-4.570.513**	**-4.634.552**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **05** **Bauen und Umwelt**

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.892.741,45	-2.633.989	-3.111.022	-2.996.159	-3.029.789	-3.095.139
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.892.741,45	-2.633.989	-3.111.022	-2.996.159	-3.029.789	-3.095.139
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.892.741,45	-2.633.989	-3.111.022	-2.996.159	-3.029.789	-3.095.139
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.892.741,45	-2.633.989	-3.111.022	-2.996.159	-3.029.789	-3.095.139
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	820.884,69	735.400	599.350	1.029.100	605.000	495.000
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	56.024,76	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	876.909,45	735.400	599.350	1.029.100	605.000	495.000
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	282.859,70	270.000	370.000	190.000	90.000	90.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	777.900,42	682.000	1.065.000	1.420.000	1.100.000	900.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.060.760,12	952.000	1.435.000	1.610.000	1.190.000	990.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-183.850,67	-216.600	-835.650	-580.900	-585.000	-495.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.076.592,12	-2.850.589	-3.946.672	-3.577.059	-3.614.789	-3.590.139
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.1**	**Räumliche Planung und Entwicklung**		extern
Produktgruppe	**5.1.1**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.1.1.1**	**Raumordnung/ Landesplanung**		

Beschreibung

Mitwirkung an der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes und des Regionalen Raumordnungsplanes sowie Durchführung von und Mitwirkung an den verschiedenen Verfahren im Rahmen der nach dem Bundesrecht / Landesrecht zugeordneten Aufgaben einschließlich Stellungnahmen zu Planfeststellungsverfahren und anderen öffentlich-rechtlichen Verfahren.

Auftrag

Raumordnungsgesetz (ROG), Landesplanungsgesetz (LPlG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVG), Raumordnungsverordnung (ROV) Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO)

Zielgruppe

Planungsträger

Leistungen zum Produkt

5.1.1.1.1 - Landesplanerische Verfahren
Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Landes- und Regionalplanung übereinstimmen.

5.1.1.1.2 - Raumordnungsverfahren
Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung übereinstimmen.

5.1.1.1.3 - Stellungnahmen zu anderen Verfahren
Planfeststellungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren, Verfahren nach Baurecht, Bergrecht, Wasserrecht und andere.

5.1.1.1.4 - Planfeststellungsverfahren
Durchführung von Planfeststellungsverfahren zur Schaffung von Baurecht.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.1**	**Räumliche Planung und Entwicklung**		extern
Produktgruppe	**5.1.1**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.1.1.1**	**Raumordnung/ Landesplanung**		

Erläuterungen zum Produkt

Für die Durchführung von raumordnerischen Verfahren nach dem Raumordnungsgesetz und dem Landesplanungsgesetz werden nach der „Landesverordnung über die Gebühren für raumplanerische Verfahren“ dem Antragsteller Gebühren und Auslagen in Rechnung gestellt. Zurzeit ist jedoch nicht überschaubar, welche gebührenpflichtigen raumordnerischen Verfahren im Jahre 2017 von unserem Hause durchzuführen sind. Der Ansatz kann nur anhand von Vorjahresergebnissen überschlägig geschätzt werden. Es wird ein Betrag von 2.000 EUR erwartet.

Im Jahre 2009 wurde der Masterplan Regionalpark Rheinhessen als Ergebnis eines kooperativen Planungsprozesses der Stadt Mainz, dem Landkreis Mainz-Bingen und der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe vorgestellt. Regionalparks sind informelle Instrumente zur Entwicklung der Freiraumstrukturen in Verdichtungsräumen und bilden eine Handlungsorientiert für viele Projekte, insbesondere aber in den Bereichen, Freizeit und Naherholung, Freiraumgestaltung und Naturschutz, Entwicklung der Kulturlandschaft, urbane Landwirtschaft und regionale Wirtschaftskreisläufe, sowie eines nachhaltigen Tourismus. Insbesondere soll die Anschaffung von Infotafeln, die diese Projekte erläutern und allgemeine Informationen zum Regionalpark enthalten, unterstützt und realisiert werden. Zur Verwirklichung der Projekte sollen den beteiligten Gemeinden ein Zuschuss bzw. eine Anschubfinanzierung in Höhe von 7.500 EUR und Sonstigen, z.B. Vereinen oder privaten Unternehmen, in Höhe von 7.500 EUR, gewährt werden.

Der Landkreis Mainz-Bingen gewährt Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke Zuweisungen und Zuschüsse für die Unterstützung der „Aktion gegen den Bahnlärm“ der Rheintrasse. Als Ansatz werden 10.000 EUR eingestellt.

Die Umlage der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe errechnet sich aus der Multiplikation eines „Grundbetrages“ mit der amtlichen festgestellten Zahl der Einwohner im Landkreis. Die Höhe der Umlage gilt für den Zeitraum einer Legislaturperiode. Es wird daher ein Beitrag i. H. v. 16.936 EUR festgesellt.

Für die Wartung und Bereitstellung der Messdaten im Internetportal der sechs (Bodenheim, Nierstein, Ober-Olm, Schwabenheim, Wackernheim und Zornheim) im Landkreis in Betrieb befindlichen Fluglärmmessgeräte sind gemäß Vertrag mit dem Deutschen Fluglärmdienst e.V. jährlich Gebühren in Höhe von 1.785 EUR zu veranschlagen. Für die Wartung und Kalibrierung der Messgeräte ist laut Vertrag ein Beitrag in Höhe von 3.000 € zu leisten. Für evtl. Reparaturen werden zusätzlich 5.000 € veranschlagt.
Für die Übertragung der Messdaten im Internet durch die Vodafone Deutschland und der Deutschen Telekom, sind für drei abzurechnende Messstationen monatliche Datenübertragungsgebühren zu entrichten. Der Ansatz orientiert sich an den bereits vorliegenden Gebühren und wird mit 550 EUR veranschlagt.

Mit den letzten Ausbaumaßnahmen des Flughafens Frankfurt am Main sind verschiedene neue An- und Abflugrouten (sog. Südumfliegung) verbunden, welche in einigen Kommunen des Landkreises Mainz-Bingen vermehrte Lärmbelästigung erzeugen. Daher begehren fünf Ortsgemeinden des Landkreises Rechtsschutz gegen die Südumfliegung. Ziel der Klage ist eine neue Abwägung unter förmlicher Beteiligung der voraussichtlich betroffenen Kommunen. Zur Finanzierung der anstehenden Prozesskosten müssen Haushaltsmittel eingeplant werden. Für Sachverständigen-, Gerichts- und Rechtsanwaltskosten sind für 2017 146.250 EUR zu veranschlagen. Darüber hinaus erwartet der Landkreis Mainz-Bingen im Rahmen der Finanzierung des Klageverfahrens Kostenerstattungen vom Land Rheinland-Pfalz sowie der betroffenen Kommunen.
Das Land erstattet hierbei maximal (nur die Hälfte der tatsächlich für die Klage anfallenden Kosten) 73.125 EUR, die Gemeinden und Gemeindeverbände 36.562 EUR.

Der Landkreis Mainz-Bingen wird ab 01.01.2017 Mitglied im Fluglärmschutzvereins Rhein-Main e. V. welcher zur finanziellen Unterstützung der Arbeit der Fluglärmkommission Flughafen Frankfurt gegründet wurde und im Wesentlichen aus den kommunalen Mitgliedern der Fluglärmkommission besteht. Der Jahresbeitrag beträgt 2000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.1**	**Räumliche Planung und Entwicklung**		extern
Produktgruppe	**5.1.1**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.1.1.1**	**Raumordnung/ Landesplanung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.617,60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5.1.1.1.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	2.617,60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		57.812,50	109.687	109.687	109.687	109.687	109.687
5.1.1.1.3.44242000	Kostenerstattung vom Land i.R.d. Flugroutenklage	21.250,00	73.125	73.125	73.125	73.125	73.125
5.1.1.1.3.44243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden i.R.d. Flugroutenklage	36.562,50	36.562	36.562	36.562	36.562	36.562
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**60.430,10**	**111.687**	**111.687**	**111.687**	**111.687**	**111.687**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.055,13	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000
5.1.1.1.2.52920000	Aufwendungen für Dienstleistungen im Rahmen der Koordination Regionalpark	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.1.1.1.3.52360000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	2.055,13	5.000	8.000	8.000	8.000	8.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		2.942,00	2.943	2.942	2.942	2.870	2.218
5.1.1.1.3.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	2.942,00	2.943	2.942	2.942	2.870	2.218
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		30.780,48	41.613	41.936	41.936	41.936	41.936
5.1.1.1.2.54143000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	14.280,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
5.1.1.1.2.54144000	Umlagen an Planungsgemeinschaften	16.500,48	16.613	16.936	16.936	16.936	16.936
5.1.1.1.2.54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	0,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
5.1.1.1.3.54143000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		87.390,64	148.655	150.585	150.585	150.585	150.585
5.1.1.1.3.56250000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen i.R.d. Flugroutenklage	85.000,00	146.250	146.250	146.250	146.250	146.250
5.1.1.1.3.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.785,00	1.785	1.785	1.785	1.785	1.785
5.1.1.1.3.56342000	Datenübertragungsgebühren	605,64	620	550	550	550	550
5.1.1.1.3.56420000	Mitgliedsbeiträge im Bereich Fluglärm	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**123.168,25**	**208.211**	**213.463**	**213.463**	**213.391**	**212.739**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-62.738,15**	**-96.524**	**-101.776**	**-101.776**	**-101.704**	**-101.052**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.1**	**Räumliche Planung und Entwicklung**		extern
Produktgruppe	**5.1.1**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.1.1.1**	**Raumordnung/ Landesplanung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-62.738,15**	**-96.524**	**-101.776**	**-101.776**	**-101.704**	**-101.052**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-62.738,15**	**-96.524**	**-101.776**	**-101.776**	**-101.704**	**-101.052**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-62.738,15**	**-96.524**	**-101.776**	**-101.776**	**-101.704**	**-101.052**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.1**	**Räumliche Planung und Entwicklung**		extern
Produktgruppe	**5.1.1**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.1.1.1**	**Raumordnung/ Landesplanung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-79.975,15	-93.581	-98.834	-98.834	-98.834	-98.834
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-79.975,15	-93.581	-98.834	-98.834	-98.834	-98.834
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-79.975,15	-93.581	-98.834	-98.834	-98.834	-98.834
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-79.975,15	-93.581	-98.834	-98.834	-98.834	-98.834
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-79.975,15	-93.581	-98.834	-98.834	-98.834	-98.834
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.1**	**Räumliche Planung und Entwicklung**		extern
Produktgruppe	**5.1.1**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.1.1.2**	**Kreisentwicklung**		

Beschreibung

Zentrale Koordination von Strategien, Planungen, Programmen und Maßnahmen in allen Feldern der Kreisentwicklung zur Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen und ökologischen Entwicklung des Kreises und gleichwertiger Lebensverhältnisse. Mitwirkung bei und verfassen von Stellungnahmen zu kreisbedeutenden Maßnahmen.

Auftrag

Beschlüsse der Kreisgremien

Zielgruppe

Einwohner, Kommunen, Institutionen, Unternehmen

Leistungen zum Produkt

5.1.1.2.1 - Kreisentwicklung
Analyse regionaler Entwicklungstrends; Prognosen, Modellrechnungen, Szenarien und Bedarfsberechnungen für unterschiedliche Aufgabenbereiche (Wohnen, Arbeitsplätze, Schülerzahlen);
Ziel- und Handlungskonzepte zur Kreisentwicklung; Leitbilder der räumlich-funktionalen Kreisentwicklung; Strategien und Konzepte zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Regionen und in den kommunalen Verbundnetzen; Strategien und Konzepte des Kreismarketings. Stellungnahmen und Mitwirkung bei kreisbedeutsamen Maßnahmen

5.1.1.2.2 - Lokale Agenda
Koordination von Einzelmaßnahmen und Abstimmung mit unterschiedlichen Fachbereichen

5.1.1.2.3 - Konversion
Optimierung von Rahmenbedingen bei der Durchführung von Konversionsmaßnahmen auf Kreisebene

5.1.1.2.4 - Kreisstraßen / Radwegkonzeption
Aufstellung, Prioritätensetzung und Realisierung einer ganzheitlichen Rahmenkonzeption nach Vorgaben der Gremien

Erläuterungen zum Produkt

Der Landkreis bezuschusst bisher den Bau von kommunalen Radwegen mit 10 v.H. der Gesamtkosten und einem Gesamtbetrag in Höhe von 10.000 EUR.
In seiner Sitzung am 16.12.2016 hat der Kreistag zudem die Bereitstellung von zusätzlichen 50.000 EUR für den Haushaltsplan 2017 beschlossen. Das Produkt umfasst dann die Umsetzung von Maßnahmen, die aus dem in Aufstellung befindlichen Alltagsradwegekonzept resultieren. Ein Konzept für die Verwendung des Geldes wird von der Verwaltung nach Vorlage der mit den zuständigen Kreisgremien abgestimmten Alltagsradwegeplanung erstellt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.1**	**Räumliche Planung und Entwicklung**		extern
Produktgruppe	**5.1.1**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.1.1.2**	**Kreisentwicklung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		12.247,27	10.000	60.000	10.000	10.000	10.000
5.1.1.2.4.54143000	Zuweisungen und Zuschüsse an Gem. u. Gemeindeverb. f.Radwegebau u. Beschilderung	12.247,27	10.000	60.000	10.000	10.000	10.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		0,00	60.000	0	0	0	0
5.1.1.2.4.56250000	Sachverständigenkosten (Gutachten)	0,00	60.000	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**12.247,27**	**70.000**	**60.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-12.247,27**	**-70.000**	**-60.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-12.247,27**	**-70.000**	**-60.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-12.247,27**	**-70.000**	**-60.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-12.247,27**	**-70.000**	**-60.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.1**	**Räumliche Planung und Entwicklung**		extern
Produktgruppe	**5.1.1**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.1.1.2**	**Kreisentwicklung**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-12.247,27	-70.000	-60.000	-10.000	-10.000	-10.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-12.247,27	-70.000	-60.000	-10.000	-10.000	-10.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-12.247,27	-70.000	-60.000	-10.000	-10.000	-10.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-12.247,27	-70.000	-60.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-12.247,27	-70.000	-60.000	-10.000	-10.000	-10.000
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.1**	**Räumliche Planung und Entwicklung**		extern
Produktgruppe	**5.1.1**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.1.1.3**	**Dorferneuerung / Städtebauförderung**		

Beschreibung

Aktive Strukturpolitik für den ländlichen Raum: Entwicklung und Umsetzung örtlicher und regionaler Konzepte zur Verbesserung und Stärkung des Dorfes als eigenständiger Wohn-, Arbeits- Sozial- und Kulturraum zur Erhaltung und Weiterentwicklung durch bauliche Maßnahmen, investive Vorhaben, initiative Vorhaben und Maßnahmen zur Schaffung eines umweltverträglichen dörflichen Fremdenverkehrs.

Auftrag

Verwaltungsvorschrift Dorferneuerung

Zielgruppe

Private und kommunale Investoren, Immobilienbesitzer

Leistungen zum Produkt

5.1.1.3.1 - Förderung privater Maßnahmen
Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge privater Bauherren

5.1.1.3.2 - Förderung öffentlicher Maßnahmen
Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge kommunaler Bauherren; Dorferneuerungskonzepte; Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Erläuterungen zum Produkt

Für eine Teilnahme von Gemeinden oder räumlich getrennten Gemeindeteilen (kleiner 3000 Einwohner) am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, sollen auf Grund des Kreistagsbeschlusses vom 03.11.2003 künftig Kreismittel in Anlehnung an den Bundeswettbewerb für eine Teilnahme eingestellt werden. In Jahren, in denen der Bundesentscheid durchgeführt wird (ab 2007 in dreijährigem Rhythmus), findet kein Wettbewerb auf Kreisebene statt. Für das Jahr 2017 werden daher Mittel in Höhe von 10.000 EUR bereitgestellt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.1**	**Räumliche Planung und Entwicklung**		extern
Produktgruppe	**5.1.1**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.1.1.3**	**Dorferneuerung / Städtebauförderung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		2.507,70	0	10.000	10.000	0	10.000
5.1.1.3.2.54143000	Zuweisungen u.Zuschüsse f. lfd Zwecke an Gemeinden u. Gemeindeverbände	2.507,70	0	10.000	10.000	0	10.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**2.507,70**	**0**	**10.000**	**10.000**	**0**	**10.000**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-2.507,70**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-2.507,70**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-2.507,70**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-2.507,70**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.1**	**Räumliche Planung und Entwicklung**		extern
Produktgruppe	**5.1.1**	**Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.1.1.3**	**Dorferneuerung / Städtebauförderung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.507,70	0	-10.000	-10.000	0	-10.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.507,70	0	-10.000	-10.000	0	-10.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.507,70	0	-10.000	-10.000	0	-10.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.507,70	0	-10.000	-10.000	0	-10.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.507,70	0	-10.000	-10.000	0	-10.000
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.2**	**Bauen und Wohnen**		intern
Produktgruppe	**5.2.1**	**Bau- und Grundstücksordnung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**5.2.1.0**	**Allg. Verwaltung Bauen/Denkmalschutz u. Denkmalpflege**		

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Bauen. Aufgabe des Denkmalschutzes ist es, für die Nachwelt erhaltenswerte ortsfeste Einzeldenkmäler, Bauwerke, Anlagen und bewegliche Kulturdenkmäler zu erhalten und zu pflegen. Dazu werden die geschützten Kulturdenkmäler in das öffentlich geführte Denkmalbuch eingetragen. Veränderungen an Denkmälern bedürfen der Genehmigung durch die Kreisverwaltung; Instandsetzungen müssen vom Besitzer angezeigt werden.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften. Denkmalschutz- und pflegegesetz (DSchPflG)

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises. Eigentümer und Besitzer von Denkmälern

Leistungen zum Produkt

5.2.1.0.1 - Personal

5.2.1.0.2 - Erträge und Aufwendungen im Bereich des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Der Landkreis ist seit einigen Jahren bereits Mitglied im „Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz“. Die Mitgliedschaft unterstützt die Arbeit der Unteren Denkmalschutzbehörde durch positive fundierte Berichterstattung aus dem Bereich der Denkmalpflege. Der Verein ist Eigentümer von zwei Burgen im Mittelrheintal und zwar Stahlberg und Stahleck in Bacharach bzw. Bacharach-Steeg. Durch die Mitgliedschaft bezeugt der Landkreis sein Interesse an der Erhaltung und Pflege dieser bedeutenden Kulturdenkmäler. Der in Köln beheimatete Verein führt Veranstaltungen und Tagungen im Landkreis Mainz-Bingen durch und fördert hierdurch den Tourismus insbesondere im Mittelrheintal. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 60 EUR.

Für den Erlass von Instandsetzungsverfügungen nach dem Denkmalschutz- und Pflegegesetz werden nach dem aufgrund des Landesgebührengesetzes für Rheinland-Pfalz ergangenen Allgemeinen Gebührenverzeichnisses vom 09.01.2007 dem Grundstückseigentümer Gebühren in Rechnung gestellt. Es wird davon ausgegangen, dass zumindest ein Rechnungsergebnis in der Größenordnung von 100 EUR erreicht werden kann.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.2**	**Bauen und Wohnen**		intern
Produktgruppe	**5.2.1**	**Bau- und Grundstücksordnung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**5.2.1.0**	**Allg. Verwaltung Bauen/Denkmalschutz u. Denkmalpflege**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	100	100	100	100	100
5.2.1.0.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	0,00	100	100	100	100	100
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
11 - Personalaufwendungen		1.474.208,87	1.532.500	1.576.000	1.606.810	1.638.330	1.670.460
5.2.1.0.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	346.722,63	373.900	385.200	392.900	400.760	408.780
5.2.1.0.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	836.611,12	857.200	878.300	895.870	913.790	932.070
5.2.1.0.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	68.761,38	76.300	80.500	81.400	82.400	83.400
5.2.1.0.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	67.050,37	67.900	69.500	70.890	72.310	73.760
5.2.1.0.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	155.063,37	157.200	162.500	165.750	169.070	172.450
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.928,20	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5.2.1.0.1.52544000	Kostenerstattung an Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe	3.928,20	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		60,00	60	60	60	60	60
5.2.1.0.2.56430000	Sonstige Beiträge	60,00	60	60	60	60	60
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.478.197,07**	**1.536.560**	**1.580.060**	**1.610.870**	**1.642.390**	**1.674.520**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.478.197,07**	**-1.536.460**	**-1.579.960**	**-1.610.770**	**-1.642.290**	**-1.674.420**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.478.197,07**	**-1.536.460**	**-1.579.960**	**-1.610.770**	**-1.642.290**	**-1.674.420**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.478.197,07**	**-1.536.460**	**-1.579.960**	**-1.610.770**	**-1.642.290**	**-1.674.420**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.478.197,07**	**-1.536.460**	**-1.579.960**	**-1.610.770**	**-1.642.290**	**-1.674.420**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.2**	**Bauen und Wohnen**		intern
Produktgruppe	**5.2.1**	**Bau- und Grundstücksordnung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**5.2.1.0**	**Allg. Verwaltung Bauen/Denkmalschutz u. Denkmalpflege**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.482.115,62	-1.536.460	-1.579.960	-1.610.770	-1.642.290	-1.674.420
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.482.115,62	-1.536.460	-1.579.960	-1.610.770	-1.642.290	-1.674.420
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.482.115,62	-1.536.460	-1.579.960	-1.610.770	-1.642.290	-1.674.420
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.482.115,62	-1.536.460	-1.579.960	-1.610.770	-1.642.290	-1.674.420
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.482.115,62	-1.536.460	-1.579.960	-1.610.770	-1.642.290	-1.674.420
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.2**	**Bauen und Wohnen**		extern
Produktgruppe	**5.2.1**	**Bau- und Grundstücksordnung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.2.1.1**	**Baurechtliche Verfahren**		

Beschreibung

Prüfung und Entscheidung über die Errichtung, Änderung, Instandhaltung, Nutzungsänderung und den Abbruch baulicher Anlagen und Bauprodukte sowie anderer Anlagen und Einrichtungen gem. §§ 65, 66, 67 und 72 LBauO; ferner bei zustimmungspflichtigen Verfahren aufgrund anderer Vorschriften.

Auftrag

Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO), Baunutzungsverordnung (BauNVO), technische Baubestimmungen, Verwaltungsvorschriften

Zielgruppe

Bauherren, am Bau Beteiligte, Dritte

Leistungen zum Produkt

5.2.1.1.1 - Bauvoranfrage / Bauvorbescheid
Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauvoranfragen

5.2.1.1.2 - Bauantrag / Baugenehmigung
Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauanträgen im normalen und vereinfachten Verfahren; Befreiungen, Abweichungen, Überwachung von Freistellungen. Sanierungsrechtliche Genehmigungen gem. § 145 BauGB.

5.2.1.1.3 - Sonstige Stellungnahmen
Bearbeitung und Entscheidung von Stellungnahmen in anderen Verfahren nach Gewerbe-, Immissionsschutz-, Wasserrecht, etc.

Erläuterungen zum Produkt

Für die Gebühren der Baugenehmigungsverfahren und der Bauüberwachung werden wie im Vorjahr 500.000 EUR eingeplant. Die Gebühren für die Beteiligung anderer Behörden sind mit insgesamt 20.000 EUR zu veranschlagen.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände sind im Rahmen der 10%igen Beteiligung an den Baugebühren mit insgesamt 50.000 EUR zu veranschlagen.

Die zu erwartenden Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich, wie auch die Vergütungen einschl. Reisekosten an Sachverständige sind gegenüber dem Vorjahr unverändert mit jeweils 10.000 EUR zu planen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.2**	**Bauen und Wohnen**		extern
Produktgruppe	**5.2.1**	**Bau- und Grundstücksordnung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.2.1.1**	**Baurechtliche Verfahren**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		755.906,15	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000
5.2.1.1.2.43130000	Gebühren für die Bauüberwachung	732.320,09	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
5.2.1.1.2.43131000	Gebühren für Beteiligung anderer Behörden	23.586,06	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.2.1.1.3.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**755.906,15**	**530.000**	**530.000**	**530.000**	**530.000**	**530.000**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		24.971,56	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.2.1.1.2.52542000	Weiterleitung Gebühren an andere Behörden (Land)	24.971,56	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		49.704,18	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5.2.1.1.2.54143000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	49.704,18	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		9.044,98	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.2.1.1.2.56551000	Einzelwertberichtigung	9.044,98	0	0	0	0	0
5.2.1.1.3.56251000	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**83.720,72**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**672.185,43**	**450.000**	**450.000**	**450.000**	**450.000**	**450.000**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**672.185,43**	**450.000**	**450.000**	**450.000**	**450.000**	**450.000**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**672.185,43**	**450.000**	**450.000**	**450.000**	**450.000**	**450.000**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**672.185,43**	**450.000**	**450.000**	**450.000**	**450.000**	**450.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.2**	**Bauen und Wohnen**		extern
Produktgruppe	**5.2.1**	**Bau- und Grundstücksordnung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.2.1.1**	**Baurechtliche Verfahren**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	648.349,85	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	648.349,85	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	648.349,85	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	648.349,85	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	648.349,85	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.2**	**Bauen und Wohnen**		extern
Produktgruppe	**5.2.1**	**Bau- und Grundstücksordnung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.2.1.2**	**Bauaufsicht / Bauverwaltung**		

Beschreibung

Bauüberwachung auf Einhaltung der baurechtlichen Vorschriften und Verwendbarkeit der Bauprodukte und Bauarten sowie Erfüllung der Pflichten der am Bau Beteiligten, wiederkehrende Überprüfung bei Gebäuden besonderer Art und Nutzung.

Auftrag

Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO), technische Baubestimmungen, Verwaltungsvorschriften

Zielgruppe

Bauherren, am Bau Beteiligte, Dritte

Leistungen zum Produkt

5.2.1.2.1 - Präventive Baukontrolle / Bauüberwachung
Bauüberwachung: Bauzustandsmeldung und technische Nachweise, Bauzustandsbesichtigungen, Überprüfungen der Bauausführung, Abnahme fliegender Bauten, Mitwirkung bei Ersatzvornahmen

5.2.1.2.2 - Abgeschlossenheitsbescheinigungen
Abgeschlossenheitsbescheinigungen; Erteilung, Beratung, Erfassung

5.2.1.2.3 - Baulasten
Baulastenbuch: Eintragung, Auskünfte, Löschung, Fortschreibung

5.2.1.2.4 - Bauordnungsrechtliche Verfahren
Verfahren bei Bauen ohne Genehmigung: Schwarzbauten, Baueinstellungen, Nutzungsuntersagungen, Beseitigungsanordnungen

5.2.1.2.5 - Ordentliche Baukontrollen
Bauzustandsbesichtigungen, Prüfung der Verwendbarkeit der Bauprodukte und Anwendbarkeit der Bauarten, wiederkehrende Prüfung bei Gebäuden besonderer Art und Nutzung

Erläuterungen zum Produkt

Bei den Gebühren für die Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen wird im Jahr 2017 mit einem Aufkommen von 20.000 EUR gerechnet.

Bei der präventiven Baukontrolle bzw. der Bauüberwachung können unvorhergesehene und unvermeidbare Ersatzvornahmen im Außenbereich erforderlich werden. Aus diesem Grund sind nach Kostenschätzung, sowohl der Ansatz bei den Erträgen als auch der der Aufwendungen, 200.000 EUR einzuplanen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.2**	**Bauen und Wohnen**		extern
Produktgruppe	**5.2.1**	**Bau- und Grundstücksordnung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.2.1.2**	**Bauaufsicht / Bauverwaltung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		30.560,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.2.1.2.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	30.560,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		6.607,44	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
5.2.1.2.1.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	6.607,44	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**37.167,44**	**220.000**	**220.000**	**220.000**	**220.000**	**220.000**
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		40.766,25	200.100	200.000	200.000	200.000	200.000
5.2.1.2.1.56249100	EWOIS-Abfragen	140,37	100	0	0	0	0
5.2.1.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.590,44	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
5.2.1.2.1.56940000	Aufwendungen für Schadensfälle	29.605,44	0	0	0	0	0
5.2.1.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung	430,00	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**40.766,25**	**200.100**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-3.598,81**	**19.900**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-3.598,81**	**19.900**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-3.598,81**	**19.900**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-3.598,81**	**19.900**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.2**	**Bauen und Wohnen**		extern
Produktgruppe	**5.2.1**	**Bau- und Grundstücksordnung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.2.1.2**	**Bauaufsicht / Bauverwaltung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-3.698,07	19.900	20.000	20.000	20.000	20.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-3.698,07	19.900	20.000	20.000	20.000	20.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-3.698,07	19.900	20.000	20.000	20.000	20.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-3.698,07	19.900	20.000	20.000	20.000	20.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-3.698,07	19.900	20.000	20.000	20.000	20.000
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Beschreibung

Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung.

Auftrag

Landesstraßengesetz (LStrG)

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

Ziele

Verbesserung der Verkehrssicherheit. Dies soll 1. dadurch geschehen, dass mind. 50% der im Kreisstraßenbauprogramm geplanten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr begonnen werden. Außerdem sollen 2. durch fortlaufende Ausbesserungsmaßnahmen und unter Beachtung eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes die Qualität der Kreisstraßen bzw. des kreisstraßenbegleitenden Geh- und Radwegenetzes kontinuierlich verbessert und gefestigt werden. Die Unterhaltungskosten je km Kreisstraße sollen daher nicht mehr als 8.160 EUR bzw. je kreisstraßenbegleitendem Geh- und Radweg 815 EUR betragen.

Zuständigkeit

Fachcontrolling Herr Metz

Erläuterung Kenn- u. Messzahlen

Eine Maßnahme im Kreisstraßenbauprogramm gilt als begonnen, wenn der vergaberechtliche Zuschlag an den gesamtwirtschaftlichsten Bieter erteilt ist.

Kennzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1 Verhältnis neu geplanter zu begonnenen Kreisstraßenbaumaßnahmen	%	80,00	75,00	100,00	50,00	50,00	60,00
2.1 Unterhaltungsaufwand je km Kreisstraße	EUR	6.365,01	6.064,47	8.159,37	7.340,61	7.340,61	7.340,61
2.2 Unterhaltungsaufwand je km kreisstraßenbegleitenem Geh- und Radweg	EUR	171,98	1.706,05	814,13	814,13	814,13	814,13

Messzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1.1 Anzahl neu geplanter Kreisstraßenbaumaßnahmen	Anzahl	5	4	3	4	2	5
1.1.2 davon begonnene Kreisstraßenbaumaßnahmen	Anzahl	4	3	3	2	1	3
2.1.1 Länge Kreisstraßen zum 01.01.	km	168,440	177,097	177,097	177,097	177,097	177,097
2.2.1 Länge kreisstraßenbegleitende Geh- und Radwege zum 01.01.	km	8,853	11,723	12,283	12,283	12,283	12,283

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Leistungen zum Produkt

5.4.2.0.1 - Bau / Unterhaltung von Kreisstraßen

Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung.

Erläuterungen zum Produkt

In diesem Produkt wird seit dem Haushaltsjahr 2015 die allgemeine Straßenzuweisung nach dem LFAG veranschlagt. Diese wurde vorher im Produkt 6.1.1.0 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen dargestellt. Die allgemeine Straßenzuweisung beläuft sich im Jahr 2017 auf 818.176 EUR.

Des Weiteren werden hier Sondernutzungsgebühren, Pachteinnahmen, Einmalzahlungen im Rahmen des Winterdienstes, Schadenersatzleistungen, Verkaufserlöse aus ausgesonderten Kfz und dem Verkauf von Altgeräten sowie Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden aufgeführt, die mit insgesamt 63.000 EUR veranschlagt werden.

Darüber hinaus werden Zahlungen des Landkreises Mainz-Bingen an die Träger der Abwasserbeseitigung für die Entwässerung von Kreisstraßen abgebildet. Der Planansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf insgesamt 125.000 EUR.

Die Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen (Bankettarbeiten, Reparaturarbeiten an Schutzplanken und Geländern sowie das Schließen von Aufbrüchen und Rissen) wird ebenfalls im Rahmen dieses Produkts geplant. Neben Leistungen für Baumpflanzungen und Baumpflege fallen die anteiligen Kosten des gemeinschaftlichen Straßenunterhalts (pauschalierter Gemeinschaftsaufwand) an. Zudem findet aktuell die alle fünf Jahre durchzuführende Zustandserfassung und –bewertung der Kreisstraßen durch den Landesbetrieb Mobilität statt. Die Gesamtkosten im Haushaltsjahr 2017 werden mit 1.445.000 EUR veranschlagt. Ferner wird die laufende Unterhaltung und Instandsetzung an kreisstraßenbegleitenden Rad- und Gehwegen (grds. Maßnahmen in kleinerem Umfang) dargestellt. Der für das Jahr 2017 vorgesehene Planansatz beläuft sich auf insgesamt 10.000 EUR.

Folgende Kreisstraßenbaumaßnahmen sind für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehen:

Radweg Kreisstraße 41: Zur Schaffung der sog. „Wasserhäuschen-Route“ sollte bereits in Vorjahren der Bau eines Rad- und Gehweges zwischen Eimsheim und Uelversheim im Zuge der K 41 realisiert werden. Die Führung des Weges wurde zunächst auf der Westseite der K 41 geplant, wobei die Ortslage Eimsheim über den am Ortsrand verlaufenden befestigten Wirtschaftsweg angebunden sein sollte.
Diese parallel zur K 41 geplante Wegeführung wurde jedoch auch aufgrund notwendig werdender Stützwände, welche mit entsprechenden Aufschüttungen versehen werden müssten, zu kostenintensiv.
Des Weiteren hat sich die Linienführung vor der Ortslage Eimsheim geändert. Dies hatte zur Folge, dass für den Bereich der Weiterführung des zukünftigen Radweges neu geplant und vermessen werden musste.
Aufgrund einer Kostenschätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) sind für den Haushalt 2017 insgesamt 380.000 EUR für die Baukosten sowie weitere 40.000 EUR für den notwendigen Grunderwerb einzuplanen. Den zuwendungsfähigen Kosten i.H.v. insgesamt 420.000 EUR stehen Landeszuwendungen i.H.v. 231.000 EUR gegenüber, was einem Fördersatz von 55% entspricht.

Kreisstraße 22: Die K 22 soll im Jahr 2017 zwischen Breitscheid und Kreisgrenze ausgebaut werden und wird voraussichtlich im Rahmen eines Bestandsausbaus mit Einbau einer Trag- und Deckschicht im sog. Hocheinbauverfahren realisiert.
Laut LBM Worms erstreckt sich der Ausbaubereich auf einer Länge von ca. 2.230 m. Der Fahrbahnbereich der K 22 ist durch jahrelange Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt. Gerade Frosteinwirkung verursachte teils tiefe Risse im Fahrbahnoberbau, aber auch Schlaglöcher und Spurrillen verschlechtern zunehmend den aktuellen Straßenzustand. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht wird die Kreisstraße derzeit lediglich provisorisch mit Kaltmischgut ausgebessert. Nach Kostenschätzung des LBM Worms sind für das HH-Jahr 2017 Mittel i.H.v. 295.000 EUR einzuplanen, die mit 55%, also 162.250 EUR, seitens des Landes gefördert werden.

Kreisstraße 44: Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt im Jahr 2017 die K 44 in der Ortsdurchfahrt Oppenheim (Wormser Straße) zu erneuern (zweiter von drei Bauabschnitten). Nach derzeitiger Kostenschätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) belaufen sich die Baukosten auf 300.000 EUR, die im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2017 eingeplant werden müssen.
Auch diese Maßnahme wird seitens des Landes mit 55%, also 165.000 EUR, gefördert.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		2.175.662,43	1.962.917	2.027.420	2.026.270	2.026.270	2.025.489
5.4.2.0.1.41431000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Eigenbetrieben	53.634,85	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1.41442000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	15.179,33	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1.41442300	Allgemeine Straßenzuweisung nach dem LFAG	742.016,00	808.613	858.500	858.500	858.500	858.500
5.4.2.0.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.364.832,25	1.154.304	1.168.920	1.167.770	1.167.770	1.166.989
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.385,39	2.458	2.458	2.458	2.458	2.458
5.4.2.0.1.43225000	Entgelte für die Sondernutzung von Straßen	1.385,39	2.458	2.458	2.458	2.458	2.458
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.429,31	980	980	980	980	980
5.4.2.0.1.44123000	Pachteinnahmen	1.429,31	980	980	980	980	980
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		47.688,67	51.550	51.400	51.400	51.400	51.400
5.4.2.0.1.44243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.562,87	1.550	1.400	1.400	1.400	1.400
5.4.2.0.1.44248000	Kostenerstattung vom LBM für den Winterdienst in Ortsdurchfahrten	45.829,29	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5.4.2.0.1.44251000	Kostenerstattung von privaten Unternehmen	296,51	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		166.754,44	16.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5.4.2.0.1.46291000	Schadensersatzleistungen	7.580,51	15.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5.4.2.0.1.46292000	Sonstige Verkaufserlöse	4.632,86	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5.4.2.0.1.46613000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	154.541,07	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**2.392.920,24**	**2.033.905**	**2.091.258**	**2.090.108**	**2.090.108**	**2.089.327**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.190.757,90	1.224.699	1.585.699	1.440.699	1.440.699	1.440.699
5.4.2.0.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	111.414,86	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
5.4.2.0.1.52338000	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	1.072.121,54	1.074.000	1.445.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
5.4.2.0.1.52338100	Unterhaltung von kreisstraßenbegleitenden Radwegen	1.522,50	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.4.2.0.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.699,00	5.699	5.699	5.699	5.699	5.699
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		2.763.312,85	2.384.000	2.410.430	2.406.400	2.405.341	2.404.184
5.4.2.0.1.53220000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	36.070,00	18.991	18.991	18.991	18.991	18.991
5.4.2.0.1.53230000	Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	80.668,72	80.147	81.982	77.952	76.893	75.736

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5.4.2.0.1.53510000	Abschreib.a.d.Infrastrukturvermögen: Brücken, Tunnel u. ingenieurtechn. Anlagen	283.657,00	281.011	281.936	281.936	281.936	281.936
5.4.2.0.1.53580000	Abschreib.a.d. Infrastrukturverm.:Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanl.	2.362.917,13	2.003.851	2.027.521	2.027.521	2.027.521	2.027.521
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		290.937,93	300.245	300.245	300.245	300.245	300.245
5.4.2.0.1.56440000	Abgaben	0,00	50	50	50	50	50
5.4.2.0.1.56490000	Sonstige Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen	73,35	75	75	75	75	75
5.4.2.0.1.56512000	Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	25.196,98	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1.56514000	Verluste aus dem Abgang von Infrastrukturvermögen	264.737,47	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
5.4.2.0.1.56551000	Einzelwertberichtigung	828,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1.56810000	Grundsteuer	102,13	120	120	120	120	120
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**4.245.008,68**	**3.908.944**	**4.296.374**	**4.147.344**	**4.146.285**	**4.145.128**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.852.088,44**	**-1.875.039**	**-2.205.116**	**-2.057.236**	**-2.056.177**	**-2.055.801**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.852.088,44**	**-1.875.039**	**-2.205.116**	**-2.057.236**	**-2.056.177**	**-2.055.801**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.852.088,44**	**-1.875.039**	**-2.205.116**	**-2.057.236**	**-2.056.177**	**-2.055.801**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.852.088,44**	**-1.875.039**	**-2.205.116**	**-2.057.236**	**-2.056.177**	**-2.055.801**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-314.166,89	-345.343	-663.606	-518.606	-518.606	-518.606
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-314.166,89	-345.343	-663.606	-518.606	-518.606	-518.606
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-314.166,89	-345.343	-663.606	-518.606	-518.606	-518.606
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-314.166,89	-345.343	-663.606	-518.606	-518.606	-518.606
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	756.684,69	281.600	558.250	781.000	605.000	495.000
	5.4.2.0.1/0101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	27.500,00	79.750	0	0	0	0
	5.4.2.0.1/0301.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	10.940,00	0	0	0	0	0
	5.4.2.0.1/0502.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	0	165.000
	5.4.2.0.1/0602.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	82.500,00	0	0	0	0	0
	5.4.2.0.1/0905.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	27.500,00	0	0	0	0	0
	5.4.2.0.1/1302.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	67.500,00	0	0	0	0	0
	5.4.2.0.1/1401.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	889,00	0	0	0	0	0
	5.4.2.0.1/1605.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	91.300	0	0	0	0
	5.4.2.0.1/1807.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	341.000	0	0
	5.4.2.0.1/2001.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	0	55.000
	5.4.2.0.1/2204.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	162.250	0	0	0
	5.4.2.0.1/2404.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	0	165.000
	5.4.2.0.1/3004.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	110.000	0	0
	5.4.2.0.1/3401.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	175.000,00	0	0	0	0	0
	5.4.2.0.1/3401.68166300 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	56.769,13	0	0	0	0	0
	5.4.2.0.1/3406.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	176.908,00	0	0	0	0	0
	5.4.2.0.1/3407.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	165.000	0	0
	5.4.2.0.1/3503.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	165.000	0
	5.4.2.0.1/4005.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	0	110.000
	5.4.2.0.1/4105.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	231.000	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5.4.2.0.1/4107.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	125.000,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4408.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	110.550	165.000	165.000	0	0
5.4.2.0.1/4501.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	4.450,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4503.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	440.000	0
5.4.2.0.1/5959.68163100	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Eigenbetrieben	1.728,56	0	0	0	0	0
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen		56.024,76	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0301.68901000	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.390,97	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0602.68901000	Sonstige Investitionseinzahlungen	38.000,00	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1806.68901000	Sonstige Investitionseinzahlungen	16.633,79	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		812.709,45	281.600	558.250	781.000	605.000	495.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		282.859,70	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5.4.2.0.1/5955.78143000	Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	87.789,70	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5.4.2.0.1/5958.78143000	Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	195.070,00	0	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		764.083,87	682.000	1.015.000	1.420.000	1.100.000	900.000
5.4.2.0.1/0101.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	145.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0502.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	300.000
5.4.2.0.1/0905.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	14.980,27	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1302.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	153.497,28	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1401.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	771,09	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1605.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	166.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1807.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	620.000	0	0
5.4.2.0.1/2001.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	100.000
5.4.2.0.1/2204.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	295.000	0	0	0
5.4.2.0.1/2404.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	300.000
5.4.2.0.1/2504.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	379,53	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3004.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	200.000	0	0
5.4.2.0.1/3401.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	1.222,76	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3401.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	184.006,98	150.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3406.78531000	Ausz Erwerb Grund u. Boden	2.885,26	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3406.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	171.218,06	20.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3407.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	300.000	0	0
5.4.2.0.1/3503.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	300.000	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5.4.2.0.1/4005.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	200.000
5.4.2.0.1/4105.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	0,00	0	40.000	0	0	0
5.4.2.0.1/4105.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	380.000	0	0	0
5.4.2.0.1/4107.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	223.524,45	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4402.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	116,03	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4408.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	201.000	300.000	300.000	0	0
5.4.2.0.1/4501.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	11.317,74	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4503.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	800.000	0
5.4.2.0.1/4801.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	164,42	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.046.943,57	772.000	1.105.000	1.510.000	1.190.000	990.000
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-234.234,12	-490.400	-546.750	-729.000	-585.000	-495.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-548.401,01	-835.743	-1.210.356	-1.247.606	-1.103.606	-1.013.606
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 101 K 1 - Ausbau Verkehrsknotenpunkt B 48 / K1 Münster-Sarmsheim							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	27.500	79.750	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0101.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	27.500	79.750	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**27.500**	**79.750**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	145.000	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0101.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	145.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**145.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**27.500**	**-65.250**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 301 K 3 - Ausbau der OD Badenheim							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.940	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0301.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	10.940	0	0	0	0	0	0
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	1.391	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0301.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	1.391	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.331**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.331**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 502 K 5 - Ausbau der OD Waldalgesheim in Richtung Rümmelsheim							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	165.000
5.4.2.0.1/0502.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	165.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**165.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	300.000
5.4.2.0.1/0502.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	300.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-135.000**
MN 602 **K 6 - Bau eines Radweges zwischen Welgesheim und Zotzenheim**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	82.500	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0602.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	82.500	0	0	0	0	0	0
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	38.000	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0602.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	38.000	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**120.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**120.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 905 **K 9 - Ausbau Verkehrsknotenpunkt B 48 / K 9 Münster-Sarmsheim**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	27.500	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0905.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	27.500	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**27.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	14.980	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/0905.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	14.980	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.980**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**12.520**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 1302 **K 13 - Bestandsausbau zwischen RegioBad und Gau-Algesheim**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		67.500	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1302.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	67.500	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**67.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		153.497	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1302.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	153.497	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**153.497**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-85.997**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 1401 **K 14 - Bestandsausbau zwischen Appenheim und der L 414**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		889	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1401.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	889	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**889**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		771	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1401.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	771	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**771**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**118**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 1605 **K 16 - Lückenschluss Radweg südlich Engelstadt**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	91.300	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1605.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	91.300	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**91.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	166.000	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1605.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	166.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**166.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-74.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 1806 **K 18 - Ausbau der OD Heidesheim (Oberdorfstraße)**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	16.634	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/1806.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	16.634	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.634**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.634**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 1807 **K 18 - Ausbau der OD Wackernheim**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	341.000	0	0
5.4.2.0.1/1807.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	341.000	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**341.000**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	620.000	0	0
5.4.2.0.1/1807.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	620.000	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**620.000**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-279.000**	**0**	**0**
MN 2001 **K 20 - Bau eines Rad-u. Gehweges zw. Sporkenheim und der L 419**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	55.000
5.4.2.0.1/2001.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	55.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	100.000
5.4.2.0.1/2001.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	100.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-45.000**
MN 2204 **K 22 - Bestandsausbau zwischen Breitscheid und Kreisgrenze**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	162.250	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2204.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	162.250	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**162.250**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	295.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2204.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	295.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**295.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-132.750**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 2404 K 24 - Ausbau von Einmündung K 25 bis Bacharach-Neurath							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	165.000
5.4.2.0.1/2404.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	165.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**165.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	300.000
5.4.2.0.1/2404.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	300.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-135.000**
MN 2504 K 25 - Ausbau OD Bacharach ab Einmündung in die L 224							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	380	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/2504.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	380	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**380**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-380**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 3004 K 30 - Fahrbahnerneuerung in der OD Waldalgesheim in Richtung Genheim							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	110.000	0	0
5.4.2.0.1/3004.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	110.000	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**110.000**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	200.000	0	0
5.4.2.0.1/3004.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	200.000	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-90.000**	**0**	**0**
MN 3401 **K 34 - Bau eines Radweges zwischen Zornheim und Mommenheim**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	231.769	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3401.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	175.000	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3401.68166300 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	56.769	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**231.769**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	185.230	150.000	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3401.78531000 Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	1.223	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3401.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	184.007	150.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**185.230**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**46.539**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 3406 **K 34 - Bau eines Radweges zwischen Mommenheim und Lörzweiler**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	176.908	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3406.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	176.908	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**176.908**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	174.103	20.000	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5.4.2.0.1/3406.78531000	Ausz Erwerb Grund u. Boden	2.885	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/3406.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	171.218	20.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**174.103**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**2.805**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 3407 **K 34 - Bestandsausbau in der OD Lörzweiler**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	165.000	0	0
5.4.2.0.1/3407.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	165.000	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**165.000**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0	300.000	0	0
5.4.2.0.1/3407.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	300.000	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**-135.000**	**0**	**0**
MN 3503 **K 35 - Bestandsausbau in der OD Zornheim**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	165.000	0
5.4.2.0.1/3503.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	165.000	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**165.000**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0	0	300.000	0
5.4.2.0.1/3503.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	300.000	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-135.000**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 4005	**K 40 - Grundhafte Erneuerung Trogbauwerk Oppenheim**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	110.000
5.4.2.0.1/4005.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	110.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**110.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0	0	0	200.000
5.4.2.0.1/4005.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	200.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-90.000**
MN 4105	**K 41 - Bau eines Rad- u. Gehweges zwischen Eimsheim u. Uelversheim**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	231.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4105.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	231.000	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**231.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	420.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4105.78531000	Ausz. f. Erwerb Grund u. Boden	0	0	40.000	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4105.78533000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	380.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**420.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-189.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 4107	**K 41 - Bestandsausbau zwischen Wintersheim und Dorn-Dürkheim**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	125.000	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4107.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	125.000	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**125.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	223.524	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4107.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	223.524	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**223.524**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-98.524**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 4402 **K 44 - Ausbau zwischen Oppenheim und Dexheim**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	116	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4402.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	116	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**116**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-116**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 4408 **K 44 - Ausbau der OD Oppenheim (Wormser Straße)**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	110.550	165.000	0	165.000	0	0
5.4.2.0.1/4408.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	110.550	165.000	0	165.000	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**110.550**	**165.000**	**0**	**165.000**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	201.000	300.000	0	300.000	0	0
5.4.2.0.1/4408.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	201.000	300.000	0	300.000	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**201.000**	**300.000**	**0**	**300.000**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-90.450**	**-135.000**	**0**	**-135.000**	**0**	**0**
MN 4501 **K 45 - Ausbau Rheinstraße in der OD Nierstein**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.450	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4501.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	4.450	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.450**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	11.318	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4501.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	11.318	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.318**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.868**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 4503 **K 45 - Bestandsausbau der OD Schwabsburg**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	440.000	0
5.4.2.0.1/4503.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	440.000	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**440.000**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	800.000	0
5.4.2.0.1/4503.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	800.000	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**800.000**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-360.000**	**0**
MN 4801 **K 48 - Ausbau OD Genheim bis Kreisgrenze**							

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	164	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/4801.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	164	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**164**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-164**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 5955 **Investitionszuschüsse Oberflächenentwässerung (Kreisstraßen)**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	87.790	90.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
5.4.2.0.1/5955.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	87.790	90.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**87.790**	**90.000**	**90.000**	**0**	**90.000**	**90.000**	**90.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-87.790**	**-90.000**	**-90.000**	**0**	**-90.000**	**-90.000**	**-90.000**
MN 5958 **Ausbau der Ober-Olmer-Straße in Wackernheim (Ortsstraße)**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	195.070	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/5958.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	195.070	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**195.070**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.2**	**Kreisstraßen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.2.0**	**Kreisstraßen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-195.070**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 5959 **Ausbau Forststraße zw. Wackernheim u. Einmündung L427**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.729	0	0	0	0	0	0
5.4.2.0.1/5959.68163100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Eigenbetrieben	1.729	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.729**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.729**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.5.2**	**Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.5.2.0**	**Gewässeraufsicht**		

Beschreibung

Schutz und Bewirtschaftung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers durch Erteilung wasserrechtlicher Zulassungen, Erlass wasserbehördlicher Anordnungen, wasserbauliche und sonstige Pflegemaßnahmen an Gewässern, deren Unterhaltung den Landkreisen obliegt (Gewässer II. Ordnung); Schutz der natürlichen Bodenfunktionen.

Auftrag

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG), Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG), Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz -WVG) Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - Anlagenverordnung - (VAwS)

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.5.2.0.1 - Gewässeraufsicht
Überwachung der Gewässer sowie der Anlagen zur Lagerung von oder dem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

5.5.2.0.2 - Gewässerunterhaltung /-ausbau
Sicherung des Wasserabflusses der Gewässer II. Ordnung - Hochwasserschutz; Erhaltung bzw. Verbesserung des ökologischen Zustandes der Gewässer durch Bau- und Pflegemaßnahmen.

5.5.2.0.3 - Wasserrechtliche Verfahren / Stellungnahmen
Durchführung wasserrechtlicher Zulassungsverfahren für die Gewässerbenutzung (z. B. Einleitung in ein oder Entnahme von Wasser aus einem Gewässer oder dem Grundwasser, gewerbsmäßiges Gewinnen von Bodenbestandteilen);
für die Errichtung von Anlagen in oder an einem Gewässer sowie für Gewässerausbaumaßnahmen (z. B. Renaturierungen); Stellungnahmen zu wasserwirtschaftlich relevanten Maßnahmen, die nach anderen Rechtsvorschriften zu genehmigen oder zu beurteilen sind.

5.5.2.0.4 - Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände
Funktion der Aufsichtsbehörde; Prüfung des Haushaltsplanes

5.5.2.0.5 - Bodenschutz
Beseitigung von Schäden durch Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. durch wassergefährdende Stoffe

Erläuterungen zum Produkt

Dieses Produkt setzt sich zusammen aus den Verwaltungsgebühren für die Erteilung von wasserrechtlichen Bescheiden (17.000 EUR), Durchführung von notwendigen Ersatzvornahmen (50.000 EUR) Zuweisungen für Unterhaltungspflichten an Gewässer II. Ordnung (Selzverband = 71.000 EUR; Wiesbachverband = 32.850 EUR; Appelbachverband = 1.768,02 EUR) und den Aufwendungen für persönl. Dienst- und Schutzbekleidung für die Untere Wasserbehörde (100 EUR). Die Gebühreneinnahmen aufgrund aus laufenden Genehmigungsverfahren u. a. für Vorhaben zur Rohstoffgewinnung betragen im Haushalt 2017 voraussichtlich 5.000 EUR. Außerdem sind Gebühren für die Beteiligung anderer Behörden an laufenden Genehmigungsverfahren weiterzuleiten. Hierfür wird ein Betrag von 5.000 EUR angesetzt. Für Sofort- und Unterhaltungsmaßnahmen an kreiseigenen Hochwasserschutzanlagen wird ein Betrag von 15.000 EUR angesetzt.

Für den überörtlichen Hochwasserschutz werden Investitionen in Höhe von 180.000 EUR veranschlagt. Für die Investitionszuwendungen von Gemeinden im Zusammenhang mit dem örtlichen Hochwasserschutz werden 45.000 EUR veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.5.2**	**Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.5.2.0**	**Gewässeraufsicht**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		19.225,32	20.000	22.000	22.000	22.000	22.000
5.5.2.0.1.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	13.186,55	10.000	17.000	17.000	17.000	17.000
5.5.2.0.1.43125000	Gebühren für Beteiligung anderer Behörden	6.038,77	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.019,87	51.150	67.300	67.600	67.900	68.200
5.5.2.0.1.44244100	Personalkostenerstattung (Zweckverbände)	0,00	0	16.200	16.500	16.800	17.100
5.5.2.0.1.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5.5.2.0.5.44242000	Sachkostenerstattung des Landes	1.019,87	1.150	1.100	1.100	1.100	1.100
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**20.245,19**	**71.150**	**89.300**	**89.600**	**89.900**	**90.200**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.470,00	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.5.2.0.1.52542000	Weiterleitung Gebühren an andere Behörden (Land)	7.470,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5.5.2.0.2.52312000	Unterhaltungsmaßnahmen örtlicher Hochwasserschutz	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		101.330,02	119.818	105.619	105.619	105.619	105.619
5.5.2.0.2.54144000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	101.330,02	119.818	105.619	105.619	105.619	105.619
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		23.668,14	50.100	50.100	50.100	50.100	50.100
5.5.2.0.1.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	262,26	100	100	100	100	100
5.5.2.0.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	23.405,88	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**132.468,16**	**179.918**	**175.719**	**175.719**	**175.719**	**175.719**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-112.222,97**	**-108.768**	**-86.419**	**-86.119**	**-85.819**	**-85.519**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-112.222,97**	**-108.768**	**-86.419**	**-86.119**	**-85.819**	**-85.519**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-112.222,97**	**-108.768**	**-86.419**	**-86.119**	**-85.819**	**-85.519**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-112.222,97**	**-108.768**	**-86.419**	**-86.119**	**-85.819**	**-85.519**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.5.2**	**Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.5.2.0**	**Gewässeraufsicht**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-110.921,82	-108.768	-86.419	-86.119	-85.819	-85.519
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-110.921,82	-108.768	-86.419	-86.119	-85.819	-85.519
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-110.921,82	-108.768	-86.419	-86.119	-85.819	-85.519
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-110.921,82	-108.768	-86.419	-86.119	-85.819	-85.519
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	64.200,00	453.800	41.100	248.100	0	0
	5.5.2.0.2/7604.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	64.200,00	372.800	0	208.200	0	0
	5.5.2.0.2/7604.68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	81.000	41.100	39.900	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	64.200,00	453.800	41.100	248.100	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	180.000	180.000	0	0	0
	5.5.2.0.2/7603.78144000 an Zweckverbände	0,00	180.000	180.000	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	13.816,55	0	0	0	0	0
	5.5.2.0.2/7604.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	13.816,55	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.816,55	180.000	180.000	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.383,45	273.800	-138.900	248.100	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-60.538,37	165.032	-225.319	161.981	-85.819	-85.519
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.5.2**	**Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.5.2.0**	**Gewässeraufsicht**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7603 Investitionsumlage an den Appelbachverband							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	180.000	180.000	0	0	0	0
5.5.2.0.2/7603.78144000 an Zweckverbände	0	180.000	180.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**180.000**	**180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-180.000**	**-180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7604 Errichtung einer Spundwand am Appelbach							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	64.200	453.800	41.100	0	248.100	0	0
5.5.2.0.2/7604.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	64.200	372.800	0	0	208.200	0	0
5.5.2.0.2/7604.68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	81.000	41.100	0	39.900	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**64.200**	**453.800**	**41.100**	**0**	**248.100**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	13.817	0	0	0	0	0	0
5.5.2.0.2/7604.78533000 Ausz f. Baumaßnahmen	13.817	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.817**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50.383**	**453.800**	**41.100**	**0**	**248.100**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		intern
Produktgruppe	**5.5.4**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**5.5.4.0**	**Allg. Verwaltung Umwelt**		

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Umwelt.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

5.5.4.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind in den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu übernehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		intern
Produktgruppe	**5.5.4**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**5.5.4.0**	**Allg. Verwaltung Umwelt**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		20.977,77	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
5.5.4.0.1.44242100	Personalkostenerstattung (Land)	20.977,77	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**20.977,77**	**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**
11 - Personalaufwendungen		532.070,14	594.100	732.100	746.610	761.510	776.610
5.5.4.0.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	51.661,56	52.800	54.100	55.180	56.280	57.410
5.5.4.0.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	372.050,21	420.500	540.200	551.000	562.020	573.260
5.5.4.0.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	9.425,02	10.800	11.300	11.400	11.600	11.700
5.5.4.0.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	31.307,28	33.400	37.900	38.660	39.430	40.220
5.5.4.0.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	67.626,07	76.600	88.600	90.370	92.180	94.020
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**532.070,14**	**594.100**	**732.100**	**746.610**	**761.510**	**776.610**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-511.092,37**	**-573.100**	**-711.100**	**-725.610**	**-740.510**	**-755.610**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-511.092,37**	**-573.100**	**-711.100**	**-725.610**	**-740.510**	**-755.610**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-511.092,37**	**-573.100**	**-711.100**	**-725.610**	**-740.510**	**-755.610**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-511.092,37**	**-573.100**	**-711.100**	**-725.610**	**-740.510**	**-755.610**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		intern
Produktgruppe	**5.5.4**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**5.5.4.0**	**Allg. Verwaltung Umwelt**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-511.139,36	-573.100	-711.100	-725.610	-740.510	-755.610
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-511.139,36	-573.100	-711.100	-725.610	-740.510	-755.610
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-511.139,36	-573.100	-711.100	-725.610	-740.510	-755.610
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-511.139,36	-573.100	-711.100	-725.610	-740.510	-755.610
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-511.139,36	-573.100	-711.100	-725.610	-740.510	-755.610
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.5.4**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.5.4.1**	**Landschafts- und Artenschutz**		

Beschreibung

Landschaftsschutz: Erhaltung und Entwicklung der naturschutzfachlichen Bedeutung sowie der landschaftlichen Eigenart, der Schönheit und des Erholungswerts der nach Landespflegegesetz geschützten oder als schutzwürdig erklärten Flächen und Objekte. Artenschutz: Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen. Vollzug nationaler und internationaler Bestimmungen zum Artenschutz.

Auftrag

Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG)
Bundesartenschutz-Verordnung (BartSchV), EG-Verordnung über den Schutz von Exemplaren wild lebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.5.4.1.1 - Schutzgebiete
Aufzählung geschützter Flächen/Schutzgebiete;
Schutz und Pflege von Flächen und Grünbeständen; Erlass von Rechtsverordnungen und Bescheiden; Überwachung von Ver- und Geboten der Rechtsverordnungen.

5.5.4.1.2 - Artenschutz
Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen; Schutz, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung der Biotope wildlebender Tier- und Pflanzenarten und Gewährleistung ihrer sonstigen Lebensbedingungen. Kontrolle und Überwachung von Züchtern und Haltern artgeschützter Pflanzen und Tiere. Die Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen wird vom Veterinäramt überwacht.

Erläuterungen zum Produkt

Aufwendungen:
Dieses Produkt beinhaltet Kosten für eigene Maßnahmen (1.000 EUR) aus dem Bereich des Landschaftsschutzes, für Maßnahmen und Entwicklung der nach Landesnaturschutzgesetz geschützten oder als schutzwürdig erklärten Flächen und Objekte (Natura 2000-Flächen, Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmäler, Geschützte Landschaftsbestandteile und Pauschalschutzflächen nach § 30 BNatSchG), eine Aufwendung für das Jahr 2017 zugunsten des vom NABU Bingen und Umgebung getragenen Projektes Rheinauen-Service in Höhe von 20.000 €.

Zudem stellt der Landkreis zur Versorgung von Wildtieren durch die von den kreisangehörigen Gebietskörperschaften beauftragten Tierschutzeinrichtungen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5.000 EUR für 2017 und je 5.000 EUR für die Folgejahre 2018-2020 zur Verfügung. In seiner Sitzung am 16.12.2016 hat der Kreistag die Bereitstellung von 5.000 EUR für den Haushaltsplan 2017 und je 5.000 EUR für die weiteren Haushaltspläne 2018-2020 beschlossen. Das Produkt umfasst einen Zuschuss zur Aufnahme und Versorgung verletzter oder schutzloser Wildtiere.
Eine Richtlinie für die Verteilung des Zuschusses wird von der Verwaltung erstellt und mit den zuständigen Kreisgremien abgestimmt.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit:
Der Landkreis gewährt einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 100.000 EUR für 2017 und nochmals 100.000 EUR für 2018. In seiner Sitzung am 16.12.2016 hat der Kreistag die Bereitstellung von 100.000 EUR für den Haushaltsplan 2017 und die Verpflichtungsermächtigung für weitere 100.000 EUR für den Haushalt 2018 beschlossen. Die Zahlung umfasst die Bezuschussung des von der NABU-Gruppe Bingen und Umgebung geplanten Neubaus des NABU-Naturschutzzentrums in Bingen-Gaulsheim. Mit dem Projekt soll das marode, bisherige Naturschutzzentrum ersetzt und die vielfältigen Aktivitäten des NABU in den Bereichen Natur- und Umweltbildung, Artenschutz und Biotoppflege sowie naturpädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gebündelt, zeitgemäß präsentiert und weiterentwickelt werden.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.5.4**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.5.4.1**	**Landschafts- und Artenschutz**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		937,94	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5.5.4.1.1.52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	937,94	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		20.000,00	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5.5.4.1.1.54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.5.4.1.2.54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige (Versogung Wildtiere)	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**20.937,94**	**21.000**	**26.000**	**26.000**	**26.000**	**26.000**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-20.937,94**	**-21.000**	**-26.000**	**-26.000**	**-26.000**	**-26.000**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-20.937,94**	**-21.000**	**-26.000**	**-26.000**	**-26.000**	**-26.000**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-20.937,94**	**-21.000**	**-26.000**	**-26.000**	**-26.000**	**-26.000**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-20.937,94**	**-21.000**	**-26.000**	**-26.000**	**-26.000**	**-26.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.5.4**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.5.4.1**	**Landschafts- und Artenschutz**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-20.937,94	-21.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-20.937,94	-21.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-20.937,94	-21.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-20.937,94	-21.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	100.000	100.000	0	0
	5.5.4.1.1/7614.78190000 Investitionszuwendungen an Sonstige	0,00	0	100.000	100.000	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	100.000	100.000	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-100.000	-100.000	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-20.937,94	-21.000	-126.000	-126.000	-26.000	-26.000
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.5.4**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.5.4.1**	**Landschafts- und Artenschutz**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7614 **Neubau Naturschutz-Zentrum NABU**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	100.000	100.000	100.000	0	0
5.5.4.1.1/7614.78190000 Investitionszuwendungen an Sonstige	0	0	100.000	100.000	100.000	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.5.4**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.5.4.5**	**Eingriffe in Natur und Landschaft**		

Beschreibung

Genehmigungen, Verfügungen, Stellungnahmen sowie Gutachten zu bereits vollzogenen bzw. beabsichtigten Veränderungen der Natur oder der Landschaft, die mit erheblichen Beeinträchtigungen einher gehen.

Auftrag

Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG)

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.5.4.5.1 - Genehmigungen / ordnungsrechtliche Maßnahmen
Genehmigungen nach dem Landespflegegesetz und nach Rechtsverordnungen. Einschreiten bei Eingriffen in Natur und Landschaft.

5.5.4.5.2 - Landschaftsplanung in der Bauleitplanung
Stellungnahmen und fachliche Beratung bei Maßnahmen der Bauleitplanung (Landschafts-/ Flächennutzungs-/ Bebauungspläne/ Ökokonto)

5.5.4.5.3 - Sonstige Stellungnahmen
Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft, die nach anderen Rechtsvorschriften genehmigt werden (z. B. Baugenehmigung, straßenrechtliche oder wasserrechtliche Zulassung).
Fachliche Stellungnahmen zu Zuschussanträgen (z. B. Dorferneuerung, naturnahe Spielräume,).

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt setzt sich zusammen aus den Verwaltungsgebühren für naturschutzfachliche Genehmigungen, Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren anderer Behörden (25.000 €) und den anfallenden Zwangsgeldern aus dem Vollzug der ausgesprochenen Verwaltungsakte (1.000 €). Zusätzlich sind Gebühren für die Beteiligung anderer Behörden an laufenden Genehmigungsverfahren weiterzuleiten. Hierfür wird ein Betrag von 1.000 € angesetzt.

Des Weiteren sind Aufwendungen für die Durchführung von Ersatzvornahmen (10.000 €), für Sitzungen des Fachbeirates Naturschutz (750 €), Hinzuziehung von Sachverständigen im Rahmen des Vollzuges des internationalen Artenschutzes (1.500 €) sowie für notwendige Maßnahmen zur Verkehrssicherung von Naturdenkmalen (5.000 €) eingeplant.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.5.4**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.5.4.5**	**Eingriffe in Natur und Landschaft**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		17.653,25	21.000	26.000	26.000	26.000	26.000
5.5.4.5.1.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	17.325,45	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5.5.4.5.1.43125000	Gebühren für Beteiligung anderer Behörden	327,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
5.5.4.5.1.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.5.4.5.3.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
9 + Sonstige laufende Erträge		0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
5.5.4.5.1.46210000	Zwangsgelder	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**17.653,25**	**32.500**	**38.500**	**38.500**	**38.500**	**38.500**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		75,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5.5.4.5.1.52542000	Weiterleitung Gebühren an andere Behörden (Land)	75,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		271,32	16.600	16.600	16.600	16.600	16.600
5.5.4.5.1.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	100	100	100	100	100
5.5.4.5.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5.5.4.5.3.56251000	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	271,32	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**346,32**	**17.600**	**17.600**	**17.600**	**17.600**	**17.600**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**17.306,93**	**14.900**	**20.900**	**20.900**	**20.900**	**20.900**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**17.306,93**	**14.900**	**20.900**	**20.900**	**20.900**	**20.900**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**17.306,93**	**14.900**	**20.900**	**20.900**	**20.900**	**20.900**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**17.306,93**	**14.900**	**20.900**	**20.900**	**20.900**	**20.900**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.5.4**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.5.4.5**	**Eingriffe in Natur und Landschaft**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	17.127,21	14.900	20.900	20.900	20.900	20.900
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	17.127,21	14.900	20.900	20.900	20.900	20.900
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	17.127,21	14.900	20.900	20.900	20.900	20.900
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	17.127,21	14.900	20.900	20.900	20.900	20.900
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	17.127,21	14.900	20.900	20.900	20.900	20.900
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.6**	**Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.6.1**	**Umweltschutzmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.6.1.0**	**Immissionen**		

Beschreibung

Erhaltung und Wiederherstellung rechtmäßiger immissionsrechtlicher Zustände; Vermeidung und Eindämmung von schädlichen Umwelteinwirkungen auf Menschen, Flora, Fauna und Schutzgüter.

Auftrag

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG) , Bundesimmissionsschutzverordnungen (BImSchV), Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft TA(Luft), Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm TA(Lärm)

Zielgruppe

Einwohner, Bauherren, Inhaber gewerblicher Betriebe

Leistungen zum Produkt

5.6.1.0.1 - Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigungen
Beratungstätigkeiten für Bauherren und Betriebsinhaber bezüglich Genehmigungsbedürftigkeit und Genehmigungsverfahren; Entscheidung über den Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb oder zur wesentlichen Änderung einer genehmigungsbedürftigen Anlage nach der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen.

5.6.1.0.2 - Überwachung von Anlagen
Untersagung, Stilllegung und Beseitigung von genehmigungsbedürftigen Anlagen sowie Durchsetzung von vollziehbaren Auflagen einer Genehmigung; Widerruf einer Genehmigung.

5.6.1.0.3 - Stellungnahmen
Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Vorhaben, die von anderen Immissionsschutzbehörden oder nach anderen Rechtsgebieten (z. B. Baurecht) zugelassen werden.

Erläuterungen zum Produkt

Für Entscheidungen auf Grund des Bundes-Immissionsschutzgesetzes wie Neugenehmigungen, Änderungsgenehmigungen, Vorzeitige Zulassungen, Vorbescheide, Teilgenehmigungen, Genehmigungsverlängerungen, sowie Untersagungs-, Stilllegungs- und Beseitigungsverfügungen, werden Verwaltungsgebühren nach dem Landesgebührengesetz in Verbindung mit dem Besonderen Gebührenverzeichnis des Ministeriums für Umwelt und Forsten erhoben. Die Gebührenhöhe wird derzeit maßgeblich von der Höhe der Errichtungskosten der beantragten Anlagen bestimmt. Der Planansatz wird unverändert auf 50.000 EUR geschätzt.

An den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren werden alle Stellen (Gemeinden und Fachbehörden) beteiligt, deren Belange durch das beantragte Vorhaben berührt werden können. Diese Stellen geben eine Stellungnahme zu dem Vorhaben ab. Die Kosten für den entstandenen Verwaltungsaufwand werden bei der Kreisverwaltung als Genehmigungsbehörde geltend gemacht. Die Kosten werden von der Kreisverwaltung als Auslagen veranschlagt und den betroffenen Stellen erstattet. Im Planjahr 2017 sind unverändert 50.000 EUR einzuplanen. Diese Auslagen werden im Rahmen des Genehmigungsbescheides bei den Antragstellern geltend gemacht.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.6**	**Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.6.1**	**Umweltschutzmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.6.1.0**	**Immissionen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.153,84	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5.6.1.0.1.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	4.153,84	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5.6.1.0.1.44251000	Kostenerstattung von privaten Unternehmen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**4.153,84**	**54.000**	**54.000**	**54.000**	**54.000**	**54.000**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.264,04	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5.6.1.0.1.52590000	Kostenerstattungen an Sonstige	2.264,04	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**2.264,04**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**4.000**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**1.889,80**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**1.889,80**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**1.889,80**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**1.889,80**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.6**	**Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.6.1**	**Umweltschutzmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.6.1.0**	**Immissionen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	25.999,34	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	25.999,34	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	25.999,34	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	25.999,34	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	25.999,34	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.6**	**Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.6.1**	**Umweltschutzmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.6.1.1**	**Deponie Prael**		

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle der Kreisverwaltung übertragenen Maßnahmen, die zur Betreuung und Instandhaltung der 9 ha großen Sondermülldeponie einschl. des Betriebs und der Unterhaltung einer Kläranlage erforderlich sind.

Auftrag

Vertragliche Vereinbarung zwischen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen und dem Land Rheinland-Pfalz über den Betrieb der Anlage, Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG), Bundesbodenschutzverordnung, (BBodSchV), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG)

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.6.1.1.1 - Deponie Prael
Die Leistung umfasst alle der Kreisverwaltung übertragenen Maßnahmen, die zur Betreuung und Instandhaltung der 9 ha großen Sondermülldeponie einschl. des Betriebs und der Unterhaltung einer Kläranlage erforderlich sind.

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt umfasst alle der Kreisverwaltung durch das Land Rheinland-Pfalz übertragenen Aufgaben / Maßnahmen, die zur Sicherung, Betreuung und Instandhaltung der ca. 10 ha großen, ehemaligen Industriemülldeponie in Sprendlingen erforderlich sind. Der Betrieb und die Unterhaltung der Sickerwasserreinigungsanlage sind ebenfalls inbegriffen. Sämtliche Kosten - unter anderem für das Personal, den Betrieb und Sicherungsmaßnahmen - werden durch das Land Rheinland-Pfalz erstattet.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.6**	**Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.6.1**	**Umweltschutzmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.6.1.1**	**Deponie Prael**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		303.367,57	311.800	324.000	330.000	336.000	343.000
5.6.1.1.1.44242000	Kostenerstattung vom Land	15.654,49	15.800	16.000	16.000	16.000	16.000
5.6.1.1.1.44242100	Personalkostenerstattung (Land)	287.713,08	296.000	308.000	314.000	320.000	327.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**303.367,57**	**311.800**	**324.000**	**330.000**	**336.000**	**343.000**
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**303.367,57**	**311.800**	**324.000**	**330.000**	**336.000**	**343.000**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**303.367,57**	**311.800**	**324.000**	**330.000**	**336.000**	**343.000**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**303.367,57**	**311.800**	**324.000**	**330.000**	**336.000**	**343.000**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**303.367,57**	**311.800**	**324.000**	**330.000**	**336.000**	**343.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.6**	**Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.6.1**	**Umweltschutzmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.6.1.1**	**Deponie Prael**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	303.367,57	311.800	324.000	330.000	336.000	343.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	303.367,57	311.800	324.000	330.000	336.000	343.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	303.367,57	311.800	324.000	330.000	336.000	343.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	303.367,57	311.800	324.000	330.000	336.000	343.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	303.367,57	311.800	324.000	330.000	336.000	343.000
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.6**	**Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.6.1**	**Umweltschutzmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.6.1.2**	**Umwelt- und Energieberatungszentrum**		

Beschreibung

Das UEBZ bietet den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises nachfrageorientierte Dienstleistungen zu den verschiedenen Umweltthemen an. Hierzu zählen bspw. Informationen und Handlungsanleitungen welche das Umweltbewusstsein von Verbrauchern und öffentlichen Einrichtungen fördern und Möglichkeiten für konkrete Verhaltensänderungen aufzeigen. Hierzu dient eine intensive Umweltkom-munikation mit den verschiedenen Zielgruppen. Mit dem Ausbau der Umweltberatung zum UEBZ erfolgte parallel eine stetige Zunahme von Projekten im Rahmen des Themenkomplexes Erderwärmung und Klimaschutz.

Auftrag

Gemäß Beschluss des Kreis- und Umweltausschusses des Landkreises Mainz-Bingen im Jahr 2000 wurde die Arbeit der Umweltberatung zum Umwelt- und Energieberatungszentrum des Landkreises Mainz-Bingen (UEBZ) ausgeweitet.

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

5.6.1.2.1 - Umwelt- und Energieberatungszentrum

Bürgerberatungen, Wochenendseminare, Vorträge, Exkursionen, Forum Umwelt, Ausstellungen, Umweltwoche, Markt der Möglichkeiten, Umweltpreise, Aktionen und Projekte in Schulen und Kindergärten, Kooperation mit Umweltgruppen und Vereinen, Lokale Agenda 21, Verbraucherschutz, Wasser, Wald, Energieberatung, Klimaschutztouren...

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.6**	**Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.6.1**	**Umweltschutzmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.6.1.2**	**Umwelt- und Energieberatungszentrum**		

Erläuterungen zum Produkt

Auf der Ertragsseite des Produktes Umwelt- und Energieberatungszentrum werden Einnahmen in Höhe von 100 EUR, resultierend aus der Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis Mainz-Bingen an Veranstaltungen der Umwelt- und Energieberatung veranschlagt.

Zusätzlich wurden für Zuwendungen des Bundes für das Pilotprojekt „Ökoprofit Schulen und Kindertagesstätten“ Erträge von 19.047 EUR sowie für Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden für das o.g. Pilotprojekt 6.154 EUR veranschlagt.

Zusätzlich werden für die Öffentlichkeitsarbeit des Klimaschutzmanagers Erstattungen des Bundes i.H.v. 5.000 EUR veranschlagt.

Auf der Seite der Aufwendungen erfolgt die Ausweisung der Personalkosten der dem Umwelt- und Energieberatungszentrum zugewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gesamthöhe von 260.600

Der Landkreis Mainz-Bingen führt sein Förderprogramm für die energetische Sanierung bei bestehenden Wohngebäuden fort. Hierfür sind wie im Vorjahr Mittel i.H.v. 500.000 EUR veranschlagt.

Durch den Beschluss des Kreistages vom 31.10.2008 ist der Landkreis Mainz-Bingen dem Klimabündnis der Europäischen Städte und Gemeinden sowie der indigenen Völker Asiens und Lateinamerikas, Alianca del Klima beigetreten.
Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 0,006 Euro pro Einwohner, somit im Haushaltsjahr 2017 1.400 EUR.

Für die Beratungsaufwendungen des UEBZ werden im Haushalt 2017 10.000 EUR veranschlagt.

Im Rahmen des Programms “Freiwilliges ökologisches Jahr“ hat die Kreisverwaltung Mainz-Bingen einen Rahmenvertrag über die Einrichtung einer Ausbildungsstätte mit dem Bund (Bund für Umwelt und Naturschutz, Rheinland-Pfalz e.V., Gärtnergasse 16, 55116 Mainz) geschlossen. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zahlt hierfür einen Zuschuss, welcher im Jahr 2017 weiterhin 2.200 EUR beträgt. Die anfallenden Personal- und Versicherungskosten trägt der BUND.

Das Pilotprojekt im Land Rheinland-Pfalz „Ökoprofit für Schulen und Kindertagesstätten – Vorbilder im Landkreis Mainz-Bingen“ wird für Schulen und Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen in den Haushaltsjahren 2014 – 2017 durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt über Bundes- und Eigenmittel der jeweiligen Träger. Für das Jahr 2017 ist mit Aufwendungen in Höhe von 29.304 EUR zu rechnen.

Die Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit des Klimaschutzmanagers sind i.H.v. 5.000 EUR veranschlagt.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:
Elektromobilität ist ein wichtiges Themenfeld zur Erreichung von klimaschutzrelevanten Zielen. Das UEBZ wird ein Konzept zur Elektromobilität für den Landkreis Mainz-Bingen erarbeiten, unter besonderer Berücksichtigung der notwendigen Erstellung von Ladestationen im Landkreis. Die neue Haushaltsstelle in Höhe von 50.000 EUR dient hierzu als Anschubfinanzierung zur Errichtung von Ladestationen an kreiseigenen Gebäuden.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.6**	**Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.6.1**	**Umweltschutzmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.6.1.2**	**Umwelt- und Energieberatungszentrum**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		21.755,00	15.953	19.047	15.000	0	0
5.6.1.2.1.41441100	Zuwendung Bund Ökoprofit für Schulen und Kindertagesstätten	21.755,00	15.953	19.047	15.000	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	100	100	100	100	100
5.6.1.2.1.44190000	Einnahmen aus Veranstaltungen i.R.d. Umwelt- und Energieberatung	0,00	100	100	100	100	100
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		34.954,56	52.454	49.354	23.300	5.200	200
5.6.1.2.1.44241100	Personalkostenerstattung (Bund)	25.975,75	36.000	38.000	13.000	0	0
5.6.1.2.1.44241110	Erstattung Öffentlichkeitsarbeit Bund für Klimaschutzmanager	1.755,00	5.000	5.000	5.000	5.000	0
5.6.1.2.1.44241300	Sachkostenerstattung Bund	195,35	6.300	200	200	200	200
5.6.1.2.1.44243100	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Ökoprofit Schulen u. Kita`s	7.028,46	5.154	6.154	5.100	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**56.709,56**	**68.507**	**68.501**	**38.400**	**5.300**	**300**
11 - Personalaufwendungen		210.144,04	247.700	260.600	265.820	271.130	276.550
5.6.1.2.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	165.077,36	194.400	204.400	208.490	212.660	216.910
5.6.1.2.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	13.143,26	15.500	16.300	16.630	16.960	17.300
5.6.1.2.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	31.923,42	37.800	39.900	40.700	41.510	42.340
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		1.015,00	1.014	1.014	751	283	0
5.6.1.2.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	814,00	814	814	551	94	0
5.6.1.2.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	201,00	200	200	200	189	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		147.325,92	502.200	502.200	502.200	502.200	502.200
5.6.1.2.1.54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	147.325,92	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
5.6.1.2.1.54191000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	0,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		48.675,57	50.944	45.704	51.500	16.600	21.600
5.6.1.2.1.56291000	Aufwendungen für Ökoprofit an Schulen und Kindertagesstätten	33.468,76	24.544	29.304	25.000	0	0
5.6.1.2.1.56360000	Öffentlichkeitsarbeit für Klimaschutzmanager	2.699,99	5.000	5.000	5.000	5.000	0
5.6.1.2.1.56430000	Sonstige Beiträge	1.220,60	1.400	1.400	1.500	1.600	1.600
5.6.1.2.1.56990000	Sonstige laufende Aufwendungen bei der Umwelt- und Energieberatung	11.286,22	20.000	10.000	20.000	10.000	20.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**407.160,53**	**801.858**	**809.518**	**820.271**	**790.213**	**800.350**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-350.450,97**	**-733.351**	**-741.017**	**-781.871**	**-784.913**	**-800.050**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.6**	**Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.6.1**	**Umweltschutzmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.6.1.2**	**Umwelt- und Energieberatungszentrum**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-350.450,97**	**-733.351**	**-741.017**	**-781.871**	**-784.913**	**-800.050**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-350.450,97**	**-733.351**	**-741.017**	**-781.871**	**-784.913**	**-800.050**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-350.450,97**	**-733.351**	**-741.017**	**-781.871**	**-784.913**	**-800.050**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.6**	**Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.6.1**	**Umweltschutzmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.6.1.2**	**Umwelt- und Energieberatungszentrum**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-349.875,60	-732.337	-740.003	-781.120	-784.630	-800.050
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-349.875,60	-732.337	-740.003	-781.120	-784.630	-800.050
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-349.875,60	-732.337	-740.003	-781.120	-784.630	-800.050
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-349.875,60	-732.337	-740.003	-781.120	-784.630	-800.050
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	50.000	0	0	0
	5.6.1.2.1/7005.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	50.000	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-50.000	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-349.875,60	-732.337	-790.003	-781.120	-784.630	-800.050
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 05

Teilhaushalt	**05**	**Bauen und Umwelt**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Patschicke
Produktbereich	**5.6**	**Umweltschutz**		extern
Produktgruppe	**5.6.1**	**Umweltschutzmaßnahmen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**5.6.1.2**	**Umwelt- und Energieberatungszentrum**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7005 **Verbesserung der Infrastruktur für Elektrofahrzeuge**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	50.000	0	0	0	0
5.6.1.2.1/7005.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	50.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **06** **Schulen und Gebäude**

	Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	7.409.741,29	7.702.672	8.384.318	7.837.524	7.892.587	7.917.026
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	800.245,56	866.292	807.300	807.146	807.146	807.146
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	354.086,39	579.427	462.659	698.659	700.659	700.659
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	260.119,78	496.634	680.115	696.715	727.215	747.715
8	+ andere aktivierte Eigenleistungen	187.223,49	222.717	367.474	74.278	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	313.146,46	27.343	37.342	37.342	37.342	37.342
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**9.324.562,97**	**9.895.085**	**10.739.208**	**10.151.664**	**10.164.949**	**10.209.888**
11	- Personalaufwendungen	7.723.885,83	8.473.960	9.206.260	9.389.580	9.577.010	9.767.960
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.266.948,34	22.226.509	23.199.953	19.662.853	19.272.453	19.324.703
14	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	7.260.238,90	6.941.578	7.125.107	7.568.956	7.689.509	7.846.997
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.271.393,21	1.630.777	1.693.640	1.693.640	1.693.640	1.693.640
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	2.614.604,07	2.827.600	2.998.749	3.033.939	3.088.239	3.132.589
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**38.137.070,35**	**42.100.424**	**44.223.709**	**41.348.968**	**41.320.851**	**41.765.889**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-28.812.507,38**	**-32.205.339**	**-33.484.501**	**-31.197.304**	**-31.155.902**	**-31.556.001**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-28.812.507,38**	**-32.205.339**	**-33.484.501**	**-31.197.304**	**-31.155.902**	**-31.556.001**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-28.812.507,38**	**-32.205.339**	**-33.484.501**	**-31.197.304**	**-31.155.902**	**-31.556.001**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-28.812.507,38**	**-32.205.339**	**-33.484.501**	**-31.197.304**	**-31.155.902**	**-31.556.001**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **06** **Schulen und Gebäude**

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-23.852.536,63	-27.072.668	-28.139.756	-25.485.677	-25.376.785	-25.641.835
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-23.852.536,63	-27.072.668	-28.139.756	-25.485.677	-25.376.785	-25.641.835
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-23.852.536,63	-27.072.668	-28.139.756	-25.485.677	-25.376.785	-25.641.835
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-23.852.536,63	-27.072.668	-28.139.756	-25.485.677	-25.376.785	-25.641.835
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.738.271,48	2.050.000	2.251.000	3.020.000	2.415.000	2.970.173
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	244.813,61	0	0	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.983.085,09	2.050.000	2.251.000	3.020.000	2.415.000	2.970.173
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	597.715,95	886.407	495.202	356.702	356.702	356.702
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	9.819.050,52	13.255.928	24.014.409	7.672.178	15.055.900	3.201.400
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.416.766,47	14.142.335	24.509.611	8.028.880	15.412.602	3.558.102
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.433.681,38	-12.092.335	-22.258.611	-5.008.880	-12.997.602	-587.929
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-32.286.218,01	-39.165.003	-50.398.367	-30.494.557	-38.374.387	-26.229.764
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Beschreibung

Bestandserfassung, Planung, Neu-, Um- und Anbau inkl. Generalisierungen, Unterhaltung, dauernder Werteerhalt sowie Bewirtschaftung kreiseigener Grundstücke (bebaute und unbebaute) - ohne Straßen (siehe Produkt 5420) - ohne selbständige Radwege

Auftrag

Landkreisordnung (LKO); Schulgesetz (SchulG)

Zielgruppe

Grundstücks- und Gebäudenutzer

Leistungen zum Produkt

1.1.4.1.1 - Kaufmännisches Gebäudemanagement
Buchhaltung, Budgetierung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Controlling, Finanzierung von Maßnahmen/Vorhaben, Liegenschaftsverwaltung (Bedarfsplanung, Bewertung, Eigen- und Fremdnutzung, Kauf/Verkauf von Objekten, Vertrags- und Flächenmanagement, Zahlung von Grundsteuern, Abgaben, Gebäude- und Schlüsselversicherungen, zentrales Beschaffungsmanagementfeste und bewegliche Einrichtungen).

1.1.4.1.2 - Technisches Gebäudemanagement
Bauplanung, Neu- und An- und Umbauten inkl. Generalisierung, Projektsteuerung, Bestandserfassung und -pflege, Handwerksdienste, Inspektionen, Wartung, Instandsetzung und -haltung, Technisches Beschaffungsmanagement, Energiewirtschaft (inkl. Energiecontrolling), Arbeitsschutz- und -sicherheit, Brandschutz (für kreiseigene Gebäude).

1.1.4.1.3 - Dienstleistungsmanagement
Raumbelegung und Umnutzung, Reinigungs- und Hausmeisterdienste (inkl. Kontroll- und Schließdienst), Umzüge Schlüsselverwaltung, Entsorgung, Pflege der Außen- und Grünanlagen, Winterdienst Kontroll- und Schließdienst.

1.1.4.1.4 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 33.646 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die sonstigen Sonderposten (Pauschalwert aus Erträgen v. zu aktivierenden AIB´s u.a.) betragen im Haushaltsjahr 2017 154.000 EUR. Die öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Parkgebühren für die Tiefgarage i.H.v. 16.200 EUR. Für das Haushaltsjahr 2017 werden privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 364.664 EUR veranschlagt. Dies bedeutet eine Reduzierung von 96.636 EUR gegenüber dem Vorjahr und ist begründet durch den Rückgang von Mietkostenerstattungen für die Wohnungen für Asylbewerber und Anspruchsberechtigte nach SGB II durch das Sozialamt bzw. das Jobcenter.
Der Ertrag für den Verkauf von Angebotsunterlagen liegt bei rund 7.000 EUR.

Aufwendungen:
Die Personalaufwendungen werden im Vorbericht gesondert dargestellt und sind dort begründet.
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 1.797.682 EUR und beinhalten im Wesentlichen folgende Positionen:
Die Unterhaltungskosten der gekauften Asylobjekte betragen im Haushaltsjahr 2017 311.597 EUR, für die angemieteten Asylobjekte 270.000 EUR.
Weiterhin sind für Möbelersatzbeschaffungen der Verwaltungsgebäude, der Kreisvolkshochschule und der Außenstelle Mainz, ausgenommen sind hier die Zulassungsstellen, Haushaltsmittel i.H.v. 175.000 EUR eingestellt. Die Stromkosten für das Dienstgebäude in Ingelheim belaufen sich für das Haushaltsjahr 2017 auf 111.227 EUR. Die Wärmekosten belaufen sich auf 92.009 EUR. An Wasser- und Abwasserkosten werden vrsl. 26.600 EUR fällig. Die Kosten der Abfallbeseitigung belaufen sich vrsl. auf 10.700 EUR. Für die Unterhaltung der Außenanlagen sind Haushaltsmittel i.H.v. 32.000 EUR eingestellt. Für die Bauunterhaltung der Liegenschaften in Mainz, Oppenheim, dem hiesigen Kreisverwaltungsgebäude und dem „Kreuzhof" in Nieder-Olm werden Mittel i.H.v. rd. 199.000 EUR bereitgestellt, für die Unterhaltung der haustechnischen Anlagen dieser Gebäude beträgt der Haushaltsansatz 2017 83.906 EUR. Die Reinigung besagter Verwaltungsgebäude schlägt mit rd. 63.500 EUR zu Buche. Für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung von Reinigungsgeräten werden 35.000 EUR angesetzt.
Für die Bewirtschaftung des Gebäudes der Außenstelle Mainz (Nebenkosten, Wärme, Strom, Wasser etc.) fallen Kosten in Höhe von 77.000 EUR an.
Zwischen der HBB Gewerbebau Projektgesellschaft Ingelheim mbh & Co. KG und dem Landkreis Mainz-Bingen wurde ein Mietvertrag für Büro- und Empfangsflächen auf dem Grundstück Konrad-Adenauer-Straße gegenüber dem Dienstgebäude der Kreisverwaltung in Ingelheim geschlossen. Die Mietflächen werden als Büroräume für kreiseigene Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiter von kreiseigenen Gesellschaften benötigt, um die fehlende Bürofläche im Hauptgebäude zu kompensieren. Der Landkreis Mainz-Bingen mietet Empfangsflächen im EG des Bauteils 3, sowie die Geschosse E+1 und E+2 in den Bauteilen 2 und 3. Die Gesamtmietfläche beträgt 4.317,30 m². Die Bewirtschaftungskosten belaufen sich für das Objekt „Neue Mitte" auf 44.500 EUR für den AWB sowie 170.100 EUR für das Jobcenter, sodass sich Gesamtnebenkosten der „NMI" in Höhe von 214.600 EUR ergeben.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen betragen 1.401.397 EUR und beinhalten u. a. die Mietzahlungen für die „Neue Mitte" i.H.v. 118.500 EUR sowie das Job-Center i.H.v. 451.800 EUR.
Die Miete für das Gesundheitsamt beträgt 75.010 EUR, die Kosten zur Anmietung von Parkplätzen an der Außenstelle Mainz belaufen sich auf 32.190 EUR. Die Parkgebühren im Parkhaus Keltenweg, Parkhaus „Neue Mitte" und die Parkplätze der Firma Boehringer Ingelheim betragen 85.252 EUR. Des Weiteren sind drei Fahrradgaragen in Nieder-Olm für den Dienstfuhrpark des Kreuzhofs angemietet, die Kosten belaufen sich auf 240 EUR pro Jahr.
Zudem werden Mietzahlungen für das Beratungszentrum in Oppenheim i.H.v. jährlich 64.100 EUR fällig. Die Mietkosten zur Unterbringung von Asylbewerbern betragen 400.000 EUR. Zur Deckung von Sachverständigenkosten und ähnliche Aufwendungen werden 20.000 EUR veranschlagt, für Gerichts-, Anwalts-, Notarkosten 30.000 EUR. Für die Fernmeldegebühren des Dienstgebäudes und der Außenstellen werden Mittel in Höhe von 60.000 EUR eingestellt. Die Kosten für das Jobcenter betragen diesbezüglich 9.000 EUR und für gekaufte Asylobjekte 5.000 EUR. Die Servicekosten für die TK-Anlage des Jobcenters belaufen sich auf 10.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Erläuterungen zum Produkt

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:
Für eventuelle Erweiterungen der neuen Telefonanlage für das Dienstgebäude (Anschaffungsjahr 2016) werden Mittel in Höhe von 10.000 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen die u.a. im Küchenbereich im Dienstgebäude in Ingelheim, der „Neuen Mitte“ sowie für das Jobcenter benötigt werden, sind Mittel i.H.v. 25.000 EUR eingestellt, für eine diesbezügliche Ausstattung der Asylbewerberwohnungen werden weitere 50.000 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Anschaffung beweglicher Sachen oberhalb der Wertgrenze im Fachbereich Gebäudemanagement 52.500 EUR vorgesehen. Für die Anschaffung von Reinigungsgeräten, insbesondere Scheuersaugautomaten, Reinigungssystemwagen und Waschmaschinen werden Haushaltsmittel i.H.v. 50.000 EUR veranschlagt. Für den Neubau von Büroflächen werden 100.000 EUR im Haushaltsjahr 2017 veranschlagt, weitere 4,5 Mio EUR in 2018 sowie 12,4 Mio EUR in 2019. Die Eigenleistungen für dieses Projekt liegen im Haushaltsjahr 2017 bei 29.859 EUR und 2018 bei 21.159 EUR. Weiterhin werden für die Herstellung der Betriebsbereitschaft am Objekt „Osterbergstraße“ 250.000 EUR benötigt, die Eigenleistungen betragen bei diesem Objekt 60.659 EUR. Für die Herstellung der Betriebsbereitschaft am Objekt „Sparkasse Oppenheim“ werden 20.000 EUR bereitgestellt.
Aufgrund der vorherrschenden Wohnungsnot und der Problematik der Anmietung von Wohnungen für Flüchtlinge beabsichtigt der Landkreis Mainz-Bingen, zur Entspannung der Situation, Sozialen Wohnraum zu schaffen. Hierfür wird pauschal ein Ansatz in Höhe von 3 Mio. EUR veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		53.733,00	283.438	187.646	246.929	328.336	394.336
1.1.4.1.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	20.210,00	20.210	20.210	20.210	20.210	20.210
1.1.4.1.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	33.523,00	228	13.436	11.719	10.126	10.126
1.1.4.1.2.41590000	Sonstige Sonderposten (Pauschalwert aus Erträgen v. zu aktivierenden AIB's u.a.)	0,00	263.000	154.000	215.000	298.000	364.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		16.315,14	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200
1.1.4.1.1.43228000	Parkgebühren	16.315,14	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		226.570,68	461.300	374.664	610.664	612.664	612.664
1.1.4.1.1.44121000	Mieten und Pachten Kreisverwaltungsgebäude	62.142,59	62.100	63.500	63.500	63.500	63.500
1.1.4.1.1.44121100	Miete Beratungszentrum Oppenheim	37.210,53	38.000	38.000	38.000	40.000	40.000
1.1.4.1.1.44121200	Miete (gekaufte Objekte Asyl)	31.709,73	274.830	150.000	311.000	311.000	311.000
1.1.4.1.1.44122000	Nebenkosten Kreisverwaltungsgebäude	27.353,43	30.000	24.000	24.000	24.000	24.000
1.1.4.1.1.44122100	Nebenkosten (gekaufte Objekte Asyl)	17.801,40	55.200	98.000	173.000	173.000	173.000
1.1.4.1.1.44123000	Pachteinnahmen	0,00	567	561	561	561	561
1.1.4.1.1.44190000	Gebühren für aufgestellte Getränkeautomaten	353,00	603	603	603	603	603
1.1.4.1.1.44193000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		77.713,02	250.600	475.100	500.600	531.100	551.600
1.1.4.1.1.44243300	Kostenerstattung v.Gem. u. Gemeindeverb. (angemietete Objekte Asyl)	44.200,94	164.800	425.000	450.000	480.000	500.000
1.1.4.1.4.44242000	Personalkostenerstattung vom Land	0,00	1.200	0	0	0	0
1.1.4.1.4.44243100	Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	23.629,17	72.500	50.000	50.500	51.000	51.500
1.1.4.1.4.44247000	Kostenerstattung von rechtsfähigen Stiftungen	9.778,27	12.000	0	0	0	0
1.1.4.1.4.44290000	Personalkostenerstattung von Sonstigen	104,64	100	100	100	100	100
8 + andere aktivierte Eigenleistungen		187.223,49	222.717	367.474	74.278	0	0
1.1.4.1.1.45210000	aktivierte Personalkosten	187.223,49	222.717	367.474	74.278	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		15.075,95	7.001	7.001	7.001	7.001	7.001
1.1.4.1.1.46260000	Verkauf von Angebotsunterlagen	1.390,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
1.1.4.1.1.46291000	Schadensersatzleistungen	324,28	1	1	1	1	1
1.1.4.1.4.46613000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	13.361,67	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**576.631,28**	**1.241.256**	**1.428.085**	**1.455.672**	**1.495.301**	**1.581.801**
11 - Personalaufwendungen		1.402.577,64	1.649.500	1.718.200	1.752.350	1.787.280	1.822.910
1.1.4.1.4.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	46.241,14	47.200	74.500	75.990	77.510	79.060

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.4.1.4.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	1.062.413,53	1.255.800	1.282.000	1.307.640	1.333.790	1.360.470
1.1.4.1.4.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	8.591,06	9.600	15.600	15.700	15.900	16.100
1.1.4.1.4.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	80.910,91	96.000	99.700	101.690	103.720	105.790
1.1.4.1.4.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	204.421,00	240.900	246.400	251.330	256.360	261.490
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.350.811,16	2.596.898	1.792.849	1.834.199	1.838.149	1.884.049
1.1.4.1.1.52211100	Wärmekosten EDG (gekaufte Objekte Asyl)	7.282,77	33.800	75.000	116.700	116.700	116.700
1.1.4.1.1.52221100	Stromkosten EDG (gekaufte Objekte Asyl)	8.549,81	39.400	25.000	59.800	59.800	59.800
1.1.4.1.1.52231000	Aufwendungen für Wasser / Abwasser (gekaufte Objekte Asyl)	435,47	13.500	14.000	19.000	19.000	19.000
1.1.4.1.1.52241000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung (gekaufte Objekte Asyl)	1.255,77	6.100	9.000	13.000	13.000	13.000
1.1.4.1.1.52312100	Außenanlagen (gekaufte Objekte Asyl)	1.265,56	10.300	11.000	11.000	11.000	11.000
1.1.4.1.1.52323300	Bewirtschaftungskosten"Neue Mitte Ingelheim"	60.317,83	78.200	44.500	48.000	50.000	55.000
1.1.4.1.1.52323310	Bewirtschaftungskosten "Neue Mitte" (Jobcenter)	113.049,96	151.400	170.100	175.000	177.000	180.000
1.1.4.1.1.52323320	Nebenkosten (angemietete Objekte Asyl)	21.545,88	80.000	180.000	200.000	220.000	240.000
1.1.4.1.1.52323330	Nebenkosten Serverraum	0,00	2.500	2.500	2.500	2.800	2.800
1.1.4.1.1.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	2.832,93	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
1.1.4.1.1.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (FB 22 b)	3.105,10	4.000	4.000	4.000	4.500	4.500
1.1.4.1.1.52371100	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - FB 22b (Jobcenter)	0,00	500	500	500	750	750
1.1.4.1.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	110.213,99	135.000	175.000	160.000	170.000	175.000
1.1.4.1.1.52382000	Geringwertige Geräte bis 410 € netto (Telefone u.a.)	0,00	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
1.1.4.1.1.52382100	Geringwertige Geräte bis 410 € netto (Telefone u.a.) - Jobcenter	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.1.4.1.1.52383000	Geringw.Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Jobcenter)	14.512,50	15.000	25.000	25.000	27.500	27.500
1.1.4.1.1.52384000	Geringwertige Geräte bis einschl. 410 € (angemietete Objekte Asyl)	29.585,74	40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.1.4.1.2.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	43.712,45	90.000	92.500	97.100	102.000	107.100
1.1.4.1.2.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	124.588,35	131.000	112.000	117.600	123.500	129.700
1.1.4.1.2.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	18.112,29	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600
1.1.4.1.2.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	4.386,03	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.4.1.2.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	9.403,15	24.000	32.000	32.000	32.000	32.000
1.1.4.1.2.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	213.441,56	52.453	199.000	94.000	94.000	94.000
1.1.4.1.2.52313010	Unterhaltung Gebäude einschl. zurechenbare Gebäudebestandteile (Jobcenter)	38,50	3.547	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.4.1.2.52313020	Bauunterhaltung (gekaufte Objekte Asyl)	11.028,08	74.800	90.000	90.000	90.000	90.000
1.1.4.1.2.52313030	Bauunterhaltung (angemietete Objekte Asyl)	18.272,99	980.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1.1.4.1.2.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	230.430,73	67.905	83.906	84.006	84.106	84.206
1.1.4.1.2.52313110	Bauunterhaltung Haustechnik (Jobcenter)	2.809,89	3.594	3.594	3.694	3.794	3.894
1.1.4.1.2.52313120	Bauunterhaltung Haustechnik (gekaufte Objekte Asyl)	9.914,92	78.900	50.000	50.100	50.200	50.300
1.1.4.1.2.52313130	Bauunterhaltung Haustechnik (angemietete Objekte Asyl)	28.457,22	60.000	10.000	10.100	10.200	10.300
1.1.4.1.2.52323000	Bewirtschaftung Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	63.349,82	77.000	77.000	78.000	79.000	80.000
1.1.4.1.2.52323200	Gebäude einschl. Bestandteile, Bewirtschaftung Gebäude zuzurechnen (sonstiges)	55,94	250	250	250	250	250
1.1.4.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	751,22	1.000	3.000	3.100	3.200	3.300
1.1.4.1.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	7.438,92	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
1.1.4.1.2.52381000	Geringwertige Geräte bis einschl. 410 € netto - FB 22b (Jobcenter)	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.1.4.1.2.52382000	Geringw. Geräte u. Gebrauchsgegenstände bis 410 € netto (gekaufte Objekte Asyl)	44.842,94	38.100	20.000	66.000	20.000	20.000
1.1.4.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	7.463,50	2.246	2.846	2.896	2.946	2.996
1.1.4.1.2.52471000	Sonstige Verbrauchsmittel (Jobcenter)	123,54	653	653	703	753	803
1.1.4.1.2.52472000	Sonstige Verbrauchsmittel (gekaufte Objekte Asyl)	54,94	450	1.500	1.850	1.850	1.850
1.1.4.1.2.52520000	Personalkostenerstattungen an EDG (Beteiligungsverhältnis)	61.460,26	64.000	10.700	0	0	0
1.1.4.1.3.52323000	Gebäudereinigungskosten	33.417,44	63.500	63.500	63.500	63.500	63.500
1.1.4.1.3.52323400	Reinigungs- u. sonstige Bewirtschaftungskosten (Jobcenter)	5.724,49	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
1.1.4.1.3.52323420	Reinigungskosten (angemietete Objekte Asyl)	226,95	32.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.4.1.3.52323500	Reinigungskosten (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	34.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.4.1.3.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Reinigung)	32.583,39	34.000	35.000	35.000	35.000	35.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.4.1.3.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Reinigung Jobcenter)	0,00	500	500	500	500	500
1.1.4.1.3.52380000	GWG bis einschl. 410 € netto (Reinigung)	4.768,34	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
1.1.4.1.3.52381000	GWG bis einschl. 410 € netto (Reinigung Jobcenter)	0,00	500	500	500	500	500
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		540.936,20	1.384.791	1.127.051	1.760.781	2.181.619	2.678.248
1.1.4.1.1.53420000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. sozial.Einrichtungen	6.090,00	6.090	6.090	6.090	6.090	6.090
1.1.4.1.1.53470000	Abschreib.a. bebaute Grundstücke u.grundstücksgl. Rechte m. Verwaltungsgebäuden	9.871,00	9.873	15.714	15.714	15.714	15.714
1.1.4.1.1.53490000	Abschreibungen mit sonstigen Gebäuden	0,00	0	34.852	34.852	34.852	34.852
1.1.4.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	268,00	269	269	269	86	52
1.1.4.1.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	8.620,00	8.703	13.992	13.992	13.992	13.992
1.1.4.1.2.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	5.014,00	0	1.990	957	0	0
1.1.4.1.2.53470000	Abschreibungen mit Verwaltungsgebäuden	348.441,00	310.766	358.884	358.884	358.884	358.884
1.1.4.1.2.53490000	Abschreibungen mit sonstigen Gebäuden	21.630,00	0	43.092	43.092	43.092	43.006
1.1.4.1.2.53580000	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0	1.655	1.655	1.655	1.655
1.1.4.1.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	889,00	887	391	391	314	111
1.1.4.1.2.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	5.713,00	3.437	4.651	4.651	4.651	4.105
1.1.4.1.2.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	1.690,00	1.693	1.693	1.693	1.693	1.676
1.1.4.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	24.217,00	7.722	15.192	14.966	14.598	14.438
1.1.4.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	94.971,00	20.775	50.770	38.980	21.330	19.053
1.1.4.1.2.53990000	Sonstige Abschreibungen Pauschalwert f.i.lfd.HH-Jahr z. aktivierende VMG`s	0,00	1.008.000	570.000	1.218.000	1.660.000	2.161.000
1.1.4.1.3.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.547,00	1.546	1.607	1.607	1.049	841
1.1.4.1.3.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	11.975,20	5.030	6.209	4.988	3.619	2.779
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		927.033,21	1.291.742	1.411.897	1.471.697	1.512.697	1.542.947
1.1.4.1.1.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	161.827,96	169.000	193.000	195.000	200.000	210.000
1.1.4.1.1.56211000	Miete Beratungszentrum Oppenh.	59.279,15	64.100	64.100	64.100	65.000	65.000
1.1.4.1.1.56211100	Miete "Neue Mitte Ingelheim"	180.364,94	194.500	118.500	118.500	120.000	120.000
1.1.4.1.1.56211110	Miete "Neue Mitte Ingelh."(Jobcenter)	338.223,14	375.950	451.800	451.800	455.000	455.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.4.1.1.56211120	Miete (angemietete Objekte Asyl)	76.904,64	295.000	400.000	450.000	480.000	500.000
1.1.4.1.1.56211130	Miete Serverraum	0,00	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
1.1.4.1.1.56250000	Sachverständigenkosten und ähnliche Aufwendungen	20.561,21	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.1.4.1.1.56253000	Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten usw.	17.622,24	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.1.4.1.1.56341000	Fernmeldegebühren	0,00	55.000	60.000	60.000	60.000	60.000
1.1.4.1.1.56341100	Fernmeldegebühren (Jobcenter)	0,00	7.500	9.000	9.000	9.000	9.000
1.1.4.1.1.56341200	Fernmeldegebühren (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	0	5.000	6.500	6.500	6.500
1.1.4.1.1.56343100	Miete/Wartung TK-Anllage (Jobcenter)	0,00	35.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.4.1.1.56344000	Wartung Telefonanlage	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.4.1.1.56411000	Gebäudeversicherungen	6.225,67	9.200	9.200	9.200	9.400	9.400
1.1.4.1.1.56411100	Gebäuedeinhaltsversicherung (Jobcenter)	329,53	500	500	600	600	650
1.1.4.1.1.56411120	Versicherungen - Hausrat (angemietete Objekte Asyl)	161,12	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.1.4.1.1.56411200	Versicherung (gekaufte Objekte Asyl)	199,26	13.950	10.000	15.000	15.000	15.000
1.1.4.1.1.56430000	Sonstige Beiträge	130,00	130	130	130	130	130
1.1.4.1.1.56490000	Landwirtschaftskammerbeitrag	0,00	65	65	65	65	65
1.1.4.1.1.56551000	Einzelwertberichtigung	3.283,13	0	0	0	0	0
1.1.4.1.1.56811000	Grundsteuer (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	3.900	500	1.500	1.500	1.500
1.1.4.1.2.56243000	Unterhaltung Software, Updates	842,52	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
1.1.4.1.2.56259000	Erstellung einer CAFM-Richtlinie für den Landkreis Mainz-Bingen	2.459,37	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1.4.1.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.461,18	2.195	3.850	3.950	4.050	4.150
1.1.4.1.2.56291000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u.Diensten (Jobcenter)	92,76	702	702	802	902	1.002
1.1.4.1.2.56512000	Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	57.065,39	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2.56990000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	0	500	500	500	500
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**4.221.358,21**	**6.922.931**	**6.049.997**	**6.819.027**	**7.319.745**	**7.928.154**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-3.644.726,93**	**-5.681.675**	**-4.621.912**	**-5.363.355**	**-5.824.444**	**-6.346.353**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-3.644.726,93**	**-5.681.675**	**-4.621.912**	**-5.363.355**	**-5.824.444**	**-6.346.353**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

	Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-3.644.726,93**	**-5.681.675**	**-4.621.912**	**-5.363.355**	**-5.824.444**	**-6.346.353**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-3.644.726,93**	**-5.681.675**	**-4.621.912**	**-5.363.355**	**-5.824.444**	**-6.346.353**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-3.083.456,66	-4.580.322	-3.682.507	-3.849.503	-3.971.161	-4.062.441
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-3.083.456,66	-4.580.322	-3.682.507	-3.849.503	-3.971.161	-4.062.441
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-3.083.456,66	-4.580.322	-3.682.507	-3.849.503	-3.971.161	-4.062.441
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-3.083.456,66	-4.580.322	-3.682.507	-3.849.503	-3.971.161	-4.062.441
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	250.000,00	0	0	0	0	500.000
1.1.4.1.2/7102.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	250.000,00	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7113.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	0	500.000
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	244.813,61	0	0	0	0	0
1.1.4.1.4/9500.68901000	Sonstige Investitionseinzahlungen	244.813,61	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	494.813,61	0	0	0	0	500.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	3.231.442,44	5.257.582	3.663.018	4.786.159	12.613.000	218.500
1.1.4.1.1/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	300.000	25.000	25.000	25.000	25.000
1.1.4.1.1/7001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	38.338,81	35.000	45.000	50.000	55.000	60.000
1.1.4.1.1/7001.78571100	Auszahlungen f.bewegl.Sachen d.Anlagevermögnes oberhalb d.Wertgrenze (Jobcenter)	5.636,71	7.500	7.500	7.500	8.000	8.500
1.1.4.1.1/7115.78522000	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden u. Einrichtungen	1.354.249,65	1.000.000	0	0	0	0
1.1.4.1.1/7120.78522000	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden u. Einrichtungen	956.580,94	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	15.411,23	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
1.1.4.1.2/6014.78571110	Auszahlungen f.bewegl.Sachen d.Anlagevermögens oberhalb d.Wertgrenze (Jobcenter)	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.1.4.1.2/6014.78571120	Ausz.f.bewegl. Sachen d.Anlagevermg.oberh.d. Wertgrenze (gekaufte Objekte Asyl)	0,00	36.100	25.000	82.500	25.000	25.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.4.1.2/6014.78571130	Ausz.f.bewegl. Sachen d.Anlagevermg.oberh.d. Wertgrenze (gemietete Objekte Asyl)	1.500,00	35.000	25.000	25.000	25.000	25.000
1.1.4.1.2/7102.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	4.198,28	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7113.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	316.567,87	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7113.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	0	29.859	21.159	0	0
1.1.4.1.2/7113.78523200	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	3.000.000	100.000	4.500.000	12.400.000	0
1.1.4.1.2/7115.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen (Objekt Jugenheim)	18.395,77	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7115.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	49.771,00	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7117.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	9.699,65	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7119.78521000	Ausz Erwerb Grund u. Boden	309.809,80	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7119.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	38.429,47	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7119.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	37.982	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7120.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	430.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7121.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	140.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7122.78523000	Schaffung von Wohnraum für Asylbewerber (Trollmühle)	38.831,66	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7123.78523000	Schaffung von Wohnraum für Asylbewerber (Oberdiebach)	29.542,34	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7124.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	250.000	0	0	0
1.1.4.1.2/7124.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	0	60.659	0	0	0
1.1.4.1.2/7125.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	170.000	20.000	0	0	0
1.1.4.1.2/7126.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen / Erwerb	0,00	0	3.000.000	0	0	0
1.1.4.1.3/7006.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	44.479,26	41.000	50.000	50.000	50.000	50.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		3.231.442,44	5.257.582	3.663.018	4.786.159	12.613.000	218.500
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-2.736.628,83	-5.257.582	-3.663.018	-4.786.159	-12.613.000	281.500
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-5.820.085,49	-9.837.904	-7.345.525	-8.635.662	-16.584.161	-3.780.941
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6005 **Telefonanlagen**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	300.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
1.1.4.1.1/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	300.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**300.000**	**25.000**	**0**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-300.000**	**-25.000**	**0**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		16.911	96.100	75.000	0	132.500	75.000	75.000
1.1.4.1.2/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	15.411	22.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
1.1.4.1.2/6014.78571110	Auszahlungen f.bewegl.Sachen d.Anlagevermögens oberhalb d.Wertgrenze (Jobcenter)	0	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
1.1.4.1.2/6014.78571120	Ausz.f.bewegl. Sachen d.Anlagevermg.oberh.d. Wertgrenze (gekaufte Objekte Asyl)	0	36.100	25.000	0	82.500	25.000	25.000
1.1.4.1.2/6014.78571130	Ausz.f.bewegl. Sachen d.Anlagevermg.oberh.d. Wertgrenze (gemietete Objekte Asyl)	1.500	35.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**16.911**	**96.100**	**75.000**	**0**	**132.500**	**75.000**	**75.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-16.911**	**-96.100**	**-75.000**	**0**	**-132.500**	**-75.000**	**-75.000**
MN 7001 **Erwerb / Verkauf von Büromöbel**								

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		43.976	42.500	52.500	0	57.500	63.000	68.500
1.1.4.1.1/7001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	38.339	35.000	45.000	0	50.000	55.000	60.000
1.1.4.1.1/7001.78571100	Auszahlungen f.bewegl.Sachen d.Anlagevermögnes oberhalb d.Wertgrenze (Jobcenter)	5.637	7.500	7.500	0	7.500	8.000	8.500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**43.976**	**42.500**	**52.500**	**0**	**57.500**	**63.000**	**68.500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-43.976**	**-42.500**	**-52.500**	**0**	**-57.500**	**-63.000**	**-68.500**
MN 7006 **Erwerb/Verkauf Geräte u. Ausrüstungsgegenstände für die Reinigung**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		44.479	41.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
1.1.4.1.3/7006.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	44.479	41.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**44.479**	**41.000**	**50.000**	**0**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-44.479**	**-41.000**	**-50.000**	**0**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
MN 7102 **Erweiterung Verwaltungsgebäude Ingelheim**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		250.000	0	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7102.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	250.000	0	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.198	0	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7102.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	4.198	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.198**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**245.802**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7113 **Neubau von Büroflächen**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	500.000
1.1.4.1.2/7113.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	0	500.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	316.568	3.000.000	129.859	0	4.521.159	12.400.000	0
1.1.4.1.2/7113.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	316.568	0	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7113.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0	0	29.859	0	21.159	0	0
1.1.4.1.2/7113.78523200 Ausz f. Baumaßnahmen	0	3.000.000	100.000	0	4.500.000	12.400.000	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**316.568**	**3.000.000**	**129.859**	**0**	**4.521.159**	**12.400.000**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-316.568**	**-3.000.000**	**-129.859**	**0**	**-4.521.159**	**-12.400.000**	**500.000**
MN 7115 **Erwerb von Gebäuden zur Unterbringung v. Asylsuchenden**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.422.416	1.000.000	0	0	0	0	0
1.1.4.1.1/7115.78522000 Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden u. Einrichtungen	1.354.250	1.000.000	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.4.1.2/7115.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen (Objekt Jugenheim)	18.396	0	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7115.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	49.771	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**1.422.416**	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-1.422.416**	**-1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7117 **Schrankenanlage Dienstgebäude**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		9.700	0	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7117.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	9.700	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**9.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-9.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7119 **Schaffung von Wohnraum für unbegleitete minderjährige Asylbewerber (Waldalg.)**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		348.239	37.982	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7119.78521000	Ausz Erwerb Grund u. Boden	309.810	0	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7119.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	38.429	0	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7119.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0	37.982	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**348.239**	**37.982**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-348.239**	**-37.982**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7120 **Ankauf und Schaffung von Büroflächen**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		956.581	430.000	0	0	0	0	0
1.1.4.1.1/7120.78522000	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden u. Einrichtungen	956.581	0	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7120.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	430.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**956.581**	**430.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-956.581**	**-430.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7121 **Schaffung von Parkflächen am Verwaltungsgebäude**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	140.000	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7121.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	140.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**140.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-140.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7122 **Schaffung von Wohnraum für Asylbewerber (Trollmühle)**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		38.832	0	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.4.1.2/7122.78523000	Schaffung von Wohnraum für Asylbewerber (Trollmühle)	38.832	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**38.832**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-38.832**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7123 **Schaffung von Wohnraum für Asylbewerber (Oberdiebach)**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		29.542	0	0	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7123.78523000	Schaffung von Wohnraum für Asylbewerber (Oberdiebach)	29.542	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**29.542**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-29.542**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7124 **Schaffung von Wohnraum für Asylbewerber (Osterbergstraße)**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	310.659	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7124.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	250.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7124.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0	0	60.659	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**310.659**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-310.659**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7125 **Schaffung von Wohnraum für Asylbewerber (Sparkasse Oppenheim)**								

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.1**	**Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	170.000	20.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7125.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	170.000	20.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**170.000**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-170.000**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7126 Sozialer Wohnungsbau							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	3.000.000	0	0	0	0
1.1.4.1.2/7126.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen / Erwerb	0	0	3.000.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**3.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-3.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 9500 Abwicklung Schullandheim Miltenberg							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	244.814	0	0	0	0	0	0
1.1.4.1.4/9500.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	244.814	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**244.814**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**244.814**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.3**	**Bauhof**		

Beschreibung

Bereitstellung von technischem Personal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für die Unterhaltung der kreiseigenen Liegenschaften, insbesondere der kreiseigenen Schulen. Der Bauhof ergänzt u.a. die Tätigkeit der Hausmeister und führt selbstständig kleinere Bauunterhaltungsarbeiten durch.

Auftrag

Schulgesetz, Privatrecht

Zielgruppe

Kreiseigene Liegenschaften

Leistungen zum Produkt

1.1.4.3.1 - Bauhof

1.1.4.3.2 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Aufwendungen:
Die Begründungen für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes 2017 zu entnehmen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Bauhofs belaufen sich auf insgesamt 61.588 EUR. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) sowie die Kosten der Fahrzeugunterhaltung, ebenfalls berücksichtigt sind die Kosten der Unterhaltung für Maschinen und technische Anlagen.
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 27.430 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherungen, Kfz-Versicherungen, Kfz-Steuer, Grundsteuer und Leasing.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:
Für den Bauhof werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 8.000 EUR benötigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.3**	**Bauhof**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		14.701,19	24.000	10.700	1.800	1.800	1.800
1.1.4.3.2.44241100	Personalkostenerstattung (Bund)	14.701,19	24.000	10.700	1.800	1.800	1.800
9 + Sonstige laufende Erträge		0,00	1	1	1	1	1
1.1.4.3.1.46291000	Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**14.701,19**	**24.001**	**10.701**	**1.801**	**1.801**	**1.801**
11 - Personalaufwendungen		558.053,55	697.100	1.038.000	1.058.760	1.079.940	1.101.540
1.1.4.3.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	435.782,34	549.500	820.800	837.220	853.960	871.040
1.1.4.3.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	35.203,78	39.600	59.600	60.790	62.010	63.250
1.1.4.3.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	87.067,43	108.000	157.600	160.750	163.970	167.250
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		39.679,66	53.900	61.800	62.250	62.800	63.350
1.1.4.3.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	1.502,07	3.000	2.900	3.000	3.200	3.400
1.1.4.3.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	913,45	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
1.1.4.3.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	772,18	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
1.1.4.3.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	248,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.1.4.3.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	2.522,84	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.1.4.3.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	4.011,76	4.500	5.500	5.500	5.500	5.500
1.1.4.3.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	396,22	4.200	6.000	6.100	6.200	6.300
1.1.4.3.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	8.372,93	9.500	14.500	14.500	14.500	14.500
1.1.4.3.1.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	13.877,65	16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
1.1.4.3.1.52360000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	154,80	3.500	3.500	3.600	3.700	3.800
1.1.4.3.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	6.907,76	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.1.4.3.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	50	250	300	350	400
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		14.671,38	13.826	12.599	11.150	7.820	6.681
1.1.4.3.1.53490000	Abschreibungen mit sonstigen Gebäuden	2.223,00	2.223	2.223	2.223	2.223	2.223
1.1.4.3.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	8.186,00	8.309	6.979	5.575	4.013	3.133
1.1.4.3.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	1.728,38	1.572	1.500	1.496	0	0
1.1.4.3.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	2.534,00	1.722	1.897	1.856	1.584	1.325
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		12.597,29	13.530	27.830	27.930	28.080	28.180
1.1.4.3.1.56220000	Leasing	4.798,08	4.800	17.900	17.900	17.900	17.900

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.3**	**Bauhof**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.1.4.3.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	141,94	180	180	280	380	480
1.1.4.3.1.56411000	Gebäudeversicherungen	117,09	250	250	250	300	300
1.1.4.3.1.56412000	Kfz-Versicherungen	4.674,18	5.300	5.500	5.500	5.500	5.500
1.1.4.3.1.56420000	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	400,00	400	800	800	800	800
1.1.4.3.1.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	2.466,00	2.600	3.200	3.200	3.200	3.200
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**625.001,88**	**778.356**	**1.140.229**	**1.160.090**	**1.178.640**	**1.199.751**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-610.300,69**	**-754.355**	**-1.129.528**	**-1.158.289**	**-1.176.839**	**-1.197.950**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-610.300,69**	**-754.355**	**-1.129.528**	**-1.158.289**	**-1.176.839**	**-1.197.950**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-610.300,69**	**-754.355**	**-1.129.528**	**-1.158.289**	**-1.176.839**	**-1.197.950**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-610.300,69**	**-754.355**	**-1.129.528**	**-1.158.289**	**-1.176.839**	**-1.197.950**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.3**	**Bauhof**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-599.430,48	-740.529	-1.116.929	-1.147.139	-1.169.019	-1.191.269
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-599.430,48	-740.529	-1.116.929	-1.147.139	-1.169.019	-1.191.269
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-599.430,48	-740.529	-1.116.929	-1.147.139	-1.169.019	-1.191.269
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-599.430,48	-740.529	-1.116.929	-1.147.139	-1.169.019	-1.191.269
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	2.638,00	43.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	1.1.4.3.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	2.638,00	43.000	8.000	8.000	8.000	8.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.638,00	43.000	8.000	8.000	8.000	8.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.638,00	-43.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-602.068,48	-783.529	-1.124.929	-1.155.139	-1.177.019	-1.199.269
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.3**	**Bauhof**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6014	**Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		2.638	43.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
1.1.4.3.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	2.638	43.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**2.638**	**43.000**	**8.000**	**0**	**8.000**	**8.000**	**8.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-2.638**	**-43.000**	**-8.000**	**0**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.6**	**Versicherungen**		

Beschreibung

Haftpflichtversicherung für die gesamte Verwaltung, Strafrechtsversicherung für die Mitarbeiter und Mandatsträger der Kreisverwaltung, Ausstellungsversicherung, Eigenschadenversicherung

Auftrag

Gremienbeschlüsse

Zielgruppe

Mitarbeiter des Landkreises, Mandatsträger

Leistungen zum Produkt

1.1.4.6.1 - Versicherungen

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt Versicherungen beinhaltet die Haftpflichtversicherung für die gesamte Verwaltung, die Rechtsschutzversicherung für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung Mainz-Bingen und der Mandatsträger, die Eigenschadenversicherung für die gesamte Verwaltung sowie eine Ausstellungsversicherung für alle Ausstellungen im Gebäude der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Die Ansätze 2017 für die Versicherungen belaufen sich auf 125.450 EUR und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 3.350 EUR höher. Die Steigerung rührt aus den gestiegenen Mitarbeiterzahlen. Eine Überprüfung der Versicherung erfolgt turnusmäßig alle 5 Jahre. Hier einbezogen sind u.a. die zusätzlichen Reinigungskräfte. Die Beitragsverteilung stellt sich wie folgt dar:
Haftpflichtversicherung 86.650 EUR, Rechtsschutzversicherung, 2.800 EUR und Eigenschadens- und Ausstellungsversicherung 21.000 EUR. Die gleichlautenden Versicherungen für das Jobcenter belaufen sich auf 15.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.6**	**Versicherungen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		116.963,81	122.100	125.450	128.300	133.000	134.500
1.1.4.6.1.56413000	Haftpflichtversicherungen	85.701,74	88.300	86.650	88.000	90.000	90.000
1.1.4.6.1.56415000	Rechtsschutzversicherungen	2.277,84	2.300	2.800	2.800	3.000	3.000
1.1.4.6.1.56419000	Sonstige Versicherungen	16.953,07	18.000	21.000	22.000	24.000	25.000
1.1.4.6.1.56419100	Versicherungen (Jobcenter)	12.031,16	13.500	15.000	15.500	16.000	16.500
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**116.963,81**	**122.100**	**125.450**	**128.300**	**133.000**	**134.500**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-116.963,81**	**-122.100**	**-125.450**	**-128.300**	**-133.000**	**-134.500**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-116.963,81**	**-122.100**	**-125.450**	**-128.300**	**-133.000**	**-134.500**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-116.963,81**	**-122.100**	**-125.450**	**-128.300**	**-133.000**	**-134.500**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-116.963,81**	**-122.100**	**-125.450**	**-128.300**	**-133.000**	**-134.500**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		intern
Produktgruppe	**1.1.4**	**Zentrale Dienste**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.1.4.6**	**Versicherungen**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-116.963,81	-122.100	-125.450	-128.300	-133.000	-134.500
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-116.963,81	-122.100	-125.450	-128.300	-133.000	-134.500
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-116.963,81	-122.100	-125.450	-128.300	-133.000	-134.500
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-116.963,81	-122.100	-125.450	-128.300	-133.000	-134.500
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-116.963,81	-122.100	-125.450	-128.300	-133.000	-134.500
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.0**	**Allgemeine Schulverwaltung**		intern
Produktgruppe	**2.0.1**	**Allgemeine Schulverwaltung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**2.0.1.2**	**Allgemeine Schulverwaltung**		

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Schulverwaltung.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

2.0.1.2.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind aus den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu übernehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.0**	**Allgemeine Schulverwaltung**		intern
Produktgruppe	**2.0.1**	**Allgemeine Schulverwaltung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**2.0.1.2**	**Allgemeine Schulverwaltung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen		425.933,30	461.100	656.300	669.170	682.390	695.780
2.0.1.2.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	160.723,17	179.300	133.400	136.070	138.790	141.570
2.0.1.2.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	179.119,05	191.500	418.900	427.280	435.830	444.550
2.0.1.2.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	35.844,23	36.600	27.900	28.200	28.600	28.900
2.0.1.2.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	14.234,25	15.200	20.500	20.910	21.330	21.760
2.0.1.2.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	36.012,60	38.500	55.600	56.710	57.840	59.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**425.933,30**	**461.100**	**656.300**	**669.170**	**682.390**	**695.780**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-425.933,30**	**-461.100**	**-656.300**	**-669.170**	**-682.390**	**-695.780**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-425.933,30**	**-461.100**	**-656.300**	**-669.170**	**-682.390**	**-695.780**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-425.933,30**	**-461.100**	**-656.300**	**-669.170**	**-682.390**	**-695.780**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-425.933,30**	**-461.100**	**-656.300**	**-669.170**	**-682.390**	**-695.780**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.0**	**Allgemeine Schulverwaltung**		intern
Produktgruppe	**2.0.1**	**Allgemeine Schulverwaltung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**2.0.1.2**	**Allgemeine Schulverwaltung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-428.395,12	-461.100	-656.300	-669.170	-682.390	-695.780
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-428.395,12	-461.100	-656.300	-669.170	-682.390	-695.780
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-428.395,12	-461.100	-656.300	-669.170	-682.390	-695.780
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-428.395,12	-461.100	-656.300	-669.170	-682.390	-695.780
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-428.395,12	-461.100	-656.300	-669.170	-682.390	-695.780
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.1**	**Rochus-Realschule plus, Bingen**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Rochus-Realschule plus. Die Realschule führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Die Realschule plus Bingen wird nicht als Ganztagsschule geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.5.1.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.1.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.1.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 99.871 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 265.311 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2016 um 12.106 EUR. In den Gesamtkosten sind Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten enthalten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 21.551 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 4.946 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 19.150 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 1.000 EUR vorzusehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 13.400 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 13.000 EUR benötigt. Für die Sportgeräteausstattung werden 3.000 EUR veranschlagt. Im Rahmen des Erweiterungsbaus für die „FOS“ wird seitens des Landes eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 1.355.000 EUR bereitgestellt, auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen 205.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.1**	**Rochus-Realschule plus, Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		103.218,00	89.205	99.871	99.829	98.502	96.229
2.1.5.1.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	102.884,00	88.891	99.558	99.558	98.502	96.229
2.1.5.1.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	334,00	314	313	271	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	50	50	50	50	50
2.1.5.1.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		11.550,18	2	2	2	2	2
2.1.5.1.1.46291000	Schadensersatzleistungen	915,78	1	1	1	1	1
2.1.5.1.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.5.1.2.46613000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	10.634,40	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**114.768,18**	**89.257**	**99.923**	**99.881**	**98.554**	**96.281**
11 - Personalaufwendungen		202.201,67	241.400	247.000	251.940	256.980	262.120
2.1.5.1.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	158.522,49	188.600	193.100	196.960	200.900	204.920
2.1.5.1.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	12.428,91	15.000	15.300	15.610	15.920	16.240
2.1.5.1.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	31.250,27	37.800	38.600	39.370	40.160	40.960
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		395.799,65	253.205	265.925	266.825	273.175	279.825
2.1.5.1.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	66.707,58	79.000	77.500	81.400	85.500	89.800
2.1.5.1.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	36.835,03	32.000	38.500	40.400	42.400	44.500
2.1.5.1.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	8.172,68	10.500	13.500	13.500	13.500	13.500
2.1.5.1.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	4.575,06	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.1.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	3.104,06	8.000	9.000	9.000	9.000	9.000
2.1.5.1.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	18.538,60	23.000	19.000	19.000	19.000	19.000
2.1.5.1.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	19.640,22	25.000	29.000	29.100	29.200	29.300
2.1.5.1.1.52313300	Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	122.473,45	0	0	0	0	0
2.1.5.1.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	2.625,95	0	0	0	0	0
2.1.5.1.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	12.971,46	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
2.1.5.1.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	398	387	387	387	387
2.1.5.1.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	388,55	1.200	1.200	1.300	1.400	1.500
2.1.5.1.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	1.423,63	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.1**	**Rochus-Realschule plus, Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.1.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.5.1.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	329,96	800	800	850	900	950
2.1.5.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.5.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	52,17	270	270	270	270	270
2.1.5.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	915,96	830	830	830	830	830
2.1.5.1.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	1.405,28	4.910	2.946	2.946	2.946	2.946
2.1.5.1.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	22.700,96	0	0	0	0	0
2.1.5.1.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.851,80	600	5.650	500	500	500
2.1.5.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.1.5.1.2.52386109	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	48.221,40	0	0	0	0	0
2.1.5.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	10.987,22	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
2.1.5.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.137,77	804	783	783	783	783
2.1.5.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	972,55	12.543	12.209	12.209	12.209	12.209
2.1.5.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	9.768,31	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		224.528,87	159.943	219.230	216.452	202.068	182.864
2.1.5.1.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	166.149,00	122.955	164.188	164.188	163.411	163.411
2.1.5.1.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	514,00	514	513	513	513	513
2.1.5.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	14.432,00	10.676	13.535	13.535	7.843	2.858
2.1.5.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	480,00	104	390	390	390	390
2.1.5.1.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	15.607,00	127	13.475	13.475	11.390	6.811
2.1.5.1.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	83,00	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.1**	**Rochus-Realschule plus, Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.208,00	1.209	1.209	233	233	233
2.1.5.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	26.055,87	24.358	25.920	24.118	18.288	8.648
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		42.734,73	21.303	21.551	21.651	21.951	22.051
2.1.5.1.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.236,10	1.216	1.216	1.316	1.416	1.516
2.1.5.1.1.56411000	Gebäudeversicherungen	2.569,60	3.500	4.000	4.000	4.200	4.200
2.1.5.1.1.56551000	Einzelwertberichtigung	95,57	0	0	0	0	0
2.1.5.1.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	7.421,32	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.5.1.2.56310000	Büromaterial (Budget)	3.208,07	2.405	2.341	2.341	2.341	2.341
2.1.5.1.2.56321000	Bücher (Budget)	985,52	666	648	648	648	648
2.1.5.1.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	43,95	666	648	648	648	648
2.1.5.1.2.56331000	Porto (Budget)	1.090,60	1.557	1.516	1.516	1.516	1.516
2.1.5.1.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.647,70	4.178	4.067	4.067	4.067	4.067
2.1.5.1.2.56343000	Miete, Leasing	1.038,29	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
2.1.5.1.2.56344000	Wartung	574,32	600	600	600	600	600
2.1.5.1.2.56412000	Kfz-Versicherungen	225,50	100	100	100	100	100
2.1.5.1.2.56417000	EDV-Versicherung	152,35	200	200	200	200	200
2.1.5.1.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	5,14	15	15	15	15	15
2.1.5.1.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	21.440,70	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**865.264,92**	**675.851**	**753.706**	**756.868**	**754.174**	**746.860**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-750.496,74**	**-586.594**	**-653.783**	**-656.987**	**-655.620**	**-650.579**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-750.496,74**	**-586.594**	**-653.783**	**-656.987**	**-655.620**	**-650.579**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-750.496,74**	**-586.594**	**-653.783**	**-656.987**	**-655.620**	**-650.579**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-750.496,74**	**-586.594**	**-653.783**	**-656.987**	**-655.620**	**-650.579**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.1**	**Rochus-Realschule plus, Bingen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-630.658,57	-515.856	-533.424	-539.364	-551.054	-562.944
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-630.658,57	-515.856	-533.424	-539.364	-551.054	-562.944
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-630.658,57	-515.856	-533.424	-539.364	-551.054	-562.944
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-630.658,57	-515.856	-533.424	-539.364	-551.054	-562.944
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	60.000,00	325.000	205.000	200.000	200.000	200.000
2.1.5.1.1/6109.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	60.000,00	200.000	205.000	200.000	200.000	200.000
2.1.5.1.1/6110.68166300	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	125.000	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60.000,00	325.000	205.000	200.000	200.000	200.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	178.387,37	285.000	40.400	23.500	63.500	23.500
2.1.5.1.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	15.000	9.000	9.000	9.000	9.000
2.1.5.1.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.5.1.1/6109.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	165.023,57	0	0	0	0	0
2.1.5.1.1/6110.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	250.000	0	0	0	0
2.1.5.1.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	746,01	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.5.1.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.707,50	12.000	13.500	10.000	50.000	10.000
2.1.5.1.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	6.000	500	500	500	500
2.1.5.1.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	13.400	0	0	0
2.1.5.1.2/6109.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	647,50	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.1**	**Rochus-Realschule plus, Bingen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.1.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.262,79	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		178.387,37	285.000	40.400	23.500	63.500	23.500
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-118.387,37	40.000	164.600	176.500	136.500	176.500
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-749.045,94	-475.856	-368.824	-362.864	-414.554	-386.444
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.1**	**Rochus-Realschule plus, Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	746	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
2.1.5.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	746	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**746**	**2.000**	**2.000**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-746**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.708	12.000	13.500	0	10.000	50.000	10.000
2.1.5.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.708	12.000	13.500	0	10.000	50.000	10.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.708**	**12.000**	**13.500**	**0**	**10.000**	**50.000**	**10.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.708**	**-12.000**	**-13.500**	**0**	**-10.000**	**-50.000**	**-10.000**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	6.000	500	0	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.1**	**Rochus-Realschule plus, Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.1.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	6.000	500	0	500	500	500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**6.000**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-6.000**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	13.400	0	0	0	0
2.1.5.1.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	13.400	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**13.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-13.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	15.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
2.1.5.1.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0	15.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
2.1.5.1.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**15.000**	**11.000**	**0**	**11.000**	**11.000**	**11.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-15.000**	**-11.000**	**0**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.1**	**Rochus-Realschule plus, Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6109 **Erweiterung Fachoberschule**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		60.000	200.000	205.000	0	200.000	200.000	200.000
2.1.5.1.1/6109.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	60.000	200.000	205.000	0	200.000	200.000	200.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**60.000**	**200.000**	**205.000**	**0**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		165.671	0	0	0	0	0	0
2.1.5.1.1/6109.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	165.024	0	0	0	0	0	0
2.1.5.1.2/6109.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	648	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**165.671**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-105.671**	**200.000**	**205.000**	**0**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
MN 6110 **Errichtung einer Freizeit- und Sportanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	125.000	0	0	0	0	0
2.1.5.1.1/6110.68166300	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	125.000	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**125.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	250.000	0	0	0	0	0
2.1.5.1.1/6110.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	250.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-125.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**								

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.1**	**Rochus-Realschule plus, Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		6.263	0	0	0	0	0	0
2.1.5.1.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.263	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**6.263**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-6.263**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.2**	**Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Kaiserpfalz-Realschule. Die Realschule führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Die Kaiserpfalz-Realschule plus wird als Ganztagsschule in Angebotsform geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.2.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.2.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.2.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.2**	**Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 273.309 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Realschule plus Ingelheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 18.000 EUR erwartet.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 335.886 EUR und reduzieren sich gegenüber dem Hj. 2016 um 6.567 EUR. In den Gesamtkosten sind Aufwendungen für Wärme, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten enthalten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 21.509 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Kopierkosten wurden an die neuen Leasingverträge angeglichen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 5.915 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 12.350 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 1.000 EUR vorzusehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 12.200 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 10.000 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 4.355 EUR. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden 8.000 EUR veranschlagt. Für den Neubau (6.500.000 EUR) der Realschule plus Ingelheim und für die Errichtung der Sporthalle (1.620.000 EUR) wird ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 8.120.000 EUR gewährt. Gemäß Bewilligungsbescheid entfallen davon auf das Haushaltsjahr 2017 voraussichtlich 450.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.2**	**Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		273.972,00	273.906	273.309	273.300	270.785	269.862
2.1.5.2.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	273.475,00	273.408	272.811	272.802	270.310	269.862
2.1.5.2.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	497,00	498	498	498	475	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		12.467,74	18.500	18.000	18.000	18.000	18.000
2.1.5.2.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	12.467,74	18.500	18.000	18.000	18.000	18.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.224,25	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
2.1.5.2.1.44121000	Mieten und Pachten	2.200,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
2.1.5.2.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	2.024,25	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		2.562,67	2	2	2	2	2
2.1.5.2.1.46291000	Schadensersatzleistungen	1.600,22	1	1	1	1	1
2.1.5.2.1.46613000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	962,45	0	0	0	0	0
2.1.5.2.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**293.226,66**	**294.858**	**293.761**	**293.752**	**291.237**	**290.314**
11 - Personalaufwendungen		231.816,26	241.800	246.200	251.120	256.150	261.280
2.1.5.2.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	181.774,31	189.800	192.500	196.350	200.280	204.290
2.1.5.2.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	14.335,56	14.800	15.200	15.500	15.810	16.130
2.1.5.2.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	35.706,39	37.200	38.500	39.270	40.060	40.860
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		349.023,71	342.453	336.481	342.031	349.081	356.431
2.1.5.2.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	53.848,20	74.000	67.000	70.400	73.900	77.600
2.1.5.2.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	72.191,68	62.000	62.000	65.100	68.400	71.800
2.1.5.2.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	7.738,98	7.000	11.500	11.500	11.500	11.500
2.1.5.2.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	4.414,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.2.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	4.325,34	9.000	10.500	10.500	10.500	10.500
2.1.5.2.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	62.213,71	22.200	23.500	23.500	23.500	23.500
2.1.5.2.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	50.793,19	38.000	42.000	42.100	42.200	42.300
2.1.5.2.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	2.607,11	0	0	0	0	0
2.1.5.2.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	15.427,46	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
2.1.5.2.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	239	225	225	225	225
2.1.5.2.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	1.500	1.500	1.600	1.700	1.800

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.2**	**Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.2.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	489,97	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.5.2.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.5.2.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	35,09	800	800	850	900	950
2.1.5.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.5.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	28,09	270	270	270	270	270
2.1.5.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.291,92	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.1.5.2.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	57,43	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.5.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	2.521,72	1.770	2.875	2.875	2.875	2.875
2.1.5.2.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	15.000	0	0	0	0
2.1.5.2.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	6.855,35	500	1.700	500	500	500
2.1.5.2.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	2.317,76	500	500	500	500	500
2.1.5.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	3.351,17	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
2.1.5.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	0,00	484	456	456	456	456
2.1.5.2.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	27.107,80	30.100	32.000	32.000	32.000	32.000
2.1.5.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	5.662,50	7.540	7.105	7.105	7.105	7.105
2.1.5.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	2.411,24	50	50	50	50	50
2.1.5.2.2.52542000	Kostenerstattungen an das Land	23.334,00	23.400	23.400	23.400	23.400	23.400
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		391.028,31	389.279	374.435	373.307	367.031	365.155
2.1.5.2.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	711,00	711	12	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.2**	**Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.2.1.53230000	Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	715,00	714	714	714	714	714
2.1.5.2.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	234.440,00	234.452	234.453	234.453	233.581	233.135
2.1.5.2.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	770,00	770	770	770	770	770
2.1.5.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	37.539,00	40.040	35.756	34.926	32.435	32.435
2.1.5.2.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	72.507,00	72.276	72.673	72.673	70.189	70.147
2.1.5.2.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	2.357,00	2.433	2.309	2.309	2.309	2.309
2.1.5.2.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	122,00	109	0	0	0	0
2.1.5.2.2.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	341,00	817	0	0	0	0
2.1.5.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	3.249,82	3.542	3.177	3.147	3.098	2.831
2.1.5.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	38.276,49	33.415	24.571	24.315	23.935	22.814
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		59.294,47	20.043	21.509	21.609	21.909	22.009
2.1.5.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.467,57	1.329	1.329	1.429	1.529	1.629
2.1.5.2.1.56411000	Gebäudeversicherungen	5.016,03	6.000	6.000	6.000	6.200	6.200
2.1.5.2.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2.594,97	0	0	0	0	0
2.1.5.2.1.56551000	Einzelwertberichtigung	33.807,13	0	0	0	0	0
2.1.5.2.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	4.284,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.5.2.2.56310000	Büromaterial (Budget)	2.919,25	1.446	1.362	1.362	1.362	1.362
2.1.5.2.2.56321000	Bücher (Budget)	936,30	400	377	377	377	377
2.1.5.2.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	0,00	400	377	377	377	377
2.1.5.2.2.56331000	Porto (Budget)	1.226,31	936	882	882	882	882
2.1.5.2.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	3.280,65	2.512	2.367	2.367	2.367	2.367
2.1.5.2.2.56343000	Miete, Leasing	778,28	800	800	800	800	800
2.1.5.2.2.56344000	Wartung	0,00	800	800	800	800	800
2.1.5.2.2.56412000	Kfz-Versicherungen	0,00	25	950	950	950	950
2.1.5.2.2.56417000	EDV-Versicherung	228,71	300	300	300	300	300
2.1.5.2.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	5,43	15	15	15	15	15
2.1.5.2.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2.259,07	0	0	0	0	0
2.1.5.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung	490,77	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.2**	**Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.2.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	0,00	80	950	950	950	950
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.031.162,75**	**993.575**	**978.625**	**988.067**	**994.171**	**1.004.875**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-737.936,09**	**-698.717**	**-684.864**	**-694.315**	**-702.934**	**-714.561**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-737.936,09**	**-698.717**	**-684.864**	**-694.315**	**-702.934**	**-714.561**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-737.936,09**	**-698.717**	**-684.864**	**-694.315**	**-702.934**	**-714.561**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-737.936,09**	**-698.717**	**-684.864**	**-694.315**	**-702.934**	**-714.561**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.2**	**Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-584.956,91	-583.344	-582.738	-593.308	-605.688	-618.268
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-584.956,91	-583.344	-582.738	-593.308	-605.688	-618.268
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-584.956,91	-583.344	-582.738	-593.308	-605.688	-618.268
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-584.956,91	-583.344	-582.738	-593.308	-605.688	-618.268
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	520.000	450.000	400.000	400.000	400.000
2.1.5.2.1/6102.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	520.000	450.000	400.000	400.000	400.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	520.000	450.000	400.000	400.000	400.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	16.727,98	94.400	38.725	24.540	24.540	24.540
2.1.5.2.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	5.064,95	12.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.2.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	3.335	2.000	2.000	2.000
2.1.5.2.1/6102.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	6.500,00	0	0	0	0	0
2.1.5.2.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	1.276,49	2.000	3.040	3.040	3.040	3.040
2.1.5.2.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.533,91	56.400	10.650	10.000	10.000	10.000
2.1.5.2.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.352,63	6.000	500	500	500	500
2.1.5.2.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	12.200	0	0	0
2.1.5.2.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.2.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	15.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.727,98	94.400	38.725	24.540	24.540	24.540

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.2**	**Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.727,98	425.600	411.275	375.460	375.460	375.460
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-601.684,89	-157.744	-171.463	-217.848	-230.228	-242.808
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.2**	**Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.276	2.000	3.040	0	3.040	3.040	3.040
2.1.5.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	1.276	2.000	3.040	0	3.040	3.040	3.040
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.276**	**2.000**	**3.040**	**0**	**3.040**	**3.040**	**3.040**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.276**	**-2.000**	**-3.040**	**0**	**-3.040**	**-3.040**	**-3.040**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.534	56.400	10.650	0	10.000	10.000	10.000
2.1.5.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.534	56.400	10.650	0	10.000	10.000	10.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.534**	**56.400**	**10.650**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.534**	**-56.400**	**-10.650**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.353	6.000	500	0	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.2**	**Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.2.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.353	6.000	500	0	500	500	500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**2.353**	**6.000**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-2.353**	**-6.000**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	12.200	0	0	0	0
2.1.5.2.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	12.200	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**12.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-12.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		5.065	15.000	12.335	0	11.000	11.000	11.000
2.1.5.2.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	5.065	12.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.1.5.2.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	3.335	0	2.000	2.000	2.000
2.1.5.2.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**5.065**	**15.000**	**12.335**	**0**	**11.000**	**11.000**	**11.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.2**	**Kaiserpfalz-Realschule plus, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-5.065**	**-15.000**	**-12.335**	**0**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
MN 6102 **Neuerrichtung einer Realschule Plus in Ingelheim**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	520.000	450.000	0	400.000	400.000	400.000
2.1.5.2.1/6102.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	520.000	450.000	0	400.000	400.000	400.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**520.000**	**450.000**	**0**	**400.000**	**400.000**	**400.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		6.500	0	0	0	0	0	0
2.1.5.2.1/6102.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	6.500	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**6.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-6.500**	**520.000**	**450.000**	**0**	**400.000**	**400.000**	**400.000**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	15.000	0	0	0	0	0
2.1.5.2.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	15.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.3**	**Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Carl-Zuckmayer-Realschule. Die Realschule führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Bei dieser Realschule plus handelt es sich um eine Ganztagsschule in Angebotsform mit Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.3.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.3.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.3.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.3**	**Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 85.823 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Realschule plus Nierstein wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 24.000 EUR erwartet.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 524.309 EUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 177.902 EUR reduziert. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf die abgeschlossenen Unterhaltungsmaßnahmen der Außenanlagen der Schule zurückzuführen. In den Gesamtkosten sind ebenso Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten enthalten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 23.603 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 23.485 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 74.400 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 1.900 EUR vorzusehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 13.000 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 130.500 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteaustattung belaufen sich auf 9.140 EUR. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden 8.000 EUR veranschlagt. Für den Erweiterungsbau wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Gemäß Bewilligungsbescheid beträgt der Landeszuschuss insgesamt 485.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen 65.000 EUR. Für die Errichtung eines Busbahnhofs werden 400.000 EUR bereitgestellt, der Landeszuschuss hierzu beträgt 340.000 EUR. Für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes werden im Haushalt 2017 350.000 EUR veranschlagt, die Abrisskosten in Höhe von 50.000 EUR sind in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.3**	**Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		95.269,48	74.814	85.823	85.803	85.064	81.119
2.1.5.3.1.41441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	1.225,48	0	0	0	0	0
2.1.5.3.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	85.477,00	73.324	84.553	84.553	83.814	80.314
2.1.5.3.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	8.567,00	1.490	1.270	1.250	1.250	805
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		24.141,81	29.665	24.000	24.000	24.000	24.000
2.1.5.3.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	24.141,81	29.665	24.000	24.000	24.000	24.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	50	50	50	50	50
2.1.5.3.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		37.550,58	2	2	2	2	2
2.1.5.3.1.46291000	Schadensersatzleistungen	3.572,15	1	1	1	1	1
2.1.5.3.1.46613000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	33.978,43	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**156.961,87**	**104.531**	**109.875**	**109.855**	**109.116**	**105.171**
11 - Personalaufwendungen		291.932,90	337.700	322.700	329.150	335.730	342.440
2.1.5.3.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	228.121,06	265.000	252.000	257.040	262.180	267.420
2.1.5.3.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	18.103,60	19.500	20.000	20.400	20.810	21.230
2.1.5.3.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	45.708,24	53.200	50.700	51.710	52.740	53.790
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		569.698,33	702.211	525.282	447.092	456.942	467.292
2.1.5.3.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	141.140,02	128.000	135.500	142.300	149.400	156.900
2.1.5.3.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	50.600,28	48.000	47.000	49.400	51.900	54.500
2.1.5.3.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	9.562,18	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
2.1.5.3.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	6.050,01	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
2.1.5.3.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	22.181,79	273.000	70.000	20.000	20.000	20.000
2.1.5.3.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	50.200,55	37.000	48.000	48.000	48.000	48.000
2.1.5.3.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	58.817,88	33.000	39.000	39.100	39.200	39.300
2.1.5.3.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	73.734,42	15.000	0	0	0	0
2.1.5.3.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	11.108,49	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
2.1.5.3.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	423	412	412	412	412
2.1.5.3.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	194,92	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.3**	**Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.3.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	3.199,87	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.5.3.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	4.740	1.000	1.000	1.000
2.1.5.3.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	1.000	1.500	1.550	1.600	1.650
2.1.5.3.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	216,86	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.1.5.3.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	480,61	150	150	150	150	150
2.1.5.3.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.880,27	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
2.1.5.3.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.3.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	26.090,73	9.972	12.425	12.425	12.425	12.425
2.1.5.3.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	23.583,51	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.836,05	500	14.400	500	500	500
2.1.5.3.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	5.778,05	10.500	1.400	1.400	1.400	1.400
2.1.5.3.2.52386109	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	10.023,75	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.52386110	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	2.899,86	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.52386112	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	20.000	0	0	0
2.1.5.3.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	4.550,90	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.5.3.2.52420000	Essenskosten (Budget)	285,08	856	832	832	832	832
2.1.5.3.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	48.976,07	63.500	49.000	49.000	49.000	49.000
2.1.5.3.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	13.976,99	14.260	13.873	13.873	13.873	13.873

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.3**	**Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.3.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.329,19	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		344.257,45	281.753	327.402	317.756	306.580	284.033
2.1.5.3.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	10.674,00	0	9.846	9.846	9.027	0
2.1.5.3.1.53410000	Abschreibungen mit Wohnbauten	228,00	228	228	228	228	228
2.1.5.3.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	247.856,00	224.940	245.958	244.752	244.752	244.752
2.1.5.3.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.570,00	2.570	2.570	2.570	2.570	2.570
2.1.5.3.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	2.074,00	1.619	1.618	1.618	267	267
2.1.5.3.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	15.843,00	15.843	20.699	20.699	15.431	11.024
2.1.5.3.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	16.821,95	1.775	12.692	12.692	12.680	12.474
2.1.5.3.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	6.030,00	704	5.632	5.632	5.093	696
2.1.5.3.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	521,00	495	564	501	464	241
2.1.5.3.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	55,00	55	55	55	55	40
2.1.5.3.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.441,00	4.841	3.655	2.959	2.846	2.698
2.1.5.3.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	37.143,50	28.683	23.885	16.204	13.167	9.043
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		186.585,43	23.877	23.603	23.703	24.003	24.103
2.1.5.3.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	507,93	1.088	1.088	1.188	1.288	1.388
2.1.5.3.1.56411000	Gebäudeversicherungen	4.477,42	5.300	5.300	5.300	5.500	5.500
2.1.5.3.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	146.858,00	0	0	0	0	0
2.1.5.3.1.56551000	Einzelwertberichtigung	152,10	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	8.810,47	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.5.3.2.56310000	Büromaterial (Budget)	3.856,50	2.558	2.488	2.488	2.488	2.488
2.1.5.3.2.56321000	Bücher (Budget)	17,89	708	689	689	689	689
2.1.5.3.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	1.091,44	708	689	689	689	689
2.1.5.3.2.56331000	Porto (Budget)	1.725,70	1.656	1.611	1.611	1.611	1.611
2.1.5.3.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	4.048,90	4.444	4.323	4.323	4.323	4.323
2.1.5.3.2.56344000	Wartung	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.5.3.2.56412000	Kfz-Versicherungen	462,11	550	550	550	550	550
2.1.5.3.2.56417000	EDV-Versicherung	161,82	200	200	200	200	200

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.3**	**Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.3.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	10,98	15	15	15	15	15
2.1.5.3.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	11.190,74	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.56551000	Einzelwertberichtigung	3.033,44	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	179,99	150	150	150	150	150
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.392.474,11**	**1.345.541**	**1.198.987**	**1.117.701**	**1.123.255**	**1.117.868**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.235.512,24**	**-1.241.010**	**-1.089.112**	**-1.007.846**	**-1.014.139**	**-1.012.697**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.235.512,24**	**-1.241.010**	**-1.089.112**	**-1.007.846**	**-1.014.139**	**-1.012.697**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.235.512,24**	**-1.241.010**	**-1.089.112**	**-1.007.846**	**-1.014.139**	**-1.012.697**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.235.512,24**	**-1.241.010**	**-1.089.112**	**-1.007.846**	**-1.014.139**	**-1.012.697**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.3**	**Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-873.749,44	-1.034.071	-842.793	-774.893	-791.623	-808.783
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-873.749,44	-1.034.071	-842.793	-774.893	-791.623	-808.783
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-873.749,44	-1.034.071	-842.793	-774.893	-791.623	-808.783
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-873.749,44	-1.034.071	-842.793	-774.893	-791.623	-808.783
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	35.000,00	100.000	450.000	100.000	100.000	85.000
2.1.5.3.1/6109.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	35.000,00	100.000	65.000	100.000	100.000	85.000
2.1.5.3.1/6111.68166200	Zuschuss vom Land für Errichtung Busbahnhof	0,00	0	340.000	0	0	0
2.1.5.3.1/6111.68166300	Zuschuss der Stadt Nierstein für Errichtung Parkplätze	0,00	0	45.000	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.000,00	100.000	450.000	100.000	100.000	85.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	484.218,17	75.870	1.170.460	36.560	36.560	36.560
2.1.5.3.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	1.711,22	39.600	126.500	8.000	8.000	8.000
2.1.5.3.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	4.400	2.000	2.000	2.000
2.1.5.3.1/6109.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	463.523,50	0	0	0	0	0
2.1.5.3.1/6111.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	600.000	0	0	0
2.1.5.3.1/6112.78523000	Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	350.000	0	0	0
2.1.5.3.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	7.828,19	10.270	11.060	11.060	11.060	11.060
2.1.5.3.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.754,17	19.000	60.000	10.000	10.000	10.000
2.1.5.3.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	6.000	500	500	500	500
2.1.5.3.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	13.000	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.3**	**Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.3.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.5.3.2/6110.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.015,11	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.385,98	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		484.218,17	75.870	1.170.460	36.560	36.560	36.560
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-449.218,17	24.130	-720.460	63.440	63.440	48.440
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-1.322.967,61	-1.009.941	-1.563.253	-711.453	-728.183	-760.343
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.3**	**Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.828	10.270	11.060	0	11.060	11.060	11.060
2.1.5.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	7.828	10.270	11.060	0	11.060	11.060	11.060
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.828**	**10.270**	**11.060**	**0**	**11.060**	**11.060**	**11.060**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.828**	**-10.270**	**-11.060**	**0**	**-11.060**	**-11.060**	**-11.060**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.754	19.000	60.000	0	10.000	10.000	10.000
2.1.5.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.754	19.000	60.000	0	10.000	10.000	10.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.754**	**19.000**	**60.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.754**	**-19.000**	**-60.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	6.000	500	0	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.3**	**Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.3.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	6.000	500	0	500	500	500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**6.000**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-6.000**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	13.000	0	0	0	0
2.1.5.3.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	13.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**13.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-13.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		1.711	40.600	135.900	0	15.000	15.000	15.000
2.1.5.3.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	1.711	39.600	126.500	0	8.000	8.000	8.000
2.1.5.3.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	4.400	0	2.000	2.000	2.000
2.1.5.3.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	1.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**1.711**	**40.600**	**135.900**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.3**	**Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.711**	**-40.600**	**-135.900**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
MN 6109 Erweiterung Fachoberschule							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	35.000	100.000	65.000	0	100.000	100.000	85.000
2.1.5.3.1/6109.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	35.000	100.000	65.000	0	100.000	100.000	85.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**35.000**	**100.000**	**65.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**85.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	463.524	0	0	0	0	0	0
2.1.5.3.1/6109.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	463.524	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**463.524**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-428.524**	**100.000**	**65.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**85.000**
MN 6110 Ausstattung Sportgeräte							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.015	0	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2/6110.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.015	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.015**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.015**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6111 Errichtung Busbahnhof / Parkplätze							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.3**	**Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	385.000	0	0	0	0
2.1.5.3.1/6111.68166200	Zuschuss vom Land für Errichtung Busbahnhof	0	0	340.000	0	0	0	0
2.1.5.3.1/6111.68166300	Zuschuss der Stadt Nierstein für Errichtung Parkplätze	0	0	45.000	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**385.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	600.000	0	0	0	0
2.1.5.3.1/6111.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	600.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-215.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6112 **Erneuerung Kunstrasenplatz**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	350.000	0	0	0	0
2.1.5.3.1/6112.78523000	Ausz. f. Baumaßnahmen	0	0	350.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		6.386	0	0	0	0	0	0
2.1.5.3.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.386	0	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.3**	**Carl-Zuckmayer-Realschule plus, Nierstein**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.386**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.386**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.4**	**Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule plus in Gau-Algesheim. Die Realschule plus führt zum Abschluss der Berufsreife oder zum Mittleren Schulabschluss. Die Regionale Schule Gau-Algesheim wurde zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule Plus in integrativer Form. Bei der Realschule Plus Gau-Algesheim handelt es sich um eine Ganztagschule mit eigener Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.4.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.4.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.4.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.4**	**Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 43.659 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Realschule plus Gau-Algesheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 18.000 EUR erwartet.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 383.424 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2016 um 53.581 EUR. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Unterhaltungsmaßnahmen der Außenanlagen (Abrisskosten im Zuge der Erneuerung Pausenhof) zurückzuführen. In den Gesamtkosten sind weiterhin Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten enthalten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 16.703 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 8.237 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 11.800 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 3.100 EUR vorgesehen. Für den Erwerb einer neuen Telefonanlage werden 6.900 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 15.400 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 3.000 EUR. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden 7.000 EUR veranschlagt. Für die Umgestaltung des Pausenhofs werden 500.000 EUR veranschlagt, die Abrisskosten in Höhe von 50.000 EUR sind in den Aufwendungen für Sach– und Dienstleistungen enthalten. Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starren“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Für die Realschule plus Gau-Algesheim werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 15.000 EUR veranschlagt. Hiervon entfallen 10.000 EUR auf den konsumtiven und 5.000 EUR auf den investiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.4**	**Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		44.057,00	43.939	43.659	43.659	40.140	37.627
2.1.5.4.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	37.989,00	37.872	37.592	37.592	37.592	37.592
2.1.5.4.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	6.068,00	6.067	6.067	6.067	2.548	35
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		21.645,24	25.400	18.000	18.000	18.000	18.000
2.1.5.4.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	21.645,24	25.400	18.000	18.000	18.000	18.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		8.660,00	50	50	50	50	50
2.1.5.4.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	8.660,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		547,50	2	2	2	2	2
2.1.5.4.1.46291000	Schadensersatzleistungen	547,50	1	1	1	1	1
2.1.5.4.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**74.909,74**	**69.391**	**61.711**	**61.711**	**58.192**	**55.679**
11 - Personalaufwendungen		160.789,89	158.300	209.000	213.170	217.440	221.790
2.1.5.4.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	124.823,67	122.100	161.100	164.320	167.610	170.960
2.1.5.4.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	10.212,03	9.500	13.700	13.970	14.250	14.540
2.1.5.4.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	25.754,19	26.700	34.200	34.880	35.580	36.290
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		248.193,49	329.843	383.750	306.100	310.650	315.400
2.1.5.4.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	46.520,02	60.000	57.000	59.900	62.900	66.000
2.1.5.4.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	30.035,23	26.000	24.500	25.700	27.000	28.400
2.1.5.4.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	7.160,95	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
2.1.5.4.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	2.936,00	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
2.1.5.4.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	2.220,69	14.000	71.000	19.000	19.000	19.000
2.1.5.4.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	16.655,19	37.000	39.000	19.000	19.000	19.000
2.1.5.4.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	22.100,83	24.000	28.000	28.100	28.200	28.300
2.1.5.4.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	7.950,52	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
2.1.5.4.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	2,49	213	229	229	229	229
2.1.5.4.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	2.705,26	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
2.1.5.4.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	4.251,19	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.5.4.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.4**	**Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.4.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	70,17	800	800	850	900	950
2.1.5.4.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.1.5.4.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	84,72	150	150	150	150	150
2.1.5.4.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	3.674,28	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
2.1.5.4.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.4.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.5.4.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	10.227,85	7.485	6.237	6.237	6.237	6.237
2.1.5.4.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	0	10.000	0	0	0
2.1.5.4.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	3.868,35	600	500	500	500	500
2.1.5.4.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.584,52	500	500	500	500	500
2.1.5.4.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	3.797,43	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
2.1.5.4.2.52420000	Essenskosten (Budget)	155,75	431	463	463	463	463
2.1.5.4.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	39.242,21	52.800	38.000	38.000	38.000	38.000
2.1.5.4.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	5.591,20	6.714	7.221	7.221	7.221	7.221
2.1.5.4.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.425,48	50	50	50	50	50
2.1.5.4.3.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	35.933,16	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs.	1 Nr. 14 GemHVO	178.954,42	176.363	176.495	169.209	130.036	122.307
2.1.5.4.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	619,00	373	0	0	0	0
2.1.5.4.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	103.176,00	103.217	100.319	100.319	99.351	99.351
2.1.5.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	32.105,00	32.106	32.106	32.106	1.314	0
2.1.5.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.656,00	11.765	11.553	11.272	10.990	10.990
2.1.5.4.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	228,00	228	227	227	227	227

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.4**	**Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.083,00	1.150	1.256	1.164	1.145	687
2.1.5.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	30.087,42	27.524	31.034	24.121	17.009	11.052
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		20.919,42	16.322	16.703	16.803	17.103	17.203
2.1.5.4.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	694,63	1.142	1.142	1.242	1.342	1.442
2.1.5.4.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1.924,49	0	0	0	0	0
2.1.5.4.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	7.425,60	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.5.4.2.56310000	Büromaterial (Budget)	1.437,97	1.287	1.384	1.384	1.384	1.384
2.1.5.4.2.56321000	Bücher (Budget)	140,40	357	383	383	383	383
2.1.5.4.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	443,94	357	383	383	383	383
2.1.5.4.2.56331000	Porto (Budget)	816,19	833	896	896	896	896
2.1.5.4.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.008,15	2.236	2.405	2.405	2.405	2.405
2.1.5.4.2.56343000	Miete, Leasing	528,36	600	600	600	600	600
2.1.5.4.2.56344000	Wartung	0,00	600	600	600	600	600
2.1.5.4.2.56411000	Gebäudeversicherungen	3.049,19	3.700	3.700	3.700	3.900	3.900
2.1.5.4.2.56417000	EDV-Versicherung	115,70	200	200	200	200	200
2.1.5.4.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	3,36	10	10	10	10	10
2.1.5.4.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1.129,01	0	0	0	0	0
2.1.5.4.2.56551000	Einzelwertberichtigung	1.202,43	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**608.857,22**	**680.828**	**785.948**	**705.282**	**675.229**	**676.700**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-533.947,48**	**-611.437**	**-724.237**	**-643.571**	**-617.037**	**-621.021**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-533.947,48**	**-611.437**	**-724.237**	**-643.571**	**-617.037**	**-621.021**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-533.947,48**	**-611.437**	**-724.237**	**-643.571**	**-617.037**	**-621.021**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-533.947,48**	**-611.437**	**-724.237**	**-643.571**	**-617.037**	**-621.021**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.4**	**Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-401.391,09	-479.013	-590.401	-517.021	-526.141	-535.341
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-401.391,09	-479.013	-590.401	-517.021	-526.141	-535.341
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-401.391,09	-479.013	-590.401	-517.021	-526.141	-535.341
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-401.391,09	-479.013	-590.401	-517.021	-526.141	-535.341
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	30.361,10	30.865	543.200	30.000	90.000	30.000
	2.1.5.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	12.000	9.400	9.400	9.400	9.400
	2.1.5.4.1/6014.78571200 Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
	2.1.5.4.1/6106.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	0	0	0
	2.1.5.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	2.307,56	1.865	2.000	2.000	2.000	2.000
	2.1.5.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	22.366,85	10.000	11.300	10.000	70.000	10.000
	2.1.5.4.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.686,69	6.000	2.600	2.600	2.600	2.600
	2.1.5.4.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	6.900	0	0	0
	2.1.5.4.2/6014.78571120 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	1.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	2.1.5.4.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	5.000	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.361,10	30.865	543.200	30.000	90.000	30.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-30.361,10	-30.865	-543.200	-30.000	-90.000	-30.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-431.752,19	-509.878	-1.133.601	-547.021	-616.141	-565.341

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.4**	**Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.4**	**Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.308	1.865	2.000	0	2.000	2.000	2.000
2.1.5.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	2.308	1.865	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.308**	**1.865**	**2.000**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.308**	**-1.865**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	22.367	10.000	11.300	0	10.000	70.000	10.000
2.1.5.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	22.367	10.000	11.300	0	10.000	70.000	10.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**22.367**	**10.000**	**11.300**	**0**	**10.000**	**70.000**	**10.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-22.367**	**-10.000**	**-11.300**	**0**	**-10.000**	**-70.000**	**-10.000**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.687	6.000	2.600	0	2.600	2.600	2.600

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.4**	**Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.4.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.687	6.000	2.600	0	2.600	2.600	2.600
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**5.687**	**6.000**	**2.600**	**0**	**2.600**	**2.600**	**2.600**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-5.687**	**-6.000**	**-2.600**	**0**	**-2.600**	**-2.600**	**-2.600**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	6.900	0	0	0	0
2.1.5.4.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	6.900	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**6.900**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-6.900**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	13.000	15.400	0	15.400	15.400	15.400
2.1.5.4.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0	12.000	9.400	0	9.400	9.400	9.400
2.1.5.4.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
2.1.5.4.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	1.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**13.000**	**15.400**	**0**	**15.400**	**15.400**	**15.400**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.4**	**Christian-Erbach-Realschule plus, Gau-Algesheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-13.000**	**-15.400**	**0**	**-15.400**	**-15.400**	**-15.400**
MN 6106 **Umgestaltung Pausenhof**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	500.000	0	0	0	0
2.1.5.4.1/6106.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	500.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	5.000	0	0	0	0
2.1.5.4.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	5.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.7**	**Realschule plus, Oppenheim**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule plus in Oppenheim. Die Realschule plus führt zum Abschluss der Berufsreife oder zum Mittleren Schulabschluss. Die Regionale Schule Oppenheim wurde zum Schuljahr 2009/2010 gemäß der gesetzlichen Neuregelung zur Realschule plus in integrativer Form. Bei der Realschule plus Oppenheim handelt es sich um eine Ganztagschule mit eigener Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Realschule sowie deren Erziehungsberechtigte.

Leistungen zum Produkt

2.1.5.7.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.5.7.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.5.7.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.7**	**Realschule plus, Oppenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		631,73	950	0	0	0	0
2.1.5.7.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	631,73	950	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	50	0	0	0	0
2.1.5.7.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		0,00	1	0	0	0	0
2.1.5.7.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**631,73**	**1.001**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen		77.815,07	82.000	0	0	0	0
2.1.5.7.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	60.781,73	64.000	0	0	0	0
2.1.5.7.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	4.790,46	5.100	0	0	0	0
2.1.5.7.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	12.242,88	12.900	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.144,25	11.274	0	0	0	0
2.1.5.7.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	15	0	0	0	0
2.1.5.7.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.300	0	0	0	0
2.1.5.7.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	0,00	800	0	0	0	0
2.1.5.7.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.563,29	3.100	0	0	0	0
2.1.5.7.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	1.873,30	1.549	0	0	0	0
2.1.5.7.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	0,00	2.000	0	0	0	0
2.1.5.7.2.52420000	Essenskosten (Budget)	0,00	31	0	0	0	0
2.1.5.7.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	1.404,69	2.000	0	0	0	0
2.1.5.7.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	1.497,73	429	0	0	0	0
2.1.5.7.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.805,24	50	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		7.519,33	2.060	0	0	0	0
2.1.5.7.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	4.284,00	500	0	0	0	0
2.1.5.7.2.56310000	Büromaterial (Budget)	990,43	92	0	0	0	0
2.1.5.7.2.56321000	Bücher (Budget)	13,92	25	0	0	0	0
2.1.5.7.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	435,65	25	0	0	0	0
2.1.5.7.2.56331000	Porto (Budget)	127,20	59	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.7**	**Realschule plus, Oppenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.5.7.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	1.343,52	159	0	0	0	0
2.1.5.7.2.56343000	Miete, Leasing	0,00	500	0	0	0	0
2.1.5.7.2.56344000	Wartung	0,00	500	0	0	0	0
2.1.5.7.2.56417000	EDV-Versicherung	0,00	200	0	0	0	0
2.1.5.7.2.56551000	Einzelwertberichtigung	324,61	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**94.478,65**	**95.334**	**0**	**0**	**0**	**0**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-93.846,92**	**-94.333**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-93.846,92**	**-94.333**	**0**	**0**	**0**	**0**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-93.846,92**	**-94.333**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-93.846,92**	**-94.333**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.7**	**Realschule plus, Oppenheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-94.334,92	-94.333	0	0	0	0
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-94.334,92	-94.333	0	0	0	0
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-94.334,92	-94.333	0	0	0	0
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-94.334,92	-94.333	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	500	0	0	0	0
	2.1.5.7.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	0,00	500	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-94.334,92	-94.833	0	0	0	0
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.5**	**Realschulen / Realschulen plus**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.5.7**	**Realschule plus, Oppenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 **Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	500	0	0	0	0	0
2.1.5.7.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	0	500	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.1**	**Stefan-George-Gymnasium, Bingen**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Stefan-George-Gymnasium. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Das Gymnasium Bingen wird als Ganztagsschule in Angebotsform geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums durch: 1. Optimierung des Reinigungsmitteleinsatzes durch Vergleich von Schulen, 2. Optimierung der Außenanlagenunterhaltungskosten durch Vergleich von Schulen, 3. Optimierung der Gebäudeunterhaltungskosten durch Vergleich von Schulen, 4. Konstanter Erhalt des ordentlichen Aufwands pro Schüler, 5. Konstanter Erhalt des ordentlichen Ergebnisses pro Schüler

Zuständigkeit

Fachcontrolling Frau Timm

Erläuterung Kenn- u. Messzahlen

Die Bruttonutzfläche der Außenanlagen umfasst Grünflächen, gepflasterte Flächen und Sportflächen.

Kennzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1 Sachkosten Reinigung pro qm	EUR	0,69	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
2.1 Unterhaltung der Außenanlagen pro qm	EUR	0,92	1,04	1,19	1,19	1,19	1,19
3.1 Unterhaltung der Gebäude pro qm	EUR	3,51	9,61	19,43	4,86	3,24	3,24
4.1 Ordentlicher Aufwand je Schüler	EUR	1.419,67	1.379,33	1.928,70	1.269,67	1.250,84	1.250,47
5.1 Ordentliches Ergebnis je Schüler	EUR	-1.360,42	-1.335,28	-1.748,12	-1.235,97	-1.217,66	-1.221,53

Messzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1.1 Bodenreinigungsfläche	qm	12.719,00	12.719,00	12.719,00	12.719,00	12.719,00	12.719,00
2.1.1 Bruttonutzfläche Außenanlage	qm	31.828,00	31.828,00	31.828,00	31.828,00	31.828,00	31.828,00
3.1.1 Bruttonutzfläche Gebäude nach DIN 277	qm	18.525,00	18.525,00	18.525,00	18.525,00	18.525,00	18.525,00
4.1.1/5.1.1 Schülerzahlen zu Beginn eines Schuljahres	Anzahl	1.188	1.146	1.136	1.136	1.136	1.136

Gegenüberstellung der Kenn- und Messzahlen für das Jahr 2017

(Planwerte)

	Stefan-George Gymnasium Bingen	**Seb.-Münster-Gym. Ingelheim**	**Gymnasium Nieder-Olm**
Sachkosten Reinigung pro m²	**2,20 EUR / m²** 12.719m²	**1,84 EUR / m²** 20.391 m²	**2,49 EUR / m²** 11.640 m²
Unterhaltung Außenanlagen pro m²	**1,19 EUR / m²** 31.828 m²	**0,75 EUR / m²** 23.959 m²	**0,88 EUR / m²** 20.382 m²
Unterhaltung Gebäude pro m²	**19,43 EUR / m²** 18.525 m²	**3,35 EUR / m²** 23.014 m²	**9,32 EUR / m²** 20.488 m²
Anzahl Schülerinnen/Schüler zum Schuljahresbeginn 2016/17	1.136	1.721	1.646
Ordentlicher Aufwand (Zeile 19) je Schüler = Bruttoaufwand	1.928,70 EUR	1.031,30 EUR	1.551,06 EUR
Ordentlicher Ergebnis (Zeile 24) je Schüler = Nettobelastung	- 1.748,12 EUR	- 967,85 EUR	- 1.249,45 EUR

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.1**	**Stefan-George-Gymnasium, Bingen**		

Leistungen zum Produkt

2.1.7.1.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.1.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.1.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 895 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Zuwendungen vom Bund für die Sanierung der LED-Beleuchtung am Gymnasium in Bingen belaufen sich auf 166.761 EUR.
Die Schule wird seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 30.000 EUR erwartet.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 1.344.793 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2016 um 599.136 EUR. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf den Gebäudeunterhalt (Sanierung Flachdach) und die Sanierung der LED-Beleuchtung zurückzuführen. Des Weiteren enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 30.928 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 9.580 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 49.200 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 1.000 EUR vorgesehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 18.400 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 18.000 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 7.440 EUR. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden 18.000 EUR veranschlagt. Der Landkreis Mainz-Bingen plant beim Stefan-George-Gymnasium den Bau einer 3-Feldsporthalle. Die Kosten betragen ca. 3 Mio EUR, die im Haushalt 2015 mit 100.000 EUR, im Haushalt 2016 mit 2,4 Mio EUR und 2017 mit 500.000 EUR veranschlagt wurden. Für dieses Projekt werden Eigenleistungen der HOAI Phasen 1-9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 23.197 EUR und 2018 mit 3.331 EUR zu beziffern.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.1**	**Stefan-George-Gymnasium, Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		34.440,51	5.212	175.085	8.232	7.641	2.819
2.1.7.1.1.41441000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund für Sanierung Hallenbeleuchtung	2.984,61	0	166.761	0	0	0
2.1.7.1.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	12.203,00	895	895	895	895	895
2.1.7.1.2.41441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund GTS-Pauschale	8.911,47	0	0	0	0	0
2.1.7.1.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	10.341,43	4.317	7.429	7.337	6.746	1.924
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		22.721,00	30.069	30.000	30.000	30.000	30.000
2.1.7.1.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	22.721,00	30.069	30.000	30.000	30.000	30.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		13.227,19	15.200	50	50	50	50
2.1.7.1.1.44121000	Miete	10.038,82	10.750	0	0	0	0
2.1.7.1.1.44122000	Nebenkosten	3.188,37	4.400	0	0	0	0
2.1.7.1.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		0,00	2	2	2	2	2
2.1.7.1.1.46291000	Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.7.1.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**70.388,70**	**50.483**	**205.137**	**38.284**	**37.693**	**32.871**
11 - Personalaufwendungen		414.333,35	438.000	447.400	456.340	465.470	474.780
2.1.7.1.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	324.819,81	342.700	349.500	356.490	363.620	370.890
2.1.7.1.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	25.392,57	26.300	27.700	28.250	28.820	29.400
2.1.7.1.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	64.120,97	69.000	70.200	71.600	73.030	74.490
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		864.485,42	745.657	1.345.233	596.148	578.498	591.448
2.1.7.1.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	122.287,07	166.000	172.000	180.600	189.600	199.100
2.1.7.1.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	58.331,47	57.000	58.500	61.400	64.500	67.700
2.1.7.1.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	23.591,64	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
2.1.7.1.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	6.097,19	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.7.1.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	29.348,18	33.000	38.000	38.000	38.000	38.000
2.1.7.1.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	65.058,66	178.000	360.000	90.000	60.000	60.000
2.1.7.1.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	63.100,53	34.000	40.000	40.100	40.200	40.300
2.1.7.1.1.52313300	Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	4.231,64	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.1**	**Stefan-George-Gymnasium, Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.1.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung LED-Beleuchtung	8.993,73	0	447.995	0	0	0
2.1.7.1.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	8.822,37	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
2.1.7.1.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	756,24	531	522	522	522	522
2.1.7.1.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	316,79	1.500	1.500	1.600	1.700	1.800
2.1.7.1.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	1.633,39	13.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.7.1.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.840	1.000	1.000	1.000
2.1.7.1.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	694,90	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.1.7.1.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	375.452,31	40.000	40.000	0	0	0
2.1.7.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	1.046,07	800	800	800	800	800
2.1.7.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	158,32	270	270	270	270	270
2.1.7.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	3.317,28	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
2.1.7.1.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.1.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	3.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.7.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	9.443,83	8.685	6.980	6.980	6.980	6.980
2.1.7.1.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	12.730,58	1.050	2.500	500	500	500
2.1.7.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	2.165,75	2.850	500	500	500	500
2.1.7.1.2.52386004	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	8.911,47	0	0	0	0	0
2.1.7.1.2.52386103	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	50.000	0	0	0	0
2.1.7.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	16.793,50	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2.1.7.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	134,49	1.073	1.056	1.056	1.056	1.056
2.1.7.1.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	27.049,01	41.900	42.000	42.000	42.000	42.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.1**	**Stefan-George-Gymnasium, Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	14.019,01	13.848	13.620	13.620	13.620	13.620
2.1.7.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	0,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		376.638,39	364.720	367.439	358.833	345.654	322.876
2.1.7.1.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	298.817,00	298.811	298.812	298.812	298.812	291.004
2.1.7.1.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.479,00	2.479	2.479	2.479	2.479	2.479
2.1.7.1.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	4.220,00	4.220	4.220	4.220	4.220	4.220
2.1.7.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	6.031,00	6.030	6.030	6.030	2.596	0
2.1.7.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	6.911,00	7.086	7.190	7.190	7.190	6.757
2.1.7.1.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	5.050,00	4.809	6.295	4.794	2.741	2.741
2.1.7.1.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	569,27	475	392	0	0	0
2.1.7.1.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	328,00	327	291	98	0	0
2.1.7.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.425,10	4.239	4.525	2.615	2.468	2.176
2.1.7.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	47.808,02	36.244	37.205	32.595	25.148	13.499
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		31.114,98	32.337	30.928	31.028	31.328	31.428
2.1.7.1.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.419,81	1.330	1.330	1.430	1.530	1.630
2.1.7.1.1.56411000	Gebäudeversicherungen	6.760,54	7.300	7.400	7.400	7.600	7.600
2.1.7.1.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1,00	0	0	0	0	0
2.1.7.1.1.56810000	Grundsteuer	268,16	300	300	300	300	300
2.1.7.1.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	9.522,32	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.7.1.2.56310000	Büromaterial (Budget)	5.181,54	3.208	3.155	3.155	3.155	3.155
2.1.7.1.2.56321000	Bücher (Budget)	880,12	889	874	874	874	874
2.1.7.1.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	1.095,54	889	874	874	874	874
2.1.7.1.2.56331000	Porto (Budget)	1.338,32	2.077	2.043	2.043	2.043	2.043
2.1.7.1.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.907,85	5.574	5.482	5.482	5.482	5.482
2.1.7.1.2.56344000	Wartung	0,00	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.7.1.2.56412000	Kfz-Versicherungen	287,73	350	350	350	350	350
2.1.7.1.2.56417000	EDV-Versicherung	153,12	200	200	200	200	200
2.1.7.1.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	14,93	20	20	20	20	20

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.1**	**Stefan-George-Gymnasium, Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.1.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	4,00	0	0	0	0	0
2.1.7.1.2.56551000	Einzelwertberichtigung	135,00	0	0	0	0	0
2.1.7.1.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	145,00	200	400	400	400	400
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**1.686.572,14**	**1.580.714**	**2.191.000**	**1.442.349**	**1.420.950**	**1.420.532**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.616.183,44**	**-1.530.231**	**-1.985.863**	**-1.404.065**	**-1.383.257**	**-1.387.661**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-1.616.183,44**	**-1.530.231**	**-1.985.863**	**-1.404.065**	**-1.383.257**	**-1.387.661**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-1.616.183,44**	**-1.530.231**	**-1.985.863**	**-1.404.065**	**-1.383.257**	**-1.387.661**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.616.183,44**	**-1.530.231**	**-1.985.863**	**-1.404.065**	**-1.383.257**	**-1.387.661**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.1**	**Stefan-George-Gymnasium, Bingen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.265.218,69	-1.170.723	-1.624.908	-1.052.464	-1.044.244	-1.066.604
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.265.218,69	-1.170.723	-1.624.908	-1.052.464	-1.044.244	-1.066.604
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.265.218,69	-1.170.723	-1.624.908	-1.052.464	-1.044.244	-1.066.604
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.265.218,69	-1.170.723	-1.624.908	-1.052.464	-1.044.244	-1.066.604
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.363,81	0	0	1.000.000	100.000	100.000
2.1.7.1.1/6109.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	100.000	100.000	100.000
2.1.7.1.1/6111.68143000	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	900.000	0	0
2.1.7.1.2/6004.68166100	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	2.363,81	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.363,81	0	0	1.000.000	100.000	100.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	134.367,62	3.755.497	614.997	974.750	38.100	1.878.100
2.1.7.1.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	7.137,69	32.800	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.7.1.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	5.600	2.000	2.000	2.000
2.1.7.1.1/6101.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	-100,00	0	0	0	0	0
2.1.7.1.1/6103.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	35.398,53	1.000.000	0	0	0	0
2.1.7.1.1/6103.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	15.127,54	35.683	0	0	0	0
2.1.7.1.1/6103.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	200.000	0	0	0	0
2.1.7.1.1/6109.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	15.534,20	2.400.000	500.000	0	0	0
2.1.7.1.1/6109.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	1.981,04	31.278	23.197	3.331	0	0
2.1.7.1.1/6110.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	1.800.000
2.1.7.1.1/6111.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	900.000	0	0
2.1.7.1.1/6111.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	0	0	33.319	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.1**	**Stefan-George-Gymnasium, Bingen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.1.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	14.505,64	7.536	2.600	2.600	2.600	2.600
2.1.7.1.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	36.659,13	21.200	46.700	15.000	15.000	55.000
2.1.7.1.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.830,18	6.000	500	500	500	500
2.1.7.1.2/6004.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.293,67	0	0	0	0	0
2.1.7.1.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	18.400	0	0	0
2.1.7.1.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	1.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.7.1.2/6103.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	20.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		134.367,62	3.755.497	614.997	974.750	38.100	1.878.100
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-132.003,81	-3.755.497	-614.997	25.250	61.900	-1.778.100
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-1.397.222,50	-4.926.220	-2.239.905	-1.027.214	-982.344	-2.844.704
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.1**	**Stefan-George-Gymnasium, Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	14.506	7.536	2.600	0	2.600	2.600	2.600
2.1.7.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	14.506	7.536	2.600	0	2.600	2.600	2.600
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.506**	**7.536**	**2.600**	**0**	**2.600**	**2.600**	**2.600**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-14.506**	**-7.536**	**-2.600**	**0**	**-2.600**	**-2.600**	**-2.600**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	36.659	21.200	46.700	0	15.000	15.000	55.000
2.1.7.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	36.659	21.200	46.700	0	15.000	15.000	55.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**36.659**	**21.200**	**46.700**	**0**	**15.000**	**15.000**	**55.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-36.659**	**-21.200**	**-46.700**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-55.000**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.830	6.000	500	0	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.1**	**Stefan-George-Gymnasium, Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.1.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.830	6.000	500	0	500	500	500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**5.830**	**6.000**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-5.830**	**-6.000**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
MN 6004 **GTS-Einrichtung Virtuelles Wissenszentrum / Zukunftsinvestitionsprogramm**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		2.364	0	0	0	0	0	0
2.1.7.1.2/6004.68166100	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	2.364	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**2.364**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		2.294	0	0	0	0	0	0
2.1.7.1.2/6004.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.294	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**2.294**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**70**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	18.400	0	0	0	0
2.1.7.1.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	18.400	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**18.400**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.1**	**Stefan-George-Gymnasium, Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-18.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		7.138	33.800	23.600	0	20.000	20.000	20.000
2.1.7.1.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	7.138	32.800	8.000	0	8.000	8.000	8.000
2.1.7.1.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	5.600	0	2.000	2.000	2.000
2.1.7.1.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	1.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**7.138**	**33.800**	**23.600**	**0**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-7.138**	**-33.800**	**-23.600**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
MN 6101 **Umbau und Sanierung des Gymnasiums Bingen**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		-100	0	0	0	0	0	0
2.1.7.1.1/6101.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	-100	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6103 **Erweiterung / Neubau Mensa**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.1**	**Stefan-George-Gymnasium, Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		50.526	1.255.683	0	0	0	0	0
2.1.7.1.1/6103.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	35.399	1.000.000	0	0	0	0	0
2.1.7.1.1/6103.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	15.128	35.683	0	0	0	0	0
2.1.7.1.1/6103.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0	200.000	0	0	0	0	0
2.1.7.1.2/6103.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	20.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**50.526**	**1.255.683**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-50.526**	**-1.255.683**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6109 **Neubau Sporthalle**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	100.000	100.000	100.000
2.1.7.1.1/6109.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	100.000	100.000	100.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		17.515	2.431.278	523.197	0	3.331	0	0
2.1.7.1.1/6109.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	15.534	2.400.000	500.000	0	0	0	0
2.1.7.1.1/6109.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	1.981	31.278	23.197	0	3.331	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**17.515**	**2.431.278**	**523.197**	**0**	**3.331**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-17.515**	**-2.431.278**	**-523.197**	**0**	**96.669**	**100.000**	**100.000**
MN 6110 **Neubau Sportanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.1**	**Stefan-George-Gymnasium, Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0	0	0	1.800.000
2.1.7.1.1/6110.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	1.800.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.800.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.800.000**
MN 6111 **Sanierung Sporthalle**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	900.000	0	0
2.1.7.1.1/6111.68143000	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	900.000	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**900.000**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0	933.319	0	0
2.1.7.1.1/6111.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	900.000	0	0
2.1.7.1.1/6111.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0	0	0	0	33.319	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**933.319**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**-33.319**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Sebastian-Münster-Gymnasium. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Bei diesem Gymnasium handelt es sich um eine Ganztagsschule in Angebotsform mit Mensa.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums durch: 1. Optimierung des Reinigungsmitteleinsatzes durch Vergleich von Schulen, 2. Optimierung der Außenanlagenunterhaltungskosten durch Vergleich von Schulen, 3. Optimierung der Gebäudeunterhaltungskosten durch Vergleich von Schulen, 4. Konstanter Erhalt des ordentlichen Aufwands pro Schüler, 5. Konstanter Erhalt des ordentlichen Ergebnisses pro Schüler

Zuständigkeit

Fachcontrolling Frau Timm

Erläuterung Kenn- u. Messzahlen

Die Bruttonutzfläche der Außenanlagen umfasst Grünflächen, gepflasterte Flächen und Sportflächen.

Kennzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1 Sachkosten Reinigung pro qm	EUR	0,50	1,84	1,84	1,84	1,84	1,84
2.1 Unterhaltung der Außenanlagen pro qm	EUR	0,49	0,63	0,75	0,75	0,75	0,75
3.1 Unterhaltung der Gebäude pro qm	EUR	5,87	3,04	3,35	20,73	3,35	3,35
4.1 Ordentlicher Aufwand je Schüler	EUR	906,18	972,40	1.031,30	1.224,10	987,62	987,39
5.1 Ordentliches Ergebnis je Schüler	EUR	-842,13	-906,94	-967,85	-1.160,94	-925,69	-927,40

Messzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1.1 Bodenreinigungsfläche	qm	20.390,91	20.390,91	20.390,91	20.390,91	20.390,91	20.390,91
2.1.1 Bruttonutzfläche Außenanlagen	qm	23.959,00	23.959,00	23.959,00	23.959,00	23.959,00	23.959,00
3.1.1 Bruttonutzfläche Gebäude nach DIN 277	qm	23.014,00	23.014,00	23.014,00	23.014,00	23.014,00	23.014,00
4.1.1/5.1.1 Schülerzahlen zu Beginn eines Schuljahres	Anzahl	1.806	1.758	1.721	1.721	1.721	1.721

Gegenüberstellung der Kenn- und Messzahlen für das Jahr 2017

(Planwerte)

	Stefan-George Gymnasium Bingen	**Seb.-Münster-Gym. Ingelheim**	**Gymnasium Nieder-Olm**
Sachkosten Reinigung pro m²	**2,20 EUR / m²** 12.719m²	**1,84 EUR / m²** 20.391 m²	**2,49 EUR / m²** 11.640 m²
Unterhaltung Außenanlagen pro m²	**1,19 EUR / m²** 31.828 m²	**0,75 EUR / m²** 23.959 m²	**0,88 EUR / m²** 20.382 m²
Unterhaltung Gebäude pro m²	**19,43 EUR / m²** 18.525 m²	**3,35 EUR / m²** 23.014 m²	**9,32 EUR / m²** 20.488 m²
Anzahl Schülerinnen/Schüler zum Schuljahresbeginn 2016/17	1.136	1.721	1.646
Ordentlicher Aufwand (Zeile 19) je Schüler = Bruttoaufwand	1.928,70 EUR	1.031,30 EUR	1.551,06 EUR
Ordentlicher Ergebnis (Zeile 24) je Schüler = Nettobelastung	- 1.748,12 EUR	- 967,85 EUR	- 1.249,45 EUR

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Leistungen zum Produkt

2.1.7.2.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.2.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.2.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 103.643 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Das Gymnasium Ingelheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 5.500 EUR erwartet.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 775.095 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2016 um 36.896 EUR. In den Gesamtkosten enthalten sind die Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 39.345 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 35.067 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 25.600 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 5.150 EUR vorzusehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 15.800 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 16.000 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 8.300 EUR. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden 10.000 EUR veranschlagt. Für die Erneuerung von Fachräumen am Gymnasium Ingelheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 285.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen 60.000 EUR. Für den Umbau des Lehrerzimmers werden 300.000 EUR bereitgestellt. Die Kosten für die Ausstattung des Lehrerzimmers mit beweglichem Anlagevermögen betragen 75.000 EUR, von denen 25.000 EUR im investiven Bereich und 50.000 EUR im konsumtiven Bereich veranschlagt werden. Für dieses Projekt werden Eigenleistungen der HOAI Phasen 1-9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 14.929 EUR zu beziffern.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		109.428,00	107.423	103.643	103.136	101.034	97.684
2.1.7.2.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	90.183,00	90.180	90.183	89.703	87.601	87.601
2.1.7.2.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	19.245,00	17.243	13.460	13.433	13.433	10.083
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		6.045,87	7.600	5.500	5.500	5.500	5.500
2.1.7.2.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	6.045,87	7.600	5.500	5.500	5.500	5.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	50	50	50	50	50
2.1.7.2.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		194,32	2	2	2	2	2
2.1.7.2.1.46291000	Schadensersatzleistungen	193,32	1	1	1	1	1
2.1.7.2.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.7.2.2.46613000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	1,00	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**115.668,19**	**115.075**	**109.195**	**108.688**	**106.586**	**103.236**
11 - Personalaufwendungen		432.507,20	457.900	479.100	488.680	498.460	508.430
2.1.7.2.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	339.093,27	359.300	374.400	381.890	389.530	397.320
2.1.7.2.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	27.257,52	27.300	29.700	30.290	30.900	31.520
2.1.7.2.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	66.156,41	71.300	75.000	76.500	78.030	79.590
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		650.321,53	738.199	775.641	1.140.891	757.341	774.491
2.1.7.2.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	103.394,64	229.000	213.000	223.700	234.900	246.600
2.1.7.2.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	75.884,84	84.000	95.000	99.800	104.800	110.000
2.1.7.2.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	32.702,58	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
2.1.7.2.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	14.733,00	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
2.1.7.2.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	11.716,55	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000
2.1.7.2.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	135.058,12	70.000	77.000	477.000	77.000	77.000
2.1.7.2.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	88.772,18	40.000	44.000	44.100	44.200	44.300
2.1.7.2.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	5.270,70	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	10.197,85	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
2.1.7.2.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	2,75	806	804	804	804	804
2.1.7.2.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	673,66	1.400	1.400	1.500	1.600	1.700
2.1.7.2.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	6.259,78	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.2.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.200	1.000	1.000	1.000
2.1.7.2.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	1.000	1.500	1.550	1.600	1.650
2.1.7.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	37,98	800	800	800	800	800
2.1.7.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	199,01	270	270	270	270	270
2.1.7.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	6.096,37	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750
2.1.7.2.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	2.421,09	12.200	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.7.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	35.948,60	21.338	32.247	32.247	32.247	32.247
2.1.7.2.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	15.000	0	0	0	0
2.1.7.2.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	655,19	2.030	800	500	500	500
2.1.7.2.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	8.196,53	5.650	2.470	2.470	2.470	2.470
2.1.7.2.2.52386103	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	15.548,33	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2.52386208	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	50.000	0	0	0
2.1.7.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	48.375,56	79.500	79.500	79.500	79.500	79.500
2.1.7.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	0,00	1.629	1.626	1.626	1.626	1.626
2.1.7.2.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	22.783,47	28.500	22.000	22.000	22.000	22.000
2.1.7.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	17.742,54	22.776	22.724	22.724	22.724	22.724
2.1.7.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	7.650,21	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		523.035,43	474.188	480.782	437.662	404.155	376.532
2.1.7.2.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	316.159,00	313.672	316.616	316.616	300.306	300.306

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.2.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	2.047,00	2.047	2.047	2.047	2.047	2.047
2.1.7.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	88.838,00	50.679	54.961	25.346	23.567	14.190
2.1.7.2.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	17.965,58	17.871	18.461	18.461	16.233	6.493
2.1.7.2.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	22.423,89	20.977	20.300	17.877	17.849	17.681
2.1.7.2.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	952,30	687	470	373	104	0
2.1.7.2.2.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	1.050,00	1.050	1.050	0	0	0
2.1.7.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	18.931,15	18.295	19.642	13.149	12.273	11.218
2.1.7.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	54.668,51	48.910	47.235	43.793	31.776	24.597
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		30.695,70	39.190	39.345	39.435	39.745	39.845
2.1.7.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.564,74	1.575	1.575	1.675	1.775	1.875
2.1.7.2.1.56411000	Gebäudeversicherungen	8.495,85	9.000	9.200	9.200	9.400	9.400
2.1.7.2.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2,00	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1.56810000	Grundsteuer	644,00	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	6.567,43	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.7.2.2.56310000	Büromaterial (Budget)	5.083,66	4.871	4.859	4.859	4.859	4.859
2.1.7.2.2.56321000	Bücher (Budget)	1.053,09	1.349	1.346	1.346	1.346	1.346
2.1.7.2.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	407,10	1.349	1.346	1.346	1.346	1.346
2.1.7.2.2.56331000	Porto (Budget)	1.449,54	3.154	3.146	3.146	3.146	3.146
2.1.7.2.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	4.017,13	8.462	8.443	8.433	8.443	8.443
2.1.7.2.2.56343000	Miete, Leasing	842,52	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.2.2.56344000	Wartung	247,15	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.2.2.56412000	Kfz-Versicherungen	86,14	100	100	100	100	100
2.1.7.2.2.56417000	EDV-Versicherung	173,78	250	250	250	250	250
2.1.7.2.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	8,57	20	20	20	20	20
2.1.7.2.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	8,00	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	45,00	60	60	60	60	60
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.636.559,86**	**1.709.477**	**1.774.868**	**2.106.668**	**1.699.701**	**1.699.298**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.520.891,67**	**-1.594.402**	**-1.665.673**	**-1.997.980**	**-1.593.115**	**-1.596.062**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-1.520.891,67**	**-1.594.402**	**-1.665.673**	**-1.997.980**	**-1.593.115**	**-1.596.062**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-1.520.891,67**	**-1.594.402**	**-1.665.673**	**-1.997.980**	**-1.593.115**	**-1.596.062**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.520.891,67**	**-1.594.402**	**-1.665.673**	**-1.997.980**	**-1.593.115**	**-1.596.062**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.102.714,70	-1.227.637	-1.287.334	-1.662.454	-1.288.994	-1.316.214
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.102.714,70	-1.227.637	-1.287.334	-1.662.454	-1.288.994	-1.316.214
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.102.714,70	-1.227.637	-1.287.334	-1.662.454	-1.288.994	-1.316.214
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.102.714,70	-1.227.637	-1.287.334	-1.662.454	-1.288.994	-1.316.214
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	30.000,00	40.000	60.000	40.000	40.000	75.000
2.1.7.2.1/6208.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	30.000,00	40.000	60.000	40.000	40.000	75.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000,00	40.000	60.000	40.000	40.000	75.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	440.169,44	178.800	409.129	35.500	35.500	35.500
2.1.7.2.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	15.728,77	25.800	11.000	8.000	8.000	8.000
2.1.7.2.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	7.100	2.000	2.000	2.000
2.1.7.2.1/6109.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	59.805,05	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6204.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	58.885,34	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6207.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	51.662,04	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6208.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	4.792,13	0	300.000	0	0	0
2.1.7.2.1/6208.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	0	14.929	0	0	0
2.1.7.2.1/6209.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	29.490,94	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6210.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	74.770,96	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6211.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	111.962,01	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	18.077,92	6.900	2.820	2.820	2.820	2.820
2.1.7.2.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.431,95	95.000	24.800	15.000	15.000	15.000
2.1.7.2.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	31.100	2.680	2.680	2.680	2.680

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.2.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	15.800	0	0	0
2.1.7.2.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.7.2.2/6103.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	8.562,33	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2/6208.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	25.000	0	0	0
2.1.7.2.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	15.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		440.169,44	178.800	409.129	35.500	35.500	35.500
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-410.169,44	-138.800	-349.129	4.500	4.500	39.500
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-1.512.884,14	-1.366.437	-1.636.463	-1.657.954	-1.284.494	-1.276.714
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	18.078	6.900	2.820	0	2.820	2.820	2.820
2.1.7.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	18.078	6.900	2.820	0	2.820	2.820	2.820
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**18.078**	**6.900**	**2.820**	**0**	**2.820**	**2.820**	**2.820**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-18.078**	**-6.900**	**-2.820**	**0**	**-2.820**	**-2.820**	**-2.820**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.432	95.000	24.800	0	15.000	15.000	15.000
2.1.7.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.432	95.000	24.800	0	15.000	15.000	15.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.432**	**95.000**	**24.800**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.432**	**-95.000**	**-24.800**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	31.100	2.680	0	2.680	2.680	2.680

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.2.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	31.100	2.680	0	2.680	2.680	2.680
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**31.100**	**2.680**	**0**	**2.680**	**2.680**	**2.680**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-31.100**	**-2.680**	**0**	**-2.680**	**-2.680**	**-2.680**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	15.800	0	0	0	0
2.1.7.2.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	15.800	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**15.800**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-15.800**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		15.729	30.800	23.100	0	15.000	15.000	15.000
2.1.7.2.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	15.729	25.800	11.000	0	8.000	8.000	8.000
2.1.7.2.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	7.100	0	2.000	2.000	2.000
2.1.7.2.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**15.729**	**30.800**	**23.100**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-15.729**	**-30.800**	**-23.100**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
MN 6103 Errichtung als Ganztagsschule in Angebotsform							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.562	0	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2/6103.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	8.562	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.562**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-8.562**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6109 Neuerrichtung Kleinspielfeld							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	59.805	0	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6109.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	59.805	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**59.805**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-59.805**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6204 Errichtung einer Zaunanlage und Erneuerung der Außenbeleuchtung							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	58.885	0	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6204.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	58.885	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**58.885**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-58.885**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6207 **Erneuerung Parkplätze alte Schulturnhalle**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	51.662	0	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6207.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	51.662	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**51.662**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-51.662**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6208 **Umbau Lehrerzimmer und Erneuerung Fachräume**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	30.000	40.000	60.000	0	40.000	40.000	75.000
2.1.7.2.1/6208.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	30.000	40.000	60.000	0	40.000	40.000	75.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**30.000**	**40.000**	**60.000**	**0**	**40.000**	**40.000**	**75.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.792	0	339.929	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6208.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	4.792	0	300.000	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6208.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0	0	14.929	0	0	0	0
2.1.7.2.2/6208.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	25.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.792**	**0**	**339.929**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**25.208**	**40.000**	**-279.929**	**0**	**40.000**	**40.000**	**75.000**
MN 6209 Errichtung Hausalarmanlage							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	29.491	0	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6209.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	29.491	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**29.491**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-29.491**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6210 Errichtung Beachvolleyballfeld							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	74.771	0	0	0	0	0	0
2.1.7.2.1/6210.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	74.771	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**74.771**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-74.771**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6211 Umbau Bestandsküche zur Produktionsküche							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	111.962	0	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.2**	**Sebastian-Münster-Gymnasium, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.2.1/6211.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	111.962	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**111.962**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-111.962**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	15.000	0	0	0	0	0
2.1.7.2.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	15.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium Nieder-Olm. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Das Gymnasium Nieder-Olm wird als Ganztagsschule in Angebotsform geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums durch: 1. Optimierung des Reinigungsmitteleinsatzes durch Vergleich von Schulen, 2. Optimierung der Außenanlagenunterhaltungskosten durch Vergleich von Schulen, 3. Optimierung der Gebäudeunterhaltungskosten durch Vergleich von Schulen, 4. Konstanter Erhalt des ordentlichen Aufwands pro Schüler, 5. Konstanter Erhalt des ordentlichen Ergebnisses pro Schüler

Zuständigkeit

Fachcontrolling Frau Timm

Erläuterung Kenn- u. Messzahlen

Die Bruttonutzfläche der Außenanlagen umfasst Grünflächen, gepflasterte Flächen und Sportflächen.

Kennzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1 Sachkosten Reinigung pro qm	EUR	1,31	2,49	2,49	2,49	2,49	2,49
2.1 Unterhaltung der Außenanlagen pro qm	EUR	0,76	0,79	0,88	0,88	0,88	0,88
3.1 Unterhaltung der Gebäude pro qm	EUR	7,53	3,71	9,32	3,37	3,37	3,37
4.1 Ordentlicher Aufwand je Schüler	EUR	1.099,46	1.110,83	1.551,06	1.091,57	1.099,73	1.105,93
5.1 Ordentliches Ergebnis je Schüler	EUR	-931,19	-938,14	-1.249,45	-931,13	-939,62	-946,20

Messzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1.1 Bodenreinigungsfläche	qm	11.640,26	11.640,26	11.640,26	11.640,26	11.640,26	11.640,26
2.1.1 Bruttonutzfläche Außenanlagen	qm	20.382,00	20.382,00	20.382,00	20.382,00	20.382,00	20.382,00
3.1.1 Bruttonutzfläche Gebäude nach DIN 277	qm	20.488,00	20.488,00	20.488,00	20.488,00	20.488,00	20.488,00
4.1.1/5.1.1 Schülerzahlen zu Beginn eines Schuljahres	Anzahl	1.656	1.635	1.646	1.646	1.646	1.646

Gegenüberstellung der Kenn- und Messzahlen für das Jahr 2017

(Planwerte)

	Stefan-George Gymnasium Bingen	**Seb.-Münster-Gym. Ingelheim**	**Gymnasium Nieder-Olm**
Sachkosten Reinigung pro m²	**2,20 EUR / m²** 12.719m²	**1,84 EUR / m²** 20.391 m²	**2,49 EUR / m²** 11.640 m²
Unterhaltung Außenanlagen pro m²	**1,19 EUR / m²** 31.828 m²	**0,75 EUR / m²** 23.959 m²	**0,88 EUR / m²** 20.382 m²
Unterhaltung Gebäude pro m²	**19,43 EUR / m²** 18.525 m²	**3,35 EUR / m²** 23.014 m²	**9,32 EUR / m²** 20.488 m²
Anzahl Schülerinnen/Schüler zum Schuljahresbeginn 2016/17	1.136	1.721	1.646
Ordentlicher Aufwand (Zeile 19) je Schüler = Bruttoaufwand	1.928,70 EUR	1.031,30 EUR	1.551,06 EUR
Ordentlicher Ergebnis (Zeile 24) je Schüler = Nettobelastung	- 1.748,12 EUR	- 967,85 EUR	- 1.249,45 EUR

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Leistungen zum Produkt

2.1.7.3.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.3.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.3.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. insgesamt 458.911 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Zuwendungen vom Bund für die Sanierung der LED-Beleuchtung am Gymnasium in Nieder-Olm belaufen sich auf 232.295 EUR.
Das Gymnasium wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 35.000 EUR erwartet. Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Sander Catering GmbH wird die Verpachtung der Cafeteria in der Tennishalle am Gymnasium Nieder-Olm vereinbart. Die jährliche Pacht inkl. Nebenkosten beträgt 2.500 EUR.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 1.338.178 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2016 um 729.385 EUR. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf den Gebäudeunterhalt (Akustikdecken Bauteil A; 110.000 EUR) und die Sanierung der LED-Beleuchtung (624.050 EUR) zurückzuführen. Des Weiteren enthalten sind ebenso Aufwendungen für Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 36.385 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 40.603 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 87.450 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 7.840 EUR vorzusehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 9.000 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 25.500 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 5.400 EUR. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden 10.000 EUR veranschlagt. Für den Neubau einer Mensa einschließlich Erweiterung und für die Sanierung der Fachklassen im Bestandsgebäude wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt 4.025.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 265.000 EUR. Für den Neubau einer Dreifeldsporthalle am Gymnasium wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 600.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen 120.000 EUR. Die Stadt Nieder-Olm plant die Anbindung des Schulzentrums Nieder-Olm an die Landstraße. Der Landkreis Mainz-Bingen hat im Haushaltsjahr 2016 bereits einen Zuschuss in Höhe von 200.000 EUR gewährt, 2017 werden weitere 100.000 EUR bereitgestellt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		236.781,21	226.135	458.911	226.546	225.990	225.352
2.1.7.3.1.41441000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund für Sanierung Hallenbeleuchtung	3.395,21	0	232.295	0	0	0
2.1.7.3.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	220.023,00	220.023	220.019	220.019	220.019	219.544
2.1.7.3.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	13.363,00	6.112	6.597	6.527	5.971	5.808
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		15.020,38	30.652	35.000	35.000	35.000	35.000
2.1.7.3.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	15.020,38	30.652	35.000	35.000	35.000	35.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.334,82	2.550	2.550	2.550	2.550	2.550
2.1.7.3.1.44121000	Miete	1.400,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
2.1.7.3.1.44122000	Nebenkosten	934,82	100	100	100	100	100
2.1.7.3.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		24.205,68	23.000	0	0	0	0
2.1.7.3.2.44241100	Personalkostenerstattung (Bund)	24.205,68	23.000	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		313,70	2	2	2	2	2
2.1.7.3.1.46291000	Schadensersatzleistungen	313,70	1	1	1	1	1
2.1.7.3.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**278.655,79**	**282.339**	**496.463**	**264.098**	**263.542**	**262.904**
11 - Personalaufwendungen		451.320,68	496.900	508.200	518.370	528.740	539.310
2.1.7.3.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	349.390,77	384.500	393.800	401.680	409.710	417.900
2.1.7.3.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	30.193,71	32.100	32.600	33.250	33.920	34.600
2.1.7.3.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	71.736,20	80.300	81.800	83.440	85.110	86.810
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		648.536,33	608.793	1.338.650	592.450	607.300	622.950
2.1.7.3.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	89.557,84	143.000	173.500	182.200	191.300	200.900
2.1.7.3.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	89.398,68	93.000	105.500	110.800	116.300	122.100
2.1.7.3.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	15.423,62	22.000	24.000	24.000	24.000	24.000
2.1.7.3.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	12.530,61	15.000	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.7.3.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	15.553,76	16.000	18.000	18.000	18.000	18.000
2.1.7.3.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	154.246,20	76.000	191.000	69.000	69.000	69.000
2.1.7.3.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	69.547,76	65.000	45.000	45.100	45.200	45.300
2.1.7.3.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung LED-Beleuchtung	16.931,84	0	624.050	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.3.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	15.219,33	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
2.1.7.3.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	755	759	759	759	759
2.1.7.3.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	375,49	1.250	1.250	1.350	1.450	1.550
2.1.7.3.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	2.435,47	4.000	7.500	7.500	7.500	7.500
2.1.7.3.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	3.400	1.000	1.000	1.000
2.1.7.3.1.52386119	Erstausstattung Sportgeräte bis einschl. 410 € netto	48.341,57	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	484,89	1.500	1.500	1.550	1.600	1.650
2.1.7.3.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.3.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	89,79	400	400	400	400	400
2.1.7.3.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.653,20	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
2.1.7.3.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	1.384,68	11.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.7.3.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	27.317,42	8.249	12.703	12.703	12.703	12.703
2.1.7.3.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	15.000	0	0	0	0
2.1.7.3.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	2.650	12.500	500	500	500
2.1.7.3.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	4.361,26	7.580	5.340	5.340	5.340	5.340
2.1.7.3.2.52386109	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	21.083,31	0	0	0	0	0
2.1.7.3.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	900,12	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.7.3.2.52420000	Essenskosten (Budget)	0,00	1.526	1.535	1.535	1.535	1.535
2.1.7.3.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	31.862,06	47.800	43.000	43.000	43.000	43.000
2.1.7.3.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	9.890,72	21.333	21.463	21.463	21.463	21.463

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.3.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.257,62	50	50	50	50	50
2.1.7.3.3.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	17.689,09	15.000	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		687.858,42	674.223	669.816	649.427	637.328	621.211
2.1.7.3.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	368.595,00	367.404	369.993	369.993	369.993	369.993
2.1.7.3.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.025,00	2.057	2.257	2.257	2.257	2.257
2.1.7.3.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	5.277,00	5.278	5.278	5.278	5.278	5.278
2.1.7.3.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	133.511,00	133.507	133.507	133.507	128.660	120.290
2.1.7.3.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	24.447,00	24.458	25.290	25.290	24.524	23.506
2.1.7.3.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	67.805,00	67.921	68.037	67.844	67.673	67.673
2.1.7.3.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	539,00	540	367	192	0	0
2.1.7.3.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	16.251,75	14.203	15.461	11.374	10.631	9.983
2.1.7.3.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	69.407,67	58.855	49.626	33.692	28.312	22.231
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		32.984,42	36.287	36.385	36.485	36.785	36.885
2.1.7.3.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	720,73	1.037	1.037	1.137	1.237	1.337
2.1.7.3.1.56411000	Gebäudeversicherungen	7.250,73	8.200	8.200	8.200	8.400	8.400
2.1.7.3.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	5.832,85	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.7.3.2.56310000	Büromaterial (Budget)	1.179,19	4.562	4.590	4.590	4.590	4.590
2.1.7.3.2.56321000	Bücher (Budget)	3.272,22	1.264	1.271	1.271	1.271	1.271
2.1.7.3.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	449,78	1.264	1.271	1.271	1.271	1.271
2.1.7.3.2.56331000	Porto (Budget)	1.048,89	2.954	2.972	2.972	2.972	2.972
2.1.7.3.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	3.388,64	7.926	7.974	7.974	7.974	7.974
2.1.7.3.2.56344000	Wartung	519,24	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.7.3.2.56412000	Kfz-Versicherungen	162,27	190	190	190	190	190
2.1.7.3.2.56417000	EDV-Versicherung	186,24	250	250	250	250	250
2.1.7.3.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	9,20	20	20	20	20	20
2.1.7.3.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	8.437,87	0	0	0	0	0
2.1.7.3.2.56551000	Einzelwertberichtigung	436,57	0	0	0	0	0
2.1.7.3.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	90,00	120	110	110	110	110
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.820.699,85**	**1.816.203**	**2.553.051**	**1.796.732**	**1.810.153**	**1.820.356**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

	Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.542.044,06**	**-1.533.864**	**-2.056.588**	**-1.532.634**	**-1.546.611**	**-1.557.452**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-1.542.044,06**	**-1.533.864**	**-2.056.588**	**-1.532.634**	**-1.546.611**	**-1.557.452**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-1.542.044,06**	**-1.533.864**	**-2.056.588**	**-1.532.634**	**-1.546.611**	**-1.557.452**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.542.044,06**	**-1.533.864**	**-2.056.588**	**-1.532.634**	**-1.546.611**	**-1.557.452**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-1.086.264,48	-1.085.776	-1.609.988	-1.108.753	-1.134.273	-1.160.593
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-1.086.264,48	-1.085.776	-1.609.988	-1.108.753	-1.134.273	-1.160.593
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-1.086.264,48	-1.085.776	-1.609.988	-1.108.753	-1.134.273	-1.160.593
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-1.086.264,48	-1.085.776	-1.609.988	-1.108.753	-1.134.273	-1.160.593
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		760.000,00	340.000	385.000	410.000	410.000	380.000
2.1.7.3.1/6116.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	760.000,00	310.000	265.000	310.000	310.000	280.000
2.1.7.3.1/6119.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	30.000	120.000	100.000	100.000	100.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		760.000,00	340.000	385.000	410.000	410.000	380.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	200.000	100.000	0	0	0
2.1.7.3.1/6122.78420000	Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	0,00	200.000	100.000	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		1.993.073,12	108.920	139.350	60.400	60.400	60.400
2.1.7.3.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	3.040,65	57.000	18.000	8.000	8.000	8.000
2.1.7.3.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.7.3.1/6116.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	13.785,16	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6119.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	1.315.127,57	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6119.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	31.813,93	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6119.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	38.688,84	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6120.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	51.855,09	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6121.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	268.777,95	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6121.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	231.538,42	0	0	0	0	0
2.1.7.3.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	5.389,15	2.620	27.900	27.900	27.900	27.900

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.3.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	12.051,37	23.300	74.950	15.000	15.000	15.000
2.1.7.3.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.466,14	6.000	2.500	2.500	2.500	2.500
2.1.7.3.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	9.000	0	0	0
2.1.7.3.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.7.3.2/6109.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	9.345,69	0	0	0	0	0
2.1.7.3.2/6116.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.193,16	0	0	0	0	0
2.1.7.3.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	15.000	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.993.073,12	308.920	239.350	60.400	60.400	60.400
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-1.233.073,12	31.080	145.650	349.600	349.600	319.600
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-2.319.337,60	-1.054.696	-1.464.338	-759.153	-784.673	-840.993
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.389	2.620	27.900	0	27.900	27.900	27.900
2.1.7.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	5.389	2.620	27.900	0	27.900	27.900	27.900
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.389**	**2.620**	**27.900**	**0**	**27.900**	**27.900**	**27.900**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.389**	**-2.620**	**-27.900**	**0**	**-27.900**	**-27.900**	**-27.900**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	12.051	23.300	74.950	0	15.000	15.000	15.000
2.1.7.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	12.051	23.300	74.950	0	15.000	15.000	15.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.051**	**23.300**	**74.950**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.051**	**-23.300**	**-74.950**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.466	6.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.3.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	6.466	6.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**6.466**	**6.000**	**2.500**	**0**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-6.466**	**-6.000**	**-2.500**	**0**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	9.000	0	0	0	0
2.1.7.3.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	9.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		3.041	62.000	25.000	0	15.000	15.000	15.000
2.1.7.3.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	3.041	57.000	18.000	0	8.000	8.000	8.000
2.1.7.3.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
2.1.7.3.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**3.041**	**62.000**	**25.000**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-3.041**	**-62.000**	**-25.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
MN 6109 **Errichtung als Ganztagsschule einschl. Bau einer Mensa**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		9.346	0	0	0	0	0	0
2.1.7.3.2/6109.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	9.346	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**9.346**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-9.346**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6116 **Errichtung einer GTS-Schule einschl. Bau einer Mensa**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		760.000	310.000	265.000	0	310.000	310.000	280.000
2.1.7.3.1/6116.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	760.000	310.000	265.000	0	310.000	310.000	280.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**760.000**	**310.000**	**265.000**	**0**	**310.000**	**310.000**	**280.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		18.978	0	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6116.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	13.785	0	0	0	0	0	0
2.1.7.3.2/6116.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.193	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**18.978**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**741.022**	**310.000**	**265.000**	**0**	**310.000**	**310.000**	**280.000**
MN 6119 **Neubau Dreifeldsporthalle**								

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	30.000	120.000	0	100.000	100.000	100.000
2.1.7.3.1/6119.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	30.000	120.000	0	100.000	100.000	100.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**30.000**	**120.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.385.630	0	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6119.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	1.315.128	0	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6119.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	31.814	0	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6119.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	38.689	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.385.630**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.385.630**	**30.000**	**120.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
MN 6120 **Errichtung einer Zaunanlage**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	51.855	0	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6120.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	51.855	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**51.855**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-51.855**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6121 **Umbau Bestandsküche zur Produktionsküche**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	500.316	0	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6121.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	268.778	0	0	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6121.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	231.538	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**500.316**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-500.316**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6122 **Anbindung von Verkehrswegen**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	200.000	100.000	0	0	0	0
2.1.7.3.1/6122.78420000 Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	0	200.000	100.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**200.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-200.000**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	15.000	0	0	0	0	0
2.1.7.3.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	15.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.3**	**Gymnasium Nieder-Olm**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.4**	**Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium zu St. Katharinen. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Bei diesem Gymnasium handelt es sich um eine Ganztagschule in Angebotsform mit Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.7.4.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.4.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.4.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.4**	**Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 133.621 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Das Gymnasium Oppenheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Es werden Erträge in Höhe von 8.000 EUR erwartet. Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Oppenheim vom 07.03./14.03.2007 beteiligt sich die Stadt Oppenheim am Gymnasium Oppenheim an den Betriebskosten der Bibliothek mit einem pauschalen Betrag i.H.v. 1.121 EUR jährlich. Beim Gymnasium Oppenheim wurden Solar-Bikeports errichtet. Nach vorliegenden Durchschnittswerten wurde der jährliche Ertrag aus der Stromproduktion auf 5.230 EUR geschätzt. Zudem ist mit Einnahmen in Höhe von 2.400 EUR aufgrund verpachteter Räumlichkeiten für den Kioskbetrieb zu rechnen.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 528.965 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2016 um 10.215 EUR. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 32.854 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 19.900 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 32.000 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 7.000 EUR vorzusehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 13.000 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 15.400 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 35.100 EUR. Des Weiteren werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa 10.000 EUR veranschlagt. Für die Errichtung eines Fachraumes werden 150.000 EUR veranschlagt, die hierzu benötigte Aussstattung mit beweglichem Anlagevermögen beläuft sich auf 125.000 EUR. Für den Erweiterungsbau am Gymnasium in Oppenheim wurden im Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 100.000 EUR bereitgestellt. Im Jahr 2017 werden weitere 3,1 Mio veranschlagt. Für dieses Projekt werden Eigenleistungen der HOAI Phasen 1-9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 23.197 EUR zu beziffern. Für die Ausstattung des Erweiterungsbaus mit beweglichem Anlagevermögen werden 100.000 EUR bereitgestellt. Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starren“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Für das Gymnasium Oppenheim werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 15.000 EUR veranschlagt. Hiervon entfallen 10.000 EUR auf den konsumtiven und 5.000 EUR auf den investiven Bereich. Aufgrund der beengten Parkplatzsituation am Gymnasium in Oppenheim ist die Errichtung eines Parkhauses mit 150 Stellplätzen vorgesehen. Die Verwaltung geht von Gesamtkosten in Höhe von 1 Mio. EUR ausgeht. Die Mittel sind im Haushalt 2017 zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.4**	**Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		133.908,55	133.836	133.621	129.642	123.333	116.460
2.1.7.4.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	126.319,55	126.251	126.252	123.789	117.480	111.120
2.1.7.4.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	7.589,00	7.585	7.369	5.853	5.853	5.340
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		6.528,23	6.600	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.7.4.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	6.528,23	6.600	8.000	8.000	8.000	8.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		11.701,36	10.980	8.801	8.801	8.801	8.801
2.1.7.4.1.44121000	Miete	2.400,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
2.1.7.4.1.44122000	Nebenkosten	1.120,79	1.120	1.121	1.121	1.121	1.121
2.1.7.4.1.44190000	Erträge für Stromeinspeisung Photovoltaikanlage	8.180,57	7.410	5.230	5.230	5.230	5.230
2.1.7.4.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		722,10	2	2	2	2	2
2.1.7.4.1.46291000	Schadensersatzleistungen	722,10	1	1	1	1	1
2.1.7.4.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**152.860,24**	**151.418**	**150.424**	**146.445**	**140.136**	**133.263**
11 - Personalaufwendungen		341.693,35	353.000	357.500	364.650	371.940	379.380
2.1.7.4.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	267.995,57	275.700	275.800	281.320	286.950	292.690
2.1.7.4.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	21.130,15	21.800	21.700	22.130	22.570	23.020
2.1.7.4.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	52.567,63	55.500	60.000	61.200	62.420	63.670
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		676.215,62	518.750	696.791	541.441	554.091	552.341
2.1.7.4.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	129.307,33	191.000	183.500	192.700	202.300	212.400
2.1.7.4.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	43.952,61	48.000	53.000	55.700	58.500	61.400
2.1.7.4.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	15.530,94	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
2.1.7.4.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	6.867,58	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.7.4.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	86.082,96	16.000	17.000	17.000	17.000	17.000
2.1.7.4.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	45.683,31	50.000	51.000	51.000	51.000	51.000
2.1.7.4.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	21.858,62	40.000	44.000	44.100	44.200	44.300
2.1.7.4.1.52313300	Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude Alte Sporthalle	214.550,53	0	0	0	0	0
2.1.7.4.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	3.919,66	0	0	0	0	0
2.1.7.4.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	18.007,61	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
2.1.7.4.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	732	709	709	709	709

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.4**	**Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.4.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	297,29	1.500	1.500	1.600	1.700	1.800
2.1.7.4.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	2.117,02	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.1.7.4.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	15.500	1.000	1.000	1.000
2.1.7.4.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	835,72	800	800	850	900	950
2.1.7.4.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.4.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	513,00	400	400	400	400	400
2.1.7.4.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.878,96	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
2.1.7.4.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	2.804,63	14.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.4.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.4.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	20.492,66	24.691	21.452	21.452	21.452	21.452
2.1.7.4.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	6.134,49	0	10.000	15.000	15.000	0
2.1.7.4.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	5.216,66	6.300	3.500	500	500	500
2.1.7.4.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	5.264,50	3.500	6.500	6.500	6.500	6.500
2.1.7.4.2.52386120	Erstausstattung Fachraum bis einschl. 410 € netto	0,00	0	80.000	0	0	0
2.1.7.4.2.52386121	Geringwertige Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	75.000	0	0	0
2.1.7.4.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	1.801,75	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
2.1.7.4.2.52420000	Essenskosten (Budget)	577,41	1.481	1.434	1.434	1.434	1.434
2.1.7.4.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	18.205,82	23.200	32.000	32.000	32.000	32.000
2.1.7.4.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	24.289,56	20.696	20.046	20.046	20.046	20.046
2.1.7.4.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	25,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		480.311,83	469.548	472.333	454.463	426.252	405.931

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.4**	**Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.4.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	349.867,59	349.058	349.947	342.802	337.700	337.700
2.1.7.4.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	101,00	101	101	101	101	91
2.1.7.4.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	3.326,00	3.325	3.325	3.325	3.325	3.325
2.1.7.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	33.203,00	33.203	33.203	33.188	25.715	25.715
2.1.7.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	27.939,00	27.890	28.521	28.470	19.403	6.703
2.1.7.4.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	2.928,00	2.782	1.287	1.027	458	427
2.1.7.4.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	761,79	645	461	300	157	54
2.1.7.4.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	67,00	0	0	0	0	0
2.1.7.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	12.501,00	12.164	12.866	9.825	7.945	5.614
2.1.7.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	49.617,45	40.380	42.622	35.425	31.448	26.302
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		30.305,78	33.462	32.854	32.954	33.254	33.354
2.1.7.4.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.542,25	1.149	1.149	1.249	1.349	1.449
2.1.7.4.1.56411000	Gebäudeversicherungen	4.966,28	5.700	5.700	5.700	5.900	5.900
2.1.7.4.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1,00	0	0	0	0	0
2.1.7.4.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	12.110,88	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.7.4.2.56310000	Büromaterial (Budget)	4.032,49	4.426	4.287	4.287	4.287	4.287
2.1.7.4.2.56321000	Bücher (Budget)	529,48	1.226	1.187	1.187	1.187	1.187
2.1.7.4.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	1.046,58	1.226	1.187	1.187	1.187	1.187
2.1.7.4.2.56331000	Porto (Budget)	828,37	2.866	2.776	2.776	2.776	2.776
2.1.7.4.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	3.933,56	7.689	7.448	7.448	7.448	7.448
2.1.7.4.2.56344000	Wartung	59,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.7.4.2.56412000	Kfz-Versicherungen	151,00	170	170	170	170	170
2.1.7.4.2.56417000	EDV-Versicherung	248,91	300	300	300	300	300
2.1.7.4.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	11,85	20	20	20	20	20
2.1.7.4.2.56551000	Einzelwertberichtigung	724,64	0	0	0	0	0
2.1.7.4.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	118,99	190	130	130	130	130
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.528.526,58**	**1.374.760**	**1.559.478**	**1.393.508**	**1.385.537**	**1.371.006**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.375.666,34**	**-1.223.342**	**-1.409.054**	**-1.247.063**	**-1.245.401**	**-1.237.743**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.4**	**Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-1.375.666,34**	**-1.223.342**	**-1.409.054**	**-1.247.063**	**-1.245.401**	**-1.237.743**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-1.375.666,34**	**-1.223.342**	**-1.409.054**	**-1.247.063**	**-1.245.401**	**-1.237.743**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.375.666,34**	**-1.223.342**	**-1.409.054**	**-1.247.063**	**-1.245.401**	**-1.237.743**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.4**	**Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.035.228,10	-887.630	-1.054.842	-921.242	-941.482	-947.272
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.035.228,10	-887.630	-1.054.842	-921.242	-941.482	-947.272
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.035.228,10	-887.630	-1.054.842	-921.242	-941.482	-947.272
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.035.228,10	-887.630	-1.054.842	-921.242	-941.482	-947.272
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	100.000	100.000
2.1.7.4.1/6121.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	100.000	100.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	100.000	100.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	66.524,38	235.700	4.438.097	45.800	45.800	45.800
2.1.7.4.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	2.729,39	32.600	9.400	9.400	9.400	9.400
2.1.7.4.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	19.600	2.000	2.000	2.000
2.1.7.4.1/6119.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	17.681,44	0	0	0	0	0
2.1.7.4.1/6120.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	150.000	0	0	0
2.1.7.4.1/6121.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	100.000	3.100.000	0	0	0
2.1.7.4.1/6121.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	0	23.197	0	0	0
2.1.7.4.1/6122.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	1.000.000	0	0	0
2.1.7.4.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	18.405,06	16.400	13.900	13.900	13.900	13.900
2.1.7.4.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	18.553,05	79.700	28.500	15.000	15.000	15.000
2.1.7.4.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.969,48	6.000	500	500	500	500
2.1.7.4.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	13.000	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.4**	**Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.4.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.7.4.2/6120.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	45.000	0	0	0
2.1.7.4.2/6121.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	25.000	0	0	0
2.1.7.4.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	3.185,96	0	5.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		66.524,38	235.700	4.438.097	45.800	45.800	45.800
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-66.524,38	-235.700	-4.438.097	-45.800	54.200	54.200
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-1.101.752,48	-1.123.330	-5.492.939	-967.042	-887.282	-893.072
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.4**	**Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	18.405	16.400	13.900	0	13.900	13.900	13.900
2.1.7.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	18.405	16.400	13.900	0	13.900	13.900	13.900
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**18.405**	**16.400**	**13.900**	**0**	**13.900**	**13.900**	**13.900**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-18.405**	**-16.400**	**-13.900**	**0**	**-13.900**	**-13.900**	**-13.900**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	18.553	79.700	28.500	0	15.000	15.000	15.000
2.1.7.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	18.553	79.700	28.500	0	15.000	15.000	15.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**18.553**	**79.700**	**28.500**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-18.553**	**-79.700**	**-28.500**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.969	6.000	500	0	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.4**	**Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.4.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.969	6.000	500	0	500	500	500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**5.969**	**6.000**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-5.969**	**-6.000**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	13.000	0	0	0	0
2.1.7.4.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	13.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**13.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-13.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		2.729	33.600	34.000	0	16.400	16.400	16.400
2.1.7.4.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	2.729	32.600	9.400	0	9.400	9.400	9.400
2.1.7.4.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	19.600	0	2.000	2.000	2.000
2.1.7.4.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	1.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**2.729**	**33.600**	**34.000**	**0**	**16.400**	**16.400**	**16.400**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.4**	**Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.729**	**-33.600**	**-34.000**	**0**	**-16.400**	**-16.400**	**-16.400**
MN 6119 Errichtung Zaunanlage							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	17.681	0	0	0	0	0	0
2.1.7.4.1/6119.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	17.681	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.681**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-17.681**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6120 Errichtung Fachraum							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	195.000	0	0	0	0
2.1.7.4.1/6120.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	150.000	0	0	0	0
2.1.7.4.2/6120.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	45.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**195.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-195.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6121 Erweiterungsbau							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	100.000	100.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.4**	**Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.4.1/6121.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	100.000	100.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**100.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	100.000	3.148.197	0	0	0	0
2.1.7.4.1/6121.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	100.000	3.100.000	0	0	0	0
2.1.7.4.1/6121.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0	0	23.197	0	0	0	0
2.1.7.4.2/6121.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	25.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**100.000**	**3.148.197**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-100.000**	**-3.148.197**	**0**	**0**	**100.000**	**100.000**
MN 6122 **Schaffung von Parkflächen**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	1.000.000	0	0	0	0
2.1.7.4.1/6122.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	1.000.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		3.186	0	5.000	0	0	0	0
2.1.7.4.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	3.186	0	5.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.4**	**Gymnasium zu St. Katharinen, Oppenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.186**	**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.186**	**0**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.5**	**Gymnasium Nackenheim**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium Nackenheim. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Bei diesem Gymnasium handelt es sich um eine G8 Ganztagsschule mit Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieses Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.7.5.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.7.5.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.7.5.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.5**	**Gymnasium Nackenheim**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 160.807 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Das Gymnasium Nackenheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 9.000 EUR erwartet. Die Werkdienstwohnungsvergütung für die Hausmeisterwohnung am Gymnasium Nackenheim beträgt 5.760 EUR jährlich. Für Erträge aus Nebenkosten sind Mittel in Höhe von 3.120 EUR zu veranschlagen. Gemäß Vereinbarung vom 22.12.2009/05.01.2010 zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Verbandsgemeinde Bodenheim beteiligt sich diese für die teilnehmenden Grundschüler der Mittagsverpflegung der Mensa des Gymnasiums Nackenheim an den Kosten der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung. Die Basis der Berechnung der aufzuteilenden Kosten bildet dabei die Anzahl der Schüler, die zum Stichtag 01.10. eines jeden Jahres zur Mittagsverpflegung angemeldet waren. Die vierteljährlichen Abschlagszahlungen i.H.v. 1.750 EUR ergeben einen Gesamtertrag i.H.v. 7.000 EUR jährlich.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 501.938 EUR und reduzieren sich gegenüber dem Hj. 2016 um 90.395 EUR. Die Verringerung ist auf die im Wesentlichen abgeschlossene Maßnahme (Ersteinrichtung mit beweglichen. Anlagevermögen) zurückzuführen. In den Gesamtkosten enthalten sind weiterhin Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten enthalten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 30.887 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 10.653 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 15.500 EUR vorgesehen. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 2.500 EUR vorzusehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 11.200 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 8.650 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 10.600 EUR. Weiterhin werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa 8.000 EUR veranschlagt. Für den Erweiterungsbau des Gymnasiums in Nackenheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt 3.065.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 145.000 EUR. Für den Neubau der Dreifeldsporthalle wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 600.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen 60.000 EUR. Als landes- bzw. bundesweites Pilotprojekt wurde die gesamte Schule mit Tablets („Tabletschule“) ausgestattet. Für die Anschaffung weiterer Hardware inklusive Zubehör sind Mittel in Höhe von insgesamt 61.000 EUR (inklusive konsumtiver Bereich) im Haushaltsjahr 2017 zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.5**	**Gymnasium Nackenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		319.421,77	96.710	160.807	160.073	159.379	159.377
2.1.7.5.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	309.744,00	95.932	158.576	157.970	157.970	157.970
2.1.7.5.2.41441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	6.274,77	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.403,00	778	2.231	2.103	1.409	1.407
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		9.851,74	10.850	9.000	9.000	9.000	9.000
2.1.7.5.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	9.851,74	10.850	9.000	9.000	9.000	9.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		8.117,17	8.930	8.930	8.930	8.930	8.930
2.1.7.5.1.44121000	Miete	5.679,51	5.760	5.760	5.760	5.760	5.760
2.1.7.5.1.44122000	Nebenkosten	2.437,66	3.120	3.120	3.120	3.120	3.120
2.1.7.5.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.682,30	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.7.5.1.44243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.682,30	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000
9 + Sonstige laufende Erträge		215.874,81	2	2	2	2	2
2.1.7.5.1.46291000	Schadensersatzleistungen	534,62	1	1	1	1	1
2.1.7.5.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.7.5.2.46613000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	215.340,19	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**556.947,79**	**119.992**	**185.739**	**185.005**	**184.311**	**184.309**
11 - Personalaufwendungen		279.962,48	293.100	299.600	305.590	311.710	317.950
2.1.7.5.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	219.038,54	229.300	234.100	238.780	243.560	248.430
2.1.7.5.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	17.212,71	17.600	18.500	18.870	19.250	19.640
2.1.7.5.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	43.711,23	46.200	47.000	47.940	48.900	49.880
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		754.132,10	592.333	502.912	472.462	472.412	482.862
2.1.7.5.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	80.078,99	128.000	116.500	122.300	128.400	134.800
2.1.7.5.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	63.247,05	68.000	69.000	72.500	76.100	79.900
2.1.7.5.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	19.254,25	25.500	31.500	31.500	31.500	31.500
2.1.7.5.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	6.714,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.7.5.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	15.964,99	14.000	17.000	17.000	17.000	17.000
2.1.7.5.1.52312100	Erneuerung Spielfeld Sportplatz	41.716,27	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	26.445,60	23.000	17.000	17.000	17.000	17.000
2.1.7.5.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	79.112,40	52.000	52.000	52.100	52.200	52.300

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.5**	**Gymnasium Nackenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.5.1.52313300	Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	97.199,60	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	36.052,49	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	16.487,71	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
2.1.7.5.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	414	300	300	300	300
2.1.7.5.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	426,29	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
2.1.7.5.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	2.181,90	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.7.5.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.5.1.52386106	Erstausstattung Sportgeräte bis einschl. 410 € netto	13.832,89	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	400,93	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.1.7.5.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.5.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	523,98	400	400	400	400	400
2.1.7.5.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.878,96	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
2.1.7.5.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.5.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.5.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	0,00	1.332	5.966	5.966	5.966	5.966
2.1.7.5.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	94.664,00	100.000	50.000	10.000	0	0
2.1.7.5.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.435,82	500	500	500	500	500
2.1.7.5.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	500	500	500	500
2.1.7.5.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	73.642,00	30.000	0	0	0	0
2.1.7.5.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	3.660,80	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
2.1.7.5.2.52420000	Essenskosten (Budget)	290,00	837	607	607	607	607
2.1.7.5.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	68.535,19	82.500	78.000	78.000	78.000	78.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.5**	**Gymnasium Nackenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.5.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	9.701,68	11.700	8.489	8.489	8.489	8.489
2.1.7.5.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	684,31	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		975.806,30	268.532	484.374	475.018	448.524	418.189
2.1.7.5.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	922,00	922	922	484	0	0
2.1.7.5.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	578.936,29	172.128	289.851	289.225	289.225	289.225
2.1.7.5.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	551,00	551	550	550	527	417
2.1.7.5.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	101.880,00	4.239	33.028	33.017	29.372	29.372
2.1.7.5.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	86.629,00	611	28.786	28.469	28.368	28.346
2.1.7.5.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	113.461,00	2.772	34.121	31.952	31.767	31.767
2.1.7.5.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	1.820,10	1.766	1.767	1.427	758	0
2.1.7.5.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.954,00	2.954	2.954	2.566	1.485	1.267
2.1.7.5.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	7.757,00	7.597	8.640	6.820	5.506	5.020
2.1.7.5.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	80.895,91	74.992	83.755	80.508	61.516	32.775
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		83.255,97	47.102	30.887	30.987	23.287	23.387
2.1.7.5.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	627,38	1.037	1.037	1.137	1.237	1.337
2.1.7.5.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	38.718,91	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1.56810000	Grundsteuer	319,01	350	350	350	350	350
2.1.7.5.2.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.759,60	5.000	5.000	5.000	0	0
2.1.7.5.2.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	5.831,00	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2.56243000	Unterhaltung Software, Updates	3.410,20	3.000	3.000	3.000	0	0
2.1.7.5.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	9.726,06	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.7.5.2.56310000	Büromaterial (Budget)	2.645,98	2.502	1.815	1.815	1.815	1.815
2.1.7.5.2.56321000	Bücher (Budget)	1.073,46	693	503	503	503	503
2.1.7.5.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	56,79	693	503	503	503	503
2.1.7.5.2.56331000	Porto (Budget)	832,92	1.620	1.175	1.175	1.175	1.175
2.1.7.5.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	8.702,43	4.347	3.154	3.154	3.154	3.154
2.1.7.5.2.56343000	Miete, Leasing	756,84	14.000	900	900	900	900

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.5**	**Gymnasium Nackenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.5.2.56344000	Wartung	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.7.5.2.56411000	Gebäudeversicherungen	3.505,39	5.000	4.800	4.800	5.000	5.000
2.1.7.5.2.56412000	Kfz-Versicherungen	173,81	200	190	190	190	190
2.1.7.5.2.56417000	EDV-Versicherung	598,20	500	300	300	300	300
2.1.7.5.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	4,80	10	10	10	10	10
2.1.7.5.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	63,42	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2.56551000	Einzelwertberichtigung	308,77	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	141,00	150	150	150	150	150
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**2.093.156,85**	**1.201.067**	**1.317.773**	**1.284.057**	**1.255.933**	**1.242.388**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.536.209,06**	**-1.081.075**	**-1.132.034**	**-1.099.052**	**-1.071.622**	**-1.058.079**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.536.209,06**	**-1.081.075**	**-1.132.034**	**-1.099.052**	**-1.071.622**	**-1.058.079**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.536.209,06**	**-1.081.075**	**-1.132.034**	**-1.099.052**	**-1.071.622**	**-1.058.079**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.536.209,06**	**-1.081.075**	**-1.132.034**	**-1.099.052**	**-1.071.622**	**-1.058.079**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.5**	**Gymnasium Nackenheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-1.057.296,54	-909.253	-807.467	-783.107	-781.477	-798.267
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-1.057.296,54	-909.253	-807.467	-783.107	-781.477	-798.267
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-1.057.296,54	-909.253	-807.467	-783.107	-781.477	-798.267
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-1.057.296,54	-909.253	-807.467	-783.107	-781.477	-798.267
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		156.000,00	220.000	205.000	205.000	205.000	205.000
2.1.7.5.1/6101.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	156.000,00	190.000	145.000	145.000	145.000	145.000
2.1.7.5.1/6106.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		156.000,00	220.000	205.000	205.000	205.000	205.000
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	1.000	1.000	0	0	0
2.1.7.5.2/6300.78410000	Erwerb Software oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto	0,00	1.000	1.000	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		1.608.002,55	58.000	63.450	44.650	94.650	34.650
2.1.7.5.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	6.693,20	12.000	6.650	6.650	6.650	6.650
2.1.7.5.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	9.600	2.000	2.000	2.000
2.1.7.5.1/6101.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	49.344,85	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6106.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	1.393.429,07	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6106.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	31.813,93	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6107.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	29.056,40	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6108.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	11.854,54	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.7.5.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	9.061,42	15.000	15.000	15.000	75.000	15.000
2.1.7.5.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.5**	**Gymnasium Nackenheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.5.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	11.200	0	0	0
2.1.7.5.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	1.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.7.5.2/6101.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	39.688,08	20.000	0	0	0	0
2.1.7.5.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	37.061,06	10.000	10.000	10.000	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.608.002,55	59.000	64.450	44.650	94.650	34.650
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-1.452.002,55	161.000	140.550	160.350	110.350	170.350
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-2.509.299,09	-748.253	-666.917	-622.757	-671.127	-627.917
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.5**	**Gymnasium Nackenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000
2.1.7.5.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	9.061	15.000	15.000	0	15.000	75.000	15.000
2.1.7.5.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	9.061	15.000	15.000	0	15.000	75.000	15.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.061**	**15.000**	**15.000**	**0**	**15.000**	**75.000**	**15.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-9.061**	**-15.000**	**-15.000**	**0**	**-15.000**	**-75.000**	**-15.000**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.5**	**Gymnasium Nackenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.7.5.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**2.000**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	11.200	0	0	0	0
2.1.7.5.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	11.200	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**11.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-11.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		6.693	13.000	20.250	0	12.650	12.650	12.650
2.1.7.5.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	6.693	12.000	6.650	0	6.650	6.650	6.650
2.1.7.5.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	9.600	0	2.000	2.000	2.000
2.1.7.5.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	1.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**6.693**	**13.000**	**20.250**	**0**	**12.650**	**12.650**	**12.650**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.5**	**Gymnasium Nackenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-6.693**	**-13.000**	**-20.250**	**0**	**-12.650**	**-12.650**	**-12.650**
MN 6101 **Neuerrichtung des Gymnasiums Nackenheim**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		156.000	190.000	145.000	0	145.000	145.000	145.000
2.1.7.5.1/6101.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	156.000	190.000	145.000	0	145.000	145.000	145.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**156.000**	**190.000**	**145.000**	**0**	**145.000**	**145.000**	**145.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		89.033	20.000	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6101.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	49.345	0	0	0	0	0	0
2.1.7.5.2/6101.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	39.688	20.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**89.033**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**66.967**	**170.000**	**145.000**	**0**	**145.000**	**145.000**	**145.000**
MN 6106 **Neubau Dreifeldsporthalle**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	30.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
2.1.7.5.1/6106.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	30.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**30.000**	**60.000**	**0**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		1.425.243	0	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6106.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	1.393.429	0	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6106.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	31.814	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**1.425.243**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-1.425.243**	**30.000**	**60.000**	**0**	**60.000**	**60.000**	**60.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.5**	**Gymnasium Nackenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6107 Errichtung von Sportflächen							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	29.056	0	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6107.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	29.056	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**29.056**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-29.056**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6108 Hausalarmanlage Sporthalle							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	11.855	0	0	0	0	0	0
2.1.7.5.1/6108.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	11.855	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.855**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-11.855**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6300 Ausstattung Tablets							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	1.000	1.000	0	0	0	0
2.1.7.5.2/6300.78410000 Erwerb Software oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto	0	1.000	1.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.7**	**Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.7.5**	**Gymnasium Nackenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		37.061	10.000	10.000	0	10.000	0	0
2.1.7.5.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	37.061	10.000	10.000	0	10.000	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**37.061**	**11.000**	**11.000**	**0**	**10.000**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-37.061**	**-11.000**	**-11.000**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.1**	**IGS Kurt Schumacher, Ingelheim**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Kurt Schumacher. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife. Die Integrierte Gesamtschule Ingelheim wird als Ganztagsschule in Angebotsform geführt.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser integrierten Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.8.1.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.8.1.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.8.1.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.1**	**IGS Kurt Schumacher, Ingelheim**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 105.526 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Integrierte Gesamtschule Ingelheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 15.500 EUR erwartet.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 585.618 EUR und reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 4.211 EUR. Hierin veranschlagt sind Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 28.520 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 18.561 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 15.500 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 1.000 EUR vorgesehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 22.000 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 23.000 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 9.125 EUR. Weiterhin werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa 9.000 EUR veranschlagt. Für die Errichtung einer Ganztagsschule einschließlich Bau einer Mensa an der IGS Ingelheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Gemäß Bewilligungsbescheid des Landes wird von einem Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 675.000 EUR ausgegangen. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 75.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.1**	**IGS Kurt Schumacher, Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		137.515,27	89.069	105.526	105.382	105.296	104.208
2.1.8.1.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	120.131,00	85.962	101.936	101.792	101.792	100.805
2.1.8.1.2.41441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	16.110,27	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.274,00	3.107	3.590	3.590	3.504	3.403
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		13.771,07	13.800	15.500	15.500	15.500	15.500
2.1.8.1.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	13.771,07	13.800	15.500	15.500	15.500	15.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		8.657,13	12.850	50	50	50	50
2.1.8.1.1.44121000	Miete	6.171,77	7.800	0	0	0	0
2.1.8.1.1.44122000	Nebenkosten	2.485,36	5.000	0	0	0	0
2.1.8.1.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		1.382,17	2	2	2	2	2
2.1.8.1.1.46291000	Schadensersatzleistungen	1.381,17	1	1	1	1	1
2.1.8.1.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.8.1.2.46613000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	1,00	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**161.325,64**	**115.721**	**121.078**	**120.934**	**120.848**	**119.760**
11 - Personalaufwendungen		336.213,41	352.100	356.600	363.730	371.010	378.430
2.1.8.1.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	263.719,91	275.300	278.700	284.270	289.960	295.760
2.1.8.1.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	20.619,19	21.800	22.100	22.540	22.990	23.450
2.1.8.1.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	51.874,31	55.000	55.800	56.920	58.060	59.220
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		420.965,92	589.829	586.339	433.864	444.514	455.664
2.1.8.1.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	124.578,87	145.000	144.000	151.200	158.800	166.700
2.1.8.1.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	59.720,11	57.000	54.000	56.700	59.500	62.500
2.1.8.1.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	14.008,27	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.1.8.1.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	9.894,31	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
2.1.8.1.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	9.689,85	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
2.1.8.1.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	24.219,70	25.000	23.000	23.000	23.000	23.000
2.1.8.1.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	50.423,21	34.000	38.000	38.100	38.200	38.300
2.1.8.1.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	2.247,50	0	0	0	0	0
2.1.8.1.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	12.458,13	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
2.1.8.1.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	117,43	457	454	454	454	454

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.1**	**IGS Kurt Schumacher, Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.1.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.581,62	1.500	1.500	1.600	1.700	1.800
2.1.8.1.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	3.096,89	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.8.1.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	3.625	1.000	1.000	1.000
2.1.8.1.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	1.143,14	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.1.8.1.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	160.000	160.000	0	0	0
2.1.8.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	308,44	450	450	450	450	450
2.1.8.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	386,90	650	650	650	650	650
2.1.8.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.584,84	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
2.1.8.1.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	743,47	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
2.1.8.1.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.8.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	14.587,06	9.310	11.461	11.461	11.461	11.461
2.1.8.1.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	18.448,59	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	4.969,80	600	500	500	500	500
2.1.8.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	5.065,80	8.080	500	500	500	500
2.1.8.1.2.52386004	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	16.110,27	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	8.564,60	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
2.1.8.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	0,00	923	918	918	918	918
2.1.8.1.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	27.537,34	29.000	31.500	31.500	31.500	31.500
2.1.8.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	9.142,82	12.909	12.831	12.831	12.831	12.831
2.1.8.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	336,96	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		430.149,44	299.615	352.151	342.175	332.549	315.449

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.1**	**IGS Kurt Schumacher, Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.1.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	321.320,00	247.358	270.745	270.745	270.745	264.351
2.1.8.1.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	227,00	218	1.370	1.370	1.370	1.370
2.1.8.1.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.550,00	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
2.1.8.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	10.569,00	8.323	8.322	8.322	3.468	0
2.1.8.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	62.855,00	12.061	35.183	34.717	34.717	31.820
2.1.8.1.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	261,00	259	259	259	259	259
2.1.8.1.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	354,00	354	318	238	186	0
2.1.8.1.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	0	2.130	1.756	1.231	1.231
2.1.8.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	9.756,82	9.804	9.808	5.450	4.665	2.194
2.1.8.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	23.256,62	19.688	22.466	17.768	14.358	12.674
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		39.012,40	28.586	28.520	28.620	28.920	29.020
2.1.8.1.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.281,63	1.797	1.797	1.897	1.997	2.097
2.1.8.1.1.56411000	Gebäudeversicherungen	4.783,73	5.400	5.400	5.400	5.600	5.600
2.1.8.1.1.56810000	Grundsteuer	22,34	50	50	50	50	50
2.1.8.1.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	8.473,28	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.8.1.2.56310000	Büromaterial (Budget)	5.996,53	2.761	2.744	2.744	2.744	2.744
2.1.8.1.2.56321000	Bücher (Budget)	2.103,73	765	760	760	760	760
2.1.8.1.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	1.418,73	765	760	760	760	760
2.1.8.1.2.56331000	Porto (Budget)	1.255,88	1.787	1.777	1.777	1.777	1.777
2.1.8.1.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.975,95	4.796	4.767	4.767	4.767	4.767
2.1.8.1.2.56343000	Miete, Leasing	842,52	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.1.2.56344000	Wartung	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.1.2.56412000	Kfz-Versicherungen	240,04	700	700	700	700	700
2.1.8.1.2.56417000	EDV-Versicherung	168,35	250	250	250	250	250
2.1.8.1.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	5,25	15	15	15	15	15
2.1.8.1.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	7.916,82	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2.56551000	Einzelwertberichtigung	392,62	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	135,00	500	500	500	500	500
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.226.341,17**	**1.270.130**	**1.323.610**	**1.168.389**	**1.176.993**	**1.178.563**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.1**	**IGS Kurt Schumacher, Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.065.015,53**	**-1.154.409**	**-1.202.532**	**-1.047.455**	**-1.056.145**	**-1.058.803**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-1.065.015,53**	**-1.154.409**	**-1.202.532**	**-1.047.455**	**-1.056.145**	**-1.058.803**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-1.065.015,53**	**-1.154.409**	**-1.202.532**	**-1.047.455**	**-1.056.145**	**-1.058.803**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.065.015,53**	**-1.154.409**	**-1.202.532**	**-1.047.455**	**-1.056.145**	**-1.058.803**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.1**	**IGS Kurt Schumacher, Ingelheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-728.664,14	-943.863	-952.282	-809.662	-827.892	-846.562
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-728.664,14	-943.863	-952.282	-809.662	-827.892	-846.562
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-728.664,14	-943.863	-952.282	-809.662	-827.892	-846.562
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-728.664,14	-943.863	-952.282	-809.662	-827.892	-846.562
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	109.907,67	115.000	75.000	115.000	115.000	115.000
2.1.8.1.1/6110.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	100.000,00	115.000	75.000	115.000	115.000	115.000
2.1.8.1.2/6004.68166100	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	9.907,67	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	109.907,67	115.000	75.000	115.000	115.000	115.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	167.123,92	54.750	70.100	37.600	37.600	477.600
2.1.8.1.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	3.338,34	24.200	15.000	8.000	8.000	8.000
2.1.8.1.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	5.500	2.000	2.000	2.000
2.1.8.1.1/6102.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	4.000,00	0	0	0	0	0
2.1.8.1.1/6103.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	113.187,12	0	0	0	0	0
2.1.8.1.1/6111.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	400.000
2.1.8.1.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	4.013,26	5.550	7.100	7.100	7.100	7.100
2.1.8.1.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	30.138,42	18.000	15.000	15.000	15.000	55.000
2.1.8.1.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.433,57	6.000	500	500	500	500
2.1.8.1.2/6004.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.834,34	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	22.000	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.1**	**IGS Kurt Schumacher, Ingelheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.1.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.8.1.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.178,87	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	167.123,92	54.750	70.100	37.600	37.600	477.600
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-57.216,25	60.250	4.900	77.400	77.400	-362.600
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-785.880,39	-883.613	-947.382	-732.262	-750.492	-1.209.162
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.1**	**IGS Kurt Schumacher, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.013	5.550	7.100	0	7.100	7.100	7.100
2.1.8.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	4.013	5.550	7.100	0	7.100	7.100	7.100
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.013**	**5.550**	**7.100**	**0**	**7.100**	**7.100**	**7.100**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.013**	**-5.550**	**-7.100**	**0**	**-7.100**	**-7.100**	**-7.100**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	30.138	18.000	15.000	0	15.000	15.000	55.000
2.1.8.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	30.138	18.000	15.000	0	15.000	15.000	55.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**30.138**	**18.000**	**15.000**	**0**	**15.000**	**15.000**	**55.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-30.138**	**-18.000**	**-15.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-55.000**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.434	6.000	500	0	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.1**	**IGS Kurt Schumacher, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.1.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.434	6.000	500	0	500	500	500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**2.434**	**6.000**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-2.434**	**-6.000**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
MN 6004 **Anschaffungen im Rahmen der GTS-Pauschale**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		9.908	0	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2/6004.68166100	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	9.908	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**9.908**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		4.834	0	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2/6004.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.834	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**4.834**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**5.073**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	22.000	0	0	0	0
2.1.8.1.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	22.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**22.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-22.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.1**	**IGS Kurt Schumacher, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		3.338	25.200	25.500	0	15.000	15.000	15.000
2.1.8.1.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	3.338	24.200	15.000	0	8.000	8.000	8.000
2.1.8.1.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	5.500	0	2.000	2.000	2.000
2.1.8.1.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	1.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**3.338**	**25.200**	**25.500**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-3.338**	**-25.200**	**-25.500**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
MN 6102 **Neubau einer 3-Feld-Sporthalle**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		4.000	0	0	0	0	0	0
2.1.8.1.1/6102.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	4.000	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6103 **Errichtung eines Kunstrasenplatzes sowie Tartanlaufbahn**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.1**	**IGS Kurt Schumacher, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	113.187	0	0	0	0	0	0
2.1.8.1.1/6103.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	113.187	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**113.187**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-113.187**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6110 **Einrichtung GTS einschl. Bau einer Mensa**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	115.000	75.000	0	115.000	115.000	115.000
2.1.8.1.1/6110.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	100.000	115.000	75.000	0	115.000	115.000	115.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100.000**	**115.000**	**75.000**	**0**	**115.000**	**115.000**	**115.000**
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100.000**	**115.000**	**75.000**	**0**	**115.000**	**115.000**	**115.000**
MN 6111 **Neubau Lehrerparkplätze**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	400.000
2.1.8.1.1/6111.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	400.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-400.000**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**							

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.1**	**IGS Kurt Schumacher, Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		5.179	0	0	0	0	0	0
2.1.8.1.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.179	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**5.179**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-5.179**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.2**	**IGS Nieder-Olm**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Nieder-Olm. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife. Bei dieser Integrierten Gesamtschule handelt es sich um eine Ganztagsschule in Angebotsform mit Mensa und Freisportanlage.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser integrierten Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.8.2.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.8.2.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.8.2.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.2**	**IGS Nieder-Olm**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 107.254 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises wird die Wärmeversorgung des Schulzentrums Nieder-Olm modifiziert. Dies beinhaltet den Bau einer Biomasseanlage als Erweiterung der Nahwärmeheizzentrale. Die Maßnahme wird vom BMUB mit 200.000 EUR bezuschusst. Die Integrierte Gesamtschule Nieder-Olm wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 70.000 EUR erwartet. Die Miete inkl. Garagenmiete für die ehemalige Hausmeisterwohnung an der IGS Nieder-Olm beträgt 8.622 EUR jährlich. Die Erträge aus Nebenkosten belaufen sich voraussichtlich auf 900 EUR.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 1.904.913 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 1.290.480 EUR. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf den Bau der Biomasseheizanlage zurückzuführen. Des Weiteren veranschlagt sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 25.487 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 1.277 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 16.000 EUR veranschlagt. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 10.800 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 16.000 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 3.000 EUR. Weiterhin werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa 12.000 EUR veranschlagt. Für den Erweiterungsbau der IGS Nieder-Olm wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 2.450.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen 60.000 EUR. Für die Ersteinrichtung der IGS Nieder-Olm mit beweglichen Anlagegütern sind im Haushaltjahr 2017 Mittel in Höhe von 50.000 EUR zu veranschlagen. Hiervon entfallen 30.000 EUR auf den konsumtiven und 20.000 EUR auf den investiven Bereich. Aufgrund der schnelllebigen medialen Entwicklung, insbesondere im schulischen Bereich, ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Nutzung von Tablets, aufgrund der vielfältigen pädagogischen Vorteile, auf Dauer die Nutzung von „starren“ PC-Laboren und Laptopwagen an allen Schulformen ablösen wird. Die Verwaltung beabsichtigt daher die sukzessive Ausstattung weiterer Schulstandorte mit jeweils einzelnen „Tabletklassen“. Für die IGS Nieder-Olm werden daher Mittel in Höhe von insgesamt 20.000 EUR veranschlagt. Hiervon entfallen 15.000 EUR auf den konsumtiven und 5.000 EUR auf den investiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.2**	**IGS Nieder-Olm**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		113.232,57	108.298	307.254	107.254	107.254	106.957
2.1.8.2.1.41441000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund für Sanierung Hallenbeleuchtung	2.596,42	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1.41441100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	0,00	0	200.000	0	0	0
2.1.8.2.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	107.501,00	105.906	103.649	103.649	103.649	103.649
2.1.8.2.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.135,15	2.392	3.605	3.605	3.605	3.308
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		44.528,30	70.200	70.000	70.000	70.000	70.000
2.1.8.2.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	44.528,30	70.200	70.000	70.000	70.000	70.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		12.990,23	9.570	9.572	9.572	9.572	9.572
2.1.8.2.1.44121000	Miete	8.622,00	8.620	8.622	8.622	8.622	8.622
2.1.8.2.1.44122000	Nebenkosten	1.023,73	900	900	900	900	900
2.1.8.2.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	3.344,50	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		530,16	2	2	2	2	2
2.1.8.2.1.46291000	Schadensersatzleistungen	490,99	1	1	1	1	1
2.1.8.2.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.1.8.2.2.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	39,17	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**171.281,26**	**188.070**	**386.828**	**186.828**	**186.828**	**186.531**
11 - Personalaufwendungen		311.304,51	325.600	335.100	341.800	348.630	355.600
2.1.8.2.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	243.368,19	254.600	261.900	267.140	272.480	277.930
2.1.8.2.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	19.589,85	20.100	20.600	21.010	21.430	21.860
2.1.8.2.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	48.346,47	50.900	52.600	53.650	54.720	55.810
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		633.693,19	614.433	1.905.396	530.746	541.496	552.846
2.1.8.2.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	156.354,21	146.000	115.000	120.800	126.800	133.100
2.1.8.2.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	93.274,68	94.000	86.500	90.800	95.300	100.100
2.1.8.2.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	16.587,84	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.1.8.2.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	8.297,20	10.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2.1.8.2.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	14.546,67	16.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.1.8.2.1.52312100	Erneuerung Spielfeld Sportplatz	60.648,58	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	27.819,13	35.000	37.000	37.000	37.000	37.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.2**	**IGS Nieder-Olm**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.2.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	42.058,18	37.000	43.000	43.100	43.200	43.300
2.1.8.2.1.52313300	Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	37.629,71	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	13.364,79	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1.52313600	Aufwendungen für Biomasseanlagen	0,00	0	1.340.000	0	0	0
2.1.8.2.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	13.871,05	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
2.1.8.2.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	381,42	414	397	397	397	397
2.1.8.2.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	649,89	1.250	1.250	1.350	1.450	1.550
2.1.8.2.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	992,86	11.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.8.2.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.2.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	21,93	1.000	1.000	1.050	1.100	1.150
2.1.8.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.8.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	298,86	500	500	500	500	500
2.1.8.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	5.944,50	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
2.1.8.2.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	1.226,38	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
2.1.8.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.8.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	0,00	1.332	1.277	1.277	1.277	1.277
2.1.8.2.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	871,19	0	15.000	0	0	0
2.1.8.2.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	8.937,80	3.450	500	500	500	500
2.1.8.2.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	35.479,07	70.000	30.000	0	0	0
2.1.8.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	2.020,70	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.8.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	530,58	837	803	803	803	803
2.1.8.2.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	80.027,64	112.000	100.000	100.000	100.000	100.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.2**	**IGS Nieder-Olm**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	11.833,33	11.700	11.219	11.219	11.219	11.219
2.1.8.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	25,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		364.512,39	356.936	352.087	341.443	328.530	276.703
2.1.8.2.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	255.330,00	253.784	256.097	255.870	255.870	217.391
2.1.8.2.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	89,00	89	496	496	359	0
2.1.8.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	13.242,00	13.243	13.243	13.243	11.895	9.422
2.1.8.2.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	17.466,00	17.464	17.551	17.551	17.551	17.359
2.1.8.2.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	6.739,00	4.724	1.461	1.461	952	833
2.1.8.2.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	160,00	157	148	51	0	0
2.1.8.2.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.309,00	2.309	2.309	1.645	199	0
2.1.8.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	23.181,94	20.270	15.483	8.198	7.737	6.651
2.1.8.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	45.995,45	44.896	45.299	42.928	33.967	25.047
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		25.164,43	26.972	25.487	25.587	25.887	25.987
2.1.8.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	179,28	1.037	1.037	1.137	1.237	1.337
2.1.8.2.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2,00	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1.56551000	Einzelwertberichtigung	36,10	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1.56810000	Grundsteuer	233,82	280	300	300	300	300
2.1.8.2.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	7.166,12	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.8.2.2.56310000	Büromaterial (Budget)	5.378,62	2.502	2.399	2.399	2.399	2.399
2.1.8.2.2.56321000	Bücher (Budget)	1.068,32	693	665	665	665	665
2.1.8.2.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	574,33	693	665	665	665	665
2.1.8.2.2.56331000	Porto (Budget)	2.124,90	1.620	1.553	1.553	1.553	1.553
2.1.8.2.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	982,38	4.347	4.168	4.168	4.168	4.168
2.1.8.2.2.56344000	Wartung	0,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.2.2.56411000	Gebäudeversicherungen	5.437,08	6.000	6.000	6.000	6.200	6.200
2.1.8.2.2.56412000	Kfz-Versicherungen	162,27	170	170	170	170	170
2.1.8.2.2.56417000	EDV-Versicherung	353,20	500	400	400	400	400
2.1.8.2.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	3,55	15	15	15	15	15

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.2**	**IGS Nieder-Olm**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.2.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	332,50	0	0	0	0	0
2.1.8.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung	1.017,96	0	0	0	0	0
2.1.8.2.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	112,00	115	115	115	115	115
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.334.674,52**	**1.323.941**	**2.618.070**	**1.239.576**	**1.244.543**	**1.211.136**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.163.393,26**	**-1.135.871**	**-2.231.242**	**-1.052.748**	**-1.057.715**	**-1.024.605**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.163.393,26**	**-1.135.871**	**-2.231.242**	**-1.052.748**	**-1.057.715**	**-1.024.605**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.163.393,26**	**-1.135.871**	**-2.231.242**	**-1.052.748**	**-1.057.715**	**-1.024.605**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.163.393,26**	**-1.135.871**	**-2.231.242**	**-1.052.748**	**-1.057.715**	**-1.024.605**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.2**	**IGS Nieder-Olm**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-943.292,30	-887.233	-1.985.409	-817.559	-835.439	-853.859
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-943.292,30	-887.233	-1.985.409	-817.559	-835.439	-853.859
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-943.292,30	-887.233	-1.985.409	-817.559	-835.439	-853.859
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-943.292,30	-887.233	-1.985.409	-817.559	-835.439	-853.859
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	70.000	60.000	70.000	70.000	75.828
2.1.8.2.1/6101.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	70.000	60.000	70.000	70.000	75.828
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	70.000	60.000	70.000	70.000	75.828
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	128.504,44	531.782	68.300	72.000	1.532.000	72.000
2.1.8.2.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.825,45	14.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.8.2.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.8.2.1/6104.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	24.433,11	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1/6104.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	8.961,70	38.782	0	0	0	0
2.1.8.2.1/6105.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	46.234,11	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1/6106.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	1.500.000	0
2.1.8.2.1/6107.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	425.000	0	0	0	0
2.1.8.2.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	22.819,58	19.000	15.500	55.000	15.000	55.000
2.1.8.2.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	10.800	0	0	0
2.1.8.2.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.8.2.2/6101.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	18.649,38	30.000	20.000	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.2**	**IGS Nieder-Olm**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.2.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.581,11	0	5.000	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		128.504,44	531.782	68.300	72.000	1.532.000	72.000
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-128.504,44	-461.782	-8.300	-2.000	-1.462.000	3.828
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-1.071.796,74	-1.349.015	-1.993.709	-819.559	-2.297.439	-850.031
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.2**	**IGS Nieder-Olm**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	22.820	19.000	15.500	0	55.000	15.000	55.000
2.1.8.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	22.820	19.000	15.500	0	55.000	15.000	55.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**22.820**	**19.000**	**15.500**	**0**	**55.000**	**15.000**	**55.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-22.820**	**-19.000**	**-15.500**	**0**	**-55.000**	**-15.000**	**-55.000**
MN 6005 Erwerb einer Telefonanlage							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	10.800	0	0	0	0
2.1.8.2.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	10.800	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**10.800**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-10.800**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.825	19.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.2**	**IGS Nieder-Olm**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.2.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.825	14.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
2.1.8.2.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
2.1.8.2.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	5.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**4.825**	**19.000**	**17.000**	**0**	**17.000**	**17.000**	**17.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-4.825**	**-19.000**	**-17.000**	**0**	**-17.000**	**-17.000**	**-17.000**
MN 6101 **Erweiterungsmaßnahmen**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	70.000	60.000	0	70.000	70.000	75.828
2.1.8.2.1/6101.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	70.000	60.000	0	70.000	70.000	75.828
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**70.000**	**60.000**	**0**	**70.000**	**70.000**	**75.828**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		18.649	30.000	20.000	0	0	0	0
2.1.8.2.2/6101.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	18.649	30.000	20.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**18.649**	**30.000**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-18.649**	**40.000**	**40.000**	**0**	**70.000**	**70.000**	**75.828**
MN 6104 **Erweiterung Mensa**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		33.395	38.782	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1/6104.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	24.433	0	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.2**	**IGS Nieder-Olm**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.2.1/6104.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	8.962	38.782	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**33.395**	**38.782**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-33.395**	**-38.782**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6105 Errichtung einer Zaunanlage							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	46.234	0	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1/6105.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	46.234	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**46.234**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-46.234**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6106 Generalsanierung der Sporthalle							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	1.500.000	0
2.1.8.2.1/6106.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	1.500.000	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.500.000**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.500.000**	**0**
MN 6107 Erneuerung Pausenhof							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.2**	**IGS Nieder-Olm**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	425.000	0	0	0	0	0
2.1.8.2.1/6107.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	425.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**425.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-425.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.581	0	5.000	0	0	0	0
2.1.8.2.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.581	0	5.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.581**	**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.581**	**0**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.3**	**IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Sprendlingen. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife. Bei dieser integrierten Gesamtschule handelt es sich um eine Ganztagsschule.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser integrierten Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.8.3.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.8.3.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.8.3.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.3**	**IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 119.027 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Integrierte Gesamtschule Sprendlingen wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 12.500 EUR erwartet. Gemäß Vertrag vom 04.07./21.07.2011 zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der cbs Caritas Bürgerservice Integrationsbetriebe Rheinhessen GmbH, Mainz wird die Verpachtung der Räumlichkeiten zum Kioskbetrieb in der IGS Sprendlingen vereinbart. Die jährliche Pacht beträgt 2.400 EUR. Die Nebenkosten belaufen sich auf 1.057 EUR.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 678.916 EUR und reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 44.967 EUR. In den Gesamtkosten enthalten sind Aufwendungen für Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 43.613 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 1.119 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 20.000 EUR veranschlagt. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 12.100 EUR bereitgestellt. Weiterhin werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 10.000 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 3.000 EUR. Zudem werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa 8.000 EUR veranschlagt. Für den Erweiterungsbau der IGS Sprendlingen wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 2.830.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen 60.000 EUR. Für die Ersteinrichtung der Schule mit beweglichen Anlagegütern sind im Haushaltjahr 2017 Mittel in Höhe von insgesamt 50.000 EUR zu veranschlagen. Hiervon entfallen 30.000 EUR auf den konsumtiven und 20.000 EUR auf den investiven Bereich. Für die Generalsanierung der Sporthalle werden im Haushaltsjahr 2017 1,8 Mio EUR veranschlagt. Für dieses Projekt werden Eigenleistungen der HOAI Phasen 1-9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 85.689 EUR zu beziffern. Als weiteres landes- bzw. bundesweites Pilotobjekt wird die gesamte Schule mit Tablets („Tabletschule“) ausgestattet. Für die Anschaffung weiterer Hardware inkl. Zubehör sind Mittel in Höhe von insgesamt 110.500 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) im Haushaltsjahr 2017 zu veranschlagen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.3**	**IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		121.822,22	118.588	119.027	119.027	119.027	115.903
2.1.8.3.1.41441000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund für Sanierung Hallenbeleuchtung	2.618,30	0	0	0	0	0
2.1.8.3.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	116.935,92	116.553	116.552	116.552	116.552	113.662
2.1.8.3.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.268,00	2.035	2.475	2.475	2.475	2.241
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		15.608,46	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
2.1.8.3.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	15.608,46	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		3.457,90	3.507	3.507	3.507	3.507	3.507
2.1.8.3.1.44121000	Mieten und Pachten	2.400,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
2.1.8.3.1.44122000	Nebenkosten	1.057,90	1.057	1.057	1.057	1.057	1.057
2.1.8.3.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		3.853,83	2	2	2	2	2
2.1.8.3.1.46291000	Schadensersatzleistungen	3.252,25	1	1	1	1	1
2.1.8.3.1.46613000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	601,58	0	0	0	0	0
2.1.8.3.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**144.742,41**	**134.597**	**135.036**	**135.036**	**135.036**	**131.912**
11 - Personalaufwendungen		318.677,22	347.300	359.000	366.180	373.500	380.970
2.1.8.3.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	249.270,85	271.700	279.600	285.190	290.890	296.710
2.1.8.3.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	19.793,28	21.400	20.300	20.710	21.120	21.540
2.1.8.3.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	49.613,09	54.200	59.100	60.280	61.490	62.720
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		497.680,59	723.883	679.298	559.848	480.998	340.348
2.1.8.3.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	92.470,61	129.000	136.500	143.300	150.500	15.800
2.1.8.3.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	69.762,99	68.000	69.500	73.000	76.700	80.500
2.1.8.3.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	18.601,03	22.000	23.500	23.500	23.500	23.500
2.1.8.3.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	7.434,55	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
2.1.8.3.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	12.331,77	17.000	16.000	66.000	16.000	16.000
2.1.8.3.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	40.821,50	21.000	122.000	22.000	22.000	22.000
2.1.8.3.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	45.632,55	40.000	45.000	45.100	45.200	45.300
2.1.8.3.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	13.551,88	0	0	0	0	0
2.1.8.3.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	13.877,68	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.3**	**IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.3.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	154,20	414	348	348	348	348
2.1.8.3.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	391,18	1.250	1.250	1.350	1.450	1.550
2.1.8.3.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	2.097,49	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.8.3.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.3.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	308,43	800	800	850	900	950
2.1.8.3.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18.287,27	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.8.3.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	46,92	800	800	800	800	800
2.1.8.3.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	337,08	500	500	500	500	500
2.1.8.3.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	4.454,01	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
2.1.8.3.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
2.1.8.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.8.3.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	5.175,08	1.332	1.119	1.119	1.119	1.119
2.1.8.3.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	22.156,15	250.000	100.000	50.000	10.000	0
2.1.8.3.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	2.565,26	500	500	500	500	500
2.1.8.3.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	53.894,50	30.000	30.000	0	0	0
2.1.8.3.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	10.081,90	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.8.3.2.52420000	Essenskosten (Budget)	100,12	837	703	703	703	703
2.1.8.3.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	49.865,96	58.800	50.000	50.000	50.000	50.000
2.1.8.3.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	13.229,63	11.700	9.828	9.828	9.828	9.828
2.1.8.3.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	50,85	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		323.771,77	325.709	352.806	349.014	337.458	313.016

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.3**	**IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.3.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	203.057,00	203.050	220.910	220.910	220.910	219.649
2.1.8.3.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	117,00	95	95	95	95	95
2.1.8.3.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	26.699,00	26.717	26.718	26.090	22.116	18.125
2.1.8.3.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	46.346,27	45.446	46.925	46.925	46.925	39.259
2.1.8.3.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	2.757,00	2.760	2.761	2.390	2.035	2.035
2.1.8.3.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	1.990,00	1.627	1.339	1.153	207	0
2.1.8.3.2.53430000	Abschreibungen mit Schulgebäuden und Schulturnhallen	2.035,00	2.035	2.035	2.035	2.035	2.035
2.1.8.3.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.709,00	2.609	2.609	2.236	1.329	1.329
2.1.8.3.2.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	122,08	0	0	0	0	0
2.1.8.3.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	9.343,95	9.099	9.212	8.480	7.897	6.473
2.1.8.3.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	28.595,47	32.271	40.202	38.700	33.909	24.016
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		34.458,17	49.070	43.613	38.713	34.013	29.113
2.1.8.3.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	963,44	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
2.1.8.3.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2.596,92	0	0	0	0	0
2.1.8.3.2.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	10.000	5.000	5.000	2.500	0
2.1.8.3.2.56243000	Unterhaltung Software, Updates	0,00	1.000	10.000	5.000	2.500	0
2.1.8.3.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	9.841,30	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.8.3.2.56310000	Büromaterial (Budget)	2.944,68	2.502	2.102	2.102	2.102	2.102
2.1.8.3.2.56321000	Bücher (Budget)	1.184,08	693	582	582	582	582
2.1.8.3.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	417,09	693	582	582	582	582
2.1.8.3.2.56331000	Porto (Budget)	1.012,71	1.620	1.361	1.361	1.361	1.361
2.1.8.3.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	1.513,56	4.347	3.651	3.651	3.651	3.651
2.1.8.3.2.56343000	Miete, Leasing	875,36	9.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.3.2.56344000	Wartung	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.1.8.3.2.56411000	Gebäudeversicherungen	7.977,78	8.600	8.600	8.600	8.800	8.800
2.1.8.3.2.56412000	Kfz-Versicherungen	676,78	700	750	750	750	750
2.1.8.3.2.56417000	EDV-Versicherung	263,28	200	300	300	300	300
2.1.8.3.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	7,00	15	15	15	15	15
2.1.8.3.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	3.185,56	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.3**	**IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.3.2.56551000	Einzelwertberichtigung	857,63	0	0	0	0	0
2.1.8.3.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	141,00	200	170	170	170	170
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.174.587,75**	**1.445.962**	**1.434.717**	**1.313.755**	**1.225.969**	**1.063.447**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.029.845,34**	**-1.311.365**	**-1.299.681**	**-1.178.719**	**-1.090.933**	**-931.535**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.029.845,34**	**-1.311.365**	**-1.299.681**	**-1.178.719**	**-1.090.933**	**-931.535**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.029.845,34**	**-1.311.365**	**-1.299.681**	**-1.178.719**	**-1.090.933**	**-931.535**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.029.845,34**	**-1.311.365**	**-1.299.681**	**-1.178.719**	**-1.090.933**	**-931.535**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.3**	**IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-823.818,99	-1.104.244	-1.064.902	-947.732	-871.502	-733.422
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-823.818,99	-1.104.244	-1.064.902	-947.732	-871.502	-733.422
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-823.818,99	-1.104.244	-1.064.902	-947.732	-871.502	-733.422
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-823.818,99	-1.104.244	-1.064.902	-947.732	-871.502	-733.422
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	50.000,00	40.000	60.000	50.000	45.000	44.345
2.1.8.3.1/6101.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	50.000,00	40.000	60.000	50.000	45.000	44.345
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000,00	40.000	60.000	50.000	45.000	44.345
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.000	500	0	0	0
2.1.8.3.2/6300.78410000	Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0,00	1.000	500	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	79.802,21	86.000	1.956.789	529.000	69.000	29.000
2.1.8.3.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	6.980,02	20.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.1.8.3.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.8.3.1/6104.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	5.081,88	0	0	0	0	0
2.1.8.3.1/6107.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	1.800.000	0	0	0
2.1.8.3.1/6107.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	0	85.689	0	0	0
2.1.8.3.1/6108.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	500.000	0	0
2.1.8.3.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	12.485,52	15.000	15.000	15.000	55.000	15.000
2.1.8.3.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	12.100	0	0	0
2.1.8.3.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	1.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.8.3.2/6101.78571000	Ausz. f.bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgr.	49.802,37	20.000	20.000	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.3**	**IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.3.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.452,42	30.000	10.000	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	79.802,21	87.000	1.957.289	529.000	69.000	29.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.802,21	-47.000	-1.897.289	-479.000	-24.000	15.345
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-853.621,20	-1.151.244	-2.962.191	-1.426.732	-895.502	-718.077
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.3**	**IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	12.486	15.000	15.000	0	15.000	55.000	15.000
2.1.8.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	12.486	15.000	15.000	0	15.000	55.000	15.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.486**	**15.000**	**15.000**	**0**	**15.000**	**55.000**	**15.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.486**	**-15.000**	**-15.000**	**0**	**-15.000**	**-55.000**	**-15.000**
MN 6005 Erwerb einer Telefonanlage							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	12.100	0	0	0	0
2.1.8.3.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	12.100	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**12.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-12.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.980	21.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.3**	**IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.3.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	6.980	20.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
2.1.8.3.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
2.1.8.3.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	1.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**6.980**	**21.000**	**14.000**	**0**	**14.000**	**14.000**	**14.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-6.980**	**-21.000**	**-14.000**	**0**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**
MN 6101 **Erweiterungsmaßnahmen**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		50.000	40.000	60.000	0	50.000	45.000	44.345
2.1.8.3.1/6101.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	50.000	40.000	60.000	0	50.000	45.000	44.345
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**50.000**	**40.000**	**60.000**	**0**	**50.000**	**45.000**	**44.345**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		49.802	20.000	20.000	0	0	0	0
2.1.8.3.2/6101.78571000	Ausz. f.bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgr.	49.802	20.000	20.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**49.802**	**20.000**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**198**	**20.000**	**40.000**	**0**	**50.000**	**45.000**	**44.345**
MN 6104 **Sanierung Kunstrasenplatz**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		5.082	0	0	0	0	0	0
2.1.8.3.1/6104.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	5.082	0	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.3**	**IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.082**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.082**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6107 Generalsanierung Sporthalle							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	1.885.689	0	0	0	0
2.1.8.3.1/6107.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	1.800.000	0	0	0	0
2.1.8.3.1/6107.78523100 Zu aktivierende Eigenleistungen	0	0	85.689	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**1.885.689**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-1.885.689**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6108 Umgestaltung Pausenhof							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	500.000	0	0
2.1.8.3.1/6108.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	500.000	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500.000**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-500.000**	**0**	**0**
MN 6300 Ausstattung Tablets							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.3**	**IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	1.000	500	0	0	0	0
2.1.8.3.2/6300.78410000	Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0	1.000	500	0	0	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		5.452	30.000	10.000	0	0	0	0
2.1.8.3.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.452	30.000	10.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**5.452**	**31.000**	**10.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-5.452**	**-31.000**	**-10.500**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.4**	**IGS Oppenheim**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Oppenheim. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser integrierten Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.1.8.4.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.1.8.4.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.1.8.4.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.4**	**IGS Oppenheim**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 77.198 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Integrierte Gesamtschule Oppenheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 16.000 EUR erwartet. Die Werkdienstwohnungsvergütung inkl. Garagenmiete für die Hausmeisterwohnung an der IGS Oppenheim beträgt jährlich 4.655 EUR. Es besteht ein Mietvertrag über die Aufstellung einer Antennenanlage auf dem Gebäude der IGS. Die Erträge für das Jahr 2017 werden auf 6.525 EUR geschätzt. Die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung, der Antennenanlage sowie die Kosten für die Strom- und Wasserversorgung für den FSV Oppenheim betragen 12.300 EUR.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 813.997 EUR und reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 473.862 EUR. Maßgeblich hierfür sind die im Wesentlichen abgeschlossenen Umbaumaßnahmen am Bestandsgebäude. Hier sind noch Fensterarbeiten (Austausch gegen Renovationsfenster) in Höhe von 300.000 EUR durchzuführen. Weiter veranschlagt sind Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 23.108 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 1.036 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 15.500 EUR vorgesehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 10.500 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräte und sonstige Einrichtungen werden 68.000 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 5.000 EUR. Weiterhin werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa 6.000 EUR veranschlagt. Für den Erweiterungsbau der IGS Oppenheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 2.645.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen 225.000 EUR. Für die Ersteinrichtung der IGS Oppenheim mit beweglichem Anlagevermögen sind im Haushaltjahr 2017 Mittel in Höhe von insgesamt 100.000 EUR zu veranschlagen. Hiervon entfallen 70.000 EUR auf den konsumtiven und 30.000 EUR auf den investiven Bereich. Für die Erweiterung der Sporthalle wurden im Haushalt 2016 50.000 EUR veranschlagt, im Jahr 2017 werden weitere 800.000 EUR und 2018 700.000 EUR bereitgestellt. Der Gesamtausgabebedarf für diese Maßnahme liegt bei 1,55 Mio EUR. Für dieses Projekt werden Eigenleistungen der HOAI Phasen 1-9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 46.891 EUR und 2018 mit 8.330 EUR zu beziffern.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.4**	**IGS Oppenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		79.371,23	77.194	77.198	76.343	75.967	75.674
2.1.8.4.1.41441000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund für Sanierung Hallenbeleuchtung	2.147,23	0	0	0	0	0
2.1.8.4.1.41510000	Sonderposten aus Zuwendungen	76.773,00	76.741	76.744	75.889	75.573	75.573
2.1.8.4.2.41510000	Sonderposten aus Zuwendungen	451,00	453	454	454	394	101
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		21.602,39	31.800	16.000	16.000	16.000	16.000
2.1.8.4.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	21.602,39	31.800	16.000	16.000	16.000	16.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		22.563,87	23.530	23.530	23.530	23.530	23.530
2.1.8.4.1.44121000	Miete	10.904,59	11.180	11.180	11.180	11.180	11.180
2.1.8.4.1.44122000	Nebenkosten	11.659,28	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
2.1.8.4.2.44190000	Sonstige	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		578,66	2	2	2	2	2
2.1.8.4.1.46291000	Schadensersatzleistungen	578,66	1	1	1	1	1
2.1.8.4.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**124.116,15**	**132.526**	**116.730**	**115.875**	**115.499**	**115.206**
11 - Personalaufwendungen		220.584,47	227.100	300.000	306.000	312.120	318.360
2.1.8.4.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	172.283,11	177.200	233.500	238.170	242.930	247.790
2.1.8.4.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	13.526,28	14.000	18.700	19.070	19.450	19.840
2.1.8.4.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	34.775,08	35.900	47.800	48.760	49.740	50.730
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.643.736,53	1.287.859	816.359	484.209	464.559	475.409
2.1.8.4.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	128.051,63	132.000	128.000	134.400	141.100	148.200
2.1.8.4.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	69.160,46	58.000	64.000	67.200	70.600	74.100
2.1.8.4.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	13.425,73	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
2.1.8.4.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	6.935,45	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
2.1.8.4.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	53.339,46	18.000	19.000	19.000	19.000	19.000
2.1.8.4.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	158.142,34	665.000	44.000	44.000	44.000	44.000
2.1.8.4.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	167.306,67	142.000	67.000	67.100	67.200	67.300
2.1.8.4.1.52313300	Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	815.313,83	0	300.000	0	0	0
2.1.8.4.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	12.829,16	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.4**	**IGS Oppenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.4.1.52323000	Bewirtschaftung Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	11.674,95	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.1.8.4.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	322	322	322	322	322
2.1.8.4.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	1.775,99	1.200	1.200	1.300	1.400	1.500
2.1.8.4.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	6.179,89	2.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.1.8.4.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	3.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.4.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	900	900	950	1.000	1.050
2.1.8.4.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.1.8.4.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	76,11	500	500	500	500	500
2.1.8.4.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.362,37	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.8.4.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	2.075,67	10.000	3.500	3.500	3.500	3.500
2.1.8.4.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.1.8.4.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	1.036	1.036	1.036	1.036	1.036
2.1.8.4.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	15.000	0	0	0	0
2.1.8.4.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	321,26	1.500	500	500	500	500
2.1.8.4.2.52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	141.084,29	120.000	70.000	30.000	0	0
2.1.8.4.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	780,75	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.1.8.4.2.52420000	Essenskosten (Budget)	0,00	651	651	651	651	651
2.1.8.4.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	41.374,00	51.000	34.000	34.000	34.000	34.000
2.1.8.4.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	11.059,96	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100
2.1.8.4.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.466,56	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		323.400,46	280.304	339.160	329.477	322.796	315.646

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.4**	**IGS Oppenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.4.1.53430000	Abschreibungen mit Schulgebäuden und Schulturnhallen	193.243,00	158.971	220.490	220.490	220.490	218.692
2.1.8.4.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	1.288,00	177	177	177	177	177
2.1.8.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	37.830,00	32.300	28.352	28.352	28.352	28.352
2.1.8.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	6.974,00	6.832	8.601	8.601	8.601	8.481
2.1.8.4.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	34.319,00	34.306	34.310	31.838	30.928	30.928
2.1.8.4.2.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	1.138,00	444	285	285	232	0
2.1.8.4.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	200,00	200	200	200	164	0
2.1.8.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	6.578,28	5.838	5.989	4.640	4.594	3.200
2.1.8.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	41.830,18	41.236	40.756	34.894	29.258	25.816
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		17.390,50	22.703	23.108	23.208	23.508	23.608
2.1.8.4.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	590,03	1.178	1.178	1.278	1.378	1.478
2.1.8.4.1.56411000	Gebäudeversicherungen	3.982,18	4.500	4.500	4.500	4.700	4.700
2.1.8.4.1.56418000	Versicherung Telefonanlage	4,60	10	10	10	10	10
2.1.8.4.1.56810000	Grundsteuer	233,40	280	280	280	280	280
2.1.8.4.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	4.567,91	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.1.8.4.2.56310000	Büromaterial (Budget)	2.021,79	1.946	1.946	1.946	1.946	1.946
2.1.8.4.2.56321000	Bücher (Budget)	168,90	539	539	539	539	539
2.1.8.4.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	38,29	539	539	539	539	539
2.1.8.4.2.56331000	Porto (Budget)	1.473,20	1.260	1.260	1.260	1.260	1.260
2.1.8.4.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	1.721,93	3.381	3.381	3.381	3.381	3.381
2.1.8.4.2.56343000	Miete, Leasing	699,72	500	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.4.2.56344000	Wartung	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.1.8.4.2.56412000	Kfz-Versicherungen	11,54	30	35	35	35	35
2.1.8.4.2.56417000	EDV-Versicherung	0,00	500	400	400	400	400
2.1.8.4.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1,00	0	0	0	0	0
2.1.8.4.2.56551000	Einzelwertberichtigung	1.847,01	0	0	0	0	0
2.1.8.4.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	29,00	40	40	40	40	40
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**2.205.111,96**	**1.817.966**	**1.478.627**	**1.142.894**	**1.122.983**	**1.133.023**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-2.080.995,81**	**-1.685.440**	**-1.361.897**	**-1.027.019**	**-1.007.484**	**-1.017.817**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.4**	**IGS Oppenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-2.080.995,81**	**-1.685.440**	**-1.361.897**	**-1.027.019**	**-1.007.484**	**-1.017.817**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-2.080.995,81**	**-1.685.440**	**-1.361.897**	**-1.027.019**	**-1.007.484**	**-1.017.817**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-2.080.995,81**	**-1.685.440**	**-1.361.897**	**-1.027.019**	**-1.007.484**	**-1.017.817**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.4**	**IGS Oppenheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.821.115,23	-1.482.330	-1.096.935	-772.885	-759.655	-776.845
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.821.115,23	-1.482.330	-1.096.935	-772.885	-759.655	-776.845
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.821.115,23	-1.482.330	-1.096.935	-772.885	-759.655	-776.845
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.821.115,23	-1.482.330	-1.096.935	-772.885	-759.655	-776.845
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	230.000,00	240.000	225.000	240.000	440.000	505.000
2.1.8.4.1/6101.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	230.000,00	240.000	225.000	240.000	240.000	240.000
2.1.8.4.1/6104.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	0	200.000	265.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	230.000,00	240.000	225.000	240.000	440.000	505.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	942.602,76	326.500	964.391	755.330	87.000	27.000
2.1.8.4.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	15.072,85	60.500	58.000	8.000	8.000	8.000
2.1.8.4.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.8.4.1/6101.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	124.143,80	100.000	0	0	0	0
2.1.8.4.1/6103.78522000	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden u. Einrichtungen	750.000,00	0	0	0	0	0
2.1.8.4.1/6104.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0,00	50.000	800.000	700.000	0	0
2.1.8.4.1/6104.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	0	46.891	8.330	0	0
2.1.8.4.2/6002.78571000	Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	10.885,10	20.000	15.000	15.000	75.000	15.000
2.1.8.4.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	10.500	0	0	0
2.1.8.4.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.1.8.4.2/6101.78571000	Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	42.501,01	80.000	30.000	20.000	0	0
2.1.8.4.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	15.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	942.602,76	326.500	964.391	755.330	87.000	27.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.4**	**IGS Oppenheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-712.602,76	-86.500	-739.391	-515.330	353.000	478.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.533.717,99	-1.568.830	-1.836.326	-1.288.215	-406.655	-298.845
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.4**	**IGS Oppenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	10.885	20.000	15.000	0	15.000	75.000	15.000
2.1.8.4.2/6002.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	10.885	20.000	15.000	0	15.000	75.000	15.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.885**	**20.000**	**15.000**	**0**	**15.000**	**75.000**	**15.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.885**	**-20.000**	**-15.000**	**0**	**-15.000**	**-75.000**	**-15.000**
MN 6005 Erwerb einer Telefonanlage							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	10.500	0	0	0	0
2.1.8.4.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	10.500	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**10.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-10.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.073	61.500	62.000	0	12.000	12.000	12.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.4**	**IGS Oppenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.1.8.4.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	15.073	60.500	58.000	0	8.000	8.000	8.000
2.1.8.4.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
2.1.8.4.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	1.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**15.073**	**61.500**	**62.000**	**0**	**12.000**	**12.000**	**12.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-15.073**	**-61.500**	**-62.000**	**0**	**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**
MN 6101 **Erweiterungsmaßnahmen**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		230.000	240.000	225.000	0	240.000	240.000	240.000
2.1.8.4.1/6101.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	230.000	240.000	225.000	0	240.000	240.000	240.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**230.000**	**240.000**	**225.000**	**0**	**240.000**	**240.000**	**240.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		166.645	180.000	30.000	0	20.000	0	0
2.1.8.4.1/6101.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	124.144	100.000	0	0	0	0	0
2.1.8.4.2/6101.78571000	Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	42.501	80.000	30.000	0	20.000	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**166.645**	**180.000**	**30.000**	**0**	**20.000**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**63.355**	**60.000**	**195.000**	**0**	**220.000**	**240.000**	**240.000**
MN 6103 **Übernahme des Sportplatzes "Landskron-Arena" von der Stadt Oppenheim**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.4**	**IGS Oppenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		750.000	0	0	0	0	0	0
2.1.8.4.1/6103.78522000	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden u. Einrichtungen	750.000	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**750.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-750.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6104 **Erweiterung Sporthalle**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	200.000	265.000
2.1.8.4.1/6104.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	0	200.000	265.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**265.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	50.000	846.891	0	708.330	0	0
2.1.8.4.1/6104.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	0	50.000	800.000	0	700.000	0	0
2.1.8.4.1/6104.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0	0	46.891	0	8.330	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**50.000**	**846.891**	**0**	**708.330**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-50.000**	**-846.891**	**0**	**-708.330**	**200.000**	**265.000**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	15.000	0	0	0	0	0
2.1.8.4.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	15.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.1**	**Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.1.8**	**Integrierte Gesamtschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.1.8.4**	**IGS Oppenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.1**	**Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Rhein-Nahe-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine Ganztagsschule in Angebotsform mit Mensa.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.1.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.1.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.1.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 28.515 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Förderschule Bingen wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 14.000 EUR erwartet.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 161.400 EUR und verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 13.477 EUR. In den Gesamtkosten enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 11.125 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 4.690 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden Mittel in Höhe von 8.000 EUR bereitgestellt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 1.000 EUR vorgesehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 5.200 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 6.000 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 1.500 EUR. Des Weiteren werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa 3.000 EUR veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.1**	**Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		28.464,00	28.433	28.515	28.515	27.377	24.170
2.2.1.1.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	24.704,00	24.704	24.605	24.605	23.467	22.629
2.2.1.1.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.760,00	3.729	3.910	3.910	3.910	1.541
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		16.975,39	22.200	14.000	14.000	14.000	14.000
2.2.1.1.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	16.975,39	22.200	14.000	14.000	14.000	14.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.1.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		109,61	2	2	2	2	2
2.2.1.1.1.46291000	Schadensersatzleistungen	109,61	1	1	1	1	1
2.2.1.1.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**45.549,00**	**50.685**	**42.567**	**42.567**	**41.429**	**38.222**
11 - Personalaufwendungen		98.235,72	100.900	101.200	103.220	105.290	107.390
2.2.1.1.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	77.008,15	79.700	79.200	80.780	82.400	84.050
2.2.1.1.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	6.147,89	5.600	6.400	6.530	6.660	6.790
2.2.1.1.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	15.079,68	15.600	15.600	15.910	16.230	16.550
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		150.551,24	174.877	162.307	164.557	166.907	169.357
2.2.1.1.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	19.681,72	30.000	28.500	29.900	31.400	33.000
2.2.1.1.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	12.560,94	11.000	11.000	11.600	12.200	12.800
2.2.1.1.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	3.788,79	3.200	6.000	6.000	6.000	6.000
2.2.1.1.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	2.702,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.2.1.1.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	11.123,14	8.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.2.1.1.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	14.040,06	23.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.2.1.1.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	20.751,16	20.000	24.000	24.100	24.200	24.300
2.2.1.1.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	5.454,65	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
2.2.1.1.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	148,12	238	234	234	234	234
2.2.1.1.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	300	300	400	500	600
2.2.1.1.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	598,21	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.1.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	500	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.1**	**Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.1.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	34,95	500	500	550	600	650
2.2.1.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	366,22	450	450	450	450	450
2.2.1.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	880,52	650	650	650	650	650
2.2.1.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	918,90	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
2.2.1.1.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.1.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	8.121,76	5.127	2.690	2.690	2.690	2.690
2.2.1.1.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.1.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	9.901,86	0	0	0	0	0
2.2.1.1.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	900	500	500	500	500
2.2.1.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	4.307,49	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
2.2.1.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	4.718,94	2.806	2.760	2.760	2.760	2.760
2.2.1.1.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	23.647,30	35.400	25.000	25.000	25.000	25.000
2.2.1.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	5.779,67	5.056	4.973	4.973	4.973	4.973
2.2.1.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.024,84	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs.	1 Nr. 14 GemHVO	92.211,25	91.633	91.021	88.961	81.062	75.733
2.2.1.1.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	66.116,00	66.115	66.113	66.113	64.405	63.143
2.2.1.1.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.349,00	1.349	1.349	1.349	1.349	1.349
2.2.1.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	7.233,00	7.231	7.231	7.231	5.614	4.765
2.2.1.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.525,00	4.522	4.518	4.518	3.584	2.636
2.2.1.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.373,00	4.220	4.225	3.298	3.086	2.215
2.2.1.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	8.615,25	8.196	7.585	6.452	3.024	1.625

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.1**	**Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		15.653,02	11.185	11.125	11.225	11.525	11.625
2.2.1.1.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	627,37	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
2.2.1.1.1.56411000	Gebäudeversicherungen	1.290,99	1.800	1.800	1.800	2.000	2.000
2.2.1.1.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	2.513,96	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.1.2.56310000	Büromaterial (Budget)	655,64	1.068	1.050	1.050	1.050	1.050
2.2.1.1.2.56321000	Bücher (Budget)	939,34	254	250	250	250	250
2.2.1.1.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	331,66	254	250	250	250	250
2.2.1.1.2.56331000	Porto (Budget)	311,89	212	209	209	209	209
2.2.1.1.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.369,73	1.887	1.856	1.856	1.856	1.856
2.2.1.1.2.56344000	Wartung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.1.2.56412000	Kfz-Versicherungen	662,42	750	750	750	750	750
2.2.1.1.2.56417000	EDV-Versicherung	26,68	50	50	50	50	50
2.2.1.1.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	2,95	10	10	10	10	10
2.2.1.1.2.56551000	Einzelwertberichtigung	5.526,40	0	0	0	0	0
2.2.1.1.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	393,99	400	400	400	400	400
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**356.651,23**	**378.595**	**365.653**	**367.963**	**364.784**	**364.105**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-311.102,23**	**-327.910**	**-323.086**	**-325.396**	**-323.355**	**-325.883**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-311.102,23**	**-327.910**	**-323.086**	**-325.396**	**-323.355**	**-325.883**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-311.102,23**	**-327.910**	**-323.086**	**-325.396**	**-323.355**	**-325.883**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-311.102,23**	**-327.910**	**-323.086**	**-325.396**	**-323.355**	**-325.883**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.1**	**Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-244.196,79	-264.710	-260.080	-264.450	-269.170	-273.820
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-244.196,79	-264.710	-260.080	-264.450	-269.170	-273.820
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-244.196,79	-264.710	-260.080	-264.450	-269.170	-273.820
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-244.196,79	-264.710	-260.080	-264.450	-269.170	-273.820
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	23.582,20	21.400	22.200	27.000	17.000	17.000
2.2.1.1.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	8.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.2.1.1.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.1.1/6106.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	19.978,38	0	0	0	0	0
2.2.1.1.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	0,00	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.1.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.589,44	8.200	7.500	17.500	7.500	7.500
2.2.1.1.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	2.200	500	500	500	500
2.2.1.1.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	5.200	0	0	0
2.2.1.1.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	500	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.1.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.014,38	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.582,20	21.400	22.200	27.000	17.000	17.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.582,20	-21.400	-22.200	-27.000	-17.000	-17.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-267.778,99	-286.110	-282.280	-291.450	-286.170	-290.820

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.1**	**Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.1**	**Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	2.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
2.2.1.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	0	2.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**2.500**	**2.000**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-2.500**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.589	8.200	7.500	0	17.500	7.500	7.500
2.2.1.1.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.589	8.200	7.500	0	17.500	7.500	7.500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.589**	**8.200**	**7.500**	**0**	**17.500**	**7.500**	**7.500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.589**	**-8.200**	**-7.500**	**0**	**-17.500**	**-7.500**	**-7.500**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	2.200	500	0	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.1**	**Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.1.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	2.200	500	0	500	500	500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**2.200**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-2.200**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	5.200	0	0	0	0
2.2.1.1.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	5.200	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**5.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-5.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	8.500	7.000	0	7.000	7.000	7.000
2.2.1.1.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0	8.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
2.2.1.1.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
2.2.1.1.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**8.500**	**7.000**	**0**	**7.000**	**7.000**	**7.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.1**	**Rhein-Nahe-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-8.500**	**-7.000**	**0**	**-7.000**	**-7.000**	**-7.000**
MN 6106 **Neubau Kleinspielfeld**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	19.978	0	0	0	0	0	0
2.2.1.1.1/6106.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	19.978	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**19.978**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-19.978**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.014	0	0	0	0	0	0
2.2.1.1.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.014	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.014**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.014**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.2**	**Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Albert-Schweitzer-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine Ganztagsschule in Angebotsform.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.2.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.2.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.2.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.2**	**Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 33.979 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Förderschule Ingelheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 14.000 EUR erwartet.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 212.080 EUR und reduzieren sich gegenüber dem Hj. 2016 um 206.216 EUR. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf die noch im Jahr 2016 abzuschließenden bzw. nicht durchgeführten Unterhaltungsmaßnahmen am Gebäude (Austausch Fenster, Außentüren, Rauchschutztüren) zurückzuführen. Des Weiteren in den Gesamtkosten veranschlagt sind ebenso Aufwendungen für Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 11.886 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 7.715 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 21.600 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 3.500 EUR vorzusehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 5.200 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 9.400 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 1.500 EUR. Des Weiteren werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa 3.000 EUR veranschlagt. Für den Neubau der Mensa und die Einrichtung der GTS-Räume an der SFL Ingelheim wurde ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt. Der Landeszuschuss beträgt insgesamt 660.000 EUR. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen 60.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.2**	**Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		34.234,00	34.238	33.979	33.973	33.973	33.973
2.2.1.2.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	31.102,00	31.106	30.848	30.842	30.842	30.842
2.2.1.2.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.132,00	3.132	3.131	3.131	3.131	3.131
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		16.748,30	15.500	14.000	14.000	14.000	14.000
2.2.1.2.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	16.748,30	15.500	14.000	14.000	14.000	14.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.2.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		183,64	2	2	2	2	2
2.2.1.2.1.46291000	Schadensersatzleistungen	183,64	1	1	1	1	1
2.2.1.2.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**51.165,94**	**49.790**	**48.031**	**48.025**	**48.025**	**48.025**
11 - Personalaufwendungen		110.008,57	113.900	115.700	118.010	120.370	122.780
2.2.1.2.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	85.915,37	88.900	90.300	92.110	93.950	95.830
2.2.1.2.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	6.848,38	7.100	7.200	7.340	7.490	7.640
2.2.1.2.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	17.244,82	17.900	18.200	18.560	18.930	19.310
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		162.128,45	418.296	212.401	213.951	217.101	220.451
2.2.1.2.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	25.653,43	37.000	38.500	40.400	42.400	44.500
2.2.1.2.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	19.935,09	19.000	18.000	18.900	19.800	20.800
2.2.1.2.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	3.678,11	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.2.1.2.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	2.759,40	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.2.1.2.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	15.051,28	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2.2.1.2.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	16.668,81	231.000	21.000	21.000	21.000	21.000
2.2.1.2.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	12.561,51	20.000	24.000	24.100	24.200	24.300
2.2.1.2.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	5.115,50	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2.2.1.2.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	45,20	164	164	164	164	164
2.2.1.2.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	383,42	600	600	700	800	900
2.2.1.2.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	40,63	1.000	2.400	2.400	2.400	2.400
2.2.1.2.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	500	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.2**	**Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.2.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	49,50	800	800	850	900	950
2.2.1.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	1.559,83	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.2.1.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	612,23	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.102,68	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
2.2.1.2.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.2.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	5.188,34	6.790	3.965	3.965	3.965	3.965
2.2.1.2.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.2.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	10.911,62	0	0	0	0	0
2.2.1.2.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	2.000	500	500	500
2.2.1.2.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	1.820	2.500	2.500	2.500	2.500
2.2.1.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	9.649,54	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
2.2.1.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.198,98	3.189	3.189	3.189	3.189	3.189
2.2.1.2.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	23.179,83	27.300	25.000	25.000	25.000	25.000
2.2.1.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	6.088,04	5.733	5.733	5.733	5.733	5.733
2.2.1.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	695,48	50	50	50	50	50
2.2.1.2.3.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	17.350	18.000	18.000	18.000	18.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs.	1 Nr. 14 GemHVO	103.383,26	99.304	95.796	90.830	87.325	84.661
2.2.1.2.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	125,00	126	126	93	0	0
2.2.1.2.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	66.074,00	66.074	64.436	63.907	63.907	63.907
2.2.1.2.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	770,00	770	770	770	770	770
2.2.1.2.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.528,00	1.528	1.528	1.528	1.528	1.528

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.2**	**Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	2.547,00	2.546	2.546	2.541	596	596
2.2.1.2.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	9.816,00	9.830	9.170	9.155	9.155	9.155
2.2.1.2.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	55,00	55	107	107	107	107
2.2.1.2.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	173,00	172	173	173	173	162
2.2.1.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.085,00	3.883	4.903	4.707	4.465	3.558
2.2.1.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	18.210,26	14.320	12.037	7.849	6.624	4.878
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		10.793,06	11.986	11.886	11.986	12.286	12.386
2.2.1.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	496,68	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
2.2.1.2.1.56411000	Gebäudeversicherungen	1.714,29	2.200	2.200	2.200	2.400	2.400
2.2.1.2.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	605,10	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.2.2.56310000	Büromaterial (Budget)	2.034,47	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
2.2.1.2.2.56321000	Bücher (Budget)	0,00	189	189	189	189	189
2.2.1.2.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	38,29	189	189	189	189	189
2.2.1.2.2.56331000	Porto (Budget)	459,50	189	189	189	189	189
2.2.1.2.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.065,44	1.559	1.559	1.559	1.559	1.559
2.2.1.2.2.56344000	Wartung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.2.2.56412000	Kfz-Versicherungen	968,25	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.2.2.56417000	EDV-Versicherung	37,36	50	50	50	50	50
2.2.1.2.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	3,15	10	10	10	10	10
2.2.1.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung	1.448,53	0	0	0	0	0
2.2.1.2.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	922,00	950	950	950	950	950
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**386.313,34**	**643.486**	**435.783**	**434.777**	**437.082**	**440.278**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-335.147,40**	**-593.696**	**-387.752**	**-386.752**	**-389.057**	**-392.253**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-335.147,40**	**-593.696**	**-387.752**	**-386.752**	**-389.057**	**-392.253**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-335.147,40**	**-593.696**	**-387.752**	**-386.752**	**-389.057**	**-392.253**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.2**	**Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-335.147,40**	**-593.696**	**-387.752**	**-386.752**	**-389.057**	**-392.253**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.2**	**Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-264.843,20	-528.630	-325.435	-329.395	-335.205	-341.065
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-264.843,20	-528.630	-325.435	-329.395	-335.205	-341.065
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-264.843,20	-528.630	-325.435	-329.395	-335.205	-341.065
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-264.843,20	-528.630	-325.435	-329.395	-335.205	-341.065
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	55.000,00	40.000	60.000	40.000	40.000	35.000
2.2.1.2.1/6104.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	55.000,00	40.000	60.000	40.000	40.000	35.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	55.000,00	40.000	60.000	40.000	40.000	35.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	21.608,21	29.100	38.550	21.250	21.250	21.250
2.2.1.2.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	5.527,10	11.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.2.1.2.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.2.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	5.292,08	6.100	3.750	3.750	3.750	3.750
2.2.1.2.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.544,61	7.500	19.600	7.500	7.500	7.500
2.2.1.2.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.880,47	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.2.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	5.200	0	0	0
2.2.1.2.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	500	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.2.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	3.363,95	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.608,21	29.100	38.550	21.250	21.250	21.250
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.391,79	10.900	21.450	18.750	18.750	13.750

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.2**	**Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-231.451,41	-517.730	-303.985	-310.645	-316.455	-327.315
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.2**	**Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.292	6.100	3.750	0	3.750	3.750	3.750
2.2.1.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	5.292	6.100	3.750	0	3.750	3.750	3.750
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.292**	**6.100**	**3.750**	**0**	**3.750**	**3.750**	**3.750**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.292**	**-6.100**	**-3.750**	**0**	**-3.750**	**-3.750**	**-3.750**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.545	7.500	19.600	0	7.500	7.500	7.500
2.2.1.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.545	7.500	19.600	0	7.500	7.500	7.500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.545**	**7.500**	**19.600**	**0**	**7.500**	**7.500**	**7.500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.545**	**-7.500**	**-19.600**	**0**	**-7.500**	**-7.500**	**-7.500**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.880	4.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.2**	**Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.2.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.880	4.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**2.880**	**4.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-2.880**	**-4.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	5.200	0	0	0	0
2.2.1.2.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	5.200	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**5.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-5.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		5.527	11.500	9.000	0	9.000	9.000	9.000
2.2.1.2.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	5.527	11.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
2.2.1.2.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
2.2.1.2.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**5.527**	**11.500**	**9.000**	**0**	**9.000**	**9.000**	**9.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.2**	**Albert-Schweitzer-Schule (Förderschwerpunkt Lernen), Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.527**	**-11.500**	**-9.000**	**0**	**-9.000**	**-9.000**	**-9.000**
MN 6104 **Errichtung als Ganztagsschule in Angebotsform**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	55.000	40.000	60.000	0	40.000	40.000	35.000
2.2.1.2.1/6104.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	55.000	40.000	60.000	0	40.000	40.000	35.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**55.000**	**40.000**	**60.000**	**0**	**40.000**	**40.000**	**35.000**
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**55.000**	**40.000**	**60.000**	**0**	**40.000**	**40.000**	**35.000**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.364	0	0	0	0	0	0
2.2.1.2.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	3.364	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.364**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.364**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.3**	**Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Selztalschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine verpflichtende Ganztagsschule mit Mensa.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.3.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.3.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.3.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 3.480 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Förderschule Nieder-Olm wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 31.000 EUR erwartet.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 179.987 EUR und reduzieren sich gegenüber dem Hj. 2016 um 13.151 EUR. In den Gesamtkosten enthalten sind Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 13.119 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 3.251 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 8.000 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 1.000 EUR vorgesehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 8.200 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 8.000 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 1.900 EUR. Des Weiteren werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa 2.500 EUR veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.3**	**Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		3.480,00	3.480	3.480	3.480	3.480	1.662
2.2.1.3.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.480,00	3.480	3.480	3.480	3.480	1.662
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		27.341,08	38.400	31.000	31.000	31.000	31.000
2.2.1.3.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	27.341,08	38.400	31.000	31.000	31.000	31.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.3.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		11.222,88	6.100	0	0	0	0
2.2.1.3.2.44249000	Personalkostenerstattung vom sonstigen öffentlichen Bereich	11.222,88	6.100	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		0,00	2	2	2	2	2
2.2.1.3.1.46291000	Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.2.1.3.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**42.043,96**	**48.032**	**34.532**	**34.532**	**34.532**	**32.714**
11 - Personalaufwendungen		167.467,15	164.800	137.200	139.940	142.740	145.590
2.2.1.3.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	128.248,74	126.900	106.800	108.940	111.120	113.340
2.2.1.3.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	10.631,99	10.300	8.200	8.360	8.530	8.700
2.2.1.3.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	28.586,42	27.600	22.200	22.640	23.090	23.550
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		132.617,35	193.138	180.588	182.638	185.288	188.038
2.2.1.3.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	38.251,09	41.000	38.500	40.300	42.300	44.400
2.2.1.3.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	9.891,78	8.000	8.000	8.400	8.800	9.200
2.2.1.3.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	2.653,84	3.900	14.500	14.500	14.500	14.500
2.2.1.3.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	2.362,00	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.2.1.3.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	1.352,47	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
2.2.1.3.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	8.286,71	22.000	24.000	24.000	24.000	24.000
2.2.1.3.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	9.754,39	14.000	18.000	18.100	18.200	18.300
2.2.1.3.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	414,98	0	0	0	0	0
2.2.1.3.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	9.128,24	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.2.1.3.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	300	300	300	300	300
2.2.1.3.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	150	150	250	350	450
2.2.1.3.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	1.948,80	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.3**	**Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.3.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	900	500	500	500
2.2.1.3.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	400	400	450	500	550
2.2.1.3.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	2.706,52	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.2.1.3.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	238,55	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.3.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	866,28	900	900	900	900	900
2.2.1.3.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.3.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	2.280,23	1.421	2.251	2.251	2.251	2.251
2.2.1.3.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	500,00	500	500	500	500	500
2.2.1.3.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	15.000	0	0	0	0
2.2.1.3.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	7.285,84	500	500	500	500	500
2.2.1.3.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.403,16	1.980	500	500	500	500
2.2.1.3.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.3.2.52420000	Essenskosten (Budget)	2.733,28	3.542	3.542	3.542	3.542	3.542
2.2.1.3.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	23.697,92	40.900	25.000	25.000	25.000	25.000
2.2.1.3.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	3.864,70	6.295	6.295	6.295	6.295	6.295
2.2.1.3.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	2.996,57	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		60.976,04	60.417	61.294	59.719	58.505	56.430
2.2.1.3.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	47.140,00	47.142	47.142	47.142	47.142	47.142
2.2.1.3.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.649,00	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
2.2.1.3.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	2.597,00	2.597	2.596	2.335	1.956	1.956
2.2.1.3.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	713,00	778	779	722	641	641

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.3**	**Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.3.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	540,00	539	540	540	540	540
2.2.1.3.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.513,00	4.510	4.763	4.248	4.248	2.372
2.2.1.3.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	3.824,04	3.201	3.824	3.082	2.328	2.129
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		14.661,54	13.219	13.119	13.219	13.519	13.619
2.2.1.3.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	956,00	1.471	1.471	1.571	1.671	1.771
2.2.1.3.1.56411000	Gebäudeversicherungen	1.228,02	1.600	1.600	1.600	1.800	1.800
2.2.1.3.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	2.939,19	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.3.2.56310000	Büromaterial (Budget)	1.135,10	1.348	1.348	1.348	1.348	1.348
2.2.1.3.2.56321000	Bücher (Budget)	0,00	320	320	320	320	320
2.2.1.3.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	595,24	320	320	320	320	320
2.2.1.3.2.56331000	Porto (Budget)	100,20	268	268	268	268	268
2.2.1.3.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.733,97	2.382	2.382	2.382	2.382	2.382
2.2.1.3.2.56344000	Wartung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.3.2.56412000	Kfz-Versicherungen	1.371,50	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.3.2.56417000	EDV-Versicherung	27,52	50	50	50	50	50
2.2.1.3.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	2,94	10	10	10	10	10
2.2.1.3.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1,00	0	0	0	0	0
2.2.1.3.2.56551000	Einzelwertberichtigung	3.231,86	0	0	0	0	0
2.2.1.3.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	339,00	350	350	350	350	350
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**375.722,08**	**431.574**	**392.201**	**395.516**	**400.052**	**403.677**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-333.678,12**	**-383.542**	**-357.669**	**-360.984**	**-365.520**	**-370.963**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-333.678,12**	**-383.542**	**-357.669**	**-360.984**	**-365.520**	**-370.963**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-333.678,12**	**-383.542**	**-357.669**	**-360.984**	**-365.520**	**-370.963**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-333.678,12**	**-383.542**	**-357.669**	**-360.984**	**-365.520**	**-370.963**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.3**	**Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-271.153,62	-326.605	-298.955	-304.245	-309.995	-315.695
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-271.153,62	-326.605	-298.955	-304.245	-309.995	-315.695
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-271.153,62	-326.605	-298.955	-304.245	-309.995	-315.695
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-271.153,62	-326.605	-298.955	-304.245	-309.995	-315.695
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	6.111,27	59.200	23.700	15.500	15.500	25.500
2.2.1.3.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	1.254,05	42.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.2.1.3.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.3.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	0,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.3.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.857,22	7.500	7.500	7.500	7.500	17.500
2.2.1.3.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	2.200	500	500	500	500
2.2.1.3.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	8.200	0	0	0
2.2.1.3.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.3.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	5.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.111,27	59.200	23.700	15.500	15.500	25.500
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.111,27	-59.200	-23.700	-15.500	-15.500	-25.500
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-277.264,89	-385.805	-322.655	-319.745	-325.495	-341.195

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.3**	**Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.3**	**Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	2.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
2.2.1.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	0	2.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**2.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-2.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.857	7.500	7.500	0	7.500	7.500	17.500
2.2.1.3.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	4.857	7.500	7.500	0	7.500	7.500	17.500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.857**	**7.500**	**7.500**	**0**	**7.500**	**7.500**	**17.500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.857**	**-7.500**	**-7.500**	**0**	**-7.500**	**-7.500**	**-17.500**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	2.200	500	0	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.3**	**Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.3.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	2.200	500	0	500	500	500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**2.200**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-2.200**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	8.200	0	0	0	0
2.2.1.3.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	8.200	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**8.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-8.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		1.254	42.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
2.2.1.3.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	1.254	42.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
2.2.1.3.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
2.2.1.3.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	500	500	0	500	500	500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**1.254**	**42.500**	**6.500**	**0**	**6.500**	**6.500**	**6.500**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.3**	**Selztalschule (Förderschwerpunkt Lernen), Nieder-Olm**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.254**	**-42.500**	**-6.500**	**0**	**-6.500**	**-6.500**	**-6.500**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	5.000	0	0	0	0	0
2.2.1.3.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	5.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.4**	**Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Landskronschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine Ganztagsschule mit Mensa.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.4.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.4.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.4.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 57.349 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Förderschule Oppenheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 34.000 EUR erwartet.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 172.221 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2016 um 15.924 EUR. In den Gesamtkosten sind veranschlagt Aufwendungen für Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 15.664 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 3.900 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 18.000 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 10.460 EUR vorzusehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 4.000 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 6.000 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 1.500 EUR. Zudem werden für die Ergänzungsausstattung der Mensa 3.000 EUR veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.4**	**Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		59.095,00	55.769	57.349	57.039	50.844	44.585
2.2.1.4.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	52.392,00	52.390	52.401	52.401	48.666	43.448
2.2.1.4.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	6.703,00	3.379	4.948	4.638	2.178	1.137
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		30.692,29	36.185	34.000	34.000	34.000	34.000
2.2.1.4.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	30.692,29	36.185	34.000	34.000	34.000	34.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.4.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		0,00	2	2	2	2	2
2.2.1.4.1.46291000	Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.2.1.4.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**89.787,29**	**92.006**	**91.401**	**91.091**	**84.896**	**78.637**
11 - Personalaufwendungen		104.228,69	111.900	112.000	114.240	116.520	118.860
2.2.1.4.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	81.565,37	87.500	87.400	89.150	90.930	92.750
2.2.1.4.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	6.330,09	6.900	7.000	7.140	7.280	7.430
2.2.1.4.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	16.333,23	17.500	17.600	17.950	18.310	18.680
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		116.006,46	156.297	171.220	162.370	163.520	164.770
2.2.1.4.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	11.698,88	16.000	18.000	18.900	19.800	20.800
2.2.1.4.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	1.691,55	2.000	0	0	0	0
2.2.1.4.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	1.901,47	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.4.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	1.222,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	1.325,81	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.2.1.4.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	5.245,93	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
2.2.1.4.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	9.389,57	14.000	17.000	17.100	17.200	17.300
2.2.1.4.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	2.610,14	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.2.1.4.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	429	402	402	402	402
2.2.1.4.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	8,59	350	350	450	550	650
2.2.1.4.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	635,46	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.4.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	500	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.4**	**Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.4.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	400	400	450	500	550
2.2.1.4.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	964,37	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
2.2.1.4.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	1.165,92	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	1.676,30	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.4.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	4.897,17	4.815	2.900	2.900	2.900	2.900
2.2.1.4.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	884,55	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
2.2.1.4.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	0	10.000	0	0	0
2.2.1.4.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	12.601,07	500	500	500	500	500
2.2.1.4.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	5.000	9.160	9.160	9.160	9.160
2.2.1.4.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	190,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.4.2.52420000	Essenskosten (Budget)	3.379,23	5.060	4.738	4.738	4.738	4.738
2.2.1.4.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	48.166,08	48.900	50.000	50.000	50.000	50.000
2.2.1.4.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	6.351,87	8.993	8.420	8.420	8.420	8.420
2.2.1.4.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	0,00	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs.	1 Nr. 14 GemHVO	108.825,94	106.052	109.292	108.132	97.393	81.972
2.2.1.4.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	72.648,00	72.541	72.320	72.320	69.290	64.880
2.2.1.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	5.242,00	5.239	5.238	5.238	3.766	1.703
2.2.1.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	7.280,00	7.275	7.274	7.274	5.262	2.500
2.2.1.4.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	4.617,00	4.612	4.613	4.613	4.557	4.495
2.2.1.4.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	1.055,01	970	970	970	931	830
2.2.1.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	6.858,56	6.615	6.546	5.911	4.785	2.716

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.4**	**Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	11.125,37	8.800	12.331	11.806	8.802	4.848
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		24.512,96	15.987	15.664	15.764	16.064	16.164
2.2.1.4.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	365,98	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
2.2.1.4.1.56411000	Gebäudeversicherungen	1.009,56	1.500	1.500	1.500	1.700	1.700
2.2.1.4.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	4.324,96	0	0	0	0	0
2.2.1.4.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	7.452,05	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.4.2.56310000	Büromaterial (Budget)	1.015,39	1.925	1.803	1.803	1.803	1.803
2.2.1.4.2.56321000	Bücher (Budget)	519,11	458	428	428	428	428
2.2.1.4.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	452,38	458	428	428	428	428
2.2.1.4.2.56331000	Porto (Budget)	484,30	383	358	358	358	358
2.2.1.4.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.791,43	3.403	3.187	3.187	3.187	3.187
2.2.1.4.2.56344000	Wartung	171,36	500	700	700	700	700
2.2.1.4.2.56412000	Kfz-Versicherungen	770,51	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
2.2.1.4.2.56417000	EDV-Versicherung	74,47	100	100	100	100	100
2.2.1.4.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	3,15	10	10	10	10	10
2.2.1.4.2.56511000	Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	1,00	0	0	0	0	0
2.2.1.4.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	893,08	0	0	0	0	0
2.2.1.4.2.56551000	Einzelwertberichtigung	3.819,23	0	0	0	0	0
2.2.1.4.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	365,00	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**353.574,05**	**390.236**	**408.176**	**400.506**	**393.497**	**381.766**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-263.786,76**	**-298.230**	**-316.775**	**-309.415**	**-308.601**	**-303.129**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-263.786,76**	**-298.230**	**-316.775**	**-309.415**	**-308.601**	**-303.129**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-263.786,76**	**-298.230**	**-316.775**	**-309.415**	**-308.601**	**-303.129**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-263.786,76**	**-298.230**	**-316.775**	**-309.415**	**-308.601**	**-303.129**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.4**	**Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-209.802,35	-247.947	-264.332	-257.822	-261.552	-265.242
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-209.802,35	-247.947	-264.332	-257.822	-261.552	-265.242
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-209.802,35	-247.947	-264.332	-257.822	-261.552	-265.242
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-209.802,35	-247.947	-264.332	-257.822	-261.552	-265.242
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	19.591,35	37.800	30.800	16.800	16.800	16.800
2.2.1.4.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	8.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.2.1.4.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.4.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	1.849,10	4.600	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.4.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	17.742,25	22.500	17.500	7.500	7.500	7.500
2.2.1.4.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	2.200	1.300	1.300	1.300	1.300
2.2.1.4.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	4.000	0	0	0
2.2.1.4.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	500	1.000	1.000	1.000	1.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.591,35	37.800	30.800	16.800	16.800	16.800
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.591,35	-37.800	-30.800	-16.800	-16.800	-16.800
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-229.393,70	-285.747	-295.132	-274.622	-278.352	-282.042
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.4**	**Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.4**	**Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.849	4.600	1.000	0	1.000	1.000	1.000
2.2.1.4.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	1.849	4.600	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.849**	**4.600**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.849**	**-4.600**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	17.742	22.500	17.500	0	7.500	7.500	7.500
2.2.1.4.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	17.742	22.500	17.500	0	7.500	7.500	7.500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.742**	**22.500**	**17.500**	**0**	**7.500**	**7.500**	**7.500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-17.742**	**-22.500**	**-17.500**	**0**	**-7.500**	**-7.500**	**-7.500**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	2.200	1.300	0	1.300	1.300	1.300

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.4**	**Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.4.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	2.200	1.300	0	1.300	1.300	1.300
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**2.200**	**1.300**	**0**	**1.300**	**1.300**	**1.300**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-2.200**	**-1.300**	**0**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	4.000	0	0	0	0
2.2.1.4.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	4.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	8.500	7.000	0	7.000	7.000	7.000
2.2.1.4.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0	8.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
2.2.1.4.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
2.2.1.4.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**8.500**	**7.000**	**0**	**7.000**	**7.000**	**7.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.4**	**Landskronschule (Förderschwerpunkt Lernen), Oppenheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-8.500**	**-7.000**	**0**	**-7.000**	**-7.000**	**-7.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.5**	**Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Elisabethenschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei dieser Förderschule handelt es sich um eine Ganztagsschule in verpflichtender Form mit einer Ausgabeküche.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.5.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.2.1.5.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.2.1.5.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.5**	**Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 28.967 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Förderschule Sprendlingen wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 28.000 EUR erwartet.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 156.040 EUR und reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 36.552 EUR. Die Verringerung ist auf die im Wesentlichen abgeschlossenen Maßnahmen (Austattung Tablet-Schulen und Reduzierung der Verpflegungskosten) zurückzuführen. Weiterhin sind hier Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten enthalten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 23.452 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 9.347 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung und für die notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten werden Mittel in Höhe von 14.300 EUR bereitgestellt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 1.500 EUR vorgesehen. Des Weiteren werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 6.000 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 1.500 EUR. Für die Ergänzungsausstattung der Mensa werden 2.500 EUR veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.5**	**Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		29.127,01	29.039	28.967	28.714	28.517	28.381
2.2.1.5.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	24.500,00	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
2.2.1.5.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	4.627,01	4.539	4.467	4.214	4.017	3.881
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		28.368,56	36.800	28.000	28.000	28.000	28.000
2.2.1.5.2.43401000	Beteiligung Essenskosten	28.368,56	36.800	28.000	28.000	28.000	28.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	50	50	50	50	50
2.2.1.5.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	0,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		470,09	2	2	2	2	2
2.2.1.5.1.46291000	Schadensersatzleistungen	257,09	1	1	1	1	1
2.2.1.5.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.2.1.5.2.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	210,00	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2.46613000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	3,00	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**57.965,66**	**65.891**	**57.019**	**56.766**	**56.569**	**56.433**
11 - Personalaufwendungen		95.757,42	93.400	94.400	96.290	98.210	100.170
2.2.1.5.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	75.081,43	72.900	73.600	75.070	76.570	78.100
2.2.1.5.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	5.636,57	5.800	5.900	6.020	6.140	6.260
2.2.1.5.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	15.039,42	14.700	14.900	15.200	15.500	15.810
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		143.103,30	192.592	157.061	158.511	159.961	161.511
2.2.1.5.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	10.567,71	15.000	13.000	13.700	14.400	15.100
2.2.1.5.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	12.712,88	10.000	10.000	10.500	11.000	11.600
2.2.1.5.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	3.840,00	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
2.2.1.5.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	2.737,50	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.2.1.5.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	8.471,49	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2.2.1.5.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	7.287,55	11.000	12.000	12.000	12.000	12.000
2.2.1.5.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	5.802,32	14.000	17.000	17.100	17.200	17.300
2.2.1.5.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	7.139,78	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
2.2.1.5.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	385,28	312	316	316	316	316
2.2.1.5.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	0,00	300	300	400	500	600

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.5**	**Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.5.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	546,50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.5.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	500	500	500	500
2.2.1.5.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	300	400	450	500	550
2.2.1.5.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.485,21	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
2.2.1.5.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	390,46	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
2.2.1.5.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	1.794,77	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.5.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	812,63	800	800	800	800	800
2.2.1.5.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2.1.5.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.2.1.5.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	8.198,87	8.010	5.647	5.647	5.647	5.647
2.2.1.5.2.52382000	Geringwertige Güter Ambulante Fördererziehung	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.5.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	15.000	0	0	0	0
2.2.1.5.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.5.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.2.1.5.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	6.240,69	13.500	7.500	7.500	7.500	7.500
2.2.1.5.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.483,47	3.680	3.726	3.726	3.726	3.726
2.2.1.5.2.52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	44.428,90	60.900	46.000	46.000	46.000	46.000
2.2.1.5.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	5.655,97	6.540	6.622	6.622	6.622	6.622
2.2.1.5.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	354,18	50	50	50	50	50
2.2.1.5.2.52921000	Sontige Aufwendungen für Dienstleistungen	11.767,14	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		56.362,30	53.250	53.732	51.822	44.863	39.439

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.5**	**Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.5.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	33.450,00	33.456	33.456	33.456	29.533	29.533
2.2.1.5.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	1.791,00	1.792	1.792	1.792	1.041	212
2.2.1.5.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	834,00	990	907	907	907	907
2.2.1.5.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	3.525,00	3.525	3.525	3.525	3.525	3.525
2.2.1.5.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	6.716,18	5.453	5.990	5.467	5.186	2.471
2.2.1.5.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	10.046,12	8.034	8.062	6.675	4.671	2.791
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		24.836,30	23.991	23.452	23.552	24.292	24.892
2.2.1.5.1.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	51,13	52	52	52	52	52
2.2.1.5.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	440,66	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
2.2.1.5.1.56411000	Gebäudeversicherungen	849,97	1.200	1.200	1.200	1.400	1.400
2.2.1.5.2.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	9.732,77	10.560	10.560	10.560	11.000	11.500
2.2.1.5.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	3.211,08	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.2.1.5.2.56310000	Büromaterial (Budget)	1.907,59	1.400	1.418	1.418	1.418	1.418
2.2.1.5.2.56321000	Bücher (Budget)	437,83	333	337	337	337	337
2.2.1.5.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	92,69	333	337	337	337	337
2.2.1.5.2.56331000	Porto (Budget)	433,07	278	282	282	282	282
2.2.1.5.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	1.310,81	2.475	2.506	2.506	2.506	2.506
2.2.1.5.2.56343000	Miete, Leasing	0,00	500	0	0	0	0
2.2.1.5.2.56344000	Wartung	131,27	500	500	500	500	500
2.2.1.5.2.56412000	Kfz-Versicherungen	1.199,77	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
2.2.1.5.2.56417000	EDV-Versicherung	82,92	150	100	100	100	100
2.2.1.5.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	4,85	10	10	10	10	10
2.2.1.5.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1,00	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2.56551000	Einzelwertberichtigung	4.250,89	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	698,00	800	750	750	750	750
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**320.059,32**	**363.233**	**328.645**	**330.175**	**327.326**	**326.012**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-262.093,66**	**-297.342**	**-271.626**	**-273.409**	**-270.757**	**-269.579**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-262.093,66**	**-297.342**	**-271.626**	**-273.409**	**-270.757**	**-269.579**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.5**	**Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-262.093,66**	**-297.342**	**-271.626**	**-273.409**	**-270.757**	**-269.579**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-262.093,66**	**-297.342**	**-271.626**	**-273.409**	**-270.757**	**-269.579**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.5**	**Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-233.309,33	-273.131	-246.361	-249.801	-253.911	-258.021
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-233.309,33	-273.131	-246.361	-249.801	-253.911	-258.021
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-233.309,33	-273.131	-246.361	-249.801	-253.911	-258.021
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-233.309,33	-273.131	-246.361	-249.801	-253.911	-258.021
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	14.333,26	32.115	25.500	19.200	29.200	19.200
2.2.1.5.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.172,44	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.2.1.5.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.5.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	8.005,90	4.915	3.700	3.700	3.700	3.700
2.2.1.5.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	7.500	13.800	7.500	17.500	7.500
2.2.1.5.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.154,92	2.200	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.5.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	5.000	0	0	0	0
2.2.1.5.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0,00	500	1.000	1.000	1.000	1.000
2.2.1.5.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	5.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.333,26	32.115	25.500	19.200	29.200	19.200
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.333,26	-32.115	-25.500	-19.200	-29.200	-19.200
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-247.642,59	-305.246	-271.861	-269.001	-283.111	-277.221

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.5**	**Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.5**	**Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.006	4.915	3.700	0	3.700	3.700	3.700
2.2.1.5.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	8.006	4.915	3.700	0	3.700	3.700	3.700
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.006**	**4.915**	**3.700**	**0**	**3.700**	**3.700**	**3.700**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-8.006**	**-4.915**	**-3.700**	**0**	**-3.700**	**-3.700**	**-3.700**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	7.500	13.800	0	7.500	17.500	7.500
2.2.1.5.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	7.500	13.800	0	7.500	17.500	7.500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**7.500**	**13.800**	**0**	**7.500**	**17.500**	**7.500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-7.500**	**-13.800**	**0**	**-7.500**	**-17.500**	**-7.500**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.155	2.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.5**	**Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.2.1.5.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.155	2.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**2.155**	**2.200**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-2.155**	**-2.200**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	5.000	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	5.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		4.172	7.500	7.000	0	7.000	7.000	7.000
2.2.1.5.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.172	7.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
2.2.1.5.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
2.2.1.5.2/6014.78571120	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze (22 a)	0	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**4.172**	**7.500**	**7.000**	**0**	**7.000**	**7.000**	**7.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.5**	**Elisabethenschule (Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), Sprendlingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.172**	**-7.500**	**-7.000**	**0**	**-7.000**	**-7.000**	**-7.000**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	5.000	0	0	0	0	0
2.2.1.5.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	5.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.7**	**Zweckverband Förderschule Nieder-Olm**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungs- und Reinigungspersonal sowie die Schaffung der sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei der Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung handelt es sich um eine Ganztagsschule.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Schüler der Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.2.1.7.1 - Umlage an Zweckverband
Umlagefinanzierung gem. der Bestimmungen der VerbO zur Sicherstellung der Kostendeckung.

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen beinhalten die Personalkostenerstattung des Zweckverbandes „Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“ an den Landkreis Mainz-Bingen i.H.v. 33.000 EUR. Sitz der Geschäftsführung ist die Kreisverwaltung in Ingelheim.

Aufwendungen:
Die Berechnungsgrundlage der Verbandsumlage wird seit dem Haushaltsjahr 2011 nicht mehr anhand der Einwohnerzahlen der jeweiligen Verbandsmitglieder berechnet, sondern grundsätzlich auf Grundlage der Schülerzahlen ermittelt. Die auf den Landkreis Mainz-Bingen anfallende Verbandsumlage wird grundsätzlich berechnet, indem die Gesamtumlage durch die Gesamtschülerzahl geteilt und im Anschluss mit der Schülerzahl des Landkreises multipliziert wird. Entgegen der Vorjahre kann für das Haushaltsjahr 2017 aufgrund derzeit noch nicht genau zu beziffernden Investitionen, die dann auf die Verbandsmitglieder umzulegen sind, eine genaue Berechnung der Verbandsumlage nicht vorgenommen werden. Als Planansatz für das Jahr 2017 wird daher die Anforderung der Verbandsumlage für das Jahr 2016 zugrunde gelegt.

Für die Verbandsumlage werden Mittel in Höhe von 600.000 EUR (in der Berechnung sind die Allg. Umlage, die Zinsen, die Investitionen und die Tilgung enthalten.) eingestellt.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:
Es liegen keine Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen vor.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.7**	**Zweckverband Förderschule Nieder-Olm**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		32.793,04	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
2.2.1.7.1.44244100	Personalkostenerstattung (Zweckverbände)	32.793,04	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**32.793,04**	**33.000**	**33.000**	**33.000**	**33.000**	**33.000**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		598.687,32	590.000	600.000	600.000	600.000	600.000
2.2.1.7.1.52544000	Umlage Zweckverband Förderschule Nieder-Olm	598.687,32	590.000	600.000	600.000	600.000	600.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**598.687,32**	**590.000**	**600.000**	**600.000**	**600.000**	**600.000**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-565.894,28**	**-557.000**	**-567.000**	**-567.000**	**-567.000**	**-567.000**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-565.894,28**	**-557.000**	**-567.000**	**-567.000**	**-567.000**	**-567.000**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-565.894,28**	**-557.000**	**-567.000**	**-567.000**	**-567.000**	**-567.000**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-565.894,28**	**-557.000**	**-567.000**	**-567.000**	**-567.000**	**-567.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.2**	**Schulträgeraufgaben - Förderschulen**		extern
Produktgruppe	**2.2.1**	**Förderschulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.2.1.7**	**Zweckverband Förderschule Nieder-Olm**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-531.894,28	-557.000	-567.000	-567.000	-567.000	-567.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-531.894,28	-557.000	-567.000	-567.000	-567.000	-567.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-531.894,28	-557.000	-567.000	-567.000	-567.000	-567.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-531.894,28	-557.000	-567.000	-567.000	-567.000	-567.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-531.894,28	-557.000	-567.000	-567.000	-567.000	-567.000
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.1**	**Berufsbildende Schule Bingen**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Beruflichen Schule Bingen. Die Berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs. 4 SchulG.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser beruflichen Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.3.1.1.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.3.1.1.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.3.1.1.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.1**	**Berufsbildende Schule Bingen**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 53.949 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Werkdienstwohnungsvergütung für die Hausmeisterwohnung an der BBS Bingen beträgt jährlich 4.350 EUR. Die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung orientieren sich an den Ergebnissen vergangener Jahre. Es werden Nebenkostenerstattungen in Höhe von 700 EUR erwartet. Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 24.09.2003 wurde der DFMG Deutsche Funkturm GmbH, 48155 Münster, mit ihrer Regionalvertretung in Frankfurt gestattet, zunächst für die Dauer von 15 Jahren, auf dem Gebäude der Berufsbildenden Schule Bingen eine D 1 Mobilfunkstation zu errichten. Für das Haushaltsjahr 2017 werden Erträge in Höhe von insgesamt rd. 4.200 EUR erwartet.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 408.320 EUR und reduzieren sich gegenüber dem Hj. 2016 um 68.700 EUR. Diese Minderung ist auf die im Wesentlichen abgeschlossene Umbaumaßnahme an der BBS Bingen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung zurückzuführen. Weiterhin sind in den Gesamtkosten Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten enthalten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 48.394 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 23.828 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 35.500 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 1.000 EUR vorgesehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 11.200 EUR bereitgestellt. Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 12.000 EUR benötigt. Die Kosten für die Sportgeräteausstattung belaufen sich auf 3.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.1**	**Berufsbildende Schule Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		57.143,78	53.862	53.949	53.949	53.949	53.949
2.3.1.1.1.41441000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund für Sanierung Hallenbeleuchtung	3.258,78	0	0	0	0	0
2.3.1.1.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	53.863,00	53.862	53.862	53.862	53.862	53.862
2.3.1.1.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	22,00	0	87	87	87	87
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		9.888,38	9.260	9.300	9.300	9.300	9.300
2.3.1.1.1.44121000	Miete	4.244,04	4.350	4.350	4.350	4.350	4.350
2.3.1.1.1.44122000	Nebenkosten	478,34	660	700	700	700	700
2.3.1.1.2.44121000	Miete	4.200,00	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
2.3.1.1.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	966,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		200,00	2	2	2	2	2
2.3.1.1.1.46291000	Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.3.1.1.2.46270000	Versicherungserstattungen	200,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**67.232,16**	**63.124**	**63.251**	**63.251**	**63.251**	**63.251**
11 - Personalaufwendungen		273.850,43	321.500	326.500	333.040	339.700	346.490
2.3.1.1.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	212.972,67	250.900	254.800	259.900	265.100	270.400
2.3.1.1.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	17.624,26	19.500	19.800	20.200	20.600	21.010
2.3.1.1.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	43.253,50	51.100	51.900	52.940	54.000	55.080
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		562.926,45	477.020	408.810	418.760	429.210	440.160
2.3.1.1.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	106.272,16	154.000	140.500	147.500	154.900	162.600
2.3.1.1.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	65.888,53	54.000	54.000	56.700	59.500	62.500
2.3.1.1.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	16.442,18	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
2.3.1.1.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	3.596,76	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.3.1.1.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	12.268,17	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
2.3.1.1.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	20.739,93	42.000	52.000	52.000	52.000	52.000
2.3.1.1.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	56.907,10	37.000	44.000	44.100	44.200	44.300
2.3.1.1.1.52313300	Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	206.088,09	0	0	0	0	0
2.3.1.1.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	15.525,50	0	0	0	0	0
2.3.1.1.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	6.779,52	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2.3.1.1.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	0,00	993	1.073	1.073	1.073	1.073

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.1**	**Berufsbildende Schule Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.3.1.1.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	758,10	1.100	1.100	1.200	1.300	1.400
2.3.1.1.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	944,91	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.3.1.1.1.52386000	GwG u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
2.3.1.1.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	402,27	900	900	950	1.000	1.050
2.3.1.1.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.655,24	0	0	0	0	0
2.3.1.1.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	800	800	800	800	800
2.3.1.1.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	0,00	320	320	320	320	320
2.3.1.1.2.52360000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	607,55	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.3.1.1.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	2.586,95	900	900	900	900	900
2.3.1.1.2.52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sportgeräte	408,48	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.3.1.1.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	12.991,52	13.543	13.828	13.828	13.828	13.828
2.3.1.1.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	15.000	0	0	0	0
2.3.1.1.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	1.505,76	500	500	500	500	500
2.3.1.1.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	500	500	500	500	500
2.3.1.1.2.52386111	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	10.901,96	60.000	0	0	0	0
2.3.1.1.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	1.300,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
2.3.1.1.2.52420000	Essenskosten (Budget)	0,00	1.100	1.189	1.189	1.189	1.189
2.3.1.1.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	14.973,66	22.814	24.650	24.650	24.650	24.650
2.3.1.1.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	1.382,11	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		275.262,05	266.277	265.455	252.634	235.080	221.969
2.3.1.1.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	421,64	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.1**	**Berufsbildende Schule Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.3.1.1.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	181.416,57	180.591	180.591	180.591	180.591	180.591
2.3.1.1.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.658,00	2.656	2.457	2.457	2.457	2.452
2.3.1.1.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.947,00	1.948	1.948	1.948	1.948	1.948
2.3.1.1.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	5.731,00	5.730	5.730	5.730	1.186	240
2.3.1.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.458,00	1.457	1.600	1.565	1.240	383
2.3.1.1.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	12.910,00	12.906	12.908	12.869	12.035	11.739
2.3.1.1.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	2.195,32	2.138	2.000	444	0	0
2.3.1.1.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	74,00	74	62	0	0	0
2.3.1.1.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	10.279,30	9.017	9.077	6.524	4.646	3.903
2.3.1.1.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	56.171,22	49.760	49.082	40.506	30.977	20.713
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		33.254,01	47.084	48.394	48.494	48.794	48.894
2.3.1.1.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	515,35	1.037	1.037	1.137	1.237	1.337
2.3.1.1.1.56411000	Gebäudeversicherungen	5.226,17	6.000	6.000	6.000	6.200	6.200
2.3.1.1.1.56810000	Grundsteuer	99,05	150	150	150	150	150
2.3.1.1.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	13.443,71	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.3.1.1.2.56310000	Büromaterial (Budget)	6.380,10	5.529	5.974	5.974	5.974	5.974
2.3.1.1.2.56321000	Bücher (Budget)	0,00	953	1.030	1.030	1.030	1.030
2.3.1.1.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	407,10	953	1.030	1.030	1.030	1.030
2.3.1.1.2.56331000	Porto (Budget)	2.283,83	2.469	2.668	2.668	2.668	2.668
2.3.1.1.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	2.455,28	6.978	7.540	7.540	7.540	7.540
2.3.1.1.2.56343000	Miete, Leasing	928,20	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.3.1.1.2.56344000	Wartung	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.3.1.1.2.56412000	Kfz-Versicherungen	181,70	200	200	200	200	200
2.3.1.1.2.56417000	EDV-Versicherung	533,88	650	600	600	600	600
2.3.1.1.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	7,99	15	15	15	15	15
2.3.1.1.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	567,65	0	0	0	0	0
2.3.1.1.2.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	224,00	150	150	150	150	150
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.145.292,94**	**1.111.881**	**1.049.159**	**1.052.928**	**1.052.784**	**1.057.513**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.078.060,78**	**-1.048.757**	**-985.908**	**-989.677**	**-989.533**	**-994.262**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.1**	**Berufsbildende Schule Bingen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-1.078.060,78**	**-1.048.757**	**-985.908**	**-989.677**	**-989.533**	**-994.262**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-1.078.060,78**	**-1.048.757**	**-985.908**	**-989.677**	**-989.533**	**-994.262**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.078.060,78**	**-1.048.757**	**-985.908**	**-989.677**	**-989.533**	**-994.262**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.1**	**Berufsbildende Schule Bingen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-852.822,64	-836.342	-773.402	-789.992	-807.402	-825.242
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-852.822,64	-836.342	-773.402	-789.992	-807.402	-825.242
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-852.822,64	-836.342	-773.402	-789.992	-807.402	-825.242
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-852.822,64	-836.342	-773.402	-789.992	-807.402	-825.242
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	43.193,49	121.000	66.700	55.500	55.500	35.500
	2.3.1.1.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0,00	15.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	2.3.1.1.1/6014.78571200 Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
	2.3.1.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	2.020,01	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	2.3.1.1.2/6002.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	17.302,15	35.000	35.000	35.000	35.000	15.000
	2.3.1.1.2/6003.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	4.926,88	6.000	500	500	500	500
	2.3.1.1.2/6005.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	11.200	0	0	0
	2.3.1.1.2/6111.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	18.944,45	40.000	0	0	0	0
	2.3.1.1.2/6300.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	15.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.193,49	121.000	66.700	55.500	55.500	35.500
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-43.193,49	-121.000	-66.700	-55.500	-55.500	-35.500
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-896.016,13	-957.342	-840.102	-845.492	-862.902	-860.742
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.1**	**Berufsbildende Schule Bingen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
34 **Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.1**	**Berufsbildende Schule Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.020	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
2.3.1.1.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	2.020	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.020**	**10.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.020**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	17.302	35.000	35.000	0	35.000	35.000	15.000
2.3.1.1.2/6002.78571000 Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	17.302	35.000	35.000	0	35.000	35.000	15.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.302**	**35.000**	**35.000**	**0**	**35.000**	**35.000**	**15.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-17.302**	**-35.000**	**-35.000**	**0**	**-35.000**	**-35.000**	**-15.000**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	4.927	6.000	500	0	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.1**	**Berufsbildende Schule Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.3.1.1.2/6003.78571000	Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	4.927	6.000	500	0	500	500	500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**4.927**	**6.000**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-4.927**	**-6.000**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	11.200	0	0	0	0
2.3.1.1.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	11.200	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**11.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-11.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	15.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
2.3.1.1.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	0	15.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
2.3.1.1.1/6014.78571200	Ausz. f. bewegl. Sachen d. Anlageverm. oberh. d. Wertgrenze (FB 22b Sportgeräte)	0	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**15.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-15.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.1**	**Berufsbildende Schule Bingen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6111	**Ersteinrichtung im Rahmen der Umsetzung des Schulentwicklungsplanes**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		18.944	40.000	0	0	0	0	0
2.3.1.1.2/6111.78571000	Auszahl.f.bewegl.Sachen des Anlageverm.oberhalb d.Wertgr.	18.944	40.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**18.944**	**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-18.944**	**-40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6300	**Ausstattung Tablets**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	15.000	0	0	0	0	0
2.3.1.1.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	15.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.2**	**Berufsbildende Schule Ingelheim**		

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Beruflichen Schule Ingelheim. Die berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs. 4 SchulG.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Zielgruppe

Schüler dieser beruflichen Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.3.1.2.1 - Bereitstellung
Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

2.3.1.2.2 - Betrieb
Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

2.3.1.2.3 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.2**	**Berufsbildende Schule Ingelheim**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 4.000 EUR errechnen sich aus der ertragsmäßigen Auflösung der erhaltenen Zuwendungen über die Nutzungsdauer. Die Werkdienstwohnungsvergütung inkl. Garagenmiete für die Hausmeisterwohnung an der BBS Ingelheim beträgt 4.825 EUR jährlich. Die Nebenkostenerträge der Hausmeisterwohnung werden voraussichtlich 1.680 EUR betragen.

Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese belaufen sich auf insgesamt 413.123 EUR und erhöhen sich gegenüber dem Hj. 2016 um 92.574 EUR. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Erstausstattung mit bewegl. Anlagevermögen des Neubaus (siehe unten) zurückzuführen. Weiterhin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser/Abwasser, Abfallbeseitigung, die Kosten der Bauunterhaltung (Hochbau und Gebäudetechnik) und Gebäudereinigungskosten, sowie die Verpflegungskosten, die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung, die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kosten für Verbrauchsmittel an Schulen (Lehr- und Unterrichtsmittel) und Schülerbeförderungskosten für Sportstätten- und Praktikafahrten.

Sonstige laufende Aufwendungen:
Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 40.559 EUR und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Gebäudeversicherung, Unterhaltung der Hardware (Netzwerkbetreuung), für Büromaterial, Bücher, Zeitschriften, Porto und Fernmeldegebühren. Im Sinne einer dezentralen Ressourcenverantwortung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt, das sich aufteilt auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen für Sachanlagen. Die Ansätze für Kopierkosten wurden an die neuen Leasingverträge angeglichen. Die Ansätze für Netzwerkbetreuung werden weiterhin getrennt ausgewiesen und durch den Fachbereich 22a bewirtschaftet.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen:
Im Bereich Schulbudget sind für den Erwerb von beweglichen Sachen insgesamt 22.590 EUR (inkl. konsumtiver Bereich) vorgesehen. Für die Anschaffung von „medialer“ Ausstattung wurde ein Ansatz in Höhe von 35.500 EUR veranschlagt. Weiterhin sind für die Ausstattung mit Schulmobiliar Haushaltsmittel i.H.v. 1.000 EUR vorgesehen. Für den Erwerb einer Telefonanlage werden 15.500 EUR bereitgestellt. Für Beschaffungen von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen werden 72.000 EUR benötigt. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Berufsbildenden Schulen im Landkreis Mainz-Bingen sowie der Stadt Mainz ist es zu Verschiebungen der Angebote gekommen. Für den Neubau der BBS Ingelheim bei der Realschule plus Ingelheim wurden im Haushaltsjahr 2016 bereits 1,8 Mio EUR bereitgestellt. Für das Haushaltsjahr 2017 werden 9,3 Mio EUR veranschlagt. Diesbezüglich werden Eigenleistungen der HOAI Phasen 1-9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 83.053 EUR und 2018 mit 8.139 EUR zu beziffern. Für die Ersteinrichtung der Räumlichkeiten sowie für die Ausstattung der "neuen" Berufsfelder werden in der Summe Mittel in Höhe von 200.000 EUR bereitgestellt. Hiervon entfallen 150.000 EUR auf den konsumtiven und 50.000 EUR auf den investiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.2**	**Berufsbildende Schule Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		10.111,00	8.315	4.000	4.000	4.000	4.000
2.3.1.2.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.3.1.2.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	6.111,00	4.315	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		9.185,07	6.550	6.555	6.555	6.555	6.555
2.3.1.2.1.44121000	Miete	4.779,33	4.820	4.825	4.825	4.825	4.825
2.3.1.2.1.44122000	Nebenkosten	1.005,74	1.680	1.680	1.680	1.680	1.680
2.3.1.2.2.44190000	Ersätze (Fotokopien, Fernmeldegebühren etc.)	3.400,00	50	50	50	50	50
9 + Sonstige laufende Erträge		2,00	2	2	2	2	2
2.3.1.2.1.46291000	Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
2.3.1.2.2.46270000	Versicherungserstattungen	0,00	1	1	1	1	1
2.3.1.2.2.46613000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	2,00	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**19.298,07**	**14.867**	**10.557**	**10.557**	**10.557**	**10.557**
11 - Personalaufwendungen		220.749,81	210.200	222.100	226.550	231.080	235.710
2.3.1.2.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	171.151,63	163.800	173.300	176.770	180.310	183.920
2.3.1.2.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	14.139,34	13.100	13.800	14.080	14.360	14.650
2.3.1.2.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	35.458,84	33.300	35.000	35.700	36.410	37.140
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		282.142,99	320.549	413.947	270.597	277.547	284.797
2.3.1.2.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	67.146,49	98.000	104.000	109.200	114.700	120.400
2.3.1.2.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	20.973,91	24.000	23.500	24.700	25.900	27.200
2.3.1.2.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	7.988,91	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.3.1.2.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	5.370,00	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
2.3.1.2.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	2.244,56	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2.3.1.2.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	1.545,37	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
2.3.1.2.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	8.992,94	25.000	29.000	29.100	29.200	29.300
2.3.1.2.1.52313300	Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	70.078,27	0	0	0	0	0
2.3.1.2.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	9.768,47	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
2.3.1.2.1.52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	402,30	764	726	726	726	726
2.3.1.2.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	582,94	900	900	1.000	1.100	1.200
2.3.1.2.1.52380000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	3.155,74	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.2**	**Berufsbildende Schule Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.3.1.2.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	700	700	750	800	850
2.3.1.2.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten (Budget)	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
2.3.1.2.2.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe (Budget)	215,43	300	300	300	300	300
2.3.1.2.2.52360000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2.3.1.2.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Budget)	5.475,35	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
2.3.1.2.2.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (Budget)	20.425,03	12.727	12.590	12.590	12.590	12.590
2.3.1.2.2.52385000	Geringw. Geräte u.sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (Tablets)	0,00	15.000	0	0	0	0
2.3.1.2.2.52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	13.643,11	500	500	500	500	500
2.3.1.2.2.52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	2.921,76	500	500	500	500	500
2.3.1.2.2.52386120	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	24.833,52	50.000	150.000	0	0	0
2.3.1.2.2.52410000	Schülerbeförderungskosten	279,70	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.3.1.2.2.52420000	Essenskosten (Budget)	1.329,59	847	804	804	804	804
2.3.1.2.2.52430000	Aufwand für Schülerbetreuung	1.284,57	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
2.3.1.2.2.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	12.727,83	17.561	16.677	16.677	16.677	16.677
2.3.1.2.2.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel (Budget)	757,20	50	50	50	50	50
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		171.037,81	144.371	136.715	127.292	110.175	90.946
2.3.1.2.1.53430000	Abschreib. a.bebaute Grundst. u.grundstücksg. Rechte m. Schulgeb. u.-turnhallen	40.547,00	40.545	37.930	37.930	37.930	37.930
2.3.1.2.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	2.380,00	2.380	2.380	2.380	2.380	2.380
2.3.1.2.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.401,00	1.401	1.401	1.401	1.401	1.401
2.3.1.2.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	4.755,00	4.755	4.755	4.755	272	272
2.3.1.2.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	3.930,00	1.728	8.280	8.280	8.280	6.507
2.3.1.2.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	667,00	69	1.888	1.888	1.888	1.888
2.3.1.2.2.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	5.740,00	4.565	2.227	1.528	1.259	23

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.2**	**Berufsbildende Schule Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.3.1.2.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	1.500,00	1.417	1.262	203	0	0
2.3.1.2.2.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	4,00	0	33	33	33	33
2.3.1.2.2.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	4.225,00	4.224	4.224	4.224	4.224	4.224
2.3.1.2.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	25.441,90	21.796	21.639	20.655	15.575	12.858
2.3.1.2.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	80.446,91	61.491	50.696	44.015	36.933	23.430
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		36.774,63	40.812	40.559	40.659	40.959	41.059
2.3.1.2.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	197,95	872	872	972	1.072	1.172
2.3.1.2.1.56411000	Gebäudeversicherungen	3.686,55	4.300	4.300	4.300	4.500	4.500
2.3.1.2.1.56810000	Grundsteuer	16,75	30	30	30	30	30
2.3.1.2.2.56244000	Unterhaltung Hardware (Budget)	13.357,77	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.3.1.2.2.56310000	Büromaterial (Budget)	3.777,86	4.256	4.042	4.042	4.042	4.042
2.3.1.2.2.56321000	Bücher (Budget)	444,98	733	697	697	697	697
2.3.1.2.2.56322000	Zeitschriften (Budget)	2.048,46	733	697	697	697	697
2.3.1.2.2.56331000	Porto (Budget)	2.135,51	1.901	1.805	1.805	1.805	1.805
2.3.1.2.2.56341000	Fernmeldegebühren (Budget)	4.485,95	5.372	5.101	5.101	5.101	5.101
2.3.1.2.2.56343000	Miete, Leasing	1.119,26	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
2.3.1.2.2.56344000	Wartung	861,82	600	1.000	1.000	1.000	1.000
2.3.1.2.2.56417000	EDV-Versicherung	339,30	400	400	400	400	400
2.3.1.2.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	7,24	15	15	15	15	15
2.3.1.2.2.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	4.328,91	0	0	0	0	0
2.3.1.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung	-33,68	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**710.705,24**	**715.932**	**813.321**	**665.098**	**659.761**	**652.512**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-691.407,17**	**-701.065**	**-802.764**	**-654.541**	**-649.204**	**-641.955**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-691.407,17**	**-701.065**	**-802.764**	**-654.541**	**-649.204**	**-641.955**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-691.407,17**	**-701.065**	**-802.764**	**-654.541**	**-649.204**	**-641.955**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.2**	**Berufsbildende Schule Ingelheim**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-691.407,17**	**-701.065**	**-802.764**	**-654.541**	**-649.204**	**-641.955**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.2**	**Berufsbildende Schule Ingelheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-529.937,11	-565.009	-670.049	-531.249	-543.029	-555.009
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-529.937,11	-565.009	-670.049	-531.249	-543.029	-555.009
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-529.937,11	-565.009	-670.049	-531.249	-543.029	-555.009
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-529.937,11	-565.009	-670.049	-531.249	-543.029	-555.009
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	150.000	150.000	150.000
2.3.1.2.1/6120.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	0	150.000	150.000	150.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	150.000	150.000	150.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	118.114,05	1.825.647	9.564.053	38.639	50.500	50.500
2.3.1.2.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.830,33	8.000	70.000	5.000	5.000	5.000
2.3.1.2.1/6120.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	1.065,05	1.726.000	9.300.000	0	0	0
2.3.1.2.1/6120.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0,00	25.647	83.053	8.139	0	0
2.3.1.2.1/6120.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	69.775,17	0	0	0	0	0
2.3.1.2.2/6001.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	498,90	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.3.1.2.2/6002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	20.822,50	15.000	35.000	15.000	35.000	35.000
2.3.1.2.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	6.000	500	500	500	500
2.3.1.2.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	15.500	0	0	0
2.3.1.2.2/6120.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	21.122,10	20.000	50.000	0	0	0
2.3.1.2.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	15.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.2**	**Berufsbildende Schule Ingelheim**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	118.114,05	1.825.647	9.564.053	38.639	50.500	50.500
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-118.114,05	-1.825.647	-9.564.053	111.361	99.500	99.500
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-648.051,16	-2.390.656	-10.234.102	-419.888	-443.529	-455.509
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.2**	**Berufsbildende Schule Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	499	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
2.3.1.2.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberh. d. Wertgrenze (Budget)	499	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**499**	**10.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-499**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
MN 6002 Ausstattung EDV-Unterrichtsräume							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	20.823	15.000	35.000	0	15.000	35.000	35.000
2.3.1.2.2/6002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	20.823	15.000	35.000	0	15.000	35.000	35.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20.823**	**15.000**	**35.000**	**0**	**15.000**	**35.000**	**35.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-20.823**	**-15.000**	**-35.000**	**0**	**-15.000**	**-35.000**	**-35.000**
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	6.000	500	0	500	500	500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.2**	**Berufsbildende Schule Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.3.1.2.2/6003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	6.000	500	0	500	500	500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**6.000**	**500**	**0**	**500**	**500**	**500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-6.000**	**-500**	**0**	**-500**	**-500**	**-500**
MN 6005 **Erwerb einer Telefonanlage**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	15.500	0	0	0	0
2.3.1.2.2/6005.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	15.500	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**15.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-15.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 6014 **Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		4.830	8.000	70.000	0	5.000	5.000	5.000
2.3.1.2.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	4.830	8.000	70.000	0	5.000	5.000	5.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**4.830**	**8.000**	**70.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-4.830**	**-8.000**	**-70.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
MN 6120 **Neubau des Schulgebäudes**								

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.3**	**Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen**		extern
Produktgruppe	**2.3.1**	**Berufsbildende Schulen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.3.1.2**	**Berufsbildende Schule Ingelheim**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	150.000	150.000	150.000
2.3.1.2.1/6120.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**150.000**	**150.000**	**150.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		91.962	1.771.647	9.433.053	0	8.139	0	0
2.3.1.2.1/6120.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	1.065	1.726.000	9.300.000	0	0	0	0
2.3.1.2.1/6120.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	0	25.647	83.053	0	8.139	0	0
2.3.1.2.1/6120.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	69.775	0	0	0	0	0	0
2.3.1.2.2/6120.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	21.122	20.000	50.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**91.962**	**1.771.647**	**9.433.053**	**0**	**8.139**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-91.962**	**-1.771.647**	**-9.433.053**	**0**	**141.861**	**150.000**	**150.000**
MN 6300 **Ausstattung Tablets**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	15.000	0	0	0	0	0
2.3.1.2.2/6300.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	15.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.1**	**Schülerbeförderung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.1.0**	**Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen**		

Beschreibung

Organisation der Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen. Übernahme der notwendigen Fahrtkosten im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs und des freigestellten Schülerverkehrs sowie Erstattung der Kosten für Privatbeförderung

Auftrag

Schulgesetz (SchulG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Satzung über die Schülerbeförderung, Richtlinien über die Schüler- und Kindergartenbeförderung.

Zielgruppe

Schüler und Kindergartenkinder

Ziele

Die jährliche Kostensteigerung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Sicherstellung der Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen sollen unter Berücksichtigung der jährlichen Kostensteigerung des RNN 4% nicht übersteigen.

Zuständigkeit

Fachcontrolling Frau Timm

Kennzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1 Jährliche Kostensteigerung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	%	-3,67	8,27	-4,37	0,00	0,00	0,00

Messzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1.1 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	EUR	5.873.030,61	6.358.784,00	6.081.165,00	6.081.165,00	6.081.165,00	6.081.165,00

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.1**	**Schülerbeförderung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.1.0**	**Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen**		

Leistungen zum Produkt

2.4.1.0.1 - Beförderung zu Schulen
Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Schülerbeförderung zu den Schulen im Landkreis.

2.4.1.0.2 - Beförderung zu Kindertagesstätten
Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergartenbeförderung zu den Kindergärten im Landkreis.

2.4.1.0.3 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.1**	**Schülerbeförderung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.1.0**	**Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen**		

Erläuterungen zum Produkt

Landeszuweisung Schülerbeförderung
Seit dem Haushaltsjahr 2015 werden die Landeszuweisungen für Schülerbeförderung / Kindergartenfahrten in diesem Produkt abgebildet. Diese wurde anhand der Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung 2017 vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz festgesetzt und bisher beim Produkt 6.1.1.0 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen veranschlagt. Es sind Erträge in Höhe von 4.581.000,00 EUR veranschlagt.

Schülerbeförderungsentgelte -Eigenanteile der Sorgeberechtigten
Aufgrund des Schulgesetzes Rheinland-Pfalz i.V.m. der Satzung des Landkreises über die Schülerbeförderung ist von den Sorgeberechtigten ein mtl. Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten für die Ausgabe von Schüler-Abo-Jahreskarten zu zahlen. Berücksichtigung finden hier SchülerInnen der Klassenstufen 11 - 13 der Gymnasien, der Berufsbildenden Schulen und der Integrierten Gesamtschulen. Es erfolgt hier eine jährliche Anpassung der Eigenanteilshöhe aufgrund tariflicher Veränderungen (RNN-Tarif). Es sind Erträge in Höhe von 58.446,00 EUR zu veranschlagen.

Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden - Kostenbeteiligung kommunaler Gebietskörperschaften
Aufgrund abgeschlossener Vereinbarungen gemäß § 69 Abs. 7 des Schulgesetzes erfolgt seitens der Stadt Mainz und dem Landkreis Alzey-Worms eine freiwillige Beteiligung an den Kosten des Freigestellten Schülerverkehrs zur Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung Nieder-Olm. Zudem erfolgt aufgrund einer Vereinbarung mit dem Landkreis Bad Kreuznach eine Kostenerstattung für die Schülerbeförderung zur GS Pfaffen-Schwabenheim sowie dem Kindergarten Pfaffen-Schwabenheim im Rahmen eines Freigestellten Schülerverkehrs zur IGS Sprendlingen. Aufgrund veränderter Fallzahlen/Schülerzahlen wird mit Erstattungen in Höhe von 131.000 EUR gerechnet.

Ausschreibungsgebühren Schülerbeförderung
Im Jahre 2017 werden voraussichtlich verschiedene Schülerbeförderungsleistungen ausgeschrieben. Da die genaue Anzahl derzeit nicht bekannt ist und auch nicht prognostiziert werden kann, wie viele Ausschreibungsunterlagen angefordert werden, wird mit einem Ertrag in Höhe von 200 EUR gerechnet.

Personalaufwendungen
Die Begründung etwaiger Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Beförderungsentgelte an öffentliche und private Unternehmen
Im Rahmen der Schülerbeförderung sind die Kosten für die Lieferung von Schüler-Abo-Jahreskarten (RNN-Tarif) den Beförderungsunternehmen, die Linienverkehre durchführen, zu erstatten. Aufgrund abgeschlossener Beförderungsverträge sind zudem die Kosten für die Schülerbeförderung im Rahmen Freigestellter Schülerverkehre zu zahlen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 6.070.900,00 EUR veranschlagt.

Kostenbeteiligung am freigestellten Schülerverkehr zur Schule f. Sprachbehinderte Mainz
Die Stadt Mainz organisiert im Freigestellten Schülerverkehr die Beförderung zur Schule für Sprachbehinderte Mainz. Die Stadt Mainz hat mit dem Landkreis Mainz-Bingen eine entsprechende Vereinbarung gemäß § 69 Abs. 7 des Schulgesetzes abgeschlossen, wonach eine freiwillige Beteiligung an den Schülerbeförderungskosten schülerzahlbezogen durch den Landkreis erfolgt. Hierfür werden Mittel in Höhe von 30.000 EUR veranschlagt.

Vergleichbares Entgelt
Hierbei handelt es sich um Kosten für notwendige Einzel- / Privatbeförderungen wegen Fehlens zumutbarer und zeitgerechter Beförderungsmöglichkeiten im ÖPNV bzw. Freigestellten Schülerverkehr sowie um die Fahrtkostenübernahme zur nächstgelegenen Schule. Aufgrund einer Vergütungserhöhung um ca. 3 % ab dem 01.01.2017 ist der Ansatz auf 180.250,00 EUR festzusetzen.

Privatbeförderungen zu Kindergärten
In Vollzug des Kindertagesstättengesetzes (Beförderungspflicht, z. T. Ganztagsbetreuung) sind die Kosten für Einzel- / Privatbeförderungen zu übernehmen, wenn keine zumutbaren Verbindungen im ÖPNV bestehen bzw. die Mitfahrt bei Freigestellten Schülerbeförderungen nicht möglich ist. Der Ansatz wir auf 10.015,00 EUR festgesetzt.

Schulbushaltestellen
Die Schulbushaltestellen des Freigestellten Schülerverkehrs sind durch den Schulwegkostenträger mit Schulbushaltestellenschildern (VZ 224 a und 861 StVO) auszustatten. Die Aufstellung erfolgt durch die zuständige Straßenmeisterei. Hierfür werden Mittel in Höhe von 250 EUR veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.1**	**Schülerbeförderung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.1.0**	**Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		4.562.710,00	4.581.000	4.655.095	4.655.095	4.655.095	4.655.095
2.4.1.0.1.41442400	Landeszuweisung Schülerbefördeung / Kindergartenfahrten	4.562.710,00	4.581.000	4.655.095	4.655.095	4.655.095	4.655.095
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		72.926,40	62.421	58.600	58.446	58.446	58.446
2.4.1.0.1.43301000	Schülerbeförderungsentgelte	72.926,40	62.421	58.600	58.446	58.446	58.446
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		72.521,67	133.154	131.000	131.000	131.000	131.000
2.4.1.0.1.44243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	72.521,67	133.154	131.000	131.000	131.000	131.000
9 + Sonstige laufende Erträge		0,00	200	200	200	200	200
2.4.1.0.1.46260000	Ausschreibungsgebühren Schülerbeförderung	0,00	200	200	200	200	200
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**4.708.158,07**	**4.776.775**	**4.844.895**	**4.844.741**	**4.844.741**	**4.844.741**
11 - Personalaufwendungen		166.399,62	167.300	180.800	184.290	187.960	191.590
2.4.1.0.3.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	33.896,84	47.800	53.200	54.260	55.350	56.460
2.4.1.0.3.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	95.178,41	85.600	90.500	92.310	94.160	96.040
2.4.1.0.3.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	10.131,33	9.700	11.100	11.200	11.400	11.500
2.4.1.0.3.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	7.861,45	6.800	7.300	7.450	7.600	7.750
2.4.1.0.3.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	19.331,59	17.400	18.700	19.070	19.450	19.840
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.873.030,61	6.358.784	6.081.165	6.081.165	6.081.165	6.081.165
2.4.1.0.1.52410000	Schülerbeförderungskosten	5.859.990,61	6.338.737	6.070.900	6.070.900	6.070.900	6.070.900
2.4.1.0.1.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	250	250	250	250	250
2.4.1.0.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Verkehrsgutachten	0,00	10.000	0	0	0	0
2.4.1.0.2.52410000	Schülerbeförderungskosten (Kindergärten)	13.040,00	9.797	10.015	10.015	10.015	10.015
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		847,19	0	0	0	0	0
2.4.1.0.1.56551000	Einzelwertberichtigung	847,19	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**6.040.277,42**	**6.526.084**	**6.261.965**	**6.265.455**	**6.269.125**	**6.272.755**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.332.119,35**	**-1.749.309**	**-1.417.070**	**-1.420.714**	**-1.424.384**	**-1.428.014**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.332.119,35**	**-1.749.309**	**-1.417.070**	**-1.420.714**	**-1.424.384**	**-1.428.014**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.332.119,35**	**-1.749.309**	**-1.417.070**	**-1.420.714**	**-1.424.384**	**-1.428.014**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.1**	**Schülerbeförderung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.1.0**	**Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.332.119,35**	**-1.749.309**	**-1.417.070**	**-1.420.714**	**-1.424.384**	**-1.428.014**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.1**	**Schülerbeförderung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.1.0**	**Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.195.881,45	-1.749.309	-1.417.070	-1.420.714	-1.424.384	-1.428.014
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.195.881,45	-1.749.309	-1.417.070	-1.420.714	-1.424.384	-1.428.014
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.195.881,45	-1.749.309	-1.417.070	-1.420.714	-1.424.384	-1.428.014
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.195.881,45	-1.749.309	-1.417.070	-1.420.714	-1.424.384	-1.428.014
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.195.881,45	-1.749.309	-1.417.070	-1.420.714	-1.424.384	-1.428.014
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.2**	**Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.2.0**	**Lernmittelfreiheit**		

Beschreibung

Sicherstellung der Unterrichtsversorgung und Wahrung der Chancengleichheit durch Ausgabe von Lernmittelgutscheinen und Ausleihung von Schulbüchern. Die Bereitstellung der Lehrmittel erfolgt durch den Schulträger. Das Land erstattet die tatsächlich entstandenen Aufwendungen.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG); Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit (LernmittelfreihV)

Zielgruppe

Schüler an Schulen in der Trägerschaft des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

2.4.2.0.1 - Lernmittelfreiheit

Ausgabe von Lernmittelgutscheinen an sozial schwache Schüler der allgemeinbildenden Schulen und der Berufsfachschule I und II.
Ausleihung von Schulbüchern und der aus pädagogischen Gründen notwendigen sonstigen Lernmittel an Schüler der Förderschulen und des Berufsvorbereitungsjahres in Vollzeitform.

2.4.2.0.2 - Schulbuchausleihe

Durchführung des Ausleihverfahrens im Rahmen der Lernmittelfreiheit (unentgeltliche Ausleihe) und der entgeltlichen Ausleihe von Schulbüchern für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 - 10, die eine der folgenden Schulen besuchen: Realschulen plus, Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen.

Erläuterungen zum Produkt

Erträge

Die Erträge aus Zuwendungen belaufen sich auf insgesamt 928.800 EUR. Hiervon entfallen 800.000 EUR auf die Erstattung der zu beschaffenden Schulbücher, sowie 128.800 EUR auf die vom Land bereitgestellte Verwaltungskostenpauschale.

Die Erträge aus der Vereinnahmung von Schadensersatzleistungen belaufen sich schätzungsweise auf 30.000 EUR. Die Kostenerstattungen für Schulbücher und sonstige Lernmittel an Förderschulen sowie das Berufsvorbereitungsjahr der BBS Ingelheim betragen im Haushaltsjahr 2017 23.315 EUR.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich auf 350.000 EUR. Hierin enthalten sind die Elternentgelte (Leihgebühren) im Rahmen der Schulbuchausleihe.

Aufwendungen

Der genaue Bedarf, der weiterhin zu beschaffenden Lernmittel im Rahmen der Schulbuchausleihe im Schuljahr 2017/2018, kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Die Ausleihe eines Schulbuches ist in der Regel auf „drei Schuljahre, „maximal sechs Schuljahre“ begrenzt. Spätestens nach sechs Schuljahren wird jedes Schulbuch, das im Rahmen der Schulbuchausleihe beschafft wurde, durch ein neues Buch ersetzt. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass sich die für die Ausleihe zur Verfügung stehenden Lernmittel in einem Erhaltungszustand befinden, der für die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler akzeptabel ist. Zum anderen wird dadurch garantiert, dass die Schulbuchinhalte aktuell bleiben. Die Verwendungsdauer richtet sich nach der maximalen Anzahl der Ausleihvorgänge (drei bei Ein- und Zweijahresbänden sowie zwei bei Dreijahresbänden) multipliziert mit der jeweiligen Nutzungsdauer des Buches durch eine Schülerin oder einen Schüler. Der Ausleihzyklus bestimmt somit auch den frühesten Zeitpunkt, zu dem ein Schulbuchwechsel in einem Fach in der Regel stattfinden darf. Der genaue Bedarf der weiterhin zu beschaffenden Lernmittel im Rahmen der Schulbuchausleihe im Schuljahr 2017/2018 kann zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2017 nur geschätzt werden. Der Großteil der Bücher ist aufgrund der Anschaffungen der Vorjahre an den Schulen bereits vorhanden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese belaufen sich auf insgesamt 1.203.315 EUR. Hierin enthalten sind die Kosten für die Anschaffung der Bücher in Höhe von 800.000 EUR, die Kostenerstattungen der Leihentgelte und Schadensersatzleistungen an das Land (durchlaufende Posten), sowie 23.315 EUR für die Beschaffung von Lernmitteln an Förderschulen.

Zur weiteren Realisierung des Ausleihsystems sind auch im Haushaltsjahr 2017 Anschaffungen von Büromaterial u.ä. notwendig (6.000 EUR).

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen

Für investive Anschaffungen (Drucker, PC´s etc.) werden im Haushalt 2017 6.000 EUR bereitgestellt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.2**	**Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.2.0**	**Lernmittelfreiheit**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		494.910,68	928.800	928.800	928.800	928.800	928.800
2.4.2.0.2.41442000	Kostenerstattung vom Land i.R.d. Schulbuchausleihe (Bücheranschaffung)	358.973,49	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
2.4.2.0.2.41442700	Kostenerstattung v.Land i.R.d. Schulbuchausleihe - Verwaltungskosten	135.058,00	128.800	128.800	128.800	128.800	128.800
2.4.2.0.2.41510000	Sonderposten aus Zuwendungen	879,19	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		376.314,44	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
2.4.2.0.2.43210000	Elternentgelte i.R.d. Schulbuchausleihe	376.314,44	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		23.280,00	23.280	23.315	23.315	23.315	23.315
2.4.2.0.1.44242000	Kostenerstattung vom Land für Lernmittel	23.280,00	23.280	23.315	23.315	23.315	23.315
9 + Sonstige laufende Erträge		21.444,49	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2.4.2.0.2.46291000	Schadensersatzleistungen i.R.d. Schulbuchausleihe	21.444,49	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**915.949,61**	**1.322.080**	**1.332.115**	**1.332.115**	**1.332.115**	**1.332.115**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		755.488,38	1.223.280	1.203.315	1.203.315	1.203.315	1.203.315
2.4.2.0.1.52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	21.439,70	23.280	23.315	23.315	23.315	23.315
2.4.2.0.2.52451000	Anschaffung von Büchern i.R.d. Schulbuchausleihe	360.664,17	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
2.4.2.0.2.52542000	Kostenerstattungen an das Land i.R.d. Schulbuchausleihe	373.384,51	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
2.4.2.0.2.52542100	Kostenerstattungen an das Land i.R.d. Schulbuchausleihe (Schadenersatzleist.)	0,00	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		879,19	0	0	0	0	0
2.4.2.0.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	879,19	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		4.290,56	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.4.2.0.2.56310000	Büromaterial u.ä.	2.354,68	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.4.2.0.2.56551000	Einzelwertberichtigung	1.935,88	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**760.658,13**	**1.229.280**	**1.209.315**	**1.209.315**	**1.209.315**	**1.209.315**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**155.291,48**	**92.800**	**122.800**	**122.800**	**122.800**	**122.800**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**155.291,48**	**92.800**	**122.800**	**122.800**	**122.800**	**122.800**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**155.291,48**	**92.800**	**122.800**	**122.800**	**122.800**	**122.800**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.2**	**Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.2.0**	**Lernmittelfreiheit**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**155.291,48**	**92.800**	**122.800**	**122.800**	**122.800**	**122.800**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.2**	**Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.2.0**	**Lernmittelfreiheit**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-309.479,50	92.800	122.800	122.800	122.800	122.800
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-309.479,50	92.800	122.800	122.800	122.800	122.800
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-309.479,50	92.800	122.800	122.800	122.800	122.800
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-309.479,50	92.800	122.800	122.800	122.800	122.800
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
	2.4.2.0.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-309.479,50	92.800	116.800	116.800	116.800	116.800
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.2**	**Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einricht. der Jugendhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.2.0**	**Lernmittelfreiheit**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6003 Allgemeine Ausstattung Schulmobiliar							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	6.000	0	6.000	6.000	6.000
2.4.2.0.2/6003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	6.000	0	6.000	6.000	6.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**6.000**	**0**	**6.000**	**6.000**	**6.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.3**	**Sonstige schulische Aufgaben**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.4.3.0**	**Schulartübergreifende Dienstleistungen**		

Beschreibung

Schulentwicklungsplanung zur optimalen Anpassung an die künftige Entwicklung der Schülerzahlen; Koordination der Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte, Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Schulleitung, Gremien, Vereine und sonstige Nutzer

Leistungen zum Produkt

2.4.3.0.1 - Betreuung der Schulen / Schulentwicklungsplanung
Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen; Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Schulen des Landkreises.

2.4.3.0.2 - Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte
Vermietung und Verpachtung schulischer Einrichtungen (z.B. Räume, Hallen, Schwimmbäder) an Dritte, insbesondere an Kultur- und Sportvereine.

2.4.3.0.3 - Kostenbeteiligung an Schulen anderer Träger
Abrechnung der Gastschulbeiträge mit Schulträgern anderer Landkreise und Städte.

2.4.3.0.4 - Schullandheim Miltenberg

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.3**	**Sonstige schulische Aufgaben**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.4.3.0**	**Schulartübergreifende Dienstleistungen**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge
Aufgrund des Rahmenvertrages zur Installation von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG Rheinhessen-Nahe mbH, Nieder-Olm vom 07.07.2008 zahlt die Rheinhessen Solar GmbH jährlich zum 30.06. ein Nutzungsentgelt in Höhe von 10,00 EUR pro kWp, installierter, elektrischer Leistung. Für das Haushaltsjahr 2017 wird mit Gesamterträgen in Höhe von rund 12.250 EUR gerechnet.

Aufwendungen
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf insgesamt 523.700 EUR. Hierin sind im Wesentlichen die Gastschulbeiträge an die Stadt Mainz enthalten.

Gesamtbetrag Gastschulbeiträge BBS I, II und III:	315.000 EUR
Gastschulbeiträge Peter-Jordan-Schule / Astrid-Lindgren-Schule/ Bethesda Schule:	185.000 EUR

Zuschüsse Privatschulen
Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 15.09.1997 - Drucksache Nr. 1025 – ist pro Schüler aus dem Landkreis ein jährlicher Zuschussbetrag an die Privatschulen vorgesehen. Insgesamt belaufen sich die Zuschüsse an Privatschulen im Hhj. 2017 auf insgesamt 70.000 EUR.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt 854.280 EUR und beinhalten im Wesentlichen die Kosten für Software i.H.v 123.000 EUR (für alle Schulen) sowie die Aufwendungen für die Unfallversicherungen i.H.v. 613.550 EUR. Für Aus- und Fortbildungen der Schul-IT werden im Haushaltsjahr 2017 Mittel von 20.000 EUR bereitgestellt. Des Weiteren sind für die Durchführung ernährungsphysiologischer Kontrollen der Mensaessen an Schulen in Trägerschaft des Landkreises Mainz-Bingen Mittel in Höhe von 25.000 EUR bereitzustellen. Zur Etablierung von Ernährungsberatung und Ernährungsbildung im Rahmen von Vortragsreihen, AG-Angeboten etc. an Schulen in Trägerschaft des Landkreises Mainz-Bingen sind Mittel in Höhe von 20.000 EUR zu veranschlagen. Für Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige (Neufassung Schulentwicklungsplan, für medienpädagogische Beratung und wissenschaftliche Begleitforschung der Tablet-Schulen sowie Beratungskosten zur neuen TK-Anlage) werden 50.500 EUR bereitgestellt.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen
Für die Beschaffung von Software werden Mittel in Höhe von 38.000 EUR veranschlagt. Des Weiteren werden für die Anschaffung von Schul-IT Equipment im Hhj. 2017 7.000 EUR bereitgestellt.
Für den Erwerb eines neuen Kraftfahrzeuges für die Jugendverkehrsschule werden 40.000 EUR veranschlagt. Eine grundsätzliche Förderung durch den LBM Rlp. ist möglich. Derzeit gehen wir von einer Förderquote von 40 % und somit von einem Förderbetrag in Höhe von 16.000 EUR aus.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.3**	**Sonstige schulische Aufgaben**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.4.3.0**	**Schulartübergreifende Dienstleistungen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		22.326,47	0	0	0	0	0
2.4.3.0.1.41510000	Sonderposten aus Zuwendungen	22.326,47	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		12.508,34	12.250	12.250	12.250	12.250	12.250
2.4.3.0.2.44121000	Miete	12.508,34	12.250	12.250	12.250	12.250	12.250
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**34.834,81**	**12.250**	**12.250**	**12.250**	**12.250**	**12.250**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		479.848,97	521.950	523.700	523.700	523.700	523.700
2.4.3.0.1.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	2.181,80	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.4.3.0.1.52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	1.646,94	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
2.4.3.0.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 22b)	5.363,60	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.4.3.0.1.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 22a)	3.279,66	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2.4.3.0.1.52410000	Schülerbeförderungskosten	0,00	250	0	0	0	0
2.4.3.0.2.52381000	Geringw. Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto FB 22 a	0,00	2.500	4.500	4.500	4.500	4.500
2.4.3.0.3.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	467.376,97	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		1.653,00	794	0	0	0	0
2.4.3.0.1.53210000	Abschreib.auf gewerb.Schutzrechte u.Werte sowie Lizenzen an Rechten u. Werten	1.653,00	794	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		130.363,14	70.500	70.000	70.000	70.000	70.000
2.4.3.0.3.54149000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstiger öffentlicher Bereich	70.363,14	70.500	70.000	70.000	70.000	70.000
2.4.3.0.4.54144000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	60.000,00	0	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		711.252,61	796.050	854.280	829.730	844.730	859.730
2.4.3.0.1.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.4.3.0.1.56243000	Unterhaltung Software, Updates	132.713,99	121.920	123.000	120.000	120.000	120.000
2.4.3.0.1.56249100	EWOIS-Abfragen	162,58	150	0	0	0	0
2.4.3.0.1.56251000	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	157,79	22.500	50.500	22.500	22.500	22.500
2.4.3.0.1.56259000	Ernährungsphysiologische Kontrollen der Mensaessen	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2.4.3.0.1.56412000	Kfz-Versicherungen	1.070,96	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
2.4.3.0.1.56414000	Unfallversicherungen	576.663,30	584.250	613.550	620.000	635.000	650.000
2.4.3.0.1.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	413,00	630	630	630	630	630

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.3**	**Sonstige schulische Aufgaben**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.4.3.0**	**Schulartübergreifende Dienstleistungen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2.4.3.0.1.56940000	Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	500	500	500	500	500
2.4.3.0.1.56990000	Ernährungsberatung und -bildung an Schulen	69,99	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
2.4.3.0.4.56511000	Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	1,00	0	0	0	0	0
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**1.323.117,72**	**1.389.294**	**1.447.980**	**1.423.430**	**1.438.430**	**1.453.430**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.288.282,91**	**-1.377.044**	**-1.435.730**	**-1.411.180**	**-1.426.180**	**-1.441.180**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-1.288.282,91**	**-1.377.044**	**-1.435.730**	**-1.411.180**	**-1.426.180**	**-1.441.180**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-1.288.282,91**	**-1.377.044**	**-1.435.730**	**-1.411.180**	**-1.426.180**	**-1.441.180**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.288.282,91**	**-1.377.044**	**-1.435.730**	**-1.411.180**	**-1.426.180**	**-1.441.180**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.3**	**Sonstige schulische Aufgaben**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.4.3.0**	**Schulartübergreifende Dienstleistungen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.307.351,86	-1.376.250	-1.435.730	-1.411.180	-1.426.180	-1.441.180
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.307.351,86	-1.376.250	-1.435.730	-1.411.180	-1.426.180	-1.441.180
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.307.351,86	-1.376.250	-1.435.730	-1.411.180	-1.426.180	-1.441.180
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.307.351,86	-1.376.250	-1.435.730	-1.411.180	-1.426.180	-1.441.180
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	16.000	0	0	0
	2.4.3.0.1/6016.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	16.000	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	16.000	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	5.512,05	25.000	38.000	38.000	38.000	38.000
	2.4.3.0.1/6012.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	5.512,05	25.000	38.000	38.000	38.000	38.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	5.000	47.000	7.000	7.000	7.000
	2.4.3.0.1/6016.78560000 Beschaffung von Fahrzeugen für die Jugendverkehrsschule	0,00	0	40.000	0	0	0
	2.4.3.0.2/6015.78571000 Auszahlungen f. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze FB 22 a	0,00	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.512,05	30.000	85.000	45.000	45.000	45.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.512,05	-30.000	-69.000	-45.000	-45.000	-45.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.312.863,91	-1.406.250	-1.504.730	-1.456.180	-1.471.180	-1.486.180
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.3**	**Sonstige schulische Aufgaben**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.4.3.0**	**Schulartübergreifende Dienstleistungen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6012 Erwerb Software oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	5.512	25.000	38.000	0	38.000	38.000	38.000
2.4.3.0.1/6012.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	5.512	25.000	38.000	0	38.000	38.000	38.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.512**	**25.000**	**38.000**	**0**	**38.000**	**38.000**	**38.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.512**	**-25.000**	**-38.000**	**0**	**-38.000**	**-38.000**	**-38.000**
MN 6015 Betreuung IT Landkreisschulen							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	5.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
2.4.3.0.2/6015.78571000 Auszahlungen f. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens oberhalb d. Wertgrenze FB 22 a	0	5.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**5.000**	**7.000**	**0**	**7.000**	**7.000**	**7.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-5.000**	**-7.000**	**0**	**-7.000**	**-7.000**	**-7.000**
MN 6016 Beschaffung von Fahrzeugen für die Jugendverkehrsschule							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	16.000	0	0	0	0
2.4.3.0.1/6016.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	16.000	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**16.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.3**	**Sonstige schulische Aufgaben**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.4.3.0**	**Schulartübergreifende Dienstleistungen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	40.000	0	0	0	0
2.4.3.0.1/6016.78560000	Beschaffung von Fahrzeugen für die Jugendverkehrsschule	0	0	40.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-24.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.4**	**Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.4.0**	**Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger**		

Beschreibung

Der Landkreis beteiligt sich im Rahmen von Pflichtzuschüssen oder Zuschüssen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung an den Baukosten für Schulbaumaßnahmen anderer Träger.

Auftrag

Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Andere Schulträger

Leistungen zum Produkt

2.4.4.0.1 - Schulbaumaßnahmen anderer Träger im Landkreis
Der Landkreis beteiligt sich mit mindestens 10 % an den anerkannten Baukosten einer Schule, deren Schulträger eine kreisangehörige Gemeinde, eine Verbandsgemeinde oder ein aus diesen Körperschaften bestehender Schulverband ist, dessen Sitz im Gebiet des Landkreises liegt.

2.4.4.0.2 - Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises
Der Landkreis beteiligt sich aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen an Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises.

Erläuterungen zum Produkt

Für das nachfolgend aufgeführte Bauvorhaben wurde durch die ADD Neustadt nach §§ 86 (1) und 87 (1) SchulG die schulbehördliche Genehmigung erteilt. Nach § 87 (2) SchulG hat sich der Landkreis an den zuwendungsfähigen Kosten mit 10 v. H. zu beteiligen. Die Mittel für die Kreiszuwendung sollen entsprechend dem Abfluss der Landesbewilligungen bzw. nach Baufortschritt im Kreishaushalt bereitgestellt werden. Für Sanierungsmaßnahmen die im Rahmen des Konjunkturprogramms II beantragt wurden, ist kein 10% Kreisanteil zu leisten.

Vorhaben	Zuweisung Landkreis (EUR)	Haushalt 2017 (EUR)
Grundschule Hahnheim-Selz / Anbau von 2 Räumen, Umbau und energetische Sanierung - Nachförderung	7.629,00 €	763,00 €
Grundschule Gau-Bischofsheim / behindertengerechte Aufzugsanlage	125.000,00 €	12.500,00 €
Grundschule Zornheim / Umwandlung der KITA in Schulräume	171.362,00 €	17.136,00 €
Grundschule Klein-Winternheim / Ausbau des Dachgeschosses	383.029,00 €	38.303,00 €
Grundschule Essenheim Erweiterung	370.000,00 €	37.000,00 €
Gesamt	**1.057.020,00 €**	**105.702,00 €**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.4**	**Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.4.0**	**Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		189.999,00	180.150	183.794	183.794	177.345	171.887
2.4.4.0.1.53220000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	189.999,00	180.150	183.794	183.794	177.345	171.887
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**189.999,00**	**180.150**	**183.794**	**183.794**	**177.345**	**171.887**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-189.999,00**	**-180.150**	**-183.794**	**-183.794**	**-177.345**	**-171.887**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-189.999,00**	**-180.150**	**-183.794**	**-183.794**	**-177.345**	**-171.887**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-189.999,00**	**-180.150**	**-183.794**	**-183.794**	**-177.345**	**-171.887**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-189.999,00**	**-180.150**	**-183.794**	**-183.794**	**-177.345**	**-171.887**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.4**	**Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.4.0**	**Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	0,00	0	0	0	0	0
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	0,00	0	0	0	0	0
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	0,00	0	0	0	0	0
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	0,00	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	292.203,90	159.407	105.702	68.702	68.702	68.702
	2.4.4.0.1/6501.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	292.203,90	159.407	105.702	68.702	68.702	68.702
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	292.203,90	159.407	105.702	68.702	68.702	68.702
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-292.203,90	-159.407	-105.702	-68.702	-68.702	-68.702
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-292.203,90	-159.407	-105.702	-68.702	-68.702	-68.702
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.4**	**Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges**		extern
Produktgruppe	**2.4.4**	**Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**2.4.4.0**	**Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6501	**Zuwendungen f. Investitionen an Gde. u. Gde-verbände f.andere Schulen n.d.SchulG**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		292.204	159.407	105.702	0	68.702	68.702	68.702
2.4.4.0.1/6501.78143000	Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	292.204	159.407	105.702	0	68.702	68.702	68.702
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**292.204**	**159.407**	**105.702**	**0**	**68.702**	**68.702**	**68.702**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-292.204**	**-159.407**	**-105.702**	**0**	**-68.702**	**-68.702**	**-68.702**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.5**	**Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten**		extern
Produktgruppe	**2.5.2**	**Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**2.5.2.3**	**Kreismedienzentrum**		

Beschreibung

Bereithaltung von audiovisuellen Medien, neuen Medien (DVD, CD-ROM) und hochwertigen Geräten zur Präsentation und zum Verleih; Erstellung eigener Medien für den Leihverkehr; Angebote im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung.

Auftrag

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Pädagogen, Schüler, Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

2.5.2.3.1 - Leihverkehr
Leihverkehr von audiovisuellen Medien, neuen Medien und Geräten

2.5.2.3.2 - Archiv
Archivierung der Bestände

2.5.2.3.3 - Eigene Projekte
Erstellung eigener Medien für den Leihverkehr, Angebote im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung

2.5.2.3.4 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an einem anderen Medienzentrum, das nicht in der Trägerschaft des Kreises steht

Erläuterungen zum Produkt

Erträge
Für geringfügige Einnahmen aus dem Verkauf von DVD-Unterrichtsmaterial wurden 100 EUR veranschlagt.

Aufwendungen
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf insgesamt 9.000 EUR.
Die Haushaltsmittel dienen schwerpunktmäßig der Anschaffung von DVD's für das Kreismedienzentrum Mainz-Bingen. Des Weiteren sollen sukzessive die Altbestände von 16mm-Filmen, Dia-Serien, VHS-Kassetten, z.B. wegen Beschädigung oder Überalterung, durch neue Medien ersetzt werden. Es sind Mittel in Höhe von 8.000 EUR im Haushalt 2017 einzustellen.
Zur Anschaffung von Werkzeugen und Ersatzteilen für Geräte des Kreismedienzentrums werden im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 1.000 EUR benötigt.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich auf 34.600 EUR. Der Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V. Mainz (LFD) übernimmt gemäß der neu abgeschlossenen Vereinbarung (19.05.2014) die Dienstleistungen des bisherigen vom Landkreis Mainz-Bingen gestellten Mitarbeiters des Kreismedienzentrums. Für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen des LFD ist ein jährlicher Pauschalbetrag i. H. v. 30.000 EUR zu entrichten. Des Weiteren werden Mittel für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Datenübertragungsgebühren, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Kfz-Versicherungen, sonstige Beiträge sowie Kraftfahrzeugsteuer i.H.v. 4.600 EUR veranschlagt.

Ein- und Auszahlungen für Investitionen
Zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern werden im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 1.500 EUR benötigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.5**	**Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten**		extern
Produktgruppe	**2.5.2**	**Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**2.5.2.3**	**Kreismedienzentrum**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
9 + Sonstige laufende Erträge		0,00	100	100	100	100	100
2.5.2.3.1.46292000	Sonstige Verkaufserlöse	0,00	100	100	100	100	100
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
11 - Personalaufwendungen		3.600,00	3.660	3.660	3.660	3.660	3.660
2.5.2.3.1.50190000	Aufwendungen für nebenamtliche Tätigkeiten	3.600,00	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
2.5.2.3.1.50490000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige	0,00	60	60	60	60	60
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.678,52	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
2.5.2.3.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.5.2.3.1.52450000	Verbrauchsmittel für Medien (Filme usw.)	7.678,52	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		730,00	544	792	549	305	63
2.5.2.3.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	730,00	544	792	549	305	63
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		34.141,97	34.600	34.600	34.600	34.600	34.600
2.5.2.3.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	30.000,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2.5.2.3.1.56419000	Sonstige Versicherungen	1.803,58	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2.5.2.3.1.56430000	Sonstige Beiträge	2.338,39	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**46.150,49**	**47.804**	**48.052**	**47.809**	**47.565**	**47.323**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-46.150,49**	**-47.704**	**-47.952**	**-47.709**	**-47.465**	**-47.223**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-46.150,49**	**-47.704**	**-47.952**	**-47.709**	**-47.465**	**-47.223**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-46.150,49**	**-47.704**	**-47.952**	**-47.709**	**-47.465**	**-47.223**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-46.150,49**	**-47.704**	**-47.952**	**-47.709**	**-47.465**	**-47.223**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.5**	**Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten**		extern
Produktgruppe	**2.5.2**	**Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**2.5.2.3**	**Kreismedienzentrum**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-44.929,52	-47.160	-47.160	-47.160	-47.160	-47.160
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-44.929,52	-47.160	-47.160	-47.160	-47.160	-47.160
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-44.929,52	-47.160	-47.160	-47.160	-47.160	-47.160
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-44.929,52	-47.160	-47.160	-47.160	-47.160	-47.160
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	1.245,12	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	2.5.2.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.245,12	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.245,12	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.245,12	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-46.174,64	-48.660	-48.660	-48.660	-48.660	-48.660
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.5**	**Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten**		extern
Produktgruppe	**2.5.2**	**Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**2.5.2.3**	**Kreismedienzentrum**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6001 Erwerb / Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.245	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
2.5.2.3.2/6001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.245	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.245**	**1.500**	**1.500**	**0**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.245**	**-1.500**	**-1.500**	**0**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.7**	**Volkshochschulen, Büchereien, u.a.**		extern
Produktgruppe	**2.7.1**	**Volkshochschulen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.7.1.0**	**Kreisvolkshochschule**		

Beschreibung

Die Kreisvolkshochschule hat die Aufgabe eine planmäßige und kontinuierliche Weiterbildung zu gewährleisten.

Auftrag

Weiterbildungsgesetz (WBG), Durchführungsverordnung zum Weiterbildungsgesetz (WBGDVO), Satzung, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Einwohner

Leistungen zum Produkt

2.7.1.0.4 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an einer VHS, die nicht in der Trägerschaft des Kreises steht.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.7**	**Volkshochschulen, Büchereien, u.a.**		extern
Produktgruppe	**2.7.1**	**Volkshochschulen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.7.1.0**	**Kreisvolkshochschule**		

Erläuterungen zum Produkt

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 29.02.2016 für das Haushaltsjahr 2016 der Zahlung eines Personalkostenzuschusses für die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e. V. bis zu einer Höhe von 131.590 EUR zugestimmt. Der Personalkostenzuschuss orientiert sich dabei an dem z. Zt. bei dieser Weiterbildungseinrichtung vorhandenen Personals. Es wird davon ausgegangen, dass sich an dem Personalbestand, der für die gesetzliche Aufgabenerfüllung nach dem Weiterbildungsgesetz sowie einer zukunftsorientierten Fortsetzung der bisherigen Arbeit erforderlich ist, auch in 2017 nichts ändern wird, so dass der genannte Betrag, wie in den Vorjahren, auch als Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 zur Anmeldung kommt.

Das Programmangebot der Kreisvolkshochschule reicht von der Vermittlung von Sprachkompetenzen über Angebote in den Bereichen Arbeit / Beruf / EDV, Gesundheitsprävention bis zu gesellschaftspolitischen und kulturellen Themen. Die dezentrale Ausrichtung und die örtliche Verankerung versetzen die Kreisvolkshochschule in die Lage, Kurse dort zu organisieren, wo Bedarf besteht. Programmangebote von regionalem oder überregionalem Interesse werden als zentrale Aufgabe wahrgenommen. Dazu zählen die Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss, Orientierungsseminare für BerufseinsteigerInnen, Tagesmütterkurse, zielgruppenspezifische Weiterbildungsangebote, Bildungsfreistellungsmaßnahmen, Integrationsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/innen und deren Familienangehörige sowie Projekte im Rahmen der Ganztagsschule.

Der Anteil der förderfähigen Unterrichtsstunden hat sich seit 1996 fast vervierfacht. Der derzeitige Personalbestand hat wesentlich dazu beigetragen, die Organisationsentwicklung, die Qualitätsentwicklung und die Weiterentwicklung des Programmangebotes voranzutreiben.

Wichtige Schritte der Organisationsentwicklung sind dabei weiterhin:
- Koordinierte Zusammenarbeit mit den örtlichen Leitungen
- Systematische Programmplanung / Programmabsprachen
- Gemeinsames Programmheft
- Verwaltungsprogramm auf Internetbasis als gemeinsame Plattform und dessen Pflege
- Weiterbildungsangebote für die örtlichen Leitungen

Der Prozess der Qualitätsentwicklung wurde durch die Teilnahme der Kreisvolkshochschule an dem Projekt LLL -Lebenslanges Lernen- der Universität Koblenz/Landau und dem Zertifizierungsprozess im Rahmen der „Lernorientierten Qualitätsentwicklung“ vorangetrieben.

Die Kreisvolkshochschule wurde in 2005 im Rahmen eines umfangreichen Prüfverfahrens der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung qualitätszertifiziert. Sie nimmt damit einen führenden Platz in der kommunalen Weiterbildungslandschaft ein. Es wird ein Betrag in Höhe von 131.590 EUR für den Personalkostenzuschuss veranschlagt.

Das konsequent betriebene Qualitätsmanagement sowie die Erweiterung des Programmangebotes erfordert eine Personalverstärkung um 1,5 Stellen. Von 2010 bis 2016 haben sich die Netto-Personalkosten (Kosten abzüglich Zuschüsse Land und Kreis) mehr als verdoppelt. Zur Aufrechterhaltung des Leistungsangebotes benötigt die KVHS auf Basis der abgerechneten Personalkosten des Jahres 2016 Mittel in Höhe von ca. 100.000 EUR

Zusätzlich werden über diese Kostenstelle die anfallenden Personalkosten für das Büro für Migrantinnen und Migranten des Landkreises Mainz-Bingen getragen. Hierfür fallen Kosten in Höhe von 58.000 EUR an. Der Gesamtansatz ist mit 290.000 EUR festzusetzen.

Neben den vom Bundesamt finanzierten Integrationskursen bietet die Kreisvolkshochschule Asylbewerbern und Flüchtlingen, die keinen Anspruch auf einen Integrationskurs haben, Kurse in zahlreichen Gemeinden im Landkreis an. Darüber hinaus bietet die KVHS Schulen im Unterricht Unterstützung bei der Integration von Schülerinnen und Schülern an. Um die gewachsenen Bedarfe sicherzustellen, werden Fördermittel in Höhe von 500.000 EUR benötigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.7**	**Volkshochschulen, Büchereien, u.a.**		extern
Produktgruppe	**2.7.1**	**Volkshochschulen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.7.1.0**	**Kreisvolkshochschule**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		463.726,26	781.590	790.000	790.000	790.000	790.000
2.7.1.0.4.54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	271.726,26	281.590	290.000	290.000	290.000	290.000
2.7.1.0.4.54191000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	192.000,00	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**463.726,26**	**781.590**	**790.000**	**790.000**	**790.000**	**790.000**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-463.726,26**	**-781.590**	**-790.000**	**-790.000**	**-790.000**	**-790.000**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-463.726,26**	**-781.590**	**-790.000**	**-790.000**	**-790.000**	**-790.000**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-463.726,26**	**-781.590**	**-790.000**	**-790.000**	**-790.000**	**-790.000**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-463.726,26**	**-781.590**	**-790.000**	**-790.000**	**-790.000**	**-790.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.7**	**Volkshochschulen, Büchereien, u.a.**		extern
Produktgruppe	**2.7.1**	**Volkshochschulen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.7.1.0**	**Kreisvolkshochschule**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-463.726,26	-781.590	-790.000	-790.000	-790.000	-790.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-463.726,26	-781.590	-790.000	-790.000	-790.000	-790.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-463.726,26	-781.590	-790.000	-790.000	-790.000	-790.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-463.726,26	-781.590	-790.000	-790.000	-790.000	-790.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-463.726,26	-781.590	-790.000	-790.000	-790.000	-790.000
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.7**	**Volkshochschulen, Büchereien, u.a.**		extern
Produktgruppe	**2.7.1**	**Volkshochschulen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.7.1.1**	**Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis**		

Beschreibung

Bewilligung von Zuschüssen zum laufenden Betrieb an die Volkshochschule Bingen e. V. und die Volkshochschule Ingelheim e. V. nach einer Regelung, die sich an Qualität und Leistung orientiert. Kreisvolkshochschulen haben die Aufgabe eine planmäßige und kontinuierliche Weiterbildung zu gewährleisten. Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen in einem fest definierten Zeitraum; den Kursen liegt ein Konzept zugrunde und es werden Lernziele formuliert und umgesetzt. Exkursionen und Studienreisen habe einen oder mehrere Lehrschwerpunkt zum Inhalt. Sie dienen der Wissensaneignung über den Gegenstand der Reise. Bei Einzelveranstaltungen handelt es sich um Veranstaltungen zu einem fest umrissenen Thema. Seminare dienen der Erweiterung der Einzelveranstaltung zur Vertiefung eines solchen Themas.

Auftrag

Weiterbildungsgesetz (WBG), Durchführung zum Weiterbildungsgesetz (WBGDVO)

Zielgruppe

Volkshochschulen, Einwohner

Leistungen zum Produkt

2.7.1.1.1 - Zuschüsse

Erläuterungen zum Produkt

Gemäß des Beschlusses des Kreisausschusses vom 28.06.2004 erfolgt die Bewilligung von Zuschüssen zum laufenden Betrieb an die Volkshochschule Bingen e.V., die Volkshochschule Ingelheim e.V. und die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e.V. nach einer Regelung, die sich an Qualität und Leistung orientiert. Es ist insgesamt ein Zuschussbetrag in Höhe von 60.000 EUR an die Volkshochschulen zu verteilen. Der Zuschuss für die jeweilige Volkshochschule setzt sich zusammen aus dem Sockelbetrag von jeweils 2.000 EUR für die Volkshochschulen Bingen sowie Ingelheim und 4.000 EUR für die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen und einen variablen Betrag, der sich auf die nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannten Unterrichtsstunden und die Teilnehmer hieran bezieht.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.7**	**Volkshochschulen, Büchereien, u.a.**		extern
Produktgruppe	**2.7.1**	**Volkshochschulen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.7.1.1**	**Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	2.7.1.1.1.54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	60.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**60.000,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-60.000,00**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-60.000,00**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-60.000,00**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-60.000,00**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**2**	**Schule und Kultur**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**2.7**	**Volkshochschulen, Büchereien, u.a.**		extern
Produktgruppe	**2.7.1**	**Volkshochschulen**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**2.7.1.1**	**Andere Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.7**	**ÖPNV**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.7.0**	**Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)**		

Beschreibung

Ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen; Gewährleistung einer Grundversorgung mit Verkehrsleistungen auch in dünn besiedelten Räumen und Verringerung des motorisierten Individualverkehrs.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz)

Zielgruppe

Fahrgäste, die den ÖPNV/SPNV im Kreisgebiet nutzen bzw. nutzen können und Verkehrsbetriebe

Leistungen zum Produkt

5.4.7.0.1 - Fortschreiben Nahverkehrsplan / Verkehrsverbund
Anpassung des Nahverkehrsplans des Kreises an den regionalen Nahverkehrsplan der Verkehrsverbünde; Stellungnahmen zur / Mitwirkung bei der Fortschreibung der Nahverkehrspläne der Nachbargebietskörperschaften.

5.4.7.0.2 - Zuschüsse
Umlagen an Verkehrsverbünde; Kreisanteil für den Verbundfahrplan; sonstige Kreisanteile.

5.4.7.0.3 - Personal

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.7**	**ÖPNV**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.7.0**	**Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge

Landeszuweisung zur Umsetzung/Aktualisierung des Nahverkehrsplanes

Nach § 10 des Nahverkehrsgesetzes (NVG) erhält der Landkreis als Aufgabenträger des ÖPNV (§ 5 Abs. 1 NVG) zur Aufstellung des Nahverkehrsplanes und zu dessen Umsetzung vom Land als zweckgebundene Zuweisung jährlich z. Zt. 1,17 EUR je Einwohner. Bei der Planung 2017 wird daher von einem gleichen Zuwendungsbetrag von 1,18 EUR je Einwohner mit Hauptwohnsitz ausgegangen. Bei derzeit 211.695 Einwohnern (30.06.2016) mit Hauptwohnung im Landkreis Mainz-Bingen gehen wir im Haushaltsjahr 2017 von einem Zuweisungsbetrag i.H.v. rund 249.800,10 EUR aus. Maßgebend für die Höhe der Zuweisung ist u.a. der jeweils aktuelle Einwohnerstand, so dass sich die Höhe der Zuweisung für das Haushaltsjahr 2017 nach oben aber auch nach unten verändern kann.

Aufwendungen

Personalaufwendungen

Die Begründung für etwaige Veränderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen untergliedern sich wie folgt:

Nahverkehrsplan

Im Rahmen der Erörterung einzelner Maßnahmen des sich derzeit in der Fortschreibung befindlichen Nahverkehrsplanes, der gem. § 8 Abs. 4 NVG spätestens alle 5 Jahre modifiziert werden muss, wurde vorgeschlagen, ergänzende Untersuchungen zu beauftragen um die Sinnhaftigkeit verschiedener Vorschläge bewerten zu können. Für diese Untersuchungen werden Kosten in Höhe von 50.000 EUR veranschlagt, die in 2017 kassenwirksam werden.

Sicherstellung der Mobilität im Alter

Auf Antrag des Seniorenbeirates und durch Beschluss Kreisausschusses legitimiert wird eine Untersuchung zum Thema „Sicherstellung der Mobilität im Alter und für die in der Mobilität eingeschränkte Personen im Landkreis Mainz--Bingen“ beauftragt. Für diesen Zusatzauftrag werden Kosten in Höhe von 50.000,00 EUR veranschlagt.

ÖPNV-Maßnahmen

Der Nahverkehrsplan des Landkreises Mainz-Bingen wird derzeit gem. § 8 Abs. 4 NVG fortgeschrieben. In dem noch zu beschließenden Nahverkehrsplan werden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes vorgestellt, die ebenfalls von den Kreisgremien beschlossen werden. Hierfür werden Mittel in Höhe von 600.000,00 EUR veranschlagt. Im Bedarfsfall werden auch Bürgerbus-Initiativen mit der Hälfte der nachgewiesenen ungedeckten Kosten bis zu einem Maximalbetrag von 5.000,00EUR/p.a. bezuschusst.

Linienbündel Wonnegau-Altrhein

Das Linienbündel Wonnegau-Altrhein wurde zum 15.06.2014 in Betrieb genommen. Da die Linien 427, 432 und 435 in den Landkreis Mainz-Bingen hineinragen, ist eine auf Grundlage der km-Anteile geschlossene Finanzierungsvereinbarung, welche durch den KA-Beschluss IX/1665/2013 legitimiert wurde, zustande gekommen, in welcher sich der Landkreis Mainz-Bingen zu einer Kostenübernahme verpflichtet, um die Grundversorgung im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Guntersblum zu gewährleisten. Für das Jahr 2017 sind gemäß der Finanzierungsvereinbarung 94.083,28 EUR bereit zu stellen.

Nahverkehrsgesetz; Zuschüsse

Die zur Verfügung stehenden Mittel des Landes (siehe hierzu Planungsstelle 5.4.7.0.1.41442200) werden im Haushaltsjahr 2017 u. a. für folgende Maßnahmen aufgewendet:
Betriebskostenzuschuss Linie 66: 40.000 EUR, gemeinwirtschaftlicher Verkehr im Bereich der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe: 150.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.7**	**ÖPNV**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.7.0**	**Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)**		

Erläuterungen zum Produkt

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen stellen sich wie folgt dar:
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden und Gemeindeverbände
Für die Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft des ÖPNV erhält der Landkreis nach § 10 Nahverkehrsgesetz eine pauschale Finanzzuweisung des Landes. Durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde die Aufgabenträgerschaft für den jeweiligen Stadtbereich an die Städte Bingen am Rhein und Ingelheim am Rhein übertragen. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, den auf die jeweilige Gebietskörperschaft entfallenden Anteil der Landeszuweisung dorthin weiterzuleiten. Die Höhe der Zuweisung richtet sich nach dem Einwohnerschlüssel. Somit ergeben sich für das Haushaltsjahr 2017 folgende Zuweisungsbeträge an die beiden Städte: Stadt Bingen am Rhein (26.138 Einwohner) 30.842,84 EUR, Stadt Ingelheim am Rhein (26.368 Einwohner) 31.114,24 EUR.

Allgemeine Umlagen an Zweckverbände
Im Rahmen der Umsetzung des Nahverkehrsplanes des Landkreises wurde zum 01.08.1998 der Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) durch die damalige Bezirksregierung Koblenz errichtet, an dem der Landkreis beteiligt ist. Der Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund erhebt zur Wahrnehmung seiner Aufgaben eine Verbandsumlage. Nach der mittelfristigen Erfolgsplanung des ZRNN hat der Landkreis Mainz-Bingen für das Haushaltsjahr 2017 voraussichtlich eine Verbandsumlage in Höhe von 548.305,00 EUR zu entrichten.

Mit dem Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz - NVG) vom 17. November 1995 zuletzt geändert am 22.12.2015 (GVBl S. 516) in der derzeit gültigen Fassung wird der Linienverkehr mit Schiffen – hierzu gehört auch der Fährverkehr, der nach der Landesfährenverordnung sowie der Fährenbetriebsverordnung des Bundes betrieben wird – in ein Gesamtkonzept für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) einbezogen. Der Kreistag hat die Verwaltung mit Beschluss vom 15.12.2006 beauftragt, im Gespräch mit den Betreibern der Fähren in Bingen und Ingelheim dafür Sorge zu tragen, dass die Fähre Bingen/Rüdesheim ganzjährig bis 24.00 Uhr und die Fähre Ingelheim/Mittelheim ganzjährig um eine Stunde an den Abenden länger betrieben werden. Als einfache und praktikable Lösung wurde dabei unter Beteiligung des Zweckverbandes RNN eine Regelung vorgeschlagen, bei der die Fahrausweise der Verkehrsverbünde gegenseitig anerkannt werden sowie auf den Fähren Gültigkeit haben. Es soll dabei eine Weiterfahrt für mindestens eine Wabe innerhalb des jeweiligen Verkehrsnetzes ermöglicht werden. Seitens der Geschäftsführung des RNN wurde nach Sondierungsgesprächen mit dem rechts-rheinischen Verkehrsverbund (RMV) mitgeteilt, dass auch von dort keine Bedenken gegen eine gegenseitige Anerkennung der Fahrausweise erhoben werden. Auch der Einräumung der Möglichkeit zur Weiterfahrt innerhalb einer Wabe wurde von dort zugestimmt. Die entstehenden Durchtarifierungsverluste werden mit ca. 13.333,34 EUR jährlich beziffert. Eine mit den Fährtreibern und den Verkehrsverbünden getroffene Vereinbarung über 15.000 EUR wurde (siehe Beschluss des Kreisausschusses vom 18.06.2007) bereits geschlossen. Eine Aufstockung um 5.000 EUR wurde im Juni 2010 beschlossen. Durch eine Finanzierungsvereinbarung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis trägt dieser nunmehr 1/3 der Verluste (6.666,66 EUR), so dass 2/3 (13.333,34 EUR) vom Landkreis Mainz-Bingen zu finanzieren sind. Hierfür werden Mittel in Höhe von 13.333,34 EUR veranschlagt.

Sowohl für eine Erhöhung der Beförderungskapazitäten der Fähren, als auch für einen Fahrtkartenverbund der Fähren zusammen mit den Mittelrhein-Fähren und die Einbeziehung der Fähren in den RNN-Verbundtarif zu einer Verbesserung der Verkehrsbeziehung über den Rhein werden Mittel in Höhe von 150.000,00 EUR veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen:
Stärkung des ÖPNV im Landkreis Mainz-Bingen
Gemäß Beschluss des Kreistages vom 17.12.2010 sind zur Stärkung des ÖPNV im Landkreis Mainz-Bingen Investitionskostenzuschüsse des Landkreises für Maßnahmen der kommunalen Gebietskörperschaften vorgesehen, die zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes dienen (z.B. P + R Parkplätze, Buswartehallen). Hierfür werden Mittel in Höhe von 150.000 EUR veranschlagt.

Förderung des ÖPNV Zuschüsse barrierefreier Ausbau Bushaltestellen
Gemäß Beschluss des Kreistages vom 16.12.2016 sind zur Stärkung des ÖPNV im Landkreis Mainz-Bingen Investitionskostenzuschüsse des Landkreises für den von den Kommunen bis 2022 umzusetzenden barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen bereit zu stellen. Hierfür werden in 2017 Mittel in Höhe von 100.000 EUR veranschlagt sowie Verpflichtungsermächtigen für die Jahre 2018, 2019 und 2020 von jeweils 100.000 EUR eingestellt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.7**	**ÖPNV**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.7.0**	**Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		251.968,54	251.969	258.804	258.804	258.804	258.804
5.4.7.0.1.41442200	Landeszuweisung Umsetzung/Aktualisierung Nahverkehrsplan	242.964,54	242.965	249.800	249.800	249.800	249.800
5.4.7.0.2.41510000	Sonderposten aus Zuwendungen	9.004,00	9.004	9.004	9.004	9.004	9.004
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**251.968,54**	**251.969**	**258.804**	**258.804**	**258.804**	**258.804**
11 - Personalaufwendungen		25.871,47	26.500	32.800	33.340	33.990	34.650
5.4.7.0.3.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	21.575,94	22.000	27.100	27.640	28.190	28.750
5.4.7.0.3.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	4.295,53	4.500	5.700	5.700	5.800	5.900
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		250.620,82	881.206	1.063.733	1.063.733	1.063.733	1.063.733
5.4.7.0.1.52544000	Kostenerstattungen an den ZRNN	24.633,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5.4.7.0.1.52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	104.375,00	500.000	640.000	640.000	640.000	640.000
5.4.7.0.2.52544000	Kostenerstattungen an den ZRNN	30.978,00	0	0	0	0	0
5.4.7.0.2.52551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	86.084,82	91.206	94.083	94.083	94.083	94.083
5.4.7.0.2.52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	4.550,00	190.000	229.650	229.650	229.650	229.650
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		19.058,00	19.056	19.056	19.056	19.056	19.056
5.4.7.0.2.53220000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	1.290,00	1.289	1.289	1.289	1.289	1.289
5.4.7.0.2.53590000	Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	17.768,00	17.767	17.767	17.767	17.767	17.767
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		617.303,81	718.687	773.640	773.640	773.640	773.640
5.4.7.0.2.54143000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	59.308,47	58.802	61.957	61.957	61.957	61.957
5.4.7.0.2.54144000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	557.995,34	659.885	711.683	711.683	711.683	711.683
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		5.556,18	0	0	0	0	0
5.4.7.0.1.56250000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	3.332,00	0	0	0	0	0
5.4.7.0.2.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.224,18	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**918.410,28**	**1.645.449**	**1.889.229**	**1.889.769**	**1.890.419**	**1.891.079**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-666.441,74**	**-1.393.480**	**-1.630.425**	**-1.630.965**	**-1.631.615**	**-1.632.275**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-666.441,74**	**-1.393.480**	**-1.630.425**	**-1.630.965**	**-1.631.615**	**-1.632.275**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-666.441,74**	**-1.393.480**	**-1.630.425**	**-1.630.965**	**-1.631.615**	**-1.632.275**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.7**	**ÖPNV**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.7.0**	**Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-666.441,74**	**-1.393.480**	**-1.630.425**	**-1.630.965**	**-1.631.615**	**-1.632.275**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.7**	**ÖPNV**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.7.0**	**Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-656.387,74	-1.383.428	-1.620.373	-1.620.913	-1.621.563	-1.622.223
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-656.387,74	-1.383.428	-1.620.373	-1.620.913	-1.621.563	-1.622.223
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-656.387,74	-1.383.428	-1.620.373	-1.620.913	-1.621.563	-1.622.223
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-656.387,74	-1.383.428	-1.620.373	-1.620.913	-1.621.563	-1.622.223
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	300.000,00	500.000	250.000	250.000	250.000	250.000
	5.4.7.0.2/7604.78420000 Auszahlungen für bewilligte Investitionszuschüsse an Nutzungsberechtigte	300.000,00	300.000	0	0	0	0
	5.4.7.0.2/7608.78420000 Auszahlungen für bewilligte Investitionszuschüsse an Nutzungsberechtigte	0,00	200.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	5.4.7.0.2/7613.78420000 Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	0,00	0	100.000	100.000	100.000	100.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	67.326,07	0	0	0	0	0
	5.4.7.0.2/7610.78523000 Ausz f. Baumaßnahmen	67.326,07	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	367.326,07	500.000	250.000	250.000	250.000	250.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-367.326,07	-500.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.023.713,81	-1.883.428	-1.870.373	-1.870.913	-1.871.563	-1.872.223
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.7**	**ÖPNV**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.7.0**	**Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7604 Investitionszuschüsse für Bahnhaltepunkte "S-Bahn Rhein-Neckar"							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	300.000	300.000	0	0	0	0	0
5.4.7.0.2/7604.78420000 Auszahlungen für bewilligte Investitionszuschüsse an Nutzungsberechtigte	300.000	300.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**300.000**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-300.000**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7608 Stärkung des ÖPNV im LK Mainz-Bingen							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	200.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
5.4.7.0.2/7608.78420000 Auszahlungen für bewilligte Investitionszuschüsse an Nutzungsberechtigte	0	200.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**200.000**	**150.000**	**0**	**150.000**	**150.000**	**150.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-200.000**	**-150.000**	**0**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**
MN 7610 Neubau einer Bushaltestelle in Nieder-Olm							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	67.326	0	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 06

Teilhaushalt	**06**	**Schulen und Gebäude**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Haas
Produktbereich	**5.4**	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		extern
Produktgruppe	**5.4.7**	**ÖPNV**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.4.7.0**	**Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5.4.7.0.2/7610.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	67.326	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**67.326**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-67.326**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7613 **Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	100.000	300.000	100.000	100.000	100.000
5.4.7.0.2/7613.78420000	Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	100.000	300.000	100.000	100.000	100.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**100.000**	**300.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-100.000**	**-300.000**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **07** **Jugend, Familie und Sport**

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	34.605.813,26	39.496.295	40.786.298	42.374.424	43.157.440	44.874.208
3 + Erträge der sozialen Sicherung	7.254.452,87	10.480.170	17.636.800	16.990.100	16.990.100	16.990.100
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.200,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.132,20	27.360	27.360	27.360	27.360	27.360
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	411.130,06	379.600	410.100	411.900	413.700	415.500
9 + Sonstige laufende Erträge	5.050,08	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**42.303.778,47**	**50.391.625**	**58.868.758**	**59.811.984**	**60.596.800**	**62.315.368**
11 - Personalaufwendungen	5.401.088,60	6.077.600	6.434.100	6.561.430	6.691.570	6.824.150
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155.905,82	275.120	248.620	249.770	228.120	229.370
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	997.760,65	964.461	988.346	938.220	854.401	824.975
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	57.622.624,16	65.737.153	68.977.972	71.694.462	73.774.391	76.612.561
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	28.086.317,02	41.076.060	42.318.094	42.779.940	43.183.300	43.629.260
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	176.413,95	158.200	265.200	165.450	165.813	166.089
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**92.440.110,20**	**114.288.594**	**119.232.332**	**122.389.272**	**124.897.595**	**128.286.405**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-50.136.331,73**	**-63.896.969**	**-60.363.574**	**-62.577.288**	**-64.300.795**	**-65.971.037**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-50.136.331,73**	**-63.896.969**	**-60.363.574**	**-62.577.288**	**-64.300.795**	**-65.971.037**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-50.136.331,73**	**-63.896.969**	**-60.363.574**	**-62.577.288**	**-64.300.795**	**-65.971.037**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-50.136.331,73**	**-63.896.969**	**-60.363.574**	**-62.577.288**	**-64.300.795**	**-65.971.037**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **07** **Jugend, Familie und Sport**

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-50.540.028,95	-62.935.165	-59.411.894	-61.675.734	-63.483.060	-65.181.513
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-50.540.028,95	-62.935.165	-59.411.894	-61.675.734	-63.483.060	-65.181.513
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-50.540.028,95	-62.935.165	-59.411.894	-61.675.734	-63.483.060	-65.181.513
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-50.540.028,95	-62.935.165	-59.411.894	-61.675.734	-63.483.060	-65.181.513
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841.464,46	10.000	7.000	7.000	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	841.464,46	10.000	7.000	7.000	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	424.786,10	888.000	1.678.000	552.000	432.000	432.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	9.336,68	25.000	18.000	17.000	10.000	10.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	434.122,78	913.000	1.696.000	569.000	442.000	442.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	407.341,68	-903.000	-1.689.000	-562.000	-442.000	-442.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-50.132.687,27	-63.838.165	-61.100.894	-62.237.734	-63.925.060	-65.623.513
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.4**	**Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.**		extern
Produktgruppe	**3.4.1**	**Unterhaltsvorschussleistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.4.1.0**	**Unterhaltsvorschussleistungen**		

Beschreibung

Unterhaltsvorschüsse werden zur Sicherstellung des Unterhaltes von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter gezahlt. Die Leistungen werden von den Unterhaltspflichtigen (sog. Rückgriff) zurückgefordert.

Auftrag

Sozialgesetzbuch (SGB), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Zielgruppe

Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres und ihre alleinerziehenden Elternteile

Leistungen zum Produkt

3.4.1.0.1 - Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
Durch die Zahlung von Unterhaltsvorschuss soll den Schwierigkeiten begegnet werden, die ein alleinstehender Elternteil und seine Kinder haben, wenn der andere Elternteil sich den Zahlungsverpflichtungen gegenüber seinen Kindern entzieht, zu Unterhaltsleistungen ganz oder teilweise nicht in der Lage ist oder, ohne Waisenbezüge zu hinterlassen, verstorben ist. Bund, Land und Landkreise tragen die ungedeckten Aufwendungen.

Erläuterungen zum Produkt

Erträge 3.4.1.0
Bei Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen gehen die Unterhaltsansprüche des berechtigten Kindes kraft Gesetzes gem. § 7 UVG für die Dauer der Leistungsgewährung in Höhe der Leistungen auf des Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen, über. Ersatzansprüche gegen die Unterhaltsverpflichteten sind festzustellen, zu fordern und als Einnahme bei dieser HH-Stelle zu realisieren. Für 2017 werden Einnahmen in Höhe von 375.000,00 EUR erwartet.

Gem. § 5 UVG werden zurückgeforderten Unterhaltsvorschussleistungen (zu Unrecht gewährte Leistungen) sowie die Erstattungen anderer Behörden bei Umzug von Leistungsempfängern nach § 2 Abs. 3 S. 2 SGB X vereinnahmt. Es wird mit Rückforderungen i.H. von 33.000,00 EUR zu rechnen sein.

Bund, Länder und Kommunen tragen gem. § 8 UVG je ein Drittel der Kosten nach dem UVG. Es werden von Bund und Land deshalb nur zwei Drittel der Ausgaben abzüglich der Einnahmen ersetzt. Die in 2017 voraussichtlich zu gewährenden Unterhaltsvorschussleistungen (Planungsstelle 3.4.1.0.1.55730000) betragen 1.554.000 EUR. Zur Ermittlung der Erstattungssumme Bund/Land sind die Ersatzleistungen i.H. von 375.000 EUR und die Rückzahlungen i.H. von 33.000,00 EUR in Abzug zu bringen. Zwei Drittel der Nettoausgabesumme entspricht der in Ansatz gebrachten Einnahmesumme in Höhe von 764.000 EUR.

Aufwendungen 3.4.1.0.
Gem. § 1 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) hat Anspruch auf diese Leistung, wer das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, im Geltungsbereich dieses Gesetzes bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder dauernd von seinem Ehegatten getrennt lebt, und nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt bzw. Halbwaisenrente erhält. Bei durchschnittlich 716 monatlichen Unterhaltsvorschussvorgängen ist für das Jahr 2017 mit Ausgaben in Höhe von 1.554.000,00 EUR zu rechnen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.4**	**Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.**		extern
Produktgruppe	**3.4.1**	**Unterhaltsvorschussleistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.4.1.0**	**Unterhaltsvorschussleistungen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		1.096.259,70	1.121.000	1.172.000	1.215.300	1.215.300	1.215.300
3.4.1.0.1.42125000	Ersatz von Unterhaltsverpflichteten	387.966,71	390.000	375.000	375.000	375.000	375.000
3.4.1.0.1.42145000	Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen nach dem UVG	40.308,22	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
3.4.1.0.1.42191000	Erstattung Unterhaltsvorschussleistungen durch das Land	667.984,77	698.000	764.000	807.300	807.300	807.300
9 + Sonstige laufende Erträge		855,00	0	0	0	0	0
3.4.1.0.1.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	855,00	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**1.097.114,70**	**1.121.000**	**1.172.000**	**1.215.300**	**1.215.300**	**1.215.300**
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		1.431.857,00	1.470.000	1.554.000	1.619.000	1.619.000	1.619.000
3.4.1.0.1.55730000	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.431.857,00	1.470.000	1.554.000	1.619.000	1.619.000	1.619.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		15.119,39	0	0	0	0	0
3.4.1.0.1.56551000	Einzelwertberichtigung	15.119,39	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.446.976,39**	**1.470.000**	**1.554.000**	**1.619.000**	**1.619.000**	**1.619.000**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-349.861,69**	**-349.000**	**-382.000**	**-403.700**	**-403.700**	**-403.700**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-349.861,69**	**-349.000**	**-382.000**	**-403.700**	**-403.700**	**-403.700**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-349.861,69**	**-349.000**	**-382.000**	**-403.700**	**-403.700**	**-403.700**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-349.861,69**	**-349.000**	**-382.000**	**-403.700**	**-403.700**	**-403.700**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.4**	**Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.**		extern
Produktgruppe	**3.4.1**	**Unterhaltsvorschussleistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.4.1.0**	**Unterhaltsvorschussleistungen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-333.293,93	-349.000	-382.000	-403.700	-403.700	-403.700
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-333.293,93	-349.000	-382.000	-403.700	-403.700	-403.700
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-333.293,93	-349.000	-382.000	-403.700	-403.700	-403.700
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-333.293,93	-349.000	-382.000	-403.700	-403.700	-403.700
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-333.293,93	-349.000	-382.000	-403.700	-403.700	-403.700
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.1**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.1.0**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**		

Beschreibung

Förderung von Eltern mit geringem Einkommen durch Übernahme der Elternbeiträge in Kindergärten, Horten und anderen Einrichtungen. Zur Förderung der Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren kann auch eine Betreuungsperson für einen Teil des Tages oder ganztags entweder im eigenen oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten vermittelt werden. Durch diese Förderungen sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und Alleinerziehende und finanzschwache Familien unterstützt werden.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz KJHG, Kindertagesstättengesetz (KitaG), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende mit Kindern

Leistungen zum Produkt

3.6.1.0.1 - Übernahme der Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen
Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen.

3.6.1.0.2 - Zuschüsse für Tagespflegestellen
Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Gewährung von Zuschüssen für Tagespflegestellen.

3.6.1.0.3 - Vermittlung von Betreuungsstellen
Die Tagespflegeperson und der Personensorgeberechtigte sollen zum Wohl des Kindes zusammenarbeiten. Sie haben Anspruch auf Beratung und Qualifizierung in allen Fragen der Tagespflege. Es soll sichergestellt sein,
dass ausreichend Tagespflegestellen flächendeckend zur Verfügung stehen. Die Vermittlung in Tagespflegestellen soll zeitnah erfolgen. Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen sollen beraten, unterstützt und gefördert werden.

3.6.1.0.4 - Qualifizierung von Tagespflegepersonen
Organisation und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen in allen Fragen der Tagespflege.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.1**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.1.0**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge 3.6.1.0.
Nach dem am 01.10.2005 in Kraft getretenen Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) müssen vom örtlichen Träger der Jugendhilfe gem. § 90 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege Teilnahmebeträge oder Kostenbeiträge festgesetzt werden. Die örtlichen Träger der Jugendhilfe können die Elternbeiträge nach dem Einkommen der Eltern und/oder der Anzahl der Kinder und nach dem vereinbarten Betreuungsumfang staffeln. Gem. § 90 Abs. 3 SGB VIII soll der Kostenbeitrag der Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastungen den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten sind.

Aufwendungen 3.6.1.0.
Gemäß § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005, ist ein Zuschuss auf Antrag zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflegeperson vom Jugendamt anerkannt ist.
Die Zuschusshöhe orientiert sich immer am tatsächlichen Betreuungsaufwand. Im Kalenderjahr 2016 betrug die durchschnittliche monatliche Geldleistung an die Tagespflegepersonen 104.000,00 EUR.
Laut Kindertagesstätten-Bedarfsplan 2016/2017 sind, im Vergleicht zum Jahr 2015, die Betreuungszahlen um 7 Betreuungsverhältnisse angestiegen. Planerisch wird im Jahr 2017 von 505 Tagespflegeverhältnissen ausgegangen. Aufgrund leicht steigender Fallzahlen, der Qualifizierungspflicht der Tagespflegepersonen und den damit verbundenen Geldleistungen wird 2017 mit leicht steigenden Ausgaben gerechnet. Seit dem 01.08.2013 haben einjährige Kinder einen Betreuungsanspruch, der auch über die Tagespflege abgedeckt wird. Dieser Umstand dürfte zu einer weiteren Dynamik in die Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen in der Tagespflege führen. Dies zusammen ergibt einen voraussichtlichen Jahresbedarf für Förderleistungen von 1.300.000,00 EUR.

Mit Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes fordert der Gesetzgeber die Differenzierung der Bezuschussungshöhe in folgende Bereiche:

Kostenerstattung der Sachaufwendungen, Beitrag zur Anerkennung der Förderungsleistung, Erstattung der nachgewiesener Aufwendungen für die Unfallversicherung, hälftige angemessene Alterssicherung und eine angemessene Beteiligung an der Kranken- und Pflegeversicherung.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.1**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.1.0**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		2.761,00	31.657	26.240	26.240	3.240	2.025
3.6.1.0.2.41442000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	29.000	23.000	23.000	0	0
3.6.1.0.2.41510000	Sonderposten aus Zuwendungen	2.761,00	2.657	3.240	3.240	3.240	2.025
3 + Erträge der sozialen Sicherung		333.335,74	339.350	357.000	357.000	357.000	357.000
3.6.1.0.2.42490000	Elternbeiträge gemäß §§ 23 ff. SGB VIII	333.335,74	339.350	357.000	357.000	357.000	357.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**336.096,74**	**371.007**	**383.240**	**383.240**	**360.240**	**359.025**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.513,69	29.000	23.000	23.000	0	0
3.6.1.0.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	17.513,69	29.000	23.000	23.000	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		2.755,00	2.652	3.234	3.234	3.234	2.025
3.6.1.0.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	2.755,00	2.652	3.234	3.234	3.234	2.025
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		1.175.247,27	1.259.500	1.307.000	1.307.000	1.307.000	1.307.000
3.6.1.0.1.55590900	Übernahme Elternbeiträge f. Kindertagesstätten	336,00	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.1.0.2.55590700	Förderung priv. Initiativen f. Kinderbetreuung	5.000,00	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.6.1.0.2.55790000	Förderung von Kindern in Tagespflege	1.169.911,27	1.250.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		110.471,08	129.780	131.780	131.780	131.780	131.780
3.6.1.0.2.56139200	Anteilige Alterssicherung für Tagespflegepersonen	42.842,21	56.100	56.100	56.100	56.100	56.100
3.6.1.0.2.56326000	Informationsmaterial Tagespflege, Qualifizierungen	3.552,48	6.500	8.500	8.500	8.500	8.500
3.6.1.0.2.56414000	Unfallversicherungen	4.456,36	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
3.6.1.0.2.56419000	Anteilige Erstattung der Kranken- u. Pflegevers. f. Tagespflegepersonen	54.807,64	61.380	61.380	61.380	61.380	61.380
3.6.1.0.2.56551000	Einzelwertberichtigung	4.812,39	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.305.987,04**	**1.420.932**	**1.465.014**	**1.465.014**	**1.442.014**	**1.440.805**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-969.890,30**	**-1.049.925**	**-1.081.774**	**-1.081.774**	**-1.081.774**	**-1.081.780**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-969.890,30**	**-1.049.925**	**-1.081.774**	**-1.081.774**	**-1.081.774**	**-1.081.780**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-969.890,30**	**-1.049.925**	**-1.081.774**	**-1.081.774**	**-1.081.774**	**-1.081.780**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.1**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.1.0**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-969.890,30**	**-1.049.925**	**-1.081.774**	**-1.081.774**	**-1.081.774**	**-1.081.780**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.1**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.1.0**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-959.528,44	-1.049.930	-1.081.780	-1.081.780	-1.081.780	-1.081.780
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-959.528,44	-1.049.930	-1.081.780	-1.081.780	-1.081.780	-1.081.780
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-959.528,44	-1.049.930	-1.081.780	-1.081.780	-1.081.780	-1.081.780
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-959.528,44	-1.049.930	-1.081.780	-1.081.780	-1.081.780	-1.081.780
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.820,59	10.000	7.000	7.000	0	0
	3.6.1.0.2/7405.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	5.820,59	10.000	7.000	7.000	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.820,59	10.000	7.000	7.000	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	5.820,59	10.000	7.000	7.000	0	0
	3.6.1.0.2/7405.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.820,59	10.000	7.000	7.000	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.820,59	10.000	7.000	7.000	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-959.528,44	-1.049.930	-1.081.780	-1.081.780	-1.081.780	-1.081.780
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.1**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.1.0**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7405	**Materialpool Kindertagespflege**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		5.821	10.000	7.000	0	7.000	0	0
3.6.1.0.2/7405.68142000	Investitionszuwendungen vom Land	5.821	10.000	7.000	0	7.000	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**5.821**	**10.000**	**7.000**	**0**	**7.000**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		5.821	10.000	7.000	0	7.000	0	0
3.6.1.0.2/7405.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.821	10.000	7.000	0	7.000	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**5.821**	**10.000**	**7.000**	**0**	**7.000**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		intern
Produktgruppe	**3.6.1**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**3.6.1.4**	**Allg. Verwaltung Jugendamt**		

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Verwaltung Jugendamt.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

3.6.1.4.1 - Personal

3.6.1.4.2 - Sonstiges

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		intern
Produktgruppe	**3.6.1**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**3.6.1.4**	**Allg. Verwaltung Jugendamt**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		44.181,42	0	0	0	0	0
3.6.1.4.1.44243000	Sachkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	8.929,62	0	0	0	0	0
3.6.1.4.1.44243100	Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	35.251,80	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**44.181,42**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen		1.832.601,86	2.049.500	1.939.700	1.977.530	2.016.280	2.055.680
3.6.1.4.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	570.711,10	572.300	542.200	553.040	564.100	575.380
3.6.1.4.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	914.745,27	1.069.900	1.007.400	1.027.550	1.048.100	1.069.060
3.6.1.4.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	95.220,33	116.800	113.300	114.600	116.100	117.500
3.6.1.4.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	74.228,65	84.700	80.000	81.600	83.230	84.890
3.6.1.4.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	177.696,51	205.800	196.800	200.740	204.750	208.850
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		3.277,41	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
3.6.1.4.2.56431000	Sonstige Beiträge Jugendhilfe	3.277,41	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.835.879,27**	**2.052.800**	**1.943.000**	**1.980.830**	**2.019.580**	**2.058.980**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.791.697,85**	**-2.052.800**	**-1.943.000**	**-1.980.830**	**-2.019.580**	**-2.058.980**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.791.697,85**	**-2.052.800**	**-1.943.000**	**-1.980.830**	**-2.019.580**	**-2.058.980**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.791.697,85**	**-2.052.800**	**-1.943.000**	**-1.980.830**	**-2.019.580**	**-2.058.980**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.791.697,85**	**-2.052.800**	**-1.943.000**	**-1.980.830**	**-2.019.580**	**-2.058.980**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		intern
Produktgruppe	**3.6.1**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**3.6.1.4**	**Allg. Verwaltung Jugendamt**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.766.387,11	-2.052.800	-1.943.000	-1.980.830	-2.019.580	-2.058.980
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.766.387,11	-2.052.800	-1.943.000	-1.980.830	-2.019.580	-2.058.980
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.766.387,11	-2.052.800	-1.943.000	-1.980.830	-2.019.580	-2.058.980
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.766.387,11	-2.052.800	-1.943.000	-1.980.830	-2.019.580	-2.058.980
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.766.387,11	-2.052.800	-1.943.000	-1.980.830	-2.019.580	-2.058.980
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.2**	**Jugendarbeit**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.2.0**	**Jugendarbeit**		

Beschreibung

Bereitstellung von geeigneten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung junger Menschen; Beratung / Unterstützung von verbandlicher / kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit; Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Richtlinien des Landkreises.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 6. bis zum 27 Lebensjahr; Mitarbeiter der verbandlichen, kirchlichen und kommunalen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendgruppen und Jugendverbände.

Leistungen zum Produkt

3.6.2.0.1 - Jugendarbeit
Unterstützung der Jugendgruppen und Jugendverbände; Förderung der strukturellen Rahmenbedingungen der verbandlichen, kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit; Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und
der Kooperation mit Schulen und Trägern der Kinder- und Jugendarbeit; Durchführung von pädagogischen Angeboten; regelmäßiger Austausch zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern.

3.6.2.0.2 - Förderung der Jugendarbeit
Entsprechend der Kreisrichtlinie werden Kreiszuschüsse zur Unterstützung der Jugendarbeit und jugendpflegerischer Maßnahmen gewährt, insbesondere für:
Mitarbeiterausbildung, Seminare zur Jugend- und Umweltbildung, Freizeiten; Internationale und nationale Jugendbegegnungen, Veranstaltungen (Ferienspielaktionen, Kulturveranstaltungen) an Häuser der Jugend, Kreisjugendring,
Sportjugend und andere Träger, Jugendräume und Klassenfahrten.

3.6.2.0.3 - Fortbildung Mitarbeiter freier Träger
Die Förderung von anerkannten Trägern der Jugendhilfe beinhaltet auch Mittel für die Fortbildung der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

3.6.2.0.4 - Jugendbildungsstätte Trechtingshausen
Erstellung von Belegungsplänen sowie Erhebung von Nutzungsentgelten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.2**	**Jugendarbeit**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.2.0**	**Jugendarbeit**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge 3.6.2.0.
Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen der Jugendpflege (jugendkulturelle Veranstaltungen, Seminare und Mitarbeiterschulungen) werden Eintrittsgelder bzw. Teilnahmebeiträge erhoben.
Das Kreisjugendamt stellt Trägern der außerschulischen Jugendbildung eine Button-Maschine für deren Aktivitäten zur Verfügung. Die Erstattung dieser Materialien der außerschulischen Jugendbildung ist hier zu vereinnahmen. (Aufwendungen sind bei Plan-Stelle 3.6.2.0.1.56390000 veranschlagt).
Für die Überlassung der Jugendbildungsstätte werden Benutzerentgelte erhoben. Die derzeitige Regelung gilt seit 01.04.2002 gem. Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 04.02.2002.

Aufwendungen 3.6.2.0.
Im Rahmen der Partizipation geht es darum, Kinder und Jugendliche in die Verfahren bei Planungen (u.a. auch Dorf- bzw. Stadtentwicklungen) konsequent einzubinden und dafür auch Prozesse anzuregen. Der Haushaltsansatz soll dazu dienen, diese Beteiligungsprozesse zu initiieren und die Vernetzungen zu unterstützen.
Für die Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Jugendbeteiligung mit dem Schwerpunkt „Neue Medien (e-Partizipation)“ werden Gelder in Höhe von 40.000,00 EUR zur Verfügung gestellt, um z.B. die Internetplattform zu betreuen oder Fortbildung für die Kinder und Jugendlichen anzubieten.

Gem. der aktuellen Kreisrichtlinien zur Förderung der außerschulischen Jugendbildung erhalten Träger der Jugendarbeit für die Anschaffung für die Anschaffung von Materialien zur Freizeitpflege und audiovisuellen Geräten einen Zuschuss. Der Kreis gewährt Zuschüsse im Rahmen der Projektförderung für modellhafte und innovative Maßnahmen u.a. aus dem Bereich der jugendkulturellen, der erlebnispädagogischen und der geschlechtsspezifischen Arbeit. Aufgrund der gesetzlichen Aufgabe werden Maßnahmen die der sozialen, politischen und medienpädagogischen Bildung dienen werden durch den Landkreis gefördert. Ebenso fördert der Kreis die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie pädagogische Helferinnen und Helfer bei Freizeitmaßnahmen und der Internationalen Jugendbegegnung. Gemäß § 69 SGB VIII ist der Landkreis örtlicher Träger der Jugendarbeit. Um die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen, werden Zuschüsse für Jugendgruppenleiter gezahlt
Die Kreisjugendpflege unterhält einen Pool verschiedenster Materialien (z.B. Buttonmaschine, Pedalos, Jonglierkiste, etc.) zum Einsatz in der außerschulischen Jugendbildung im Kreis bei Freizeiten und Kinderfesten.
Auch werden Maßnahmen der Kreisjugendpflege mitfinanziert. Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung Ehrenamtlicher, Arbeitstagungen und Fortbildungen Hauptberuflicher, Beteiligungsprojekte aus dem Bereich der jugendkulturellen, der erlebnispädagogischen und der geschlechtsspezifischen Arbeit im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung ggf. auch in Kooperation mit anderen Trägern.
Neben den Leistungen und Aufwendungen für die Jugendarbeit sind auch Aufwendungen für den Betrieb (Strom, Wasser ...) der Jugendbildungsstätte in Trechtingshausen unter dem Produkt 3.6.2.0 abgebildet.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.2**	**Jugendarbeit**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.2.0**	**Jugendarbeit**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		7.400,00	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
3.6.2.0.2.41442000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land (Ferienbetreuung)	7.400,00	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		26.132,20	27.360	27.360	27.360	27.360	27.360
3.6.2.0.1.44190000	Einnahmen aus Veranstaltungen der Kreisjugendpflege	0,00	500	500	500	500	500
3.6.2.0.4.44121000	Miete	25.772,20	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
3.6.2.0.4.44122000	Nebenkosten	360,00	360	360	360	360	360
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		416,40	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.2.0.1.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	416,40	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9 + Sonstige laufende Erträge		386,30	800	800	800	800	800
3.6.2.0.4.46290000	Ersätze Nebenleistungen für Jugendbildungsstätte	386,30	500	500	500	500	500
3.6.2.0.4.46291000	Schadensersatzleistungen	0,00	300	300	300	300	300
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**34.334,90**	**36.560**	**36.560**	**36.560**	**36.560**	**36.560**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		32.286,23	90.120	69.620	70.770	72.120	73.370
3.6.2.0.4.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	5.986,69	12.000	15.500	16.300	17.100	18.000
3.6.2.0.4.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	2.905,02	3.000	4.500	4.700	4.900	5.100
3.6.2.0.4.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	2.742,36	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.6.2.0.4.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	648,07	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.6.2.0.4.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	3.970,77	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
3.6.2.0.4.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	2.056,91	19.000	9.000	9.000	9.000	9.000
3.6.2.0.4.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	5.993,72	26.000	9.500	9.600	9.700	9.800
3.6.2.0.4.52323000	Gebäudereinigungskosten	2.292,06	3.000	3.000	3.000	3.200	3.200
3.6.2.0.4.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	4.875,95	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
3.6.2.0.4.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	300	300	350	400	450
3.6.2.0.4.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	814,68	820	820	820	820	820
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		23.674,00	23.586	23.929	23.830	23.655	23.396
3.6.2.0.2.53220000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	21.939,00	21.936	21.937	21.937	21.937	21.937
3.6.2.0.4.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.418,00	1.332	1.678	1.579	1.438	1.239
3.6.2.0.4.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	317,00	318	314	314	280	220

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.2**	**Jugendarbeit**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.2.0**	**Jugendarbeit**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		19.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.6.2.0.2.54143000	Zuweisungen u.Zuschüsse f.lfd.Zwecke-Gemeinden u.Gemeindeverb.(Ferienbetreuung)	10.634,95	12.180	12.180	12.180	12.180	12.180
3.6.2.0.2.54190000	Zuwendungen zur Förderung staatsbürgerlicher Jugendarbeit	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.6.2.0.2.54191000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	1.600,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
3.6.2.0.2.54192000	Zuschüsse an Sonstige (Ferienbetreuung)	6.765,05	5.220	5.220	5.220	5.220	5.220
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		297.273,68	389.030	360.094	361.440	362.800	364.260
3.6.2.0.1.55590500	Zuschüsse v. Personalkosten i.R. außerschulischer Jugendbildung	47.683,59	49.500	50.200	51.200	52.200	53.300
3.6.2.0.1.55944000	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	30,00	43.500	13.500	13.500	13.500	13.500
3.6.2.0.1.55950900	Zuschuss an den Kreisjugendring	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.6.2.0.2.55590400	Förderungen i.R. außerschulischer Jugendbildung	213.218,09	259.000	259.000	259.000	259.000	259.000
3.6.2.0.2.55590500	Zuschüsse v. Personalkosten i.R. außerschulischer Jugendbildung	17.342,00	17.520	17.700	17.870	18.050	18.230
3.6.2.0.2.55951000	Zuschüsse Personalkosten f. Fachkräfte in Jugendhäusern (Vereine)	8.500,00	8.755	8.847	8.935	9.025	9.115
3.6.2.0.2.55990000	Förderung für Projekte (Kirche)	8.500,00	8.755	8.847	8.935	9.025	9.115
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		10.482,88	12.720	52.720	12.720	12.820	12.820
3.6.2.0.1.56290000	Sonst. Aufwendungen f.d.Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten (e-Partizipation)	0,00	0	40.000	0	0	0
3.6.2.0.1.56390000	Aufwendungen für Materialien der außerschulischen Jugendbildung	576,92	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.2.0.1.56414000	Unfallversicherungen	18,11	200	200	200	200	200
3.6.2.0.3.56390000	Aufwendungen für Maßnahmen der Kreisjugendpflege	9.574,93	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
3.6.2.0.4.56411000	Gebäudeversicherungen	295,56	500	500	500	600	600
3.6.2.0.4.56417000	EDV-Versicherung	11,36	20	20	20	20	20
3.6.2.0.4.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	6,00	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**382.716,79**	**540.456**	**531.363**	**493.760**	**496.395**	**498.846**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-348.381,89**	**-503.896**	**-494.803**	**-457.200**	**-459.835**	**-462.286**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-348.381,89**	**-503.896**	**-494.803**	**-457.200**	**-459.835**	**-462.286**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.2**	**Jugendarbeit**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.2.0**	**Jugendarbeit**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-348.381,89**	**-503.896**	**-494.803**	**-457.200**	**-459.835**	**-462.286**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-348.381,89**	**-503.896**	**-494.803**	**-457.200**	**-459.835**	**-462.286**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.2**	**Jugendarbeit**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.2.0**	**Jugendarbeit**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-324.256,19	-480.310	-470.874	-433.370	-436.180	-438.890
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-324.256,19	-480.310	-470.874	-433.370	-436.180	-438.890
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-324.256,19	-480.310	-470.874	-433.370	-436.180	-438.890
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-324.256,19	-480.310	-470.874	-433.370	-436.180	-438.890
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	3.516,09	15.000	11.000	10.000	10.000	10.000
	3.6.2.0.4/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	3.516,09	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	3.6.2.0.4/7501.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	5.000	6.000	5.000	5.000	5.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.516,09	15.000	11.000	10.000	10.000	10.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.516,09	-15.000	-11.000	-10.000	-10.000	-10.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-327.772,28	-495.310	-481.874	-443.370	-446.180	-448.890
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.2**	**Jugendarbeit**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.2.0**	**Jugendarbeit**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6014 Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen d. Anlagevermögens Jugendbildungsstätte							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.516	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
3.6.2.0.4/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	3.516	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.516**	**10.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.516**	**-10.000**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
MN 7501 Errichtung einer kreiseigenen Jugendbildungsstätte in Trechtingshausen							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	5.000	6.000	0	5.000	5.000	5.000
3.6.2.0.4/7501.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	5.000	6.000	0	5.000	5.000	5.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**5.000**	**6.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-5.000**	**-6.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		intern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**3.6.3.0**	**Allg. Verwaltung Soziale Dienste**		

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Soziale Dienste.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

3.6.3.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		intern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**3.6.3.0**	**Allg. Verwaltung Soziale Dienste**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		270.729,81	276.900	306.400	307.400	308.400	309.400
3.6.3.0.1.44242100	Personalkostenerstattung (Land)	4.416,00	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
3.6.3.0.1.44242110	Personalkostenerstattung (Land)	219.300,00	213.000	241.000	241.000	241.000	241.000
3.6.3.0.1.44243000	Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	47.013,81	59.500	61.000	62.000	63.000	64.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**270.729,81**	**276.900**	**306.400**	**307.400**	**308.400**	**309.400**
11 - Personalaufwendungen		3.568.486,74	4.028.100	4.494.400	4.583.900	4.675.290	4.768.470
3.6.3.0.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	178.453,02	185.100	220.100	224.500	228.990	233.570
3.6.3.0.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	2.623.499,54	2.990.500	3.305.000	3.371.100	3.438.500	3.507.300
3.6.3.0.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	35.924,75	37.800	46.000	46.500	47.100	47.700
3.6.3.0.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	208.506,83	232.700	263.800	269.100	274.500	280.000
3.6.3.0.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	522.102,60	582.000	659.500	672.700	686.200	699.900
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		294,03	0	0	0	0	0
3.6.3.0.1.56551000	Einzelwertberichtigung	294,03	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**3.568.780,77**	**4.028.100**	**4.494.400**	**4.583.900**	**4.675.290**	**4.768.470**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-3.298.050,96**	**-3.751.200**	**-4.188.000**	**-4.276.500**	**-4.366.890**	**-4.459.070**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-3.298.050,96**	**-3.751.200**	**-4.188.000**	**-4.276.500**	**-4.366.890**	**-4.459.070**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-3.298.050,96**	**-3.751.200**	**-4.188.000**	**-4.276.500**	**-4.366.890**	**-4.459.070**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-3.298.050,96**	**-3.751.200**	**-4.188.000**	**-4.276.500**	**-4.366.890**	**-4.459.070**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		intern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**3.6.3.0**	**Allg. Verwaltung Soziale Dienste**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-3.296.037,38	-3.751.200	-4.188.000	-4.276.500	-4.366.890	-4.459.070
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-3.296.037,38	-3.751.200	-4.188.000	-4.276.500	-4.366.890	-4.459.070
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-3.296.037,38	-3.751.200	-4.188.000	-4.276.500	-4.366.890	-4.459.070
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-3.296.037,38	-3.751.200	-4.188.000	-4.276.500	-4.366.890	-4.459.070
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-3.296.037,38	-3.751.200	-4.188.000	-4.276.500	-4.366.890	-4.459.070
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.1**	**Schul- und Jugendsozialarbeit**		

Beschreibung

Jungen Menschen sollen sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern. Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sollen junge Menschen befähigen, sich vor gefährlichen Einflüssen (Drogen, Aids) zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesgesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG), Jugendschutzgesetz (JuSchG).

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern und Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

3.6.3.1.1 - Jugendsozialarbeit
Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind,
werden geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.

3.6.3.1.2 - Schulsozialarbeit inklusive Bildung und Teilhabe
Aktivitäten und Ansätze einer dauerhaft vereinbarten gleichberechtigten Kooperation von Jugendhilfe und Schule durch sozialpädagogisches Handeln am Ort sowie im Umfeld der Schule.
Schulsozialarbeit bringt jugendspezifische Ziele, Tätigkeitsformen, Methoden und Herangehensweisen als zusätzliche pädagogische Ressource in die Schule ein.

3.6.3.1.3 - Kinder- und Jugendschutz
Das Jugendamt hat in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe, den Schul-, Polizei- und Ordnungsbehörden in der Öffentlichkeit auf besondere Gefährdungen für Kinder und Jugendliche hinzuweisen und
Jugendschutzmaßnahmen anzuregen, zu unterstützen und durchzuführen. Aufgabe des Kinderschutzes ist es, Mädchen und Jungen, die Opfer von Vernachlässigung, Misshandlung oder sexueller Ausbeutung werden,
die erforderlichen Hilfen zum Schutz vor weiteren Gefährdungen, zur Verarbeitung ihrer Erlebnisse und zur Heilung erlittener seelischer und körperlicher Verletzungen zu leisten oder zu vermitteln.

3.6.3.1.4 - Aufsuchende Sozialarbeit
Zur Motivation und Betreuung von benachteiligten Jugendlichen wird im Landkreis Mainz-Bingen im Rahmen einer aufsuchenden Sozialarbeit ein Jugendscout eingesetzt, welcher die jungen Menschen an reguläre Beschäftigungsverhältnisse, Ausbildung oder Maßnahmen der Berufsvorbereitung heranführt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.1**	**Schul- und Jugendsozialarbeit**		

Erläuterungen zum Produkt

3.6.3.1.1. - Jugendsozialarbeit
Im Haushaltsjahr 2017 wird für die Förderung bzw. Mitfinanzierung von freien Trägern, die Projekte i.S.v. § 13 SGB VIII („Jugendsozialarbeit“) durchführen, ein Haushaltsansatz in Höhe von 295.000 EUR veranschlagt. Die Projekte werden teilweise auch von anderen Stellen (Land, ESF, etc.) mitfinanziert Die Förderung eines Projektes beschließt in der Regel der Kreisausschuss.

3.6.3.1.2. - Schulsozialarbeit
Im Haushaltsjahr 2017 leistet der Landkreis Mainz-Bingen eine Personalkostenerstattung für 1,5 Stellenanteile für Schulsozialarbeit an Grundschulen in Höhe von 81.000 EUR an die Stadt Ingelheim. Die Begründung etwaiger Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht zu entnehmen.

3.6.3.1.3. - Kinder- und Jugendschutz
Für Maßnahmen des gesetzlichen und erzieherischen Jugendschutzes (Rechtsgrundlage ist § 14 SGB VIII) werden 4.500 EUR benötigt. Im Vordergrund stehen Präventionsmaßnahmen zur Förderung der Lebenskompetenzen für Kinder und Jugendliche. Daneben werden Tages- und Wochenendveranstaltungen für Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren (Lehrer und Erzieher) durchgeführt und verschiedene Formen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit angeboten. Für kreiseigene Maßnahmen zur Gewaltprävention werden 1.500 EUR benötigt. Es werden Veranstaltungen im außerschulischen Bereich durchgeführt. Der Landkreis Mainz-Bingen fördert gewaltpräventive Maßnahmen und Projekte, die von im Kreis ansässigen Schulen, Vereinen und konfessionelle Träger durchgeführt werden. Den Schulen werden außerdem aufgrund der durch den Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 16.09.1996 verabschiedeten Richtlinien die Kosten für die Durchführung von Suchtpräventionsmaßnahmen auf der Grundlage des § 14 SGB VIII erstattet. Darüber hinaus verleiht der Landkreis für innovative Projekte im Rahmen der Prävention gegen Gewalt, Sucht, Kriminalität und Rechtsextremismus einen Präventionspreis. Teilnehmerkreis: Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II aller Schularten sowie der Berufsbildenden Schulen. Für die Förderung von Maßnahmen zur Sucht- und Gewaltprävention ergibt sich ein Mittelbedarf in Höhe von 14.500 EUR.
Zusätzlich beteiligt sich der Landkreis Mainz-Bingen an der jährlichen Finanzierung des Fanprojekts Mainz e.V. mit einem Jahresförderbetrag i.H.v. 22.000,00 EUR. Die freiwillige Unterstützung soll die wertvolle Arbeit des Projektes für die Zukunft sichern.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.1**	**Schul- und Jugendsozialarbeit**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		0,00	300	300	300	300	300
3.6.3.1.3.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	0,00	300	300	300	300	300
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		48.322,65	50.200	51.200	52.500	53.800	55.100
3.6.3.1.3.44242100	Personalkostenerstattung (Land)	48.322,65	50.200	51.200	52.500	53.800	55.100
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**48.322,65**	**50.500**	**51.500**	**52.800**	**54.100**	**55.400**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		76.000,00	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000
3.6.3.1.2.52543000	Erstattung Personalkosten an die Stadt Ingelheim	76.000,00	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		30.388,18	305.500	337.500	344.500	350.000	356.000
3.6.3.1.1.55590000	Sonstige Leistungen	14.878,70	285.000	295.000	302.000	307.500	313.500
3.6.3.1.3.55590100	Aufwendungen für den Jugendschutz	7,50	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
3.6.3.1.3.55590200	Kreiseigene Maßnahmen zur Gewalt- u. Suchtprävention	1.444,98	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
3.6.3.1.3.55590300	Zuschuss für Maßnahmen zur Gewalt- u. Suchtprävention	14.057,00	14.500	36.500	36.500	36.500	36.500
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**106.388,18**	**386.500**	**418.500**	**425.500**	**431.000**	**437.000**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-58.065,53**	**-336.000**	**-367.000**	**-372.700**	**-376.900**	**-381.600**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-58.065,53**	**-336.000**	**-367.000**	**-372.700**	**-376.900**	**-381.600**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-58.065,53**	**-336.000**	**-367.000**	**-372.700**	**-376.900**	**-381.600**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-58.065,53**	**-336.000**	**-367.000**	**-372.700**	**-376.900**	**-381.600**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.1**	**Schul- und Jugendsozialarbeit**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-31.893,07	-336.000	-367.000	-372.700	-376.900	-381.600
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-31.893,07	-336.000	-367.000	-372.700	-376.900	-381.600
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-31.893,07	-336.000	-367.000	-372.700	-376.900	-381.600
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-31.893,07	-336.000	-367.000	-372.700	-376.900	-381.600
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-31.893,07	-336.000	-367.000	-372.700	-376.900	-381.600
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.2**	**Förderung der Erziehung in der Familie**		

Beschreibung

Das Jugendamt schafft zur besseren Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung für Mütter und Väter und andere Erziehungsberechtigte folgende Angebote: Familienbildung, Selbst- und Nachbarschaftshilfe, Vorbereitung auf Ehe und Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern, Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung, Familienfreizeit und Familienerholung, Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge. Im Falle einer konkreten Kindeswohlgefährdung mit der Folge erheblicher Schädigungen eines Kindes (z.B. Misshandlung, Vernachlässigung, sexueller Missbrauch) hat das Jugendamt in seiner "Wächterfunktion" sofort für den notwendigen Schutz des Kindes zu sorgen und entsprechende Maßnahmen (Herausnahme des Kindes aus der Familie - Inobhutnahme) einzuleiten und grundsätzliche Entscheidungen in Kooperation mit dem Familiengericht herbeizuführen.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesgesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG), Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (LkindSchuG)

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und sonstige Personensorgeberechtigte.

Leistungen zum Produkt

3.6.3.2.1 - Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge
Beratung in allen Fragen der Erziehung, Partnerschaft und Personensorge; Feststellung der Problematik; Mediation; Konfliktlösung; Vermittlung, Koordinierung und Einleitung von Hilfen; Begleitung der Hilfen; Familienbildung, Familienfreizeit und Familienerholung.

3.6.3.2.2 - Beratung zur sozialen Sicherung
Beratung, Vermittlung und Koordinierung von Hilfen unter Einbeziehung anderer Fachdienste; Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen; Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen.

3.6.3.2.3 - Betreuung und Versorgung in Notsituationen
Fällt ein oder fallen beide Elternteile aus gesundheitlichen oder anderen Gründen aus, ist eine unverzügliche Hilfestellung durch Beratung, Vermittlung und Begleitung geeigneter und erforderlicher Betreuungsformen sicher zu stellen.

3.6.3.2.4 - Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung Schulpflicht
Mütter und Väter, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben, sollen gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut werden. Beratung, Vermittlung, Koordinierung, Begleitung von Schwangeren,
jungen Müttern/ Vätern (vor der Entbindung, nach der Geburt, nach der Mutterschutzzeit und in der Verselbständigung); Klärung der persönlichen, wirtschaftlichen/finanziellen Wohn- und Lebenssituation; Beratung, Unterstützung,
Vermittlung und Unterbringung von Kindern zur Erfüllung der Schulpflicht.

3.6.3.2.5 - Kinderschutz
Im Rahmen der Vorgaben in diesem Bereich muss der Sozialdienst des Jugendamtes bei einer Meldung zur Kindeswohlgefährdung klar vereinbarte Ablaufschritte abarbeiten, um damit die "Wächterfunktion" des Jugendamtes zu erfüllen.
Weitere Aufgaben im Rahmen der landesrechtlichen Vorgaben sind:
- Ausbau von weiteren niedrigschwelligen Angeboten für Eltern.
- Aufbau lokaler Netzwerke, die der Früherkennung von Risiken für das Kindeswohl, der Entwicklung von Strategien zur Vermeidung von Risiken, der Weiterentwicklung der örtlichen Hilfestrukturen und der umfassenden Sicherstellung der geeigneten Hilfen dienen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.2**	**Förderung der Erziehung in der Familie**		

Erläuterungen zum Produkt

3.6.3.2.1. - Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge
Die Neufassung bzw. Ausweitung des Antragsrechts auf Wahrnehmung des Umgangsrechtes erfordert auch weiterhin betreute Besuchskontakte, die der ASD des Jugendamtes aber nicht allein abdecken kann. Für die begleiteten Besuchskontakte ergibt sich ein Mittelbedarf in Höhe von 40.000 EUR (Die durchschnittlichen Fallkosten liegen bei 350 EUR monatlich, es werden ca. 9,5 laufende Fälle im Monat erwartet). Der Landkreis Mainz-Bingen fördert nach Maßgabe verschiedener gesetzlicher Grundlagen folgende Beratungsstellen im Landkreis:

- Schwangerenberatung: Nach Maßgabe des § 3 IV der Landesverordnung über die Förderung von Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (LVOFBSchKG) hat der Landkreis 30 v.H. der förderungsfähigen Fachpersonalkosten sowie 30 v.H. der Supervisions- und Sachkostenpauschale in Höhe von 20 v.H. der förderungsfähigen Personalkosten zu bezuschussen. Im Rahmen dieser Neuregelung wurden in Absprache mit dem Land ab dem 01.01.2007 zu fördernde Stellenanteile von 2,5 Vollzeitäquivalenten im ProFamilia Zentrum in Mainz, 1,0 Vollzeitäquivalenten beim Diakonischen Werk in Oppenheim sowie derzeit ca. 1,75 Vollzeitäquivalenten beim Caritasverband in Bingen und Bodenheim vereinbart. Der Gesamtbedarf für die Schwangerenberatung beträgt 143.000 EUR.
- Erziehungs- und Familienberatung: Seit dem 01.01.2010 wurden sogenannte Integrierte Erziehungs- und Familienberatungsstellen (EFB) eingerichtet. Orientiert an den Teams des ASD stellt sich die neue Struktur wie folgt dar: Im Bereich des Teams Nord (Caritasverband 3,5 Stellenanteile), des Teams Süd (Diakonisches Werk 3,0 Stellenanteile) sowie des Teams Mitte (DKSB 2,0 Stellenanteile, VAMV 1,0 Stellenanteile) werden jeweils 55% der zuschussfähigen Fachpersonalkosten gefördert. Der gesamte Finanzierungsbedarf für die EFB beträgt 412.000 EUR.

Der Landkreis Mainz-Bingen fördert im Haushaltsjahr 2017 Maßnahmen zur Stärkung der Elternkompetenzen sowie Maßnahmen zur Stärkung von Familien mit 50.000 EUR.

3.6.3.2.3. - Betreuung und Versorgung in Notsituationen
Zur Verhinderung von Notaufnahmen in Heimen oder vollstationären Pflegestellen werden bei akuten Fällen Maßnahmen zur Betreuung und Versorgung von Kindern finanziert. Dabei handelt es sich um Angebote einer Notversorgung im hauswirtschaftlichen und/oder erzieherischen Bereich. Die notwendigen Hilfen werden häufig über Maßnahmen nach § 27 SGB VIII oder durch Kostenerstattung der vorrangig verpflichteten Sozialleistungsträger (z.B. Krankenkassen) finanziert. Dennoch kann gemäß den Erfahrungen aus Vorjahren von Aufwendungen für diese Leistung in Höhe von 20.000 EUR ausgegangen werden. Die durchschnittlichen monatlichen Fallkosten betragen ca. 830 EUR, die Planung sieht monatlich zwei laufenden Fälle vor.

3.6.3.2.4. - Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung Schulpflicht
Gemäß § 19 SGB VIII soll für Mütter oder Väter, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben oder tatsächlich sorgen der Beginn oder die Fortsetzung einer schulischen oder beruflichen Ausbildung oder die Aufnahme einer Berufstätigkeit ermöglicht werden. Darüber hinaus obliegt dem Landkreis die „Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht“ (§ 21 SGB VIII). Im Haushaltsjahr 2017 werden in diesen beiden Bereichen Aufwendungen in Höhe von 900.000 EUR (monatlich ca. 13 Fälle bei Durchschnittskosten von ca. 5.770 EUR) erwartet, denen Erträge in Höhe von 35.000 EUR, insbesondere durch die Heranziehung der kostenbeitragspflichtigen Personen entgegenstehen.

3.6.3.2.5. – Kinderschutz
Das Land Rheinland-Pfalz fördert gemäß § 4 Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (LKindSchuG) den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke. Der Landkreis erhält für jedes Kind, welches das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, 7 EUR pro Jahr. Daraus ergibt sich eine Gesamtfördersumme für 2017 in Höhe von 80.024 EUR. Das Land Rheinland-Pfalz fördert darüber hinaus das Projekt „Familienbildung im Netzwerk“ im Rahmen von Kita!2Plus in Höhe von jährlich 15.000 EUR. Die Gesamtförderung des Landes für diese beiden Projekte beträgt somit 95.024 EUR. Im Rahmen der Förderung hat das Jugendamt zum Aufbau und zur Koordination der lokalen Netzwerke eine Personalstelle für eine Fachkraft eingerichtet. Die kalkulierten Personalkosten betragen im Haushaltsjahr 2017 voraussichtlich 65.185 EUR. Der nach Abzug der Personalkosten für die Fachberatung „Netzwerk Kinderschutz“ verbleibende Restbetrag in Höhe von 29.839 EUR steht zum einen für die Förderung von Projekten zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit zum anderen für das Projekt „Familienleben im Netzwerk“ zur Verfügung. Maßgeblich ist, dass entsprechende Angebote niedrigschwellig zugänglich sind, präventiv ausgerichtet sind, um Gefährdungen des Kindeswohls entgegenzuwirken. Der Landkreis Mainz-Bingen erhält Zuweisungen nach dem Bundeskinderschutzgesetz zur Finanzierung von Zuschüssen an Familienhebammen/ FGKiKP (Angebot: Einsatz von Familienhebammen und Familien-, Gesundheits-, und Kinderkrankenpflegerinnen im Landkreis Mainz-Bingen) - Förderbereich II, der Förderung von Ehrenamtsstrukturen und in diese Strukturen eingebundene Ehrenamtliche - Förderbereich III, sowie der Förderung zusätzlicher Maßnahmen zur Förderung Früher Hilfen in den Kommunen - Förderbereich IV. Diese Förderung beträgt im Haushaltsjahr 2017 65.427 EUR. Der Kreisvorstand hat darüber hinaus beschlossen, sofern die zugeteilten finanziellen Mittel nicht ausreichen, zusätzlich Eigenmittel in Höhe von 15.000 EUR für die Ausführung der einzelnen Förderbereiche bereit zu stellen. Außerdem werden dem Landkreis Mainz-Bingen im Haushaltsjahr 2017 vom Land Rheinland-Pfalz projektbezogene Fördermittel im Rahmen des Innovationstitels in Höhe von bis zu 10.000 EUR erstattet. Das Familienpatenprojekt, welches mittlerweile durch freie Träger umgesetzt wird, bietet Familien in Belastungssituationen niedrigschwellig ehrenamtliche Unterstützung an. Es wird von einem Mittelbedarf für 2017 in Höhe von 5.000 EUR ausgegangen. Im Rahmen des Neugeborenenprojektes stellt der Landkreis Mainz-Bingen seit Oktober 2008 allen Familien mit Neugeborenen ein Elternbegleitbuch zur Verfügung. Es wird von einem Mittelbedarf in 2017 in Höhe von 5.000 EUR ausgegangen. Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.2**	**Förderung der Erziehung in der Familie**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		60.109,93	60.110	160.451	160.451	160.451	160.451
3.6.3.2.5.41441000	Zuweisungen d. Bundes nach dem Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG)	60.109,93	60.110	0	0	0	0
3.6.3.2.5.41442000	Zuwendungen des Landes für Projekte "Netzwerk Kinderschutz"	0,00	0	95.024	95.024	95.024	95.024
3.6.3.2.5.41442100	Zuweisungen nach dem BKischG	0,00	0	65.427	65.427	65.427	65.427
3 + Erträge der sozialen Sicherung		169.192,25	172.720	25.000	25.000	25.000	25.000
3.6.3.2.4.42213000	Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Träger mit eigener Kostenbeteiligung	37.870,78	35.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.2.4.42293000	Ersatz soziale Leistungen in Einr.örtl. Träger mit eig. Ko.beteiligung - Sonstig	26.959,35	36.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.6.3.2.4.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistung	14.848,12	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.2.5.42711000	Zuwendungen des Landes für Projekte "Netzwerk Kinderschutz" u.a.	89.514,00	91.720	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		20.054,18	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
3.6.3.2.5.44242000	Kostenbeteiligung vom Land i.R. SGB VIII -Innovationstitel-	6.054,18	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.2.5.44243000	Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	14.000,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**249.356,36**	**256.830**	**209.451**	**209.451**	**209.451**	**209.451**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.301,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.6.3.2.1.52920000	Maßnahmen zur Stärkung von Elternkompetenz und Familien	11.301,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0	175.451	175.451	175.451	175.451
3.6.3.2.5.54143000	Kostenbeteiligungen und Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0	65.185	66.489	67.818	69.175
3.6.3.2.5.54190000	Zuwendungen i.R.d. Projekte "Netzwerk Kinderschutz" u.a. nach dem LKischG	0,00	0	29.839	28.535	27.206	25.849
3.6.3.2.5.54191000	Zuschüsse für Familienhebammen u. frühe Hilfen nach dem BuKischG	0,00	0	80.427	80.427	80.427	80.427
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		1.511.826,84	1.906.030	1.515.000	1.541.000	1.567.000	1.598.000
3.6.3.2.1.55629000	Kostenbeteilig.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Sonstige	14.780,04	54.000	40.000	40.000	40.000	40.000
3.6.3.2.1.55629100	Zuschüsse f. lfd. Zwecke i.R. der Schwangerenberatung an Vereine u. Verbände	125.999,43	138.000	143.000	146.000	149.000	152.000
3.6.3.2.1.55629200	Aufw. I.R. der Beratung in Fragen Erziehung, Partner, Trennung, Scheidung	374.042,89	388.000	412.000	420.000	428.000	436.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.2**	**Förderung der Erziehung in der Familie**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.6.3.2.3.55590600	Betreuung u. Versorgung v. Kindern in Notsituationen	3.455,00	4.200	20.000	20.000	20.000	20.000
3.6.3.2.4.55520000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	828.636,82	1.170.000	900.000	915.000	930.000	950.000
3.6.3.2.5.55890000	Kostenbeteiligungen und Erstattungen für sonstige Leistungen	62.322,65	64.200	0	0	0	0
3.6.3.2.5.55990000	Zuwendungen i.R.d. Projekte "Netzwerk Kinderschutz" u.a.	35.885,14	27.520	0	0	0	0
3.6.3.2.5.55991000	Zuschüsse für Familienhebammen u. frühe Hilfen nach dem Bundeskinderschutzgesetz	66.704,87	60.110	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		9.246,03	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.2.4.56551000	Einzelwertberichtigung	1.642,31	0	0	0	0	0
3.6.3.2.5.56259000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.6.3.2.5.56329000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.603,72	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.532.373,87**	**1.966.030**	**1.750.451**	**1.776.451**	**1.802.451**	**1.833.451**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.283.017,51**	**-1.709.200**	**-1.541.000**	**-1.567.000**	**-1.593.000**	**-1.624.000**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.283.017,51**	**-1.709.200**	**-1.541.000**	**-1.567.000**	**-1.593.000**	**-1.624.000**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.283.017,51**	**-1.709.200**	**-1.541.000**	**-1.567.000**	**-1.593.000**	**-1.624.000**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.283.017,51**	**-1.709.200**	**-1.541.000**	**-1.567.000**	**-1.593.000**	**-1.624.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.2**	**Förderung der Erziehung in der Familie**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.283.900,92	-1.709.200	-1.541.000	-1.567.000	-1.593.000	-1.624.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.283.900,92	-1.709.200	-1.541.000	-1.567.000	-1.593.000	-1.624.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.283.900,92	-1.709.200	-1.541.000	-1.567.000	-1.593.000	-1.624.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.283.900,92	-1.709.200	-1.541.000	-1.567.000	-1.593.000	-1.624.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.283.900,92	-1.709.200	-1.541.000	-1.567.000	-1.593.000	-1.624.000
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.3**	**Hilfe zur Erziehung**		

Beschreibung

Hilfe zur Erziehung wird erforderlich, wenn eine dem Wohl des Kindes, Jugendlichen und jungen Volljährigen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung umfasst insbesondere die Gewährung pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen sowie bei Bedarf auch Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen. Die Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall; dabei soll das engere soziale Umfeld des Kindes, Jugendlichen oder jungen Volljährigen einbezogen werden.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesgesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG)

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Volljährigen, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Personensorgeberechtigte

Ziele

Ausbau von JuLe-Angeboten zur qualitativen Verbesserung und passgenauen Gewährung von Hilfen zur Erziehung im Lebensumfeld Schule und gleichzeitige Reduzierung der durchschnittlichen Pro-Kopf-Kosten bei den Hilfen zur Erziehung.

Zuständigkeit

Fachcontrolling Herr Müller

Erläuterung Kenn- u. Messzahlen

Das Angebot "JuLe- Jugendhilfe im Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen" ist eine spezielle Form der Ausgestaltung von Hilfe zur Erziehung gem. §§ 27 ff. SGB VIII, die Methoden und Ansätze aus der Einzelfallhilfe (§§ 30-32 SGB VIII) mit sozialer Gruppenarbeit (§29 SGB VIII) am Lern- und Lebensort Ganztagsschule kombiniert. Aufgrund von Verzögerungen bei der laufenden Abrechnung der Fälle der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) und damit einhergehenden Verschiebungen der Ertragseingänge in den Haushaltsjahren bzw. stark schwankender Nettoaufwendungen im Jahresvergleich, bleiben die Werte der umA-Buchungsstellen bei der Berechnung der Kenn- und Messzahlen unberücksichtig.

Kennzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1 JuLe Vollzeitstellen (VZÄ) an Schulen	Anzahl	30,20	26,45	33,95	34,50	35,00	36,00
1.2 Durchschnittliche Pro-Kopf-Kosten Hilfen zur Erziehung (ohne umA)	EUR	938,83	1.052,41	1.004,29	1.011,95	999,66	989,44

Messzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1.1 Kinder in JuLe (Stichtag 31.12.)	Anzahl	203	194	230	235	240	250
1.2.1 Gesamtfallzahl Hilfen zur Erziehung (ohne umA)	Anzahl	1.447	1.660	1.665	1.700	1.750	1.800
1.2.2 Nettoaufwendungen soziale Sicherung bei Hilfe zur Erziehung (ohne umA)	EUR	16.301.896,35	20.964.000,00	20.065.800,00	20.643.800,00	20.992.800,00	21.371.800,00

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.3**	**Hilfe zur Erziehung**		

Leistungen zum Produkt

3.6.3.3.1 - Institutionelle Beratung
Erziehungs-, Jugend-, Familien-, Ehe- und Suchtberatungsstellen sollen Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme unterstützen.

3.6.3.3.2 - Soziale Gruppenarbeit
Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll Kindern / Jugendlichen und jungen Volljährigen bei der Überwindung von Entwicklungsproblemen helfen.

3.6.3.3.3 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer
Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen das Kind / den Jugendlichen oder jungen Volljährigen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern.

3.6.3.3.4 - Sozialpädagogische Familienhilfe
Durch intensive Betreuung und Begleitung sollen Familien unterstützt und Hilfe zur Selbsthilfe gegeben werden für:
Erziehungsaufgaben (Anleitung zur Kindererziehung und Entwicklungsförderung), Bewältigung von Alltagsproblemen (Strukturierung des Tagesablaufes, Einteilung des Haushaltsbudgets, Wahrnehmung von gesundheitlichen Belangen), Lösung von Konflikten und Krisen (Beziehungs- und Kommunikationsprobleme) Kontakt mit Ämtern und Institutionen (Schuldnerberatung, Geltendmachung von Ansprüchen).
Die Hilfe ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

3.6.3.3.5 - Tagesgruppe
Die Hilfe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen. Dadurch soll der Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie gesichert werden. Die Hilfe kann auch in Familienpflege geleistet werden.

3.6.3.3.6 - Vollzeitpflege
Die Unterbringung in einer anderen Familie soll möglichst eine zeitlich befristete Erziehungshilfe sein.
Zur Gewinnung, Überprüfung und Begleitung qualifizierter Pflegestellen sind erforderlich: Durchführung von Bewerberseminaren; Organisation der Fortbildung von Pflegestellen, Qualifizierung der Pflegepersonen zu sonder- und sozialpädagogischen Pflegestellen; Beratung und Betreuung; Vermittlung zwischen Herkunftsfamilie, Pflegefamilie und Pflegekind; Begleitung von Besuchskontakten; Stabilisierung der Herkunftsfamilie und - soweit möglich - Rückführung ins Elternhaus bzw. Vorbereitung auf ein selbständiges Leben.

3.6.3.3.7 - Heimerziehung und betreutes Wohnen
Diese stationären Unterbringungsformen sollen Kinder/Jugendliche oder junge Volljährige durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in Ihrer Entwicklung fördern, um eventuell eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie zu erreichen oder um sie auf ein selbständiges Leben vorzubereiten.

3.6.3.3.8 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
Diese Hilfe soll Jugendlichen gewährt werden, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Die Hilfe ist in der Regel auf längere Zeit angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen.

3.6.3.3.9 - Andere Hilfen zur Erziehung
Erziehungshilfen, welche den klassischen Hilfearten nach den §§ 29-35 SGB VIII nicht zugeordnet werden können, werden als Einzelfallhilfen nach 27 (2) SGB VIII erfasst.
Dazu zählen z. B. Haushaltshilfen, Haushaltstraining, Hebammenbetreuung etc.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.3**	**Hilfe zur Erziehung**		

Erläuterungen zum Produkt

Nach dem SGB VIII hat ein Erziehungsberechtigter den gesetzlichen Anspruch auf Hilfe bei der Erziehung seines Kindes oder Jugendlichen. Dieser Anspruch besteht insbesondere dann, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht mehr gewährleistet und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall, wobei das engere soziale Umfeld des Kindes, Jugendlichen oder jungen Volljährigen einbezogen werden soll. Ausdrücklich wird ein Hilfeanspruch für die Zielgruppe „Junge Volljährige“ bis zum 21. Lebensjahr und in begründeten Einzelfällen darüber hinaus ausgewiesen.

Der Bedarf an Hilfen zur Erziehung hat in den letzten Jahren weiter stark zugenommen, da neben den klassischen „stationären“ Maßnahmen mit dem verstärkten Ausbau ambulanter und teilstationärer Hilfsangebote drohende stationäre Unterbringungen vermieden bzw. abgekürzt werden sollen. Auch die stärkere Vernetzung mit Kooperationspartnern wie Schulen und Kindertagesstätten führt zunächst zu Fallzahlsteigerungen, da Hilfen früher und zielgerichteter platziert werden. Außerdem bedingen sich verändernde gesellschaftliche Rahmenbedingungen nach Einführung von Hartz IV sowie die Konkretisierung der „Wächterfunktion“ des Jugendamtes im § 8a SGB VIII bei drohenden Kindeswohlgefährdungen Ausgabensteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung.

Das Produkt „Hilfe zur Erziehung“ beinhaltet alle in den §§ 27 ff SGB VIII beispielhaft genannten ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen. Den Gesamtaufwendungen in Höhe von 28.428.800 EUR stehen Erträge in Höhe von 9.769.000 EUR gegenüber. Diese Einnahmen errechnen sich aus der Landesbeteiligung an den Hilfen zur Erziehung nach § 26 AGKJHG sowie aus Kostenbeteiligungen bzw. Kostenerstattungen durch Dritte (z.B. Kommunen, Sozialleistungsträger, Landesjugendämter und Kostenbeitragspflichtige).

3.6.3.3.2. - Soziale Gruppenarbeit
Im Bereich der sozialen Gruppenarbeit werden zum einen verschiedene ambulante Maßnahmen wie z.B. „Soziales Kompetenztraining“, „Anti-Aggressivitätstraining“ und „Coolnesstraining“ gefördert. Diese werden u.a. als Auflage bzw. Weisung von Jugendrichtern oder als notwendiges Angebot bei drohender Einschränkung der Gruppenfähigkeit von verschiedenen freien Jugendhilfeträgern durchgeführt. Zum anderen setzen wir dieses Instrument zur Finanzierung unseres Angebotes „JULE – Jugendhilfe im Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen“ ein, das sozialraumorientierte, präventive und integrative Erziehungshilfen im Rahmen der Ganztagsschule in einem entsprechenden Gruppenangebot bündelt. Beide Komponenten ergeben für den Bereich „Soziale Gruppenarbeit“ einen Bedarf für 2017 in Höhe von 2.600.000 EUR. Erwartet werden durchschnittlich 285 Monatsfälle, die Kosten pro Fall betragen ca. 760 EUR monatlich. Demgegenüber stehen Erträge in Höhe von 255.000 EUR für Erstattungen vom Land (245.000 EUR) und anderen Kommunen (10.000 EUR)

3.6.3.3.3. - Erziehungsbeistandschaft
Auf Grundlage der Fallzahlentwicklung bei den Erziehungsbeistandschaften und Betreuungsweisungen in Form einer Erziehungsmaßregelung als Weisung nach § 10 I Nr. 5. Jugendgerichtsgesetz besteht für diese Planungsstelle in 2017 ein Mittelbedarf in Höhe von 1.920.000 EUR. Hierbei wird unterschieden zwischen allgemeinen Erziehungsbeistandschaften/Betreuungsweisungen (1.820.000 EUR, monatlich 167 Abrechnungsfälle bei Durchschnittskosten von ca. 908 EUR) und Erziehungsbeistandschaften für UMA (100.000 EUR, zehn Abrechnungsfälle monatlich und Durchschnittskosten von ca. 830 EUR). Demgegenüber stehen Erträge in Höhe von 299.000 EUR für Erstattungen vom Land (279.000 EUR) und anderen Kommunen (20.000 EUR).

3.6.3.3.4. - Sozialpädagogische Familienhilfe
Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) hat als ambulante Hilfe zur Erziehung eine besondere Bedeutung zur frühen Stabilisierung von familiären Systemen, die ihrem Erziehungsauftrag nicht im erforderlichen Maße nachkommen können und bei denen stationäre Unterbringungen drohen. Sie wird von verschiedenen freien Jugendhilfeträgern durchgeführt. Dazu gehören auch intensivere Formen der Familienhilfe. Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung beträgt der Haushaltsansatz für 2017 3.900.000 EUR (305 Abrechnungsfälle monatlich bei Durchschnittskosten von 1.065 EUR). Demgegenüber stehen Erträge in Höhe von insgesamt 437.000 EUR.

3.6.3.3.5. - Tagesgruppe
Die Erziehung in einer Tagesgruppe soll Kindern eine pädagogische Begleitung bieten, um defizitäre familiäre Erziehungsbedingungen auszugleichen und Krisensituationen entgegenzuwirken. Dieses teilstationäre Erziehungshilfeangebot wird von zwei freien Jugendhilfeträgern an den Standorten Bingen am Rhein, Nierstein-Schwabsburg und Sprendlingen angeboten. Daneben gibt es noch Einzelfälle, die aufgrund der notwendigen V-Beschulung (Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung) zum Beispiel ergänzend die Tagesgruppe des Heilpädagogiums Schillerhain in Kirchheimbolanden besuchen. Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung ist ein Mittelbedarf im Haushalt 2017 in Höhe von 1.000.000 EUR erforderlich (28 Abrechnungsfälle monatlich bei Durchschnittskosten von ca. 2.976 EUR). Demgegenüber stehen Erträge in Höhe von insgesamt 133.000 EUR für Erstattungen vom Land (112.000 EUR), von anderen Kommunen (15.000 EUR) sowie Kostenbeiträgen (6.000 EUR).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**		
Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.3**	**Hilfe zur Erziehung**		

Erläuterungen zum Produkt

3.6.3.3.6. - Vollzeitpflege
Die Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII ist eine wertvolle und bewährte Alternative zu oft kostenintensiven stationären Unterbringungen in Einrichtungen und bietet den Pflegekindern einen neuen familiären Rahmen. Die Aufwendungen beinhalten sowohl kreiseigene als auch nicht kreiseigene Fälle von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen, für die Kosten anfallen und evtl. später von anderen örtlich zuständigen Jugendhilfeträgern erstattet werden. Das beinhaltet auch Erstattungsfälle an andere örtliche Jugendhilfeträger, bei denen nach § 86 VI SGB VIII die Nettoaufwendungen für Vollzeitpflege (wenn das Kind länger als zwei Jahre bei Pflegeeltern außerhalb des Landkreises und die Eltern im hiesigen Kreis wohnen) an andere Jugendhilfeträger zu erstatten sind. Auch gehören die Kosten für Sozialpädagogische Pflegefamilien inklusive der sozialpädagogischen Begleitung und der Overheadkosten des Trägers von sozialpädagogischen Pflegefamilien dazu. Außerdem werden Kosten für Pflegeelterntreffen, Broschüren für mögliche Pflegeelternbewerber und ein Vorbereitungskurs für Pflegeelternbewerber damit abgedeckt. Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung ist für das Haushaltsjahr 2017 ein Gesamtansatz in Höhe von 3.597.600 EUR erforderlich. Davon sind 2.850.000 EUR für direkte Leistungen an die Pflegeeltern vorgesehen (209 Abrechnungsfälle pro Monat bei monatlichen Kosten in Höhe von 1.133 EUR) Für die Unterbringungen von Unbegleiteten Minderjährigen Ausländern in Pflegefamilien sind 140.000 EUR (10 Abrechnungsfälle pro Monat bei monatlichen Kosten in Höhe von ca. 1.150 EUR) in Ansatz gebracht. Demgegenüber stehen Erträge in Höhe von insgesamt 1.661.000 EUR für Erstattungen vom Land, anderen Kommunen, Sozialleistungsträgern sowie von Kostenbeiträgen der Eltern.

3.6.3.3.7. - Heimerziehung und betreutes Wohnen
Die vollstationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen nach § 34 SGB VIII verursacht über die „klassischen“ Heimfälle aber auch über andere betreute Wohnformen für Kinder und Jugendliche und junge Volljährige Menschen die höchsten Kosten bei den Hilfen zur Erziehung. Die Zahl der untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen ist aufgrund der unterschiedlichen Verweildauer und der verschiedenen Pflegesätze nur eingeschränkt als Berechnungsgrundlage heranzuziehen. Außerdem bietet der Landkreis durch zwei pädagogische Mitarbeiter des Fachbereiches 31b betreutes Wohnen an, um Heimunterbringungen zugunsten individuell ausgelegter Einzelfallhilfe zu vermeiden. Zusätzliche Kosten verursachen die Übernahme von Krankenversicherungsbeiträgen nach § 40 SGB VIII und Kontakthaltungskosten für Eltern. Ein damit verbundenes Ziel ist die schnellstmögliche Rückführung durch intensive Eltern- und Familienarbeit. Aufgrund der aktuellen Entwicklung errechnen sich bei den stationären Unterbringungen für das Haushaltsjahr 2017 Aufwendungen in Höhe von 10.500.000 EUR (206 Abrechnungsfälle pro Monat bei monatlichen Kosten in Höhe von 4.350 EUR). Darüber hinaus erfordert die Abwicklung des Betreuten Wohnens durch kreiseigenes Personal einen Ansatz in Höhe von 100.000 EUR (10 Abrechnungsfälle pro Monat bei monatlichen Kosten in Höhe von ca. 833 EUR). Für die Unterbringungen von unbegleiteten minderjährigen Ausländern sind auf Grund der erwarteten Fallzahlen jeweils 2.100.000 EUR für die Maßnahmen gemäß §§ 27, 34 und 41, 34 SGB VIII (jeweils 40 Abrechnungsfälle pro Monat bei monatlichen Kosten in Höhe von ca. 4.330 EUR) in Ansatz gebracht. Demgegenüber stehen Erträge in Höhe von insgesamt 6.835.000 EUR für Erstattungen vom Land, anderen Kommunen, Sozialleistungsträgern sowie von Kostenbeiträgen der Eltern. Hier sind Erstattungen gemäß § 89d SGB VIII durch den überörtlichen Träger für Leistungen an UMA in Höhe von insgesamt 4.700.000 € enthalten.

3.6.3.3.8. - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
Nach § 35 SGB VIII muss für Jugendliche Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung gewährt werden, wenn die soziale Integration nur in Verbindung mit engster sozialpädagogischer Begleitung - meist ambulant - möglich erscheint und die Hilfe nicht unter die sonstigen Hilfearten gefasst werden kann. Aufgrund der aktuellen Fallzahlentwicklung ist für das Haushaltsjahr 2017 ein Betrag von 80.000 EUR erforderlich (Zwei Abrechnungsfälle pro Monat bei monatlichen Kosten in Höhe ca. 3.333 EUR). Demgegenüber stehen Erträge in Höhe von 5.000 EUR für Erstattungen vom Land und anderen Kommunen.

3.6.3.3.9. - Andere Hilfen zur Erziehung
Unter „Anderen Hilfen zur Erziehung“ nach §§ 27 ff. SGB VIII werden zum einen Aufwendungen für ambulante Hilfen für junge Volljährige gezählt, die aufgrund noch bestehender erzieherischer Defizite bei der Erreichung eines qualifizierten Schul- oder Berufsabschlusses weiter begleitet und unterstützt werden sollen. Zum anderen werden Mittel für Fallkonstellationen benötigt, in denen zwar die Voraussetzungen für Hilfen zur Erziehung vorliegen, die notwendige Hilfe aber nicht unter die §§ 29 – 35 SGB VIII zu fassen ist. Beide Komponenten ergeben für den Bereich „Andere Hilfen zur Erziehung“ einen Bedarf im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 350.000 EUR (25 Abrechnungsfälle pro Monat bei monatlichen Kosten von 1.167 EUR). Für Maßnahmen von Unbegleiteten Minderjährigen Ausländern sind 100.000 EUR in Ansatz gebracht (8 Abrechnungsfälle pro Monat bei monatlichen Kosten von ca. 1.042 EUR). Demgegenüber stehen Erträge in Höhe von 98.000 EUR für Erstattungen vom Land und anderen Kommunen.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.3**	**Hilfe zur Erziehung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		5.322.625,57	5.446.800	9.748.000	9.058.000	9.058.000	9.058.000
3.6.3.3.2.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	242.492,84	242.000	245.000	245.000	245.000	245.000
3.6.3.3.2.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	20.268,14	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.3.3.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	209.517,41	210.000	189.000	189.000	189.000	189.000
3.6.3.3.3.42411110	Kosterst. überörtl. Tr. gem. § 89d SGB VIII UMA	0,00	25.000	90.000	100.000	100.000	100.000
3.6.3.3.3.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	15.663,16	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.6.3.3.4.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	409.537,78	410.000	387.000	387.000	387.000	387.000
3.6.3.3.4.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	77.387,31	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.6.3.3.5.42113000	Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	5.566,67	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.6.3.3.5.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	116.874,93	116.000	112.000	112.000	112.000	112.000
3.6.3.3.5.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	14.274,70	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
3.6.3.3.6.42113000	Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	63.157,81	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
3.6.3.3.6.42114000	Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger ohne eigene Kostenbeteiligung	24.969,39	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.6.3.3.6.42133000	Außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kost.beteilig. Leistungen Soz.leist.Träger	22.856,46	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.6.3.3.6.42134000	Außerh. Einr. örtl. Träger oh. eig. Kost.beteilig. Leistungen Soz.leist.Träger	26.062,78	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
3.6.3.3.6.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	202.866,53	202.000	211.000	211.000	211.000	211.000
3.6.3.3.6.42411110	Kosterst. überörtl. Tr. gem. § 89d SGB VIII UMA	0,00	25.000	130.000	140.000	140.000	140.000
3.6.3.3.6.42412000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, von Landkreisen	214.994,30	100.000	250.000	200.000	200.000	200.000
3.6.3.3.6.42413000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, v.krsfr.Städten	751.980,91	400.000	900.000	700.000	700.000	700.000
3.6.3.3.6.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	75.201,35	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.3**	**Hilfe zur Erziehung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.6.3.3.7.42213000	Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Träger mit eigener Kostenbeteiligung	528.635,34	550.000	550.000	550.000	550.000	550.000
3.6.3.3.7.42233000	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger mit eig. Ko.beteilig.v. Soz.leist.träge	86.095,99	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
3.6.3.3.7.42234000	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger oh. eig. Ko.beteiligung v.Soz.leist.trä	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
3.6.3.3.7.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	1.262.566,08	1.094.000	1.080.000	1.080.000	1.080.000	1.080.000
3.6.3.3.7.42411110	Kostenerst. überörtl. Tr. gem. § 89 d SGB VIII, UMA	128.137,28	1.203.000	4.700.000	4.200.000	4.200.000	4.200.000
3.6.3.3.7.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	776.053,66	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
3.6.3.3.8.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	1.748,70	1.800	4.000	4.000	4.000	4.000
3.6.3.3.8.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	1.470,82	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.3.3.9.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	39.597,23	40.000	33.000	33.000	33.000	33.000
3.6.3.3.9.42411110	Kosterst. überörtl. Tr. gem. §89d SGB VIII UMA	0,00	50.000	60.000	100.000	100.000	100.000
3.6.3.3.9.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	4.648,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		18.757,36	20.000	20.000	19.500	19.000	18.500
3.6.3.3.7.44242100	Personalkostenerstattung (Land)	18.757,36	20.000	20.000	19.500	19.000	18.500
9 + Sonstige laufende Erträge		3.727,26	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.6.3.3.7.46210000	Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	3.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.3.3.7.46291000	Schadensersatzleistungen	206,19	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3.6.3.3.7.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	521,07	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**5.345.110,19**	**5.471.800**	**9.773.000**	**9.082.500**	**9.082.000**	**9.081.500**
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		20.922.740,16	28.698.800	28.363.800	28.676.800	29.010.800	29.369.800
3.6.3.3.1.55629300	Qualitätssicherung durch Berichtswesen ism e.V.	9.553,89	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200
3.6.3.3.2.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	2.111.154,78	2.500.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000
3.6.3.3.3.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.489.899,22	1.790.000	1.820.000	1.850.000	1.900.000	1.950.000
3.6.3.3.3.55511000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen § 30 EZB UMA	0,00	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000
3.6.3.3.4.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	3.059.388,28	3.550.000	3.900.000	3.950.000	4.000.000	4.060.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.3**	**Hilfe zur Erziehung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.6.3.3.5.55520000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	965.967,76	1.050.000	1.000.000	1.015.000	1.030.000	1.050.000
3.6.3.3.6.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	2.314.620,33	2.775.000	2.850.000	2.900.000	2.950.000	3.000.000
3.6.3.3.6.55511000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen § 33 UMA	0,00	50.000	140.000	140.000	140.000	140.000
3.6.3.3.6.55590000	Sonstige Leistungen	3.315,95	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3.6.3.3.6.55643000	Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Landkr./kreisfr.Städte	139.069,93	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
3.6.3.3.6.55644000	Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Gemeinden	339.267,18	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
3.6.3.3.6.55649000	Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Sonstige	0,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
3.6.3.3.6.55790000	Aufwendungen für Präsente etc. im Rahmen der Vollzeitpflege	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
3.6.3.3.7.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	79.682,75	117.000	100.000	100.000	100.000	100.000
3.6.3.3.7.55520000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	9.759.156,61	11.100.000	10.500.000	10.660.000	10.820.000	10.990.000
3.6.3.3.7.55521000	Leistungen innerh.v.Einricht.(in voll- u.teilstat.Einricht.) UMA, § 34 SGB VIII	251.001,84	2.203.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
3.6.3.3.7.55522000	Leistungen innerh.v.Einricht.(in voll- u.teilst.Einricht.) UMA,§§ 34,41 SGB VIII	138.151,26	2.203.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
3.6.3.3.7.55639000	Kostenbeteilig.SGB VIII,innerh.v.Einricht., an Sonstige	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.6.3.3.8.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	37.288,04	37.000	80.000	82.000	84.000	86.000
3.6.3.3.9.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	225.222,34	550.000	350.000	356.000	363.000	370.000
3.6.3.3.9.55511000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen § 27 Sonstige Hilfen	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		27.523,13	0	65.000	5.250	5.513	5.789
3.6.3.3.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	0	65.000	5.250	5.513	5.789
3.6.3.3.5.56551000	Einzelwertberichtigung	38,00	0	0	0	0	0
3.6.3.3.6.56551000	Einzelwertberichtigung	10.849,43	0	0	0	0	0
3.6.3.3.7.56551000	Einzelwertberichtigung	16.635,70	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**20.950.263,29**	**28.698.800**	**28.428.800**	**28.682.050**	**29.016.313**	**29.375.589**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-15.605.153,10**	**-23.227.000**	**-18.655.800**	**-19.599.550**	**-19.934.313**	**-20.294.089**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-15.605.153,10**	**-23.227.000**	**-18.655.800**	**-19.599.550**	**-19.934.313**	**-20.294.089**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.3**	**Hilfe zur Erziehung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-15.605.153,10**	**-23.227.000**	**-18.655.800**	**-19.599.550**	**-19.934.313**	**-20.294.089**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-15.605.153,10**	**-23.227.000**	**-18.655.800**	**-19.599.550**	**-19.934.313**	**-20.294.089**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.3**	**Hilfe zur Erziehung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-15.901.797,99	-23.227.000	-18.655.800	-19.599.550	-19.934.313	-20.294.089
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-15.901.797,99	-23.227.000	-18.655.800	-19.599.550	-19.934.313	-20.294.089
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-15.901.797,99	-23.227.000	-18.655.800	-19.599.550	-19.934.313	-20.294.089
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-15.901.797,99	-23.227.000	-18.655.800	-19.599.550	-19.934.313	-20.294.089
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-15.901.797,99	-23.227.000	-18.655.800	-19.599.550	-19.934.313	-20.294.089
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.5**	**Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen**		

Beschreibung

Das Jugendamt ist verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn das Kind oder der Jugendliche darum bittet oder wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesgesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG)

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Eltern, Personensorge- oder Erziehungsberechtigte

Leistungen zum Produkt

3.6.3.5.1 - Inobhutnahme, Notaufnahme
Abklärung der Not- bzw. Konfliktsituation; Beratung der Beteiligten; Erarbeitung und Einleitung einer geeigneten, bedarfgerechten Hilfemaßnahme oder begleitete Rückführung mit Nachbetreuung unter Einbindung anderer Dienste; Information des Familiengerichtes; ständiger Ansprechpartner im Jugendamt.

3.6.3.5.2 - Ambulante Frühförderung
Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

3.6.3.5.3 - Teilstationäre Leistungen
Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

3.6.3.5.4 - Stationäre Leistungen
Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

3.6.3.5.5 - Ambulante Leistungen
Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.5**	**Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen**		

Erläuterungen zum Produkt

3.6.3.5.1. – Inobhutnahme, Notaufnahme
Das Jugendamt ist verpflichtet, ein Kind oder Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen besteht oder wenn diese um Obhut bitten. Diese Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen ist im § 42 SGB VIII geregelt und erfolgt in Bereitschaftspflegefamilien, stationären Einrichtungen oder sonstigen betreuten Wohnformen. Für das Haushaltsjahr 2017 wird ein Ansatz in Höhe von 71.200 EUR benötigt. Für Inobhutnahmen von Unbegleiteten Minderjährigen Ausländern sind 6.000.000 EUR (80 Abrechnungsfälle pro Monat bei monatlichen Kosten in Höhe von ca. 6.200 EUR) in Ansatz gebracht. Demgegenüber stehen Erträge gemäß § 89d SGB VIII durch den überörtlichen Jugendhilfeträger in Höhe von 6.000.000 €.

3.6.3.5.2 bis 3.6.3.5.5 – Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Menschen
Die Zuständigkeit bei der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ist seit 1995 durch die gesetzliche Regelung des § 35a SGB VIII vom Sozialhilfeträger auf den Jugendhilfeträger übergegangen. Die gesetzliche Umformulierung des § 35a SGB VIII, zum 01.10.2005 in Verbindung mit dem KICK (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz) in Kraft getreten, verändert die Anspruchsgrundlage und damit die zu erwartenden Kosten zwar nicht, konkretisiert aber die gesetzlichen Voraussetzungen. Die beantragten Leistungen sind nach genauester Prüfung und ärztlicher Stellungnahme zu übernehmen, bei Leistungsansprüchen dieser Art sind die Eltern nicht zu den Kosten heranzuziehen. Die Behinderungsgrade sind sehr unterschiedlich, wodurch die erheblich abweichenden Betreuungsformen und Unterbringungskosten zu erklären sind. Neben den ambulanten Frühförderungsmaßnahmen, die vom Sozialpädiatrischen Zentrum Bad Kreuznach oder dem Kinderneurologischen Zentrum Mainz durchgeführt werden, erfolgt die Leistungserbringung durch stationäre, teilstationäre und sonstige ambulante Maßnahmen. Die stationären bzw. teilstationären Angebote werden durch stationäre Anbieter bzw. Tagesgruppen abgedeckt. Darüber hinaus werden im Rahmen der ambulanten Maßnahmen auch die Kosten für Integrationshelfer erfasst.

	Aufwendungen	Abrechnungsfälle pro Monat	Monatliche Durchschnittskosten	Erträge
3.6.3.5.2. – Eingliederungshilfe Frühförderung	30.000,00 €	12	ca. 208,00 €	2.000,00 €
3.6.3.5.3. - Eingliederungshilfe teilstationär	175.000,00 €	6	ca. 2.431,00 €	17.500,00 €
3.6.3.5.4. - Eingliederungshilfe stationär	923.000,00 €	12	ca. 6.410,00 €	124.000,00 €
3.6.3.5.5. - Eingliederungshilfe ambulant	1.680.000,00 €	140	ca. 1.000,00 €	142.000,00 €

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.5**	**Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		333.039,61	3.400.000	6.334.500	6.334.500	6.334.500	6.334.500
3.6.3.5.1.42113000	Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	5.151,62	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.6.3.5.1.42411110	Kostenerst. überörtl. Tr. gem. § 89 d SGB VIII, UMA	5.873,15	2.872.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
3.6.3.5.1.42422000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, örtl. Träger, von Landkreisen	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
3.6.3.5.1.42423000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, örtl. Träger, v.krsfr.Städten	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.3.5.1.42491000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen UMA	0,00	0	30.000	30.000	30.000	30.000
3.6.3.5.2.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	1.037,13	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.3.5.2.42491000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	0,00	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.3.5.3.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	11.092,64	11.000	16.500	16.500	16.500	16.500
3.6.3.5.3.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	0,00	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.6.3.5.4.42213000	Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Träger mit eigener Kostenbeteiligung	27.229,96	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3.6.3.5.4.42233000	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger mit eig. Ko.beteilig.v. Soz.leist.träge	1.137,45	10.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.6.3.5.4.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	86.239,96	86.000	81.000	81.000	81.000	81.000
3.6.3.5.4.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	3.922,33	210.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.5.5.42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	138.821,36	138.000	132.000	132.000	132.000	132.000
3.6.3.5.5.42490000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	52.534,01	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9 + Sonstige laufende Erträge		81,52	0	0	0	0	0
3.6.3.5.4.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	81,52	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**333.121,13**	**3.400.000**	**6.334.500**	**6.334.500**	**6.334.500**	**6.334.500**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		725,55	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.6.3.5.1.52910000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	725,55	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.6.3.5.1.52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.5**	**Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		2.700.540,41	7.046.200	8.879.200	8.928.700	8.965.200	9.013.700
3.6.3.5.1.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
3.6.3.5.1.55520000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	24.794,62	59.000	59.000	59.000	59.000	59.000
3.6.3.5.1.55521000	Leistungen innerh.v.Einricht.(in voll- u.teilstat.Einr.) UMA,§§ 42,42a SGB VIII	755.580,13	4.244.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
3.6.3.5.2.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	11.701,58	23.000	30.000	30.500	31.000	31.500
3.6.3.5.3.55520000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	149.373,78	144.000	175.000	180.000	183.000	186.000
3.6.3.5.4.55520000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	645.740,70	910.000	923.000	937.000	950.000	965.000
3.6.3.5.5.55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.113.349,60	1.654.000	1.680.000	1.710.000	1.730.000	1.760.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**2.701.265,96**	**7.056.200**	**8.889.200**	**8.938.700**	**8.975.200**	**9.023.700**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-2.368.144,83**	**-3.656.200**	**-2.554.700**	**-2.604.200**	**-2.640.700**	**-2.689.200**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-2.368.144,83**	**-3.656.200**	**-2.554.700**	**-2.604.200**	**-2.640.700**	**-2.689.200**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-2.368.144,83**	**-3.656.200**	**-2.554.700**	**-2.604.200**	**-2.640.700**	**-2.689.200**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-2.368.144,83**	**-3.656.200**	**-2.554.700**	**-2.604.200**	**-2.640.700**	**-2.689.200**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.5**	**Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.011.276,21	-3.656.200	-2.554.700	-2.604.200	-2.640.700	-2.689.200
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.011.276,21	-3.656.200	-2.554.700	-2.604.200	-2.640.700	-2.689.200
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.011.276,21	-3.656.200	-2.554.700	-2.604.200	-2.640.700	-2.689.200
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.011.276,21	-3.656.200	-2.554.700	-2.604.200	-2.640.700	-2.689.200
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.011.276,21	-3.656.200	-2.554.700	-2.604.200	-2.640.700	-2.689.200
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.6**	**Adoptionsvermittlung**		

Beschreibung

Adoptionsvermittlung ist das Zusammenführen von Kindern unter 18 Jahren und Personen, die ein Kind annehmen wollen, mit dem Ziel der Annahme als Kind. Mit der Adoptionsvermittlung dürfen nur Fachkräfte betraut werden, die dazu aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer beruflichen Erfahrung geeignet sind. Jugendämter benachbarter Gemeinden oder Kreise können eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle errichten.

Auftrag

Kinder und Jugendhilfegesetz (KJHG), Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG), Adoptionsgesetz (AdG).

Zielgruppe

Adoptionsbewerber, Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18 Lebensjahres, Herkunftsfamilien.

Leistungen zum Produkt

3.6.3.6.1 - Betreuung von Adoptionen
Hilfestellung bei eventuellen Problemen der Adoptiveltern; partnerschaftliche Betreuung

3.6.3.6.2 - Beratung von Bewerbern
Beratung, Begleitung und Überprüfung der Adoptionsbewerber; Erstellung von Sozialberichten. Stellungnahmen, rechtliche Abwicklung der Adoption. Durchführung von Bewerberseminaren.

Erläuterungen zum Produkt

Für die Bewerber von Auslandsadoptionen führt die Adoptionsvermittlungsstelle des Landkreises Mainz-Bingen im Jahr 2017 ein Seminar unter Beteiligung eines erfahrenen Psychologen durch. Die Aufwendungen inklusive Honorar und Nebenkosten für Referenten belaufen sich auf ca. 2.400 €. Nachdem die Adoptionsvermittlungsstellenanerkennungs- und Kostenordnung (AdVermiStAnKoV) am 04.05.2005 in Kraft getreten ist, muss auch die Adoptionsvermittlungsstelle des Landkreises Mainz-Bingen Gebühren erheben. Entsprechend § 5 II AdVermiStAnKoV ist nach den bisherigen Erfahrungen für das Jahr 2017 mit Erträgen aus Gebühren in Höhe von 2.400 € zu rechnen.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.6**	**Adoptionsvermittlung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.200,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
3.6.3.6.1.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	1.200,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**1.200,00**	**2.400**	**2.400**	**2.400**	**2.400**	**2.400**
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		0,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
3.6.3.6.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**2.400**	**2.400**	**2.400**	**2.400**	**2.400**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**1.200,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**1.200,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**1.200,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**1.200,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.6**	**Adoptionsvermittlung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	1.200,00	0	0	0	0	0
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	1.200,00	0	0	0	0	0
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	1.200,00	0	0	0	0	0
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	1.200,00	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	1.200,00	0	0	0	0	0
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.7**	**Amtsvormundschaft**		

Beschreibung

Das Jugendamt wird in den vom Bürgerlichen Gesetzbuch vorgesehenen Fällen Beistand, Amtspfleger oder Amtsvormund. Der Bereich des Unterhaltsrechts beinhaltet die Bandbreite von der Beratung bis zum Führen von Unterhaltsprozessen und dem Betreiben der Zwangsvollstreckung aus Unterhaltstiteln.

Auftrag

SGB VIII, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

Zielgruppe

Minderjährige und volljährige Kinder, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Gerichte.

Leistungen zum Produkt

3.6.3.7.1 - Amtsvormundschaft
Es ist zu unterscheiden zwischen der gesetzlichen und der bestellten Amtsvormundschaft. Die gesetzliche Amtsvormundschaft setzt dann ein, wenn die Kindesmutter noch minderjährig ist.
Die bestellte Amtsvormundschaft wird vom Vormundschaftsgericht eingesetzt.

3.6.3.7.2 - Pflegschaft
Bestellte Amtspflegschaften kommen dann in Betracht, wenn die Eltern Teilbereiche der elterlichen Sorge nicht wahrnehmen können, weil die elterliche Sorge aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen ruht oder durch das Gericht entzogen ist, wie z.B. Aufenthaltsbestimmung, Gesundheitsfürsorge, Antragsrecht für Leistungen nach dem SGB VIII und Mitwirkung im Hilfeplanverfahren, Vertretung des Kindes/Jugendlichen in Strafverfahren gegen einen Elternteil, Vermögenssorge, Erbschaftsregelungen usw.

3.6.3.7.3 - Beistandschaft
Beistandschaften sind vorgesehen für Minderjährige zur Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche.

3.6.3.7.4 - Beurkundungen
Beurkundung der Vaterschaft und der Verpflichtung zu Unterhaltszahlungen, Abänderung von Unterhaltstiteln, Zustimmungserklärungen zur Vaterschaft und sonstige Beurkundungen im Rahmen des § 59 SGB VIII

3.6.3.7.5 - Beratungsleistungen
Beratung allein erziehender Mütter und Väter nach § 18 Abs. 1 SGB VIII bei der Ausübung der Personensorge, einschließlich der Geltendmachung von Unterhalts- und Unterhaltsersatzansprüchen des Kindes oder Jugendlichen und bei der Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche nach § 1615 l BGB sowie Beratung nicht verheirateter Mütter oder Väter bezüglich der Abgabe einer Sorgeerklärung;
Allgemeine Beratungsleistungen (ohne Fallbezug). Beratung und Unterstützung junger Volljähriger bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen gem. § 18 (4) SGB VIII.

Erläuterungen zum Produkt

Für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen fallen im Rahmen von Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften kleinere Ausgaben an, die nicht aus anderen Haushaltstiteln bestritten werden können (z.B. Geschenke anlässlich von Erstkommunion oder Konfirmation).

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.7**	**Amtsvormundschaft**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	995,44	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	3.6.3.7.1.55629000 Kostenbeteilig.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Sonstige	995,44	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**995,44**	**1.000**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-995,44**	**-1.000**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-995,44**	**-1.000**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-995,44**	**-1.000**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-995,44**	**-1.000**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.3**	**Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.3.7**	**Amtsvormundschaft**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-995,44	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-995,44	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-995,44	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-995,44	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-995,44	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.5**	**Tageseinrichtungen für Kinder**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.5.0**	**Tageseinrichtungen für Kinder**		

Beschreibung

Ein Kind hat vom vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung (Kindergarten, Krippe, Horte). Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzende Förderung in der Kindertagespflege zur Verfügung steht. Für Kinder unter 2 Jahren und im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege vorzuhalten.

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)

Zielgruppe

Kinder (auch unter 2 Jahre und Schulkinder), Eltern, Träger und Mitarbeiter von Kindertagesstätten.

Ziele

Verbesserung der Personalstärke in Kindertagesstätten durch Erhöhung der Leitungsfreistellung. Das Projekt ist 2016 gestartet. Für das Planungsjahr 2017 sind Erhöhungen in 25 der aktuell 140 Einrichtungen angestrebt. Das Ziel wäre entsprechend der aktuellen Planung 2019 erreicht.

Zuständigkeit

Fachcontrolling Frau Butz

Erläuterung Kenn- u. Messzahlen

Über die bisherige Genehmigung eines Leitungskontingents analog der Controllingvereinbarung zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und den Vertretern der Kirchen aus den 90er Jahren sollen zusätzlich 3 Wochenstunden pro Kindertagesstätte auf Antrag des Trägers für Leitungsaufgaben zur Qualitätssteigerung gewährt werden.

Kennzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1 Stellenanteile gesamt für Leitungsfreistellung	Anzahl	0,00	55,79	57,71	58,09	58,48	58,48
1.2 Einrichtungen mit Leitungsfreistellungserhöhung	Anzahl	0	105	130	135	140	140

Messzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.2.1 Mehrkosten (Kreisanteil) für zusätzliche Leitungsfreistellung gesamt	EUR	0,00	135.744,00	168.050,00	174.511,00	180.972,00	180.972,00

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.5**	**Tageseinrichtungen für Kinder**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.5.0**	**Tageseinrichtungen für Kinder**		

Leistungen zum Produkt

3.6.5.0.1 - Bedarfsplanung
Das Jugendamt hat zu gewährleisten, dass die erforderlichen Tageseinrichtungen (Kindergärten, notwendige Plätze für Kinder unter 2 Jahren und für Schulkinder) zur Verfügung stehen.
Dies erfolgt durch die Aufstellung eines jährlich fortzuschreibenden Bedarfsplanes.

3.6.5.0.2 - Betrieb und Finanzierung
Das Jugendamt hat darauf hinzuwirken, dass die im Bedarfsplan ausgewiesenen Tagesstätten durch anerkannte Träger der freien Jugendhilfe errichtet und betrieben werden. Auf eine Trägerschaftsvielfalt ist hinzuwirken.
Bezüglich der Finanzierung sind im KitaG die prozentualen Anteile des Landes, der Träger und Eltern festgelegt. Der Elternanteil darf maximal bei 17.5 % liegen.
Der Finanzanteil des Landkreises im Rahmen der Fehlbetragsausgleichspflicht ist prozentual nicht festgelegt und schwankt je nach Höhe der Festlegung der Elternanteile.
Entscheidung über die den Bau und die Ausstattung betreffenden Teil von Anträgen auf Erteilung der Betriebserlaubnis von Kindertagesstätten. Gewährung von Investitionszuschüssen.

3.6.5.0.3 - Kostenbeteiligung
Die im Einzugbereich der Kindertagesstätte liegenden Gemeinden sollen sich im Rahmen ihrer Finanzkraft an den Personalkosten beteiligen.
Die Landkreise beteiligen die Gemeinden an den Personalaufwendungen der freien Träger prozentual in der Höhe, die sie selbst aufbringen müssten, wenn sie Träger der Kindertagesstätte wären.

3.6.5.0.4 - Fachberatung
Pädagogische Fachberatung der Mitarbeiter von Tageseinrichtungen; Vernetzung der Einrichtungen durch Arbeitsgruppen und Treffen auf Leitungsebene; Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten; Vermittlung in Problemfällen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.5**	**Tageseinrichtungen für Kinder**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.5.0**	**Tageseinrichtungen für Kinder**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge 3.6.5.0.

Gemäß § 12 Abs. 4 KiTaG gewährt das Land dem Träger des Jugendamtes für die Personalkosten von Kindertagesstätten zweckgebundene Finanzzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Nach dem geltenden KiTaG beträgt der Anteil des Landes für

kommunale	Teilzeit-Kindergärten	27,5 v. H.
	Kindergärten mit mindestens 15 Ganztagsplätzen	30,0 v. H.
caritative	Teilzeit-Kindergärten	30,0 v. H.
	für Kindergärten mit mindestens 15 GZ-Plätzen	32,5 v. H.

Kostenbeteiligung des Landes insgesamt 39.713.660,00 EUR. Die Erhöhungen zu den Vorjahren sind bedingt durch den massiven Ausbau im U-3 Bereich, der entsprechende Personalkostensteigerungen zur Folge hat.

Aufwendungen 3.6.5.0.

Die Ausgabensteigerung gegenüber den Planansätzen der Vorjahre ist bedingt durch den weiteren Ausbau im U-3 Bereich, der entsprechende Personalkostensteigerungen zur Folge hat. Auch durch Abschluss des aktuellen Tarifvertrages ergeben sich Steigerungen bei den Personalkosten.

Das Jugendamt gewährleistet nach § 9 Kindertagesstättengesetz, dass in seinem Bezirk die erforderlichen Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Entsprechend seiner Verantwortung für die Sicherstellung ausreichender und bedarfsgerechter Kindertagesstätten hat sich der Landkreis an den notwendigen Baukosten dafür zu beteiligen (§15 KiTaG). Nach den "Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen" in der Fassung vom 01.01.2014 beträgt die Kreiszuwendung 40 v. H. der zuwendungsfähigen Bau- und Umbaukosten - höchstens jedoch 120.000,00 EUR pro Gruppe. Eine Förderung durch den Kreis erfolgt nur, wenn die Maßnahme zur Deckung des Bedarfs notwendig und angemessen ist. Für noch durchzuführende Maßnahmen werden im Planungsjahr 2017 voraussichtlich 1.632.000.00 EUR für weitere 13 geplante Kindergartengruppen benötigt.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.5**	**Tageseinrichtungen für Kinder**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.5.0**	**Tageseinrichtungen für Kinder**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		34.535.542,33	39.397.128	40.592.207	42.180.333	42.986.349	44.704.332
3.6.5.0.3.41442000	Kostenbeteiligung Sozialfonds "Mittagessen in Kindertagesstätten"	12.875,47	12.875	13.000	13.000	13.000	13.000
3.6.5.0.3.41442010	Kostenbeteiligung Land Kindergärten (Personalkosten freie u. komm. Träger)	17.711.256,12	19.751.982	23.399.740	24.335.730	25.309.160	26.321.520
3.6.5.0.3.41442020	Kostenbeteiligung Land Horte, Krippen, Sonstige	6.574.394,17	5.678.000	3.433.520	3.570.860	3.713.700	3.862.240
3.6.5.0.3.41442030	Kostenbeteiligung Land Beitragsfreiheit	8.870.245,53	11.748.000	11.548.000	12.010.000	12.490.000	12.990.000
3.6.5.0.3.41442040	Kostenbeteiligung Land Betreuungsbonus § 12a (2) KitaG	1.343.650,00	1.343.650	1.299.550	1.351.532	1.405.593	1.461.817
3.6.5.0.3.41442050	Kostenbeteiligung Land Betreuungsbonus § 12a (4) KitaG	17.364,04	17.500	19.850	20.664	21.470	22.329
3.6.5.0.3.41442060	Landeszuw. f. Maßnahmen z. Verbesserung der Kindertagesbetreuung	0,00	845.121	845.121	845.121	0	0
3.6.5.0.3.41510000	Sonderposten aus Zuwendungen	5.757,00	0	33.426	33.426	33.426	33.426
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		8.668,24	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
3.6.5.0.4.44242000	Personalkostenerstattung vom Land	8.668,24	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**34.544.210,57**	**39.404.628**	**40.599.707**	**42.187.833**	**42.993.849**	**44.711.832**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.079,35	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
3.6.5.0.3.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	12.697,17	0	0	0	0	0
3.6.5.0.4.52930000	Aufwendungen f. Fachberatung kommunaler KiTas	5.382,18	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		859.326,65	829.008	856.988	809.188	725.544	699.724
3.6.5.0.3.53220000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	859.326,65	829.008	856.988	809.188	725.544	699.724
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		57.579.834,16	65.692.103	68.757.471	71.473.961	73.553.890	76.392.060
3.6.5.0.3.54143000	Zuschuss Sozialfonds an kommunale Träger	29.028,85	24.000	26.000	27.040	28.120	29.250
3.6.5.0.3.54143100	Personalkostenbeteiligungen Kindergärten (kommunale Träger)	29.283.094,90	32.816.125	34.056.850	35.419.100	36.835.900	38.309.300
3.6.5.0.3.54143200	Personalkostenbeteiligungen Horte, Krippen, Sonstige (kommunale Träger)	3.831.567,62	4.243.400	4.604.000	4.788.160	4.979.690	5.178.870
3.6.5.0.3.54143300	Beitragsfreiheit (kommunale Träger)	5.339.219,79	7.321.200	7.506.200	7.806.450	8.118.700	8.443.500
3.6.5.0.3.54143400	Weiterleitung Betreuungsbonus an kommunale Träger	377.528,41	390.970	380.120	395.320	411.140	427.580
3.6.5.0.3.54143500	Weiterl. Landeszuw. z. Verbesserung d. Kindertagesbetr. a. Gemeinden u.Gem.verb.	0,00	500.000	500.000	500.000	0	0
3.6.5.0.3.54190000	Zuschuss Sozialfonds an freie Träger	7.163,00	12.000	13.000	13.520	14.060	14.620
3.6.5.0.3.54192000	Personalkostenbeteiligungen Kindergärten (freie Träger)	13.849.297,99	14.660.965	15.624.200	16.249.200	16.899.100	17.575.100

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.5**	**Tageseinrichtungen für Kinder**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.5.0**	**Tageseinrichtungen für Kinder**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.6.5.0.3.54193000	Personalkostenbeteiligungen Horte, Krippen, Sonstige (freie Träger)	1.271.978,56	1.576.800	1.454.500	1.512.680	1.673.200	1.636.100
3.6.5.0.3.54194000	Beitragsfreiheit (freie Träger)	3.369.739,57	3.590.000	4.041.800	4.203.500	4.371.600	4.546.500
3.6.5.0.3.54195000	Weiterleitung Betreuungsbonus am freie Träger	221.110,97	210.522	204.680	212.870	221.380	230.240
3.6.5.0.3.54196000	Weiterl. Landeszuw. z. Verbesserung d. Kindertagesbetr. an Sonstige	0,00	345.121	345.121	345.121	0	0
3.6.5.0.4.54190000	Zuschuss an Kreiselternausschuss	104,50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		15.448,04	0	0	0	0	0
3.6.5.0.3.55634000	Kostenbeteilig.SGB VIII,innerh.v.Einricht., an Gemeinden	15.448,04	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**58.472.688,20**	**66.536.111**	**69.629.459**	**72.298.149**	**74.294.434**	**77.106.784**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-23.928.477,63**	**-27.131.483**	**-29.029.752**	**-30.110.316**	**-31.300.585**	**-32.394.952**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-23.928.477,63**	**-27.131.483**	**-29.029.752**	**-30.110.316**	**-31.300.585**	**-32.394.952**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-23.928.477,63**	**-27.131.483**	**-29.029.752**	**-30.110.316**	**-31.300.585**	**-32.394.952**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-23.928.477,63**	**-27.131.483**	**-29.029.752**	**-30.110.316**	**-31.300.585**	**-32.394.952**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.5**	**Tageseinrichtungen für Kinder**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.5.0**	**Tageseinrichtungen für Kinder**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-24.608.072,27	-26.302.475	-28.206.190	-29.334.554	-30.608.467	-31.728.654
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-24.608.072,27	-26.302.475	-28.206.190	-29.334.554	-30.608.467	-31.728.654
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-24.608.072,27	-26.302.475	-28.206.190	-29.334.554	-30.608.467	-31.728.654
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-24.608.072,27	-26.302.475	-28.206.190	-29.334.554	-30.608.467	-31.728.654
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	835.643,87	0	0	0	0	0
	3.6.5.0.3/7402.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	835.643,87	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	835.643,87	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	418.541,10	888.000	1.632.000	552.000	432.000	432.000
	3.6.5.0.3/7402.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	170.462,08	720.000	1.560.000	480.000	360.000	360.000
	3.6.5.0.3/7404.78190000 an Sonstige	248.079,02	168.000	72.000	72.000	72.000	72.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	418.541,10	888.000	1.632.000	552.000	432.000	432.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	417.102,77	-888.000	-1.632.000	-552.000	-432.000	-432.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-24.190.969,50	-27.190.475	-29.838.190	-29.886.554	-31.040.467	-32.160.654
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**3.6**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		extern
Produktgruppe	**3.6.5**	**Tageseinrichtungen für Kinder**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.6.5.0**	**Tageseinrichtungen für Kinder**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7402 Zuwendungen für Investitionen an Gde. u. Gde-verbände							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	835.644	0	0	0	0	0	0
3.6.5.0.3/7402.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	835.644	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**835.644**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	170.462	720.000	1.560.000	0	480.000	360.000	360.000
3.6.5.0.3/7402.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	170.462	720.000	1.560.000	0	480.000	360.000	360.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**170.462**	**720.000**	**1.560.000**	**0**	**480.000**	**360.000**	**360.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**665.182**	**-720.000**	**-1.560.000**	**0**	**-480.000**	**-360.000**	**-360.000**
MN 7404 Zuschüsse an übrige Bereiche (Kirchen u.ä.)							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	248.079	168.000	72.000	0	72.000	72.000	72.000
3.6.5.0.3/7404.78190000 an Sonstige	248.079	168.000	72.000	0	72.000	72.000	72.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**248.079**	**168.000**	**72.000**	**0**	**72.000**	**72.000**	**72.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-248.079**	**-168.000**	**-72.000**	**0**	**-72.000**	**-72.000**	**-72.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**4.2**	**Sportförderung**		extern
Produktgruppe	**4.2.1**	**Förderung des Sports**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**4.2.1.0**	**Förderung des Sports**		

Beschreibung

Durch gezielte finanzielle Förderungen soll den Vereinen und Kommunen des gesamten Landkreises die Möglichkeit geboten werden, Sportanlagen zur Ausübung des Breiten- und des Leistungssportes zu schaffen und zu erhalten. Dabei wird der Entwicklung des Jugendsportes besondere Bedeutung beigemessen.

Auftrag

Sportförderungsgesetz (SportFG), VV-Sportanlagenförderung, Beschlüsse der Gremien

Zielgruppe

Sportvereine, kreisangehörige Kommunen, Schüler

Leistungen zum Produkt

4.2.1.0.1 - Sportveranstaltungen
Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen

4.2.1.0.2 - Kostenbeteiligungen
Zuwendungen für Sportanlagen und -geräte; Förderung von Jugendlichen; Zuschüsse für Übungsleiter und Mitglieder

Erläuterungen zum Produkt

Aufwendungen
Die Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen (Maßnahmen des Jahresförderungsplanes) sehen Kreiszuwendungen in Höhe von 10 % der zuwendungsfähigen Kosten vor. Voraussetzung ist, dass für das Vorhaben eine Landeszuwendung gewährt wird. Aktuell wurde ein zur Förderung anstehendes Projekt angemeldet, Bescheide hierzu liegen noch nicht vor. Es wird im Planungsjahr 2017 mit der Kassenwirksamkeit der Kreiszuwendungen in Höhe von 46.000,00 EUR gerechnet.

Die Richtlinien des Kreises über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen sehen für Baumaßnahmen der Vereine Zuschüsse in Höhe von 10 % der zuwendungsfähigen Kosten vor. Im Bereich der Maßnahmen unter 75.000,00 EUR bzw. unter 10.500,00 EUR Gesamtkosten liegen zurzeit keine angemeldeten Projekte vor. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass noch Vorhaben nachgemeldet werden. Ein Mittelbedarf von 20.050,00 EUR ist als ausreichend anzusehen.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**4.2**	**Sportförderung**		extern
Produktgruppe	**4.2.1**	**Förderung des Sports**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**4.2.1.0**	**Förderung des Sports**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		112.005,00	109.215	104.195	101.968	101.968	99.830
4.2.1.0.2.53220000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	112.005,00	109.215	104.195	101.968	101.968	99.830
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		23.790,00	20.050	20.050	20.050	20.050	20.050
4.2.1.0.2.54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	23.790,00	20.050	20.050	20.050	20.050	20.050
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**135.795,00**	**129.265**	**124.245**	**122.018**	**122.018**	**119.880**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-135.795,00**	**-129.265**	**-124.245**	**-122.018**	**-122.018**	**-119.880**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-135.795,00**	**-129.265**	**-124.245**	**-122.018**	**-122.018**	**-119.880**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-135.795,00**	**-129.265**	**-124.245**	**-122.018**	**-122.018**	**-119.880**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-135.795,00**	**-129.265**	**-124.245**	**-122.018**	**-122.018**	**-119.880**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**4.2**	**Sportförderung**		extern
Produktgruppe	**4.2.1**	**Förderung des Sports**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**4.2.1.0**	**Förderung des Sports**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-23.790,00	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-23.790,00	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-23.790,00	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-23.790,00	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	6.245,00	0	46.000	0	0	0
	4.2.1.0.2/7402.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.445,00	0	46.000	0	0	0
	4.2.1.0.2/7403.78159000 Investitionszuwendungen an den sonstigen privaten Bereich	2.800,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.245,00	0	46.000	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.245,00	0	-46.000	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-30.035,00	-20.050	-66.050	-20.050	-20.050	-20.050
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 07

Teilhaushalt	**07**	**Jugend, Familie und Sport**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Frau Schott
Produktbereich	**4.2**	**Sportförderung**		extern
Produktgruppe	**4.2.1**	**Förderung des Sports**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**4.2.1.0**	**Förderung des Sports**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7402 Zuwendungen für Investitionen an Gde. u. Gde-verbände i. R. d. Sportförderung							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	3.445	0	46.000	0	0	0	0
4.2.1.0.2/7402.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.445	0	46.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.445**	**0**	**46.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.445**	**0**	**-46.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7403 Zuschüsse / Investitionen an übrige Bereiche i. R. d. Sportförderung							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.800	0	0	0	0	0	0
4.2.1.0.2/7403.78159000 Investitionszuwendungen an den sonstigen privaten Bereich	2.800	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **08** **Soziale Hilfen**

	Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	251.702,41	300.000	210.000	210.000	210.000	210.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	84.033.694,83	94.119.412	92.540.410	87.205.024	85.503.059	85.767.724
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	723.975,90	796.500	723.900	708.900	689.800	702.800
9	+ Sonstige laufende Erträge	14.367,52	403	403	403	403	403
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**85.023.740,66**	**95.216.315**	**93.474.713**	**88.124.327**	**86.403.262**	**86.680.927**
11	- Personalaufwendungen	3.147.622,06	3.557.500	3.762.900	3.721.152	3.793.656	3.867.326
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.548,73	207.000	155.000	139.000	139.000	139.000
14	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	214.971,00	211.670	214.882	177.830	110.033	100.398
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	53.300,00	1.600.000	1.202.100	641.800	330.800	335.300
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	117.907.727,81	132.678.535	131.919.992	125.476.195	123.769.299	123.171.051
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	164.127,28	17.891	22.911	19.311	19.311	19.311
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**121.518.296,88**	**138.272.596**	**137.277.785**	**130.175.288**	**128.162.099**	**127.632.386**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-36.494.556,22**	**-43.056.281**	**-43.803.072**	**-42.050.961**	**-41.758.837**	**-40.951.459**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-36.494.556,22**	**-43.056.281**	**-43.803.072**	**-42.050.961**	**-41.758.837**	**-40.951.459**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-36.494.556,22**	**-43.056.281**	**-43.803.072**	**-42.050.961**	**-41.758.837**	**-40.951.459**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-36.494.556,22**	**-43.056.281**	**-43.803.072**	**-42.050.961**	**-41.758.837**	**-40.951.459**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **08** **Soziale Hilfen**

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-36.874.239,71	-42.844.611	-43.588.190	-41.873.131	-41.648.804	-40.851.061
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-36.874.239,71	-42.844.611	-43.588.190	-41.873.131	-41.648.804	-40.851.061
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-36.874.239,71	-42.844.611	-43.588.190	-41.873.131	-41.648.804	-40.851.061
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-36.874.239,71	-42.844.611	-43.588.190	-41.873.131	-41.648.804	-40.851.061
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	85.000,00	110.000	10.000	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	85.000,00	110.000	10.000	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-85.000,00	-110.000	-10.000	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-36.959.239,71	-42.954.611	-43.598.190	-41.873.131	-41.648.804	-40.851.061
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		intern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**3.1.1.0**	**Allg. Verwaltung Soziales**		

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Soziales.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

3.1.1.0.1 - Personal

3.1.1.0.2 - Sonstiges

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.0.1
Bei den Erträgen werden hier Personalkostenerstattungen gebucht. Es werden Vergütungen und Bezüge sowie die “Lohnnebenkosten“ für Beamte und Beamtinnen und Beschäftigte veranschlagt.

3.1.1.0.2
Die Erträge ergeben sich aus Bußgeldern und Ersatzleistungen der Eigenschadenversicherung.

Die Aufwendungen setzen sich aus den Kosten für die Teilnahme am Rentenauskunftsverfahren und an dem Sozialhilfeabgleich zusammen. Außerdem werden hier Mitgliedsbeiträge des Landkreises für verschiedene Verbände und Vereine veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		intern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**3.1.1.0**	**Allg. Verwaltung Soziales**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		247.997,47	200.000	160.000	160.000	160.000	160.000
3.1.1.0.1.41442000	Kostenausgleich aus dem Ausgleichsstock vom Land für KOF und USG	247.997,47	200.000	160.000	160.000	160.000	160.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		85.717,79	29.500	2.500	500	500	500
3.1.1.0.1.44241100	Personalkostenerstattung (Bund)	21.220,56	5.000	0	0	0	0
3.1.1.0.1.44242000	Personalkostenerstattung (Land) KOF/USG	22.519,98	24.500	2.000	0	0	0
3.1.1.0.1.44243000	Personalkostenerstattung von Gemeindeverbänden	27.189,40	0	0	0	0	0
3.1.1.0.2.44290000	Kostenerstattung und Kostenumlagen von Sonstigen	14.787,85	0	500	500	500	500
9 + Sonstige laufende Erträge		7.000,00	1	1	1	1	1
3.1.1.0.2.46291000	Schadensersatzleistungen	7.000,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**340.715,26**	**229.501**	**162.501**	**160.501**	**160.501**	**160.501**
11 - Personalaufwendungen		1.660.697,67	1.319.500	1.422.200	1.449.890	1.478.320	1.507.190
3.1.1.0.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	529.133,25	461.500	397.000	404.940	413.040	421.300
3.1.1.0.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	797.662,19	608.600	735.600	750.310	765.320	780.630
3.1.1.0.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	107.137,71	94.200	83.000	83.900	85.000	86.000
3.1.1.0.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	64.840,27	44.400	58.800	59.980	61.180	62.400
3.1.1.0.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	161.924,25	110.800	147.800	150.760	153.780	156.860
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.635,00	67.000	50.000	34.000	34.000	34.000
3.1.1.0.2.52590000	Kostenerstattungen im Rahmen der allgemeinen Sozialverwaltung	7.850,00	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000
3.1.1.0.2.52910000	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Demografie u. Senioren)	0,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.1.1.0.2.52920000	Sozialbericht	0,00	30.000	15.000	0	0	0
3.1.1.0.2.52921000	Druckkosten für Publikationen	0,00	5.000	6.000	5.000	5.000	5.000
3.1.1.0.2.52922000	Enquete-Kommission "Generationsfragen"	1.785,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		53.300,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.1.1.0.2.54190000	Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd.Zwecke a.Sonstige (Demographie-Atlas)	53.300,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		4.673,74	15.540	16.950	16.950	16.950	16.950
3.1.1.0.2.56249100	EWOIS-Abfragen	543,20	590	0	0	0	0
3.1.1.0.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	730,54	950	950	950	950	950

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		intern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**3.1.1.0**	**Allg. Verwaltung Soziales**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.1.1.0.2.56291000	Maßnahmen zur Qualitätssicherung der stationären Hilfe zur Pflege	0,00	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
3.1.1.0.2.56430000	Sonstige Beiträge	3.400,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.728.306,41**	**1.452.040**	**1.539.150**	**1.550.840**	**1.579.270**	**1.608.140**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.387.591,15**	**-1.222.539**	**-1.376.649**	**-1.390.339**	**-1.418.769**	**-1.447.639**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.387.591,15**	**-1.222.539**	**-1.376.649**	**-1.390.339**	**-1.418.769**	**-1.447.639**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.387.591,15**	**-1.222.539**	**-1.376.649**	**-1.390.339**	**-1.418.769**	**-1.447.639**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.387.591,15**	**-1.222.539**	**-1.376.649**	**-1.390.339**	**-1.418.769**	**-1.447.639**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		intern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**3.1.1.0**	**Allg. Verwaltung Soziales**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.394.132,38	-1.222.539	-1.376.649	-1.390.339	-1.418.769	-1.447.639
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.394.132,38	-1.222.539	-1.376.649	-1.390.339	-1.418.769	-1.447.639
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.394.132,38	-1.222.539	-1.376.649	-1.390.339	-1.418.769	-1.447.639
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.394.132,38	-1.222.539	-1.376.649	-1.390.339	-1.418.769	-1.447.639
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.394.132,38	-1.222.539	-1.376.649	-1.390.339	-1.418.769	-1.447.639
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.1**	**Hilfe zum Lebensunterhalt**		

Beschreibung

Leistungen an vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen und Kinder unter 14 Jahren, soweit kein Ansprucht auf Sozialgeld nach dem SGB II besteht, zur Sicherung des Lebensunterhaltes, sofern diese unter Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen bedürftig sind.

Auftrag

3. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SBB XII), Landesausführungsgesetz, Delegationssatzung Landkreis

Zielgruppe

Nicht dauerhaft erwerbsunfähige Personen, die derzeit ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen oder Vermögen nicht sicherstellen können

Leistungen zum Produkt

3.1.1.1.1 - Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen
Die laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt werden als monatlich wiederkehrende Leistungen nach Regelsätzen und Mehrbedarfen gewährt. Sie decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat pp).

3.1.1.1.2 - Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen
Einmalige Leistungen können neben den laufenden Leistungen in Ausnahmefällen erbracht werden (z.B. für Bekleidung)

3.1.1.1.3 - Kranken- u. Pflegeversicherungsbeiträge
Sofern der Hilfeempfänger freiwilliges Mitglied bei einem Krankenversicherungsträger ist, werden die Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung übernommen.

3.1.1.1.4 - Leistungen außerhalb von Einrichtungen
Die Bearbeitung aller Leistungen die außerhalb von Einrichtungen gewährt werden, ist an die Delegationsgemeinden übertragen. Die Abrechnung erfolgt summarisch und weist unter den jetzt geltenden Kriterien keine Unterteilung auf.
Leistungen zur Bildung und Teilhabe.

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.1.1 Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen
Die Erträge setzen sich zusammen aus übersteigendem Vermögen, Unterhalt und übergeleiteten Renten. Außerdem werden hier die Gemeindebeteiligung und die Beteiligung des Landes an den Aufwendungen veranschlagt.

Die Aufwendungen resultieren zum einen aus 17 lfd. Fällen mit einem monatlichen Gesamtaufwand von ca. 19.000 EUR und aus den Barbetragszahlungen (Taschengeld) für ca. 492 Bewohner in Höhe von monatlich rd. 50.000 EUR, zum anderen aus der Beteiligung der Gemeinden und des Landes.

3.1.1.1.2 Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen
Hier kommen insbesondere Nebenkosten der Sozialhilfe wie z.B. die Weihnachstbeihilfe bei Einrichtungsaufenthalten, deren Hauptkosten vollständig durch andere Sozialleistungsträger getragen werden, zur Auszahlung. Ebenso die Kosten für Bekleidungsbeihilfen.

3.1.1.1.3 Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge
Die Hauptausgabeposition ist die Übernahme der Versicherungsbeiträge für freiwillig krankenversicherte Leistungsbezieher im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt, für die keine Beteiligungspflicht der Gemeinden besteht (170.000 EUR).

3.1.1.1.4 Leistungen außerhalb von Einrichtungen
Die durch die Gemeinden erzielten Erträge werden dem Landkreis zu 75% erstattet (182.036 EUR).

Die Aufwendungen der Gemeinden werden ebenfalls mit dem Landkreis zu 75% abgerechnet. Hier sind 1.596.290 EUR zu veranschlagen. Des Weiteren wird hier der weiterzuleitende Gemeindeanteil an der Schlüsselzuweisung C 1 abgebildet.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.1**	**Hilfe zum Lebensunterhalt**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		758.324,15	797.302	827.039	824.403	837.666	853.457
3.1.1.1.1.42213200	Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Tr. mit Ko.beteilig. 75%LK / 25% Gem.	525,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
3.1.1.1.1.42223200	Ersatz soz. Leistg. in Einr. örtl. Träger Anspr. an UH-Verpfl. 75% LK / 25% Gem.	2.009,85	3.000	500	500	500	500
3.1.1.1.1.42233200	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger 75% LK / 25% Gem.v. Soz.leist.träger	4.543,94	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3.1.1.1.1.42243200	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger 75% LK / 25% Gem. Rückz. gew. Hilfen	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.1.1.42293200	Ersatz soziale Leistungen in Einr.örtl. Träger mit 75% LK / 25% Gem.- Sonstige	21.040,91	21.800	1	1	1	1
3.1.1.1.1.42311100	HLU überörtl. Tr. Abre.mit dem Land (Bruttoprinzip)	628.642,49	630.000	600.000	606.000	618.120	630.482
3.1.1.1.1.42323130	25% Gemeindebeteiligung an Hilfen in Einricht.	33.368,06	63.000	30.000	28.000	25.000	25.000
3.1.1.1.3.42323200	Einnahmeerstattung ohne Gemeindebeteiligung	2.766,30	3.000	8.000	10.000	12.000	14.000
3.1.1.1.4.42123200	Außerh. Einr. örtl.Tr. eig. Kost.beteilig. Anspr. an UH 75% LK / 25% Gem.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.1.4.42323000	HLU-Abrechnung mit den Gemeinden (Gemeindeanteil 25%)	0,00	0	182.036	173.400	175.543	176.972
3.1.1.1.4.42323110	Einnahmeerstattung m. 25% Gemeindebeteiligung	65.427,60	70.000	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**758.324,15**	**797.302**	**827.039**	**824.403**	**837.666**	**853.457**
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		2.232.820,93	2.421.502	2.897.576	2.680.804	2.721.307	2.756.462
3.1.1.1.1.55351000	HLU in Einr.überörtl.Tr.lfd.Nebenl.	616.830,71	635.000	600.000	612.000	624.240	636.724
3.1.1.1.1.55371000	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	274.445,66	247.200	230.400	200.000	200.000	200.000
3.1.1.1.1.55411100	HLU Abrechn. 50 % Kreisant. an Nettoleist.d.üö.Trägers	314.321,25	315.000	300.000	306.000	312.120	318.362
3.1.1.1.2.55351000	Regionale Einrichtung	958,15	600	100	100	100	100
3.1.1.1.2.55371000	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.1.3.55332000	Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	141.746,30	160.000	170.000	175.000	180.000	185.000
3.1.1.1.3.55353000	HLU,KV+PV-Beitr.üö.Tr.in Einr. Umlageverfahren § 67 SGB XII,§ 6 Abs.3 AGSGB XII	0,00	500	500	500	500	500
3.1.1.1.3.55372000	Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.1.4.55331000	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	884.518,86	1.060.000	140.000	0	0	0
3.1.1.1.4.55331100	Erstattung 25 % Einnahmen aus 3.1.1.1.4.42123200	0,00	3.200	284	1	1	1
3.1.1.1.4.55423000	HLU-Abrechnung mit den Gemeinden (100%)	0,00	0	1.456.290	1.387.201	1.404.344	1.415.773

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.1**	**Hilfe zum Lebensunterhalt**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	715,34	0	0	0	0	0
3.1.1.1.1.56551000 Einzelwertberichtigung	715,34	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**2.233.536,27**	**2.421.502**	**2.897.576**	**2.680.804**	**2.721.307**	**2.756.462**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.475.212,12**	**-1.624.200**	**-2.070.537**	**-1.856.401**	**-1.883.641**	**-1.903.005**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-1.475.212,12**	**-1.624.200**	**-2.070.537**	**-1.856.401**	**-1.883.641**	**-1.903.005**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-1.475.212,12**	**-1.624.200**	**-2.070.537**	**-1.856.401**	**-1.883.641**	**-1.903.005**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.475.212,12**	**-1.624.200**	**-2.070.537**	**-1.856.401**	**-1.883.641**	**-1.903.005**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.1**	**Hilfe zum Lebensunterhalt**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.473.603,66	-1.624.200	-2.070.537	-1.856.401	-1.883.641	-1.903.005
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.473.603,66	-1.624.200	-2.070.537	-1.856.401	-1.883.641	-1.903.005
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.473.603,66	-1.624.200	-2.070.537	-1.856.401	-1.883.641	-1.903.005
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.473.603,66	-1.624.200	-2.070.537	-1.856.401	-1.883.641	-1.903.005
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.473.603,66	-1.624.200	-2.070.537	-1.856.401	-1.883.641	-1.903.005
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.2**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**		

Beschreibung

Die Grundsicherung ist eine soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt der über 65-Jährigen sowie für aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen sicherstellt.

Auftrag

4. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesausführungsgesetz

Zielgruppe

Dauerhaft erwerbsunfähige Personen ab den 18. Lebensjahr sowie Menschen über 65 Jahre

Leistungen zum Produkt

3.1.1.2.1 - Leistungen für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren
Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung und auch Leistungen für Bildung und Teilhabe ab.
Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und bei denen es unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.

3.1.1.2.2 - Leistungen für Personen über 65 Jahren
Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung ab.
Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben.

3.1.1.2.3 - Kranken- u. Pflegeversicherungsbeiträge
Die Leistung wird monatlich gewährt, wenn eine freiwillige Versicherung möglich ist.

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.2.1 Leistungen für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren
Die Erträge setzen sich aus Erstattungen des Bundes und der Kostenbeteiligung des Landes bei Einrichtungsfällen zusammen. Auch die Erträge der Gemeinden werden hier veranschlagt. Seit 2014 erfolgt eine Erstattung der Aufwendungen zu 100%.

3.1.1.2.2 Leistungen für Personen über 65 Jahren
Die Erträge setzen sich aus Erstattungen des Bundes und der Kostenbeteiligung des Landes bei Einrichtungsfällen zusammen. Auch die Erträge der Gemeinden werden hier veranschlagt. Seit dem Jahr 2014 erfolgt eine Erstattung der Aufwendungen zu 100%.

3.1.1.2.3 Kranken- u. Pflegeversicherungsbeiträge
Hier werden die Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge der Grundsicherungsempfänger veranschlagt. Für 2017 ist mit Kosten i.H.v. 705.000 EUR zu rechnen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.2**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		11.348.038,01	11.330.000	11.605.000	11.855.000	12.129.460	12.407.350
3.1.1.2.1.42311100	GruSi b. Erwerbsm.Abrechnung mit dem Land (100%)	2.086.366,13	2.200.000	2.280.000	2.323.000	2.372.460	2.419.850
3.1.1.2.1.42311200	GruSi b. Erwerbsm.Abrechnung nach § 46a SGB XII	0,00	0	4.602.000	4.694.000	4.788.000	4.884.000
3.1.1.2.1.42321300	GruSi b. Erwerbsm.Abrechnung Hilfe nach Maß mit dem Land	965,85	0	0	0	0	0
3.1.1.2.1.42723000	GruSi b. Erwerbsm. Bundeszuschüsse	4.979.156,22	4.645.000	0	0	0	0
3.1.1.2.2.42311100	GruSi im Alter Abrechnung mit dem Land (100%)	668.778,35	620.000	640.000	675.000	725.000	775.000
3.1.1.2.2.42311200	GruSi im Alter Abrechnung nach § 46a SGB XII	0,00	0	4.078.000	4.160.000	4.243.000	4.328.000
3.1.1.2.2.42723000	GruSi im Alter Bundeszuschüsse	3.517.646,51	3.855.000	0	0	0	0
3.1.1.2.3.42323200	GruSi Erträge aus KV- u. PV-Beiträgen	95.124,95	10.000	5.000	3.000	1.000	500
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**11.348.038,01**	**11.330.000**	**11.605.000**	**11.855.000**	**12.129.460**	**12.407.350**
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		10.712.287,34	11.375.500	11.627.001	11.921.201	12.222.771	12.503.986
3.1.1.2.1.55335000	GruSi b. Erwerbsm. Erstattung an andere ö.Tr.i.R.d. amb. Eingl.-Hilfe	3.009,15	0	0	0	0	0
3.1.1.2.1.55351000	GruSi b. Erwerbsm. in Einrichtungen üö. Tr.	2.181.255,74	2.200.000	2.300.000	2.346.000	2.398.920	2.440.778
3.1.1.2.1.55362000	GruSi b. Erwerbsm. Ertstattung Bundeszuschuss an Gemeinden	753.153,29	805.000	775.000	790.500	806.500	822.500
3.1.1.2.1.55373000	GruSi b. Erwerbsm. in Einrichtungen ö. Tr.	780,64	500	1	1	1	1
3.1.1.2.1.55411100	GruSi b. Erwerbsm. Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	1.043.183,06	1.100.000	1.140.000	1.161.500	1.186.230	1.209.925
3.1.1.2.1.55423100	GruSi b. Erwerbsm. Erstattung Kreisanteil an Gemeinden (75%)	2.259.459,78	2.400.000	2.325.000	2.371.500	2.419.000	2.467.500
3.1.1.2.2.55351000	GruSi im Alter in Einrichtungen üö. Tr.	597.051,12	700.000	650.000	700.000	750.000	800.000
3.1.1.2.2.55362000	GruSi im Alter Erstattung Bundeszuschuss an Gemeinden	715.013,98	787.500	847.500	865.000	882.000	900.000
3.1.1.2.2.55373000	GruSi im Alter in Einrichtungen ö. Tr.	20.686,88	20.000	22.000	24.200	26.620	29.282
3.1.1.2.2.55411100	GruSi im Alter Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	334.389,17	310.000	320.000	350.000	375.000	387.500
3.1.1.2.2.55423100	GruSi im Alter Erstattung Kreisanteil an Gemeinden (25%)	2.145.041,87	2.362.500	2.542.500	2.593.500	2.645.500	2.698.500
3.1.1.2.3.55423200	GruSi Aufwendungen f. KV- u.PV-Beiträge	659.262,66	690.000	705.000	719.000	733.000	748.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		97,81	0	0	0	0	0
3.1.1.2.1.56551000	Einzelwertberichtigung	90,78	0	0	0	0	0
3.1.1.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung	7,03	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**10.712.385,15**	**11.375.500**	**11.627.001**	**11.921.201**	**12.222.771**	**12.503.986**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**635.652,86**	**-45.500**	**-22.001**	**-66.201**	**-93.311**	**-96.636**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**635.652,86**	**-45.500**	**-22.001**	**-66.201**	**-93.311**	**-96.636**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.2**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**635.652,86**	**-45.500**	**-22.001**	**-66.201**	**-93.311**	**-96.636**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**635.652,86**	**-45.500**	**-22.001**	**-66.201**	**-93.311**	**-96.636**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.2**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	573.858,72	-45.500	-22.001	-66.201	-93.311	-96.636
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	573.858,72	-45.500	-22.001	-66.201	-93.311	-96.636
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	573.858,72	-45.500	-22.001	-66.201	-93.311	-96.636
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	573.858,72	-45.500	-22.001	-66.201	-93.311	-96.636
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	573.858,72	-45.500	-22.001	-66.201	-93.311	-96.636
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		intern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**3.1.1.3**	**Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe**		

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Sozialplanung / Eingliederungshilfe.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

3.1.1.3.1 - Personal

3.1.1.3.2 - Sonstiges

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Auf der Ertragsseite werden Bußgelder und Schadenersatzleistungen verbucht. Bei den Aufwendungen werden die Kosten für EWOIS-Abfragen, Mitgliedsbeiträge und die Inanspruchnahme von Diensten Dritter veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		intern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**3.1.1.3**	**Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	3.200	0	0	0	0
3.1.1.3.1.44241100	Personalkostenerstattung (Bund)	0,00	3.200	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		0,00	2	2	2	2	2
3.1.1.3.2.46210000	Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.3.2.46291000	Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**3.202**	**2**	**2**	**2**	**2**
11 - Personalaufwendungen		768.394,10	780.900	899.800	917.240	935.010	953.120
3.1.1.3.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	306.578,32	334.600	348.500	355.470	362.580	369.830
3.1.1.3.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	308.566,31	296.000	369.400	376.790	384.330	392.020
3.1.1.3.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	68.200,67	68.300	72.800	73.700	74.600	75.500
3.1.1.3.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	24.586,93	23.500	31.100	31.720	32.350	33.000
3.1.1.3.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	60.461,87	58.500	78.000	79.560	81.150	82.770
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		1.313,77	1.851	1.461	1.461	1.461	1.461
3.1.1.3.2.56249100	EWOIS-Abfragen	59,57	390	0	0	0	0
3.1.1.3.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	793,73	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.1.3.2.56430000	Sonstige Beiträge	460,47	461	461	461	461	461
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**769.707,87**	**782.751**	**901.261**	**918.701**	**936.471**	**954.581**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-769.707,87**	**-779.549**	**-901.259**	**-918.699**	**-936.469**	**-954.579**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-769.707,87**	**-779.549**	**-901.259**	**-918.699**	**-936.469**	**-954.579**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-769.707,87**	**-779.549**	**-901.259**	**-918.699**	**-936.469**	**-954.579**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-769.707,87**	**-779.549**	**-901.259**	**-918.699**	**-936.469**	**-954.579**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		intern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**3.1.1.3**	**Allg. Verwaltung Sozialplanung/Eingliederungshilfe**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-770.691,99	-779.549	-901.259	-918.699	-936.469	-954.579
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-770.691,99	-779.549	-901.259	-918.699	-936.469	-954.579
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-770.691,99	-779.549	-901.259	-918.699	-936.469	-954.579
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-770.691,99	-779.549	-901.259	-918.699	-936.469	-954.579
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-770.691,99	-779.549	-901.259	-918.699	-936.469	-954.579
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.5**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**		

Beschreibung

Eingliederungshilfe erhalten Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind. Darüber hinaus können Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Grundsätzlich sind die ambulanten Hilfen gegenüber den teilstationären oder stationären Hilfen vorrangig.

Auftrag

6. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Zielgruppe

Nicht nur vorübergehend wesentlich behinderte oder von einer wesentlichen Behinderung bedrohte Personen.

Ziele

Ab dem Haushaltsjahr 2016 wird innerhalb der nächsten 10 Jahre die Anzahl der stationären Unterbringungen jährlich um ca. 1 % verringert, um den Bewohnern ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Hierzu wird 2016 die Einrichtung einer Wohngemeinschaft für geistig behinderte Menschen realisiert.

Zuständigkeit

Fachcontrolling Herr Schwarz

Kennzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1 Anzahl der stationären Fälle	Anzahl	503	498	493	488	483	478

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.5**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**		

Leistungen zum Produkt

3.1.1.5.1 - Hilfe nach Maß
Das Modellprojekt "Hilfe nach Maß" wurde zum 31.12.2013 durch das Land Rheinalnd-Pfalz eingestellt.

3.1.1.5.2 - Hilfen in betreuten Wohnformen
Leistungen zum selbstbestimmten Leben behinderter Menschen in betreuten Wohnmöglichkeiten an Stelle einer stationären Unterbringung.

3.1.1.5.3 - Sonstige ambulante Hilfen
Sonstige ärztliche oder ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung der Behinderung (z. B. Leistungen bei Sprachtherapie, Autismus, Anschaffung von Hilfsmitteln etc.). Ambulante Leistungen zur Teilhabe.

3.1.1.5.4 - Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben oder Leistungen der Teilhabe zur Arbeit
Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) sind Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit Behinderung, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können. Bei Integration eines Menschen mit Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt kann ein Budget für Arbeit nach dem Modellprojekt des Landes (einschl. Betreuungsleistungen in einer befristeten Übergangszeit) gewährt werden, wenn diese Person andernfalls nur in einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt werden könnte.

3.1.1.5.5 - Heilpädagogische Leistungen für Kinder
Heilpädagogische Leistungen für Kinder sind insbesondere die ambulante nichtmedizinische Frühförderung für Kinder im Vorschulalter, die Förderung in sog. Sonderkindergärten und die Hilfen zu einer angemessenen Schulausbildung (z. B. Integrationshilfe, Schulbegleitung, behinderungsbedingte Mehrkosten für Schülerbeförderung)

3.1.1.5.6 - Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten
Mit den Leistungen in Tagesstätten für behinderte Menschen oder in Tagesförderstätten wird der Betreuungsaufwand für ausgebildetes Fachpersonal übernommen, der durch die Betreuung bzw. Anleitung von behinderten Menschen zur Erlangung einer geordneten Tagesstruktur und zur Festigung des Persönlichkeitsbildes entsteht.

3.1.1.5.7 - Stationäre Hilfen
Übernahme der Heimkosten für eine vollstationäre Unterbringung im Rahmen der Eingliederungshilfe einschließlich eventueller Nebenkosten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.5**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**		

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.5.1 Hilfe nach Maß
Das Modellprojekt „Hilfe nach Maß“ wurde vom Land Rheinland Pfalz zum 31.12.2013 eingestellt. Die Erträge und Aufwendungen werden jetzt im Bereich der einzelnen Leistungsarten der Eingliederungshilfe dargestellt.

3.1.1.5.2 Hilfen in betreuten Wohnformen
Die Erträge aus den Eigenbeteiligungen wie Kostenbeiträge, Einkommen oder Vermögen der Leistungsberechtigten werden hier veranschlagt. Erfahrungsgemäß ist hier, aufgrund der besonderen Fallkonstruktionen nur sehr selten mit Einnahmen zu rechnen. Es werden nur Erinnerungswerte eingesetzt.

Die Aufwendungen sind sehr schwer vorauszuplanen, da in diesem Bereich die Erstattungen für 23 außerhalb des Landkreises untergebrachte Personen vorgenommen werden. Es werden die durchschnittlichen Aufwendungen der Vorjahre hochgerechnet. Die Veranschlagung erfolgt in Höhe von 130.000 EUR.

3.1.1.5.3 Sonstige ambulante Hilfen
Die Erträge resultieren aus Kostenbeiträgen, Unterhalt, Leistungen anderer Sozialleistungsträger, Darlehensrückzahlungen, Erstattungen des Schulamtes und der Kostenbeteiligung des Landes für ambulante Fälle. Hier werden insgesamt rd. 87.000 EUR eingeplant.
Hier wird nunmehr ein erheblicher Anteil der Aufwendungen aus der „Hilfe nach Maß“ veranschlagt. Die Aufwendungen ergeben sich überwiegend aus der ambulanten Betreuung von 320 Personen in Höhe von 3.865.800 EUR, aus den schulischen Integrationshilfen (99 Kinder, 2.346.000 EUR), aus der Schülerbeförderung sowie weiteren Hilfen zur angemessenen Schulbildung für insgesamt 86 Kinder in Höhe von 448.800 EUR. Für Fahrtkosten bei 16 Methadonbehandlungen werden 20.600 EUR eingeplant. Tagesstrukturierende Maßnahmen in 11 Fällen schlagen mit 101.000 EUR zu Buche. Für diverse Hilfsmittel werden 60.000 EUR und für sonstige Hilfen zur Teilhabe 64.000 EUR benötigt.

3.1.1.5.4 Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben oder zur Arbeit
Die Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes für die Leistungen in den Werkstätten für behinderte Menschen. Das Land zahlt 50% der Kosten, was einem Betrag in Höhe von 11.870.000 EUR entspricht. Durch Kostenbeiträge der Werkstattbeschäftigten werden 32.000 EUR finanziert.
Es werden hier die Aufwendungen für das Budget für Arbeit veranschlagt. Es kommen für 29 Leistungsberechtigte insgesamt 540.000 EUR zur Bewilligung. Weiterhin werden hier die Kosten für 592 behinderte Menschen in Werkstätten in Höhe von 11.200.000 EUR (zum Teil vorher bei der „Hilfe nach Maß“) veranschlagt. Weitere Aufwendungen in Höhe von 5.950.000 EUR resultieren aus der Kostenbeteiligung an das Land. Das Projekt „Übergang Schule - Beruf“ wird mit 16.800 EUR unterstützt.

3.1.1.5.5 Heilpädagogische Leistungen für Kinder
Die Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes für teilstationär und stationär untergebrachte Kinder in Förderkindergärten, integrativen Kindertagesstätten und dem Haus St. Martin. Es werden hier Beteiligungen in Höhe von 2.358.000 EUR erwartet.
Auch hier schlagen sich die Veränderungen wegen des Wegfalls der „Hilfe nach Maß“ nieder.
Die Aufwendungen resultieren aus den Kosten für 76 ambulante Frühförderungen sowie heilpädagogische Maßnahmen für Kinder im Vorschulalter. Auch 76 Maßnahmen der Einzelintegration finden hier ihren Ansatz. Hierfür sind 1.850.000 EUR vorgesehen.
Ebenso werden hier die teilstationären Kosten (Förderkindergärten und integrative Kindergärten) in 62 Fällen veranschlagt. Zudem entstehen Kosten für 3 stationäre Unterbringungen für noch nicht eingeschulte Kinder. Der Gesamtansatz beträgt 2.255.000 EUR. Der Restbetrag entsteht durch die Kostenbeteiligung an das Land in Höhe von 1.179.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**		
Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.5**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**		

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.5.6 Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten
Die Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes in seiner Eigenschaft als überörtlicher Träger der Sozialhilfe in Höhe von 3.360.000 EUR. An Kostenbeiträgen der Leistungsberechtigten werden 3.000 EUR eingeplant.
Hier werden die Aufwendungen für 58 externe Besucher sowie für 57 vollstationär untergebrachte Personen in Tagesstätten (33 Personen) und Tagesförderstätten (82 Personen) in Höhe von 2.750.000 EUR veranschlagt. Weitere 1.681.500 EUR werden an das Land Rheinland-Pfalz im Rahmen der Abrechnung erstattet.

3.1.1.5.7 Stationäre Hilfen
Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz	125.000 EUR
Unterhalt	130.000 EUR
Renten, Pflegegeld, Kindergeld, Überganggeld, etc.	3.800.000 EUR
Zusatzrenten, Beihilfe, Rechte	100.000 EUR
Erstattung Land (Bruttoprinzip)	22.704.500 EUR
Dies ergibt eine Summe von	26.859.500 EUR

Die Aufwendungen werden zum großen Teil durch die Unterbringung von zurzeit 519 Personen in Wohneinrichtungen, in Internaten und im Landessprachheilzentrum verursacht. Hier wird ein Betrag in Höhe von 22.234.000 EUR benötigt. Die Restsumme in Höhe von 13.438.000 EUR resultiert aus den Abrechnungen und Kostenbeteiligungen mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.5**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		40.539.821,32	42.430.911	44.569.112	43.492.862	43.939.362	44.399.862
3.1.1.5.1.42321300	Hilfe nach Maß 50%	13.963,04	1	0	0	0	0
3.1.1.5.2.42123100	EGH betreutes Wohnen Ersatz soz. Leistungen UH ö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.2.42211100	EGH betreutes Wohnen Ersatz soz. Leistungen KB üö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.2.42322000	EGH betreutes Wohnen Kostenerstattung von anderen Kommunen	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.3.42113000	EGH ambulant Kostenbeiträge, Aufwendungs- u. Kostenersätze	86.002,93	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.1.1.5.3.42123000	EGH ambulant bürgerl. -rechtl. UH	37.688,14	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
3.1.1.5.3.42133000	EGH ambulant Sozialleistungserträge	17.855,41	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.1.1.5.3.42141000	EGH ambulant Rückzahlung von Darlehen üö. Tr.	836,00	1.000	1	1	1	1
3.1.1.5.3.42143000	EGH ambulant Rückzahlung von Darlehen ö. Tr.	1.616,31	600	600	600	600	600
3.1.1.5.3.42193000	EGH ambulant Ersatz soz. Leistungen Sonstige KB ö. Tr.	19.078,22	10.500	11.000	11.000	11.000	11.000
3.1.1.5.3.42193100	EGH ambulant Ersatz soz. Leistungen Privatrechtliche Forderungen ö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.3.42311100	EGH ambulant Abrechnung mit dem Land (100%)	140,89	1.000	1	1	1	1
3.1.1.5.4.42211100	EGH Hilfe zur Arbeit Ersatz soz. Leistungen in Einrichtungen KB üö. Tr.	21.852,15	30.000	32.000	32.000	32.000	32.000
3.1.1.5.4.42311100	EGH Hilfe zur Arbeit Abrechnung mit dem Land (100%)	9.946.559,03	11.416.000	11.870.000	11.801.000	11.924.000	12.049.000
3.1.1.5.5.42311100	EGH Leistungen für Kinder Abrechnung mit dem Land (100%)	1.758.538,60	2.046.000	2.358.000	2.271.500	2.305.000	2.338.500
3.1.1.5.6.42211100	EGH Leistungen in Tagesstätten Ersatz soz. Leistungen KB üö. Tr.	1.847,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.1.1.5.6.42311100	EGH Leistungen in Tagesstätten Abrechnung mit dem Land (100%)	2.514.671,38	2.680.000	3.360.000	2.770.000	2.810.000	2.851.000
3.1.1.5.7.42211100	EGH stationär Ersatz soz. Leistungen KB üö. Tr.	124.242,19	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
3.1.1.5.7.42211200	Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Überregionale Einricht	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42221100	EGH stationär Ersatz soz. Leistungen UH üö. Tr.	119.901,58	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
3.1.1.5.7.42221200	Ersatz soz. Leistg. Überreg. Einr. üö. Tr. Anspr. an UH-Verpfl. eig. Ko.beteilig	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42231100	EGH stationär Ersatz soz. Leistungen v. Sozialleistungsträgern üö. Tr.	4.287.983,73	3.800.000	3.800.000	3.838.000	3.876.000	3.915.000
3.1.1.5.7.42231200	Ersatz soz. Leistg. Überreg. Einr. üö. Tr. m. eig. Ko.beteilig. v. Soz.leist.trä	0,00	1	1	1	1	1

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.5**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.1.1.5.7.42232000	EGH stationär Ersatz soz.Leistungen v.Sozialleistungsträgern ohne g.A. üö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42241100	EGH stationär Rückzahlung von Darlehen üö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42291100	EGH stationär Ersatz soz. Leistungen übergeleitete Ansprüche	93.502,74	100.000	100.000	101.500	103.000	104.500
3.1.1.5.7.42291110	EGH stationär Ersatz soz. Leistungen Privatrechtliche Forderungen üö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.42311100	EGH stationär Abrechnung mit dem Land (100%)	21.481.952,30	22.000.000	22.676.000	22.300.000	22.510.000	22.730.000
3.1.1.5.7.42311200	EGH stationär Abrechnung mit dem Land (100%) ohne g. A.	11.589,18	22.800	28.500	34.250	34.750	35.250
9 + Sonstige laufende Erträge		627,52	400	400	400	400	400
3.1.1.5.3.46290000	EGH ambulant Verkauf von Schlüsseln für Behindertentoiletten	174,00	400	400	400	400	400
3.1.1.5.7.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	453,52	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**40.540.448,84**	**42.431.311**	**44.569.512**	**43.493.262**	**43.939.762**	**44.400.262**
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0	16.800	16.800	16.800	16.800
3.1.1.5.4.54190000	EGH Hilfe zur Arbeit Zuschüsse und Zuwendungen für Projekte	0,00	0	16.800	16.800	16.800	16.800
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		65.552.530,37	68.263.956	70.107.507	70.089.132	70.893.132	71.705.882
3.1.1.5.1.55335000	50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Maß)	1.423,01	0	0	0	0	0
3.1.1.5.1.55351000	Hilfe n. Maß in Einr. überörtl.Träger mit Kostenbeteilgung	16.217,99	0	0	0	0	0
3.1.1.5.2.55433000	EGH betreutes Wohnen Nebenleistungen	86.044,12	1	1	1	1	1
3.1.1.5.2.55950800	EGH betreutes Wohnen Personal- u. Sachkostenzuschuss an andere Kommunen	135.065,10	110.000	130.000	132.500	135.000	137.500
3.1.1.5.3.55310000	EGH ambulant Medizinische Rehabilitationsleistungen üö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.3.55334000	EGH ambulant Leistungen ö. Tr.	6.143.017,14	6.772.000	6.900.000	7.038.000	7.180.000	7.320.000
3.1.1.5.3.55411100	EGH ambulant Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	70,45	500	1	1	1	1
3.1.1.5.3.55434000	Abr. m. Land Bruttoprinzip Einnahmen	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.4.55310000	EGH Hilfe zur Arbeit Budget für Arbeit	389.963,09	540.000	540.000	550.000	561.000	572.000
3.1.1.5.4.55351000	EGH Hilfe zur Arbeit Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen	10.692.118,48	11.050.000	11.200.000	11.312.000	11.425.000	11.540.000
3.1.1.5.4.55411100	EGH Hilfe zur Arbeit Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	4.965.046,78	5.644.000	5.922.000	5.884.500	5.946.000	6.008.500
3.1.1.5.4.55434000	EGH Hilfe zur Arbeit Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%)	10.592,42	28.000	28.000	32.000	32.000	32.000
3.1.1.5.4.55990000	EGH Hilfe zur Arbeit Zuschüsse und Zuweisungen für Projekte	16.800,00	16.800	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.5**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.1.1.5.5.55334000	EGH Leistungen für Kinder ambulante heilpädagogische Leistungen u. Frühförderung	1.613.079,75	1.775.000	1.850.000	1.868.000	1.886.000	1.905.000
3.1.1.5.5.55351000	EGH Leistungen für Kinder voll- und teilstationäre heilpädagogische Leistungen	1.860.030,06	2.153.000	2.255.000	2.288.000	2.322.000	2.355.000
3.1.1.5.5.55411100	EGH Leistungen für Kinder Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	879.269,27	1.023.000	1.179.000	1.135.750	1.152.500	1.169.250
3.1.1.5.6.55351000	EGH Leistungen in Tagesstätten Betreuungskosten	2.598.694,79	2.640.000	2.750.000	2.790.000	2.830.000	2.872.000
3.1.1.5.6.55411100	EGH Leistungen in Tagesstätten Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	1.256.526,03	1.243.350	1.678.500	1.383.500	1.403.500	1.424.000
3.1.1.5.6.55434000	EGH Leistungen in Tagesstätten Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%)	1.619,30	3.300	3.000	3.000	3.000	3.000
3.1.1.5.7.55351000	EGH sationär Leistungen	21.694.043,80	21.900.000	22.200.000	22.400.000	22.620.000	22.840.000
3.1.1.5.7.55352000	EGH stationär Nebenkosten in überregionalen Einrichtungen	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.55360000	EGH stationär Leistungen für Leistungberechtigte ohne g. A. üö. Tr.	23.865,80	23.000	34.000	34.500	35.000	35.500
3.1.1.5.7.55411100	EGH stationär Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50 %)	8.352.846,16	8.680.000	9.238.000	9.062.625	9.147.875	9.237.875
3.1.1.5.7.55434000	EGH stationär Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%)	4.816.196,83	4.662.000	4.200.000	4.174.750	4.214.250	4.254.250
3.1.1.5.7.55435000	EGH stationär Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%) ohne g. A.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.5.7.55437000	EGH stationär Kostenerstattung an andere Kommunen	0,00	1	1	1	1	1
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		6.207,44	400	400	400	400	400
3.1.1.5.3.56290000	EGH ambulant Kauf von Schlüsseln für Behindertentoiletten	0,00	400	400	400	400	400
3.1.1.5.3.56551000	Einzelwertberichtigung	1.362,24	0	0	0	0	0
3.1.1.5.4.56551000	Einzelwertberichtigung	27,35	0	0	0	0	0
3.1.1.5.5.56551000	Einzelwertberichtigung	1.540,00	0	0	0	0	0
3.1.1.5.7.56551000	Einzelwertberichtigung	3.277,85	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**65.558.737,81**	**68.264.356**	**70.124.707**	**70.106.332**	**70.910.332**	**71.723.082**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-25.018.288,97**	**-25.833.045**	**-25.555.195**	**-26.613.070**	**-26.970.570**	**-27.322.820**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-25.018.288,97**	**-25.833.045**	**-25.555.195**	**-26.613.070**	**-26.970.570**	**-27.322.820**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.5**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-25.018.288,97**	**-25.833.045**	**-25.555.195**	**-26.613.070**	**-26.970.570**	**-27.322.820**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-25.018.288,97**	**-25.833.045**	**-25.555.195**	**-26.613.070**	**-26.970.570**	**-27.322.820**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.5**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-25.038.202,01	-25.833.045	-25.555.195	-26.613.070	-26.970.570	-27.322.820
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-25.038.202,01	-25.833.045	-25.555.195	-26.613.070	-26.970.570	-27.322.820
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-25.038.202,01	-25.833.045	-25.555.195	-26.613.070	-26.970.570	-27.322.820
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-25.038.202,01	-25.833.045	-25.555.195	-26.613.070	-26.970.570	-27.322.820
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-25.038.202,01	-25.833.045	-25.555.195	-26.613.070	-26.970.570	-27.322.820
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.6**	**Hilfe zur Pflege**		

Beschreibung

Hilfe zur Pflege erhalten Personen, die wegen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen oder regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens 6 Monate, in erheblichem oder höherem Maß der Hilfe bedürfen. Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege und vollstationäre Pflege. Dabei haben ambulante Hilfen Vorrang vor stationären Hilfen.

Auftrag

7. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Zielgruppe

Personen, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Betreuung oder Pflege bleiben können.

Ziele

Zur Entlastung der pflegenden Angehörigen wird ab dem Haushaltsjahr 2016 durch verstärkte Förderung der Kurzzeitpflege die Anzahl der Maßnahmen um 10 % erhöht. Durch verstärkte Information werden pflegende Angehörige auf den Anspruch zur Kurzzeitpflege aufmerksam gemacht.

Zuständigkeit

Fachcontrolling Herr Schwarz

Erläuterung Kenn- u. Messzahlen

In den Jahren 2013 - 2015 kam es aufgrund von Verfahrensänderungen hinsichtlich der Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen zu einer Reduzierung der Fälle. Diesem Trend soll ab dem Jahr 2016 durch die vorgenannte Zielsetzung entgegengewirkt werden.

Kennzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1 Fälle der Kurzzeitpflege	Anzahl	51	52	57	63	69	76

Messzahlen

	Einheit	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Planung des Vorjahres 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahr 2019	Planung Haushaltsjahr 2020
1.1.1 Nettoaufwand der Kurzzeitpflege je Fall	EUR	675,33	690,00	705,00	720,00	735,00	750,00

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.6**	**Hilfe zur Pflege**		

Leistungen zum Produkt

3.1.1.6.1 - Ambulante Hilfe zur Pflege
Sämtliche Leistungen werden in der gewohnten Umgebung, also zu Hause, erbracht. Häufig kommt es vor, dass nach Krankheit oder bei Pflegebedürftigkeit längere Zeit oder sogar dauerhaft pflegerische oder hauswirtschaftliche Hilfen benötigt werden.
Die hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung kann zum einen durch Angehörige oder Nachbarn und zum anderen durch einen ambulanten Pflegedienst sichergestellt werden.
Wenn die monatlichen Einkünfte sowie die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen,
die Kosten für die ambulante Pflege zu tragen, werden die verbleibenden Restkosten aus Mitteln der Sozialhilfe übernommen.

3.1.1.6.2 - Andere ambulante Leistungen
Leistungen für technische Hilfen (Pflegebetten) und zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel (z.B. Desinfektionsmittel, Körperpflegemittelartikel) oder Zuschüsse zum pflegebedingten Umbau der Wohnung (z.B. Türverbreiterung)

3.1.1.6.3 - Stationäre Hilfe zur Pflege
Reichen die Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung sowie der Einsatz des vorhandenen Einkommens und Vermögens bzw. der zu leistende Kostenbeitrag nicht aus, um die in einem Alten- oder Pflegeheim entstehenden Heimkosten zu bestreiten,
werden die nicht gedeckten Kosten im Rahmen der stationären Hilfe zur Pflege übernommen.

3.1.1.6.4 - Kurzzeitpflege
Durch die Kurzzeitpflege werden pflegende Angehörige zeitweise von den pflegerischen Aufgaben entlastet. Unter Kurzzeitpflege ist die zeitlich befristete (bis zu einer Dauer von 45 Tagen) vollstationäre Versorgung und
Betreuung schwer pflegebedürftiger Menschen in einer Pflegeeinrichtung zu verstehen.

3.1.1.6.5 - Tagespflege
Durch die Tagespflege (teilstationäre Hilfe zur Pflege) an Arbeitstagen werden die pflegenden Angehörigen zeitweilig entlastet. Die Leistungen (vermindert um den Zuschuss der gesetzlichen Pflegeversicherung) können ergänzend neben ambulanten Leistungen gewährt werden. Tagespflege wird in der Regel in (vollstationären Einrichtungen) erbracht und nach Pflegesätzen abgerechnet.
Zu den Leistungen gehört auch die Übernahme von Fahrtkosten zwischen Wohnung und Tagespflegeeinrichtung.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.6**	**Hilfe zur Pflege**		

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.6.1 Ambulante Hilfe zur Pflege
Die Erträge ergeben sich aus der Kostenbeteiligung des Landes bei Krebserkrankung sowie aus Unterhaltszahlungen und verschiedenen Kostenersätzen.

Die Aufwendungen ergeben sich aus den Pflegeleistungen für Menschen mit Krebserkrankung in Höhe von 22.000 EUR und 1.596.000 EUR für die Pflege von Menschen ohne Krebserkrankung. Es sind hierin alle Pflegestufen und die Sachleistungen, außer Pflegehilfsmittel, enthalten. Durch den Wegfall der Hilfe nach Maß werden diese Aufwendungen über die ambulante Hilfe zur Pflege gezahlt. Zurzeit befinden sich 66 Personen im Leistungsbezug.

3.1.1.6.2 Andere ambulante Leistungen
Es handelt sich hier um Pflegehilfsmittel (Pflegebetten, Verbrauchsmittel etc.) und die Übernahme von Hausnotrufkosten in Höhe von insgesamt ca. 18.000 EUR für aktuell 12 Leistungsempfänger.

3.1.1.6.3 Stationäre Hilfe zur Pflege
Die Erträge ergeben sich aus Kostenbeiträgen (250.000 EUR), Unterhalt (230.000 EUR), Rückzahlung von Darlehen (150.000), Sozialleistungen anderer Träger (500.000 EUR), übergeleiteten Rechten und Versicherungen (110.000 EUR) und der Beteiligung des Landes in Höhe von 6.206.000 EUR.

Die Aufwendungen betragen in diesem Bereich 5.910.000 EUR und resultieren aus der stationären Betreuung von aktuell 395 Leistungsberechtigten. Die darüber hinausgehenden Aufwendungen resultieren aus dem Abrechnungsverfahren mit dem Land.

3.1.1.6.4 Kurzzeitpflege
Die Erträge bestehen aus der Kostenbeteiligung des Landes.

Die Aufwendungen resultieren aus hochgerechnet ca. 50 Maßnahmen pro Jahr, mit derzeit steigender Tendenz.

3.1.1.6.5 Tagespflege
Zurzeit existiert ein laufender Fall. Die Kosten belaufen sich auf geschätzte 15.000 EUR.
Die übrigen Geldbewegungen innerhalb dieser Leistung resultieren aus der Kostenbeteiligung des Landes.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.6**	**Hilfe zur Pflege**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		7.031.566,22	6.827.202	7.574.001	7.318.001	7.437.813	7.599.297
3.1.1.6.1.42113100	HzP ambulant Ersatz soz. Leistungen ö. Tr.	3.021,29	5.000	6.000	5.000	5.000	5.000
3.1.1.6.1.42123100	HzP ambulant Ersatz soz. Leistungen UH ö. Tr.	2.788,01	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3.1.1.6.1.42311100	HzP ambulant Abrechnung mit dem Land (100%)	8.079,98	20.000	20.000	22.000	22.000	22.000
3.1.1.6.1.42321300	HzP ambulant Abrechnung Hilfe nach Maß mit dem Land	0,00	1	0	0	0	0
3.1.1.6.2.42311100	HzP and. ambulante Hilfen Abrechnung mit dem Land (100%)	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.6.3.42211100	HzP stationär Ersatz soz. Leistungen KB üö. Tr.	261.568,45	210.000	250.000	250.000	250.000	250.000
3.1.1.6.3.42221100	HzP stationär Ersatz soz. Leistungen UH üö. Tr.	191.390,05	200.000	230.000	230.000	230.000	230.000
3.1.1.6.3.42231100	HzP stationär Ersatz soz. Leistungen v. Sozialleistungsträgern üö. Tr.	325.606,58	485.000	500.000	507.000	514.000	521.000
3.1.1.6.3.42241100	HzP stationär Rückzahlung von Darlehen üö. Tr.	222.350,48	50.000	150.000	150.000	150.000	150.000
3.1.1.6.3.42291100	HzP stationär Ersatz soz. Leistungen Sonstige üö. Tr.	141.132,33	160.000	110.000	110.000	110.000	110.000
3.1.1.6.3.42291110	HzP stationär Ersatz soz. Leistungen Sonstige üö. Tr.	4.005,00	6.800	0	0	0	0
3.1.1.6.3.42311100	HzP stationär Abrechnung mit dem Land (100%)	5.774.320,39	5.580.000	6.200.000	5.922.500	6.019.312	6.170.296
3.1.1.6.3.42321400	HzP stationär Abrechnung mit dem Land (50%) Vergütungszuschlag gem. § 87b SGB XI	1.849,60	1.400	6.000	11.500	14.500	16.000
3.1.1.6.4.42311100	HzP Kurzzeitpflege Abrechnung mit dem Land (100%)	82.396,84	97.000	88.000	91.000	103.000	105.000
3.1.1.6.5.42311100	HzP Tagespflege Abrechnung mit dem Land (100%)	13.057,22	10.000	10.000	15.000	16.000	16.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**7.031.566,22**	**6.827.202**	**7.574.001**	**7.318.001**	**7.437.813**	**7.599.297**
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		10.478.434,72	11.078.001	11.415.001	11.373.001	11.605.532	11.860.864
3.1.1.6.1.55311000	HzP ambulant (Krebserkrankungen) üö. Tr.	13.201,21	28.000	22.000	22.000	22.000	22.000
3.1.1.6.1.55334000	HzP ambulant ö. Tr.	1.466.086,34	1.540.000	1.570.000	1.590.000	1.610.000	1.630.000
3.1.1.6.1.55411100	HzP ambulant Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	4.040,00	10.000	10.000	11.000	11.000	11.000
3.1.1.6.1.55990000	HzP ambulant Niederschwellige Betreuungsangebote §45c SGB XI	1.250,00	15.000	26.000	20.000	20.000	20.000
3.1.1.6.2.55311000	HzP and. ambulante Hilfen Pflegehilfsmittel (Krebserkrankungen) üö. Tr.	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.1.1.6.2.55334000	Ohne Gemeindebeteiligung	5.395,26	11.000	15.000	15.000	15.000	15.000
3.1.1.6.2.55411100	HzP and. ambulante Hilfen Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.6.3.55351000	HzP stationär üö. Tr.	5.401.790,90	5.900.000	5.900.000	5.945.000	6.093.625	6.246.965
3.1.1.6.3.55411100	HzP stationär Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	2.329.139,56	2.180.000	2.485.000	2.339.500	2.384.406	2.456.398
3.1.1.6.3.55434000	HzP stationär Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%)	1.124.258,69	1.220.000	1.230.000	1.243.500	1.250.500	1.257.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.6**	**Hilfe zur Pflege**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.1.1.6.3.55790000	HzP stationär Vergütungszuschlag gem § 87b SGB XI	1.965,20	1.500	10.000	13.000	16.000	16.000
3.1.1.6.4.55351000	HzP Kurzzeitpflege üö. Tr.	75.640,36	100.000	80.000	102.000	104.000	106.000
3.1.1.6.4.55411100	HzP Kurzzeitpflege Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	41.198,43	48.500	44.000	45.500	52.000	53.000
3.1.1.6.5.55351000	HzP Tagespflege üö. Tr.	7.940,16	16.000	15.000	16.000	16.000	16.000
3.1.1.6.5.55411100	HzP Tagespflege Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	6.528,61	5.000	5.000	7.500	8.000	8.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		24.105,39	0	0	0	0	0
3.1.1.6.1.56551000	Einzelwertberichtigung	1.439,71	0	0	0	0	0
3.1.1.6.3.56551000	Einzelwertberichtigung	22.665,68	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**10.502.540,11**	**11.078.001**	**11.415.001**	**11.373.001**	**11.605.532**	**11.860.864**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-3.470.973,89**	**-4.250.799**	**-3.841.000**	**-4.055.000**	**-4.167.719**	**-4.261.567**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-3.470.973,89**	**-4.250.799**	**-3.841.000**	**-4.055.000**	**-4.167.719**	**-4.261.567**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-3.470.973,89**	**-4.250.799**	**-3.841.000**	**-4.055.000**	**-4.167.719**	**-4.261.567**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-3.470.973,89**	**-4.250.799**	**-3.841.000**	**-4.055.000**	**-4.167.719**	**-4.261.567**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.6**	**Hilfe zur Pflege**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-3.499.975,94	-4.250.799	-3.841.000	-4.055.000	-4.167.719	-4.261.567
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-3.499.975,94	-4.250.799	-3.841.000	-4.055.000	-4.167.719	-4.261.567
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-3.499.975,94	-4.250.799	-3.841.000	-4.055.000	-4.167.719	-4.261.567
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-3.499.975,94	-4.250.799	-3.841.000	-4.055.000	-4.167.719	-4.261.567
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-3.499.975,94	-4.250.799	-3.841.000	-4.055.000	-4.167.719	-4.261.567
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.7**	**Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen**		

Beschreibung

Bei den sonstigen Hilfen handelt es sich in erster Linie um die Hilfen zur Gesundheit. Darüber hinaus werden auf die Besonderheit der Situation abgestellte weitere Hilfen angeboten.

Auftrag

5., 8. und 9. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII); Landesausführungsgesetz (AGSGB XII)

Zielgruppe

Personen, die der weitergehenden Hilfe in besonderen Lebenslagen bedürfen.

Leistungen zum Produkt

3.1.1.7.1 - Leistungen zur Gesundheit
Nicht krankenversicherte Sozialhilfeempfänger erhalten Hilfen nach dem SGB XII im gleichen Umfang, wie krankenversicherte Personen nach dem SGB V.
Außerdem vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfen bei Schwangerschaft, Mutterschaft, Familienplanung und Sterilisation.

3.1.1.7.2 - Hilfen in anderen Lebenslagen
Das 8. und das 9. Kapitel umfassen verschiedene Leistungen: Die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, die
Übernahme von Bestattungskosten und als Auffangnorm, die Hilfe in sonstigen Lebenslagen. Die Hilfen richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind.
Obdachlose oder von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis

3.1.1.7.3 - Schuldnerberatung
Die Schuldnerberatung liefert keine finanzielle Unterstützung zur Tilgung der Schulden. Schuldnerberatung hat die Zielsetzung, Einzelpersonen wieder eine optimistische Perspektive und aktive Lebensplanung zu ermöglichen.
Die Leistungen des Kreises beschränken sich auf die freiwillige finanzielle Förderung anerkannter Schuldnerberatungsstellen.

Erläuterungen zum Produkt

3.1.1.7.1 Leistungen zur Gesundheit
Die Erträge resultieren aus der Kostenbeteiligung des Landes bei Krankenhilfe innerhalb von Einrichtungen und in Fällen ohne gewöhnlichen Aufenthalt.

Die Aufwendungen ergeben sich aus den Zahlungen für nicht krankenversicherte Personen. Weiterhin wird hier noch die Kostenbeteiligung des Kreises an das Land ausgewiesen. Schätzungen in diesem Bereich gestalten sich äußerst schwierig, da nicht absehbar ist, wie sich die Fallzahlen verändern. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung wurden in 72 Fällen Krankenhilfekosten abgerechnet.

3.1.1.7.2 Hilfen in anderen Lebenslagen
Es handelt sich hier um Kostenbeteiligungen des Landes im Rahmen der Blindenhilfe, der Bestattungskosten (stat. üöTr.), der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und der Wiedereingliederung wohnungsloser junger Menschen.

Hier gelangen insbes. Leistungen der Blindenhilfe, Bestattungskosten, Hilfen im Bereich der Überwindung besonderer soz. Schwierigkeiten und die Wiedereingliederung wohnungsloser junger Menschen gemäß Vereinbarung (05/10) mit dem Internationalen Bund (IB) zur Auszahlung. Ferner werden die Leistungen (HbL) an die Gemeinden hier veranschlagt. Zurzeit existieren 69 laufende Fälle.

3.1.1.7.3 Schuldnerberatung
Der Gesamtbetrag für die Schuldnerberatung wird seit 2014 neu verteilt. Das Verfahren wurde von den Einwohnerzahlen auf Fallzahlen (Beschluss Sozialausschuss) umgelegt. Die Schuldnerberatung wird von der Diakonie und der Caritas wahrgenommen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.7**	**Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		927.997,51	1.186.142	954.404	854.404	859.404	869.404
3.1.1.7.1.42193000	HzG ambulant Ersatz soz. Leistungen Sonstige ö. Tr.	2.048,99	1	2.000	2.000	2.000	2.000
3.1.1.7.1.42193100	HzG ambulant Ersatz soz. Leistungen Privatrechtliche Forderungen ö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.42213000	HzG stationär Ersatz soz. Leistungen ö. Tr.	0,00	1	0	0	0	0
3.1.1.7.1.42293000	HzG stationär Ersatz soz. Leistungen Sonstige ö. Tr.	145,44	0	0	0	0	0
3.1.1.7.1.42311100	HzG Abrechnung mit dem Land (100%)	620.805,04	827.135	600.000	420.000	420.000	420.000
3.1.1.7.1.42321100	HzG Abrechnung mit dem Land (100%) ohne g. A. gem. §§ 106 u. 108 SGB XII	1.187,37	1	1	1	1	1
3.1.1.7.2.42111200	Hilfen in anderen Lebenslagen Ersatz von soz. Leistungen Umlageverfahren	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.2.42211200	Hilfen in anderen Lebenslagen Ersatz von soz. Leistungen üö. Tr.	11.850,78	1	12.400	12.400	12.400	12.400
3.1.1.7.2.42311100	Hilfen in anderen Lebenslagen Abrechnung mit dem Land (100%)	139.586,20	144.000	180.000	180.000	185.000	195.000
3.1.1.7.2.42311200	Hilfen in anderen Lebenslagen Abrechnung mit dem Land (100%) ohne g. A.	152.373,69	215.000	160.000	240.000	240.000	240.000
3.1.1.7.2.42323200	Hilfen in anderen Lebenslagen Einnahmeerstattung von Gemeinden (100%)	0,00	1	1	1	1	1
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**927.997,51**	**1.186.142**	**954.404**	**854.404**	**859.404**	**869.404**
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		2.418.614,72	2.400.074	2.140.405	2.075.405	2.102.905	2.132.905
3.1.1.7.1.55311000	HzG ambulant (Krebserkrankungen) üö. Tr.	146.071,10	80.000	45.000	45.000	45.000	45.000
3.1.1.7.1.55334000	HzG ambulant ö. Tr.	389.038,57	350.000	320.000	320.000	320.000	320.000
3.1.1.7.1.55351000	HzG stationär üö. Tr.	704.448,63	500.000	375.000	375.000	375.000	375.000
3.1.1.7.1.55360000	HzG stationär ohne g. A. üö. Tr.	10.878,74	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.55373000	HzG stationär Eilfall ohne g. A. mit Kostenbeteiligung ö. Tr.	1.735,92	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.55380000	HzG stationär Eilfall ohne g. A. ohne Kostenbeteiligung ö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.1.55411100	HzG Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50%)	310.402,53	413.568	300.000	210.000	210.000	210.000
3.1.1.7.1.55890000	HzG Verwaltungskosten	23.646,54	39.000	8.000	8.000	8.000	8.000
3.1.1.7.2.55311000	Hilfen in anderen Lebenslagen Blindenhilfe ambulant üö. Tr.	55.191,76	75.500	60.000	60.000	60.000	60.000
3.1.1.7.2.55312000	Hilfen in anderen Lebenslagen Überwindung soz. Schwierigkeiten ambulant üö. Tr.	154.077,40	250.000	240.000	240.000	240.000	240.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.7**	**Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.1.1.7.2.55334000	Hilfen in anderen Lebenslagen Bestattungskosten ö. Tr.	0,00	5.000	10.000	15.000	20.000	25.000
3.1.1.7.2.55351000	Hilfen in anderen Lebenslagen in Einrichtungen üö. Tr.	90.635,75	110.000	120.000	130.000	140.000	150.000
3.1.1.7.2.55353000	Hilfen in anderen Lebenslagen Überwindung soz. Schwierigkeiten stationär üö. Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.2.55411100	Hilfen in anderen Lebenslagen Abrechnung mit dem Land (Kreisanteil 50 %)	69.793,11	72.000	90.000	90.000	92.500	97.500
3.1.1.7.2.55411200	Hilfen in anderen Lebenslagen Abrechnung mit dem Land (Beteiligung § 67 SGB XII)	208.630,81	215.000	225.000	230.000	235.000	240.000
3.1.1.7.2.55423200	Hilfen in anderen Lebenslagen Erstattung Kreisanteil an Gemeinden (100%)	198.690,64	240.000	285.000	290.000	295.000	300.000
3.1.1.7.2.55434000	Hilfen in anderen Lebenslagen Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%)	0,00	1	1	1	1	1
3.1.1.7.2.55435000	Hilfen in anderen Lebenslagen Abrechnung mit dem Land (Erträge 100%) ohne g. A.	5.373,22	1	12.400	12.400	12.400	12.400
3.1.1.7.3.55990000	Förderung von Schuldnerberatungsstellen	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		434,40	0	0	0	0	0
3.1.1.7.1.56551000	Einzelwertberichtigung	434,40	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**2.419.049,12**	**2.400.074**	**2.140.405**	**2.075.405**	**2.102.905**	**2.132.905**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.491.051,61**	**-1.213.932**	**-1.186.001**	**-1.221.001**	**-1.243.501**	**-1.263.501**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.491.051,61**	**-1.213.932**	**-1.186.001**	**-1.221.001**	**-1.243.501**	**-1.263.501**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.491.051,61**	**-1.213.932**	**-1.186.001**	**-1.221.001**	**-1.243.501**	**-1.263.501**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.491.051,61**	**-1.213.932**	**-1.186.001**	**-1.221.001**	**-1.243.501**	**-1.263.501**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.7**	**Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.491.129,37	-1.213.932	-1.186.001	-1.221.001	-1.243.501	-1.263.501
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.491.129,37	-1.213.932	-1.186.001	-1.221.001	-1.243.501	-1.263.501
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.491.129,37	-1.213.932	-1.186.001	-1.221.001	-1.243.501	-1.263.501
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.491.129,37	-1.213.932	-1.186.001	-1.221.001	-1.243.501	-1.263.501
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.491.129,37	-1.213.932	-1.186.001	-1.221.001	-1.243.501	-1.263.501
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.3**	**Hilfen für Asylbewerber**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.3.0**	**Hilfen für Asylbewerber**		

Beschreibung

Asylsuchenden und Flüchtlingen werden alle Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts einschließlich Kosten der Unterkunft sowie Krankenhilfe gezahlt.

Auftrag	**Zielgruppe**
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbIG), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)	Asylsuchende, abgelehnte, jedoch geduldete Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge

Leistungen zum Produkt

3.1.3.0.1 - Hilfe zum Lebensunterhalt
Leistungen zum Lebensunterhalt decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat, Leistungen zur Bildung und Teilhabe pp).

3.1.3.0.2 - Krankenhilfe
Unabweisbar notwendige Aufwendungen für eine Krankenbehandlung nicht krankenversicherter Asylbewerber

3.1.3.0.4 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

3.1.3.0.1 Hilfe zum Lebensunterhalt
Erträge ergeben sich aus den Erstattungen des Landes für Asylbewerber bis zum Erstbescheid durch das BAMF (848 EUR pro Kopf) sowie einer pauschalen Erstattung i. H. v. 1.785.000 EUR für entstandene Kosten nach Erlass des Erstbescheids. Die Abrechnung mit dem Land erfolgt halbjährig im Nachhinein. Die Ansatzplanung basiert auf einer sorgfältigen Schätzung. Für 2017 ist mit Erträgen i. H. v. 9.406.000 EUR zu rechnen.

Die Aufwendungen resultieren hauptsächlich aus den 100 %igen Erstattungen an die Delegationsnehmer. Die Abrechnung mit den Delegationsnehmern erfolgt quartalsweise. Für die Unterbringung werden Aufwendungen i. H. v. 13.000.000 EUR erwartet. Des Weiteren stellt der Kreis freiwillige Personal- und Sachkostenerstattungen für die Delegationsgemeinden sowie Förderungen von ehrenamtlichen Asylhelfern i. H. v. 880.000 EUR bereit.

3.1.3.0.2 Krankenhilfe
Die Erträge ergeben sich aus der jährlichen Abrechnung der Krankenhilfe mit dem Land. Es erfolgt eine personenbezogene Abrechnung, bei der Jahresgesamtkosten ab 35.000 EUR oder stationäre Aufenthalte ab 7.600 EUR zu 85% vom Land erstattet werden. Im Haushaltsjahr 2017 wird mit Erträgen i. H. v. 460.000 EUR gerechnet.

Für 2017 werden Aufwendungen i. H. v. 2.840.000 EUR erwartet. Eine Prognose ist schwierig, da nicht absehbar ist, welche Krankenbehandlungskosten dem Kreis entstehen. Es ist jedoch von zukünftig sinkenden Fallzahlen auszugehen. Der Ansatz beinhaltet 40.000 EUR für das Psychosoziale Zentrum für Flucht und Traumata der Caritas in Bingen.

3.1.3.0.3 Personal
Als Erträge werden hier Personalkostenerstattungen von Bund und Land i. H. v. 58.100 EUR vereinnahmt.

Die Aufwendungen setzen sich aus Personalaufwendungen (721.500 EUR) und sonstigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (65.000 EUR) zusammen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.3**	**Hilfen für Asylbewerber**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.3.0**	**Hilfen für Asylbewerber**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		3.704,94	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.1.3.0.1.41442000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	3.704,94	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3 + Erträge der sozialen Sicherung		6.982.457,64	14.790.000	9.816.000	5.970.000	3.640.000	3.210.000
3.1.3.0.1.42391000	Sonstige Kostenbeteiligungen u. -erstattungen vom Land	4.437.000,00	14.520.000	9.356.000	5.600.000	3.300.000	2.900.000
3.1.3.0.1.42901000	Erstattung des Landes (Pro-Kopf-Pauschale, HLU)	2.384.115,28	0	0	0	0	0
3.1.3.0.2.42391000	Sonstige Kostenbeteiligungen u. -erstattungen vom Land (Krankenhilfe	0,00	0	460.000	370.000	340.000	310.000
3.1.3.0.2.42901000	Erstattung des Landes (Pro-Kopf-Pauschale, HbL)	161.342,36	270.000	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0	58.100	32.100	0	0
3.1.3.0.3.44241000	Personalkostenerstattung vom Bund	0,00	0	47.100	32.100	0	0
3.1.3.0.3.44242000	Kostenerstattung vom Land	0,00	0	11.000	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**6.986.162,58**	**14.890.000**	**9.924.100**	**6.052.100**	**3.690.000**	**3.260.000**
11 - Personalaufwendungen		0,00	698.000	721.500	620.962	633.246	645.666
3.1.3.0.3.50211000	Dienstbezüge Beamte	0,00	117.000	103.600	105.670	107.780	109.940
3.1.3.0.3.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	0,00	457.700	478.200	398.348	406.320	414.446
3.1.3.0.3.50310000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	23.900	21.700	21.900	22.200	22.400
3.1.3.0.3.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	0,00	27.300	33.200	26.748	27.285	27.830
3.1.3.0.3.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	0,00	72.100	84.800	68.296	69.661	71.050
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		20.913,73	140.000	105.000	105.000	105.000	105.000
3.1.3.0.1.52590000	Förderung von ehrenamtlichen Asylhelfern	1.450,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.1.3.0.1.52910000	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (Fachstelle "Asyl und Integration")	19.463,73	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.1.3.0.3.52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	0,00	100.000	65.000	65.000	65.000	65.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	1.550.000	880.000	315.000	0	0
3.1.3.0.1.54143000	Freiwillige Erstattungen an Delegationsgemeinden (Pers.-u. Sachkosten)	0,00	1.400.000	840.000	315.000	0	0
3.1.3.0.1.54190000	Berufliche Qualifikation von Asylbegehrenden	0,00	150.000	0	0	0	0
3.1.3.0.2.54190000	Zuschuss psychosoziales Zentrum für Flucht und Trauma in Bingen	0,00	0	40.000	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		9.698.526,86	18.750.000	15.800.000	9.700.000	6.800.000	5.000.000
3.1.3.0.1.55810000	Leistungen nach dem AsylbIG (HLU)	8.285.875,98	15.500.000	13.000.000	8.200.000	5.500.000	4.000.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.3**	**Hilfen für Asylbewerber**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.3.0**	**Hilfen für Asylbewerber**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.1.3.0.1.55811000	Leistungen nach dem AsylbIG (eigenverantwortliche Unterbringung)	0,00	50.000	0	0	0	0
3.1.3.0.2.55810000	Leistungen nach dem AsylbIG (HbL)	1.412.650,88	3.200.000	2.800.000	1.500.000	1.300.000	1.000.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		2.510,00	0	4.000	400	400	400
3.1.3.0.1.56243000	Unterhaltung Software, Updates (Welcome App Germany)	0,00	0	4.000	400	400	400
3.1.3.0.1.56551000	Einzelwertberichtigung	2.510,00	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**9.721.950,59**	**21.138.000**	**17.510.500**	**10.741.362**	**7.538.646**	**5.751.066**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-2.735.788,01**	**-6.248.000**	**-7.586.400**	**-4.689.262**	**-3.848.646**	**-2.491.066**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-2.735.788,01**	**-6.248.000**	**-7.586.400**	**-4.689.262**	**-3.848.646**	**-2.491.066**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-2.735.788,01**	**-6.248.000**	**-7.586.400**	**-4.689.262**	**-3.848.646**	**-2.491.066**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-2.735.788,01**	**-6.248.000**	**-7.586.400**	**-4.689.262**	**-3.848.646**	**-2.491.066**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.3**	**Hilfen für Asylbewerber**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.3.0**	**Hilfen für Asylbewerber**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.260.075,54	-6.248.000	-7.586.400	-4.689.262	-3.848.646	-2.491.066
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.260.075,54	-6.248.000	-7.586.400	-4.689.262	-3.848.646	-2.491.066
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.260.075,54	-6.248.000	-7.586.400	-4.689.262	-3.848.646	-2.491.066
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.260.075,54	-6.248.000	-7.586.400	-4.689.262	-3.848.646	-2.491.066
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.260.075,54	-6.248.000	-7.586.400	-4.689.262	-3.848.646	-2.491.066
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.2**	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz**		extern
Produktgruppe	**3.2.1**	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.2.1.0**	**Kriegsopferfürsorge**		

Beschreibung

Es werden Leistungen an unmittelbar durch Kriegseinwirkung betroffene Personen oder an deren Hinterbliebene gewährt.

Auftrag

Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Zielgruppe

Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene

Leistungen zum Produkt

3.2.1.0.1 - Leistungen an Kriegsopfer und Hinterbliebene
Die Landkreise als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge sind zuständig für Leistungen an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene. Dieser o.g. Personenkreis kann, sofern auch die weiteren Voraussetzungen gegeben sind, u.a. folgende Leistungen beantragen: Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungsmaßnahmen, Erziehungsbeihilfe, Hilfe zur Pflege, Haushaltshilfe, Altenhilfe, Kraftfahrzeugbeihilfe und -finanzierung, Wohnungshilfe. Bei den Leistungen, die nahezu vollständig von Bund und Land erstattet werden, handelt es sich in erster Linie um ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Beihilfen sowie Leistungen
in Einrichtungen.

3.2.1.0.2 - Leistungen analog Bundesversorgungsgesetz
Die Landkreise als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge sind zuständig neben Leistungen an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene auch für Leistungen an Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte und Wehr- oder Zivildienstgeschädigte. Dieser o.g. Personenkreis kann, sofern auch die weiteren Voraussetzungen gegeben sind, u.a. folgende Leistungen beantragen: Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungsmaßnahmen, Erziehungsbeihilfe, Hilfe zur Pflege, Haushaltshilfe, Altenhilfe, Kraftfahrzeugbeihilfe und -finanzierung, Wohnungshilfe. Bei den Leistungen, die nahezu vollständig von Bund und Land erstattet werden, handelt es sich in erster Linie um ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Beihilfen sowie Leistungen in Einrichtungen.

Erläuterungen zum Produkt

3.2.1.0.1 Leistungen an Kriegsopfer und Hinterbliebene

Aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Kommunal- und Verwaltungsreform vom 28.09.2010 nimmt der Landkreis Mainz-Bingen seit dem 01.01.2011 sämtliche Aufgaben der Kriegsopferfürsorge für den gesamten Bereich des ehemaligen Regierungsbezirkes Rheinhessen-Pfalz wahr. Sämtliche Leistungen werden durch das Land Rheinland-Pfalz zu 100% erstattet. Bedingt durch die zeitlich versetzte Abrechnung wird der Restbetrag immer im Folgejahr gezahlt.

Die Erträge setzen sich u.a. zusammen aus Kostenersätzen aus Vermögen, Überleitungen von Sozialleistungsträgern, Überleitungen Privatrecht und Kostenerstattungen durch das Land.

Die Aufwendungen ergeben sich hauptsächlich aus Hilfen innerhalb sowie außerhalb von Einrichtungen für insgesamt 225 Fälle. Für 2017 wird mit Kosten i.H.v. 5.613.002 EUR zu rechnen sein.

3.2.1.0.2 Leistungen analog Bundesversorgungsgesetz

Hier werden Leistungen der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen sowie Fälle nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) erbracht. Für 14 laufende Fälle sind Aufwendungen in Höhe von 290.000 EUR veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.2**	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz**		extern
Produktgruppe	**3.2.1**	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.2.1.0**	**Kriegsopferfürsorge**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		6.616.372,43	5.513.104	5.931.254	5.527.254	5.196.254	4.865.254
3.2.1.0.1.42113000	KOF Ersatz soz. Leistungen außerhalb v. Einrichtungen ö.Tr.	12.443,15	500	1.500	1.500	1.500	1.500
3.2.1.0.1.42123000	KOF Ersatz soz. Leistungen außerhalb v. Einrichtungen UH ö.Tr.	1.142,52	1.200	800	800	800	800
3.2.1.0.1.42143000	KOF Rückzahlung von Darlehen außerhalb v. Einrichtungen ö.Tr.	0,00	600	1	1	1	1
3.2.1.0.1.42143100	KOF Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen	1.768,88	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
3.2.1.0.1.42212000	KOF Ersatz soz.Leistungen in Einrichtungen üö.Tr.	171.089,31	100.000	100.000	90.000	80.000	70.000
3.2.1.0.1.42213000	KOF Ersatz soz. Leistungen in Einrichtungen ö.Tr.	587,50	1	550	550	550	550
3.2.1.0.1.42222000	KOF Ersatz soz. Leistungen in Einrichtungen UH üö.Tr.	3.858,48	4.400	4.000	4.000	4.000	4.000
3.2.1.0.1.42223000	KOF Ersatz soz. Leistungen in Einrichtungen UH ö.Tr..	5.178,48	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
3.2.1.0.1.42232000	KOF Ersatz soz. Leistungen in Einrichtungen v. Sozialleistungsträgern üö.Tr.	559.263,60	530.000	530.000	520.000	510.000	500.000
3.2.1.0.1.42242000	KOF Rückzahlung von Darlehen in Einrichtungen üö.Tr.	72.179,37	100.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.2.1.0.1.42292000	KOF Ersatz soz. Leistungen in Einrichtungen Sonstige üö.Tr.	16.880,00	15.000	14.000	14.000	13.000	12.000
3.2.1.0.1.42292100	KOF Rückzahlung Hilfe zur Pflege in Einrichtungen üö.Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.2.1.0.1.42511000	KOF Abrechnung mit dem Land	5.436.735,58	4.455.000	4.974.000	4.600.000	4.300.000	4.000.000
3.2.1.0.2.42143100	OEG Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen	3.224,56	1	1	1	1	1
3.2.1.0.2.42212000	OEG satz soziale Leistungen in Einrichtungen üö.Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.2.1.0.2.42511000	OEG Abrechnung mit dem Land	332.021,00	300.000	280.000	270.000	260.000	250.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**6.616.372,43**	**5.513.104**	**5.931.254**	**5.527.254**	**5.196.254**	**4.865.254**
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		6.173.837,07	6.092.301	5.903.002	5.537.402	5.222.802	4.908.202
3.2.1.0.1.55721112	KOF ergänzende HLU außerhalb v. Einrichtungen ö.Tr.	111.426,43	120.000	88.000	88.000	88.000	88.000
3.2.1.0.1.55721122	KOF ergänzende HLU in Eiinrichtungen ö.Tr.	11.328,21	25.000	1	1	1	1
3.2.1.0.1.55721210	KOF sonstige Hilfen außerhalb v. Einrichtungen ö.Tr.	86.473,76	95.000	65.000	65.000	65.000	65.000
3.2.1.0.1.55721212	KOF Hilfe zur Pflege außerhalb v. Einrichtungen ö.Tr.	8.009,20	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000
3.2.1.0.1.55721220	KOF sonstige Hilfen in Einrichtungen ö.Tr.	0,00	1	1	1	1	1
3.2.1.0.1.55721222	KOF Hilfe zur Pflege in Einrichtungen ö.Tr.	150.682,66	170.000	181.000	175.000	170.000	165.000
3.2.1.0.1.55722120	KOF Erholungshilfe üö.Tr.	2.395,30	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.2.1.0.1.55722212	KOF Hilfe zur Pflege außerhalb v. Einrichtungen üö.Tr.	30.509,18	30.000	70.000	71.000	72.000	73.000
3.2.1.0.1.55722222	KOF Hilfe zur Pflege in Einrichtungen üö.Tr.	1.914.812,19	1.800.000	1.700.000	1.600.000	1.500.000	1.400.000
3.2.1.0.1.55722300	KOF Beihilfen für Unterhaltung u. Beschaffung von Kfz üö.Tr.	22.764,50	26.000	15.000	14.400	13.800	13.200
3.2.1.0.1.55722410	KOF sonstige Hilfen außerhalb v. Einrichtungen üö.Tr.	21.414,28	28.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.2**	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz**		extern
Produktgruppe	**3.2.1**	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.2.1.0**	**Kriegsopferfürsorge**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.2.1.0.1.55722420	KOF sonstige Hilfen in Einrichtungen üö.Tr.	3.477.652,06	3.450.000	3.450.000	3.200.000	3.000.000	2.800.000
3.2.1.0.2.55723000	OEG lfd. Leistungen	333.801,30	320.000	280.000	270.000	260.000	250.000
3.2.1.0.2.55724000	BerRehaG lfd. Leistungen	2.568,00	2.300	10.000	10.000	10.000	10.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		58,11	0	0	0	0	0
3.2.1.0.1.56551000	Einzelwertberichtigung	58,11	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**6.173.895,18**	**6.092.301**	**5.903.002**	**5.537.402**	**5.222.802**	**4.908.202**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**442.477,25**	**-579.197**	**28.252**	**-10.148**	**-26.548**	**-42.948**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**442.477,25**	**-579.197**	**28.252**	**-10.148**	**-26.548**	**-42.948**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**442.477,25**	**-579.197**	**28.252**	**-10.148**	**-26.548**	**-42.948**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**442.477,25**	**-579.197**	**28.252**	**-10.148**	**-26.548**	**-42.948**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Braden
Produktbereich	**3.2**	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz**		extern
Produktgruppe	**3.2.1**	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.2.1.0**	**Kriegsopferfürsorge**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	420.132,44	-579.197	28.252	-10.148	-26.548	-42.948
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	420.132,44	-579.197	28.252	-10.148	-26.548	-42.948
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	420.132,44	-579.197	28.252	-10.148	-26.548	-42.948
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	420.132,44	-579.197	28.252	-10.148	-26.548	-42.948
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	420.132,44	-579.197	28.252	-10.148	-26.548	-42.948
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.3**	**Förderung der Wohlfahrtspflege**		extern
Produktgruppe	**3.3.1**	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.3.1.0**	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**		

Beschreibung

Die Landkreise gewähren Zuschüsse an Verbände und Vereine der freien Wohlfahrtspflege zur Gewährleistung eines entsprechenden Angebotes an ergänzenden Hilfen, insbesondere an Beratungsangeboten.

Auftrag

Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur (LflegeASG), Beschlüsse der Kreisgremien

Zielgruppe

Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege

Leistungen zum Produkt

3.3.1.0.1 - Förderung von Einrichtungen
Die Leistungen werden als Zuschüsse aufgrund vertraglicher bzw. vertragsähnlicher Vereinbarungen geleistet, ebenso aufgrund von Beschlüssen der Kreisgremien.
Zum Beispiel Zuschüsse für psychosoziale Beratungsstellen, Bürokostenzuschüsse für anerkannte Verbände der freien Wohlfahrtspflege, institutionelle Förderung von Frauenhäusern, Altenhilfezentren, Mehrgenerationenhäuser, etc.

Erläuterungen zum Produkt

3.3.1.0 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Folgende Aufwendungen werden in diesem Bereich veranschlagt:

• Zuschuss Aids-Hilfe e.V. Mainz	3.000 EUR
• Zuschuss an Krankenkassen für Pflegestützpunkte	20.000 EUR
• Projekt Pflegeberatung	30.000 EUR
• Institutionelle Kosten der Nichtsesshaftenherberge Bingen und Betreuung, und Obdachloseninitiative „Platte“	240.000 EUR
• Zuschuss an die freie Wohlfahrtspflege	57.000 EUR
• Förderung von Suchtberatungsstellen	252.300 EUR
• Institutionelle Kosten für Frauenhäuser	50.000 EUR
Gesamtbetrag der Förderungen	652.300 EUR

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.3**	**Förderung der Wohlfahrtspflege**		extern
Produktgruppe	**3.3.1**	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.3.1.0**	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		214.971,00	211.670	214.882	177.830	110.033	100.398
3.3.1.0.1.53220000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	214.971,00	211.670	214.882	177.830	110.033	100.398
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0	255.300	260.000	264.000	268.500
3.3.1.0.1.54190000	Zuschuss für Aids-Hilfe e.V. Mainz	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
3.3.1.0.1.54191000	Förderung von Suchtberatungsstellen	0,00	0	252.300	257.000	261.000	265.500
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		579.450,17	627.900	397.000	368.500	370.100	372.000
3.3.1.0.1.55949000	Zuschuss an Krankenkassen für Pflegestützpunkte	4.400,15	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.3.1.0.1.55950100	Zuschuss für AIDS-Hilfe e.V. Mainz	3.000,00	3.000	0	0	0	0
3.3.1.0.1.55950400	Institutionelle Kosten der Frauenhäuser	36.213,10	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.3.1.0.1.55950500	Institutionelle Kosten der Nichtsesshaftenherberge u. -betreuung	245.000,00	250.000	240.000	240.000	240.000	240.000
3.3.1.0.1.55950700	Zuschüsse an die freie Wohlfahrtspflege u. caritative Einrichtungen	50.000,00	60.500	57.000	58.500	60.100	62.000
3.3.1.0.1.55990000	Förderung von Suchtberatungsstellen	210.836,92	219.400	0	0	0	0
3.3.1.0.1.55991000	Projekt Pflegeberatung	30.000,00	30.000	30.000	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**794.421,17**	**839.570**	**867.182**	**806.330**	**744.133**	**740.898**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-794.421,17**	**-839.570**	**-867.182**	**-806.330**	**-744.133**	**-740.898**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-794.421,17**	**-839.570**	**-867.182**	**-806.330**	**-744.133**	**-740.898**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-794.421,17**	**-839.570**	**-867.182**	**-806.330**	**-744.133**	**-740.898**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-794.421,17**	**-839.570**	**-867.182**	**-806.330**	**-744.133**	**-740.898**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.3**	**Förderung der Wohlfahrtspflege**		extern
Produktgruppe	**3.3.1**	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.3.1.0**	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**			Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-579.450,17	-627.900	-652.300	-628.500	-634.100	-640.500
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-579.450,17	-627.900	-652.300	-628.500	-634.100	-640.500
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-579.450,17	-627.900	-652.300	-628.500	-634.100	-640.500
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-579.450,17	-627.900	-652.300	-628.500	-634.100	-640.500
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		85.000,00	110.000	10.000	0	0	0
	3.3.1.0.1/7503.78143000	Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.000,00	80.000	10.000	0	0	0
	3.3.1.0.1/7503.78190000	Investitionszuwendungen an Sonstige	0,00	10.000	0	0	0	0
	3.3.1.0.1/7504.78190000	Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen Haus St. Martin in Ingelheim	80.000,00	20.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		85.000,00	110.000	10.000	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-85.000,00	-110.000	-10.000	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-664.450,17	-737.900	-662.300	-628.500	-634.100	-640.500
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.3**	**Förderung der Wohlfahrtspflege**		extern
Produktgruppe	**3.3.1**	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.3.1.0**	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7503 Schaffung integrativer Kindertagesstätten							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	5.000	90.000	10.000	0	0	0	0
3.3.1.0.1/7503.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.000	80.000	10.000	0	0	0	0
3.3.1.0.1/7503.78190000 Investitionszuwendungen an Sonstige	0	10.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.000**	**90.000**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.000**	**-90.000**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7504 Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen Haus St. Martin, Ingelheim							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	80.000	20.000	0	0	0	0	0
3.3.1.0.1/7504.78190000 Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen Haus St. Martin in Ingelheim	80.000	20.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**80.000**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-80.000**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.5**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**		extern
Produktgruppe	**3.5.1**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.5.1.2**	**Landespflege- und Landesblindengeld**		

Beschreibung

Pauschale Finanzhilfen zum Ausgleich der durch die Behinderung bedingten Mehraufwendungen für Blinde und Schwerstbehinderte.

Auftrag	**Zielgruppe**
Landespflegegeldgesetz (LPflGG), Landesblindengeldgesetz (LBliGG); Sozialgesetzbuch (SGB XII)	Blinde und Schwerstbehinderte

Leistungen zum Produkt

3.5.1.2.1 - Leistungen nach Landespflegegeldgesetz
Das Landespflegegeldgesetz blieb trotz der Einführung der Pflegeversicherung erhalten, um denjenigen Schwerstbehinderten eine Leistung zu sichern, die keine oder keine entsprechend hohen Leistungen der sozialen Pflegever-sicherung erhalten. Anspruchsberechtigte erhalten einen monatlichen Pauschalbetrag, der unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt wird. Gleichartige Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften werden jedoch angerechnet.

3.5.1.2.2 - Leistungen nach Landesblindengeldgesetz
Das Landesblindengeld wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt. Auf das Landesblindengeld werden Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz in begrenztem Umfang angerechnet.

Erläuterungen zum Produkt

3.5.1.2.1 Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz

Die Erträge ergeben sich aus der Erstattung durch das Land. Es werden 25 % unserer Aufwendungen ersetzt.

Die Aufwendungen resultieren aus den Leistungen für Hilfeempfänger nach dem Landespflegegesetz. Aufgrund stagnierender Fallzahlen (2015: 23 Fälle / 2016: 21 Fälle) sowie der Erhöhung der Pflegeversicherung der Pflegekasse, die eine vorrangige Leistung darstellen, ist hier ein Betrag in Höhe von 66.500 EUR einzuplanen.

3.5.1.2.2 Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz

Hier werden die Erträge ebenfalls im Rahmen der Erstattung (2/3 der dem Kreis entstandenen Aufwendungen) durch das Land veranschlagt.

Die Aufwendungen umfassen im Bereich der volljährigen Leistungsbezieher insgesamt 960.000 EUR. Für etwa 205 Personen werden monatlich durchschnittlich 390 EUR gewährt.

Bei den zurzeit 2 minderjährigen Leistungsbeziehern werden monatlich durchschnittlich 200 EUR gezahlt. Dies führt, inklusive einer Reserve zu einer Gesamtbelastung des Haushaltes in Höhe von 6.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.5**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**		extern
Produktgruppe	**3.5.1**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.5.1.2**	**Landespflege- und Landesblindengeld**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		721.621,62	744.751	663.600	663.100	663.100	663.100
3.5.1.2.1.42145000	Außerh. Einr. Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen nach dem LPflGG	1.970,00	500	1.000	500	500	500
3.5.1.2.1.42511000	Kostenerstattungen (Land) von anderen Sozialhilfeträgern, überörtl. Träger	18.251,91	21.250	16.600	16.600	16.600	16.600
3.5.1.2.2.42145000	Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen für Landesblindengeld	14.846,63	1	2.000	2.000	2.000	2.000
3.5.1.2.2.42511000	Kostenerstattungen (Land) von anderen Sozialhilfeträgern, überörtl. Träger	686.553,08	723.000	644.000	644.000	644.000	644.000
9 + Sonstige laufende Erträge		3.690,00	0	0	0	0	0
3.5.1.2.2.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	3.690,00	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**725.311,62**	**744.751**	**663.600**	**663.100**	**663.100**	**663.100**
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		1.104.739,88	1.169.301	1.032.500	1.030.750	1.030.750	1.030.750
3.5.1.2.1.55762100	Landespflegegeld ab 18 Jahren	75.797,60	85.000	63.000	63.000	63.000	63.000
3.5.1.2.1.55762200	Landespflegegeld unter 18 Jahren	0,00	1	3.500	1.750	1.750	1.750
3.5.1.2.2.55761100	Landesblindengeld ab 18 Jahren	1.023.196,99	1.075.000	960.000	960.000	960.000	960.000
3.5.1.2.2.55761200	Landesblindengeld unter 18 Jahren	5.745,29	9.300	6.000	6.000	6.000	6.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		4.753,20	0	0	0	0	0
3.5.1.2.1.56551000	Einzelwertberichtigung	4.753,20	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.109.493,08**	**1.169.301**	**1.032.500**	**1.030.750**	**1.030.750**	**1.030.750**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-384.181,46**	**-424.550**	**-368.900**	**-367.650**	**-367.650**	**-367.650**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-384.181,46**	**-424.550**	**-368.900**	**-367.650**	**-367.650**	**-367.650**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-384.181,46**	**-424.550**	**-368.900**	**-367.650**	**-367.650**	**-367.650**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-384.181,46**	**-424.550**	**-368.900**	**-367.650**	**-367.650**	**-367.650**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.5**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**		extern
Produktgruppe	**3.5.1**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.5.1.2**	**Landespflege- und Landesblindengeld**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-384.164,51	-424.550	-368.900	-367.650	-367.650	-367.650
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-384.164,51	-424.550	-368.900	-367.650	-367.650	-367.650
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-384.164,51	-424.550	-368.900	-367.650	-367.650	-367.650
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-384.164,51	-424.550	-368.900	-367.650	-367.650	-367.650
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-384.164,51	-424.550	-368.900	-367.650	-367.650	-367.650
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.5**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**		extern
Produktgruppe	**3.5.1**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.5.1.4**	**Soziale Sonderleistungen**		

Beschreibung

Finanzielle Leistungen zur Abwendung wirtschaftlicher Notlagen (Unterhaltssicherung im Falle von Wehr- und Zivildienst) und zur wirtschaftlichen Sicherung einer schulischen Aus- und Fortbildung (Ausbildungsförderung, Aufstiegsfortbildungsförderung).

Auftrag

Unterhaltssicherungsgesetz (USG), Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzgesetz (AFBG), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Sozialgesetzbuch - Viertes Buch (SGB IV)

Zielgruppe

Wehr- bzw. Zivildienstleistende, junge Menschen in Aus- und Fortbildung sowie Personen, die weitergehender Hilfen bedürfen.

Leistungen zum Produkt

3.5.1.4.1 - Leistungen nach Unterhaltsicherungsgesetz
Das Unterhaltssicherungsgesetz regelt die Unterhaltspflicht des Staates für Wehrpflichtige und deren Familienangehörigen. Während des Wehr- und Zivildienstes sowie bei Wehrübungen stehen den Anspruchsberechtigten
umfangreiche Hilfen zur Sicherung des Lebensbedarfes zu.

3.5.1.4.2 - Leistungen nach Bundesausbildungsförderungsgesetz Inland
Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz können Schüler Förderleistungen erhalten, wenn der Schulbesuch weder allein noch mit Hilfe von Unterhaltspflichtigen finanziert werden kann.

3.5.1.4.3 - Leistungen nach Bundesausbildungsförderungsgesetz Ausland
Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz können Schüler Förderleistungen erhalten, wenn der Schulbesuch weder allein noch mit Hilfe von Unterhaltspflichtigen finanziert werden kann.

3.5.1.4.4 - Personal (BafögG)

3.5.1.4.5 - Sonstige soziale Sonderleistungen
Es handelt sich z.B. um
- die Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz. Danach können Vertriebene als Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz als zusätzliche Leistung Krankenbehandlung erhalten.
- Aufgaben des Versicherungsamtes (§§ 92, 93 SGB IV): Information der Bevölkerung über Angelegenheiten der Sozialversicherung; Beratung bei Anfragen; Unterstützung der Sozialversicherungsträger bei Ermittlung eines Sachverhaltes.
- Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Wohngeld- und Kinderzuschlagsberechtigten nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

3.5.1.4.6 - Leistungen aus dem Familienfonds (Schulmaterial)
Pauschalierte Finanzierung von notwendigen Schulmaterialien über den Lernmittelgutschein hinaus für Kinder aus Familien, die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen, solange keine Bundes- oder Landesregelung diese Bedarfslücke schließt.

3.5.1.4.7 - Leistungen nach Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
Aufstiegsfortbildungsförderung soll dazu dienen, durch Erweiterung von Qualifikationen im Beruf weiterzukommen („Meister-BAföG“). In der Regel setzt Aufstiegsfortbildungsförderung eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine einschlägige, meist mehrjährige Berufserfahrung voraus.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.5**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**		extern
Produktgruppe	**3.5.1**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.5.1.4**	**Soziale Sonderleistungen**		

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Durch die kommunale Verwaltungsreform wurde dem Landkreis zum 01.01.2012 die Erstattung von Fahrgeldausfällen für die unentgeltliche Beförderung behinderter Menschen im Straßenverkehr nach §150 Abs. 3 S. 1 und Abs. 4 SGB IX übertragen. Die Aufwendungen hierfür werden zu 100% vom Land erstattet. Ferner sind bei den Aufwendungen die freiwilligen Leistungen im Rahmen der Pflegevergütungszuschläge für nicht pflegeversicherte Menschen mit demenziellen Erkrankungen veranschlagt.
Im Rahmen des Datenabgleiches im Bereich Wohngeld werden hier Erträge und Aufwendungen für Bankgebühren veranschlagt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.5**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**		extern
Produktgruppe	**3.5.1**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.5.1.4**	**Soziale Sonderleistungen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		9.107.495,93	10.500.000	10.600.000	10.700.000	10.800.000	10.900.000
3.5.1.4.5.42511000	Kostenerstattung vom Land für Fahrgeldausfälle gem. § 150 SGB IX	9.107.495,93	10.500.000	10.600.000	10.700.000	10.800.000	10.900.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		638.258,11	763.800	663.300	676.300	689.300	702.300
3.5.1.4.2.44243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	14.909,19	19.500	15.000	15.000	15.000	15.000
3.5.1.4.2.44243100	Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	109.334,08	141.500	142.000	145.000	148.000	151.000
3.5.1.4.3.44242000	Sachkostenerstattung BAföG vom Land	65.603,49	72.700	76.200	76.200	76.200	76.200
3.5.1.4.3.44242100	Personalkostenerstattung BAföG vom Land	448.411,35	530.000	430.000	440.000	450.000	460.000
3.5.1.4.5.44290000	Erstattung Bankgebühren i.R. Datenabgleich Wohngeld	0,00	100	100	100	100	100
9 + Sonstige laufende Erträge		3.050,00	0	0	0	0	0
3.5.1.4.3.46210000	Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	3.050,00	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**9.748.804,04**	**11.263.800**	**11.263.300**	**11.376.300**	**11.489.300**	**11.602.300**
11 - Personalaufwendungen		718.530,29	759.100	719.400	733.060	747.080	761.350
3.5.1.4.4.50211000	Dienstbezüge Beamte	402.018,04	411.400	413.500	421.770	430.210	438.810
3.5.1.4.4.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	186.609,38	206.000	170.900	174.320	177.810	181.370
3.5.1.4.4.50310000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	77.557,51	83.900	86.400	87.400	88.500	89.600
3.5.1.4.4.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	14.831,43	16.300	13.600	13.870	14.150	14.430
3.5.1.4.4.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	37.513,93	41.500	35.000	35.700	36.410	37.140
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		8.956.485,75	10.500.000	10.600.000	10.700.000	10.800.000	10.900.000
3.5.1.4.5.55792000	Erstattung von Fahrgeldausfällen an Verkehrsbetriebe gem. § 150 SGB IX	8.956.485,75	10.500.000	10.600.000	10.700.000	10.800.000	10.900.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		119.258,08	100	100	100	100	100
3.5.1.4.3.56551000	Einzelwertberichtigung	119.258,08	0	0	0	0	0
3.5.1.4.5.56370000	Bankgebühren i.R. Datenabgleich Wohngeld	0,00	100	100	100	100	100
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**9.794.274,12**	**11.259.200**	**11.319.500**	**11.433.160**	**11.547.180**	**11.661.450**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-45.470,08**	**4.600**	**-56.200**	**-56.860**	**-57.880**	**-59.150**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-45.470,08**	**4.600**	**-56.200**	**-56.860**	**-57.880**	**-59.150**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.5**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**		extern
Produktgruppe	**3.5.1**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.5.1.4**	**Soziale Sonderleistungen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-45.470,08**	**4.600**	**-56.200**	**-56.860**	**-57.880**	**-59.150**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-45.470,08**	**4.600**	**-56.200**	**-56.860**	**-57.880**	**-59.150**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 08

Teilhaushalt	**08**	**Soziale Hilfen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Frau Weber
Produktbereich	**3.5**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**		extern
Produktgruppe	**3.5.1**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.5.1.4**	**Soziale Sonderleistungen**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.976.805,30	4.600	-56.200	-56.860	-57.880	-59.150
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.976.805,30	4.600	-56.200	-56.860	-57.880	-59.150
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.976.805,30	4.600	-56.200	-56.860	-57.880	-59.150
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.976.805,30	4.600	-56.200	-56.860	-57.880	-59.150
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.976.805,30	4.600	-56.200	-56.860	-57.880	-59.150
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft

	Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	52.591,52	52.590	52.590	52.590	52.590	52.590
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	137.528,25	163.000	159.000	159.000	159.000	159.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9	+ Sonstige laufende Erträge	5.205,62	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**195.325,39**	**223.590**	**219.590**	**219.590**	**219.590**	**219.590**
11	- Personalaufwendungen	1.232.403,05	1.307.200	1.397.870	1.425.330	1.453.520	1.482.160
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.819,05	53.200	53.200	53.200	53.200	53.200
14	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	2.254,00	2.015	1.969	1.969	1.751	1.718
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	53.412,10	206.000	135.000	135.000	135.000	135.000
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	34.863,30	39.930	36.630	36.630	36.630	36.630
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**1.350.751,50**	**1.608.345**	**1.624.669**	**1.652.129**	**1.680.101**	**1.708.708**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.155.426,11**	**-1.384.755**	**-1.405.079**	**-1.432.539**	**-1.460.511**	**-1.489.118**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-1.155.426,11**	**-1.384.755**	**-1.405.079**	**-1.432.539**	**-1.460.511**	**-1.489.118**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-1.155.426,11**	**-1.384.755**	**-1.405.079**	**-1.432.539**	**-1.460.511**	**-1.489.118**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.155.426,11**	**-1.384.755**	**-1.405.079**	**-1.432.539**	**-1.460.511**	**-1.489.118**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **09** **Veterinärwesen und Landwirtschaft**

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.134.461,96	-1.382.740	-1.403.110	-1.430.570	-1.458.760	-1.487.400
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.134.461,96	-1.382.740	-1.403.110	-1.430.570	-1.458.760	-1.487.400
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.134.461,96	-1.382.740	-1.403.110	-1.430.570	-1.458.760	-1.487.400
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.134.461,96	-1.382.740	-1.403.110	-1.430.570	-1.458.760	-1.487.400
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	50.000	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	12.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	62.000	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-62.000	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.134.461,96	-1.444.740	-1.403.110	-1.430.570	-1.458.760	-1.487.400
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		intern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.2.4.0**	**Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz**		

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Tierschutz.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

1.2.4.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		intern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.2.4.0**	**Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		52.591,52	52.590	52.590	52.590	52.590	52.590
1.2.4.0.1.41442000	Zuweisungen des Landes gem. Konnexitätsausführungsgesetz	52.591,52	52.590	52.590	52.590	52.590	52.590
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**52.591,52**	**52.590**	**52.590**	**52.590**	**52.590**	**52.590**
11 - Personalaufwendungen		801.492,21	854.600	920.300	938.240	956.630	975.380
1.2.4.0.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	248.500,31	261.100	254.700	259.790	264.990	270.290
1.2.4.0.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	400.167,13	425.000	481.000	490.620	500.430	510.440
1.2.4.0.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	43.584,29	53.300	53.200	53.800	54.500	55.200
1.2.4.0.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	32.045,16	33.800	38.300	39.070	39.850	40.650
1.2.4.0.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	77.195,32	81.400	93.100	94.960	96.860	98.800
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**801.492,21**	**854.600**	**920.300**	**938.240**	**956.630**	**975.380**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-748.900,69**	**-802.010**	**-867.710**	**-885.650**	**-904.040**	**-922.790**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-748.900,69**	**-802.010**	**-867.710**	**-885.650**	**-904.040**	**-922.790**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-748.900,69**	**-802.010**	**-867.710**	**-885.650**	**-904.040**	**-922.790**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-748.900,69**	**-802.010**	**-867.710**	**-885.650**	**-904.040**	**-922.790**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		intern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.2.4.0**	**Allg. Verwaltung Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-748.962,55	-802.010	-867.710	-885.650	-904.040	-922.790
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-748.962,55	-802.010	-867.710	-885.650	-904.040	-922.790
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-748.962,55	-802.010	-867.710	-885.650	-904.040	-922.790
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-748.962,55	-802.010	-867.710	-885.650	-904.040	-922.790
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-748.962,55	-802.010	-867.710	-885.650	-904.040	-922.790
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.1**	**Lebensmittelüberwachung**		

Beschreibung

Die Lebensmittelüberwachung kontrolliert sämtliche Stufen der Lebensmittelkette. Durch regelmäßige, stichprobenartige Betriebskontrollen sowie Probenentnahmen in den Betrieben soll sichergestellt werden, dass die geltenden Rechtsvorschriften von allen Beteiligten eingehalten werden. Da der vorbeugende Verbraucherschutz auf allen Ebenen zunehmend an Bedeutung gewinnt, informieren und beraten die Mitarbeiter Betriebe, Herstellervereinigungen sowie Innungen in Fragen der Hygiene, unterstützen die betriebliche Eigenkontrolle (HACCP) und halten Kontakte zu Verbraucherverbänden. Konrollen bei der Anwendung von Tierarzneimitteln bei Nutztieren, die der Lebensmittelgewinnung dienen. Überwachung des Verkehrs mit freiverkäuflichen Arzneimitteln im Einzelhandel.

Auftrag

EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Arzneimittelgesetz (AMG).

Zielgruppe

Erzeuger, Verbraucher, Handel und Gewerbe, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe, Nutztierhalter, Anbieter von freiverkäuflichen Arzneimitteln im Einzelhandel

Leistungen zum Produkt

1.2.4.1.1 - Überwachung von Betrieben/Einrichtungen
Überwachung der Lebensmittelherstellenden, verarbeitenden sowie in Verkehr bringenden Betriebe sowie die Überwachung von Tabak, Kosmetik und Bedarfsgegenständen.
Überwachung der Tierhalter bei der Anwendung von Tierarzneimitteln

1.2.4.1.2 - Überwachung von Erzeugnissen
Überwachung der Erzeugnisse (Lebensmittel und Bedarfsgegenstände) der überwachungspflichtigen Betriebe und Einrichtungen.

1.2.4.1.3 - Konzessionen / Stellungnahmen
Überprüfung von fertig gestellten gewerblichen Anlagen oder eines gewerblichen Betriebes vor Ort zum Zweck der Erlaubniserteilung einschließlich eventueller Gutachten.

1.2.4.1.4 - Zusammenarbeit mit anderen Behörden
Zusammenarbeit mit Kommunen und fachvorgesetzten Dienststellen.

Erläuterungen zum Produkt

Ein Großteil der Erträge erfolgt aufgrund der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen (Nachkontrollgebühren) sowie für Konzessionen und Stellungnahmen zu Bauanträgen.
Diese Gebühren werden aufgrund des Besonderen Gebührenverzeichnisses des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz erhoben. Zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung werden Aufwendungen zur Beschaffung von Ausrüstung getätigt. Zu den vergangenen Jahren haben sich in diesem Bereich keine gravierenden Änderungen ergeben.

Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind in 2017 keine geplant.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.1**	**Lebensmittelüberwachung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		33.815,22	41.000	39.000	39.000	39.000	39.000
1.2.4.1.1.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	12.232,62	14.000	12.000	12.000	12.000	12.000
1.2.4.1.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	11.136,92	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
1.2.4.1.3.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	10.445,68	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9 + Sonstige laufende Erträge		3.410,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.2.4.1.1.46210000	Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	3.410,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**37.225,22**	**44.000**	**42.000**	**42.000**	**42.000**	**42.000**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		617,04	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
1.2.4.1.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	585,04	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.4.1.2.52440000	Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	32,00	800	800	800	800	800
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		2.543,95	11.180	11.180	11.180	11.180	11.180
1.2.4.1.1.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.198,92	1.580	1.580	1.580	1.580	1.580
1.2.4.1.1.56390000	Aufwendungen für Informationsveranstaltungen i.R.d. Lebensmittelüberwachung	0,00	600	600	600	600	600
1.2.4.1.1.56551000	Einzelwertberichtigung	1.216,94	0	0	0	0	0
1.2.4.1.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
1.2.4.1.3.56551000	Einzelwertberichtigung	128,09	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**3.160,99**	**13.980**	**13.980**	**13.980**	**13.980**	**13.980**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**34.064,23**	**30.020**	**28.020**	**28.020**	**28.020**	**28.020**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**34.064,23**	**30.020**	**28.020**	**28.020**	**28.020**	**28.020**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**34.064,23**	**30.020**	**28.020**	**28.020**	**28.020**	**28.020**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.1**	**Lebensmittelüberwachung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**34.064,23**	**30.020**	**28.020**	**28.020**	**28.020**	**28.020**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.1**	**Lebensmittelüberwachung**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	35.011,56	30.020	28.020	28.020	28.020	28.020
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	35.011,56	30.020	28.020	28.020	28.020	28.020
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	35.011,56	30.020	28.020	28.020	28.020	28.020
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	35.011,56	30.020	28.020	28.020	28.020	28.020
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	35.011,56	30.020	28.020	28.020	28.020	28.020
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.3**	**Fleischhygiene**		

Beschreibung

Im Rahmen der Fleischhygiene wird die Aufzucht und Schlachtung von Tieren und deren Verarbeitung zu fleischlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen durch Probeentnahmen und regelmäßige Kontrollen überwacht.

Auftrag

EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Fleischhygieneverordnung (FlHV).

Zielgruppe

Verbraucher, Handel und Gewerbe, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe

Leistungen zum Produkt

1.2.4.3.1 - Überwachung von Betrieben und Einrichtungen
Überwachung der Betreiber von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben und deren Einrichtungen, Abrechnung der Fleischbeschau.

1.2.4.3.2 - Überwachung von Erzeugnissen
Überwachung und Untersuchung der Erzeugnisse der Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe (z.B. Durchführung der obligatorischen Untersuchung aller Schlachttiere vor und nach dem Schlachten) zum Schutz des Menschen vor Tierkrankheiten, evtl. vorhandener Reste von Tierarzneimittel, bzw. verbotener Masthilfsmittel. Abrechnung der Fleischbeschau.

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Für die Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen werden Gebühren nach der Satzung des Landkreises Mainz-Bingen über die Erhebung von Gebühren und Auslagen nach fleisch- und geflügelfleischhygienerechtlichen Vorschriften vom 11.03.2003 erhoben.
Es gibt Bestrebungen, die VO (EG) 882/2004 hinsichtlich der Akkreditierungspflicht amtlicher Laboratorien für die amtliche Untersuchung auf Trichinen zu ändern. Die derzeitige Planung sieht ein Auslaufen der bestehenden Laborakkreditierung vor, die derzeit ruhenden Verträge der sog. „Schirmlösung“ werden wohl hinfällig werden. Die entsprechenden Kostenerstattungen entfallen somit.

Aufwendungen:
Die in der Schlachttier- und Fleischuntersuchungspersonal eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden entsprechend dem Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung (TV-Fleischuntersuchung) in Stückvergütung bezahlt.
Die bestehende Akkreditierung des Trichinenuntersuchungslabors wird nach derzeitigem Planungsstand auslaufen lassen. Somit sind keine Audits durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) mehr vorgesehen, weshalb hier keine Aufwendungen geplant sind.
Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Investitionsmaßnahmen:
Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind in 2017 keine geplant.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.3**	**Fleischhygiene**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		85.747,79	92.000	90.000	90.000	90.000	90.000
1.2.4.3.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	85.747,79	92.000	90.000	90.000	90.000	90.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**85.747,79**	**92.000**	**90.000**	**90.000**	**90.000**	**90.000**
11 - Personalaufwendungen		86.876,35	75.000	76.770	78.310	79.870	81.470
1.2.4.3.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	73.781,21	60.000	61.410	62.640	63.890	65.170
1.2.4.3.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	13.095,14	15.000	15.360	15.670	15.980	16.300
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.599,23	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
1.2.4.3.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	592,45	800	800	800	800	800
1.2.4.3.2.52440000	Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	1.006,78	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		321,00	320	320	320	102	84
1.2.4.3.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	321,00	320	320	320	102	84
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		25.486,29	21.700	18.400	18.400	18.400	18.400
1.2.4.3.1.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.993,80	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
1.2.4.3.1.56390000	Aufwendungen für Informationsveranstaltungen i.R.d. Fleischhygiene	0,00	500	500	500	500	500
1.2.4.3.2.56131000	Fahrtkostenerstattung	12.056,31	13.500	13.000	13.000	13.000	13.000
1.2.4.3.2.56243000	Unterhaltung Software, Updates	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.4.3.2.56259000	Rückstandsuntersuchungen im Rahmen der Fleischhygiene	1.421,37	2.800	1.700	1.700	1.700	1.700
1.2.4.3.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.014,81	0	0	0	0	0
1.2.4.3.2.56331000	Porto	0,00	2.000	300	300	300	300
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**114.282,87**	**98.820**	**97.290**	**98.830**	**100.172**	**101.754**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-28.535,08**	**-6.820**	**-7.290**	**-8.830**	**-10.172**	**-11.754**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-28.535,08**	**-6.820**	**-7.290**	**-8.830**	**-10.172**	**-11.754**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.3**	**Fleischhygiene**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-28.535,08**	**-6.820**	**-7.290**	**-8.830**	**-10.172**	**-11.754**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-28.535,08**	**-6.820**	**-7.290**	**-8.830**	**-10.172**	**-11.754**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.3**	**Fleischhygiene**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-19.101,52	-6.500	-6.970	-8.510	-10.070	-11.670
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-19.101,52	-6.500	-6.970	-8.510	-10.070	-11.670
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-19.101,52	-6.500	-6.970	-8.510	-10.070	-11.670
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-19.101,52	-6.500	-6.970	-8.510	-10.070	-11.670
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-19.101,52	-6.500	-6.970	-8.510	-10.070	-11.670
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.4**	**Tierschutz und Tierseuchen**		

Beschreibung

Zu den Hauptaufgaben gehören der Schutz des Lebens sowie das Wohlbefinden von Nutz- und Heim-tieren sowie Verhütung von Tierleiden und Aufklärung über artgerechte Tierhaltung. Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung soll der Ausbruch von Tierseuchen verhindert bzw. auftretende Tierseuchen bekämpft werden. Darüber hinaus soll eine ordnungsgemäße Tierkörperbeseitigung gewährleistet werden.

Auftrag

Europäisches Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transporten, Tierschutzgesetz (TierSchG), Tierseuchengesetz (TierSG), Tierische Nebenproduktebeseitigungsgesetz (TierNebG), Tierzuchtgesetz (TierzuG), EU Verordnungen

Zielgruppe

Tierhalter, Tierzüchter, Betreiber von Tierkörperbeseitigungsanlagen

Leistungen zum Produkt

1.2.4.4.1 - Tierschutz
Überwachung landwirtschaftlicher Tierhaltungen, Schlachthöfe, Tiertransporte, Zoohandlungen, Zirkusbetriebe; Erlaubniserteilung für den gewerblichen Umgang mit Tieren (Überprüfung der Haltungsbedingungen und der verantwortlichen Person);
Ahndung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz; Beurteilung von gefährlichen Hunden; Begutachtung von Bauplänen für Tierstallungen oder Tierheime hinsichtlich tierschutzgerechter und gesunder Haltungsbedingungen.

1.2.4.4.2 - Tierseuchenbekämpfung
Bekämpfung von Tierseuchen (z.B. Tuberkulose, Brucelose, Tollwut, Geflügelpest, BSE), vor allem der vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten (Zoonosen);
regelmäßige Blut- und Milchuntersuchungen in allen Rinder- und Schweinebeständen; Sektion und Laboruntersuchung verdächtig verendeter Tiere zur Erkennung von Seuchengefahren und zum Schutz tierhaltender landwirtschaftlicher Betriebe vor wirtschaftlichen Schäden. Mitwirkung bei der tierzüchterischen Selektion gesunder Nutztierbestände.

1.2.4.4.3 - Tierkörperbeseitigung
Gewährleistung der ordnungsgemäße Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr zugelassenen tierischen Nebenprodukten.

1.2.4.4.4 - Überwachung des Verkehrs mit Tierimpstoffen
Sicherstellung einer guten Herstellungspraxis in Impfstoffherstellenden Betrieben. Überwachung der Impfstoffanwendung.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.4**	**Tierschutz und Tierseuchen**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Auf der Grundlage der Landesverordnung über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29. September 2008 werden Gebühren für amtstierärztliche Dienstleistungen erhoben. Hierunter fallen beispielsweise tierseuchenrechtliche Bescheinigungen für landwirtschaftliche Betriebe, amtstierärztliche Bescheinigungen im Rahmen des Reiseverkehrs mit Heimtieren, die Erteilung von Genehmigungen nach dem Tierschutzgesetz etc. Im Rahmen der Kommunal – und Verwaltungsreform hat der Kreis Mainz-Bingen seit dem 01.01.2012 die Aufgaben der Stadt Mainz im Bereich Tierschutz und Tierseuchen übernommen. Des Weiteren sind zusätzliche Einnahmen durch Gebührentatbestände nach Neufassung des Tierschutzgesetzes zu erwarten z.B. § 11 Sachkunde Hundeausbildung. Es werden Erträge in Höhe von 15.000,00 EUR erwartet. Es wird mit Kostenerstattungen für die zeitweilige Unterbringung von Tieren in Höhe von 5.000,00 EUR gerechnet.

Aufwendungen:
Im Rahmen der Aufgabenerfüllung nach dem Tierschutzgesetz liegt es in der Verantwortung der Kreisverwaltung, Tiere dem Halter im tierschutzrechtlich begründeten Einzelfall fortzunehmen und so lange anderweitig pfleglich unterzubringen, bis eine den Anforderungen entsprechende Haltung des Tieres durch den Halter oder seinen Vertreter sichergestellt ist. Auch für ein effektives Eingreifen im Tierseuchenfall sind entsprechende Mittel bereit zu halten. Die geplanten Aufwendungen betragen insgesamt 160.850,00 EUR, hierauf entfallen Zuweisungen an den Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest in Höhe von 135.000,00 EUR.

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Investitionsmaßnahmen:
Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind in 2017 keine geplant.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.4**	**Tierschutz und Tierseuchen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		17.965,24	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1.2.4.4.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	9.003,44	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2.4.4.4.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	8.961,80	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.2.4.4.2.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9 + Sonstige laufende Erträge		1.795,62	0	0	0	0	0
1.2.4.4.2.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	1.795,62	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**19.760,86**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		25.002,78	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
1.2.4.4.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	193,49	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.4.4.2.52440000	Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	302,11	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1.2.4.4.2.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27,64	0	0	0	0	0
1.2.4.4.2.52910000	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.004,28	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2.4.4.4.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	23.475,26	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		1.933,00	1.695	1.649	1.649	1.649	1.634
1.2.4.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	759,00	520	474	474	474	459
1.2.4.4.3.53230000	Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	1.174,00	1.175	1.175	1.175	1.175	1.175
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		53.412,10	206.000	135.000	135.000	135.000	135.000
1.2.4.4.3.54144000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	53.412,10	206.000	135.000	135.000	135.000	135.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		6.833,06	7.050	7.050	7.050	7.050	7.050
1.2.4.4.2.56243000	Unterhaltung Software, Updates	2.685,66	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
1.2.4.4.2.56390000	Aufwendungen für Veranstaltungen i.R.d. Tierseuchenbekämpfung	287,16	250	250	250	250	250
1.2.4.4.2.56551000	Einzelwertberichtigung	281,24	0	0	0	0	0
1.2.4.4.4.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.432,88	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
1.2.4.4.4.56131000	Fahrtkostenerstattung	2.146,12	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.4**	**Tierschutz und Tierseuchen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**87.180,94**	**262.745**	**191.699**	**191.699**	**191.699**	**191.684**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-67.420,08**	**-227.745**	**-156.699**	**-156.699**	**-156.699**	**-156.684**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-67.420,08**	**-227.745**	**-156.699**	**-156.699**	**-156.699**	**-156.684**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-67.420,08**	**-227.745**	**-156.699**	**-156.699**	**-156.699**	**-156.684**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-67.420,08**	**-227.745**	**-156.699**	**-156.699**	**-156.699**	**-156.684**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.4**	**Tierschutz und Tierseuchen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-56.774,96	-226.050	-155.050	-155.050	-155.050	-155.050
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-56.774,96	-226.050	-155.050	-155.050	-155.050	-155.050
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-56.774,96	-226.050	-155.050	-155.050	-155.050	-155.050
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-56.774,96	-226.050	-155.050	-155.050	-155.050	-155.050
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	50.000	0	0	0	0
	1.2.4.4.1/7003.78190000 Investitionszuwendungen an Sonstige	0,00	50.000	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	12.000	0	0	0	0
	1.2.4.4.2/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	12.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	62.000	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-62.000	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-56.774,96	-288.050	-155.050	-155.050	-155.050	-155.050
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Wacker
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.4**	**Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.4.4**	**Tierschutz und Tierseuchen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7002 Erwerb von technischen Geräten							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	12.000	0	0	0	0	0
1.2.4.4.2/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	12.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7003 Kreistierschutzzentrum							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	50.000	0	0	0	0	0
1.2.4.4.1/7003.78190000 Investitionszuwendungen an Sonstige	0	50.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Dr. Wacker
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		intern
Produktgruppe	**5.5.5**	**Land- und Forstwirtschaft, Weinbau**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**5.5.5.0**	**Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau**		

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Landwirtschaft / Weinbau. Verbesserung der Agrarstruktur und Erhaltung der bäuerlichen Existenzgrundlage durch verschiedene Maßnahmen wie Genehmigungsvorbehalt bei rechtsgeschäftlicher Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke, besondere erbrechtliche Regelungen und Handel von Milchquoten.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.
Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG), Höfeordnung (HöfeO), Milchabgabenverordnung (MilchAbgV)

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises. Landwirte

Leistungen zum Produkt

5.5.5.0.1 - Personal

5.5.5.0.2 - Landwirtschaft und Weinbau

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Dr. Wacker
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		intern
Produktgruppe	**5.5.5**	**Land- und Forstwirtschaft, Weinbau**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**5.5.5.0**	**Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen		344.034,49	377.600	400.800	408.780	417.020	425.310
5.5.5.0.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	12.520,94	12.800	8.800	8.980	9.160	9.340
5.5.5.0.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	256.719,98	282.800	304.300	310.390	316.600	322.930
5.5.5.0.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	2.362,41	2.600	1.800	1.800	1.900	1.900
5.5.5.0.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	20.576,48	22.400	24.200	24.680	25.170	25.670
5.5.5.0.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	51.854,68	57.000	61.700	62.930	64.190	65.470
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600,00	600	600	600	600	600
5.5.5.0.1.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	600,00	600	600	600	600	600
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**344.634,49**	**378.200**	**401.400**	**409.380**	**417.620**	**425.910**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-344.634,49**	**-378.200**	**-401.400**	**-409.380**	**-417.620**	**-425.910**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-344.634,49**	**-378.200**	**-401.400**	**-409.380**	**-417.620**	**-425.910**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-344.634,49**	**-378.200**	**-401.400**	**-409.380**	**-417.620**	**-425.910**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-344.634,49**	**-378.200**	**-401.400**	**-409.380**	**-417.620**	**-425.910**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 09

Teilhaushalt	**09**	**Veterinärwesen und Landwirtschaft**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Dr. Wacker
Produktbereich	**5.5**	**Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz**		intern
Produktgruppe	**5.5.5**	**Land- und Forstwirtschaft, Weinbau**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**5.5.5.0**	**Allg. Verwaltung Landwirtschaft, Weinbau**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-344.634,49	-378.200	-401.400	-409.380	-417.620	-425.910
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-344.634,49	-378.200	-401.400	-409.380	-417.620	-425.910
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-344.634,49	-378.200	-401.400	-409.380	-417.620	-425.910
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-344.634,49	-378.200	-401.400	-409.380	-417.620	-425.910
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-344.634,49	-378.200	-401.400	-409.380	-417.620	-425.910
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **10** **Gesundheitswesen**

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	168.955,56	168.992	171.048	171.252	171.456	171.660
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	580.203,52	605.750	585.800	585.800	585.800	585.800
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	137.569,58	152.000	152.000	152.000	152.000	152.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	198.373,58	213.600	241.600	241.600	241.600	241.600
9 + Sonstige laufende Erträge	12.636,14	500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.097.738,38**	**1.140.842**	**1.151.948**	**1.152.152**	**1.152.356**	**1.152.560**
11 - Personalaufwendungen	3.430.852,09	3.607.900	3.657.700	3.729.020	3.802.050	3.876.380
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	359.636,78	373.900	389.900	389.900	389.900	389.900
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	2.240,00	2.570	2.404	2.021	1.609	1.571
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	103.308,21	103.500	99.964	100.168	100.372	100.576
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	131.415,08	135.600	140.100	142.500	145.000	147.600
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	28.925,20	36.748	43.548	38.548	38.548	38.548
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**4.056.377,36**	**4.260.218**	**4.333.616**	**4.402.157**	**4.477.479**	**4.554.575**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-2.958.638,98**	**-3.119.376**	**-3.181.668**	**-3.250.005**	**-3.325.123**	**-3.402.015**
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	94,93	1	1	1	1	1
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**94,93**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-2.958.544,05**	**-3.119.375**	**-3.181.667**	**-3.250.004**	**-3.325.122**	**-3.402.014**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-2.958.544,05**	**-3.119.375**	**-3.181.667**	**-3.250.004**	**-3.325.122**	**-3.402.014**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-2.958.544,05**	**-3.119.375**	**-3.181.667**	**-3.250.004**	**-3.325.122**	**-3.402.014**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **10** **Gesundheitswesen**

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.957.809,64	-3.116.806	-3.179.264	-3.247.984	-3.323.514	-3.400.444
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	94,93	1	1	1	1	1
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.957.714,71	-3.116.805	-3.179.263	-3.247.983	-3.323.513	-3.400.443
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.957.714,71	-3.116.805	-3.179.263	-3.247.983	-3.323.513	-3.400.443
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.957.714,71	-3.116.805	-3.179.263	-3.247.983	-3.323.513	-3.400.443
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	1.324,03	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.324,03	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.324,03	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.959.038,74	-3.124.305	-3.186.763	-3.255.483	-3.331.013	-3.407.943
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**3.4**	**Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.**		extern
Produktgruppe	**3.4.3**	**Betreuungsleistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.4.3.0**	**Betreuungswesen**		

Beschreibung

Alle notwendigen Leistungen, personenbezogene Stellungnahmen, Beratungs- und Präventionsmaßnahmen im Rahmen der rechtliche Betreuung volljähriger Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können.

Auftrag

Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Landesgesetz zur Ausführung des Betreuungsrechts (AGBtR) Rheinland-Pfalz, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen (FamFG), Vormünder und Betreuungsvergütungsgesetz (VBVG)

Zielgruppe

Psychisch kranke oder körperlich, geistig oder seelisch behinderte volljährige Menschen, ehrenamtliche Betreuer, Vereins- und Berufsbetreuer, Vollmachtsgeber und Bevollmächtigte, Amtsgerichte, sonstige Organisationen und Institutionen

Leistungen zum Produkt

3.4.3.0.1 - Betreuungen
Rechtliche, d.h. gerichtliche und außergerichtliche Vertretung von Hilfebedürftigen im Rahmen einer rechtlichen Betreuung und/oder Verfahrenspflegschaft als Betreuungsbehörde (juristische Person) oder hauptamtlicher Mitarbeiter/in der Betreuungsbehörde, Behördenbetreuer/in (natürliche Person).

3.4.3.0.2 - Betreuer, Betreute und Betreuungsvereine
Beratung und Unterstützung von Betreuern, Bevollmächtigten und Betreuungsvereinen zur Erfüllung derer Aufgaben sowie finanzielle Förderung der Betreuungsvereine und Unterstützung von betreuten Menschen in Betreuungsverfahren bzw. deren Betreuungsangelegenheiten. Unterstützung von Betreuern und Bevollmächtigten bei der Zuführung zur Unterbringung.

3.4.3.0.3 - Vormundschaftsgerichtshilfe
Gutachterliche Stellungnahmen gegenüber Vormundschaftsgerichten zu Betreuungsverfahren sowie Mitteilungen an Vormundschaftsgerichte zu Betreuungsverfahren sowie Vorführungen zu richterlichen Anhörungen
oder ärztlichen Begutachtungen.

3.4.3.0.4 - Beratung, Planung und Vorsorge
Strukturplanung einschl. Gewinnung von haupt- und ehrenamtlichen Betreuern, sowie Informationen über geeignete Maßnahmen und Vorsorgeregelungen (Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen), Betreuungen zu verhindern bzw. entbehrlich zu machen. Beglaubigungsleistungen von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 3.4.3.0 umfasst die Erträge und Aufwendungen, die in Zusammenhang mit dem Vollzug des Betreuungsgesetzes stehen. Bei den Aufwendungen handelt es sich um Ausgaben für erforderliche Öffentlichkeitsarbeit z. B. zur Gewinnung von Betreuern oder Informationsveranstaltungen, sowie die pauschale Zuschussgewährung als gesetzliche Pflichtleistung nach dem Landesgesetz zur Ausführung des Betreuungsrechts Rheinland-Pfalz (AGBtR) als Personalkostenersatz für die im Landkreis Mainz-Bingen tätigen Betreuungsvereine.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**3.4**	**Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.**		extern
Produktgruppe	**3.4.3**	**Betreuungsleistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.4.3.0**	**Betreuungswesen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		700,00	750	800	800	800	800
3.4.3.0.4.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	700,00	750	800	800	800	800
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**700,00**	**750**	**800**	**800**	**800**	**800**
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		131.415,08	135.600	140.100	142.500	145.000	147.600
3.4.3.0.2.55840000	Vollzug des Betreuungsgesetzes	131.415,08	135.600	140.100	142.500	145.000	147.600
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		950,38	3.200	2.500	2.500	2.500	2.500
3.4.3.0.4.56249100	EWOIS-Abfragen	700,00	700	0	0	0	0
3.4.3.0.4.56360000	Öffentlichkeitsarbeit	250,38	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**132.365,46**	**138.800**	**142.600**	**145.000**	**147.500**	**150.100**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-131.665,46**	**-138.050**	**-141.800**	**-144.200**	**-146.700**	**-149.300**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-131.665,46**	**-138.050**	**-141.800**	**-144.200**	**-146.700**	**-149.300**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-131.665,46**	**-138.050**	**-141.800**	**-144.200**	**-146.700**	**-149.300**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-131.665,46**	**-138.050**	**-141.800**	**-144.200**	**-146.700**	**-149.300**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**3.4**	**Unterhaltsvorschussleistungen, Grundsicherung, Betreuung u.a.**		extern
Produktgruppe	**3.4.3**	**Betreuungsleistungen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.4.3.0**	**Betreuungswesen**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-131.665,46	-138.050	-141.800	-144.200	-146.700	-149.300
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-131.665,46	-138.050	-141.800	-144.200	-146.700	-149.300
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-131.665,46	-138.050	-141.800	-144.200	-146.700	-149.300
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-131.665,46	-138.050	-141.800	-144.200	-146.700	-149.300
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-131.665,46	-138.050	-141.800	-144.200	-146.700	-149.300
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		intern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**4.1.4.0**	**Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst**		

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Amtsärztlicher Dienst.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

4.1.4.0.1 - Personal

4.1.4.0.2 - Sonstiges

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.0 umfasst die Erträge und Aufwendungen hinsichtlich der Personal- und Personalnebenkosten der im Fachbereich 42 a beschäftigten Mitarbeiter. Des Weiteren sind hier die Aufwendungen hinsichtlich der dem Produkt zugeordneten Sachkosten (Unterhaltung der medizinischen Geräte, Beschaffung von Verbrauchsmitteln einschl. Medikamente; Impfstoffe und Schutzkleidung) dargestellt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		intern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**4.1.4.0**	**Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.620,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
4.1.4.0.1.44242100	Personalkostenerstattung (Land)	1.620,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
9 + Sonstige laufende Erträge		136,14	500	500	500	500	500
4.1.4.0.1.46290000	Ablieferungen aus Nebentätigkeiten	136,14	500	500	500	500	500
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**1.756,14**	**2.100**	**2.100**	**2.100**	**2.100**	**2.100**
11 - Personalaufwendungen		2.233.988,44	2.296.500	2.326.200	2.371.430	2.417.750	2.464.950
4.1.4.0.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	709.210,88	687.500	713.100	727.360	741.910	756.750
4.1.4.0.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	1.108.455,06	1.166.200	1.162.200	1.185.440	1.209.150	1.233.330
4.1.4.0.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	125.191,83	140.300	149.000	150.700	152.600	154.500
4.1.4.0.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	88.878,88	92.800	92.700	94.550	96.440	98.370
4.1.4.0.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	202.251,79	209.700	209.200	213.380	217.650	222.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		19.264,87	22.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4.1.4.0.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	4.505,13	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4.1.4.0.2.52440000	Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	14.759,74	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		865,41	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000
4.1.4.0.2.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	865,41	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**2.254.118,72**	**2.321.000**	**2.351.200**	**2.396.430**	**2.442.750**	**2.489.950**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-2.252.362,58**	**-2.318.900**	**-2.349.100**	**-2.394.330**	**-2.440.650**	**-2.487.850**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-2.252.362,58**	**-2.318.900**	**-2.349.100**	**-2.394.330**	**-2.440.650**	**-2.487.850**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-2.252.362,58**	**-2.318.900**	**-2.349.100**	**-2.394.330**	**-2.440.650**	**-2.487.850**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-2.252.362,58**	**-2.318.900**	**-2.349.100**	**-2.394.330**	**-2.440.650**	**-2.487.850**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		intern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**4.1.4.0**	**Allg. Verwaltung Amtsärztlicher Dienst**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-2.250.152,82	-2.318.900	-2.349.100	-2.394.330	-2.440.650	-2.487.850
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-2.250.152,82	-2.318.900	-2.349.100	-2.394.330	-2.440.650	-2.487.850
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-2.250.152,82	-2.318.900	-2.349.100	-2.394.330	-2.440.650	-2.487.850
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-2.250.152,82	-2.318.900	-2.349.100	-2.394.330	-2.440.650	-2.487.850
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.250.152,82	-2.318.900	-2.349.100	-2.394.330	-2.440.650	-2.487.850
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.1**	**Gesundheitsplanung und -förderung**		

Beschreibung

Beratung der für die Gesundheitsversorgung zuständigen Stellen über den Bedarf an Angeboten zur Gesundheitsförderung. Koordination der Angebote auf regionaler Ebene, insbesondere in der Gesundheitskonferenz, mit dem Ziel: - der Beobachtung, Untersuchung und Bewertung der gesundheitlichen Verhältnisse und des Förderbedarfes - Koordination und Verbesserung der gesundheitlichen Versorgungsstruktur und Angebote. Planungen für die Gefahrenabwehr bei gefährlichen Infektionskrankheiten. Durchführung aufklärender Gesundheitsberatung über Vorsorge und Krankheitsfrüherkennung sowie über Maßnahmen zur Versorgung und Rehabilitation chronisch Kranker. Aufsicht über die Ausübung der Heilkunde, der sonstigen Berufe im Gesundheitswesen und über die Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Heilpraktikergesetz, Heilmittelwerbegesetz (HWG)

Zielgruppe

Einwohner, Behörden und Institutionen, Selbsthilfegruppen und Anbieter gesundheitsfördernder Maßnahmen

Leistungen zum Produkt

4.1.4.1.1 - Öffentlichkeitsarbeit
Veranstaltungen, Vorträge, Informationsmaterial

4.1.4.1.2 - Mitarbeit in AG`s, Gremien
Arbeitskreise, Arbeitsgruppen und andere Gremien

4.1.4.1.3 - Regionale Gesundheitskonferenz
Vorbereitung und Durchführung, Umsetzung der Vereinbarungen

4.1.4.1.4 - Planung u. Gefahrenabwehr
Planung der Gesundheitsberatung, -versorgung, -förderung und Gefahrenabwehr, biologischer Katastrophenschutz, Rufbereitschaft

4.1.4.1.5 - Medizinalaufsicht
Aufsicht über Ärzte und medizinisches Personal und Heilkunde

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.1 umfasst Aufwendungen, die im Rahmen der zugewiesen Aufgaben für die Untere Gesundheitsbehörde nach dem ÖGdG entstehen. Die Kostenerstattungen beinhalten insbesondere Ausgaben für erforderliche Laboruntersuchungen der Landesuntersuchungsämter, zugehörige Transportkosten und Nutzungspauschalen für die Räume der Uniklinik Mainz im Rahmen der durchzuführenden Leichenschauen. Des Weiteren beinhalten die Aufwendungen dieses Produktes auch die Mittel für die erforderliche Öffentlichkeitsarbeit im gesundheitspräventiven Bereich.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.1**	**Gesundheitsplanung und -förderung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		150.071,25	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
4.1.4.1.5.52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	150.071,25	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		730,82	3.048	8.048	3.048	3.048	3.048
4.1.4.1.1.56360000	Öffentlichkeitsarbeit	700,82	3.000	8.000	3.000	3.000	3.000
4.1.4.1.1.56430000	Sonstige Beiträge	30,00	48	48	48	48	48
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**150.802,07**	**163.048**	**168.048**	**163.048**	**163.048**	**163.048**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-150.802,07**	**-163.048**	**-168.048**	**-163.048**	**-163.048**	**-163.048**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-150.802,07**	**-163.048**	**-168.048**	**-163.048**	**-163.048**	**-163.048**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-150.802,07**	**-163.048**	**-168.048**	**-163.048**	**-163.048**	**-163.048**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-150.802,07**	**-163.048**	**-168.048**	**-163.048**	**-163.048**	**-163.048**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.1**	**Gesundheitsplanung und -förderung**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-148.556,67	-163.048	-168.048	-163.048	-163.048	-163.048
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-148.556,67	-163.048	-168.048	-163.048	-163.048	-163.048
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-148.556,67	-163.048	-168.048	-163.048	-163.048	-163.048
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-148.556,67	-163.048	-168.048	-163.048	-163.048	-163.048
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-148.556,67	-163.048	-168.048	-163.048	-163.048	-163.048
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.2**	**Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst**		

Beschreibung

Feststellung der Schulfähigkeit, Förderschulfähigkeit und Feststellung eines Förderungsbedarfes der untersuchten Kinder in Zusammenarbeit mit der Schule. Sondergutachten nach Sozialgesetzbuch. Förderung der Kindergesundheit, insbesondere durch die Steigerung der Inanspruchnamhme der Früherkennungsuntersuchungen.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Schulgesetz (SchulG), Sozialgesetzbuch (SGB)

Zielgruppe

Kindergartenkinder, alle zur Einschulung gemeldeten Kinder, Schulkinder, Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Leistungen zum Produkt

4.1.4.2.1 - Einschulungsuntersuchungen
Durchführung der Einschulungsuntersuchungen der 6-jährigen Kinder in Kindergärten oder Schulen

4.1.4.2.2 - Schulgutachten
Erstellung von Schulgutachten überwiegend für Förderschulen; Schuluntersuchungen in verschiedenen Klassenstufen

4.1.4.2.3 - Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
Untersuchung von Kindern und Jugendlichen bei besonderen Anlässen. Zusammenarbeit mit Jugend- und Gesundheitshilfe.

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.2 umfasst die Erträge in Form des einwohnerbezogenen pauschalierten Zuschusses für die Personal- und Sachkosten in Zusammenhang mit den der Unteren Gesundheitsbehörde übertragenen Aufgaben nach dem Landesgesetz zum Schutz des Kindeswohls. Damit erfolgt der Ausgleich des Sach- und Personalaufwandes bzgl. der übertragenen Aufgaben im Rahmen des Konnexitätsprinzips. Wesentliche Änderungen der Ansätze ergeben sich für 2017 nicht.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.2**	**Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	63.765,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
4.1.4.2.3.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	63.765,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**63.765,00**	**63.084**	**63.084**	**63.084**	**63.084**	**63.084**
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**63.765,00**	**63.084**	**63.084**	**63.084**	**63.084**	**63.084**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**63.765,00**	**63.084**	**63.084**	**63.084**	**63.084**	**63.084**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**63.765,00**	**63.084**	**63.084**	**63.084**	**63.084**	**63.084**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**63.765,00**	**63.084**	**63.084**	**63.084**	**63.084**	**63.084**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.2**	**Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	63.765,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	63.765,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	63.765,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	63.765,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	63.765,00	63.084	63.084	63.084	63.084	63.084
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.3**	**Gesundheitsschutz, Infektionsschutz**		

Beschreibung

Beratung und Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten; Ermittlung von Infektionsquellen und Kontaktpersonen; Tätigkeits- und Berufsverbote sowie Überwachung; Aufklärung und Beratung über die Bedeutung von Schutzimpfungen; Feststellen von Impflücken; Veranlassung von Schutzimpfungen; Durchführung von Impfterminen und Impfaktionen; Überwachung der gesundheitlichen Bestimmungen und Einhaltung der hygienischen Anforderungen in Einrichtungen sowie Überwachung der Qualität von Trink- und Badewasser. Durchführung von Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG), aufsuchende Gesundheitshilfe. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist zuständige Stelle für meldepflichtige Krankheiten (Falldefinition nach RKI) und Weiterleitung an obere Landesbehörden. Beratung zur Verhütung von Geschlechtskrankheiten und HIV-Infektionen, regelmäßige AIDS-Sprechstunden mit dem Angebot einer Testung. Beratung und Betreuung von Patienten mit einer AIDS-Erkrankung.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), EG-Badegewässer-Richtlinie.

Zielgruppe

Einwohner, Öffentliche und private Einrichtungen

Leistungen zum Produkt

4.1.4.3.1 - Infektionsschutz
Aids, Tuberkulose und sonstige übertragbare Krankheiten (Meldewesen), Röntgen- und Funktionsdiagnostik, Laborleistungen

4.1.4.3.2 - Impfungen
Beratungen und Impfungen

4.1.4.3.3 - Hygieneüberwachungen
Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Arztpraxen und sonstige Einrichtungen; Trinkwasserversorgungsanlagen, Schwimmbäder und natürliche Badegewässer

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.3 umfasst die erforderlichen Aufwendungen für die Neuanschaffung von medizinischen Gerätschaften für die Untere Gesundheitsbehörde, die zwingend zur Leistung der zugewiesenen Pflichtaufgaben erforderlich sind. Für 2017 ergeben sich keine wesentlichen Änderungen der Ansätze.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.3**	**Gesundheitsschutz, Infektionsschutz**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		555,15	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
4.1.4.3.3.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	555,15	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		1.375,00	1.755	1.609	1.609	1.609	1.571
4.1.4.3.3.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	982,00	983	983	983	983	983
4.1.4.3.3.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	393,00	772	626	626	626	588
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.930,15**	**3.655**	**3.509**	**3.509**	**3.509**	**3.471**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.930,15**	**-3.655**	**-3.509**	**-3.509**	**-3.509**	**-3.471**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.930,15**	**-3.655**	**-3.509**	**-3.509**	**-3.509**	**-3.471**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.930,15**	**-3.655**	**-3.509**	**-3.509**	**-3.509**	**-3.471**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.930,15**	**-3.655**	**-3.509**	**-3.509**	**-3.509**	**-3.471**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.3**	**Gesundheitsschutz, Infektionsschutz**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-555,15	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-555,15	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-555,15	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-555,15	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	1.324,03	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	4.1.4.3.3/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.324,03	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.324,03	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.324,03	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.879,18	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.3**	**Gesundheitsschutz, Infektionsschutz**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7002 Erwerb von technischen Geräten							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.324	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
4.1.4.3.3/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.324	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.324**	**7.500**	**7.500**	**0**	**7.500**	**7.500**	**7.500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.324**	**-7.500**	**-7.500**	**0**	**-7.500**	**-7.500**	**-7.500**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.4**	**Stellungnahmen**		

Beschreibung

Abgabe von objekt- und personenbezogenen Gutachten; Verhütung gesundheitlicher Schäden und Verminderung von Beanstandungen sowie Beantwortung von Fragen zu medizinischen Sachverhalten. Durchführung von Betriebsärztlichen Tätigkeiten.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Spezialgesetze

Zielgruppe

Einzelpersonen, Behörden und Gerichte

Leistungen zum Produkt

4.1.4.4.1 - Objektbezogene Stellungnahmen
Bewertung der Auswirkungen von Planungen und Maßnahmen auf die Gesundheit der Menschen: z.B. Stellungnahmen im Bauleitverfahren und zu Gewerbeanlagen, Orts- und Wohnungshygiene

4.1.4.4.2 - Personenbezogene Stellungnahmen
Untersuchung von Beamten, Angestellten und Arbeitern im öffentlichen Dienst: z.B. Einstellungsuntersuchungen, Feststellung Dienst- und Arbeitsfähigkeit, Beihilferecht, Nebentätigkeit. Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen; Gutachten zur Beurteilung medizinischer Sachverhalte als Grundlage für behördliche Entscheidungen: z.B. Ausländerrecht, Betreuungsrecht, Heimunterbringung, Pflegebedürftigkeit, Sozialhilferecht, Straßenverkehr, gerichtsärztliche, psychiatrische und sonstige Gutachten; amtsärztliche Leichenschau. Röntgen- und Funktionsdiagnostik, Laborleistungen

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.4 umfasst die Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Aufgabenvollzugs der Unteren Gesundheitsbehörde nach dem ÖGdG und den entsprechenden Nebengesetzen im Rahmen von personen- und sachbezogenen Stellungnahmen, Bescheiden, Kontrollen und Gutachten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.4**	**Stellungnahmen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		486.414,02	480.000	460.000	460.000	460.000	460.000
4.1.4.4.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	486.414,02	480.000	460.000	460.000	460.000	460.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		14.026,24	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
4.1.4.4.2.44190000	Einnahmen i.Z.m. gerichtsärztlicher Tätigkeit	14.026,24	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
9 + Sonstige laufende Erträge		12.500,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
4.1.4.4.2.46210000	Erträge aus Zwangsgeldern (Vollstreckung)	12.500,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**512.940,26**	**507.000**	**488.000**	**488.000**	**488.000**	**488.000**
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		797,00	796	795	412	0	0
4.1.4.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	797,00	796	795	412	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		21.190,82	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
4.1.4.4.2.56251000	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	3.343,97	12.000	6.000	6.000	6.000	6.000
4.1.4.4.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.380,27	10.000	16.000	16.000	16.000	16.000
4.1.4.4.2.56551000	Einzelwertberichtigung	1.466,58	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**21.987,82**	**22.796**	**22.795**	**22.412**	**22.000**	**22.000**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**490.952,44**	**484.204**	**465.205**	**465.588**	**466.000**	**466.000**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**490.952,44**	**484.204**	**465.205**	**465.588**	**466.000**	**466.000**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**490.952,44**	**484.204**	**465.205**	**465.588**	**466.000**	**466.000**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**490.952,44**	**484.204**	**465.205**	**465.588**	**466.000**	**466.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.4**	**Stellungnahmen**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	486.189,05	485.000	466.000	466.000	466.000	466.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	486.189,05	485.000	466.000	466.000	466.000	466.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	486.189,05	485.000	466.000	466.000	466.000	466.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	486.189,05	485.000	466.000	466.000	466.000	466.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	486.189,05	485.000	466.000	466.000	466.000	466.000
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.5**	**Beratung, Betreuung und Psychiatrie-Koordination**		

Beschreibung

Alle notwendigen Leistungen zur Verbesserung der Lebenssituation eines Klienten (z.B.: chronisch psychisch Kranke; Altersverwirrte; Suchtkranke; Personen in akuten, schweren Lebenskrisen von psychiatrischem Ausmaß); Motivation der Patienten; Stabilisierung der gesundheitlichen und sozialen Situation; Zusammenarbeit mit anderen Anbietern. Strukturelle Planungs- und Koordinationsmaßnahmen im Rahmen der Psychiatriekoordination und der Umsetzung und Förderung der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung sowie Ausbau und Förderung des gemeindepsychiatrischen Verbundes.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG), SGB XI, Landesgesetz zur Sicherung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur sowie die entsprechende Landesverordnung (LPflegeASG, LPflegeASGDVO)

Zielgruppe

Patienten, Leistungs- und Kostenträger, Organisationen und Institutionen der gemeindenahen psych. Versorgung und des gemeindenahen psych. Verbundes.

Leistungen zum Produkt

4.1.4.5.1 - Beratung
Beratung der Patienten, Angehörigen und des sozialen Umfelds

4.1.4.5.2 - Einzelbetreuung
Langzeitbetreuung der Patienten (z.B. psychisch Kranker, Behinderte)

4.1.4.5.3 - Krisenintervention
Kurzzeitige Betreuung der Patienten; Krisenintervention nach PsychKG

4.1.4.5.4 - Gemeindenahe Psychatrie
Psychiatriekoordination, Gemeindepsychiatrischer Verbund, Förderung niederschwelliger Betreuungsangebote

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.5 umfasst die Erträge und Aufwendungen im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung als untere Gesundheitsbehörde und nach dem Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) Rheinland-Pfalz. An Erträgen ergeben sich die einwohnerbezogene und zweckgebundene Kostenbeteiligung des Landes an den Aufwendungen für die Umsetzung der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung im Landkreis (§ 7 Abs. 5 PsychKG, sogen. „Psychiatriemark“) und die Kostenerstattungen seitens der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) für geleistete ärztliche Tätigkeiten durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Bei den Aufwendungen werden die vereinnahmten Erträge der PIA und ein Kostenanteil der Psychiatriemark intern der Personalabteilung erstattet. Außerdem ergeben sich Aufwendungen aus der zweckgebundenen Kostenbeteiligung gegenüber Trägern, Organisationen und Institutionen zur Förderung von Maßnahmen und Projekten zur Umsetzung einer gemeindenahen psychiatrischen Angebotsstruktur. Die Veränderungen der Erträge und Aufwendungen spiegeln die Anpassung der Berechnungsgrundlagen bzgl. der Zuschüsse wieder.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.5**	**Beratung, Betreuung und Psychiatrie-Koordination**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		105.190,56	105.908	107.964	108.168	108.372	108.576
4.1.4.5.4.41442000	Zuweisung des Landes PsychKG	105.190,56	105.908	107.964	108.168	108.372	108.576
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		36.753,58	52.000	60.000	60.000	60.000	60.000
4.1.4.5.1.44242100	Personalkostenerstattung (Land)	25.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4.1.4.5.2.44251100	Personalkostenerstattung (priv. Unternehmen)	5.876,79	13.000	17.000	17.000	17.000	17.000
4.1.4.5.2.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	5.876,79	13.000	17.000	17.000	17.000	17.000
4.1.4.5.3.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**141.944,14**	**157.908**	**167.964**	**168.168**	**168.372**	**168.576**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		25.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4.1.4.5.4.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	25.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		103.308,21	103.500	99.964	100.168	100.372	100.576
4.1.4.5.2.54143000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.876,79	13.000	17.000	17.000	17.000	17.000
4.1.4.5.4.54151000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	97.431,42	90.500	82.964	83.168	83.372	83.576
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4.1.4.5.3.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**128.308,21**	**129.500**	**125.964**	**126.168**	**126.372**	**126.576**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**13.635,93**	**28.408**	**42.000**	**42.000**	**42.000**	**42.000**
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge		94,93	1	1	1	1	1
4.1.4.5.4.47990000	Zinseinnahmen i.R. PsychKG	94,93	1	1	1	1	1
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**94,93**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**13.730,86**	**28.409**	**42.001**	**42.001**	**42.001**	**42.001**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**13.730,86**	**28.409**	**42.001**	**42.001**	**42.001**	**42.001**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**13.730,86**	**28.409**	**42.001**	**42.001**	**42.001**	**42.001**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.5**	**Beratung, Betreuung und Psychiatrie-Koordination**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	13.635,93	28.408	42.000	42.000	42.000	42.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	94,93	1	1	1	1	1
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	13.730,86	28.409	42.001	42.001	42.001	42.001
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	13.730,86	28.409	42.001	42.001	42.001	42.001
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	13.730,86	28.409	42.001	42.001	42.001	42.001
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	13.730,86	28.409	42.001	42.001	42.001	42.001
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**4.1.4.6**	**Substitutionsambulanz**		

Beschreibung

Beratung und Behandlung von schwerst Drogenabhängigen.

Auftrag

Versorgungsauftrag der kassenärztlichen Vereinigung zur ambulanten und medizinischen Versorgung.

Zielgruppe

Drogenabhängige Patienten

Leistungen zum Produkt

4.1.4.6.1 - Substitutionsambulanz
Beratung und Behandlung von schwerst Drogenabhängigen

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.6 umfasst die Erträge und Aufwendungen im Rahmen der Aufgabenübernahme (keine Pflichtaufgabe) zum Betrieb einer Substitutionsambulanz für Schwerstdrogenabhängige. Die erbrachten ärztlichen Leistungen werden von der Kassenärztlichen Vereinigung erstattet und intern im Rahmen der Personalkostenerstattung verrechnet. Für 2017 muss von sinkenden Erträgen bzgl. der durch die Kassenärztliche Vereinigung geleisteten Honorare für die erbrachten ärztlichen Leistungen ausgegangen werden.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**4.1.4.6**	**Substitutionsambulanz**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		123.543,34	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
4.1.4.6.1.44190000	Entgelte für ärztliche Leistungen i.R.d. Substitutionsambulanz	123.543,34	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		160.000,00	160.000	180.000	180.000	180.000	180.000
4.1.4.6.1.44251100	Personalkostenerstattung von Kto. 52543000	160.000,00	160.000	180.000	180.000	180.000	180.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**283.543,34**	**285.000**	**305.000**	**305.000**	**305.000**	**305.000**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		164.745,51	165.000	183.000	183.000	183.000	183.000
4.1.4.6.1.52440000	Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	4.745,51	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4.1.4.6.1.52543000	Personalkostenerstattung an Kto. 44251100	160.000,00	160.000	180.000	180.000	180.000	180.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		68,00	19	0	0	0	0
4.1.4.6.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	68,00	19	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**164.813,51**	**165.019**	**183.000**	**183.000**	**183.000**	**183.000**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**118.729,83**	**119.981**	**122.000**	**122.000**	**122.000**	**122.000**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**118.729,83**	**119.981**	**122.000**	**122.000**	**122.000**	**122.000**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**118.729,83**	**119.981**	**122.000**	**122.000**	**122.000**	**122.000**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**118.729,83**	**119.981**	**122.000**	**122.000**	**122.000**	**122.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	freiwillig
Produkt	**4.1.4.6**	**Substitutionsambulanz**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	118.797,83	120.000	122.000	122.000	122.000	122.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	118.797,83	120.000	122.000	122.000	122.000	122.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	118.797,83	120.000	122.000	122.000	122.000	122.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	118.797,83	120.000	122.000	122.000	122.000	122.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	118.797,83	120.000	122.000	122.000	122.000	122.000
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.7**	**Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen**		

Beschreibung

Planung und Durchführung der Heilpraktikerprüfung für Rheinland-Pfalz. Berufsaufsicht über die Heilpraktiker. Kontrolle über unerlaubte Heiltätigkeit.

Auftrag

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Heilpraktikergesetz

Zielgruppe

Anwärter auf den Beruf des Heilpraktikers in Rheinland-Pfalz

Leistungen zum Produkt

4.1.4.7.1 - Heilpraktikerwesen
Planung und Durchführung der allgemeinen Heilpraktikerüberprüfung für Rheinland-Pfalz. Berufsaufsicht über die Heilpraktiker. Kontrolle über unerlaubte Heiltätigkeit.

4.1.4.7.2 - Psychotherapeutenwesen
Planung und Durchführung der Heilpraktikerprüfung eingeschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie für Rheinland-Pfalz. Berufsaufsicht über die Heilpraktiker. Kontrolle über unerlaubte Heiltätigkeit.

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.7 umfasst die Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Aufgabenvollzuges nach dem Heilpraktikergesetz (Abnahme von Heilpraktikerüberprüfungen). Die Ansätze wurden getrennt nach Prüfungsarten (Heilpraktiker und Psychotherapeuten). Die Aufwendungen betreffen die allgemeinen Prüfungskosten, Raummieten und Entschädigung der Sachverständigen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.7**	**Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		93.089,50	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
4.1.4.7.1.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	42.220,00	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
4.1.4.7.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	50.869,50	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**93.089,50**	**125.000**	**125.000**	**125.000**	**125.000**	**125.000**
11 - Personalaufwendungen		14.249,43	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
4.1.4.7.1.50190000	Sonstige Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	6.019,43	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
4.1.4.7.2.50190000	Sonstige Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	8.230,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		4.926,75	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4.1.4.7.1.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	3.459,20	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4.1.4.7.1.56551000	Einzelwertberichtigung	25,00	0	0	0	0	0
4.1.4.7.2.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.215,00	0	0	0	0	0
4.1.4.7.2.56551000	Einzelwertberichtigung	227,55	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**19.176,18**	**30.500**	**30.500**	**30.500**	**30.500**	**30.500**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**73.913,32**	**94.500**	**94.500**	**94.500**	**94.500**	**94.500**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**73.913,32**	**94.500**	**94.500**	**94.500**	**94.500**	**94.500**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**73.913,32**	**94.500**	**94.500**	**94.500**	**94.500**	**94.500**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**73.913,32**	**94.500**	**94.500**	**94.500**	**94.500**	**94.500**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		extern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**4.1.4.7**	**Heilpraktiker- / Psychotherapeutenwesen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	73.346,87	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	73.346,87	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	73.346,87	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	73.346,87	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	73.346,87	94.500	94.500	94.500	94.500	94.500
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		intern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**4.1.4.8**	**Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde**		

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Sozialpsychiatrischer Dienst / Betreuungsbehörde.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

4.1.4.8.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt 4.1.4.8 umfasst die Erträge und Aufwendungen hinsichtlich der Personal- und Personalnebenkosten der im Fachbereich 42 b beschäftigten Mitarbeiter.
Auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personalkosten bzgl. 2017 wird verwiesen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		intern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**4.1.4.8**	**Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen		1.182.614,22	1.285.900	1.306.000	1.332.090	1.358.800	1.385.930
4.1.4.8.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	12.520,96	12.800	8.800	8.980	9.160	9.340
4.1.4.8.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	912.593,26	994.200	1.005.700	1.025.810	1.046.330	1.067.260
4.1.4.8.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	2.362,41	2.600	1.800	1.800	1.900	1.900
4.1.4.8.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	72.675,74	79.000	81.400	83.030	84.690	86.380
4.1.4.8.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	182.461,85	197.300	208.300	212.470	216.720	221.050
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		261,02	0	0	0	0	0
4.1.4.8.1.56551000	Einzelwertberichtigung	261,02	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.182.875,24**	**1.285.900**	**1.306.000**	**1.332.090**	**1.358.800**	**1.385.930**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.182.875,24**	**-1.285.900**	**-1.306.000**	**-1.332.090**	**-1.358.800**	**-1.385.930**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.182.875,24**	**-1.285.900**	**-1.306.000**	**-1.332.090**	**-1.358.800**	**-1.385.930**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.182.875,24**	**-1.285.900**	**-1.306.000**	**-1.332.090**	**-1.358.800**	**-1.385.930**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.182.875,24**	**-1.285.900**	**-1.306.000**	**-1.332.090**	**-1.358.800**	**-1.385.930**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 10

Teilhaushalt	**10**	**Gesundheitswesen**

Hauptproduktbereich	**4**	**Gesundheit und Sport**	**verantwortlich:**	Herr Dr. Hoffmann
Produktbereich	**4.1**	**Gesundheitsdienste**		intern
Produktgruppe	**4.1.4**	**Maßnahmen der Gesundheitspflege**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**4.1.4.8**	**Allg. Verwaltung Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.182.614,22	-1.285.900	-1.306.000	-1.332.090	-1.358.800	-1.385.930
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.182.614,22	-1.285.900	-1.306.000	-1.332.090	-1.358.800	-1.385.930
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.182.614,22	-1.285.900	-1.306.000	-1.332.090	-1.358.800	-1.385.930
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.182.614,22	-1.285.900	-1.306.000	-1.332.090	-1.358.800	-1.385.930
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.182.614,22	-1.285.900	-1.306.000	-1.332.090	-1.358.800	-1.385.930
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **11** **Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

	Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	78.334,67	92.838	93.372	92.014	91.626	91.165
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.370.035,26	2.380.550	2.346.050	2.346.050	2.346.050	2.346.050
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.598,32	84.440	322.540	323.940	324.140	324.440
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.071.142,14	1.864.940	1.490.050	1.493.360	1.496.671	1.499.983
9	+ Sonstige laufende Erträge	684.554,77	663.701	689.701	689.701	689.701	689.701
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**4.293.665,16**	**5.086.469**	**4.941.713**	**4.945.065**	**4.948.188**	**4.951.339**
11	- Personalaufwendungen	3.827.503,64	4.868.530	5.329.730	5.433.500	5.539.650	5.647.760
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	496.165,16	938.650	825.300	810.700	813.950	817.400
14	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	311.752,91	252.674	248.091	238.023	224.025	208.683
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	22.618,37	166.000	170.500	166.000	166.000	166.000
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	48.739,67	71.400	0	0	0	0
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	676.113,80	760.029	707.911	696.660	697.343	697.780
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**5.382.893,55**	**7.057.383**	**7.281.632**	**7.344.983**	**7.441.068**	**7.537.723**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.089.228,39**	**-1.970.914**	**-2.339.919**	**-2.399.918**	**-2.492.880**	**-2.586.384**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-1.089.228,39**	**-1.970.914**	**-2.339.919**	**-2.399.918**	**-2.492.880**	**-2.586.384**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-1.089.228,39**	**-1.970.914**	**-2.339.919**	**-2.399.918**	**-2.492.880**	**-2.586.384**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-1.089.228,39**	**-1.970.914**	**-2.339.919**	**-2.399.918**	**-2.492.880**	**-2.586.384**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **11** **Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.051.219,02	-1.880.678	-2.241.800	-2.312.509	-2.421.081	-2.531.466
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.051.219,02	-1.880.678	-2.241.800	-2.312.509	-2.421.081	-2.531.466
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.051.219,02	-1.880.678	-2.241.800	-2.312.509	-2.421.081	-2.531.466
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.051.219,02	-1.880.678	-2.241.800	-2.312.509	-2.421.081	-2.531.466
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	24.698,28	40.000	103.500	103.500	103.500	103.500
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	174,93	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.873,21	40.000	103.500	103.500	103.500	103.500
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	26.256,91	146.900	204.500	10.000	10.000	10.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	684.564,09	3.055.245	119.900	63.100	64.600	64.600
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	710.821,00	3.202.145	324.400	73.100	74.600	74.600
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-685.947,79	-3.162.145	-220.900	30.400	28.900	28.900
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.737.166,81	-5.042.823	-2.462.700	-2.282.109	-2.392.181	-2.502.566
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		intern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.2.2.0**	**Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz**		

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

1.2.2.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründungen für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		intern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.2.2.0**	**Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		662,37	1.700	950	1.200	1.450	1.700
1.2.2.0.1.44243000	Sachkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	67,82	200	200	200	200	200
1.2.2.0.1.44243100	Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	594,55	1.500	750	1.000	1.250	1.500
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**662,37**	**1.700**	**950**	**1.200**	**1.450**	**1.700**
11 - Personalaufwendungen		736.694,28	753.500	768.900	783.770	798.940	814.400
1.2.2.0.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	246.514,82	253.500	310.700	316.910	323.250	329.720
1.2.2.0.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	355.867,22	356.700	313.600	319.870	326.270	332.800
1.2.2.0.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	45.132,51	51.700	64.900	65.700	66.500	67.300
1.2.2.0.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	28.342,13	28.400	25.000	25.500	26.010	26.530
1.2.2.0.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	60.837,60	63.200	54.700	55.790	56.910	58.050
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**736.694,28**	**753.500**	**768.900**	**783.770**	**798.940**	**814.400**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-736.031,91**	**-751.800**	**-767.950**	**-782.570**	**-797.490**	**-812.700**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-736.031,91**	**-751.800**	**-767.950**	**-782.570**	**-797.490**	**-812.700**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-736.031,91**	**-751.800**	**-767.950**	**-782.570**	**-797.490**	**-812.700**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-736.031,91**	**-751.800**	**-767.950**	**-782.570**	**-797.490**	**-812.700**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		intern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.2.2.0**	**Allg. Verwaltung Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung/Brandschutz**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-735.127,50	-751.800	-767.950	-782.570	-797.490	-812.700
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-735.127,50	-751.800	-767.950	-782.570	-797.490	-812.700
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-735.127,50	-751.800	-767.950	-782.570	-797.490	-812.700
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-735.127,50	-751.800	-767.950	-782.570	-797.490	-812.700
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-735.127,50	-751.800	-767.950	-782.570	-797.490	-812.700
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.1**	**Sicherheit und Ordnung**		

Beschreibung

Der Landkreis als Kreisordnungsbehörde übt die Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden aus. Daneben obliegt ihm der Vollzug allgemeiner und besonderer ordnungsrechtlicher Bestimmungen.

Auftrag

Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG), Gewerbeordnung (GewO), Landesfischereigesetz (LFischG), Waffengesetz (WaffG), Bundesjagdgesetz (BJG), Landesjagdgesetz (LJG), Schornsteinfegergesetz (SchfG), Sprengstoffgesetz (SprengG)

Zielgruppe

Gemeindliche Ordnungsbehörden, Gewerbetreibende, Bezirksschornsteinfeger, Fischer, Jäger, Waffenbesitzer

Leistungen zum Produkt

1.2.2.1.1 - Jagd und Fischereiwesen
Bearbeitung von Jagd- und Fischereiangelegenheiten
(Erteilung von Jagdscheinen, Abschlussplanung u. -überwachung, Jäger- u. Fischereiprüfungen, Jagd- u. Fischereigenossenschaften)

1.2.2.1.2 - Waffenangelegenheiten
Bearbeitung von Waffenangelegenheiten
(Waffenbesitzkarten, waffenrechtliche Erlaubnisse, Überprüfung Schießstände), Vollzug Sprengstoffgesetz im nicht gewerblichen Bereich

1.2.2.1.3 - Gewerbe
Bearbeitung von Gewerbeangelegenheiten
(Geldwäschegesetz)

1.2.2.1.4 - Sonstige Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Bearbeitung von sonstigen Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
wie: Vereinsrecht, Sammlungsrecht, Schornsteinfegerwesen, Erlass von Gefahrenabwehr-verordnungen, versammlungsrechtliche Aufgaben, Anordnung von Prostitutionsverboten

Erläuterungen zum Produkt

Die Erträge in Höhe von 71.500 EUR ergeben sich überwiegend aus der Ausstellung von waffen-, sprengstoff- und jagdrechtlichen Erlaubnissen.

Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf 15.382 EUR und entsprechen dem Vorjahr.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.1**	**Sicherheit und Ordnung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		92.854,23	67.750	67.750	67.750	67.750	67.750
1.2.2.1.1.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	16.700,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2.2.1.1.43121000	Verwaltungsgebühren Fischerprüfung	4.902,32	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
1.2.2.1.1.43122000	Verwaltungsgebühren Jagdwesen	8.043,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.2.2.1.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	60.295,88	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.2.2.1.3.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	930,00	0	0	0	0	0
1.2.2.1.4.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	1.983,03	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		4.641,95	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
1.2.2.1.1.44242000	Kostenerstattung Land für den Kreisjagdbeirat	423,00	500	500	500	500	500
1.2.2.1.1.44242100	Erstattung für Ehrenamtlich Tätige (Kreisjagdmeister)	3.076,78	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.2.1.3.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	1.142,17	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
9 + Sonstige laufende Erträge		70,00	50	50	50	50	50
1.2.2.1.2.46292000	Sonstige Verkaufserlöse	70,00	50	50	50	50	50
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**97.566,18**	**71.500**	**71.500**	**71.500**	**71.500**	**71.500**
11 - Personalaufwendungen		6.769,68	6.930	6.930	6.930	6.930	6.930
1.2.2.1.1.50190000	Aufwandsentschädigung Kreisjagdbeirat	423,00	500	500	500	500	500
1.2.2.1.1.50191000	Ehrenamtlich Tätige im Fischereiwesen	492,60	410	410	410	410	410
1.2.2.1.1.50192000	Ehrenamtlich Tätige im Jagdwesen	2.907,00	3.070	3.070	3.070	3.070	3.070
1.2.2.1.1.50192100	Ehrenamtlich Tätige (Kreisjagdmeister)	2.828,40	2.820	2.820	2.820	2.820	2.820
1.2.2.1.1.50490000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige (Kreisjagdmeister)	118,68	130	130	130	130	130
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		960,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.2.1.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	960,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		101,00	101	102	17	0	0
1.2.2.1.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	101,00	101	102	17	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		2.191,87	6.350	6.350	6.350	6.350	6.350
1.2.2.1.1.56391000	Sonstiges im Fischereiwesen	27,40	150	150	150	150	150

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.1**	**Sicherheit und Ordnung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**			Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	1.2.2.1.1.56392000	Sonstiges im Jagdwesen	511,31	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	1.2.2.1.2.56551000	Einzelwertberichtigung	208,97	0	0	0	0	0
	1.2.2.1.3.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.017,17	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	1.2.2.1.3.56551000	Einzelwertberichtigung	254,22	0	0	0	0	0
	1.2.2.1.4.56551000	Einzelwertberichtigung	172,80	0	0	0	0	0
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**10.023,40**	**15.381**	**15.382**	**15.297**	**15.280**	**15.280**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**87.542,78**	**56.119**	**56.118**	**56.203**	**56.220**	**56.220**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**87.542,78**	**56.119**	**56.118**	**56.203**	**56.220**	**56.220**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**87.542,78**	**56.119**	**56.118**	**56.203**	**56.220**	**56.220**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**87.542,78**	**56.119**	**56.118**	**56.203**	**56.220**	**56.220**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.1**	**Sicherheit und Ordnung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	88.351,98	56.220	56.220	56.220	56.220	56.220
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	88.351,98	56.220	56.220	56.220	56.220	56.220
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	88.351,98	56.220	56.220	56.220	56.220	56.220
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	88.351,98	56.220	56.220	56.220	56.220	56.220
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	88.351,98	56.220	56.220	56.220	56.220	56.220
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.2**	**Zentrale Bußgeldstelle**		

Beschreibung

Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten, überwiegend aus dem Bereich Verkehrsrecht. Daneben Bearbeitung aller bei der Kreisverwaltung anfallenden Ordnungswidrigkeiten.

Auftrag

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OwiG), diverse Spezialgesetze

Zielgruppe

Personen, die Bußgeldtatbestände oder Ordnungswidrigkeiten begangen haben

Leistungen zum Produkt

1.2.2.2.1 - Verfahren nach Straßenverkehrsrecht
Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten innerhalb des Straßenverkehrs

1.2.2.2.2 - Sonstige Verfahren
Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten innerhalb anderer Rechtsgebiete, wie: Handwerksrecht, Schulrecht, Waffenrecht, Lebensmittelrecht, Umweltschutz- und Abfallrecht, Baurecht

1.2.2.2.3 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Bei den Einnahmen handelt es sich um gesetzlich vorgeschriebene Verwaltungsgebühren, die bei Erlass eines Bußgeldbescheides festzusetzen sind.
Die sonstigen laufenden Erträge setzen sich überwiegend aus Einnahmen aus den in Ordnungswidrigkeitsverfahren festgesetzten Geldbußen und Verwarnungsgeldern, die im Haushaltsjahr rechtskräftig und vollstreckbar werden, zusammen.
Die sonstigen laufenden Aufwendungen entstehen durch EDV-Anwendungen (EWOIS-Abfragen) bei den Einwohnermeldeämtern in Rheinland-Pfalz.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.2**	**Zentrale Bußgeldstelle**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		14.428,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
1.2.2.2.2.43190000	Verwaltungsgebühren, allgemeine OWi	14.428,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	156.000	143.000	145.000	147.000	149.000
1.2.2.2.3.44243000	Sachkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2.2.2.3.44243100	Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	141.000	128.000	130.000	132.000	134.000
9 + Sonstige laufende Erträge		83.853,50	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
1.2.2.2.1.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	128,50	0	0	0	0	0
1.2.2.2.2.46210000	Verwarnungs- und Bußgelder, allgemeine OWi	83.725,00	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**98.281,50**	**247.000**	**234.000**	**236.000**	**238.000**	**240.000**
11 - Personalaufwendungen		179.893,74	240.900	191.500	195.240	199.060	202.950
1.2.2.2.3.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	77.032,45	79.100	69.000	70.380	71.790	73.230
1.2.2.2.3.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	69.709,87	113.500	84.300	85.990	87.710	89.460
1.2.2.2.3.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	13.534,71	16.100	14.400	14.600	14.800	15.000
1.2.2.2.3.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	5.537,49	9.100	6.700	6.830	6.970	7.110
1.2.2.2.3.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	14.079,22	23.100	17.100	17.440	17.790	18.150
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	100.000	0	0	0	0
1.2.2.2.3.52543100	Sachkostenerstattung an die Stadt Mainz	0,00	100.000	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		19.008,90	0	0	0	0	0
1.2.2.2.1.56551000	Einzelwertberichtigung	7.767,25	0	0	0	0	0
1.2.2.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung	11.241,65	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**198.902,64**	**340.900**	**191.500**	**195.240**	**199.060**	**202.950**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-100.621,14**	**-93.900**	**42.500**	**40.760**	**38.940**	**37.050**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-100.621,14**	**-93.900**	**42.500**	**40.760**	**38.940**	**37.050**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-100.621,14**	**-93.900**	**42.500**	**40.760**	**38.940**	**37.050**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.2**	**Zentrale Bußgeldstelle**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-100.621,14**	**-93.900**	**42.500**	**40.760**	**38.940**	**37.050**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.2**	**Zentrale Bußgeldstelle**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-87.518,11	-234.900	-85.500	-89.240	-93.060	-96.950
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-87.518,11	-234.900	-85.500	-89.240	-93.060	-96.950
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-87.518,11	-234.900	-85.500	-89.240	-93.060	-96.950
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-87.518,11	-234.900	-85.500	-89.240	-93.060	-96.950
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-87.518,11	-234.900	-85.500	-89.240	-93.060	-96.950
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.3**	**Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit**		

Beschreibung

Der Aufgabenbereich umfasst den Vollzug des Personenstandsgesetzes, insbesondere die Standesamtsaufsicht und Führung der bis zum 31.12.2007 angelegten, aber noch nicht an die Standesämter abgegebenen Zweitbücher. Des Weiteren der Vollzug des Staatsangehörigkeitsrechtes, dazu gehören insbesondere Erwerb und Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit, sowie Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren.

Auftrag

Personenstandsgesetz (PStG), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG)

Zielgruppe

Einwohner; alle Ausländer, die die Einbürgerung anstreben

Leistungen zum Produkt

1.2.2.3.1 - Personenstandswesen
Führung der noch nicht abgegebenen Standesamtszweitbücher, Durchführung/Aufsicht über Personenstandsfälle, Prüfung, Anerkennung, Berichtigung, Bestattungsrecht

1.2.2.3.2 - Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen
Bearbeitung von Anträgen auf Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren

Erläuterungen zum Produkt

Hierbei handelt es sich überwiegend um Gebühren für Einbürgerungen und geringfügige Gebühren im Rahmen des Friedhofswesens (insgesamt 61.000 EUR). Für 2017 sind ansonsten keine wesentlichen Änderungen zu erwarten.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.3**	**Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		56.173,00	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
1.2.2.3.1.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.2.3.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden im Staatsangehörigkeitsrecht	56.173,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
9 + Sonstige laufende Erträge		112,50	0	0	0	0	0
1.2.2.3.2.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	112,50	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**56.285,50**	**61.000**	**61.000**	**61.000**	**61.000**	**61.000**
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		132,00	132	140	140	140	140
1.2.2.3.2.56430000	Sonstige Beiträge	132,00	132	140	140	140	140
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**132,00**	**132**	**140**	**140**	**140**	**140**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**56.153,50**	**60.868**	**60.860**	**60.860**	**60.860**	**60.860**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**56.153,50**	**60.868**	**60.860**	**60.860**	**60.860**	**60.860**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**56.153,50**	**60.868**	**60.860**	**60.860**	**60.860**	**60.860**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**56.153,50**	**60.868**	**60.860**	**60.860**	**60.860**	**60.860**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.3**	**Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	56.106,00	60.868	60.860	60.860	60.860	60.860
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	56.106,00	60.868	60.860	60.860	60.860	60.860
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	56.106,00	60.868	60.860	60.860	60.860	60.860
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	56.106,00	60.868	60.860	60.860	60.860	60.860
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	56.106,00	60.868	60.860	60.860	60.860	60.860
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.5**	**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**		

Beschreibung

Zu den Aufgaben der Kreisverwaltung gehören aufenthaltsrechtliche und die Ausreise begründende Maßnahmen sowie die laufende Betreuung, Überwachung und Aufenthaltsgestattung.

Auftrag

Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz -AufenthG-); Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), EU Freizügigkeitsgesetz (FreizügG/EU)

Zielgruppe

Ausländer, Freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger und ihre Familienangehörigen, Ausländer die Schutz als politisch Verfolgte (etc.) beantragen

Leistungen zum Produkt

1.2.2.5.1 - Aufenthaltstitel
Aufenthaltstitel (Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis etc.)

1.2.2.5.2 - Aufenthaltsbeendende Maßnahmen
Abschiebungen, Ausreiseüberwachung, Förderung der freiwilligen Rückkehr, Ausweisungen

1.2.2.5.3 - Integrationsmaßnahmen
Betreuung von Ausländern mit Aufenthaltsstatus und -Integration. Berechtigung und Verpflichtung zur Teilnahme an Integrationskursen.

1.2.2.5.4 - Sonstige aufenthaltsrechtlichen Maßnahmen
Asylverfahren, Duldung, Ablehnung / Rücknahme von Aufenthaltstitel, Entscheidung über Erlaubnis zur Ausübung einer Beschäftigung, Passbeschaffung, Anerkennung von Verpflichtungserklärungen

1.2.2.5.5 - Personal

1.2.2.5.6 - Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.5**	**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**		

Erläuterungen zum Produkt

Erträge:
Hierbei handelt es sich um Gebühren nach dem AufenthG, Erträge bei der Kostenerstattung von Abschiebungen und Mittel aus der „Landesinitiative Rückkehrhilfe 2005“, sowie Kostenerstattung durch das Land Rheinland-Pfalz für die Einrichtung und Unterhaltung der Erstaufnahmeeinrichtung in Ingelheim.

Im Rahmen der Untersuchung von Asylbewerbern in der AfA Ingelheim werden Personal- und Sachkosten durch das Land erstattet. Aufgrund der voraussichtlich sinkenden Fallzahlen verringern sich die Erstattungen des Landes von 821.340 EUR um 571.340 EUR auf 250.000 EUR.
Seitens des Landes sind Schwerpunktjugendämter gebildet worden, welche für die Inobhutnahme für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zuständig sind. Die hierfür vom Land gewährte Personal- und Sachkostenpauschale vermindert sich aufgrund ebenfalls sinkender Fallzahlen um 125.300 EUR auf 150.000 EUR Ansatz.
Mit Inbetriebnahme der AfA Ingelheim werden die Personal- und Sachkosten vom Land Rheinland-Pfalz erstattet. Die Planungsstelle umfasst die Sachkosten der hiesigen Abt. 51/ABH (Beförderung- und sonstige Reisekosten, sonstige Kosten zur Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme) die bei der Durchsetzung der Ausreisepflicht eines abgelehnten Asylbewerbers aus der Aufnahmeeinrichtung Ingelheim entstehen. Aufgrund zu erwartenden steigenden Fallzahlen wird der Ansatz um 70.000 EUR auf 150.000 EUR erhöht.

Aufwendungen:
Es handelt sich hierbei um Kosten, die zur Durchsetzung der Ausreisepflicht entstehen sowie um Kosten für die Beschaffung der Vollkunststoffkarte (eAT). Des Weiteren sind Mittel eingeplant, welche im Rahmen der Rückkehrhilfe an ausreisewillige Ausländer ausgezahlt werden.

Mit der Inbetriebnahme der eigenständigen Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende zum 01.07.2015 in Ingelheim ergeben sich auch im Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung Mainz-Bingen Aufgaben, wie z.B. die Untersuchungen auf übertragbare Erkrankungen nach dem Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt und die Inobhutnahme unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge durch das Jugendamt sowie Zusatzaufgaben durch die Ausländerbehörde.

Overheadkosten sind in den Personalkosten nicht berücksichtigt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.5**	**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		50.149,67	71.400	74.964	74.964	74.964	74.503
1.2.2.5.2.41442100	Landeszuweisung i.R. d.Landesinitiative Rückkehr	0,00	0	71.400	71.400	71.400	71.400
1.2.2.5.4.41442100	Landeszuweisung i.R. d.Landesinitiative Rückkehr	48.739,67	71.400	0	0	0	0
1.2.2.5.6.41510000	Sonderposten aus Zuwendungen	1.410,00	0	3.564	3.564	3.564	3.103
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		133.301,50	160.000	135.000	135.000	135.000	135.000
1.2.2.5.1.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	133.301,50	160.000	135.000	135.000	135.000	135.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		429,42	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.2.5.6.44120000	Mieten und Pachten (Garagenmiete)	429,42	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		907.819,01	1.533.840	1.174.800	1.174.860	1.174.921	1.174.983
1.2.2.5.2.44242100	Personalkostenerstattung (Land) Rückkehrinitiative	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2.2.5.2.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	6.818,72	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.2.2.5.5.44242100	Personalkostenerstattung (Land) Rückkehrinitiative	13.151,00	3.500	0	0	0	0
1.2.2.5.6.44241000	Kostenerstattung vom Bund	1.114,56	0	0	0	0	0
1.2.2.5.6.44242000	Erstattung des Landes für Erstuntersuchung (Fallpauschale) Abt. 42	430.160,00	821.340	250.000	250.000	250.000	250.000
1.2.2.5.6.44242100	Personalkostenerstattung des Landes für Abt. 51	175.971,43	458.000	462.000	462.000	462.000	462.000
1.2.2.5.6.44242110	Personal- und Sachkostenerstattung des Landes (Fallpauschale) Abt. 31	123.709,64	150.000	275.300	275.300	275.300	275.300
1.2.2.5.6.44242200	Sachkostenerstattung vom Land für Abt. 51 (erstmalige Ausstattung)	13.403,73	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.2.2.5.6.44242210	Sachkostenerstattung vom Land für Abt. 51 (laufende Geschäftstätigkeit)	29.675,25	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.2.2.5.6.44242220	Sachkostenerstattung vom Land für Abt. 51 (spezielle Ausstattung)	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.2.5.6.44242230	Erstattung von Abschiebekosten vom Land (AFA Ingelheim)	113.142,05	80.000	150.000	150.000	150.000	150.000
1.2.2.5.6.44290000	Kostenerstattung Jobticket	672,63	1.500	3.000	3.060	3.121	3.183
9 + Sonstige laufende Erträge		0,00	100	100	100	100	100
1.2.2.5.6.46290000	Ablieferung aus Nebentätigkeiten	0,00	100	100	100	100	100
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**1.091.699,60**	**1.766.340**	**1.385.864**	**1.385.924**	**1.385.985**	**1.385.586**
11 - Personalaufwendungen		994.899,26	1.807.600	2.118.300	2.159.470	2.201.750	2.244.650
1.2.2.5.5.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	213.364,81	209.500	336.700	343.430	350.300	357.310

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.5**	**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.2.2.5.5.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	284.727,54	409.400	345.500	352.410	359.460	366.650
1.2.2.5.5.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	42.665,05	42.700	70.400	71.100	72.100	72.900
1.2.2.5.5.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	22.828,35	24.700	27.500	28.050	28.610	29.180
1.2.2.5.5.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	56.684,58	66.500	68.100	69.460	70.850	72.270
1.2.2.5.6.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	73.479,27	154.400	167.200	170.540	173.950	177.430
1.2.2.5.6.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	213.643,38	753.200	839.600	856.390	873.520	890.990
1.2.2.5.6.50310000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	28.394,97	31.500	35.000	35.400	35.800	36.200
1.2.2.5.6.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	16.856,16	29.500	62.400	63.650	64.920	66.220
1.2.2.5.6.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	41.345,19	82.200	156.900	160.040	163.240	166.500
1.2.2.5.6.50510000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen Beamte	909,96	3.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.2.2.5.6.50520000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen tariflich Beschäftigte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
12 - Versorgungsaufwendungen		0,00	100	100	100	100	100
1.2.2.5.6.51410000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen für Versorgungsempfänger	0,00	100	100	100	100	100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		223.302,38	281.900	288.500	288.600	288.700	288.800
1.2.2.5.1.52470000	Beschaffung von elektronischen und sonstigen Aufenthaltstiteln (eAT)	69.899,77	80.000	100.000	100.000	100.000	100.000
1.2.2.5.2.52590000	Aufwendungen für Heimkehrer i.R.d. Landesinitiative Rückkehr	0,00	0	71.400	71.400	71.400	71.400
1.2.2.5.6.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.2.2.5.6.52313000	Unterhaltung der Gebäude	0,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
1.2.2.5.6.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	13.552,16	13.000	5.000	5.100	5.200	5.300
1.2.2.5.6.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	2.996,18	6.500	7.500	7.500	7.500	7.500
1.2.2.5.6.52360000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	606,90	0	0	0	0	0
1.2.2.5.6.52380000	Geringw. Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB Orga)	3.033,39	1.100	600	600	600	600
1.2.2.5.6.52381000	Geringw. Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 22 b)	7.024,52	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.2.5.6.52382000	Geringw. Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto (FB 42 a)	1.858,29	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.5**	**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.2.2.5.6.52383000	Geringw.Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (FB EDV)	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.2.5.6.52440000	Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	11.189,12	18.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.2.2.5.6.52480000	Sonstige bezogene Leistungen (Abschiebekosten; AFA Ingelheim)	113.142,05	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
1.2.2.5.6.52541000	Kostenerstattungen an den Bund	0,00	69.300	0	0	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		4.036,00	2.894	18.063	18.063	18.063	17.602
1.2.2.5.6.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	157,00	0	928	928	928	771
1.2.2.5.6.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	180,00	347	347	347	347	347
1.2.2.5.6.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	2.473,00	184	14.017	14.017	14.017	14.017
1.2.2.5.6.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1.226,00	2.363	2.771	2.771	2.771	2.467
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		48.739,67	71.400	0	0	0	0
1.2.2.5.4.55750000	Hilfe für Heimkehrer und politische Häftlinge	48.739,67	71.400	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		49.458,48	144.980	135.980	136.209	136.442	136.679
1.2.2.5.1.56249100	EWOIS-Abfragen	397,90	900	0	0	0	0
1.2.2.5.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.712,34	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.2.2.5.6.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung (FB 11 a)	5.329,31	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.2.2.5.6.56121000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung (FB EDV)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.2.5.6.56131000	Fahrtkostenerstattung (Reisekosten)	3.108,88	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.2.2.5.6.56151000	Aufwendungen für Dienst- u Schutzkleidung (FB 42 a)	0,00	2.000	8.000	8.000	8.000	8.000
1.2.2.5.6.56190000	Sonstige Personalnebenaufwendungen	806,61	2.150	4.300	4.429	4.562	4.699
1.2.2.5.6.56220000	Leasing	0,00	2.500	8.600	8.600	8.600	8.600
1.2.2.5.6.56243000	Unterhaltung Software, Updates	4.214,40	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.2.2.5.6.56244000	Unterhaltung Hardware	110,32	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.2.5.6.56251000	Vergütungen an Sachverständige	22.887,67	60.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.2.2.5.6.56290000	Sonstige Aufwendungen f.d.Inanspruchnahme v. Rechten u.Diensten (Beihilfesachb.)	48,40	500	500	500	500	500
1.2.2.5.6.56291000	Sonstige Aufwendungen f.d.Inanspruchnahme v. Rechten u.Diensten (FB 42 a)	32,00	5.000	14.000	14.000	14.000	14.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.5**	**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.2.2.5.6.56292000	Sonst. Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (FB 22b)	898,92	1.800	1.800	1.900	2.000	2.100
1.2.2.5.6.56310000	Büromaterial	1.535,79	11.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.2.5.6.56329000	Sonstige Fachliteratur	0,00	500	250	250	250	250
1.2.2.5.6.56331000	Porto	3.904,27	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
1.2.2.5.6.56343000	Miete, Leasing (Kopiersystem)	448,34	480	480	480	480	480
1.2.2.5.6.56390000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.788,40	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.2.5.6.56411000	Gebäudeversicherungen	74,60	250	250	250	250	250
1.2.2.5.6.56412000	Kfz-Versicherungen	0,00	2.400	4.400	4.400	4.400	4.400
1.2.2.5.6.56417000	EDV-Versicherung	85,68	200	200	200	200	200
1.2.2.5.6.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	74,65	800	1.200	1.200	1.200	1.200
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.320.435,79**	**2.308.874**	**2.560.943**	**2.602.442**	**2.645.055**	**2.687.831**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-228.736,19**	**-542.534**	**-1.175.079**	**-1.216.518**	**-1.259.070**	**-1.302.245**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-228.736,19**	**-542.534**	**-1.175.079**	**-1.216.518**	**-1.259.070**	**-1.302.245**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-228.736,19**	**-542.534**	**-1.175.079**	**-1.216.518**	**-1.259.070**	**-1.302.245**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-228.736,19**	**-542.534**	**-1.175.079**	**-1.216.518**	**-1.259.070**	**-1.302.245**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.5**	**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-565.353,18	-539.640	-1.160.580	-1.202.019	-1.244.571	-1.287.746
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-565.353,18	-539.640	-1.160.580	-1.202.019	-1.244.571	-1.287.746
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-565.353,18	-539.640	-1.160.580	-1.202.019	-1.244.571	-1.287.746
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-565.353,18	-539.640	-1.160.580	-1.202.019	-1.244.571	-1.287.746
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	24.698,28	10.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	1.2.2.5.6/7002.68142000 Investitionszuwendungen vom Land für Abt. 51 (spezielle Ausstattung)	24.698,28	10.000	3.500	3.500	3.500	3.500
15	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	174,93	0	0	0	0	0
	1.2.2.5.6/7002.68901000 Sonstige Investitionseinzahlungen	174,93	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.873,21	10.000	3.500	3.500	3.500	3.500
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	4.641,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	1.2.2.5.6/7007.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	4.641,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	165.652,09	19.700	12.500	12.500	13.000	13.000
	1.2.2.5.6/6014.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.211,49	10.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	1.2.2.5.6/7001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	1.000	1.000	1.000	1.500	1.500
	1.2.2.5.6/7002.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen d.Anlageverm.oberh. der Wertgrenze (FB Orga)	0,00	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
	1.2.2.5.6/7002.78571100 Auszahlungen für bewegl. Sachen d.Anlageverm.oberh. der Wertgrenze (FB 42 a)	140.953,81	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	1.2.2.5.6/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	19.486,79	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	170.293,09	29.700	17.500	17.500	18.000	18.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-145.419,88	-19.700	-14.000	-14.000	-14.500	-14.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.5**	**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-710.773,06	-559.340	-1.174.580	-1.216.019	-1.259.071	-1.302.246
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.5**	**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6014 Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	5.211	10.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
1.2.2.5.6/6014.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	5.211	10.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.211**	**10.000**	**3.000**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.211**	**-10.000**	**-3.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
MN 7001 Erwerb / Verkauf von Büromöbel							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	0	1.000	1.000	0	1.000	1.500	1.500
1.2.2.5.6/7001.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	1.000	1.000	0	1.000	1.500	1.500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.500**	**1.500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.500**	**-1.500**
MN 7002 Erwerb von technischen Geräten							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	24.698	10.000	3.500	0	3.500	3.500	3.500
1.2.2.5.6/7002.68142000 Investitionszuwendungen vom Land für Abt. 51 (spezielle Ausstattung)	24.698	10.000	3.500	0	3.500	3.500	3.500
15 + Sonstige Investitionseinzahlungen	175	0	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.5**	**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.2.2.5.6/7002.68901000	Sonstige Investitionseinzahlungen	175	0	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**24.873**	**10.000**	**3.500**	**0**	**3.500**	**3.500**	**3.500**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		140.954	3.700	3.500	0	3.500	3.500	3.500
1.2.2.5.6/7002.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen d.Anlageverm.oberh. der Wertgrenze (FB Orga)	0	1.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
1.2.2.5.6/7002.78571100	Auszahlungen für bewegl. Sachen d.Anlageverm.oberh. der Wertgrenze (FB 42 a)	140.954	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**140.954**	**3.700**	**3.500**	**0**	**3.500**	**3.500**	**3.500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-116.081**	**6.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7003 **EDV-Ausstattung**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		19.487	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
1.2.2.5.6/7003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	19.487	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**19.487**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-19.487**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
MN 7007 **Erwerb Software und Lizenzen über 410 € netto**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		4.641	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.2**	**Ordnungsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.2.5**	**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.2.2.5.6/7007.78410000	Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	4.641	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**4.641**	**10.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-4.641**	**-10.000**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		intern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.2.3.0**	**Allg. Verwaltung Straßenverkehr, Kfz-Zulassung**		

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um die zusammengefassten Personalkosten des Fachbereichs Straßenverkehr, Kfz-Zulassung.

Auftrag

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises.

Leistungen zum Produkt

1.2.3.0.1 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hierbei um die Personalkosten für die Mitarbeiter der Abteilung 53 (Zulassungs-, FS-Stellen Bingen, Oppenheim und der Abteilung Straßenverkehr in Ingelheim). Die Begründungen für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		intern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.2.3.0**	**Allg. Verwaltung Straßenverkehr, Kfz-Zulassung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen		1.654.987,33	1.837.000	1.979.400	2.018.710	2.058.800	2.099.790
1.2.3.0.1.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	153.353,47	155.700	161.900	165.140	168.440	171.810
1.2.3.0.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	1.145.424,79	1.290.500	1.396.400	1.424.330	1.452.820	1.481.880
1.2.3.0.1.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	29.703,30	31.800	33.800	34.200	34.600	35.100
1.2.3.0.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	95.623,81	100.300	111.600	113.830	116.110	118.430
1.2.3.0.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	230.881,96	258.700	275.700	281.210	286.830	292.570
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**1.654.987,33**	**1.837.000**	**1.979.400**	**2.018.710**	**2.058.800**	**2.099.790**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.654.987,33**	**-1.837.000**	**-1.979.400**	**-2.018.710**	**-2.058.800**	**-2.099.790**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.654.987,33**	**-1.837.000**	**-1.979.400**	**-2.018.710**	**-2.058.800**	**-2.099.790**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.654.987,33**	**-1.837.000**	**-1.979.400**	**-2.018.710**	**-2.058.800**	**-2.099.790**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.654.987,33**	**-1.837.000**	**-1.979.400**	**-2.018.710**	**-2.058.800**	**-2.099.790**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		intern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	funktional
Produkt	**1.2.3.0**	**Allg. Verwaltung Straßenverkehr, Kfz-Zulassung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.656.042,17	-1.837.000	-1.979.400	-2.018.710	-2.058.800	-2.099.790
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.656.042,17	-1.837.000	-1.979.400	-2.018.710	-2.058.800	-2.099.790
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.656.042,17	-1.837.000	-1.979.400	-2.018.710	-2.058.800	-2.099.790
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.656.042,17	-1.837.000	-1.979.400	-2.018.710	-2.058.800	-2.099.790
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.656.042,17	-1.837.000	-1.979.400	-2.018.710	-2.058.800	-2.099.790
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.1**	**Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen**		

Beschreibung

Der Landkreis übernimmt die Funktion der unteren Verkehrsbehörde bzw. unteren Verwaltungsbehörde nach dem Straßenverkehrsgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Diese umfasst insbesondere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sowie Genehmigungen im Straßenverkehr und von Betrieben.

Auftrag

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Verkehrssicherstellungsgesetz (VSG), Richtlinien über die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Gefahrgut-VO Straße

Zielgruppe

Untere Verkehrsbehörden, Personenbeförderungsunternehmen, Transportunternehmen, Bauunternehmen, Veranstalter, Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr.

Leistungen zum Produkt

1.2.3.1.1 - Verkehrssicherheit
Diese umfasst insbesondere:
Anordnung von verkehrsregelnden Maßnahmen (dauerhaft und vorübergehend, z.B. bei Bauarbeiten und Veranstaltungen); Durchführung von Verkehrsschauen (regelmäßige Überprüfung der aufstehenden Beschilderung und der vorhandenen Fahrbahnmarkierung);
Baustellenüberwachung; Aufsicht über die unteren Verkehrsbehörden; Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten; Mitarbeit in der Unfallkommission (Überprüfung von Unfallhäufungspunkten und -strecken); Schulwegsicherung.

1.2.3.1.2 - Genehmigungen Straßenverkehr
Erteilung von:
Ausnahmegenehmigungen vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot sowie von der Ferienreise-VO; Verkehrsunterricht; Fahrwegbestimmungen für Schwer- und Gefahrguttransporte;
Erlaubnissen zur übermäßigen Straßenbenutzung (Rallye´s, Oldtimer-Rundfahrten).

1.2.3.1.3 - Genehmigungen Betriebe
Angelegenheiten der Personenbeförderung (Taxi, Mietwagen, Gelegenheitsverkehr mit KOM) und der Verkehrssicherstellung

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hier um Gebühren für Erlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen im Bereich Straßenverkehr, insbesondere im Großraum- und Schwerverkehr und den Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot sowie Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz.
Die Ansätze wurden entsprechend den Fallzahlen aus dem Jahr 2016 übernommen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.1**	**Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		80.681,90	92.000	87.000	87.000	87.000	87.000
1.2.3.1.2.43120000	Gebühren Straßenverkehr	43.576,20	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1.2.3.1.3.43120000	Gebühren Personenverkehr u. Führerscheinwesen	37.105,70	42.000	37.000	37.000	37.000	37.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**80.681,90**	**92.000**	**87.000**	**87.000**	**87.000**	**87.000**
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.2.3.1.1.53220000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		536,90	50	50	50	50	50
1.2.3.1.1.56430000	Mitgliedsbeitrag Verkehrswacht	50,00	50	50	50	50	50
1.2.3.1.3.56551000	Einzelwertberichtigung	486,90	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**4.536,90**	**4.050**	**4.050**	**4.050**	**4.050**	**4.050**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**76.145,00**	**87.950**	**82.950**	**82.950**	**82.950**	**82.950**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**76.145,00**	**87.950**	**82.950**	**82.950**	**82.950**	**82.950**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**76.145,00**	**87.950**	**82.950**	**82.950**	**82.950**	**82.950**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**76.145,00**	**87.950**	**82.950**	**82.950**	**82.950**	**82.950**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.1**	**Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	79.555,02	91.950	86.950	86.950	86.950	86.950
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	79.555,02	91.950	86.950	86.950	86.950	86.950
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	79.555,02	91.950	86.950	86.950	86.950	86.950
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	79.555,02	91.950	86.950	86.950	86.950	86.950
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	79.555,02	91.950	86.950	86.950	86.950	86.950
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.3**	**Fahrerlaubnisse**		

Beschreibung

Zu den Aufgaben gehören Erteilung, Entziehung und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen sowie Verlängerungen und Umtausch von Führerscheinen.

Auftrag

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Verordnung über den Internationalen Kraftfahrzeugverkehr (IntVO).

Zielgruppe

Fahrerlaubnisbewerber und Fahrerlaubnisinhaber

Leistungen zum Produkt

1.2.3.3.1 - Erteilung von Fahrerlaubnissen
Erteilung von Fahrerlaubnissen; Verlängerungen der Klassen C1, C1E, C, CE, D, DE; Ausstellen und Umtausch von Führerscheinen; Prüfung von Anträgen auf vorzeitige Erteilung von Fahrerlaubnissen.

1.2.3.3.2 - Entzug und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen
Eignungsüberprüfungen mit der Folge eines FE-Entzuges bei Drogen- und/oder Alkoholkonsum sowie körperlichen oder geistigen Mängeln.
Wiedererteilung nach vorangegangener Eignungsüberprüfung mit positivem Ergebnis; Versagung der Wiedererteilung im Falle eines negativem Eignungsergebnisses

1.2.3.3.3 - Kontrollkarten
Ausgabe von Fahrer-, Unternehmens- und Werkstattkarten im Zusammenhang mit der Einführung von digitalen Kontrollgeräten in LKW.

1.2.3.3.4 - Überwachung der Fahrerlaubnisinhaber / Ordnungsbehördliche Maßnahmen
FaP-Maßnahmen (§ 4 StVG) und Maßnahmen nach dem Mehrfachtäterpunktesystem (§ 2a StVG), soweit nicht Teil der Leistungs-Nr. 12332; Überprüfung der Fahreignung in besonderen Fällen; Anordnung von augen-, fachärztlichen und med.-psych. Gutachten

1.2.3.3.5 - Erteilung / Überwachung der Fahrlehrer- bzw. der Fahrschulerlaubnisse
Erteilung von Fahrlehrerlaubnissen für die Klasse BE; Erweiterung der Erlaubnisse auf die Klassen A, CE und DE;
Erteilung von Fahrschulerlaubnissen für die einzelnen Klassen, einschließlich Erteilung von Zweigstellenerlaubnissen; Erteilung von Seminarerlaubnissen;
Periodische Überprüfung der Fahrschulen einschließlich der Tätigkeit der Fahrlehrer und Überwachungsmaßnahmen aus besonderem Anlass.

1.2.3.3.6-Maßnahmen wegen Eignungsmängeln
Personen, die von einem Führerscheinentzug betroffen sind, sollen frühestmöglich vor einer medizinisch-psychologischen Untersuchung (MPU)umfassend informiert, beraten und vorbereitet werden.

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hier Gebühreneinnahmen aus dem Fahrerlaubnisbereich und zwar hinsichtlich der Führerscheinerteilungen, der Erweiterungen und Verlängerungen sowie die Gebühren aus dem Umtausch der alten Führerscheine in neue EU-Kartenführerscheine.
Die Ansätze wurden entsprechend den Erfahrungswerten und den Fallzahlen aus dem Jahr 2016 übernommen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.3**	**Fahrerlaubnisse**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		344.216,71	352.000	352.000	352.000	352.000	352.000
1.2.3.3.1.43120000	Gebühren für die Erteilung v. Führerscheinen, Umtausch usw.	319.586,71	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000
1.2.3.3.3.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden, EG-Kontrollgerät	24.630,00	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	16.600	16.600	16.600	16.600
1.2.3.3.6.44190000	Erträge aus Vorbereitungsmaßnahmen zur "MPU"	0,00	0	16.600	16.600	16.600	16.600
9 + Sonstige laufende Erträge		0,27	0	0	0	0	0
1.2.3.3.1.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0,27	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**344.216,98**	**352.000**	**368.600**	**368.600**	**368.600**	**368.600**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		33.442,03	44.500	47.500	47.500	47.500	47.500
1.2.3.3.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel, Karten-FS und Karten f. EG-Kontrollgerät	33.442,03	44.500	44.500	44.500	44.500	44.500
1.2.3.3.6.52910000	Aufwendungen für Vorbereitungsmaßnahmen zur "MPU"	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		4.614,43	0	0	0	0	0
1.2.3.3.1.56551000	Einzelwertberichtigung	4.614,43	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**38.056,46**	**44.500**	**47.500**	**47.500**	**47.500**	**47.500**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**306.160,52**	**307.500**	**321.100**	**321.100**	**321.100**	**321.100**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**306.160,52**	**307.500**	**321.100**	**321.100**	**321.100**	**321.100**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**306.160,52**	**307.500**	**321.100**	**321.100**	**321.100**	**321.100**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**306.160,52**	**307.500**	**321.100**	**321.100**	**321.100**	**321.100**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.3**	**Fahrerlaubnisse**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	308.878,87	307.500	321.100	321.100	321.100	321.100
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	308.878,87	307.500	321.100	321.100	321.100	321.100
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	308.878,87	307.500	321.100	321.100	321.100	321.100
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	308.878,87	307.500	321.100	321.100	321.100	321.100
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	308.878,87	307.500	321.100	321.100	321.100	321.100
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.4**	**Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen**		

Beschreibung

Der Landkreis führt als Zulassungsbehörde ein örtliches Fahrzeugregister. Dazu gehören insbesondere die damit zusammenhängenden Aufgaben der Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern sowie die zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen.

Auftrag

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Altauto-VO

Zielgruppe

Halter von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Kfz.-Händler, Zulassungsdienste

Leistungen zum Produkt

1.2.3.4.1 - Zulassung, Ab- und Ummeldung von Fahrzeugen
Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Zuteilung amtlicher Kennzeichen, Ausfertigung von Fahrzeugscheinen, Meldungen an das Kraftfahrtbundesamt, Erteilung von Wunschkennzeichen, Ausstellung von Fahrzeugbriefen (z.B. bei Importfahrzeugen).

1.2.3.4.2 - Ahndung bei Verstößen gegen Halterpflichten
Betriebsuntersagung und Mängeluntersuchung bei Fahrzeugen, Entgegennahme von Verbleibserklärungen und Verwertungsnachweisen nach der Altauto-VO, zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen bei fehlendem Versicherungsschutz, technischen Mängeln oder nicht gezahlter Kfz.-Steuer.

1.2.3.4.3 - Verwaltung Fahrzeugbestand
Verwaltung der vorhandenen Fahrzeuge im Landkreis, Erteilung von Auskünften aus dem örtlichen Fahrzeugregister.

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hier hauptsächlich um Erträge aus den Gebühreneinnahmen im Zulassungsbereich. Grundlage ist die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr mit über 30 Gebührentatbeständen sowie Aufwendungen für die im Zulassungsverfahren notwendigen Plaketten und Klebesiegel.
Bei gleichbleibenden Zulassungsvorgängen bleiben die Einnahmen ebenfalls unverändert.

Die restlichen Aufwendungen beziehen sich auf hauptsächlich auf die Unterhaltung von Software, Lizenzen und die Wartung der EDV-Anlagen und Unterhaltung der Kassenautomaten in den Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim.

Der Landkreis Mainz-Bingen verkauft seit dem Jahr 2013 im Rahmen von Kfz-Zulassungen auch die sog. Feinstaubplaketten. Darüber hinaus erzielt der Landkreis auch Erträge aus dem Verkauf von Schilderschrott und Klarsichthüllen. Für diesen Verkauf liegt nach dem Steuerrecht die Einrichtung eines steuerpflichtigen Betriebes gewerblicher Art (BgA) „Serviceleistungen Kfz-Zulassungen“ vor. Der Verkauf von Feinstaubplaketten unterliegt somit der Körperschafts- und Umsatzsteuerpflicht. Da hierdurch dauerhafte Gewinne erzielt werden, liegt auch insoweit eine Gewerbesteuerpflicht vor. Nach einer Einschätzung der Steuerberatungsgesellschaft ist mit einer Steuerforderung im Jahr 2017 für die zurückliegenden Jahre 2013 bis 2015 von jeweils 13.000 EUR für die Körperschaftssteuer und die Gewerbesteuer zu rechnen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.4**	**Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.617.339,25	1.604.500	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
1.2.3.4.1.43120000	Gebühren Kfz.-Zulassung	1.612.657,35	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
1.2.3.4.1.43228000	Parkgebühren	4.681,90	4.500	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		83.528,90	77.800	299.300	300.700	300.900	301.200
1.2.3.4.1.44121000	Miete	80.649,12	74.700	295.700	295.700	295.700	295.700
1.2.3.4.1.44122000	Nebenkosten	2.879,78	3.100	3.600	5.000	5.200	5.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	1.100	0	0	0	0
1.2.3.4.1.44231000	Kostenerstattung von Eigenbetrieben	0,00	1.100	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		280.740,35	235.501	271.501	271.501	271.501	271.501
1.2.3.4.1.46291000	Schadensersatzleistungen	0,00	1	1	1	1	1
1.2.3.4.1.46292000	Sonstige Verkaufserlöse	1.307,46	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.3.4.2.46210000	Ordnungsrechtliche Erträge (Kfz.-Anzeigenbereich)	278.203,50	234.000	270.000	270.000	270.000	270.000
1.2.3.4.2.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	1.229,39	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**1.981.608,50**	**1.918.901**	**2.170.801**	**2.172.201**	**2.172.401**	**2.172.701**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		171.276,64	292.700	174.500	172.050	174.700	177.550
1.2.3.4.1.52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	4.121,41	7.000	32.000	33.600	35.300	37.100
1.2.3.4.1.52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	16.297,45	17.000	16.000	16.800	17.600	18.500
1.2.3.4.1.52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	1.443,93	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
1.2.3.4.1.52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	152,00	400	400	400	400	400
1.2.3.4.1.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	962,34	3.500	6.000	6.000	6.000	6.000
1.2.3.4.1.52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	5.209,96	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2.3.4.1.52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	12.970,47	14.000	14.000	14.100	14.200	14.300
1.2.3.4.1.52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	33.089,26	0	0	0	0	0
1.2.3.4.1.52323000	Gebäudereinigungskosten	3.098,83	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.2.3.4.1.52323200	Bewirtschaftung der Gebäude einschl. zurechenbarer Bestandteile(sonstiges)	19.027,29	20.000	5.000	0	0	0
1.2.3.4.1.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	5.517,69	6.800	7.000	7.000	7.000	7.000
1.2.3.4.1.52380000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 22b)	2.155,31	136.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.4**	**Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.2.3.4.1.52381000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 11b)	880,47	500	600	600	600	600
1.2.3.4.1.52382000	Geringwertige Geräte u. sonst.Gebrauchsgegenst.bis einschl. 410 € netto (FB 12c)	10.032,52	6.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.3.4.1.52440000	Beschaffung von Stempel- u. Prüfplaketten	56.245,06	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
1.2.3.4.1.52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	72,65	600	600	650	700	750
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		32.248,00	32.609	44.380	41.678	31.036	21.991
1.2.3.4.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	819,00	714	1.856	1.802	1.142	1.037
1.2.3.4.1.53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	110,00	110	111	111	111	68
1.2.3.4.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	2.476,00	2.182	4.650	4.650	4.650	4.650
1.2.3.4.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	16.668,00	17.428	25.588	23.822	18.155	12.874
1.2.3.4.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.176,00	1.176	1.176	294	0	0
1.2.3.4.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	10.999,00	10.999	10.999	10.999	6.978	3.362
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		194.022,33	151.410	160.884	149.404	149.754	149.854
1.2.3.4.1.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.130,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1.2.3.4.1.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	24.450,00	24.450	0	0	0	0
1.2.3.4.1.56241000	Laufende Lizenzaufwendungen	3.447,30	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
1.2.3.4.1.56243000	Unterhaltung Software, Updates	34.775,57	59.980	60.280	65.000	65.000	65.000
1.2.3.4.1.56244000	Unterhaltung Hardware	3.387,74	17.800	12.300	15.000	15.000	15.000
1.2.3.4.1.56249100	EWOIS-Abfragen	3.261,20	7.200	0	0	0	0
1.2.3.4.1.56249200	RLP-Netz u.a.	20.752,18	22.080	42.520	42.520	42.520	42.520
1.2.3.4.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.180,08	1.400	1.400	1.500	1.600	1.700
1.2.3.4.1.56343000	Miete, Leasing	1.698,04	1.650	1.584	1.584	1.584	1.584
1.2.3.4.1.56390000	Anschaffung von Datenträgern	680,08	3.000	3.000	2.000	2.000	2.000
1.2.3.4.1.56411000	Gebäudeversicherungen	555,19	2.000	2.000	2.000	2.200	2.200
1.2.3.4.1.56417000	EDV-Versicherung	222,04	300	250	250	250	250
1.2.3.4.1.56418000	Versicherung Telefonanlage	153,59	350	350	350	400	400
1.2.3.4.1.56710000	Gewerbesteuer	0,00	0	13.000	4.000	4.000	4.000
1.2.3.4.1.56720000	Körperschaftsteuer	0,00	0	13.000	4.000	4.000	4.000
1.2.3.4.1.56940000	Aufwendungen für Schadensfälle	20,70	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.4**	**Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.2.3.4.2.56551000	Einzelwertberichtigung	98.308,12	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**397.546,97**	**476.719**	**379.764**	**363.132**	**355.490**	**349.395**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**1.584.061,53**	**1.442.182**	**1.791.037**	**1.809.069**	**1.816.911**	**1.823.306**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**1.584.061,53**	**1.442.182**	**1.791.037**	**1.809.069**	**1.816.911**	**1.823.306**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**1.584.061,53**	**1.442.182**	**1.791.037**	**1.809.069**	**1.816.911**	**1.823.306**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**1.584.061,53**	**1.442.182**	**1.791.037**	**1.809.069**	**1.816.911**	**1.823.306**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.4**	**Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	1.681.374,99	1.474.791	1.835.417	1.850.747	1.847.947	1.845.297
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	1.681.374,99	1.474.791	1.835.417	1.850.747	1.847.947	1.845.297
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	1.681.374,99	1.474.791	1.835.417	1.850.747	1.847.947	1.845.297
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	1.681.374,99	1.474.791	1.835.417	1.850.747	1.847.947	1.845.297
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	100.000	100.000	100.000	100.000
1.2.3.4.1/7112.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0	100.000	100.000	100.000	100.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	100.000	100.000	100.000	100.000
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.975,00	41.900	5.000	5.000	5.000	5.000
1.2.3.4.1/7003.78410000	Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	2.975,00	41.900	5.000	5.000	5.000	5.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	389.055,40	2.510.545	71.000	35.000	36.000	36.000
1.2.3.4.1/6014.78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	33.031,37	57.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.2.3.4.1/7003.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.503,80	73.200	19.000	10.000	10.000	10.000
1.2.3.4.1/7111.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	25.000	3.000	3.000	3.500	3.500
1.2.3.4.1/7112.78521000	Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden	238.677,87	0	0	0	0	0
1.2.3.4.1/7112.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	92.037,01	2.300.000	0	0	0	0
1.2.3.4.1/7112.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	22.805,35	53.345	0	0	0	0
1.2.3.4.1/7121.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	2.000	2.000	2.000	2.500	2.500
1.2.3.4.2/7111.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0,00	0	27.000	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	392.030,40	2.552.445	76.000	40.000	41.000	41.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-392.030,40	-2.552.445	24.000	60.000	59.000	59.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.4**	**Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	1.289.344,59	-1.077.654	1.859.417	1.910.747	1.906.947	1.904.297
28 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34 **Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.4**	**Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 6014 Erwerb/Verkauf bewegliche Sachen des Anlagevermögens							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	33.031	57.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
1.2.3.4.1/6014.78571100 Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	33.031	57.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**33.031**	**57.000**	**20.000**	**0**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-33.031**	**-57.000**	**-20.000**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
MN 7003 EDV-Ausstattung							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.975	41.900	5.000	0	5.000	5.000	5.000
1.2.3.4.1/7003.78410000 Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	2.975	41.900	5.000	0	5.000	5.000	5.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.504	73.200	19.000	0	10.000	10.000	10.000
1.2.3.4.1/7003.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	2.504	73.200	19.000	0	10.000	10.000	10.000
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.479**	**115.100**	**24.000**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.479**	**-115.100**	**-24.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
MN 7111 Kfz-Zulassungsstelle Bingen							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.4**	**Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	25.000	30.000	0	3.000	3.500	3.500
1.2.3.4.1/7111.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	25.000	3.000	0	3.000	3.500	3.500
1.2.3.4.2/7111.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	0	27.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**25.000**	**30.000**	**0**	**3.000**	**3.500**	**3.500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-25.000**	**-30.000**	**0**	**-3.000**	**-3.500**	**-3.500**

MN 7112 Neuerrichtung Kfz-Zulassungsstelle Bingen

Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:

8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	100.000	0	100.000	100.000	100.000
1.2.3.4.1/7112.68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	0	100.000	0	100.000	100.000	100.000
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**100.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		353.520	2.353.345	0	0	0	0	0
1.2.3.4.1/7112.78521000	Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden	238.678	0	0	0	0	0	0
1.2.3.4.1/7112.78523000	Ausz f. Baumaßnahmen	92.037	2.300.000	0	0	0	0	0
1.2.3.4.1/7112.78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	22.805	53.345	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**353.520**	**2.353.345**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-353.520**	**-2.353.345**	**100.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**

MN 7121 Kfz-Zulassungsstelle Oppenheim

Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:

16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	2.000	2.000	0	2.000	2.500	2.500

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.4**	**Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.2.3.4.1/7121.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	0	2.000	2.000	0	2.000	2.500	2.500
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**2.000**	**2.000**	**0**	**2.000**	**2.500**	**2.500**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.500**	**-2.500**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.5**	**Verkehrsüberwachung**		

Beschreibung

Der Landkreis Mainz-Bingen übernimmt als zuständige Behörde die polizeilichen Aufgaben im Straßenverkehr (Verkehrsüberwachung). Die Aufgabe umfasst insbesondere die Abwehr von Gefahren durch den Straßenverkehr wegen Überschreitung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten innerhalb geschlossener Ortschaften.

Auftrag

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Landesverordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

Leistungen zum Produkt

1.2.3.5.1 - Geschwindigkeitskontrollen Innerorts
Feststellung von Geschwindigkeitsüberschreitungen, Auswertungen der Messdaten, Erstellung von Ordnungswidrigkeitsbescheiden

1.2.3.5.2 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Es handelt sich hierbei um Einnahmen von Verwaltungsgebühren im Zusammenhang mit dem Erlass von Bußgeldbescheiden aus der Durchführung der „Mobilen Geschwindigkeitsüberwachung“ innerhalb geschlossener Ortschaften.
Es ist hier mit leicht zurückgehenden Fallzahlen gegenüber dem Jahr 2016 zu rechnen, da der verkehrserzieherische Effekt hier doch langsam seine Wirkung zeigt.
Die Einnahmen werden daher voraussichtlich leicht zurückgehen.

Die Aufwendungen ergeben sich aus der Unterhaltung der Ausstattung des Personals und der dazu gehörenden Messeinheit sowie der Softwareprogramme.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.5**	**Verkehrsüberwachung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		28.085,50	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.2.3.5.1.43190000	Verwaltungsgebühren (innerorts)	28.085,50	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9 + Sonstige laufende Erträge		318.478,15	350.000	340.000	340.000	340.000	340.000
1.2.3.5.1.46210000	Verwarnungs- und Bußgelder, Verkehrs-OWi (innerorts)	318.478,15	350.000	340.000	340.000	340.000	340.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**346.563,65**	**370.000**	**360.000**	**360.000**	**360.000**	**360.000**
11 - Personalaufwendungen		223.554,40	192.400	234.300	238.980	243.770	248.640
1.2.3.5.2.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	7.484,92	0	0	0	0	0
1.2.3.5.2.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	167.133,19	150.400	182.200	185.840	189.560	193.350
1.2.3.5.2.50310000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	1.750,74	0	0	0	0	0
1.2.3.5.2.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	13.437,97	11.800	14.600	14.890	15.190	15.490
1.2.3.5.2.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	33.747,58	30.200	37.500	38.250	39.020	39.800
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.247,42	162.500	232.500	232.500	232.500	232.500
1.2.3.5.1.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	1.247,42	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.2.3.5.2.52543000	Personalkostenerstattung an die Stadt Mainz	0,00	160.000	130.000	130.000	130.000	130.000
1.2.3.5.2.52543100	Sachkostenerstattung an die Stadt Mainz	0,00	0	100.000	100.000	100.000	100.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		37.552,00	31.724	5.269	5.269	5.269	5.269
1.2.3.5.1.53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	4.075,00	3.340	0	0	0	0
1.2.3.5.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	5.268,00	5.269	5.269	5.269	5.269	5.269
1.2.3.5.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	28.209,00	23.115	0	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		1.776,20	1.500	500	500	500	500
1.2.3.5.1.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	500	500	500	500	500
1.2.3.5.1.56249100	EWOIS-Abfragen	1.065,86	1.000	0	0	0	0
1.2.3.5.1.56551000	Einzelwertberichtigung	710,34	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**264.130,02**	**388.124**	**472.569**	**477.249**	**482.039**	**486.909**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**82.433,63**	**-18.124**	**-112.569**	**-117.249**	**-122.039**	**-126.909**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**82.433,63**	**-18.124**	**-112.569**	**-117.249**	**-122.039**	**-126.909**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.5**	**Verkehrsüberwachung**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**82.433,63**	**-18.124**	**-112.569**	**-117.249**	**-122.039**	**-126.909**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**82.433,63**	**-18.124**	**-112.569**	**-117.249**	**-122.039**	**-126.909**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Nagel
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.3**	**Verkehrsangelegenheiten**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.3.5**	**Verkehrsüberwachung**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	118.590,89	13.600	-107.300	-111.980	-116.770	-121.640
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	118.590,89	13.600	-107.300	-111.980	-116.770	-121.640
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	118.590,89	13.600	-107.300	-111.980	-116.770	-121.640
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	118.590,89	13.600	-107.300	-111.980	-116.770	-121.640
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	118.590,89	13.600	-107.300	-111.980	-116.770	-121.640
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern und intern
Produktgruppe	**1.2.6**	**Brandschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.6.0**	**Brandschutz**		

Beschreibung

Die Landkreise sind Träger des überörtlichen Brandschutzes. Dazu gehören insbesondere die Bereitstellung von baulichen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen sowie die Aufstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen und die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen. Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Bauaufsicht und von Aufgaben des Landes Rheinland-Pfalz; Gefahrenverhütungsschauen; Alarmeinsatzplanung

Auftrag

Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Feuerwehrverordnung des Landes Rheinland-Pfalz

Zielgruppe

Feuerwehren, Gemeinden, Bauherrn

Leistungen zum Produkt

1.2.6.0.1 - Gefahrenabwehr
Maßnahmen des überörtlichen Brandschutzes sowie allgemeine Hilfen; laufende Gefahrenabwehrhandlungen.

1.2.6.0.2 - Gefahrenvorbeugung
Präventivmaßnahmen und Gefahrverhütungsmaßnahmen wie z.B. die Mängelüberprüfung an baulichen Anlagen.

1.2.6.0.3 - Dienstleistungen für Dritte
Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen sowie Bereitstellung der Ausrüstung.

Erläuterungen zum Produkt

Die zu erwartenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (15.849 EUR) haben sich unwesentlich verringert. Die Gesamtaufwendungen entsprechen im Wesentlichen den Vorjahren (309.598 EUR).

Auf Grundlage des Fahrzeugkonzeptes des Landkreises sind im Brandschutz folgende Investitionszuwendungen vorgesehen:

Großtanklöschfahrzeuges VG Nieder-Olm	70.000 EUR
Großtanklöschfahrzeuges VG Rhein-Selz	76.000 EUR

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern und intern
Produktgruppe	**1.2.6**	**Brandschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.6.0**	**Brandschutz**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		12.068,00	11.689	8.659	7.301	6.913	6.913
1.2.6.0.1.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	12.068,00	11.689	8.659	7.301	6.913	6.913
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		5.640,00	5.640	5.640	5.640	5.640	5.640
1.2.6.0.2.44190000	Benutzungsgebühren für Brandmeldeanlagen	5.640,00	5.640	5.640	5.640	5.640	5.640
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		66,74	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.6.0.1.44243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.6.0.1.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	66,74	500	500	500	500	500
9 + Sonstige laufende Erträge		0,00	50	50	50	50	50
1.2.6.0.1.46114000	Erträge a.d. Veräußerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	0,00	50	50	50	50	50
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**17.774,74**	**18.879**	**15.849**	**14.491**	**14.103**	**14.103**
11 - Personalaufwendungen		30.704,95	30.200	30.400	30.400	30.400	30.400
1.2.6.0.1.50190000	Sonstige (u.a. ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr)	29.108,47	28.800	28.900	28.900	28.900	28.900
1.2.6.0.1.50490000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtliche	1.596,48	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		24.112,70	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.2.6.0.1.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.112,70	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		82.527,03	54.176	42.698	36.528	34.986	31.833
1.2.6.0.1.53220000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	37.297,11	16.434	15.233	14.712	14.712	11.559
1.2.6.0.1.53230000	Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	1.329,00	1.103	715	463	0	0
1.2.6.0.1.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	36.588,92	29.328	20.271	14.874	13.795	13.795
1.2.6.0.1.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.032,00	1.033	1.033	1.033	1.033	1.033
1.2.6.0.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	3.359,00	3.331	2.499	2.499	2.499	2.499
1.2.6.0.2.53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	1.023,00	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023
1.2.6.0.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.898,00	1.924	1.924	1.924	1.924	1.924
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0	4.500	0	0	0
1.2.6.0.1.54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	0,00	0	4.500	0	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		199.186,58	204.500	212.000	212.000	212.000	212.000
1.2.6.0.1.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	113,76	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.6.0.1.56243000	Unterhaltung Software, Updates	1.759,58	2.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern und intern
Produktgruppe	**1.2.6**	**Brandschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.6.0**	**Brandschutz**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.2.6.0.1.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	130.000,00	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
1.2.6.0.1.56341000	Fernmeldegebühren	18.470,93	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
1.2.6.0.1.56412000	Kfz-Versicherungen	5.964,04	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
1.2.6.0.1.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2,00	0	0	0	0	0
1.2.6.0.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	87,25	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1.2.6.0.2.56430000	Sonstige Beiträge	0,00	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
1.2.6.0.3.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	42.789,02	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**336.531,26**	**308.876**	**309.598**	**298.928**	**297.386**	**294.233**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-318.756,52**	**-289.997**	**-293.749**	**-284.437**	**-283.283**	**-280.130**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-318.756,52**	**-289.997**	**-293.749**	**-284.437**	**-283.283**	**-280.130**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-318.756,52**	**-289.997**	**-293.749**	**-284.437**	**-283.283**	**-280.130**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-318.756,52**	**-289.997**	**-293.749**	**-284.437**	**-283.283**	**-280.130**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern und intern
Produktgruppe	**1.2.6**	**Brandschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.6.0**	**Brandschutz**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**			Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)		-249.462,92	-247.510	-259.710	-255.210	-255.210	-255.210
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)		0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)		-249.462,92	-247.510	-259.710	-255.210	-255.210	-255.210
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)		0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)		-249.462,92	-247.510	-259.710	-255.210	-255.210	-255.210
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)		-249.462,92	-247.510	-259.710	-255.210	-255.210	-255.210
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		18.640,91	70.000	146.000	0	0	0
	1.2.6.0.1/7302.78143000	Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.640,91	0	0	0	0	0
	1.2.6.0.1/7314.78143000	Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.000,00	70.000	146.000	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen		3.570,00	180.000	0	0	0	0
	1.2.6.0.1/7315.78560000	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,00	180.000	0	0	0	0
	1.2.6.0.2/7203.78571000	Ausz. f.bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgr.	3.570,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		22.210,91	250.000	146.000	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-22.210,91	-250.000	-146.000	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)		-271.673,83	-497.510	-405.710	-255.210	-255.210	-255.210
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern und intern
Produktgruppe	**1.2.6**	**Brandschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.6.0**	**Brandschutz**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7203 Verbesserung des Funkverkehrs -Anlagevermögen-							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.570	0	0	0	0	0	0
1.2.6.0.2/7203.78571000 Ausz. f.bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgr.	3.570	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.570**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.570**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7302 Modernisierung d. gemeinsamen Leitstelle bei der Berufsfeuerwehr Mainz							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	3.641	0	0	0	0	0	0
1.2.6.0.1/7302.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.641	0	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.641**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.641**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7314 Investitionszuwendung Bauliche Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	15.000	70.000	146.000	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern und intern
Produktgruppe	**1.2.6**	**Brandschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.6.0**	**Brandschutz**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.2.6.0.1/7314.78143000	Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.000	70.000	146.000	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**15.000**	**70.000**	**146.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-15.000**	**-70.000**	**-146.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7315 **Übernahmekauf u. Digitalfunkumstellung eines ELW 2**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	180.000	0	0	0	0	0
1.2.6.0.1/7315.78560000	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0	180.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.7**	**Rettungsdienst**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.7.0**	**Rettungsdienst**		

Beschreibung

Die Landkreise sind neben dem Land kommunaler Träger des Rettungsdienstes. Im Rahmen dieser Aufgabe hat der Träger eine bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen.

Auftrag

Landesgesetz über den Rettungsdienst sowie den Notfall- und Krankentransport (Rettungsdienstgesetz -RettDG-), Landesrettungsdienstplan

Zielgruppe

Unmittelbar die Betreiber von Rettungsdiensten; mittelbar die Personen, die Rettungsdienste in Anspruch nehmen.

Leistungen zum Produkt

1.2.7.0.1 - Rettungswesen
Flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen.
Dazu gehört insbesondere die Übertragung des Rettungsdienstes auf die Hilfsorganisationen.

1.2.7.0.2 - Kostenbeteiligung
Kostenbeteiligung an Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten von Rettungswachen/Rettungsleitstellen. Kostenbeteiligungen an den Sachkosten des ALRD.

1.2.7.0.3 - Aufsicht
Gewährleistung, dass an Rettungsdienste übertragene Aufgaben erfüllt werden. Genehmigung von privaten Rettungsdiensten. Verbesserung des Qualitätsmanagements im Rettungsdienst durch den ALRD.

Erläuterungen zum Produkt

Die zu erwartenden Erträge (119.400 EUR) und die Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (83.715 EUR) wurden unwesentlich korrigiert und bewegen sich in der Größenordnung des Vorjahres.

Der Landkreis Mainz-Bingen gewährt eine 75%tige Investitionskostenzuwendung an die DRK-Rettungsdienst Rheinhessen-Nahe gGmbH für die Erneuerung der Rettungswache Bingen gemäß § 11 Abs. 3 RettDG. Der Ansatz ist auf 26.500 EUR festzusetzen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.7**	**Rettungsdienst**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.7.0**	**Rettungsdienst**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		30,00	300	300	300	300	300
1.2.7.0.1.43120000	Verwaltungsgebühren	30,00	300	300	300	300	300
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		115.906,62	120.100	119.100	120.100	121.100	122.100
1.2.7.0.1.44243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.848,17	0	0	0	0	0
1.2.7.0.2.44249000	Kostenerstattung vom sonstigen öffentlichen Bereich	108.607,26	110.000	110.000	111.000	112.000	113.000
1.2.7.0.3.44249100	Sachkostenerstattung Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) durch Kostenträger	5.451,19	10.100	9.100	9.100	9.100	9.100
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**115.936,62**	**120.400**	**119.400**	**120.400**	**121.400**	**122.400**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.877,25	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
1.2.7.0.3.52543000	Sachkosten Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (ÄLRD)	1.877,25	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		81.683,24	74.289	74.158	74.025	74.025	74.025
1.2.7.0.1.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	104,00	104	52	0	0	0
1.2.7.0.1.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	783,92	159	81	0	0	0
1.2.7.0.2.53220000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	80.795,32	74.026	74.025	74.025	74.025	74.025
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		3.713,10	4.757	3.757	3.757	3.757	3.757
1.2.7.0.1.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	412,50	413	413	413	413	413
1.2.7.0.3.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.944,00	1.944	1.944	1.944	1.944	1.944
1.2.7.0.3.56290000	Aufsichtssoftware Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (ÄLRD)	1.356,60	2.400	1.400	1.400	1.400	1.400
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**87.273,59**	**84.846**	**83.715**	**83.582**	**83.582**	**83.582**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**28.663,03**	**35.554**	**35.685**	**36.818**	**37.818**	**38.818**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**28.663,03**	**35.554**	**35.685**	**36.818**	**37.818**	**38.818**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**28.663,03**	**35.554**	**35.685**	**36.818**	**37.818**	**38.818**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**28.663,03**	**35.554**	**35.685**	**36.818**	**37.818**	**38.818**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.7**	**Rettungsdienst**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.7.0**	**Rettungsdienst**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	110.346,27	109.843	109.843	110.843	111.843	112.843
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	110.346,27	109.843	109.843	110.843	111.843	112.843
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	110.346,27	109.843	109.843	110.843	111.843	112.843
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	110.346,27	109.843	109.843	110.843	111.843	112.843
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	30.000	0	0	0	0
	1.2.7.0.2/7303.68190000 Investitionszuwendungen von Sonstigen	0,00	30.000	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30.000	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	26.500	0	0	0
	1.2.7.0.2/7301.78190000 Investitionszuwendungen an Sonstige	0,00	0	26.500	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	30.000	0	0	0	0
	1.2.7.0.2/7303.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,00	30.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	30.000	26.500	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-26.500	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	110.346,27	109.843	83.343	110.843	111.843	112.843
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.7**	**Rettungsdienst**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.7.0**	**Rettungsdienst**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7301	**Erneuerungen Rettungswachen**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	26.500	0	0	0	0
1.2.7.0.2/7301.78190000	Investitionszuwendungen an Sonstige	0	0	26.500	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**26.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**-26.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7303	**Erwerb von Fahrzeugen im Rettungsdienst**							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	30.000	0	0	0	0	0
1.2.7.0.2/7303.68190000	Investitionszuwendungen von Sonstigen	0	30.000	0	0	0	0	0
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen		0	30.000	0	0	0	0	0
1.2.7.0.2/7303.78560000	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0	30.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.8**	**Zivil- und Katastrophenschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.8.0**	**Zivil- und Katastrophenschutz**		

Beschreibung

Die Landkreise sind Träger des Katastrophenschutzes. Zu den Aufgaben gehören: Bereitstellung von Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes mit erforderlichen baulichen Anlagen und Ausrüstungen, Bildung von Stabstellen, Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen.Der Bund ist Träger des Zivilschutzes. Die Landkreise wirken durch nicht militärische Maßnahmen mit, um die Bevölkerung, ihre Wohnungen und Arbeitsstätten, sowie das Kulturgut vor Kriegseinwirkungen zu schützen sowie Folgen zu beseitigen.

Auftrag

Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Zivilschutzgesetz (ZSG)

Zielgruppe

Bevölkerung

Leistungen zum Produkt

1.2.8.0.1 - Zivilschutz
Verteidigungsbezogene Maßnahmen wie Objektschutz und Wirtschaftssicherstellung.

1.2.8.0.2 - Katastrophenschutz
Friedensmäßige Maßnahmen, wie Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung und Abstimmung von Alarm- und Einsatzplänen.

Erläuterungen zum Produkt

Der Landkreis erstattet der Verbandsgemeinde Heidesheim die Ersatzbeschaffung des Rettungssatzes auf dem Rüstwagen in Heidesheim gemäß Vereinbarung. Hierfür fallen 13.250 EUR an.

Die Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit für den Zivil- und Katastrophenschutz reduzieren sich um 64.100 EUR auf 72.100 EUR. Der erhöhte Aufwand aus der Kostenabwicklung des Großbrandes in Essenheim durch den Landkreis entfällt in 2017.

Im Katastrophenschutz sind folgende Investitionsmaßnahmen vorgesehen:

- Ersatzbeschaffung Chemikalienschutzanzüge auf den kreiseigenen Gefahrstoffzugfahrzeugen	15.600 EUR
- Ersatzbeschaffung Atemschutzmasken	20.800 EUR

Gemeinsam mit der Stadt Mainz wird ein zweites LNA Fahrzeug angeschafft. Der Kostenanteil für den Landkreis Mainz-Bingen beläuft sich auf 22.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.8**	**Zivil- und Katastrophenschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.8.0**	**Zivil- und Katastrophenschutz**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		16.117,00	9.749	9.749	9.749	9.749	9.749
1.2.8.0.2.41510000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	16.117,00	9.749	9.749	9.749	9.749	9.749
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		17.232,74	0	0	0	0	0
1.2.8.0.2.44242000	Kostenerstattung vom Land	6.202,63	0	0	0	0	0
1.2.8.0.2.44251000	Kostenerstattung von privaten Unternehmen	11.030,11	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**33.349,74**	**9.749**	**9.749**	**9.749**	**9.749**	**9.749**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		39.945,89	29.250	54.500	42.250	42.750	43.250
1.2.8.0.2.52323330	Nebenkosten Brand-u.Katastrophenschutzzentrale/Kreisbildungsstützpunkt	0,00	5.000	6.500	7.500	8.000	8.500
1.2.8.0.2.52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	15.117,48	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1.2.8.0.2.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.001,24	4.500	10.000	10.000	10.000	10.000
1.2.8.0.2.52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	21.077,17	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.2.8.0.2.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	750,00	750	14.000	750	750	750
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		69.605,64	52.881	59.421	58.443	56.646	53.963
1.2.8.0.2.53220000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	7.457,00	7.456	7.456	7.456	7.456	7.241
1.2.8.0.2.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	48.705,64	34.031	34.031	34.031	34.031	32.373
1.2.8.0.2.53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	12.905,00	10.854	16.620	15.816	14.165	13.569
1.2.8.0.2.53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	538,00	540	1.314	1.140	994	780
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		22.618,37	166.000	166.000	166.000	166.000	166.000
1.2.8.0.2.54143000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
1.2.8.0.2.54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	22.618,37	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		103.185,74	136.200	72.100	72.100	72.200	72.300
1.2.8.0.2.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.2.8.0.2.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	3.884,64	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.2.8.0.2.56212000	Miete Katastrophenschutzzentrale / Kreisausbildungsstützpunkt	0,00	23.000	31.000	31.000	31.000	31.000
1.2.8.0.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.394,80	17.200	17.200	17.200	17.200	17.200
1.2.8.0.2.56341000	Fernmeldegebühren	1.351,53	2.100	4.000	4.000	4.000	4.000
1.2.8.0.2.56411000	Gebäudeversicherungen	0,00	500	500	500	600	600

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.8**	**Zivil- und Katastrophenschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.8.0**	**Zivil- und Katastrophenschutz**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.2.8.0.2.56412000	Kfz-Versicherungen	5.885,09	6.500	7.500	7.500	7.500	7.500
1.2.8.0.2.56414000	Unfallversicherungen	548,08	700	700	700	700	800
1.2.8.0.2.56418000	Versicherung Telefonanlage	0,00	200	200	200	200	200
1.2.8.0.2.56990000	Aufwendungen für überörtliche Katastrophenschutzübungen und Einsätze	76.121,60	80.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**235.355,64**	**384.331**	**352.021**	**338.793**	**337.596**	**335.513**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-202.005,90**	**-374.582**	**-342.272**	**-329.044**	**-327.847**	**-325.764**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-202.005,90**	**-374.582**	**-342.272**	**-329.044**	**-327.847**	**-325.764**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-202.005,90**	**-374.582**	**-342.272**	**-329.044**	**-327.847**	**-325.764**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-202.005,90**	**-374.582**	**-342.272**	**-329.044**	**-327.847**	**-325.764**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.8**	**Zivil- und Katastrophenschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.8.0**	**Zivil- und Katastrophenschutz**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-143.708,18	-331.450	-292.600	-280.350	-280.950	-281.550
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-143.708,18	-331.450	-292.600	-280.350	-280.950	-281.550
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-143.708,18	-331.450	-292.600	-280.350	-280.950	-281.550
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-143.708,18	-331.450	-292.600	-280.350	-280.950	-281.550
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	25.000	22.000	0	0	0
	1.2.8.0.2/7308.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0	22.000	0	0	0
	1.2.8.0.2/7308.78190000 Investitionszuwendungen an Sonstige	0,00	25.000	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	126.286,60	315.000	36.400	15.600	15.600	15.600
	1.2.8.0.2/7301.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	1.543,97	0	36.400	15.600	15.600	15.600
	1.2.8.0.2/7304.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	85.723,20	165.000	0	0	0	0
	1.2.8.0.2/7307.78571000 Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	39.019,43	150.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	126.286,60	340.000	58.400	15.600	15.600	15.600
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-126.286,60	-340.000	-58.400	-15.600	-15.600	-15.600
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-269.994,78	-671.450	-351.000	-295.950	-296.550	-297.150
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.8**	**Zivil- und Katastrophenschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.8.0**	**Zivil- und Katastrophenschutz**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
MN 7301 Anschaffungen im Katastrophenschutz							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.544	0	36.400	0	15.600	15.600	15.600
1.2.8.0.2/7301.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	1.544	0	36.400	0	15.600	15.600	15.600
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.544**	**0**	**36.400**	**0**	**15.600**	**15.600**	**15.600**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.544**	**0**	**-36.400**	**0**	**-15.600**	**-15.600**	**-15.600**
MN 7304 Erwerb von Fahrzeugen im Katastrophenschutz							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	85.723	165.000	0	0	0	0	0
1.2.8.0.2/7304.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	85.723	165.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**85.723**	**165.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-85.723**	**-165.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7307 Anschaffungen Digitalfunk							
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:							
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	39.019	150.000	0	0	0	0	0

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.8**	**Zivil- und Katastrophenschutz**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.8.0**	**Zivil- und Katastrophenschutz**		

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1.2.8.0.2/7307.78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	39.019	150.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**39.019**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-39.019**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
MN 7308 **Zuwendungen für Fahrzeuge im Katastrophenschutz**								
Ein- und Auszahlungen für vorgenannte Investitionsmaßnahme:								
16 **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	25.000	22.000	0	0	0	0
1.2.8.0.2/7308.78143000	Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	22.000	0	0	0	0
1.2.8.0.2/7308.78190000	Investitionszuwendungen an Sonstige	0	25.000	0	0	0	0	0
23 **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**25.000**	**22.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**0**	**-25.000**	**-22.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**5.3**	**Ver- und Entsorgung**		extern
Produktgruppe	**5.3.7**	**Abfallwirtschaft**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.3.7.4**	**Abfallrecht**		

Beschreibung

Ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung widerrechtlich gelagerter Abfälle. Erlass von Anordnungen zur Beseitigung von Verstößen. Überwachung derjenigen Pflichten, die sich unmittelbar aus den Rechtsverordnungen oder aufgrund der erlassenen Verwaltungsakte ergeben.

Auftrag

EU-Recht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Landesabfallwirtschaftsgesetz (LabfWG), Rechtsverordnungen, Satzungen

Zielgruppe

Verursacher, Abfallbesitzer

Leistungen zum Produkt

5.3.7.4.1 - Ahndungen von Ordnungswidrigkeiten
Erfassen der widerrechtlich gelagerten Abfälle; Feststellen der Verursacher; Ahndung der Ordnungswidrigkeit; Verwertung der Abfälle

5.3.7.4.2 - Abfallrechtliche Überwachungen
Nachweis der ordnungsgemäßen Müllentsorgung durch die Verursacher

Erläuterungen zum Produkt

Die zu erwartenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (57.000 EUR) sowie die Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (116.150 EUR) haben sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**5.3**	**Ver- und Entsorgung**		extern
Produktgruppe	**5.3.7**	**Abfallwirtschaft**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.3.7.4**	**Abfallrecht**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.925,17	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5.3.7.4.2.43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	2.925,17	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		24.812,71	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
5.3.7.4.2.44231000	Kostenerstattung von Eigenbetrieben	23.462,20	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5.3.7.4.2.44259000	Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	370,84	0	0	0	0	0
5.3.7.4.2.44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	979,67	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
9 + Sonstige laufende Erträge		1.300,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5.3.7.4.1.46210000	Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	1.300,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**29.037,88**	**57.000**	**57.000**	**57.000**	**57.000**	**57.000**
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		98.287,27	110.150	116.150	116.150	116.150	116.150
5.3.7.4.1.56551000	Einzelwertberichtigung	7.600,00	0	0	0	0	0
5.3.7.4.2.56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	150	150	150	150	150
5.3.7.4.2.56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	89.017,43	110.000	116.000	116.000	116.000	116.000
5.3.7.4.2.56551000	Einzelwertberichtigung	1.669,84	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**98.287,27**	**110.150**	**116.150**	**116.150**	**116.150**	**116.150**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-69.249,39**	**-53.150**	**-59.150**	**-59.150**	**-59.150**	**-59.150**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-69.249,39**	**-53.150**	**-59.150**	**-59.150**	**-59.150**	**-59.150**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-69.249,39**	**-53.150**	**-59.150**	**-59.150**	**-59.150**	**-59.150**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-69.249,39**	**-53.150**	**-59.150**	**-59.150**	**-59.150**	**-59.150**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 11

Teilhaushalt	**11**	**Sicherheit, Ordnung und Verkehr**

Hauptproduktbereich	**5**	**Gestaltung Umwelt**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**5.3**	**Ver- und Entsorgung**		extern
Produktgruppe	**5.3.7**	**Abfallwirtschaft**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**5.3.7.4**	**Abfallrecht**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-57.210,98	-53.150	-59.150	-59.150	-59.150	-59.150
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-57.210,98	-53.150	-59.150	-59.150	-59.150	-59.150
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-57.210,98	-53.150	-59.150	-59.150	-59.150	-59.150
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-57.210,98	-53.150	-59.150	-59.150	-59.150	-59.150
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-57.210,98	-53.150	-59.150	-59.150	-59.150	-59.150
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **12** **Kommunalaufsicht**

	Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	19.500	12.500	0	31.000	0
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**19.500**	**12.500**	**0**	**31.000**	**0**
11	- Personalaufwendungen	185.479,61	193.000	163.500	166.500	169.560	172.770
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.000	226.000	0	244.000	0
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**185.479,61**	**203.000**	**389.500**	**166.500**	**413.560**	**172.770**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-185.479,61**	**-183.500**	**-377.000**	**-166.500**	**-382.560**	**-172.770**
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-185.479,61**	**-183.500**	**-377.000**	**-166.500**	**-382.560**	**-172.770**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-185.479,61**	**-183.500**	**-377.000**	**-166.500**	**-382.560**	**-172.770**
31	**Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-185.479,61**	**-183.500**	**-377.000**	**-166.500**	**-382.560**	**-172.770**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **12** **Kommunalaufsicht**

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-185.710,43	-183.500	-377.000	-166.500	-382.560	-172.770
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-185.710,43	-183.500	-377.000	-166.500	-382.560	-172.770
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-185.710,43	-183.500	-377.000	-166.500	-382.560	-172.770
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-185.710,43	-183.500	-377.000	-166.500	-382.560	-172.770
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-185.710,43	-183.500	-377.000	-166.500	-382.560	-172.770
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	**12**	**Kommunalaufsicht**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		extern
Produktgruppe	**1.1.8**	**Prüfung und Kommunalaufsicht**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.1.8.2**	**Kommunalaufsicht**		

Beschreibung

Sicherstellung eines rechtmäßigen und wirtschaftlichen Verhaltens der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände im Zuständigkeitsbereich durch: Beratung, Prüfung, Genehmigung von Satzungen, Haushaltsplänen, Beschlüssen, Verträgen, Bürgschaften; Wahrnehmung der Aufgaben als Nachprüfstelle bei Vergaben der kreisangehörigen Gemeinden unterhalb der Schwellenwerte; Erlass förmlicher Aufsichtsmaßnahmen; Bearbeitung von Anfragen der Verwaltungen, der Mandatsträger und Bürger; Bearbeitung von Förderanträgen der Gemeinden und Gemeindeverbände; Abgabe kommunalaufsichtlicher Stellungnahmen zu allen kommunalen Förderanträgen, Finanzausgleich (z.B. Schlüsselzuweisungen).

Auftrag

Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesgesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG), LFAG, VOB, VOL, VOF.

Zielgruppe

Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Mandatsträger, Aufsichtsbehörden

Leistungen zum Produkt

1.1.8.2.1 - Beratung und Genehmigungen
Rechtsaufsicht über die Ortsgemeinden und Verbandsgemeinden sowie Zweckverbände, Genehmigung bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Haushaltssatzungen/Haushaltspläne, Einzelgenehmigung von Krediten und ähnlichen Rechtsgeschäften, Genehmigung von Grenzänderungen, Namen, Wappen, Flaggen, Beratung in Fragen des kommunalen Dienst- und Kommunalverfassungsrechts, Erteilung von Rechtsauskünften und Beratungen aller Art mit kommunalrechtlichem Bezug

1.1.8.2.2 - Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen
Prüfung u. Weiterleitung von Zuweisungsanträgen, Erstellung von Prioritätenlisten für Investitionsstockanträge sowie Weiterleitung an die Bewilligungsbehörden, kommunalaufsichtliche Stellungnahmen zu allen sonstigen Zuweisungsanträgen hinsichtlich der Finanzierung durch die Gemeinden / Gemeinde- verbände

1.1.8.2.3 - Beschwerden/Anzeigen
Prüfung von allgemeinen und Dienstaufsichtsbeschwerden und Anzeigen gegen die kreisangehörigen Gemeinden bzw. (Orts-) Bürgermeister(innen), sofern Verstöße auf andere Weise nicht ausgeräumt werden können,
ggfls. Erlass von kommunalaufsichtlichen Verfügungen, Einleiten von dienstrechtlichen Maßnahmen; Wahrnehmung der Aufgaben als Nachprüfstelle gem. § 31 GemHVO bei kommunalen Vergaben.

1.1.8.2.4 - Abwicklung von Prüfungsbeanstandungen
Entscheidungen zu den Prüfungsfeststellungen (im Beantwortungsverfahren) und ggfls. Durchsetzung mit Mitteln der Staatsaufsicht

1.1.8.2.5 - Nachprüfstelle
Schnellstmögliche Überprüfung von Vergaben / Vergabeverfahren unterhalb der Schwellenwerte

1.1.8.2.6 - Personal

Erläuterungen zum Produkt

Die Begründung für etwaige Änderungen im Bereich der Personalkosten sind den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	**12**	**Kommunalaufsicht**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		extern
Produktgruppe	**1.1.8**	**Prüfung und Kommunalaufsicht**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.1.8.2**	**Kommunalaufsicht**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen		185.479,61	193.000	163.500	166.500	169.560	172.770
1.1.8.2.6.50211000	Dienstbezüge Beamtinnen u. Beamte	156.967,76	160.300	135.200	137.900	140.660	143.470
1.1.8.2.6.50310000	Umlage Versorgungskasse Beamtinnen u. Beamte	28.511,85	32.700	28.300	28.600	28.900	29.300
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**185.479,61**	**193.000**	**163.500**	**166.500**	**169.560**	**172.770**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-185.479,61**	**-193.000**	**-163.500**	**-166.500**	**-169.560**	**-172.770**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-185.479,61**	**-193.000**	**-163.500**	**-166.500**	**-169.560**	**-172.770**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-185.479,61**	**-193.000**	**-163.500**	**-166.500**	**-169.560**	**-172.770**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-185.479,61**	**-193.000**	**-163.500**	**-166.500**	**-169.560**	**-172.770**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	**12**	**Kommunalaufsicht**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.1**	**Innere Verwaltung**		extern
Produktgruppe	**1.1.8**	**Prüfung und Kommunalaufsicht**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.1.8.2**	**Kommunalaufsicht**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-185.710,43	-193.000	-163.500	-166.500	-169.560	-172.770
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-185.710,43	-193.000	-163.500	-166.500	-169.560	-172.770
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-185.710,43	-193.000	-163.500	-166.500	-169.560	-172.770
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-185.710,43	-193.000	-163.500	-166.500	-169.560	-172.770
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-185.710,43	-193.000	-163.500	-166.500	-169.560	-172.770
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	**12**	**Kommunalaufsicht**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.1**	**Statistik und Wahlen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.1.0**	**Wahlen und sonstige Abstimmungen**		

Beschreibung

Erstellen von Statistiken, Organisation und Durchführung von Wahlen, Wahlprüfungen bei Anfechtungen.

Auftrag

Europawahlgesetz (EuWG), Bundeswahlgesetz (BWahlG), Landeswahlgesetz (LWahlG), Kommunalwahlgesetz (KWG), Landwirtschaftskammerwahlordnung (LwKWO) und entsprechende Verordnungen, GemO, LKO.

Zielgruppe

Wahlberechtigte

Leistungen zum Produkt

1.2.1.0.1 - Europawahlen
Durchführung der Europawahl.

1.2.1.0.2 - Bundestagswahlen
Durchführung der Bundestagswahl.

1.2.1.0.3 - Landtagswahlen
Durchführung der Landtagswahl.

1.2.1.0.4 - Kommunalwahlen
Durchführung von Kommunalwahlen, Landratswahl / Beiratswahl für Migration und Integration

1.2.1.0.5 - Bürgerbegehren
Durchführung von Bürgerbegehren nach § 11e LKO.

1.2.1.0.6 - Sonstige Wahlen
Durchführung der Wahl zur Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz.

Erläuterungen zum Produkt

Für die Abwicklung der Wahlen sind entsprechende Planungsansätze vorgesehen. Diese beinhalten Aufwendungen für die Organisation und Durchführung. Unsere Aufwendungen für die Durchführung der Landtags-, Bundestags-, Europa-, sowie der Landwirtschaftskammerwahl werden zum größten Teil erstattet.

Für das Jahr 2017 ist die Durchführung der Bundestagswahl, der Landratswahl sowie der Landwirtschaftskammerwahl vorgesehen. Im Jahr 2019 sind die Kreistagswahl, die Europawahl und die Wahl zum Beirat für Migration und Integration eingeplant.

Planmäßig finden in den Jahren 2018 und 2020 keine Wahlen statt.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	**12**	**Kommunalaufsicht**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.1**	**Statistik und Wahlen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.1.0**	**Wahlen und sonstige Abstimmungen**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	19.500	12.500	0	31.000	0
1.2.1.0.1.44241000	Kostenerstattung vom Bund	0,00	0	0	0	6.000	0
1.2.1.0.1.44243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	9.000	0
1.2.1.0.2.44243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	11.500	0	0	0
1.2.1.0.3.44242000	Kostenerstattung Landtagswahl vom Land	0,00	13.000	0	0	0	0
1.2.1.0.3.44243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	6.500	0	0	0	0
1.2.1.0.4.44243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	16.000	0
1.2.1.0.6.44245000	Kostenerstattung von Anstalten	0,00	0	1.000	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**19.500**	**12.500**	**0**	**31.000**	**0**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	10.000	226.000	0	244.000	0
1.2.1.0.1.52910000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	0	0	0	24.000	0
1.2.1.0.2.52910000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	0	12.000	0	0	0
1.2.1.0.3.52910000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	10.000	0	0	0	0
1.2.1.0.4.52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0	153.000	0	160.000	0
1.2.1.0.4.52910000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	0	60.000	0	60.000	0
1.2.1.0.6.52910000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	0	1.000	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**10.000**	**226.000**	**0**	**244.000**	**0**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**0,00**	**9.500**	**-213.500**	**0**	**-213.000**	**0**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**0,00**	**9.500**	**-213.500**	**0**	**-213.000**	**0**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**0,00**	**9.500**	**-213.500**	**0**	**-213.000**	**0**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**0,00**	**9.500**	**-213.500**	**0**	**-213.000**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 12

Teilhaushalt	**12**	**Kommunalaufsicht**

Hauptproduktbereich	**1**	**Zentrale Verwaltung**	**verantwortlich:**	Herr Wolf
Produktbereich	**1.2**	**Sicherheit und Ordnung**		extern
Produktgruppe	**1.2.1**	**Statistik und Wahlen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**1.2.1.0**	**Wahlen und sonstige Abstimmungen**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	0,00	9.500	-213.500	0	-213.000	0
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	0,00	9.500	-213.500	0	-213.000	0
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	0,00	9.500	-213.500	0	-213.000	0
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	0,00	9.500	-213.500	0	-213.000	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	0,00	9.500	-213.500	0	-213.000	0
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **13** **Kommunales Jobcenter**

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung	45.520.726,14	52.709.552	75.948.624	84.028.958	83.444.515	83.266.543
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53,50	500	500	500	500	500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.519.261,62	7.898.828	8.693.849	8.733.711	8.790.417	8.912.031
9 + Sonstige laufende Erträge	393.325,55	116.000	15.100	15.100	15.100	15.100
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**52.433.366,81**	**60.724.880**	**84.658.073**	**92.778.269**	**92.250.532**	**92.194.174**
11 - Personalaufwendungen	5.072.913,15	6.042.744	6.735.953	6.786.728	6.851.565	6.969.548
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.702.017,47	3.327.582	3.654.627	3.673.925	3.696.610	3.731.674
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	54.194.459,64	64.514.248	85.825.534	92.958.869	92.692.340	92.514.368
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	268.766,62	279.600	292.100	292.100	292.100	292.100
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**62.238.156,88**	**74.164.174**	**96.508.214**	**103.711.622**	**103.532.615**	**103.507.690**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**-9.804.790,07**	**-13.439.294**	**-11.850.141**	**-10.933.353**	**-11.282.083**	**-11.313.516**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**-9.804.790,07**	**-13.439.294**	**-11.850.141**	**-10.933.353**	**-11.282.083**	**-11.313.516**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-9.804.790,07**	**-13.439.294**	**-11.850.141**	**-10.933.353**	**-11.282.083**	**-11.313.516**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-9.804.790,07**	**-13.439.294**	**-11.850.141**	**-10.933.353**	**-11.282.083**	**-11.313.516**

Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt **13** **Kommunales Jobcenter**

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-10.817.255,29	-13.339.294	-11.650.141	-10.733.353	-11.082.083	-11.113.516
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-10.817.255,29	-13.339.294	-11.650.141	-10.733.353	-11.082.083	-11.113.516
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-10.817.255,29	-13.339.294	-11.650.141	-10.733.353	-11.082.083	-11.113.516
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-10.817.255,29	-13.339.294	-11.650.141	-10.733.353	-11.082.083	-11.113.516
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-10.817.255,29	-13.339.294	-11.650.141	-10.733.353	-11.082.083	-11.113.516
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.9**	**Bildung und Teilhabe nach SGB XII**		

Beschreibung

Seit dem 01.01.2011 (rückwirkend) werden Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben den Regelbedarfen gem. § 34 SGB XII; § 28 SGB II, §6 BKGG und WOG gesondert berücksichtigt für: Ausflüge und Klassenfahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, außerschulischer Lernförderung, Mittagsverpflegung, soziokultureller Teilhabe.

Auftrag

Zwölftes Sozialgesetzbuch, Zweites Sozialgesetzbuch, Bundeskindergeldgesetz

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen denen Regelbedarfe gem. SGB XII (auch analog Asylbewerberleistungsgesetz), SGB II oder des BKGG und WOG gewährt werden

Leistungen zum Produkt

3.1.1.9.1. - BuT - § 34 SGB XII und analog Asylbewerberleistungsgesetz
Gemäß § 34 SGB XII werden den berechtigen Personengruppen (Empfänger von Leistungen gem. SGB XII, sowie Empfänger von Asylbewerberleistungen, die analog SGB XII gewährt werden) Leistungen zur Bildung und Teilhabe gewährt. Hierbei handelt es sich um: Kostenübernahme für Ausflüge und Klassenfahrten, 100 €/Jahr für Schulbedarf, ggf. Kosten der Schülerbeförderung, angemessene Kosten für eine außerschulische Lernförderung zur Erreichung eines Lernzieles, Mittagsverpflegung in Kindertageseinrichtungen und Schulen bei 1€ Selbstbeteiligung, sowie Bezuschussung soziokultureller Aktivitäten bis max. 10 €/Monat.

Erläuterungen zum Produkt

Für den betroffenen Personenkreis (Leistungsempfänger gem. SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) wird mit einer erheblichen Fallzahlsteigerung wegen der Zuwanderung von Flüchtlingen gerechnet. Diese zeichnete sich bereits im Jahr 2016 ab, nachdem mit der Gesetzesänderung zum 01.03.2016 Kinder, die Asylbewerberleistungen erhalten, bereits ab dem ersten Tag anspruchsberechtigt auf Leistungen der Bildung und Teilhabe sind. Es wird mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 115.101 EUR gerechnet. Die Schwerpunkte liegen mit 37.000 EUR bei der Lernförderung (2016: 4.300 EUR) und mit 34.000 EUR bei der Mittagsverpflegung (2016: 5.500 EUR).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.9**	**Bildung und Teilhabe nach SGB XII**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		21.938,91	19.500	115.101	134.928	134.928	134.928
3.1.1.9.1.42144000	Erstattung Leistungen BuT - SGB XII-Bezieher	2.195,70	0	0	0	0	0
3.1.1.9.1.42614000	BuT - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für § 28 SGB II	19.743,21	19.500	115.101	134.928	134.928	134.928
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**21.938,91**	**19.500**	**115.101**	**134.928**	**134.928**	**134.928**
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		19.648,82	19.500	115.101	134.928	134.928	134.928
3.1.1.9.1.55336100	BuT gem. § 34 SGB XII - Kita u. Klassenausflüge	2.712,30	1.800	2.500	4.000	4.000	4.000
3.1.1.9.1.55336200	BuT gem. § 34 SGB XII - Schulbedarf	90,00	200	1.000	2.000	2.000	2.000
3.1.1.9.1.55336300	BuT gem. § 34 SGB XII - Schülerbeförderung	0,00	200	210	500	500	500
3.1.1.9.1.55336400	BuT gem. § 34 SGB XII - Lernförderung	864,00	1.300	2.000	3.500	3.500	3.500
3.1.1.9.1.55336500	BuT gem. § 34 SGB XII - Mittagsverpflegung	4.475,18	3.000	4.000	5.500	5.500	5.500
3.1.1.9.1.55336600	BuT gem. § 34 SGB XII - gesellschaftliche Teilhabe	626,00	500	1.000	2.000	2.000	2.000
3.1.1.9.1.55711000	BuT an Asylbewerber (analoger Bezug § 34 SGB XII) - Kita u. Klassenausflüge	2.848,89	3.800	15.000	18.000	18.000	18.000
3.1.1.9.1.55712000	BuT an Asylbewerber (analoger Bezug § 34 SGB XII) - Schulbedarf	910,00	500	20.000	23.000	23.000	23.000
3.1.1.9.1.55713000	BuT an Asylbewerber (analoger Bezug § 34 SGB XII) - Schülerbeförderung	0,00	100	200	500	500	500
3.1.1.9.1.55714000	BuT an Asylbewerber (analoger Bezug § 34 SGB XII) - Lernförderung	1.920,00	3.000	35.000	38.000	38.000	38.000
3.1.1.9.1.55715000	BuT an Asylbewerber (analoger Bezug § 34 SGB XII) - Mittagsverpflegung	3.257,45	2.500	30.000	33.000	33.000	33.000
3.1.1.9.1.55716000	BuT an Asylbewerber (analoger Bezug § 34 SGB XII) - gesellschaftliche Teilhabe	1.945,00	2.600	4.191	4.928	4.928	4.928
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**19.648,82**	**19.500**	**115.101**	**134.928**	**134.928**	**134.928**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**2.290,09**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**2.290,09**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**2.290,09**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.9**	**Bildung und Teilhabe nach SGB XII**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**2.290,09**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.1**	**Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.1.9**	**Bildung und Teilhabe nach SGB XII**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	1.488,29	0	0	0	0	0
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	1.488,29	0	0	0	0	0
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	1.488,29	0	0	0	0	0
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	1.488,29	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	1.488,29	0	0	0	0	0
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.0**	**Allgemeine Verwaltung Jobcenter**		

Beschreibung

Gem. § 6 SGB II ist der Landkreis Mainz-Bingen nach der Kommunalträger-Zulassungsverordnung ab dem 01.01.2012 anstelle der Bundesagentur für Arbeit zugelassener kommunaler Träger. Zur Wahrnehmung der Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende hat der Landkreis gem. § 6a SGB II, Abs. 5, eine besondere Einrichtung zu errichten. Der Bund trägt die Aufwendungen für Arbeitsuchende, einschließlich der Personal- und Sachkosten als Verwaltungskosten (nach § 46, Abs. 3 SGB II in Höhe von 84,8 v.H.), soweit die Leistungen in Zuständigkeit des Bundes erbracht werden.

Auftrag

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Bundesbesoldungsgesetz (BBesG), Landesbeamtengesetz (LBG), sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften i.V.m. Zweitem Sozialgesetzbuch (SGB II) und der Kommunaltäger-Zulassungsverordnung

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises

Leistungen zum Produkt

3.1.2.0.1 - Personal

Die allgemeinen Verwaltungskosten des Kommunalen Jobcenters trägt der Bund zu 84,8 v.H., der Landkreis hat gem. § 46, Abs. 3 SGB II 15,2 v.H. der Kosten zu decken.
Die finanzielle Beteiligung des Bundes wird als Budget für Personalkosten Personalnebenkosten (bis zu 2.248 € je Vollzeitäquivalent), Versorgungszuschläge, Personalgemeinkosten, Reisekosten und Fortbildungskosten zur Verfügung gestellt. Die Mittel sind zu vereinnahmen und an die Kosten deckenden Abteilungen der Kreisverwaltung weiter zu leiten.
Zudem gehören sonstige Personalnebenkosten wie z.B. die Finanzierung von Job Tickets zu den in Rede stehenden Leistungen.

3.1.2.0.2 - Sonstiges

Nach der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift trägt der Bund angemessene Sachkosten bis zu 11.908 € je Vollzeitäquivalent und Jahr. Die Kostenbeteiligung ist zu vereinnahmen und intern weiter zu leiten. Daneben sind aber auch Aufwendungen berücksichtigt, die sich aus der Übertragung der Ausbildungsvermittlung an die Agentur für Arbeit ergeben, sowie Kosten, die aus der Beauftragung des Gesundheitsamtes entstehen, um die Erwerbsfähigkeit von Leistungsempfängerinnen nach dem SGB II gutachterlich festzustellen. Eine Mitgliedsgebühr an den Deutschen Landkreistag ist zu entrichten und in Verfahren der Sozialgerichtsbarkeit sind anfallende Gebühren und Kosten zu tragen.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.0**	**Allgemeine Verwaltung Jobcenter**		

Erläuterungen zum Produkt

Der Bund stellt den Jobcentern ein Budget für Verwaltungskosten (Produkt 3.1.2.0) und Eingliederungsmaßnahmen (EGL, Produkt 3.1.2.1) zur Verfügung. Die Höhe bestimmt sich nach dem jährlichen Haushaltsrundschreiben des BMAS. Da dieses für 2017 noch nicht vorliegt, erfolgt der Ansatz für den Haushalt 2017 nach dem z. Zt. gültigen Haushaltsrundschreiben vom Oktober 2015.

Demnach können für den TH 13 an budgetierten Zuweisungen des Bundes insgesamt **11.636.226 EUR** für Verwaltungskosten (Produkt 3.1.2.0) und für Eingliederungsmaßnahmen - EGL - (Produkt 3.1.2.1) ausgewiesen werden. Die Zuweisungen bilden einen Deckungskreis. Erfahrungsgemäß erfolgt eine notwendige „Finanzierungszuführung“ vom Bereich EGL, da die Zuweisungen des Bundes nicht auskömmlich sind.

Die Erstattung des Bundes für die Kreisverwaltung wird aufgegliedert in jeweils ein Budget:

I. für Verwaltungskosten

1.	84,8 % der tatsächlichen Personalkosten des Kerngeschäfts	= 5.321.264 EUR
2.	pauschaliert gem. KoA-VV Personalneben- und –gemeinkosten	= 1.856.759 EUR
3.	sowie pauschaliert gem. Koa-VV Sachkosten	= 1.281.130 EUR
G E S A M T		**= 8.459.153 EUR**

II. für Eingliederungsmaßnahmen **3.177.073 EUR**

Auf Grund der tatsächlichen Personalkosten – insbesondere durch den flüchtlingsinduzierten Mehraufwand – muss ein Betrag von 1.706.927 EUR aus dem Eingliederungsbudget für das Haushaltsjahr 2017 zur Finanzierung von Verwaltungskosten umgeschichtet werden. Dies entspricht gegenüber der Planung 2016 mit 699.281 EUR einer Steigerung von 1.007.646 EUR. Da die Haushaltsverfügung des BMAS wie oben erwähnt gegenwärtig noch nicht bekannt ist und mit einer diesseitigen Mittelverstärkung im Ertrag gerechnet werden kann, ist dieser Betrag im Nachtragsplan noch zu reduzieren.

Der kommunale Finanzierungsanteil in 2017 in Höhe von 1.770.731 EUR erfährt bei Gesamterträgen in Höhe von 8.709.449 EUR und Aufwendungen 10.480.180 EUR gegenüber 2016 einen Anstieg um 238.633 EUR (2016: 1.532.098 EUR).

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.0**	**Allgemeine Verwaltung Jobcenter**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		53,50	500	500	500	500	500
3.1.2.0.2.43190000	Gebühren und Auslagen	53,50	500	500	500	500	500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		6.519.261,62	7.898.828	8.693.849	8.733.711	8.790.417	8.912.031
3.1.2.0.1.44241100	Erstattung Personalkosten Kerngeschäft § 19 i.V.m. § 10 KoA-VV (VKB Bund)	3.931.972,56	4.646.685	5.321.264	5.427.689	5.536.243	5.646.968
3.1.2.0.1.44241101	Erstattung Personalkosten gem. §§ 11-13 i.V.m. §20-22 KoA-VV	1.365.356,96	1.642.912	1.856.759	1.888.752	1.921.385	1.954.670
3.1.2.0.1.44249000	Personalkostenerstattung Projektbüro 50 plus	143.268,75	0	0	0	0	0
3.1.2.0.2.44241000	Sachkostenerstattung gem. § 14 i.V.m. § 23 KoA-VV (VKB Bund)	970.885,83	1.175.477	1.281.130	1.281.130	1.281.130	1.281.130
3.1.2.0.3.44241000	Kostenerstattung vom Bund	87.001,75	352.645	190.810	110.683	41.999	23.791
3.1.2.0.3.44241100	Personalkostenerstattung (Bund)	20.153,52	81.109	43.886	25.457	9.660	5.472
3.1.2.0.3.44241200	Erstattung Qualifizierung Betriebsakquisiteure	622,25	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		31.116,50	16.000	15.100	15.100	15.100	15.100
3.1.2.0.2.46210000	Verwarnungs- und Bußgelder	31.016,50	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
3.1.2.0.2.46291000	Schadensersatzleistungen	100,00	1.000	100	100	100	100
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**6.550.431,62**	**7.915.328**	**8.709.449**	**8.749.311**	**8.806.017**	**8.927.631**
11 - Personalaufwendungen		5.072.913,15	6.042.744	6.735.953	6.786.728	6.851.565	6.969.548
3.1.2.0.1.50211000	Dienstbezüge Beamte	720.695,70	946.120	1.043.014	1.063.874	1.085.151	1.106.854
3.1.2.0.1.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	3.196.032,37	3.569.982	4.120.139	4.202.541	4.286.592	4.372.323
3.1.2.0.1.50310000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	171.861,84	161.000	219.033	223.414	227.883	232.441
3.1.2.0.1.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	257.605,03	293.699	328.494	335.064	341.765	348.600
3.1.2.0.1.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	640.071,17	719.298	834.463	851.152	868.175	885.539
3.1.2.0.3.50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	67.517,70	278.590	148.661	86.234	32.721	18.536
3.1.2.0.3.50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	5.387,40	21.159	11.901	6.903	2.620	1.484
3.1.2.0.3.50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	13.741,94	52.896	30.248	17.546	6.658	3.771
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.701.999,97	3.327.082	3.654.127	3.673.425	3.696.110	3.731.174
3.1.2.0.1.52543110	Kostenerstattung Personalgemeinkosten an den Landkreis Mainz-Bingen	1.138.040,82	1.341.045	1.534.732	1.565.426	1.596.735	1.628.670
3.1.2.0.1.52543300	Kostenerstattung Personalnebenkosten a.d. LK Mainz-Bingen	232.513,36	278.211	303.217	303.217	303.217	303.217
3.1.2.0.1.52543330	Kostenerstattung Versorgungszuschlag an den Landkreis Mainz-Bingen	239.536,57	318.141	351.626	358.659	365.832	373.149

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.0**	**Allgemeine Verwaltung Jobcenter**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.1.2.0.2.52543400	Sachkostenerstattung (§ 23 KoA-VV) an den Landkreis Mainz-Bingen	1.041.014,72	1.269.283	1.381.373	1.381.373	1.381.373	1.381.373
3.1.2.0.2.52543500	Kostenerstattung i.R.d. Zahlbarmachung von ALG-II Leistungen an Nichtsesshafte	27.275,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
3.1.2.0.2.52920000	Aufwendungen i.R.d. Projektes "Benchlearning" der Optionskommune	4.293,00	4.293	4.293	4.293	4.293	4.293
3.1.2.0.3.52543000	Weiterleitung Verwaltungs- und Sachkostenpauschale (ESF)	19.326,50	81.109	43.886	25.457	9.660	5.472
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		102.448,87	77.600	90.100	90.100	90.100	90.100
3.1.2.0.2.56259000	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Aufwendungen	34.362,47	35.000	45.000	45.000	45.000	45.000
3.1.2.0.2.56259100	Gutachten zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit und des Mehrbedarfs	37.325,32	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
3.1.2.0.2.56359000	Aufwendungen für Veröffentlichungen, Ausschreibungen, Bekanntmachungen u.a.	2.159,85	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000
3.1.2.0.2.56420000	Mitgliedsbeitrag Deutscher Landkreistag	100,00	100	100	100	100	100
3.1.2.0.2.56551000	Einzelwertberichtigung Altforderungen BA	28.501,23	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**7.877.361,99**	**9.447.426**	**10.480.180**	**10.550.253**	**10.637.775**	**10.790.822**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.326.930,37**	**-1.532.098**	**-1.770.731**	**-1.800.942**	**-1.831.758**	**-1.863.191**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-1.326.930,37**	**-1.532.098**	**-1.770.731**	**-1.800.942**	**-1.831.758**	**-1.863.191**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-1.326.930,37**	**-1.532.098**	**-1.770.731**	**-1.800.942**	**-1.831.758**	**-1.863.191**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-1.326.930,37**	**-1.532.098**	**-1.770.731**	**-1.800.942**	**-1.831.758**	**-1.863.191**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.0**	**Allgemeine Verwaltung Jobcenter**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.435.947,07	-1.532.098	-1.770.731	-1.800.942	-1.831.758	-1.863.191
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.435.947,07	-1.532.098	-1.770.731	-1.800.942	-1.831.758	-1.863.191
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.435.947,07	-1.532.098	-1.770.731	-1.800.942	-1.831.758	-1.863.191
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.435.947,07	-1.532.098	-1.770.731	-1.800.942	-1.831.758	-1.863.191
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.435.947,07	-1.532.098	-1.770.731	-1.800.942	-1.831.758	-1.863.191
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.1**	**Leistungen zur Eingliederung in Arbeit**		

Beschreibung

Erwerbsfähig i.S. des SGB II sind 15-65 jährige Menschen, die mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes einer Erwerbstätigkeit nachgehen könnten. Zur Unterstützung sieht das SGB III i.V.m. § 16 SGB II Leistungen -in Zuständigkeit des Bundes- vor, mit denen die schnellst mögliche Eingliederung in Arbeit unterstützt werden soll. Darüber hinaus sind flankierende Leistungen - in kommunaler Zuständigkeit- zu erbringen: Kinderbetreuung, häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, Suchtberatung, psychosoziale Betreuung.

Auftrag

Zweites Sozialgesetzbuch (SGB II) i.V.m. Drittem Sozialgesetzbuch SGB III

Zielgruppe

Erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen, sowie ggf. zu deren Gunsten tätige Träger von fördernden Maßnahmen und Arbeitgeber

Leistungen zum Produkt

3.1.2.1.1 - Eingliederungsleistungen für Optionskreise
Die Mittel zur Erbringung von Eingliederungsleistungen werden als Budget vom Bund zur Verfügung gestellt. Die Budgets zur Deckung von Verwaltungskosten und zur Eingliederung in Arbeit sind gegenseitig deckungsfähig. Die Höhe der Zuweisung regelt der Bund in der Eingliederungsmittelverordnung. Für das Jahr 2012 stehen die Zuweisungen noch nicht fest, Mittelkürzungen sind jedoch in einer Höhe von ca. 20 v.H. gegenüber 2011 angekündigt. Innerhalb des festgelegten Budgets sind die einzelnen Eingliederungsmaßnahmen zu planen: Qualifizierungsmaßnahmen, Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung, Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung usw. Daneben hat der Landkreis als kommunaler Träger flankierende Angebote gem. § 16 SGB II sicher zu stellen: Kinderbetreuung, Alten- und Behindertenhilfe, häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, "psychosoziale Betreuung", sowie Suchtberatung.

Erläuterungen zum Produkt

Bei der Veranschlagung des Bundeszuschusses für Eingliederungsleistungen für 2017 werden wir nach unserer aktuellen Einschätzung über einen Budgetrahmen verfügen können, der zumindest auf dem Niveau des Jahres 2016 (4.884.000 EUR) liegen wird. Besondere Bedarfe für geflüchtete Menschen werden angemessen in das Budget eingeplant.
Diese Zuweisung bildet mit der Zuweisung für Verwaltungskosten in Höhe von 6.752.226 EUR einen Deckungskreis über gesamt 11.636.226 EUR. So ist es möglich, auch jahrelange Praxis, dass Umschichtungen aus diesem Titel zur Finanzierung von Verwaltungskosten dienen.

Zur Eingliederung in Arbeit wurden zuwendungsfähige Aufwendungen in Höhe von 3.217.073 EUR – davon 3.177.073 EUR über vorg. Bundesmittel und 40.000 EUR über Erträge aus Rückforderungen finanziert – etatisiert, so dass ein verbleibender Betrag in Höhe von 1.706.927 EUR zur Finanzierung von Verwaltungskosten dienen kann (Umschichtung im Deckungskreis).

Die Schwerpunkte der Förderungen liegen u.a. bei der Aktivierung und beruflichen Eingliederung (rd. 1,7 Mio. EUR), den Eingliederungszuschüssen (400.000 EUR), der Förderung der beruflichen Weiterbildung (240.000 EUR), den Arbeitsgelegenheiten (310.000 EUR), speziellen Maßnahmen für Jüngere und für Menschen mit Behinderung (100.000 EUR), die Förderung von Arbeitsverhältnissen (94.000 EUR) sowie für Beschäftigungszuschüsse (31.000 EUR).

Der ausgewiesene Zuschussbedarf in Höhe von 143.000 EUR beinhaltet kommunale Kosten (Beratungsdienste, u.a.: Schuldner- und Suchtberatung, Psychosoziale Betreuung), die nicht aus Bundesmitteln finanziert werden dürfen.

Der Bund finanziert darüber hinaus im lfd. Jahr 2017 über ein paralleles „Sonderbudget“ (ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter nach dem SGB II) dafür speziell arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Höhe von 494.000 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.1**	**Leistungen zur Eingliederung in Arbeit**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		3.564.767,76	4.886.693	3.711.412	3.240.334	2.973.805	2.795.833
3.1.2.1.1.42142511	Erträge aus Erstattungen von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	26.008,53	30.000	24.180	30.000	30.000	30.000
3.1.2.1.1.42142512	Erträge Rückforderung EGL freie Förderung § 16 f SGB II	500,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.2.1.1.42142515	Erträge aus Erstattungen für BeZ (§16e SGBII a.F.)	18.220,38	0	6.220	0	0	0
3.1.2.1.1.42142516	Einnahmen aus Erstattungen von Bildungsträgern	14.709,03	6.000	5.600	6.000	6.000	6.000
3.1.2.1.1.42142590	Erträge aus Erstattungen von Arbeitgebern	13.958,08	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.1.2.1.1.42613000	Zuweisung Eingliederungsleistungen (EGT Bund)	3.330.882,28	4.023.613	3.177.073	3.038.655	2.897.468	2.753.458
3.1.2.1.1.42622000	Zuweisung aus dem ESF für arbeitsmarktpolitische Projekte	160.489,46	823.080	494.339	161.679	36.337	2.375
9 + Sonstige laufende Erträge		21.832,68	0	0	0	0	0
3.1.2.1.1.46614300	Erträge a.d.Auflösung v.Rückstellungen f.Altforderungen BA (Geldeingänge EGL)	21.832,68	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**3.586.600,44**	**4.886.693**	**3.711.412**	**3.240.334**	**2.973.805**	**2.795.833**
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		3.680.526,52	5.033.693	3.852.412	3.381.334	3.114.805	2.936.833
3.1.2.1.1.55141000	Leistungsbeteiligung (§ 16 a Nr.1 SGB II) Kinderbetreuung/Angehörigenpflege	1.744,96	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.1.2.1.1.55142000	Leistungsbeteiligung (§ 16 a Nr.2 SGB II) Schuldnerberatung	79.761,08	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
3.1.2.1.1.55143000	Leistungsbeteiligung (§ 16 a Nr.3 SGB II) Psychosoziale Betreuung	8.072,51	12.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3.1.2.1.1.55144000	Leistungsbeteiligung (§ 16 a Nr.4 SGB II) Suchtberatung	44.556,48	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
3.1.2.1.1.55151000	Einstiegsgeld § 16 b SGB II	34.307,25	36.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.1.2.1.1.55151100	Leistungen zur Eingliederung Selbstständigkeit § 16c SGB II	2.351,30	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
3.1.2.1.1.55151200	Freie Förderung § 16 f SGB II	25.088,55	19.000	31.085	31.085	31.085	31.085
3.1.2.1.1.55151400	Förderung von Arbeitsverhältnissen § 16e SGB II	87.509,25	81.000	94.000	94.000	94.000	94.000
3.1.2.1.1.55151500	unbefristeter Beschäftigungszuschuss § 16e SGB II -Altfälle-	39.491,84	32.174	31.174	17.180	14.381	14.381
3.1.2.1.1.55151600	spezielle Maßnahmen für Jüngere	30.191,69	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.1.2.1.1.55151700	Leistungen für Menschen mit Behinderungen § 16 (1) i.V.m. §§ 112-128 SGB III	28.435,35	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.1.2.1.1.55152000	Arbeitsgelegenheiten § 16 d SGB II	278.859,28	300.000	310.000	310.000	310.000	310.000
3.1.2.1.1.55154000	Vermittlungsbudget § 16 (1) SGB II i.V.m. § 44 SGB III	150.664,67	180.000	170.000	170.000	170.000	170.000
3.1.2.1.1.55155000	Reisekosten (§ 59 SGB II i.V.m. § 309 SGB III) u. Reisekosten allgemein	48.022,10	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.1**	**Leistungen zur Eingliederung in Arbeit**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.1.2.1.1.55156100	Aktivierung u.berufl.Eingliederung §16 (1) SGB II i.V.m. §45 SGB III-Ermessen-	1.740.578,09	2.321.339	1.728.714	1.604.290	1.465.902	1.321.892
3.1.2.1.1.55156200	Aktivierung u. berufl. Eingliederung §16 (1) SGB II i.V.m. §45 SGB III -Pflicht-	0,00	100	100	100	100	100
3.1.2.1.1.55157000	Förderung der beruflichen Weiterbildung § 16 (1) SGB II i.V.m. § 81 SGB III	467.996,05	440.000	240.000	240.000	240.000	240.000
3.1.2.1.1.55158000	Vermittlungsgutschein § 16 (1) SGB II i.V.m. § 45 SGB III	6.000,00	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
3.1.2.1.1.55159000	Eingliederungszuschüsse § 16 (1) i.V.m. §§ 88 SGB III	446.445,31	460.000	400.000	400.000	400.000	400.000
3.1.2.1.1.55950000	Weiterleitung Zuschüsse f. arbeitsmarktpolitische Maßnahmen an Träger	160.450,76	823.080	494.339	161.679	36.337	2.375
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		15.370,73	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.1.2.1.1.56259100	Gutachterkosten zur Feststellung der Leistungsfähigkeit	203,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3.1.2.1.1.56551000	Einzelwertberichtigung	15.167,73	0	0	0	0	0
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**3.695.897,25**	**5.035.693**	**3.854.412**	**3.383.334**	**3.116.805**	**2.938.833**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-109.296,81**	**-149.000**	**-143.000**	**-143.000**	**-143.000**	**-143.000**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-109.296,81**	**-149.000**	**-143.000**	**-143.000**	**-143.000**	**-143.000**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**-109.296,81**	**-149.000**	**-143.000**	**-143.000**	**-143.000**	**-143.000**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**-109.296,81**	**-149.000**	**-143.000**	**-143.000**	**-143.000**	**-143.000**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.1**	**Leistungen zur Eingliederung in Arbeit**		

Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-141.838,36	-149.000	-143.000	-143.000	-143.000	-143.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-141.838,36	-149.000	-143.000	-143.000	-143.000	-143.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-141.838,36	-149.000	-143.000	-143.000	-143.000	-143.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-141.838,36	-149.000	-143.000	-143.000	-143.000	-143.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-141.838,36	-149.000	-143.000	-143.000	-143.000	-143.000
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.2**	**Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes**		

Beschreibung

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Gemäß § 46 Abs. 1 SGB II trägt der Bund die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeit, soweit für die Leistungen die Bundesagentur für Arbeit als zuständiger Träger festgelegt wurde.

Auftrag

Zweites Sozialgesetzbuch (SGB II)

Zielgruppe

Erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen

Leistungen zum Produkt

3.1.2.2.1 - Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes für Optionskreise
Erträge (Leistungsbeteiligungen, Forderungseinzug für Altfälle, Kostenersätze) und Aufwendungen werden ausgewiesen. Nach dem SGB II erwerbsfähige Personen zwischen dem 15. und 65. Lebensjahr und die Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft erhalten bei wirtschaftlichem Hilfebedarf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II. Nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Personen, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld. In der Bedarfsgemeinschaft lebende Kinder, die das 25.Lebensjahr überschritten haben, begründen eine eigene Bedarfsgemeinschaft. Neben den sog. Regelbedarfen sind Leistungen des Mehrbedarfes, der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Sonstige Aufwendungen und Gutachterkosten in Zuständigkeit des Bundes.

3.1.2.2.2 - Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung
Erträge (Leistungsbeteiligungen Bund, Land, kreisangehörige Kommunen, Tilgungen aus Darlehen, Rückforderungen und Erstattungen) und Aufwendungen werden ausgewiesen. Zu den Regelbedarfen werden Kosten der Unterkunft und Heizung, der Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten, Kosten der Wohnungserstausstattung in Zuständigkeit des kommunalen Trägers gewährt. An den Kosten der Unterkunft beteiligt sich der Bund (in schwankender Höhe und zur zweckbestimmten Verwendung im Bereich Bildung und Teilhabe und zum Ausbau der Schulsozialarbeit), das Land leitet zur Kostenbeteiligung Einsparungen aus Wohngeldzahlungen an die Kommunen weiter, und die kreisangehörigen Kommunen werden zur Kostendeckung mit 25 v.H. an den Nettokosten herangezogen.

3.1.2.2.3 - BuT - § 28 SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende
Gemäß § 28 ff SGB II werden leistungsberechtigten Personen des SGB II - die das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben- Leistungen zur Bildung und Teilhabe gewährt. Hierbei handelt es sich um: Kostenübernahme für Ausflüge und Klassenfahrten, 100 €/Jahr für Schulbedarf, ggf. kosten der Schülerbeförderung, angemessene Kosten für eine außerschulische Lernförderung zur Erreichung eines Lernzieles, Mittagsverpflegung in Kindertageseinrichtungen und Schulen bei 1€ Selbstbeteiligung, sowie Bezuschussung soziokultureller Aktivitäten bis max. 10 €/Monat. Ausgewiesen werden die Aufwendungen, aber auch der Ertrag aus der Kostenbeteiligung des Bundes, abgerechnet über das Land.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.2**	**Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes**		

Erläuterungen zum Produkt

In dem Produkt Sicherung des Lebensunterhaltes (3.1.2.2) werden ALG II – Leistungen (3.1.2.2.1), Leistungen für Unterkunft und Heizung (3.1.2.2.2) sowie Aufwendungen der sozialen Sicherung im Rahmen der sog. „Bildung und Teilhabe“ gem. § 28 SGB II (3.1.2.2.3) der Grundsicherung für Arbeit abgebildet.

Die Gesamtaufwendungen für Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts erhöhen sich von 59.347.097 EUR um 22.544.373 EUR auf 81.891.470 EUR (einschließlich Einzelwertberichtigungen Altforderungen BA über 200.000 Euro). Die massive Steigerung der Aufwendungen ist auf die erwartete Fallzahlsteigerung aufgrund des starken Flüchtlingszustromes zurückzuführen.
Die Erträge erfahren durch die angekündigte Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur Entlastung von Ländern und Kommunen einen Zuwachs von 47.588.901 EUR um 24.366.159 EUR auf 71.955.060 EUR, so dass saldiert ein um 1.821.786 EUR verminderter Zuschussbedarf des Landkreises auf verbleibend 9.936.410 EUR zu verzeichnen ist.

ALG – II Leistungen – Produktbereich 3.1.2.2.1
Dieser Bereich stellt sich im Rahmen der Leistungsgewährung an Berechtigte für den Kreishaushalt kostenneutral dar. Die Aufwendungen in Höhe von rd. 37 Mio. EUR werden abzüglich der Erträge aus Kostenersätzen von Leistungsempfängern zu 100% vom Bund getragen. Das Haushaltsvolumen erhöht sich um rd. 10,436 Mio. EUR (2016: 26,566 Mio. EUR).
Die Schwerpunkte der Aufwendungen zeigen sich für Leistungen Arbeitslosengeld II einschl. Mehrbedarfe mit rd. 31,5 Mio. EUR, ALG II Sonstige Leistungen und Sozialgeld mit rd. 1,094 Mio. EUR (2016: 945.000 EUR) und für Sozialversicherungsbeiträge (Kranken- und Pflegeversicherung) mit rd. 11,353 Mio. EUR (2018: rd. 8 Mio. EUR). Die Haushaltsverstärkungen beinhalten zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“ über gesamt rd. 4,24 Mio. Euro über fiktive Berechnungen von Fallzahlen und einer Annahme in Konstellationen familiärer Bedarfsgemeinschaften.

Leistungen für Unterkunft und Heizung und Einmalige Leistungen – Produktbereich 3.1.2.2.2
Die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten sowie sog. „Einmaligen Leistungen“ nach SGB II erhöhen sich von 26,57 Mio. EUR um rd. 10,43 Mio. EUR auf 37 Mio. EUR.

Die Kosten der Leistungen für Unterkunft und Heizung erfahren unverändert Zuwächse. Neben der Veränderung der Fallzahlen bewirken erhöhte Heizkosten sowie Anpassungen des Mietpreisspiegels einen erhöhten Mittelbedarf. Auch in diesem Bereich ist einem zu erwartenden „flüchtlingsbedingten Mehrbedarf“ Rechnung zu tragen. Die fiktiven Zuwachsberechnungen über Fallzahlen und familiärer Bedarfsgemeinschaftskonstellation der ALG II-Leistungen wurden im Bereich der KdU konsequenterweise übernommen. Für das kommende Jahr werden Aufwendungen in Höhe von rd. 34,318 Mio. EUR (+ 9,497 Mio. Euro) erwartet, davon entfallen rd. 4 Mio. Euro als fiktive Zuwachsberechnung eines evtl. „flüchtlingsbedingten Mehrbedarfs“. Über die aufwandsseitigen Zuwächse verbleibt mit der 45 %-igen Bundeserstattung (rd. 22,133 Mio. Euro) und der kommunalen Beteiligung der kreisangehörigen Gebietskörperschaften (25 % aus Nettoaufwand = rd. 3,385 Mio. EUR) sowie zu etatisierender Erstattungen und Rückforderungen (1,646 Mio. EUR) ein Kreisanteil in Höhe von rd. 9,836 Mio. Euro.

Erhöhte Kosten der Unterkunft sind nie kostenneutral gegenfinanziert, sondern zeigen sich immer auch in einem entsprechenden kommunalen Finanzierungsanteil zu Lasten des Kreishaushaltes.

Bildung und Teilhabe – Produktbereich 3.1.2.2.3
Im Bereich der Bildung und Teilhabe werden die Aufwendungen in der Annahme zu erwartender zweckbestimmter Erträge haushaltsneutral mit 831.519 Euro veranschlagt. Die Berechnungsgrundlage ergibt sich aus der Bundesbeteiligung an den Nettoaufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung. Schwerpunkte der BuT-Aufwendungen bilden dabei die Mittagsverpflegung mit 219 TEUR, der Schulbedarf mit 200.000 EUR und die Lernförderung mit 250.000 EUR. Weiterhin entfallen auf die Klassenausflüge 140.000 EUR und die gesellschaftliche Teilhabe 20.519 EUR.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.2**	**Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		41.784.997,02	47.488.901	71.955.060	80.466.732	80.148.818	80.148.818
3.1.2.2.1.42612000	Leistungsbeteiligung nach dem SGB II vom Bund für ALG II	27.057.091,16	31.301.983	42.957.796	48.376.360	48.376.360	48.376.360
3.1.2.2.1.42921000	Erträge aus dem Forderungseinzug d. Bundes ALG II (Altfälle)	-8,42	0	0	0	0	0
3.1.2.2.1.42922000	Kostenersatz sonstige - Bund	1.468.616,77	625.000	0	0	0	0
3.1.2.2.1.42922100	Rückzahlung gem. § 42 Abs. 2 S. 2 SGB I - Bund	0,00	0	9.500	9.500	9.500	9.500
3.1.2.2.1.42922200	Einnahmen Anspruchsübergänge (ohne UH) § 33 SGB II - Bund	0,00	0	9.500	9.500	9.500	9.500
3.1.2.2.1.42922300	Kostenersatz sozialwidriges Verhalten § 34 SGB II - Bund	0,00	0	42.750	42.750	42.750	42.750
3.1.2.2.1.42922400	Kostenersatz rechtswidrig erhaltener Leistungen § 34a SGB II - Bund	0,00	0	71.250	71.250	71.250	71.250
3.1.2.2.1.42922500	Einnahmen aus Erbenhaftung § 35 SGB II - Bund	0,00	0	9.500	9.500	9.500	9.500
3.1.2.2.1.42922550	Rückzahlung vorläufige Entscheidung gem. § 328 Abs. 3 S. 2 SGB III - Bund	0,00	0	95.000	95.000	95.000	95.000
3.1.2.2.1.42922600	Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen (§ 50 SGB X u. gem.§ 51 SGB X - Bund	0,00	0	427.500	427.500	427.500	427.500
3.1.2.2.1.42922700	Erstattungsansprüche Leistungsträger untereinander (§§ 102 ff. SGB X) - Bund	0,00	0	237.500	237.500	237.500	237.500
3.1.2.2.1.42922800	Darlehensrückzahlungen - Bund	0,00	0	47.500	47.500	47.500	47.500
3.1.2.2.1.42923000	Einnahmen aus Unterhaltsansprüchen § 33 SGB II - Bund	37.798,48	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.1.2.2.2.42111001	Erstattungen von Aufwendungen KdU (Abrechung Bund) n. d. Landesaufnahmegesetz	108.188,00	0	0	0	0	0
3.1.2.2.2.42111002	Erstattungen von Aufwendungen KdU (kommunal) n. d. Landesaufnahmegesetz	0,00	228.912	0	0	0	0
3.1.2.2.2.42611000	Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung vom Bund	8.602.896,14	9.774.645	22.133.208	26.156.148	26.156.148	26.156.148
3.1.2.2.2.42641000	25% Gemeindebeteiligung an den laufenden Kosten KdU und Heizung	2.731.552,10	3.761.529	3.021.100	3.021.100	3.021.100	3.021.100
3.1.2.2.2.42642000	25% Gemeindebeteiligung an einmaligen und darlehnsweiser gewährter Leistungen	160.400,00	337.508	364.370	48.704	154.675	154.675
3.1.2.2.2.42910000	KdU-Tilgung aus Darlehen, Erstattungen u. Rückforderungen (bis 31.12.2011)	-111,10	0	0	0	0	0
3.1.2.2.2.42911000	Erstattung und Rückforderungen KdU, Heizg. lfd. Leistungen - Bund	949.728,32	400.000	450.000	450.000	450.000	450.000

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.2**	**Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.1.2.2.2.42911100	Rückforderung lfd. KdU i.R.d. Unterhaltsverpflichtung (Abrechnung Bund)	19.035,67	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3.1.2.2.2.42912000	Rückforderung darlehensweise gewährter Leistungen (KdU) - kommunal	61.979,62	294.090	1.176.067	468.885	45.000	45.000
3.1.2.2.2.42912100	Rückforderung einmaliger Leistungen i.R.d. Unterhaltsverpflichtung (kommunal)	2.818,29	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.2.2.3.42144000	Erstattung Leistungen BuT - SGB II-Bezieher	1.481,34	0	0	0	0	0
3.1.2.2.3.42614000	BuT - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für § 28 SGB II	583.627,14	714.234	831.519	924.535	924.535	924.535
3.1.2.2.3.42614100	Schulsozialarbeit - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für §26 SGB II	-96,49	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge		340.376,37	100.000	0	0	0	0
3.1.2.2.1.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	586,07	0	0	0	0	0
3.1.2.2.1.46614100	Erträge a.d.Auflösung v.Rückstellungen f.Altforderungen BA (Geldeingänge ALG II)	277.144,46	100.000	0	0	0	0
3.1.2.2.2.46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	1.252,48	0	0	0	0	0
3.1.2.2.2.46614200	Erträge a.d.Auflösung v.Rückstellungen f.Altforderungen BA (Geldeingänge KdU)	61.393,36	0	0	0	0	0
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**42.125.373,39**	**47.588.901**	**71.955.060**	**80.466.732**	**80.148.818**	**80.148.818**
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17,50	500	500	500	500	500
3.1.2.2.1.52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (u.a. f.Gebühren, Atteste, Auskünfte)	17,50	500	500	500	500	500
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		50.348.629,96	59.146.597	81.690.970	89.255.643	89.255.643	89.255.643
3.1.2.2.1.55131000	Leistungen nach dem SGB II Arbeitslosengeld II	18.977.437,24	22.110.900	30.609.138	34.847.988	34.847.988	34.847.988
3.1.2.2.1.55131100	Leistungen für Mehrbedarfe ALG II	775.592,96	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
3.1.2.2.1.55131300	ALG II - Leistungen nach § 24 Abs. 1, 2, 4, 5 SGBII	18.119,55	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.1.2.2.1.55131400	Übernahme orthopädische Schuhe und therapeutische Geräte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.2.2.1.55131500	ALG II- Leistungen für Auszubildende	16.933,12	100	100	100	100	100
3.1.2.2.1.55132000	Sozialgeld (§ 28 SGB II) - Regelleistung	1.003.012,93	919.362	1.067.904	1.067.904	1.067.904	1.067.904
3.1.2.2.1.55132100	Sozialgeld - Mehrbedarf für Sozialgeldempfänger	480,82	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.1.2.2.1.55133100	ALG II - Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	5.985.328,34	6.667.934	9.257.542	10.254.826	10.254.826	10.254.826

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.2**	**Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3.1.2.2.1.55133200	ALG II - Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung	1.052.190,97	1.182.587	1.423.112	1.605.542	1.605.542	1.605.542
3.1.2.2.1.55133300	ALG II - Zuschüsse z.Beiträgen, Befreiung Vers.pflicht i.d. gestzl. Krankenvers.	128.441,10	142.000	166.000	166.000	166.000	166.000
3.1.2.2.1.55133400	ALG II - Zusatzbeitrag KV nach § 242 SGB	348.128,55	100	488.000	488.000	488.000	488.000
3.1.2.2.1.55133500	ALG II - Zuschüsse z.Beiträgen, Befreiung Vers.pflicht i.d. gesetzl. Pflegevers.	14.466,16	16.500	18.500	18.500	18.500	18.500
3.1.2.2.2.55111000	KdU - Leistungen für Unterkunft und Heizung	20.943.870,01	24.785.760	34.267.608	38.290.548	38.290.548	38.290.548
3.1.2.2.2.55112000	KdU - Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten (§ 22 Abs. 3 SGB II)	27.779,04	35.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.1.2.2.2.55121000	Erstausstattung Wohnung u. Haushaltsgeräte gem. § 24(3)Nr.1 SGB II (Kommune)	201.042,00	875.200	1.416.787	265.000	265.000	265.000
3.1.2.2.2.55122000	Erstausstatt. Bekleid., Schwangersch. u. Geburt gem.§ 24(3)Nr.2 SGB II (Kommune)	82.898,26	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
3.1.2.2.2.55124000	KdU - Übernahme von Schulden (Miete, Strom etc.) gem. § 22 (8) SGB II (Kommune)	76.378,86	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
3.1.2.2.2.55125000	KdU - Darlehensweise Übernahme Mietkaution gem. § 22 (6) SGB II (Kommune)	115.693,29	614.920	1.007.760	189.700	189.700	189.700
3.1.2.2.3.55161000	BuT gem. § 28 SGB II - Kita u. Klassenausflüge	101.537,79	135.000	140.000	158.000	158.000	158.000
3.1.2.2.3.55162000	BuT gem. § 28 SGB II - Schulbedarf	155.990,00	161.800	200.000	220.000	220.000	220.000
3.1.2.2.3.55163000	BuT gem. § 28 SGB II - Schülerbeförderung	1.310,24	4.434	2.000	2.500	2.500	2.500
3.1.2.2.3.55164000	BuT gem. § 28 SGB II - Lernförderung	126.185,90	205.000	250.000	280.000	280.000	280.000
3.1.2.2.3.55165000	BuT gem. § 28 SGB II - Mittagsverpflegung	175.876,92	180.000	219.000	240.000	240.000	240.000
3.1.2.2.3.55166000	BuT gem. § 28 SGB II - gesellschaftliche Teilhabe	19.935,91	28.000	20.519	24.035	24.035	24.035
18 - Sonstige laufende Aufwendungen		150.947,02	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
3.1.2.2.1.56551000	Einzelwertberichtigung Altforderungen BA	96.845,10	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
3.1.2.2.2.56551000	Einzelwertberichtigung Altforderungen BA	54.101,92	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**50.499.594,48**	**59.347.097**	**81.891.470**	**89.456.143**	**89.456.143**	**89.456.143**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**-8.374.221,09**	**-11.758.196**	**-9.936.410**	**-8.989.411**	**-9.307.325**	**-9.307.325**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**-8.374.221,09**	**-11.758.196**	**-9.936.410**	**-8.989.411**	**-9.307.325**	**-9.307.325**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.2**	**Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**	**-8.374.221,09**	**-11.758.196**	**-9.936.410**	**-8.989.411**	**-9.307.325**	**-9.307.325**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**	**-8.374.221,09**	**-11.758.196**	**-9.936.410**	**-8.989.411**	**-9.307.325**	**-9.307.325**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.1**	**Soziale Hilfen**		extern
Produktgruppe	**3.1.2**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.1.2.2**	**Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-9.242.857,18	-11.658.196	-9.736.410	-8.789.411	-9.107.325	-9.107.325
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-9.242.857,18	-11.658.196	-9.736.410	-8.789.411	-9.107.325	-9.107.325
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-9.242.857,18	-11.658.196	-9.736.410	-8.789.411	-9.107.325	-9.107.325
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-9.242.857,18	-11.658.196	-9.736.410	-8.789.411	-9.107.325	-9.107.325
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-9.242.857,18	-11.658.196	-9.736.410	-8.789.411	-9.107.325	-9.107.325
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.5**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**		extern
Produktgruppe	**3.5.2**	**Bildung und Teilhabe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.5.2.0**	**Bildung und Teilhabe nach BKGG**		

Beschreibung

Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Kindergeldzuschlagsberechtigten (§ 6a BKGG) und Wohngeldberechtigten.

Auftrag

Bundeskindergeldgesetz (BKGG), 3. Kapitel Sozialgesetzbuch II (SGB II)

Zielgruppe

Personen mit Anspruch auf Kinderzuschlag oder Wohngeld

Leistungen zum Produkt

3.5.2.0.1 - Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
Personen erhalten Leistungen für Bildung und Teilhabe für ein Kind, wenn sie für diesen Kind nach dem BKGG oder nach dem X. Abschnitt des Einkommensteuergesetzes Anspruch auf Kindergeld oder Anspruch auf andere Leistungen im Sinnne von § 4 BKGG haben und wenn
1. das Kind mit ihnen in einem Haushalt lebt und sie für ein Kind Kinderzuschlag nach § 6a BKGG beziehen oder
2. im Fallle der Bewilligung von Wohngeld sie und das Kind, für das sie Kindergeld beziehen, zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder sind.

Erläuterungen zum Produkt

Im Bereich der Bildung und Teilhabe werden die Aufwendungen an den Personenkreis der Anspruchssteller bzw. –berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz in der Annahme zu erwartender zweckbestimmter Erträge haushaltsneutral mit 167.051 EUR veranschlagt. Die Berechnungsgrundlage ergibt sich aus der Bundesbeteiligung an den Nettoaufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung.

Die Schwerpunkte der Aufwendungen liegen bei der Mittagsverpflegung mit 35.000 EUR sowie den Kita- und Klassenausflügen mit 37.000 EUR. Auf die Lernförderung und den Schulbedarf entfallen 44.000 EUR bzw. 38.000 EUR. Die Bereiche gesellschaftliche Teilhabe 11.051 EUR und Schülerbeförderung 2.000 EUR fallen weniger ins Gewicht.

Der Teilhaushalt 13 weist für Bildung und Teilhabe die zweckbestimmte Verwendung über Ertrags- und Aufwandskonten nach dem jeweiligen persönlichen Berechtigtenkreis in den Leistungen 3.1.1.9.1, 3.1.2.2.3 und 3.5.2.0.1 aus.

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.5**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**		extern
Produktgruppe	**3.5.2**	**Bildung und Teilhabe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.5.2.0**	**Bildung und Teilhabe nach BKGG**		

Teilergebnishaushalt **Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)**		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
3 + Erträge der sozialen Sicherung		149.022,45	314.458	167.051	186.964	186.964	186.964
3.5.2.0.1.42144000	Erstattung Leistungen BuT - BKGG/KIZ	2.668,38	0	0	0	0	0
3.5.2.0.1.42614000	BuT - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für § 28 SGB II	146.354,07	314.458	167.051	186.964	186.964	186.964
10 **Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**149.022,45**	**314.458**	**167.051**	**186.964**	**186.964**	**186.964**
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		145.654,34	314.458	167.051	186.964	186.964	186.964
3.5.2.0.1.55781000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Kita u. Klassenausflüge	31.355,72	45.000	37.000	42.000	42.000	42.000
3.5.2.0.1.55782000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Schulbedarf	28.790,00	40.000	38.000	43.000	43.000	43.000
3.5.2.0.1.55783000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Schülerbeförderung	1.348,80	1.958	2.000	2.000	2.000	2.000
3.5.2.0.1.55784000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Lernförderung	18.956,50	75.000	44.000	49.000	49.000	49.000
3.5.2.0.1.55785000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Mittagsverpflegung	57.170,72	122.500	35.000	40.000	40.000	40.000
3.5.2.0.1.55786000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - gesellschaftliche Teilhabe	8.032,60	30.000	11.051	10.964	10.964	10.964
19 **Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**145.654,34**	**314.458**	**167.051**	**186.964**	**186.964**	**186.964**
20 **Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**		**3.368,11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 **Finanzergebnis (21 ./. 22)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 **Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**		**3.368,11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27 **Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 **Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.**		**3.368,11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 **Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.**		**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 **Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen**		**3.368,11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zugeordnete Produkte zum Teilhaushalt 13

Teilhaushalt	**13**	**Kommunales Jobcenter**

Hauptproduktbereich	**3**	**Soziales und Jugend**	**verantwortlich:**	Herr Rocker
Produktbereich	**3.5**	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**		extern
Produktgruppe	**3.5.2**	**Bildung und Teilhabe**	**Rechtsbindung:**	muss
Produkt	**3.5.2.0**	**Bildung und Teilhabe nach BKGG**		

	Teilfinanzhaushalt **Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)**	Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	1.899,03	0	0	0	0	0
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	1.899,03	0	0	0	0	0
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	1.899,03	0	0	0	0	0
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	1.899,03	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	1.899,03	0	0	0	0	0
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersichten

Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (gem. § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO)	Planungsdaten 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020	Planungsdaten der weiteren Haushaltsfolge-jahre
	in EUR			
im Haushaltsjahr 2017	200.000	100.000	100.000	0
Summe	**200.000**	**100.000**	**100.000**	**0**
Gesamtbetrag der Investitionskredite (ohne zinslose Kredite und Kredite zur Umschuldung)	0	0	0	0

Produktplan 2017

Übersicht der Belastung der Folgejahre durch Verpflichtungsermächtigungen
- in EUR -

Planungsstelle	Bezeichnung	Voraussichtlich fällige Auszahlungen					
		2018	2019	2020	2021	künftige Jahre	gesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
5.4.7.0.2	Produkt ÖPNV						
	MN 7613 Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen						
5.4.7.0.2/7613.78420000	Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	100.000	100.000	100.000	0	0	300.000
	Summe Maßnahme 7613	100.000	100.000	100.000	0	0	300.000
	Summe Produkt 5.4.7.0.2	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**0**	**0**	**300.000**
5.5.4.1.1	Produkt Naturschutz und Landschaftspflege						
	MN 7614 Neubau Naturschutz-Zentrum NABU						
5.5.4.1.1/7614.78190000	Investitionszuwendungen an Sonstige	100.000	0	0	0	0	100.000
	Summe Maßnahme 7614	100.000	0	0	0	0	100.000
	Summe Produkt 5.5.4.1.1	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**
	Summe	**200.000**	**100.000**	**100.000**	**0**	**0**	**400.000**

Übersicht

der produktbezogenen

Finanzdaten

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche	**Gesamthaushalt**	**1**					
Produktbereiche			**1.1**				
Produktgruppen				1.1.0	1.1.1	1.1.2	1.1.3
Teilergebnishaushalt				in €			
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	**78.000**	**0**	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	**238.463.121**	**6.665.579**	6.519.617	0	6.000	6.323.000	0
3 + Erträge der sozialen Sicherung	**186.125.834**	**0**	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**4.584.908**	**2.534.450**	36.400	0	100	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	**1.098.575**	**813.040**	490.500	0	7.500	103.336	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**17.578.721**	**6.355.209**	4.894.659	0	150.000	4.162.134	0
8 + andere aktivierte Eigenleistungen	**367.474**	**367.474**	367.474	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	**1.447.026**	**1.375.003**	685.302	0	1.800	555.650	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**449.743.659**	**18.110.755**	**12.993.952**	**0**	**165.400**	**11.144.120**	**0**
11 - Personalaufwendungen	**52.666.443**	**22.124.030**	15.671.630	0	1.357.650	7.085.280	0
12 - Versorgungsaufwendungen	**1.703.400**	**1.703.400**	1.703.300	0	0	1.703.300	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**31.887.469**	**3.307.659**	2.203.759	0	70.300	72.860	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	**11.378.545**	**1.771.131**	1.521.071	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	**77.660.954**	**3.389.895**	3.084.395	0	3.032.000	52.395	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	**260.223.720**	**20.000**	20.000	0	0	20.000	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	**10.486.224**	**7.413.664**	6.785.273	0	474.536	1.178.300	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**446.006.755**	**39.729.779**	**30.989.428**	**0**	**4.934.486**	**10.112.135**	**0**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**3.736.904**	**-21.619.024**	**-17.995.476**	**0**	**-4.769.086**	**1.031.985**	**0**
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	**391.801**	**1.800**	1.800	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**391.801**	**1.800**	**1.800**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**4.128.705**	**-21.617.224**	**-17.993.676**	**0**	**-4.769.086**	**1.031.985**	**0**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**4.128.705**	**-21.617.224**	**-17.993.676**	**0**	**-4.769.086**	**1.031.985**	**0**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**4.128.705**	**-21.617.224**	**-17.993.676**	**0**	**-4.769.086**	**1.031.985**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

	Hauptproduktbereiche	**Gesamthaushalt**	**1**					
	Produktbereiche			**1.1**				
	Produktgruppen				1.1.0	1.1.1	1.1.2	1.1.3
	Teilfinanzhaushalt				in €			
	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	**16.288.172**	**-16.200.555**	-12.805.095	0	-4.769.086	3.406.215	0
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	**391.801**	**1.800**	1.800	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	**16.679.973**	**-16.198.755**	-12.803.295	0	-4.769.086	3.406.215	0
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	**0**	**0**	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	**16.679.973**	**-16.198.755**	-12.803.295	0	-4.769.086	3.406.215	0
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	**0**	**0**	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	**16.679.973**	**-16.198.755**	-12.803.295	0	-4.769.086	3.406.215	0
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	**3.058.850**	**118.500**	15.000	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	**25.000**	**25.000**	25.000	0	0	25.000	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**3.083.850**	**143.500**	40.000	0	0	25.000	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	**2.919.102**	**365.900**	161.400	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	**25.532.309**	**4.095.418**	3.975.518	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	**5.682.000**	**5.586.000**	5.586.000	0	0	5.586.000	0
20	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	**45.000**	**45.000**	45.000	0	0	45.000	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**34.178.411**	**10.092.318**	9.767.918	0	0	5.631.000	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-31.094.561**	**-9.948.818**	-9.727.918	0	0	-5.606.000	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	**-14.414.588**	**-26.147.573**	-22.531.213	0	-4.769.086	-2.199.785	0
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28		**0**	**0**	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31		**0**	**0**	0	0	0	0	0
32	+ Abnahme der liquiden Mittel	**14.414.588**	**0**	0	0	0	0	0
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**-14.414.588**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche							
Produktbereiche					**1.2**		
Produktgruppen	1.1.4	1.1.6	1.1.8	1.1.9		1.2.1	1.2.2
Teilergebnishaushalt				in €			
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	190.617	0	0	0	145.962	0	74.964
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.200	100	0	20.000	2.498.050	0	279.750
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	379.664	0	0	0	322.540	0	1.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	582.525	0	0	0	1.460.550	12.500	1.322.450
8 + andere aktivierte Eigenleistungen	367.474	0	0	0	0	0	0
9 + Sonstige laufende Erträge	62.802	65.050	0	0	689.701	0	75.150
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**1.599.282**	**65.150**	**0**	**20.000**	**5.116.803**	**12.500**	**1.753.314**
11 - Personalaufwendungen	4.803.000	1.166.100	576.600	683.000	6.452.400	125.600	3.085.630
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	100	0	100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000.599	60.000	0	0	1.103.900	226.000	290.500
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1.521.071	0	0	0	250.060	0	18.165
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	305.500	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	3.438.140	1.521.297	0	173.000	628.391	0	142.470
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**11.762.810**	**2.747.397**	**576.600**	**856.000**	**8.740.351**	**351.600**	**3.536.865**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**-10.163.528**	**-2.682.247**	**-576.600**	**-836.000**	**-3.623.548**	**-339.100**	**-1.783.551**
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	1.800	0	0	0	0	0
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**0**	**1.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**-10.163.528**	**-2.680.447**	**-576.600**	**-836.000**	**-3.623.548**	**-339.100**	**-1.783.551**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**-10.163.528**	**-2.680.447**	**-576.600**	**-836.000**	**-3.623.548**	**-339.100**	**-1.783.551**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**-10.163.528**	**-2.680.447**	**-576.600**	**-836.000**	**-3.623.548**	**-339.100**	**-1.783.551**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche					**1.2**		
Produktbereiche							
Produktgruppen	1.1.4	1.1.6	1.1.8	1.1.9		1.2.1	1.2.2
Teilfinanzhaushalt				in €			
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-8.833.074	-1.196.550	-576.600	-836.000	-3.395.460	-339.100	-1.768.950
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	1.800	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-8.833.074	-1.194.750	-576.600	-836.000	-3.395.460	-339.100	-1.768.950
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-8.833.074	-1.194.750	-576.600	-836.000	-3.395.460	-339.100	-1.768.950
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-8.833.074	-1.194.750	-576.600	-836.000	-3.395.460	-339.100	-1.768.950
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.000	0	0	0	103.500	0	3.500
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000	0	0	0	103.500	0	3.500
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	161.400	0	0	0	204.500	0	5.000
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.975.518	0	0	0	119.900	0	12.500
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.136.918	0	0	0	324.400	0	17.500
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.121.918	0	0	0	-220.900	0	-14.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-12.954.992	-1.194.750	-576.600	-836.000	-3.616.360	-339.100	-1.782.950
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche						**2**	
Produktbereiche							**2.0**
Produktgruppen	1.2.3	1.2.4	1.2.6	1.2.7	1.2.8		
Teilergebnishaushalt				in €			
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	52.590	8.659	0	9.749	**7.937.868**	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.059.000	159.000	0	300	0	**791.100**	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	315.900	0	5.640	0	0	**103.595**	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.000	1.500	119.100	0	**194.315**	0
9 + Sonstige laufende Erträge	611.501	3.000	50	0	0	**36.220**	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**2.986.401**	**219.590**	**15.849**	**119.400**	**9.749**	**9.063.098**	**0**
11 - Personalaufwendungen	2.213.700	997.070	30.400	0	0	**6.479.960**	656.300
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	454.500	52.600	20.000	5.800	54.500	**20.300.831**	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	53.649	1.969	42.698	74.158	59.421	**5.966.401**	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	135.000	4.500	0	166.000	**936.330**	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	161.434	36.630	212.000	3.757	72.100	**1.439.572**	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**2.883.283**	**1.223.269**	**309.598**	**83.715**	**352.021**	**35.123.094**	**656.300**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**103.118**	**-1.003.679**	**-293.749**	**35.685**	**-342.272**	**-26.059.996**	**-656.300**
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**103.118**	**-1.003.679**	**-293.749**	**35.685**	**-342.272**	**-26.059.996**	**-656.300**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**103.118**	**-1.003.679**	**-293.749**	**35.685**	**-342.272**	**-26.059.996**	**-656.300**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**103.118**	**-1.003.679**	**-293.749**	**35.685**	**-342.272**	**-26.059.996**	**-656.300**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

	Hauptproduktbereiche						**2**	
	Produktbereiche							**2.0**
	Produktgruppen	1.2.3	1.2.4	1.2.6	1.2.7	1.2.8		
	Teilfinanzhaushalt				in €			
	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	156.767	-1.001.710	-259.710	109.843	-292.600	**-21.805.307**	-656.300
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	**0**	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	156.767	-1.001.710	-259.710	109.843	-292.600	**-21.805.307**	-656.300
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	**0**	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	156.767	-1.001.710	-259.710	109.843	-292.600	**-21.805.307**	-656.300
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	**0**	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	156.767	-1.001.710	-259.710	109.843	-292.600	**-21.805.307**	-656.300
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	0	0	0	0	**2.251.000**	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000	0	0	0	0	**2.251.000**	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	5.000	0	146.000	26.500	22.000	**245.202**	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	71.000	0	0	0	36.400	**20.343.391**	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	76.000	0	146.000	26.500	58.400	**20.588.593**	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.000	0	-146.000	-26.500	-58.400	**-18.337.593**	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	180.767	-1.001.710	-405.710	83.343	-351.000	**-40.142.900**	-656.300
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28		0	0	0	0	0	**0**	0
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31		0	0	0	0	0	**0**	0
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche / Produktbereiche / Produktgruppen / Teilergebnishaushalt / Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)		**2.1**					
	2.0.1		2.1.2	2.1.5	2.1.6	2.1.7	2.1.8
				in €			
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	2.143.734	0	502.662	0	1.032.067	609.005
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	261.500	0	60.000	0	87.500	114.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	59.640	0	2.600	0	20.381	36.659
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	7.000	0	0	0	7.000	0
9 + Sonstige laufende Erträge	0	26	0	8	0	10	8
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**0**	**2.471.900**	**0**	**565.270**	**0**	**1.146.958**	**759.672**
11 - Personalaufwendungen	656.300	4.467.400	0	1.024.900	0	2.091.800	1.350.700
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	10.158.057	0	1.511.438	0	4.659.227	3.987.392
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0	4.968.510	0	1.097.562	0	2.474.744	1.396.204
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0	374.493	0	83.366	0	170.399	120.728
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**656.300**	**19.968.460**	**0**	**3.717.266**	**0**	**9.396.170**	**6.855.024**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**-656.300**	**-17.496.560**	**0**	**-3.151.996**	**0**	**-8.249.212**	**-6.095.352**
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**-656.300**	**-17.496.560**	**0**	**-3.151.996**	**0**	**-8.249.212**	**-6.095.352**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**-656.300**	**-17.496.560**	**0**	**-3.151.996**	**0**	**-8.249.212**	**-6.095.352**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**-656.300**	**-17.496.560**	**0**	**-3.151.996**	**0**	**-8.249.212**	**-6.095.352**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

	Hauptproduktbereiche						
	Produktbereiche	**2.1**					
	Produktgruppen	2.0.1		2.1.2	2.1.5	2.1.6	2.1.7	2.1.8
	Teilfinanzhaushalt				in €			
	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-656.300	-14.033.423	0	-2.549.356	0	-6.384.539	-5.099.528
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-656.300	-14.033.423	0	-2.549.356	0	-6.384.539	-5.099.528
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-656.300	-14.033.423	0	-2.549.356	0	-6.384.539	-5.099.528
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-656.300	-14.033.423	0	-2.549.356	0	-6.384.539	-5.099.528
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	2.175.000	0	1.105.000	0	650.000	420.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.175.000	0	1.105.000	0	650.000	420.000
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	101.500	0	0	0	101.000	500
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	10.517.388	0	1.792.785	0	5.665.023	3.059.580
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.618.888	0	1.792.785	0	5.766.023	3.060.080
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-8.443.888	0	-687.785	0	-5.116.023	-2.640.080
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-656.300	-22.477.311	0	-3.237.141	0	-11.500.562	-7.739.608
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28		0	0	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31		0	0	0	0	0	0	0
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche							
Produktbereiche	**2.2**		**2.3**		**2.4**		
Produktgruppen		2.2.1		2.3.1		2.4.1	2.4.2
Teilergebnishaushalt				in €			
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	152.290	152.290	57.949	57.949	5.583.895	4.655.095	928.800
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	121.000	121.000	0	0	408.600	58.600	350.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	250	250	15.855	15.855	12.250	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.000	33.000	0	0	154.315	131.000	23.315
9 + Sonstige laufende Erträge	10	10	4	4	30.200	200	30.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**306.550**	**306.550**	**73.808**	**73.808**	**6.189.260**	**4.844.895**	**1.332.115**
11 - Personalaufwendungen	560.500	560.500	548.600	548.600	180.800	180.800	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.483.577	1.483.577	822.757	822.757	7.808.180	6.081.165	1.203.315
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	411.135	411.135	402.170	402.170	183.794	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	70.000	0	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	75.246	75.246	88.953	88.953	860.280	0	6.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**2.530.458**	**2.530.458**	**1.862.480**	**1.862.480**	**9.103.054**	**6.261.965**	**1.209.315**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**-2.223.908**	**-2.223.908**	**-1.788.672**	**-1.788.672**	**-2.913.794**	**-1.417.070**	**122.800**
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**-2.223.908**	**-2.223.908**	**-1.788.672**	**-1.788.672**	**-2.913.794**	**-1.417.070**	**122.800**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**-2.223.908**	**-2.223.908**	**-1.788.672**	**-1.788.672**	**-2.913.794**	**-1.417.070**	**122.800**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**-2.223.908**	**-2.223.908**	**-1.788.672**	**-1.788.672**	**-2.913.794**	**-1.417.070**	**122.800**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

	Hauptproduktbereiche						
	Produktbereiche	**2.2**		**2.3**		**2.4**		
	Produktgruppen		2.2.1		2.3.1		2.4.1	2.4.2
	Teilfinanzhaushalt				in €			
	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.962.163	-1.962.163	-1.443.451	-1.443.451	-2.730.000	-1.417.070	122.800
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.962.163	-1.962.163	-1.443.451	-1.443.451	-2.730.000	-1.417.070	122.800
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.962.163	-1.962.163	-1.443.451	-1.443.451	-2.730.000	-1.417.070	122.800
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.962.163	-1.962.163	-1.443.451	-1.443.451	-2.730.000	-1.417.070	122.800
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	60.000	60.000	0	0	16.000	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60.000	60.000	0	0	16.000	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	143.702	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	140.750	140.750	9.630.753	9.630.753	53.000	0	6.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140.750	140.750	9.630.753	9.630.753	196.702	0	6.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80.750	-80.750	-9.630.753	-9.630.753	-180.702	0	-6.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-2.042.913	-2.042.913	-11.074.204	-11.074.204	-2.910.702	-1.417.070	116.800
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28		0	0	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31		0	0	0	0	0	0	0
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche							
Produktbereiche			**2.5**		**2.7**		**2.8**
Produktgruppen	2.4.3	2.4.4		2.5.2		2.7.1	
Teilergebnishaushalt				in €			
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.250	0	0	0	0	0	15.600
9 + Sonstige laufende Erträge	0	0	100	100	0	0	5.880
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**12.250**	**0**	**100**	**100**	**0**	**0**	**21.480**
11 - Personalaufwendungen	0	0	3.660	3.660	0	0	62.700
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	523.700	0	9.000	9.000	0	0	19.260
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0	183.794	792	792	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	70.000	0	0	0	850.000	850.000	16.330
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	854.280	0	34.600	34.600	0	0	6.000
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**1.447.980**	**183.794**	**48.052**	**48.052**	**850.000**	**850.000**	**104.290**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**-1.435.730**	**-183.794**	**-47.952**	**-47.952**	**-850.000**	**-850.000**	**-82.810**
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**-1.435.730**	**-183.794**	**-47.952**	**-47.952**	**-850.000**	**-850.000**	**-82.810**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**-1.435.730**	**-183.794**	**-47.952**	**-47.952**	**-850.000**	**-850.000**	**-82.810**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**-1.435.730**	**-183.794**	**-47.952**	**-47.952**	**-850.000**	**-850.000**	**-82.810**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

	Hauptproduktbereiche						
	Produktbereiche			**2.5**		**2.7**		**2.8**
	Produktgruppen	2.4.3	2.4.4		2.5.2		2.7.1	
	Teilfinanzhaushalt				in €			
	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-1.435.730	0	-47.160	-47.160	-850.000	-850.000	-82.810
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-1.435.730	0	-47.160	-47.160	-850.000	-850.000	-82.810
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-1.435.730	0	-47.160	-47.160	-850.000	-850.000	-82.810
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-1.435.730	0	-47.160	-47.160	-850.000	-850.000	-82.810
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.000	0	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.000	0	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	38.000	105.702	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	47.000	0	1.500	1.500	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	85.000	105.702	1.500	1.500	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-69.000	-105.702	-1.500	-1.500	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.504.730	-105.702	-48.660	-48.660	-850.000	-850.000	-82.810
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28		0	0	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31		0	0	0	0	0	0	0
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche		**3**					
Produktbereiche			**3.1**				**3.2**
Produktgruppen	2.8.1			3.1.1	3.1.2	3.1.3	
Teilergebnishaushalt				in €			
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	**41.233.598**	210.000	160.000	0	50.000	0
3 + Erträge der sozialen Sicherung	0	**186.125.834**	151.127.129	65.644.657	75.666.472	9.816.000	5.931.254
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	**24.800**	500	0	500	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.600	**27.360**	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	**9.829.349**	8.754.449	2.500	8.693.849	58.100	0
9 + Sonstige laufende Erträge	5.880	**21.303**	15.503	403	15.100	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**21.480**	**237.262.244**	**160.107.581**	**65.807.560**	**84.375.921**	**9.924.100**	**5.931.254**
11 - Personalaufwendungen	62.700	**17.198.553**	9.779.453	2.322.000	6.735.953	721.500	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.260	**4.098.547**	3.809.627	50.000	3.654.627	105.000	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0	**1.100.308**	0	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	16.330	**70.160.022**	946.800	66.800	0	880.000	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	**260.203.720**	199.645.973	98.302.591	85.543.382	15.800.000	5.903.002
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	6.000	**588.511**	314.911	18.811	292.100	4.000	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**104.290**	**353.349.661**	**214.496.764**	**100.760.202**	**96.226.062**	**17.510.500**	**5.903.002**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**-82.810**	**-116.087.417**	**-54.389.183**	**-34.952.642**	**-11.850.141**	**-7.586.400**	**28.252**
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**-82.810**	**-116.087.417**	**-54.389.183**	**-34.952.642**	**-11.850.141**	**-7.586.400**	**28.252**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**-82.810**	**-116.087.417**	**-54.389.183**	**-34.952.642**	**-11.850.141**	**-7.586.400**	**28.252**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**-82.810**	**-116.087.417**	**-54.389.183**	**-34.952.642**	**-11.850.141**	**-7.586.400**	**28.252**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

	Hauptproduktbereiche		**3**				
	Produktbereiche			**3.1**			**3.2**
	Produktgruppen	2.8.1			3.1.1	3.1.2	3.1.3	
	Teilfinanzhaushalt				in €			
	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-82.810	**-114.823.775**	-54.189.183	-34.952.642	-11.650.141	-7.586.400	28.252
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	**0**	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-82.810	**-114.823.775**	-54.189.183	-34.952.642	-11.650.141	-7.586.400	28.252
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	**0**	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-82.810	**-114.823.775**	-54.189.183	-34.952.642	-11.650.141	-7.586.400	28.252
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	**0**	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-82.810	**-114.823.775**	-54.189.183	-34.952.642	-11.650.141	-7.586.400	28.252
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	**90.000**	0	0	0	0	0
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	**90.000**	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	**1.642.000**	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	**21.000**	0	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	**1.663.000**	0	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	**-1.573.000**	0	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-82.810	**-116.396.775**	-54.189.183	-34.952.642	-11.650.141	-7.586.400	28.252
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28		0	**0**	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31		0	**0**	0	0	0	0	0
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche							
Produktbereiche		**3.3**		**3.4**			**3.5**
Produktgruppen	3.2.1		3.3.1		3.4.1	3.4.3	
Teilergebnishaushalt				in €			
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
3 + Erträge der sozialen Sicherung	5.931.254	0	0	1.172.000	1.172.000	0	11.430.651
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	800	0	800	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	663.300
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**5.931.254**	**0**	**0**	**1.172.800**	**1.172.000**	**800**	**12.093.951**
11 - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	719.400
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0	214.882	214.882	0	0	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	255.300	255.300	0	0	0	0
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	5.903.002	397.000	397.000	1.694.100	1.554.000	140.100	11.799.551
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	2.500	0	2.500	100
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**5.903.002**	**867.182**	**867.182**	**1.696.600**	**1.554.000**	**142.600**	**12.519.051**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**28.252**	**-867.182**	**-867.182**	**-523.800**	**-382.000**	**-141.800**	**-425.100**
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**28.252**	**-867.182**	**-867.182**	**-523.800**	**-382.000**	**-141.800**	**-425.100**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**28.252**	**-867.182**	**-867.182**	**-523.800**	**-382.000**	**-141.800**	**-425.100**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**28.252**	**-867.182**	**-867.182**	**-523.800**	**-382.000**	**-141.800**	**-425.100**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

	Hauptproduktbereiche						
	Produktbereiche	**3.3**		**3.4**			**3.5**
	Produktgruppen	3.2.1	3.3.1		3.4.1	3.4.3	
	Teilfinanzhaushalt			in €			
	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	28.252	-652.300	-652.300	-523.800	-382.000	-141.800	-425.100
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	28.252	-652.300	-652.300	-523.800	-382.000	-141.800	-425.100
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	28.252	-652.300	-652.300	-523.800	-382.000	-141.800	-425.100
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	28.252	-652.300	-652.300	-523.800	-382.000	-141.800	-425.100
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	10.000	10.000	0	0	0	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.000	10.000	0	0	0	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	28.252	-662.300	-662.300	-523.800	-382.000	-141.800	-425.100
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28		0	0	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31		0	0	0	0	0	0	0
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche / Produktbereiche / Produktgruppen Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)			**3.6**				
	3.5.1	3.5.2		3.6.1	3.6.2	3.6.3	3.6.5
				in €			
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	41.023.598	26.240	7.400	160.451	40.829.507
3 + Erträge der sozialen Sicherung	11.263.600	167.051	16.464.800	357.000	0	16.107.800	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	23.500	0	0	2.400	21.100
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	27.360	0	27.360	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	663.300	0	411.600	0	1.000	401.600	9.000
9 + Sonstige laufende Erträge	0	0	5.800	0	800	5.000	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**11.926.900**	**167.051**	**57.956.658**	**383.240**	**36.560**	**16.677.251**	**40.859.607**
11 - Personalaufwendungen	719.400	0	6.699.700	1.939.700	0	4.494.400	265.600
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	288.920	23.000	69.620	141.000	55.300
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	0	0	885.426	3.234	23.929	0	858.263
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	68.957.922	0	25.000	175.451	68.757.471
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	11.632.500	167.051	40.764.094	1.307.000	360.094	39.097.000	0
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	100	0	271.000	135.080	52.720	77.400	5.800
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**12.352.000**	**167.051**	**117.867.062**	**3.408.014**	**531.363**	**43.985.251**	**69.942.434**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**-425.100**	**0**	**-59.910.404**	**-3.024.774**	**-494.803**	**-27.308.000**	**-29.082.827**
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**-425.100**	**0**	**-59.910.404**	**-3.024.774**	**-494.803**	**-27.308.000**	**-29.082.827**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**-425.100**	**0**	**-59.910.404**	**-3.024.774**	**-494.803**	**-27.308.000**	**-29.082.827**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**-425.100**	**0**	**-59.910.404**	**-3.024.774**	**-494.803**	**-27.308.000**	**-29.082.827**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

	Hauptproduktbereiche							
	Produktbereiche			**3.6**				
	Produktgruppen	3.5.1	3.5.2		3.6.1	3.6.2	3.6.3	3.6.5
	Teilfinanzhaushalt				in €			
	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-425.100	0	-59.061.644	-3.024.780	-470.874	-27.308.000	-28.257.990
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-425.100	0	-59.061.644	-3.024.780	-470.874	-27.308.000	-28.257.990
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-425.100	0	-59.061.644	-3.024.780	-470.874	-27.308.000	-28.257.990
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-425.100	0	-59.061.644	-3.024.780	-470.874	-27.308.000	-28.257.990
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	90.000	7.000	0	0	83.000
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	90.000	7.000	0	0	83.000
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	1.632.000	0	0	0	1.632.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	21.000	7.000	11.000	0	3.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.653.000	7.000	11.000	0	1.635.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.563.000	0	-11.000	0	-1.552.000
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-425.100	0	-60.624.644	-3.024.780	-481.874	-27.308.000	-29.809.990
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28		0	0	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31		0	0	0	0	0	0	0
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche	**4**					**5**	
Produktbereiche		**4.1**		**4.2**			**5.1**
Produktgruppen			4.1.4		4.2.1		
Teilergebnishaushalt				in €			
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	**171.048**	171.048	171.048	0	0	**3.273.271**	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**585.000**	585.000	585.000	0	0	**649.558**	2.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	**152.000**	152.000	152.000	0	0	**2.580**	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**241.600**	241.600	241.600	0	0	**958.248**	109.687
9 + Sonstige laufende Erträge	**1.500**	1.500	1.500	0	0	**13.000**	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**1.151.148**	**1.151.148**	**1.151.148**	**0**	**0**	**4.896.657**	**111.687**
11 - Personalaufwendungen	**3.657.700**	3.657.700	3.657.700	0	0	**3.206.200**	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**389.900**	389.900	389.900	0	0	**3.790.532**	18.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	**106.599**	2.404	2.404	104.195	104.195	**2.434.106**	2.942
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	**120.014**	99.964	99.964	20.050	20.050	**1.740.795**	111.936
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	**41.048**	41.048	41.048	0	0	**1.001.234**	150.585
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**4.315.261**	**4.191.016**	**4.191.016**	**124.245**	**124.245**	**12.172.867**	**283.463**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**-3.164.113**	**-3.039.868**	**-3.039.868**	**-124.245**	**-124.245**	**-7.276.210**	**-171.776**
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	**1**	1	1	0	0	**0**	0
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**1**	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**-3.164.112**	**-3.039.867**	**-3.039.867**	**-124.245**	**-124.245**	**-7.276.210**	**-171.776**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**-3.164.112**	**-3.039.867**	**-3.039.867**	**-124.245**	**-124.245**	**-7.276.210**	**-171.776**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**-3.164.112**	**-3.039.867**	**-3.039.867**	**-124.245**	**-124.245**	**-7.276.210**	**-171.776**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche	**4**					**5**	
Produktbereiche		**4.1**		**4.2**			**5.1**
Produktgruppen			4.1.4		4.2.1		
Teilfinanzhaushalt				in €			
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	**-3.057.514**	-3.037.464	-3.037.464	-20.050	-20.050	**-5.720.028**	-168.834
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	**1**	1	1	0	0	**0**	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	**-3.057.513**	-3.037.463	-3.037.463	-20.050	-20.050	**-5.720.028**	-168.834
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	**0**	0	0	0	0	**0**	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	**-3.057.513**	-3.037.463	-3.037.463	-20.050	-20.050	**-5.720.028**	-168.834
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	**0**	0	0	0	0	**0**	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	**-3.057.513**	-3.037.463	-3.037.463	-20.050	-20.050	**-5.720.028**	-168.834
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	**0**	0	0	0	0	**599.350**	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0**	0	0	0	0	**599.350**	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	**46.000**	0	0	46.000	46.000	**620.000**	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	**7.500**	7.500	7.500	0	0	**1.065.000**	0
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**53.500**	7.500	7.500	46.000	46.000	**1.685.000**	0
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-53.500**	-7.500	-7.500	-46.000	-46.000	**-1.085.650**	0
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	**-3.111.013**	-3.044.963	-3.044.963	-66.050	-66.050	**-6.805.678**	-168.834
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**0**	0	0	0	0	**0**	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**0**	0	0	0	0	**0**	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche							
Produktbereiche		**5.2**			**5.3**		**5.4**
Produktgruppen	5.1.1		5.2.1	5.2.3		5.3.7	
Teilergebnishaushalt				in €			
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	2.286.224
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.000	540.100	540.100	0	7.000	7.000	2.458
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	980
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.687	210.000	210.000	0	47.000	47.000	51.400
9 + Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	3.000	3.000	9.000
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**111.687**	**750.100**	**750.100**	**0**	**57.000**	**57.000**	**2.350.062**
11 - Personalaufwendungen	0	1.576.000	1.576.000	0	0	0	32.800
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.000	24.000	24.000	0	0	0	2.649.432
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	2.942	0	0	0	0	0	2.429.486
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	111.936	50.000	50.000	0	0	0	773.640
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	150.585	210.060	210.060	0	116.150	116.150	300.245
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**283.463**	**1.860.060**	**1.860.060**	**0**	**116.150**	**116.150**	**6.185.603**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**-171.776**	**-1.109.960**	**-1.109.960**	**0**	**-59.150**	**-59.150**	**-3.835.541**
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**-171.776**	**-1.109.960**	**-1.109.960**	**0**	**-59.150**	**-59.150**	**-3.835.541**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**-171.776**	**-1.109.960**	**-1.109.960**	**0**	**-59.150**	**-59.150**	**-3.835.541**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**-171.776**	**-1.109.960**	**-1.109.960**	**0**	**-59.150**	**-59.150**	**-3.835.541**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

	Hauptproduktbereiche						
	Produktbereiche	**5.2**			**5.3**		**5.4**
	Produktgruppen	5.1.1	5.2.1	5.2.3		5.3.7	
	Teilfinanzhaushalt			in €			
	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-168.834	-1.109.960	-1.109.960	0	-59.150	-59.150	-2.283.979
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-168.834	-1.109.960	-1.109.960	0	-59.150	-59.150	-2.283.979
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-168.834	-1.109.960	-1.109.960	0	-59.150	-59.150	-2.283.979
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-168.834	-1.109.960	-1.109.960	0	-59.150	-59.150	-2.283.979
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	558.250
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	558.250
17	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	340.000
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	1.015.000
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	1.355.000
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	-796.750
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-168.834	-1.109.960	-1.109.960	0	-59.150	-59.150	-3.080.729
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28		0	0	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31		0	0	0	0	0	0	0
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche							
Produktbereiche			**5.5**				**5.6**
Produktgruppen	5.4.2	5.4.7		5.5.2	5.5.4	5.5.5	
Teilergebnishaushalt				in €			
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.027.420	258.804	0	0	0	0	19.047
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.458	0	48.000	22.000	26.000	0	50.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	980	0	0	0	0	0	100
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.400	0	99.800	67.300	32.500	0	377.354
9 + Sonstige laufende Erträge	9.000	0	1.000	0	1.000	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**2.091.258**	**258.804**	**148.800**	**89.300**	**59.500**	**0**	**446.501**
11 - Personalaufwendungen	0	32.800	1.132.900	0	732.100	400.800	260.600
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.585.699	1.063.733	22.600	20.000	2.000	600	4.000
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	2.410.430	19.056	0	0	0	0	1.014
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	773.640	130.619	105.619	25.000	0	502.200
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	300.245	0	66.700	50.100	16.600	0	45.704
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**4.296.374**	**1.889.229**	**1.352.819**	**175.719**	**775.700**	**401.400**	**813.518**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**-2.205.116**	**-1.630.425**	**-1.204.019**	**-86.419**	**-716.200**	**-401.400**	**-367.017**
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**-2.205.116**	**-1.630.425**	**-1.204.019**	**-86.419**	**-716.200**	**-401.400**	**-367.017**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**-2.205.116**	**-1.630.425**	**-1.204.019**	**-86.419**	**-716.200**	**-401.400**	**-367.017**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**-2.205.116**	**-1.630.425**	**-1.204.019**	**-86.419**	**-716.200**	**-401.400**	**-367.017**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche							
Produktbereiche			**5.5**				**5.6**
Produktgruppen	5.4.2	5.4.7		5.5.2	5.5.4	5.5.5	
Teilfinanzhaushalt				in €			
Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)							
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-663.606	-1.620.373	-1.204.019	-86.419	-716.200	-401.400	-366.003
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	0	0	0
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-663.606	-1.620.373	-1.204.019	-86.419	-716.200	-401.400	-366.003
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	0	0	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-663.606	-1.620.373	-1.204.019	-86.419	-716.200	-401.400	-366.003
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-663.606	-1.620.373	-1.204.019	-86.419	-716.200	-401.400	-366.003
8 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	558.250	0	41.100	41.100	0	0	0
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	558.250	0	41.100	41.100	0	0	0
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	90.000	250.000	280.000	180.000	100.000	0	0
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.015.000	0	0	0	0	0	50.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.105.000	250.000	280.000	180.000	100.000	0	50.000
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-546.750	-250.000	-238.900	-138.900	-100.000	0	-50.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-1.210.356	-1.870.373	-1.442.919	-225.319	-816.200	-401.400	-416.003
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	0	0	0	0	0	0	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	0	0	0	0	0	0	0
34 Veränderung der liquiden Mittel	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche					6		
Produktbereiche		5.7				6.1	
Produktgruppen	5.6.1		5.7.1	5.7.5			6.1.1
Teilergebnishaushalt				in €			
Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	**78.000**	78.000	78.000
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	19.047	968.000	968.000	0	**179.181.757**	179.181.757	179.181.757
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.000	0	0	0	**0**	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	1.500	1.500	0	**0**	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	377.354	63.007	44.000	19.007	**0**	0	0
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**446.501**	**1.032.507**	**1.013.500**	**19.007**	**179.259.757**	**179.259.757**	**179.259.757**
11 - Personalaufwendungen	260.600	203.900	111.200	92.700	**0**	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.000	1.072.500	1.025.000	47.500	**0**	0	0
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	1.014	664	0	664	**0**	0	0
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	502.200	172.400	15.000	157.400	**1.313.898**	1.313.898	1.297.384
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	45.704	111.790	99.390	12.400	**2.195**	2.195	0
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**813.518**	**1.561.254**	**1.250.590**	**310.664**	**1.316.093**	**1.316.093**	**1.297.384**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**-367.017**	**-528.747**	**-237.090**	**-291.657**	**177.943.664**	**177.943.664**	**177.962.373**
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	**390.000**	390.000	0
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**0**	**0**	**0**	**0**	**390.000**	**390.000**	**0**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**-367.017**	**-528.747**	**-237.090**	**-291.657**	**178.333.664**	**178.333.664**	**177.962.373**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**-367.017**	**-528.747**	**-237.090**	**-291.657**	**178.333.664**	**178.333.664**	**177.962.373**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**-367.017**	**-528.747**	**-237.090**	**-291.657**	**178.333.664**	**178.333.664**	**177.962.373**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

	Hauptproduktbereiche				6		
	Produktbereiche		**5.7**			**6.1**	
	Produktgruppen	5.6.1		5.7.1	5.7.5		6.1.1
	Teilfinanzhaushalt				in €		
	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)						
1	Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-366.003	-528.083	-237.090	-290.993	**177.895.351**	177.895.351	177.914.060
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	0	0	0	0	**390.000**	390.000	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	-366.003	-528.083	-237.090	-290.993	**178.285.351**	178.285.351	177.914.060
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0	0	0	0	**0**	0	0
5	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	-366.003	-528.083	-237.090	-290.993	**178.285.351**	178.285.351	177.914.060
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	**0**	0	0
7	Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	-366.003	-528.083	-237.090	-290.993	**178.285.351**	178.285.351	177.914.060
16	Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	**0**	0	0
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	50.000	0	0	0	**0**	0	0
19	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	**96.000**	96.000	0
23	Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000	0	0	0	**96.000**	96.000	0
24	Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-50.000	0	0	0	**-96.000**	-96.000	0
25	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	-416.003	-528.083	-237.090	-290.993	**178.189.351**	178.189.351	177.914.060
28	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28		0	0	0	0	**0**	0	0
31	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31		0	0	0	0	**0**	0	0
32	+ Abnahme der liquiden Mittel	0	0	0	0	**14.414.588**	14.414.588	0
34	**Veränderung der liquiden Mittel**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-14.414.588**	**-14.414.588**	**0**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen 6.1.2 Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)	in €
10 Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	**0**
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	16.514
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.195
19 Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**18.709**
20 Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit	**-18.709**
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	390.000
23 Finanzergebnis (21 ./. 22)	**390.000**
24 Ordentliches Ergebnis (20 + 23)	**371.291**
27 Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)	**0**
28 Jahresergebnis des Teilhh.(24+27) vor Verr. der internen Leistungsbez.	**371.291**
31 Saldo (29./.30) der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	**0**
32 Jahresergeb. (28+31) des Teilhaushalts nach Verr. der int. Leistungsbeziehungen	**371.291**

Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten 2017 (Ansätze des Haushaltsjahres)

Hauptproduktbereiche Produktbereiche Produktgruppen Teilfinanzhaushalt Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 3 Abs. 1 GemHVO)	6.1.2 in €
1 Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (FHH 18)	-18.709
2 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (FHH 21)	390.000
3 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (1 + 2)	371.291
4 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FHH 25)	0
5 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. vor Verr. der int. Leist.Bez. (3+4)	371.291
6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0
7 Saldo der ordl. u. außerordl. Ein- u. Ausz. nach Verr. der int. Leist.Bez. (5+6)	371.291
16 Summe (8 bis 15) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0
19 - Auszahlungen für Finanzanlagen	96.000
23 Summe (17 bis 22) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	96.000
24 Saldo (16 ./. 23) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-96.000
25 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag des Teilhaushalts (7 + 24)	275.291
28 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	**0**
28	0
31 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**0**
31	0
32 + Abnahme der liquiden Mittel	14.414.588
34 Veränderung der liquiden Mittel	**-14.414.588**

Gesamtplan

mit

Sachkonten

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	**+ Steuern und ähnliche Abgaben**	**73.622,04**	**78.000**	**78.000**	**78.000**	**78.000**	**78.000**
40340000	Jagdsteuer	73.622,04	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
2	**+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge**	**210.359.961,51**	**230.170.563**	**238.463.121**	**233.632.599**	**230.925.496**	**232.735.463**
41112000	Schlüsselzuweisung B 1 vom Land	7.012.704,00	7.112.423	7.515.172	7.515.172	7.515.172	7.515.172
41115000	Schlüsselzuweisung C 1	2.407.404,00	3.782.722	5.833.381	5.689.966	5.689.966	5.689.966
41116000	Schlüsselzuweisung C 2	7.287.528,00	7.765.576	6.960.803	6.960.803	6.960.803	6.960.803
41320000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	453.000,00	226.500	0	0	0	0
41321000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land - Inklusion	431.299,58	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
41431000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Eigenbetrieben	53.634,85	0	0	0	0	0
41441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	109.632,47	60.110	949.056	2.000.000	0	0
41441100	Zuwendung Bund Ökoprofit für Schulen und Kindertagesstätten	21.755,00	15.953	219.047	15.000	0	0
41442000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	6.903.220,70	7.596.457	8.228.662	9.477.666	7.921.670	7.988.774
41442010	Personalkostenbeteiligung Kindergärten	17.711.256,12	19.751.982	23.399.740	24.335.730	25.309.160	26.321.520
41442020	Personalkostenbeteiligung Hort	6.574.394,17	5.678.000	3.433.520	3.570.860	3.713.700	3.862.240
41442030	Kostenbeteiligung Beitragsfreiheit	8.870.245,53	11.748.000	11.548.000	12.010.000	12.490.000	12.990.000
41442040	Betreuungsbonus § 12a(2) KitaG	1.343.650,00	1.343.650	1.299.550	1.351.532	1.405.593	1.461.817
41442050	Betreuungsbonus § 12a(4) KitaG	17.364,04	17.500	19.850	20.664	21.470	22.329
41442100	Landeszuweisung i.R. d.Landesinitiative Rückkehr	48.739,67	71.400	136.827	136.827	136.827	136.827
41442200	Landeszuweisung Umsetzung/Aktualisierung Naheverkehrsplan	242.964,54	242.965	249.800	249.800	249.800	249.800
41442300	Allgemeine Straßenzuweisung nach dem LFAG	742.016,00	808.613	858.500	858.500	858.500	858.500
41442400	Landeszuweisung Schülerbeförderung / Kindergartenfahrten	4.562.710,00	4.581.000	4.655.095	4.655.095	4.655.095	4.655.095
41442700	Landeszuwweisung Schulbuchausleihe	135.058,00	128.800	128.800	128.800	128.800	128.800
41443000	Zuweisungen / Zuschüsse lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	69.457,87	107.100	121.700	124.900	128.200	131.500
41490000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Sonstigen	7.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
41510000	Sonderposten aus Zuwendungen	3.514.741,97	2.916.590	3.076.409	3.065.163	3.036.740	2.992.320
41590000	Sonstige Sonderposten	0,00	263.000	154.000	215.000	298.000	364.000
41620000	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	141.840.185,00	154.701.101	158.424.088	150.000.000	150.000.000	150.000.000
3	**+ Erträge der sozialen Sicherung**	**136.808.873,84**	**157.309.134**	**186.125.834**	**188.224.082**	**185.937.674**	**186.024.367**
42111001	Erstattungen Aufwendungen KdU	108.188,00	0	0	0	0	0
42111002	Erstattungen Aufw. KdU kommun.	0,00	228.912	0	0	0	0
42111200	Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. mit eig. Kostenbeteiligung Umlageverfahren	0,00	1	1	1	1	1

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
42113000	Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kostenbeteiligung	172.322,18	91.500	92.500	92.500	92.500	92.500
42113100	Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger eig. Kostenbeteiligung 100% Kreis	3.021,29	5.000	6.000	5.000	5.000	5.000
42114000	Ersatz soz. Leistg. außerh. Einr. örtl. Träger ohne eigene Kostenbeteiligung	24.969,39	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
42123000	Außerh. Einr. örtl.Tr. mit eig. Ko.beteilig.Anspr. an bürgerl.-rechtl. UH-verpfl	38.830,66	31.200	35.800	35.800	35.800	35.800
42123100	Außerh. Einr. örtl.Tr. mit eig. Ko.beteilig. Anspr. an UH-verpfl. 100% LK	2.788,01	2.001	4.001	4.001	4.001	4.001
42123200	Außerh. Einr. örtl.Tr. eig. Kost.beteilig. Anspr. an UH 75% LK / 25% Gem.	0,00	1	1	1	1	1
42125000	Außerhalb von Einrichtungen Ersatz von Unterhaltsverpflichteten	387.966,71	390.000	375.000	375.000	375.000	375.000
42133000	Außerh. Einr. örtl. Träger mit eig. Kost.beteilig. Leistungen Soz.leist.Träger	40.711,87	35.000	45.000	45.000	45.000	45.000
42134000	Außerh. Einr. örtl. Träger oh. eig. Kost.beteilig. Leistungen Soz.leist.Träger	26.062,78	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
42141000	Außerh. Einr. üö. Träger mit eig. Kostenbeteiligung Rückzahlung gewährter Hilfen	836,00	1.000	1	1	1	1
42142511	Erträge aus Erstattungen von erwerbsfähigen Leistungsberechtigen	26.008,53	30.000	24.180	30.000	30.000	30.000
42142512	Erträge Rückforderung EGL freie Förderung § 16 f SGB II	500,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
42142515	Erstattungen BeZ	18.220,38	0	6.220	0	0	0
42142516	Einnahmen aus Erstattungen von Bildungsträgern	14.709,03	6.000	5.600	6.000	6.000	6.000
42142590	Erträge aus Erstattungen von Arbeitgebern	13.958,08	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
42143000	Außerh. Einr. örtl. Träger eig. Kostenbeteiligung Rückzahlung gewährter Hilfen	1.616,31	1.200	601	601	601	601
42143100	Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen	4.993,44	1.201	1.201	1.201	1.201	1.201
42144000	Außerh. Einr. örtl. Träger oh. eig. Kostenbeteilig. Rückzahlung gewährter Hilfen	6.345,42	0	0	0	0	0
42145000	Außerh. Einr. Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen nach dem UVG	57.124,85	33.501	36.000	35.500	35.500	35.500
42191000	Außerh. Einr. üö. Träger mit eig. Ko.beteilig. Ersatz soziale Leistg. - Sonstige	667.984,77	698.000	764.000	807.300	807.300	807.300
42193000	Außerh. Einr. örtl. Träger eig. Ko.beteiligung Ersatz soziale Leistg. - Sonstige	21.127,21	10.501	13.000	13.000	13.000	13.000
42193100	Außerh. Einr. örtl. Träger eig. Ko.beteiligung Ersatz soziale Leistg. - Sonstige	0,00	2	2	2	2	2

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
42211100	Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Regionale Einrichtung	409.510,29	368.001	410.001	410.001	410.001	410.001
42211200	Ersatz soziale Leistungen üö. Tr. eig. Kostenbeteiligung Überreg. Einrichtung	11.850,78	2	12.401	12.401	12.401	12.401
42212000	Ersatz soziale Leistungen in Einr. überörtl. Träger oh. eig. Kostenbeteiligung	171.089,31	100.001	100.001	90.001	80.001	70.001
42213000	Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Träger mit eigener Kostenbeteiligung	594.323,58	615.002	590.550	590.550	590.550	590.550
42213200	Ersatz soziale Leistungen in Einr. örtl. Tr. mit Ko.beteilig. 75%LK / 25% Gem.	525,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
42221100	Ersatz soz. Leistg. in Reg. Einr. üö. Tr. Anspr. an UH-Verpfl. eig. Ko.beteilig	311.291,63	330.000	360.000	360.000	360.000	360.000
42221200	Ersatz soz. Leistg. Überreg. Einr. üö. Tr. Anspr. an UH-Verpfl. eig. Ko.beteilig	0,00	1	1	1	1	1
42222000	Ersatz soz. Leistg. in Einr. üö. Träger Anspruch an UH-Ver oh. eig. Ko.beteilig.	3.858,48	4.400	4.000	4.000	4.000	4.000
42223000	Ersatz soz. Leistg. in Einr. örtl. Träger Anspr. an UH-Verpfl. eig. Ko.beteilig.	5.178,48	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
42223200	Ersatz soz. Leistg. in Einr. örtl. Träger Anspr. an UH-Verpfl. 75% LK / 25% Gem.	2.009,85	3.000	500	500	500	500
42231100	Ersatz soz. Leistg. Reg. Einr. üö. Tr.m. eig. Ko.beteilig. v. Soz.leist.trägern	4.613.590,31	4.285.000	4.300.000	4.345.000	4.390.000	4.436.000
42231200	Ersatz soz. Leistg. Überreg. Einr. üö. Tr. m. eig. Ko.beteilig. v. Soz.leist.trä	0,00	1	1	1	1	1
42232000	Ersatz soz. Leistg. in Einr. üö. Träger oh. eig. Ko.beteilig.v. Soz.leist.träger	559.263,60	530.001	530.001	520.001	510.001	500.001
42233000	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger mit eig. Ko.beteilig.v. Soz.leist.träge	87.233,44	110.000	103.000	103.000	103.000	103.000
42233200	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger 75% LK / 25% Gem.v. Soz.leist.träger	4.543,94	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
42234000	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger oh. eig. Ko.beteiligung v.Soz.leist.trä	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
42241100	Ersatz soz. Leistg. Reg. Einr. üö. Träger m. eig. Ko.beteilig Rückz. gew. Hilfen	222.350,48	50.001	150.001	150.001	150.001	150.001
42242000	Ersatz soz. Leistg. in Einr. üö. Träger oh. eig. Ko.beteilig. Rückz. gew. Hilfen	72.179,37	100.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
42243200	Ersatz soz. Leistg. in Einr.örtl. Träger 75% LK / 25% Gem. Rückz. gew. Hilfen	0,00	1	1	1	1	1
42291100	Ersatz soziale Leistungen in Regionale Einr. mit eig. Ko.beteiligung - Sonstige	234.635,07	260.000	210.000	211.500	213.000	214.500
42291110	Ersatz soziale Leistungen in Regionale Einr. mit eig. Ko.beteiligung - Sonstige	4.005,00	6.801	1	1	1	1
42292000	Ersatz soziale Leistungen in Einr. üö. Träger oh. eig. Ko.beteiligung - Sonstige	16.880,00	15.000	14.000	14.000	13.000	12.000
42292100	des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	0,00	1	1	1	1	1
42293000	Ersatz soziale Leistungen in Einr.örtl. Träger mit eig. Ko.beteiligung - Sonstig	27.104,79	36.000	5.000	5.000	5.000	5.000
42293200	Ersatz soziale Leistungen in Einr.örtl. Träger mit 75% LK / 25% Gem.- Sonstige	21.040,91	21.800	1	1	1	1
42311100	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	45.723.894,84	48.271.136	50.882.002	49.397.002	50.029.894	50.722.130
42311200	SGB XII überörtl. Träger Abrechnung Land Ausgaben ohne gewöhnl. Aufenthalt	163.962,87	237.800	8.868.500	9.128.250	9.305.750	9.487.250
42321100	§ 108 SGB XII	1.187,37	1	1	1	1	1
42321300	Hilfe nach Maß 50%	14.928,89	2	0	0	0	0
42321400	Verg.zuschl. gem. § 87b SGB XI	1.849,60	1.400	6.000	11.500	14.500	16.000
42322000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB XII, örtl. Träger, von Landkreisen	0,00	1	1	1	1	1
42323000	von Gemeinden	0,00	0	182.036	173.400	175.543	176.972
42323110	Einnahmeerstattung m. 25% Gemeindebeteiligung	65.427,60	70.000	0	0	0	0
42323130	25% Gemeindebeteiligung an Hilfen in Einricht.	33.368,06	63.000	30.000	28.000	25.000	25.000
42323200	Einnahmeerstattung ohne Gemeindebeteiligung	97.891,25	13.001	13.001	13.001	13.001	14.501
42411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	2.722.392,59	2.552.100	2.491.800	2.491.800	2.491.800	2.491.800
42412000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, von Landkreisen	214.994,30	100.000	250.000	200.000	200.000	200.000
42413000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, v.krsfr.Städten	751.980,91	400.000	900.000	700.000	700.000	700.000
42422000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, örtl. Träger, von Landkreisen	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
42423000	von Gemeinden	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
42490000	Sonstige	1.389.607,34	1.134.350	949.000	949.000	949.000	949.000
42491000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	0,00	4.000	31.000	31.000	31.000	31.000

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
42511000	Kostenerstattungen (Land) von anderen Sozialhilfeträgern, überörtl. Träger	15.581.057,50	15.999.250	16.514.600	16.230.600	16.020.600	15.810.600
42611000	Landesbeteiligung n. d. SGB II vom Bund für Unterkunft und Heizung	8.602.896,14	9.774.645	22.133.208	26.156.148	26.156.148	26.156.148
42612000	Landesbeteiligung n.d. SGB II vom Bund beim Arbeitslosengeld II	27.057.091,16	31.301.983	42.957.796	48.376.360	48.376.360	48.376.360
42613000	Zuweisung Eingliederungsleistungen (EGT Bund)	3.330.882,28	4.023.613	3.177.073	3.038.655	2.897.468	2.753.458
42614000	BuT - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für § 28 SGB II	749.724,42	1.048.192	1.113.671	1.246.427	1.246.427	1.246.427
42614100	Landesbeteiligung n.d. SGB II vom Bund für Schulsozialarbeit	-96,49	0	0	0	0	0
42622000	Zuw.über Land f.arb.pol.Projek	160.489,46	823.080	494.339	161.679	36.337	2.375
42641000	25% ige Gde-Bet. § 22 SGB II an den KdU, Heiz., Umzugskosten, Mietschulddarlehen	2.731.552,10	3.761.529	3.021.100	3.021.100	3.021.100	3.021.100
42642000	25% ige Gde-Bet. § 23 SGB II an einmaligen Leistungen	160.400,00	337.508	364.370	48.704	154.675	154.675
42711000	Zuweisungen/Zuschüsse(Land) f.lfd.Zwecke i.B.d.soz.Sicherung,überörtl.Träger	89.514,00	91.720	0	0	0	0
42723000	Zuweisungen/Zuschüsse(Bund) f.lfd.Zwecke i.B.d.soz.Sicherung,örtl.Träger	8.496.802,73	8.500.000	0	0	0	0
42901000	Sonstige	2.545.457,64	270.000	0	0	0	0
42910000	KdU-Tilgung aus Darlehen, Erstattungen u. Rückforderungen (bis 31.12.2011)	-111,10	0	0	0	0	0
42911000	KdU-Tilgung aus Darlehen, Erstattungen u. Rückforderungen (ab 01.01.2012)	949.728,32	400.000	450.000	450.000	450.000	450.000
42911100	Rückforderung lfd. KdU i.R.d. Unterhaltsverpflichtung (Abrechnung Bund)	19.035,67	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
42912000	KdU-Tilgung einmalige Leistung	61.979,62	294.090	1.176.067	468.885	45.000	45.000
42912100	Rückforderung einfmalige Leistungen i.R.d. Unterhaltsverpflichtung (kommunal)	2.818,29	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
42921000	Erträge aus dem Forderungseinzug d. Bundes ALG II (Altfälle)	-8,42	0	0	0	0	0
42922000	Kostenersätze v. Leistungsempfängern (Überzahlungen, Erstattungsansprüche u.ä.)	1.468.616,77	625.000	0	0	0	0
42923000	Erstattungsanspruch Leistungen ALG II i.R.d. Unterhaltsverpflichtung	37.798,48	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4	**+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**	**4.759.799,77**	**4.694.050**	**4.584.908**	**4.584.754**	**4.584.754**	**4.584.754**
43120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	3.096.769,75	3.201.650	3.159.700	3.159.700	3.159.700	3.159.700
43121000	Verwaltungsgebühren Fischerprüfung	4.902,32	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
43122000	Verwaltungsgebühren Jagdwesen	8.043,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
43125000	Gebühren für Beteiligung anderer Behörden	6.366,57	11.000	6.000	6.000	6.000	6.000

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
43130000	Gebühren für die Bauüberwachung	732.320,09	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
43131000	Gebühren für Beteiligung anderer Behörde	23.586,06	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
43160000	Widerspruchsgebühren	13.580,03	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
43190000	Sonstige	42.567,00	36.500	36.600	36.600	36.600	36.600
43210000	Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftlich	392.928,89	357.900	364.600	364.600	364.600	364.600
43225000	Entgelte für die Sondernutzung von Straßen	1.385,39	2.458	2.458	2.458	2.458	2.458
43228000	Parkgebühren	20.997,04	20.700	16.200	16.200	16.200	16.200
43301000	Schülerbeförderungsentgelte	72.926,40	62.421	58.600	58.446	58.446	58.446
43401000	Beteiligung Essenskosten	343.427,23	449.671	389.000	389.000	389.000	389.000
5	**+ Privatrechtliche Leistungsentgelte**	**746.721,54**	**975.687**	**1.098.575**	**1.336.975**	**1.338.175**	**1.338.475**
44120000	Mieten und Pachten	40.086,31	37.500	41.000	41.000	41.000	41.000
44121000	Miete	244.112,31	242.630	446.487	446.487	446.487	446.487
44121100	Miete	37.210,53	38.000	38.000	38.000	40.000	40.000
44121200	Miete	31.709,73	274.830	150.000	311.000	311.000	311.000
44122000	Nebenkosten	55.985,20	63.797	48.938	50.338	50.538	50.838
44122100	Nebenkosten	17.801,40	55.200	98.000	173.000	173.000	173.000
44123000	Pachteinnahmen	2.335,55	1.547	1.541	1.541	1.541	1.541
44190000	Sonstige	267.480,51	262.183	274.609	275.609	274.609	274.609
6	**+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen**	**13.219.283,68**	**16.638.739**	**17.578.721**	**17.583.187**	**17.710.299**	**17.888.259**
44231000	Kostenerstattung von Eigenbetrieben	87.421,21	101.100	105.000	105.000	105.000	105.000
44231100	Personalkostenerstattung (Eigenbetriebe)	239.793,20	243.000	281.000	287.000	293.000	299.000
44241000	Kostenerstattung vom Bund	1.067.109,22	1.551.122	1.542.040	1.446.913	1.352.129	1.327.921
44241100	Personalkostenerstattung (Bund)	4.052.717,04	4.832.394	5.413.850	5.467.946	5.547.703	5.654.240
44241101	Personalkostenerstattung Bund	1.365.356,96	1.642.912	1.856.759	1.888.752	1.921.385	1.954.670
44241110	Erstattung Personalnebenkosten gem. § 20 i.V.m. § 11 KoA-VV (VKB Bund)	1.755,00	5.000	5.000	5.000	5.000	0
44241200	Erstattung Bund Personalgemeinkosten gem. § 13 i.V.m.§ 22 KoA-VV	622,25	0	0	0	0	0
44241300	Sachkostenerstattung Bund	195,35	6.300	200	200	200	200
44242000	Kostenerstattung vom Land	608.247,88	1.064.095	470.740	457.740	457.740	457.740
44242100	Personalkostenerstattung (Land)	1.195.590,43	1.553.500	1.493.500	1.511.300	1.529.100	1.547.900
44242110	Personalkostenerstattung(Land)	343.009,64	363.000	516.300	516.300	516.300	516.300
44243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	228.287,35	298.766	293.662	283.162	309.162	285.162
44243100	Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	235.997,12	427.654	396.404	402.100	408.250	415.000
44243110	Personalgemeinkostenerstattung vom Jobcenter	1.138.040,82	1.341.045	1.534.732	1.565.426	1.596.735	1.628.670

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
44243120	Personalnebenkostenerstattung vom Jobcenter	232.513,36	278.211	303.217	303.217	303.217	303.217
44243200	Sachkostenerstattung vom Jobcenter	1.041.014,72	1.386.176	1.381.373	1.381.373	1.381.373	1.381.373
44243300	Kostenerst.Jobcenter f. Asyl	63.527,44	245.909	468.886	475.457	489.660	505.472
44244000	Kostenerstattung von Zweckverbänden	1.207,34	870	2.425	2.425	2.425	2.425
44244100	Personalkostenerstattung (Zweckverbände)	104.075,26	33.000	49.200	49.500	49.800	50.100
44245000	Kostenerstattung von Anstalten	0,00	0	1.000	0	0	0
44247000	Kostenerstattung von rechtsfähigen Stiftungen	9.778,27	12.000	0	0	0	0
44248000	Kostenerstattung von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	104.061,72	79.244	113.007	72.707	69.007	69.007
44248100	Kostenerst.sonst.öff.Sonderr.	32.007,53	0	0	0	0	0
44249000	Kostenerstattung vom sonstigen öffentlichen Bereich	301.399,50	116.100	148.000	149.000	150.000	151.000
44249100	Kost.erst. äLRD d.Kostenträger	5.451,19	10.100	9.100	9.100	9.100	9.100
44251000	Kostenerstattung von privaten Unternehmen	11.762,75	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
44251100	Personalkostenerstattung (priv. Unternehmen)	165.876,79	173.000	197.000	197.000	197.000	197.000
44259000	Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	370,84	0	0	0	0	0
44290000	Kostenerstattung von Sonstigen	160.299,42	427.600	438.400	440.930	443.511	446.143
44290100	Personalkostenerstattung (Sonstige)	9.780,42	11.000	11.800	12.000	12.200	12.500
44290200	Erstattung von Pensionsrückstellungen	239.536,57	318.141	351.626	358.659	365.832	373.149
44291000	Kostenerstattungen v.Sonstigen	16.256,06	17.000	24.000	24.480	24.970	25.470
7	**+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**- Verminder. des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	**+ andere aktivierte Eigenleistungen**	**187.223,49**	**222.717**	**367.474**	**74.278**	**0**	**0**
45210000	aktivierte Personalkosten	187.223,49	222.717	367.474	74.278	0	0
9	**+ Sonstige laufende Erträge**	**3.330.300,06**	**1.516.506**	**1.447.026**	**1.447.026**	**1.447.026**	**1.447.026**
46113000	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der	1.799,00	0	0	0	0	0
46114000	Erträge a.d. Veräußerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	0,00	100	100	100	100	100
46114100	Erträge a.d. Veräußerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	566,20	750	750	750	750	750
46210000	Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	734.683,15	681.001	709.001	709.001	709.001	709.001
46220000	Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	38.553,95	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
46221000	Säumniszuschläge, Mahgebühren u.a. (Jobcenter)	32.622,87	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
46260000	Verkauf von Angebotsunterlagen	1.715,00	7.400	7.200	7.200	7.200	7.200
46270000	Versicherungserstattungen	200,00	21	20	20	20	20
46290000	Sonstige	50.947,13	59.850	59.950	59.950	59.950	59.950
46291000	Schadensersatzleistungen	51.308,27	40.325	42.425	42.425	42.425	42.425
46292000	Sonstige Verkaufserlöse	9.314,72	8.530	8.530	8.530	8.530	8.530
46611000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	11.769,91	0	0	0	0	0
46613000	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten ohne Sonderposten für Grabn	429.426,79	0	0	0	0	0
46614000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	462.222,46	0	0	0	0	0
46614020	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen Aktive	517.981,00	0	0	0	0	0
46614030	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	0,00	231.127	247.950	247.950	247.950	247.950
46614040	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	283.043,00	119.690	114.310	114.310	114.310	114.310
46614060	Erträge aus der Auflösung von Ehrenamtsrückstellungen Versorgungsempfänger	0,00	2.626	2.690	2.690	2.690	2.690
46614091	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen Beamte	39.463,31	13.330	0	0	0	0
46614092	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen Angestellte	304.312,80	186.756	189.100	189.100	189.100	189.100
46614100	Ertr a d Aufl v RSt ALG II	277.144,46	100.000	0	0	0	0
46614200	Ertr a d Aufl v RSt KdU	61.393,36	0	0	0	0	0
46614300	Ertr a d Aufl v RSt EGL	21.832,68	0	0	0	0	0
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**369.485.785,93**	**411.605.396**	**449.743.659**	**446.960.901**	**442.021.424**	**444.096.344**
11	**- Personalaufwendungen**	**42.240.723,03**	**48.666.782**	**52.666.443**	**52.558.600**	**53.447.811**	**54.404.664**
50120000	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Beigeordnete	47.850,00	48.000	49.000	49.500	50.000	50.500
50140000	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige - Rats- und Ausschussmitglieder	274.708,89	298.860	295.100	295.100	295.100	295.100
50190000	Sonstige (u.a. ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr)	47.380,90	58.400	58.500	58.500	58.500	58.500
50191000	Ehrenamtlich Tätige im Fischereiwesen	492,60	410	410	410	410	410
50192000	Ehrenamtlich Tätige im Jagdwesen	2.907,00	3.070	3.070	3.070	3.070	3.070
50192100	Ehrenamtlich Tätige (Kreisjagdmeister)	2.828,40	2.820	2.820	2.820	2.820	2.820
50193000	Ehrenamtlich Tätige Umwelt-/Behindertenbeauftragte	48.000,00	48.000	48.000	48.500	49.000	49.500
50194000	Ehrenamtlich Tätige in Jugendausschüssen	1.742,30	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
50195000	Ehrenamtlich Tätige im Kreisrechtsausschuss	4.860,50	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
50195100	Sitzungsvergütungen für die ehrenamtlichen Beisitzer der II. Kammer	5.774,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
50211000	Dienstbezüge Beamte	7.844.123,07	8.351.821	9.004.414	9.169.254	9.352.651	9.539.724

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
50221000	Vergütungen der tariflich Beschäftigten	23.894.248,41	27.235.672	28.976.510	29.401.243	29.934.053	30.517.925
50229000	Sonstige Arbeitnehmer	0,00	0	829.200	0	0	0
50310000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	1.535.234,39	1.745.000	1.883.033	1.902.514	1.928.883	1.953.941
50320000	Arbeitgeberanteil zur ZVK für tariflich Beschäftigte	1.907.354,52	2.086.458	2.257.995	2.290.785	2.332.210	2.377.684
50420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	4.700.222,02	5.230.294	5.685.971	5.768.184	5.872.394	5.986.770
50490000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Sonstige	8.882,28	8.790	8.890	8.890	8.890	8.890
50510000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen Beamte	396.616,57	453.000	508.000	508.000	508.000	508.000
50511000	Beamte (Jobcenter)	27.034,69	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
50520000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen tariflich Beschäftigte	37.752,00	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
50521000	Arbeitnehmer (Jobcenter)	0,00	1.500	500	500	500	500
50611000	Beamte Trennungsgeld sowie Entschädigungen nach der Trennungsgeldverordnung	43.121,52	50.500	54.000	54.000	54.000	54.000
50612000	Beamte Umzugskostenerstattung	0,00	500	2.000	2.000	2.000	2.000
50621000	Beschäftigte Trennungsgeld / Entschädigungen nach der Trennungsgeldverordnung	7.956,11	3.700	6.200	2.500	2.500	2.500
50622000	Beschäftigte Umzugskostenerstattung	0,00	500	4.000	4.000	4.000	4.000
50711000	Beamte Pensionsrückstellungen	1.066.161,00	2.217.066	2.115.250	2.115.250	2.115.250	2.115.250
50712000	Beamte Beihilferückstellungen	0,00	695.547	583.260	583.260	583.260	583.260
50791000	Ehrensoldrückstellungen	5.772,00	5.963	6.010	6.010	6.010	6.010
50810000	Beamte Zuführungen Rückstellungen nicht genommener Urlaub, Überstunden u.ä.	18.707,02	9.917	12.700	12.700	12.700	12.700
50820000	Arbeitnehmer Zuführungen Rückstellungen nicht genommener Urlaub, Überstd. u.ä.	228.409,42	35.955	33.860	33.860	33.860	33.860
50830000	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit (Beamte)	37.809,95	0	0	0	0	0
50840000	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit (tariflich Beschäftigte)	44.773,47	14.489	177.200	177.200	177.200	177.200
12	**- Versorgungsaufwendungen**	**1.608.413,82**	**1.573.100**	**1.703.400**	**1.720.600**	**1.738.000**	**1.755.600**
51110000	Versorgungsaufwendungen ausgeschiedener Beamte	1.109.581,40	1.320.000	1.433.300	1.450.500	1.467.900	1.485.500
51410000	Unterstützungsleistungen und dergleichen Beamte	207.023,42	253.100	270.100	270.100	270.100	270.100
51510000	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen Beamte	291.666,00	0	0	0	0	0
51701000	Zuführungen zu Ehrensoldrückstellungen Ehrensold	143,00	0	0	0	0	0
13	**- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**	**24.580.680,12**	**31.097.670**	**31.887.469**	**30.943.067**	**26.797.902**	**26.647.866**

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
52211000	Aufwendungen für Wärme-/Heizungskosten EDG	1.670.255,69	2.255.000	2.244.900	2.357.200	2.475.100	2.456.600
52211100	Wärmekosten	7.282,77	33.800	75.000	116.700	116.700	116.700
52221000	Aufwendungen für Stromkosten EDG	1.103.187,06	1.078.000	1.087.500	1.142.100	1.199.100	1.259.000
52221100	Stromkosten	8.549,81	39.400	25.000	59.800	59.800	59.800
52230000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	376.913,56	460.050	490.450	490.450	490.450	490.450
52231000	Aufwendungen für Wasser/Abwasser (sonstiges)	435,47	13.500	14.000	19.000	19.000	19.000
52240000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	123.745,17	170.300	177.800	177.800	177.800	177.800
52241000	Aufwendungen für Abfallbeseitigung (sonstiges)	1.255,77	6.100	9.000	13.000	13.000	13.000
52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	349.102,09	588.000	487.000	435.000	385.000	385.000
52312100	Erneuerung Spielfelder Sportplatz	103.630,41	10.300	11.000	11.000	11.000	11.000
52313000	Unterhaltung der Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	1.123.770,20	1.725.153	1.449.000	1.232.000	802.000	802.000
52313010	Gebäude- u.-bestandteile (JC)	38,50	3.547	5.000	5.000	5.000	5.000
52313020	Bauunterh. (Obj. Jugenheim)	11.028,08	74.800	90.000	90.000	90.000	90.000
52313030	Bauunterh. "Wohnungen Asyl"	18.272,99	980.000	50.000	50.000	50.000	50.000
52313100	Bauunterhaltung Haustechnik	1.167.240,32	882.105	852.406	855.006	857.606	860.206
52313110	Bauunterh. Haustechnik ED (JC)	2.809,89	3.594	3.594	3.694	3.794	3.894
52313120	Bauunterh.Haustechnik (Jugenh)	9.914,92	78.900	50.000	50.100	50.200	50.300
52313130	Bauunterh.Haustechnik (Asyl)	28.457,22	60.000	10.000	10.100	10.200	10.300
52313300	Umbaumaßnahmen Bestandsgebäude	1.567.565,12	0	300.000	0	0	0
52313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	241.158,97	15.000	1.072.045	0	0	0
52323000	Bewirtschaftung Gebäude einschl. Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	317.102,80	532.700	531.000	532.000	533.200	534.200
52323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	2.395,43	9.333	9.083	9.083	9.083	9.083
52323200	Gebäude einschl. Bestandteile, Bewirtschaftung Gebäude zuzurechnen (sonstiges)	19.083,23	20.250	5.250	250	250	250
52323300	Bewirtschaftungsk. "Neue Mitte"	60.317,83	78.200	44.500	48.000	50.000	55.000
52323310	Bewirtschaftungsk. "Neue Mitte" (JC)	113.049,96	151.400	170.100	175.000	177.000	180.000
52323320	Nebenkosten "Wohnungen Asyl"	21.545,88	80.000	180.000	200.000	220.000	240.000
52323400	Reinigungs- u. sonstige Bewirtschaftungskosten (Jobcenter)	5.724,49	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
52323420	Reinigungskosten "Wohn. Asyl"	226,95	32.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52323500	Reinigungskosten	0,00	34.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52338000	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	1.072.121,54	1.074.000	1.445.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
52338100	Unterhaltung Radwege	1.522,50	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52351000	Fahrzeugunterhaltung - Wartungs- und Instandsetzungskosten	74.751,35	104.750	119.950	122.050	124.150	126.250
52351100	Fahrzeugunterhaltung Jobcenter	3.399,58	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
52352000	Fahrzeugunterhaltung - Betriebs- und Schmierstoffe	63.445,76	73.900	68.300	68.300	68.300	68.300
52360000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	3.424,38	17.500	20.500	20.600	20.700	20.800
52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	135.930,72	140.980	143.080	143.080	143.080	143.080
52371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (FB 22 b)	17.740,26	104.200	72.500	72.500	73.000	73.000
52371100	Unterhaltung BGA (Jobcenter)	0,00	500	500	500	750	750
52380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	293.016,92	578.340	469.900	454.900	441.900	446.900
52381000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	228.451,07	168.174	177.445	177.445	177.445	177.445
52382000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	58.118,30	51.600	30.000	76.000	30.000	30.000
52383000	Geringw.Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Jobcenter)	22.406,81	24.400	32.000	33.000	35.500	35.500
52384000	Geringw Geräte Whg. Asyl	29.585,74	40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
52385000	Geringw Geräte, s. Gebrauchsg.	209.372,37	470.000	195.000	75.000	25.000	0
52386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	86.279,70	24.680	49.050	10.000	10.000	10.000
52386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	39.059,09	50.460	32.870	32.870	32.870	32.870
52386004	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	25.021,74	0	0	0	0	0
52386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	304.099,86	250.000	130.000	30.000	0	0
52386103	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	15.548,33	50.000	0	0	0	0
52386106	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	13.832,89	0	0	0	0	0
52386109	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	79.328,46	0	0	0	0	0
52386110	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	2.899,86	0	0	0	0	0
52386111	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	10.901,96	60.000	0	0	0	0
52386119	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	48.341,57	0	0	0	0	0

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
52386120	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	24.833,52	50.000	230.000	0	0	0
52386208	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	50.000	0	0	0
52387000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	5.766,51	0	0	0	0	0
52410000	Schülerbeförderungskosten	6.010.664,93	6.602.284	6.326.415	6.326.415	6.326.415	6.326.415
52420000	Essenskosten (Budget)	24.605,53	44.624	38.315	38.315	38.315	38.315
52421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	647.091,29	836.500	722.500	722.500	722.500	722.500
52430000	Aufwand für Schülerbetreuung	1.284,57	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
52440000	Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	88.280,32	105.800	95.800	95.800	95.800	95.800
52450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	233.170,18	281.520	274.413	274.413	274.413	274.413
52451000	Anschaffung von Büchern i.R.d. Schulbuchausleihe	360.664,17	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
52470000	Sonstige Verbrauchsmittel	153.211,93	147.546	168.496	169.696	170.896	172.096
52471000	Sonstige Verbrauchsmittel (JC)	123,54	653	653	703	753	803
52472000	Sonstige Verbrauchsmittel	54,94	450	1.500	1.850	1.850	1.850
52473000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	500	300	350	400	450
52480000	Sonstige bezogene Leistungen	113.142,05	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0,00	250	250	250	250	250
52520000	Kostenerstattungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	61.460,26	64.000	10.700	0	0	0
52541000	Kostenerstattungen an den Bund	0,00	69.300	0	0	0	0
52542000	Kostenerstattungen an das Land	429.235,07	404.400	399.400	399.400	399.400	399.400
52542100	Kostenerstattungen an das Land	0,00	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000
52543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.297.005,08	1.401.828	1.521.505	1.118.326	1.263.129	1.099.541
52543100	Erstattung Reisekosten	3.025,00	110.360	110.360	110.360	110.360	110.360
52543110	Kostenerstattung Personalgemeinkosten an den Landkreis Mainz-Bingen	1.138.040,82	1.341.045	1.534.732	1.565.426	1.596.735	1.628.670
52543300	Kostenerstattung Personalnebenkosten an den Landkreis Mainz-Bingen	232.513,36	278.211	303.217	303.217	303.217	303.217
52543330	Kostenerstattung Versorgungszuschlag an den Landkreis Mainz-Bingen	239.536,57	318.141	351.626	358.659	365.832	373.149
52543400	Sachkostenerstattung (§ 23 KoA-VV) an den Landkreis Mainz-Bingen	1.041.014,72	1.269.283	1.381.373	1.381.373	1.381.373	1.381.373
52543500	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27.275,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
52544000	Kostenerstattungen an Zweckverbände	658.226,52	694.000	704.000	704.000	704.000	704.000
52548000	Kostenerstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	0	47.500	48.500	49.500	50.500
52551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	86.084,82	91.206	94.083	94.083	94.083	94.083
52590000	Kostenerstattungen an Sonstige	11.564,04	31.000	104.400	104.400	104.400	104.400

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
52910000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	47.538,03	2.085.100	1.148.600	4.075.600	159.600	75.600
52911000	Aufwendungen i.R. Partnerschaft Provinz Verona	19.768,89	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
52912000	Aufwendungen i.R. Partnerschaft LK Neisse	7.548,90	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
52913000	Begegnungen/Studienfahrten Schulen u. Vereine	10.443,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
52914000	Aufwendungen für sonstige Partnerschaften (Rusumo)	0,00	300	300	300	300	300
52915000	Aufwendungen i.R. Partnerschaft Burgund	0,00	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	295.910,90	1.081.953	1.258.103	1.233.103	1.228.103	1.228.103
52921000	Sonst Aufw f Dienstleistungen	11.767,14	5.000	6.000	5.000	5.000	5.000
52922000	Sonst Aufw f Dienstleistungen	1.785,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
52930000	Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.382,18	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14	**- Abschreibungen gem. § 2 Abs.1 Nr. 14 GemHVO**	**11.982.198,89**	**11.176.464**	**11.378.545**	**11.627.586**	**11.470.958**	**11.510.237**
53210000	AfA Software, gewerbl. Schutzrechte/ähnliche Rechte, Werte, Lizenzen an solchen	253.253,24	222.480	184.922	128.415	79.535	47.431
53220000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	1.565.150,08	1.474.175	1.502.790	1.415.190	1.257.300	1.210.881
53230000	Abschreibungen auf gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	83.886,72	83.139	84.586	80.304	78.782	77.625
53410000	Abschreibungen mit Wohnbauten	228,00	228	228	228	228	228
53420000	Abschreibungen mit sozialen Einrichtungen	6.090,00	6.090	6.090	6.090	6.090	6.090
53430000	Abschreibungen mit Schulgebäuden und Schulturnhallen	4.147.422,45	3.559.349	3.843.452	3.832.669	3.799.979	3.738.121
53470000	Abschreibungen mit Verwaltungsgebäuden	358.458,00	320.785	374.744	374.744	374.744	374.744
53490000	Abschreibungen mit sonstigen Gebäuden	23.853,00	2.223	80.167	80.167	80.167	80.081
53510000	Abschreibungen auf Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	283.657,00	281.011	281.936	281.936	281.936	281.936
53580000	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	2.362.917,13	2.003.851	2.029.176	2.029.176	2.029.176	2.029.176
53590000	Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	17.768,00	17.767	17.767	17.767	17.767	17.767
53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	142.665,57	118.388	112.278	99.849	90.954	84.941
53820000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	34.661,00	32.572	33.001	33.001	31.650	31.104
53831000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	590.599,46	445.500	477.981	446.612	354.328	308.600
53852000	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	691.259,39	499.312	603.464	559.859	521.230	452.485
53853000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1.420.329,85	1.101.594	1.175.963	1.023.579	807.092	608.027
53990000	Sonstige Abschreibungen	0,00	1.008.000	570.000	1.218.000	1.660.000	2.161.000
15	**- Abschreibungen gem. § 2 Abs.1 Nr. 15 GemHVO**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen**	**63.151.613,05**	**74.755.681**	**77.660.954**	**76.670.028**	**78.428.572**	**81.275.906**

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
54120000	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an Unternehmen, mit Beteiligungsverhältnis	144.160,00	131.500	128.300	132.500	127.500	127.500
54142000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	53.174,80	49.265	52.395	53.967	55.586	57.254
54143000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	192.156,21	2.746.882	2.319.822	757.166	434.575	447.062
54143100	Personalkostenbeteiligungen Kindergärten (kommunale Träger)	29.283.094,90	32.816.125	34.056.850	35.419.100	36.835.900	38.309.300
54143200	Personalkostenbeteiligungen Horte, Krippen, Sonstige (kommunale Träger)	3.831.567,62	4.243.400	4.604.000	4.788.160	4.979.690	5.178.870
54143300	Beitragsfreiheit (kommunale Träger)	5.339.219,79	7.321.200	7.506.200	7.806.450	8.118.700	8.443.500
54143400	Weiterleitung Betreuungsbonus an kommunale Träger	377.528,41	390.970	380.120	395.320	411.140	427.580
54144000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	802.957,44	1.016.646	983.568	983.568	983.568	983.568
54147000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an rechtsfähige Stiftungen	5.000,00	0	0	0	0	0
54149000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstiger öffentlicher Bereich	70.363,14	70.500	70.000	70.000	70.000	70.000
54151000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	112.237,92	100.500	101.964	93.168	98.372	93.576
54190000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	1.563.462,45	2.193.240	2.131.789	1.086.505	1.085.716	1.084.919
54191000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	193.600,00	503.800	836.527	841.227	845.227	849.727
54192000	Personalkostenbeteiligungen Kindergärten (freie Träger)	15.009.317,04	15.666.185	16.629.420	16.254.420	16.904.320	17.580.320
54193000	Personalkostenbeteiligungen Horte, Krippen, Sonstige (freie Träger)	1.271.978,56	1.576.800	1.454.500	1.512.680	1.673.200	1.636.100
54194000	Beitragsfreiheit (freie Träger)	3.369.739,57	3.590.000	4.041.800	4.203.500	4.371.600	4.546.500
54195000	Weiterleitung Betreuungsbonus am freie Träger	221.110,97	210.522	204.680	212.870	221.380	230.240
54243000	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	112.775,23	0	0	0	0	0
54244000	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	20.930,00	18.722	16.514	14.306	12.098	9.890
54411000	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.177.239,00	1.264.303	1.297.384	1.200.000	1.200.000	1.200.000
17	**- Aufwendungen der sozialen Sicherung**	**200.371.914,39**	**238.495.843**	**260.223.720**	**261.377.504**	**259.809.939**	**259.482.279**
55111000	Kosten der Unterkunft und Heizung (§ 22 Abs. 1, 2 und 2a SGB II)	20.943.870,01	24.785.760	34.267.608	38.290.548	38.290.548	38.290.548
55112000	Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten(§ 22 Abs. 3 SGB II)	27.779,04	35.000	50.000	50.000	50.000	50.000
55121000	einmalige Leistungen (§ 23 Abs. 3 Nr. 1 SGB II - Erstausstattung Wohnung / Haush	201.042,00	875.200	1.416.787	265.000	265.000	265.000
55122000	einmalige Leistungen (§ 23 Abs. 3 Nr. 2 SGB II - Erstausstattung Bekleidung eins	82.898,26	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
55124000	KdU - Übernahme von Schulden (Miete, Strom etc.)	76.378,86	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
55125000	KdU - darlehensweise Übernahme Mietkaution	115.693,29	614.920	1.007.760	189.700	189.700	189.700
55131000	Arbeitslosengeld II (§ 19 SGB II)	18.977.437,24	22.110.900	30.609.138	34.847.988	34.847.988	34.847.988

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
55131100	Leistungen für Mehrbedarfe ALG II	775.592,96	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
55131300	ALG II-Leistungen n.ä 24 SGBII	18.119,55	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
55131400	orthop.Schuhe u.therap.Geräte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
55131500	ALGII-Leistungen f.Azubi	16.933,12	100	100	100	100	100
55132000	Sozialgeld (§ 28 SGB II)	1.003.012,93	919.362	1.067.904	1.067.904	1.067.904	1.067.904
55132100	Sozialgeld - Mehrbedarf für Sozialgeldempfänger	480,82	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
55133100	ALGII- gesetzl. Krankenvers.	5.985.328,34	6.667.934	9.257.542	10.254.826	10.254.826	10.254.826
55133200	ALGII- gesetzl. Pflegevers.	1.052.190,97	1.182.587	1.423.112	1.605.542	1.605.542	1.605.542
55133300	ALGII- Befreiung i.R. ges. KV	128.441,10	142.000	166.000	166.000	166.000	166.000
55133400	ALGII- Zusatzbeitrag KV	348.128,55	100	488.000	488.000	488.000	488.000
55133500	ALGII- Befreiung i.R. ges. PfV	14.466,16	16.500	18.500	18.500	18.500	18.500
55141000	Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.1 SGB II) Kinderbetreuung/Angehörigenpflege	1.744,96	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
55142000	Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.2 SGB II) Schuldnerberatung	79.761,08	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
55143000	Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.3 SGB II) Psychosoziale Betreung	8.072,51	12.000	6.000	6.000	6.000	6.000
55144000	Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.4 SGB II) Suchtberatung	44.556,48	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
55151000	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (§ 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 und 6	34.307,25	36.000	20.000	20.000	20.000	20.000
55151100	Begleitende Hilfen Selbständigkeit § 16 c SGB II	2.351,30	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
55151200	Freie Förderung § 16 f SGB II	25.088,55	19.000	31.085	31.085	31.085	31.085
55151400	befristeter Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II	87.509,25	81.000	94.000	94.000	94.000	94.000
55151500	unbefristeter Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II	39.491,84	32.174	31.174	17.180	14.381	14.381
55151600	spezielle Maßnahmen für Jüngere	30.191,69	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
55151700	Leistungen für Menschen mit Behinderungen § 16 (1) i.V.m.§§ 97-115,235-239 SGBII	28.435,35	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
55152000	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (§ 16 Abs. 3 SGB II)	282.114,45	320.000	330.000	330.000	330.000	330.000
55154000	Vermittlungsbudget § 16 (1) SGB II i.V.m. § 45 SGB III	150.664,67	180.000	170.000	170.000	170.000	170.000
55155000	Reisekosten (§ 59 SGB II i.V.m. § 309 SGB III) u. Reisekosten allgemein	48.022,10	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000
55156100	Aktivierung u. berufliche Eingliederung § 16 (1) SGB II -Ermessensleistung	1.740.578,09	2.321.339	1.728.714	1.604.290	1.465.902	1.321.892
55156200	Aktivierung u. berufliche Eingliederung § 16 (1) SGB II -Pflichtleistung	0,00	100	100	100	100	100
55157000	Förderung der beruflichen Weiterbildung § 16 (1) SGB II i.V.m. § 77 SGB III	467.996,05	440.000	240.000	240.000	240.000	240.000
55158000	Vermittlungsgutschein § 16 (1) SGB II i.V.m. § 421 g SGB III	6.000,00	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
55159000	Eingliederungszuschüsse § 16 (1) i.V.m. §§ 218 u. 421 f SGB III	446.445,31	460.000	400.000	400.000	400.000	400.000
55161000	BuT gem. § 28 SGB II - Kita u. Klassenausflüge	101.537,79	135.000	140.000	158.000	158.000	158.000
55162000	BuT gem. § 28 SGB II - Schulbedarf	155.990,00	161.800	200.000	220.000	220.000	220.000
55163000	BuT gem. § 28 SGB II - Schülerbeförderung	1.310,24	4.434	2.000	2.500	2.500	2.500
55164000	BuT gem. § 28 SGB II - Lernförderung	126.185,90	205.000	250.000	280.000	280.000	280.000
55165000	BuT gem. § 28 SGB II - Mittagsverpflegung	175.876,92	180.000	219.000	240.000	240.000	240.000
55166000	BuT gem. § 28 SGB II - gesellschaftliche Teilhabe	19.935,91	28.000	20.519	24.035	24.035	24.035
55310000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger mit eigener Kostenb.	389.963,09	540.001	540.001	550.001	561.001	572.001
55311000	50% Kostenbeteiligung	214.464,07	186.500	130.000	130.000	130.000	130.000
55312000	Umlageverfahren	154.077,40	250.000	240.000	240.000	240.000	240.000
55331000	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	884.518,86	1.060.000	140.000	0	0	0
55331100	Erstattung 25 % Einnahmen aus 3.1.1.1.4.42123200	0,00	3.200	284	1	1	1
55332000	Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	141.746,30	160.000	170.000	175.000	180.000	185.000
55334000	Ohne Gemeindebeteiligung	9.616.617,06	10.453.000	10.665.000	10.846.000	11.031.000	11.215.000
55335000	50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Maß)	4.432,16	0	0	0	0	0
55336100	BuT gem. § 34 SGB XII - Kita u. Klassenausflüge	2.712,30	1.800	2.500	4.000	4.000	4.000
55336200	BuT gem. § 34 SGB XII - Schulbedarf	90,00	200	1.000	2.000	2.000	2.000
55336300	BuT gem. § 34 SGB XII - Schülerbeförderung	0,00	200	210	500	500	500
55336400	BuT gem. § 34 SGB XII - Lernförderung	864,00	1.300	2.000	3.500	3.500	3.500
55336500	BuT gem. § 34 SGB XII - Mittagsverpflegung	4.475,18	3.000	4.000	5.500	5.500	5.500
55336600	BuT gem. § 34 SGB XII - gesellschaftliche Teilhabe	626,00	500	1.000	2.000	2.000	2.000
55351000	Regionale Einrichtung	46.537.656,64	47.904.600	48.445.100	49.016.100	49.698.885	50.378.567
55352000	Überregionale Einrichtung	0,00	1	1	1	1	1
55353000	Umlageverfahren	0,00	501	501	501	501	501
55360000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger ohne eigene Kostenb.	34.744,54	23.001	34.001	34.501	35.001	35.501
55362000	Kostenerst.an Gem. 25 % aus den Erstattungen nach § 34 WOGG	1.468.167,27	1.592.500	1.622.500	1.655.500	1.688.500	1.722.500
55371000	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	274.445,66	247.201	230.401	200.001	200.001	200.001
55372000	Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	0,00	1	1	1	1	1
55373000	ohne Gemeindebeteiligung	23.203,44	20.501	22.002	24.202	26.622	29.284
55380000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger ohne eigene Kostenbeteil	0,00	1	1	1	1	1
55411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	19.906.754,41	21.044.919	22.711.502	21.987.377	22.281.133	22.591.312
55411200	Nach § 6 (3) AGSGB XII	208.630,81	215.000	225.000	230.000	235.000	240.000
55423000	Kostenbeteiligungen gem. AGSGB XII, örtl. Träger, an Gemeinden	0,00	0	1.456.290	1.387.201	1.404.344	1.415.773

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
55423100	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	4.404.501,65	4.762.500	4.867.500	4.965.000	5.064.500	5.166.000
55423200	Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	857.953,30	930.000	990.000	1.009.000	1.028.000	1.048.000
55433000	Ohne Gemeindebeteiligung	86.044,12	1	1	1	1	1
55434000	Abr. m. Land Bruttoprinzip Einnahmen	5.952.667,24	5.913.302	5.461.002	5.453.252	5.499.752	5.546.752
55435000	Abr. m. Land Einnahmen ohne g. A.	5.373,22	2	12.401	12.401	12.401	12.401
55437000	An and. Kommunen 100% + Abr. m. üö.Tr. Nach AGSGB XII (50%)	0,00	1	1	1	1	1
55510000	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	10.442.306,92	13.008.200	13.422.200	13.590.700	13.770.200	13.969.700
55520000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- u. teilstation. Einrichtungen)	12.373.670,29	14.433.000	13.557.000	13.766.000	13.972.000	14.200.000
55590000	Sonstige Leistungen	18.194,65	289.000	299.000	306.000	311.500	317.500
55590100	Aufwendungen für den Jugendschutz	7,50	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
55590200	Kreiseigene Maßnahmen zur Gewalt- u. Suchtprävention	1.444,98	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
55590300	Zuschuss für Maßnahmen zur Gewalt- u. Suchtprävention	14.057,00	14.500	36.500	36.500	36.500	36.500
55590400	Förderungen i.R. außerschulischer Jugendbildung	213.218,09	259.000	259.000	259.000	259.000	259.000
55590500	Zuschüsse v. Personalkosten i.R. außerschulischer Jugendbildung	65.025,59	67.020	67.900	69.070	70.250	71.530
55590600	Betreuung u. Versorgung v. Kindern in Notsituationen	3.455,00	4.200	20.000	20.000	20.000	20.000
55590700	Förderung priv. Initiativen f. Kinderbetreuung	5.000,00	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
55590900	Übernahme Elternbeiträge f. Kindertagesstätten	336,00	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
55629000	Kostenbeteilig.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Sonstige	15.775,48	55.000	41.500	41.500	41.500	41.500
55629100	Zuschüsse f. lfd. Zwecke i.R. der Schwangerenberatung an Vereine u. Verbände	125.999,43	138.000	143.000	146.000	149.000	152.000
55629200	Aufw. I.R. der Beratung in Fragen Erziehung, Partner, Trennung, Scheidung	374.042,89	388.000	412.000	420.000	428.000	436.000
55629300	Qualitätssicherung durch Berichtswesen ism e.V.	9.553,89	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200
55634000	Kostenbeteilig.SGB VIII,innerh.v.Einricht., an Gemeinden	15.448,04	0	0	0	0	0
55639000	Kostenbeteilig.SGB VIII,innerh.v.Einricht., an Sonstige	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
55643000	Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Landkr./kreisfr.Städte	139.069,93	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
55644000	Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Gemeinden	339.267,18	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
55649000	Kostenerst.SGB VIII,außerh.v.Einricht., an Sonstige	0,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
55711000	BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Kita u. Klassenausflüge	2.848,89	3.800	15.000	18.000	18.000	18.000
55712000	BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Schulbedarf	910,00	500	20.000	23.000	23.000	23.000
55713000	BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Schülerbeförderung	0,00	100	200	500	500	500
55714000	BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Lernförderung	1.920,00	3.000	35.000	38.000	38.000	38.000
55715000	BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Mittagsverpflegung	3.257,45	2.500	30.000	33.000	33.000	33.000
55716000	BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - gesellschaftliche Teilhabe	1.945,00	2.600	4.191	4.928	4.928	4.928
55721112	KOF ö.Tr. ergänzende HLU außerhalb v. Einrichtungen f. Hinterbliebene	111.426,43	120.000	88.000	88.000	88.000	88.000

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
55721122	KOF ö.Tr. ergänzende HLU innerhalb v. Einrichtungen f. Hinterbliebene	11.328,21	25.000	1	1	1	1
55721210	KOF ö.Tr. sonstige Hilfen außerhalb v. Einrichtungen	86.473,76	95.000	65.000	65.000	65.000	65.000
55721212	KOF ö.Tr. Hilfe zur Pflege außerhalb v. Einrichtungen	8.009,20	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000
55721220	KOF ö.Tr. sonstige Hilfen innerhalb v. Einrichtungen	0,00	1	1	1	1	1
55721222	KOF ö.Tr. Hilfe zur Pflege innerhalb v. Einrichtungen	150.682,66	170.000	181.000	175.000	170.000	165.000
55722120	KOF üö.Tr. Erholungsfürsorge f. Hinterbliebene	2.395,30	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
55722212	KOF üö.Tr. Hilfe zur Pflege außerhalb v. Einrichtungen	30.509,18	30.000	70.000	71.000	72.000	73.000
55722222	KOF üö.Tr. Hilfe zur Pflege in Einrichtungen Hinterbliebene	1.914.812,19	1.800.000	1.700.000	1.600.000	1.500.000	1.400.000
55722300	KOF üö.Tr. Beihilfen für Unterhaltung u. Beschaffung von Kfz	22.764,50	26.000	15.000	14.400	13.800	13.200
55722410	KOF üö.Tr. sonstige Hilfen außerhalb v. Einrichtungen	21.414,28	28.000	20.000	20.000	20.000	20.000
55722420	KOF üö.Tr. sonstige Hilfen innerhalb v. Einrichtungen	3.477.652,06	3.450.000	3.450.000	3.200.000	3.000.000	2.800.000
55723000	Leist. nach dem Gesetz über die Entschäd. v. Opfern v. Gewalttaten (OEG)	333.801,30	320.000	280.000	270.000	260.000	250.000
55724000	Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG)	2.568,00	2.300	10.000	10.000	10.000	10.000
55730000	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.431.857,00	1.470.000	1.554.000	1.619.000	1.619.000	1.619.000
55750000	Hilfe für Heimkehrer und politische Häftlinge	48.739,67	71.400	0	0	0	0
55761100	Landesblindengeld ab 18 Jahren	1.023.196,99	1.075.000	960.000	960.000	960.000	960.000
55761200	Landesblindengeld unter 18 Jahren	5.745,29	9.300	6.000	6.000	6.000	6.000
55762100	Landespflegegeld ab 18 Jahren	75.797,60	85.000	63.000	63.000	63.000	63.000
55762200	Landespflegegeld unter 18 Jahren	0,00	1	3.500	1.750	1.750	1.750
55781000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Kita u. Klassenausflüge	31.355,72	45.000	37.000	42.000	42.000	42.000
55782000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Schulbedarf	28.790,00	40.000	38.000	43.000	43.000	43.000
55783000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Schülerbeförderung	1.348,80	1.958	2.000	2.000	2.000	2.000
55784000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Lernförderung	18.956,50	75.000	44.000	49.000	49.000	49.000
55785000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Mittagsverpflegung	57.170,72	122.500	35.000	40.000	40.000	40.000
55786000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - gesellschaftliche Teilhabe	8.032,60	30.000	11.051	10.964	10.964	10.964
55790000	Sonstige	1.171.876,47	1.252.700	1.311.200	1.314.200	1.317.200	1.317.200
55792000	Erstattung von Fahrgeldausfällen gem. § 150 SGB IX	8.956.485,75	10.500.000	10.600.000	10.700.000	10.800.000	10.900.000
55810000	Leistungen nach dem AsylbIG	9.698.526,86	18.700.000	15.800.000	9.700.000	6.800.000	5.000.000
55840000	Vollzug des Betreuungsgesetzes	131.415,08	135.600	140.100	142.500	145.000	147.600
55890000	Sonstige	85.969,19	103.200	8.000	8.000	8.000	8.000
55944000	an Gemeinden und Gemeindeverbände	30,00	43.500	13.500	13.500	13.500	13.500
55949000	an den sonstigen öffentlichen Bereich	4.400,15	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
55950000	an private Unternehmen	160.450,76	823.080	494.339	161.679	36.337	2.375
55950100	Zuschuss für AIDS-Hilfe e.V. Mainz	3.000,00	3.000	0	0	0	0
55950400	Institutionelle Kosten der Frauenhäuser	36.213,10	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
55950500	Institutionelle Kosten der Nichtsesshaftenherberge u. -betreuung	245.000,00	250.000	240.000	240.000	240.000	240.000
55950700	Zuschüsse an die freie Wohlfahrtspflege u. caritative Einrichtungen	50.000,00	60.500	57.000	58.500	60.100	62.000
55950800	Förd. v. Wohngemeinsch. seel. beh. Menschen, Personal- u.Sachkostenzusch.	135.065,10	110.000	130.000	132.500	135.000	137.500
55950900	Zuschuss an den Kreisjugendring	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
55951000	Zuschüsse Personalkosten f. Fachkräfte in Jugendhäusern (Vereine)	8.500,00	8.755	8.847	8.935	9.025	9.115
55990000	an übrige Bereiche	323.272,06	337.475	84.847	78.935	79.025	79.115
55991000	Zuschüsse für Familienhebammen u. frühe Hilfen nach dem Bundeskinderschutzgesetz	96.704,87	90.110	30.000	0	0	0
18	**- Sonstige laufende Aufwendungen**	**9.683.109,70**	**9.939.276**	**10.486.224**	**10.355.085**	**10.320.239**	**10.437.995**
56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	356.677,22	392.200	404.700	380.200	372.700	370.200
56121000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung (Jobcenter)	76.830,63	87.400	96.400	96.400	96.400	96.400
56131000	Fahrtkostenerstattung	248.183,39	244.200	295.700	303.800	312.143	320.737
56131100	Fahrtkostenerstattung (Jobc.)	4.893,81	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
56139200	Anteilige Alterssicherung für Tagespflegepersonen	42.842,21	56.100	56.100	56.100	56.100	56.100
56150000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	15.878,94	17.230	21.730	21.730	21.730	21.730
56190000	Sonstige Personalnebenaufwendungen	162.277,32	168.360	208.400	214.172	220.117	226.241
56191000	Sonst PersonalnebenAufw (JC)	16.600,59	17.250	31.250	32.188	33.154	34.149
56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	317.875,13	325.589	314.489	316.489	321.929	332.429
56211000	Miete Beratungszentrum Oppenh.	69.468,68	95.620	85.350	85.350	86.250	86.250
56211100	Miete "Neue Mitte Ingelheim"	180.364,94	194.500	118.500	118.500	120.000	120.000
56211110	Miete "Neue Mitte Ingelh." (JC)	338.223,14	375.950	451.800	451.800	455.000	455.000
56211120	Miete "Wohnungen Asyl"	76.904,64	295.000	400.000	450.000	480.000	500.000
56220000	Leasing	45.892,59	54.570	79.813	79.813	79.813	79.813
56221000	Leasing (Jobcenter)	6.430,38	5.800	2.430	2.430	2.430	2.430
56241000	Laufende Lizenzaufwendungen	12.860,93	15.555	16.700	15.700	15.700	15.700
56241100	lfd.Lizenzaufwendungen (Jobc.)	165,27	255	400	300	300	300
56243000	Unterhaltung Software, Updates	540.836,32	650.145	655.810	683.750	728.250	775.750
56243100	Unterhaltung Software, Updates (Jobcenter)	67.497,40	92.910	97.460	101.200	106.200	111.200
56244000	Unterhaltung Hardware	190.992,09	211.180	202.540	205.000	205.000	205.000
56244100	Unterhaltung Hardware (Jobcenter)	1.304,95	14.640	14.090	14.500	15.000	15.500
56249100	EWOIS-Abfragen	9.081,29	15.830	0	0	0	0
56249110	EWOIS-Abfragen (Jobcenter)	1.359,92	950	0	0	0	0
56249200	RLP-Netz u.a.	49.060,16	79.850	106.510	106.510	106.510	106.510

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
56249210	RLP-Netz u.a. (Jobcenter)	2.354,76	3.500	4.660	4.660	4.660	4.660
56250000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	179.945,66	411.250	409.250	254.250	254.250	254.250
56251000	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	26.660,75	106.000	103.000	75.000	75.000	75.000
56253000	Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten usw.	17.622,24	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
56259000	Sonstige	43.243,21	77.300	90.700	86.200	86.200	86.200
56259100	Gutachterkosten (u.a. Gesundheitsamt)	37.528,32	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
56290000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	420.531,62	728.927	832.810	697.860	700.423	702.999
56291000	Digitale Verfügbarmachung von Bebauungsplänen für GIS	34.779,32	50.246	66.006	61.802	36.902	37.002
56292000	Aufw. besond.Kfz-Zulassungsv.	898,92	1.800	1.800	1.900	2.000	2.100
56310000	Büromaterial	265.376,98	248.994	255.657	255.657	255.657	240.657
56311000	Büromaterial (Jobcenter)	31.781,67	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
56321000	Bücher	18.914,75	19.387	18.955	18.955	18.955	18.955
56322000	Zeitschriften	11.485,03	13.507	13.075	13.075	13.075	13.075
56326000	Informationsmaterial Tagespflege	3.552,48	6.500	8.500	8.500	8.500	8.500
56329000	Sonstige	102.007,60	95.550	100.300	100.300	100.300	100.300
56329100	Fachliteratur (Jobcenter)	6.970,46	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
56331000	Porto	319.385,21	338.699	341.047	341.047	341.047	341.047
56331100	Porto (Jobcenter)	75.620,57	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
56341000	Fernmeldegebühren	154.905,50	233.704	224.911	224.901	224.911	224.911
56341100	Fernmeldegebühren (Jobcenter)	7.392,85	7.500	9.000	9.000	9.000	9.000
56342000	Datenübertragungsgebühren	605,64	620	550	550	550	550
56343000	Miete, Leasing	144.347,15	208.830	12.164	12.164	12.164	12.164
56343100	Miete/Wartung TK-Anllage (Jobcenter)	28.681,33	35.000	10.000	10.000	10.000	10.000
56344000	Wartung	2.564,66	21.600	29.200	29.200	29.200	29.200
56359000	Sonstige	102.159,62	101.500	112.800	110.000	133.500	113.500
56360000	Öffentlichkeitsarbeit	6.778,52	20.500	25.000	18.500	18.500	13.500
56370000	Bankgebühren	29.988,29	31.528	31.528	31.528	31.528	31.528
56371000	Bankgebühren (Jobcenter)	3.829,94	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
56390000	Sonstiges	110.735,52	126.470	123.970	124.000	124.000	124.000
56391000	Sonstiges im Fischereiwesen	265,73	570	590	600	600	600
56392000	Sonstiges im Jagdwesen	511,31	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
56393000	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Jobcenter)	9.753,91	7.000	16.000	16.000	16.000	16.000
56411000	Gebäudeversicherungen	91.746,33	111.350	111.500	111.500	116.350	116.350
56411100	Gebäuedeinhaltsvers. (JC)	329,53	500	500	600	600	650
56411120	Versicherungen "Wohn.Asyl"	161,12	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
56411200	Gebäudevers.	199,26	13.950	10.000	15.000	15.000	15.000

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
56412000	Kfz-Versicherungen	47.645,81	60.035	64.905	64.905	64.905	64.905
56412100	Kfz-Versicherungen (Jobcenter)	2.632,40	2.900	3.400	3.400	3.400	3.400
56413000	Haftpflichtversicherungen	85.701,74	88.300	86.650	88.000	90.000	90.000
56414000	Unfallversicherungen	886.600,21	905.950	950.250	961.700	981.700	1.001.800
56415000	Rechtsschutzversicherungen	2.277,84	2.300	2.800	2.800	3.000	3.000
56417000	EDV-Versicherung	9.998,39	14.620	14.970	14.970	14.970	14.970
56417100	EDV-Versicherung (Jobcenter)	138,73	300	200	200	200	200
56418000	Versicherung Telefonanlage	1.506,66	2.350	2.330	2.330	2.480	2.480
56418100	Versicherung Telefonanlage(JC)	149,81	200	200	250	250	275
56419000	Sonstige Versicherungen	73.564,29	81.380	84.380	85.380	87.380	88.380
56419100	Versicherungen (Jobcenter)	12.031,16	13.500	15.000	15.500	16.000	16.500
56420000	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	103.257,10	104.313	109.512	109.512	109.512	109.512
56430000	Sonstige Beiträge	20.856,54	24.026	24.240	24.340	24.440	24.440
56431000	Sonstige Beiträge Jugendhilfe	12.932,78	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
56440000	Abgaben	0,00	50	50	50	50	50
56490000	Sonstige Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen	138,18	140	140	140	140	140
56511000	Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenstände	2,00	0	0	0	0	0
56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	341.191,85	0	0	0	0	0
56513000	Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	1.723.850,49	944.353	1.285.697	1.404.572	1.245.859	1.275.451
56514000	Infrastrukturvermägen	264.737,47	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
56551000	Einzelwertberichtigung	633.715,84	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
56552000	Pauschalwertberichtigung	75.865,43	0	0	0	0	0
56710000	Gewerbesteuer	0,00	0	13.000	4.000	4.000	4.000
56720000	Körperschaftsteuer	0,00	0	13.000	4.000	4.000	4.000
56730000	Kapitalertragsteuer	8.889,00	8.889	0	0	0	0
56790000	Sonstige	488,89	489	0	0	0	0
56810000	Grundsteuer	2.110,76	1.560	1.580	1.580	1.580	1.580
56811000	Grundsteuer (Obj. Jugenheim)	0,00	3.900	500	1.500	1.500	1.500
56820000	Kraftfahrzeugsteuer	13.628,33	18.835	22.755	22.755	22.755	22.755
56821000	Kraftfahrzeugsteuer(Jobcenter)	52,00	120	120	120	120	120
56910000	Zuwendungen an Fraktionen	48.566,78	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
56920000	Verfügungsmittel	9.857,90	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
56930000	Repräsentationen	12.416,54	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
56940000	Aufwendungen für Schadensfälle	29.626,14	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
56990000	Sonstige	99.280,39	138.800	59.300	65.300	59.300	66.300
56991000	Aufwendungen d. Ausländerbeirates	7.487,77	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Ergebnishaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
56992000	Aufw. i.R.d. Auszeichnung barrierefreie Gebäude	2.146,76	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
56993000	Aufw. für Maßnahmen d. Umweltschutzbeauftragten	9.277,25	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
56994000	Aufwendungen d. Seniorenbeirates	2.531,11	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
56995000	Aufw.f.Maßnahmen d. Beauftragten f. Integration u. Migration	7.012,94	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
56996000	Aufw.fü Demographiebeauftr.	4.824,72	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19	**Summe (11 bis 18) der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**353.618.653,00**	**415.704.816**	**446.006.755**	**445.252.470**	**442.013.421**	**445.514.547**
20	**Laufendes Ergebnis (10 ./. 19) aus Verwaltungstätigkeit**	**15.867.132,93**	**-4.099.420**	**3.736.904**	**1.708.431**	**8.003**	**-1.418.203**
21	**+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge**	**526.510,27**	**531.061**	**391.801**	**391.801**	**391.801**	**391.801**
47151000	Zinserträge von Banken	0,00	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
47152000	Zinserträge von Sparkassen	94.214,92	80.000	15.000	15.000	15.000	15.000
47701000	Erträge aus Sparkassen	371.116,56	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000
47801000	Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	59.260,00	59.260	0	0	0	0
47910000	Avalprovisionen	1.823,86	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
47990000	Sonstige	94,93	1	1	1	1	1
22	**- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen**	**149.607,81**	**165.352**	**0**	**0**	**0**	**0**
57511000	Zinsaufwand an Banken	149.607,81	165.352	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (21 ./. 22)**	**376.902,46**	**365.709**	**391.801**	**391.801**	**391.801**	**391.801**
24	**Ordentliches Ergebnis (20 + 23)**	**16.244.035,39**	**-3.733.711**	**4.128.705**	**2.100.232**	**399.804**	**-1.026.402**
25	**+ außerordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**+ außerordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	**Außerordentliches Ergebnis (25 ./. 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)**	**16.244.035,39**	**-3.733.711**	**4.128.705**	**2.100.232**	**399.804**	**-1.026.402**

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
1	**+ Steuern und ähnliche Abgaben**	**73.622,04**	**78.000**	**78.000**	**78.000**	**78.000**	**78.000**
60340000	Jagdsteuer, Fischereiabgabe	73.622,04	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
2	**+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen**	**205.020.367,23**	**226.990.973**	**235.232.712**	**230.352.436**	**227.590.756**	**229.379.143**
61112000	Schlüsselzuweisung B 1	7.012.704,00	7.112.423	7.515.172	7.515.172	7.515.172	7.515.172
61115000	Schlüsselzuweisung C 1	2.407.404,00	3.782.722	5.833.381	5.689.966	5.689.966	5.689.966
61116000	Schlüsselzuweisung C 2	7.287.528,00	7.765.576	6.960.803	6.960.803	6.960.803	6.960.803
61320000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	453.000,00	226.500	0	0	0	0
61321000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land - Inklusion	431.299,58	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
61431000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Eigenbetrieben	53.634,85	0	0	0	0	0
61441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	127.355,52	60.110	949.056	2.000.000	0	0
61441100	Zuwendung Bund ökoprofit für Schulen und Kindertagesstätten	21.755,00	15.953	219.047	15.000	0	0
61442000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	6.707.992,30	7.596.457	8.228.662	9.477.666	7.921.670	7.988.774
61442010	Personalkostenbeteiligung Kind	17.711.256,12	19.751.982	23.399.740	24.335.730	25.309.160	26.321.520
61442020	Personalkostenbeteiligung Hort	5.041.229,88	5.678.000	3.433.520	3.570.860	3.713.700	3.862.240
61442030	Kostenbet. Beitragsfreiheit	8.870.245,53	12.593.121	12.393.121	12.855.121	12.490.000	12.990.000
61442040	Betreuungsbonus § 12a(2) KitaG	1.343.650,00	1.343.650	1.299.550	1.351.532	1.405.593	1.461.817
61442050	Betreuungsbonus § 12a(4) KitaG	17.364,04	17.500	19.850	20.664	21.470	22.329
61442100	Landeszuweisung i.R. d.Landesinitiative Rückkehr	69.615,00	71.400	136.827	136.827	136.827	136.827
61442200	Landeszuweisung Umsetzung/Aktualisierung Naheverkehrsplan	242.964,54	242.965	249.800	249.800	249.800	249.800
61442300	Allgemeine Straßenzuweisung nach dem LFAG	742.016,00	808.613	858.500	858.500	858.500	858.500
61442400	Landeszuweisung Schülerbeförderung/Kindergartenfahrten	4.562.710,00	4.581.000	4.655.095	4.655.095	4.655.095	4.655.095
61442700	Landeszuw. Schulbuchausleihe	0,00	128.800	128.800	128.800	128.800	128.800
61443000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke v. Gemeinden und Gemeindeverbänden	69.457,87	107.100	121.700	124.900	128.200	131.500
61490000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Sonstigen	7.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
61620000	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	141.840.185,00	154.701.101	158.424.088	150.000.000	150.000.000	150.000.000
3	**+ Einzahlungen der sozialen Sicherung**	**137.634.238,21**	**157.309.134**	**186.125.834**	**188.224.082**	**185.937.674**	**186.024.367**
62111001	Erstattungen Aufwendungen KdU	108.188,00	0	0	0	0	0
62111002	Erstattungen Aufw. KdU kommun.	0,00	228.912	0	0	0	0
62111200	Umlageverfahren	0,00	1	1	1	1	1
62113000	des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	149.366,57	91.500	92.500	92.500	92.500	92.500
62113100	100% Kreis	6.166,78	5.000	6.000	5.000	5.000	5.000
62113300	50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Ma)	1.178,44	0	0	0	0	0
62114000	des örtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	26.643,90	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
62123000	des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	36.379,08	31.200	35.800	35.800	35.800	35.800
62123100	100% Kreis	5.238,54	2.001	4.001	4.001	4.001	4.001
62123200	75% Kreis / 25% Gem.	1.135,38	1	1	1	1	1
62125000	Ersatz von Unterhaltsverpflichteten	388.002,71	390.000	375.000	375.000	375.000	375.000
62133000	des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	41.145,15	35.000	45.000	45.000	45.000	45.000
62134000	des örtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	25.827,66	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
62141000	des überörtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	884,40	1.000	1	1	1	1
62142000	des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	6.902,15	0	0	0	0	0
62142511	Rückforderung begleitende Hilfen Selbständigkeit § 16 c SGB II	26.107,23	30.000	24.180	30.000	30.000	30.000
62142512	Rückforderung freie Förderung § 16 f SGB II	1.611,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
62142515	Erstattung BeZ	0,00	0	6.220	0	0	0
62142516	Einnahmen aus Erstattungen von Bildungsträgern	14.709,03	6.000	5.600	6.000	6.000	6.000
62142540	Rückforderung Vermittlungsbudget § 16 Abs. 1 SGB II	457,50	0	0	0	0	0
62142570	Rückforderung Förderung der beruflichen Weiterbildung	132,00	0	0	0	0	0
62142590	Rückforderung Eingliederungszuschüsse	5.223,14	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
62143000	des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	1.850,00	1.200	601	601	601	601
62143100	Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen	4.993,44	1.201	1.201	1.201	1.201	1.201
62144000	des örtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	5.518,12	0	0	0	0	0
62145000	Rückzahlung zu Unrecht gewährter Leistungen nach dem UVG	51.849,97	33.501	36.000	35.500	35.500	35.500
62191000	des überörtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	669.992,77	698.000	764.000	807.300	807.300	807.300
62193000	des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	20.998,73	10.501	13.000	13.000	13.000	13.000
62193100	des örtlichen Trägers m eigene	0,00	2	2	2	2	2
62211100	Regionale Einrichtung	407.586,23	368.001	410.001	410.001	410.001	410.001
62211200	œberregionale Einrichtung	11.860,99	2	12.401	12.401	12.401	12.401
62212000	des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	169.931,99	100.001	100.001	90.001	80.001	70.001
62213000	des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	586.263,59	615.002	590.550	590.550	590.550	590.550
62213200	75% Kreis / 25% Gem.	300,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
62221100	Regionale Einrichtung	321.261,49	330.000	360.000	360.000	360.000	360.000
62221200	œberregionale Einrichtung	0,00	1	1	1	1	1
62222000	des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	2.550,00	4.400	4.000	4.000	4.000	4.000
62223000	des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	5.178,48	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
62223200	75% Kreis / 25% Gem.	2.009,85	3.000	500	500	500	500
62231100	Regionale Einrichtung	4.577.963,19	4.285.000	4.300.000	4.345.000	4.390.000	4.436.000
62231200	œberregionale Einrichtung	0,00	1	1	1	1	1
62232000	des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	558.238,29	530.001	530.001	520.001	510.001	500.001
62233000	des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	88.009,49	110.000	103.000	103.000	103.000	103.000

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
62233200	75% Kreis / 25% Gem.	4.487,85	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
62234000	des örtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
62241100	Regionale Einrichtung	172.452,33	50.001	150.001	150.001	150.001	150.001
62242000	des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	66.367,73	100.000	20.000	20.000	20.000	20.000
62243200	75% Kreis / 25% Gem.	0,00	1	1	1	1	1
62291100	Regionale Einrichtung	237.013,75	260.000	210.000	211.500	213.000	214.500
62291110	Regionale Einrichtung	4.130,00	6.801	1	1	1	1
62292000	des überörtlichen Trägers ohne eigene Kostenbeteiligung	16.896,64	15.000	14.000	14.000	13.000	12.000
62292100	des übörtlichen Trägers o eige	0,00	1	1	1	1	1
62293000	des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	27.104,79	36.000	5.000	5.000	5.000	5.000
62293200	75% Kreis / 25% Gem.	21.074,74	21.800	1	1	1	1
62311100	Abr. m. Land Bruttoprinzip Ausgaben (100%)	45.723.894,84	48.271.136	50.882.002	49.397.002	50.029.894	50.722.130
62311200	Abr. m. Land Ausgaben ohne g. A.	163.962,87	237.800	8.868.500	9.128.250	9.305.750	9.487.250
62321100	§ 108 SGB XII	1.187,37	1	1	1	1	1
62321300	Hilfe nach Ma 50%	14.928,89	2	0	0	0	0
62321400	Verg.zuschl. gem. § 87b SGB XI	1.849,60	1.400	6.000	11.500	14.500	16.000
62322000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB XII, örtl. Träger, von Landkreisen	0,00	1	1	1	1	1
62323000	von Gemeinden	0,00	0	182.036	173.400	175.543	176.972
62323110	Einnahmeerstattung m. 25% Gemeindebeteiligung	65.427,60	70.000	0	0	0	0
62323130	25% Gemeindebeteiligung an Hilfen in Einricht.	33.368,06	63.000	30.000	28.000	25.000	25.000
62323200	Einnahmeerstattung ohne Gemeindebeteiligung	40.391,18	13.001	13.001	13.001	13.001	14.501
62411000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, vom Land	2.722.392,59	2.552.100	2.491.800	2.491.800	2.491.800	2.491.800
62412000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, von Landkreisen	214.994,30	100.000	250.000	200.000	200.000	200.000
62413000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, überörtl. Träger, v. krsfr.Städten	696.811,64	400.000	900.000	700.000	700.000	700.000
62413100	Personalkostenerstattung vom Land	26.172,46	0	0	0	0	0
62422000	Kostenbeteiligung u. -erstattung SGB VIII, örtl. Träger, von Landkreisen	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
62423000	von Gemeinden	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
62490000	Sonstige	1.289.846,22	1.134.350	949.000	949.000	949.000	949.000
62491000	Rückerstattung Jugendhilfeleistungen	0,00	4.000	31.000	31.000	31.000	31.000
62511000	Kostenerstattungen (Land) von anderen Sozialhilfeträgern, überörtl. Träger	15.547.530,15	15.999.250	16.514.600	16.230.600	16.020.600	15.810.600
62611000	für Unterkunft und Heizung	8.534.662,16	9.774.645	22.133.208	26.156.148	26.156.148	26.156.148

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
62612000	für Arbeitslosengeld II	27.122.887,03	31.301.983	42.957.796	48.376.360	48.376.360	48.376.360
62613000	für Eingliederungsleistungen	3.330.044,67	4.023.613	3.177.073	3.038.655	2.897.468	2.753.458
62614000	BuT - Leistungsbeteiligung nach dem SGB II für § 28 SGB II	753.987,28	1.048.192	1.113.671	1.246.427	1.246.427	1.246.427
62614100	Schulsozialarbeit	-96,49	0	0	0	0	0
62622000	Zuw.über Land f.arb.pol.Projek	153.703,64	823.080	494.339	161.679	36.337	2.375
62641000	25% ige Gde-Bet. § 22 SGB II an den KdU, Heiz., Umzugskosten, Mietschulddarlehen	2.771.209,38	3.761.529	3.021.100	3.021.100	3.021.100	3.021.100
62642000	25% ige Gde-Bet. § 2ü SGB II an einmaligen Leistungen	104.909,73	337.508	364.370	48.704	154.675	154.675
62711000	Zuweisungen/Zuschüsse(Land) f.lfd.Zwecke i.B.d.soz.Sicherung,überörtl.Träger	89.514,00	91.720	0	0	0	0
62723000	Zuweisungen/Zuschüsse(Bund) f.lfd.Zwecke i.B.d.soz.Sicherung,örtl.Träger	8.496.802,73	8.500.000	0	0	0	0
62901000	Sonstige	4.018.660,11	270.000	0	0	0	0
62910000	KdU-Tilgung aus Darlehen, Erstattungen u. Rückforderungen (bis ü1.12.2011)	166.585,44	0	0	0	0	0
62911000	KdU-Tilgung aus Darlehen, Erstattungen u. Rückforderungen (ab 01.01.2012)	568.578,06	400.000	450.000	450.000	450.000	450.000
62911100	Rückforderung lfd. KdU i.R.d. Unterhaltsverpflichtung (Abrechnung Bund)	18.837,67	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
62912000	KdU-Tilgung einmalige Leistung	21.269,01	294.090	1.176.067	468.885	45.000	45.000
62912100	Rückforderung einmalige Leistungen i.R.d. Unterhaltsverpflichtung (kommunal)	2.718,29	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
62921000	Erträge aus dem Forderungseinzug d. Bundes ALG II (Altfälle)	218.049,50	0	0	0	0	0
62922000	Kostenersätze v. Leistungsempfängern (œberzahlungen, Erstattungsansprüche u.ä.)	1.004.750,44	625.000	0	0	0	0
62923000	Erstattungsanspruch Leistungen ALG II i.R.d. Unterhaltsverpflichtung	39.223,88	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4	**+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**	**4.676.002,35**	**4.694.050**	**4.584.908**	**4.584.754**	**4.584.754**	**4.584.754**
63120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen,usw.)	3.090.882,29	3.201.650	3.159.700	3.159.700	3.159.700	3.159.700
63121000	Verwaltungsgebühren Fischerprüfung	4.902,32	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
63122000	Verwaltungsgebühren Jagdwesen	8.043,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
63125000	Gebühren für Beteiligung anderer Behörden	6.892,07	11.000	6.000	6.000	6.000	6.000
63130000	Gebühren für die Bauüberwachung	698.916,97	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
63131000	Geb.f.Beteilg.anderer Behörden	24.040,18	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
63160000	Widerspruchsgebühren	13.580,03	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
63190000	Sonstige	39.223,52	36.500	36.600	36.600	36.600	36.600
63210000	Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftlich	391.898,50	357.900	364.600	364.600	364.600	364.600
63225000	Entgelte für die Sondernutzung von Straen	1.053,05	2.458	2.458	2.458	2.458	2.458
63228000	Parkgebühren	20.997,04	20.700	16.200	16.200	16.200	16.200
63301000	Schülerbeförderungsentgelte	72.364,90	62.421	58.600	58.446	58.446	58.446
63401000	Beteiligung Essenskosten	303.208,48	449.671	389.000	389.000	389.000	389.000
5	**+ Privatrechtliche Leistungsentgelte**	**745.379,14**	**975.687**	**1.098.575**	**1.336.975**	**1.338.175**	**1.338.475**
64120000	Mieten und Pachten	40.086,31	37.500	41.000	41.000	41.000	41.000
64121000	Miete	244.950,67	242.630	446.487	446.487	446.487	446.487
64121100	Miete Beratungszentrum Oppenheim	36.989,10	38.000	38.000	38.000	40.000	40.000
64121200	Miete (Obj. Jugenheim)	32.199,36	274.830	150.000	311.000	311.000	311.000
64122000	Nebenkosten	53.207,06	63.797	48.938	50.338	50.538	50.838
64122100	Nebenkosten (Obj. Jugenheim)	18.288,42	55.200	98.000	173.000	173.000	173.000
64123000	Pachteinnahmen	2.335,55	1.547	1.541	1.541	1.541	1.541
64190000	Sonstige	267.322,67	262.183	274.609	275.609	274.609	274.609
6	**+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen**	**12.779.319,16**	**16.638.739**	**17.578.721**	**17.583.187**	**17.710.299**	**17.888.259**
64231000	Kostenerstattung von Eigenbetrieben	87.421,21	101.100	105.000	105.000	105.000	105.000
64231100	Personalkostenerstattung (Eigenbetriebe)	239.793,20	243.000	281.000	287.000	293.000	299.000
64241000	Kostenerstattung vom Bund	1.066.776,39	1.551.122	1.542.040	1.446.913	1.352.129	1.327.921
64241100	Personalkostenerstattung (Bund)	3.908.721,92	4.832.394	5.413.850	5.467.946	5.547.703	5.654.240
64241101	Personalkostenerstattung Bund	1.359.795,39	1.642.912	1.856.759	1.888.752	1.921.385	1.954.670
64241110	Erstattung Personalnebenkosten gem. § 20 i.V.m. § 11 KoA-VV (VKB Bund)	1.755,00	5.000	5.000	5.000	5.000	0
64241200	Erstattung Bund Personalgemeinkosten gem. § 1ü i.V.m.§ 22 KoA-VV	622,25	0	0	0	0	0
64241300	Sachkostenerstattung Bund	195,35	6.300	200	200	200	200
64242000	Kostenerstattung vom Land	523.972,17	1.064.095	470.740	457.740	457.740	457.740
64242100	Personalkostenerstattung (Land)	1.137.257,81	1.553.500	1.493.500	1.511.300	1.529.100	1.547.900
64242110	Personalkostenerstattung(Land)	341.035,55	363.000	516.300	516.300	516.300	516.300
64243000	Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	222.904,80	298.766	293.662	283.162	309.162	285.162
64243100	Personalkostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	167.876,03	427.654	396.404	402.100	408.250	415.000
64243110	Personalgemeinkostenerstattung vom Jobcenter	1.138.040,82	1.341.045	1.534.732	1.565.426	1.596.735	1.628.670
64243120	Personalnebenkostenerstattung vom Jobcenter	232.513,36	278.211	303.217	303.217	303.217	303.217
64243200	Sachkostenerstattung vom Jobcenter	1.041.014,72	1.386.176	1.381.373	1.381.373	1.381.373	1.381.373
64243300	Kostenerst.Jobcenter f. Asyl	69.578,02	245.909	468.886	475.457	489.660	505.472

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
64244000	Kostenerstattung von Zweckverbänden	1.207,34	870	2.425	2.425	2.425	2.425
64244100	Personalkostenerstattung (Zweckverbände)	104.204,26	33.000	49.200	49.500	49.800	50.100
64245000	Kostenerstattung von Anstalten	0,00	0	1.000	0	0	0
64247000	Kostenerstattung von rechtsfähigen Stiftungen	9.778,27	12.000	0	0	0	0
64248000	Kostenerstattung von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	104.061,72	79.244	113.007	72.707	69.007	69.007
64248100	Kostenerst.sonst.öff.Sonderr.	32.007,53	0	0	0	0	0
64249000	Kostenerstattung vom sonstigen öffentlichen Bereich	333.194,66	116.100	148.000	149.000	150.000	151.000
64249100	Kost.erst. äLRD d.Kostenträger	5.451,19	10.100	9.100	9.100	9.100	9.100
64251000	Kostenerstattung von privaten Unternehmen	37.127,57	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
64251100	Personalkostenerstattung (Private Unternehmen)	165.876,79	173.000	197.000	197.000	197.000	197.000
64259000	Kostenerstattung vom sonstigen privaten Bereich	366,20	0	0	0	0	0
64290000	Kostenerstattung von Sonstigen	164.675,18	427.600	438.400	440.930	443.511	446.143
64290100	Personalkostenerstattung (Sonstige)	908,16	11.000	11.800	12.000	12.200	12.500
64290200	Erstattung von Pensionsrückstellungen	239.536,57	318.141	351.626	358.659	365.832	373.149
64291000	Kostenerstattungen v.Sonstigen	16.256,06	17.000	24.000	24.480	24.970	25.470
7	**+/- Erhöhung/Verminderung d. Bestands an fertigen u. unf. Erzeugnissen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	**+ Andere aktivierte Eigenleistungen**	**187.223,49**	**222.717**	**367.474**	**74.278**	**0**	**0**
65210000	aktivierte Personalkosten	187.223,49	222.717	367.474	74.278	0	0
9	**+ Sonstige laufende Einzahlungen**	**820.332,12**	**862.977**	**892.976**	**892.976**	**892.976**	**892.976**
66113000	Einzahlungen aus der Veräuerung von beweglichen Vermögens-gegenständen oberhalb	1.799,00	0	0	0	0	0
66114000	Einz. a.d. Veräuerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	0,00	100	100	100	100	100
66114100	Einz. a.d. Veräuerung von bewegl.Vermögensg. unterh. d. Wertgrenze v. 410 EUR	566,20	750	750	750	750	750
66210000	Ordnungsrechtliche Einzahlungen (Bugelder, Verwarnungsgelder u.a.)	664.402,58	681.001	709.001	709.001	709.001	709.001
66220000	Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	25.792,70	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
66221000	Säumniszuschläge, Mahngebühren u.a. (Jobcenter)	13.576,70	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
66260000	Verkauf von Angebotsunterlagen	1.715,00	7.400	7.200	7.200	7.200	7.200
66270000	Versicherungserstattungen	200,00	21	20	20	20	20
66290000	Sonstige	50.538,56	59.850	59.950	59.950	59.950	59.950
66291000	Schadensersatzleistungen	52.426,66	40.325	42.425	42.425	42.425	42.425
66292000	Sonstige Verkaufserlöse	9.314,72	8.530	8.530	8.530	8.530	8.530

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
10	**Summe (1 bis 9) der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**361.936.483,74**	**407.772.277**	**445.959.200**	**443.126.688**	**438.132.634**	**440.185.974**
11	**- Personalauszahlungen**	**40.870.649,85**	**45.687.845**	**49.738.163**	**49.630.320**	**50.519.531**	**51.476.384**
70120000	Beigeordnete	47.926,05	48.000	49.000	49.500	50.000	50.500
70140000	Rats- und Ausschussmitglieder	274.041,65	298.860	295.100	295.100	295.100	295.100
70190000	Sonstige (u.a. ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr)	47.152,58	58.400	58.500	58.500	58.500	58.500
70191000	Ehrenamtlich Tätige im Fischereiwesen	492,60	410	410	410	410	410
70192000	Ehrenamtlich Tätige im Jagdwesen	2.907,00	3.070	3.070	3.070	3.070	3.070
70192100	Ehrenamtlich Tätige (Kreisjagdmeister)	2.828,40	2.820	2.820	2.820	2.820	2.820
70193000	Ehrenamtlich Tätige Umwelt-/Behindertenbeauftragte	47.998,19	48.000	48.000	48.500	49.000	49.500
70194000	Ehrenamtlich Tätige in Jugendausschüssen	1.742,30	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
70195000	Ehrenamtlich Tätige im Kreisrechtsausschuss	4.860,50	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
70195100	Sitzungsvergütungen für die ehrenamtlichen Beisitzer der II. Kammer	5.774,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
70211000	Dienstbezüge	7.876.504,07	8.351.821	9.004.414	9.169.254	9.352.651	9.539.724
70221000	Vergütungen	23.894.248,41	27.235.672	28.976.510	29.401.243	29.934.053	30.517.925
70229000	Sonstige	0,00	0	829.200	0	0	0
70310000	Beamte	1.535.234,39	1.745.000	1.883.033	1.902.514	1.928.883	1.953.941
70320000	Arbeitnehmer	1.907.354,52	2.086.458	2.257.995	2.290.785	2.332.210	2.377.684
70420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	4.700.222,02	5.230.294	5.685.971	5.768.184	5.872.394	5.986.770
70490000	Sonstige	8.882,28	8.790	8.890	8.890	8.890	8.890
70510000	Beamte	396.616,57	453.000	508.000	508.000	508.000	508.000
70511000	Beamte (Jobcenter)	27.034,69	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
70520000	tariflich Beschäftigte	37.752,00	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
70521000	Arbeitnehmer (Jobcenter)	0,00	1.500	500	500	500	500
70611000	Trennungsgeld sowie Entschädigungen nach der Trennungsgeldverordnung	43.121,52	50.500	54.000	54.000	54.000	54.000
70612000	Umzugskostenerstattung	0,00	500	2.000	2.000	2.000	2.000
70621000	BeschäftigteTrennungsgeld sowie Entschädigungen nach der TrennungsgeldVO	7.956,11	3.700	6.200	2.500	2.500	2.500
70622000	Beschäftigte Umzugskostenerstattung	0,00	500	4.000	4.000	4.000	4.000
12	**- Versorgungsauszahlungen**	**1.316.604,82**	**1.573.100**	**1.703.400**	**1.720.600**	**1.738.000**	**1.755.600**
71110000	Versorgungsauszahlungen ausgeschiedener Beamte	1.109.581,40	1.320.000	1.433.300	1.450.500	1.467.900	1.485.500
71410000	Beamte	207.023,42	253.100	270.100	270.100	270.100	270.100

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
13	**- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**	**24.327.985,22**	**31.097.670**	**31.844.264**	**30.926.567**	**26.781.402**	**26.631.366**
72211000	Wärme-/Heizungskosten EDG	1.670.255,69	2.255.000	2.244.900	2.357.200	2.475.100	2.456.600
72211100	Wärmekosten (Obj. Jugenheim)	7.282,77	33.800	75.000	116.700	116.700	116.700
72221000	Stromkosten EDG	1.103.187,06	1.078.000	1.087.500	1.142.100	1.199.100	1.259.000
72221100	Stromkosten (Obj. Jugenheim)	8.549,81	39.400	25.000	59.800	59.800	59.800
72230000	Wasser/Abwasser	376.913,56	460.050	490.450	490.450	490.450	490.450
72231000	Wasser/Abwasser (sonstiges)	435,47	13.500	14.000	19.000	19.000	19.000
72240000	Abfallbeseitigung	124.263,89	170.300	177.800	177.800	177.800	177.800
72241000	Abfallbeseitigung (sonstiges)	1.255,77	6.100	9.000	13.000	13.000	13.000
72312000	Auenanlagen	351.248,50	588.000	487.000	435.000	385.000	385.000
72312100	Erneuerung Spielfelder Sportplatz	139.652,11	10.300	11.000	11.000	11.000	11.000
72313000	Gebäude einschlielich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	1.107.933,52	1.725.153	1.449.000	1.232.000	802.000	802.000
72313010	Gebäude- u.-bestandteile (JC)	38,50	3.547	5.000	5.000	5.000	5.000
72313020	Bauunterh. (Obj. Jugenheim)	9.454,06	74.800	90.000	90.000	90.000	90.000
72313030	Bauunterh. Wohnungen Asyl	16.143,41	980.000	50.000	50.000	50.000	50.000
72313100	Bauunterhaltung Haustechnik EDG	1.136.767,88	882.105	852.406	855.006	857.606	860.206
72313110	Bauunterh. Haustechnik ED (JC)	2.625,73	3.594	3.594	3.694	3.794	3.894
72313120	Bauunterh.Haustechnik (Jugenh)	10.229,96	78.900	50.000	50.100	50.200	50.300
72313130	Bauunterh.Haustechnik (Asyl)	1.696,84	60.000	10.000	10.100	10.200	10.300
72313300	Umbaumanahmen Bestandsgebäude	1.570.844,51	0	300.000	0	0	0
72313400	Bauunterhaltung Sanierung Hallenbeleuchtung	241.158,97	15.000	1.072.045	0	0	0
72323000	Gebäude einschlielich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	314.397,97	532.700	531.000	532.000	533.200	534.200
72323100	Bewirtschaftung - Sonstige Reinigungskosten (Budget)	2.395,43	9.333	9.083	9.083	9.083	9.083
72323200	Gebäude einschl. der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind (sonstiges)	19.097,93	20.250	5.250	250	250	250
72323300	Bewirtschaftungsk. Neue Mitte	60.317,83	78.200	44.500	48.000	50.000	55.000
72323310	"Bewirtschaft."Neue Mitte"" (JC)"	113.139,21	151.400	170.100	175.000	177.000	180.000
72323320	"Nebenkosten "Wohnungen Asyl"	21.545,88	80.000	180.000	200.000	220.000	240.000
72323400	Reinigungs- u. sonstige Bewirtschaftungskosten (Jobcenter)	5.724,49	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
72323420	"Reinigungskosten "Wohn. Asyl"	226,95	32.000	10.000	10.000	10.000	10.000
72323500	Reinigungskosten (Obj.Jugenh)	0,00	34.000	10.000	10.000	10.000	10.000
72338000	Straen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	1.072.121,54	1.074.000	1.445.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
72338100	Unterhaltung Radwege	1.522,50	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
72351000	Wartungs- und Instandsetzungskosten	73.455,94	104.750	119.950	122.050	124.150	126.250

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
72351100	Fahrzeugunterhaltung Jobcenter	3.509,85	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
72352000	Betriebs- und Schmierstoffe	60.478,02	73.900	68.300	68.300	68.300	68.300
72360000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	3.424,38	17.500	20.500	20.600	20.700	20.800
72370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Orga)	136.708,32	140.980	143.080	143.080	143.080	143.080
72371000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (FB 22 b)	17.666,49	104.200	72.500	72.500	73.000	73.000
72371100	Unterh BGA (Jobcenter)	0,00	500	500	500	750	750
72380000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	283.743,97	578.340	469.900	454.900	441.900	446.900
72381000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	236.099,22	168.174	177.445	177.445	177.445	177.445
72382000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	57.998,50	51.600	30.000	76.000	30.000	30.000
72383000	Geringw.Geräte u. sonst. Gebrauchsgegenst. bis einschl. 410 € netto (Jobcenter)	23.714,50	24.400	32.000	33.000	35.500	35.500
72384000	Geringw Geräte Whg. Asyl	24.763,84	40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
72385000	Geringw Geräte, s. Gebrauchsg.	209.190,97	470.000	195.000	75.000	25.000	0
72386002	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	87.044,06	24.680	49.050	10.000	10.000	10.000
72386003	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	39.530,84	50.460	32.870	32.870	32.870	32.870
72386004	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	30.621,51	0	0	0	0	0
72386101	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	305.043,36	250.000	130.000	30.000	0	0
72386103	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	15.548,33	50.000	0	0	0	0
72386106	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	13.832,89	0	0	0	0	0
72386109	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	84.635,95	0	0	0	0	0
72386110	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	2.899,86	0	0	0	0	0
72386111	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	10.901,96	60.000	0	0	0	0
72386116	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	6.327,94	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
72386119	Geringw Geräte, s. Gebrauchsg.	48.341,57	0	0	0	0	0
72386120	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	24.833,52	50.000	230.000	0	0	0
72386208	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	0,00	0	50.000	0	0	0
72387000	Geringwertige Geräte u. sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschl. 410 € netto	5.766,51	0	0	0	0	0
72410000	Schülerbeförderungskosten	5.872.300,78	6.602.284	6.326.415	6.326.415	6.326.415	6.326.415
72420000	Essenskosten (Budget)	24.123,40	44.624	38.315	38.315	38.315	38.315
72421000	Verpflegungskosten Schulverwaltung	673.228,63	836.500	722.500	722.500	722.500	722.500
72430000	Schülerbetreuung	1.333,37	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
72440000	Laborbedarf, Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial	80.161,40	105.800	95.800	95.800	95.800	95.800
72450000	Verbrauchsmittel an Schulen:Lehr- u. Unterrichtsmittel (Landkarten,usw.), Budget	235.040,48	281.520	274.413	274.413	274.413	274.413
72451000	Anschaffung von Büchern i.R.d. Schulbuchausleihe	361.207,65	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
72470000	Sonstige Verbrauchsmittel	154.209,74	147.546	168.496	169.696	170.896	172.096
72471000	Sonstige Verbrauchsmittel (JC)	110,97	653	653	703	753	803
72472000	Sonst.Verbrauchsm.(Obj.Jugenh)	54,94	450	1.500	1.850	1.850	1.850
72473000	Sonstige Verbrauchsmittel	0,00	500	300	350	400	450
72480000	Sonstige bezogene Leistungen	112.230,86	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
72490000	sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	0,00	250	250	250	250	250
72520000	Kostenerstattungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	66.208,50	64.000	10.700	0	0	0
72541000	Kostenerstattungen an den Bund	0,00	69.300	0	0	0	0
72542000	Kostenerstattungen an das Land	398.120,29	404.400	399.400	399.400	399.400	399.400
72542100	Kostenerstattungen an das Land	0,00	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000
72543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.254.475,68	1.401.828	1.521.505	1.118.326	1.263.129	1.099.541
72543100	Erstattung Reisekosten	0,00	110.360	110.360	110.360	110.360	110.360
72543110	Kostenerstattung Personalgemeinkosten an den Landkreis Mainz-Bingen	1.138.040,82	1.341.045	1.534.732	1.565.426	1.596.735	1.628.670
72543300	Kostenerstattung Versorgungszuschlag an den Landkreis Mainz-Bingen	232.513,36	278.211	303.217	303.217	303.217	303.217
72543330	Kostenerstatt. an d. Landkreis	239.536,57	318.141	351.626	358.659	365.832	373.149
72543400	Sachkostenerstattung (§ 2ü KoA-VV) an den Landkreis Mainz-Bingen	1.041.014,72	1.269.283	1.381.373	1.381.373	1.381.373	1.381.373
72543500	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27.275,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
72544000	Kostenerstattungen an Zweckverbände	624.226,52	694.000	704.000	704.000	704.000	704.000
72548000	Kostenerstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	0	47.500	48.500	49.500	50.500
72551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	86.084,82	91.206	94.083	94.083	94.083	94.083

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
72590000	Kostenerstattungen an Sonstige	11.564,04	31.000	104.400	104.400	104.400	104.400
72910000	Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	46.704,78	2.085.100	1.148.600	4.075.600	159.600	75.600
72911000	Aufwendungen i.R. Partnerschaft Provinz Verona	19.768,89	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
72912000	Aufwendungen i.R. Partnerschaft LK Neisse	7.548,90	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
72913000	Begegnungen/Studienfahrten Schulen u. Vereine	11.043,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
72914000	Aufwendungen für sonstige Partnerschaften (Rusumo)	0,00	300	300	300	300	300
72915000	Aufwendungen i.R. Partnerschaft Burgund	0,00	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
72920000	Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	294.412,75	1.081.953	1.258.103	1.233.103	1.228.103	1.228.103
72921000	Sonst Ausz f Dienstleistungen	11.767,14	5.000	6.000	5.000	5.000	5.000
72922000	Sonst Ausz f Dienstleistungen	1.785,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
72930000	Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.382,18	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14	**- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen**	**63.145.440,70**	**74.755.681**	**77.660.954**	**76.670.028**	**78.428.572**	**81.275.906**
74120000	Zuw./Zusch.f.lfd.Zw.an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	144.160,00	131.500	128.300	132.500	127.500	127.500
74142000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	53.174,80	49.265	52.395	53.967	55.586	57.254
74143000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	191.085,21	2.746.882	2.319.822	757.166	434.575	447.062
74143100	Personalkostenbeteiligungen Kindergärten (kommunale Träger)	29.283.094,90	32.816.125	34.056.850	35.419.100	36.835.900	38.309.300
74143200	Personalkostenbeteiligungen Horte, Krippen, Sonstige (kommunale Träger)	3.831.567,62	4.243.400	4.604.000	4.788.160	4.979.690	5.178.870
74143300	Beitragsfreiheit (kommunale Träger)	5.339.219,79	7.321.200	7.506.200	7.806.450	8.118.700	8.443.500
74143400	Weiterleitung Betreuungsbonus an kommunale Träger	377.528,41	390.970	380.120	395.320	411.140	427.580
74144000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	797.856,09	1.016.646	983.568	983.568	983.568	983.568
74147000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an rechtsfähige Stiftungen	5.000,00	0	0	0	0	0
74149000	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an den sonstigen öffentlicher Bereich	70.363,14	70.500	70.000	70.000	70.000	70.000
74151000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	112.237,92	100.500	101.964	93.168	98.372	93.576
74190000	Sonstige	1.563.462,45	2.193.240	2.131.789	1.086.505	1.085.716	1.084.919
74191000	Sonstige	193.600,00	503.800	836.527	841.227	845.227	849.727
74192000	Personalkostenbeteiligungen Kindergärten (freie Träger)	15.009.317,04	15.666.185	16.629.420	16.254.420	16.904.320	17.580.320
74193000	Personalkostenbeteiligungen Horte, Krippen, Sonstige (freie Träger)	1.271.978,56	1.576.800	1.454.500	1.512.680	1.673.200	1.636.100
74194000	Beitragsfreiheit (freie Träger)	3.369.739,57	3.590.000	4.041.800	4.203.500	4.371.600	4.546.500
74195000	Weiterleitung Betreuungsbonus am freie Träger	221.110,97	210.522	204.680	212.870	221.380	230.240
74243000	Schuldendiensthilfen an die Gemeinden und Gemeindeverbände	112.775,23	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
74244000	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	20.930,00	18.722	16.514	14.306	12.098	9.890
74411000	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.177.239,00	1.264.303	1.297.384	1.200.000	1.200.000	1.200.000
15	**- Auszahlungen der sozialen Sicherung**	**202.734.012,86**	**238.495.843**	**260.223.720**	**261.377.504**	**259.809.939**	**259.482.279**
75111000	Kosten der Unterkunft und Heizung (§ 22 Abs. 1, 2 und 2a SGB II)	21.032.795,03	24.785.760	34.267.608	38.290.548	38.290.548	38.290.548
75112000	Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten (§ 22 Abs. ü SGB II)	28.549,46	35.000	50.000	50.000	50.000	50.000
75121000	einmalige Leistungen (§ 2ü Abs. ü Nr. 1 SGB II - Erstausstattung Wohnung / Haush	203.409,97	875.200	1.416.787	265.000	265.000	265.000
75122000	einmalige Leistungen (§ 2ü Abs. ü Nr. 2 SGB II - Erstausstattung Bekleidung ein	83.838,26	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
75124000	KdU - œbernahme von Schulden (Miete, Strom etc.)	76.776,24	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
75125000	KdU - darlehensweise œbernahme Mietkaution	115.693,29	614.920	1.007.760	189.700	189.700	189.700
75131000	Arbeitslosengeld II (§ 19 SGB II)	19.021.419,56	22.110.900	30.609.138	34.847.988	34.847.988	34.847.988
75131100	Leistungen für Mehrbedarfe ALG II	775.319,86	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
75131300	ALGII-Leistungen n.§24 SGBII	18.119,55	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
75131400	orthop.Schuhe u.therap.Geräte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
75131500	ALGII- Leistungen f.Azubi	16.933,12	100	100	100	100	100
75132000	Sozialgeld (§ 28 SGB II)	1.027.857,20	919.362	1.067.904	1.067.904	1.067.904	1.067.904
75132100	Sozialgeld - Mehrbedarf für Sozialgeldempfänger	420,90	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
75133100	ALGII- gesetzl. Krankenvers.	5.985.328,34	6.667.934	9.257.542	10.254.826	10.254.826	10.254.826
75133200	ALGII- gesetzl. Pflegevers.	1.052.190,97	1.182.587	1.423.112	1.605.542	1.605.542	1.605.542
75133300	ALGII- Befreiung i.R. ges. KV	131.407,79	142.000	166.000	166.000	166.000	166.000
75133400	ALGII- Zusatzbeitrag KV §242	348.128,55	100	488.000	488.000	488.000	488.000
75133500	ALGII- Befreiung i.R ges. PfV	14.735,32	16.500	18.500	18.500	18.500	18.500
75141000	Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.1 SGB II) Kinderbetreuung/Angehörigenpflege	1.744,96	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
75142000	Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.2 SGB II) Schuldnerberatung	79.761,08	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
75143000	Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.ü SGB II) Psychosoziale Betreung	8.072,51	12.000	6.000	6.000	6.000	6.000
75144000	Leistungsbeteiligung (§ 16 Abs. 2 Nr.4 SGB II) Suchtberatung	44.556,48	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
75151000	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (§ 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 u. 6)	34.307,25	36.000	20.000	20.000	20.000	20.000
75151100	Begleitende Hilfen Selbständigkeit § 16 c SGB II	2.351,30	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
75151200	Freie Förderung § 16 f SGB II	25.088,55	19.000	31.085	31.085	31.085	31.085
75151400	befristeter Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II	87.509,25	81.000	94.000	94.000	94.000	94.000
75151500	unbefristeter Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II	39.491,84	32.174	31.174	17.180	14.381	14.381
75151600	spezielle Manahmen für Jüngere	30.191,69	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
75151700	Leistungen für Menschen mit Behinderungen § 16 (1) i.V.m.§§ 97-115,2ü5-239 SGBII	28.435,35	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
75152000	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden (§ 16 Abs. ü SGB II)	282.114,45	320.000	330.000	330.000	330.000	330.000
75154000	Vermittlungsbudget § 16 (1) SGB II i.V.m. § 45 SGB III	150.664,67	180.000	170.000	170.000	170.000	170.000
75155000	Reisekosten (§ 59 SGB II i.V.m. § 309 SGB III) u. Reisekosten allgemein	48.022,10	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000
75156100	Aktivierung u. berufliche Eingliederung § 16 (1) SGB II -Ermessensleistung	1.740.578,09	2.321.339	1.728.714	1.604.290	1.465.902	1.321.892
75156200	Aktivierung u. berufliche Eingliederung § 16 (1) SGB II -Pflichtleistung	0,00	100	100	100	100	100
75157000	Förderung der beruflichen Weiterbildung § 16 (1) SGB II i.V.m. § 77 SGB III	467.996,05	440.000	240.000	240.000	240.000	240.000
75158000	Vermittlungsgutschein § 16 (1) SGB II i.V.m. § 421 g SGB III	6.000,00	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
75159000	Eingliederungszuschüsse § 16 (1) i.V.m. §§ 218 u. 421 f SGB III	446.445,31	460.000	400.000	400.000	400.000	400.000
75161000	BuT gem. § 28 SGB II - Kita u. Klassenausflüge	102.023,79	135.000	140.000	158.000	158.000	158.000
75162000	BuT gem. § 28 SGB II - Schulbedarf	155.990,00	161.800	200.000	220.000	220.000	220.000
75163000	BuT gem. § 28 SGB II - Schülerbeförderung	1.371,94	4.434	2.000	2.500	2.500	2.500
75164000	BuT gem. § 28 SGB II - Lernförderung	126.185,90	205.000	250.000	280.000	280.000	280.000
75165000	BuT gem. § 28 SGB II - Mittagsverpflegung	175.220,87	180.000	219.000	240.000	240.000	240.000
75166000	BuT gem. § 28 SGB II - gesellschaftliche Teilhabe	20.082,41	28.000	20.519	24.035	24.035	24.035
75310000	Leistungen auerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger mit eigener Kostenbe	389.963,09	540.001	540.001	550.001	561.001	572.001
75311000	50% Kostenbeteiligung	214.862,61	186.500	130.000	130.000	130.000	130.000
75312000	Umlageverfahren	154.077,40	250.000	240.000	240.000	240.000	240.000
75331000	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	884.518,86	1.060.000	140.000	0	0	0
75331100	Erstattung 25 % Einnahmen aus ü.1.1.1.4.4212ü200	0,00	3.200	284	1	1	1
75332000	Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	141.746,30	160.000	170.000	175.000	180.000	185.000
75334000	Ohne Gemeindebeteiligung	9.625.320,20	10.453.000	10.665.000	10.846.000	11.031.000	11.215.000
75335000	50% Landesbeteiligung (Hilfe n. Ma)	2.132,98	0	0	0	0	0
75336100	BuT gem. § 34 SGB XII - Kita u. Klassenausflüge	2.862,30	1.800	2.500	4.000	4.000	4.000
75336200	BuT gem. § 34 SGB XII - Schulbedarf	90,00	200	1.000	2.000	2.000	2.000
75336300	BuT gem. § 34 SGB XII - Schülerbeförderung	0,00	200	210	500	500	500
75336400	BuT gem. § 34 SGB XII - Lernförderung	864,00	1.300	2.000	3.500	3.500	3.500
75336500	BuT gem. § ü4 SGB XII - Mittagsverpflegung	4.455,18	3.000	4.000	5.500	5.500	5.500
75336600	BuT gem. § ü4 SGB XII - gesellschaftliche Teilhabe	626,00	500	1.000	2.000	2.000	2.000
75351000	Regionale Einrichtung	46.542.260,52	47.904.600	48.445.100	49.016.100	49.698.885	50.378.567

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
75352000	œberregionale Einrichtung	0,00	1	1	1	1	1
75353000	Umlageverfahren	0,00	501	501	501	501	501
75360000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger ohne eigene Kostenbe	34.744,54	23.001	34.001	34.501	35.001	35.501
75362000	Kostenerst.an Gem. 25 % aus den Erstattungen nach WOGG	1.468.167,27	1.592.500	1.622.500	1.655.500	1.688.500	1.722.500
75371000	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	274.445,66	247.201	230.401	200.001	200.001	200.001
75372000	Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	0,00	1	1	1	1	1
75373000	ohne Gemeindebeteiligung	23.203,44	20.501	22.002	24.202	26.622	29.284
75380000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger ohne eigene Kostenbeteil	0,00	1	1	1	1	1
75411100	Nach § 6 (2) AGSGB XII	19.906.754,41	21.044.919	22.711.502	21.987.377	22.281.133	22.591.312
75411200	Nach § 6 (ü) AGSGB XII	208.630,81	215.000	225.000	230.000	235.000	240.000
75423000	Kostenbeteiligungen gem. AGSGB XII, örtl. Träger, an Gemeinden	0,00	0	1.456.290	1.387.201	1.404.344	1.415.773
75423100	Lfd. u. einm. Leist. m. 25% Gemeindebeteiligung	4.404.501,65	4.762.500	4.867.500	4.965.000	5.064.500	5.166.000
75423200	Kranken- u. Pflegeversich.-Beiträge ohne Gemeindebeteiligung	857.953,30	930.000	990.000	1.009.000	1.028.000	1.048.000
75433000	Ohne Gemeindebeteiligung	86.044,12	1	1	1	1	1
75434000	Abr. m. Land Bruttoprinzip Einnahmen	5.952.667,24	5.913.302	5.461.002	5.453.252	5.499.752	5.546.752
75435000	Abr. m. Land Einnahmen ohne g. A.	5.373,22	2	12.401	12.401	12.401	12.401
75437000	An and. Kommunen 100% + Abr. m. üö.Tr. Nach AGSGB XII (50%)	0,00	1	1	1	1	1
75510000	Leistungen auerhalb von Einrichtungen	10.442.306,92	13.008.200	13.422.200	13.590.700	13.770.200	13.969.700
75520000	Leistungen innerhalb von Einrichtungen (in voll- und teilstationären Einrichtung	12.373.670,29	14.433.000	13.557.000	13.766.000	13.972.000	14.200.000
75590000	Sonstige Leistungen	18.194,65	289.000	299.000	306.000	311.500	317.500
75590100	Aufwendungen für den Jugendschutz	7,50	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
75590200	Kreiseigene Manahmen zur Gewalt- u. Drogenprävention	1.444,98	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
75590300	Zuschuss für Manahmen zur Gewalt- u. Drogenprävention	14.057,00	14.500	36.500	36.500	36.500	36.500
75590400	Förderungen i.R. auerschulischer Jugendbildung	213.218,09	259.000	259.000	259.000	259.000	259.000
75590500	Zuschüsse v. Personalkosten i.R. auerschulischer Jugendbildung	65.025,59	67.020	67.900	69.070	70.250	71.530
75590600	Betreuung u. Versorgung v. Kindern in Notsituationen	3.455,00	4.200	20.000	20.000	20.000	20.000
75590700	Förderung priv. Initiativen f. Kinderbetreuung	5.000,00	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
75590900	œbernahme Elternbeiträge f. Kindertagesstätten	336,00	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
75629000	Kostenbeteilig.SGB VIII,auerh.v.Einricht., an Sonstige	15.775,48	55.000	41.500	41.500	41.500	41.500
75629100	Zuschüsse f. lfd. Zwecke i.R. der Schwangerenberatung an Vereine u. Verbände	125.999,43	138.000	143.000	146.000	149.000	152.000
75629200	Aufw. I.R. der Beratung in Fragen Erziehung, Partner, Trennung, Scheidung	374.042,89	388.000	412.000	420.000	428.000	436.000

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
75629300	Qualitätssicherung durch Berichtswesen ism e.V.	9.553,89	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200
75634000	Kostenbeteilig.SGB VIII,innerh.v.Einricht., an Gemeinden	15.448,04	0	0	0	0	0
75639000	Kostenbeteilig.SGB VIII,innerh.v.Einricht., an Sonstige	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
75643000	Kostenerst.SGB VIII,auerh.v.Einricht., an Landkr./kreisfr.Städte	139.069,93	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
75644000	Kostenerst.SGB VIII,auerh.v.Einricht., an Gemeinden	339.267,18	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
75649000	Kostenerst.SGB VIII,auerh.v.Einricht., an Sonstige	0,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
75711000	BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Kita u. Klassenausflüge	2.870,69	3.800	15.000	18.000	18.000	18.000
75712000	BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Schulbedarf	910,00	500	20.000	23.000	23.000	23.000
75713000	BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Schülerbeförderung	0,00	100	200	500	500	500
75714000	BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Lernförderung	2.360,00	3.000	35.000	38.000	38.000	38.000
75715000	BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - Mittagsverpflegung	3.284,45	2.500	30.000	33.000	33.000	33.000
75716000	BuT - Leistungen nach dem AsylbIG - gesellschaftliche Teilhabe	1.966,00	2.600	4.191	4.928	4.928	4.928
75721112	KOF ö.Tr. ergänzende HLU auerhalb v. Einrichtungen f. Hinterbliebene	111.426,43	120.000	88.000	88.000	88.000	88.000
75721122	KOF ö.Tr. ergänzende HLU innerhalb v. Einrichtungen f. Hinterbliebene	11.341,67	25.000	1	1	1	1
75721210	KOF ö.Tr. sonstige Hilfen auerhalb v. Einrichtungen	86.458,27	95.000	65.000	65.000	65.000	65.000
75721212	KOF ö.Tr. Hilfe zur Pflege auerhalb v. Einrichtungen	8.009,20	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000
75721220	KOF ö.Tr. sonstige Hilfen innerhalb v. Einrichtungen	0,00	1	1	1	1	1
75721222	KOF ö.Tr. Hilfe zur Pflege innerhalb v. Einrichtungen	150.682,66	170.000	181.000	175.000	170.000	165.000
75722120	KOF üö.Tr. Erholungsfürsorge f. Hinterbliebene	2.395,30	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
75722212	KOF üö.Tr. Hilfe zur Pflege auerhalb v. Einrichtungen	30.509,18	30.000	70.000	71.000	72.000	73.000
75722222	KOF üö.Tr. Hilfe zur Pflege in Einrichtungen Hinterbliebene	1.903.841,24	1.800.000	1.700.000	1.600.000	1.500.000	1.400.000
75722300	KOF üö.Tr. Beihilfen für Unterhaltung u. Beschaffung von Kfz	22.664,50	26.000	15.000	14.400	13.800	13.200
75722410	KOF üö.Tr. sonstige Hilfen auerhalb v. Einrichtungen	21.414,28	28.000	20.000	20.000	20.000	20.000
75722420	KOF üö.Tr. sonstige Hilfen innerhalb v. Einrichtungen	3.470.651,59	3.450.000	3.450.000	3.200.000	3.000.000	2.800.000
75723000	Leist. nach dem Gesetz über die Entschäd. v. Opfern v. Gewalttaten (OEG)	332.067,24	320.000	280.000	270.000	260.000	250.000
75724000	Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG)	2.568,00	2.300	10.000	10.000	10.000	10.000
75730000	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.427.369,00	1.470.000	1.554.000	1.619.000	1.619.000	1.619.000
75750000	Hilfe für Heimkehrer und politische Häftlinge	47.153,82	71.400	0	0	0	0
75761100	Landesblindengeld ab 18 Jahren	1.023.196,99	1.075.000	960.000	960.000	960.000	960.000
75761200	Landesblindengeld unter 18 Jahren	5.745,29	9.300	6.000	6.000	6.000	6.000
75762100	Landespflegegeld ab 18 Jahren	75.797,60	85.000	63.000	63.000	63.000	63.000
75762200	Landespflegegeld unter 18 Jahren	0,00	1	3.500	1.750	1.750	1.750
75781000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Kita u. Klassenausflüge	31.696,82	45.000	37.000	42.000	42.000	42.000
75782000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Schulbedarf	28.790,00	40.000	38.000	43.000	43.000	43.000
75783000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Schülerbeförderung	1.349,68	1.958	2.000	2.000	2.000	2.000

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
75784000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Lernförderung	18.956,50	75.000	44.000	49.000	49.000	49.000
75785000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - Mittagsverpflegung	57.148,62	122.500	35.000	40.000	40.000	40.000
75786000	BuT gem. § 6 BKGG/WOG - gesellschaftliche Teilhabe	8.701,30	30.000	11.051	10.964	10.964	10.964
75790000	Sonstige	1.171.876,47	1.252.700	1.311.200	1.314.200	1.317.200	1.317.200
75792000	Erstattung von Fahrgeldausfällen gem. § 150 SGB IX	11.164.728,16	10.500.000	10.600.000	10.700.000	10.800.000	10.900.000
75810000	Leistungen nach dem AsylbIG	9.698.526,86	18.700.000	15.800.000	9.700.000	6.800.000	5.000.000
75840000	Vollzug des Betreuungsgesetzes	131.415,08	135.600	140.100	142.500	145.000	147.600
75890000	Sonstige	85.969,19	103.200	8.000	8.000	8.000	8.000
75944000	an Gemeinden und Gemeindeverbände	30,00	43.500	13.500	13.500	13.500	13.500
75949000	an den sonstigen öffentlichen Bereich	4.400,15	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
75950000	an private Unternehmen	160.450,76	823.080	494.339	161.679	36.337	2.375
75950100	Zuschuss für AIDS-Hilfe e.V. Mainz	3.000,00	3.000	0	0	0	0
75950400	Institutionelle Kosten der Frauenhäuser	36.213,10	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
75950500	Institutionelle Kosten der Nichtsesshaftenherberge u. -betreuung	245.000,00	250.000	240.000	240.000	240.000	240.000
75950700	Zuschüsse an die freie Wohlfahrtspflege u. caritative Einrichtungen	50.000,00	60.500	57.000	58.500	60.100	62.000
75950800	Förd. v. Wohngemeinsch. seel. beh. Menschen, Personal- u.Sachkostenzusch.	135.065,10	110.000	130.000	132.500	135.000	137.500
75950900	Zuschuss an den Kreisjugendring	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
75951000	Zuschüsse Personalkosten f. Fachkräfte in Jugendhäusern (Vereine)	8.500,00	8.755	8.847	8.935	9.025	9.115
75990000	an übrige Bereiche	323.272,06	337.475	84.847	78.935	79.025	79.115
75991000	Zuschüsse für Familienhebammen u. frühe Hilfen nach dem Bundeskinderschutzgesetz	98.239,17	90.110	30.000	0	0	0
16	**- Sonstige laufende Auszahlungen**	**6.653.305,38**	**8.294.923**	**8.500.527**	**8.250.513**	**8.374.380**	**8.462.544**
76120000	Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	360.559,32	392.200	404.700	380.200	372.700	370.200
76121000	Aufw f Aus- u Fortb.(Jobc.)	76.830,63	87.400	96.400	96.400	96.400	96.400
76131000	Fahrtkostenerstattung	248.319,28	244.200	295.700	303.800	312.143	320.737
76131100	Fahrtkostenerstattung (Jobc.)	4.893,81	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
76139100	Aufwendungen für das Seniorentreffen	214,00	0	0	0	0	0
76139200	Anteilige Alterssicherung für Tagespflegepersonen	42.842,21	56.100	56.100	56.100	56.100	56.100
76150000	Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	16.080,66	17.230	21.730	21.730	21.730	21.730
76190000	Sonstige Personalnebenauszahlungen	162.191,32	168.360	208.400	214.172	220.117	226.241
76191000	Sonst PersonalnebenAufw (JC)	16.600,59	17.250	31.250	32.188	33.154	34.149
76210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	317.576,98	325.589	314.489	316.489	321.929	332.429
76211000	Miete Beratungszentrum Oppenh.	69.468,68	95.620	85.350	85.350	86.250	86.250

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
76211100	Miete "Neue Mitte Ingelheim"	180.364,94	194.500	118.500	118.500	120.000	120.000
76211110	Miete "Neue Mitte Ingelh.(JC)"	338.223,14	375.950	451.800	451.800	455.000	455.000
76211120	Miete "Wohnungen Asyl"	76.904,64	295.000	400.000	450.000	480.000	500.000
76220000	Leasing	45.248,10	54.570	79.813	79.813	79.813	79.813
76221000	Leasing (Jobcenter)	6.430,38	5.800	2.430	2.430	2.430	2.430
76241000	Laufende Lizenzzahlungen	12.860,93	15.555	16.700	15.700	15.700	15.700
76241100	lfd.Lizenzaufwendungen (Jobc.)	165,27	255	400	300	300	300
76243000	Unterhaltung Software, Updates	542.321,74	650.145	655.810	683.750	728.250	775.750
76243100	Unterh.Software,Updates(Jobc.)	67.497,40	92.910	97.460	101.200	106.200	111.200
76244000	Unterhaltung Hardware	194.408,98	211.180	202.540	205.000	205.000	205.000
76244100	Unterhaltung Hardware (Jobcenter)	1.304,95	14.640	14.090	14.500	15.000	15.500
76249100	EWOIS-Abfragen	7.874,72	15.830	0	0	0	0
76249110	EWOIS-Abfragen (Jobcenter)	1.359,92	950	0	0	0	0
76249200	RLP-Netz u.a.	50.168,05	79.850	106.510	106.510	106.510	106.510
76249210	RLP-Netz u.a. (Jobcenter)	2.354,76	3.500	4.660	4.660	4.660	4.660
76250000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen	186.841,58	411.250	409.250	254.250	254.250	254.250
76251000	Vergütungen einschlielich Reisekosten an Sachverständige	26.690,71	106.000	103.000	75.000	75.000	75.000
76253000	Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten usw.	19.081,70	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
76259000	Sonstige	41.224,56	77.300	90.700	86.200	86.200	86.200
76259100	Gutachterkosten (u.a. Gesundheitsamt)	37.528,32	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
76290000	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	424.250,75	730.727	832.810	697.860	700.423	702.999
76291000	Digit.Verfgb.v. Bebauungspläne	34.779,32	50.246	66.006	61.802	36.902	37.002
76292000	Aufw. besond. Kfz-Zulassungsv.	749,10	0	1.800	1.900	2.000	2.100
76310000	Büromaterial	266.015,86	248.994	255.657	255.657	255.657	240.657
76311000	Büromaterial (Jobcenter)	31.156,89	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
76321000	Bücher	18.276,07	19.387	18.955	18.955	18.955	18.955
76322000	Zeitschriften	11.570,17	13.507	13.075	13.075	13.075	13.075
76326000	Informationsmaterial Tagespflege	3.552,48	6.500	8.500	8.500	8.500	8.500
76329000	Sonstige	102.994,50	95.550	100.300	100.300	100.300	100.300
76329100	Fachliteratur (Jobcenter)	4.107,32	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
76331000	Porto	319.035,56	338.699	341.047	341.047	341.047	341.047
76331100	Porto (Jobcenter)	75.620,57	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
76341000	Fernmeldegebühren	149.973,42	233.704	224.911	224.901	224.911	224.911
76341100	Fernmeldegebühren (Jobcenter)	6.875,49	7.500	9.000	9.000	9.000	9.000
76342000	Datenübertragungsgebühren	605,64	620	550	550	550	550
76343000	Miete, Leasing	143.835,34	208.830	12.164	12.164	12.164	12.164

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
76343100	Miete/Wartung TK-Anllage (Jobcenter)	28.681,33	35.000	10.000	10.000	10.000	10.000
76344000	Wartung	2.564,66	21.600	29.200	29.200	29.200	29.200
76359000	Sonstige	102.226,05	101.500	112.800	110.000	133.500	113.500
76360000	öffentlichkeitsarbeit	6.778,52	20.500	25.000	18.500	18.500	13.500
76370000	Bankgebühren	29.988,29	31.528	31.528	31.528	31.528	31.528
76371000	Bankgebühren (Jobcenter)	3.829,94	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
76390000	Sonstige	110.165,48	126.470	123.970	124.000	124.000	124.000
76391000	Sonstiges im Fischereiwesen	265,73	570	590	600	600	600
76392000	Sonstiges im Jagdwesen	511,31	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
76393000	Sonstige Geschäftsaufwendungen (Jobcenter)	9.698,57	7.000	16.000	16.000	16.000	16.000
76411000	Gebäudeversicherungen	91.746,33	111.350	111.500	111.500	116.350	116.350
76411100	Gebäuedeinhaltsvers. (JC)	329,53	500	500	600	600	650
76411120	"Versicherungen "Wohn.Asyl"	161,12	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
76411200	Gebäudevers. (Obj.Jugenheim)	199,26	13.950	10.000	15.000	15.000	15.000
76412000	Kfz-Versicherungen	47.645,81	60.035	64.905	64.905	64.905	64.905
76412100	Kfz-Versicherungen (Jobcenter)	2.632,40	2.900	3.400	3.400	3.400	3.400
76413000	Haftpflichtversicherungen	85.701,74	88.300	86.650	88.000	90.000	90.000
76414000	Unfallversicherungen	886.600,21	905.950	950.250	961.700	981.700	1.001.800
76415000	Rechtsschutzversicherungen	2.277,84	2.300	2.800	2.800	3.000	3.000
76417000	EDV-Versicherung	9.998,39	14.620	14.970	14.970	14.970	14.970
76417100	EDV-Versicherung (Jobcenter)	138,73	300	200	200	200	200
76418000	Versicherung Telefonanlage	1.506,66	2.350	2.330	2.330	2.480	2.480
76418100	Versicherung Telefonanlage(JC)	149,81	200	200	250	250	275
76419000	Sonstige Versicherungen	73.564,29	81.380	84.380	85.380	87.380	88.380
76419100	Versicherungen (Jobcenter)	12.031,16	13.500	15.000	15.500	16.000	16.500
76420000	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	103.257,10	104.313	109.512	109.512	109.512	109.512
76430000	sonstige Beiträge	20.856,54	24.026	24.240	24.340	24.440	24.440
76431000	Sonstige Beiträge Jugendhilfe	12.914,37	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
76440000	Abgaben	0,00	50	50	50	50	50
76490000	Sonstige Auszahlungen für Beiträge und Versicherungen	138,18	140	140	140	140	140
76710000	Gewerbesteuer	0,00	0	13.000	4.000	4.000	4.000
76720000	Körperschaftsteuer	0,00	0	13.000	4.000	4.000	4.000
76730000	Kapitalertragsteuer	8.889,00	8.889	0	0	0	0
76790000	Sonstige	488,89	489	0	0	0	0
76810000	Grundsteuer	2.110,76	1.560	1.580	1.580	1.580	1.580
76811000	Grundsteuer (Obj. Jugenheim)	0,00	3.900	500	1.500	1.500	1.500

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
76820000	Kraftfahrzeugsteuer	13.645,33	18.835	22.755	22.755	22.755	22.755
76821000	Kraftfahrzeugsteuer(Jobcenter)	52,00	120	120	120	120	120
76910000	Zuwendungen an Fraktionen	48.566,78	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
76920000	Verfügungsmittel	9.962,90	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
76930000	Repräsentationen	12.741,54	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
76940000	Auszahlungen für Schadensfälle	29.626,14	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
76990000	Sonstige	98.423,63	138.800	59.300	65.300	59.300	66.300
76991000	Aufwendungen d. Ausländerbeirates	7.274,52	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
76992000	Aufw. i.R.d. Auszeichnung barrierefreie Gebäude	2.146,76	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
76993000	Aufw. für Manahmen d. Umweltschutzbeauftragten	8.777,25	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
76994000	Aufwendungen d. Seniorenbeirates	2.531,11	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
76995000	Aufw.f.Manahmen d. Beauftragten f. Integration u. Migration	8.853,95	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
76996000	Ausz.für Demographiebeauftr.	4.824,72	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17	**Summe (11 bis 16) der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**339.047.998,83**	**399.905.062**	**429.671.028**	**428.575.532**	**425.651.824**	**429.084.079**
18	**Saldo (10 ./. 17) der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**22.888.484,91**	**7.867.215**	**16.288.172**	**14.551.156**	**12.480.810**	**11.101.895**
19	**+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen**	**526.510,27**	**531.061**	**391.801**	**391.801**	**391.801**	**391.801**
67151000	Zinseinzahlungen von Banken	0,00	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
67152000	Zinseinzahlungen von Sparkassen	94.214,92	80.000	15.000	15.000	15.000	15.000
67701000	Einzahlungen aus Sparkassen	371.116,56	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000
67801000	Einzahlungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens	59.260,00	59.260	0	0	0	0
67910000	Avalprovisionen	1.823,86	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
67990000	Sonstige	94,93	1	1	1	1	1
20	**- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen**	**149.607,81**	**165.352**	**0**	**0**	**0**	**0**
77511000	Zinsauszahlungen an Banken	149.607,81	165.352	0	0	0	0
21	**Saldo (19 ./. 20) der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**376.902,46**	**365.709**	**391.801**	**391.801**	**391.801**	**391.801**
22	**Saldo (18 + 21) der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**23.265.387,37**	**8.232.924**	**16.679.973**	**14.942.957**	**12.872.611**	**11.493.696**
23	**+ auerordentliche Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
24	**- auerordentliche Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**Saldo (23 ./. 24) der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Saldo (22 + 25) der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**23.265.387,37**	**8.232.924**	**16.679.973**	**14.942.957**	**12.872.611**	**11.493.696**
27	**+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen**	**3.425.318,91**	**2.835.400**	**3.058.850**	**4.159.600**	**3.123.500**	**3.568.673**
68142000	Investitionszuwendungen vom Land	930.362,74	392.800	93.500	218.700	3.500	3.500
68143000	Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	81.000	41.100	939.900	0	0
68163100	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Eigenbetrieben	1.728,56	0	0	0	0	0
68166100	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	12.271,48	0	0	0	0	0
68166200	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	2.424.187,00	2.206.600	2.864.250	3.001.000	3.120.000	3.565.173
68166300	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	56.769,13	125.000	45.000	0	0	0
68190000	Sonstige	0,00	30.000	15.000	0	0	0
28	**+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**+ Einzahlungen für Sachanlagen**	**251,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
68561000	Einzahlungen aus der Veräuerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ober	1,00	0	0	0	0	0
68571000	Einzahl. aus der Veräuerung von bewegl.Sachen des Anlageverm.oberh.d.Wertgrenze	250,00	0	0	0	0	0
31	**+ Einzahlungen für Finanzanlagen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen**	**28.381,05**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
68760000	vom sonstigen inländischen Bereich	28.381,05	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
33	**+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34	**+ Sonstige Investitionseinzahlungen**	**301.013,30**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
68901000	Sonstige Investitionseinzahlungen	301.013,30	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
35	**Summe (27 bis 34) der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.754.964,26**	**2.860.400**	**3.083.850**	**4.184.600**	**3.148.500**	**3.593.673**
36	**- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände**	**1.507.666,47**	**2.687.157**	**2.919.102**	**1.318.702**	**1.098.702**	**1.098.702**
78143000	Investitionszuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	772.611,59	1.119.407	1.979.702	638.702	518.702	518.702
78144000	an Zweckverbände	0,00	180.000	180.000	0	0	0
78159000	Investitionszuwendungen an den sonstigen privaten Bereich	2.800,00	0	0	0	0	0
78190000	an Sonstige	328.079,02	273.000	198.500	172.000	72.000	72.000
78410000	Auszahlungen für Software, Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	104.175,86	414.750	210.900	258.000	258.000	258.000
78420000	Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	300.000,00	700.000	350.000	250.000	250.000	250.000
37	**- Auszahlungen für Sachanlagen**	**11.634.307,61**	**17.361.383**	**25.532.309**	**9.450.178**	**16.498.400**	**4.413.900**
78521000	Ausz Erwerb Grund u. Boden	548.487,67	0	0	0	0	0
78522000	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden u. Einrichtungen	3.060.830,59	1.000.000	0	0	0	0
78523000	Ausz f. Baumanahmen	5.333.428,62	9.091.000	21.720.000	2.100.000	1.500.000	2.200.000
78523100	Zu aktivierende Eigenleistungen	187.223,49	222.717	367.474	74.278	0	0
78531000	Ausz Erwerb Grund u. Boden	4.108,02	0	40.000	0	0	0
78533000	Ausz f. Baumanahmen	773.792,40	682.000	975.000	1.420.000	1.100.000	900.000
78560000	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	87.267,17	375.000	126.400	15.600	15.600	15.600
78571000	Auszahlungen für bewegl. Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze	1.008.373,56	2.084.566	1.541.450	915.450	1.114.950	929.950
78571100	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Gebäudem.)	629.296,09	803.500	465.950	212.450	212.950	213.450
78571110	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (Jobcenter)	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
78571120	Ausz f bewegl Sachen d AV	0,00	64.600	88.500	146.000	88.500	88.500
78571130	Ausz f.bewegl.Sachen Asyl	1.500,00	35.000	25.000	25.000	25.000	25.000
78571200	Ausz. für bewegl. Sachen des Anlageverm. oberhalb der Wertgrenze (FB Orga)	0,00	0	74.135	33.000	33.000	33.000
38	**- Auszahlungen für Finanzanlagen**	**5.641.686,10**	**5.666.000**	**5.682.000**	**5.696.000**	**3.511.000**	**5.726.000**
78641000	Auszahlungen für Finanzanlagen an Zweckverbände	96.000,00	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
78649000	Sonstige	4.996.434,95	5.000.000	5.000.000	5.000.000	2.800.000	5.000.000
78649100	Sonstige	549.251,15	570.000	586.000	600.000	615.000	630.000

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
39	**- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen**	**16.402,44**	**45.000**	**45.000**	**45.000**	**45.000**	**45.000**
78762000	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	16.402,44	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
40	**- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
41	**- Sonstige Investitionsauszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
42	**Summe (36 bis 41) der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**18.800.062,62**	**25.759.540**	**34.178.411**	**16.509.880**	**21.153.102**	**11.283.602**
43	**Saldo (35 ./. 42) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-15.045.098,36**	**-22.899.140**	**-31.094.561**	**-12.325.280**	**-18.004.602**	**-7.689.929**
44	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (26 + 43)**	**8.220.289,01**	**-14.666.216**	**-14.414.588**	**2.617.677**	**-5.131.991**	**3.803.767**
45	**+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
46	**- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten**	**831.366,99**	**329.010**	**0**	**0**	**0**	**0**
79242100	Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	516.613,88	0	0	0	0	0
79251000	Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	314.753,11	329.010	0	0	0	0
47	**Saldo (45 ./. 46) der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**-831.366,99**	**-329.010**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	**+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
49	**- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
50	**Saldo (48./.49) der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
51	**+ Abnahme der liquiden Mittel**	**0,00**	**14.995.226**	**14.414.588**	**0**	**5.131.991**	**0**
69520100	Einz a Guthaben b Kreditinstit	0,00	14.995.226	14.414.588	0	5.131.991	0
52	**- Zunahme der liquiden Mittel**	**7.388.922,02**	**0**	**0**	**2.617.677**	**0**	**3.803.767**
79520100	Guthaben bei Kreditinstituten	7.388.922,02	0	0	2.617.677	0	3.803.767
53	**Veränderung (51 ./. 52) der liquiden Mittel**	**-7.388.922,02**	**14.995.226**	**14.414.588**	**-2.617.677**	**5.131.991**	**-3.803.767**

Haushaltsplan 2017

Finanzhaushalt mit Sachkonten		Ergebnis des Vorvorjahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
54	**Saldo (47+50+53) der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**-8.220.289,01**	**14.666.216**	**14.414.588**	**-2.617.677**	**5.131.991**	**-3.803.767**
55	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
56	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0

Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

(Freie Finanzspitze)

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

(Berechnung der sog. freien Finanzspitze)

	lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnisse des Haushaltsvor-vorjahres **2015**	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge **2016**	Ansätze des Haushaltsjahres **2017**	Planungsdaten des Haushaltsfolge-jahres **2018**	Planungsdaten des zweiten Haushalts-folgejahres **2019**	Planungsdaten des dritten Haushalts-folgejahres **2020**
			in TEUR					
			einschließlich Zinsauszahlungen für bereits genehmigte Kredite		einschließlich Zinsauszahlungen für bereits genehmigte Kredite und für geplante, aber noch nicht genehmigte Kredite			
Entstehungsrechnung	1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO)	23.265	8.233	16.680	14.943	12.873	11.494
	2	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Investitionskrediten (§3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 46 GemHVO)	831	329	0	0	0	0
	3	**= freie Finanzspitze**	**22.434**	**7.904**	**16.680**	**14.943**	**12.873**	**11.494**
Verwendungsrechnung	4	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO)	0	0	0	0	0	0
	5	**verbleibende Finanzspitze (Ziel in allen Jahren: 0)**	**22.434**	**7.904**	**16.680**	**14.943**	**12.873**	**11.494**

Endfällige Kredite

keine

Stand der Kredite zur Liquiditätssicherung

keine

Mittelfristiges

Kreisstraßenbauprogramm

2017

Mittelfristiges Kreisstraßenbauprogramm Haushalt 2017

- laufende und neue Maßnahmen -

K-Nr.	MN-Nr.	DV-Nr.	Maßnahmenbezeichnung		Summe aus Vorjahren	2016	2017	2018	2019	2020	Spätere Jahre
versch.	5950 5951/5953	ohne	Kreisstraßenbau (5.4.2.0.1/5953.78531000) Grunderwerbskosten	A	38.622						
				E	910						
versch.	5954	ohne	Kreisstraßenbau (5.4.2.0.1/5954.78533000) Allgemeine Tiefbaumaßnahmen	A	310.646						
				E	0						
versch.	5952 5955	1991	Investitionszuw. an komm.Gebietskörpersch. Für die Oberflächenentwässerung	A	2.446.563	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
				E	1.038.813						
ohne	5957	ohne	Neubau einer Verbindungsstraße zw. L 419 bei Wackernheim und L 426 bei Essenheim	A	17.543						
				E	0						
ohne	5958	ohne	Ausbau der Ober-Olmer-Straße in Wackernheim (Gemeindestraße)	A	195.070						
				E	0						
ohne	5959	ohne	Ausbau der Forststraße zw. Wackernheim u. Einmündung L 427	A	452.212						
				E	227.755						
1	0101	ohne	Ausbau des Knotens B 48/K1 südl. von Münster-Sarmsheim	A	0	145.000					
				E	0	79.750					
4		ohne	Neubau zwischen Welgesheim und Horrweiler	A	0						2.000.000
				E	0						1.200.000
5	0502	ohne	Ausbau der Ortsdurchfahrt Waldalgesheim in Richtung Rümmelsheim	A	0					300.000	
				E	0					165.000	
6	0602	ohne	Bau eines Radweges zw. Welgesheim und Zotzenheim	A	0						
				E	0						
9	0905	ohne	Ausbau des Knotens B 48/K9 in Münster-Sarmsheim	A	0						
				E	0						
11	1106	ohne	Teilausbau in der Ortsdurchfahrt Ockenheim	A	82.876						
				E	63.250						
13	1302	ohne	Bestandsausbau zwischen RegioBad und Gau-Algesheim	A	0						
				E	0						
16	1605	ohne	Lückenschluss Radweg südlich Engelstadt	A	0	166.000					
				E	0	91.300					
18	1806	ohne	Ausbau der Ortsdurchfahrt Heidesheim Oberdorfstraße	A	343.830						
				E	149.652						
18	1807	ohne	Ausbau der Ortsdurchfahrt Wackernheim	A	0			620.000			
				E	0			341.000			
20	2001	ohne	Bau eines Rad- und Gehweges zw. Sporkenheim und der L 419	A	0					100.000	
				E	0					55.000	
22	2202	ohne	Ausbau zw. Breitscheid u. Bacharach-Steeg, 2. BA	A	269.117						
				E	172.235						
22	2204	ohne	Bestandsausbau zw. Breitscheid u. Kreisgrenze (Gemeinschaftsmaßnahme mit LK Rhein-Hunsrück)	A	0		295.000				
				E	0		162.250				
24	2404	ohne	Ausbau von Einmündung K 25 bis Bacharach-Neurath	A	0					300.000	
				E	0					165.000	
25	2501	2002 302 00	Ausbau OD Bacharach bis Einmündung K 24, 3. BA	A	250.562						
				E	151.750						
27	2703	ohne	Bau eines kombinierten Rad- und Gehweges zw. Ober- und Rheindiebach	A	0						
				E	0						
30	3003	ohne	Bestandsausbau der OD Genheim bis Kreisgrenze	A	0						
				E	0						
30	3004	ohne	Fahrbahnerneuerung in der OD Waldalgesheim in Richtung Genheim	A	0			200.000			
				E	0			110.000			
33		ohne	Bau eines Radweges zwischen L 422 (Budenheim) und der Stadtgrenze Mz	A	0						75.000
				E	0						45.000
34	3401	ohne	Bau eines Radweges zwischen Zornheim und Mommenheim	A	521.143	150.000					
				E	369.129						
34	3406	ohne	Bau eines Radweges zw. Mommenheim und Lörzweiler	A	710.182	20.000					
				E	199.842						
34	3407	ohne	Bestandsausbau in der OD Lörzweiler	A	0			300.000			
				E	0			165.000			
35	3502	ohne	Flurbereinigungsverfahren Hahnheim-Knopf	A	34.122						
				E	0						
35	3503	ohne	Bestandsausbau in der OD Zornheim	A	0				300.000		
				E	0				165.000		

Mittelfristiges Kreisstraßenbauprogramm Haushalt 2017

- laufende und neue Maßnahmen -

K-Nr.	MN-Nr.	DV-Nr.	Maßnahmenbezeichnung		Summe aus Vorjahren	2016	2017	2018	2019	2020	Spätere Jahre
39	3901	ohne	Bau eines Radweges zwischen Dalheim und Dexheim	A	47.571						
				E	30.000						
40	4005	ohne	Grundhafte Erneuerung Trogbauwerk Oppenheim	A	0					200.000	
				E	0					110.000	
41	4105	ohne	Bau eines Rad- und Gehweges zwischen.Eimsheim und Uelversheim	A	0		420.000				
				E	0		231.000				
41	4104	ohne	Beteiligung am Neubau einer Überquerung der B9 im Zuge der K41 Dienheim	A	319.530						
				E	0						
41	4107	ohne	Bestandsausbau zw. Wintersheim u. Dorn-Dürkheim	A	0						
				E	0						
42	4201	ohne	Ausbau zwischen der L 438 und Wintersheim	A	0						300.000
				E	0						165.000
43	4301	ohne	Ausbau zw. Guntersblum u. Rheindamm	A	0						
				E	0						
44	4402	2004 271	Ausbau zwischen Oppenheim und Dexheim	A	428.136						
				E	210.000						
44	4405	2006 0375 00	Untergrundsanierung und Fahrbahnerneuerung in Oppenheim	A	277.720						
				E	173.645						
44	4408	ohne	Ausbau der OD Oppenheim (Wormser Straße)	A	0	201.000	300.000	300.000			
				E	0	110.550	165.000	165.000			
45	4501	ohne	Ausbau Rheinstraße in der OD Nierstein	A	231.108						
				E	105.000						
45	4503	ohne	Bestandsausbau OD Schwabsburg	A					800.000		
				E					440.000		
45		ohne	Verlegung der Kreisstraße bei Nierstein	A	0						1.200.000
				E	0						720.000
50	5001	ohne	Ausbau zwischen Wolfsheim und Kreisgrenze	A	0						245.000
				E	0						139.650
			Summe Auszahlungen		**6.976.553**	**772.000**	**1.105.000**	**1.510.000**	**1.190.000**	**990.000**	**3.910.000**
			Summe Einzahlungen		**2.891.981**	**281.600**	**558.250**	**781.000**	**605.000**	**495.000**	**2.269.650**
			Nettokostenanteil Kreis		**4.084.572**	**490.400**	**546.750**	**729.000**	**585.000**	**495.000**	**1.640.350**

Beteiligungen

und

Zweckverbände

Beteiligungen und Mitgliedschaften des Landkreises

(gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 7a und 7b GemHVO)

1. Übersicht der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen der Landkreis zwar mit weniger als 50 v.H. beteiligt ist, aber dennoch die Mehrheit im Aufsichtsrat hat:

Name	Sitz
Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH (EDG)	Am Giener 13 55268 Nieder-Olm

2. Übersicht der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Landkreis mit weniger als 50 v.H. beteiligt ist:

Name	Sitz
WFB Fertigung & Service – Werkstätten für behinderte Menschen Mainz gGmbH	Carl-Zeiss-Straße 2 55129 Mainz-Hechtsheim
Rheinhessen-Touristik-GmbH	Wilhelm-Leuschner-Straße 44 55218 Ingelheim
Naheland-Touristik GmbH	Postfach 49 55601 Kirn
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	Baedekerstraße 5 45128 Essen

3. Übersicht der Zweckverbände, bei denen der Landkreis Mitglied ist:

Name	Sitz
Zweckverband „Liesel-Metten-Schule - Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung in Nieder-Olm“	Maria-Montessori-Straße 55268 Nieder-Olm
Gewässerzweckverband Selzverband	Georg-Rückert-Straße 11 55218 Ingelheim
Zweckverband „Sparkasse Mainz“	Georg-Rückert-Straße 11 55218 Ingelheim
Zweckverband Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund GmbH (ZRNN GmbH)	Bahnhofstraße 2 55218 Ingelheim
Appelbachverband	Salinenstraße 56 55543 Bad Kreuznach
Wiesbachverband	Ernst-Ludwig-Straße 36 55232 Alzey
Zweckverband „Sparkasse Rhein-Nahe“	Kornmarkt 5 55543 Bad Kreuznach

Übersicht

über die

voraussichtlichen Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 2017

lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017
		EUR	
1	Anleihen		
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
	davon:		
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen		
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	754.000,00	658.000,00
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		
13	Sonstige Verbindlichkeiten		
14	**Summe der Verbindlichkeiten**	**754.000,00**	**658.000,00**

Berechnung und Nachweis

der

Kreisumlage

Haushaltsjahr 2016 und 2017

Endgültige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage 2016

07.10.2016

	Schlüssel-zuweisung A	*Schlüssel-zuweisung B 2*	*Steuerkraft-messzahl*	*Teilbetr. Leistungs-ansätze*	*Umlage-grundlagen*	*Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2016*	*Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2015*
Bingen	0	121.911	39.440.900	0	39.562.811	14.766.826	12.973.685
Ingelheim	0	0	192.553.795	0	192.553.795	89.451.202	80.972.053
Budenheim	0	548.342	9.574.318	0	10.122.660	3.390.833	3.028.648
Bacharach	113.250	0	1.218.554	93.346	1.425.150	463.173	473.983
Breitscheid	9.473	0	84.602	0	94.075	30.574	31.124
Manubach	21.006	0	191.717	0	212.723	69.134	74.463
Münster-Sarmsheim	32.760	0	2.011.653	758	2.045.171	664.680	675.308
Niederheimbach	80.717	0	449.338	0	530.055	172.267	180.905
Oberdiebach	0	0	585.315	0	585.315	190.227	183.473
Oberheimbach	50.342	0	341.404	0	391.746	127.317	134.220
Trechtingshausen	45.104	0	670.998	0	716.102	232.733	239.031
Waldalgesheim	0	0	2.989.817	379	2.990.196	971.813	950.283
Weiler	0	0	2.201.835	379	2.202.214	715.719	708.098
Summe VG Rhein-Nahe	**352.652**	**0**	**10.745.233**	**94.862**	**11.192.747**	**3.637.637**	**3.650.888**
Bodenheim	0	0	10.651.102	233.587	10.884.689	3.979.503	3.486.257
Gau-Bischofsheim	0	0	1.833.618	1.138	1.834.756	598.850	558.858
Harxheim	0	0	2.109.094	0	2.109.094	689.192	657.753
Lörzweiler	0	0	1.802.126	0	1.802.126	585.690	586.639
Nackenheim	0	0	4.690.974	101.247	4.792.221	1.557.471	1.517.353
Summe VG Bodenheim	**0**	**0**	**21.086.914**	**335.972**	**21.422.886**	**7.410.706**	**6.806.860**
Appenheim	0	0	1.178.896	0	1.178.896	383.141	376.878
Bubenheim	0	0	664.602	0	664.602	215.995	214.858
Engelstadt	0	0	636.186	0	636.186	206.760	185.099
Gau-Algesheim	0	0	6.190.222	281.682	6.471.904	2.106.051	1.933.920
Nieder-Hilbersheim	0	0	480.900	0	480.900	156.292	145.765
Ober-Hilbersheim	0	0	832.778	0	832.778	270.652	247.196
Ockenheim	0	0	2.095.053	1.138	2.096.191	681.262	607.389
Schwabenhheim	0	0	2.453.333	758	2.454.091	801.683	900.144
Summe VG Gau-Algesheim	**0**	**0**	**14.531.970**	**283.578**	**14.815.548**	**4.821.836**	**4.611.249**
Heidesheim	0	0	5.985.092	174.811	6.159.903	2.001.968	1.958.410
Wackernheim	0	0	2.286.925	0	2.286.925	743.618	676.857
Summe VG Heidesheim	**0**	**0**	**8.272.017**	**174.811**	**8.446.828**	**2.745.586**	**2.635.267**
Essenheim	0	0	2.948.563	0	2.948.563	958.282	920.158
Jugenheim	0	0	1.484.738	0	1.484.738	484.137	458.011
Klein-Winternhheim	0	0	3.809.576	379	3.809.955	1.265.948	1.307.910
Nieder-Olm	0	0	9.907.043	615.568	10.522.611	3.467.815	3.504.029
Ober-Olm	0	0	3.433.344	1.138	3.434.482	1.116.206	1.074.790
Sörgenloch	0	0	1.135.705	379	1.136.084	371.211	428.986
Stadecken-Elsheim	0	0	4.061.304	0	4.061.304	1.319.923	1.282.635
Zornheim	0	0	3.035.991	1.138	3.037.129	987.066	949.510
Summe VG Nieder-Olm	**0**	**0**	**29.816.264**	**618.602**	**30.434.866**	**9.970.588**	**9.926.029**

Endgültige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage 2016

07.10.2016

	Schlüssel-zuweisung A	*Schlüssel-zuweisung B 2*	*Steuerkraft-messzahl*	*Teilbetr. Leistungs-ansätze*	*Umlage-grundlagen*	*Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2016*	*Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2015*
Dalheim	0	0	736.718	0	736.718	239.433	238.797
Dexheim	0	0	1.223.596	379	1.223.975	397.791	383.156
Dienheim	0	0	1.542.380	0	1.542.380	501.273	501.402
Dolgesheim	0	0	671.811	0	671.811	218.338	215.454
Dorn-Dürkheim	81.589	0	581.157	0	662.746	215.392	211.486
Eimsheim	9.552	0	358.328	0	367.880	119.561	122.082
Friesenheim	0	0	542.023	0	542.023	176.157	163.379
Guntersblum	0	0	2.700.838	161.476	2.862.314	930.252	932.194
Hahnheim	0	0	1.464.793	758	1.465.551	478.251	410.016
Hillesheim	0	0	453.001	0	453.001	147.225	148.226
Köngernheim	0	0	1.245.224	0	1.245.224	405.900	347.004
Ludwigshöhe	18.528	0	387.966	0	406.494	132.110	132.872
Mommenheim	0	0	2.916.269	758	2.917.027	951.230	846.316
Nierstein	0	0	6.891.372	334.202	7.225.574	2.348.311	1.999.806
Oppenheim	0	0	5.574.462	301.717	5.876.179	1.909.758	1.805.724
Selzen	0	0	1.286.182	0	1.286.182	418.009	383.470
Uelversheim	0	0	895.593	0	895.593	291.067	276.076
Undenheim	0	0	2.255.780	0	2.255.780	733.128	684.375
Weinolsheim	0	0	513.183	0	513.183	166.784	170.401
Wintersheim	0	0	214.387	379	214.766	69.798	72.478
Summe VG Rhein-Selz	**109.669**	**0**	**32.455.063**	**799.669**	**33.364.401**	**10.849.768**	**10.044.714**
Aspisheim	0	0	659.700	0	659.700	214.402	212.185
Badenheim	0	0	418.991	0	418.991	136.172	142.157
Gensingen	0	0	3.861.408	0	3.861.408	1.265.177	1.209.931
Grolsheim	0	0	1.632.315	0	1.632.315	575.465	401.249
Horrweiler	0	0	652.738	0	652.738	212.139	203.343
St. Johann	131.495	0	454.724	0	586.219	190.521	196.544
Sprendlingen	211.314	0	2.721.190	244.205	3.176.709	1.032.430	1.103.864
Welgesheim	0	0	522.815	0	522.815	170.395	149.075
Wolfsheim	0	0	558.742	0	558.742	181.591	185.519
Zotzenheim	0	0	580.574	0	580.574	189.256	144.492
Summe VG Sprendlingen-Gensingen	**342.809**	**0**	**12.063.197**	**244.205**	**12.650.211**	**4.167.548**	**3.948.359**
VG Rhein-Nahe	0	1.428.769	0	0	1.428.769	464.349	404.346
VG Bodenheim	0	742.780	0	0	742.780	241.403	231.747
VG Gau-Algesheim	0	1.198.515	0	0	1.198.515	389.517	361.221
VG Heidesheim	0	845.826	0	0	845.826	274.893	254.092
VG Nieder-Olm	0	2.129.841	0	0	2.129.841	692.198	557.320
VG Rhein-Selz	0	3.558.286	0	0	3.558.286	1.156.442	1.115.387
VG Sprendlingen-Gensingen	0	1.077.902	0	0	1.077.902	350.318	318.320
Summe Landkreis Mainz-Bingen	**805.130**	**11.652.172**	**370.539.671**	**2.551.699**	**385.548.672**	**154.781.650**	**141.840.185**

Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage 2017

07.10.2016

	Schlüssel-zuweisung A	*Schlüssel-zuweisung B 2*	*Steuerkraft-messzahl*	*Teilbetr. Leistungs-ansätze*	*Umlage-grundlagen*	*Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2017*	*Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2016*
Bingen	0	409.381	39.256.113	0	39.665.494	14.630.533	14.766.826
Ingelheim	0	0	200.622.729	0	200.622.729	93.122.879	89.451.202
Budenheim	0	657.103	9.207.671	0	9.864.774	3.267.497	3.390.833
Bacharach	83.316	0	1.279.580	95.796	1.458.692	474.074	463.173
Breitscheid	26.561	0	66.007	0	92.568	30.084	30.574
Manubach	49.439	0	174.862	0	224.301	72.897	69.134
Münster-Sarmsheim	113.465	0	1.994.981	771	2.109.217	685.495	664.680
Niederheimbach	130.214	0	418.076	0	548.290	178.194	172.267
Oberdiebach	0	0	612.557	0	612.557	199.081	190.227
Oberheimbach	97.981	0	300.064	0	398.045	129.364	127.317
Trechtingshausen	25.118	0	704.037	0	729.155	236.975	232.733
Waldalgesheim	47.525	0	2.849.907	386	2.897.818	941.790	971.813
Weiler	0	0	2.071.757	386	2.072.143	673.446	715.719
Summe VG Rhein-Nahe	**573.619**	**0**	**10.471.828**	**97.339**	**11.142.786**	**3.621.400**	**3.637.637**
Bodenheim	0	0	10.161.706	243.315	10.405.021	3.709.361	3.979.503
Gau-Bischofsheim	0	0	1.772.385	1.157	1.773.542	576.401	598.850
Harxheim	0	0	2.091.474	0	2.091.474	679.832	689.192
Lörzweiler	0	0	1.772.289	0	1.772.289	575.993	585.690
Nackenheim	0	0	4.546.671	104.728	4.651.399	1.511.704	1.557.471
Summe VG Bodenheim	**0**	**0**	**20.344.525**	**349.200**	**20.693.725**	**7.053.291**	**7.410.706**
Appenheim	0	0	1.309.373	0	1.309.373	426.296	383.141
Bubenheim	0	0	646.066	0	646.066	209.971	215.995
Engelstadt	0	0	556.697	0	556.697	180.926	206.760
Gau-Algesheim	0	0	6.025.897	288.611	6.314.508	2.052.215	2.106.051
Nieder-Hilbersheim	10.062	0	447.797	0	457.859	148.804	156.292
Ober-Hilbersheim	0	0	774.085	0	774.085	251.577	270.652
Ockenheim	0	0	2.192.141	1.157	2.193.298	712.821	681.262
Schwabenhheim	0	0	2.486.593	771	2.487.364	812.313	801.683
Summe VG Gau-Algesheim	**10.062**	**0**	**14.438.649**	**290.539**	**14.739.250**	**4.794.923**	**4.821.836**
Heidesheim	0	0	5.990.296	178.615	6.168.911	2.004.896	2.001.968
Wackernheim	0	0	2.378.035	0	2.378.035	775.117	743.618
Summe VG Heidesheim	**0**	**0**	**8.368.331**	**178.615**	**8.546.946**	**2.780.013**	**2.745.586**
Essenheim	0	0	2.844.174	0	2.844.174	924.356	958.282
Jugenheim	0	0	1.552.087	0	1.552.087	506.261	484.137
Klein-Winternhheim	0	0	3.946.688	386	3.947.074	1.312.621	1.265.948
Nieder-Olm	0	0	10.135.980	636.589	10.772.569	3.550.116	3.467.815
Ober-Olm	0	0	3.299.659	1.157	3.300.816	1.072.765	1.116.206
Sörgenloch	0	0	1.390.738	386	1.391.124	466.940	371.211
Stadecken-Elsheim	0	0	4.019.086	0	4.019.086	1.306.202	1.319.923
Zornheim	0	0	2.867.217	1.157	2.868.374	932.221	987.066
Summe VG Nieder-Olm	**0**	**0**	**30.055.629**	**639.675**	**30.695.304**	**10.071.482**	**9.970.588**

Vorläufige Berechnung und Nachweisung der Kreisumlage 2017

07.10.2016

	Schlüssel-zuweisung A	*Schlüssel-zuweisung B 2*	*Steuerkraft-messzahl*	*Teilbetr. Leistungs-ansätze*	*Umlage-grundlagen*	*Vorläufige Berechnung Kreisumlage 2017*	*Endgültige Festsetzung Kreisumlage 2016*
Dalheim	36.330	0	679.297	0	715.627	232.578	239.433
Dexheim	0	0	1.205.491	385	1.205.876	391.909	397.791
Dienheim	83.514	0	1.465.951	0	1.549.465	503.576	501.273
Dolgesheim	69.047	0	616.676	0	685.723	222.859	218.338
Dorn-Dürkheim	106.950	0	580.196	0	687.146	223.322	215.392
Eimsheim	33.638	0	350.166	0	383.804	124.736	119.561
Friesenheim	0	0	519.950	0	519.950	168.983	176.157
Guntersblum	52.732	0	2.730.762	168.207	2.951.701	959.302	930.252
Hahnheim	0	0	1.469.151	771	1.469.922	478.489	478.251
Hillesheim	28.084	0	430.491	0	458.575	149.036	147.225
Köngernheim	0	0	1.120.073	0	1.120.073	364.023	405.900
Ludwigshöhe	53.718	0	372.102	0	425.820	138.391	132.110
Mommenheim	0	0	2.732.697	771	2.733.468	888.377	951.230
Nierstein	0	0	6.873.292	348.749	7.222.041	2.347.163	2.348.311
Oppenheim	0	0	5.555.720	309.428	5.865.148	1.906.173	1.909.758
Selzen	0	0	1.267.784	0	1.267.784	412.029	418.009
Uelversheim	0	0	974.211	0	974.211	316.618	291.067
Undenheim	0	0	2.270.019	0	2.270.019	737.756	733.128
Weinolsheim	37.535	0	480.141	0	517.676	168.244	166.784
Wintersheim	12.304	0	205.588	385	218.277	70.940	69.798
Summe VG Rhein-Selz	**513.852**	**0**	**31.899.758**	**828.696**	**33.242.306**	**10.804.504**	**10.849.768**
Aspisheim	0	0	662.404	0	662.404	215.281	214.402
Badenheim	13.793	0	400.629	0	414.422	134.687	136.172
Gensingen	0	0	4.347.985	0	4.347.985	1.450.787	1.265.177
Grolsheim	0	0	1.477.595	0	1.477.595	501.949	575.465
Horrweiler	0	0	575.510	0	575.510	187.040	212.139
St. Johann	167.617	0	434.794	0	602.411	195.783	190.521
Sprendlingen	0	0	3.242.581	250.061	3.492.642	1.135.108	1.032.430
Welgesheim	0	0	494.993	0	494.993	160.872	170.395
Wolfsheim	0	0	613.637	0	613.637	199.432	181.591
Zotzenheim	0	0	564.572	0	564.572	183.485	189.256
Summe VG Sprendlingen-Gensingen	**181.410**	**0**	**12.814.700**	**250.061**	**13.246.171**	**4.364.424**	**4.167.548**
VG Rhein-Nahe	0	1.511.782	0	0	1.511.782	491.329	464.349
VG Bodenheim	0	1.036.680	0	0	1.036.680	336.921	241.403
VG Gau-Algesheim	0	1.299.645	0	0	1.299.645	422.384	389.517
VG Heidesheim	0	880.103	0	0	880.103	286.033	274.893
VG Nieder-Olm	0	2.341.870	0	0	2.341.870	761.107	692.198
VG Rhein-Selz	0	3.915.290	0	0	3.915.290	1.272.469	1.156.442
VG Sprendlingen-Gensingen	0	1.055.075	0	0	1.055.075	342.899	350.318
Summe Landkreis Mainz-Bingen	**1.278.943**	**13.106.929**	**377.479.933**	**2.634.125**	**394.499.930**	**158.424.088**	**154.781.650**

Zusätzliche Informationen

1. Die landesdurchschnittliche Steuerkraftmesszahl der kreisangehörigen Gemeinden hinsichtlich der progressiven Berechnung der Kreisumlage für das Jahr 2017 beträgt gemäß Festsetzung des Statistischen Landesamtes 910,33 EUR je Einwohner (2016: 902,30 EUR)

2. Die landesdurchschnittliche Steuerkraft aller Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz beträgt gemäß Festsetzung des Statistischen Landesamtes 949,43 EUR (2016: 936,08 EUR)

Für die Ermittlung der Schlüsselzuweisung A wurden 75 v.H. der vorläufigen landesdurchschnittlichen Steuerkraft aller Gebietskörperschaften je Einwohner der letzten drei Jahre (712,07 EUR) als sogenannter Schwellenwert zu Grunde gelegt (endgültige Berechnung 2016= 702,06 EUR).

3. Der letzte bekannte gewichtete Kreisumlagesatz aller rheinland-pfälzischen Landkreise für das Jahr 2016 liegt bei ca. 43,61 %.

4. Der aktuelle Kreisumlagesatz beträgt 32,50 % und 10 % Abschöpfung.

Veränderungen

der

Steuerkraftmesszahlen

2017 zu 2016

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2017 zu 2016

(jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

07.10.2016

	Rechenfaktoren	**Bingen**	**Ingelheim**	**Budenheim**	**Bacharach**	**Breitscheid**	**Manubach**	**Münster-sarmsheim**	**Nieder-heimbach**
Grundsteuer A	**für HH 2017**								
Grundzahl		24.887	31.584	1.224	4.513	751	900	4.010	847
Steuerkraftzahl	300%	74.661	94.752	3.672	13.539	2.253	2.700	12.030	2.541
	für HH 2016								
Grundzahl		23.618	29.893	984	4.706	773	921	3.994	836
Steuerkraftzahl	300%	70.854	89.679	2.952	14.118	2.319	2.763	11.982	2.508
	Differenz	3.807	5.073	720	-579	-66	-63	48	33
Grundsteuer B	**für HH 2017**								
Grundzahl		950.146	982.810	310.785	49.633	3.110	5.372	64.155	15.222
Steuerkraftzahl	365%	3.468.033	3.587.257	1.134.365	181.160	11.352	19.608	234.166	55.560
	für HH 2016								
Grundzahl		920.079	937.311	308.821	50.014	3.060	5.857	62.767	15.111
Steuerkraftzahl	365%	3.358.288	3.421.185	1.127.197	182.551	11.169	21.378	229.100	55.155
	Differenz	109.745	166.072	7.168	-1.391	183	-1.770	5.066	405
Gewerbesteuer	**für HH 2017**								
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	5.424.011	54.225.661	428.916	100.400	-7.584	1.468	37.030	9.173
Steuerkraftzahl Aufk. 2016	296%	17.092.396	122.317.974	2.410.929	228.710	1.794	5.568	264.094	30.251
Steuerkraftzahl insgesamt		22.516.407	176.543.635	2.839.845	329.110	-5.790	7.036	301.124	39.424
	für HH 2016								
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	4.574.061	37.035.038	485.283	58.472	1.977	3.650	54.467	4.345
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	17.719.291	131.142.767	2.465.813	160.556	4.964	5.994	187.741	49.796
Steuerkraftzahl insgesamt		22.293.352	168.177.805	2.951.096	219.028	6.941	9.644	242.208	54.141
	Differenz	223.055	8.365.830	-111.251	110.082	-12.731	-2.608	58.916	-14.717
Einkommensteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	11.230.633	15.160.315	4.743.190	729.696	57.870	144.842	1.411.499	315.293
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	11.897.307	16.046.749	5.021.482	777.677	63.919	157.311	1.494.558	332.696
	Differenz	-666.674	-886.434	-278.292	-47.981	-6.049	-12.469	-83.059	-17.403
Umsatzsteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	1.966.379	5.236.770	486.599	26.075	322	676	36.162	5.258
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	1.821.101	4.818.377	471.588	25.108	261	621	33.773	4.724
	Differenz	145.278	418.393	15.011	967	61	55	2.389	534
Gesamt Steuerkraftmesszahl	**für HH 2017**	39.256.113	200.622.729	9.207.671	1.279.580	66.007	174.862	1.994.981	418.076
	für HH 2016	39.440.902	192.553.795	9.574.315	1.218.482	84.609	191.717	2.011.621	449.224
	Differenz €uro	-184.789	8.068.934	-366.644	61.098	-18.602	-16.855	-16.640	-31.148
Anteil Steuerkraftmesszahl	**Differenz v.H.**	-0,47%	4,19%	-3,83%	5,01%	-21,99%	-8,79%	-0,83%	-6,93%
		10,40%	53,15%	2,44%	0,34%	0,02%	0,05%	0,53%	0,11%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2017 zu 2016

(jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

07.10.2016

	Rechenfaktoren	Oberdiebach	Ober-heimbach	Trechtings-hausen	Waldalges-heim	Weiler	Bodenheim	Gaubi-schofsheim	Harxheim
Grundsteuer A	**für HH 2017**								
Grundzahl		1.632	2.150	509	5.936	2.571	19.176	2.507	3.244
Steuerkraftzahl	300%	4.896	6.450	1.527	17.808	7.713	57.528	7.521	9.732
	für HH 2016								
Grundzahl		2.259	2.184	511	6.283	2.558	19.641	2.501	3.230
Steuerkraftzahl	300%	6.777	6.552	1.533	18.849	7.674	58.923	7.503	9.690
	Differenz	-1.881	-102	-6	-1.041	39	-1.395	18	42
Grundsteuer B	**für HH 2017**								
Grundzahl		19.276	11.154	23.047	96.577	67.656	263.798	51.741	60.218
Steuerkraftzahl	365%	70.357	40.712	84.122	352.506	246.944	962.863	188.855	219.796
	für HH 2016								
Grundzahl		18.655	10.995	23.035	96.315	65.878	288.893	49.987	57.361
Steuerkraftzahl	365%	68.091	40.132	84.078	351.550	240.455	1.054.459	182.453	209.368
	Differenz	2.266	580	44	956	6.489	-91.596	6.402	10.428
Gewerbesteuer	**für HH 2017**								
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	15.661	1.279	22.813	50.660	90.185	1.257.908	82.605	91.067
Steuerkraftzahl Aufk. 2016	296%	112.332	5.446	126.303	261.353	304.617	2.638.947	180.329	264.633
Steuerkraftzahl insgesamt		127.993	6.725	149.116	312.013	394.802	3.896.855	262.934	355.700
	für HH 2016								
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	27.158	1.516	10.567	51.912	114.484	888.210	48.831	75.356
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	54.198	31.323	74.299	335.353	308.624	3.121.113	190.890	230.107
Steuerkraftzahl insgesamt		81.356	32.839	84.866	387.265	423.108	4.009.323	239.721	305.463
	Differenz	46.637	-26.114	64.250	-75.252	-28.306	-112.468	23.213	50.237
Einkommensteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	398.273	245.117	452.485	2.135.209	1.398.196	4.901.501	1.301.080	1.489.158
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	418.166	260.816	484.348	2.229.102	1.480.667	5.198.824	1.392.760	1.568.190
	Differenz	-19.893	-15.699	-31.863	-93.893	-82.471	-297.323	-91.680	-79.032
Umsatzsteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	11.038	1.060	16.787	32.371	24.102	342.959	11.995	17.088
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	10.155	1.062	16.173	30.482	22.500	329.480	11.180	16.380
	Differenz	883	-2	614	1.889	1.602	13.479	815	708
Gesamt Steuerkraftmesszahl	**für HH 2017**	612.557	300.064	704.037	2.849.907	2.071.757	10.161.706	1.772.385	2.091.474
	für HH 2016	584.545	341.401	670.998	3.017.248	2.174.404	10.651.009	1.833.617	2.109.091
	Differenz €uro	28.012	-41.337	33.039	-167.341	-102.647	-489.303	-61.232	-17.617
Anteil Steuerkraftmesszahl	**Differenz v.H.**	4,79%	-12,11%	4,92%	-5,55%	-4,72%	-4,59%	-3,34%	-0,84%
		0,16%	0,08%	0,19%	0,75%	0,55%	2,69%	0,47%	0,55%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2017 zu 2016

(jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

07.10.2016

	Rechenfaktoren	Lörzweiler	Nackenheim	Appenheim	Bubenheim	Engelstadt	Gau-Algesheim	Nieder-Hilbersheim	Ober-Hilbersheim
Grundsteuer A	**für HH 2017**								
Grundzahl		7.618	6.945	7.164	6.348	6.350	12.005	3.602	9.025
Steuerkraftzahl	300%	22.854	20.835	21.492	19.044	19.050	36.015	10.806	27.075
	für HH 2016								
Grundzahl		7.690	6.284	7.149	6.096	6.355	12.271	3.615	8.938
Steuerkraftzahl	300%	23.070	18.852	21.447	18.288	19.065	36.813	10.845	26.814
	Differenz	-216	1.983	45	756	-15	-798	-39	261
Grundsteuer B	**für HH 2017**								
Grundzahl		54.514	160.622	30.603	17.231	18.010	194.963	13.423	21.645
Steuerkraftzahl	365%	198.976	586.270	111.701	62.893	65.737	711.615	48.994	79.004
	für HH 2016								
Grundzahl		54.275	157.353	30.215	16.880	17.421	189.641	12.593	21.572
Steuerkraftzahl	365%	198.104	574.338	110.285	61.612	63.587	692.190	45.964	78.738
	Differenz	872	11.932	1.416	1.281	2.150	19.425	3.030	266
Gewerbesteuer	**für HH 2017**								
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	45.951	93.894	43.423	17.204	17.633	358.033	5.337	7.708
Steuerkraftzahl Aufk. 2016	296%	125.720	319.946	262.185	42.976	-2.365	1.041.748	21.860	25.314
Steuerkraftzahl insgesamt		171.671	413.840	305.608	60.180	15.268	1.399.781	27.197	33.022
	für HH 2016								
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	33.445	94.883	29.955	9.555	12.317	242.631	3.886	16.357
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	76.634	285.693	95.626	33.572	58.827	1.180.563	37.962	44.462
Steuerkraftzahl insgesamt		110.079	380.576	125.581	43.127	71.144	1.423.194	41.848	60.819
	Differenz	61.592	33.264	180.027	17.053	-55.876	-23.413	-14.651	-27.797
Einkommensteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	1.362.443	3.478.362	861.733	498.881	445.667	3.742.269	355.037	623.601
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	1.455.105	3.668.469	913.797	536.454	472.514	3.914.177	376.924	655.887
	Differenz	-92.662	-190.107	-52.064	-37.573	-26.847	-171.908	-21.887	-32.286
Umsatzsteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	16.345	47.364	8.839	5.068	10.975	136.217	5.763	11.383
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	15.768	48.733	7.786	5.121	9.876	123.844	5.316	10.511
	Differenz	577	-1.369	1.053	-53	1.099	12.373	447	872
Gesamt Steuerkraftmesszahl	**für HH 2017**	1.772.289	4.546.671	1.309.373	646.066	556.697	6.025.897	447.797	774.085
	für HH 2016	1.802.126	4.690.968	1.178.896	664.602	636.186	6.190.218	480.897	832.769
	Differenz €uro	-29.837	-144.297	130.477	-18.536	-79.489	-164.321	-33.100	-58.684
Anteil Steuerkraftmesszahl	**Differenz v.H.**	-1,66%	-3,08%	11,07%	-2,79%	-12,49%	-2,65%	-6,88%	-7,05%
		0,47%	1,20%	0,35%	0,17%	0,15%	1,60%	0,12%	0,21%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2017 zu 2016

(jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

07.10.2016

	Rechenfaktoren	Ockenheim	Schwaben-heim	Heidesheim	Wackern-heim	Essenheim	Jugenheim	Klein-Winternheim	Nieder-Olm
Grundsteuer A	**für HH 2017**								
Grundzahl		9.480	8.766	8.320	4.207	9.346	5.701	5.127	8.367
Steuerkraftzahl	300%	28.440	26.298	24.960	12.621	28.038	17.103	15.381	25.101
	für HH 2016								
Grundzahl		7.851	8.889	6.700	4.093	9.609	6.299	5.244	8.452
Steuerkraftzahl	300%	23.553	26.667	20.100	12.279	28.827	18.897	15.732	25.356
	Differenz	4.887	-369	4.860	342	-789	-1.794	-351	-255
Grundsteuer B	**für HH 2017**								
Grundzahl		62.322	75.947	192.216	63.685	86.505	36.177	109.414	450.590
Steuerkraftzahl	365%	227.475	277.207	701.588	232.450	315.743	132.046	399.361	1.644.654
	für HH 2016								
Grundzahl		58.508	75.327	182.015	60.291	82.995	35.324	109.633	421.490
Steuerkraftzahl	365%	213.554	274.944	664.355	220.062	302.932	128.933	400.160	1.538.439
	Differenz	13.921	2.263	37.233	12.388	12.811	3.113	-799	106.215
Gewerbesteuer	**für HH 2017**								
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	63.350	167.678	328.063	98.450	33.010	91.458	268.081	752.234
Steuerkraftzahl Aufk. 2016	296%	437.843	413.506	658.449	478.330	149.797	315.936	909.534	1.496.025
Steuerkraftzahl insgesamt		501.193	581.184	986.512	576.780	182.807	407.394	1.177.615	2.248.259
	für HH 2016								
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	80.243	203.470	208.316	81.181	40.226	62.782	194.348	521.182
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	291.826	269.851	603.893	327.491	133.981	219.235	681.499	1.301.379
Steuerkraftzahl insgesamt		372.069	473.321	812.209	408.672	174.207	282.017	875.847	1.822.561
	Differenz	129.124	107.863	174.303	168.108	8.600	125.377	301.768	425.698
Einkommensteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	1.402.187	1.503.127	4.154.345	1.533.060	2.289.030	948.206	2.237.313	5.734.133
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	1.456.362	1.583.924	4.371.617	1.624.294	2.416.290	1.013.670	2.410.020	6.056.291
	Differenz	-54.175	-80.797	-217.272	-91.234	-127.260	-65.464	-172.707	-322.158
Umsatzsteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	32.846	98.777	122.891	23.124	28.556	47.338	117.018	483.833
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	29.511	94.474	116.810	21.615	26.307	41.216	107.813	464.393
	Differenz	3.335	4.303	6.081	1.509	2.249	6.122	9.205	19.440
Gesamt Steuerkraftmesszahl	**für HH 2017**	2.192.141	2.486.593	5.990.296	2.378.035	2.844.174	1.552.087	3.946.688	10.135.980
	für HH 2016	2.095.049	2.453.330	5.985.091	2.286.922	2.948.563	1.484.733	3.809.572	9.907.040
	Differenz €uro	97.092	33.263	5.205	91.113	-104.389	67.354	137.116	228.940
Anteil Steuerkraftmesszahl	**Differenz v.H.**	4,63%	1,36%	0,09%	3,98%	-3,54%	4,54%	3,60%	2,31%
		0,58%	0,66%	1,59%	0,63%	0,75%	0,41%	1,05%	2,69%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2017 zu 2016

(jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

07.10.2016

	Rechenfaktoren	**Ober-Olm**	**Sörgenloch**	**Stadecken-Elsheim**	**Zornheim**	**Dalheim**	**Dexheim**	**Dienheim**	**Dolgesheim**
Grundsteuer A	**für HH 2017**								
Grundzahl		9.635	1.940	18.174	5.879	5.508	7.823	13.724	8.144
Steuerkraftzahl	300%	28.905	5.820	54.522	17.637	16.524	23.469	41.172	24.432
	für HH 2016								
Grundzahl		9.391	2.033	18.578	6.146	5.524	8.057	13.902	9.547
Steuerkraftzahl	300%	28.173	6.099	55.734	18.438	16.572	24.171	41.706	28.641
	Differenz	732	-279	-1.212	-801	-48	-702	-534	-4.209
Grundsteuer B	**für HH 2017**								
Grundzahl		101.583	30.071	116.509	96.995	23.570	41.193	45.093	19.775
Steuerkraftzahl	365%	370.778	109.759	425.258	354.032	86.031	150.354	164.589	72.179
	für HH 2016								
Grundzahl		101.110	29.913	116.606	93.120	23.511	40.458	45.262	19.044
Steuerkraftzahl	365%	369.052	109.182	425.612	339.888	85.815	147.672	165.206	69.511
	Differenz	1.726	577	-354	14.144	216	2.682	-617	2.668
Gewerbesteuer	**für HH 2017**								
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	48.580	171.313	123.512	66.564	16.970	45.377	19.903	14.187
Steuerkraftzahl Aufk. 2016	296%	241.018	368.162	427.016	148.332	33.238	106.368	83.916	50.820
Steuerkraftzahl insgesamt		289.598	539.475	550.528	214.896	50.208	151.745	103.819	65.007
	für HH 2016								
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	58.111	63.314	104.911	44.909	14.696	24.897	31.604	11.156
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	210.311	165.106	323.001	205.326	51.131	98.864	75.891	68.139
Steuerkraftzahl insgesamt		268.422	228.420	427.912	250.235	65.827	123.761	107.495	79.295
	Differenz	21.176	311.055	122.616	-35.339	-15.619	27.984	-3.676	-14.288
Einkommensteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	2.577.217	723.044	2.940.568	2.263.754	520.998	860.236	1.145.430	452.152
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	2.736.744	780.632	3.107.197	2.411.542	563.157	907.839	1.218.197	491.687
	Differenz	-159.527	-57.588	-166.629	-147.788	-42.159	-47.603	-72.767	-39.535
Umsatzsteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	33.161	12.640	48.210	16.898	5.536	19.687	10.941	2.906
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	30.950	11.365	44.842	15.884	5.349	20.150	9.776	2.681
	Differenz	2.211	1.275	3.368	1.014	187	-463	1.165	225
Gesamt Steuerkraftmesszahl	**für HH 2017**	3.299.659	1.390.738	4.019.086	2.867.217	679.297	1.205.491	1.465.951	616.676
	für HH 2016	3.433.341	1.135.698	4.061.297	3.035.987	736.720	1.223.593	1.542.380	671.815
	Differenz €uro	-133.682	255.040	-42.211	-168.770	-57.423	-18.102	-76.429	-55.139
Anteil Steuerkraftmesszahl	**Differenz v.H.**	-3,89%	22,46%	-1,04%	-5,56%	-7,79%	-1,48%	-4,96%	-8,21%
		0,87%	0,37%	1,06%	0,76%	0,18%	0,32%	0,39%	0,16%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2017 zu 2016

(jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

07.10.2016

	Rechenfaktoren	Dorn-Dürkhheim	Eimsheim	Friesenheim	Guntersblum	Hahnheim	Hillesheim	Köngernheim	Ludwigshöhe
Grundsteuer A	**für HH 2017**								
Grundzahl		8.239	5.674	3.625	21.160	6.431	5.776	4.181	4.346
Steuerkraftzahl	300%	24.717	17.022	10.875	63.480	19.293	17.328	12.543	13.038
	für HH 2016								
Grundzahl		8.232	5.754	3.561	20.916	6.427	5.894	4.387	4.253
Steuerkraftzahl	300%	24.696	17.262	10.683	62.748	19.281	17.682	13.161	12.759
	Differenz	21	-240	192	732	12	-354	-618	279
Grundsteuer B	**für HH 2017**								
Grundzahl		19.259	11.768	14.737	102.832	41.398	13.215	30.586	12.532
Steuerkraftzahl	365%	70.295	42.953	53.790	375.337	151.103	48.235	111.639	45.742
	für HH 2016								
Grundzahl		18.633	12.397	14.392	101.244	41.273	12.969	30.884	12.596
Steuerkraftzahl	365%	68.010	45.249	52.531	369.541	150.646	47.337	112.727	45.975
	Differenz	2.285	-2.296	1.259	5.796	457	898	-1.088	-233
Gewerbesteuer	**für HH 2017**								
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	43.953	4.200	12.690	157.365	144.741	21.380	26.619	1.208
Steuerkraftzahl Aufk. 2016	296%	69.196	23.739	35.662	331.624	191.826	82.599	84.620	8.886
Steuerkraftzahl insgesamt		113.149	27.939	48.352	488.989	336.567	103.979	111.239	10.094
	für HH 2016								
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	15.611	5.038	6.249	52.191	62.355	51.833	79.239	3.679
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	64.620	8.365	40.653	293.061	210.148	61.530	115.396	-1.489
Steuerkraftzahl insgesamt		80.231	13.403	46.902	345.252	272.503	113.363	194.635	2.190
	Differenz	32.918	14.536	1.450	143.737	64.064	-9.384	-83.396	7.904
Einkommensteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	366.677	259.750	401.931	1.760.549	944.381	244.784	873.706	300.659
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	396.424	278.713	427.374	1.882.790	1.006.106	259.189	913.349	324.495
	Differenz	-29.747	-18.963	-25.443	-122.241	-61.725	-14.405	-39.643	-23.836
Umsatzsteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	5.358	2.502	5.002	42.407	17.807	16.165	10.946	2.569
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	4.941	2.366	4.532	40.506	16.257	15.431	9.992	2.546
	Differenz	417	136	470	1.901	1.550	734	954	23
Gesamt Steuerkraftmesszahl	**für HH 2017**	580.196	350.166	519.950	2.730.762	1.469.151	430.491	1.120.073	372.102
	für HH 2016	574.302	356.993	542.022	2.700.837	1.464.793	453.002	1.243.864	387.965
	Differenz €uro	5.894	-6.827	-22.072	29.925	4.358	-22.511	-123.791	-15.863
Anteil Steuerkraftmesszahl	**Differenz v.H.**	1,03%	-1,91%	-4,07%	1,11%	0,30%	-4,97%	-9,95%	-4,09%
		0,15%	0,09%	0,14%	0,72%	0,39%	0,11%	0,30%	0,10%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2017 zu 2016

(jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

07.10.2016

	Rechenfaktoren	Mommen-heim	Nierstein	Oppenheim	Selzen	Uelversheim	Undenheim	Weinols-heim	Winters-heim
Grundsteuer A	**für HH 2017**								
Grundzahl		8.252	30.270	6.199	8.504	11.220	10.883	9.275	5.672
Steuerkraftzahl	300%	24.756	90.810	18.597	25.512	33.660	32.649	27.825	17.016
	für HH 2016								
Grundzahl		8.265	30.200	6.574	8.219	11.280	10.866	9.019	5.689
Steuerkraftzahl	300%	24.795	90.600	19.722	24.657	33.840	32.598	27.057	17.067
	Differenz	-39	210	-1.125	855	-180	51	768	-51
Grundsteuer B	**für HH 2017**								
Grundzahl		86.093	225.284	203.529	36.789	23.915	73.012	13.197	6.733
Steuerkraftzahl	365%	314.239	822.287	742.881	134.280	87.290	266.494	48.169	24.575
	für HH 2016								
Grundzahl		84.415	212.073	201.298	37.230	23.477	68.741	13.259	6.266
Steuerkraftzahl	365%	308.115	774.066	734.738	135.890	85.691	250.905	48.395	22.871
	Differenz	6.124	48.221	8.143	-1.610	1.599	15.589	-226	1.704
Gewerbesteuer	**für HH 2017**								
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	131.551	574.551	255.190	82.593	43.855	100.619	4.017	3.599
Steuerkraftzahl Aufk. 2016	296%	400.216	1.231.076	629.361	153.902	224.883	340.909	28.209	28.182
Steuerkraftzahl insgesamt		531.767	1.805.627	884.551	236.495	268.738	441.528	32.226	31.781
	für HH 2016								
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	188.241	445.640	174.684	43.607	34.108	87.948	12.139	8.551
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	409.276	1.190.189	517.742	152.055	125.170	248.732	25.530	25.462
Steuerkraftzahl insgesamt		597.517	1.635.829	692.426	195.662	159.278	336.680	37.669	34.013
	Differenz	-65.750	169.798	192.125	40.833	109.460	104.848	-5.443	-2.232
Einkommensteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	1.820.249	4.006.177	3.755.074	850.092	572.382	1.503.959	367.675	130.374
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	1.947.285	4.249.150	3.983.391	911.276	605.627	1.611.663	395.935	138.771
	Differenz	-127.036	-242.973	-228.317	-61.184	-33.245	-107.704	-28.260	-8.397
Umsatzsteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	41.686	148.391	154.617	21.405	12.141	25.389	4.246	1.842
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	38.554	141.727	144.187	18.697	11.157	23.937	4.130	1.665
	Differenz	3.132	6.664	10.430	2.708	984	1.452	116	177
Gesamt Steuerkraftmesszahl	**für HH 2017**	2.732.697	6.873.292	5.555.720	1.267.784	974.211	2.270.019	480.141	205.588
	für HH 2016	2.916.266	6.891.372	5.574.464	1.286.182	895.593	2.255.783	513.186	214.387
	Differenz €uro	-183.569	-18.080	-18.744	-18.398	78.618	14.236	-33.045	-8.799
Anteil Steuerkraftmesszahl	**Differenz v.H.**	-6,29%	-0,26%	-0,34%	-1,43%	8,78%	0,63%	-6,44%	-4,10%
		0,72%	1,82%	1,47%	0,34%	0,26%	0,60%	0,13%	0,05%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2017 zu 2016

(jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

07.10.2016

	Rechenfaktoren	**Aspisheim**	**Badenheim**	**Gensingen**	**Grolsheim**	**Horrweiler**	**St. Johann**	**Sprend-lingen**	**Welgesheim**
Grundsteuer A	**für HH 2017**								
Grundzahl		7.934	5.981	8.290	2.740	7.745	5.244	10.258	3.848
Steuerkraftzahl	300%	23.802	17.943	24.870	8.220	23.235	15.732	30.774	11.544
	für HH 2016								
Grundzahl		7.993	5.856	9.784	2.871	7.012	5.042	10.304	4.021
Steuerkraftzahl	300%	23.979	17.568	29.352	8.613	21.036	15.126	30.912	12.063
	Differenz	-177	375	-4.482	-393	2.199	606	-138	-519
Grundsteuer B	**für HH 2017**								
Grundzahl		17.754	10.975	166.047	96.619	15.766	16.555	122.809	13.260
Steuerkraftzahl	365%	64.802	40.059	606.072	352.659	57.546	60.426	448.253	48.399
	für HH 2016								
Grundzahl		18.022	11.319	158.401	111.282	16.924	15.903	116.501	13.243
Steuerkraftzahl	365%	65.780	41.314	578.164	406.179	61.773	58.046	425.229	48.337
	Differenz	-978	-1.255	27.908	-53.520	-4.227	2.380	23.024	62
Gewerbesteuer	**für HH 2017**								
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	12.595	11.337	377.764	83.543	16.011	12.494	306.683	64.857
Steuerkraftzahl Aufk. 2016	296%	35.514	16.176	1.394.613	363.763	39.646	22.005	508.362	77.309
Steuerkraftzahl insgesamt		48.109	27.513	1.772.377	447.306	55.657	34.499	815.045	142.166
	für HH 2016								
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	16.132	2.466	336.969	81.080	24.769	5.068	86.180	9.472
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	-3.623	19.133	915.010	441.718	75.430	30.050	154.616	133.481
Steuerkraftzahl insgesamt		12.509	21.599	1.251.979	522.798	100.199	35.118	240.796	142.953
	Differenz	35.600	5.914	520.398	-75.492	-44.542	-619	574.249	-787
Einkommensteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	518.337	312.133	1.717.147	624.100	432.696	319.284	1.760.217	287.521
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	550.866	335.989	1.787.067	653.958	463.619	341.939	1.852.485	314.012
	Differenz	-32.529	-23.856	-69.920	-29.858	-30.923	-22.655	-92.268	-26.491
Umsatzsteueranteile									
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	7.354	2.981	227.519	45.310	6.376	4.853	188.292	5.363
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	6.567	2.611	215.109	40.764	6.105	4.495	173.392	5.334
	Differenz	787	370	12.410	4.546	271	358	14.900	29
Gesamt Steuerkraftmesszahl	**für HH 2017**	662.404	400.629	4.347.985	1.477.595	575.510	434.794	3.242.581	494.993
	für HH 2016	659.701	419.081	3.861.671	1.632.312	652.732	454.724	2.722.814	522.699
	Differenz €uro	2.703	-18.452	486.314	-154.717	-77.222	-19.930	519.767	-27.706
Anteil Steuerkraftmesszahl	**Differenz v.H.**	0,41%	-4,40%	12,59%	-9,48%	-11,83%	-4,38%	19,09%	-5,30%
		0,18%	0,11%	1,15%	0,39%	0,15%	0,12%	0,86%	0,13%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2017 zu 2016

(jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

07.10.2016

	Rechenfaktoren	**Wolfsheim**	**Zotzenheim**	**Summe VG Rhein-Nahe**	**Summe VG Bodenheim**	**Summe VG Gau-Algesheim**	**Summe VG Heidesheim**	**Summe VG Nieder-Olm**
Grundsteuer A	**für HH 2017**							
Grundzahl		4.871	3.369	23.819	39.490	62.740	12.527	64.169
Steuerkraftzahl	300%	14.613	10.107	71.457	118.470	188.220	37.581	192.507
	für HH 2016							
Grundzahl		4.881	3.748	25.025	39.346	61.164	10.793	65.752
Steuerkraftzahl	300%	14.643	11.244	75.075	118.038	183.492	32.379	197.256
	Differenz	-30	-1.137	-3.618	432	4.728	5.202	-4.749
Grundsteuer B	**für HH 2017**							
Grundzahl		18.321	15.230	355.202	590.893	434.144	255.901	1.027.844
Steuerkraftzahl	365%	66.872	55.590	1.296.487	2.156.760	1.584.626	934.038	3.751.631
	für HH 2016							
Grundzahl		18.156	14.466	351.687	607.869	422.157	242.306	990.191
Steuerkraftzahl	365%	66.269	52.801	1.283.659	2.218.722	1.540.874	884.417	3.614.198
	Differenz	603	2.789	12.828	-61.962	43.752	49.621	137.433
Gewerbesteuer	**für HH 2017**							
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	57.054	46.019	321.085	1.571.425	680.366	426.513	1.554.752
Steuerkraftzahl Aufk. 2016	296%	55.820	109.680	1.340.468	3.529.575	2.243.067	1.136.779	4.055.820
Steuerkraftzahl insgesamt		112.874	155.699	1.661.553	5.101.000	2.923.433	1.563.292	5.610.572
	für HH 2016							
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	12.740	15.164	328.548	1.140.725	598.414	289.497	1.089.783
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	25.346	149.326	1.212.848	3.904.437	2.012.689	931.384	3.239.838
Steuerkraftzahl insgesamt		38.086	164.490	1.541.396	5.045.162	2.611.103	1.220.881	4.329.621
	Differenz	74.788	-8.791	120.157	55.838	312.330	342.411	1.280.951
Einkommensteueranteile								
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	410.246	335.248	7.288.480	12.532.544	9.432.502	5.687.405	19.713.265
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	431.373	344.907	7.699.260	13.283.348	9.910.039	5.995.911	20.932.386
	Differenz	-21.127	-9.659	-410.780	-750.804	-477.537	-308.506	-1.219.121
Umsatzsteueranteile								
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	9.032	7.928	153.851	435.751	309.868	146.015	787.654
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	8.371	7.130	144.859	421.541	286.439	138.425	742.770
	Differenz	661	798	8.992	14.210	23.429	7.590	44.884
Gesamt Steuerkraftmesszahl	**für HH 2017**	613.637	564.572	10.471.828	20.344.525	14.438.649	8.368.331	30.055.629
	für HH 2016	558.742	580.572	10.744.249	21.086.811	14.531.947	8.272.013	29.816.231
	Differenz €uro	54.895	-16.000	-272.421	-742.286	-93.298	96.318	239.398
Anteil Steuerkraftmesszahl	**Differenz v.H.**	9,82%	-2,76%	-2,54%	-3,52%	-0,64%	1,16%	0,80%
		0,16%	0,15%	2,77%	5,39%	3,83%	2,22%	7,96%

Schwerpunkte Veränderungen Steuerkraftmesszahl 2017 zu 2016

(jeweils vorläufige Berechnung für Haushalt)

07.10.2016

	Rechenfaktoren	**Summe VG Rhein-Selz**	**Summe VG Spr.-Gensingen**	**Summe Landkreis**	
Grundsteuer A	**für HH 2017**				
Grundzahl		184.906	60.280	505.626	
Steuerkraftzahl	300%	554.718	180.840	1.516.878	
	für HH 2016				
Grundzahl		186.566	61.512	504.653	
Steuerkraftzahl	300%	559.698	184.536	1.513.959	
	Differenz	-4.980	-3.696	2.919	0,19%
Grundsteuer B	**für HH 2017**				
Grundzahl		1.044.510	493.336	6.445.571	
Steuerkraftzahl	365%	3.812.462	1.800.678	23.526.337	
	für HH 2016				
Grundzahl		1.019.422	494.217	6.294.060	
Steuerkraftzahl	365%	3.720.891	1.803.892	22.973.323	
	Differenz	91.571	-3.214	553.014	2,41%
Gewerbesteuer	**für HH 2017**				
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	1.704.568	988.357	67.325.654	
Steuerkraftzahl Aufk. 2016	296%	4.139.232	2.622.888	160.889.128	
Steuerkraftzahl insgesamt		5.843.800	3.611.245	228.214.782	
	für HH 2016				
Steuerkraftzahl Aufk. 2014	296%	1.353.466	590.040	47.484.855	
Steuerkraftzahl Aufk. 2015	296%	3.780.465	1.940.487	168.350.019	
Steuerkraftzahl insgesamt		5.133.931	2.530.527	215.834.874	
	Differenz	709.869	1.080.718	12.379.908	5,74%
Einkommensteueranteile					
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	21.137.235	6.716.929	113.642.498	
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	22.512.418	7.076.215	120.375.115	
	Differenz	-1.375.183	-359.286	-6.732.617	-5,59%
Umsatzsteueranteile					
Steuerkraftzahl	**für HH 2017**	551.543	505.008	10.579.438	
Steuerkraftzahl	**für HH 2016**	518.581	469.878	9.833.559	
	Differenz	32.962	35.130	745.879	7,59%
Gesamt Steuerkraftmesszahl	**für HH 2017**	31.899.758	12.814.700	377.479.933	
	für HH 2016	32.445.519	12.065.048	370.530.830	
	Differenz €uro	-545.761	749.652	6.949.103	1,88%
Anteil Steuerkraftmesszahl	**Differenz v.H.**	-1,68%	6,21%	1,88%	
		8,45%	3,39%		

Verzeichnis

der

Einwohnerzahlen
Realsteuerhebesätze
und der
Steuerkraft je Einwohner

Haushaltjahr
2017

Realsteuerhebesätze und voraussichtliche Steuerkraft je Einwohner 2017

07.10.2016

	Grundsteuer A Hebesatz 2016	*Grundsteuer B Hebesatz 2016*	*Gewerbe-steuer Hebesatz 2016*	*Einwohner 30.06.2016*	*Steuerkraft-messzahl EUR*	*dto. je Einwohner EUR*
Bingen	390	450	390	26.138	39.256.113	1.502
Ingelheim	67,5	80	332	26.368	200.622.729	7.609
Budenheim	300	365	380	8.644	9.207.671	1.065
Bacharach	375	375	365	1.914	1.279.580	669
Breitscheid	390	390	375	130	66.007	508
Manubach	400	365	365	315	174.862	555
Münster-Sarmsheim	340	375	375	2.961	1.994.981	674
Niederheimbach	550	400	380	770	418.076	543
Oberdiebach	400	375	365	829	612.557	739
Oberheimbach	400	365	365	559	300.064	537
Trechtingshausen	340	365	365	1.024	704.037	688
Waldalgesheim	350	365	365	4.069	2.849.907	700
Weiler	450	365	365	2.504	2.071.757	827
Summe VG Rhein-Nahe				**15.075**	**10.471.828**	**695**
Bodenheim	305	377	373	7.456	10.161.706	1.363
Gau-Bischofsheim	300	365	365	2.036	1.772.385	871
Harxheim	385	434	365	2.294	2.091.474	912
Lörzweiler	300	365	365	2.253	1.772.289	787
Nackenheim	335	427	373	5.852	4.546.671	777
Summe VG Bodenheim				**19.891**	**20.344.525**	**1.023**
Appenheim	300	340	380	1.413	1.309.373	927
Bubenheim	300	365	365	866	646.066	746
Engelstadt	310	365	370	739	556.697	753
Gau-Algesheim	300	365	365	6.794	6.025.897	887
Nieder-Hilbersheim	310	365	365	643	447.797	696
Ober-Hilbersheim	285	340	360	997	774.085	776
Ockenheim	310	365	370	2.571	2.192.141	853
Schwabenhheim	300	365	365	2.599	2.486.593	957
Summe VG Gau-Algesheim				**16.622**	**14.438.649**	**869**
Heidesheim	320	365	370	7.653	5.990.296	783
Wackernheim	310	375	400	2.536	2.378.035	938
Summe VG Heidesheim				**10.189**	**8.368.331**	**821**
Essenheim	300	365	365	3.457	2.844.174	823
Jugenheim	300	365	365	1.643	1.552.087	945
Klein-Winternhheim	300	365	365	3.649	3.946.688	1.082
Nieder-Olm	300	365	380	9.815	10.135.980	1.033
Ober-Olm	300	365	365	4.385	3.299.659	752
Sörgenloch	300	365	365	1.237	1.390.738	1.124
Stadecken-Elsheim	300	365	380	4.817	4.019.086	834
Zornheim	300	365	365	3.847	2.867.217	745
Summe VG Nieder-Olm				**32.850**	**30.055.629**	**915**

Realsteuerhebesätze und voraussichtliche Steuerkraft je Einwohner 2017

07.10.2016

	Grundsteuer A Hebesatz 2016	*Grundsteuer B Hebesatz 2016*	*Gewerbe-steuer Hebesatz 2016*	*Einwohner 30.06.2016*	*Steuerkraft-messzahl EUR*	*dto. je Einwohner EUR*
Dalheim	300	365	350	1.005	679.297	676
Dexheim	300	365	350	1.473	1.205.491	818
Dienheim	300	365	365	2.176	1.465.951	674
Dolgesheim	330	390	330	963	616.676	640
Dorn-Dürkheim	300	370	330	965	580.196	601
Eimsheim	330	390	365	539	350.166	650
Friesenheim	300	365	365	730	519.950	712
Guntersblum	315	377	365	3.909	2.730.762	699
Hahnheim	300	365	350	1.588	1.469.151	925
Hillesheim	325	385	340	644	430.491	668
Köngernheim	305	370	370	1.348	1.120.073	831
Ludwigshöhe	300	365	330	598	372.102	622
Mommenheim	300	365	365	3.167	2.732.697	863
Nierstein	320	365	390	8.361	6.873.292	822
Oppenheim	350	400	400	7.451	5.555.720	746
Selzen	300	365	350	1.524	1.267.784	832
Uelversheim	310	385	330	1.073	974.211	908
Undenheim	300	365	350	2.918	2.270.019	778
Weinolsheim	310	375	365	727	480.141	660
Wintersheim	300	365	330	306	205.588	672
Summe VG Rhein-Selz				**41.465**	**31.899.758**	**769**
Aspisheim	300	365	370	886	662.404	748
Badenheim	300	365	370	582	400.629	688
Gensingen	300	365	365	3.956	4.347.985	1.099
Grolsheim	300	365	365	1.253	1.477.595	1.179
Horrweiler	300	365	365	746	575.510	771
St. Johann	300	365	365	846	434.794	514
Sprendlingen	365	400	400	4.223	3.242.581	768
Welgesheim	300	365	365	573	494.993	864
Wolfsheim	300	365	365	758	613.637	810
Zotzenheim	300	365	365	630	564.572	896
Summe VG Sprendlingen-Gensingen				**14.453**	**12.814.700**	**887**
Summe Landkreis Mainz-Bingen				**211.695**	**377.479.933**	**1.783**

Verzeichnis

Gewässer zweiter Ordnung

Kreisstraßen

Verzeichnis der Gewässer zweiter Ordnung

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Wasserläufe	Beginn	Ende	Gesamtlänge km	Davon im Landkreis Mainz-Bingen km
1	Appelbach	Gerbachmündung in Gerbach	Mündung in die Nahe nordwestlich Planig/ Stadt Bad Kreuznach	21,000	2,075
2	Selz	Einleitung aus der Kläranlage Alzey	Mündung in den Rhein in Ingelheim am Rhein	50,665	35,755
3	Wiesbach	Finkenbachmündung in Wendelsheim	Mündung in die Nahe südlich Grolsheim	33,900	14,171
			Insgesamt:	105,565	52,001
				==========	==========

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand 01.01.2016

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge km
K 1	Kreisgrenze (1,5 km nordöstl. Burglayen) - B 48 (1,2 km südl. Münster-Sarmsheim)	0,656
K 2	Kreisgrenze (0,6 km nordöstl. Pleitersheim) -Badenheim - L 415 (0,2 km nordwestl. Bahnhof Badenheim)	1,060
K 3	Kreisgrenze (0,7 km südöstl. Pfaffen-Schwabenheim) - K 2 in Badenheim	1,039
K 4	Kreisgrenze (1,0 km südwestl. Welgesheim) - Welgesheim	1,283
K 5	Kreisgrenze (1,0 km westl. Waldalgesheim) - L 214 in Walalgesheim - Kreisgrenze (1,2 km südöstl. Waldalgesheim)	2,508
K 6	K 4 (0,3 km nordwestl. Bahnhof Welgesheim) - Zotzenheim - L 413 in Sprendlingen	2,341
K 7	B 50 (1,0 km südwestl. Zotzenheim) - K 6 in Zotzenheim	0,921
K 8	B 9 in Bingerbrück, Am Ruppertsberg, Herterbrücke - Bahnstraße - alte Kreisgrenze auf der Nahebrück - Bingen - Bingerbrücker Straße - L 419 in Bingen	0,638
K 9	B 48 in Münster-Sarmsheim - alte Kreisgrenze auf der Nahebrücke - L 417 - Unterbrechung in Bingen-Büdesheim, Raiffeisenstraße, Ockenheimer Chaussee - K 11 (0,4 km nordwestl. Ockenheim)	4,928
K 10	B 50 (südl. Grolsheim) - Grolsheim	0,253
	zu übertragen:	15,627

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand 01.01.2016

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge km
	Übertrag:	15,627
K 11	L 419 in Bingen-Gaulsheim - B 41 in Ockenheim	2,520
K 12	Laurenziberg - L 415 (1,7 km nordwestl. Appenheim)	2,414
K 13	L 419 (1,6 km nordwestl. Gau-Algesheim) - B 41 (0,2 km westl. Bahnhof Gau-Algesheim)	1,087
K 14	L 414 (1,2 km nordöstl. Aspisheim) - L 415 in Appenheim, Obergasse	3,442
K 15	L 415 (4,1 km nördlich Sprendlingen) - L 413 in Jugenheim	6,399
K 16	K 15 (2,2 km westl. Jugenheim) - Engelstadt - Bubenheim - L 428 in Schwabenheim	6,302
K 17	L 415 in Nieder-Hilbersheim - K 16 in Engelstadt	2,467
K 18	Heidenfahrt - L 422 - Unterbrechung in Heidesheim - L 422 - L 419 in Wackernheim (0,3 km nordwestl. der Kläranlage) Gesamt 6,399 - Richtungsfahrbahn 0,292 m:2= 0,146 m	6,253
K 20	Sporkenheim - L 419 (1,6 km nördl. Gau-Algesheim)	0,749
	zu übertragen:	47,260

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand 01.01.2016

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge km
	Übertrag:	47,260
K 21	Kreisgrenze (0,2 km südöstl. Langscheid) - Henschhausen - L 224 in Bacharach	4,390
K 22	Kreisgrenze (2,0 km südwestl. Breitscheid) - Breitscheid - Hasenmühle - L 224 in Steeg	6,618
K 23	Kreisgrenze (3,7 km südwestl. Perscheid) - Kreisgrenze (0,8 km nordwestl. Erbach)	1,272
K 24	K 27 in Manubach - Winzberg - Medenscheid - Neurath - Schloßberg - L 224 in Nauheim	6,726
K 25	K 24 (0,4 km westl. Medenscheid) - L 224 (0,6 km östl. Neurath)	1,552
K 26	Abzweigung L 415 – K 6 (Sprendlingen)	1,961
K 27	L 224 (1,1 km nordöstl. Forsthaus Erbach) - Manubach - Oberdiebach - B 9 in Rheindiebach	7,633
K 28	Oberheimbach - B 9 in Niederheimbach	2,102
K 29	Kreisgrenze (2,0 km nordöstl. Daxweiler) - Forsthaus Lauschhütte - K 5	10,349
K 30	Kreisgrenze nordöstl. Eckenroth - L 214 in Waldalgesheim	2,784
	zu übertragen:	92,647

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand 01.01.2016

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge Km
	Übertrag:	92,647
K 31	L 426 (0,2 km nordöstl. Essenheim) - L 413 (1,9 km nordwestl. Nieder-Olm)	3,580
K 32	L 426 (1,9 km nordöstl. Essenheim) - L 427 in Ober-Olm	1,582
K 33	Stadtgrenze (2,0 km nördl. Mainz-Finthen) - L 422 (0,2 km südl. Aussichtsturm Lenneberg)	0,631
K 34	L 432 in Nieder-Olm - Bahnhof Nieder-Olm - Zornheim - L 425 (0,6 km nördl. Mommenheim) L 425 in Mommenheim – Lörzweiler – L 431 in Nackenheim	12,875
K 35	L 432 (0,2 km westl. Walheimer Hof) - Zornheim - Kreisgrenze (1,2 km nördl. Zornheim)	4,113
K 36	L 436 in Undenheim - L 425 in Köngernheim, Bahnhofstraße	2,245
K 37	L 432 in Hahnheim - Bahnhof Hahnheim-Selzen - L 425 in Selzen	1,475
K 38	L 425 in Mommenheim - Schwabsburg - B 420 in Dexheim	7,697
K 39	L 425 in Weinolsheim - Dalheim - Dexheim,	5,505
K 40	L 425 in Dolgesheim - Eimsheim - L 437 (2,6 km westl. Guntersblum)	9,749
	zu übertragen:	142,099

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand 01.01.2016

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge Km
	Übertrag:	142,099
K 41	L 438 in Dorn-Dürkheim - Wintersheim - K 40 (0,2 km westl. Eimsheim) - Unterbrechung - K 40 in Eimsheim - L 437 in Uelversheim - Unterbrechung - L 437 in Uelversheim - B 9 (1,2 km südl. Dienheim)	9,528
K 42	K 41 in Wintersheim - L 438 (1,3 km östl. Dorn-Dürkheim)	1,092
K 43	K 53 am Wasserwerk Guntersblum - Rheinfähre (3,5 km nordöstl. Bahnhof Guntersblum)	3,069
K 44	B 420 an der Einmündung der L 433 in Dexheim - B 9 in Oppenheim	4,177
K 45	L 433 in Schwabsburg, Hauptstraße - B 9 in Nierstein, Oberdorfstraße, Marktplatz, Rheinstraße	2,598
K 46	L 425 in Harxheim - L 434 in Lörzweiler	2,495
K 47	L 413 in Gau-Bischofsheim - K 46 (0,2 km östl. Bahnhof Harxheim)	1,401
K 48	Kreisgrenze (östl. Roth) - Waldalgesheim-Genheim - Kreisgrenze (nordwestl. Waldlaubersheim)	1,370
K 49	L 423 in Budenheim - Rhein	0,801
	zu übertragen:	168,630

Verzeichnis der Kreisstraßen

Stand 01.01.2016

Kreisstraße Nr.	Verlauf der Kreisstraße	Länge km
	Übertrag:	168,630
K 50	L 413 in Wolfsheim - Kreisgrenze	1,231
K 51	Kreisgrenze - B 40 bei Klein-Winternheim	1,635
K 52	K 29 bei Waldalgesheim - L 214 in Weiler	2,827
K 53	Guntersblum - Kreisgrenze in Richtung Gimbsheim	1,271
K 54	Kreisgrenze (Ippesheim) – Abzweigung B 50 bei Gensingen	0,543
+	hinzuzurechnen sind die s.g. Straßenäste, die bei der Berechnung der allg. Finanzzuweisung vom Land berücksichtigt werden	0,960

Gesamtlänge: 177,097 km

S T E L L E N P L A N 2017

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 01 - Verwaltungsführung

Hauptamtliche Wahlbeamte

0100001

Landrat			**1,00**	**1,00**	**1,00**	
Landrat	**B6**	00000001	1,00	1,00	1,00	Erstattung der Personalkosten nach B5
Hauptamtliche Wahlbeamte Ergebnis			**1,00**	**1,00**	**1,00**	

Kreisbeigeordnete

010200

Geschäftsbereich II			**2,00**	**2,00**	**2,00**	
1. Hauptamtliche/r Kreisbeigeordnete/r	**B4**	00000073	1,00	1,00	1,00	
Vorzimmer						
Beschäftigte/-er	**E 8**	00000136	1,00	1,00	1,00	

10400

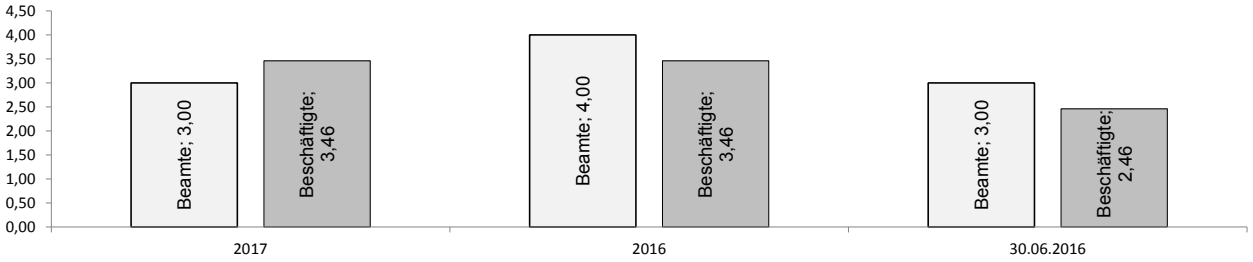
Geschäftsbereich III			**1,62**	**2,62**	**1,62**	
2. Hauptamtliche/r Kreisbeigeordnete/r	**B3**	00001888	1,00	1,00	1,00	
Vorzimmer						
Beschäftigte/-er	**E 8**	00000078	0,62	0,62	0,62	plus 0,38 Vorzimmer GB IV
Sozial- und Jugendhilfeplanung						
Kreisverwaltungsrätin/-rat	**A13, 3.EA**	00002040	0,00	1,00	0,00	

010400

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 01 - Verwaltungsführung

Geschäftsbereich IV			**0,38**	**0,38**	**0,38**	
3. Kreisbeigeordnete/r (ehrenamtlich)						
	AWE 3.KB					
		00000576	0,00	0,00	0,00	
Vorzimmer						
Beschäftigte/-er						
	E 8					
		00002038	0,38	0,38	0,38	plus 0,62 Vorzimmer GB III
Kreisbeigeordnete Ergebnis			**4,00**	**5,00**	**4,00**	
Leitender Beamte GB V						
010500						
Geschäftsbereich V			**1,46**	**1,46**	**0,46**	
Ltd. Regierungsdirektorin/-direktor						
	A16L					
		00000079	0,00	0,00	0,00	z.Zt. A15L, nur nachrichtlich auszuweisen sowie zu besetzen mit Nachfolger des Landesbeamten
Vorzimmer						
Beschäftigte/-er						
	E 8					
		00000688	0,46	0,46	0,46	(18 Std. = 0,46)
Projekt Koordination MPU						
Beschäftigte/-er						
	E 15					
		00002139	1,00	1,00	0,00	
Leitender Beamte GB V Ergebnis			**1,46**	**1,46**	**0,46**	
Teilhaushalt 01 - Verwaltungsführung Ergebnis			**6,46**	**7,46**	**5,46**	



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

Büro Landrat

020100

Büro Landrat			**6,50**	**6,50**	**5,50**	
Leiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00000062	1,00	1,00	1,00	Partnerschaftsbeauftragte
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00000068	0,50	0,50	0,50	(20 Std. = 0,50), Bürgerbeauftragte
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00000066	1,00	1,00	1,00	*, Pressesprecher
	E 10					
		00000063	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, Kulturbeauftragter
		00001896	1,00	1,00	0,00	
	E 8					
		00000064	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, Vorzimmer Landrat, #
		00000065	1,00	1,00	1,00	
Büro Landrat Ergebnis			**6,50**	**6,50**	**5,50**	

Kreisdienste

020200

Kreisdienste			**2,00**	**2,00**	**2,00**	
Leiter/-in						
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00000084	1,00	1,00	1,00	*
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00000022	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 8,
Kreisdienste Ergebnis			**2,00**	**2,00**	**2,00**	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

020300

Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt			**6,50**	**6,50**	**6,50**	
Leiter/-in						
Kreisoberverwaltungsrätin/-rat						
	A14					
		00000122	1,00	1,00	1,00	*
stv. Leiter/-in						
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00000050	1,00	1,00	1,00	
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00000051	1,00	1,00	1,00	
		00000280	1,00	1,00	1,00	Prüfer kommunales Jobcenter, *
		00000500	0,50	0,50	0,50	(20 Std. = 0,50)
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00000031	1,00	1,00	1,00	Prüfer in Teilbereichen
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 3.EA					
		00000297	1,00	1,00	1,00	Mitarbeiter Prüfung kommunales Jobcenter, *
Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt Ergebnis			**6,50**	**6,50**	**6,50**	

Rechtsamt/Kreisrechtsausschuss

020400

Rechtsamt/Kreisrechtsausschuss			**10,28**	**10,08**	**9,40**	
Leiter/-in						
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin/-direktor						
	A16					
		00000055	1,00	1,00	1,00	ku A15
stv. Leiter/-in						
Kreisoberverwaltungsrätin/-rat						
	A14					
		00000057	1,00	1,00	0,82	(derzeit 33 Std. = 0,82)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben						
Kreisoberverwaltungsrätin/-rat						
	A14					
		00000056	1,00	1,00	0,90	(derzeit 36 Std. = 0,90)
		00001190W	0,00	1,00	1,00	*Stelle in 2017 umgew. in A13, 4.EA
		00001192W	0,00	1,00	1,00	*Stelle in 2017 umgew. in A13, 4.EA
		00001193W	0,00	1,00	1,00	*Stelle in 2017 umgew. in A13, 4.EA
Kreisverwaltungsrätin/-rat						
	A13, 4.EA					
		00001190neuW	1,00	0,00	0,00	*umgew. aus A14
		00001192neuW	1,00	0,00	0,00	*, (derzeit 28 Std. = 0,70), umgew. aus A14
		00001193neuW	1,00	0,00	0,00	*umgew. aus A14
Beschäftigte/-er						
	E 13					
		00002228	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf wegen Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle
Vorzimmer						
Beschäftigte/-er						
	E 8					
		00000059	0,00	0,80	0,40	Wegfall ATZ
Geschäftsstelle						
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000060	1,00	1,00	1,00	
		00000924	0,64	0,64	0,64	(25 Std. = 0,64)
		00001097	1,00	1,00	1,00	ku E5, *
	E 5					
		00000745	0,64	0,64	0,64	(25 Std. = 0,64)
Rechtsamt/Kreisrechtsausschuss Ergebnis			**10,28**	**10,08**	**9,40**	
Gleichstellungsstelle						
020500						
Gleichstellungsstelle			**1,82**	**1,82**	**1,82**	
Leiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 11					
		00000069	1,00	1,00	1,00	*, 3 Std./Woche soziale Beratungsstelle der KV
Beschäftigte/-er						
	E 8					
		00000014	0,82	0,82	0,82	(32 Std. = 0,82)
Gleichstellungsstelle Ergebnis			**1,82**	**1,82**	**1,82**	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

Ehrenamtliche Beauftragte

020600

Behindertenbeauftragte
ehrenamtliche Tätigkeit

AWE	00001905	0,00	0,00	0,00	

Demografiebeauftragter
ehrenamtliche Tätigkeit

AWE	00001906	0,00	0,00	0,00	

Klima- und Umweltschutzbeauftragter
ehrenamtliche Tätigkeit

AWE	00001907	0,00	0,00	0,00	

Beauftragte für Integration und Migration
ehrenamtliche Tätigkeit

AWE	00001908	0,00	0,00	0,00	

Personalrat

020700

Personalrat			**3,38**	**3,38**	**3,38**	
Amtsrätin/-rat						
A12	00000425	1,00	1,00	1,00	*, freigestellt nach § 40 LPersVG
Beschäftigte/-er						
E 12	00000087	0,60	0,60	0,60	freigestellt nach § 40 LPersVG
E 10	00001529	0,40	0,40	0,40	freigestellt nach § 40 LPersVG
E 9	00001530	0,40	0,40	0,40	freigestellt nach § 40 LPersVG
E 6	00001357	0,38	0,38	0,38	(15 Std. = 0,38) Schreibkraft Personalrat

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben						
	E 5					
		00001531	0,60	0,60	0,60	freigestellt nach § 40 LPersVG
Personalrat Ergebnis			**3,38**	**3,38**	**3,38**	
Büro für Wirtschaftsförderung u. Kreisentwicklung						
020800						
Wirtschaftsförderung			**1,60**	**1,60**	**1,60**	
Leiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat	**A13, 3.EA**					
		00000067	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/-er	**E 10**					
		00001148	0,60	0,60	0,60	GIS-Beauftragter, 0,4 bei Teilhaushalt 02 Personalrat
Büro für Wirtschaftsförderung u. Kreisentwicklung Ergebnis			**1,60**	**1,60**	**1,60**	
Projekt Bildung						
020810						
Projekt Bildung			**1,00**	**1,00**	**0,00**	
Beschäftigte/-er	**E 9**					
		00002181	1,00	1,00	0,00	Bildungskoordinatorin, kw 31.08.2018 nach Abschluss des Projektes, Kostenerst. Bund
Projekt Bildung Ergebnis			**1,00**	**1,00**	**0,00**	
LEADER-Projekt						
020820						
Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rheinhessen-Zellertal			**1,00**	**1,00**	**1,00**	
Kreisverwaltungsrätin/-rat	**A13, 3.EA**					
		00000315	1,00	1,00	1,00	Zuweisung gem. § 20 Abs. 2 BeamtStG, Personalkostenerstattung Bund; KW 02/2017
LEADER-Projekt Ergebnis			**1,00**	**1,00**	**1,00**	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

Rheinhessen-Touristik GmbH

020830

Rheinhessen-Touristik GmbH			**1,00**	**2,00**	**2,00**	
Beschäftigte/-er						
	E 10					
		00000081	1,00	1,00	1,00	Zuweisung nach § 4 Abs. 2 TVöD
	E 8					
		00001059	0,00	1,00	1,00	Umsetzung kw-Vermerk
Rheinhessen-Touristik GmbH Ergebnis			**1,00**	**2,00**	**2,00**	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben

Büroleitung

020900

Büroleitung			**1,49**	**1,49**	**1,49**	
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin/-direktor						
	A16					
		00000002	0,49	0,49	0,49	z.Zt. A15, plus 0,51 Leitung JobC
Vorzimmer						
Beschäftigte/-er						
	E 8					
		00001080	1,00	1,00	1,00	
Büroleitung Ergebnis			**1,49**	**1,49**	**1,49**	

Abteilung 11 Zentrale Dienste

021100

11 Zentrale Dienste			**2,00**	**2,00**	**2,00**	
Abteilungsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 14					
		00000600	1,00	1,00	1,00	*
stellv. Abteilungsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00000054	1,00	1,00	1,00	*, zugleich Leiter des Fachbereichs Controlling/Organisation

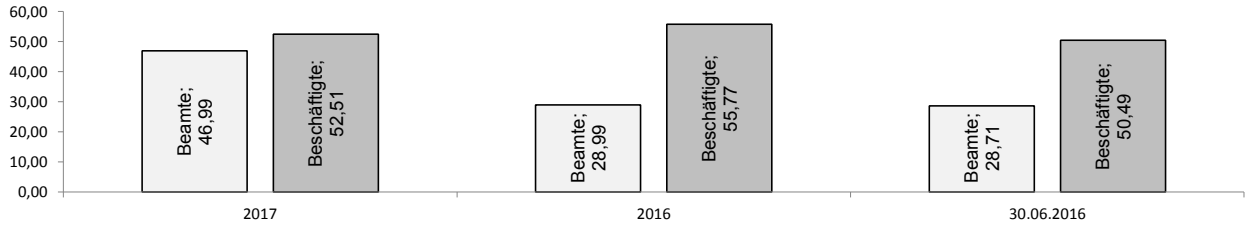
021101

Fachbereich 11 a) Personal			**15,41**	**15,41**	**15,41**	
Fachbereichsleiter/-in						
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00001473	1,00	1,00	1,00	*
		00001509	0,75	0,75	0,75	*
Amtsrätin/-rat						
	A12L					
		00000594	0,55	0,55	0,55	(22 Std. = 0,55), nur zu besetzen mit Nachfolger/in der LB
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00000004	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeiter, *
		00000083	1,00	1,00	1,00	*, ku A10
		00000085	1,00	1,00	1,00	Ausbildungsleiterin, *
		00000298W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 umgew. in A10

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben						
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000669	0,45	0,45	0,45	(18 Std. = 0,45) , *
		00001382	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA, *
		00000298neuW	1,00	0,00	0,00	umgew. aus A11, Systemadministration Loga, *
Kreissekretärin/-sekretär						
	A6					
		00001476	1,00	1,00	1,00	*
Beschäftigte/-er						
	E 10					
		00000046	1,00	1,00	1,00	Systemadministration Loga, *
	E 9					
		00000011	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 8, *
	E 8					
		00000490	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, *, #
		00001897	1,00	1,00	1,00	*
	E 6					
		00000021	0,90	0,90	0,90	(35 Std. = 0,90), *
		00000025	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76), *
	E 5					
		00001189	1,00	1,00	1,00	*, kw bei Ausscheiden Stelleninhaberin 2025
021102 **Übernahme nach Ausbildung**			**18,00**	**1,00**	**0,00**	
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 3.EA					
		00002207	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002208	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002209	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002210	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002211	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002212	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002213	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002214	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002215	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002216	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002241	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002242	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002243	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben						
Kreissekretärin/-sekretär						
	A6					
		00002220	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002221	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002222	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002223	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
		00002224	1,00	0,00	0,00	Übernahme Anwärter/in 2017, nur organisatorische Ausweisung, kw
Beschäftigte/-er						
	E 5					
		00001293	0,00	1,00	0,00	Übernahme FBK. nur organisatorische Ausweisung, kw
021104						
Fachbereich 11 b) Controlling / Organisation			**23,77**	**25,23**	**23,35**	
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00000008	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A10, *, Grundsatzsachbearbeitung
		00000295	0,75	0,75	0,75	(30 Std. = 0,75) Sachgebiet Controlling, *
		00000687	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00002132	1,00	1,00	0,00	
	E 8					
		00000012	1,00	1,00	1,00	ku E6 aufgr. Stellenbewertung, *
		00000738	1,00	1,00	1,00	*
		00000781	1,00	1,00	1,00	ku E6 aufgr. Stellenbewertung, *
		00001281	1,00	1,00	1,00	ku E2
		00001421	1,00	1,00	1,00	*
		00001909	0,76	0,76	0,64	
	E 6					
		00000019	1,00	1,00	1,00	
		00000023	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00000636	1,00	1,00	1,00	
		00001778	1,00	1,00	1,00	*
		00000020W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 umgew. in E5
	E 5					
		00000018	1,00	1,00	1,00	ku E3
		00000027	1,00	1,00	1,00	kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers 2035
		00000393	1,00	1,00	1,00	*, ku E3 aufgrund Stellenbewertung
		00000987	1,00	1,00	1,00	
		00001257	1,00	1,00	1,00	*, ku E3 aufgrund Stellenbewertung
		00001480	0,24	0,50	0,24	(9,42 Std. = 0,24) Reduz. zug. Stelle 1463, weiterhin 0,26 bei Abt. 12, THH 03 u. 0,5 bei Gymn. Bingen, THH 06
		00000020neuW	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 3, umgew. aus E6

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben						
	E 3					
		00001110	1,00	1,00	1,00	
		00001463	1,00	0,74	0,74	Sitzungsdienst, plus 0,26 von Stelle 1480
		00002027	0,00	1,00	1,00	Umsetzung kw-Vermerk
		00000746neuV	0,50	0,00	0,00	(19,5 Std. = 0,50), elektr. Archivierung, ant. PKerst. gem. § 22 Koa-VV, Korrektur Stellenausweisung, verl. von op. Dienste
	E 2					
		00001426	1,00	1,00	1,00	
		00002026	0,00	0,46	0,46	Umsetzung kv-Vermerk
		00002029	0,76	0,76	0,76	Projekt Budget für Arbeit, anteilige Personalkostenerstattung Bund
		00002025	0,00	0,50	0,00	Umsetzung kw-Vermerk
021105 **Betriebskindertagesstätte**			**3,75**	**3,75**	**3,75**	
Leiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	S 9					
		00001464	1,00	1,00	1,00	ant. Kostenerstattung Land
Beschäftigte/-er						
	E 3					
		00001788	0,38	0,38	0,38	(15 Std. = 0,38), ant. Kostenerstattung Land
	S 8a					
		00001781	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76), ant. Kostenerstattung Land
		00001782	0,61	0,61	0,61	(24 Std. = 0,61), ant. Kostenerstattung Land
		00001840	1,00	1,00	1,00	ant. Kostenerstattung Land
Abteilung 11 Zentrale Dienste Ergebnis			**62,93**	**47,39**	**44,51**	
Teilhaushalt 02 - Zentrale Aufgaben Ergebnis			**99,50**	**84,76**	**79,20**	



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 03 - Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

Abteilung 12 Finanzverwaltung/Datenverarbeitung

031200

12 Finanzverwaltung/Datenverarbeitung			**1,00**	**2,00**	**2,00**	
Abteilungsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	Ü					
		00000715	1,00	1,00	1,00	*, ku E14
stellv. Abteilungsleiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat						
	A13, 3.EA					
		00000601V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu FB 12 b)

031201

Fachbereich 12 a) Finanzen			**6,00**	**6,00**	**5,00**	
Fachbereichsleiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat						
	A13, 3.EA					
		00000033	1,00	1,00	1,00	*, Kostenerstattung Land
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00001430	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A10, Haushaltscontroller
		00000034	1,00	1,00	1,00	*, ku A10
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00000728	1,00	1,00	1,00	
		00000752	1,00	1,00	1,00	
	E 8					
		00002156	1,00	1,00	0,00	befristeter Mehrbedarf Anlagenbuchhaltung, kw 2023

031202

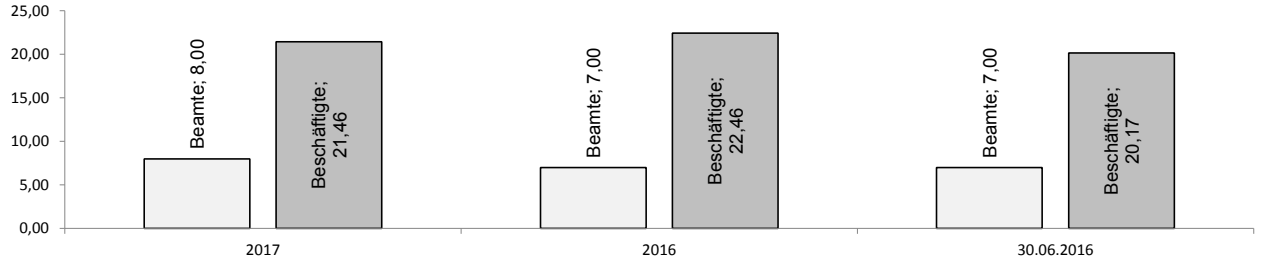
lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 03 - Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung						
Fachbereich 12 b) Kreiskasse			**13,46**	**12,46**	**12,17**	
Fachbereichsleiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat						
	A13, 3.EA					
		00000601neuV	1,00	0,00	0,00	*, Kostenerstattung Land, ku A11, verlagert von Abt. 12 stv. Abt.leitung
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000032	1,00	1,00	1,00	
		00001262	1,00	1,00	1,00	*
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 2.EA					
		00000323	1,00	1,00	1,00	ku A7
Kreishauptsekretärin/-sekretär						
	A8					
		00000035neuW	1,00	0,00	0,00	*umgew. aus E8
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00000039	1,00	1,00	0,82	ATZ Blockmodell 01.11.2016-30.06.2020
	E 8					
		00000043	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, ku E6, #
		00000044	0,64	0,64	0,64	(25 Std. = 0,64), ku E6
		00000045	0,76	0,76	0,76	z.Zt. E 9, (30 Std. = 0,76), #
		00000048	0,30	0,30	0,30	z.Zt. E 9, (12 Std. = 0,30), #
		00000730	1,00	1,00	1,00	
		00000766	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), ku E6
		00001086	1,00	1,00	0,90	z.Zt. E 9, *, #, ku E6
		00001297	1,00	1,00	1,00	ku E6
		00000035W	0,00	1,00	1,00	*Stelle in 2017 umgew. in A8
	E 6					
		00001175	1,00	1,00	1,00	
	E 3					
		00001482	0,26	0,26	0,26	(10 Std. = 0,26), 0,24 bei Abt. 11 THH 02 und 0,50 Gymn. Bingen THH 06

031203

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 03 - Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

Fachbereich 12 c) Datenverarbeitung			**9,00**	**9,00**	**8,00**	
Fachbereichsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 13					
		00000036	1,00	1,00	1,00	*, ku E12
Beschäftigte/-er						
	E 11					
		00000038	1,00	1,00	1,00	ku E10
	E 10					
		00000037	1,00	1,00	1,00	*, ku E9 aufgr. Stellenbewertung
	E 9					
		00000040	1,00	1,00	1,00	
		00001711	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 8,
	E 8					
		00001254	1,00	1,00	1,00	*
		00000042	1,00	1,00	1,00	
		00000640	1,00	1,00	1,00	
		00000763	1,00	1,00	0,00	
Abteilung 12 Finanzverwaltung/Datenverarbeitung Ergebnis			**29,46**	**29,46**	**27,17**	
Teilhaushalt 03 - Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung Ergebnis			**29,46**	**29,46**	**27,17**	



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 05 - Bauen und Umwelt

Abteilung 21 Bauen und Umwelt

052100						
21 Bauen und Umwelt			**2,00**	**2,00**	**2,00**	
Abteilungsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 15					
		00000089	1,00	1,00	1,00	ku E14
stellv. Abteilungsleiter/-in						
Baurätin/-rat						
	A13, 3.EA+Z					
		00000131	1,00	1,00	1,00	zugleich Leitung des Fachbereichs Bauen
052101						
Fachbereich 21 a) Bauen			**21,89**	**21,89**	**21,89**	
Brandamtsrätin/-rat						
	A12L					
		00000097	1,00	1,00	1,00	nur zu besetzen mit Nachfolger des Landesbeamten
Brandamtfrau/-mann						
	A11B					
		00001431	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A11,
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00000091	1,00	1,00	1,00	kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers 2019
		00000092	1,00	1,00	1,00	
		00000093	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung Land
		00000094	1,00	1,00	1,00	
		00001992	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA, befristeter Mehrbedarf Projekt Waldalgesheim, unerlaubtes Bauen
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000289	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00000099	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 13, kw bei Aussch. Stelleninh. 2023, übergel. nach E 13 iRd Überl. in den TVöD
		00000101	1,00	1,00	1,00	ku E11 aufgrund Stellenbewertung
	E 11					
		00000104	1,00	1,00	1,00	
		00000105	1,00	1,00	1,00	
		00000107	1,00	1,00	1,00	
		00000108	1,00	1,00	1,00	kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin 10/2017

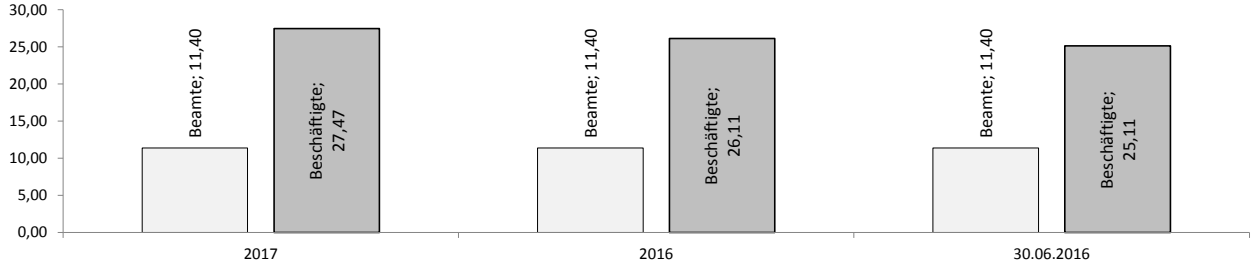
lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 05 - Bauen und Umwelt						
	E 11	00000114	1,00	1,00	1,00	
		00000134	0,88	0,88	0,88	(34,4 Std. = 0,88)
		00000618	1,00	1,00	1,00	
		00000920	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 10,
	E 8					
		00000144	1,00	1,00	1,00	kw bei Beendigung des Projektes Budenheim
		00000117	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, #, 0,25 Fachkraft für Arbeitssicherheit, 0,75 (Baukontrolle) kw bei Aussch. des Stelleninhabers 2029
		00000118	0,40	0,40	0,40	(15,6 Std = 0,40), ku E5 aufgr. Stellenbewertung
	E 6					
		00000132	0,61	0,61	0,61	(24 Std. = 0,61)
	E 5					
		00000616	1,00	1,00	1,00	(derzeit 27 Std. = 0,69)
052102 **Fachbereich 21 b) Umwelt**			**11,16**	**10,16**	**9,16**	
Fachbereichsleiter/-in						
Amtsrätin/-rat	**A12L**					
		00000098	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A15L,
Kreisamtfrau/-mann	**A11**					
		00000427	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung Land
Bauamtfrau/-mann	**A11L**					
		00001521	0,40	0,40	0,40	(16 Std. = 0,40) nur zu besetzen mit Nachfolger/in der LB
Beschäftigte/-er	**E 12**					
		00000103	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung Prael (Land)
	E 11					
		00000110	1,00	1,00	1,00	
		00000111	1,00	1,00	1,00	
		00000701	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00001986	1,00	1,00	1,00	
		00002141	1,00	1,00	0,00	
		00002235	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 9, Mehrbedarf
	E 9					
		00000113	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung Prael (Land)
	E 8					
		00000116	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, #, Kostenerstattung Prael (Land)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 05 - Bauen und Umwelt

052103

Fachbereich 21 c) Umwelt- und Energieberatung			**3,82**	**3,46**	**3,46**	
Leiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00000102	0,82	0,82	0,82	(32 Std. = 0,82)
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00001005	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), ku E11 aufgr. St.bewertung
	E 11					
		00000667	1,00	1,00	1,00	Klimaschutzmanager, anteilige Personalkostenerstattung Bund
		00001221	1,00	0,64	0,64	plus 0,36 aufgr. zusätzl. Aufgabengebiet Energieberatung von Flüchtlingen
	E 5					
		00000496	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
Abteilung 21 Bauen und Umwelt Ergebnis			**38,87**	**37,51**	**36,51**	
Teilhaushalt 05 - Bauen und Umwelt Ergebnis			**38,87**	**37,51**	**36,51**	



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

Abteilung 22 Schulen/Gebäudemanagement

052200

22 Schulen/Gebäudemanagement			**3,00**	**3,00**	**3,00**	
Abteilungsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 14					
		00000602	1,00	1,00	1,00	zugl. Leitung FB Gebäudemanagement
stellv. Abteilungsleiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat						
	A13, 3.EA					
		00000126W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 umgw. in E12
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00000126neuW	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 11, , zugl. Leitung FB Schulverwaltung
Controller/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 10					
		00001779	1,00	1,00	1,00	

062201

Fachbereich 22 a) Schulverwaltung			**10,41**	**9,41**	**7,41**	
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000772	1,00	1,00	1,00	
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 2.EA					
		00000435	1,00	1,00	1,00	
Kreisobersekretärin/-sekretär						
	A7					
		00000631	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A6,
		00001388	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A6,
Beschäftigte/-er						
	E 10					
		00001947	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, Schulnetzwerksupport
		00002203	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Schul-IT
	E 9					
						(16 Std. = 0,41), Geschäftsf. Zweckverb. Schule Förderschwerpkt. motorische Entwickl.,
		00000473	0,41	0,41	0,41	Kostenerst. Zweckverband
		00001948	1,00	1,00	1,00	Schulnetzwerksupport
		00002182	1,00	1,00	0,00	
		00002183	1,00	1,00	0,00	z.Zt. E 8,

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude						
	E 8					
		00000150	1,00	1,00	1,00	
062202						
Fachbereich 22 b) Gebäudemanagement			**32,94**	**32,20**	**30,51**	
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00000125	1,00	1,00	1,00	*
Kreissekretärin/-sekretär						
	A6					
		00001371	1,00	1,00	0,00	
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00000137	1,00	1,00	1,00	
		00000626	1,00	1,00	1,00	
		00000930	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 11,
		00001014	1,00	1,00	1,00	
	E 10					
		00002034	0,89	0,89	0,89	PKerst. iRd Personalgestellungsvertrags mit dem LK Miltenberg, SU 01.09.16-31.05.17
	E 9					
		00000542neuW	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 8, umgew. aus E8
		00000625	1,00	1,00	1,00	
		00000932	1,00	1,00	1,00	
	E 8					
		00000141	0,56	0,56	0,56	(22 Std. = 0,56) Ku E5 aufgrund Stellenbewertung
		00000542'W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 umgewandelt in E9
		00000597	1,00	1,00	0,50	z.Zt. E 5,
		00000634	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 6, Inventarisierung bewegliche u. unbewegliche Güter an Schulen, ku E5 aufgr.
		00001232	1,00	1,00	1,00	Stellenbew.
		00002232	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Sachgebiet Immobilienverwaltung
	E 6					
		00000622	1,00	1,00	1,00	ku E5
		00001353	1,00	1,00	1,00	
		00002204	0,51	0,00	0,00	Bauzeichner, Mehrbedarf aufgrund gestiegener Baumaßnahmen des Kreises
	E 5					
		00000143	1,00	1,00	1,00	
		00000881	1,00	1,00	1,00	*, administrativer Reinigungsbereich
		00000997	0,00	1,00	1,00	Umsetzung kw-Vermerk

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude						
	E 3					
		00000567	0,07	0,07	0,07	(3 Std. = 0,07) Schließdienst Dienstgebäude Ingelheim
		00000568	0,16	0,16	0,16	(6,5 Std. = 0,16) Schließdienst Dienstgebäude Ingelheim
		00000780	0,07	0,07	0,07	(3 Std. = 0,07) Schließdienst Dienstgebäude Ingelheim
		00001766	0,07	0,07	0,07	(3 Std. = 0,07) und 0,31 bei Landskronschule Oppenheim
	E 2					
		00000472	0,51	0,51	0,51	(20,26 Std. = 0,51), ku E1 + kw 0,07
		00000483	0,51	0,51	0,51	(20,26 Std. = 0,51), ku E1 + kw 0,26
		00000837	0,57	0,57	0,57	Vorarbeiterin,*
		00000864	0,83	0,83	0,64	Vorarbeiterin
		00000871	0,55	0,55	0,55	Vorarbeiterin
		00002035	0,46	0,46	0,46	PKerst. iRd Personalgestellungsvertrags mit dem LK Miltenberg
		00002036	0,41	0,41	0,41	PKerst. iRd Personalgestellungsvertrags mit dem LK Miltenberg
		00002037	0,71	0,71	0,71	PKerst. iRd Personalgestellungsvertrags mit dem LK Miltenberg
	E 1					
		00000877	0,44	0,44	0,44	*
		00000887	0,32	0,32	0,32	
		00000914	0,57	0,57	0,57	
		00000915	0,57	0,57	0,57	
		00000941	0,31	0,31	0,31	
		00000952	0,28	0,28	0,28	
		00000956	0,57	0,57	0,57	
		00000967	0,57	0,57	0,57	
		00001029	0,31	0,31	0,31	
		00001184	0,57	0,57	0,57	
		00001219	0,41	0,41	0,41	*
		00001280	0,01	0,01	0,01	
		00001387	0,57	0,57	0,57	
		00001425	0,54	0,54	0,54	*
		00001549	0,32	0,32	0,32	
		00001550	0,64	0,64	0,64	
		00001551	0,38	0,15	0,15	Erhöhung aufgrund neu angemieteter Flächen
		00001552	0,16	0,16	0,16	
		00001784	0,38	0,38	0,38	
		00002115	0,38	0,38	0,38	
		00002118	0,38	0,38	0,38	
		00002125	0,38	0,38	0,38	
062203						
22 Bautrupp			**18,51**	**18,51**	**18,51**	
Leiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00000665	1,00	1,00	1,00	*
stellv. Leiter						
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000170	1,00	1,00	1,00	zugleich Vorarbeiter

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude						
Vorarbeiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000783	1,00	1,00	1,00	
		00001308	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/-er						
	E 5					
		00000592	1,00	1,00	1,00	
		00000689	1,00	1,00	1,00	
		00000694	1,00	1,00	1,00	
		00001183	1,00	1,00	1,00	
		00001309	1,00	1,00	1,00	
		00001452	1,00	1,00	1,00	
		00001956	1,00	1,00	1,00	
		00002044	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 3,
		00002059	1,00	1,00	1,00	
		00002123	1,00	1,00	1,00	
	E 3					
		00001299	1,00	1,00	1,00	
	E 2					
		00002113	1,00	1,00	1,00	Betreuung diverser neu erworbener Liegenschaften des Landkreises
	E 1					
		00000939	0,51	0,51	0,51	(20 Std. = 0,51)
		00001233	1,00	1,00	1,00	Förderung ESF
		00002012	1,00	1,00	1,00	
062205 **Fachbereich 22 c) Schülerbeförderung/ÖPNV**			**4,00**	**4,00**	**3,00**	
Fachbereichsleiter/-in						
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00000430	1,00	1,00	1,00	ku A11 nach Ende des Projektes Trennung des Mischverbundes RNN GmbH und ZRNN
Kreishauptsekretärin/-sekretär						
	A8					
		00001043	1,00	1,00	0,00	z.Zt. A6,
Beschäftigte/-er						
	E 8					
		00000140	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 5,
		00000142	1,00	1,00	1,00	
Abteilung 22 Schulen/Gebäudemanagement Ergebnis			**68,86**	**67,12**	**62,43**	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

Gymnasien

062211

Stefan-George-Gymnasium Bingen			**10,57**	**10,92**	**10,57**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000937	1,00	0,74	0,74	
	E 5					
		00000155	0,40	0,40	0,40	plus 0,60 Personalrat, THH 02
		00000165	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 6, übergeleitet nach E6 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
		00000190	0,00	0,01	0,00	Wegfall aufgrund Wibera
		00000205	0,50	0,76	0,75	(19,58 Std. = 0,50) plus 0,24 bei Abt. 11b, THH 02 und 0,26 Abt. 12b, THH 03
		00000664	0,59	0,59	0,59	(23 Std. = 0,59)
		00000740	1,00	1,00	1,00	
	E 2					
		00000910	0,59	0,59	0,59	Vorarbeiterin
		00001213	0,73	0,73	0,40	(34,04 Std. = 0,73), Ersatz ant. Freistellung Hm für den PR
	E 1					
		00000804	0,51	0,51	0,51	Vertretung
		00000824	0,51	0,51	0,51	
		00001326	0,56	0,56	0,56	
		00001330	0,56	0,56	0,56	
		00001401	0,56	0,56	0,56	
		00001402	0,62	0,62	0,62	
		00001478	0,50	0,50	0,50	
		00001488	0,47	0,47	0,47	Vertretung
		00001490	0,47	0,47	0,47	Vertretung
		00001958	0,00	0,34	0,34	Übernahme Verpflegung durch Caterer

062212

Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim			**11,76**	**11,76**	**11,70**	0,02 Stelle (= 0,66 Sekretariatsstd.) kw aufgrund Wibera
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00001241	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00001358	0,71	0,71	0,71	(28 Std. = 0,71) ku E5 aufgrund Stellenbewertung
	E 5					
		00000159	1,00	1,00	1,00	
		00000191	0,88	0,88	0,88	(34,34 Std. = 0,88), Neuberechnung Std. lt. Wibera
		00001410	0,40	0,40	0,40	(15,76 Std. = 0,40), Neuberechnung Std. lt. Wibera + 0,09 bei IGS Ingelheim
		00001547	1,00	1,00	1,00	
	E 2					
		00001290	0,60	0,60	0,54	Vertretung
		00001702	0,22	0,22	0,22	(10 Std. = 0,22) , Schließdienst

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude						
	E 1					
		00000805	0,56	0,56	0,56	
		00000817	0,62	0,62	0,62	
		00000831	0,51	0,51	0,51	
		00001201	0,65	0,65	0,65	
		00001282	0,69	0,69	0,69	
		00001332	0,99	0,99	0,99	
		00001355	0,56	0,56	0,56	
		00001433	0,56	0,56	0,56	Vertretung
		00001592	0,49	0,49	0,49	plus 0,30 Realschule plus Gau-Algesheim
		00001598	0,56	0,56	0,56	
062213						
Gymnasium Nieder-Olm			**11,93**	**11,92**	**11,82**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000174	1,00	1,00	1,00	
		00000180	0,63	0,63	0,63	(24,56 Std. = 0,63), ku E5 aufgrund Stellenbewertung
	E 5					
		00000157	1,00	1,00	0,50	übergeleitet nach E6 im Rahmen der Überl. in den TVöD, ATZ 01.12.2009 - 30.11.2017
		00000158	1,00	1,00	0,50	ATZ 24.12.2009 - 31.12.2017
		00000187	0,26	0,26	0,26	(10 Std. = 0,26)
		00001055	0,36	0,36	0,36	(14 Std. = 0,36)
		00001079	0,33	0,33	0,33	(13 Std. = 0,33)
		00001362	0,50	0,50	1,00	ATZ-Nachfolge, kw 2017
		00001424	0,50	0,50	1,00	ATZ Nachfolge, kw 2017
		00002061	0,06	0,05	0,00	Mehrbedarf Wibera (2,51 Std. = 0,06)
	E 2					
		00001329	0,68	0,68	0,63	
	E 1					
		00000801	0,54	0,54	0,54	
		00000846	0,51	0,51	0,51	
		00000851	0,54	0,54	0,54	
		00000898	0,74	0,74	0,74	
		00000905	0,73	0,73	0,73	
		00001236	0,96	0,96	0,96	
		00001244	0,74	0,74	0,74	
		00001611	0,60	0,60	0,60	
		00002116	0,25	0,25	0,25	
062214						

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude						
Gymnasium zu St. Katharinen Oppenheim			**9,37**	**8,93**	**8,80**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000154	1,00	1,00	1,00	ATZ Blockmodell 01.05.2016 - 30.04.2019
		00002129	0,50	0,00	0,00	Nachfolge ATZ, kw 05/2019
	E 5					
		00000153	1,00	1,00	1,00	
		00000206	0,48	0,48	0,48	(19 Std. = 0,48)
		00000696	0,98	0,98	0,98	(38,24 Std. = 0,98)
		00001457	1,00	1,00	1,00	
		00002062	0,07	0,13	0,00	Reduzierung aufgrund Wibera, (2,84 Std. = 0,07)
	E 2					
		00001250	0,55	0,55	0,55	Vorarbeiter
	E 1					
		00000791	0,48	0,48	0,48	
		00000813	0,75	0,75	0,75	
		00000819	0,49	0,49	0,49	
		00000825	0,25	0,25	0,25	
		00000835	0,47	0,47	0,47	
		00000856	0,25	0,25	0,25	
		00000888	0,38	0,38	0,38	
		00001553	0,34	0,34	0,34	
		00001727	0,38	0,38	0,38	
062215 **Gymnasium Nackenheim**			**7,48**	**7,49**	**7,48**	0,04 Stelle (= 1,49 Sekretariatsstd.) kw aufgrund Wibera
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000656	1,00	1,00	1,00	ku E5
		00000658	1,00	1,00	1,00	
	E 5					
		00001220	0,65	0,65	0,65	(25,43 Std. = 0,65)
		00002063	0,00	0,01	0,00	Wegfall aufgrund Wibera
	E 3					
		00001377	0,70	0,70	0,70	
	E 2					
		00000901	0,63	0,63	0,63	Vorarbeiterin
	E 1					
		00000799	0,63	0,63	0,63	
		00000814	0,60	0,60	0,60	
		00001436	0,63	0,63	0,63	
		00001627	0,19	0,19	0,19	plus 0,48 Realschule plus Nierstein

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude						
	E 1	00001631	0,60	0,60	0,60	
		00001728	0,57	0,57	0,57	
		00001912	0,28	0,28	0,28	
Gymnasien Ergebnis			**51,11**	**51,02**	**50,36**	
Realschulen plus						
062216 **Rochus-Realschule plus Bingen**			**6,12**	**6,20**	**6,12**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000184	0,77	0,77	0,77	(30,35 Std. = 0,77)
	E 5					
		00000761	1,00	1,00	1,00	
		00000892	0,61	0,61	0,61	(24 Std. = 0,61)
		00001975	0,29	0,29	0,29	(11,36 Std. = 0,29), kw 0,03 (=1,33 Std.) 07/2017 aufgrund Wibera
		00002064	0,00	0,02	0,00	Wegfall aufgrund Wibera
	E 3					
		00001713	0,50	0,50	0,50	
	E 2					
		00000906	0,62	0,62	0,62	z.Zt. E 1, Vorarbeiterin
	E 1					
		00000833	0,73	0,73	0,73	
		00000848	0,56	0,56	0,56	
		00001324	0,51	0,51	0,51	
		00001791	0,53	0,59	0,53	Neuberechnung aufgrund Fertigstellung Anbau
062217 **Kaiserpfalz-Realschule plus Ingelheim**			**5,85**	**5,85**	**5,85**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00001018	0,57	0,57	0,57	z.Zt. E 5, (22,36 Std. = 0,57)
	E 5					
		00001228	0,35	0,35	0,35	(13,50 Std. = 0,35)
		00001289	1,00	1,00	1,00	
	E 2					
		00001177	0,96	0,96	0,96	Vorarbeiterin
		00001579	0,40	0,40	0,40	
	E 1					
		00000867	0,56	0,56	0,56	
		00001188	0,56	0,56	0,56	
		00001292	0,51	0,51	0,51	Vertretung

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude						
	E 1	00001356	0,44	0,44	0,44	
		00001467	0,50	0,50	0,50	
062218						
Carl-Zuckmayer-Realschule plus Nierstein			**8,11**	**8,11**	**8,11**	0,05 Stelle (= 1,83 Sekretariatsstd.) kw aufgrund Wibera
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000610	0,68	0,68	0,68	z.Zt. E 5, (26,65 Std. = 0,68)
	E 5					
		00000162	1,00	1,00	1,00	
		00000197	0,59	0,59	0,59	(23 Std. = 0,59)
		00002050	0,63	0,63	0,63	(24,59 Std. = 0,63)
	E 3					
		00000721	1,00	1,00	1,00	
	E 2					
		00000900	0,71	0,71	0,71	Vorarbeiterin
	E 1					
		00000834	0,48	0,48	0,48	plus 0,19 Gymnasium Nackenheim
		00000842	0,74	0,74	0,74	
		00000858	0,57	0,57	0,57	
		00000944	0,77	0,77	0,77	
		00001023	0,44	0,44	0,44	
		00001343	0,50	0,50	0,50	
062219						
Christian-Erbach-Realschule plus Gau-Algesheim			**4,39**	**4,39**	**4,84**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000655	0,91	0,91	0,91	ATZ 01.05.2015 - 31.12.2017
		00002128	0,45	0,45	0,90	ATZ-Nachfolge, kw 2018
	E 5					
		00000164	1,00	1,00	1,00	
	E 2					
		00000650	0,60	0,60	0,60	ku E1
		00000653	0,60	0,60	0,60	ku E1
		00000654	0,53	0,53	0,53	ku E1
	E 1					
		00001082	0,30	0,30	0,30	plus 0,49 Gymnasium Ingelheim
Realschulen plus Ergebnis			**24,47**	**24,55**	**24,92**	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

Integrierte Gesamtschulen

062221

IGS Kurt Schumacher Ingelheim			**9,08**	**9,08**	**8,88**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000148	1,00	1,00	1,00	
	E 5					
		00000202	0,75	0,75	0,75	(29,38 Std. = 0,75)
		00001427	1,00	1,00	1,00	
		00001548	0,09	0,09	0,09	(3,51 Std. = 0,09) plus 0,09 IGS Ingelheim
		00001724	1,00	1,00	1,00	
		00002066	0,21	0,20	0,00	Mehrbedarf Wibera (8,28 Std. = 0,21)
	E 2					
		00000976	0,67	0,67	0,67	Vorarbeiter
	E 1					
		00000803	0,53	0,53	0,53	
		00000827	0,50	0,50	0,50	
		00000882	0,87	0,53	0,53	plus 0,34 von Stelle 1661
		00000955	0,81	0,81	0,81	
		00001285	0,56	0,56	0,56	
		00001380	0,62	0,62	0,62	
		00001435	0,47	0,47	0,47	
		00001661	0,00	0,35	0,35	Reduzierung zugunsten Stelle 882

062222

IGS Nieder-Olm			**8,38**	**8,50**	**8,17**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000757	0,92	0,92	0,92	(36 Std. = 0,92)
	E 5					
		00000629	0,56	0,56	0,56	(22 Std. = 0,56)
		00000644	1,00	1,00	1,00	
		00000949	1,00	1,00	1,00	
		00001546	0,32	0,32	0,24	(12,57 Std. = 0,32)
		00002067	0,13	0,25	0,00	Reduzierung aufgrund Neuberechnung Wibera (5 Std. = 0,13)
	E 2					
		00001665	0,51	0,51	0,51	z.Zt. E 1, Vorarbeiterin

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude						
	E 1					
		00000861	0,54	0,54	0,54	
		00000862	0,54	0,54	0,54	
		00000868	0,88	0,88	0,88	
		00000872	0,51	0,51	0,51	
		00001434	0,57	0,57	0,57	
		00001672	0,90	0,90	0,90	
062223						
IGS Gerhard-Ertl Sprendlingen			**9,40**	**9,12**	**8,67**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000196	0,92	0,92	0,92	(36 Std. = 0,92), ATZ Blockmodell 01.05.2016-30.04.2018
		00002127	0,46	0,00	0,00	Nachfolge ATZ Stelle 196, kw 05/2018
	E 5					
		00000710	1,00	1,00	1,00	
		00001925	0,64	0,64	0,64	(25,31 Std. = 0,64)
		00002068	0,27	0,45	0,00	Reduzierung aufgrund Neuberechnung Wibera (10,60 Std. = 0,27)
	E 3					
		00001379	1,00	1,00	1,00	
	E 2					
		00001313	0,69	0,69	0,69	Vorarbeiterin
	E 1					
		00000823	0,61	0,61	0,61	
		00000840	0,41	0,41	0,41	
		00000843	0,41	0,41	0,41	
		00000849	0,69	0,69	0,69	
		00000853	0,41	0,41	0,41	
		00000854	0,53	0,53	0,53	
		00000957	0,60	0,60	0,60	
		00001167	0,50	0,50	0,50	
		00001683	0,26	0,26	0,26	plus 0,36 BBS Ingelheim
062224						
IGS Oppenheim			**7,53**	**7,51**	**6,56**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000695	1,00	1,00	1,00	
	E 5					
		00001719	1,00	1,00	0,94	
		00001932	0,64	0,64	0,00	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude						
	E 3					
		00001720	1,00	1,00	0,94	
	E 2					
		00001684	0,77	0,91	0,86	Reduzierung zugunsten Stelle 1687
	E 1					
		00001686	0,51	0,51	0,49	
		00001687	0,76	0,60	0,57	Erhöhung aufgrund Reduzierung Stelle 1684
		00001688	0,45	0,45	0,43	
		00001689	0,60	0,60	0,57	
		00001690	0,80	0,80	0,76	
Integrierte Gesamtschulen Ergebnis			**34,39**	**34,21**	**32,28**	
Berufsbildende Schulen						
062225 **BBS Bingen**			**7,21**	**7,24**	**6,94**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000149	0,82	0,82	0,76	(32 Std. = 0,82)
	E 5					
		00000186	1,00	1,00	1,00	ku E3
		00000193	0,53	0,53	0,40	(20,82 Std. = 0,53)
		00000200	0,40	0,43	0,32	(15,58 Std. = 0,40), Reduzierung um 0,03 aufgrund Wibera
		00000203	0,74	0,74	0,74	(29 Std. = 0,74)
		00000581	1,00	1,00	1,00	
	E 2					
		00000902	0,88	0,88	0,88	Vorarbeiter
	E 1					
		00000808	0,46	0,46	0,46	
		00000810	0,46	0,46	0,46	
		00001052	0,46	0,46	0,46	
		00001066	0,46	0,46	0,46	
BBS Ingelheim			**4,99**	**4,99**	**4,51**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000185	0,85	0,85	0,85	(33,43 Std. = 0,85)
	E 5					
		00000201	0,79	0,79	0,79	(31 Std. = 0,79)
		00000789	1,00	1,00	1,00	
		00001391	0,48	0,48	0,00	(19 Std. = 0,48)

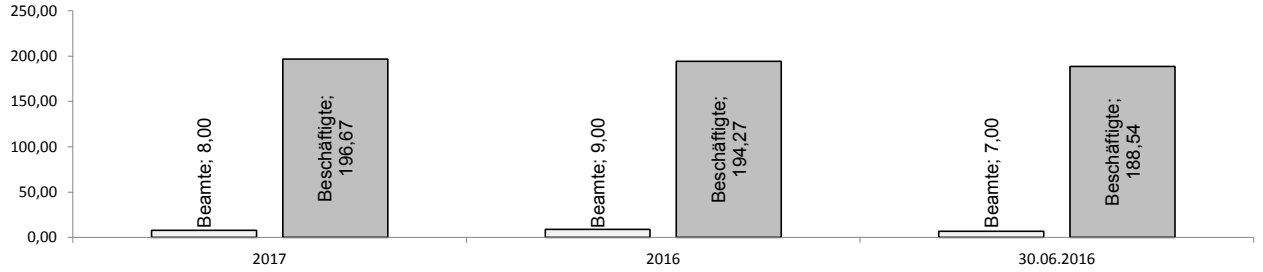
lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude						
	E 2					
		00000911	0,40	0,40	0,40	Vorarbeiterin
	E 1					
		00000830	0,37	0,37	0,37	
		00000847	0,36	0,36	0,36	plus 0,26 IGS Sprendlingen
		00000855	0,37	0,37	0,37	
		00001287	0,37	0,37	0,37	Vertretung
Berufsbildende Schulen Ergebnis			**12,20**	**12,23**	**11,45**	
Förderschulen						
062227						
Förderschule Rhein-Nahe-Schule Bingen			**2,61**	**2,61**	**2,57**	
Beschäftigte/-er						
	E 5					
		00000195	0,22	0,22	0,22	(8,71 Std. = 0,22)
		00002071	0,04	0,04	0,00	Mehrbedarf Wibera
	E 3					
		00000708	1,00	1,00	1,00	
	E 2					
		00000965	0,52	0,52	0,52	Vorarbeiterin
	E 1					
		00000565	0,32	0,32	0,32	
		00001058	0,51	0,51	0,51	
062228						
Förderschule Albert-Schweitzer-Schule Ingelheim			**2,82**	**2,82**	**2,82**	
Beschäftigte/-er						
	E 5					
		00000194	0,46	0,46	0,46	(18 Std. = 0,46) kw 0,19 aufgrund Wibera Gutachten
		00000620	1,00	1,00	1,00	
	E 1					
		00000988	0,50	0,50	0,50	
		00001416	0,43	0,43	0,43	
		00001647	0,43	0,43	0,43	
062229						
Förderschule Selztalschule Nieder-Olm			**3,15**	**3,65**	**3,65**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000183	0,46	0,46	0,46	(18,23 Std. = 0,46), ku E5 und kw 0,24 aufgrund Wibera-Gutachten

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude						
	E 5					
		00000652	0,00	0,50	1,00	Wegfall aufgrund ATZ-Nachfolge
	E 3					
		00000169	1,00	1,00	0,50	z.Zt. E 5, Nachbesetzung ATZ
	E 2					
		00000907	0,51	0,51	0,51	Vorarbeiterin
	E 1					
		00000796	0,59	0,59	0,59	
		00001310	0,21	0,21	0,21	(8,46 Std. = 0,21)
		00001311	0,38	0,38	0,38	(14,81 Std. = 0,38)
062230 **Landskronschule Oppenheim**			**2,72**	**2,72**	**2,72**	0,14 Stelle (= 5,32 Sekretariatsstd.) kw aufgrund Wibera
Beschäftigte/-er						
	E 5					
		00001048	0,23	0,23	0,23	(9 Std. = 0,23)
		00001178	0,28	0,28	0,28	(11 Std. = 0,28)
	E 3					
		00000208	0,31	0,31	0,31	(12 Std. = 0,31) kw bei Aussch. der Stelleninhaberin 2026, plus 0,07 Beratungszentrum Oppenheim
		00000210	1,00	1,00	1,00	
	E 1					
		00000885	0,42	0,42	0,42	
		00001743	0,48	0,48	0,48	
062231 **Förderschule Elisabethenschule Sprendlingen**			**2,34**	**2,34**	**2,34**	
Beschäftigte/-er						
	E 5					
		00000639	0,30	0,30	0,30	(11,88 Std. = 0,30), kw 0,02 (= 0,66 Std.) aufgrund Wibera
	E 3					
		00001012	1,00	1,00	1,00	
	E 2					
		00000903	0,53	0,53	0,53	Vorarbeiterin
	E 1					
		00000809	0,51	0,51	0,51	
Förderschulen Ergebnis			**13,64**	**14,14**	**14,10**	

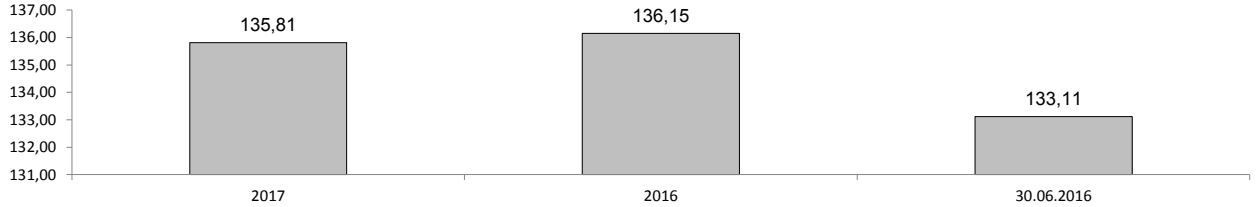
lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude

Teilhaushalt 06 - Schulen und Gebäude Ergebnis	**204,67**	**203,27**	**195,54**



Summe des Personals an Schulen



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport

Abteilung 31 Jugendamt

073100

31 Jugendamt			**2,00**	**2,00**	**2,00**	
Abteilungsleiter/-in						
Kreisverwaltungsdirektorin/-direktor						
	A15					
		00000049	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A14, umgew. in A15 aufgr. Gutachten KGSt
stellv. Abteilungsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00000235	1,00	1,00	1,00	

073101

Fachbereich 31 a) Verwaltung Jugendamt			**42,00**	**43,50**	**38,13**	
Fachbereichsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00000237	1,00	1,00	1,00	
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00000221	1,00	1,00	1,00	
		00000222	1,00	1,00	1,00	kw 0,33 02/2017 und ku E8
		00000223	1,00	1,00	1,00	
		00000224	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeitung Unterhaltsvorschuss
		00000225	1,00	1,00	1,00	Vormundschaften LefAA, ku A10
		00000227	0,75	0,75	0,75	(30 Std. = 0,75)
		00000230	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A10, Grundsatzsachbearbeitung
		00000731	1,00	1,00	0,75	z.Zt. A10, Controlling, derzeit besetzt mit 30 Std. (0,75)
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000231	0,50	0,50	0,50	z.Zt. A9, 2.EA, (20 Std. = 0,50)
		00000232	1,00	1,00	1,00	
		00000321	0,85	0,85	0,85	z.Zt. A9, 2.EA, (34 Std. = 0,85)
		00000681	1,00	1,00	0,60	
		00001070	1,00	1,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA,
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 3.EA					
		00001994	1,00	1,00	0,00	Nachfolge für Stelle 713
	A9, 2.EA					
		00001898	1,00	1,00	1,00	Elterngeld

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport						
Beschäftigte/-er						
	E 11					
		00000240	1,00	1,00	1,00	
	E 10					
		00000243	1,00	1,00	0,80	derzeit 35,5 Std. = 0,91
		00000713	0,00	1,00	1,00	Wegfall wegen Rente auf Zeit, Ausweisung in Leerstelle
	E 9					
		00000266	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 8,
		00001983	1,00	1,00	1,00	
	E 8					
		00000234	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 6,
		00000265	1,00	1,00	1,00	ku E6 aufgrund Stellenbewertung
		00000747	1,00	1,00	1,00	
	E 6					
		00000335	0,82	0,82	0,82	(32 Std. = 0,82)
		00000633	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00000648	0,43	0,43	0,43	(17 Std. = 0,43), kw wegen Wegfalls des Aufgabengebiets 02/2017
		00001251	1,00	1,00	1,00	
		00001415	0,64	0,64	0,64	(25 Std. = 0,64)
	E 5					
		00000267	0,51	0,50	0,48	(20 Std. = 0,51)
		00002082	1,00	1,00	0,00	z.Zt. E 3, Betreuung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, derzeit besetzt mit 30 Std. = 0,76
	E 3					
		00002052	0,00	0,51	0,51	Reduzierung zugunsten Stelle 2077 Abt. 33c, THH 08
	S 14					
		00001973	1,00	1,00	1,00	z.Zt. S 12, LefAA, Betreuung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
		00001974	1,00	1,00	1,00	LefAA, Betreuung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
		00002015	1,00	1,00	1,00	LefAA, Betreuung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
		00002054	1,00	1,00	1,00	Betreuung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
		00002056	0,50	0,50	0,50	(19 Std. = 0,50), Jobsharing
		00002112	0,50	0,50	0,00	(19,5 Std. = 0,50), Jobsharing
	S 12					
		00000239	1,00	1,00	1,00	ku S11 aufgrund Stellenbewertung
		00000248	1,00	1,00	1,00	
		00000260	1,00	1,00	1,00	Vormundschaftswesen
		00001168	1,00	1,00	1,00	Vormundschaftswesen
		00001169	0,76	0,76	0,76	Vormundschaftswesen (30 Std. = 0,76)
		00002016	1,00	1,00	1,00	Vormundschaften LefAA
		00002087	1,00	1,00	0,00	Vormundschaftswesen

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport						
	S 11b					
		00000628	0,50	0,50	0,50	Vertretung
		00001306	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76) Kindertagespflege
		00001347	0,59	0,59	0,59	(23 Std. = 0,59) Kindertagespflege
		00001349	0,57	0,57	0,57	(19,5 Std. = 0,50) Kindertagespflege, Vertretung
		00001354	0,56	0,56	0,56	(22 Std. = 0,56) Kindertagespflege
073102 **Fachbereich 31 b) Soziale Dienste**			**48,86**	**48,86**	**45,64**	
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00000219W	0,00	0,50	0,50	Stelle in 2017 umgew. in S14
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00000318	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A10, Controlling
		00000498	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeiterin
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000737	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00001210	1,00	1,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00002099	0,00	1,00	0,50	Ausweisung in Leerstelle wegen Versetzung in den Ruhestand aufgrund Dienstunfähigkeit miit mgl. Reaktivierung
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 3.EA					
		00001995	1,00	1,00	0,00	
Beschäftigte/-er						
	E 10					
		00000672	1,00	1,00	1,00	Netzwerkkoordination, Kostenerstattung Land
	E 9					
		00000940	1,00	1,00	1,00	
		00001991	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 8,
		00002119	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 8,
	E 8					
		00002111	0,41	0,41	0,41	(16 Std. = 0,41)
		00002137	0,64	0,64	0,00	(25 Std. = 0,64)
	E 6					
		00000268	1,00	1,00	1,00	
		00000782	1,00	1,00	1,00	
		00001245	1,00	1,00	1,00	
	E 5					
		00001172	0,75	0,75	0,75	(29,25 Std. = 0,75)
		00001465	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport						
	S 14					
		00000219neuW	0,64	0,00	0,00	umgew. aus A12, (25 Std- = 0,64)
		00000253	1,00	1,00	1,00	ATZ Blockmodell 01.05.2016 - 30.04.2019
		00001927	1,00	1,00	1,00	
		00002130	0,50	0,00	0,00	Nachfolge ATZ, Stelle 253, kw 05/2019
		00002198	0,36	0,00	0,50	Pflegekinderdienst, Mehrbedarf aufgrund Orgauntersuchung wegen gestiegener Fallzahlen
	S 12					
		00000251	1,00	1,00	1,00	anteilige Kostenerstattung Land
		00000255	1,00	1,00	1,00	
		00000258	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00000261	0,80	0,80	0,80	(31,20 Std. = 0,80)
		00000262	0,70	0,70	0,70	(27,3 Std. = 0,70)
		00000263	0,77	0,77	0,77	(30,39 Std. = 0,77), anteilige Kostenerstattung Land
ASD						
Beschäftigte/-er			**26,29**	**26,29**	**25,71**	
	S 17					
		00000244	1,00	1,00	1,00	Leiterin Regionalteam Nord
		00000246	1,00	1,00	1,00	Leiterin Regionalteam Mitte
		00000247	1,00	1,00	1,00	Leiter Regionalteam Süd
	S 14					
		00000252	1,00	1,00	1,00	
		00000254	0,80	0,80	0,80	(31,2 Std. = 0,80)
		00000583	0,64	0,64	0,56	(derzeit 22 Std. = 0,56)
		00000709	0,75	0,75	0,75	(29,25 Std. = 0,75)
		00000714	1,00	1,00	1,00	
		00000735	0,60	0,60	0,60	(derzeit 23,4 Std. = 0,60)
		00000778	1,00	1,00	1,00	
		00000958	1,00	1,00	1,00	
		00000975	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50) Vertretung
		00001035	1,00	1,00	1,00	
		00001071	1,00	1,00	1,00	
		00001225	0,50	1,00	0,50	Reduzierung zugunsten Stelle 1517
		00001230	1,00	1,00	1,00	
		00001231	1,00	1,00	1,00	
		00001272	1,00	1,00	1,00	
		00001314	1,00	1,00	1,00	
		00001320	1,00	1,00	1,00	
		00001321	1,00	1,00	1,00	(19,5 Std. = 0,50)
		00001323	1,00	1,00	1,00	
		00001366	1,00	1,00	1,00	
		00001442	1,00	1,00	1,00	
		00001517	1,00	0,50	0,50	plus 0,5 von Stelle 1225
		00001959	1,00	1,00	1,00	
		00001968	1,00	1,00	1,00	
		00001972	1,00	1,00	1,00	z.Zt. S 11b, Vertretung
		00002124	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50) Vertretung

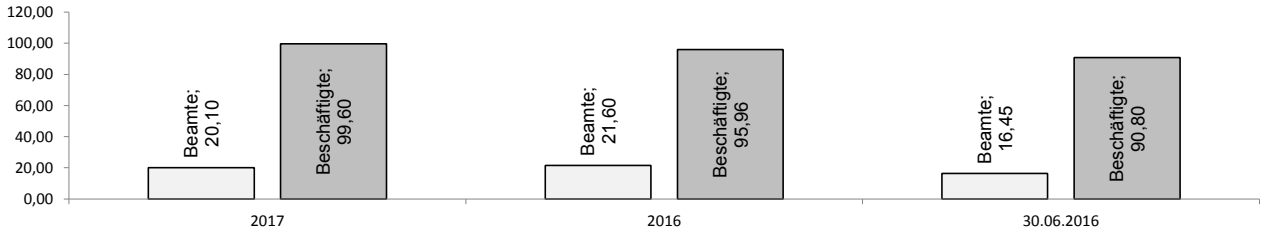
lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport

073103

Fachbereich 31 c) Schulsozialarbeit			**26,35**	**22,71**	**20,99**	
Fachbereichsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	S 15					
		00000599	0,62	0,62	0,62	(24,5 Std. = 0,62), Personalkostenerstattung Land
Beschäftigte/-er						
	S 11b					
		00000571	0,75	0,75	0,50	(29,25 Std. = 0,75), Personalkostenerstattung Land
		00000623	0,75	0,75	0,50	(29,25 Std. = 0,75), Personalkostenerstattung Land
		00000784	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung Land
		00001010	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung Land
		00001104	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung Land
		00001214	1,00	1,00	0,89	Personalkostenerstattung Land
		00001215	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001218	1,00	1,00	0,88	Personalkostenerstattung Land
		00001222	0,88	0,62	0,88	(34,38 Std. = 0,88), plus 0,26 GS Heidesheim, Personalkostenerstattung VG Heidesheim
		00001229	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung Land
		00001256	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001284	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001360	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung Land
		00001448	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001451	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001454	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001455	0,75	0,75	0,75	(29,25 Std. = 0,75)
		00001456	0,37	0,37	0,37	(14,63 Std. = 0,37)
		00001466	0,37	0,37	0,37	(14,63 Std. = 0,37)
		00001468	0,50	0,50	0,25	Vertretung
		00001469	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001474	0,50	0,62	0,62	(19,5 Std. = 0,50), Reduzierung um 0,12 zugunsten Stelle 2197
		00001481	0,64	0,64	0,64	(25 Std. = 0,64)
		00001491	0,37	0,50	0,00	(14,63 Std. = 0,37) Reduzierung um 0,13 zugunsten Stelle 2197
		00001493	0,36	0,36	0,36	(14,04 Std. = 0,36)
		00001508	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001516	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung Land
		00001520	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001539	0,62	0,62	0,62	(24,37 Std. = 0,62)
		00001789	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001790	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001887	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Vertretung
		00001889	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001899	0,37	0,37	0,37	(14,63 Std. = 0,37)
		00001902	0,50	0,50	0,00	(19,5 Std. = 0,50)
		00001921	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001922	0,50	0,50	0,50	
		00002075	0,12	0,12	0,12	(4,87 Std. = 0,12)
		00002080	0,25	0,25	0,25	Vertretung, (9,75 Std. = 0,25)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport						
	S 11b	00002114	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Personalkostenerstattung Land
		00002197	0,25	0,00	0,00	0,13 Stellenanteil von Stelle 1491 und 0,12 Stellenanteil von Stelle 1474
		00002245	0,38	0,00	0,00	Aufstockung der Schulsozialarbeit an Realschulen Plus gem. Beschluss des KT vom 16.12.2016
		00002246	0,75	0,00	0,00	Aufstockung der Schulsozialarbeit an Integrierten Gesamtschulen gem. Beschluss des KT vom 16.12.2016
		00002247	0,75	0,00	0,00	Aufstockung der Schulsozialarbeit an Gymnasien gem. Beschluss des KT vom 16.12.2016
		00002248	1,50	0,00	0,00	Aufstockung der Schulsozialarbeit an Grundschulen gem. Beschluss des KT vom 16.12.2016
073104 **Jugendbildungsstätte Trechtingshausen**			**0,49**	**0,49**	**0,49**	
Beschäftigte/-er						
	E 3					
		00000270	0,23	0,23	0,23	(9 Std. = 0,23)
	E 2					
		00000273	0,26	0,26	0,26	(10,35 Std. = 0,26)
Abteilung 31 Jugendamt Ergebnis			**119,70**	**117,56**	**107,25**	
Teilhaushalt 07 - Jugend, Familie und Sport Ergebnis			**119,70**	**117,56**	**107,25**	



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen

Abteilung 32 Sozialplanung/Eingliederungshilfe und Ausbildungsförderung

083200						
32 Sozialplanung/Eingliederungshilfe und Ausbildungsförderung			**2,00**	**2,00**	**2,00**	
Abteilungsleiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat						
	A13, 3.EA					
		00000604	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung Land
stellv. Abteilungsleiter/-in						
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00000281	1,00	1,00	1,00	zugleich Leiter des Fachbereichs Sozialplanung/Eingliederungshilfe
083201						
Fachbereich 32 a) Sozialplanung/Eingliederungshilfe			**19,34**	**14,58**	**14,58**	
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00000282	1,00	1,00	1,00	ku A10 aufgrund Stellenbewertung
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00001187	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00001276	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00001317	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 2.EA					
		00000291	1,00	1,00	1,00	
Kreishauptsekretärin/-sekretär						
	A8					
		00000311neuW	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A6, umgew. aus A6
		00001384neuW	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A6, umgew. aus A6
Kreissekretärin/-sekretär						
	A6					
		00000311W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 umgew. in A8
		00001384W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 umgew. in A8
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00000603	1,00	1,00	1,00	ku S12 aufgrund Stellenbewertung, ATZ Blockmodell 01.10.2016 - 30.09.2021
	E 10					
		00000489	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeitung Eingliederungshilfe

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen						
	E 9					
		00000306	1,00	1,00	1,00	
		00000418	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00001090	1,00	1,00	1,00	
		00001334	0,71	0,71	0,71	(28 Std. = 0,71)
		00001352	0,61	0,61	0,61	(24 Std. = 0,61)
		00001381	1,00	1,00	1,00	
		00002237	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf, Einführung Bundesteilhabegesetz
		00002238	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf, Einführung Bundesteilhabegesetz
		00002239	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf, Aufgabenzuwachs im Bereich Eingliederungshilfe für Menschen in Werkstätten für Behinderte
		00002240	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf, Aufgabenzuwachs im Bereich Eingliederungshilfe für Menschen in Werkstätten für Behinderte
	E 3					
		00002229	0,76	0,00	0,00	(30 Std. = 0,76), Mehrbedarf Schreib- und Zuarbeiten
	S 12					
		00001318	0,50	0,50	0,50	
083202						
Fachbereich 32 b) Ausbildungsförderung			**14,40**	**15,40**	**13,16**	
Fachbereichsleiter/-in						
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00000278	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung Land
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00000283	0,88	0,88	0,88	(35 Std. = 0,88), ku A10, Personalkostenerstattung BaföG (Land)
		00000285	0,75	0,75	0,75	(30 Std. = 0,75) ku A10, Personalkostenerstattung BaföG (Land)
		00000488	0,80	0,80	0,80	(32 Std. = 0,80), ku A10, Personalkostenerstattung BaföG (Land)
		00001085	1,00	1,00	1,00	ku A10, Personalkostenerstattung BaföG (Land)
Regierungsamtfrau/-mann						
	A11L					
		00000299	0,80	0,80	0,80	(32 Std. = 0,80) nur zu besetzen mit Nachfolger der LB, ku A10
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000293	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung BaföG (Land)
		00000294	1,00	1,00	1,00	Kostenerstattung Land
		00000296	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung BaföG (Land)
		00001060	0,00	1,00	0,00	
		00001386	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA, Grundsatzsachbearbeitung, Personalkostenerstattung BaföG (Land)

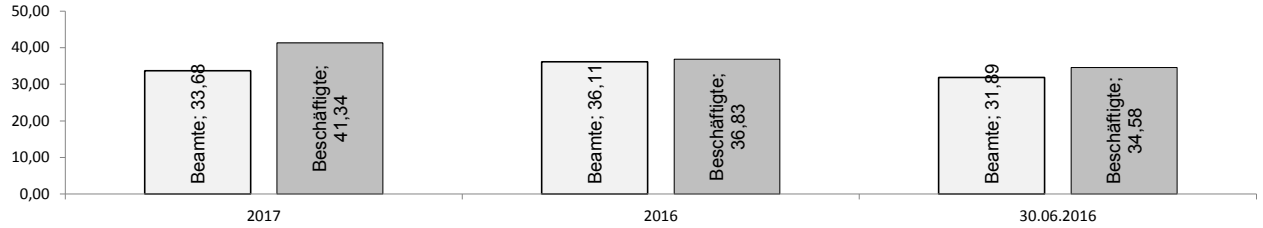
lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen						
Kreissekretärin/-sekretär						
	A6					
		00001298	1,00	1,00	0,00	Personalkostenerstattung BaföG (Land)
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00001414	1,00	1,00	1,00	Personalkostenerstattung BaföG (Land)
	E 8					
		00000312	0,41	0,41	0,41	z.Zt. E 9, #, (16 Std. = 0,41), Personalkostenerstattung BaföG (Land)
		00000764	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00001910	1,00	1,00	0,76	
		00001911	1,00	1,00	1,00	
Abteilung 32 Sozialplanung/Eingliederungshilfe und Ausbildungsförderung Ergebnis			**35,74**	**31,98**	**29,74**	
Abteilung 33 Soziales, Kostencontrolling und Asyl						
083300						
33 Soziales, Kostencontrolling und Asyl			**3,72**	**3,65**	**3,79**	
Abteilungsleiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat						
	A13, 3.EA					
		00000487	0,75	0,75	0,82	(30 Std. = 0,75), Jobsharing
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00001510	0,57	0,50	0,57	(10 Std. = 0,25) Jobsharing +13 Std. Sachbearbeitung
stellv. Abteilungsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 11					
		00000300	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, zugleich Leitung Fachbereich Asyl und Integration
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00000216	0,40	0,40	0,40	Geschäftsführung Seniorenbeirat, plus 0,60 bei THH 02 Personalrat
	E 9					
		00002073	1,00	1,00	1,00	Mitarbeit Geschäftsführung Seniorenbeirat und Vermittlungsstelle Seniorenjobs
083301						

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen						
Fachbereich 33 a) Soziales			**16,84**	**17,84**	**15,99**	
Fachbereichsleiter/-in						
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00002095	1,00	1,00	0,00	derzeit 20 Std. = 0,50
Regierungsamtfrau/-mann						
	A11L					
		00000499	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeitung, nur zu besetzen mit Nachfolger der Landesbeamtin
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000287	1,00	1,00	1,00	
		00000288	0,60	0,60	0,60	(24 Std. = 0,60)
		00000929	0,50	0,50	0,50	z.Zt. A9, 3.EA, (20 Std. = 0,50)
		00001061	1,00	1,00	1,00	
		00001077	0,40	0,40	0,40	(16 Std. = 0,40)
		00001903	0,88	0,88	0,65	(derzeit 26 Std. = 0,65), Teilzeit in der Elternzeit
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 2.EA					
		00000325	0,75	0,75	0,75	(30 Std. = 0,75)
Kreishauptsekretärin/-sekretär						
	A8					
		00000935W	0,00	1,00	0,87	Stelle in 2017 umgew. in E8
		00001253	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/-er						
	E 10					
		00000334	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeitung
	E 9					
		00001022	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 8,
		00001205	1,00	1,00	0,51	z.Zt. E 6,
		00001235	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 8,
		00001336	1,00	1,00	1,00	
		00001346	1,00	1,00	1,00	
	E 8					
		00000313	0,71	0,71	0,71	(28 Std. = 0,71)
		00000935neuW	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 5, umgew. aus A8, derzeit 30 Std. = 0,76
		00001271	1,00	1,00	1,00	
		00002058	0,00	1,00	1,00	Umsetzung kw Vermerk

083302

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen						
Fachbereich 33 b) Kostencontrolling			**7,45**	**7,96**	**7,19**	
Fachbereichsleiter/-in						
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00001409	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A10,
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00000630	1,00	1,00	1,00	
	E 6					
		00002110	0,76	0,51	0,51	(30 Std. = 0,76), Erhöhung aufgrund Wegfall Stelle 1204, ku E5
	E 5					
		00000775	1,00	1,00	1,00	
		00001112	0,69	0,69	0,69	(27 Std. = 0,69)
		00001204	0,00	0,76	0,76	Wegfall zugunsten Stelle 2110
		00002057	1,00	1,00	0,23	
	E 3					
		00000948	1,00	1,00	1,00	
		00001459	1,00	1,00	1,00	
083303 **Fachbereich 33 c) Asyl und Integration**			**11,27**	**11,51**	**9,76**	
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00000486	0,00	0,50	0,50	Umsetzung kw Vermerk
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00002039	1,00	1,00	1,00	
		00002076	1,00	1,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00002083	1,00	1,00	1,00	
		00002201	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen gem. § 5a Asylbewerberleistungsgesetz
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 3.EA					
		00001990	0,00	1,00	1,00	Stelle wird nicht benötigt
Beschäftigte/-er						
	E 11					
		00001928	0,50	0,50	0,00	ku E9 aufgrund Stellenbewertung
		00001946	0,50	0,50	0,50	z.Zt. E 9, Vertretung, ku E9 aufgrund Stellenbewertung
	E 9					
		00002051	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 8,
		00002084	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen						
	E 8					
		00001200	1,00	1,00	1,00	
		00002041	1,00	1,00	1,00	
	E 3					
		00002077	0,51	0,25	0,00	Fahrdienst, (20 Std. = 0,51), plus 0,26 aufgrund Wegfalls der Stelle 2052 in Abt. 31a, THH 07
	S 11b					
		00001977	1,00	1,00	1,00	
		00001981	1,00	1,00	1,00	
Abteilung 33 Soziales, Kostencontrolling und Asyl Ergebnis			**39,28**	**40,96**	**36,73**	
Teilhaushalt 08 - Soziale Hilfen Ergebnis			**75,02**	**72,94**	**66,47**	



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 09 - Veterinärwesen und Landwirtschaft

Abteilung 41 Veterinärwesen und Landwirtschaft

094100						
41 Veterinärwesen und Landwirtschaft			**2,00**	**2,00**	**2,00**	
Abteilungsleiter/-in						
Ltd. Veterinärdirektorin/-direktor						
	A16					
		00000596	1,00	1,00	1,00	ku A15
stellv. Abteilungsleiter/-in						
Veterinär						
	E 14					
		00000605	1,00	1,00	1,00	zugl. Leitung des Fachbereichs Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierschutz
094101						
Fachbereich 41 a) Lebensmittelüberwachung,Veterinärwesen,Tierschutz			**13,29**	**13,15**	**13,15**	
Veterinärdirektorin/-direktor						
	A15					
		00001203	0,50	0,50	0,50	(20 Std. = 0,50)
Oberveterinärrätin						
	A14L					
		00000348	1,00	1,00	1,00	nur zu besetzen mit Nachfolgerin der LB
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 2.EA					
		00000354	1,00	1,00	1,00	
		00000356	1,00	1,00	1,00	
Kreishauptsekretärin/-sekretär						
	A8					
		00000584	1,00	1,00	1,00	
		00000360neuW	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 8, umgew. aus E8, Lebensmittelkontrolleur
Beschäftigte/-er						
	E 13					
		00000923	1,00	1,00	1,00	Zulage zur E14
	E 8					
		00000362	0,50	1,00	1,00	Reduzierung zugunsten Stelle 2205
		00000641	1,00	1,00	1,00	
		00000732	1,00	1,00	1,00	
		00001116	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 6,
		00001195	1,00	1,00	1,00	
		00002205	0,64	0,00	0,00	0,5 Anteil von Stelle 362 plus 0,14 Mehrbedarf
		00000360W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 umgew. in A8

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 09 - Veterinärwesen und Landwirtschaft						
	E 6					
		00001084	1,00	1,00	1,00	
Amtl. Tierärzte u. Fleischkontrolleure						
	Stückvergütung					
		00001933	0,13	0,11	0,11	Erhöhung aufgrund Wegfall Stelle 1937
		00001934	0,13	0,11	0,11	Erhöhung aufgrund Wegfall Stelle 1937
		00001935	0,13	0,11	0,11	Erhöhung aufgrund Wegfall Stelle 1937
		00001936	0,13	0,11	0,11	Erhöhung aufgrund Wegfall Stelle 1937
		00001937	0,00	0,11	0,11	Reduzierung zugunsten Stellen 1933-1936 und 1938
		00001938	0,13	0,10	0,10	Erhöhung aufgrund Wegfall Stelle 1937
094102						
Fachbereich 41 b) Landwirtschaft, Weinbau			**5,78**	**5,19**	**5,06**	
Fachbereichsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 10					
		00000368	1,00	0,77	0,64	Korrektur Stellenausweisung, derzeit besetzt mit 25 Std. = 0,64
Beschäftigte/-er						
	E 8					
		00000363	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 9, #
		00000364	1,00	1,00	1,00	
		00000365	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00000366	0,64	0,64	0,64	(25 Std. = 0,64)
		00000367	1,00	0,64	0,64	plus 0,36 Mehrbedarf aufgrund Orgauntersuchung
		00002028	0,64	0,64	0,64	
Abteilung 41 Veterinärwesen und Landwirtschaft Ergebnis			**21,07**	**20,34**	**20,21**	
Teilhaushalt 09 - Veterinärwesen und Landwirtschaft Ergebnis			**21,07**	**20,34**	**20,21**	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 10 - Gesundheitsdienst

Stabsstelle Verwaltung GB IV

100100

Stabsstelle Verwaltung GB IV			**2,62**	**3,00**	**3,00**	
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00000347	0,62	1,00	1,00	(25 Std. = 0,62)
Beschäftigte/-er						
	E 15 Ü					
		00000345	1,00	1,00	1,00	ku A14
	E 9					
		00000893	1,00	1,00	1,00	ku E6 aufgr. Stellenbewertung

100101

Servicebereich GB IV			**4,72**	**4,72**	**4,71**	
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000387	0,92	0,92	0,92	(36 Std. = 0,92)
	E 5					
		00000392	1,00	1,00	1,00	
		00000394	0,51	0,51	0,51	(20 Std. = 0,51), Jobsharing
		00000404	0,49	0,49	0,48	(19 Std. = 0,48), Jobsharing, Vertretung
		00001139	0,80	0,80	0,80	(31,2 Std. = 0,80)
		00001264	1,00	1,00	1,00	
Stabsstelle Verwaltung GB IV Ergebnis			**7,34**	**7,72**	**7,71**	

Abteilung 42 Gesundheitswesen

104200

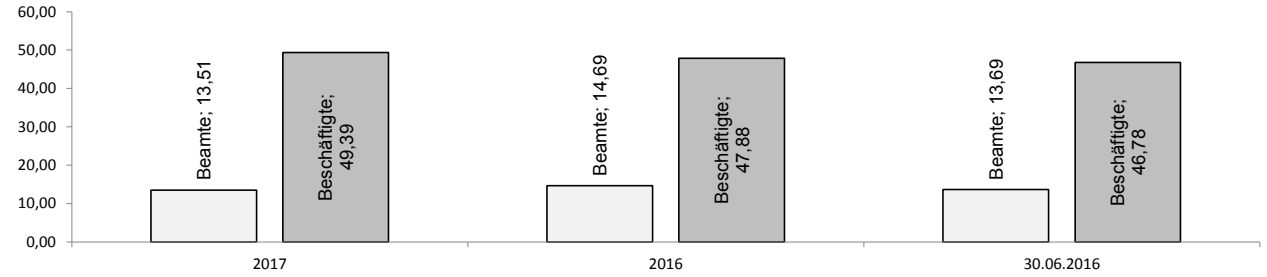
42 Gesundheitswesen			**2,00**	**2,00**	**2,00**	
Abteilungsleiter/-in						
Ltd. Medizinaldirektorin/ -direktor						
	A16					
		00000369	1,00	1,00	1,00	
stellv. Abteilungsleiter/-in						
Medizinaldirektorin/-direktor						
	A15					
		00000372	1,00	1,00	1,00	*, Betriebsarzt, zugl. Leiter des Fachbereichs Amtsärztlicher Dienst

104201

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 10 - Gesundheitsdienst						
Fachbereich 42 a) Amtsärztlicher Dienst			**34,55**	**34,35**	**32,27**	
Obermedizinalrätin/-rat						
	A14					
		00001083	0,75	0,75	0,75	(30 Std. = 0,75)
		00001437	0,75	0,75	0,75	(30 Std. = 0,75)
		00001438	1,00	1,00	1,00	
		00001439	0,72	0,72	0,72	(29 Std. = 0,72)
		00001441	0,30	0,30	0,30	(12 Std. = 0,30)
		00001444	0,82	0,82	0,82	Methadonprogramm (33 Std. = 0,82), Kostenerst. Kassenärztl. Vereinigung
		00001446	0,75	0,75	0,75	(30 Std. = 0,75)
		00001967	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E15, LefAA
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00000218W	0,00	0,80	0,80	Stelle in 2017 umgew. in E8
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 2.EA+Z					
		00000351	1,00	1,00	1,00	
		00000352	0,80	0,80	0,80	z.Zt. A9, 2.EA, (32 Std. = 0,80)
Kreishauptsekretärin/-sekretär						
	A8					
		00000353	1,00	1,00	1,00	
		00000355	1,00	1,00	0,00	z.Zt. A6,
Kreissekretärin/-sekretär						
	A6					
		00000385	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/-er						
	E 15					
		00000377	1,00	1,00	1,00	
		00000370	1,00	1,00	1,00	
		00001440	1,00	1,00	1,00	
	E 13					
		00000378	0,74	0,74	0,74	z.Zt. E 14, (28,88 Std. = 0,74), übergel. nach E14 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
		00000726	0,62	0,62	0,62	(24,5 Std. = 0,62), Zulage zur E14
		00000972	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50), Zulage zur E14
		00001970	0,50	0,50	0,50	Zulage zur E14
	E 9					
		00000381	1,00	1,00	1,00	ku E8, 0,5 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers 2021
	E 8					
		00001345	1,00	1,00	1,00	Umsetzung neue Hygieneverordnung
		00000218neuW	1,00	0,00	0,00	umgew. aus A12, plus 0,20 Fallzahlsteigerung

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 10 - Gesundheitsdienst						
	E 6					
		00000395	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 5,
		00000996	0,12	0,12	0,12	(5 Std. = 0,12), ku E5, Kostenerst. Kassenärztl. Vereinigung
		00000563	0,82	0,82	0,82	(32 Std. = 0,82)
	E 5					
		00000391	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00000397	0,90	0,90	0,90	(35,45 Std. = 0,90)
		00000398	0,75	0,75	0,75	(28,89 Std. = 0,75)
		00000399	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00000400	0,51	0,51	0,51	(20 Std. = 0,51)
		00000401	0,30	0,30	0,30	(12 Std. = 0,30)
		00000402	1,00	1,00	1,00	
		00000705	0,69	0,69	0,69	(27 Std. = 0,69)
		00000756	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00000925	0,67	0,67	0,66	(26,34 Std. = 0,67)
		00000989	0,51	0,51	0,51	(20 Std. = 0,51), Kostenerst. Kassenärztl. Vereinigung
		00001207	0,23	0,23	0,23	(9 Std. = 0,23), Kostenerst. Kassenärztl. Vereinigung
		00001449	0,66	0,66	0,66	(26 Std. = 0,66), Kostenerst. Kassenärztl. Vereinigung
		00001960	0,50	0,50	0,50	
		00001961	0,75	0,75	0,75	
		00001962	0,50	0,50	0,50	
		00001963	0,25	0,25	0,18	
		00002017	1,00	1,00	1,00	
	E 3					
		00000564	1,00	1,00	0,00	
		00002171	0,38	0,38	0,38	Dolmetscher, (15 Std. = 0,38)
	S 12					
		00000408	1,00	1,00	1,00	kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers 2023
104202 **Fachbereich 42 b) Sozialpsychiatrischer Dienst/Betreuungsbehörde**			**19,01**	**18,50**	**18,49**	
Fachbereichsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 11					
		00000304W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 umgew. in E12
	E 12					
		00000304neuW	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 11, umgew. aus E11
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00000627	0,72	0,72	0,82	(28 Std. = 0,72)
	E 5					
		00000419	0,50	0,50	0,50	(19,25 Std. = 0,50)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 10 - Gesundheitsdienst						
	S 14					
		00000409	1,00	1,00	1,00	
		00000410	1,00	1,00	1,00	
		00000411	1,00	1,00	1,00	
		00000412	1,00	1,00	1,00	ATZ Blockmodell 01.12.2016 - 31.08.2019
		00000413	0,70	0,70	0,70	(27,56 Std. = 0,70)
		00000414	0,63	0,63	0,63	(24,75 Std. = 0,63)
		00000415	0,62	0,62	0,62	(24,5 Std. = 0,62)
		00000417	0,69	0,69	0,69	(27 Std. = 0,69)
		00001460	1,00	0,56	0,56	Erhöhung aufgrund Orgaüberprüfung, Besetzung Stelleninhaber: 0,56, Rest Vertretung
		00000546	0,62	0,62	0,62	(24,5 Std. = 0,62)
		00001950	1,00	1,00	1,00	
		00001976	0,83	0,76	0,76	Erhöhung aufgrund Orgaüberprüfung
	S 12					
		00001462	0,88	0,88	0,88	(34,5 Std. = 0,88), davon 4,5 Std. Vertretung
		00000637	0,82	0,82	0,82	(32 Std. = 0,82)
		00000749	1,00	1,00	0,89	
		00000919	1,00	1,00	1,00	
		00000991	1,00	1,00	1,00	
		00001361	1,00	1,00	1,00	
		00001518	1,00	1,00	1,00	
Abteilung 42 Gesundheitswesen Ergebnis			**55,56**	**54,85**	**52,76**	
Teilhaushalt 10 - Gesundheitsdienst Ergebnis			**62,90**	**62,57**	**60,47**	



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Abteilung 51 Sicherheit und Ordnung

115100

51 Sicherheit und Ordnung/Kommunalaufsicht			**4,00**	**4,00**	**2,80**	
Abteilungsleiter/-in						
Kreisoberverwaltungsrätin/-rat						
	A14					
		00000436	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A12,
stellv. Abteilungsleiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat						
	A13, 3.EA					
		00000606	1,00	1,00	1,00	bei Besetzung entfällt 1 Stelle in der Abteilung
ärztlicher Leiter Rettungsdienst						
Beschäftigte/-er						
	Ü					
		00000675	1,00	1,00	0,80	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Kostenerstattung Land
hauptamtlicher Kreisfeuerwehrinspekteur						
Brandamtsrätin/-rat						
	A12					
		00002184	1,00	1,00	0,00	

115101

Fachbereich 51 a) Katastrophenschutz / Ordnungsverwaltung			**9,76**	**9,76**	**9,75**	
Fachbereichsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 11					
		00000236	1,00	1,00	1,00	
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00000123	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeiter, ku A10 aufgrund Stellenbewertung
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00000429	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeiter
		00000680	0,75	0,75	0,75	ku A10 aufgrund Stellenbewertung
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000009	1,00	1,00	1,00	
		00000431	0,50	0,50	0,50	(20 Std. = 0,50)
Kreisobersekretärin/-sekretär						
	A7					
		00001295	0,50	0,50	0,49	(20 Std. = 0,50)

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr						
Beschäftigte/-er						
	E 8					
		00000767	1,00	1,00	1,00	Umsetzung Geldwäschegesetz
		00000442	1,00	1,00	1,00	
		00000444	0,51	0,51	0,51	(20 Std. = 0,51)
		00000445	1,00	1,00	1,00	
	E 5					
		00002178neuW	0,50	0,00	0,00	z.Zt. E2, umgew. aus E2
	E 2					
		00002178W	0,00	0,50	0,50	Stelle in 2017 umgew. in E5
115102						
Fachbereich 51 b) Staatsangehörigkeits-/Ausländerrecht			**23,29**	**24,29**	**18,69**	
Fachbereichsleiter/-in						
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00002192	1,00	1,00	0,00	
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00002081	1,00	1,00	1,00	Grundsatzsachbearbeitung
		00000432W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 umgew. in E10
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00001026	1,00	1,00	0,00	derzeit besetzt mit 35 Std. = 0,87
		00000440	1,00	1,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA, #
		00000433	1,00	1,00	1,00	
		00002173	0,50	0,50	0,00	
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 2.EA					
		00000434	1,00	1,00	0,90	
		00000451	1,00	1,00	1,00	
Kreishauptsekretärin/-sekretär						
	A8					
		00001397	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A6,
		00001987	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A6,
		00002126	1,00	1,00	0,00	z.Zt. A6,
Kreissekretärin/-sekretär						
	A6					
		00001916	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/-er						
	E 11					
		00000437	1,00	1,00	1,00	ku E9 aufgr. Stellenbewertung

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr						
	E 10					
		00000432neuW	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 9, umgew. aus A11, Grundsatzsachbearbeitung
	E 9					
		00001917	1,00	1,00	1,00	
		00002019	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 8,
	E 8					
		00000441	0,64	0,64	0,64	z.Zt. E 9, (25 Std. = 0,64),#
		00000443	0,64	0,64	0,64	z.Zt. E 9, (25 Std. =0,64), #
		00000682	1,00	1,00	1,00	
		00001106	1,00	1,00	1,00	
		00002096	1,00	1,00	1,00	
		00002021	0,51	0,51	0,51	(20 Std. = 0,51)
	E 5					
		00000446	1,00	1,00	1,00	
		00002023	1,00	1,00	1,00	
		00002033	1,00	1,00	1,00	ku E3 aufgrund Stellenbewertung
	E 3					
		00002230	0,00	1,00	0,00	entspricht alte Stellennummer 2172, kein Bedarf
115103 **Fachbereich 51 c) Kommunalaufsicht**			**3,00**	**3,00**	**2,00**	
Fachbereichsleiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat	**A13, 3.EA**					
		00000484	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A12,
Amtsrätin/-rat	**A12**					
		00000607	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A11,
Kreisamtfrau/-mann	**A11**					
		00000005	1,00	1,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA,
Abteilung 51 Sicherheit und Ordnung Ergebnis			**40,05**	**41,05**	**33,24**	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Abteilung 52 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

115200

52 Straßenverkehr/Kfz-Zulassung			**2,00**	**2,00**	**1,00**	
Abteilungsleiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat						
	A13, 3.EA					
		00000448	1,00	1,00	1,00	
stellv. Abteilungsleiter/-in						
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00001472	1,00	1,00	0,00	z.Zt. A13, 3.EA, zugleich Leitung des Fachbereichs Straßenverkehr/Bußgeldstelle

115201

Fachbereich 52 a) Führerschein-/Zulassungswesen			**1,00**	**1,00**	**1,00**	
Fachbereichsleiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 10					
		00000452	1,00	1,00	1,00	

115202

52 Zulassungsstelle Bingen			**20,99**	**20,99**	**18,97**	
stv. Leiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00000453	1,00	1,00	1,00	
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 2.EA+Z					
		00000450	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/-er						
	E 8					
		00000455	1,00	1,00	1,00	
		00000456	1,00	1,00	1,00	
		00000476	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00001025	1,00	1,00	1,00	Umwandlung aufgrund Stellenbewertung
	E 6					
		00000405	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76), ku E5
		00000457	1,00	1,00	1,00	ku E5
		00000460	1,00	1,00	1,00	ku E5
		00000461	1,00	1,00	1,00	ku E5
		00000462	0,77	0,77	0,77	(30,39 Std. = 0,77), ku E5
		00000463	0,77	0,77	0,77	(30,39 Std. = 0,77), ku E5
		00000466	0,77	0,77	0,77	(30,39 Std. = 0,77), ku E5
		00000467	0,63	0,63	0,63	(24,56 Std. = 0,63), ku E5

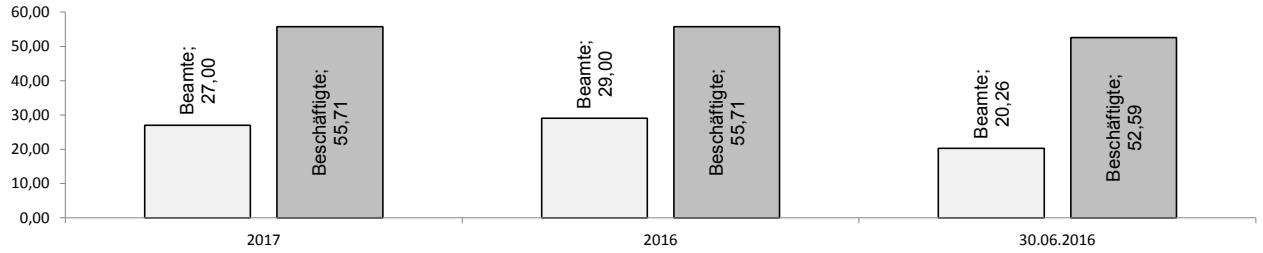
lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr						
	E 6	00000676	1,00	1,00	1,00	ku E5
		00001001	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76), ku E5
		00001176	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76), ku E5
	E 5					
		00000459	0,76	0,76	0,50	
		00000470	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00000471	0,71	0,71	0,71	(28 Std. = 0,71)
		00001793	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001982	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00002048	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00002174	0,76	0,76	0,00	(30 Std. = 0,76)
		00002175	1,00	1,00	0,00	
115203 **52 Zulassungsstelle Oppenheim**			**10,16**	**10,16**	**10,13**	
Leiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00000139	1,00	1,00	1,00	
Kreisobersekretärin/-sekretär						
	A7					
		00000693	0,75	0,75	0,62	derzeit 25 Std. = 0,62, ku E5
Beschäftigte/-er						
	E 8					
		00000474	1,00	1,00	1,00	
		00000475	1,00	1,00	1,00	
	E 6					
		00000464	1,00	1,00	1,00	ku E5
		00000477	0,74	0,74	0,74	(29 Std. = 0,74), ku E5
		00000478	0,64	0,64	0,64	(25 Std. = 0,64), ku E5
		00000479	0,89	0,89	0,89	(35 Std. = 0,89), ku E5, derzeit Vertretung
		00000480	0,75	0,75	0,75	(29,38 Std. = 0,75), ku E5
		00000481	0,75	0,75	0,75	(29,38 Std. = 0,75), ku E5
		00000482	0,64	0,64	0,74	(25,32 Std. = 0,64), ku E5, Vertretung
	E 5					
		00000891	1,00	1,00	1,00	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * anteilige Personalkostenerstattung gemäß § 22 KoA-VV # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr

115204

Fachbereich 52 b) Straßenverkehr/Bußgeldstelle			**8,51**	**9,51**	**8,51**	
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00001020	1,00	1,00	1,00	
Kreissekretärin/-sekretär						
	A6					
		00001383	0,00	1,00	0,00	Stelle wird nicht benötigt
Beschäftigte/-er						
	E 8					
		00000339	1,00	1,00	1,00	
		00000491	1,00	1,00	1,00	
		00000572	0,51	0,51	0,51	(20 Std. = 0,51)
	E 6					
		00001252	1,00	1,00	1,00	
	E 5					
		00000161	1,00	1,00	1,00	
		00001081	1,00	1,00	1,00	
		00001118	1,00	1,00	1,00	
		00001120	1,00	1,00	1,00	
Abteilung 52 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung Ergebnis			**42,66**	**43,66**	**39,61**	
Teilhaushalt 11 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr Ergebnis			**82,71**	**84,71**	**72,85**	



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

Jobcenter Mainz-Bingen

130000						
Jobcenter Mainz-Bingen			**2,51**	**0,61**	**0,51**	
Leitung Jobcenter						
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin/-direktor						
	A16					
		00001471	0,51	0,51	0,51	z.Zt. A15, plus 0,49 BL, Jobsharing, ant. PKerst. gem. § 22 KoA-VV
stv. Leitung Jobcenter						
Kreisverwaltungsrätin/-rat						
	A13, 4.EA					
		00000029neuV	1,00	0,00	0,00	zugleich Leiter Interne Dienste, ant. Personalkostenerstattung gem. § 22 Koa-VV, verl. von Interne Dienste, ku A13 3.EA
Beauftragte für Chancengleichheit						
Beschäftigte/-er						
	E 11					
		00001939	0,10	0,10	0,00	plus 0,90 bei Interner Rechtsberatung
Interne Rechtsberatung						
Beschäftigte/-er						
	E 11					
		00000718neuV	0,90	0,00	0,00	plus 0,10 Beauftragte für Chancengleichheit, ant. PKerst. gem. § 22 Koa-VV, verl. von op. Dienste
130100						
Jobcenter operative Dienste			**0,00**	**21,15**	**15,71**	
Leiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 15					
		00000406	0,00	1,00	1,00	Umsetzung kw Vermerk
Vorzimmer						
Beschäftigte/-er						
	E 3					
		00000746V	0,00	0,50	0,41	Stelle in 2017 verlagert zu Fachbereich 11 b) THH 02
Interne Rechtsberatung						
Beschäftigte/-er						
	E 11					
		00000718V	0,00	0,90	0,00	Stelle in 2017 verlagert zu Jobcenter Mainz-Bingen, Interne Rechtsberatung

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter						
Unterhaltsstelle						
Kreisamtfrau/-mann						
	A11					
		00000736V	0,00	0,50	0,50	Stelle in 2017 verlagert zu Region Mitte, Unterhaltsstelle
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000274V	0,00	1,00	0,00	Stelle in 2017 verlagert zu Region Mitte, Unterhaltsstelle
		00000755V	0,00	0,60	0,60	Stelle in 2017 verlagert zu Region Mitte, Unterhaltsstelle
		00001534V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Region Mitte, Unterhaltsstelle
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00000307V	0,00	0,41	0,41	Stelle in 2017 verlagert zu Region Mitte, Unterhaltsstelle
Arbeitgeberbüro						
Beschäftigte/-er						
	E 10					
		00001130V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Trägerbüro
		00001527V	0,00	1,00	0,53	Stelle in 2017 verlagert zu Region Nord, Arbeitgeberbüro
	E 9					
		00001953V	0,00	0,89	0,76	Stelle in 2017 verlagert zu Trägerbüro
		00001954V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Trägerbüro
		00002013V	0,00	1,00	0,71	Stelle in 2017 verlagert zu Trägerbüro
		00002030V	0,00	0,64	0,64	Stelle in 2017 verlagert zu Trägerbüro
		00001144V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Region Nord, Arbeitgeberbüro
		00001413V	0,00	1,00	0,89	Stelle in 2017 verlagert zu Region Nord, Arbeitgeberbüro
		00001783V	0,00	1,00	0,00	Stelle in 2017 verlagert zu Region Nord, Ausbildungsvermittlung
		00002024V	0,00	1,00	0,00	Stelle in 2017 verlagert zu Region Nord, Ausbildungsvermittlung
		00002120V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Region Nord, Arbeitgeberbüro
Eingangszone						
Beschäftigte/-er						
	E 6					
		00001170	0,00	0,39	0,19	Wegfall ATZ
		00001009V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Interne Dienste, Anmeldung/Servicestelle
		00001115V	0,00	0,82	0,82	Stelle in 2017 verlagert zu Interne Dienste, Anmeldung/Servicestelle
		00001186V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Interne Dienste, Anmeldung/Servicestelle
		00001918V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Interne Dienste, Anmeldung/Servicestelle
bisher Beschwerdemanagement						
Regierungsamtfrau/-mann						
	A11L					
		00000316	0,00	0,50	0,25	Wegfall ATZ

130200

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

Jobcenter interne Dienste			**8,56**	**13,74**	**11,26**	
Leiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat	**A13, 4.EA**	00000029V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Jobcenter Mainz-Bingen, stv. Leitung
Beschäftigte/-er	**E 6**	00001964	0,74	0,74	0,74	(29 Std. = 0,74)
stv. Leiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat	**A13, 3.EA**	00001316V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu EDV/Statistik
Leiter Finanzen/Trägerbüro/Kostenstelle						
Beschäftigte/-er	**E 12**	00000742V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Trägerbüro
EDV/Statistik						
Kreisinspektorin/-inspektor	**A9, 3.EA**	00001993V	0,00	1,00	0,00	Stelle in 2017 verlagert zu EDV/Statistik (neue Org.einheit)
Beschäftigte/-er	**E 9**	00001111V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu EDV/Statistik (neue Org.einheit)
Trägerbüro						
Beschäftigte/-er	**E 6**	00001132V	0,00	1,00	0,76	Stelle in 2017 verlagert zu Trägerbüro (neue Org.einheit)
		00001135V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Trägerbüro (neue Org.einheit)
		00001149V	0,00	0,76	0,76	Stelle in 2017 verlagert zu Trägerbüro (neue Org.einheit)
Kostenstelle						
Kreisoberinspektorin/-inspektor	**A10**	00000322V	0,00	0,60	0,60	Stelle in 2017 verlagert zu Trägerbüro
Beschäftigte/-er	**E 9**	00001278V	0,00	0,64	0,64	Stelle in 2017 verlagert zu Trägerbüro
Anmeldung/Servicestelle						
Beschäftigte/-er	**E 6**	00001009neuV	1,00	0,00	0,00	verl. von op. Dienste, Eingangszone
		00001115neuV	0,82	0,00	0,00	(32 Std. = 0,82), verl. von op. Dienste, Eingangszone

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter						
	E 6	00001186neuV	1,00	0,00	0,00	verl. von op. Dienste, Eingangszone
		00001918neuV	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 5, verl. von op. Dienste, Eingangszone
	E 5					
		00001067	1,00	1,00	0,76	Vertretung
		00001114	1,00	1,00	1,00	
		00001173	1,00	1,00	1,00	
		00002185	1,00	1,00	0,00	
130300						
Trägerbüro			**9,53**	**0,00**	**0,00**	
Leiter/-in						
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00000742neuV	1,00	0,00	0,00	ant. PKerst. gem. § 22 Koa-VV, verl. von Int. Dienste, Finanzen/Trägerbüro/Kostenst.
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000322neuV	0,60	0,00	0,00	(24 Std. = 0,60), anteilige Personalkostenerstattung gem. § 22 KoA-VV, verl. von Kostenstelle
Beschäftigte/-er						
	E 10					
		00001130neuV	1,00	0,00	0,00	verl. von Arbeitgeberbüro
	E 9					
		00001278neuV	0,64	0,00	0,00	verl. von Kostenstelle
		00001953neuV	0,89	0,00	0,00	Akquisiteurin, ESF-Förderprogramm, verl. von Arbeitgeberbüro
		00001954neuV	1,00	0,00	0,00	Akquisiteur, ESF-Förderprogramm, verl. von Arbeitgeberbüro
		00002013neuV	1,00	0,00	0,00	Coach, ESF-Förderprogramm, verl. von Arbeitgeberbüro
		00002030neuV	0,64	0,00	0,00	Coach, ESF-Förderprogramm, verl. von Arbeitgeberbüro
	E 6					
		00001132neuV	1,00	0,00	0,00	zur Zeit 30 Std. = 0,76, verl. von Int. Dienste, Trägerbüro
		00001135neuV	1,00	0,00	0,00	verl. von Int. Dienste, Trägerbüro
		00001149neuV	0,76	0,00	0,00	(30 Std. = 0,76), verl. von Int. Dienste, Trägerbüro
130400						
EDV/ Statistik			**3,00**	**0,00**	**0,00**	
Leiter/-in						
Kreisverwaltungsrätin/-rat						
	A13, 3.EA					
		00001316neuV	1,00	0,00	0,00	ant. Pkerst. gem. § 22 Koa-VV, Datenschutz/Informationssicherheitsbeauftr. LK, verl. von Interne Dienste
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 3.EA					
		00001993neuV	1,00	0,00	0,00	verl. von Int. Dienste, EDV/Statistik

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00001111neuV	1,00	0,00	0,00	kw 2019, ant. PKerst. gem. § 22 Koa-VV, verl. von Int. Dienste, EDV/Statistik
130500						
Region Nord			**37,37**	**31,89**	**31,56**	
Leiter/-in						
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00001127	1,00	1,00	1,00	
Materielle Hilfen						
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000770	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00001385	1,00	1,00	1,00	
		00001389	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00002109	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00001429	0,00	1,00	1,00	Umsetzung kw-Vermerk
		00001461	1,00	1,00	1,00	
		00001157	0,87	0,87	0,87	(34 Std. = 0,87)
		00001180	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 5,
		00001951	0,50	0,50	0,50	(19,5 Std. = 0,50)
		00001980	0,50	0,50	0,50	
		00001095W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 umgew. in E8
		00001949	1,00	1,00	1,00	
	E 8					
		00001109	1,00	1,00	1,00	
		00001138	1,00	1,00	1,00	
		00001470	1,00	1,00	1,00	
		00001886	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00001890	0,50	0,50	0,41	derzeit 16 Std. = 0,41
		00001095neuW	1,00	0,00	0,00	umgew. aus E9
Aktivierenden Hilfen Ü 25						
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00001182	1,00	1,00	1,00	
		00001137	1,00	1,00	1,00	
		00001146	1,00	1,00	1,00	
		00001150	1,00	1,00	1,00	
		00001152	1,00	1,00	1,00	
		00001156	1,00	1,00	1,00	
		00001242	1,00	1,00	1,00	
		00001399	1,00	0,80	0,76	plus 0,2 von Stelle 1535
		00001088	1,00	1,00	1,00	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

Aktivierenden Hilfe U 25

Beschäftigte/-er

E 9

00000328	1,00	1,00	1,00	
00000719	1,00	1,00	1,00	
00001151	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
00001535	0,00	0,20	0,00	Reduzierung zugunsten Stelle Nr. 1399
00000750neuV	0,60	0,00	0,00	
00001091neuV	0,50	0,00	0,00	(19,5 Std. = 0,5), verl. von Region Mitte
00001096neuV	1,00	0,00	0,00	verl. von Region Mitte
00001123neuV	1,00	0,00	0,00	verl. von Region Süd
00001142neuV	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf aufgrund Fallzahlsteigerung, verl. von Region Süd
00002122neuV	0,38	0,00	0,00	Mehrbedarf aufgrund Fallzahlsteigerung, verl. von Region Süd

Büro für Ordnungsw., Mahn- und Kassenwesen

Kreisinspektorin/-inspektor

A9, 2.EA

00001891V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Region Mitte, Büro f. Ordnungsw.

Beschäftigte/-er

E 9

00000337V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Region Mitte, Büro f. Ordnungsw.

E 8

00001525V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Region Mitte, Büro f. Ordnungsw.
00001892V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Region Mitte, Büro f. Ordnungsw.

Arbeitgeberbüro

Beschäftigte/-er

E 10

00001527neuV	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 9, z.Zt. Vertretung, verl. von Arbeitgeberbüro

E 9

00001144neuV	1,00	0,00	0,00	verl. von Arbeitgeberbüro
00001413neuV	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus A10, derzeit 30 Std. (=0,89), verl. von Arbeitgeberbüro
00002120neuV	1,00	0,00	0,00	verl. von Arbeitgeberbüro

Ausbildungsvermittlung

Beschäftigte/-er

E 9

00001783neuV	1,00	0,00	0,00	derzeit besetzt mit 35 Std. (= 0,89), verl. von Arbeitgeberbüro
00002024neuV	1,00	0,00	0,00	Ausbildungsstellenvermittlung, verl. von Arbeitgeberbüro

130600

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

Region Mitte			**33,01**	**28,24**	**24,49**	
Leiter/-in						
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00000319	1,00	1,00	1,00	
Materielle Hilfen						
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00001122	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00001260	1,00	1,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00001378	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00001770	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 2.EA					
		00001319	1,00	1,00	1,00	
		00001412neuW	1,00	0,00	0,00	z.Zt. E 8, umgew. aus E9
Kreissekretärin/-sekretär						
	A6					
		00001134	1,00	1,00	0,00	
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00001412W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 umgew. in A9, 2. EA
	E 8					
		00001098	0,76	0,76	0,76	(30 Std. = 0,76)
		00001101	1,00	1,00	1,00	
		00001136	1,00	1,00	1,00	
		00001153	0,74	0,74	0,74	(29 Std. = 0,74)
		00001179	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 6, Vertretung
Aktivierenden Hilfen Ü 25						
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00001197	1,00	1,00	1,00	
		00000999	1,00	1,00	1,00	Vertretung
		00001019	1,00	1,00	1,00	
		00001102	1,00	1,00	1,00	
		00001141	1,00	1,00	1,00	
		00001143	1,00	1,00	1,00	
		00001155	0,00	0,64	1,00	Fallzahlreduzierung
Aktivierenden Hilfe U 25						
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00000750V	0,00	0,60	0,60	Stelle in 2017 verlagert zu Region Nord, Aktivierende Hilfen U 25
		00001091V	0,00	0,50	0,50	Stelle in 2017 verlagert zu Region Nord, Aktivierende Hilfen U 25
		00001096V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Region Nord, Aktivierende Hilfen U 25

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter						
Büro für Ordnungsw., Mahn- und Kassenwesen						
Kreisinspektorin/-inspektor	**A9, 2.EA**	00001891neuV	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A8, verl. von Region Nord, Büro f. Ordnungsw.
Beschäftigte/-er	**E 9**	00000337neuV	1,00	0,00	0,00	ku E8 aufgrund Stellenbewertung, ant. Pkerst. gem. § 22 Koa-VV, verl. von Region Nord, Büro f. Ordnungsw.
	E 8	00001525neuV	1,00	0,00	0,00	
		00001892neuV	1,00	0,00	0,00	verl. von Region Nord, Büro f. Ordnungsw.
Unterhaltsstelle						
Kreisamtfrau/-mann	**A11**	00000736neuV	0,50	0,00	0,00	Grundsatzsachbearbeiterin, (20 Std. = 0,5), verl. von op. Dienste/Unterhaltsstelle
Kreisoberinspektorin/-inspektor	**A10**	00000274neuV	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA, verl. von op. Dienste/Unterhaltsstelle
		00000755neuV	0,60	0,00	0,00	(24 Std. = 0,60), verl. von op. Dienste/Unterhaltsstelle
		00001534neuV	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA, verl. von op. Dienste/Unterhaltsstelle
Beschäftigte/-er	**E 9**	00000307neuV	0,41	0,00	0,00	(16 Std. = 0,41), verl. von op. Dienste/Unterhaltsstelle
Bildung und Teilhabe						
Kreissekretärin/-sekretär	**A6**	00001121W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 umgew. in E5
Beschäftigte/-er	**E 8**	00000333	1,00	1,00	0,89	z.Zt. E 9, #
	E 6	00001128	1,00	1,00	1,00	Aufgabengebiet Nachhilfe, ku E5 aufgr. Stellenbewertung
	E 5	00001194	1,00	1,00	1,00	
		00001989	1,00	1,00	1,00	
		00002169	1,00	1,00	0,00	
		00002170	1,00	1,00	0,00	
		00001121neuW	1,00	0,00	0,00	umgew. aus A6

130700

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

Region Süd			**51,89**	**55,27**	**31,61**	
Leiter/-in						
Amtsrätin/-rat						
	A12					
		00001364	1,00	1,00	1,00	
Materielle Hilfen						
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00000785	1,00	1,00	1,00	z.Zt. A9, 3.EA,
		00001021	1,00	1,00	1,00	
		00001984	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00000330	1,00	1,00	1,00	
		00001145	1,00	1,00	1,00	
		00001769	1,00	1,00	1,00	
		00001978	1,00	1,00	1,00	
	E 8					
		00001099	1,00	1,00	1,00	
		00001140	1,00	1,00	1,00	
		00000338	1,00	1,00	1,00	
		00000342	1,00	1,00	1,00	z.Zt. E 6, Vertretung
		00000613	1,00	1,00	1,00	
		00000978	1,00	1,00	0,74	
Aktivierenden Hilfen Ü 25						
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00001160	0,00	1,00	0,00	Umsetzung kw-Vermerk
		00000743	1,00	1,00	1,00	
		00001092	1,00	1,00	0,89	
		00001125	1,00	1,00	1,00	
		00001126	1,00	1,00	1,00	
		00001131	0,89	0,89	0,89	(35 Std. = 0,89)
		00001133	1,00	1,00	1,00	
		00001942	1,00	1,00	1,00	
Aktivierenden Hilfe U 25						
Beschäftigte/-er						
	E 9					
		00001123V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Region Nord, Aktivierende Hilfen U 25
		00001142V	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 verlagert zu Region Nord, Aktivierende Hilfen U 25
		00002122V	0,00	0,38	0,38	Stelle in 2017 verlagert zu Region Nord, Aktivierende Hilfen U 25

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

Büro für Flüchtlingsangelegenheiten im SGB II

Kreisamtfrau/-mann

A11

00002089neuW	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA, Grundsatzsachbearbeiter, materielle Hilfen, umgew. aus A10

Kreisoberinspektorin/-inspektor

A10

00002093	1,00	1,00	1,00	materielle Hilfen
00002105	1,00	1,00	1,00	materielle Hilfen
00002145	1,00	1,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA, materielle Hilfen
00002146	1,00	1,00	0,00	z.Zt. A9, 3.EA, materielle Hilfen
00002148	1,00	1,00	0,00	materielle Hilfen
00002149	1,00	1,00	0,00	materielle Hilfen
00002150	1,00	1,00	0,00	materielle Hilfen
00002164neuW	1,00	0,00	0,00	umgew. aus E9, aktivierende Hilfen
00002165neuW	1,00	0,00	0,00	umgew. aus E9, aktivierende Hilfen
00002166neuW	1,00	0,00	0,00	umgew. aus E9, aktivierende Hilfen
00002167neuW	1,00	0,00	0,00	umgew. aus E9, aktivierende Hilfen
00002168neuW	1,00	0,00	0,00	umgew. aus E9, aktivierende Hilfen
00002179neuW	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A6, umgew. aus A6, materielle Hilfen
00002180neuW	1,00	0,00	0,00	z.Zt. A6, umgew. aus A6, materielle Hilfen
00002089W	0,00	1,00	1,00	Stelle in 2017 umgw. in A11

Kreissekretärin/-sekretär

A6

00002179W	0,00	1,00	0,00	Stelle in 2017 umgew. in A10
00002180W	0,00	1,00	0,00	Stelle in 2017 umgew. in A10

Beschäftigte/-er

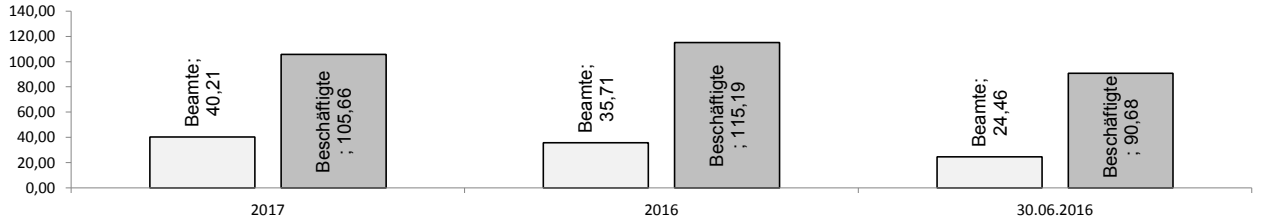
E 9

00002094	1,00	1,00	1,00	
00001955	1,00	1,00	1,00	
00002090	1,00	1,00	0,82	
00002092	1,00	1,00	0,89	(besetzt mit 23,40 Std. = 0,60), plus 15,60 Std. bei THH 02, Personalrat
00002135	1,00	1,00	0,00	
00002147	1,00	1,00	0,00	z.Zt. E 8,
00002157	1,00	1,00	0,00	
00002158	1,00	1,00	0,00	
00002159	1,00	1,00	0,00	materielle Hilfen
00002160	1,00	1,00	0,00	aktivierende Hilfen Ü25
00002161	1,00	1,00	0,00	
00002162	1,00	1,00	0,00	
00002163	1,00	1,00	0,00	
00002164W	0,00	1,00	0,00	Stelle in 2017 umgew. in A10
00002165W	0,00	1,00	0,00	Stelle in 2017 umgew. in A10
00002166W	0,00	1,00	0,00	Stelle in 2017 umgew. in A10
00002167W	0,00	1,00	0,00	Stelle in 2017 umgew. in A10
00002168W	0,00	1,00	0,00	Stelle in 2017 umgew. in A10
00002233	1,00	0,00	0,00	Mehrbedarf sozialpädagogische Betreuung der Flüchtlinge

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen * Personalkostenerstattung durch Bund gemäß § 19 KoA-VV (derzeit 84,8%) # überg. nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVÖD

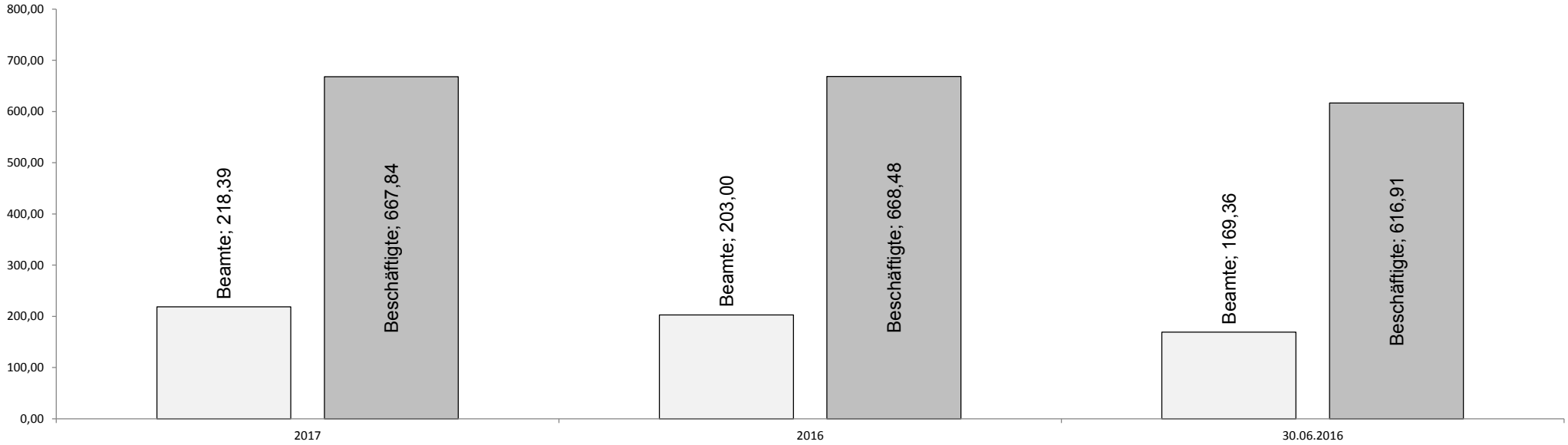
A Kreisverwaltung: Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter

	E 8					
		00002151	0,00	1,00	0,00	Stelle wird nicht benötigt
	E 5					
		00002177	1,00	1,00	1,00	Dolmetscherin
	E 3					
		00002176	1,00	1,00	1,00	Dolmetscherin
Jobcenter Mainz-Bingen Ergebnis			**145,87**	**150,90**	**115,14**	
Teilhaushalt 13 - Kommunales Jobcenter Ergebnis			**145,87**	**150,90**	**115,14**	

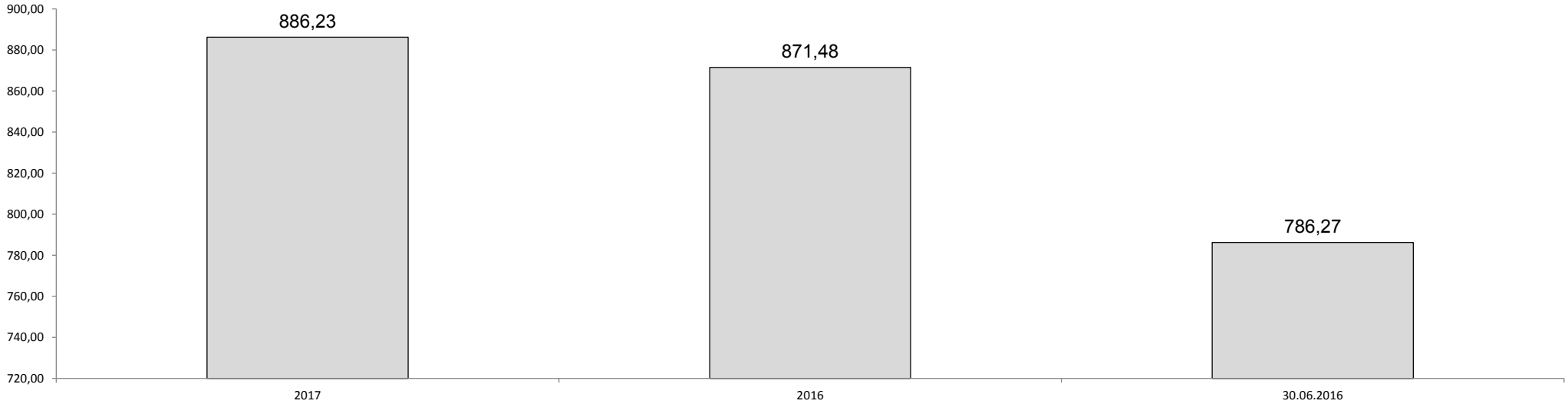


Summe Beschäftigte Kreisverwaltung
Summe Beamte Kreisverwaltung
Summe Mitarbeiter insgesamt Kreisverwaltung

A Kreisverwaltung



Mitarbeiter insgesamt



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen
B Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaftsbetrieb					
Erster Werkleiter		**0,00**	**0,00**	**0,00**	
	A16				
		0,00	0,00	0,00	
Summe Beamte:		**0,00**	**0,00**	**0,00**	
Summe Beschäftigte		**0,00**	**0,00**	**0,00**	
Summe Beamte und Beschäftigte		**0,00**	**0,00**	**0,00**	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen

C Leerstellen

Nach § 87 a LBG bzw. § 11 TVöD wegen der Betreuung von Kindern und nach § 80 a LBG aus arbeitsmarktpolitischen Gründen bzw. nach dem BErzGG

Leerstellen

990000

Veterinärdirektorin/-direktor					
	A15				
		00001796	0,50	0,50	0,50
Obermedizinalrätin/-rat					
	A14				
		00001797	0,28	0,28	0,28
		00001799	0,25	0,25	0,25
		00001800	0,25	0,25	0,25
		00001801	0,18	0,18	0,18
		00001802	0,70	0,70	0,70
		00001803	0,25	0,25	0,25
Kreisverwaltungsrätin/-rat					
	A13, 3.EA				
		00001809	0,25	0,25	0,18
Amtsrätin/-rat					
	A12				
		00001807	0,38	0,50	0,50
		00001808	0,50	0,50	0,50
		00001815	0,43	0,50	0,43
		00001904	0,00	0,50	0,50
		00001952	0,00	0,20	0,20
	A12L				
		00001810	0,45	0,45	0,45
Bauamtfrau/-mann					
	A11L				
		00001812	0,60	0,60	0,60
Kreisamtfrau/-mann					
	A11				
		00001813	0,50	0,50	0,50
		00001814	0,25	0,25	0,25
		00001816	0,25	0,25	0,25
		00001817	0,25	0,25	0,25
		00001818	0,25	0,25	0,25
		00001819	0,20	0,20	0,20
		00001826	0,25	0,25	0,25
		00001827	0,50	0,50	0,50
		00002079	0,00	1,00	1,00

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen

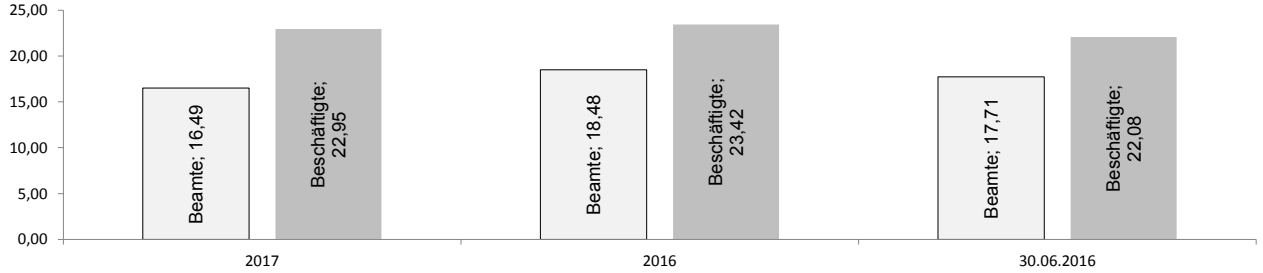
C Leerstellen

Nach § 87 a LBG bzw. § 11 TVöD wegen der Betreuung von Kindern und nach § 80 a LBG aus arbeitsmarktpolitischen Gründen bzw. nach dem BErzGG

Regierungsamtfrau/-mann						
	A11L					
		00001811	0,20	0,20	0,20	
Kreisoberinspektorin/-inspektor						
	A10					
		00001798	0,50	0,50	0,50	
		00001820	0,40	0,40	0,40	
		00001821	0,50	0,50	0,50	
		00001822	0,60	0,60	0,60	
		00001823	0,50	0,50	0,50	
		00001824	0,40	0,40	0,40	
		00001825	0,40	0,40	0,40	
		00001828	0,55	0,55	0,55	
		00001831	0,50	0,50	0,00	
		00001832	1,00	1,00	1,00	
		00001835	0,15	0,15	0,15	
		00001929	0,00	1,00	0,00	
		00001829	0,12	0,12	0,35	
		00002085	0,00	1,00	0,00	
		00002107	1,00	0,00	0,50	
		00002108	1,00	0,00	1,00	
		00001830	0,00	0,10	0,10	
Kreisinspektorin/-inspektor						
	A9, 2.EA					
		00001834	0,25	0,25	0,25	
		00001836	0,20	0,20	0,20	
Kreisobersekretärin/-sekretär						
	A7					
		00001837	0,25	0,25	0,38	
		00001839	0,50	0,50	0,51	
Beschäftigte/-er						
	E 12					
		00002236	0,18	0,00	0,00	
	E 10					
		00001844	0,00	0,23	0,23	
		00001852	1,00	0,13	0,00	
		00001845	1,00	1,00	1,00	
	E 9					
		00001846	0,59	0,59	0,59	
		00001847	0,62	0,62	0,62	
		00001848	0,24	0,24	0,24	
		00001849	0,00	0,59	0,59	
		00001850	0,70	0,70	0,70	

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen
C Leerstellen						
Nach § 87 a LBG bzw. § 11 TVöD wegen der Betreuung von Kindern und nach § 80 a LBG aus arbeitsmarktpolitischen Gründen bzw. nach dem BErzGG						
	E 9	00001851	0,00	0,54	0,00	
		00001853	0,00	0,10	0,10	
		00001854	0,00	0,11	0,11	
		00001855	0,00	0,11	0,11	
		00001856	0,00	1,00	1,00	
		00002086	1,00	1,00	0,00	
	E 8					
		00001858	0,44	0,44	0,44	
		00001860	0,24	0,36	0,36	
		00001862	0,50	0,50	0,50	
		00001863	0,60	0,60	0,60	
		00001864	0,36	0,36	0,36	
		00001865	0,49	0,49	0,49	
		00001866	1,00	1,00	1,00	
		00001867	0,36	0,36	0,36	
		00001868	0,29	0,29	0,29	
		00001869	0,50	0,50	0,50	
		00001871	1,00	1,00	1,00	
		00001872	0,59	1,00	0,59	
		00001857	0,24	0,24	0,24	
		00001859	0,54	0,54	0,54	
		00002022	0,49	0,49	0,49	
		00002053	1,00	1,00	1,00	
		00002072	0,41	0,41	0,00	
		00001861	0,24	0,00	0,24	
		00002138	0,36	0,00	1,00	
		00001877neuW	0,24	0,00	0,00	umgew. aus E 6
	E 6					
		00001873	0,28	0,28	0,18	
		00001874	0,26	0,26	0,26	
		00001876	0,23	0,23	0,23	
		00001878	0,10	0,10	0,10	
		00001879	0,24	1,00	0,49	
		00001880	0,57	0,57	0,57	
		00001881	0,18	0,18	0,18	
		00002014	0,62	0,62	0,62	
		00002140	1,00	0,00	0,00	
		00002195	1,00	0,00	1,00	
		00002227	1,00	0,00	0,00	
		00001877W	0,00	0,24	0,24	Stelle in 2017 umgew. in E8

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	Stellennummer	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen
C Leerstellen						
Nach § 87 a LBG bzw. § 11 TVöD wegen der Betreuung von Kindern und nach § 80 a LBG aus arbeitsmarktpolitischen Gründen bzw. nach dem BErzGG						
	E 5					
		00001883	0,00	0,34	0,36	
		00001884	1,00	1,00	1,00	
		00001885	0,00	1,00	0,50	
		00002018	1,00	1,00	1,00	
		00002234	0,19	0,00	0,00	
	S 12					
		00001843	0,06	0,06	0,06	
	Leerstellen Ergebnis		**39,44**	**41,90**	**39,79**	
C Leerstellen Ergebnis			**39,44**	**41,90**	**39,79**	



lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	**2017**	2016	30.06. 2016	Bemerkungen

D Beamtenanwärter/innen, Auszubildende und Praktikanten

Kreisinspektoranwärter/-innen	31,00	40,00	30,00
Kreissekretäranwärter/-innen	17,00	19,00	22,00
Auszubildende für den Beruf eines/r Verwaltungsfachangestellten	2,00	0,00	2,00
Auszubildende für den Beruf eines/r Kauffmann/-frau für Bürokommunikation	10,00	8,00	6,00
Fachinformatiker für Systemintegration	3,00	2,00	1,00
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	1,00	1,00	0,00
Bauzeichner	0,00	0,00	1,00
Sozialpraktikanten	3,00	3,00	0,00
Lebensmittelkontrolleur	0,00	0,00	0,00
Erzieher/in in Teilzeitausbildung	1,00	1,00	1,00
Summe:	**68,00**	**74,00**	**63,00**

E Zusammenfassung

A Summe Beamte Kreisverwaltung	218,39	203,00	169,36
Summe Beschäftigte Kreisverwaltung	667,84	668,48	616,91
Zwischensumme Kreisverwaltung	**886,23**	**871,48**	**786,27**
B Summe Beamte AWB	0,00	0,00	0,00
Summe Beschäftigte AWB	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme AWB	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Gesamtsumme Beamte	**218,39**	**203,00**	**169,36**
Gesamtsumme Beschäftigte	**667,84**	**668,48**	**616,91**
Mitarbeiter/innen insgesamt:	**886,23**	**871,48**	**786,27**

Gesamtstellenplan 2017

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	**2017**	2016	Bemerkungen

Gesamtstellenplan

A) Beamte

Landrat	**B6**	1,00	1,00
1. Hauptamtliche/r Kreisbeigeordnete/r	**B4**	1,00	1,00
2. Hauptamtliche/r Kreisbeigeordnete/r	**B3**	1,00	1,00
	Zwischensumme:	*3,00*	*3,00*

Nachrichtlich auszuweisen:

Ltd. Staatlicher Beamter nachrichtlich	**A16**		

Viertes Einstiegsamt

Ltd. Kreisverw.Direktor	**A16**	4,00	4,00
Kreisverw.Direktor/-in	**A15L**	0,00	0,00
Kreisverw.Direktor/-in	**A15**	2,50	2,50
Oberveterinärrätin	**A14L**	1,00	1,00
Kreisoberverw.Rat/-Rätin	**A14**	10,09	13,09
Kreisverw.rat/rätin	**A13, 4.EA**	4,00	1,00
	Zwischensumme:	*21,59*	*21,59*

Drittes Einstiegsamt

Kreisverw.rat/rätin	**A13, 3.EA**	9,75	11,75
Kreisverw.rat/rätin	**A13, 3.EA+Z**	1,00	1,00
Amtsrat/-rätin	**A12L**	2,55	2,55
Amtsrat/-rätin	**A12**	17,69	19,80
Brandamtfrau/-mann	**A11B**	1,00	1,00
Regierungsamtfrau/-mann	**A11L**	2,20	2,70
Kreisamtmann/-frau	**A11**	39,43	40,43
Kreisoberinspektor/-in	**A10**	62,38	56,38
Kreisinspektor/-in	**A9, 3.EA**	17,00	5,00
	Zwischensumme:	*153,00*	*140,61*

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	**2017**	2016	Bemerkungen

Gesamtstellenplan

Zweites Einstiegsamt

Amtsinspektor/-in	**A9, 2.EA**	11,75	10,75
Amtsinspektor/-in	**A9, 2.EA+Z**	2,80	2,80
Hauptsekretär/-in	**A8**	12,00	9,00
Obersekretär/-in	**A7**	3,25	3,25
Sekretär/-in	**A6**	11,00	12,00
	Zwischensumme:	*40,80*	*37,80*

Leerstellen

Veterinärdirektorin	**A15**	0,50	0,50
Obermedizinalrätin	**A14**	1,91	1,91
Kreisverw.rat/rätin	**A13, 3.EA**	0,25	0,25
Amtsrätin	**A12L**	0,45	0,45
Amtsrätin	**A12**	1,31	2,20
Regierungsamtfrau/-mann	**A11L**	0,80	0,80
Kreis/-Reg.amtfrau	**A11**	2,45	3,45
Kreisoberinspektorin	**A10**	7,62	7,72
Kreisinspektorin	**A9, 2.EA**	0,45	0,45
Kreisobersekretärin	**A7**	0,75	0,75
	Zwischensumme:	*16,49*	*18,48*

B) Beschäftigte

vgl. Viertes Einstiegsamt

Beschäftigte/r	**Ü**	2,00	2,00
	E 15 Ü	1,00	1,00
	E 15	5,00	6,00
	E 14	3,00	3,00
	E 13	5,36	4,36
	Zwischensumme:	*16,36*	*16,36*

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	**2017**	2016	Bemerkungen
Gesamtstellenplan				
vgl. Drittes Einstiegsamt				
Beschäftigte/r	**E 12**	18,32	16,32	
	E 11	23,64	23,28	
	E 10	18,89	17,66	
	E 9	111,23	114,87	
	Zwischensumme:	*172,08*	*172,13*	
Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst				
Beschäftigte/r	**S 17**	3,00	3,00	
	S 15	0,62	0,62	
	S 14	41,88	39,87	
	S 12	19,73	19,73	
	S 11b	30,71	27,07	
	S 11 Ü	0,00	0,00	
	S 11	0,00	0,00	
	S 9	1,00	1,00	
	S 8a	2,37	2,37	
	S 7	0,00	0,00	
	S 6	0,00	0,00	
	Zwischensumme:	*99,31*	*93,66*	
vgl. Zweites Einstiegsamt				
Beschäftigte/r	**E 8**	95,38	97,68	
	E 6	68,91	68,32	
	E 5	106,73	108,41	
	E 3	18,90	20,13	
	Zwischensumme:	*289,92*	*294,54*	
vgl. Erstes Einstiegsamt				
Beschäftigte/r	**E 2**	21,47	23,07	
	E 1	68,05	68,07	
	Zwischensumme:	*89,52*	*91,14*	
Amtl. Tierärzte und Fleischkontrolleure besonderer Tarifvertrag	**Anzahl : 6**	0,65	0,65	Abrechnung nach Stückvergütung

lfd. Nr. Teilhaushalt Organisationseinheit Laufbahn, Fachrichtung, Amtsbezeichnung	Bes./ Entgelt- gruppe	**2017**	2016	Bemerkungen

Gesamtstellenplan

Leerstellen

Beschäftigte/r	**S 12**	0,06	0,06	
	E 12	0,18	0,00	
	E 10	2,00	1,36	
	E 9	3,15	5,60	
	E 8	9,89	9,58	
	E 6	5,48	3,48	
	E 5	2,19	3,34	
	Zwischensumme:	*22,95*	*23,42*	

C) Gesamtübersicht

Beamte

Hauptamtl. Wahlbeamte	3,00	3,00	
Viertes Einstiegsamt	21,59	21,59	
Drittes Einstiegsamt	153,00	140,61	
Zweites Einstiegsamt	40,80	37,80	
Zwischensumme:	*218,39*	*203,00*	

Beschäftigte

vgl. Viertes Einstiegsamt	16,36	16,36	
vgl. Drittes Einstiegsamt	172,08	172,13	
Sozial- und Erziehungsdienst	99,31	93,66	
vgl. Zweites Einstiegsamt	289,92	294,54	
vgl. Erstes Einstiegsamt	89,52	91,14	
Amtl. TierÄ u. FleischK., Anzahl: 6	0,65	0,65	Abr. nach Stückvergütung
Zwischensumme:	*667,84*	*668,48*	

Gesamtstellenanzahl	**886,23**	**871,48**

Übersicht über die Stellenobergrenzen

Einhaltung der Obergrenzen im Stellenplan

Maßgebliche Einwohnerzahl gemäß Vorbemerkung Nr. 3 Abs. 1 LBesO: 211695

	Text	viertes Einstiegsamt					drittes Einstiegsamt (techn. Dienst)		zweites Einstiegsamt	
		A 16	A 15	A 14	A 13	zus.	A 13	A 13+Z	A 9	A 9+Z
1	**Gesamtzahl der Stellen (ohne Wahlbeamte)**						insge-samt	davon	insge-samt	davon
1.1	Laut Stellenplan	4,00	2,50	10,09	4,00	20,59	12,75	1,00	14,55	2,80
1.2	abzüglich der Stellen nach § 28 Abs. 4 LBesG									
1.3	abzüglich der Stellen des ärztlichen Dienstes nach § 28 Abs. 3 Nr. 2 b) bb) LBesG	1,00	1,00				-	-	-	-
1.4	Bei Anwendung der Obergrenzen sind zu berücksichtigen (1.1 abzüglich 1.2 und 1.3)	3,00	1,50	10,09	4,00	20,59	12,75	1,00	14,55	2,80
2	**Obergrenzenberechnung**									
2.1	zulässige Stellen nach § 28 Abs. 3 LBesG	2,00	6,00	-	-	-	-	-	-	-
2.2	zulässige Stellen nach § 28 Abs. 5 LBesG bzw. nach den betr. Fußnoten*	-	-	-	-	-	-	1,00	-	4,37
2.3	Überhang (+) / Unterschreitung (-)	+1	-4,50	-	-	-	-	0,00	-	-1,57

* – A 9 + Z nach Fußnote 1 zu BesGr. A 9 für bis zu 30 v.H. der Stellen in BesGr. A 9 (2. Einstiegsamt).
– A 13 + Z nach Fußnote 4 zu BesGr. A 13 für Beamte im 3. Einstiegsamt (techn. Dienst) bis zu 20 v.H. der Stellen dieser Laufbahn in BesGr. A 13.

Hinweis:

1) Bei dem ausgewiesenen Stellenüberhang im Bereich der A16 Stellen handelt es sich um die Stelle der Leitung des JobCenters/Büroleitung

Erläuterungen zum Stellenplan 2017

Gemäß § 57 LKO i. V. m. § 96 Abs. 4 GemO und § 5 GemHVO ist der Stellenplan für die Beamten und Beschäftigten des Landkreises Mainz-Bingen als Anlage dem Haushaltsplan beizufügen. Der Stellenplan weist die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten (Planstellen) sowie der Beschäftigten, die über die Dauer eines Jahres hinaus eingestellt werden, getrennt für die einzelnen Teilhaushalte nach Laufbahn und Fachrichtung sowie Besoldungs- und Entgeltgruppen aus. Dabei werden die entsprechenden Stellen für das Haushaltsvorjahr und deren tatsächliche Besetzung am 30.06. des Haushaltsvorjahres angegeben. Stellen von Beamtinnen und Beamte in Einrichtungen von Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sind gesondert aufzuführen. Der Stellenplan kann nach Rechtsverbindlichkeit der Haushaltssatzung vollzogen werden. Der Stellenplan kann im Falle etwaiger Änderungen während des Haushaltsjahres durch Nachtragshaushaltssatzung geändert werden (§ 98 Abs. 1 GemO).

Der Stellenplan basiert auf der seit 01.03.2007 eingeführten und weiter ausgebauten Verwaltungsstruktur und weist neben den im Stellenplan der Kreisverwaltung zu führenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die der Rheinhessen-Touristik GmbH gemäß § 4 TVöD zugewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Mainz-Bingen aus. Das JobCenter Mainz-Bingen als Optionskommune wird im Kerngeschäft im Teilhaushalt 13 des Stellenplanes geführt. In Anlehnung an die Strukturen der übrigen Organisationseinheiten der Kreisverwaltung in der Form von Abteilungen mit Leitungen, stv. Leitungen und Fachbereichen mit Leitungen wurde das JobCenter neu strukturiert und in dieser Form erstmals im Stellenplan 2017 dargestellt. Der Leitung des Job-Centers und der stv. Leitung des JobCenters sind die verschiedenen Regionen mit jeweiliger Leitung und weitere Organisations-einheiten mit entsprechenden Vorgesetztenstellen unterstellt. Die Personalkosten der im Kerngeschäft tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden seitens des Bundes nach § 19 KoA-VV (Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift) mit derzeit 84,8 % erstattet, in allen anderen Fällen erfolgt eine anteilige Personalkostenerstattung nach § 22 KoA-VV. Darüber hinaus werden in verschiedenen Organisationseinheiten der Kreisverwaltung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Wahrnehmung von Aufgaben für das JobCenter betraut. Auch in diesen Fällen werden die Personalkosten anteilig seitens des Bundes erstattet.

Die allgemeinen Stellenobergrenzen nach § 28 Landesbesoldungsgesetz werden prinzipiell eingehalten, die höchstzulässige Anzahl an Stellen nach der Besoldungsgruppe A 16 wird weiterhin um eine Stelle überschritten. Die Überschreitung ergibt sich aufgrund der durch Übernahme des JobCenters im Stellenplan der Kreisverwaltung ausgewiesenen Funktionsstelle der Geschäftsführerin, deren Wertigkeit nach A 16 durch die KGSt bestätigt wurde.

Im Stellenplan 2017 wurden weitere unstrittige Forderungen des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz bzw. der ADD Trier umgesetzt, u.a. wurde die der Kassenleitung bisher zusätzlich übertragene Funktion der stv. Abteilungsleitung widerrufen, die Stelle der Sozialhilfe- und Jugendhilfeplanung gestrichen.

Der Stellenplan 2017 sieht in diesem Jahr eine Stellenerhöhung in einem Umfang von 14,75 Stellen vor, die überwiegend Ausfluss gesetzlicher Vorgaben ist bzw. aus Entscheidungen der Kreisorgane resultiert. Die Ausweisung neuer bzw. zusätzlicher Planstellen ist neben individuellen Arbeitszeitveränderungen schwerpunktmäßig auf folgende Maßnahmen zurückzuführen:

- *Teilhaushalt 02 (Zentrale Aufgaben): Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle innerhalb des Rechtsamtes (plus 1 Stelle) sowie die vorübergehende Ausweisung der Anwärter innerhalb der Abt. 11, deren Übernahme in 2017 vorgesehen ist*
- *Teilhaushalt 05 (Bauen und Umwelt): eine neue Stelle im Bereich der Unteren Naturschutzbehörde*
- *Teilhaushalt 06 (Schulen und Gebäude): Ausweisung einer weiteren Stelle im Sachgebiet Immobilienverwaltung und bei der Umsetzung des Schulnetzwerksupports*
- *Teilhaushalt 07 (Jugend, Familie und Sport): + 3,64 Stellen im Fachbereich Schulsozialarbeit*
- *Teilhaushalt 08 (Soziale Hilfen): Ausweisung von 4 weiteren Stellen aufgrund der Einführung des Bundesteilhabegesetzes und Aufgabenmehrungen bei der Eingliederungshilfe für Menschen in Werkstätten für Behinderte innerhalb der Abt. 32*
- *Teilhaushalt 13 (Kommunales Jobcenter): Einrichtung einer neuen Stelle im Büro für Flüchtlingsangelegenheiten im SGB II „Sozialpädagogische Betreuung der Flüchtlinge“*

Diesen Stellenmehrungen stehen deutliche Einsparungen aufgrund der Umsetzung zahlreicher kw-Vermerke und dem Wegfall nicht benötigter Stellen gegenüber, so dass im Ergebnis der Stellenplan 2017 im Vergleich zum Vorjahr folgende Entwicklung aufweist:

Beschäftigte - 0,64 Planstellen
Beamte + 15,39 Planstellen
Insgesamt + 14,75 Planstellen

Im Jahre 2017 befinden sich bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Altersteilzeitverhältnis, davon treten 3 im Laufe des Jahres 2017 in die Freistellungsphase. 5 Beschäftigte treten im Laufe des Jahres 2017 in die Rente ein. Durch die zusätzliche Ausweisung von Planstellen des/der Nachfolgers/Nachfolgerin bis zum Rentenbeginn des/der Stelleninhabers/-inhaberin entsteht eine künstliche Aufblähung des Stellenplanes 2017 um insgesamt 2,91 Planstellen.

Im Haushaltsjahr 2017 stehen zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres 01.07. bzw. 01.08.2017 für alle drei Ausbildungsjahre insgesamt 68 Ausbildungsplätze zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilen:

- *Kreisinspektoranwärter/innen: 31 Plätze*
- *Kreissekretäranwärter/innen: 17 Plätze*
- *Verwaltungsfachangestellte: 2 Plätze*
- *Kaufmann/frau für Büromanagement: 10 Plätze*
- *Fachinformatiker/in: 3 Plätze*
- *Anlagenmechaniker für Sanitär/Heizung/Klimatechnik: 1 Platz*
- *Sozialpraktikanten: 3 Plätze*
- *Erzieher/in in Teilzeitausbildung: 1 Platz*

Im Prüfungsjahr 2017 legen 14 Anwärter/innen die Laufbahnprüfung für den Zugang zum 3. Einstiegsamt und 5 die Laufbahnprüfung für den Zugang zum 2. Einstiegsamt ab. Ein Auszubildender zum Anlagenmechaniker für Sanitär/Heizung/Klimatechnik wird ebenfalls seine Prüfung ablegen.

W i r t s c h a f t s p l a n
2017

für den
Abfallwirtschaftbetrieb
Landkreis Mainz-Bingen

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

Seite 1.1	Vorbericht
Seite 1.2	Festsetzung der Gesamtbeträge
Seite 1.3 bis 1.6	Erläuterungen
Seite 2.1 bis 2.6	Erfolgsplan
Seite 2.7	Zusammenstellung Erfolgsplan
Seite 3.1	Vermögensplan
Seite 3.2	Erläuterungen zum Vermögensplan
Anlage I	Ermittlung der Folgekosten und Altlasten
Anlage II	Zusammenstellung der Folgekosten und Altlasten
Anlage III	Stellenübersicht
Anlage IV	Zusammenstellung des Anlagevermögens
Anlage V	Zusammenstellung Innere Verrechnungen Personal- und Sachkosten
Anlage Vl	Investitionsprogramm
Anlage VII	Finanzplan

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017

Der Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Mainz-Bingen für das Jahr 2017 wird in seinen wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen nachstehend erläutert:

E r t r ä g e

Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus den Umsatzerlösen durch Gebühreneinnahmen für die Rest- und Biomüllentsorgung in Höhe von rd. 11,880 Mio. EUR zusammen.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von insgesamt 2,693 TEUR sind der Vermarktungserlös Altpapier und die Kostenbeteiligungen der Dualen Systeme die wesentlichen Positionen.

A u f w e n d u n g e n

Schwerpunkte auf der Aufwandseite bilden die Dienstleistungen der Abfuhrunternehmen, die thermische Behandlung der Restabfälle, das Entgelt an den Betreiber der Biomasseanlage, die Kosten für Verwertung und das getrennte Sammeln der Abfälle zur Verwertung sowie die Abschreibungen. Der die Kreismülldeponie betreffende Aufwand wird infolge der vollzogenen Schließung den Rückstellungen entnommen. Bei der Planung wurden die Mengenentwicklungen und Preisgleitklauseln berücksichtigt.

E r g e b n i s d e s E r f o l g s p l a n e s

Der Erfolgsplan weist einen Jahresverlust in Höhe von –1.404.572 EUR aus.

<u>Entwicklung des Eigenkapitals</u>

Bilanz zum 31.12.2015	12.677.483 EUR
geplanter Verlust 2016	-1.285.697 EUR
geplanter Verlust 2017	-1.404.572 EUR
Stand 31.12.2017	9.987.214 EUR

V e r m ö g e n s p l a n

Der Vermögensplan weist Ausgaben für Investitionen i. H. v. 497.000 EUR aus, die im Wesentlichen für die Neueinrichtung und den Ausbau von Wertstoffhöfen sowie für die Beschaffung von Müllbehältern und Betriebs- und Geschäftsausstattung anfallen. Die geplanten Entnahmen aus Rückstellungen i. H. v. 245.197 EUR betreffen Maßnahmen zur Rekultivierung und Nachsorge der KMD Sprendlingen sowie in geringerem Umfang Rekultivierungsmaßnahmen an den Bauschuttdeponien.

F e s t s e t z u n g

des Gesamtbetrages der Erträge und Aufwendungen sowie des Jahresergebnisses im Erfolgsplan,
der Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan,
der vorgesehenen Kreditaufnahme und
des Höchstbetrages der Kassenkredite

1. E r f o l g s p l a n	**2017**
Erträge	14.573.000 EUR
Aufwendungen	15.977.572 EUR
Jahresgewinn + / Jahresverlust -	- 1.404.572 EUR

2. V e r m ö g e n s p l a n	
Einnahmen	2.146.769 EUR
Ausgaben	2.146.769 EUR
Der Gesamtbetrag der K r e d i t e wird festgesetzt auf	0 EUR
Der Höchstbetrag der K a s s e n k r e d i t e beträgt	2.300.000 EUR

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Gesetzlicher Rahmen

Die Abfallwirtschaft im Landkreis Mainz-Bingen wird seit dem 01.04.1992 in der Rechtsform eines kommunalen Eigenbetriebes gemäß § 50 LKO i.V.m. § 92 GemO nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) unter dem Namen

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Mainz-Bingen

geführt.

Die Durchführung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben erfolgt auf der Grundlage der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und Richtlinien. Hierzu gehören u.a. das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) mit dem untergesetzlichen Regelwerk, das Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKrWG) Rheinland-Pfalz, das ElektroG, die AbfallablagerungsVO, die GewerbeabfallVO, die AbfallverzeichnisVO, die BatterieVO, die DeponieVO, die VerpackungsVO, Technische Regeln für Gefahrstoffe, sicherheits- und arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen sowie vergaberechtliche Bestimmungen.

Branchenentwicklung

Die Menge der zu beseitigenden Restabfälle aus privaten Haushalten zeigt sich seit längerem stabil und bewegt sich im Verlauf der letzten Jahre nur noch in geringen Schwankungsbreiten.
Auch die separat erfassten Abfälle zur Verwertung aus privaten Haushalten bewegen sich in den letzten Jahren mit relativ geringen Abweichungen um einen Durchschnittswert und sind damit ebenfalls weitgehend stabil.
Die überlassenen Abfälle zur Beseitigung aus anderen (gewerblichen) Herkunftsbereichen sind im Jahr 2005 nach der Schließung der Restabfalldeponien zunächst angestiegen, zeigten sich in der Folge jedoch kontinuierlich rückläufig. Ursächlich sind ein verbessertes Stoffstrommanagement und der Ausbau von Verwertungskapazitäten bis hin zu marktbeeinflussenden Überkapazitäten. Im Jahr 2015 ist die Menge der überlassenen gewerblichen Abfälle zur Beseitigung wie schon im Vorjahr wieder leicht angestiegen, was auf eine Stabilisierung für kommende Jahre auf dem relativ geringen Niveau hindeuten kann.

Entwicklung des Betriebes

Betriebssatzung

Aufbau, Organisation und den Ablauf des Geschäftsganges regelt neben den gesetzlichen und sonstigen rechtlichen Grundlagen die Betriebssatzung vom 05.02.1992 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 20. Juli 2015.

Organe des Betriebes

– Werkleitung

Die laufende Betriebsführung obliegt gem. § 4 EigAnVO und § 8 Betriebssatzung der Werkleitung.
Die Werkleitung besteht aus

Werkleiter: Thomas Helmus
Stellvertretende Werkleiterin: Martina Selle

– Werkausschuss

Es ist ein vom Kreistag gewählter Werksausschuss gebildet. Die Aufgaben des Werksausschusses sind in § 3 EigAnVO und § 5 der Betriebssatzung geregelt.

Vorsitzender des Werkausschusses ist der

Landrat des Landkreises Mainz-Bingen Claus S c h i c k

Dem Werksausschuss gehören in der Wahlperiode 2014/2019 17 Mitglieder an. Die Mitglieder wurden durch den Kreistag in seiner Sitzung am 11.07.2014 gewählt.

Aufgaben von Kreistag und Landrat

Die Aufgaben von Kreistag und Landrat sind in den §§ 2, 3 und 6 EigAnVO und den §§ 4 bzw. 7 der Betriebssatzung geregelt.

Personal

Die Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan weist für das Wirtschaftsjahr 2017 insgesamt 27,32 Planstellen aus.

Gebühren

Am 17.12.10 hat der Kreistag die 1. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung beschlossen, mit der eine Gebührenabsenkung um rd. 4 Prozent zum 01. Januar 2011 erfolgt ist. Mit einer Neufassung der Abfallgebührensatzung durch Beschluss des Kreistages vom 28. Oktober 2011 wurde eine weitere Gebührenabsenkung um rd. 9 Prozent zum 01. Januar 2012 umgesetzt.
Auf Grundlage einer Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2014-2018 wurde vom Kreistag am 13.12.2013 die 1. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung vom 31.10.2011 beschlossen, die zum 01.01.2014 eine Gebührenabsenkung um rd. 22,5 % vollzogen hat.

Abfallentsorgungs-einrichtungen

– Restmüll- und Biomüll-abfuhr

Im Erfassungssystem von Rest- und Biomüll sind gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen eingetreten. Sperrmüll wird seit 2012 als Entscheidung der jeweiligen Gemeinden für diese individuell entweder über einen Fixtermin und einen Abruftermin oder alternativ nur auf Abruf erfasst.

– Kreismülldeponie

Die Kreismülldeponie wurde zum 31. Dezember 2003 geschlossen, da die Abfälle vertragsgemäß seit Januar 2004 im Müllheizkraftwerk Mainz entsorgt werden.
Die Selbstanlieferung von Abfällen zur Beseitigung erfolgt seit 2004 unmittelbar am Müllheizkraftwerk Mainz oder als Kleinmenge am Entsorgungszentrum Budenheim mit Umschlag zum MHKW.

Die technischen Arbeiten zur Oberflächenabdichtung von Abschnitt I der Kreismülldeponie wurden im Jahr 2004 zum Abschluss gebracht, die Bepflanzung erfolgte bis 2005.
Auf dem Deponieabschnitt II wurden im Jahr 2010 die Abdeckung und Profilierung des Müllkörpers fertig gestellt und die Arbeiten zur Oberflächenabdichtung und zum Aufbau der Wasserhaushaltsschicht beendet. Im Winter/Frühjahr 2011 wurde die Bepflanzung des Deponieabschnittes mit Gehölzen ausgeführt. In den Jahren 2012 bis 2015 erfolgten Pflegemaßnahmen.
Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat im März 2011 bei der zuständigen Behörde den Übergang von der Stilllegungs- in die Nachsorgephase beantragt. Die abfallrechtliche Abnahme der Oberflächenabdichtung der Deponieabschnitte ist mit Datum vom 12. Juli 2011 durch die SGD Süd bescheinigt. Die rechnerische Stilllegung des Deponieabschnittes I ist auf den 01.04.2004, die des Abschnittes II auf den 01.03.2011 datiert.

– Biomasseanlage

Der Biomüll aus dem Gebiet des Landkreises Mainz-Bingen wird in der Biomasseanlage Essenheim gemäß Vertrag mit der Veolia Umweltservice West GmbH behandelt und verwertet. Mitte des Jahres 2012 ist eine Trockenfermentationsstufe in Betrieb gegangen, mittels derer der Biomüll unter Gewinnung von Biogas zunächst vergoren wird. Im Anschluss erfolgt eine Nachkompostierung und Endaufbereitung.
Infolge eines Brandschadens wird der Bioabfall seit Ende April 2015 durch den Betreiber der Biomasseanlage im Rahmen seines Ausfallverbundes in Drittanlagen verwertet.

– Wertstoffhöfe Grünschnittentsorgung

Die Wertstoffhöfe und Grünschnittplätze wurden wie in den Vorjahren von der Bevölkerung intensiv in Anspruch genommen. Der Grünschnitt wird ausschließlich im Bringsystem an Wertstoffhöfen bzw. zwei separaten Grünschnittplätzen und an der Biomasseanlage Essenheim angenommen und durch den Vertragspartner Veolia Umweltservice West GmbH der Verwertung zugeführt.

Abfall- und Wertstoffbilanz

Abfälle zur Beseitigung werden gemäß einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Mainz im Müllheizkraftwerk Mainz thermisch behandelt. Im Jahr 2015 wurden der Anlage aus dem Landkreis Mainz-Bingen 23.326 t Hausmüll, 3.510 t Sperrmüll und 3.091 t hausmüllähnlicher Gewerbemüll zugeführt. Die Hausmüllmenge bewegt sich in der Schwankungsbreite vergangener Jahre, die gewerblichen Abfälle zur Beseitigung verzeichnen einen weiteren Anstieg gegenüber dem Vorjahr. An Restsperrmüll wurden rd. 498 t mehr erfasst als im Vorjahr.

Die getrennt erfassten Abfälle zur Verwertung aus privaten Haushalten betragen 2015 89.500 t (Vorjahr 92.309 t).

Satzungen

Am 28. Oktober 2011 wurde vom Kreistag die Neufassung der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen im Landkreis Mainz-Bingen (Abfallwirtschaftssatzung -AWS-) vom 31. Oktober 2011 beschlossen. Die Satzung hat Änderungen der Sperrmüllsystematik und Anpassungen an aktuelle Rechtsvorschriften und Begriffsbestimmungen in Anlehnung an die Mustersatzung des Landkreistages Rheinland-Pfalz vollzogen.

Ebenfalls am 28. Oktober 2011 wurde vom Kreistag die Neufassung der Satzung über Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) vom 31.10.2011 beschlossen. Mit der Satzung wurden eine Absenkung der Gebühren um rd. 9 Prozent und Anpassungen an aktuelle Rechtsvorschriften und Begriffsbestimmungen vollzogen. Auf Grundlage einer Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2014-2018 ist vom Kreistag am 13.12.2013 die 1. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung vom 31.10.2011 beschlossen worden, die zum 01.01.2014 eine Gebührenabsenkung um rd. 22,5 % bewirkt hat.

Abfallgebührensystem

Das Abfallgebührensystem ist im Berichtsjahr gegenüber den Vorjahren unverändert geblieben. Die Gebühren für die Verwertung/Beseitigung von Abfällen aus festen Abfallbehältnissen gliedern sich in eine Jahresgrundgebühr und Leistungsgebühren,

wodurch bezogen auf die Leistungsinanspruchnahme ein höheres Maß an Verursachergerechtigkeit gegeben ist. Zum 01. Januar 2014 konnte als Ergebnis einer Gebührenkalkulation für die Jahre 2014-2018 eine deutliche Absenkung der Grund- und Leistungsgebühren vorgenommen werden.

Thermische Verwertung - Kooperation mit der Stadt Mainz

Als Umsetzung der Anforderungen der Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung) werden alle brennbaren Abfälle zur Beseitigung, die der Entsorgungspflicht des Landkreises Mainz-Bingen unterliegen, seit Beginn des Jahres 2004 im Müllheizkraftwerk Mainz thermisch behandelt. Der Landkreis Mainz-Bingen und die Stadt Mainz haben in einer Zweckvereinbarung die Übertragung der diesbezüglichen Entsorgungsaufgaben des Landkreises auf die Stadt Mainz vereinbart. Die Stadt Mainz hat ihrerseits eine vertragliche Vereinbarung über die thermische Abfallbehandlung mit der Entsorgungsgesellschaft Mainz GmbH (EGM) als Betreiber der Müllverbrennungsanlage in Mainz geschlossen. Diese Vereinbarung schließt die aus dem Landkreis Mainz-Bingen kommenden und gemäß der Zweckvereinbarung zu behandelnden Mengen ein. Bestandteil der Vereinbarungen ist auch die Entsorgung bzw. Verwertung der Rückstände aus der Verbrennung durch den Anlagenbetreiber.

Kennzahlen

	2015	2014	2013
Eigenkapital	12.677.483	13.621.836	15.135.489
Jahresergebnis	-944.353	-1.513.653	2.350.581
Bilanzsumme	18.504.487	19.208.974	20.482.178
Verschuldung	0	0	0

Das **Stammkapital** beträgt 384.000 Euro.

Die Jahresergebnisse wurden in den Vorjahren auf neue Rechnung vorgetragen. Sämtliche Jahresabschlüsse enthalten den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des jeweiligen Abschlussprüfers.

Zukünftige Entwicklung

Die Beurteilung der mittelfristigen Entwicklung kann auf weitgehender Planungssicherheit aufbauen, die auf den seit Jahren stabilen Abfallmengen und den wesentlichen vertraglichen Vereinbarungen mit ihren noch mehrjährigen Laufzeiten fußt. Ein in den kommenden Jahren auf der jüngsten Gebührenkalkulation gründender planmäßiger Jahresverlust wird sich auf Basis dieser Daten absehbar nicht negativ auf die Gebührenentwicklung auswirken. Grundlegende Änderungen des erfolgreichen Abfallwirtschaftskonzeptes, dessen Lenkungsfunktion sich regelmäßig in den Landesabfallbilanzen mit einer sehr hohen Verwertungsquote widerspiegelt, sind nicht geplant.

ERFOLGSPLAN 2017				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR
1. Abschnitt	**Umsatzerlöse**			
80.000	Umsatzerlöse Restmüll, Biomüll und Gefäßwechsel	11.563.191,32	11.510.000	11.830.000
	Die Umsatzerlöse sind auf Basis der erwarteten Behälterzahlen und Entleerungshäufigkeiten kalkuliert. Die Gebührensätze sind durch die Kalkulation einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in 2013 neu ermittelt worden.			
80.400	Umsatzerlöse Müllsäcke	38.503,45	35.000	35.000
	Der Ansatz weist die Umsatzerlöse aus dem erwarteten Verkauf von Rest- und Biomüllsäcken aus.			
80.600	Umsatzerlöse Humuswerk Selbstanlieferer	8.103,45	5.000	15.000
	Der Ansatz wurde aufgrund der Wiederinbetriebnahme der Biomasseanlage Essenheim in 2017 erhöht.			
	Summe 1. Abschnitt	11.609.798,22	11.550.000	11.880.000
2. Abschnitt	**sonstige betriebliche Erträge**			
27.030	Kostenerstattungen DSD an AWB	52.998,10	53.000	53.000
	Die Betreiber Dualer Systeme zahlen für die Leistungen des AWB zum Dualen System eine Kostenbeteiligung von 0,26 EUR pro Einwohner und Jahr.			
42.201	Mitbenutzung Duale Systeme PPK Erfassung	467.569,99	440.000	480.000
	Der Ansatz beinhaltet die Kostenbeteiligung Dualer Systeme an der Erfassung von PPK-Verkaufsverpackungen sowie Erträge aus dem Vermarktungserlös von PPK-Verkaufsverpackungen. Korrespondierend zum Vermarktungserlös werden Aufwendungen unter Pos. 42.301 im Abschnitt 3.3 dargestellt.			
27.031	Kostenerstattung DSD an Gemeinden	220.146,16	220.000	220.000
	Die Dualen Systeme zahlen für die Bereitstellung von Containerstellplätzen in den Gemeinden 1,08 EUR pro Einwohner und Jahr. Dieser Betrag wird vom AWB an die Gemeinden mit 88,5 Cent und an die Firma Rhenus mit 19,5 Cent weitergeleitet.			
27.090	sonstige Einnahmen	97.623,94	100.000	40.000
	Der Ansatz beinhaltet Erlöse des AWB aus der Elektro- und Metallschrottverwertung. Die Marktpreise haben sich rückläufig entwickelt. Erlöse für Altholz werden nicht mehr erzielt.			
27.100	Vermarktungserlös Altpapier	1.668.507,66	1.600.000	1.900.000
	Dem Ansatz liegt ein erwarteter indexbasierter Erlös in Höhe von 115,- Euro/t für das im Holsystem erfasste kommunale Altpapier zugrunde. Ferner ist die geringere Altpapiermenge von den Wertstoffhöfen berücksichtigt.			
	Periodenfremde Erträge	3.233,22	0	0
	Summe 2. Abschnitt	2.510.079,07	2.413.000	2.693.000

ERFOLGSPLAN 2017				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR
3. Abschnitt	**Materialaufwand**			
3.1	**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**			
52.030	Sonstiger Materialaufwand			
	Das Vorjahresergebnis beinhaltet die Abschlusszahlung der einmaligen Aufwendungen Transpondertausch	-3.226,23	0	0
	Summe 3.1	-3.226,23	0	0
3.2	**Sammeln und Befördern**			
40.000	Kosten für die Abfuhr von Restmüll	-1.585.662,00	-1.600.000	-1.650.000
40.010	Kosten für die Abfuhr von Sperrmüll	-698.982,21	-790.000	-920.000
40.020	Kosten für Gefäßwechsel	-223.293,41	-270.000	-320.000
44.100	Kosten für die Abfuhr von Biomüll	-1.160.213,53	-1.170.000	-1.250.000
	Der kalkulierte Aufwand basiert auf den zuletzt vorgelegten Endabrechnungen des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz für die Durchführung der Abfallsammlung.			
42.200	Kosten für die Abfuhr von Altpapier	-1.882.064,85	-2.000.000	-2.000.000
	Der Ansatz beinhaltet die Kosten für die Sammlung von PPK im Holsystem (Papiertonne) durch den Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz und in geringerem Umfang die Erfassung von PPK auf den Wertstoffhöfen.			
	Summe 3.2	-5.550.216,00	-5.830.000	-6.140.000
3.3	**Verwerten und Behandeln**			
41.500	Kosten für die Mitbenutzung von Entsorgungsanlagen der Stadt Mainz	-103.870,42	-90.000	-100.000
	Der Ansatz umfasst die an den Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz zu entrichtenden Entgelte für die Entsorgung von Abfällen, die z.B. über Sperrmüllkarte oder als Kleinmengen am Entsorgungszentrum Budenheim angeliefert werden.			
42.301	Entgelt Vermarktungserlöse PPK Duale Systeme	-63.113,85	-70.000	-80.000
	Erstattung von Vermarktungserlösen für PPK-Verkaufsverpackungen an Betreiber Dualer Systeme, Bezug zu den Erträgen im Abschnitt 2, Pos. 42.201			

ERFOLGSPLAN 2017				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR
42.500	Kosten für Müllverbrennung	-4.016.162,54	-4.000.000	-4.000.000
	Der Ansatz ergibt sich aus den erwarteten Abfallmengen für das Müllheizkraftwerk Mainz. Das Entgelt für das Jahr 2016 beträgt netto 129,- €/t. Aufgrund zunehmender gewerblicher Abfallmengen wird davon ausgegangen, dass das Kontingent des AWB in 2017 erfüllt wird und damit keine Vorhalteentgelte für Unterlieferung anfallen werden.			
43.000	Kosten für Sammlung von Kühlschränken	-140.000,00	-110.000	-130.000
	Der kalkulierte Aufwand basiert auf der zuletzt vorgelegten Endabrechnung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz für die Durchführung der Kühlgerätesammlung. Die Verwertungskosten sind gem. ElektroG durch die Hersteller zu tragen.			
44.150	Kosten Betreiber Humuswerk für Biomüll	-1.158.317,51	-1.200.000	-1.200.000
	Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen die Behandlung und Verwertung des Biomülls. Der EP in Höhe von 57,50 € netto unterliegt ab 2015 einer Preisgleitung. Der Ansatz enthält außerdem in geringem Umfang die Kosten für die Entsorgung von Sortierresten.			
44.160	Kosten Grünschnitt-Sammelstellen	-516.942,93	-510.000	-550.000
	Der Ansatz beinhaltet das Behandeln, Transportieren und Verwerten von ca. 21.000 t Grünschnitt von den Sammelstellen. Der EP in Höhe von netto 21,60 €/to unterliegt ab 2015 einer Preisgleitung.			
46.100	Kosten Wertstoffhöfe incl. Korksammlungen	-313.531,95	-330.000	-500.000
	Der Ansatz des Vorjahres für Logistik- und Verwertungskosten wurde den Erwartungen entsprechend beibehalten. Im Ansatz schlagen sich insbesondere marktbedingt deutlich höhere Kosten für die Altholzverwertung nieder.			
47.100	Kosten Problemmüll	-237.596,11	-240.000	-240.000
	Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.			
48.200	Kosten Kunststoffe	-85.861,14	-90.000	-110.000
	Der Ansatz des Vorjahres wurde bedingt durch höhere Verwertungskosten erhöht.			

ERFOLGSPLAN 2017				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR
49.000	Kosten rechtswidrig abgelagerte Abfälle	-23.168,48	-30.000	-25.000
	Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen.			
51.100	Unterhaltungskosten Wertstoffhöfe	-22.233,69	-30.000	-30.000
	Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen.			
51.830	Aufwand KMD			
	Der Ansatz basiert auf den Erfahrungswerten der vergangenen Perioden.	-87.070,74	0	-50.000
	Summe 3.3	-6.767.869,36	-6.700.000	-7.015.000
	Summe 3. Abschnitt	-12.321.311,59	-12.530.000	-13.155.000
4. Abschnitt	**Personalaufwand**			
50.000	Löhne, Gehälter, soziale Abgaben (nur AWB)	-1.222.867,69	-1.370.000	-1.404.250
	Die Planung der Personalkosten erfolgte unter Berücksichtigung der Tariferhöhung und der Hochrechnung der Personalabteilung. Durch die Schließung der Deponie zum 31.12.2003 werden die Gehälter für 2 Mitarbeiter (130.000 €) der KMD den Rückstellungen entnommen (s. Anlage ll Seite 1).			
	Summe 4. Abschnitt	-1.222.867,69	-1.370.000	-1.404.250
5. Abschnitt	**Abschreibungen**			
59.000	AfA Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	-4.712
59.200	AfA Betriebseinrichtungen	-41.566,37	-37.569	-47.014
59.400	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	-6.844,28	-9.000	-8.569
59.500	AfA für Neuanlagen und geplante Investitionen	-165.458,08	-229.078	-95.167
	Die den Ansätzen zugrundeliegenden Berechnungen ergeben sich aus der Anlage IV.			
	Summe 5. Abschnitt	-213.868,73	-275.647	-155.462
6. Abschnitt	**Sonstiger betrieblicher Aufwand**			
6.1	**Personal- und Sachkostenbeitrag Kreisverwaltung (Anlage VI)**			
58.500	Verwaltungskostenbeitrag (Miete, Hausbewirtschaftung und Sachkosten)	-166.610,49	-184.050	-160.860
	Der Ansatz wurde auf der Grundlage der von der Organisationsabteilung der KV durchgeführten Berechnungen eingestellt, soweit diese vorlagen.			
58.501	Personalkostenanteil Kreisverwaltung	-210.754,53	-243.000	-248.000
	Ausgewiesen wird der pauschale Personalkostenanteil sowie die Zahlungen für die gesetzliche Unfallversicherung. Der Ansatz wurde auf der Grundlage der von der Organisationsabteilung der KV durchgeführten Berechnungen eingestellt.			
	Summe 6.1	-377.365,02	-427.050	-408.860

ERFOLGSPLAN 2017				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR
6.2	**Sonstige Verwaltungskosten**			
56.000	Öffentlichkeitsarbeit	-100.945,34	-100.000	-300.000
	Der Ansatz beinhaltet eine Beteiligung in Höhe von 200 Teuro für die Mitnutzung des geplanten Umweltbildungszentrums des EB Mainz, dessen Eröffnung für 2017 vorgesehen ist.			
56.020	DSD- Anteil Gemeinden	-220.146,16	-220.000	-220.000
	Der Ansatz korrespondiert zu Konto 27.031			
58.030	Porto und Telefongebühren	-29.509,09	-30.000	-30.000
	Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen.			
58.300	Bürobedarf, Vordrucke	-3.136,92	-5.000	-5.000
	Der Ansatz enspricht den zu erwartenden Aufwendungen.			
58.320	Aufwand EDV	-46.341,59	-30.000	-30.000
	Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.			
58.400	Prüfungs- und Beratungskosten	-13.934,01	-18.000	-18.000
	Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen.			
58.450	Aus- und Fortbildung, Fachliteratur	-701,15	-3.500	-3.500
	Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.			
58.460	Kontoführungsgebühren	-8.308,32	-10.000	-10.000
	Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.			
58.470	Aufwand für Sitzungen des Werksausschusses	-3.321,70	-5.500	-5.500
	Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen.			
58.600	Sonstige Verwaltungskosten (Versicherungen, Gebühren, Beiträge)	-35.543,62	-11.000	-11.000
	Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen. Das Ergebnis 2015 enthält die Zahlungen zur gesetzlichen Unfallversicherung, die ab dem WP 2016 im Personalkostenanteil geführt werden; siehe 58.501.			

ERFOLGSPLAN 2017				
Konto-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR
58.620	Bescheiddruck und -kuvertierung	-14.681,37	-15.000	-15.000
	Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.			
58.630	Öffentliche Bekanntmachungen	-1.821,84	-5.000	-3.000
	Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen.			
58.800	Aufwand Studien und Gutachten	0,00	-5.000	-3.000
	Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Aufwendungen.			
	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	-94.035,47	0	0
	Summe 6.2	-572.426,58	-458.000	-654.000
	Summe 6. Abschnitt	-949.791,60	-885.050	-1.062.860
7. Abschnitt	**Zinsen**			
	Abzinsung Rückstellungen	-421.356,92	-250.000	-250.000
26.000	Zinserträge	19.862,99	12.000	0
	Unter Berücksichtigung der Entwicklung am Kapitalmarkt ist für den Ansatz 2017 nicht mehr mit Erträgen zu rechnen.			
27.010	Mahngebühren und Säumniszuschläge	55.912,42	50.000	50.000
	Der Ansatz entspricht den zu erwartenden Einnahmen.			
	Summe 7. Abschnitt (Saldo)	-345.581,51	-188.000	-200.000
	Außergewöhnlicher Aufwand Ausbau Kreisstraße Anteil AWB	-10.809,39	0	0
8. Abschnitt	**Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)**	**-944.353,22**	**-1.285.697**	**-1.404.572**

Wirtschaftsplan 2017

Zusammenstellung Erfolgsplan 2017			
Abschnitt	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen
1. Abschnitt	Umsatzerlöse	11.880.000	
2. Abschnitt	Sonstige betriebliche Erträge	2.693.000	
3. Abschnitt	Materialaufwand		-13.155.000
4. Abschnitt	Personalaufwand		-1.404.250
5. Abschnitt	Abschreibungen		-155.462
6. Abschnitt	Sonstiger betrieblicher Aufwand		-1.062.860
7. Abschnitt	Zinsen		-200.000
	Zwischensumme	14.573.000	-15.977.572
8. Abschnitt	Jahresgewinn / - Jahresverlust		-1.404.572
Erfolgsplan	Gesamtsumme	14.573.000	-14.573.000

Wirtschaftsplan 2017

Vermögensplan 2017

Ausgaben	**EUR**	**Einnahmen**	**EUR**
Sachanlagen	497.000	Abschreibungen	155.462
Entnahme Rückstellungen	245.197	Sonstiges	456.000
Erhöhung Netto-umlaufvermögen	0	Verminderung Netto-umlaufvermögen	1.535.307
Jahresverlust	1.404.572		
Summe	2.146.769	Summe	2.146.769

Erläuterungen zum Vermögensplan 2017

Sachanlagen

Maßnahme	Leistung	Gesamtkosten EUR	Ansatz 2017 EUR
Wertstoffhöfe	WSH Heidesheim (geplante Erweiterung)	40.000	40.000
	WSH Nieder-Olm	400.000	360.000
Müllbehälterbeschaffung	laufende Anschaffung von Müllbehältern	90.000	90.000
Sonstige Investitionen		7.000	7.000
Summe		**537.000**	**497.000**

Entnahme Rückstellungen

Maßnahme	Leistung	Gesamtkosten	Ansatz 2017
Bauschuttdeponie Ober-Olm	Rekultivierung	166.170	2.467
Bauschuttdeponie Ingelheim	Rekultivierung	173.839	2.638
Bauschuttdeponie Ockenheim	Rekultivierung	161.057	1.608
Bauschuttdeponie Bacharach	Rekultivierung	166.170	969
Bauschuttdeponie Guntersblum	Rekultivierung	526.631	1.179
Kreismülldeponie	s. Anlage II	6.863.367	236.337
Summe		**8.057.234**	**245.197**

Ermittlung der Folgekosten und Altlasten

I. Folgekosten Bauschuttdeponien

	Nutzungsdauer bis	Nachsorge-Ende	Kosten EUR
1. Ober-Olm	1993	2023	166.170
2. Ingelheim	1990	2020	173.839
3. Ockenheim	1993	2023	161.057
4. Bacharach	1993	2023	166.170
5. Guntersblum	1988	2018	526.631

II. Folgekosten Kreismülldeponie Sprendlingen

Kostenprognose Firma Schirmer Umwelttechnik GmbH vom 11.03.2011
Stilllegungs und Nachsorgekosten 2011- 2040, ohne BilMog (ohne Preissteigerung und ohne Abzinsung).

	EUR
1. Oberflächenabdichtung und Rekultivierung	170.132
2. Überwachungsmaßnahmen	1.243.462
3. Unterhaltungsmaßnahmen und Personalkosten	5.449.774
	6.863.367

Entnahme aus der Rückstellung Kreismülldeponie		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Konto	**Unterhaltungsmaßnahmen**	EUR	EUR	EUR
51.300	Stromkosten Kreismülldeponie	6.287,87	9.000	9.000
	Der Ansatz des Vorjahres wurde der Entwicklung angepasst.			
57.000	Betriebsaufwand KFZ Kreismülldeponie	3.227,41	7.000	7.000
	Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.			
51.500	Entgasung Kreismülldeponie	8.682,71	10.000	10.000
	Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.			
51.600	Unterhaltungskosten Kreismülldeponie	27.028,03	50.000	50.000
	Hier fallen weiterhin Kosten für Setzungsmessungen, Unterhaltung der Sickerwasserdrainage, Reparaturen der Pumpwerke und Pumpen sowie Wasser- und Abwassergebühren, Geländeunterhaltung, Sachversicherungen und Telefongebühren an.			
51.670	Unterhaltungskosten Deponiegasverstromungsanlage	13.783,51	35.000	35.000
	Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.			
51.710	Sickerwassertransport und -behandlung	212,71	15.000	1.000
	Der Aufwand wird zukünftig geringer ausfallen, da Sickerwasser in den Deponiekörper rückgeführt wird.			
51.730	Untersuchung Grund- und Sickerwasser	15.277,16	18.000	18.000
	Der Ansatz des Vorjahres wurde beibehalten.			
50.000	Personalkosten für 2 Mitarbeiter auf der Deponie	137.864,49	141.084	140.622
	Der Ansatz wurde dem Ergebnis angepasst und den allgemeinen Lohnsteigerungen unterworfen			
59.000	Abschreibungen	938,49	715	715
	Die den Ansätzen zugrundeliegenden Berechnungen ergeben sich aus der Anlage IV.			
27.200	Einnahmen aus Stromverkauf	-40.929,18	-38.000	-35.000
	Der Ansatz entspricht den Erfahrungen des laufenden Wirtschaftsjahres.			
		172.373,20	**247.799**	**236.337**
	Bauliche Maßnahmen und Rekultivierung			
	Deponieabschnitt I			
	Landespflegerische Rekultivierung			
	Ingenieurkosten	0,00	0	0
	Vermessungskosten			
	Deponieabschnitt II			
	OFA incl. Entwässerung/ Entgasung	0,00	0	0
	Landespflegerische Rekultivierung	8.587,04	0	0
	Ingenieurkosten	0,00	0	0
	Ingenieurkosten Fremdüberwachung	0,00	0	0
		8.587,04	**0**	**0**
		180.960,24	**247.799**	**236.337**

Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	*Zahl der Stellen* 2017	2016	besetzt 30.06.2016	Bemerkungen
E14	1,00	1,00	1,00	ku E13
E12	1,00	1,00	1,00	ku E11
E10	1,00	1,00	1,00	
	1,00	1,00	0,60	derzeit vertreten mit 0,6
	0,40	0,40	0,40	Vertretung, derzeit E9
E11	1,00	1,00	1,00	Bilanzbuchhalter, ku E9
E9	1,00	1,00	1,00	
	0,00	1,00	1,00	umgewandelt in E8 aufgrund Stellenbewertung
	1,00	1,00	1,00	übergeleitet nach E9 im Rahmen der Überleitung in den TVöD
E8	1,00	1,00	1,00	
	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus E9 aufgrund Stellenbewertung, z.Zt. E6
E6	1,00	1,00	1,00	
	0,77	0,77	0,77	30 Std. = 0,77 derzeit E5
	1,00	1,00	1,00	
	1,00	1,00	1,00	
	1,00	1,00	0,77	derzeit 30 Std. (0,77)
E8	0,00	1,00	1,00	umgewandelt in E6 aufgrund Stellenbewertung
E6	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus E8 aufgrund Stellenbewertung
	0,00	1,00	1,00	umgewandelt in E5 aufgrund Stellenbewertung
E5	1,00	0,00	0,00	umgewandelt aus E6 aufgrund Stellenbewertung
E2	0,15	0,15	0,15	6 Std.= 0,15
	16,32	16,32	15,69	
E2	0,42	0,42	0,42	
	1,17	1,17	1,17	
	1,02	1,02	1,02	
	0,84	0,83	0,83	
	1,17	1,17	1,17	
	0,83	0,57	0,57	
	1,17	1,17	1,17	
	1,19	1,19	1,19	
	1,38	1,38	1,38	
	0,56	0,56	0,56	
	1,25	1,25	1,25	
	11,00	*10,73*	*10,73*	
	27,32	***27,05***	***26,42***	,27 = WST Heidesheim

Übersicht über das Anlagevermögen 2017 **OHNE DEPONIE**

Konto-Nr.	Bezeichnung des Anlagegutes	Anschaffungskosten Anfangsbestand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endstand EUR	Abschreibungen Anfangsbestand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endstand EUR	Restbuchwerte 31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Kennzahlen durchschnittlicher Abschreibungssatz %	Restbuchwert (%)
1. Immaterielle Vermögensgegenstände															
00100_6	Software Modul Gewerbeanf. Kataster	6.561,92	0,00	0,00	0,00	6.561,92	6.561,41	0,00	0,00	0,00	6.561,41	0,51	0,51	0,00	0,00
00100_8	ISDN-Karten+Netzwerkkonfig.	3.225,10	0,00	0,00	0,00	3.225,10	3.224,59	0,00	0,00	0,00	3.224,59	0,51	0,51	0,00	0,00
00100_11	Mesonic CWL Fibu	19.920,19	0,00	0,00	0,00	19.920,19	19.919,68	0,00	0,00	0,00	19.919,68	0,51	0,51	0,00	0,00
00100_12	SQL-Client 6.5 Lizenzen	1.928,05	0,00	0,00	0,00	1.928,05	1.927,54	0,00	0,00	0,00	1.927,54	0,51	0,51	0,00	0,00
00100_13	Proxess Dokomenten-Manage.Sys	5.278,58	0,00	0,00	0,00	5.278,58	5.278,07	0,00	0,00	0,00	5.278,07	0,51	0,51	0,00	0,00
00100_14	Software f. CWL- Server	2.114,68	0,00	0,00	0,00	2.114,68	2.114,17	0,00	0,00	0,00	2.114,17	0,51	0,51	0,00	0,02
00100_15	Software f. Netzwerkdrucker	870,00	0,00	0,00	0,00	870,00	869,49	0,00	0,00	0,00	869,49	0,51	0,51	0,00	0,06
00100_16	Software f. Netzwerkserver	2.104,24	0,00	0,00	0,00	2.104,24	2.103,73	0,00	0,00	0,00	2.103,73	0,51	0,51	0,00	0,02
00100_17	Software für CD/DVD-Brenner	592,09	0,00	0,00	0,00	592,09	591,58	0,00	0,00	0,00	591,58	0,51	0,51	0,00	0,09
00100_18	Proxess Archivierung Volllizenz 7 User	7.917,24	0,00	0,00	0,00	7.917,24	7.916,73	0,00	0,00	0,00	7.916,73	0,51	0,51	0,00	0,01
00100_19	Proxess Archiv.Erweiterung Doku-Spreicher	4.847,30	0,00	0,00	0,00	4.847,30	4.846,79	0,00	0,00	0,00	4.846,79	0,51	0,51	0,00	0,01
00100_21	EnviData-Server-Software	16.716,38	0,00	0,00	0,00	16.716,38	7.291,07	4.712,40	0,00	0,00	12.003,47	4.712,91	9.425,31	28,19	28,19
00100_22	MS-Office Software	5.333,58	0,00	0,00	0,00	5.333,58	5.333,07	0,00	0,00	0,00	5.333,07	0,51	0,51	0,00	0,01
00100_23	ENviData-Lizenzen	6.997,20	0,00	0,00	0,00	6.997,20	6.996,69	0,00	0,00	0,00	6.996,69	0,51	0,51	0,00	0,01
00100_24	K3-Kalender incl. Lizenz	10.234,00	0,00	0,00	0,00	10.234,00	10.233,49	0,00	0,00	0,00	10.233,49	0,51	0,51	0,00	0,00
	Summe	94.640,55	0,00	0,00	0,00	94.640,55	85.208,10	4.712,40	0,00	0,00	89.920,50	4.720,05	9.432,45	4,98	4,99
2. Grundstücke und Aufbauten															
01100_1	Bauschuttdeponie Guntersblum	116.303,42	0,00	0,00	0,00	116.303,42	116.302,91	0,00	0,00	0,00	116.302,91	0,51	0,51	0,00	0,00
01100_2	Humuswerk Essenheim	1.009.991,79	0,00	0,00	0,00	1.009.991,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.009.991,79	1.009.991,79	0,00	100,00
	Summe	1.126.295,21	0,00	0,00	0,00	1.126.295,21	116.302,91	0,00	0,00	0,00	116.302,91	1.009.992,30	1.009.992,30	0,00	89,67
3. Betriebseinrichtungen															
	Bauschuttdeponien														
02400	Bauschuttdeponie Ober-Olm	65.753,16	0,00	0,00	0,00	65.753,16	65.752,65	0,00	0,00	0,00	65.752,65	0,51	0,51	0,00	0,00
02410	Bauschuttdeponie Ingelheim	10.963,63	0,00	0,00	0,00	10.963,63	10.963,12	0,00	0,00	0,00	10.963,12	0,51	0,51	0,00	0,00
02420	Bauschuttdeponie Ockenheim	44.257,94	0,00	0,00	0,00	44.257,94	44.257,43	0,00	0,00	0,00	44.257,43	0,51	0,51	0,00	0,00
02430	Bauschuttdeponie Bacharach	256.868,95	0,00	0,00	0,00	256.868,95	256.868,44	0,00	0,00	0,00	256.868,44	0,51	0,51	0,00	0,00
02450	Bauschuttdeponie Engelstadt	7.223,98	0,00	0,00	0,00	7.223,98	7.223,47	0,00	0,00	0,00	7.223,47	0,51	0,51	0,00	0,00
02440	Bauschuttdeponie Guntersblum	0,51	0,00	0,00	0,00	0,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,51	0,51	0,00	0,00
	Zwischensumme	385.068,17	0,00	0,00	0,00	385.068,17	385.065,11	0,00	0,00	0,00	385.065,11	3,06	3,06	0,00	0,00
	Wertstoffhöfe														
02500	Wertstoffhof Bingen	103.749,54	0,00	0,00	0,00	103.749,54	95.036,69	741,47	0,00	0,00	95.778,16	7.971,38	8.712,85	0,71	7,68
02510	Wertstoffhof Bodenheim	128.609,00	0,00	0,00	0,00	128.609,00	124.681,49	357,00	0,00	0,00	125.038,49	3.570,51	3.927,51	0,28	2,78
02520	Wertstoffhof Nieder-Olm	156.400,65	360.000,00	0,00	0,00	516.400,65	117.670,81	26.883,25	0,00	0,00	144.554,06	371.846,59	38.729,84	5,21	72,01
02530	Wertstoffhof Ingelheim	126.818,96	0,00	0,00	0,00	126.818,96	121.882,80	419,80	0,00	0,00	122.302,60	4.516,36	4.936,16	0,33	3,56
02540	Wertstoffhof Heidesheim	7.681,68	0,00	0,00	0,00	7.681,68	7.616,91	64,26	0,00	0,00	7.681,17	0,51	64,77	0,84	0,01
02550	Wertstoffhof Undenheim	263.132,85	0,00	0,00	0,00	263.132,85	87.491,67	18.419,30	0,00	0,00	105.910,97	157.221,88	175.641,18	7,00	59,75
02560	Wertstoffhof Gau-Algesheim	152.316,68	0,00	0,00	0,00	152.316,68	152.316,17	0,00	0,00	0,00	152.316,17	0,51	0,51	0,00	0,00
02570	Wertstoffhof Bacharach	31.915,82	0,00	0,00	0,00	31.915,82	31.851,05	64,26	0,00	0,00	31.915,31	0,51	64,77	0,20	0,00
02580	Wertstoffhof Guntersblum	149.085,32	0,00	0,00	0,00	149.085,32	149.020,55	64,26	0,00	0,00	149.084,81	0,51	64,77	0,04	0,00
02590	Wertstoffhof Oppenheim	42.159,32	0,00	0,00	0,00	42.159,32	42.158,81	0,00	0,00	0,00	42.158,81	0,51	0,51	0,00	0,00
	Summe	1.161.869,82	360.000,00	0,00	0,00	1.521.869,82	929.726,95	47.013,60	0,00	0,00	976.740,55	545.129,27	232.142,87	3,09	35,82
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung															
04500_1	BGA Bauwagen WSH Bingen	2.531,34	0,00	0,00	0,00	2.531,34	2.530,83	0,00	0,00	0,00	2.530,83	0,51	0,51	0,00	0,02
4510	BGA WSH Bodenheim	12.197,50	0,00	0,00	0,00	12.197,50	1.524,20	609,85	0,00	0,00	2.134,05	10.063,45	10.673,30	5,00	82,50
04520	BGA WSH Nieder-Olm	823,83	0,00	0,00	0,00	823,83	823,32	0,00	0,00	0,00	823,32	0,51	0,51	0,00	0,00
04530_1	BGA Bauwagen WSH Ingelheim	2.531,34	0,00	0,00	0,00	2.531,34	2.530,83	0,00	0,00	0,00	2.530,83	0,51	0,51	0,00	0,02
04550_1	BGA Bauwagen WSH Bacharach	812,00	0,00	0,00	0,00	812,00	811,49	0,00	0,00	0,00	811,49	0,51	0,51	0,00	0,06
04550_2	BGA Containerplatz WSH Bacharach	9.088,55	0,00	0,00	0,00	9.088,55	706,88	605,90	0,00	0,00	1.312,78	7.775,77	8.381,67	6,67	85,56
04560_1	BGA Bauwagen WSH Gau-Algesheim	800,01	0,00	0,00	0,00	800,01	799,50	0,00	0,00	0,00	799,50	0,51	0,51	0,00	0,06
04580_1	BGA Bauwagen WSH Guntersblum	2.610,00	0,00	0,00	0,00	2.610,00	2.609,49	0,00	0,00	0,00	2.609,49	0,51	0,51	0,00	0,02
04590_2	BGA Bauwagen WSH Oppenheim	650,01	0,00	0,00	0,00	650,01	649,50	0,00	0,00	0,00	649,50	0,51	0,51	0,00	0,08

Konto-Nr.	Bezeichnung des Anlagegutes	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangs-bestand	Zugang	Abgang	Um-buchungen	Endstand	Anfangs-bestand	Zugang	Abgang	Um-buchungen	Endstand	31.12.2017	31.12.2016	durchschnittlicher Abschrei-	Restbuch-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	bungssatz %	wert (%)
04800_2	Betriebs- und Geschäftsausstattung allgemein	1.091,76	0,00	0,00	0,00	1.091,76	1.091,25	0,00	0,00	0,00	1.091,25	0,51	0,51	0,00	0,00
04800_6	Level Combi-Faltheke	1.115,41	0,00	0,00	0,00	1.115,41	1.114,90	0,00	0,00	0,00	1.114,90	0,51	0,51	0,00	0,00
04800_13	Turmvitrine	622,69	0,00	0,00	0,00	622,69	622,18	0,00	0,00	0,00	622,18	0,51	0,51	0,00	0,08
04800_14	Infowand	4.250,61	0,00	0,00	0,00	4.250,61	4.250,10	0,00	0,00	0,00	4.250,10	0,51	0,51	0,00	0,01
04800_15	2 Klimageräte	1.636,99	0,00	0,00	0,00	1.636,99	1.636,48	0,00	0,00	0,00	1.636,48	0,51	0,51	0,00	0,03
04810_8	Büromöbel Verwaltung	55.843,26	0,00	0,00	0,00	55.843,26	22.092,82	4.295,64	0,00	0,00	26.388,46	29.454,80	33.750,44	7,69	52,75
04820_44	Cannon- Scanner DR-3060	3.665,63	0,00	0,00	0,00	3.665,63	3.665,12	0,00	0,00	0,00	3.665,12	0,51	0,51	0,00	0,01
04820_47	Dell PC/ Frau Hamm	770,24	0,00	0,00	0,00	770,24	769,73	0,00	0,00	0,00	769,73	0,51	0,51	0,00	0,07
04820_52	HP Laser Jet 5100TN/ Drucker	2.375,61	0,00	0,00	0,00	2.375,61	2.375,10	0,00	0,00	0,00	2.375,10	0,51	0,51	0,00	0,02
04820_54	SNS HP- Server	30.770,23	0,00	0,00	0,00	30.770,23	26.759,95	2.672,65	0,00	0,00	29.432,60	1.337,63	4.010,28	8,69	4,35
04820_55	HP ScanJet N 6350 Flachbettscanner	800,75	0,00	0,00	0,00	800,75	800,24	0,00	0,00	0,00	800,24	0,51	0,51	0,00	0,06
04820_56	Arbeitsplatzrechner HP Elite	17.704,52	0,00	0,00	0,00	17.704,52	17.704,01	0,00	0,00	0,00	17.704,01	0,51	0,51	0,00	0,00
04820_57	Avaya Nortel Switch Telefonanlage	2.007,29	0,00	0,00	0,00	2.007,29	1.055,29	200,00	0,00	0,00	1.255,29	752,00	952,00	9,96	37,46
04820_58	Dokumentenscanner Fujitzu fi 7160	924,63	0,00	0,00	0,00	924,63	554,63	185,00	0,00	0,00	739,63	185,00	370,00	20,01	20,01
INVEST2017	WSH Heidesheim+Sonstige Investitionen 2017	0,00	47.000,00	0,00	0,00	47.000,00	0,00	5.166,67	0,00	0,00	5.166,67	41.833,33	0,00		89,01
04900	Geringwertige Wirtschaftgüter Neuansch.2017	727.426,07	90.000,00	0,00	0,00	817.426,07	727.426,07	90.000,00	0,00	0,00	817.426,07	0,00	0,00	100,00	100,00
	Summe	883.050,27	137.000,00	0,00	0,00	1.020.050,27	824.903,91	103.735,71	0,00	0,00	928.639,62	91.410,65	58.146,36	10,17	8,96
	Summe fertige Sachanlagen	3.556.283,47	497.000,00	0,00	0,00	4.053.283,47	2.255.998,88	150.749,30	0,00	0,00	2.406.748,18	1.646.535,29	1.300.284,59	3,72	40,62
	Gesamtes Anlagevermögen	3.650.924,02	497.000,00	0,00	0,00	4.147.924,02	2.341.206,98	155.461,70	0,00	0,00	2.496.668,68	1.651.255,34	1.309.717,04	3,75	39,81

Übersicht über das Anlagevermögen 2017 **DEPONIE**

Konto-Nr.	Bezeichnung des Anlagegutes	Anschaffungskosten Anfangsbestand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endstand EUR	Abschreibungen Anfangsbestand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endstand EUR	Restbuchwerte 31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	Kennzahlen durchschnittlicher Abschreibungssatz %	Restbuchwert (%)
1. Immaterielle Vermögensgegenstände															
00100_20	Pfeiffer Electronic Deponie-Datenüberwachung	25.480,52	0,00	0,00	0,00	25.480,52	25.480,01	0,00	0,00	0,00	25.480,01	0,51	0,51	0,00	0,00
	Zwischensumme	25.480,52	0,00	0,00	0,00	25.480,52	25.480,01	0,00	0,00	0,00	25.480,01	0,51	0,51	0,00	0,00
00150	Stromversorgung (Baukostenzuschuss)	83.183,10	0,00	0,00	0,00	83.183,10	83.182,59	0,00	0,00	0,00	83.182,59	0,51	0,51	0,00	0,00
	Summe	108.663,62	0,00	0,00	0,00	108.663,62	108.662,60	0,00	0,00	0,00	108.662,60	1,02	1,02	0,00	0,00
2. Grundstücke und Aufbauten															
01110_3	KMD Sprendlingen	57.715,77	0,00	0,00	0,00	57.715,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.715,77	57.715,77	0,00	100,00
01120	Betriebsgebäude KMD	348.252,66	0,00	0,00	0,00	348.252,66	348.252,15	0,00	0,00	0,00	348.252,15	0,51	0,51	0,00	0,00
01170	Straße und Betriebsplatz	161.161,76	0,00	0,00	0,00	161.161,76	161.161,25	0,00	0,00	0,00	161.161,25	0,51	0,51	0,00	0,00
01180	Sickerwasser- Abfüllstation	29.326,42	0,00	0,00	0,00	29.326,42	29.325,91	0,00	0,00	0,00	29.325,91	0,51	0,51	0,00	0,00
01200	Reifenwaschanlage	55.971,12	0,00	0,00	0,00	55.971,12	55.970,61	0,00	0,00	0,00	55.970,61	0,51	0,51	0,00	0,00
01400	Abstellraum (Garage)	8.785,05	0,00	0,00	0,00	8.785,05	8.784,54	0,00	0,00	0,00	8.784,54	0,51	0,51	0,00	0,01
	Summe	661.212,78	0,00	0,00	0,00	661.212,78	603.494,46	0,00	0,00	0,00	603.494,46	57.718,32	57.718,32	0,00	8,73
3. Betriebseinrichtungen															
	Kreismülldeponie Sprendlingen														
02000	Zaunanlage und Tor	45.851,63	0,00	0,00	0,00	45.851,63	45.851,12	0,00	0,00	0,00	45.851,12	0,51	0,51	0,00	0,00
02010	Sickerwasserverregnungsanlage	32.889,36	0,00	0,00	0,00	32.889,36	32.888,85	0,00	0,00	0,00	32.888,85	0,51	0,51	0,00	0,00
02020	Sickerwasserschächte	9.576,60	0,00	0,00	0,00	9.576,60	9.576,09	0,00	0,00	0,00	9.576,09	0,51	0,51	0,00	0,00
02030	Pumpenanlage Sickerwasser	31.838,79	0,00	0,00	0,00	31.838,79	31.838,28	0,00	0,00	0,00	31.838,28	0,51	0,51	0,00	0,00
02040	Beobachtungsbrunnen	4.902,78	0,00	0,00	0,00	4.902,78	4.902,27	0,00	0,00	0,00	4.902,27	0,51	0,51	0,00	0,00
02050	Rohwassertauchpumpe	8.968,45	0,00	0,00	0,00	8.968,45	8.967,94	0,00	0,00	0,00	8.967,94	0,51	0,51	0,00	0,00
02060_1	Grundwasserentnahmebrunnen	88.736,55	0,00	0,00	0,00	88.736,55	88.736,04	0,00	0,00	0,00	88.736,04	0,51	0,51	0,00	0,00
02060_2	Grundwasserentnahmebrunnen	34.615,11	0,00	0,00	0,00	34.615,11	34.614,60	0,00	0,00	0,00	34.614,60	0,51	0,51	0,00	0,00
02070	Pumpwerk 4	241.871,02	0,00	0,00	0,00	241.871,02	241.870,51	0,00	0,00	0,00	241.870,51	0,51	0,51	0,00	0,00
02100	Deponieplanung	22.275,45	0,00	0,00	0,00	22.275,45	22.274,94	0,00	0,00	0,00	22.274,94	0,51	0,51	0,00	0,00
02110	Deponieplanung AEW	72.320,70	0,00	0,00	0,00	72.320,70	72.320,19	0,00	0,00	0,00	72.320,19	0,51	0,51	0,00	0,00
02120	Deponieabschnitt I/5	555.998,24	0,00	0,00	0,00	555.998,24	555.997,73	0,00	0,00	0,00	555.997,73	0,51	0,51	0,00	0,00
02130	Deponieabschnitt I/6	342.180,46	0,00	0,00	0,00	342.180,46	342.179,95	0,00	0,00	0,00	342.179,95	0,51	0,51	0,00	0,00
02140	Deponieabschnitt II/5	2.376.269,40	0,00	0,00	0,00	2.376.269,40	2.376.268,89	0,00	0,00	0,00	2.376.268,89	0,51	0,51	0,00	0,00
02150	Deponieabschnitt II/6	1.561.833,55	0,00	0,00	0,00	1.561.833,55	1.561.833,04	0,00	0,00	0,00	1.561.833,04	0,51	0,51	0,00	0,00
02160_1	Deponieabschnitt II 4/II 3	4.946.369,13	0,00	0,00	0,00	4.946.369,13	4.946.368,62	0,00	0,00	0,00	4.946.368,62	0,51	0,51	0,00	0,00
02160_2	Horizontale Entgasung II 4/II 3	321.428,18	0,00	0,00	0,00	321.428,18	321.427,67	0,00	0,00	0,00	321.427,67	0,51	0,51	0,00	0,00
02170	Deponieabschnitt II/2	2.586.692,04	0,00	0,00	0,00	2.586.692,04	2.586.692,04	0,00	0,00	0,00	2.586.692,04	0,00	0,00	0,00	0,00
02200	Erhöhung Entgasungskamine	28.402,88	0,00	0,00	0,00	28.402,88	28.402,37	0,00	0,00	0,00	28.402,37	0,51	0,51	0,00	0,00
02210	Entgasungskamine 1 bis 15	280.906,34	0,00	0,00	0,00	280.906,34	280.905,83	0,00	0,00	0,00	280.905,83	0,51	0,51	0,00	0,00
02220_1	Gasfackel, Gebläsestation, baul. Teil	106.449,87	0,00	0,00	0,00	106.449,87	106.449,36	0,00	0,00	0,00	106.449,36	0,51	0,51	0,00	0,00
02220_2	Gasfackel, Gebläsestation, masch. Teil	308.383,21	0,00	0,00	0,00	308.383,21	308.382,70	0,00	0,00	0,00	308.382,70	0,51	0,51	0,00	0,00
02230	Gasbrunnen	183.233,72	0,00	0,00	0,00	183.233,72	183.233,21	0,00	0,00	0,00	183.233,21	0,51	0,51	0,00	0,00
02240	Gasbeobachtungspegel	94.453,44	0,00	0,00	0,00	94.453,44	94.452,93	0,00	0,00	0,00	94.452,93	0,51	0,51	0,00	0,00
02250	Horizontale Entgasung	419.592,83	0,00	0,00	0,00	419.592,83	419.592,32	0,00	0,00	0,00	419.592,32	0,51	0,51	0,00	0,00
02260	Gassammelleitungen	563.849,16	0,00	0,00	0,00	563.849,16	563.848,65	0,00	0,00	0,00	563.848,65	0,51	0,51	0,00	0,00
02270_1	Deponiegas-Verstromungsanlage	130.481,69	0,00	0,00	0,00	130.481,69	130.481,18	0,00	0,00	0,00	130.481,18	0,51	0,51	0,00	0,00
02270_2	Deponiegas-Verstromungsanlage	747.396,13	0,00	0,00	0,00	747.396,13	747.395,62	0,00	0,00	0,00	747.395,62	0,51	0,51	0,00	0,00
02300	Kleinanlieferplatz	142.992,21	0,00	0,00	0,00	142.992,21	142.991,70	0,00	0,00	0,00	142.991,70	0,51	0,51	0,00	0,00
	Zwischensumme	16.290.758,92	0,00	0,00	0,00	16.290.758,92	16.290.744,64	0,00	0,00	0,00	16.290.744,64	14,28	14,28	0,00	0,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen															
03000_1	Mitsubishi L200 Magnum CC 4WD	20.593,36	0,00	0,00	0,00	20.593,36	20.592,85	0,00	0,00	0,00	20.592,85	0,51	0,51	0,00	0,00
03000_2	Hapert Anhänger	2.381,00	0,00	0,00	0,00	2.381,00	992,00	397,00	0,00	0,00	1.389,00	992,00	1.389,00	16,67	41,66
04000	Straßenwaage	47.252,06	0,00	0,00	0,00	47.252,06	47.251,55	0,00	0,00	0,00	47.251,55	0,51	0,51	0,00	0,00
04010	Leitplanken	2.021,65	0,00	0,00	0,00	2.021,65	2.021,14	0,00	0,00	0,00	2.021,14	0,51	0,51	0,00	0,00
04020	Benzinabscheider Reifenwaschanlage	12.123,75	0,00	0,00	0,00	12.123,75	12.123,24	0,00	0,00	0,00	12.123,24	0,51	0,51	0,00	0,00
04030_1	2 Nachtspeicheröfen	9.434,67	0,00	0,00	0,00	9.434,67	9.434,16	0,00	0,00	0,00	9.434,16	0,51	0,51	0,00	0,00
04030_2	Elektroanlagen KMD	9.404,10	0,00	0,00	0,00	9.404,10	9.403,59	0,00	0,00	0,00	9.403,59	0,51	0,51	0,00	0,00
04030_3	Einbruchmeldeanlage	7.314,93	0,00	0,00	0,00	7.314,93	7.314,42	0,00	0,00	0,00	7.314,42	0,51	0,51	0,00	0,01

Konto-Nr.	Bezeichnung des Anlagegutes	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangs-bestand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um-buchungen EUR	Endstand EUR	Anfangs-bestand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um-buchungen EUR	Endstand EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	durchschnittlicher Abschrei-bungssatz %	Restbuch-wert (%)
	Summe	110.525,52	0,00	0,00	0,00	110.525,52	109.132,95	397,00	0,00	0,00	109.529,95	995,57	1.392,57	0,36	0,90
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung															
04050	Erste-Hilfe-Ausrüstung	278,14	0,00	0,00	0,00	278,14	277,63	0,00	0,00	0,00	277,63	0,51	0,51	0,00	0,00
04060	Wägeeinrichtung KMD	26.189,39	0,00	0,00	0,00	26.189,39	26.188,88	0,00	0,00	0,00	26.188,88	0,51	0,51	0,00	0,00
04090	Mastleuchten	4.599,57	0,00	0,00	0,00	4.599,57	4.599,06	0,00	0,00	0,00	4.599,06	0,51	0,51	0,00	0,00
04091_1	Stromerzeuger	2.324,95	0,00	0,00	0,00	2.324,95	2.324,44	0,00	0,00	0,00	2.324,44	0,51	0,51	0,00	0,02
04092_1	Tauchpumpe	1.174,10	0,00	0,00	0,00	1.174,10	1.173,59	0,00	0,00	0,00	1.173,59	0,51	0,51	0,00	0,04
04094_1	Gasmessgerät SR 2-DO	2.866,44	0,00	0,00	0,00	2.866,44	2.865,93	0,00	0,00	0,00	2.865,93	0,51	0,51	0,00	0,02
04095_1	Motorsense	680,00	0,00	0,00	0,00	680,00	679,49	0,00	0,00	0,00	679,49	0,51	0,51	0,00	0,07
04096_1	Kombimotor mit Hochentaster und Heckenschere	1.109,22	0,00	0,00	0,00	1.109,22	1.108,71	0,00	0,00	0,00	1.108,71	0,51	0,51	0,00	0,05
04097_1	Mast-Allzweckpumpe NP 4B	1.081,71	0,00	0,00	0,00	1.081,71	1.081,20	0,00	0,00	0,00	1.081,20	0,51	0,51	0,00	0,05
04100_2	Büromaschinen KMD	90,82	0,00	0,00	0,00	90,82	90,31	0,00	0,00	0,00	90,31	0,51	0,51	0,00	0,00
4110	Büromöbel KMD	3.701,83	0,00	0,00	0,00	3.701,83	3.701,32	0,00	0,00	0,00	3.701,32	0,51	0,51	0,00	0,00
04120_1	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung KMD	1.331,98	0,00	0,00	0,00	1.331,98	1.331,47	0,00	0,00	0,00	1.331,47	0,51	0,51	0,00	0,00
04120_2+3	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung KMD	2.950,91	0,00	0,00	0,00	2.950,91	2.295,40	87,00	0,00	0,00	2.382,40	568,51	655,51	2,95	19,27
04820_10	Waageprogramm/ Deponie	24.843,59	0,00	0,00	0,00	24.843,59	24.843,08	0,00	0,00	0,00	24.843,08	0,51	0,51	0,00	0,00
04820_38	OKI 3390 Drucker / Deponie	771,40	0,00	0,00	0,00	771,40	770,89	0,00	0,00	0,00	770,89	0,51	0,51	0,00	0,00
04820_49	Pfeiffer Electronic PC+Bildschirm,Deponie-Datenüberw.	4.194,79	0,00	0,00	0,00	4.194,79	4.194,28	0,00	0,00	0,00	4.194,28	0,51	0,51	0,00	0,01
04820_50	Pfeiffer Electronic Notebook Wetterstation	4.820,03	0,00	0,00	0,00	4.820,03	4.819,52	0,00	0,00	0,00	4.819,52	0,51	0,51	0,00	0,01
04820_53	Dell Notebook KMD	902,26	0,00	0,00	0,00	902,26	901,75	0,00	0,00	0,00	901,75	0,51	0,51	0,00	0,06
	Summe	83.911,13	0,00	0,00	0,00	83.911,13	83.246,95	87,00	0,00	0,00	83.333,95	577,18	664,18	0,10	0,69
	Summe fertige Sachanlagen	17.146.408,35	0,00	0,00	0,00	17.146.408,35	17.086.619,00	484,00	0,00	0,00	17.087.103,00	59.305,35	59.789,35	0,00	0,35
	Gesamtes Anlagevermögen	17.255.071,97	0,00	0,00	0,00	17.255.071,97	17.195.281,60	484,00	0,00	0,00	17.195.765,60	59.306,37	59.790,37	0,00	0,34

Innere Verrechnung Personal - und Sachkosten 2017

Personalkosten	**EUR**	EUR
Personalkostenpauschale KV	248.000,00	248.000,00
Miete und Mietnebenkosten		
Miete	50.000,00	
Miete Aktenarchiv	8.600,00	
Mietnebenkosten	27.500,00	
Strom, Reinigung und Versicherungen	2.500,00	88.600,00
Sachkosten		
Porto, Bürobedarf, Fachliteratur	21.000,00	
Unterhaltung für das Dienstgebäude	500,00	
Versicherungen für Bedienstete	9.200,00	
Miete techn. Ausstattung	4.000,00	
Wartungs- und Überwachungskosten	0,00	
Büromasch., Zeiterfassungsgerät, Alarmanlage	1.560,00	
Bereitstellung Dienstfahrzeuge	500,00	
Fotokopien und Drucksachen	0,00	
Sachkostenzuschlag	30.500,00	67.260,00
Vollstreckungskosten	5.000,00	5.000,00
Gesamtsumme		**408.860,00**

Investitionsprogramm

Maßnahme	Gesamtkosten EUR	Vorjahre EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Wertstoffhöfe	1.835.956	1.125.956	240.000	400.000	50.000	10.000	10.000
Sonstige Investitionen	1.097.477	173.477	227.000	97.000	200.000	200.000	200.000
Zwischensumme	2.933.433	1.299.433	467.000	497.000	250.000	210.000	210.000
Kreismülldeponie	20.411.631	14.896.043	198.930	207.179	210.930	216.930	225.179
Bauschuttdeponien Guntersblum	526.631	523.094	1.179	1.179	1.179	0	0
Bacharach	166.170	158.414	969	969	969	969	969
Ockenheim	161.057	148.198	1.608	1.608	1.608	1.608	1.608
Ingelheim	173.839	160.648	2.638	2.638	2.638	2.638	2.638
Ober-Olm	166.170	146.438	2.467	2.467	2.467	2.467	2.467
Zwischensumme	21.605.498	16.032.835	207.791	216.040	219.791	224.612	232.861
Endsumme	24.538.931	17.332.267	674.791	713.040	469.791	434.612	442.861

Wirtschaftsplan 2017

Finanzplan	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erfolgsplan	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Erträge							
1. Umsatzerlöse/Müllgebühren	11.563.191	11.510.000	11.830.000	11.877.320	11.924.829	11.972.529	12.020.419
2. Sonst. Umsätze	46.607	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3. Vermarktungserlös Altpapier	1.668.508	1.600.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000
4. Sonst.betriebl.Erträge	841.571	813.000	793.000	750.000	750.000	750.000	750.000
5. Mahngebühren	55.912	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6.. Zinsen	19.863	12.000	0	0	0	0	0
7. Jahresverlust	0	0	0	0	0	0	0
Summe Erträge	14.195.653	14.025.000	14.623.000	14.627.320	14.674.829	14.722.529	14.770.419
Aufwendungen							
1. Materialaufwand							
1. a. Abfuhr Rest- Bio-u.Sperrm., Gefäßwechsel	3.668.151	3.830.000	4.140.000	4.181.400	4.223.214	4.265.446	4.308.101
1. b .Entgelt Altpapier	1.882.065	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
1. c. Verbrennung	4.016.163	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
1. d. Entg.Mitbenutz.Dep.Budenheim	103.870	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
1. e. Entgelt Humuswerk	1.158.318	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
1. f. Entgelt Grünschnitt-Sammelstellen	516.943	510.000	550.000	520.000	520.000	520.000	520.000
1. g. übriger Materialaufwand	975.802	900.000	1.165.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2. Personalaufwand	1.222.868	1.370.000	1.404.250	1.432.335	1.460.982	1.490.201	1.520.005
3. Abschreibungen	213.869	275.647	155.462	320.000	320.000	320.000	320.000
4. Verwaltungsk.+Pers.Ko. KV	377.365	427.050	408.860	410.904	412.959	415.024	417.099
5. Sonst.betriebl.Aufwendungen	572.427	458.000	654.000	458.540	463.125	467.757	472.434
6. Abzinsung Rückstellungen	421.357	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
6.a. Außergewöhnlicher Aufwand	10.809	0	0	0	0	0	0
7. Jahresgewinn/ Jahresverlust	-944.353	-1.285.697	-1.404.572	-1.245.859	-1.275.451	-1.305.899	-1.337.220
Summe Aufwendungen	14.195.653	14.025.000	14.623.000	14.627.320	14.674.829	14.722.529	14.770.419
Einnahmen							
1. Jahresgewinn	0	0	0	0	0	0	0
2. Abschreibungen	213.869	275.647	155.462	320.000	320.000	320.000	320.000
3. Sonstige	456.000	456.000	456.000	456.000	456.000	456.000	456.000
4. Verminderung des Nettoumlaufvermögens	698.151	1.277.709	1.535.307	979.859	959.451	989.899	1.021.220
Summe Einnahmen	1.368.020	2.009.356	2.146.769	1.755.859	1.735.451	1.765.899	1.797.220
Ausgaben							
1. Investitionen	225.941	467.000	497.000	250.000	210.000	210.000	210.000
2. Entnahme Rückstellungen	197.725	256.659	245.197	260.000	250.000	250.000	250.000
4. Jahresverlust	944.353	1.285.697	1.404.572	1.245.859	1.275.451	1.305.899	1.337.220
5. Erhöhung des Nettoumlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	1.368.020	2.009.356	2.146.769	1.755.859	1.735.451	1.765.899	1.797.220

Haushaltsplan
für das Jahr 2017

STIFTUNG
KULTUR

Stiftung Kultur im Landkreis Mainz-Bingen
(Fiduziarische Stiftung)
Abteilung: „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit"

Haushaltsplan für das Jahr 2017

Bezeichnung	Ansatz		Erläuterungen
Einnahmen			
Bestandsvortag aus 2016 (kalkuliert)	112.525,00 €		Einnahmen aus Spenden, Zinsen vorgetragen aus 2016
Zinserträge im Jahr 2017 f. HH 2017	9.535,00 €		Zinseinnahmen aus Anlagen mit unterjährig auslaufenden Zinsfestschreibungen im Jahr 2017 (Betrag gerundet)
Zinserträge aus 2017 f. HH 2018	10.880,00 €		Zinseinnahmen aus Anlagen mit unterjährig auslaufenden Zinsfestschreibungen im Jahr 2017 für HH 2018 (Betrag gerundet)
Spendeneinnahmen 2017	80.000,00 €		Einnahmen aus Spenden im Jahr 2017 für HH 2018
Gesamteinnahmen 2017	**212.940,00 €**		

Ausgaben			
Geschäftsausgaben, Porto und Depogebühren	6.750,00 €		Aufwendungen für verschiedene Veranstaltungen
Zuwendungen an Dritte gemäß Stiftungszweck Vorjahre (2016)	7.000,00 €		Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens Vorjahre / wird voraussichtlich in Sitzung am 15.11.2016 bewilligt, Auszahlung in 2017
Zuwendungen an Dritte gemäß Stiftungszweck 2017	68.310,00 €		Geplante Kapitalmasse zur Finanzierung der jährlichen Förderprojekte und Veranstaltungen für das Jahr 2017
Zuführung zum Stiftungsstammkapital	40.000,00 €		Überhang aus der Spendenzahlung 2016 (= Bestandsvortrag aus 2016)
Rückstellung Spendeneinnahmen 2017 f. HH 2018	80.000,00 €		Rückstellung aus Spenden 2017 zur Finanzierung Haushalt 2018
Rückstellung der Zinserträge 2017 f. HH 2018	10.880,00 €		Rückstellung aus Zinserträgen 2017 zur Finanzierung Haushalt 2018
Gesamtausgaben 2017	**212.940,00 €**		

Stiftung Kultur im Landkreis Mainz-Bingen
(Fiduziarische Stiftung)
Abteilung: „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit"

- Übersicht über die Entwicklung des Stiftungskapitals -

Voraussichtlicher Stand des angelegten Stiftungskaptials am 31.12.2016	1.615.990,28 €
Plus geplante Zuführung 2017	40.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2017	***1.655.990,28 €***

Ingelheim, 31.10.2016

Michael Roth

Michael Roth

Christ-Ungeheuer-Stiftung
(Fiduziarische Christ-Ungeheuer-Stiftung)
- Plan 2017 -

Bezeichnung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Erläuterungen
Einnahmen				
Mieteinnahmen	8.590,00	8.590,00	8.589,72	Mieteinnahmen
Nebenleistungen	1.080,00	1.020,00	1.023,19	Erstattung von Nebenkosten
Spenden	0,00	0,00	0,00	
Zinsen aus Rücklagen	10,00	20,00	16,89	Zinserträge
	9.680,00	9.630,00	9.629,80	
Ausgaben				
Bauunterhaltung	2.500,00	2.500,00	1.796,49	Bauunterhaltung
Grabpflege	140,00	140,00	32,64	Grabpflege
Erträgnisse an Stefan-George-Gymnasium	5.000,00	5.000,00	6.000,00	Nach dem Willen des Stifters werden die Erträge dem Stefan-George-Gymnasium zur Verfügung gestellt.
Hausbewirtschaftungskosten, Steuern, Abgaben usw.	1.080,00	1.020,00	1.108,95	Steuern, Abgaben, Versicherungen usw.
Kontogebühren	20,00	20,00	5,91	Girokonto
Zuführung Konto Rücklage Haus	940,00	950,00	685,81	
	9.680,00	9.630,00	9.629,80	

Stand der Rücklagen zum 31.12.2015:

1) Haus	16.842,01
2) Schule	8.427,90
	25.269,91

Erläuterungen
zu den
Planungsstellen

Haushalt 2017

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 01 Verwaltungsführung

1.1.1.0.1.56920000

Verfügungsmittel sind gem. § 11 der Gemeindehaushaltsverordnung als Abweichung vom Prinzip der Veranschlagung nach hinreichend bestimmten Einzelzwecken zulässig. Sie dürfen nur für dienstliche Zwecke, für die an anderer Stelle keine Ausgaben veranschlagt sind, vorgesehen und verwendet werden (vgl. § 45 Nr. 30 GemHVO). Ausgaben erfolgen in der Regel für Repräsentationszwecke, Auslagenersatz für Speisen und Getränke anstelle von Tagegeld, Verzehrkosten für Besucher, Präsente anlässlich Krankenhausaufenthalte, Pokale für Vereine, Verabschiedungen von Persönlichkeiten sowie Blumenschmuck.

1.1.1.0.2.56920000

Es handelt sich hier um Aufwendungen für dienstliche Zwecke im Zusammenhang mit der Geschäftsbereichsführung für die an anderer Stelle kein Ansatz gebildet wurde. Diese Ausgaben erfolgen in der Regel für Bewirtungen von Besuchern und für Repräsentationszwecke der Kreisbeigeordneten.

1.1.1.0.3.56920000

Vgl. Erläuterungen zu Planungsstelle 1.1.1.0.2.5692000.

1.1.1.0.4.56920000

Vgl. Erläuterungen zu Planungsstelle 1.1.1.0.2.5692000.

1.1.1.0.6.44242100

Die Besoldung des kommunalen Landrates wird gem. Artikel 7 Abs. 10 des Landesgesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 05. Oktober 1993 vom Land pauschaliert erstattet. Die Erstattung berechnet sich jährlich aus dem 12-fachen der Dienstbezüge, die dem Beamten der Besoldungsgruppe B5 mit einem Familienzuschlag der Stufe 2 im Monat Juni des jeweiligen Jahres, zzgl. 47,18% als Versorgungslastenpauschale, zustehen. Die sächlichen Verwaltungskosten trägt der Landkreis. Aufgrund einer Erhöhung der Versorgungslastenpauschale sowie einer eingeplanten Erhöhung der Dienstbezüge erhöht sich der Ansatz von 138.500 € um 11.500 € auf 150.000 €.

1.1.1.0.6.46290000

Die Ablieferung erfolgt entsprechend der Nebentätigkeitsverordnung von Rheinland-Pfalz.

1.1.1.0.6.50120000

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete, denen ein bestimmter Geschäftsbereich übertragen ist (§ 44 Abs. 3 Satz 3 LKO), dessen Verwaltung ihre Arbeitskraft und Zeit täglich nicht unerheblich beansprucht, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes nach der Landesverordnung über die Aufwandsentschädigung für kommunale Ehrenämter (KomAEVO) in der jeweils gültigen Fassung. Außerdem wurden Erstattungsbeträge für den Arbeitgeber des ehrenamtlichen 3. Kreisbeigeordneten für 10 Stunden wöchentlich mit pauschal 2.000 € monatlich berücksichtigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.1.1.56420000

Als Mitgliedsbeiträge sind für das Haushaltsjahr 2017 veranschlagt:

Institution	Beitrag	Beschlussgrundlage
Europa Union	128,00 EUR	KA 13.06.1962 / 13.07.1970
Stresemann Gesellschaft e.V.	20,00 EUR	KA 15.01.1963 / 13.07.1970
Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.	275,00 EUR	KA 04.09.1972
Rat der Gemeinden und Regionen Europas	0,00 EUR	KA 04.09.1978/entfällt gem. Vereinbarung zw. RGRE u. DLT - Verbundmitgliedschaft
Freiherr v. Stein-Gesellschaft	50,00 EUR	KA 22.01.1981
Gesamt:	**473,00 EUR**	

Der Mitgliedsbeitrag des Landkreistages Rheinland-Pfalz wird von der Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz festgesetzt. Er beträgt für 2017 voraussichtlich 0,45 EUR je Kreiseinwohner. Zur Ermittlung des Haushaltsansatzes ist der Einwohnerstand zum 30. Juni des vor dem Beitragsjahr gültigen Kalenderjahres maßgebend. Zum 30. Juni 2016 betrug die Bevölkerungszahl des Landkreises Mainz-Bingen (Hauptwohnsitz) insgesamt 211.695 Einwohner.
Ansatz: 211.695 Einwohner x 0,45 EUR = 95.262,75 EUR.

Insgesamt werden Mittel in Höhe von 95.740,00 EUR (gerundet) benötigt.

1.1.1.1.2.43190000

Gebühren für die Herausgabe von Informationen nach dem Landestransparenzgesetz

1.1.1.1.3.52920000

Im Rahmen der Umsetzung eines ganzheitlichen CD-Konzeptes wird es notwendig zur Implementierung weitere Dienstleistungen einzukaufen. Dabei handelt es sich u.a. um Dienstleistungen die mit der Bereitstellung von Formularen innerhalb der genutzten Fachprogramme in Verbindung stehen. Hierfür werden im Jahr 2017 rund. 15.000 EUR notwendig. Im Jahr 2018 sind weitere 5.000 EUR eingeplant.

1.1.1.1.3.56241000

Aufgrund der Mitnutzung bzw. Anmietung der Lizenzen für Webspace und der Domain unseres Internetauftritts durch das JobCenter, sind die anfallenden Kosten anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

Der Haushaltsansatz entsteht für die anteiligen Kosten des Speicherplatzes unserer Internetpräsentation sowie die für die Verwaltung der Internetdomains mainz-bingen.de, kvmzbin.de, kreis-mz.de, mainz-bingen.eu. Hinzu kommen Kosten für eine effizientere Initialisierung der Suchmaschine auf der Website.

Für das Haushaltsjahr 2017 müssen höhere Kosten angesetzt werden, da im Zuge der Neugestaltung des Onlineauftrittes der Kreisverwaltung die bisherige und eine neue Internetseite zur Datenübernahme für einen gewissen Zeitraum parallel betrieben werden müssen.

Webspace+Domainkosten: 3.500 Euro

1.1.1.1.3.56241100

Aufgrund der Mitnutzung des Speicherplatzes unseres Internetauftritts durch das JobCenter, sind die anfallenden Kosten anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

Der Haushaltsansatz entsteht für die anteiligen Kosten des Speicherplatzes unserer Internetpräsentation sowie die für die Verwaltung der Internetdomains mainz-bingen.de, kvmzbin.de, kreis-mz.de, mainz-bingen.eu.

Für das Haushaltsjahr 2017 müssen höhere Kosten angesetzt werden, da im Zuge der Neugestaltung des Onlineauftrittes der Kreisverwaltung die bisherige und eine neue Internetseite zur Datenübernahme für einen gewissen Zeitraum parallel betrieben werden müssen.

Webspace+Domainkosten: 400 Euro

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.1.3.56243000

Für die Softwarepflege für Weblication (barrierefreies Internet) beträgt der Anteil des Hauses bisher 6.165 Euro. Aufgrund der Mitnutzung durch das JobCenter, ist diese Position anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

Für das Haushaltsjahr 2017 werden im Vergleich zum Vorjahr höhere Kosten angesetzt, da damit zu rechnen ist, dass im Zuge der Neugestaltung des Onlineauftrittes der Kreisverwaltung die bisherige und eine neue Internetseite zur Datenübernahme für einen gewissen Zeitraum parallel betrieben werden müssen.

Unterhaltung Software, Updates: 9.000 Euro

1.1.1.1.3.56243100

Für die Softwarepflege für Weblication (barrierefreies Internet) beträgt der Anteil des JobCenters bisher 1.080 Euro. Aufgrund der Mitnutzung durch das JobCenter, ist diese Positionen anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

Für das Haushaltsjahr 2017 werden im Vergleich zum Vorjahr höhere Kosten angesetzt, da damit zu rechnen ist, dass im Zuge der Neugestaltung des Onlineauftrittes der Kreisverwaltung die bisherige und eine neue Internetseite zur Datenübernahme für einen gewissen Zeitraum parallel betrieben werden müssen.

Unterhaltung Software, Updates: 2.000 Euro

1.1.1.1.3.56290000

Die Homepage der Kreisverwaltung ist optisch und strukturell nicht mehr zeitgemäß und soll weiterentwickelt werden. Das Intranet der Kreisverwaltung erfüllt momentan nicht die Anforderungen an ein wirksames Mittel der internen Kommunikation und wird ebenfalls überarbeitet. Mit einer neuen Struktur und aktuellen Meldungen in höherer Frequenz soll der Informationsfluss innerhalb der Verwaltung verbessert werden.

Diese Maßnahmen werden auf Basis des gleichen Content-Management-Systems (Inhaltsverwaltung) umgesetzt, um hier Synergieeffekte zu erzielen, was die Verwaltung von Dokumenten, von aktuellen Meldungen anbelangt und bei der Schulung von Mitarbeitern für das Content-Management-System.

Die neuen Internetauftritte werden mit einem responsiven Design erstellt, d.h. die Darstellung der Seite passt sich automatisch an die Größe des zum Abruf verwendeten Endgerätes an. Das sichtbare Ergebnis beim Abruf der Seiten mit einem Smartphone ist also vergleichbar mit einer App, mit dem Vorteil, dass Kosten und zeitlicher Aufwand für eine zusätzliche Programmierung entfallen.

Die Arbeiten werden 2017 abgeschlossen sein und belaufen sich auf voraussichtlich 42.500 Euro.

1.1.1.1.3.56291000

Die geplante Neugestaltung der Kreis-Homepage betrifft auch den Onlineauftritt des JobCenters, der in diesem Zusammenhang ebenfalls neu gestaltet wird. Die Arbeiten werden 2017 abgeschlossen. Die Kosten für die Neugestaltung des Onlineauftritts des JobCenters sowie des Intranets (anteilig) belaufen sich voraussichtlich auf 7.500 Euro.

1.1.1.1.3.56359000

Es handelt sich hier um Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen gemäß § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen vom 23.08.1999 in der Fassung der 14. Änderungssatzung vom 12.10.15.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.1.4.56259000

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen präsentiert sich im Internet mit einem mehrsprachigen Angebot. Wichtige und für die (fremdsprachigen) Bürgerinnen und Bürger zentrale Seiten wurden in die folgenden Sprachen übersetzt: Englisch, Italienisch, Französisch, Polnisch und Türkisch. Mit den Übersetzungen wurde ein externes Übersetzungsbüro beauftragt, das auch die jeweils notwendigen Aktualisierungen übernehmen soll um einen auch sprachlich professionellen Auftritt zu gewährleisten. Bei der Neugestaltung der Homepage und damit auch dem Inhalt werden für zwingend notwendige Übersetzungen entsprechende Kosten anfallen. Weiterhin ist auch der Imagefilm des Landkreises in folgende Sprachen übersetzt und eingesprochen worden: Englisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Französisch, Türkisch. Dabei wurde auf Muttersprachler zurückgegriffen, die für Übersetzung und das Einsprechen der Texte Honorar erhalten, ebenso wie der Sprecher des deutschen Textes. Texte und Inhalte wurden so formuliert und strukturiert, dass die notwendige Aktualisierung der Sprechertexte mit einem möglichst geringen Aufwand durchgeführt werden können. Geplant ist, den Imagefilm auf das neue Corporate Design abzustimmen. Damit müsste der Film neu konzipiert sowie in die entsprechenden Sprachen übersetzt werden. Da es sich damit faktisch nicht mehr um eine Aktualisierung, sondern Neuerstellung handelt, werden die entsprechen Kosten angepasst.

Veranschlagt werden für

Aktualisierung/Weiterentwicklung Homepage	4.000 EUR
Aktualisierung/Weiterentwicklung Imagefilm	5.000 EUR
Gesamt	9.000 EUR

1.1.1.1.4.56360000

Die Mittel dieser Planungsstelle dienen der Präsentation des Landkreises Mainz-Bingen in der Öffentlichkeit, insbesondere in Zeitungen, Zeitschriften, Hörfunk und Fernsehen. Dazu zählen vorwiegend Veranstaltungen der Pressestelle, wie beispielsweise Pressegespräche, Pressekonferenzen oder etwa die Jakobsberger Gespräche und die Präsentation des Heimatjahrbuches. Weiterhin werden Printprodukte wie Broschüren und Faltblätter finanziert, die der Information der Bürgerinnen und Bürger dienen. Zum Aufbau eines Fotopools - auch im Hinblick auf den Relaunch der Homepage – werden Mittel eingestellt. Weiterhin ist die vollständige Neuausrichtung und Überarbeitung der von der Pressestelle erstellten Broschüren im Hinblick auf das neue Corporate Design der Kreisverwaltung notwendig, wodurch zusätzliche Kosten entstehen.

Veranschlagt werden für	Pressegespräche, Pressekonferenzen	1.000 EUR
	Jakobsberger Gespräche	2.000 EUR
	Präsentation Heimatjahrbuch	1.000 EUR
	Präsente	500 EUR
	Anzeigen	500 EUR
	Printprodukte	3.000 EUR
	Fotopool	1.000 EUR
	Gesamt	**9.500 EUR**

1.1.1.1.4.56930000

Im Einzelnen handelt es sich hierbei um Aufwendungen für Ehrungen, Glückwünsche, Beileidsbezeugungen, Empfänge, Ehe-, Alters- und Berufsjubiläen, besondere Veranstaltungen, Todesanzeigen, Nachrufe, Bundesverdienstkreuz und Geburtstage. Zahlungen an Vereine, Verbände o. ä. anlässlich von Jubiläen und Einweihungen.
Haushaltsansatz 2017: 12.500 EUR

1.1.1.1.5.41490000

Für Begegnungen werden evtl. Zuschüsse durch die EU, das DPJW, den DLKT und dem Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V., sowie Teilnehmerbeiträge erwartet. Die exakte Höhe der Zuschüsse ist jedoch derzeit noch nicht genau zu beziffern. Veranschlagt werden:

Zu erwartende Fördermittel 2017 insgesamt:	6.000 EUR

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.1.5.52911000

Zur Pflege und Belebung der Partnerschaft zur Provinz Verona. Im Jahr 2017 sind folgende Projekte geplant:

Jugendaustausch mit der Provinz Verona und dem Landkreis Nysa in der Provinz Verona	1.500,00 EUR
Bürgerbegegnung im Landkreis Mainz-Bingen verbunden mit dem Partnerschaftsseminar aller deutsch-ital. Gemeinden 2017	10.000,00 EUR
sonstiges	1.000,00 EUR
Haushaltsansatz 2017	12.500,00 EUR

1.1.1.1.5.52912000

Zur Pflege und Belebung der Partnerschaft zum Landkreis Nysa. Im Jahr 2017 sind folgende Projekte geplant:

Partnerschaftsbegegnung im Landkreis Nysa	9.000,00 EUR
Jugendaustausch	1.500,00 EUR
Praktikantenaustausch in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen	2.000,00 EUR
Haushaltsansatz 2017	12.500,00 EUR

1.1.1.1.5.52913000

Bezuschussung des Kreises von Bürger-, Vereins-, und Schülerbegegnungen, Studierenden- und Praktikaaustausche 10.000 EUR.

1.1.1.1.5.52914000

Aufwendungen im Rahmen der Partnerschaft mit Rusumo sowie Aufwendungen anlässlich von Jubiläen und sonstigen Veranstaltungen kommunaler Partnerschaften zu Frankreich, Ungarn, Österreich, Großbritannien, Jugoslawien, Belgien, Niederlande, USA, Spanien, Tschernobyl usw.
Haushaltsansatz 2017 300,00 EUR.

1.1.1.1.5.52915000

Im Rahmen des bestehenden Kontaktes zum burgundischen Gemeindeverbund Beaune Côte & Sud Communauté d`Agglomération wird 2017 möglicherweise ein Besuch im Landkreis Mainz-Bingen zusammen mit dem Partnerschaftstreffen mit der Provinz Verona und dem Landkreis Neisse organisiert. Hierfür haben wir entsprechende Mittel pauschal mit 12.500 Euro veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.1.5.56430000

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 18.01.1990 ist der Landkreis Mainz-Bingen dem Förderverein – Entwicklungshilfe in der Republik Ruanda – beigetreten. Der Mitgliedsbeitrag wurde mit Beschluss des Kreisvorstandes vom 05.10.1998 auf 511,29 EUR gerundet auf 512,00 EUR festgesetzt.

Der Landkreis Mainz-Bingen wurde zum 01.01.2005 Mitglied im Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda e.V. zu werden (Beschluss im Kreisvorstand am 30.08.2004). Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 60,00 EUR.

In der Sitzung des Kreisausschusses vom 02.09.2002 wurde der Beitritt in den Freundschaftskreis Rheinland-Pfalz – Oppeln e. V. zum 01.01.2003 beschlossen.
Der Jahresbeitrag beträgt 420,00 Euro

Mit Kreisvorstandsvorlage vom 30.07.2007 hat dieser beschlossen, dem Institut für europäische Partnerschaften und Internationales Zusammenarbeit (IPZ), Bonn, rückwirkend zum 01.01.2007 beizutreten.
Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 90,00 Euro. Erhöhung um 15,00 Euro ab 2017.

Freundschaftskreis Rheinland-Pfalz / Burgund
Mitgliedsbeiträge für Landkreise wurden zwischenzeitlich mehrmals erhöht, beträgt z. Zt. 464 EUR/Jahr.
Zweck des Vereins ist die Pflege der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund und damit die Festigung und Vertiefung der deutsch-französischen Beziehungen. Der Freundschaftskreis fördert alle Vorhaben, die der Erreichung dieses Zieles dienen, insbesondere Städte-, Gemeinde- und Vereinspartnerschaften, Begegnungen innerhalb der einzelnen Lebensbereiche und Berufsgruppen, die Verbreitung der Partnersprache und vorrangig den Jugendaustausch.

Haushaltsansatz 2017 aufgerundet: 1.546,00 Euro

1.1.1.1.6.54143000

Dieser Ansatz dient der Sanierung von Kindertagesstätten im Landkreis. Es werden Mittel in Höhe von insgesamt 1.000.000 EUR zur Verfügung gestellt.

1.1.1.1.6.54190000

Zur Fortsetzung des Ehrenamtsförderprogramms werden für das Jahr 2017 Mittel in Höhe von 1.000.000 EUR vorgesehen.

1.1.1.1.6.54192000

Dieser Ansatz dient dem Ausbau und der Sanierung von Sporthallen, um den Sanierungsstau bei den Hallen zu beseitigen sowie zur Umwandlung von vorhandenen Tennisplätzen in Kunstrasen/Rasenplätze. Es werden Mittel in Höhe von insgesamt 1.000.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.4.1.50140000

Der Ansatz umfasst die Kosten für die pauschale monatliche Aufwandsentschädigung der Kreistagsmitglieder sowie die Entschädigung für die Teilnahme der Kreistagsmitglieder an den Vorbereitungssitzungen der Fraktionen gemäß § 8 der Hauptsatzung.
Nach Erhöhung der in der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen geregelten Aufwandsentschädigungen durch Beschluss des Kreistages vom 11.07.2014 setzt sich der Ansatz wie folgt zusammen:

1. Pauschale Aufwandsentschädigung der KT-Mitglieder

50 Kreistagsmitglieder x 200,00 EUR
+ 5 Fraktionsvorsitzende x 200,00 EUR
+ 500 € für stellv. Fraktionsvorsitzende = 11.500,00 EUR/Monat
11.500,00 EUR x 12 Monate = 138.000,00 EUR

2. Vorbereitungssitzungen der Fraktionen für Kreistagssitzungen

Jährlich werden voraussichtlich 6 Sitzungen des Kreistages durchgeführt.
49 Fraktionsmitglieder x 60,00 EUR x 2 Vorbereitungssitzungen
= 5.880,00 EUR x 6 KT-Sitzungen = 35.280,00 EUR

3. Sitzungsgeld für die Teilnahme an Kreistagssitzungen

Die Kosten hierfür werden incl. Erstattung von Verdienstausfall
auf 3.360,00 EUR/Sitzung geschätzt x 6 KT-Sitzungen 20.160,00 EUR

Gesamt: 193.440,00 EUR
Gerundet: 194.000,00 EUR

1.1.1.4.1.56910000

Den im Kreistag vertretenen Fraktionen wird nach einem festgelegten Verteilerschlüssel, der sich zusammensetzt aus einem Grundbetrag zzgl. eines Betrages entsprechend der Fraktionsgröße, ein Zuschuss zu den Aufwendungen und Kosten im Rahmen der Fraktionsarbeit gewährt.

1.1.1.4.1.56990000

Die Mittel dienen der Deckung von Aufwendungen anlässlich der Sitzungen des Kreistages (u.a. Bewirtungskosten, Referentenkosten) und sonstiger Sonderaufwendungen. Jährlich werden voraussichtlich 6 Sitzungen des Kreistages durchgeführt. Bei geschätzten Aufwendungen je Sitzung in Höhe von 1.200,00 EUR ergibt sich ein Grundbedarf in Höhe von 7.200,00 EUR. Für 2017 werden zusätzliche Mittel im Zusammenhang mit der anstehenden Landratswahl/Ernennung bereitgestellt.

1.1.1.4.2.50140000

Der Ansatz umfasst die Kosten für die Aufwandsentschädigung einschließlich Fahrtkostenerstattung der Mitglieder des Kreisausschusses gemäß § 9 der Hauptsatzung.
Es werden voraussichtlich 14 Sitzungen des Kreisausschusses stattfinden. Die geschätzten Kosten pro Sitzung betragen nach Erhöhung der in der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen geregelten Aufwandsentschädigungen ca. 1.300,00 EUR, so dass sich ein Gesamtbedarf in Höhe von 18.200,00 EUR ergibt.

1.1.1.4.2.56990000

Die Mittel dienen zur Deckung von Sonderaufwendungen (u.a. Bewirtschaftungskosten) anlässlich der Sitzungen des Kreisausschusses.

1.1.1.4.3.56990000

Die Mittel dienen der Deckung von Bewirtungskosten anlässlich der Sitzungen des Kreisvorstandes.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.4.4.50140000

Der Ansatz umfasst die Kosten für die Aufwandsentschädigung einschließlich Fahrtkostenerstattung der Mitglieder der weiteren Ausschüsse des Kreistages gemäß § 9 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen. Die in der Hauptsatzung des Landkreises geregelten Aufwandsentschädigungen wurden vom Kreistag zu Beginn der Wahlperiode 2014/2019 erhöht.

Rechnungsprüfungsausschuss für 2 Sitzungen à 1.300,00 EUR	2.600,00 EUR
Ausschuss für Verkehr und Umwelt für 3 Sitzungen à 1.300,00 EUR	3.900,00 EUR
Ausschuss für Wirtschaft und Landwirtschaft für 2 Sitzungen à 1.300,00 EUR	2.600,00 EUR
Schulträgerausschuss für 3 Sitzungen à 1.900,00 EUR	5.700,00 EUR
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann für 2 Sitzungen à 1.300,00 EUR	2.600,00 EUR
Jugendhilfeausschuss für 5 Sitzungen à 2.600,00 EUR	13.000,00 EUR
Sozialausschuss für 5 Sitzungen à 1.300,00 EUR	6.500,00 EUR
Ältestenrat für 6 Sitzungen à 500,00 EUR	3.000,00 EUR
Gesamt:	39.900,00 EUR

1.1.1.4.4.56990000

Die Mittel dienen der Deckung von Aufwendungen anlässlich der Sitzungen der sonstigen Ausschüsse des Kreistages (u.a. Bewirtungskosten) sowie sonstiger Aufwendungen (z.B. Durchführung von Informationsfahrten).

1.1.1.4.5.44190000

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung durch den Umweltschutzbeauftragten werden Veranstaltungen und Vorträge durchgeführt. Teilweise erfolgen hierbei Honorarzahlungen und Kostenerstattungen durch Dritte.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.4.5.50140000

Der Ansatz umfasst die Kosten für die Aufwandsentschädigung einschließlich Fahrtkostenerstattung der Mitglieder der weiteren Gremien (Beiräte, Arbeitsgruppen, etc.) gemäß §§ 9 und 10 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen.

Sportstättenbeirat 1 Sitzung à 600,00 EUR	600,00 EUR
Seniorenbeirat 6 Sitzungen à 1.000,00 EUR	6.000,00 EUR
Nachbarschaftsausschuss mit Stadt Mainz“ 1 Sitzung à 1.300,00 EUR	1.300,00 EUR
AG Flughafenerweiterung 2 Sitzungen à 1.000,00 EUR	2.000,00 EUR
Beirat für Menschen mit Behinderungen 3 Sitzungen à 1.500,00 EUR	4.500,00 EUR
Beirat für Migration und Integration 19 Sitzungen à 1.000,00 EUR	19.000,00 EUR
Hauptversammlung LKT	1.000,00 EUR
Örtlicher Beirat Jobcenter 2 Sitzungen à 600,00 EUR	1.200,00 EUR
Fahrgastbeirat (nur Fahrtkostenerstattung)	200,00 EUR
Beirat Essensversorgung 2 Sitzungen à 800,00 EUR	1.600,00 EUR
Enquetekommission Demografischer Wandel – 3 Sitzungen à 1.000,00 EUR	3.000,00 EUR
AG Nahverkehrsplan 2 Sitzungen à 700,00 €	1.400,00 EUR
sonstige (Jurys, Arbeitsgruppen, Kommissionen)	1.200,00 EUR
Gesamt:	43.000,00 EUR

1.1.1.4.5.50193000

Der Kreistag wählt für die Dauer der Wahlperiode nachfolgend je eine/einen ehrenamtlich tätige/n:

- Behindertenbeauftragte/n (siehe § 17 der Hauptsatzung)
- Klima- und Umweltschutzbeauftragte/n (siehe § 15 der Hauptsatzung)
- Beauftragte/n für Integration und Migration (siehe § 19 der Hauptsatzung)
- Demographiebeauftragte/n (siehe § 16 der Hauptsatzung)

Der Betrag der Aufwandsentschädigung ist auf 1.000 € im Monat festgelegt.

Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2017 beläuft sich somit weiterhin auf 48.000 €.

1.1.1.4.5.50194000

Es werden für 3 Sitzungen der Arbeitsgruppe „Jugendarbeit“ Ausgaben in Höhe von ca. 500,00 EUR/Sitzung sowie für 3 Sitzungen der Arbeitsgruppe „Jugendhilfeplanung“ Ausgaben in Höhe von ca. 850,00 EUR/Sitzung, d.h. insgesamt 4.050,00 EUR berücksichtigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.4.5.50490000

Im Rahmen der Aufwandsentschädigung nach §§ 15, 16, 17 und 19 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen fallen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung an. Aufgrund einer aktuellen Hochrechnung bleibt der Ansatz bei 7.200 €.

1.1.1.4.5.56290000

Bei der Unteren Naturschutzbehörde ist gemäß § 36 Landesnaturschutzgesetz ein Fachbeirat Naturschutz gebildet. Der Beirat soll die Verwaltung beraten und zur Förderung des allgemeinen Verständnisses für die Belange der Landespflege beitragen. Die Anzahl der Sitzungen des Fachbeirates Naturschutz wird in 2017 mit 3 erwartet. Pro Sitzung wird mit einem Kostenaufwand von ca. 250,--Euro gerechnet.
Rechtsgrundlage: § 36 Landesnaturschutzgesetz i. V. m. der Landesverordnung über die Beiräte für Landespflege vom 16. August 1989

1.1.1.4.5.56990000

Die Mittel dienen der Deckung von Aufwendungen anlässlich der Sitzungen der sonstigen Gremien einschl. Sonderveranstaltungen (Bürgermeisterdienstbesprechung, etc.).

1.1.1.4.5.56991000

Dem Beirat für Migration und Integration werden Mittel für die Förderung von Projekten und Maßnahmen wie u.a. Informationsveranstaltungen, Ausstellungen, Referentenkosten für Seminarveranstaltungen, die Öffentlichkeitsarbeit und Anschaffung von Informationsmaterial bereitgestellt. Der Ansatz wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2016 von 7.500 EUR auf nunmehr 10.000 EUR erhöht.

1.1.1.4.5.56992000

Der Ansatz steht der Behindertenbeauftragten zur Durchführung von Projekten und Veranstaltungen sowie zur Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.
Das Budget für die ehrenamtlichen Beauftragten des Kreises wurde gemäß Beschluss des Kreistages vom 12.12.2014 auf 10.000 EUR festgesetzt.

1.1.1.4.5.56993000

Im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung für den Umweltschutz wird ein Ausgabebudget zugestanden, über dessen Verwendung eigenverantwortlich die Umweltschutzbeauftragte entscheidet.

1.1.1.4.5.56994000

Der Seniorenbeirat erhält für seine verschiedenen Aktivitäten, z. B. zur Durchführung von Veranstaltungen und Aktivitäten für Senioren (Vorträge, Seminare, Ausstellungen, Fahrten, Unterstützung von ehrenamtlichen Aktivitäten sowie Modellprojekten der Altenhilfe usw.) in jedem Jahr Verfügungsmittel in Höhe von 10.000 EUR.

1.1.1.4.5.56995000

Die Haushaltsmittel sind für Integrationsprojekte und Maßnahmen der Beauftragten für Integration und Migration sowie für Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen.
Das Budget für die ehrenamtlichen Beauftragten des Kreises wurde gemäß Beschluss des Kreistages vom 12.12.2014 auf 10.000 EUR festgesetzt.

1.1.1.4.5.56996000

Der Ansatz steht für Maßnahmen und Projekte des Demografiebeauftragten einschl. Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.
Das Budget für die ehrenamtlichen Beauftragten des Kreises wurde gemäß Beschluss des Kreistages vom 12.12.2014 auf 10.000 EUR festgesetzt.

1.1.1.6.1.44190000

Es handelt sich um Erträge, die durch Beteiligungen und Sponsoring an der Unternehmerinnenmesse, Beteiligungen an der Veranstaltungsreihe „Frauen und Finanzen“ sowie Zuschüsse und Beteiligungen an weiteren Veranstaltungsreihen in einer Gesamthöhe von 7.000,00 EUR erzielt werden.

1.1.1.6.1.52910000

Es handelt sich hierbei um Aufwendungen zur Durchführung von Maßnahmen, wie z. B. Unternehmerinnenmesse, Seminare oder auch Projekte auf Antrag der Fraktionen im Kreistag etc., die im Haushaltsjahr 2017 mit 7.500,00 EUR veranschlagt werden.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.1.6.1.54190000

Die Beratungsstelle Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e. V. Mainz ist die einzige Fachstelle zu sexualisierter Gewalt für den Bereich Mainz und Mainz-Bingen. Ihre Arbeit besteht aus:

- Beratungs- und Unterstützungsarbeit mit von Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen
- Selbsthilfearbeit
- Beratung von Angehörigen und Vertrauenspersonen der Betroffenen
- Beratung und Information von Personen, die beruflich mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt“ befasst sind (Jugendamt, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, medizinisches Personal, Polizei etc.)
- Initiierung und Betreuung von Selbsthilfegruppen und Gesprächskreisen
- Präventionsarbeit z.B. in Schulen
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Ca. ein Drittel der Nutzerinnen und Nutzer der Beratungsstelle Notruf kommt aus dem Landkreis Mainz-Bingen.
Gemeinsam mit dem Notruf e.V., der Gleichstellungsstelle des Landkreise Mainz-Bingen und den Gleichstellungsbeauftragten auf Verbandgemeindeebene bzw. verbandsfreien Städten finden verschiedene Veranstaltungen zum Themenbereich „Gewalt gegen Frauen“ landkreisweit statt.
Für das Haushaltsjahr 2017 werden 32.000,00 EUR veranschlagt.

1.1.1.6.1.56990000

Planungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Frauenförderung:

Maßnahmen für Flüchtlingsfrauen	500 EUR
Unternehmerinnen	3.500 EUR
Prävention (Gesundheit)	500 EUR
Frauen und Finanzen	500 EUR
Internationaler Frauentag	500 EUR
Verschiedenes	2.500 EUR
Summe Ausgaben	8.000 EUR

1.1.1.7.1.56120000

Für Seminare der 15 Mitglieder des Personalrates werden im Haushaltsjahr 2017 Kosten in Höhe von 10.000 EUR erwartet. Die Erhöhung gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 um 5.000 EUR ist auf die Wahl des Personalrates im Jahr 2017 und der damit verbundenen Notwendigkeit von Schulungen neuer Mitglieder zurückzuführen.

1.1.1.7.1.56190000

Für die Tätigkeiten des Personalrates (Sachkosten und Koordination des Betriebsfestes) ergibt sich ein Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2017 i. H. von 16.000 EUR. Seitens der Verwaltung wird dem Personalrat der Kreisverwaltung Mainz-Bingen für die Wahrnehmung der Personalratstätigkeit (Sachkosten, Kosten des Betriebsfestes für Mitarbeiter/innen und Senioren) ein Betrag i. H. von 16.000 EUR zur Verfügung gestellt. Die Erhöhung gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 um 10.340 EUR ist auf gestiegene Ausgaben für das Betriebsfest auf Grund der Personalentwicklung zurückzuführen.

1.1.2.0.1.54142000

Bei der Berechnung der Umlage der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen wird von der Einwohnerzahl von 211.695 Personen im Landkreis zum Stichtag 30.06.2016 und einem Umlagebetrag von 0,7425 EUR auf Grund der Umlagefestsetzung 2016 ausgegangen. Die Umlage berechnet sich daher wie folgt:

211.695 EW	x	1/3	= 70.565 EUR
70.565 EUR	x	0,7425	= 52.394,52 EUR

Daher sind Kosten in Höhe von 52.395 EUR für die Umlage der Hochschule/Zentralen Verwaltungsschule in Mayen zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.2.0.1.56120000

Für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen ergibt sich ein Gesamtansatz in Höhe von 250.000 EUR. Dies entspricht einem Ansatz je Mitarbeiter i. H. von rd. 198 EUR. Der Haushaltsansatz teilt sich insbesondere auf in

- die regelmäßigen fachlichen Fortbildungen der Mitarbeiter/innen i. H. von 113.400 EUR,
- eine organsierte und strukturierte Aus- und Weiterbildung (Nachwuchskräfteseminar, Fortbildungsqualifizierung, Vorbereitungslehrgänge auf die Erste und Zweite Angestelltenprüfungen) i. H. von 52.000 EUR,
- die Kosten der Ausbildung i. H. von 23.000 EUR,
- eine Fall-Supervision für Mitarbeiter/innen im Allgemeinen Sozialen Dienst, der Schulsozialarbeit, im sozialpsychiatrischen Dienst, der Betreuungsbehörde sowie der Sozialen Fachberatung i. H. von 19.500 EUR und
- sonstige Kosten zur Durchführung von Seminaren/ Weiterbildungsmaßnahmen (Bewirtungskosten o. ä.) i. H. von 9.500 EUR

Der Gesamtansatz i. H. von 250.000 EUR entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

1.1.2.0.1.56121000

Auf Grund des Erfahrungswertes des vergangenen Jahres sind für Seminargebühren und damit einhergehende Reisekosten Mittel i. H. von 27.000 EUR zu veranschlagen. Darüber hinaus erhalten die Mitarbeiter/innen im JobCenter analog den anderen Fachabteilungen (z. B. Gesundheitsamt, Allgemeiner Sozialer Dienst, Sozialpsych. Dienst) Supervision. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 36.000 EUR. Der Gesamtansatz i. H. von 65.000 EUR stellt gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 9.000 EUR dar. Diese Kostensteigerung ergibt sich auf Grund der gestiegenen Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

1.1.2.0.1.56131000

Zur Gewährung von Reisekostenvergütungen im Rahmen von Dienstreisen werden im Haushaltsjahr 2017 voraussichtlich 270.000 EUR verausgabt. Der Mehrbedarf in Höhe von 50.000 EUR wurde auf Grund der Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre und der aktuellen Personalentwicklung (steigende Fallzahlen z. B. im Bereich Fachstelle Asyl, Jugendamt, Zulassungsstelle, Bauamt, Gebäudemanagement, Schulverwaltung, ESF-Projekt) ermittelt.

1.1.2.0.1.56131100

Für Reisekostenvergütungen der Mitarbeiter/innen des JobCenters im Rahmen von Dienstreisen ist im Haushaltsjahr 2017 mit Ausgaben in Höhe von 5.000 EUR zu rechnen. Diese ergeben sich unter anderem durch Außendiensttätigkeiten des Arbeitgeberbüros sowie Reisen zum Bundesministerium für Arbeit und Soziales und zum Deutschen Landkreistag nach Berlin. Der Ansatz wurde auf Grund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre ermittelt und entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

1.1.2.0.3.44120000

Es handelt sich hierbei um Parkgebühren der Mitarbeiter/innen für die Benutzung der Tiefgarage im Hauptgebäude sowie der Parkplätze im Parkhaus am Bahnhof, auf dem Gelände der Firma Boehringer in Ingelheim sowie der Außenstellen. Die monatliche Gebühr von 15 € dient zur Finanzierung der JobTickets. Insgesamt können für das Haushaltsjahr 2017 Einnahmen in Höhe von 40.000 EUR veranschlagt werden. Die Mehreinnahmen von 3.500 EUR ergeben sich auf Grund der Erfahrungswerte der vergangenen Haushaltsjahre und der Anmietung von zusätzlichen Parkplätzen bei der Firma Boehringer.

1.1.2.0.3.44290000

Im Haushaltsjahr 2017 kann mit Einnahmen in Höhe von 123.500 EUR gerechnet werden. Es handelt sich hierbei um Entgelte der Mitarbeiter/innen für die Inanspruchnahme der RNN JobTickets. Der Preis für die Mitarbeiter/innen richtet sich hierbei nach der Anzahl der zu durchfahrenen Waben nach dem RNN-Wabenplan zwischen Wohn- und Dienstort. Die Mehreinnahmen von 5.000 EUR wurden auf Grund der Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre und einer erwarteten Preissteigerung von voraussichtlich 2,16 Prozent ermittelt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.2.0.3.44291000

Im Haushaltsjahr 2017 kann mit Einnahmen in Höhe von 24.000 EUR gerechnet werden. Es handelt sich hierbei um Entgelte der Mitarbeiter/innen des JobCenters für die Inanspruchnahme der RNN JobTickets. Der Preis für die Mitarbeiter/innen richtet sich hierbei nach der Anzahl der zu durchfahrenen Waben nach dem RNN-Wabenplan zwischen Wohn- und Dienstort. Die Mehreinnahmen von 7.000 EUR wurden auf Grund der aktuellen Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre ermittelt. Die zu erwartende Preissteigerung von voraussichtlich 2,16 Prozent wurde hierbei bereits berücksichtigt.

1.1.2.0.3.46290000

Im Haushaltsjahr 2017 kann mit Einnahmen in Höhe von 1.600 EUR gerechnet werden. Es handelt sich hierbei um Entgelte der Mitarbeiter/innen für die Inanspruchnahme der Ferienbetreuung in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2017. Die Mehreinnahmen von 100 EUR wurden auf Grund der Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre ermittelt.

1.1.2.0.3.50611000

Insgesamt besuchen im Jahr 2017 voraussichtlich 64 Beamtenanwärter/innen die Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen und erhalten Leistungen nach der Landestrennungsgeldverordnung Rheinland-Pfalz. Hierfür sind Kosten in Höhe von 54.000 EUR zu veranschlagen. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung in Höhe von 3.500 EUR dar, welche auf die gestiegene Anzahl der Beamtenanwärter/innen sowie die Erfahrungswerte der vergangenen Haushaltsjahre zurückzuführen ist.

1.1.2.0.3.50612000

Für etwaige Umzugskostenerstattungen der Beamtinnen und Beamten nach dem Landesumzugskostengesetz wird für das Jahr 2017 ein Betrag in Höhe von 2.000 EUR veranschlagt. Dies stellt eine Erhöhung gegenüber dem vergangenen Haushaltsjahr von 1.500 EUR dar, der auf die Einrichtung einer zusätzlichen Außenstelle und den damit eventuell anfallenden Umzugskosten zurückzuführen ist.

1.1.2.0.3.50621000

Insgesamt besuchen im Jahr 2017 voraussichtlich 3 Beschäftigte die Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen und eine Angestellte den Lehrgang zu Hygienekontrolleurin an der Akademie für öffentl. Gesundheitswesen in Düsseldorf und erhalten Leistungen nach der Landestrennungsgeldverordnung Rheinland-Pfalz. Hierfür sind Kosten in Höhe von insgesamt 6.200 EUR zu veranschlagen. Der Mehrbedarf von 2.500 EUR errechnet sich auf Grund der zusätzlichen Ausbildung der Mitarbeiterin zur Hygienekontrolleurin.

1.1.2.0.3.50622000

Für etwaige Umzugskostenerstattungen der Beschäftigten nach dem Landesumzugskostengesetz wird für das Jahr 2017 ein Betrag in Höhe von 4.000 EUR veranschlagt. Dies stellt eine Erhöhung gegenüber dem vergangenen Haushaltsjahr von 3.500 EUR dar, der auf die Einrichtung einer zusätzlichen Außenstelle und den damit eventuell anfallenden Umzugskosten zurückzuführen ist.

1.1.2.0.3.52920000

Aufgrund der Kooperation mit der Stadtverwaltung Ingelheim im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements haben sich die Aktivitäten bereits im Jahr 2016 erheblich gesteigert. Die Verwaltung plant für das Jahr 2017 das Gesundheitsmanagement noch weiter auszubauen.
Geplant sind ein weiterer Gesundheitstag, eine Ausweitung der Screenings sowie ein Ausbau der Kursangebote der KVHS und örtlichen VHS. Dadurch ist eine weitere Anpassung des Haushaltsansatzes notwendig.

Aus diesem Grund erhöht sich der Planansatz je Mitarbeiter/in um 25,00 EUR auf 50,00 EUR. Im Planjahr 2017 werden 60.000,00 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.2.0.3.56190000

2017 werden für das RNN JobTicket Ausgaben in Höhe von 165.000 EUR erwartet. Die Ausgaben setzten sich aus einem monatlichen Grundbetrag und einem monatlichen Bezugspreis je ausgestelltem JobTicket zusammen. Die Finanzierung erfolgt aus den jährlichen Einnahmen der Gebühren für die Nutzung der Parkplätze durch die Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung sowie der Entgelte der Mitarbeiter/innen für die Inanspruchnahme der JobTickets. Der Mehrbedarf von 26.000 EUR wurde auf Grund der aktuellen Entwicklung der Mitarbeiterzahlen sowie der Erfahrungen der vergangenen Haushaltsjahre und einer erwarteten Preissteigerung von 2,25 Prozent ermittelt. Für Präsente anlässlich von Dienstjubiläen, Verabschiedungen und Blumengeschenken für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Haushaltsmittel in Höhe von 7.800 EUR einzuplanen. Für die im Rahmen der Beihilfefestsetzungen gesetzlich erforderlichen Gutachten sowie amtsärztlichen Untersuchungen sind im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 4.000 EUR zu veranschlagen. Die Kosten der Ferienbetreuung der Mitarbeiterkinder für die Oster-, Sommer- und Herbstferien belaufen sich auf voraussichtlich 11.300 EUR. Die Mehrausgaben in Höhe von 50 EUR gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 wurden auf Grund der Erfahrungswerte der vergangenen Haushaltsjahre ermittelt. Insgesamt beträgt der Gesamtaufwand 188.100 EUR (165.000 EUR Aufwendungen für das RNN-Job-Ticket + 7.800 EUR Geschenke + 4.000 EUR amtsärztliche Untersuchungen + 11.300 EUR Ferienbetreuung).

1.1.2.0.3.56191000

Im Haushaltsjahr 2017 werden für das RNN JobTicket der Mitarbeiter/innen des JobCenters Ausgaben in Höhe von 31.000 EUR erwartet. Die Ausgaben setzten sich aus einem monatlichen Grundbetrag und einem monatlichen Bezugspreis je ausgestelltem JobTicket zusammen. Der Mehrbedarf von 14.000 EUR wurde auf Grund der aktuellen Entwicklung der Mitarbeiterzahlen sowie der Erfahrungen der vergangenen Haushaltsjahre und einer erwarteten Preissteigerung von 2,25 Prozent ermittelt.
Für die im Rahmen der Beihilfefestsetzung gesetzlich erforderlichen Gutachten sowie amtsärztlichen Untersuchungen werden 100 EUR veranschlagt.
Für Präsente anlässlich von Dienstjubiläen, Verabschiedungen und Blumengeschenken für die Mitarbeiter/innen des JobCenters sind Haushaltsmittel in Höhe von 150 EUR einzuplanen.
Insgesamt beträgt der Gesamtaufwand 31.250 EUR (31.000 EUR Aufwendungen für das RNN JobTicket + 100 EUR amtsärztliche Untersuchungen + 150 EUR Geschenke).

1.1.2.0.3.56420000

Der Beitrag zum Kommunalen Arbeitgeberverband Rheinland-Pfalz beträgt für 2017 pro Beschäftigten (Stand 31.5. des Vorjahres) 8,70 EUR. Für das Haushaltsjahr 2017 ergibt sich daraus folgende Berechnung: 986 Beschäftigte x 8,70 EUR = 8.578,20 EUR. Die Erhöhung i. H. von 983,10 EUR im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016 resultiert aus der gestiegenen Anzahl von 873 zu aktuell 986 Beschäftigten.
Der Beitrag zur Kommunalakademie Rheinland-Pfalz beträgt jährlich 900 EUR. Die Mitgliedschaft bei der deutschen Vereinigung für Jungendgerichte und Jugendgerichtshilfen beträgt 70 EUR und die Mitgliedschaft zu dem Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (VhW) beträgt 300 EUR. Somit ergibt sich ein Gesamtansatz i. H. v. 9.850 EUR.

1.1.2.0.3.56430000

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist mit Beschluss des Kreisvorstandes vom 22.03.1999 der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) mit Wirkung zum 01.04.1999 beigetreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Landkreise ab dem 01.01.2012, 0,026 EUR je Einwohner jährlich auf der Grundlage der Einwohnerzahl per 30.06. des dem jeweiligen Rechnungsjahr vorangegangenen Jahres. Zum 30.06.2016 betrug nach Angabe des statistischen Landesamts die Zahl der im Kreis gemeldeten Einwohner 211.695.
Beitragsberechnung: 211.695 Einwohner x 0,026 Euro = 5.504,07 EUR, aufgerundet auf 5.600,00 EUR.

1.1.2.0.3/9201.68760000

Die Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen erhalten von ihrem Arbeitgeber zinslose Darlehen für die Erst- oder Ersatzbeschaffung dienstlich anerkannter Privatfahrzeuge. Des Weiteren werden in Einzelfällen andere zinslose Darlehen gewährt. Für die Tilgung bereits ausgezahlter Darlehen sind im Haushaltsjahr 2017 Einnahmen in Höhe von 25.000 EUR zu erwarten. Der Ansatz wurde auf Grund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre ermittelt und entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.2.0.3/9201.78762000

Die Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen erhalten von ihrem Arbeitgeber zinslose Darlehen für die Erst- oder Ersatzbeschaffung dienstlich anerkannter Privatfahrzeuge. Des Weiteren werden in Einzelfällen andere zinslose Darlehen gewährt. Hierfür wird im Haushaltsjahr 2017 ein Betrag in Höhe von 45.000 EUR veranschlagt. Der Ansatz wurde auf Grund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre ermittelt und entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.2.0.4.41442000

I.
Für die Erstattung des Landes an die Landkreise für das kommunalisierte Personal werden die Monatswerte (incl. Sonderzuwendung) erhöht. Demnach ergibt sich für das Jahr 2017 folgende Berechnung:

a) höherer Dienst 6.808 €
b) gehobener Dienst 4.907 €
c) mittlerer Dienst 3.616 €

Auf Grund dieser Pauschalbeträge ergab sich für das Jahr 2017 folgender Erstattungsbetrag:

5	Beamte des höheren Dienstes	408.480 €
20	Beamte des gehobenen Dienstes	1.177.680 €
8	Beamte des mittleren Dienstes	347.136 €
		1.933.296 €

Hinzu kommen:

Erstattung einer Beamtin des gehobenen Dienstes	35.330,40 €
Zwischensumme	1.968.626,40 €

Hiervon abgezogen werden:

1,8 Stellen Personalüberhang aufgrund Auflösung ZAST Ingelheim	105.991,20 €
0,8 Stellen Personalüberhang (Teilzeitbeschäftigung 1 Beamtin g.D.)	47.107,20 €
	154.157,88 €
Gesamt	1.815.528,00 €

Dies ergibt für das Jahr 2017 einen Betrag i.H.v 1.815.528,00 € (gerundet 1.815.000,00 €).

II.
Nach dem Landesgesetz zur Neuordnung des öffentlichen Gesundheitsdienstes vom 17. November 1995 und dem Artikel 2 des Landesgesetzes über die Eingliederung der Gesundheitsämter in die Kreisverwaltungen sind zum 01. Januar 1997 die Gesundheitsämter in Mainz und Bingen in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises Mainz-Bingen übergegangen. Die Personalkosten der kommunalisierten Gesundheitsämter werden gem. § 3 des Landesgesetzes über die Eingliederung der Gesundheitsämter in den Kreisverwaltungen pauschal abgegolten.

Für die Festsetzung der Kostenerstattung ist nach § 4 Abs. 2 Landesverordnung zur Durchführung des Landesgesetzes über die Eingliederung der Gesundheitsämter in die Kreisverwaltungen die jeweils aktuellste, vom Statistischen Landesamt ermittelte Bevölkerungszahl in den Dienstbezirken der Gesundheitsämter und Nebenstellen der jeweiligen Kreisverwaltung zu Grunde zu legen.

Für die Haushaltsplanung 2017 wird als Grundlage die Summe der Einwohnerzahlen der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen zum Stichtag 30.06.2016 sowie ein Einwohnerbetrag von 10,66 € herangezogen.

Landkreis Mainz-Bingen	211.695
Stadt Mainz	212.230
Gesamt:	423.925 x 10,66 € (Einwohnerbetrag) = 4.519.040,50 €

Das Land Rheinland-Pfalz strebt zum 01.01.2017 den Beitritt zur Akademie für öffentliches Gesundheitswesen an. Dieser beinhaltet die Aus-, Fort- und Weiterbildung der im kommunalen öffentlichen Gesundheitsdienst in Rheinland-Pfalz beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zur Deckung des Nutzungsentgelts wird die Erstattung für die Gesundheitsämter gekürzt. Demnach wird ein Einwohnerbeitrag von 0,0260 € pro Einwohner in Abzug gebracht.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.2.0.4.44190000

Für die Inanspruchnahme von stationären Wahlleistungen müssen Beihilfeberechtigte gemäß der Beihilfeverordnung von Rheinland-Pfalz monatlich eine Eigenbeteiligung in Höhe von 26 EUR zahlen. Insgesamt haben 203 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Versorgungsempfänger eine Erklärung über die Eigenbeteiligung abgegeben. Somit sind Erträge in Höhe von 63.336 EUR zu erwarten. Die Erhöhung gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 um 4.056 EUR ergibt sich auf Grund der gestiegenen Inanspruchnahme der Wahlleistungen.

1.1.2.0.4.44231100

Der Abfallwirtschaftsbetrieb erstattet dem Landkreis im Rahmen einer Pauschale die Personalkosten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die anteilig für den Abfallwirtschaftsbetrieb tätig sind (Büroleitung/Zentrale Dienste, Schulen/Gebäudemanagement etc.). Diese beträgt 15 % der tatsächlichen Personalkosten der dem AWB zu 100% zugewiesenen Mitarbeiter. Neben der vereinbarten pauschalen Zahlung erstattet der Abfallwirtschaftsbetrieb außerdem den anteiligen Betrag zur gesetzlichen Unfallversicherung. Der Ansatz erhöht sich aufgrund von Tariferhöhungen und Änderungen im Personalbestand von 243.000 EUR um 38.000 EUR auf 281.000 EUR.

1.1.2.0.4.44241000

Das Jobcenter Mainz-Bingen hat dem Landkreis Mainz-Bingen diverse Maßnahmen mit einem oder mehreren Plätzen im Rahmen der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs – nach § 16 d Satz 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch bewilligt. Jeder besetzte Platz wird mit einem maßnahmeabhängigen Pauschalbetrag zuzüglich der ausgezahlten Mehraufwandsentschädigung gefördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jeweiligen Maßnahme erhalten pro geleisteter Arbeitsstunde eine Entschädigung von 1,25 €. Der Ansatz beläuft sich weiterhin auf 20.000 €.

1.1.2.0.4.44243100

Es werden die Verarbeitungskosten für die Durchführung der monatlichen Abrechnung erstattet. Der Fallpreis beträgt 7,70 €. Aufgrund einer Berechnung mit den aktuellen Fallzahlen ergibt sich eine Erhöhung im Ansatz um 2.000 € von 47.000 € auf 49.000 €.

1.1.2.0.4.44243110

Nach § 13 KoA-VV werden im Bereich der Optionskommune die Kosten der Mitarbeiter in den Querschnittsabteilungen (Rechtsamt, Organisation, EDV, Kasse, Personal) im Rahmen eines Gemeinkostenzuschlags erstattet. Berechnungsgrundlage hierzu sind die Personalkosten des Kerngeschäfts abzüglich der Arbeitgeberkosten für Sozialversicherung und ZVK. Hierauf wird ein Zuschlag in Höhe von bis zu 30 vom Hundert erstattet. Aufgrund dessen ergibt sich hierbei ein Ansatz von 1.534.732 €.

1.1.2.0.4.44243200

Nach § 14 i.V.m. § 23 KoA-VV werden im Bereich der Optionskommune Sachkosten (Raumkosten, laufende Sachkosten und sonstige Sachgemeinkosten) im Rahmen einer Pauschalbetrages i.H.v. bis zu 12.217 EUR pro Vollzeitäquivalent erstattet. Aufgrund einer aktuellen Berechnung ergibt sich mit dem Durchschnitts-VZÄ von 123,6610 grundsätzlich ein Ansatz von 1.510.766 EUR. Hiervon sind die im Teilhaushalt 13 Veranschlagten Sachkosten in Höhe von 129.393 EUR noch in Abzug zu bringen. Somit ergibt sich ein Haushaltsansatz in Höhe von 1.381.373 EUR.

1.1.2.0.4.44243300

Seitens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wurde ein neues Programm geschaffen, welches aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird.
Darin sollen Langzeitarbeitslose auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Betriebsakquisiteure in den Jobcentern sollen Arbeitgeber ganz gezielt für das Engagement von Langzeitarbeitslosen gewinnen. Nach Aufnahme einer Beschäftigung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch einen Coach begleitet und unterstützt. Sach- und sonstige Verwaltungsausgaben, die zur Durchführung der Maßnahmen im ESF-Programm erforderlich sind, werden im Rahmen einer Pauschale abgegolten. Seitens des Bundes werden 23 Prozent der zuwendungsfähigen Personalausgaben erstattet.

1.1.2.0.4.44249000

Hier werden Erstattungen der Krankenkassen (Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Erstattung Mutterschaftsgeld, Erstattung Beschäftigungsverbot) vereinnahmt. Im Haushaltsjahr 2017 werden Einnahmen in voraussichtlicher Höhe von ca. 38.000 € erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.2.0.4.44290100

Die Entgelte der Bediensteten der KVHS werden durch das Abrechnungssystem LOGA berechnet. Pro Abrechnungsfall wird ein Betrag von 5,68 € in Rechnung gestellt. Durchschnittlich werden 16 Fälle pro Monat abgerechnet. Die Personalsachbearbeitung für die Bediensteten der RNN GmbH sowie des ZRNN erfolgt durch die Abteilung Zentrale Dienste. Die dadurch anfallenden Personalkosten werden vertragsgemäß in Rechnung gestellt. Weiterhin wird für jeden mit dem Verfahren LOGA abgerechneten Fall der vereinbarte Betrag von 5,68 € angefordert. Durchschnittlich werden 12 Fälle pro Monat abgerechnet. Zudem werden ab dem Jahr 2015 die Bediensteten der Rheinhessen-Touristik mit durchschnittlich 9 Fällen und einem Betrag von 5,16 € pro Monat abgerechnet. Aufgrund dessen sowie durch die Erhöhung der Personalkosten steigt der Ansatz von 11.000 € um 800 € auf 11.800 €.

1.1.2.0.4.44290200

Für die in der Optionskommune tätigen Beamten wird ein Versorgungszuschlag gemäß § 21 KoA-VV gewährt. Dieser beträgt 35 % der Beamtenbesoldung. Die Summe wird zunächst zur Deckung der Umlage an die Versorgungskasse Darmstadt verwendet, der übrige Betrag wird von der Planungsstelle 1.1.2.0.4/9301.78649100 als Rückstellung zweckgebunden an die VK Darmstadt überwiesen. Aufgrund der aktuellen Stellenbesetzung erhöht sich der Ansatz von 318.141 € um 33.485 € auf 351.626 €.

1.1.2.0.4.50229000

In der Tarifrunde 2016 wurde am 29.04.2016 eine Einigung erzielt. Diese Tarifeinigung beinhaltet unter anderem die Erhöhung der Tabellenentgelte sowie die Entgeltordnung zum TVöD.
Die Erhöhung der Tabellenentgelte wurde in Rahmen der Haushaltsplanung 2017 in den jeweiligen Produkten berücksichtigt.
Der voraussichtliche Anstieg der Personalkosten durch die Umsetzung der Entgeltordnung zum 01.01.2017 wurde zentral veranschlagt. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung ist es noch nicht absehbar in welchem Umfang und in welchen Teilbereichen des Haushaltes sich die voraussichtliche Erhöhung durch die Umsetzung der Entgeltordnung ergibt.

1.1.2.0.4.50510000

Im Haushaltsjahr 2017 sind für Beihilfeleistungen für Beamte Aufwendungen i. H. von 500.000 EUR zu veranschlagen. Die Erhöhung um 50.000 EUR im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016 ist auf die gestiegene Anzahl an Beihilfefällen zurückzuführen.

1.1.2.0.4.50511000

Im Haushaltsjahr 2017 sind für Beihilfeleistungen für Beamte im Jobcenter Aufwendungen i. H. von 30.000 EUR zu veranschlagen. Dieser Ansatz entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

1.1.2.0.4.50520000

Im Haushaltsjahr 2017 sind für Beihilfeleistungen der Beschäftigten Aufwendungen i. H. von 8.500 EUR zu veranschlagen. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

1.1.2.0.4.50521000

Im Haushaltsjahr 2017 sind für Beihilfeleistungen der Beschäftigten im Jobcenter Aufwendungen i. H. von 500 EUR zu veranschlagen. Dieser im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016 um 1.000 EUR geringere Haushaltsansatz ergibt sich aufgrund des Erfahrungswertes des vergangenen Haushaltsjahres sowie gesunkener Beihilfefälle.

1.1.2.0.4.51410000

Im Haushaltsjahr 2017 sind für Beihilfeleistungen der Versorgungsempfänger Aufwendungen i. H. von 270.000 EUR zu veranschlagen. Die Erhöhung gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 um 17.000 EUR ist auf die gestiegene Anzahl an Beihilfefällen zurückzuführen.

1.1.2.0.4.52543000

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wird eine Gesundheitsmanagerin der Stadt Ingelheim 5 Stunden in der Woche für die Kreisverwaltung tätig sein. Die Kosten werden nach den Stundensätzen laut KGSt-Gutachten erstattet.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.2.0.4.52543100

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagement wird eine Gesundheitsmanagerin der Stadt Ingelheim, 5 Stunden in der Woche für die Kreisverwaltung Mainz-Bingen tätigt sein. Die Aufwendungen für Sachkosten werden pauschal mit 30,00 EUR monatlich berücksichtigt, sodass im Planjahr 2017, Sachkosten in Höhe von 360,00 EUR zu veranschlagen sind.

1.1.2.0.4.55152000

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs – nach § 16 d Satz 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch erhalten eine Mehraufwandsentschädigung je Stunde in Höhe von 1,25 €. Weiterhin können ihnen die Reisekosten erstattet werden. Der Ansatz beläuft sich weiterhin auf 20.000 €.

1.1.2.0.4.56290000

Für die externe Beihilfesachbearbeitung durch die Pfälzische Pensionsanstalt ergeben sich Ausgaben in Höhe von voraussichtlich 22.000 EUR. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung in Höhe von 2.100 EUR dar. Diese Kostensteigerung ist auf die auf die gestiegene Anzahl an Beihilfefällen zurückzuführen.

1.1.2.0.4.56291000

Im Haushaltsjahr 2017 sind für die externe Bearbeitung der Beihilfe der Mitarbeiter/innen des JobCenters durch die Pfälzische Pensionsanstalt Aufwendungen i. H. von 1.500 EUR zu veranschlagen. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

1.1.2.0.4.56414000

Der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung wird seit 2013 nach einem neuen Schlüssel ermittelt. Hierfür ist die Anzahl der Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten und die Einwohnerzahl maßgebend. Aufgrund einer aktuellen Hochrechnung ergibt sich ein zu zahlender Betrag von knapp 330.000 € für das Haushaltsjahr 2017. Der Ansatz erhöht sich somit um 15.000 €.

1.1.2.0.4/9301.78649000

Gemäß gemäß § 14 a Bundesbesoldungsgesetz i. V. m § 3a des Landesgesetzes über den Finanzierungsfonds für die Beamtenversorgung Rheinland-Pfalz (LFinFG) sind Einzahlungen in eine Pflicht-Pensionsrücklage zu leisten. Außerdem zahlt der Landkreis Mainz-Bingen freiwillig in eine Rücklage zur Minderung künftiger Belastungen durch die Beamtenpensionen. Die gesetzliche Rücklage für Aktive beträgt im Jahre 2017 60.200,- €, für Pensionäre liegt der Betrag bei 39.200,- €. Die freiwillige Zahlung beträgt 4.900.600 €.
Der Gesamtansatz beläuft sich somit auf 5.000.000,- €.

1.1.2.0.4/9301.78649100

Die Pensionsrückstellungen für Beamte, die anderen Behörden bzw. Dritten zugewiesen sind, sind dem Dienstherrn und somit dem Landkreis Mainz-Bingen mit Einführung der Doppik zu erstatten. Für das Haushaltsjahr 2017 ist daher mit einem Gesamtertrag i.H.v. 586.000 EUR zu rechnen. Dieser Betrag wird zweckgebunden und in voller Höhe an die VK Darmstadt weitergeleitet.

1.1.4.5.1.56341000

Die Planungsstelle umfasst die anfallenden Fernmeldeauskunftsgebühren für das Projekt D115 sowie die Kosten für das Update der erforderlichen Software. Die Gebühren betragen je Auskunft 4,00 EUR, die der Stadt Mainz erstattet werden. Aufgrund der vorliegenden Fallzahlen werden voraussichtlich 600 kostenpflichtige Auskünfte im Kalenderjahr 2017 erteilt, so dass hierfür Mittel in Höhe von 2.400,00 EUR erforderlich sind. Die Ausgaben für Softwareupdate belaufen sich auf ca. 4.500,00 EUR. Darüber hinaus soll der Service der Telefonauskunft zukunftsorientiert ausgebaut werden. Hierfür werden Mittel in Höhe von 3.100,00 EUR eingeplant. Die Ausgaben für das Haushaltsjahr 2017 werden insgesamt mit 10.000,00 EUR veranschlagt. Die Reduzierung der Ausgaben gegenüber dem Rechnungsergebnis 2015 resultiert aufgrund der Verschiebung der Fernmeldegebühren für Festnetz und Mobilfunk zum Fachbereich „Gebäudemanagement“ und dem Fachbereich „Datenverarbeitung“.

1.1.4.5.1.56341100

Die Planungsstelle umfasst die Ausgaben der Fernmeldegebühren des Jobcenters Mainz-Bingen. Aufgrund der Aufgabenverschiebung zum Fachbereich „Gebäudemanagement“ kann die Planungsstelle entfallen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.4.5.2.44231000

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) erstattet den Landkreis Mainz-Bingen im Zuge einer jährlichen Abrechnung Personal- und Sachkosten. Der Haushaltsansatz für 2017 orientiert sich an der Abrechnung für das Jahr 2015 und wird deshalb auf 65.000 EUR festgesetzt.

1.1.4.5.2.44241000

Der Jobcenter Mainz-Bingen hat dem Landkreis Mainz-Bingen nach derzeitigem Stand 4 Maßnahmen mit einem oder mehreren Plätzen im Rahmen der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs – nach § 16 d Abs. 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) bewilligt. Jeder besetzte Platz wird pauschal mit einem Betrag von 180 EUR (Bautrupp) bzw. 100 EUR (Assistenz Hausmeister) zuzüglich der ausgezahlten Mehraufwandsentschädigung gefördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jeweiligen Maßnahme erhalten pro geleistete Arbeitsstunde eine Entschädigung von 1,25 EUR. Aufwendungen des Landkreises für Arbeitskleidung u.a. werden durch die Pauschalen beglichen.
Für das Haushaltsjahr 2017 werden Erträge in Höhe von 1.400,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.2.44244000

Der Verwaltungskostenbeitrag für den Selzverband wird für das Haushaltsjahr 2017 voraussichtlich 18.603,58 EUR betragen. Dieser Betrag teilt sich auf in Personalkosten in Höhe von 16.178,58 EUR sowie Sachkosten in Höhe von 2.425,00 EUR. Die Personalkosten werden bei der Planungsstelle 5.5.2.0.1.44244100 veranschlagt

1.1.4.5.2.46114000

Der Erlös aus dem Verkauf von ausgesonderten Gegenständen unter der Wertgrenze von 410,00 Euro fließt in diese Einnahmeposition. Im kommenden Jahr werden keine Abweichungen zum laufenden Planjahr angenommen, sodass für das Haushaltsjahr 2017, Mittel in Höhe 50,00 EUR veranschlagt werden.

1.1.4.5.2.46114100

Der Planansatz aus dem Verkauf von nicht vermögenswirksamen beweglichen Sachen, wird aufgrund der gefallenen Altmetallpreise mit 750,00 EUR angesetzt.

1.1.4.5.2.52370000

Der Planansatz dient für die anfallenden Reparatur- und Wartungskosten sämtlicher Büromaschinen der Verwaltung in Ingelheim, wie z.B. Frankiermaschine, Diktiergeräte, Rechenmaschinen, Telefaxgeräte, Heft/Falzmaschine, Bindemaschine, Dokumentenscanner, Stapelschneidemaschine etc. Hierfür werden ca. 12.500,00 EUR an Haushaltsmittel benötigt.
Des Weiteren werden hier alle Kosten für die Reparaturen von Diktiergeräten und Rechenmaschinen beim Amt für Gesundheitswesen in Mainz veranschlagt. Diese belaufen sich auf ca. 200,00 EUR.
Darüber hinaus werden hier die Kosten für die Wartung/Reparatur der Kardex-Schränke der Außenstelle Mainz veranschlagt. Hierfür wurde am 11.11.2009 ein Wartungsvertrag mit der Firma Kardex abgeschlossen. Die Wartungskosten hierfür betragen ca. 1.150,00 EUR. Zusätzlich sind für anfallende Reparaturkosten schätzungsweise 600,00 – 700,00 EUR einzuplanen.
Insgesamt werden im Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 14.550,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.2.52371000

Der Planungsansatz umfasst die anfallenden Reparatur und Wartungskosten sämtlicher Büromaschinen des JobCenters Mainz-Bingen, wie z.B. Dokumentenscanner, Telefaxgeräte, Rechenmaschinen, Diktiergeräte usw. Hierfür werden Mittel in Höhe von 2.500,00 EUR für das Haushaltsjahr 2017 veranschlagt.

1.1.4.5.2.52380000

Der Haushaltsansatz ist im Rahmen von Anschaffungen u.a. vorgesehen für:

1) Ersatzbeschaffung von Gebrauchsgegenständen	3.500,00 €
2) Sonstiges (z.B. Diktiergeräte, Rechenmaschinen, Headsets, Bürozubehör usw.)	3.500,00 €
3) Anschaffung von Fahnen/Banner	200,00 €
4) Ersatzbeschaffung von Faxgeräten	1.000,00 €
Gesamtbetrag:	8.200,00 €

Aufgeführte notwendige Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.4.5.2.52383000

Der Haushaltsansatz ist im Rahmen von Anschaffungen u.a. vorgesehen für:

1) Ersatzbeschaffung von Gebrauchsgegenständen	400,00 €
2) Sonstiges (z.B. Diktiergeräte, Rechenmaschinen, Bürozubehör usw.)	300,00 €
3) Ersatzbeschaffung von technischen Geräten	300,00 €
Gesamtbetrag:	1.000,00 €

Aufgeführte notwendige Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

1.1.4.5.2.56150000

Der Haushaltsansatz dient der Beschaffung/Ersatzbeschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für das Personal der Haustechnik und des Fuhrparks, der Reinigungskräfte und dem kreiseigenen Bautrupp der Kreisverwaltung Mainz-Bingen.
Für die Beschaffung/Ersatzbeschaffung von weiterer Dienst- und Schutzkleidung im Haushaltsjahr 2017 werden Mittel in Höhe von 10.000 EUR benötigt.
Des Weiteren ist wegen zusätzlicher Beschäftigung von 1 Euro-Jobbern die Anschaffung weiterer Arbeits- und Schutzkleidung notwendig. Es werden Mittel in Höhe von 1.400 EUR benötigt.

Die Ausgaben hierfür werden kostenneutral durch die Einnahmen bei der Planungsstelle 1.1.4.5.2.44241000 gedeckt.

Insgesamt werden Mittel in Höhe von 11.400 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.2.56290000

Für die Entsorgung von Problem- und Sonderabfällen an allen kreiseigenen Schulen werden für 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

1.1.4.5.2.56310000

Der Planungsansatz beinhaltet die Kosten für diverses Büromaterial, den Toner und Papierbedarf sowie den Bedarf für das Vordruckwesen. Aufgrund des Verbrauchs im Haushaltsjahr 2016 wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2017 auf 195.000,00 EUR festgelegt.

1.1.4.5.2.56311000

Der Planungsansatz beinhaltet die Kosten für Büromaterial und Papierbedarf sowie den Bedarf für das Vordruckwesen. Demnach liegt der Planungsansatz für 2017 bei insgesamt bei 35.000 EUR.

1.1.4.5.2.56329000

Die Planungsstelle umfasst die Beschaffung von sämtlicher Fachliteratur (z. B. Bücher, Zeitschriften, Online-Zugängen). Am 24.02.2014 wurde der Vertrag über die Nutzung des Kommunalen Online Service (kosDirekt) des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz (GStB) und dem Landkreis Mainz Bingen geschlossen. Dieser beinhaltet u. a. die mtl. Nutzungsgebühren i. H. v. 653,60 EUR/zzgl. MwSt., demnach 9.333,40 EUR / Jahr inkl. MwSt. Der o. a. Betrag wird auch im Haushaltsjahr 2017 zusätzlich zu den Kosten der physischen Fachliteratur (z. B. Abonnements in Papierform) fällig. Durch Vertragsabschluss über die Erstellung und Nutzung digitaler Pressespiegel mit der PMG-Presse-Monitor GmbH und die Erhöhung der Nutzerzahlen, fallen erhöhte Kosten an. Aufgrund dessen wird ein Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2017 i. H. v. 95.000,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.2.56329100

Die Planungsstelle umfasst die Ausgaben für Fachliteratur des Jobcenters Mainz-Bingen. Im Planjahr 2017 werden hierfür Mittel in Höhe von 2.000,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.2.56390000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für die sonstigen Geschäftsaufwendungen. Aufgrund des Verbrauchs im Haushaltsjahr 2016 wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2017 auf 80.000,00 EUR festgelegt.

1.1.4.5.2.56393000

Der Planungsansatz beinhaltet die Ausgaben für sonstige Geschäftsaufwendungen des Jobcenters Mainz-Bingen. Aufgrund der bisher verausgabten Haushaltsmittel werden für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 16.000,00 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.4.5.2/7002.78571000

Der Haushaltsansatz umfasst die nachstehenden Investitionen für die Beschaffung von technischen Geräten. Im Einzelnen werden für notwendig und unabweisbar angesehen:

1) Ersatzbeschaffung von transportablen Beamern	3.000,00 €
2) Beschaffung von digitalen Aufnahme- und Abspielgeräten	4.000,00 €
3) Ergänzungsbeschaffung von Dokumentenscannern	3.000,00 €
4) Beschaffung von digitalen Diktiergeräten	2.000,00 €
Gesamtsumme:	12.000,00 €

Aufgeführte notwendige Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

1.1.4.5.3.44190000

Es handelt sich hierbei um den Ersatz von privaten Kopie- und Fernsprechgebühren der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hieraus ergeben sich unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2015 zu erwartende Jahreseinnahmen in Höhe von 5.000 €.

1.1.4.5.3.46290000

Es werden hier die Druck- und Kopierkosten der kreiseigenen Schulen und die Kopien von sonstigen Bereichen vereinnahmt. Des Weiteren werden alle durch die jeweiligen Organisationseinheiten gegenüber den Bürgern in Rechnung gestellten Portoersätze gebucht. Darüber hinaus ist mit der Firma Quick Logistics economail Mainz GmbH & Co. KG ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen worden, der unter anderem die Gewährung eines Konsolidierungsrabattes von 10% auf Standart-, Kompakt- und Großbriefe gewährt. Aufgrund des Konsolidierungsrabattes werden ca. 20.000 EUR jährlich vereinnahmt. Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2017 wird mit 55.000 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.3.56331000

Die Planungsstelle umfasst die Portokosten des Haupthauses in Ingelheim und den Außenstellen in Mainz, Bingen und Oppenheim der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Für das HH-Jahr 2017 werden an Portokosten 300.000,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.3.56331100

Die Planungsstelle umfasst die Portokosten des JobCenters Mainz-Bingen. Der Planungsansatz für das HH-Jahr 2017 beläuft sich auf 80.000,00 EUR.

1.1.4.5.4.46260000

Die Planungsstelle beinhaltet den Verkauf von Angebotsunterlagen. Die Maßnahme ist abgeschlossen, sodass für die Folgejahre keine Planansätze gebildet werden.

1.1.4.5.4.56210000

Aufgrund der Neuausschreibung von Druck-/Kopiersystemen sind für Miete mit Wartungsservice der im Poolvertrag befindlichen Druck-/Kopiergeräte für das Haupthaus in Ingelheim und den Außenstellen (Kfz-Zulassungsstelle Bingen, Oppenheim, Gesundheitsamt Mainz, Beratungszentrum Oppenheim, Kreuzhof Nieder-Olm) folgende Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2017 an den Auftragnehmer zu entrichten:

	Miete/Monat	Miete/Jahr
31 Kopiergeräte	4.779,00 EUR	57.348,00 EUR
451 Arbeitsplatzdrucker	2.675,03 EUR	32.100,36 EUR

Die Jahresmiete beträgt ca. 89.450,00 Euro. In der Jahresmiete sind ca. 5.306.000 s/w Kopien und ca. 574.100 Farbkopien enthalten. Aufgrund der zu erwartenden Mehrkopien sind mit Zusatzkosten von ca. 6.000,00 Euro zu rechnen.
Die Mietzahlung mit Wartungskosten für die Frankiermaschine der hauseigenen Poststelle im Verwaltungsgebäude in Ingelheim stellt sich wie folgt dar:

Poststelle Verwaltungsgebäude in Ingelheim	Miete/Monat	Miete/Jahr
1 Frankiermaschine	339,15 EUR	4.069,80 EUR

Für das Haushaltsjahr 2017 werden Mittel in Höhe von 99.520,00 Euro veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.4.5.4.56211000

Aufgrund der Neuausschreibung von Druck-/Kopiersystemen sind für Miete mit Wartungsservice der im Poolvertrag befindlichen Druck-/Kopiergeräte für das JobCenter folgende Aufwendungen an den Auftragnehmer zu entrichten:

	Miete/Monat	Miete/Jahr
10 Kopiergeräte	1.017,32 EUR	12.207,84 EUR
101 Arbeitsplatzdrucker	586,53 EUR	7.038,36 EUR

Die Jahresmiete beträgt ca. 19.250,00 Euro. In der Jahresmiete sind ca. 952.300 s/w Kopien und ca. 99.600 Farbkopien enthalten. Aufgrund der zu erwartenden Mehrkopien sind mit Zusatzkosten von ca. 2.000,00 Euro zu rechnen. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 wird mit 21.250,00 Euro veranschlagt.

1.1.4.5.4.56220000

Für die elektronische Archivierung im Haupthaus in Ingelheim erfolgte im April 2014 die Ersatzbeschaffung eines Dokumentenscanners Kodak Ngenuity 9090DC. Der Dokumentenscanner wurde im Leasingverfahren erworben. Mit der Sparkasse Rhein-Nahe wurde zur Finanzierung des Dokumentenscanners ein Leasingvertrag mit einer Laufzeit von 48 Monaten abgeschlossen. Der Leasingvertrag endet im Mai 2018. Die monatliche Leasingrate beträgt 317,73 EUR, sodass für das Haushaltsjahr 2017, Mittel in Höhe von 3.813,00 EUR zu veranschlagen sind.

1.1.4.5.5.56290000

Auf Grund der prekären Raumnot im Zentralarchiv der Kreisverwaltung fasste der Kreisausschuss am 02.05.2000 den Beschluss, die zur Archivierung anfallenden Bauakten durch die Firma Ratio-Data auf elektronische Datenträger wie CD-ROM und Rollfilm übertragen zu lassen. Die entsprechende Hardware wurde beschafft, installiert und mit der elektronischen Archivierung der Bauakten konnte begonnen werden. Mit Ablauf des 30. Juni 2012 wurde seitens der Firma Ratio-Data der Vertrag zur elektronischen Archivierung von Bauakten gekündigt. Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 20.08.2012 wurde sodann die elektronische Archivierung der anfallenden Bauakten an die Firma Ulshöfer IT GmbH zum 01. September 2012 übertragen.
Zur Abarbeitung der Aktenmenge und der damit verbundenen Beschaffung weiterer Software-Lizenzen werden für das Haushaltsjahr 2017 insgesamt 15.000,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.6.44241000

Der Jobcenter Mainz-Bingen hat dem Landkreis Mainz-Bingen nach derzeitigem Stand 4 Maßnahmen mit einem oder mehreren Plätzen im Rahmen der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs – nach § 16 d Abs. 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) bewilligt. Jeder besetzte Platz wird mit einem Betrag von 180 EUR (Bautrupp) bzw. 100 EUR (Assistenz Hausmeister) zuzüglich der ausgezahlten Mehraufwandsentschädigung gefördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jeweiligen Maßnahme erhalten pro geleistete Arbeitsstunde eine Entschädigung von 1,25 EUR. Aufwendungen des Landkreises für die Bereitstellung von Fahrzeugen (Leasingraten, Instandhaltung) u.a. werden durch die Pauschalen beglichen. In 2017 ist ein Ansatz von 1.600 EUR zu bilden.

1.1.4.5.6.44290000

Die Abrechnung der privaten Nutzung von Dienstfahrzeugen wird durch Nachweis im Fahrtenbuch abgerechnet. Für das Haushaltsjahr 2017 werden 2.500,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.5.6.52351000

Die Planungsstelle umfasst die Unterhaltung, Instandsetzung einschl. Pflege- und Inspektionskosten für die Dienstfahrzeuge im Fuhrpark der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der starken Nutzung einiger Dienstfahrzeuge und der damit verbundenen Reparatur- und Inspektionskosten ist im Haushaltsjahr 2017 von einem durchschnittlichen Verbrauch in Höhe von ca. 2.080,00 EUR/mtl. auszugehen. (2.208,00 EUR/mtl. x 12 Monate = gerundet 26.500,00 EUR), zuzüglich 3.500,00 EUR für die Wartung des Mobilen Geschwindigkeitsmessfahrzeuges. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 30.000,00 EUR

1.1.4.5.6.52351100

Die Planungsstelle umfasst die Kostenerstattung des JobCenters Mainz-Bingen für u.a. die zwei Dienstfahrzeuge im Bereich Fahrzeugunterhaltung (1000,00 EUR) sowie Betriebsstoffe (2500,00 EUR).Im Planungsjahr 2017 werden Mittel in Höhe von 3.500,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.4.5.6.52352000

Die Planungsstelle erläutert die Kosten an Betriebsstoffen für die Dienstfahrzeuge der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Die durchschnittlichen Kosten im Monat liegt bei ca. 3.100,00 EUR. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 37.200,00 EUR.

1.1.4.5.6.56220000

Die Planungsstelle umfasst 13 Leasingraten für die Dienstwagen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Mit dem Ablauf der jetzt vorhandenen Leasingverträge der Dienstfahrzeuge, ist es notwendig als Ersatz neue Dienstwagen zu beschaffen. Bei der Fahrzeugrückgabe müssen Schäden bei Abgabe der Fahrzeuge erstattet werden. In diesem Bereich sind mit Mehrkosten in Höhe von ca. 8.000 EUR zu rechnen. Demnach beläuft sich der Planungsansatz für das Jahr 2017 auf 49.500 EUR.

1.1.4.5.6.56221000

Die Planungsstelle umfasst 1 Leasingvertrag für den Dienstwagen des JobCenters Mainz-Bingen. Diese belaufen sich auf mtl. 202,30 EUR x 12 Monate = 2.427,30 EUR Somit beläuft sich der Planungsansatz für das Jahr 2017 auf 2.430,00 EUR.

1.1.4.5.6.56412000

Die Planungsstelle umfasst 33 Kfz-Versicherungen der kreiseigenen Dienstfahrzeuge der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Bei den Leasingfahrzeugen findet ein Austausch der Dienstfahrzeuge statt. Demnach ist für den Austausch und ggf. Neubeschaffung von Dienstwagen für Versicherung eine Pauschale in Höhe von 4.000 EUR anzusetzen. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 27.000 EUR.

1.1.4.5.6.56412100

Die Planungsstelle umfasst 2 Kfz-Versicherungen des JobCenters Mainz-Bingen. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 3.400,00 EUR.

1.1.4.5.6.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Steuer der 33 kreiseigenen Dienstfahrzeuge der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Bei den Leasingfahrzeugen findet ein Austausch der Dienstfahrzeuge statt. Demnach ist für den Austausch und ggf. Neubeschaffung von Dienstwagen für die Steuer eine Pauschale in Höhe von 2.000,00 EUR anzusetzen. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 11.000,00 EUR.

1.1.4.5.6.56821000

Die Planungsstelle umfasst die Kraftfahrzeugsteuer für die zwei Dienstkraftfahrzeuge des JobCenter Mainz-Bingen. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 120,00 EUR.

1.1.4.5.6/7004.68190000

Für die Anschaffung eines neuen Dienstkraftfahrzeuges für den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst im Haushaltsjahr 2017 erhält der Landkreis Mainz-Bingen von der Clearingstelle der Krankenkassen als Kostenträger einen Zuschuss, der voraussichtlich 15.000,00 EUR betragen wird.

1.1.4.5.6/7004.78560000

Es ist beabsichtigt, ein Dienstkraftfahrzeug nach Ablauf des Leasingvertrages in den allgemeinen Fuhrpark der Kreisverwaltung Mainz-Bingen im Haushaltsjahr 2017 zu übernehmen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 15.000,00 EUR veranschlagt.

Des Weiteren soll ein neues Dienstkraftfahrzeuges für den Ärztlichen Leiter (ÄLRD) beschafft werden. Die Anschaffungskosten hierfür werden voraussichtlich 35.000,00 EUR betragen.

1.1.4.5.6/7004.78561000

Die Planungsstelle umfasst den Kauf eines Leasingfahrzeuges aus dem Fuhrpark des Jobcenter nach Auslauf des Leasingvertrages. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 5.400,00 EUR.

1.1.4.5.7.44241100

Der Eingliederungszuschuss für eine Mitarbeiterin endete im Jahr 2016.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

1.1.4.5.7.44242100

Auf dieser Planungsstelle wird der pauschale Lohnkostenzuschuss des Integrationsamtes zur Abgeltung außergewöhnlicher Belastungen, die mit der Beschäftigung eines schwerbehinderten Mitarbeiters verbunden ist, verbucht. Der Betrag setzt sich aus einem Zuschuss für den schwerbehinderten Mitarbeiter und einen Zuschuss für eine Betreuungsperson zusammen. Für das Jahr 2017 ergibt sich ein Ansatz in Höhe von 3.300,- €.

1.1.4.5.7.44243100

Mit dem Landkreis Alzey-Worms wurde eine Zweckvereinbarung zur Überprüfung von Entgeltvereinbarungen geschlossen.
Zudem wird hier auch die Kostenerstattung im Rahmen des Modellprojektes „Persönliches Budget für Arbeit" (Ausgleichsabgabe, Eingliederungshilfe nach dem 9. und 12. Buch des Sozialgesetzbuches und Mittel des Projektes Förderung und Sicherstellung der Teilhabe junger beeinträchtigter Menschen am Leben in der Gesellschaft) für einen Mitarbeiter veranschlagt. Seitens der Sozialabteilung werden 70 % der Arbeitgeberkosten erstattet. Der Ansatz erhöht sich von 19.000 € um 1.500 auf 20.500 €.

1.1.9.0.2.43160000

Die Gebührenbemessung für Entscheidungen des Kreisrechtsausschusses oder auch ggf. der Rücknahme von Widersprüchen richtet sich grundsätzlich nach § 15 Abs. 4 Landesgebührengesetz Rheinland-Pfalz und erfolgt gem. des Landesgesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung und des Landesgebührengesetzes vom 21.07.2003 i. V. m. dem Sonderrundschreiben des Landkreistages Rheinland-Pfalz vom 03.11.2003 in einem Gebührenrahmen zwischen 20,00 EUR und 1.000,00 EUR. Widerspruchsverfahren im Bereich des SGB II sind gebührenfrei gemäß § 64 SGB X und § 3 Nr. 4 der Landesverordnung über die sachliche Gebührenfreiheit. Die Veranschlagung von Erträgen in Höhe von 20.000,00 EUR erfolgt aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre.

1.1.9.0.2.50195000

Die Beisitzerentschädigung (je Sitzung 2 Personen) ist in der Landesverordnung über die Sitzungsvergütung der Beisitzer bei den Stadt- und Kreisrechtsausschüssen vom 19. September 1960, i. d. F. vom 3. Februar 2000 festgelegt. Eine konkrete Angabe über die Anzahl der zu erwartenden Sitzungen ist nicht möglich. Die Ansatzkalkulation in Höhe von 8.000,00 EUR entspricht tendenziell dem Sitzungsumfang des laufenden Jahres.

1.1.9.0.2.50195100

Die Beisitzerentschädigung (je Sitzung 2 Personen) ist in der Landesverordnung über die Sitzungsvergütung der Beisitzer bei den Stadt- und Kreisrechtsausschüssen vom 19. September 1960, i. d. F. vom 3. Februar 2000 festgelegt. Eine konkrete Angabe über die Anzahl der zu erwartenden Sitzungen ist nicht möglich. Die Ansatzkalkulation in Höhe von 9.000,00 EUR entspricht tendenziell dem Sitzungsumfang des laufenden Jahres.

1.1.9.0.6.56250000

Der Ansatz für die allgemeinen Sachverständigen- und Gerichtskosten ist nicht planbar. Aus diesem Grund werden für diese Aufwendungen im Haushalt 2017 pauschal Mittel in Höhe von 70.000 EUR bereitgestellt.

Im Hinblick auf die Durchführung von Stellenbewertungen, die aufgrund der neuen Entgeltordnung verwaltungsweit durchgeführt werden sollen, ist nach Auftragsvergabe mit Kosten i.H.v 85.000 EUR zu rechnen.

Der Landkreis Mainz-Bingen führt verschieden Tätigkeiten aus, die einer Steuerpflicht nach dem Umsatzsteuer- bzw. Körperschaftssteuerrecht unterliegen. Hierzu zählt bspw. der Verkauf von Feinstaubplaketten bei den beiden Kfz-Zulassungsstellen. In diesem Zusammenhang wurde eine Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Begutachtung und Unterstützung in steuerrechtlichen Fragen beauftragt. Hierfür werden für das Jahr 2017 voraussichtlich 18.000 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

2.8.1.0.2.44190000

Bei dieser Planungsstelle werden die Erträge aus Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit den kulturellen Veranstaltungen des Landkreises Mainz-Bingen vereinnahmt werden, geplant. Hierzu gehören insbesondere die Kreisfassenacht und der Weinsensorik-Wettbewerb. Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Eintrittsgeldern, Spenden und Anzeigenerlösen zusammen. Nach dem jetzigen Planungsstand rechnen wir gemäß den Erfahrungswerten aus dem laufenden Jahr für die Abwicklung aller Veranstaltungen im Haushaltsjahr 2017 mit rund 15.600 EUR. Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Eintrittsgeldern, Spenden und Anzeigenerlösen zusammen. Die Erträge decken sich mit den Aufwendungen bei der Planungsstelle 2.8.1.0.2.52910000.

2.8.1.0.2.52910000

Bei dieser Planungsstelle werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Honorare, Rechnungen), die im Zusammenhang mit den kulturellen Veranstaltungen des Landkreises Mainz-Bingen verausgabt werden, geplant. Hierzu gehören insbesondere die Kreisfassenacht und der Weinsensorik-Wettbewerb. Nach dem jetzigen Planungsstand benötigen wir gemäß den Erfahrungswerten aus dem laufenden Jahr für die Abwicklung aller Veranstaltungen im Haushaltsjahr 2017 rund 15.600 EUR. Die Aufwendungen decken sich mit den Erträgen bei der Planungsstelle 2.8.1.0.2.44190000.

2.8.1.0.2.56430000

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist Mitglied bei den nachfolgend aufgeführten kulturellen Vereinen. Aus diesem Grund werden im Haushaltsjahr 2017 folgende Mitgliedsbeiträge fällig:

		KA-Beschluss vom:
Carl-Zuckmayer Gesellschaft e.V.	55 €	
Mainzer Altertumsverein e.V.	25 €	13.07.1970
G.d.F. des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz	40 €	13.07.1970
Insgesamt:	120 €	

2.8.1.0.3.46292000

Aus dem Verkauf von Heimatjahrbüchern werden Erträge von bis zu rund 5.880 EUR erwartet.

2.8.1.0.3.52920000

Für Redaktion, Vertrieb und Herstellung der Heimatjahrbücher sind Aufwendungen in Höhe von 3.660 EUR in Ansatz zu bringen.
Bisher wurden 2.160 EUR angesetzt. Das Heimatjahrbuch erscheint ab der Ausgabe 2017 in Hardcover-Bindung. Für den mit der Hardcover-Bindung verbundenen Mehraufwand zahlt der Landkreis in jedem Ausgabejahr einen pauschalen Kostenbeitrag in Höhe von 1.500 EUR. Dies gilt dementsprechend auch für die kommenden Jahre der Vertragslaufzeit. Daher ergibt sich eine Gesamtaufwendung von 3.660 EUR.

2.8.1.0.3.54190000

Bei dieser Planungsstelle wird der Zuschuss an die Heimatfreunde am Mittelrhein e.V. Bingen für die Mitwirkung bei der Erstellung des Heimatjahrbuches sowie für die Aktivitäten des Heimatvereins zur Archivierung der Heimatjahrbücher und Heimatliteratur ausgewiesen. Seit dem Jahr 2011 beträgt der Zuschuss 2.000 €. Die Zuschussgewährung erfolgt im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel.

2.8.1.0.3.56321000

Für den Kauf von Heimatjahrbüchern wird im Jahr 2017 mit Aufwendungen von bis zu rund 5.880 EUR gerechnet.

2.8.1.0.4.54144000

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 08.10.2004 ist der Landkreis Mainz-Bingen Mitglied im „Zweckverband Oberes Mittelrheintal e. V.“ Der Mitgliedsbeitrag wird nach der Einwohnerzahl ermittelt. Als Verbandsumlage werden jährlich Aufwendungen über ca. 14.330,00 EUR erwartet.

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

3.6.5.2.1.41442000

Im Jahr 2014 wurde eine Betriebs-Kindertagesstätte errichtet. Die bestehende Betriebserlaubnis wurde mittlerweile auf 25 Ganztagsplätze ausgeweitet. Von den entstehenden Personalkosten werden mittlerweile 32,5 % seitens des Landes erstattet. Darüber hinaus werden Ausfallentschädigungen vom Land gezahlt, da für Kinder über 2 Jahren von den Eltern keine Beiträge zu entrichten sind. Für das Jahr 2017 ergibt sich somit ein Ansatz von 115.600 €.

3.6.5.2.1.41443000

Im Jahr 2014 wurde eine Betriebs-Kindertagesstätte errichtet. Von den entstehenden Personalkosten wird ein Regelanteil von 40,0 % seitens des Jugendhilfeträgers erstattet. Darüber hinaus werden zudem nicht gedeckte Personalkosten nach § 12 Abs. 5 KitaG erstattet. Für das Jahr 2017 ergibt sich daher ein Ansatz von 121.700 €.

3.6.5.2.1.56120000

Für Seminargebühren und damit einhergehender Reisekosten der Erzieherinnen werden im Haushaltsjahr 2017 Kosten in Höhe von 3.500 EUR veranschlagt. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

3.6.5.2.1.56131000

Zur Gewährung von Reisekostenvergütungen im Rahmen von Dienstreisen werden im Haushaltsjahr 2017 voraussichtlich 200 EUR verausgabt. Der Ansatz wurde auf Grund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre ermittelt und entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

3.6.5.2.2.43210000

Für die Zurverfügungstellung eines KITA-Platzes werden von den Eltern für Kinder unter 2 Jahren Entgelte erhoben. Aufgrund der aktuellen Belegung ist nächstes Jahr mit insgesamt 73 Beitragsmonaten für unter 2-jährige Kinder zu rechnen. Aufgrund dessen ergibt sich für das Jahr 2017 ein Ansatz von rund 14.600 €.

3.6.5.2.2.43401000

Die Planungsstelle umfasst die Beteiligung der Eltern an den Essenskosten in der Betriebs-Kindertagesstätte. Pro Monat und Kind sind hierfür 60 € zu zahlen, Fehlzeiten aufgrund von Urlaub oder Krankheit werden mit 2,85 €/ Tag hiervon in Abzug gebracht. Nach den Erfahrungswerten der Jahre 2015 und 2016 liegen die Fehlzeiten über den ursprünglichen kalkulierten Jahreswerten. Aus diesem Grund erfolgt ein Angleich des Ansatzes auf 6.500 €. Dieser Einnahmebetrag wird unter der Planungsstelle 3.6.5.2.2.52420000 verausgabt.

3.6.5.2.2.44290000

Die Planungsstelle umfasst die Beteiligung der Eltern am Verbrauchsmaterial (Bastelgeld) in der Betriebs-Kindertagesstätte. Pro Monat und Kind sind hierfür 5 € zu zahlen. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung ist für das Jahr 2017 mit 25 Kindern in der Kita zu rechnen. Aufgrund dessen ergibt sich hierfür ein Ansatz in Höhe von 1.500 €.

3.6.5.2.2.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

3.6.5.2.2.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

3.6.5.2.2.52312000

Für die Pflege der Außenanlagen und Instandhaltungsarbeiten werden Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von **4.000,00 EUR** veranschlagt.

3.6.5.2.2.52313000

Für die allgemeine Bauunterhaltung der kreiseigenen KITA werden Haushaltsmittel in Höhe von **5.000 EUR** veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

3.6.5.2.2.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

KITA

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch Bautrupp	1.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Hebeanlage Fettabscheider usw.	1.000,00 EUR
Gesamtsumme	**5.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

3.6.5.2.2.52370000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Kreis-Kindertagesstätte. Aufgrund des Verbrauchs im Haushaltsjahr 2016 wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2017 auf 250,00 EUR festgelegt.

3.6.5.2.2.52371000

Objekt	**Kindertagesstätte „Kreiswichtel“**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	3.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	**4.500,00 €**

3.6.5.2.2.52380000

Für die Kreiskita werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenstände wie z.B. Kühlschränke, Spülmaschinen, Mikrowellen, Herde etc. **2.000,00 EUR** benötigt.

3.6.5.2.2.52381000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für die geringwertigen Geräte und sonstige Gebrauchsgegenstände bis einschließlich 410,00 EUR netto der Kreis-Kindertagesstätte. Aufgrund des Verbrauchs im Haushaltsjahr 2016 wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2017 auf 250,00 EUR festgelegt.

3.6.5.2.2.52420000

Die Planungsstelle umfasst die Ausgaben für Mittagessen und Getränke der Kinder der Kindertagesstätte „Kreiswichtel“. Die Ausgaben werden durch die Einnahmen bei der Planungsstelle 3.6.5.2.2.43401000 gedeckt. Es sind monatlich pro Kind 60,00 EUR an Elternbeitrag zu zahlen, wobei Fehlzeiten aufgrund von Urlaub oder Krankheit mit 2,85 EUR/ Tag in Abzug gebracht werden. Aufgrund der bisherigen Einnahmen werden für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 6.500,00 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

3.6.5.2.2.52470000

Die Planungsstelle umfasst die Ausgaben der sonstigen Verbrauchsmittel (unter anderem Bastelmaterial) der Kindertagesstätte „Kreiswichtel“. Die geplanten Ausgaben für Bastelmaterial in Höhe von 900,00 EUR werden durch die Einnahmen bei der Planungsstelle 3.6.5.2.2.44290000 gedeckt. Darüber hinaus werden 600,00 EUR für Verbrauchsmaterialien wie z. B. Küchengeschirr, Reinigungsmittel, Blumen, Feuchtigkeitstücher, Spiele und Windeln benötigt. Für das Haushaltsjahr 2017 werden Mittel von insgesamt 1.500,00 EUR veranschlagt.

3.6.5.2.2.52473000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der KITA durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 300,00 EUR benötigt.

3.6.5.2.2.52910000

Die Planungsstelle umfasst die Ausgaben der sonstigen Aufwendungen für Sachleistungen der Kindertagesstätte „Kreiswichtel“. Da die Betriebserlaubnis von 20 Kindern im Kalenderjahr 2016 auf 25 Kindern im Kalenderjahr 2017 erhöht wird, ergibt sich somit ein Mehrbedarf. Im Haushaltsjahr 2017 werden Mittel in Höhe von 3.500,00 EUR veranschlagt.

3.6.5.2.2.56310000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für Büromaterial der Kreis-Kindertagesstätte. Aufgrund des Verbrauchs im Haushaltsjahr 2016 und der Erweiterung der Betriebserlaubnis auf 25 Kinder wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2017 auf 500,00 EUR festgelegt.

3.6.5.2.2.56329000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für Bücher, Zeitschriften usw. der Kreis-Kindertagesstätte. Aufgrund des Verbrauchs im Haushaltsjahr 2016 wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2017 auf 50,00 EUR festgelegt.

3.6.5.2.2.56341000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für die Fernmeldegebühren der Kreis-Kindertagesstätte. Aufgrund des Verbrauchs im Haushaltsjahr 2016 wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2017 auf 150,00 EUR festgelegt.

3.6.5.2.2/7000.68142000

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 26.05.2014 wird für die Errichtung und den Betrieb einer Kindertagesstätte ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 83.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen insgesamt voraussichtlich 83.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

3.6.5.2.2/7000.78571100

Für die Kreiskita werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen die u.a im Küchenbereich anfallen **3.000,00 EUR** benötigt.

5.7.1.0.1.54151000

Der durch Beschluss des Kreistages vom 15.05.2009 früher jährlich ausgelobte Wettbewerb „Unternehmen des Jahres im Landkreis Mainz-Bingen“ wird gemäß Kreistagsbeschluss vom 12.04.2013 seit 2013 alle 2 Jahre ausgelobt. Der letzte Wettbewerb war in 2015. Somit findet die nächste Verleihung in 2017 statt, sodass die Preisgelder in Höhe von insgesamt 5.000 EUR im Haushalt 2017 zur Verfügung stehen müssen.

5.7.1.0.1.56430000

Mit Beschlusses des Kreisvorstandes vom 04. Mai 1998 ist der Landkreis Mainz-Bingen dem Verein „**E**rfahrung **u**nterstützt **l**ebendige **E**xistenzgründer“ (E.U.L.E.) mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe 368,00 EUR beigetreten. Der Beitrag ist seit Beginn der Mitgliedschaft unverändert geblieben.

5.7.1.0.3.44248000

Die Personalkosten für einen zur LAG (Lokale Aktionsgruppe) Rheinhessen-Zellertal als Regionalmanager abgeordneten Beamten werden ab 01.02.2008 anteilig durch die LAG erstattet. Im 4. Quartal 2015 wurde eine neue Förderperiode gestartet, in der nunmehr 70 % der Personalkosten erstattet werden. Dies erfolgt jeweils ein Jahr zeitversetzt. Im Jahr 2017 wird der Mitarbeiter in den Ruhestand versetzt, so dass letztmalig 2018 eine anteilige Erstattung erfolgt. Da im Jahr 2017 das komplette Jahr 2016 erstattet wird, erhöht sich der Ansatz von 10.237 € um 33.763 € auf 44.000 €.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

5.7.1.0.3.52543000

Nach der Pensionierung des zur LAG (Lokale Aktionsgruppe) Rheinhessen-Zellertal als Regionalmanager abgeordneten Beamten, wird der Posten zukünftig seitens des Landkreises Alzey-Worms nachbesetzt. Die nach Abzug des LEADER-Zuschusses verbleibenden Personalkosten werden entsprechend der Beteiligung an der LAG (41,39 %) dem Landkreis Alzey-Worms erstattet. Nach Abstimmung mit dem Landkreis Alzey-Worms erfolgt in der Einarbeitungszeit eine Doppelbesetzung des Postens, die Kosten hierfür werden dem Landkreis Alzey-Worms erstattet.

5.7.1.0.3.54190000

Seit 2013 wurden anlässlich des 200. Jahrestages Rheinhessens verschiedene Maßnahmen finanziert oder mitfinanziert sowie zahlreiche Projekte von Dritten, z. B. Gemeinden und Vereinen, gefördert. Das Jubiläum mit seinen vielseitigen Facetten hat erheblich zur Identitätssteigerung von Rheinhessen nach innen und außen sowie zur Standortwerbung beigetragen.

Um diese positiven Effekte auch in die Zukunft zu tragen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass über das Jubiläumsjahr hinaus weitere Projekte, Maßnahmen oder ähnliches in Rheinhessen stattfinden, die diese Entwicklung fortsetzen und die Zielsetzungen und Effekte weiter verfolgen.

Damit der Landkreis bei Bedarf auch zukünftig solche Maßnahmen und Projekte finanzieren, mitfinanzieren oder unterstützen kann, werden vorsorglich 10.000 EUR veranschlagt.

5.7.1.0.3.56390000

Für 2017 wird für vielfältige Projekte der Wirtschaftsförderung insgesamt ein Betrag von 24.000 EUR veranschlagt:

2.500,00 EUR werden benötigt zur Förderung von Projekten in Zusammenarbeit mit der Regionalinitiative Rhein-Nahe-Hunsrück, in der der Landkreis Mainz-Bingen Mitglied ist (z. B. Durchführung von Wirtschaftstagen und Wirtschaftsforen, Dialogveranstaltungen).

Im Rahmen des Förderprogramms LEADER 2015-2020 der beiden lokalen Aktionsgruppen trägt der Landkreis folgende Geschäftskostenanteile:
Für die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Welterbe Oberes Mittelrheintal beträgt der Anteil des Landkreises an den Geschäftskosten unter der Verrechnung des anteiligen 10 % Kofinanzierungsanteils des Landkreises und der voraussichtlichen LEADER-Förderung zukünftig voraussichtlich ca. 6800,00 EUR p.a.

Der Anteil des LK an den Geschäfts- und Marketingkosten der LAG Rheinhessen-Zellertal ist unregelmäßig und kann 2017 ca. 2.000,00 EUR betragen. Diesen Kosten gegenüber stehen die erwarteten LEADER-Fördermittel, die bei der Einnahmebuchungsstelle der Wirtschaftsförderung veranschlagt sind.

Darüber hinaus sind Mittel vorgesehen zur Durchführung von Veranstaltungen, die sich mit aktuellen Themen der Wirtschaftsförderung befassen, z. B. Wirtschaftsforen, Jahrestreffen mit der Kreishandwerkerschaft. Ebenso werden auch Veranstaltungen bezuschusst, z. B. Unternehmerinnenmesse.

Weitere Ausgaben können entstehen für Publikationen der Wirtschaftsförderung, Drucke und Nachdrucke, z. B. Flyer oder Wirtschaftsstandortbroschüre, Änderungen der englischen Übersetzung der Homepage der Wirtschaftsförderung und das Erheben von Daten.

Darüber hinaus werden kontinuierlich Projekte unterstützt, z. B. Maßnahmen der Rheinhessen-Touristik GmbH, Bezuschussung der Eintragungsgebühr für Betriebe des LK im Gastronomieführer „Rheinhessen schmeckt gut“ sowie Bildungsangebote der Kreisvolkshochschule.

Der niedrigere Gesamtansatz 2017 ergibt sich dadurch, dass in den beiden vorangegangenen Jahren Kosten für die Antragstellungen sowie Erstellung der neuen Lokalen Integrierten Entwicklungskonzeptionen der beiden LEADER-LAGs enthalten waren.

5.7.1.0.3.56420000

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 03.04.2000 wurde der Landkreis Mainz-Bingen Mitglied im Verein „Wirtschaftsförderung FrankfurtRheinMain“. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt bislang unverändert 1.022,00 EUR.
Die Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain ist ein Verbund von mehr als 200 Städten und Gemeinden sowie einer Vielzahl von Landkreisen der Region. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, die regionale Zusammenarbeit zu fördern.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

5.7.1.0.3.56430000

Durch Beschluss vom 11.08.2008 hat der Kreisvorstand dem Beitritt des Landkreises Mainz-Bingen im „Great Wine Capitols Network“ zugestimmt. An dem Beitritt sind neben dem Landkreis Mainz-Bingen die Stadt Mainz, der Landkreis Alzey-Worms, die Rheinhessen-Touristik GmbH, Rheinhessenwein e. V., die IHK und weitere Organisationen beteiligt. Mit dem Beitritt der Region Rheinhessen in den Zusammenschluss führender weltweiter Weinregionen wird die Zielsetzung verfolgt, Rheinhessen als internationale Weinbauregion zu positionieren und so Weinbau, Tourismus, Gastronomie und Handel zu stärken und dabei neue Absatzmärkte zu erschließen.

Der bisherige Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft für den Landkreis Mainz-Bingen erhöht sich aufgrund gestiegenen Aufwands um 500,00 EUR und beträgt ab 2017 3.000,00 EUR.

Durch die Mitgliedschaft im Netzwerk kann mit einer Belebung des Wein-Tourismus gerechnet werden. Die Steigerung der Zahlen im Rheinhessischen Tourismus sind bereits ein deutlicher Hinweis.

5.7.1.0.4.41441000

Für weitere Beratungsleistungen im Zuge des Ausbaus des Landkreises Mainz Bingen mit breitbandigem Internet (NGA-Netz), insbesondere für die Erstellung von Förderanträgen, gibt es eine Förderzusage aus dem Förderprogramm des Bundes in Höhe von bis zu 50.000 EUR. Für die auf der Haushaltstelle 5.7.1.0.4.52910000 eigestellten 1.000.000 EUR zum Ausbau der weißen NGA-Flecken (< 30 MBit/s) wird mit einer Förderung durch den Bund von 50 %, also 500.000 EUR gerechnet. Somit werden insgesamt 550.000 EUR in Ansatz gebracht.

5.7.1.0.4.41442000

Im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie wurde die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses zur Ausbaubegleitung des Breitbandausbaus im Landkreis ausgeschrieben. Das Ergebnis belief sich auf rund 20.000 EUR. Hierfür gibt es evtl. eine Förderung des Landes in Höhe von 90%, also 18.000 EUR. Für die auf der Haushaltstelle 5.7.1.0.4.52910000 eigestellten 1.000.000 EUR zum Ausbau der weißen NGA-Flecken (< 30 MBit/s) wird mit einer Förderung durch das Land von 40 %, also 400.000 EUR gerechnet. Somit werden insgesamt 418.000 EUR in Ansatz gebracht.

5.7.1.0.4.44190000

Einnahmen aus Zuschüssen und Förderungen. Dies können z. B. Einnahmen sein aus dem neuen LEADER-Programm (ab 01.10.2015), für Kosten der LAG Rheinhessen. Die Höhe dieser Einnahmen kann immer nur grob geschätzt werden, da die Förderungen oft erst im Folgejahr ausgezahlt werden. Für 2017 werden 1.500 EUR geschätzt und veranschlagt.

5.7.1.0.4.52910000

Zur Unterstützung der Kommunen beim Ausbau der weißen NGA-Flecken (< 30 MBit/s) im Landkreis Mainz-Bingen werden 1.000.000 EUR eingestellt.

5.7.1.0.4.56250000

Um zukünftig die Wirtschaftskraft und Attraktivität des Landkreises Mainz-Bingen für Betriebe, Bildungseinrichtungen und Familien zu erhalten und zu steigern ist eine gute Breitbandversorgung unabdingbar.
Die beauftragte Machbarkeitsstudie ist inzwischen abgeschlossen. Für das weitere Verfahren, gerade für Förderanträge, sind weitere Beratungsleistungen nötig. Hierzu wurde beim Bund ein Förderantrag in Höhe von 50.000 EUR gestellt und auch bewilligt. Diese 50.000 Euro werden somit in Ansatz gebracht.
Zusätzlich wurde zur Machbarkeitsstudie auch die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses zur Ausbaubegleitung des Breitbandausbaus im Landkreis ausgeschrieben. Hier liegt das Angebot bei rund 20.000 EUR wovon evtl. 90% durch das Land gefördert werden. Somit werden insgesamt 70.000 EUR angesetzt.

5.7.1.0.5.56291000

Für die Beschaffung und Verarbeitung von Geodaten (z.B. Scannen und Georeferenzieren von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen der Städte und Gemeinden des Landkreises Mainz-Bingen) wird ein Betrag von 1.000 EUR angesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

5.7.1.0.7.52910000

2016 wurden Mittel in Höhe von 2.000.000 EUR veranschlagt. Diese sollen eingesetzt werden für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Gründung einer Kreiswohnungsbaugesellschaft. Zum größten Teil ist dieses Geld noch nicht verausgabt. Die noch vorhandenen Mittel sollen durch Übertragungsermächtigung in 2017 zur Verfügung gestellt werden. Daher 2017 kein Ansatz im Haushalt.

5.7.5.0.1.44248000

Gemäß den Beschlüssen des Kreisausschusses vom 23.10.1995 und des Kreistages vom 03.11.1995 erstattet der Gebietsausschuss Rheinhessen der Rheinhessen-Touristik GmbH die Sachkosten pauschal in Höhe von 19.007,00 EUR für das Haushaltsjahr 2017.

5.7.5.0.1.52548000

Die Personalkosten einer Mitarbeiterin der Rheinhessen-Touristik GmbH werden erstattet.

5.7.5.0.1.54120000

Gemäß Gesellschaftervertrag vom 20. Januar 2003, § 5, belief sich früher der jährliche Finanzierungsanteil des Landkreises Mainz-Bingen zur Abdeckung des laufenden Geschäftsbedarfs der Rheinhessen-Touristik GmbH auf 79.500,00 EUR. Mit Gesellschafterbeschluss vom 24. Juli 2015 wurde eine Anhebung der Gesellschafterbeiträge u. a. für die beiden Landkreise Alzey-Worms und Mainz-Bingen um 10 % beschlossen, sodass der Ansatz 2017 87.500 EUR beträgt.

5.7.5.0.1.54143000

Die Buchungsstelle wurde 2014 eingerichtet für unterschiedliche Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände. Bisher wurden dort Mittel veranschlagt und teilweise verausgabt zur Mitfinanzierung der Beauftragung eines Fachbüros durch die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen zur Suche nach Investoren und Betreibern für eine Weinerlebniswelt Rheinhessen.

In 2017 ist der Ansatz der Buchungsstelle in Höhe von 10.000 EUR vorgesehen als Zuschuss an den kommunalen Träger der geplanten Fähre zwischen Guntersblum und der Insel Kühkopf für die Unterhaltung dieser Fähre.

5.7.5.0.1.54151000

Diese Haushaltsposition beinhaltet den regelmäßigen Gesellschafterbeitrag des Landkreises Mainz-Bingen an die Naheland-Touristik GmbH inklusive kleinerer Projektförderungen in Höhe von insgesamt 10.000,00 EUR. Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 9. Januar 1996 und Kreisvorstandsbeschluss vom Oktober 2000 betrug dieser Beitrag früher jährlich 5.720,00 EUR. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der Naheland-Touristik GmbH war der Beitrag aller Gesellschafter zwischenzeitlich angehoben worden.

Darüber hinaus ist 2017 bei der Naheland-Touristik GmbH einmalig ein erhöhter Aufwand erforderlich wegen Finanzierung größerer Maßnahmen, was für 2017 den Gesamtansatz von 14.000,00 EUR ergibt.

5.7.5.0.1.54190000

Der Ansatz der Buchungsstelle in Höhe von 5.100 EUR wird eingesetzt für den Werbekostenzuschuss für die Werbegemeinschaft „Tal der Loreley“. Lt. Beschluss des Kreisausschusses vom 9. Januar 1996 beträgt dieser 5.113,00 EUR. Seit 2010 wird ein jährlicher Beitrag von 5.100,00 EUR abgerufen.

5.7.5.0.1.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

5.7.5.0.1.56430000

Der Landkreis Mainz-Bingen ist Gründungsmitglied von Rheinhessen-Marketing. Rheinhessen-Marketing erfüllt wichtige Bündelungs- und Finanzierungsfunktionen in der Region in Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft. Für seine Mitgliedschaft zahlt der Landkreis jährlich 1.500,00 EUR.

Ebenso ist der Landkreis Mainz-Bingen Mitglied im Tourismus- und Heilbäderverband. Der Mitgliedsbeitrag dafür richtet sich nach der aktuellen Einwohnerzahl und beträgt zurzeit ca. 750,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

5.7.5.0.1.56431000

Der Landkreis unterstützt durch seine Mitgliedschaften die Arbeit der Gebietsweinwerbungen Mittelrheinwein e. V., Rheinhessenwein e. V. sowie Weinland Nahe e. V.

Die Mitgliedsbeiträge stellen sich wie folgt dar:

1.	Gebietsweinwerbung Mittelrheinwein e.V. St. Goar gemäß KA-Beschluss vom 21.05.1970	
	ca. 220 ha Rebfläche sowie 1.022,58 EUR Sockelbetrag	1.589,90 EUR
2.	Rheinhessenwein e.V. gemäß KA-Beschluss vom 12.04.1961	
	10.139 ha Rebfläche x 0,77 EUR/ ha	7.807,03 EUR
3.	Gebietsweinwerbung Weinland Nahe e.V. Bad Kreuznach gemäß KA-Beschluss vom 25.05.1971, aktuell	158,64 EUR

Weiterhin ist der Landkreis Mitglied im Forum Wein & Gesundheit e. V

4.	Mitgliedsbeitrag des Landkreises für das Forum Wein & Gesundheit e.V., 55278 Hahnheim, Neugasse 1, jährlich gemäß Kreisvorstandsbeschluss vom 19.06.2006, jährlich	100,00 EUR

Summe 1-4 9.655,57 EUR
Im Haushaltsansatz wird dieser Betrag mit aufgerundeten 10.000,00 EUR angesetzt.

Teilhaushalt 02 Zentrale Aufgaben

5.7.5.0.2.54120000

Aus folgenden Gründen ist für 2017 an die Rheinhessen-Touristik GmbH ein Zuschussbedarf von gerundet 40.800,00 EUR zu veranschlagen:

Um die Umsetzung der wichtigsten Leitprojekte des Entwicklungskonzeptes „Erlebnis Weinkulturlandschaft Rheinhessen“ sowie die Umsetzung konkreter Markenprodukte im Rahmen der laufenden Regionalmarken-Entwicklung, z. B. „Rheinhessen-Vinothek“, „Schaufenster Weinerlebnis Rheinhessen“, zu gewährleisten, wurde in den letzten Jahren das laufende Budget der Rheinhessen-Touristik GmbH von den beiden Landkreisen Mainz-Bingen und Alzey-Worms um jeweils 25.000,00 EUR für Leitprojekte und 15.000,00 EUR für Markenprojekte aufgestockt. Eine Aufrechterhaltung dieser Sonderzahlungen in Höhe von insgesamt 40.000,00 EUR je Landkreis ist auch 2017 und 2018 erforderlich.

Die weitere Zusatzfinanzierung begründet sich daraus, dass die Etablierung der Dachmarke Rheinhessen als auch Abwicklung bestehender Leit- und Markenprojekte sowie neuer Leitprojekte resultierend aus der anstehenden Fortschreibung der weintouristischen Strategie die finanzielle Grundausstattung der Rheinhessen-Touristik GmbH auch weiterhin übersteigt. Im Wesentlichen lässt sich dies an folgenden Projekten festmachen:

- Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes „Erlebnis Weinkulturlandschaft Rheinhessen“ und daraus resultierender neuer Projekte,
- Wechsel vom Themenmarketing zum zielgruppenorientierten Marketing und daraus folgend Anpassungen in der Angebots- und Produktentwicklung,
- Permanente Weiterentwicklung und Pflege der digitalen Kanäle (www.rheinhessen.de, Facebook, Newsletter, Blog Rheinhessen etc.,
- Marktgerechte Weiterentwicklung (z. B. wegbegleitende touristische Infrastruktur etc.) der prämierten Rad- und Wanderwege inkl. Deren Qualitätssicherung und
- Umsetzung konkreter Markenprodukte im Rahmen der laufenden Regionalmarken-Entwicklung (z. B. „Rheinhessen-Vinothek“/ „Schaufenster Weinerlebnis Rheinhessen“),

Die rheinhessischen Interessensgemeinschaften wurden zur Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Arbeit von August 2013 bis Juli 2015 durch das externe Büro ghh-Consult, Wiesbaden, professionell begleitet. Die Maßnahme war über das LEADER-Programm gefördert. Die Landkreise Alzey-Worms und Mainz-Bingen hatten dafür die Kofinanzierung übernommen.

Es ist nun notwendig, die weitere konkrete Maßnahmenentwicklung sowie das dazugehörige Marketing zwischen den Akteuren noch enger zu verzahnen und die Synergien effizienter zu nutzen sowie die Strukturen nachhaltig auszubauen. Dieses auf 2 Jahre angelegte Projekt sollte ursprünglich bereits zum März 2016 starten. Die beiden Landkreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms wollten sich einen notwendigen Zuschussanteil von 18.100,00 EUR teilen, pro Jahr und Landkreis wären dies 4.525,00 EUR. Wegen des ab März 2016 geplanten Beginns waren daher 3.800,00 EUR im Haushalt 2016 eingestellt. Allerdings wurde bisher das Projekt nicht realisiert und ist nun für 2017 vorgesehen. Der nicht abgerufene Betrag soll durch Übertragungsermächtigung in 2017 zur Verfügung stehen. Die dazu über den Ansatz 2016 hinaus erforderlichen 800,00 € werden in 2017 mit veranschlagt, sodass sich für diese Buchungsstelle der Gesamtansatz von 40.800,00 € ergibt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.2.52380000

Die Mittel werden für folgende Maßnahmen benötigt:

Austausch von 10 Arbeitsplatz-PC's unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto)	4.100 EUR
Austausch von veralteten Bildschirmen im Haupthaus	20.000 EUR
Austausch von Sonder-Druckern unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto)	5.000 EUR
Neuanschaffung von iPads unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto)	5.000 EUR
Neuanschaffung von Netbooks	1.800 EUR
Austausch von RED-Devices (Anbindung der Schulen an das HKR-Verfahren)	1.800 EUR
Neuanschaffung von WLAN-Access-Points unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto)	5.000 EUR
Neuanschaffung von Signatur-Pad's	2.000 EUR
Austausch von Flachbettscannern	300 EUR
Gesamtsumme	**45.000 EUR**

1.1.4.4.2.52383000

Für den Austausch defekter Geräte bzw. Neuanschaffungen von Hardware unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto), wird für den Bereich des JobCenters ein Betrag in Höhe von 2.000 EUR veranschlagt. Hinzu kommt die Anschaffung von WLAN-Access-Points unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto) in Höhe von 2.000 EUR.

1.1.4.4.2.56244000

Für das Haushaltsjahr 2017 sind folgende Maßnahmen geplant:

PC-Ersatzteile (RAMs, Grafikkarten, Netzteile u. -karten, Festplatten, Inserts, Patchkabel)	10.000 EUR
Wartungsverträge für Switche Telefonanlage (Anteil Haupthaus)	12.600 EUR
Wartungsverträge von Netzwerkkomponenten	1.500 EUR
Wartungsverträge für Server (Anteil Haupthaus)	5.300 EUR
Wartungsvertrag für DMS-Server (Anteil Haupthaus)	4.360 EUR
Hardwarepflege für Erweiterung Core-Switch (Anteil Haupthaus)	3.800 EUR
Hardwarepflege für Autoloader (Datensicherung)	2.200 EUR
Hardwarepflege für Netzwerkanalysegerät	1.780 EUR
Aufwendungen für Reparaturen	4.200 EUR
Installation sonstiger Hardware (3 Mann-Tage á 1.500 EUR)	4.500 EUR
Gesamtsumme	**50.240 EUR**

1.1.4.4.2.56244100

Für das Haushaltsjahr 2017 sind im Bereich des JobCenters folgende Maßnahmen geplant:

PC-Ersatzteile (RAMs, Grafikkarten, Netzteile u. -karten, Festplatten, Inserts, Patchkabel)	3.000 EUR
Wartungsvertrag für Server (Anteil JobCenter)	660 EUR
Wartungsvertrag für DMS-Server (Anteil JobCenter)	820 EUR
Wartungsvertrag für Erweiterung Core-Switch (Anteil JobCenter)	720 EUR
Wartungsvertrag für DeTeWe-Switche (Anteil JobCenter)	2.390 EUR
Aufwendungen für Reparaturen	2.000 EUR
Installation sonstiger Hardware (3 Mann-Tage á 1.500 EUR)	4.500 EUR
Gesamtsumme	**14.090 EUR**

1.1.4.4.2.56249100

Seit dem 01.01.2016 sind die Abfragen des Einwohnermeldesystems EWOIS kostenfrei. Daher werden keine weiteren Mittel hierfür benötigt.

1.1.4.4.2.56249110

Seit dem 01.01.2016 sind die Abfragen des Einwohnermeldesystems EWOIS kostenfrei. Daher werden keine weiteren Mittel hierfür benötigt.

1.1.4.4.2.56249200

Das Gesundheitsamt Mainz ist mit einer 50 Mbit/s-Datenleitung an das EDV-Netz des Verwaltungsgebäudes Ingelheim angeschlossen. Neben der Nutzung für den Datenaustausch (u.a. eMail) erfolgt hierdurch auch der standortunabhängige Zugriff auf verschiedene Verfahren (z.B. HKR-Verfahren, Mittelanmeldung etc).

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.2.56390000

Der Haushaltsansatz wird für die Anschaffung von Datenträgern (Datenbänder, CD's & DVD's) zur Erstellung von Sicherungen und für den Datenaustausch mit anderen Institutionen benötigt. Aufgrund der Mitnutzung der Ressourcen durch das JobCenter, werden die anfallenden Kosten für die Datensicherungsbänder anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

1.1.4.4.2.56391000

Der Haushaltsansatz wird für die anteilige Anschaffung von Datensicherungsbändern benötigt. Aufgrund der Mitnutzung der Ressourcen durch das JobCenter, werden diese anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

1.1.4.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

1.1.4.4.2.56417100

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

1.1.4.4.2/7003.78571000

Der zukünftige Mittelbedarf zeigt sich in den nachstehenden Investitionen. Im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel wird prioritätsbezogen die Mittelverwendung jeweils aktuell entschieden.

Kosten für Hardware, die sowohl vom Haupthaus als auch vom JobCenter genutzt wird (z.B. die Speichererweiterung der NetApp (Datenablage), sind entsprechend anteilig umgelegt.

Die PC-Ausstattung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen entspricht weitestgehend den Anforderungen der jeweiligen Arbeitsplätze.

Jedoch sind im Jahr 2017 folgende Anschaffungen bzw. Austausch geplant:

Erweiterung des Core-Switches (Anteil Haupthaus)	37.000 EUR
Speichererweiterung NetApp (Datenablage) (Anteil Haupthaus)	21.100 EUR
WLAN-Access-Points (Anschaffungskosten oberh. der Wertgrenze v. 410 EUR (netto)	5.000 EUR
Austausch eines Servers beim Gesundheitsamt Mainz	5.000 EUR
100 Arbeitsplatz-PC's (Austausch im Haupthaus)	75.000 EUR
Neuanschaffung / Austausch von Notebooks	15.000 EUR
Neuanschaffung von mobilen Endgeräten (Apple iPhone, Apple iPad)	10.000 EUR
Neuanschaffung / Austausch von Dokumenteneinzugsscannern	10.000 EUR
Unvorhergesehener Austausch / Neuanschaffung von Hardware	25.000 EUR
Neuanschaffung / Austausch von 27'' TFT-Monitoren	1.000 EUR
Gesamtsumme	**204.100 EUR**

Bei Servern und Datensicherungssystemen wird auch von Seiten des Herstellers von einer Laufzeit von 5 Jahren ausgegangen. Danach steigt die Störanfälligkeit stark an, was zu einem möglichen Totalausfall führen kann, was auch für Arbeitsplatz-PC's gilt. Auch werden Ersatzteile für erstgenannte Geräte nur für diesen Zeitraum vorgehalten. Wartungsverträge, die über diesen Zeitraum hinaus abgeschlossen werden, steigen sehr stark an. Da die entsprechenden Positionen der Aufstellung im Jahr 2017 dieses Alter erreichen, wird deren Austausch vorgesehen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.2/7104.78571000

Nachfolgende Anschaffungen bzw. Austausch von Hardware im Bereich des JobCenters sind für das Jahr 2017 geplant. Diese werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Kosten für Hardware, die sowohl vom Haupthaus als auch vom JobCenter genutzt wird (z.B. die Speichererweiterung der NetApp (Datenablage)), sind entsprechend anteilig umgelegt.

Erweiterung Core-Switch (Anteil JobCenter)	7.000 EUR
Speichererweiterung NetApp (Datenablage) (Anteil JobCenter)	4.000 EUR
Austausch von 25 Arbeitsplatz-PC's	15.000 EUR
WLAN-Access-Points (Anschaffungskosten über 410 € (netto))	2.000 EUR
Anschaffungen, die bei der Haushaltsaufstellung noch nicht bekannt sind	5.000 EUR
Gesamtsumme	**33.000 EUR**

1.1.4.4.3.56241000

Der Haushaltsansatz beinhaltet die Kosten des Hostings durch die Stadt Kaiserslautern für das Nationale Waffenregister (NWR).

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.3.56243000

Die Mittel dieser Planungsstelle teilen sich auf in Softwarepflege- und -installationskosten sowie Aufwendungen für Software unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto). Aufgrund der Mitnutzung einiger Softwareprodukte durch das JobCenter, sind diese Positionen anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

1. Softwarepflege

		Zwischensummen:
Allgemein:		
• Allris & Allris.Net (Sitzungsdienst. Rats-Info usw.)	5.950 EUR	
• MpsNF & Module (HKR) (Anteil Haus)	32.350 EUR	
• Mps DMS (Anteil Haus)	16.480 EUR	
• Mzins (Finanzabteilung Kreditverwaltung)	740 EUR	
• Mikropro Materialbestellung/Bücherei (Anteil Haus)	1.660 EUR	
• Mikroprojekt Beschaffung (Anteil Haus)	1.680 EUR	
• LOGA (Personalabrechnung / Zeiterfassung usw.) (Anteil Haus)	82.310 EUR	141.170 EUR
EDV:		
• Formular-Server	5.740 EUR	
• Matrix42 Softwareverteilung (Anteil Haus)	3.370 EUR	
• NetVault (Datensicherung inkl. Erweiterungen)	7.500 EUR	
• Veeam (Sicherung virtuelle Server, Anteil Haus)	2.000 EUR	
• WLAN- & iphone-Sicherheitssoftware	19.300 EUR	
• SecuSurf (Anteil Haus)	4.200 EUR	
• IP-Check-Software	1.350 EUR	43.460 EUR
Jugend / Soziales:		
• Butler 21 (Betreuungsbehörde)	15.590 EUR	
• Elina (Elterngeld)	5.730 EUR	
• Elina (Elterngeld Plus)	1.500 EUR	
• Prosoz 14 Plus (Unterhalt usw.)	47.460 EUR	
• Lämmerzahl LämmKomm (Sozialhilfe)	23.020 EUR	
• Mikropro JÄD (Jugendärztlicher Dienst)	2.170 EUR	
• Mikroprojekt Kindeswohl	250 EUR	95.720 EUR
Bauen:		
• Mikropro Bauamtsverwaltung	3.460 EUR	
• Mikropro Wassergefährdende Stoffe	730 EUR	4.190 EUR
Umweltschutz / Landespflege:		
• ASPE-Artenschutz	2.090 EUR	2.090 EUR
Schulen / Hochbau:		
• CAD-Software	2.140 EUR	
• Facility-Management	1.500 EUR	
• Zusatzmodule CAD (RoomOne usw.)	8.880 EUR	
• Standard-Leistungsbücher Bau	970 EUR	
• ProPLAN & ProReport (zus. Planungssoftware)	770 EUR	
• Citrix- und Windows-Terminal (Anbindung Schulen)	15.000 EUR	
• Mikropro SISSY (Schülerbeförderung)	1.880 EUR	
• Miktopro ALF (Lehrmittelförderung) & LUNCH	2.130 EUR	
• Mlkropro Averso (Zusatzmodul)	710 EUR	
• Zertifikate Ausschreibung	250 EUR	34.230 EUR
Gesundheits- / Veterinärwesen:		
• Mikropro Health (Gesundheitsverwaltung)	5.660 EUR	
• BALVI-IP (Lebensmittelkontrolle)	1.480 EUR	
• SAmAs Arbeitssicherheit	3.870 EUR	
• DocExpert (Methadon)	2.800 EUR	

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.3.56243000

• Starc Medical (Software Röntgengerät)	1.070 EUR	
• Zusatzmodul Substitution	420 EUR	
• Mikropro Hades (Bestattungswesen)	380 EUR	
• LV Safe-Net (Datenübermittlung)	120 EUR	
• Mikropro RKI (Tierseuchen)	230 EUR	16.030 EUR
Ordnungsbehörde:		
• Infoma (AZR-Verfahren)	3.680 EUR	
• Elektronischer Aufenthaltstitel	2.500 EUR	
• Condition (Jagd- und Waffenwesen)	3.870 EUR	
• PC-KLAUS (Gewerberecht)	660 EUR	
• Mikropro Averso (Zusatzmodul)	700 EUR	
• WinOWIG	6.290 EUR	17.700 EUR
Kreisrechtsausschuss:		
• Mikropro Rechtsausschuss	2.250 EUR	2.250 EUR
Wahlen:		
• PC-Wahl	1.190 EUR	1.190 EUR
Finanzen:		
• Haufe Finanz-Office	1.800 EUR	
• Haufe Steuer-Office	1.000 EUR	2.800 EUR
GIS / Web-GIS:		
• Web-GIS	13.800 EUR	
• ArcEditor	3.160 EUR	
• Bauleitplanung	2.120 EUR	
• IP Plan	2.000 EUR	
• Solarkataster	1.130 EUR	22.210 EUR
Straßenverkehr / Bußgeldstelle:		
• Software Verwaltung Straßenverkehr	1.100 EUR	
• Planet (Geschwindigkeitsmessung)	5.000 EUR	6.100 EUR
Organisation:		
• Software Organisationsuntersuchung	6.500 EUR	
• ALOS Scan	2.500 EUR	9.000 EUR
Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt:		
• LIS-Zugang	650 EUR	650 EUR
Vorzimmer Landrat:		
• Adress Plus	1.000 EUR	1.000 EUR
Kreiskasse:		
• S-Firm (Software Sparkasse)	290 EUR	290 EUR
Sonstiges:		
• Neuanschaffungen 2017	3.000 EUR	
• Nicht einkalkulierte Erhöhungen	2.000 EUR	5.000 EUR
Zwischensumme Softwarepflege		**405.080 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.3.56243000

2. Installationskosten

• Installation mps-Module	5.000 EUR	
• Installation Lämmkom Lissa	4.600 EUR	
• 5 Manntage LOGA (á 1.600 EUR)	8.000 EUR	
• 4 sonstige Manntage (á 1.500 EUR)	6.000 EUR	**23.600 EUR**

3. Software unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR netto

• Diverse Tools	4.000 EUR	4**.000 EUR**

Gesamtsumme 432.680 EUR

1.1.4.4.3.56243100

Die Kosten für die Software teilen sich auf in Pflege- und Installationskosten sowie Kosten für Software unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto). Aufgrund der Mitnutzung einiger Softwareprodukte durch das JobCenter, sind diese Positionen anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

1. Softwarepflege

		Zwischensummen:
Allgemein:		
• MpsNF (HKR) (Anteil JC)	3.000 EUR	
• Mps DMS (Anteil JC)	3.130 EUR	
• Mikropro Materialbestellung / Bücherei (Anteil JC)	300 EUR	
• Mikroprojekt Beschaffung (Anteil JC)	300 EUR	
• LOGA (Personalabrechnung / Zeiterfassung usw.) (Anteil JC)	9.270 EUR	16.000 EUR
EDV:		
• Matrix42 Softwareverteilung (Anteil JC)	640 EUR	
• NetVault (Datensicherung, Anteil JC)	820 EUR	
• Veeam (Sicherung virtuelle Server, Anteil JC)	240 EUR	
• SecuSurf (Anteil JC)	800 EUR	2.500 EUR
Fachsoftware JobCenter		
• Prosozial compASS	63.790 EUR	
• WinOWIG	1.460 EUR	
• Mikropro Averso-Modul für Asyl	710 EUR	65.960 EUR
Zwischensumme Softwarepflege		**84.460 EUR**

2. Installationskosten

• 5 Manntage f. Anpassungen u.ä. (á 1.500 EUR)	7.500 EUR	
• 2 sonstige Manntage (á 1.500 EUR)	3.000 EUR	
Zwischensumme Installationskosten		**10.500 EUR**

3. Software unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR netto

• Diverse Tools	500 EUR	**500 EUR**

Gesamtsumme 95.460 EUR

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.3.56249200

Der Ansatz weist die Kosten des Anschlusses an das rlp-Netz aus. Hierüber wird nicht nur der E-Mail-Verkehr oder der Zugang zum WWW abgewickelt, sondern noch weitaus mehr. Verschiedene Fachverfahren übermitteln die Daten mittlerweile online, um auf dem aktuellsten Stand zu sein (z.B. Einwohnermeldesystem, Wohngeld, Ausländerzentralregister). Auch durch die Anbindung der Kreisverwaltung Alzey-Worms an unser Personalabrechnungs- und Zeitbuchungssystem LOGA ist ein erhöhtes Datentransfervolumen festzustellen. Aufgrund der Mitnutzung der Standleitung durch das JobCenter, sind die anfallenden Kosten anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

1.1.4.4.3.56249210

Der Ansatz weist die Kosten des Anschlusses an das rlp-Netz aus. Hierüber wird nicht nur der E-Mail-Verkehr oder der Zugang zum WWW abgewickelt, sondern noch weitaus mehr. Die Fachverfahren im Bereich des JobCenters übermitteln die Daten online, um auf dem aktuellsten Stand zu sein. Hierfür wird die Standleitung des Haupthauses mitbenutzt. Daher sind die anfallenden Kosten anteilig auf das Haus sowie das JobCenter umgelegt.

1.1.4.4.3.56430000

Der Mitgliedsbeitrag für die Vereinigung Kommunaler Datenverarbeitungsanwender (VKDA) beträgt 100 EUR/Jahr. Zweck des VKDA ist die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Informationstechnologie (IT).

Durch die Mitgliedschaft in der VKDA kamen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in den vergangenen Jahren erhebliche Rabatte beim Erwerb von Software, dem Abschluss von Softwarepflegeverträgen und bei Schulungen zugute. Zeit- und Kostenersparnisse entstehen auch durch den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und die gegenseitige Hilfe bei Softwareproblemen.

1.1.4.4.3/7007.78410000

Der Haushaltsansatz für Software-Anschaffungen in Höhe von 132.200 EUR setzt sich aus den nachfolgenden Positionen zusammen:

Windows Server & SQL-Lizenzen	25.000 EUR
Microsoft Enterprise-Agreement für Exchange Server (Anteil Haupthaus)	21.000 EUR
Zusätzliche Microsoft-Lizenzen für Standardsoftware (z.B. MS Office)	30.000 EUR
Notwendige Module für die Finanzsoftware mpsMF & mpsMC	20.000 EUR
Mikroprojekt Alf Online, Lunch Online, Sissy Online (Anträge Essensgeld usw.)	10.000 EUR
Zusätzliche ArchiCAD-Lizenzen	10.000 EUR
Zusätzliche Lizenzen der Software-Verteilung Empirum	5.000 EUR
ADSelfService (Administrations-Tool z.B. für Passwörterücksetzung durch User)	1.200 EUR
Zusätzliche Software-Produkte, die bei Planerstellung noch nicht bekannt sind	10.000 EUR

1.1.4.4.3/7104.78410000

Der Haushaltsansatz für Software-Anschaffungen im Bereich des JobCenters ergibt sich aus den nachfolgenden Positionen:

20 zusätzliche Lizenzen der Fachsoftware comp.ASS		22.000 EUR
Microsoft Enterprise-Agreement für Exchange Server (Anteil JobCenter)		3.900 EUR
ADSelfService Plus (Umstellung Passwörter durch User) (Anteil JobCenter)		300 EUR
Software-Produkte, die bei der Haushaltsaufstellung noch nicht bekannt sind		3.000 EUR
	Gesamt	**29.200 EUR**

1.1.4.4.4.56120000

Für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Datenverarbeitung (Softwareschulungen) werden voraussichtlich Mittel in Höhe von 59.500 EUR benötigt.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Schulungen / Consultant für die HKR-Software mpsNF	25.000 EUR
Schulungen Lämmkom LISSA für Administrator und Endanwender	12.500 EUR
Schulungen / Consultant für LOGA	8.000 EUR
Schulungen / Anwenderkreise für Verfahrensbetreuer	4.000 EUR
Schulung / Fortbildung der IT-Mitarbeiter	10.000 EUR

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.4.4.4.56121000

Beim JobCenter besteht fortwährend ein konstanter, nicht unerheblicher Schulungs- und Unterstützungsbedarf der Firma Prosozial, da es sich um eine komplexe Softwareanwendung handelt, die insbesondere Schulungen für die Multiplikatoren des JobCenters notwendig macht.

Der Ansatz für das laufende Jahr setzt sich wie folgt zusammen:

6 Projekttage durch Fa. Prosozial (jeweils 1.200 EUR)	7.200 EUR
8 Schulungstage durch Fa. Prosozial im JobCenter in Ingelheim (jeweils 1.500 EUR)	12.000 EUR
14 Schulungstage bei Fa. Prosozial in Koblenz (jeweils 800 EUR)	11.200 EUR

1.1.4.4.5.56341000

Die Fernmeldegebühren mobiler Endgeräte der Firma Apple werden seit 2015 vom Fachbereich Datenverarbeitung veranschlagt.

Im Ansatz sind die Daten- und Telefongebühren u.a. für die iPads der Kreistagsmitglieder, Schulsozialarbeiter/innen sowie alle mobilen Endgeräte der Kreisverwaltungsführungsebene enthalten.

Da auch zukünftig davon ausgegangen werden kann, dass gerade der Tablet-Bereich weiter ausgebaut wird, wurde bereits ein entsprechender Mehrbedarf sowie etwaige Tarifumstellungen und –erhöhungen mit eingerechnet.

1.1.6.1.4.47910000

Gemäß Bürgschaftsvertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG m.b.H. vom 05.12.2000 im Zusammenhang mit der Bürgschaft des Landkreises zu Gunsten der Zusatzversorgungskasse in Darmstadt hat die EDG während der Laufzeit der Bürgschaft ein jährliches Entgelt (Avalprovision) in Höhe von 2 v.H. der von der EDG an die ZVK abzuführenden Umlage an den Landkreis zu entrichten.
Die Berechnung des Ansatzes für das Jahr 2017 erfolgt auf der Grundlage der Abrechnung für 2015 (74.721,54 EUR Umlage x 2% = 1.496,43 EUR).

Am 15.07.2003 wurde zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG m.b.H. ein weiterer Bürgschaftsvertrag im Zusammenhang mit einer Darlehensaufnahme für das Projekt „Sanierung und Erweiterung Energieversorgung Gymnasium Oppenheim“ abgeschlossen. Während der Laufzeit der Bürgschaft ist eine jährliche Avalprovision i.H.v. 362,50 EUR zu entrichten.

Dies ergibt einen Gesamtbetrag von ca. 1.800,00 EUR.

1.1.6.1.5.56513000

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Mainz-Bingen wird das Geschäftsjahr 2016 voraussichtlich mit einem Verlust in Höhe von rd. 1.285.697 EUR abschließen. Dieser Fehlbetrag ist im Haushalt 2017 des Landkreises als Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen in Ansatz zu bringen.

1.1.6.1.7.56551000

Durch die Korrektur von Forderungen aus den Vorjahren, verursacht durch doppelte oder fehlerhafte Sollstellung, entsteht in Höhe der vorgenommenen Berichtigung ein Aufwand. Auf Basis der Vorjahreswerte, sowie der Buchungen des laufenden Jahres, wird dieser auf 100.000 EUR geschätzt

Einzelwertberichtigungen wegen zweifelhafter bzw. uneinbringlicher Forderungen werden in Höhe von 100.000 EUR erwartet.

1.1.6.1.8.43120000

Es handelt sich primär um Gebühren für die Erteilung von Löschungsbewilligungen.

1.1.6.1.9.56990000

Für sonstige Geschäftsaufwendungen des Fachbereichs Finanzen werden 500,00 EUR eingestellt.

1.1.6.2.2.46290000

Es handelt sich um mögliche Einnahmen, deren sachliche Zuordnung nicht festzustellen ist.

1.1.6.2.2.56370000

Es handelt sich um Kontogebühren für die Führung der Konten bei den Sparkassen Rhein-Nahe und Mainz sowie bei der Postbank Ludwigshafen. Der Ansatz für das Jahr 2017 orientiert sich an den Ist-Ausgaben der ersten beiden Quartale des Jahres 2016 sowie am Rechnungsergebnis 2015.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.6.2.2.56371000

Es handelt sich um Kontogebühren des Jobcenters für die Führung der Konten bei der Sparkasse Rhein-Nahe und der Postbank Ludwigshafen. Der Ansatz für das Jahr 2017 orientiert sich an den Ist-Auszahlungen der ersten beiden Quartale des Jahres 2016.

1.1.6.2.2.56390000

Die vermischten Ausgaben dienen zur Deckung möglicher Kassenfehlbeträge, die vom jeweiligen Kassierer nicht zu vertreten sind. Nach dem Wegfall der Kassenverlustentschädigung ist ein Betrag von 50 EUR zu veranschlagen.

1.1.6.2.3.46220000

Im Jahr 2017 sind gemäß Schätzung der Kreiskasse Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen u.a. in Höhe von 35.000 EUR zu erwarten.

1.1.6.2.3.46221000

Im Jahr 2017 werden gemäß Schätzung der Kreiskasse bezüglich der Forderungen des Jobcenters Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen u.a. in Höhe von 30.000 EUR erwartet.

1.1.6.2.3.52543000

Gemäß einer im Oktober 2006 abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen sowie den Städten Bingen und Ingelheim, der Gemeinde Budenheim und den Verbandsgemeinden im Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich der Landkreis an den Personalkosten der Vollstreckungsbeamten im kreisangehörigen Raum. Die Kostenbeteiligung nach dieser Verwaltungsvereinbarung, die rückwirkend ab dem 01.01.2006 gilt, beträgt pauschal 25,00 EUR je erledigten Vollstreckungsfall. Die Abrechnung erfolgt gegen Ende des Haushaltsjahres.

Das Rechnungsergebnis 2015 in Höhe von 36.125,00 EUR setzt sich zusammen aus 42.000,00 EUR Auszahlungen für die Kommunen und der Rotabsetzung der Vollstreckungskosten von 5.875,00 EUR, die auf den Abfallwirtschaftsbetrieb entfielen und von diesem erstattet wurden.

Für das Haushaltsjahr 2017 wird mit einer Kostenbeteiligung in Höhe von 50.000 EUR gerechnet.

1.1.6.2.3.52543100

Gemäß einer im Oktober 2006 abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen sowie den Städten Bingen und Ingelheim, der Gemeinde Budenheim und den Verbandsgemeinden im Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich der Landkreis an den Personalkosten der Vollstreckungsbeamten im kreisangehörigen Raum. Die Kostenbeteiligung nach dieser Verwaltungsvereinbarung, die rückwirkend ab dem 01.01.2006 gilt, beträgt pauschal 25,00 EUR je erledigten Vollstreckungsfall. Die Abrechnung erfolgt gegen Ende des Haushaltsjahres.

Der bisherige Erledigungsstand des Jahres 2016 lässt eine Schätzung für das Haushaltsjahr 2017 zu, wonach ein Ansatz in Höhe von 10.000 EUR (entsprechend dem Ansatz für das Jahr 2016) eingestellt wird.

1.1.6.2.3.56249100

Seit dem 01.01.2016 sind die Abfragen des Einwohnermeldesystems EWOIS kostenfrei. Daher werden keine weiteren Mittel hierfür benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 03 Finanzen, Kasse und Datenverarbeitung

1.1.6.2.3.56430000

Gemäß KA-Beschluss vom 26.04.1972 wurde festgelegt, dass der Landkreis Mainz-Bingen als Rechtsnachfolger des ehemaligen Landkreises Mainz die Mitgliedschaft zum Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. beibehält. Die Mitgliederversammlung des Fachverbandes beschloss am 10.06.1999, den Beitrag ab dem Jahr 2000 auf 50,00 EUR festzusetzen.

Vorteil und Sinnhaftigkeit der Mitgliedschaft:

Es erfolgt der monatliche Bezug der Kassenzeitschrift u.a. mit:

- Urteilen zur aktuellen Rechtsprechung,
- Darstellungen mit Vor- und Nachteilen von Softwarelösungen im Kassenbereich,
- Gesetzeskommentierungen etc. insbes. zum Vollstreckungsrecht,
- Insolvenzverfahren,
- Abhandlungen zum Haushalts- und Kassenrecht,
- Verwaltungsberichte,
- regelmäßige Kassenleitertreffen mit der Möglichkeit des Erfahrungsaustausches.

Die Mitgliedschaft ist nicht gesetzlich vorgeschrieben.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 04 Zentrale Finanzdienstleistungen

6.1.1.0.1.40340000

Es wird mit Einnahmen aufgrund der Festsetzung der Jagdsteuer in Höhe von 78.000 EUR gerechnet.

6.1.1.0.2.41112000

Nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 d Halbsatz 1 und 2 LFAG erhält der Landkreis Mainz-Bingen im Jahr 2017 eine Schlüsselzuweisung B 1 in Höhe von 35,50 EUR je Kreiseinwohner. Die Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz zum 30.06.2016 betrug 211.695.

6.1.1.0.2.41115000

Gem. § 9 a Abs. 2 Nr. 1 LFAG erhalten u.a. die Landkreise eine Schlüsselzuweisung C 1. Danach werden Belastungen aus der Gewährung von Leistungen als örtliche Träger der Sozialhilfe nach dem SGB XII berücksichtigt. Als Ausgleich dieser Belastungen erhalten u.a. die Landkreise diese Schlüsselzuweisung.
Nach der Bekanntgabe der Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung 2017 durch das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz vom 18.10.2016 ergibt sich für den Landkreis Mainz-Bingen zunächst eine Schlüsselzuweisung C 1 in Höhe von 5.586.165 EUR. Aufgrund einer erforderlichen Nachberechnung der Schlüsselzuweisung C 1 erhält der Landkreis Mainz-Bingen eine Nachzahlung in Höhe von 247.216 EUR. Der Gesamtansatz beläuft sich somit auf 5.833.381 EUR.
Grund für diese gravierende Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist der Wegfall der Landeserstattung für die Hilfe nach Maß. Bei der Hilfe nach Maß im Rahmen der Eingliederungshilfe ist ein Rückgang der Einzahlungen von rd. 2,3 Mio. EUR (Einzahlungen im Rechnungsjahr 2015 gegenüber den Einzahlungen im Rechnungsjahr 2014) zu verzeichnen. Bei der Hilfe nach Maß im Rahmen der Hilfe zur Pflege beträgt der Rückgang rd. 223 TEUR.

6.1.1.0.2.41116000

Gem. § 9 a Abs. 2 Nr. 2 LFAG erhalten u.a. die Landkreise eine Schlüsselzuweisung C 2. Danach werden Belastungen aus der Gewährung von Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende), aus der Gewährung von Hilfen zur Erziehung nach dem SGB VIII sowie aus der Beteiligung der örtlichen Trägers der Sozialhilfe an den Aufwendungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe nach SGB XII berücksichtigt. Als Ausgleich dieser Belastungen erhalten u.a. die Landkreise diese Schlüsselzuweisung.
Die Höhe des Anteils, die jeder Landkreis oder kreisfreie Stadt erhält, errechnet sich nach einem komplexen Berechnungsverfahren. Nach Bekanntgabe der Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung 2017 durch das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz vom 18.10.2016 ergibt sich für den Landkreis Mainz-Bingen eine Schlüsselzuweisung C 2 in Höhe von 6.960.803 EUR.

6.1.1.0.2.41320000

Ab dem Jahr 2017 sind die bisher auf dieser Planungsstelle veranschlagten Ausgleichsleistungen Bestandteil der Schlüsselzuweisung B 1.

6.1.1.0.2.41321000

Die inklusiv-sozialintegrativen Aufgaben von Jugend- und Sozialhilfe sowie von Schulträgern sind im Land Rheinland-Pfalz von hoher Bedeutung. Aus diesem Grund möchte das Land die Kommunen bei der Umsetzung der Inklusion im Schulbereich durch eine finanzielle Leistung zusätzlich unterstützen. Nach der vorliegenden Schulgesetznovelle wurde der § 109 b „Unterstützungsfonds“ neu in das Schulgesetz aufgenommen. Hiernach erhalten Gemeinden und Gemeindeverbände auf der Grundlage einer Vereinbarung mit den kommunalen Spitzenverbänden jährlich ab dem 01.01.2015 eine finanzielle Unterstützung im Umfang von 10 Mio. EUR.
Im Jahr 2016 hat der Landkreis Mainz-Bingen im Rahmen dieses Unterstützungsfonds einen Betrag von 437.285,82 EUR erhalten. Nach vorsichtiger Schätzung unsererseits wird von einem jährlichen Zuweisungsbetrag im Jahr 2017 von 400.000 EUR ausgegangen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 04 Zentrale Finanzdienstleistungen

6.1.1.0.3.41620000

Die Veranschlagung der Kreisumlage erfolgt nach den Bestimmungen des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) vom 30.11.1999 in der jeweils geltenden Fassung. Das LFAG gibt die Möglichkeit, eine Betrachtung nach der jeweiligen Steuerkraft der Gemeinde vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit des § 25 Abs 2 LFAG wird in der Form Gebrauch gemacht, dass der **Eingangsumlagesatz** auf **32,5 v.H**. einheitlich festgesetzt wird. Darüber hinaus erfolgt für die Gemeinde, welche eine über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegende Steuerkraftmesszahl aufweist, eine progressive Festsetzung. Dabei wird der Eingangsumlagesatz für je begonnene 10 v.H. der über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegenden Steuerkraftmesszahl um 10 v.H. erhöht.

Steuerkraft	2016	2017	mehr/weniger
Grundsteuer A	1.513.959	1.516.878	+ 0,19 %
Grundsteuer B	22.973.323	23.526.337	+ 2,41 %
Gewerbesteuer	215.834.874	228.214.782	+ 5,74 %
Lohn-, Einkommensteueranteile und Ausgleichszahlungen § 21 LFAG	120.375.115	113.642.498	- 5,59 %
Umsatzsteueranteile	9.833.559	10.579.438	+ 7,59 %
Steuerkraftmesszahl	**370.530.830**	**377.479.933**	**+ 1,88 %**

6.1.1.0.4.54411000

Grundlage für die Erhebung der Umlage „Fond Deutsche Einheit“ bilden

a) die Schlüsselzuweisungen B 2 des Jahres 2017

b) 30 v.H. der Steuerkraft vom 01.10.15 - 30.09.16

Aufgrund der Bekanntgabe der Rechenfaktoren durch das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz mit 1,145654% und der maßgebenden Zahlen mit

a) 0 EUR

b) 377.479.933 EUR x 30 v.H. = 113.243.980 EUR

Summe Umlagegrundlagen = 113.243.980 EUR

ergibt dies einen Anteil i.H.v. **1.297.384 EUR**.

6.1.2.0.1.47151000

Es wird davon ausgegangen, dass grundsätzlich auch im Jahr 2017 Geldanlagen im kurzfristigen Bereich möglich sein werden. Die darüber hinaus für den laufenden Geschäftsbetrieb benötigten Mittel werden auf einem Tagesgeldkonto zur Verfügung gehalten. Da die Zinssätze sowohl für Festgelder als auch für Tagesgelder drastisch gesunken sind wird für 2017 mit einem Zinsertrag von maximal 20.000 EUR gerechnet.

Da die Anlagen in den letzten Jahren nach Angebotsvergleich überwiegend bei der Sparkasse erfolgten, werden 5.000 EUR auf der Buchungsstelle 6.1.2.0.1.47151000 – Zinserträge von Banken und 15.000 EUR auf der Buchungsstelle 6.1.2.0.1.47152000 – Zinserträge von Sparkassen veranschlagt.

6.1.2.0.1.47152000

Vgl. Erläuterungen zu Pl. St. 6.1.2.0.1.47151000.

6.1.2.0.1.47701000

Die Planung geht davon aus, dass im Jahr 2017 eine Gewinnausschüttung durch die Sparkasse Rhein-Nahe in Höhe von 230.000 EUR und der Sparkasse Mainz in Höhe von 140.000 EUR erfolgt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 04 Zentrale Finanzdienstleistungen

6.1.2.0.1.47801000

Die Hauptversammlung der RWE-AG hat am 20.04.2016 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2015 für Stammaktien keine Dividende mehr auszuschütten. Somit entfällt die Dividendenausschüttung komplett; ebenfalls entfallen die Kapitalertragsteuer und der Solidaritätszuschlag (vgl. Pl.St. 6.1.2.0.2.5673000 und 6.1.2.0.2.56790000).

6.1.2.0.2.56370000

Die Sparkasse Mainz erhebt ab dem Jahr 2004 für die Verwahrung der RWE-Stammaktien im Depot der Sparkasse Mainz Gebühren. Die jährliche Depotgebühr beträgt seit dem Jahr 2008 pauschal 1.200 EUR zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Für das Haushaltsjahr 2017 errechnet sich somit eine Gebühr i.H.v. 1.428 EUR.

6.1.2.0.2.56430000

Der Landkreis erklärte seine Mitgliedschaft als Gesellschafter des „Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH“ gemäß KA-Beschluss vom 06.03.1995; Übertragungsvertrag vom 30.06.1995. In den vergangenen Jahren wurde der Kostenanteil in Höhe des Stammkapitals (511 EUR) erhoben. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung des VKA vom 24.11.2011 wurden die Nachschüsse der Gesellschafter ab dem Geschäftsjahr 2012/2013 in Höhe der jeweiligen Stammeinlage um 50 v.H. erhöht. Das bedeutet, dass der Landkreis Mainz-Bingen nunmehr einen jährlichen Kostenanteil von 767 EUR zu zahlen hat.

6.1.2.0.2.57511000

Die Kommunalkredite bei privaten Unternehmen konnten im Haushaltsjahr 2016 zurückgeführt werden, so dass mit dem Haushalt 2017 keine Zinsen mehr anfallen.

6.1.2.0.3/9101.79251000

Die Kommunalkredite bei privaten Unternehmen konnten im Haushaltsjahr 2016 zurückgeführt werden, so dass mit dem Haushalt 2017 keine Tilgungsleistungen mehr anfallen.

6.1.2.0.5/9998.69520100

Im Finanzhaushalt des Haushaltsjahres 2017 ist eine Entnahme bei den liquiden Mitteln in Höhe von 14.414.588 EUR vorgesehen. Nach der derzeitigen Planung ergibt sich somit Ende des Jahres 2017 ein geplanter Kassenbestand in Höhe von rund 2,88 Mio. EUR.

6.1.2.3.2.54244000

Diese Haushaltsposition weist den Anteil des Landkreises Mainz-Bingen an den Zinsleistungen (40 %iger Anteil aus der Gewährträgerschaft / 60 % durch die Stadt Mainz) für ein Dotationskapital über gesamt 5.112.918,81 EUR zugunsten des Zweckverbandes „Sparkasse Mainz“ aus. Die Restschuld zum 31.12.2016 beträgt für den Landkreis Mainz-Bingen 754.000,00 EUR.
Tilgungsleistungen werden unter der Planungsstelle 6.1.2.3.2/7601.78641000 veranschlagt.

6.1.2.3.2/7601.78641000

Diese Haushaltsposition weist den Anteil des Landkreises Mainz-Bingen an den Tilgungsleistungen (40 %iger Anteil aus der Gewährträgerschaft / 60 % durch die Stadt Mainz) für ein Dotationskapital über gesamt 5.112.918,81 EUR zugunsten des Zweckverbandes „Sparkasse Mainz“ aus. Die Restschuld zum 31.12.2016 beträgt für den Landkreis Mainz-Bingen 754.000 EUR.
Zinsleistungen werden unter der Planungsstelle 6.1.2.3.2.54244000 veranschlagt.

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.1.1.1.2.43120000

Für die Durchführung von raumordnerischen Verfahren nach dem Raumordnungsgesetz und dem Landesplanungsgesetz werden nach der „Landesverordnung über die Gebühren für raumplanerische Verfahren“ dem Antragsteller Gebühren und Auslagen in Rechnung gestellt.
Es ist jedoch nicht überschaubar, welche gebührenpflichtigen raumordnerische Verfahren im Jahre 2017 von unserem Hause durchzuführen sind. Der Ansatz wird daher auf 2.000 EUR geschätzt.

5.1.1.1.2.52920000

Zur Weiterentwicklung und Umsetzung des „Masterplans Regionalpark Rheinhessen“, um gezielt die Ergebnisse der unterschiedlichen Projekte und Ideen aus den einzelnen Planungswerkstätten thematisch zu bündeln. Für vorrangig entstehende Planungskosten werden daher 10.000 EUR bereitgestellt.

5.1.1.1.2.54143000

Im Jahre 2009 wurde der Masterplan Regionalpark Rheinhessen als Ergebnis eines kooperativen Planungsprozesses der Stadt Mainz, dem Landkreis Mainz-Bingen und der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe vorgestellt. Regionalparks sind informelle Instrumente zur Entwicklung der Freiraumstrukturen in Verdichtungsräumen und bilden eine Handlungsorientierung für viele Projekte, insbesondere aber in den Bereichen, Freizeit und Naherholung, Freiraumgestaltung, Naturschutz, Entwicklung der Kulturlandschaft, urbane Landwirtschaft und regionale Wirtschaftskreisläufe, sowie eines nachhaltigen Tourismus. Zur Verwirklichung der Projekte sollen den beteiligten Gemeinden ein Zuschuss bzw. eine Anschubfinanzierung gewährt werden. Insbesondere soll die Anschaffung von Infotafeln, die diese Projekte erläutern und allgemeine Informationen zum Regionalpark enthalten, unterstützt und realisiert werden. Der Ansatz wird mit 7.500 EUR veranschlagt.

5.1.1.1.2.54144000

Die Umlage der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe errechnet sich aus der Multiplikation eines „Grundbetrages“ (z.Zt. 0,08 €) mit der im Landkreis amtlichen festgestellten Zahl der Einwohner zum 30.06. (211.695 Einw.). Die Höhe der Umlage gilt für den Zeitraum einer Legislaturperiode. Es wird daher ein Ansatz in Höhe von 16.936 EUR veranschlagt.

5.1.1.1.2.54190000

Im Jahre 2009 wurde der Masterplan Regionalpark Rheinhessen als Ergebnis eines kooperativen Planungsprozesses der Stadt Mainz, dem Landkreis Mainz-Bingen und der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe vorgestellt. Regionalparks sind informelle Instrumente zur Entwicklung der Freiraumstrukturen in Verdichtungsräumen und bilden eine Handlungsorientierung für viele Projekte, insbesondere aber in den Bereichen, Freizeit und Naherholung, Freiraumgestaltung, Naturschutz, Entwicklung der Kulturlandschaft, urbane Landwirtschaft und regionale Wirtschaftskreisläufe, sowie eines nachhaltigen Tourismus. Zur Verwirklichung der Projekte sollen Sonstige (z.B. Vereine, Private) ein Zuschuss bzw. eine Anschubfinanzierung gewährt werden. Insbesondere soll die Anschaffung von Infotafeln, die diese Projekte erläutern und allgemeine Informationen zum Regionalpark enthalten, unterstützt und realisiert werden. Der Ansatz wird mit 7.500 EUR veranschlagt.

5.1.1.1.3.44242000

Auf dieser Buchungsstelle werden Erstattungen des Landes Rheinland-Pfalz zu den Prozess- und Anwaltskosten der Fluglärmklage (50%) pro Haushaltsjahr mit maximal 73.125 EUR veranschlagt.

Für das Jahr 2017 werden wieder Prozess- und Anwaltskosten für die Fluglärmklage in Höhe von 146.250 EUR eingestellt (Plankontenstelle 5.1.1.1.3.56250000).

5.1.1.1.3.44243000

Auf dieser Buchungsstelle werden Erstattungen der klagenden Kommunen zu den Prozesskosten der Fluglärmklage pro Haushaltsjahr mit 36.562 EUR veranschlagt.

Für das Jahr 2017 werden wieder Prozess- und Anwaltskosten für die Fluglärmklage in Höhe von 146.250 EUR eingestellt (Plankontenstelle 5.1.1.1.3.56250000).

5.1.1.1.3.52360000

Für die Wartung der 6 im Landkreis in Betrieb befindlichen Fluglärmmessstationen (Bodenheim, Nierstein, Ober-Olm, Schwabenheim, Wackernheim und Zornheim), sind Wartungskosten zu entrichten. Die Wartungskosten belaufen sich auf ca. 3.000 EUR. Nach dem Ausfall einer Station im Jahr 2015 ist auch zukünftig mit Reparaturkosten zu rechnen. Für Reparaturen werden 5.000 EUR veranschlagt. Somit ergibt sich ein Gesamtansatz von 8.000 EUR für das Jahr 2017 und ebenso für die Folgejahre.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.1.1.1.3.54143000

Der Landkreis Mainz-Bingen gewährt Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke Zuweisungen und Zuschüsse für die Unterstützung der „Aktion gegen den Bahnlärm“ der Rheintrasse. Der Ansatz soll wie im letzten Jahr auf 10.000 EUR festgesetzt werden.

5.1.1.1.3.56250000

Auf dieser Buchungsstelle werden Sachverständigen-, Gerichts- und Rechtsanwaltskosten für das Führen der Fluglärmklage und Beratung durch einen Anwalt pro Haushaltsjahr mit 146.250 EUR veranschlagt.

Das Bundesverwaltungsgericht hat der Revision teilweise stattgegeben und das Verfahren an den Verwaltungsgerichtshof in Kassel zur Entscheidung zurückverwiesen. Wann mit einer Entscheidung zu rechnen ist, ist derzeit noch offen. Im Falle einer Niederlage sind Kosten des Klageverfahrens zu bezahlen. Daher sind im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2017 Haushaltsmittel einzuplanen.

5.1.1.1.3.56290000

Für die Bereitstellung der Messdaten der 6 im Landkreis in Betrieb befindlichen Fluglärmmessstationen (Bodenheim, Nierstein, Ober-Olm, Schwabenheim, Wackernheim und Zornheim), im Internetportal des Deutschen Fluglärmdienst e.V. sind, gemäß den Verträgen mit diesem, jährlich Gebühren in Höhe von 297,50 EUR (250 EUR + 19% Mwst.) je Anlage zu entrichten. Der Ansatz wird daher mit 1.785 EUR veranschlagt.

5.1.1.1.3.56342000

Für die Übertragung der Messdaten im Internet durch die Deutsche Telekom und der Vodafone Deutschland GmbH werden monatlich Gebühren fällig. Von den 6 bestehenden Messstationen werden 3 Stationen abgerechnet. Unter Berücksichtigung der Gebührensätze des Vorjahres wird der Ansatz mit 550 EUR veranschlagt.

5.1.1.2.4.54143000

In den vergangenen Jahren wurden durch den Landkreis Mainz-Bingen kommunalen Gebietskörperschaften zum Bau und Ausbau von Radwegen sowie deren Beschilderung eine Zuwendung in Höhe von mind. 10 % der jeweiligen Kosten gewährt. Es wurden 10.000 EUR bereitgestellt.
Für die Umsetzung der Maßnahmen, die aus dem in Aufstellung befindlichen Alltagsradwegekonzept resultieren, hat der Kreistag in seiner Sitzung am 16.12.2016 auf Antrag der Kreistagsfraktion aus SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen die Bereitstellung von zusätzlichen 50.000 EUR für den Haushaltsplan 2017 beschlossen. Die Planungsstelle ist daher um 50.000 EUR zu verstärken.
Ein Konzept für die Verwendung des Geldes wird von der Verwaltung nach Vorlage der mit den zuständigen Kreisgremien abgestimmten Alltagsradwegeplanung erstellt.

5.1.1.3.2.54143000

Für die Teilnahme von Gemeinden oder räumlich getrennten Gemeindeteilen (kleiner 3000 Einwohner) am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, sollen Teilnahme- und Siegerprämien vergeben werden. Für das Wettbewerbsjahr 2017 werden Mittel in Höhe von 10.000 EUR eingestellt.

5.2.1.0.1.52544000

Die Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie besteht aus verschiedenen Landkreisen und kreisfreien Städten. Zur besseren Koordinierung der gemeinsamen Vorhaben wurde die Stelle des Regionalmanagers geschaffen. Die hierfür anfallenden Kosten werden von der Kreisverwaltung Mainz-Bingen getragen.

5.2.1.0.2.43120000

Für den Erlass von Instandsetzungsverfügungen nach dem Denkmalschutz- und pflegegesetz werden nach dem vom Land Rheinland-Pfalz erlassenen Allgemeinen Gebührenverzeichnisses vom 02.07.1996 (GVBl S. 259), dem Grundstückseigentümer Gebühren in Rechnung gestellt. Es wird ein Betrag von 100 EUR erwartet.

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.2.1.0.2.56430000

Der Landkreis ist seit einigen Jahren Mitglied im „Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz“. Die Mitgliedschaft unterstützt die Arbeit der Unteren Denkmalschutzbehörde durch positive fundierte Berichterstattung aus dem Bereich der Denkmalpflege. Der Verein ist Eigentümer von zwei Burgen im Mittelrheintal (Stahlberg und Stahleck) in Bacharach bzw. Bacharach-Steeg. Durch die Mitgliedschaft bezeugt der Landkreis sein Interesse an der Erhaltung und Pflege dieser bedeutenden Kulturdenkmäler. Der in Köln beheimatete Verein führt Veranstaltungen und Tagungen im Landkreis Mainz-Bingen durch und fördert hierdurch insbesondere den Tourismus im Mittelrheintal. Der jährliche Beitrag beträgt 60 EUR.

5.2.1.1.2.43130000

Für die Erteilung von Baugenehmigungen sind die nach dem Landesgebührengesetz (Besonderes Gebührenverzeichnis) festgesetzten Baugebühren von den Bauherren zu entrichten. Es werden Erträge in Höhe von 500.000 EUR erwartet.

5.2.1.1.2.43131000

Im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren sind andere Behörden zu beteiligen und Stellungnahmen einzuholen und dem Landkreis in Rechnung gestellt (Plankonto 5.2.1.1.2.52542000). Diese Gebühren hat der Antragsteller in gleicher Höhe im Rahmen der Kostenfestsetzung im Baugenehmigungsverfahren zu erstatten. Die Plankontenstelle korrespondiert daher mit der Plankontenstelle der Baugenehmigungsgebühren (5.2.1.1.2.43130000). Der Ansatz wird mit 20.000 EUR veranschlagt.

5.2.1.1.2.52542000

Im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren sind für Stellungnahmen der am Genehmigungsverfahren zu beteiligenden anderen Behörden Gebühren zu entrichten. Die Gebühren sind in gleicher Höhe durch die Antragsteller zu erstatten (Planunkonto 5.2.1.1.2.43131000). Der Ansatz wird daher mit 20.000 EUR veranschlagt.

5.2.1.1.2.54143000

Nach § 12 Absatz 3 des Landesgebührengesetzes werden die kreisangehörigen Gemeinden an den bei der Kreisverwaltung als unterer Bauaufsichtsbehörde aufkommenden Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen, Vorbescheide und Teilbaugenehmigungen, mit 10 v.H. beteiligt. Die Höhe wird nach den tatsächlich entstandenen Gebühren berechnet. Der Ansatz wird auf 50.000 EUR geschätzt.

5.2.1.1.3.44290000

Das Plankonto beinhaltet die Deckung der Aufwendungen für die Nachprüfung statischer Berechnungen durch Prüfstatiker (Plankonto 5.2.1.1.3.56251000). Der Ansatz wird unverändert bei 10.000 EUR belassen.

5.2.1.1.3.56251000

Aufwendungen für die Nachprüfung statischer Berechnungen durch Prüfstatiker. Es besteht Deckung durch Plankonto 5.2.1.1.3.44259000. Der Ansatz wird unverändert bei 10.000 EUR belassen.

5.2.1.2.1.44290000

Wie im Vorjahr ist auch in diesem Jahr mit unvermeidbaren Ersatzvornahmen zu rechnen. Insbesondere im Außenbereich NSG Budenheim wird der Rückbau weiter betrieben. Die Kosten sind durch die Eigentümer zu erstatten. Das Plankonto dient zur Deckung der Aufwendungen (Plankonto 5.2.1.1.1.56290000). Der Ansatz wird auf 200.000 EUR geschätzt.

5.2.1.2.1.56249100

Seit dem 01.01.2016 sind die Abfragen des Einwohnermeldesystems EWOIS kostenfrei. Daher werden keine weiteren Mittel hierfür benötigt.

5.2.1.2.1.56290000

Aus dem Plankonto werden Kosten für Aufwendungen Dritter beglichen. Insbesondere werden die Kosten für unvermeidbare Ersatzvornahmen gedeckt. Die Erstattung erfolgt durch die Eigentümer, die Plankontenstelle korrespondiert daher mit der Ertragskontenstelle 5.2.1.2.1.44290000. Der Ansatz wird mit 200.000 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.2.1.2.2.43120000

Für die Erteilung der Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG werden Gebühren nach dem Landesgebührengesetz (Besonderes Gebührenverzeichnis) erhoben. Der Ansatz wird auf 20.000 EUR geschätzt.

5.4.2.0.1.41442300

Gemäß § 14 des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) wird die zu erwartende Allgemeine Straßenzuweisung wie folgt berechnet:

177.097 (Straßenmesszahl gem. Bescheid des ISIM vom 06.06.2016) x 4,8480651 € (Grundbetrag) = allgemeine Straßenzuweisung nach § 14 LFAG.

Danach werden allgemeine Straßenzuweisungen für das Jahr 2017 in Höhe von insgesamt 858.577 EUR erwartet. Der Betrag dient u.a. der Unterhaltung und der Ausführung kleinerer Maßnahmen im Kreisstraßenbau. Dabei werden die Personal- und Sachkosten der Straßenmeistereien für die anteilig erbrachten Leistungen an den Kreisstraßen gedeckt.

5.4.2.0.1.43225000

Nach aktueller Überprüfung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) bestehen derzeit fünf Verträge mit Sondernutzungsberechtigten (jeweils jährliche Zahlungen) mit einem Gesamtvolumen von 1.558 EUR.
Darüber hinaus werden auch einmalige Sondernutzungsgebühren erwartet. Die Höhe der Einmalzahlungen kann nur geschätzt werden und orientiert sich an Erfahrungswerten aus Vorjahren. Hier werden im Jahr 2017 Einzahlungen i.H.v. ca. 900 EUR erwartet.

Jährliche Sondernutzung:		
Fa. Isarkies, Wasserleitung	50 EUR	
Fa. Bericap, Zufahrt	953 EUR	
Fa. Schell u. Sohn, Zufahrt	179 EUR	
Leo Berg, Wasserleitung	43 EUR	
Fa. Sand Barth, Zufahrt	333 EUR	1.558 EUR
Einmalige Sondernutzung:		
	900 EUR	900 EUR
Gesamtansatz:		2.458 EUR

5.4.2.0.1.44123000

Zurzeit bestehen neun Pachtverträge für die Verpachtung von Restflächen an Kreisstraßen, die Einnahmen belaufen sich auf insgesamt 980 EUR.

Kreisstraße 6	Theo Werle	15,00 EUR	
Kreisstraße 15	Winfried Kohl	82,00 EUR	
Kreisstraße 18	Volker Blicke	5,00 EUR	
Kreisstraße 21	Peter Jost	5,00 EUR	
Kreisstraße 51	K.-H. Janoschka	24,00 EUR	
Kreisstraße 49	Fa. Bericap, Zufahrt	100,00 EUR	
Kreisstraße 41	Duttenhöfer, Benno	42,50 EUR	
Kreisstraße 41	Duttenhöfer, Benno	664,00 EUR	(Weinbergspacht)
Kreisstraße 41	Best, Hans-Albert	42,50 EUR	
		980,00 EUR	

5.4.2.0.1.44243000

Parallel zur K 9 wurde zwischen Bingen-Büdesheim und Münster-Sarmsheim vor einigen Jahren ein Rad- und Gehweg errichtet. Aus Sicherheitsgründen für Radfahrer und Fußgänger wurde der Rad- und Gehweg durchgängig beleuchtet. Die erforderliche Stromlieferung wird durch die RWE Rhein-Ruhr sichergestellt. Gemäß einer zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen, der Ortsgemeinde Münster-Sarmsheim sowie der Stadt Bingen geschlossenen Vereinbarung tritt der Landkreis bezüglich der Stromlieferung zunächst in Vorlage. Im Nachgang erfolgt eine jeweils hälftige Kostenerstattung durch die Ortsgemeinde Münster-Sarmsheim sowie die Stadt Bingen. Basierend auf der Abrechnung aus dem Vorjahr ist für das Jahr 2017 mit einer Erstattung von 1.400,00 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.4.2.0.1.44248000

Seit Oktober 2013 ist der Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) durch Änderung des Landesstraßengesetzes (LStrG) gesetzlich verpflichtet, die Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten im Zuge von Straßen in der Baulast des Bundes, des Landes und der Landkreise von Schnee zu räumen und zu bestreuen (Übertragung des Winterdienstes). Die weitergehende polizeiliche Reinigungspflicht verbleibt bei den Gemeinden.
Für das Jahr 2014 wurden dem LBM erstmals für die Übernahme des Winterdienstes in Ortsdurchfahrten vom Land Haushaltsmittel bereitgestellt, welche auch verursachungsgerecht auf Bund, Land und Landkreise verteilt und erstattet wurden.
Auf Grundlage des im Erstattungsjahr aktuellen Straßennetzes und der mit 2 % dynamisierten Verrechnungssätze werden die Kostenerstattungen für Bund und Landkreise fortan bis zum Jahr 2017 zu gegebener Zeit (nach Ermittlung des Längenverzeichnisses durch den LBM) kalkuliert.
Die Kostenerstattungen werden als sog. Einmalzahlungen zum 01. Juli eines jeden Jahres vorgesehen und können daher nur aufgrund von Erfahrungswerten aus Vorjahren geschätzt werden.
Im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2017 ist eine Einmalzahlung in Höhe von 50.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1.46291000

Bei eingetretenen Schäden durch Verkehrsteilnehmer im Bereich des Kreisstraßenbaus, zum Beispiel an Verkehrsschildern, Leitplanken o.ä., erfolgt bei Kenntnis des Verursachers eine Inanspruchnahme bzw. ein Kostenersatz, in der Regel durch die Kfz-Versicherung.
Der Ansatz kann nur geschätzt werden und orientiert sich grundsätzlich an Erfahrungswerten bzw. Rechnungsergebnissen der Vorjahre.
Daher sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2017 insgesamt 8.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1.46292000

Bei vorgenanntem Ansatz handelt es sich um Verkaufserlöse ausgesonderter Kraftfahrzeuge der Straßenmeistereien sowie dem Erlös aus dem Verkauf von Altgeräten. Der Ansatz kann nur geschätzt werden und orientiert sich an Vorjahresergebnissen.
Im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2017 sind insgesamt 1.000 EUR einzuplanen. Für die Jahre 2018-2020 sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung ebenfalls jeweils 1.000,00 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1.52230000

Hier handelt es sich um Zahlungen des Landkreises an die Träger der Abwasserbeseitigung für die Entwässerung von Kreisstraßen.
Der Ansatz begründet sich insbesondere durch die Rahmenvereinbarungen zwischen der Straßenverwaltung Rheinland-Pfalz mit den kommunalen Spitzenverbänden. Dabei werden die tatsächlichen Kosten der zu entwässernden Flächen zugrunde gelegt. Der Haushaltsansatz orientiert sich an Rechnungsergebnissen und Erfahrungswerten aus Vorjahren. Für das Haushaltsjahr 2017 sind 125.000 EUR einzuplanen.

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.4.2.0.1.52338000

Über diese Planungsstelle wird u.a. die lfd. Unterhaltung und Instandsetzung an Kreisstraßen (grds. lediglich Maßnahmen in kleinerem Umfang) abgedeckt. Dazu zählen z.B. Ausbesserungen an Straßenrändern (Bankettarbeiten), Reparaturarbeiten an Schutzplanken und Geländern sowie das Schließen von Aufbrüchen und Rissen, die u.a. durch Witterungseinflüsse auftreten. Des Weiteren enthält die Ausgabeposition die lfd. Unterhaltung von Gräben, Brücken und Durchlässen.
Zudem unterliegen Straßenmarkierungen einem konstanten Verschleiß, so dass im Interesse der Verkehrssicherheit die Markierungen zur Orientierung für die Autofahrer grundsätzlich. den Anforderungen genügen müssen. Ebenso verhält es sich mit Straßenschildern bzw. Verkehrszeichen, die nach Beurteilung der Notwendigkeit und ggf. bei Schäden ersetzt werden müssen.
Zur Wahrung der Verkehrssicherheit ist u.a. sicher zu stellen, dass keine Gefahren von an Kreisstraßen befindlichen Bäumen durch Umsturzgefahr oder auch Herabstürzen von Ästen (dazu zählt auch sonstiger Bewuchs wie Sträucher u.a.) für die Verkehrsteilnehmer gegeben ist. In diesem Zusammenhang sind ggf. Untersuchungen wie auch präventive Maßnahmen (Zurückschneiden von Ästen, Sträuchern oder gar Fällen von Bäumen) gefordert. Für Baumpflanzungen und Baumpflege müssen zusätzliche Kosten kalkuliert werden.
In Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) und den Erfahrungen aus vergangenen Haushaltsjahren ergeben sich hierbei geschätzte Gesamtkosten in Höhe von 180.000 EUR.

Des Weiteren umfasst die vorgenannte Planungsstelle den anteiligen gemeinschaftlichen Straßenunterhalt (pauschalierter Gemeinschaftsaufwand). Hier werden Personal- und Sachkosten der Straßenmeistereien und das Verhältnis der zugunsten des Landkreises an dem in seiner Trägerschaft stehenden Straßen erbrachten Leistungen in Relation zu den Gesamtaufwendungen (an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) abgerechnet. Dazu zählen u.a. Ausbesserungs- und Pflegearbeiten, der Winterdienst u.v.m. Der Ansatz orientiert sich grds. am derzeitigen Ausgabestand (einschließlich offener Aufträge) sowie an Erfahrungswerten aus Vorjahren.
Nach Mitteilung des LBM Worms (Fachgruppe Betrieb) ergeben sich im Rahmen des pauschalierten Gemeinschaftsaufwandes geschätzte Auszahlungen in Höhe von 820.000 EUR.

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt auch im Jahr 2017 die Fahrzeug-Rückhaltesysteme im Bestand (bspw. Schutzplanken), von denen eine besondere Gefährdung ausgeht, entsprechend eines Programms zur RPS-Umrüstung auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Vom Umrüstungsprogramm erfasst werden Bereiche mit Thomas-Stahl-Planken und/oder IPE-Pfosten. Nach Kostenschätzung des LBM Worms (Fachgruppe Betrieb) sind insgesamt 50.000 EUR einzuplanen.

Darüber hinaus soll im Zuge der K 16 das Pflaster in der Ortsdurchfahrt Engelstadt gegen Asphalt ausgetauscht werden. Hier ist an mehreren einzelnen Schadstellen das Pflaster gelockert und Pflastersteine gebrochen. Nach Kostenschätzung des LBM Worms sind insgesamt 155.000 EUR einzuplanen.

Im Verlauf der K 21 soll 2017 zwischen dem Stadtausgang Bacharach und dem Wertstoffhof das Basaltpflaster kleinflächig ausgetauscht werden. Einzelne Schadstellen sollen instand gesetzt werden. Nach Kostenschätzung des LBM Worms sind für diese Sanierungsmaßnahme insgesamt 50.000 EUR bereit zu stellen.

Des Weiteren soll im Jahr 2017 eine Deckschicht am Ortsausgang von Eimsheim in Richtung Guntersblum im Zuge der K 40 auf einer Länge von ca. 300 m erneuert werden. Nach Kostenschätzung des LBM Worms sind für die Sanierungsmaßnahme insgesamt 60.000 EUR einzuplanen.

Ferner beabsichtigt der Landkreis Mainz-Bingen den Einmündungsbereich der K 40/K 41 am Ortsausgang Eimsheim in Richtung Dolgesheim zu sanieren. Hier muss die Deckschicht erneuert werden. Der LBM Worms rechnet mit geschätzten Kosten in Höhe von insgesamt 70.000 EUR.

Aktuell erfolgt die neueste Zustandserfassung und –bewertung der Kreisstraßen durch den Landesbetrieb Mobilität, die entsprechende Auswertung wird für das Frühjahr 2017 erwartet. Aus dieser Maßnahme resultiert erfahrungsgemäß die Notwendigkeit, besonders schadhafte Streckenabschnitte schnellstmöglich zu reparieren bzw. im Rahmen der laufenden Unterhaltung zu sanieren. Hierfür müssen für das Jahr 2017 60.000,00 EUR eingeplant werden.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2017 insgesamt 1.445.000 EUR einzuplanen sind.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.4.2.0.1.52338100

Über diese Planungsstelle wird die lfd. Unterhaltung und Instandsetzung an kreisstraßenbegleitenden Rad- und Gehwegen (grds. lediglich Maßnahmen in kleinerem Umfang) abgedeckt. Dazu zählen bspw. Ausbesserungen im Rad- und Gehwegebereich, die u.a. aufgrund von Witterungseinflüssen notwendig werden.
Darüber hinaus sind im Rahmen von Neubauten der Rad- und Gehwege bzw. der lfd. Unterhaltung auch entsprechende Beschilderungen erforderlich, die ebenfalls über Unterhaltungsmittel finanziert werden.
In Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) sind im Rahmen der Unterhaltung der kreisstraßenbegleitenden Rad- und Gehwege für das Jahr 2017 insgesamt 10.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1.52543000

Die großen kreisangehörigen Städte Bingen und Ingelheim erhalten für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten im Zuge von Kreisstraßen einen vertraglich vereinbarten Kostenanteil. Für das HH-Jahr 2017 sind daher 5.699,00 EUR einzuplanen.

Bingen:	3.699,-- EUR
Ingelheim:	2.000,-- EUR
Summe:	5.699,-- EUR

5.4.2.0.1.56440000

Bei dem Ansatz handelt es sich um Zahlungen für Restflächen an Kreisstraßen, die nicht verpachtet sind und aufgrund ihrer geringen Größe nicht genutzt werden können. Der Haushaltsansatz kann grundsätzlich nur geschätzt werden. Im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2017 sind insgesamt 50 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1.56490000

Bei dem Ansatz handelt es sich um Beiträge an die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. Im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2017 sind insgesamt 75 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1.56810000

Bei dem Ansatz handelt es sich um Zahlungen der Grundsteuer A für zu erwartende Abgabenbescheide. Im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2017 sind insgesamt 120 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/0502.68166200

Die K 5 soll in der Ortsdurchfahrt Waldalgesheim in Richtung Rümmelsheim voraussichtlich im Jahr 2020 ausgebaut werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) erfährt die Ausbaumaßnahme eine Landesförderung in Höhe von 55 % der zuwendungsfähigen Kosten. Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2020 Landesmittel in Höhe von 165.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/0502.78533000).

5.4.2.0.1/0502.78533000

Die K 5 soll in der Ortsdurchfahrt Waldalgesheim in Richtung Rümmelsheim voraussichtlich im Jahr 2020 ausgebaut werden. Es müssen im Vorfeld zunächst einige Gespräche mit den betroffenen Versorgungsträgern sowie der Ortsgemeinde Waldalgesheim geführt und verschiedene Details abgestimmt werden. Darüber hinaus muss künftig noch mit allen Beteiligten erörtert werden, ob die sich im Fahrbahnbereich befindlichen Rinnenplatten ausgetauscht oder aber erhalten werden. Nach Schätzung des LBM Worms (Fachgruppe Bauhaushalt) fallen für einen Vollausbau im Bestand auf einer Länge von ca. 470 Metern Kosten in Höhe von 300.000 EUR an.
Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2020 Mittel in Höhe von 300.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/1807.68166200

Die K 18 soll in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) in der Ortslage Wackernheim im Jahr 2018 erneuert werden. Laut LBM Worms (Fachgruppe Bauhaushalt) wird die Ausbaumaßnahme mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert. Somit kann der Landkreis Mainz-Bingen mit einer Landeszuwendung in Höhe von insgesamt 341.000 EUR rechnen, welche im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2018 einzuplanen sind (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/1807.78533000).

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.4.2.0.1/1807.78533000

Die K 18 soll in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) in der Ortslage Wackernheim im Jahr 2018 erneuert werden. Im Zuge der Fahrbahnerneuerung soll die K 18 im innerörtlichen Bereich zwischen Marktplatz und Einmündung in die Landesstraße 419 auf einer Länge von ca. 800 Metern instand gesetzt werden. Der Fahrbahnbereich zeigt aufgrund jahrelanger Frosteinwirkung viele Risse, Spurrillen und Schlaglöcher. Nach einer gemeinsamen Besprechung unter Beteiligung des Landkreises Mainz-Bingen, der Ortsgemeinde Wackernheim, des LBM sowie einiger Versorgungsunternehmen soll die K 18 im Rahmen eines Vollausbaus erneuert werden.
Die derzeitige Kostenschätzung des LBM Worms beläuft sich auf 620.000 EUR. Künftig muss mit der Ortsgemeinde noch abgestimmt werden, ob Arbeiten im Gehwegbereich erforderlich sind. Somit sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2018 insgesamt 620.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/2001.68166200

Das unter Federführung der Stadt Ingelheim geplante Radwegebauvorhaben wird voraussichtlich im Jahr 2020 umgesetzt. Die Beteiligung des Landkreises wird mit dem Grundfördersatz in Höhe von 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert. Daher sind die einnahmeseitigen Haushaltsmittel in Höhe von 55.000 EUR im Zuge der mittelfristigen Finanzplanung für den Haushalt 2020 einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/2001.78533000).

5.4.2.0.1/2001.78533000

Im Zuge der Kreisstraße 20 zwischen Ingelheim (Stadtteil Sporkenheim) und der Einmündung in die Landesstraße 419 soll im Jahr 2020 ein Rad- und Gehweg realisiert werden.
Der Rad- und Gehweg soll als Anbindung von Sporkenheim an das Regionalbad „Rheinwelle“ dienen. Die Stadt Ingelheim beabsichtigt die geplante Wegeverbindung baulich umzusetzen. Der Landkreis Mainz-Bingen würde sich an den anfallenden Kosten beteiligen. Die Stadt Ingelheim befindet sich derzeit in den notwendigen Grunderwerbsverhandlungen mit tangierten Privateigentümern, um den erforderlichen Grunderwerb tätigen zu können.
Da in Abstimmung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Stadt Ingelheim die Umsetzung der Baumaßnahme in Federführung der Stadt Ingelheim für 2020 geplant ist, sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das HH-Jahr 2020 Mittel in Höhe von 100.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/2204.68166200

Die K 22 soll im Jahr 2017 zwischen Breitscheid und der Kreisgrenze ausgebaut werden. Laut LBM Worms wird die Straßenbaumaßnahme voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert. Daher sind im Rahmen für das HH-Jahr 2017 insgesamt 162.250 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/2204.78533000).

5.4.2.0.1/2204.78533000

Die K 22 soll im Jahr 2017 zwischen Breitscheid und Kreisgrenze ausgebaut werden und wird voraussichtlich im Rahmen eines Bestandsausbaus mit Einbau einer Trag- und Deckschicht im sog. Hocheinbauverfahren realisiert.
Laut LBM Worms erstreckt sich der Ausbaubereich auf einer Länge von ca. 2.230 m. Der Fahrbahnbereich der K 22 ist durch jahrelange Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt. Gerade Frosteinwirkung verursachte teils tiefe Risse im Fahrbahnoberbau, aber auch Schlaglöcher und Spurrillen verschlechtern zunehmend den aktuellen Straßenzustand. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht wird die Kreisstraße derzeit lediglich provisorisch mit Kaltmischgut ausgebessert.
Nach Kostenschätzung des LBM Worms sind für das HH-Jahr 2017 Mittel i.H.v. 295.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/2404.68166200

Die K 24 soll im Jahr 2020 zwischen der Einmündung in die K 25 und dem Bacharacher Stadtteil Neurath ausgebaut werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) erfährt die Baumaßnahme eine Landesförderung in Höhe von 55 % der zuwendungsfähigen Kosten.
Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2020 Landesmittel in Höhe von 165.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/2404.78533000).

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.4.2.0.1/2404.78533000

Die K 24 soll im Jahr 2020 zwischen der Einmündung in die Kreisstraße 25 und dem Bacharacher Stadtteil Neurath auf einer Länge von ca. 630 Metern im Bestand ausgebaut werden, da sie aufgrund jahrelanger Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt ist. Gerade für Zweiradfahrer stellen die Schlaglöcher, Spurrillen und sonstigen Unebenheiten eine weitreichende Gefährdung im Straßenverkehr dar. Neben dem eigentlichen Straßenausbau sind im Zuge der K 24 auch Schutzplanken zur Böschungssicherung vorzusehen. Zudem soll in diesem Bereich eine Durchlasserneuerung vorgenommen werden.
Nach Schätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) (Fachgruppe Bauhaushalt) fallen Kosten in Höhe von 300.000 EUR an. Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2020 Ausbaukosten in Höhe von 300.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/3004.68166200

Die K 30 soll im Jahr 2018 in der Ortsdurchfahrt Waldalgesheim ab der Einmündung in die Landesstraße 214 bis zum Kreisverkehrsplatz (in Höhe Neubaugebiet bzw. in Richtung Genheim) ausgebaut werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Straßenbaumaßnahme voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert.
Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2018 insgesamt 110.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/3004.78533000).

5.4.2.0.1/3004.78533000

Die K 30 soll im Jahr 2018 in der Ortsdurchfahrt Waldalgesheim ab der Einmündung in die Landesstraße 214 bis zum Kreisverkehrsplatz (in Höhe Neubaugebiet bzw. in Richtung Genheim) ausgebaut werden. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Rahmen eines Bestandsausbaus auf einer Länge von ca. 775 m realisiert. Der Fahrbahnbereich der K 30 ist durch jahrelange Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt. Gerade Frosteinwirkung durch die harten Winterperioden der letzten Jahre verursachte teils tiefe Risse im Fahrbahnoberbau, aber auch Schlaglöcher und Spurrillen verschlechtern zunehmend den aktuellen Straßenzustand.
Nach Kostenschätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2018 insgesamt 200.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/3407.68166200

Die K 34 soll im Jahr 2018 in der Ortsdurchfahrt Lörzweiler ausgebaut werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Straßenbaumaßnahme voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert.
Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2018 insgesamt 165.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/3407.78533000).

5.4.2.0.1/3407.78533000

Die K 34 soll im Jahr 2018 in der Ortsdurchfahrt Lörzweiler ausgebaut werden. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Rahmen eines Bestandsausbaus mit Erneuerung der Binder- und Deckschicht realisiert. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) erstreckt sich der Ausbaubereich auf einer Länge von ca. 1.400 Metern. Der Fahrbahnbereich der K 34 ist durch jahrelange Witterungseinflüsse überwiegend stark beschädigt. Die Frosteinwirkung der letzten Jahre verursachte teils tiefe Risse im Fahrbahnoberbau, aber auch Schlaglöcher und Spurrillen verschlechtern zunehmend den aktuellen Straßenzustand.
Die künftige Ausbaumaßnahme muss noch mit den betroffenen Versorgungsträgern abgestimmt werden. Nach Kostenschätzung des LBM Worms sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2018 insgesamt 300.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/3503.68166200

Die K 35 soll im Jahr 2019 in der Ortsdurchfahrt Zornheim im Bestand ausgebaut werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Straßenbaumaßnahme voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert.
Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2019 insgesamt 165.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/3503.78533000).

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.4.2.0.1/3503.78533000

Die K 35 soll im Jahr 2019 im Rahmen eines Bestandsausbaus in der Ortsdurchfahrt Zornheim erneuert werden. Die Fahrbahn der K 35 ist auf einer Länge von ca. 300 m überwiegend durch Witterungseinflüsse der vergangenen Winterperioden stark beschädigt. Zur Fahrbahninstandsetzung kommt nach Dafürhalten des Fachpersonals des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) lediglich ein durchgängiger Bestandsausbau in Frage.
Nach Kostenschätzung des LBM Worms fallen zur Maßnahmenumsetzung insgesamt 300.000 EUR an, welche im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2019 einzuplanen sind.

5.4.2.0.1/4005.68166200

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt im Jahr 2020 im Zuge der K 40 in Oppenheim ein Trogbauwerk grundlegend zu erneuern. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Baumaßnahme voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert.
Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2020 insgesamt 110.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/4005.78533000).

5.4.2.0.1/4005.78533000

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt im Jahr 2020 im Zuge der K 40 in Oppenheim ein Trogbauwerk grundlegend zu erneuern. Neben der eigentlichen Erneuerung in Asphalt sind sämtliche Abdichtungen des Trogbauwerkes zu prüfen und ggfs. auszutauschen.
Nach Kostenschätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) fallen zur Erneuerung des Bauwerkes insgesamt 200.000 EUR an, welche im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2020 einzuplanen sind.

5.4.2.0.1/4105.68166200

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt im Jahr 2017 im Zuge der K 41 zwischen Eimsheim und Uelversheim einen Rad- und Gehweg zu errichten. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird das Radwegebauvorhaben voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert.
Daher sind für den Haushalt 2017 insgesamt 231.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstellen 5.4.2.0.1/4105.78533000 und 5.4.2.0.1/4105.78531000).

5.4.2.0.1/4105.78531000

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt im Zuge der K 41 zwischen Eimsheim und Uelversheim den Bau eines Rad- und Gehweges. Die Baumaßnahme soll im Jahr 2017 umgesetzt werden. Derzeit befindet sich der Landkreis in Grunderwerbsverhandlungen mit den entsprechenden Grundstückseigentümern, um möglichst kurzfristig erforderliches Baurecht schaffen zu können (Abschluss des Abstimmungsverfahrens).
Nach Kostenschätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) sind für den Haushalt 2017 insgesamt 40.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/4105.78533000

Zur Schaffung der sog. „Wasserhäuschen-Route“ sollte bereits in Vorjahren der Bau eines Rad- und Gehweges zwischen Eimsheim und Uelversheim im Zuge der K 41 realisiert werden. Die Führung des Weges wurde zunächst auf der Westseite der K 41 geplant, wobei die Ortslage Eimsheim über den am Ortsrand verlaufenden befestigten Wirtschaftsweg angebunden sein sollte.
Diese parallel zur K 41 geplante Wegeführung wurde jedoch auch aufgrund notwendig werdender Stützwände, welche mit entsprechenden Aufschüttungen versehen werden müssten, zu kostenintensiv. Des Weiteren hat sich die Linienführung vor der Ortslage Eimsheim geändert. Dies hatte zur Folge, dass für den Bereich der Weiterführung des zukünftigen Radweges neu geplant und vermessen werden musste.
Aufgrund einer Kostenschätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) sind für den Haushalt 2017 insgesamt 380.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/4408.68166200

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt im Jahr 2017 die K 44 in der Ortsdurchfahrt Oppenheim (Wormser Straße) zu erneuern (zweiter von drei Bauabschnitten). Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Baumaßnahme mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert.
Daher sind im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2017 insgesamt 165.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/4408.78533000).
Für den dritten und letzten Bauabschnitt sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das HH-Jahr 2018 ebenfalls 165.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/4408.78533000).

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.4.2.0.1/4408.78533000

Der Landkreis Mainz-Bingen beabsichtigt im Jahr 2017 die K 44 in der Ortsdurchfahrt Oppenheim (Wormser Straße) zu erneuern (zweiter von drei Bauabschnitten). Nach derzeitiger Kostenschätzung des Landesbetriebes Mobilität Worms (LBM) belaufen sich die Baukosten auf 300.000 EUR, die im Rahmen der Mittelanmeldung zum Haushalt 2017 eingeplant werden müssen.
Für das Haushaltsjahr 2018 sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für die Umsetzung des dritten und letzten Bauabschnitts ebenfalls 300.000 EUR einzuplanen.

5.4.2.0.1/4503.68166200

Die K 45 soll im Jahr 2019 in der Ortsdurchfahrt Schwabsburg ausgebaut werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) wird die Straßenbaumaßnahme voraussichtlich mit 55 % der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Landes gefördert. Daher sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2019 440.000 EUR einzuplanen (vgl. Planungsstelle 5.4.2.0.1/4503.78533000).

5.4.2.0.1/4503.78533000

Die Kreisstraße 45 (K 45) soll im Jahr 2019 in der Ortsdurchfahrt Schwabsburg ausgebaut werden. Laut Landesbetrieb Mobilität Worms (LBM) erstreckt sich der Ausbaubereich auf einer Länge von ca. 750 Metern. Der Fahrbahnbereich der K 45 ist durch jahrelange Witterungseinflüsse und die herrschende Verkehrsbelastung überwiegend stark beschädigt. Gerade Frosteinwirkung verursachte teils tiefe Risse im Fahrbahnoberbau, aber auch Schlaglöcher und Spurrillen verschlechtern zunehmend den aktuellen Straßenzustand.
Nach Kostenschätzung des LBM Worms sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2019 insgesamt 800.000 Euro einzuplanen.

5.4.2.0.1/5955.78143000

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die zu erwartenden Zahlungen des Landkreises an die Träger der kommunalen Abwasserbeseitigung für die Entwässerung der Kreisstraßen. Der Landkreis ist aufgrund bestehender Vereinbarungen zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und der Straßenverwaltung Rheinland-Pfalz zur anteilmäßigen Leistung verpflichtet. Im Rahmen der Mittelanmeldung für den Haushalt 2017 sind 90.000 EUR einzuplanen. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung sind für die Folgejahre 2018, 2019 und 2020 ebenfalls 90.000 EUR einzuplanen.

5.5.2.0.1.43120000

Entscheidungen in Verfahren nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetz (LWG), u.a.:

- Erlaubnisse nach den §§ 8 und 9 WHG sowie § 14 und 15 LWG
- Genehmigungen nach § 36 WHG i. V. m. § 31 LWG
- Freistellungen von und Übertragungen der Abwasserbeseitigungspflicht nach § 59 Abs. 3 LWG
- Planfeststellungen und Genehmigungen nach § 68 WHG

Es werden Gebühren gemäß dem besonderen Gebührenverzeichnis im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Forsten erhoben.

5.5.2.0.1.43125000

Die Gebühren werden fällig im Rahmen wasserrechtlicher Genehmigungen für die Stellungnahmen/Beteiligung von Fachbehörden.

5.5.2.0.1.44244100

Für den technischen Geschäftsführer des Gewässerzweckverbandes Selzverband werden Personalkosten erstattet.

5.5.2.0.1.44290000

Die Untere Wasserbehörde hat nach § 98 LWG im Rahmen der Gewässeraufsicht die Aufgabe bei Schadensfällen mit wassergefährdenden Stoffen (Gewässerverunreinigungen) die Schadenserforschung und Sanierung zu überwachen und falls erforderlich zu betreiben.

Soweit Verursacher von Gewässerverunreinigungen zu ermitteln sind, werden diese zur Erstattung der verausgabten Kosten herangezogen. Weiterhin beinhaltet die Haushaltsstelle zu erstattende Kosten aus Ersatzvornahmen (vergleiche hierzu Konto: 5.5.2.0.1.5629000).

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.5.2.0.1.52542000

Weiterleitung von anteiligen Gebühren aus wasserrechtlichen Genehmigungen für die Stellungnahmen anderer Fachbehörden.

5.5.2.0.1.56150000

Die Planungsstelle umfasst die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für den Fachbereich 21b „Umwelt“ für den Bereich „Untere Wasserbehörde“. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2017 keine größeren Kosten bezüglich der Schutzkleidung entstehen werden. Daher werden Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung in Höhe von 100,00 EUR veranschlagt.

5.5.2.0.1.56290000

Bei den Mitteln handelt es sich um Aufwendungen für Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr bei Gewässer- oder Grundwasserverunreinigungen und Bodenverunreinigungen nach § 13 Abs. 2, Nr. 3 LBodSchG im Bereich der Unteren Wasserbehörde (vergleiche hierzu Einnahmeposition Planungsstelle 5.5.2.0.1.44290000).

5.5.2.0.2.52312000

Diese Planstelle dient der Durchführung von Sofort- und Unterhaltungsmaßnahmen an kreiseigenen Hochwasserschutzanlagen (örtlicher Hochwasserschutz). Diese Anlagen liegen in der Zuständigkeit der Kreisverwaltung Mainz-Bingen und dem Aufgabenbereich der Unteren Wasserbehörde.

5.5.2.0.2.54144000

Allgemeine Umlage an die Zweckverbände für den Haushalt 2017:

Appelbachverband	1.768,02 EUR
Selzverband	71.000,00 EUR
Wiesbachverband	32.850,00 EUR
	105.618,02 EUR

5.5.2.0.2/7603.78144000

Die Baumaßnahmen zum überörtlichen Hochwasserschutz am Appelbach oberhalb von Badenheim durch Errichtung von zwei Hochwasserrückhalteräumen einschließlich Renaturierung des Appelbaches wurden im August 2015 begonnen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 1,6 Mio. EUR geschätzt. Einen Anteil von 10% tragen gem. § 84 Abs. 4 LWG die von der Maßnahme geschützten Kommunen / Verbandsgemeinden. Nach den wasserwirtschaftlichen Förderrichtlinien wird die Hochwasserschutzmaßnahme mit bis zu 60 %, die Renaturierungsmaßnahme mit bis zu 90% vom Land gefördert. Die Maßnahme wird in 2016 voraussichtlich abgeschlossen werden. Projektträger sind der Kreis Bad Kreuznach und der Kreis Mainz-Bingen. Die Kostenanteile betragen für den Kreis Bad Kreuznach 66 2/3, den Kreis Mainz-Bingen 33 1/3, d.h. 192.000 EUR. Aufgrund bereits geleisteter Abschlagszahlungen fallen für den Kreis Mainz-Bingen daher voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 180.000 EUR an.

5.5.2.0.2/7604.68142000

Landeszuweisung in Höhe von 60 % zur Maßnahme „Neuerrichtung einer Spundwand am Appelbach und Ertüchtigung der Ufermauern“ (örtlicher Hochwasserschutz) nach Fertigstellung in Höhe von 437.400 EUR.

Der Bewilligungsbescheid über die Landeszuweisung liegt vor. Der Planfeststellungsbeschluss ist rechtskräftig. Die Maßnahme ist im Förderprogramm der Wasserwirtschaftsverwaltung Rheinland-Pfalz aufgenommen. In 2015 sind bereits 64.200 EUR an Zuwendungen eingegangen. In 2016 wird mit weitern Zuwendungen in Höhe von 165.000 EUR geplant. Mit der restlichen Einzahlung der Landeszuweisung in Höhe von 208.200 EUR (437.400 EUR - 64.200 EUR -165.000 EUR) wird im Haushaltsjahr 2018 geplant.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.5.2.0.2/7604.68143000

Eigenanteil der geschützten Kommune/Verbandsgemeinde in Höhe von 10 v.H. der Gesamtkosten von 810.000 EUR zur Maßnahme „Neuerrichtung einer Spundwand am Appelbach und Ertüchtigung der Ufermauern“ (örtlicher Hochwasserschutz) nach Fertigstellung in Höhe von 81.000 EUR. Der erste Bauabschnitt der planfestgestellten Spundwand, wird in 2016 abgeschlossen.
Der Eigenanteil der geschützten Kommune/Verbandsgemeinde in Höhe von 10 v.H. der Gesamtkosten von 810.000 EUR wird für den ersten Bauabschnitt in 2017 mit 41.100 EUR angesetzt. Dieser Betrag kommt durch den Eigenanteil von 10 v.H. von dem gesamt Baukosten für den ersten Bauabschnitt in Höhe von 411.000 EUR zustande.Da der Baubeginn des zweiten Abschnittes nicht in 2017 stattfindet, wird mit dem restlichen Eigenanteil der Kommune/Verbandsgemeinde in Höhe von 39.900 EUR in 2018 geplant.
Für die Ertüchtigung der Ufermauern und Verwallung Richtung Bahnhofstraße (Pfarrgarten) ist gemäß Planfeststellungsbeschluss ein eigenständiges Genehmigungsverfahren notwendig. Derzeit laufen die notwendigen geotechnischen Voruntersuchungen und Erstellung der Genehmigungsplanung. Ein Baubeginn in 2017 ist unrealistisch.

5.5.2.0.5.44242000

Aufgrund des Rahmenvertrages über die Übernahme der Aufgaben der Nachsorge des Säureteerteiches in Gau-Algesheim zwischen dem Land RLP und dem Landkreis Mainz-Bingen, sind hierfür die Sachkosten in Höhe von 15 % der Personalkosten zu erstatten. Im Haushalt 2017 werden im Ansatz 1.100,00 EUR dafür veranschlagt.

5.5.4.0.1.44242100

Neben der Nachsorge für die Industriemülldeponie Prael übernimmt der Landkreis Mainz-Bingen seit 2009 auch die Nachsorge für den Säureteerteich in Gau-Algesheim. Das Land erstattet die vollen Personalkosten zuzüglich 20 % Verwaltungsgemeinkosten. Da die Nachsorge für beide Altlasten vom gleichen Personenkreis durchgeführt wird, ist die Summe der Personalkostenerstattung anteilig zwischen den Buchungsstellen 5.6.1.1.1.44242100 (Prael) und 5.5.4.0.1.44242100 (Säureteerteich) aufzuteilen.

5.5.4.1.1.52920000

Für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen von kreiseigenem Gelände (z.B. Pflegemaßnahmen von Laichgewässern auf kreiseigenem Gelände in Dienheim), Anschaffungen von Informationsmaterial, Nistkästen u. ä. werden 1.000 EUR veranschlagt.

5.5.4.1.1.54190000

Das vom NABU Bingen und Umgebung getragene Projekt Rheinauen-Service leistet wertvolle Dienste für den Naturschutz und die hohe Naherholungsqualität der Rheinauen. Durch die beratende und unterstützende Tätigkeit des aus sozialen und Umweltgründen besonders sinnvollen Rheinauen-Service wird die Aufgabe der Unteren Naturschutzbehörde bei der Erhaltung und Weiterentwicklung dieses einzigartigen Landschaftsraumes wirksam flankiert. Es handelt sich nicht um eine Pflichtleistung.

5.5.4.1.1/7614.78190000

Die NABU-Gruppe Bingen und Umgebung plant den Neubau eines Naturschutzzentrums in Bingen-Gaulsheim. Der Landkreis gewährt hierfür einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 100.000 EUR für 2017 und nochmals 100.000 EUR für 2018. In seiner Sitzung am 16.12.2016 hat der Kreistag auf Antrag der Kreistagsfraktion aus SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen die Bereitstellung von insgesamt 200.000 EUR beschlossen. Mit dem Neubau soll das bisherige, marode Naturschutzzentrum ersetzt und die vielfältigen Aktivitäten des NABU in den Bereichen Natur- und Umweltbildung, Artenschutz und Biotoppflege sowie naturpädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gebündelt, zeitgemäß präsentiert und weiterentwickelt werden.
Die NABU-Gruppe Bingen und Umgebung hat zeitnah eine detailliertere Kostenaufstellung inklusive späterer Betriebskosten vorzulegen.

5.5.4.1.2.54190000

Die Versorgung aufgefundener Wildtiere wird durch die von den kreisangehörigen Gebietskörperschaften beauftragten Tierschutzeinrichtungen in der Regel auf rein ehrenamtlicher Grundlage durchgeführt. Eine Regelung im Bundes- und Landesnaturschutzrecht gibt es hierzu nicht.
In seiner Sitzung am 16.12.2016 hat der Kreistag auf Antrag der Kreistagsfraktion aus SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen beschlossen, einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5.000 EUR für 2017 und je 5.000 EUR für die Folgejahre 2018-2020 zur Verfügung zu stellen.
Eine Richtlinie für die Verteilung des Zuschusses wird von der Verwaltung erstellt und mit den zuständigen Kreisgremien abgestimmt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.5.4.5.1.43120000

Für Entscheidungen aufgrund des Landesnaturschutzgesetzes (naturschutzrechtliche Genehmigungen gemäß § 13 Abs.1 LNatSchG, für die Erteilung von Bescheinigungen nach Art. 10 der EG-VO sowie für Stellungnahmen zu Bauvorhaben im Außenbereich) sind gemäß Landesgebührengesetz i. V. m. dem Besonderen Gebührenverzeichnis des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Gebühren zu erheben.
Rechtliche Grundlagen: § 2 Landesgebührengesetz i. V. m. dem Besonderen Gebührenverzeichnis des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten.

5.5.4.5.1.43125000

Die Gebühren werden fällig im Rahmen naturschutzrechtlichen Genehmigungen für die Stellungnahmen/Beteiligung von Fachbehörden.

5.5.4.5.1.44290000

Die Einnahmeposition korrespondiert mit den möglichen Ausgaben unter 5.5.4.5.1 56290000 – Kosten für die Ersatzvornahme bezüglich der Beseitigung rechtswidrig abgelagerter Erdmassen.

5.5.4.5.1.46210000

Im Zuge des Verwaltungsverfahrens fallen bei der Durchsetzung der erlassenen Verwaltungsakte Zwangsgelder an.

5.5.4.5.1.52542000

Weiterleitung von anteiligen Gebühren aus wasserrechtlichen Genehmigungen für die Stellungnahmen anderer Fachbehörden.

5.5.4.5.1.56150000

Die Planungsstelle umfasst die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für den Fachbereich 21b „Umwelt“ für den Bereich „Untere Naturschutzbehörde“. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2017 keine größeren Kosten bezüglich der Schutzkleidung entstehen werden. Daher werden Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung in Höhe von 100,00 EUR veranschlagt.

5.5.4.5.1.56290000

Eine Veranschlagung erfolgt vorsorglich für eventuelle Kosten im Rahmen von Ersatzvornahmen für die Beseitigung rechtswidrig abgelagerter Erdmassen und für eventuell erforderliche Sofortmaßnahmen zur Beseitigung von unvorhergesehenen Ereignissen (Sturmschäden) an Naturdenkmalen.
Im Landkreis Mainz-Bingen gibt es 32 Naturdenkmäler. Bei 27 Objekten handelt es sich um Einzelbäume, Baumgruppen oder Alleen. Viele der alten Bäume weisen Schäden auf, die von Verletzungen und/oder falscher Behandlung weit zurückliegender Maßnahmen herrühren. Sie werden regelmäßig kontrolliert und auf ihre Verkehrssicherheit hin beurteilt. Extreme Witterungsverhältnisse der vergangenen Jahre haben die Situation der meist in einem problematischen Umfeld stehenden Bäume zusätzlich verschlechtert. Dieser Trend ist deutlich zu erkennen. Es ist damit zu rechnen, dass der Betreuungsaufwand weiter zunimmt und in mehr Fällen als bisher Sofortmaßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit ergriffen werden müssen. Rechtsgrundlage: §§ 15 ff und 28 Bundesnaturschutzgesetz.

5.5.4.5.3.44290000

Die Einnahmeposition korrespondiert mit den möglichen Ausgaben unter Planungsstelle 5.5.4.5.3 56251000.

5.5.4.5.3.56251000

Aufwendungen für Sachverständigengutachten im Rahmen des Vollzuges des Bundesnaturschutzgesetzes BNatSchG (Artenschutz) und des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG). Rechtliche Grundlagen: Abschnitt 5 des BNatSchG sowie §§ 9 - 13 LNatSchG.

5.6.1.0.1.43120000

Für Entscheidungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetzes(BImschG), § 4 für Neugenehmigungen und § 16 BImschG für Änderungsgenehmigungen, werden für vorzeitige Zulassungen nach § 8 a BImSchG, Vorbescheide nach § 9 BImSchG, Teilgenehmigungen nach § 8 BImSchG, Genehmigungsverlängerungen nach § 18 BImSchG, sowie Untersagungs-, Stilllegungs- und Beseitigungsverfügungen nach § 20 BImSchG Verwaltungsgebühren nach dem Landesgebührengesetz in Verbindung mit dem Besonderen Gebührenverzeichnis des Ministeriums für Umwelt und Forsten erhoben. Die Gebührenhöhe wird maßgeblich von der Höhe der Errichtungskosten der beantragten Anlagen bestimmt. Es wird mit dem gleichen Bedarf wie im Vorjahr gerechnet. Der Ansatz wird daher auf 50.000 EUR geschätzt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.6.1.0.1.44251000

An den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren werden andere Stellen wie Gemeinden und Fachbehörden beteiligt, deren Belange durch das beantragte Vorhaben berührt werden. Diese Stellen geben eine Stellungnahme zu dem Vorhaben ab. Die Kosten für den entstandenen Verwaltungsaufwand (Plankontenstelle 5.6.1.0.1.52590000) werden als Auslagen bei der Kreisverwaltung als Genehmigungsbehörde geltend gemacht und sind durch die Antragsteller in gleicher Höhe zu erstatten. Der Ansatz wird auf 4.000 EUR geschätzt.

5.6.1.0.1.52590000

An den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren werden alle Stellen (Gemeinden und Fachbehörden) beteiligt, deren Belange durch das beantragte Vorhaben berührt werden können. Diese Stellen geben eine Stellungnahme zu dem Vorhaben ab. Die Kosten für den entstandenen Verwaltungsaufwand werden bei der Kreisverwaltung als Genehmigungsbehörde geltend gemacht. Die Kosten werden als Auslagen veranschlagt und den betroffenen Stellen erstattet. Die Erstattung erfolgt im Rahmen des Genehmigungsbescheides durch die Antragsteller (Planungsstelle 5.6.1.0.1.44251000). Der Ansatz wird auf 4.000 € geschätzt.

5.6.1.1.1.44242000

Aufgrund des Rahmenvertrages des Landes RLP mit dem Landkreis Mainz-Bingen vom 28.04.1995 sind die Sachkosten der Deponie Prael in Höhe von 15 % der Personalkosten mit dem Land abzurechnen.
Es werden im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 16.000,00 EUR veranschlagt.

5.6.1.1.1.44242100

Neben der Nachsorge für die Industriemülldeponie Prael übernimmt der Landkreis Mainz-Bingen seit 2009 auch die Nachsorge für den Säureteerteich in Gau-Algesheim. Das Land erstattet die vollen Personalkosten zuzüglich 20% Verwaltungsgemeinkosten. Da die Nachsorge für beide Altlasten vom gleichen Personenkreis durchgeführt wird, ist die Summe der Personalkostenerstattung anteilig zwischen den Buchungsstellen 5.6.1.1.1.44242100 (Prael) und 5.5.4.0.1.44242100 (Säureteerteich) aufzuteilen. Aufgrund gestiegener Personalkosten erhöht sich der Ansatz von 296.000 € um 12.000 € auf 308.000 €.

5.6.1.2.1.41441100

Vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit werden für das Pilotprojekt (Pilotprojekt im Land Rheinland-Pfalz) „Ökoprofit für Schulen und Kindertagesstätten – Vorbilder im Landkreis Mainz-Bingen“ Bundesmittel über den PPJ (Projektträger Jülich) zur Verfügung gestellt.
Insgesamt werden für das Jahr 2017 Mittel in Höhe von 19.047 EUR bereitgestellt.

5.6.1.2.1.44190000

Für das Haushaltsjahr 2017 werden Teilnahmegebühren von Bürgerinnen und Bürgern an Veranstaltungen der Umwelt- und Energieberatung (Wochenendseminaren u. ä.) in Höhe von 100 EUR veranschlagt.

5.6.1.2.1.44241100

Im UEBZ wurde zum 01.05.2015 die Stelle eines Klimaschutzmanagers geschaffen. Hierfür wird seitens des Projektträgers eine Erstattung in Höhe von 65% der Personalkosten gewährt. Das Projekt ist bis zum Jahr 2018 befristet.

5.6.1.2.1.44241110

Im Rahmen der Förderung einer Stelle für Klimaschutzmanagement bezuschusst das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit die Öffentlichkeitsarbeit mit einem Maximalumfang von 20.000 EUR innerhalb von 3 Jahren. Die vom Bundesministerium bereitgestellten Mittel betragen für das Jahr 2015 insgesamt 10.000 EUR und in den Folgejahren jeweils 5.000 EUR.

5.6.1.2.1.44241300

Im Mai 2015 wurde die Stelle eines Klimaschutzmanagers im Fachbereich „Umwelt und Energieberatung“ integriert. Vom Projektträger Jülich (PTJ) im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) erfolgt eine Sachkostenerstattung in Höhe von 65 %. Hierfür werden Mittel in Höhe von 200,00 Euro veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 05 Bauen und Umwelt

5.6.1.2.1.44243100

Das Pilotprojekt (Pilotprojekt im Land Rheinland-Pfalz) „Ökoprofit für Schulen und Kindertagesstätten – Vorbilder im Landkreis Mainz-Bingen“ wird für Schulen und Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt über Bundesmittel und Eigenmittel. Die Höhe der Eigenmittel der nicht kreiseigenen teilnehmenden Einrichtungen beträgt für das Jahr 2017 insgesamt 6.154 EUR, welche an den Landkreis Mainz-Bingen als Projektträger erstattet wird.

5.6.1.2.1.54190000

Bei dem kreiseigenen Förderprogramm handelt es sich um einen Zuschuss für die energetische Sanierung bei bestehenden Wohngebäuden. Es sind 500.000 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt. Als Zielgruppe sind Privatpersonen im Landkreis Mainz-Bingen vorgesehen.

5.6.1.2.1.54191000

Im Rahmen des Programms „Freiwilliges ökologisches Jahr“ hat die Kreisverwaltung Mainz-Bingen einen Rahmenvertrag über die Einrichtung einer Ausbildungsstätte mit dem BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz, Rheinland-Pfalz e.V., Gärtnergasse 16, 55116 Mainz) geschlossen. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zahlt hierfür einen Zuschuss, welcher im Jahr 2017 ca. 2.200 EUR beträgt. Die anfallenden Personal- und Versicherungskosten trägt der BUND.

5.6.1.2.1.56291000

Auf Beschluss des KA vom 16.12.2013 wird das Pilotprojekt (Pilotprojekt im Land Rheinland-Pfalz) „Ökoprofit für Schulen und Kindertagesstätten – Vorbilder im Landkreis Mainz-Bingen“ für Schulen und Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen in den Haushaltsjahren 2014 – 2017 durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt über Bundes- und Eigenmittel und beträgt für das Jahr 2017 insgesamt **29.304** EUR.

5.6.1.2.1.56360000

Im Rahmen der Förderung einer Stelle für Klimaschutzmanagement durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit werden Ausgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mit einem Maximalumfang von 20.000 EUR innerhalb von 3 Jahren anfallen. Diese werden vom Bundesministerium übernommen (5.6.1.2.1.44241110). Für das Jahr 2016 werden 5.000 EUR veranschlagt, in den Folgejahren jeweils 5.000 EUR.

5.6.1.2.1.56430000

Durch Beschluss des Kreistages vom 31.10.2008 ist der Landkreis Mainz-Bingen dem Klimabündnis der Europäischen Städte und Gemeinden sowie der indigenen Völker Asiens und Lateinamerikas, Alianca del Klima beigetreten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 0,006 EUR pro Einwohner. Für das Haushaltsjahr 2017 wurde daher unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl 220.140 zum Stichtag 31.07.2016 (Haupt- und Nebenwohnsitz) ein Ansatz von 1.400,00 EUR veranschlagt.

5.6.1.2.1.56990000

Für Aufwendungen zur Durchführung von Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit der Umwelt- und Energieberatung (UEBZ) wird für das Haushaltsjahr 2017 ein Ansatz von 10.000 EUR veranschlagt. Die nächste Verleihung des Umwelt- und Klimaschutzpreises in Höhe von weiteren 10.000 EUR erfolgt erst im Haushaltsjahr 2018, also alle zwei Jahre (2016, 2018, 2020 …).

5.6.1.2.1/7005.78523000

Elektromobilität ist ein wichtiges Themenfeld zur Erreichung von klimaschutzrelevanten Zielen. Das UEBZ wird ein Konzept zur Elektromobilität für den Landkreis Mainz-Bingen erarbeiten, unter besonderer Berücksichtigung der notwendigen Erstellung von Ladestationen im Landkreis. Die neue Haushaltsstelle in Höhe von 50.000 EUR dient hierzu als Anschubfinanzierung zur Errichtung von Ladestationen an kreiseigenen Gebäuden.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.1.43228000

Parkgebühren für die Kfz-Stellplätze der Kreisverwaltung Mainz-Bingen werden von Montag – Freitag in der Zeit von 8°° bis 18°° Uhr und am Samstag in der Zeit von 8°° bis 14°° Uhr erhoben.

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen verfügt über 50 Kfz-Stellplätze. Aufgrund des Beschlusses des Kreisvorstands vom 15.12.2003 werden seit dem 01.01.2004 keine Parkgebühren für die Nutzung der Parkflächen innerhalb der ersten halben Stunde erhoben. Die monatlichen Einnahmen belaufen sich auf ca. 1.350,00 EUR. Für das Haushaltsjahr 2017 ergibt sich somit ein Ansatz in Höhe von 16.200,00 EUR.

1.1.4.1.1.44121000

Da zurzeit keine festen Vereinbarungen über die Vermietung von Räumlichkeiten des Kreistagssaales an Dritte bestehen, muss der Ansatz anhand der bisher üblichen Vermietungen geschätzt werden. Die Höhe der zu erwarteten Erträge wird auf **1.000,00** EUR im Jahr 2017 angesetzt.

Aufgrund des Gestattungsvertrages zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG Rheinhessen-Nahe mbH vom 20.12.2005 für die Nutzung des Heizzentralraumes im Kreisverwaltungsgebäude, verpflichtet sich die EDG zu einer jährlichen Mietzahlung in Höhe von **1.552,32** EUR.

Die Bewirtschaftung der Kantine der Kreisverwaltung wird ab dem Jahr 2017 nicht mehr durch Herrn Gogolin erfolgen. Die Pacht des neuen Pächters wird voraussichtlich auch mtl. 150,00 EUR, somit 1.800,00 EUR jährlich betragen

Schulgebäude und Sportstätten stehen für außerschulische Benutzung kostenlos zur Verfügung. Kommerzielle Veranstaltungen sind kostenpflichtig. Die Höhe der zu erwartenden Erträge wird auf **100,00** EUR geschätzt.

Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2015 wird beim AWB mit einer jährlichen Mieteinnahme von ca. 59.000,00 EUR gerechnet

Der Gesamtansatz im Haushalt 2017 beträgt somit 63.500,00 EUR.

1.1.4.1.1.44121100

Das Gebäude des Beratungszentrums Oppenheim ist durch die Kreisverwaltung angemietet und dem Konzept entsprechend an die einzelnen freien Träger nach Raumbedarf untervermietet. Zusätzlich sind zur Wahrnehmung von Sprechtagen der Allgemeine Soziale Dienst, das JobCenter und auch der Sozialpsychiatrische Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen im Beratungszentrum untergebracht. Die Mieteinnahmen und die Einnahmen aus den Vorauszahlungen der Nebenkosten für das Jahr 2017 setzen sich folgendermaßen zusammen:

Träger	Miete mtl. in EUR	Nebenkosten mtl. in EUR	Jährliche Gesamteinnahmen in EUR
Diakonisches Werk	831,66	400,00	14.779,92
Erziehungsberatungsstelle Ev. Dekanate	445,11	75,00	6.241,32
Deutscher Kinderschutzbund Mainz-Bingen	162,83	60,00	2.673,96
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	147,96	70,00	2.615,52
vdek	127,48	122,52	3.000,00
Fa. Target GmbH	167,53	100,00	3.210,36
GPR	141,43	80,00	2.657,16
			35.178,24

Des Weiteren sind aufgrund der Nebenkostenabrechnungen für 2016 noch mit Einnahmen in Höhe von ca. 2.500,00 EUR zu rechnen. Somit beläuft sich der Ansatz für 2017 auf **38.000,00 EUR.**

1.1.4.1.1.44121200

Die Einnahmen aus der Vermietung der Gebäude für Asylbewerber belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf voraussichtlich 150.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.1.44122000

Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2015 des AWB wird mit einer Nebenkosteneinnahme in Höhe von ca. 24.000,00 EUR gerechnet.

1.1.4.1.1.44122100

Es handelt sich um die Nebenkosten (Strom, Wasser, Abwasser, Müllgebühren etc.) für die Wohnräume von Asylbewerbern in Höhe von 98.000 EUR.

1.1.4.1.1.44123000

Der Landkreis Mainz-Bingen ist Eigentümer eines Grundstücks in der Gemarkung Dienheim. Hiervon wurde eine Fläche von 7,09 ha in eine Mähwiese umgewandelt. Hierüber wurde ab dem 29.06.2016 ein neuer Pachtvertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und dem Pächter abgeschlossen. Die jährliche Pacht beträgt 560,15 EUR.

1.1.4.1.1.44190000

Erwartete Gebühren für aufgestellte Getränkeautomaten aufgrund abgeschlossener Verträge.

Schule	Vertrag vom	Ertrag/jährlich
BBS Bingen	12.12.95/19.01.96/22.02.00	153,00 EUR
Gymnasium Ingelheim	24.04.2007	200,00 EUR
Gymnasium Oppenheim	04.08.2015	250,00 EUR
Gesamtbetrag:		603,00 EUR

1.1.4.1.1.44243300

Die Kostenerstattungen für die Anmietung von Wohnräumen für Kontingentflüchtlinge belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf 425.000 EUR.

1.1.4.1.1.45210000

Unter dieser Planungsstelle werden die planerischen Leistungen der Mitarbeiter/-innen des FB 22 für all jene investiven Baumaßnahmen veranschlagt, die ansonsten an ein Planungsbüro vergeben worden wären. Dies hat zur Folge, dass die Baumaßnahmen um diese Leistungen teurer werden.

Um diesen Personalaufwand dann auch bei den entsprechenden Baumaßnahmen aktivieren zu können, werden diese als aktivierte Personalkosten ausgewiesen. Die Bemessung der Kosten erfolgt nach den tatsächlichen Personalkosten. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung ist aus derzeitiger Sicht ab 2019 keine weitere Planung möglich.

1.1.4.1.1.46260000

Für den Verkauf von Angebotsunterlagen werden voraussichtlich Erträge in Höhe von 7.000 EUR erzielt.

1.1.4.1.1.46291000

Erstmals mit dem Planjahr 2004 tritt eine Änderung im Hinblick auf die Veranschlagung von Schadenersatzleistungen (z.B. für eingeworfene Fensterscheiben etc.) bei denen der Verursacher festgestellt werden konnten, in Kraft. Da die Beschädigungen in der Regel im Rahmen der Bauunterhaltung behoben werden, wurden solche Ersatzleistungen bei den Aufwandskonten vereinnahmt. Ferner werden hier auch die Erstattungen der Versicherer für Schäden die im Zuge von Baumaßnahmen entstehen, gebucht. Wegen dem geltenden „Bruttoprinzip“, nach dem Erträge nur in Ausnahmefällen von den Aufwendungen abgesetzt werden dürfen, wurden entsprechende Ertragskonten eingerichtet. Da die Beträge hier naturgemäß variieren, wird kein Betrag geschätzt, sondern die Haushaltsstellen der Einfachheit halber mit 1,00 EUR aktiviert. Die Zuordnung zur richtigen Haushaltsstelle erfolgt dann jeweils im Einzelfall im laufenden Haushaltsjahr.

1.1.4.1.1.52211100

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

1.1.4.1.1.52221100

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.1.52312100

Für die allgemeine Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen sind für das Haushaltsjahr 2017 pauschal 11.000,00 EUR zu veranschlagen.

1.1.4.1.1.52323300

Für die Bewirtschaftung der angemieteten Verwaltungsräume der Querschnittsabteilungen in der „Neuen Mitte Ingelheim“ werden für das Jahr 2017 folgende Kosten veranschlagt:

- Vorauszahlung Nebenkosten: 4558,93 qm x 2,87 EUR = 13.084,13 EUR x 12 Monate =	157.009,56 EUR
- Stromkosten:	30.000,00 EUR
- Sonstige Betriebs- u. Nebenkosten:	12.500,00 EUR
- Abrechnungskosten 2016:	15.000,00 EUR
Gesamtkosten Neue Mitte:	214.509,56 EUR

Umgelegt auf den Flächenanteil der o.g. Organisationseinheiten ergibt sich im Haushaltsjahr 2017 ein Ansatz in Höhe von **44.500,00 EUR.**

1.1.4.1.1.52323310

Für die Bewirtschaftung der angemieteten Verwaltungsräume des JobCenters in der „Neuen Mitte Ingelheim“ werden für das Jahr 2017 folgende Kosten veranschlagt:

- Vorauszahlung Nebenkosten: 4558,93 qm x 2,87 EUR = 13.084,13 EUR x 12 Monate =	157.009,56 EUR
- Stromkosten:	30.000,00 EUR
- Sonstige Betriebs- u. Nebenkosten:	12.500,00 EUR
- Abrechnungskosten 2016:	15.000,00 EUR
Gesamtkosten Neue Mitte:	214.509,56 EUR

Umgelegt auf den Flächenanteil der o.g. Organisationseinheit ergibt sich im Haushaltsjahr 2017 ein Ansatz in Höhe von **170.100,00 EUR**.

1.1.4.1.1.52323320

Das Jobcenter ist für die Unterbringung von Kontingentflüchtlingen verpflichtet. Die Anmietung der benötigten Wohnräume erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Für die Bewirtschaftung der Wohnräume werden Nebenkosten von 180.000,00 EUR erwartet.

1.1.4.1.1.52323330

Die anfallenden Nebenkosten für die Anmietung des Serverraumes werden mit der Stadtverwaltung Ingelheim abgerechnet. Zur Zeit liegen uns noch keine Erfahrungswerte vor. Der Ansatz für 2017 wird auf **2.500,00 EUR** geschätzt.

1.1.4.1.1.52370000

Die Haushaltsstelle umfasst die Betriebskosten (z.B. Papierrollen, Wartungskosten etc.) der Parkscheinautomaten die zur Bewirtschaftung der Außenparkplätze der Kreisverwaltung Mainz-Bingen dienen. Im Haushaltsjahr 2017 werden hierfür Mittel in Höhe von 4.000,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.1.1.52371000

Der Ansatz für 2017 in Höhe von 4.000,00 EUR wird für die Unterhaltung und Instandsetzung des Mobiliars der Kreisverwaltung Mainz-Bingen benötigt.

1.1.4.1.1.52371100

Der Ansatz für 2017 in Höhe von 500,00 EUR wird für die Unterhaltung und Instandsetzung des Mobiliars des JobCenters Mainz-Bingen benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.1.52380000

Der Ansatz für das Jahr 2017 ist im Rahmen von Anschaffungen für die Büroräume der Verwaltung in Ingelheim, Kreuzhof, in der Brand- u. Katastrophenschutzzentrale und der Außenstelle Mainz u. a. vorgesehen für:

1) Neu- und Ersatzbeschaffung von Bürodrehstühlen und Besucherstühlen	60.000,00 EUR
2) Neu- und Ersatzbeschaffung von Büromöbel und Schränke	70.000,00 EUR
3) Beschaffung von Schreibtischlampen und Zubehör	10.000,00 EUR
4) Anschaffung von Kleingeräten, Ersatzteile und Sonstiges	5.000,00 EUR
5) Neuanschaffung von Möbel für die Kantine der Kreisverwaltung	30.000,00 EUR
Gesamtbetrag:	**175.000,00 EUR**

1.1.4.1.1.52382000

Für die Beschaffung von Mobilfunkgeräten für das Dienstgebäude werden im Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 2.000,00 € veranschlagt.

1.1.4.1.1.52382100

Für die Beschaffungen weiterer Zusatzgeräte wie Headsets oder Mobilteile für das Jobcenter wird eine Pauschale von 3.000,00 EUR im Jahr 2017 veranschlagt.

1.1.4.1.1.52383000

Für das Jahr 2017 werden für die Ersatzbeschaffungen von Möbeln, Stühlen und sonstigen Ausstattungsgegenständen für das JobCenter Mittel in Höhe von 25.000,00 EUR veranschlagt.

1.1.4.1.1.52384000

Für die angemieteten Wohnungen für Asylsuchende werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen etc. **20.000,00 EUR** benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.1.56210000

Zur Unterbringung des Amtes für Veterinär- und Gesundheitswesen hat der Landkreis am 05.05.1997 mit dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Staatliche Amt für Wasser- und Abfallwirtschaft (Kleine Langgasse 3, 55116 Mainz) einen Mietvertrag über die Liegenschaft in der Großen Langgasse 29 in Mainz ab dem 01.01.1997 auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die monatliche Grundmiete beträgt derzeit 4.413,06 EUR (Jahresmiete = 52.956,72 EUR). Außerdem ist gemäß § 4 des o. g. Mietvertrages noch die jährliche Mieterhöhung entsprechend der Änderung des Einwohnerbetrages nach § 3 Nr.2 Buchstabe b und c des Landesgesetzes über die Eingliederung der Gesundheitsämter in die Kreisverwaltungen in Höhe von ca. 540,00 EUR zu berücksichtigen. Durch die Umgestaltung des Eingangsbereiches und der Büroerweiterung im 3. OG im Hauptgebäude unserer Außenstelle wurden die Investitionskosten nach Fertigstellung der Arbeiten auf die Miete umgelegt.

Berechnung:	Eingangsbereich	Büroerweiterung
Investitionskosten	173.881,52 EUR	26.500,00 EUR
Jährliche Umlegung auf die Miete	19.126,97 EUR	2.385,00 EUR
Monatliche Umlegung auf die Miete	1.593,91 EUR	198,75 EUR

Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2017 auf **75.010,00 EUR.**

Durch eine Neuordnung der Parkplätze in der Außenstelle Mainz sind zur Zeit folgende Stellflächen angemietet:

25 Parkplätze im Parkhaus Schillerplatz	a. 830,00 EUR	20.750,00 EUR
9 Parkplätze im Parkhaus CityPort	a. 660,00 EUR	5.940,00 EUR

Durch evtl. bauliche Maßnahmen im Innenhof unserer Außenstelle und der steigenden Mitarbeiterzahl mit dienstl. anerkanntem Pkw werden weitere Parkplätze benötigt. Deshalb werden Mittel in Höhe von 5.000,00 EUR veranschlagt um kurzfristig zusätzliche Parkplätze anzumieten. Des Weiteren werden noch Mittel in Höhe von 500,00 EUR für zusätzliche Parkgebühren, die außerhalb der Parkzeiten liegen, benötigt. Somit beläuft sich der Ansatz für 2017 auf **32.190,00 EUR.**

Aufgrund des sehr begrenzten und in Zukunft weiter sinkenden Parkraumangebotes im Umfeld der Kreisverwaltung in Ingelheim, besteht schon seit längerer Zeit eine anhaltend hohe Nachfrage nach Dauerparkmöglichkeiten durch die Mitarbeiter/innen. Derzeit sind die Plätze in der Tiefgarage der KV belegt. Zur Verbesserung dieser Situation auch im Hinblick auf das teilweise angespannte Verhältnis zu den umliegenden Anwohnern hat die Verwaltung folgende Parkplätze angemietet:

Parkhaus Keltenweg:	143 Stellplätze x 35,70 EUR x 12 Mon. =	61.261,20 EUR
Parkhaus Neue Mitte:	16 Stellplätze x 35,70 EUR x 12 Mon. =	6.854,40 EUR
Parkplätze Fa. Boehringer:	40 Stellplätze x 35,70 EUR x 12 Mon. =	17.136,00 EUR
Gesamtansatz 2017:		**85.251,60 EUR**

Des Weiteren sind drei Fahrradgaragen in Nieder-Olm für die Fahrräder des Kreuzhofes angemietet.
Die jährlichen Kosten belaufen sich auf **240,00 EUR**.

Der Gesamtansatz dieser Planungsstelle für das Jahr 2017 beträgt **193.000 EUR.**

1.1.4.1.1.56211000

Die Kreisverwaltung hat in Oppenheim ein Gebäude für das Beratungszentrum Oppenheim angemietet und an freie Träger nach deren Raumbedarf untervermietet. Die voraussichtlichen Mietkosten und die Nebenkosten für 2017 setzen sich folgendermaßen zusammen:

Mietzahlung:		3.563,76 EUR/mtl. x 12 =	42.765,12 EUR
Evtl. Mieterhöhung lt. Vertrag:		=	2.000,00 EUR
Nebenkostenvorauszahlung:		500,00 EUR/mtl. x 12 =	6.000,00 EUR
Wärme- und Heizkosten:		615,00 EUR/mtl. x 12 =	7.380,00 EUR
Nachzahlung 2016		=	1.000,00 EUR
Stromkosten	EG:	267,00 EUR/mtl. x 11 =	2.937,00 EUR
	DG:	41,00 EUR/mtl. x 11 =	451,00 EUR
Nachzahlung 2016		=	500,00 EUR
Nachzahlung der Nebenkosten aus Abrechnung 2016:		=	1.000,00 EUR
Gesamtaufwendungen:			64.033,12 EUR

Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2017 auf **64.100,00 EUR.**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.1.56211100

Der Landkreis Mainz-Bingen hat zur Unterbringung des JobCenters und den Querschnittsabteilungen mit der HBB Gewerbebau Projektgesellschaft Ingelheim mbh & CoKG am 23.06.2010 einen Mietvertrag für Räume in der „Neuen Mitte“ abgeschlossen. Das Mietverhältnis begann mit Übergabe am 15.11.2011 und ist für die Dauer von 10 Jahren befristet.

Nach §6 Nr. 2 des Mietvertrages wird die Miete angepasst, wenn sich der Verbraucherpreisindex um mehr als 8% geändert hat, frühestens erstmals zum 37. Mietmonat (Dezember 2014). Nach unserer Berechnung ändert sich der Preisindex zum Monat Dezember 2016 um 9 %. Dies hat zur Folge, dass wir ab Januar 2017 monatlich 9 % mehr Miete zu zahlen haben.

Die Jahresmiete berechnet sich wie folgt:

4446,82 qm x 9,80 EUR/qm Mietfläche = 43.578,84 EUR monatlich x 12 Monate = 522.946,08 EUR
522.946,08 EUR x 9 % = 570.011,23 EUR jährlich

Die jährlichen Mietkosten werden prozentual zwischen dem JobCenter und den anderen Organisationseinheiten aufgeteilt und über getrennte Planstellen ausgewiesen. Der Anteil für die genannten Organisationseinheiten, ausgenommen des JobCenters, beträgt **118.500,00 EUR**.

1.1.4.1.1.56211110

Der Landkreis Mainz-Bingen hat zur Unterbringung des JobCenter und den Querschnittsabteilungen mit der HBB Gewerbebau Projektgesellschaft Ingelheim mbh & CoKG am 23.06.2010 einen Mietvertrag abgeschlossen. Das Mietverhältnis begann mit Übergabe am 15.11.2011 und ist für die Dauer von 10 Jahren befristet.

Nach § 6 Nr. 2 des Mietvertrages wird die Miete angepasst, wenn sich der Verbraucherpreisindex um mehr als 8% geändert hat, frühestens erstmals zum 37. Mietmonat (Dezember 2014). Nach unserer Berechnung ändert sich der Preisindex zum Monat Dezember 2016 um 9 %. Dies hat zur Folge, dass wir ab Januar 2017 monatlich 9 % mehr Miete zu zahlen haben.

Die Jahresmiete berechnet sich wie folgt:

4446,82 qm x 9,80 EUR/qm Mietfläche = 43.578,84 EUR monatlich x 12 Monate = 522.946,08 EUR

522.946,08 EUR x 9 % = 570.011,23 EUR

Die jährlichen Mietkosten werden prozentual zwischen dem JobCenter und den Querschnittsabteilungen aufgeteilt und über getrennte Planstellen ausgewiesen. Der Anteil für das JobCenter beträgt **451.800,00 EUR**.

1.1.4.1.1.56211120

Das Jobcenter ist für die Unterbringung von Kontingentflüchtlingen verpflichtet. Die Anmietung der benötigten Wohnräume erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Die Kosten für Mietzahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf 400.000,00 EUR.

1.1.4.1.1.56211130

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen beschließt die Anmietung eines zweiten Serverraumes in Kooperation mit der Stadt Ingelheim. Der Kostenanteil der Kreisverwaltung wird als Mietzins an die Stadtverwaltung erbracht. Der Mietvertrag soll eine Laufzeit von 27 Jahren (Restmietlaufzeit Polizei) haben. Die monatliche Miete soll 399,18 EUR betragen.
Berechnung: 399,18 EUR x 12 Monate = 4.790,16 EUR
Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2017 auf **4.800,00 EUR**.

1.1.4.1.1.56250000

Zur Deckung von Sachverständigerkosten und ähnliche Aufwendungen wird in 2017 ein Ansatz in Höhe von 20.000 EUR gebildet.

1.1.4.1.1.56253000

Wegen schlechten Leistungen beauftragter Unternehmen wurden Vertragskündigungen erforderlich, die seitens der Auftragnehmer zwischenzeitlich beklagt werden. Zur Deckung möglicher Gerichts-, Anwalts-, Notar- und Gerichtsvollzieherkosten wird für 2017 ein Ansatz von 30.000 EUR gebildet.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.1.56341000

Für das Dienstgebäude werden Mobilfunkgebühren in Höhe von 30.000,00 € im Haushaltsjahr 2017 veranschlagt.

Die Planungsstelle umfasst außerdem die gesamten Fernmeldegebühren des Dienstgebäudes und der Außenstellen. Aus diesem Grund wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2017 auf 60.000,00 € festgelegt.

1.1.4.1.1.56341100

Für das Jobcenter werden Fernmeldegebühren in Höhe von 9.000,00 € im Haushaltsjahr 2017 veranschlagt.

1.1.4.1.1.56341200

Für die Fernmeldegebühren der gekauften Objekte für die Asylbewerber sind für das Haushaltsjahr 2017 pauschal 5.000 EUR zu veranschlagen.

1.1.4.1.1.56343100

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, welche sich noch im Aufbau befindet, wird eine Pauschale von 10.000,00 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt.

1.1.4.1.1.56344000

Für eventuelle Wartungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, welche sich noch im Aufbau befindet, wird eine Pauschale von 10.000,00 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt.

1.1.4.1.1.56430000

Die Bereitstellung eines Mittelansatzes für den Beitritt des Landkreises Mainz-Bingen in den Verein „Euro-Solar“ wurde am 28.11.1989 vom Kreisausschuss und vom Kreistag am 15.12.1989 beschlossen. Dieser beläuft sich für das Haushaltsjahr 2017 auf 130,00 EUR.

1.1.4.1.1.56490000

Der Landkreis Mainz-Bingen ist Eigentümer von Grundstücken in Dienheim (sog. “Saure Wiesen“), welche verpachtet sind. Für diese Grundstücke werden lt. Einheitswertbescheid und Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes Mainz sowie Abgabenbescheid der VG Nierstein-Oppenheim Grundsteuer A (172,10 EUR jährlich vgl. 56811000) sowie Beiträge zur Landwirtschaftskammer (64,83 EUR jährlich) erhoben.

1.1.4.1.1.56811000

Vgl. Erläuterung zu Pl. St. 1.1.4.1.1.56490000. Der Abgabenbescheid zur Zahlung der Grundsteuer der erworbenen Liegenschaft ehem. Gemeindehaus Jugenheim zur Unterbringung von Asylanten/Flüchtlingen wurde in dem Haushaltsansatz i.H.v. insgesamt 500,00 EUR berücksichtigt.

1.1.4.1.1/6005.78571000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, welche sich noch im Aufbau befindet, wird eine Pauschale von 25.000,00 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt.

1.1.4.1.1/7001.78571000

Der Planansatz für das Jahr 2017 in Höhe von 45.000 EUR ist für die Beschaffung von Mobiliar für die Büroräume der Verwaltung in Ingelheim, Nieder-Olm und für die Außenstelle Mainz.

1.1.4.1.1/7001.78571100

Der Planansatz für das Jahr 2017 in Höhe von 7.500 EUR beinhaltet die Veranschlagung für die Beschaffung von Mobiliar für die Büroräume des JobCenters.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.52211000

PLANKOSTEN FÜR DAS JAHR 2017

Wärmeversorgung kreiseigenen Liegenschaften des Landkreises Mainz-Bingen gemäß Wärmelieferungsvertrag

HHSt .52211000	Gebäude	Wärme-verbrauch MWh_{th}	Wärme-leistung kW_{th}	Wärme-arbeitspreis €/MWh_{th}	Wärme-grundpreis €/kW_{th}/a	Plan-Wärmekosten 2017 Arbeit €	Leistung €	Netto €	Brutto €
1.1.4.1.1.	Trollmühle, Münster-Sarmsh.	411	0	88,57	26,63	36.400,90	0,00	36.400,90	**43.317,07**
1.1.4.1.1.	Kirchstraße Oberdiebach	96	0	88,57	26,63	8.502,40	0,00	8.502,40	**10.117,86**
1.1.4.1.1.	Osterbergstr. Bingen	51	120	88,57	26,63	4.516,90	3.195,20	7.712,10	**9.177,40**
1.1.4.1.1	Gemeindehaus Jugenheim	102	40	88,57	26,63	9.033,80	1.065,07	10.098,87	**12.017,66**
1.1.4.1.2	Verwaltungsgebäude	594	495	88,57	26,63	52.608,60	13.180,20	65.788,80	**76.722,90**
1.1.4.1.2.	Kreuzhof Nieder-Olm	148	0	88,57	26,63	13.107,87	0,00	13.107,87	**15.598,37**
1.1.4.3.1	Bauhof Ingelheim	23	15	88,57	26,63	2.037,03	399,40	2.436,43	**2.899,35**
1.2.3.4.1	Kfz-Zulassung Oppenheim	52	20	88,57	26,63	4.605,47	532,53	5.138,00	**6.114,22**
1.2.3.4.1.	KfZ-Zulassungsst. Bingen, W	75	50	88,57	26,63	6.754,75	1.309,50	8.064,25	**9.596,46**
1.2.3.4.1.	KfZ Zulassungsst. Bingen, K	25	50	88,57	26,63	2.251,58	10.997,00	13.248,58	**15.765,81**
2.1.5.1.1	Realschule+ Bingen	410	550	88,57	26,63	36.312,33	14.644,67	50.957,00	**60.638,83**
2.1.5.1.1	RS+ Bingen,Sporthalle	102	180	88,57	26,63	9.033,80	4.792,80	13.826,60	**16.453,65**
2.1.5.2.1	Realschule+ Ingelheim	482	500	88,57	26,63	42.689,13	13.313,33	56.002,46	**66.642,93**
2.1.5.3.1	Realschule+ Nierstein	1.017	880	88,57	26,63	90.072,30	23.431,47	113.503,77	**135.069,49**
2.1.5.4.1	Realschule+ Gau-Algesheim	443	320	88,57	26,63	39.235,03	88.50,53	47.755,56	**56.829,12**
2.1.7.1.1	Gymnasium Bingen	1.255	1.200	88,57	26,63	111.151,17	31.952,00	143.103,17	**170.292,77**
2.1.7.1.1	Gym. Bingen, HMW	7	20	88,57	26,63	619,97	532,53	1.152,50	**1.371,48**
2.1.7.2.1	Gym. Ingelheim, Sporthalle	133	180	88,57	26,63	11.779,37	4.792,80	16.572,17	**19.720,88**
2.1.7.2.1	Gymnasium Ingelheim	1.499	1.100	88,57	26,63	132.761,43	29.289,33	162.050,76	**192.840,40**
2.1.7.3.1	Gymnasium Nieder-Olm	1.281	1.210	88,57	26,63	113.453,90	32.218,27	145.672,17	**173.349,88**
2.1.7.4.1	Gymnasium Oppenheim	1.167	1.400	88,57	26,63	103.357,30	37.277,33	140.634,63	**167.355,21**
2.1.7.4.1	Sporthalle Gym. Oppenheim	97	180	88,57	26,63	8.590,97	4.792,80	13.383,77	**15.926,69**
2.1.7.5.1	Gymnasium Nackenheim	963	460	88,57	26,63	85.289,70	12.248,27	97.537,97	**116.070,18**
2.1.8.1.1	IGS Ingelheim	887	840	88,57	26,63	78.558,63	22.366,40	100.925,03	**120.100,79**
2.1.8.1.1	IGS Ingelheim, HMW	15	0	88,57	26,63	1.328,50	0,00	1.328,50	**1.580,92**
2.1.8.1.1	IGS Ingelheim, Sporthalle	161	160	88,57	26,63	14.259,23	4.260,27	18.519,50	**22.038,21**
2.1.8.2.1	IGS Nieder-Olm	510	550	88,57	26,63	45.169,00	14.644,67	59.813,67	**71.178,27**
2.1.8.2.1	IGS Nieder-Olm, Sporthalle	313	330	88,57	26,63	27.721,37	8.786,80	36.508,17	**43.444,72**
2.1.8.3.1	IGS Sprendlingen	1.103	630	88,57	26,63	97.689,03	16.774,80	114.463,83	**136.211,96**
2.1.8.4.1	IGS Oppenheim	1.001	510	88,57	26,63	88.655,23	13.579,60	102.234,83	**121.659,45**
2.1.8.4.1	IGS Oppenheim, Mensa	42	50	88,57	26,63	3.719,80	1.331,33	5.051,13	**6.010,84**
2.2.1.1.1	FSL Bingen	185	270	88,57	26,63	16.384,83	7.189,20	23.574,03	**28.053,10**
2.2.1.2.1	FSL Ingelheim	333	100	88,57	26,63	29.492,70	2.662,67	32.155,37	**38.264,89**
2.2.1.3.1	FSL Nieder-Olm	243	360	88,57	26,63	21.521,70	9.585,60	31.107,30	**37.017,69**
2.2.1.3.1	FSL Nieder-Olm, Gem.Haus	13	0	88,57	26,63	1.151,37	0,00	1.151,37	**1.370,13**
2.2.1.4.1	FSL Oppenheim	128	125	88,57	26,63	11.336,53	3.328,33	14.664,86	**17.451,18**
2.2.1.5.1	FSG Sprendlingen	76	140	88,57	26,63	6.731,07	3.727,73	10.458,80	**12.445,97**
2.3.1.1.1	BBS Bingen	968	1.210	88,57	26,63	85.732,53	32.218,27	117.950,80	**140.361,45**
2.3.1.2.1	BBS Ingelheim	728	850	88,57	26,63	64.476,53	22.632,67	87.109,20	**103.659,95**
3.6.2.0.4	JB Trechtingshausen	128	50	88,57	26,63	11.336,53	1.331,33	12.667,86	**15.074,75**
3.6.5.2.2	Kita Ingelheim								**1.565,77**
	Gesamtsumme:								**2.311.378,65**

Hinweise für die Plankostenermittlung für das Haushaltsjahr 2017

1. Die Wärmeverbrauchswerte sind auf der Grundlage der bisherigen Jahresverbräuche in 2016 ermittelt worden.
2. Die Wärmeverbrauchswerte für die neue Zulassungsstelle Bingen sind auf Grundlage der Planzahlen ermittelt worden.
3. Die Wärmeleistungswerte sind auf der Grundlage des Wärmelieferungsvertrages vom 18.01.2011 festgesetzt worden.
4. Die Wärmearbeits- und -grundpreise sind auf der Grundlage der gültigen Werte für das 1., 2. und 3. Quartal 2016 als Mittelwert berechnet worden.
5. Die Wärmeverbrauchswerte für die Kita sind vom Verwaltungsgebäude anteilig berechnet.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.52221000

P L A N K O S T E N F Ü R D A S J A H R 2017

Stromversorgung von Liegenschaften des Lk Mainz-Bingen gemäss Stromlieferungsvertrag

HHSt .52221000	Gebäude	Strom-verbrauch kWh$_{el}$	Strom-preis ct/kWh$_{el}$	Plan-Stromkosten 2017 Netto €	MwSt. 19 % €	Brutto €
1.1.4.1.1.	Trollmühle, Münster-Sarmsh	50.890	18,73	9.530,00	1.810,70	**11.341,00**
1.1.4.1.1.	Kirchstraße, Oberdiebach	16.306	18,73	3.053,63	580,19	**3.634,00**
1.1.4.1.1.	Osterbergstr., Bingen	17.350	18,73	3.249,08	617,33	**3.866,00**
1.1.4.1.1	Objekt Jugenheim	23.300	18,73	4.363,29	829,03	**5.192,00**
1.1.4.1.2	Verwaltungsgebäude	504.994	18,03	91.067,20	17.302,77	**106.202,60**
1.1.4.1.2	Kreuzhof Nieder-Olm	23.006	18,73	4.308,26	818,57	**5.127,00**
1.1.4.3.1	Bauhof Ingelheim	3.539	18,73	662,76	125,92	**789,00**
1.2.3.4.1	Kfz-Zulassung Oppenheim	30.979	18,73	5.801,37	1.102,26	**6.904,00**
1.2.3.4.1	Kfz-Zulassung Bingen	39.411	18,73	7.380,33	1.402,26	**8.783,00**
2.1.5.1.1	Realschule+ Bingen	178.448	18,03	32.180,10	6.114,22	**38.294,00**
2.1.5.2.1	Realschule+ Ingelheim	287.804	18,03	51.900,71	9.861,13	**61.762,00**
2.1.5.3.1	Realschule+ Nierstein	215.449	18,03	38.852,62	7.382,00	**46.235,00**
2.1.5.3.1	RS+ Nierstein, HMW	1.002	18,73	187,64	35,65	**223,00**
2.1.5.4.1	Realschule+ Gau-Algesheim	113.445	18,03	20.457,82	3.886,99	**24.345,00**
2.1.7.1.1	Gymnasium Bingen	268.834	18,03	48.479,73	9.211,15	**57.691,00**
2.1.7.1.1	Gym. Bingen, HMW	3.165	18,73	592,64	112,60	**705,00**
2.1.7.2.1	Gymnasium Ingelheim	442.192	18,03	79.741,87	15.150,96	**94.893,00**
2.1.7.3.1	Gymnasium Nieder-Olm	462.188	18,03	83.347,96	15.836,11	**99.184,00**
2.1.7.3.1	Gym. N-O, neue Sporthalle	26.896	18,73	5.036,78	956,99	**5.994,00**
2.1.7.4.1	Gymnasium Oppenheim	245.794	18,03	44.324,85	8.421,72	**52.747,00**
2.1.7.5.1	Gymnasium Nackenheim	320.457	18,03	57.789,04	10.979,92	**68.769,00**
2.1.8.1.1	IGS Ingelheim	227.706	18,03	41.063,05	7.801,98	**48.865,00**
2.1.8.1.1	IGS Ingelheim, HMW	3.281	18,73	614,50	116,76	**731,00**
2.1.8.1.1	IGS Ingelheim Sporthalle	17.786	18,73	3.330,63	632,82	**3.963,00**
2.1.8.2.1	IGS Nieder-Olm	402.590	18,03	72.600,38	13.794,07	**86,394,00**
2.1.8.3.1	IGS Sprendlingen + Mensa	311.768	18,03	56.222,20	10.682,22	**66.904,00**
2.1.8.3.1	IGS Sprendlingen, Pavillon	11.226	18,73	2.102,33	399,44	**2.502,00**
2.1.8.4.1	IGS Oppenheim	285.030	18,73	53.376,66	10.141,57	**63.518,00**
2.2.1.1.1	FSL Bingen	49.114	18,03	8.856,86	1.682,80	**10.540,00**
2.2.1.2.1	FSL Ingelheim	83.477	18,03	15.053,69	2.860,20	**17.914,00**
2.2.1.3.1	FSL Nieder-Olm	35.000	18,03	6.311,67	1.199,22	**7.511,00**
2.2.1.4.1	FSL Oppenheim	0	18,03	0,00	0,00	**0,00**
2.2.1.5.1	FSG Sprendlingen	44.423	18,03	8.010,97	1.522,08	**9.533,00**
2.3.1.1.1	BBS Bingen	250.000	18,03	45.083,33	8.565,83	**53.649,00**
2.3.1.2.1	BBS Ingelheim	107.253	18,03	19.341,27	3.674,84	**23.016,00**
3.6.2.0.4	JB Trechtingshausen	19.639	18,73	3.677,73	698,77	**4.377,00**
3.6.5.2.2	Kita Ingelheim					**2.167,40**
	Gesamtsumme:					**1.104.265,00**

Hinweise für die Plankostenermittlung für das Haushaltsjahr 2017

1. Die Stromverbrauchswerte sind auf der Grundlage des bisherigen Jahresverbrauchs in 2016 ermittelt worden.
2. Die Liegenschaften SfL und Realschule + Oppenheim sind äquivalent zur Jahresrechnung 2014 zusammengefasst
3. Die Strompreise sind auf der Grundlage der gültigen Werte für das 1., 2. Und 3. Quartal 2016 als Mittelwert berechnet worden

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.52312000

Pflege der Außenanlagen	14.000,00 EUR
Allgemeine Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	4.000,00 EUR

Zusätzlich werden für den „Kreuzhof“ in Nieder-Olm 10.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtanmeldung: **32.000,00 EUR**

1.1.4.1.2.52313000

Dienstgebäude

Allgemeine Bauunterhaltung Dienstgebäude	10.000,00 EUR
Fliesenarbeiten	5.000,00 EUR
Anstricharbeiten	8.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster	8.000,00 EUR
Materialeinkauf	3.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten	8.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	7.000,00 EUR
Umgestaltung Kantine	70.000,00 EUR
Umbau Barrierefreies Dienstgebäude	35.000,00 EUR

Zwischensumme: **154.000,00 EUR**

Beratungszentrum Oppenheim

Allgemeine Bauunterhaltung für das Beratungszentrum Oppenheim **5.000,00 EUR**

Gesundheitsamt Mainz

Allgemeine Bauunterhaltung **15.000,00 EUR**

Kreuzhof

Allgemeine Bauunterhaltung **25.000,00 EUR**

Die Kosten für das Jobcenter in der „ Neuen Mitte „ in Höhe von 5.000,00 EUR werden gesondert auf der Planungsstelle 1.1.4.1.2.52313010 veranschlagt.

Gesamtanmeldung **199.000,00 EUR**

1.1.4.1.2.52313010

Neue Mitte

Für das Jobcenter werden für die Bauunterhaltung Haushaltsmittel in Höhe von **5.000,00 EUR** veranschlagt.

1.1.4.1.2.52313020

Für die allgemeine Bauunterhaltung der Wohnräume für Asylbewerber werden im Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 90.000,00 EUR benötigt.

Trollmühle:	10.000,00 EUR
Oberdiebach:	5.000,00 EUR
Bingen:	60.000,00 EUR
Oppenheim:	15.000,00 EUR
Gesamt:	**90.000,00 EUR**

1.1.4.1.2.52313030

Für die allgemeine Bauunterhaltung der angemieteten Wohnräume für Asylbewerber werden im Haushaltsjahr 2017 pauschal Mittel in Höhe von **50.000,00 EUR** benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.
Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Dienstgebäude,

Allgemeine Bauunterhaltung	
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	3.000,00 EUR
Reparaturarbeiten Küche (Kochplatten Kühlschränke, Kombidämpfer u.s.w.)	2.000,00 EUR
Instandsetzung und Reinigung Brunnen	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	4.000,00 EUR
Kanalreinigungsarbeiten	3.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen
Feuerlöscher, RWA-Anlage, Rauchschutztüren, Hydrante, Aufzugsanlage, Lüftungsanlage, Brandmeldeanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Leichtflüssigkeitsabscheider, Fettabscheider, Rolltore, CO-Warnanlage, Schrankenanlage, Enthärtungsanlage,

Klimageräte, Innovit Modulsafe.	25.000,00 EUR
Gesamtsumme	**63.000,00 EUR**

Gesundheitsamt Mainz

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Gesamtsumme	**6.000,00 EUR**

Beratungszentrum Oppenheim

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Klimageräte	1.000,00 EUR
Verstopfung der Abwasserleitungen, Überprüfung der Grundleitungen	1.000,00 EUR
Gesamtsumme	**5.000,00 EUR**

Neue Mitte

Der angemietete Gebäudekomplex „Ingelheim Neue Mitte“ wird insgesamt von drei Nutzern, dem AWB, dem UEBZ sowie dem Jobcenter genutzt. Daher sind die entstehenden Kosten unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels aufzuteilen.

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 EUR
Wartungsarbeiten Alarmanlage, Klimagerät	1.500,00 EUR
Gesamtsumme	5.500,00 EUR

Für die Neue Mitte entfallen nach dem Verteilungsschlüssel **1.906,00 EUR**
Die restlichen Kosten für den AWB und das UEBZ in Höhe von 3.594,00 EUR werden separat über die Planungsstelle 1.1.4.1.2.52313110 abgerechnet.

Kreuzhof

Instandsetzungsarbeiten Heizung, Elektro, Sanitär **8.000,00 EUR**

Der Gesamtansatz beträgt somit: **83.906,00 EUR**
Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.52313110

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.
Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Jobcenter
Der angemietete Gebäudekomplex „Ingelheim Neue Mitte“ wird insgesamt von drei Nutzern, dem AWB, dem UEBZ sowie dem Jobcenter genutzt. Daher sind die entstehenden Kosten unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels aufzuteilen.

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 EUR
Wartungsarbeiten Alarmanlage, Klimagerät	1.500,00 EUR
Gesamtsumme	5.500,00 EUR

Für das Jobcenter entfallen nach dem Verteilungsschlüssel 3.594,00 EUR

Die restlichen Kosten für den AWB und das UEBZ in Höhe von 1.906,00 EUR werden separat über die Planungsstelle 1.1.4.1.2.52313100 abgerechnet.

Der Ansatz beträgt somit: **3.594,00 EUR**
Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

1.1.4.1.2.52313120

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Gekaufte Asylobjekte

Trollmühle	20.000,00 EUR
Oberdiebach	10.000,00 EUR
Osterbergstraße Bingen	20.000,00 EUR
Gesamtsumme	**50.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

1.1.4.1.2.52313130

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Angemietete Asylwohnungen

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch Bautrupp	2.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher	1.000,00 EUR
Gesamtsumme	**10.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.52323000

Für die Bewirtschaftung des Gebäudes der Außenstelle Mainz fallen folgende Kosten an:

• Vorauszahlung der monatlichen Nebenkosten	18.000,00 EUR
• Wärmekosten	24.000,00 EUR
• Stromkosten	27.000,00 EUR
• Wartung- u. Notrufgebühren, Instandsetzungen	1.500,00 EUR
• Wassergebühren	2.500,00 EUR
• Sonstige Ausgaben	1.000,00 EUR
• Nachzahlung Nebenkosten aus 2016	3.000,00 EUR
Gesamtkosten:	**77.000,00 EUR**

1.1.4.1.2.52323200

Hier werden alle Werk- und Verbrauchsmaterialien, wie Schrauben, Dichtungen, Kleinwerkzeuge etc., für die Hausverwaltung der Außenstelle Mainz gebucht. Für die Anschaffung im Jahr 2017 wird eine Pauschale in Höhe von 250,00 EUR festgesetzt.

1.1.4.1.2.52351000

Für das Dienstgebäude sowie der Kreuzhof werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten und Maschinen der Hausmeister Gelder in Höhe von

Dienstgebäude:	1.500,00 EUR
Kreuzhof:	1.500,00 EUR
	3.000,00 EUR benötigt

1.1.4.1.2.52380000

Für die Verwaltungsgebäude der Kreisverwaltung Mainz-Bingen (Dienstgebäude Ingelheim, Neue Mitte, BZ Oppenheim, Gesundheitsamt Mainz und Kreuzhof „Nieder-Olm“) werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. pauschal **9.000,00 EUR** benötigt.

1.1.4.1.2.52381000

Für das Jobcenter werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **2.000,00 EUR** benötigt.

1.1.4.1.2.52382000

Für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen (Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc.) der Wohnräume für Asylbewerber werden im Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von **20.000,00 EUR** benötigt.

1.1.4.1.2.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel an folgende Gebäude durch die Hausmeister, werden folgende Gelder benötigt:

Dienstgebäude	1.500,00 EUR
Gesundheitsamt Mainz	200,00 EUR
Beratungszentrum Oppenheim	200,00 EUR
Kreuzhof	600,00 EUR

Neue Mitte Ingelheim
Der angemietete Gebäudekomplex „Ingelheim Neue Mitte“ wird insgesamt von drei Nutzern, dem AWB, dem UEBZ sowie dem Jobcenter genutzt. Daher sind die entstehenden Kosten unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels aufzuteilen. Für das AWB und das UEBZ ergeben sich Kosten in Höhe von 346,00 EUR.

Gesamtansatz gerundet: **2.846,00 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.52471000

Defekte Leuchtmittel im Jobcenter werden durch die Hausmeister ersetzt. Der angemietete Gebäudekomplex „Ingelheim Neue Mitte“ wird insgesamt von drei Nutzern, dem AWB, dem UEBZ sowie dem Jobcenter genutzt. Daher sind die entstehenden Kosten unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels aufzuteilen. Für das Jobcenter ergeben sich Kosten in Höhe von **653,00 EUR**.

1.1.4.1.2.52472000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in den Gekauften Objekten für Asylbewerber, werden Gelder in Höhe von 1.500,00 EUR benötigt.

1.1.4.1.2.52520000

Ein Mitarbeiter der EDG ist aufgrund eines Personalgestellungsvertrages der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zugewiesen. Da die Freistellungsphase der Altersteilzeit im Februar 2017 endet, verringert sich der Ansatz von 64.000 € um 53.500 € auf 10.700 €.

1.1.4.1.2.56243000

Für das Dienstgebäude Ingelheim wurde im April 2013 ein EC-Cash-Terminal als Bezahlsystem der Kantine angeschafft. Für die Produktpflege des OPC Systems wird eine monatliche Pauschale von 59,00 EUR netto fällig, sowie Kosten für evtl. Updates der Software. Der Haushaltsansatz wird auf insgesamt 1.250,00 EUR festgestellt.

1.1.4.1.2.56259000

Der Landkreis Mainz-Bingen hat im Jahr 2006 ein CAFM-Pflichtenheft erstellt. Zur Aktualisierung der bestehenden Software für ArchiCAD und Gebäudeinfo sind Programmfortschreibungen erforderlich. Weiterhin ist die Ergänzung von Programmmodulen für die bevorstehende Inventarisierung vorgesehen. Die voraussichtlich entstehenden Kosten belaufen sich auf rund 5.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.56290000

Dienstgebäude:

Für die Überwachung der Einbruchmeldeanlage und Brandmeldezentrale im Verwaltungsgebäude in Ingelheim werden folgende Kosten kalkuliert.
Die Monatliche Gebühr mit der Firma Alinotec beträgt 94,01 EUR. Dazu kommt noch die Aufschaltung der BMZ mit Alarmauslösung bei der Firma All Service.
Berechnung:

Monatliche Überwachungskosten Notrufzentrale	94,01 EUR x 12 =	1.128,12 EUR
Aufschaltung BMZ bei All Service:	=	141,94 EUR
Alarmauslösung der BMZ	37,34 EUR x 5 =	186,70 EUR
Ansatz 1		1.456,76 EUR

Gesundheitswesen in Mainz:

Alarmanlage Methadonprogramm im Amt für Gesundheitswesen in Mainz.
Die Alarmanlage ist bei der Firma All-Service aufgeschaltet.
Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 6x Alarmierungen angesetzt.
Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 6 =	224,04 EUR
Ansatz 2		366,00 EUR

Kreuzhof:

Für die Überwachung des Kreuzhofs wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 12x Alarmierungen angesetzt. Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 16 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal vier Einsätze mit eingerechnet.
Berechnung:

Vorhaltepauschale	=	141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 12 =	448,08 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 16 =	704,48 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 4 =	360,00 EUR
Ansatz 3		1.654,50 EUR

Neue Mitte Ingelheim:

Für die Überwachung der Neuen Mitte wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 6x Alarmierungen angesetzt. Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet. Der angemietete Gebäudekomplex „Ingelheim Neue Mitte“ wird insgesamt von drei Nutzern, dem AWB, dem UEBZ sowie dem Jobcenter genutzt. Daher sind die entstehenden Kosten unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels aufzuteilen.
Berechnung:

Anteil AWB und UEBZ an Vorhaltepauschale	= 49,18 EUR
Anteil AWB und UEBZ an Alarmauslösung	= 77,64 EUR
Anteil AWB und UEBZ Objektsicherung für 12 Stunden	= 183,12 EUR
Anteil AWB und UEBZ Einsatzgebühr Polizei 90.- EUR	= 62,38 EUR
Ansatz 4	372,32 EUR

Ansatz 1, 2, 3, und 4 ergeben einen Gesamtansatz von gerundet: **3.850,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2.56291000

Für die Überwachung vom Job Center wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 6x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc. wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,00 EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet. Da die Kosten der Neuen Mitte mit dem Jobcenter aufgeteilt werden, fallen auf die Neue Mitte in Bezug auf die Gesamtfläche 34,65 % und aus das Jobcenter 65,35 % der Kosten zur Alarmsicherung an. Der angemietete Gebäudekomplex „Ingelheim Neue Mitte“ wird insgesamt von drei Nutzern, dem AWB, dem UEBZ sowie dem Jobcenter genutzt. Daher sind die entstehenden Kosten unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels aufzuteilen.

Berechnung:

Anteil Jobcenter Vorhaltepauschale	= 92,76 EUR
Anteil Jobcenter Alarmauslösung	= 146,41 EUR
Anteil Jobcenter Objektsicherung für 12 Stunden	= 345,28 EUR
Anteil Jobcenter Einsatzgebühr Polizei	= 117,63 EUR
Gesamtansatz	702,08 EUR

Gesamtansatz gerundet: **702,00 EUR**

1.1.4.1.2.56990000

Für sonstige Geschäftsaufwendungen des Fachbereichs Gebäudemanagement werden 500,00 EUR eingestellt.

1.1.4.1.2/6014.78571100

Für die Verwaltungsgebäude der Kreisverwaltung Mainz-Bingen (Dienstgebäude Ingelheim, Neue Mitte, BZ Oppenheim, Gesundheitsamt Mainz und Kreuzhof Nieder-Olm) werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen die u.a. im Küchenbereich anfallen, **22.000,00 EUR** benötigt.

1.1.4.1.2/6014.78571110

Für das Jobcenter werden für die Beschaffung von Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Kühlschränke, Spülmaschinen etc. **3.000,00 EUR** benötigt.

1.1.4.1.2/6014.78571120

Für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen und Geräten für die Wohnräume von Asylbewerbern werden im Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von **25.000,00 EUR** benötigt.

1.1.4.1.2/6014.78571130

Für die angemieteten Wohnungen für Asylsuchende werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto) **25.000,00 EUR** veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2/7113.78523000

Das Dienstgebäude der Kreisverwaltung Mainz-Bingen wurde im Oktober 1995 in Betrieb genommen. Seit der Ursprungsplanung des Gebäudes haben sich insbesondere durch Übertragung neuer Aufgaben an die Kreisverwaltungen sowie durch Fallzahlsteigerungen in bestimmten Aufgabengebieten Raumerfordernisse ergeben, die es notwendig gemacht haben, das damalige Dienstgebäude zu erweitern und in einem ersten Bauabschnitt das zweite bis vierte Stockwerk zu schließen und sodann im zweiten Bauabschnitt das 5. Obergeschoss aufzustocken.

Bedingt durch zusätzliche Aufgabenwahrnehmungen und Fallzahlsteigerungen in unterschiedlichen Organisationseinheiten hat sich der Personalbestand der Kreisverwaltung Mainz-Bingen seit dem Jahre 2008 erheblich gesteigert.

Flächen des Dienstgebäudes der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Ursprungsflächen Neubau 1995

Ebene	BGF	FHNF
1.UG	1.599,46 m²	0,00 m²
EG	2.182,09 m²	774,630 m²
1.OG	1.839,46 m²	966,684 m²
2.OG	1.656,58 m²	1037,314 m²
3.OG	1.656,58 m²	1008,844 m²
4.OG	1.472,40 m²	871,842 m²
Summe:	**10.406,57 m²**	**4.659,314 m²**

Bis zur Erweiterung des 1. Bauabschnitts wurden hier insgesamt **253** Stellen berücksichtigt.
Die förderfähige Hauptnutzfläche in Bezug auf den damals genehmigten Stellenplan belief sich danach auf **5.060 m².**

Erweiterung 1. Bauabschnitt 2008

Ebene	BGF	FHNF
1.UG	0,00 m²	0,00 m²
EG	154,05 m²	129,58 m²
1.OG	116,28 m²	101,81 m²
2.OG	482,00 m²	350,72 m²
3.OG	484,25 m²	323,84 m²
4.OG	660,94 m²	411,17 m²
Summe Zubau 2008	**1.897,52 m²**	**1.317,12 m²**

Die Erweiterung 1. Bauabschnitt hat insgesamt **312** Stellen laut Stellenplan berücksichtigt.
Die förderfähige Hauptnutzfläche belief sich danach auf **6.240 m².**

Erweiterung 2. Bauabschnitt Aufstockung 5. OG 2013

Ebene	BGF	FHNF
5.OG	1.287,44 m²	903,003 m²
Summe Zubau 2013	**1.287,44 m²**	**903,003 m²**

Die Erweiterung 2. Bauabschnitt hat insgesamt **338** Stellen laut Stellenplan berücksichtigt. Die förderfähige Hauptnutzfläche beläuft sich danach auf **6.760 m².** Durch weitere Stellenzuwächse beläuft sich die zu genehmigende Hauptnutzfläche auf **7.025,20 m².**

Um letztendlich den insgesamt bestehenden Zubaubedarf zu ermitteln, ist es notwendig alle Büroflächen und den genehmigten Stellenplan sowie die zukünftige Entwicklung zu bewerten.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2/7113.78523000

Zusammenfassend ist von folgender Entwicklung auszugehen:

			Prognose									
	Stellenplan 2016		Nachtrag 2016		Stellenplan 2017		Stellenplan 2018		Stellenplan 2019		Stellenplan 2020	
"Hauptgebäude Ingelheim"	VZÄ	m²	VZÄ	m²	VZÄ	m²	VZÄ	m²	VZÄ	m²	VZÄ	m²
Gesamtsumme Standorte ohne Ausbildungs- und Praktikantenplätze	633,79	12675,80	683,35	13667,00	680,85	13617,00	679,35	13587,00	678,85	13577,00	677,35	13547,00
Gesamtsumme Standorte mit Ausbildungs- und Praktikantenplätze	697,79	13955,80	761,35	15227,00	758,85	15177,00	757,35	15147,00	756,85	15137,00	755,35	15107,00

Aufgrund der bekannten Entwicklung ist vorgesehen im Nachtrag 2016 rund 50 zusätzliche Stellen auszuweisen. Danach hätte der Landkreis Mainz-Bingen insgesamt 683,35 Vollzeitstellen ausgewiesen, was einen Flächenbedarf von 13.667,00 m² förderfähiger Hauptnutzfläche rechtfertigen würde. In diesen Flächen sind alle Büro- und Besprechungsräume sowie die Anzahl an Auszubildenden berücksichtigt. Der Landkreis Mainz-Bingen beschäftigt insgesamt 78 Auszubildende. Die zur Ausbildung erforderlichen Flächen sind in der förderfähigen Hauptnutzfläche von 20 m² pro Vollzeitstelle bereits enthalten.

Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick der tatsächlich genutzten Büroflächen (Eigentum und Mietflächen).

Untersuchung zu möglichen Flächenreserven innerhalb des Gebäudebestandes des Landkreises Mainz-Bingen

Gebäudebestand Eigentum Landkreis Mainz-Bingen (Büronutzung)	HNF (m²)	Mitarbeiter (volle Stellen)	Mitarbeiter in 2016 neu	Mitarbeiter gesamt in 2016	genehmigte Hauptnutzfläche (m²)	Delta Hauptnutzfläche (m²)
Oppenheim, Kfz.-Zulassungsstelle Oppenheim	204,13	10,16		10,16	203,20	0,93
Ingelheim, Verwaltungsstelle Ingelheim	7.290,47	343,97	7,29	351,26	7.025,20	265,27
Bingen, Neubau Zulassungsstelle IN PLANUNG	578,73	19,97	2,50	22,47	449,40	129,33
Nieder-Olm, Kreuzhof	989,37	54,37		54,37	1.087,40	-98,03
Gesamt Eigenbestand Gebäude	**9.062,70**	**428,47**	**9,79**	**438,26**	**8.765,20**	**297,50**
					7.677,80	
Gebäudebestand Mietflächen Landkreis Mainz-Bingen (Büronutzung)						
Mainz, Amt für Veterinär- und Gesundheitswesen	1.439,27	63,38	4,70	68,08	1.361,60	77,67
Ingelheim, Neue Mitte, Konrad-Adenauer Str.	2.250,33	140,94	35,07	176,01	3.520,20	-1.269,87
Oppenheim, Beratungszentrum	19,05	1	0,00	1,00	20,00	-0,95
Gesamt Mietobjekte	**3.708,65**	**205,32**	**39,77**	**245,09**	**4.901,80**	**-1.193,15**
Gesamt Eigentum und Mietobjekte	**12.771,35**	**633,79**	**49,56**	**683,35**	**13.667,00**	**-895,65**

Hiernach ergibt sich ein Zubaubedarf von insgesamt 895,65 m². Nur diesen Teil zu beleuchten und zu realisieren wäre aus Sicht der Verwaltung zu kurz gegriffen. Insoweit haben wir alle Belange für eine funktionierende Verwaltung beleuchtet und vertreten die Auffassung, dass die angemietete Fläche für das Jobcenter und die KVHS nach Ablauf des Mietvertrages aufgegeben werden sollte. Ebenfalls sind die Mitarbeiter des Kreuzhofes von Nieder-Olm nach Ingelheim zu verlegen. Hieraus ergibt sich grundsätzlich folgende Zubaufläche:

Neubauflächen	Summen
Ingelheim, Neue Mitte, Konrad-Adenauer Str.	**3.520,20**
Nieder-Olm, Kreuzhof	**1.087,40**
Zubaubedarf	**4.607,60**

Eine Dislozierung an verschiedenen Standorten ist der denkbar schlechteste Fall, der aber aufgrund des hohen Raumbedarfs vorliegend nicht vermieden werden kann. Um letztendlich funktionierende Verwaltungsstandorte zu kreieren schlägt die Verwaltung vor, folgende Organisationseinheiten als Haus für Jugend und Soziales im derzeitigen Dienstgebäude unterzubringen.

Grundsätzlich besteht ein Zubaubedarf von rund 4.500 m². Darüber hinaus muss über folgende weitere Flächen nachgedacht werden:

Geschäftsstelle ZRNN nach Aufspaltung des Mischverbundes	6 Stellen	120 m²
Wohnungsbaugesellschaft	3 Stellen	60 m²
Summe:		180 m²

Unter Berücksichtigung dieser Komponenten würde sich der Gesamtzubaubedarf auf rund **4.700 m²** belaufen. Entsprechende Erweiterungsoptionen würden bei der Planung berücksichtigt werden.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2/7113.78523000

Die Realisierung des Raumfehlbedarfs könnte wie folgt umgesetzt werden:

Alternative 1:
-Kauf einer Bestandsimmobilie (z.B. Neu Mitte Ingelheim)
-Erweiterungsbau auf dem Grundstück der Kreisverwaltung

Alternative 2:
-Neubau einer Bürofläche auf dem ehemaligen Subaru-Grundstück

Unter Berücksichtigung des Kostenrichtwertes i.H.v. **3.943,00 EUR** ist mit Baukosten i.H.v. **18.532.100 EUR** zu rechnen. Diesem Wert hinzuzurechnen wären die Kosten für Pkw-Stellplätze i.H.v. von ca. **1 Mio. EUR,** so dass aufgerundet mit Gesamtbaukosten i.H.v. **20 Mio. EUR** zu rechnen ist. Hierin enthalten sind die überschaubaren Umbauarbeiten im jetzigen Dienstgebäude. Die Gesamtsumme würde vrsl. auch beim Kauf der Immobilie „Neue Mitte“ und einem Erweiterungsbau auf dem Grundstück der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ausreichen.

Da man bereits im Jahr 2016 mit dem Neubau von Büroflächen gerechnet hat, wurden im Haushalt 3 Mio EUR (können in Folgejahre übertragen werden) veranschlagt. Derzeit ist der Maßnahmenbeginn für das Jahr 2018 vorgesehen. Für weitere Planungskosten werden im Haushaltsjahr 2017 zunächst 100.000 EUR bereitgestellt. Weitere 4,5 Mio. EUR sind im Jahr 2018 und 12,4 Mio EUR im Haushaltsjahr 2019 zu veranschlagen.

1.1.4.1.2/7113.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant die Erweiterung des Dienstgebäudes. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2017 – 2018 vrsl. 1.337 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 29.859 EUR und für den Haushalt 2018 mit 21.159 EUR zu beziffern.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2/7113.78523200

Das Dienstgebäude der Kreisverwaltung Mainz-Bingen wurde im Oktober 1995 in Betrieb genommen. Seit der Ursprungsplanung des Gebäudes haben sich insbesondere durch Übertragung neuer Aufgaben an die Kreisverwaltungen sowie durch Fallzahlsteigerungen in bestimmten Aufgabengebieten Raumerfordernisse ergeben, die es notwendig gemacht haben, das damalige Dienstgebäude zu erweitern und in einem ersten Bauabschnitt das zweite bis vierte Stockwerk zu schließen und sodann im zweiten Bauabschnitt das 5. Obergeschoss aufzustocken.

Bedingt durch zusätzliche Aufgabenwahrnehmungen und Fallzahlsteigerungen in unterschiedlichen Organisationseinheiten hat sich der Personalbestand der Kreisverwaltung Mainz-Bingen seit dem Jahre 2008 erheblich gesteigert.

Flächen des Dienstgebäudes der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Ursprungsflächen Neubau 1995

Ebene	BGF	FHNF
1.UG	1.599,46 m²	0,00 m²
EG	2.182,09 m²	774,630 m²
1.OG	1.839,46 m²	966,684 m²
2.OG	1.656,58 m²	1037,314 m²
3.OG	1.656,58 m²	1008,844 m²
4.OG	1.472,40 m²	871,842 m²
Summe:	**10.406,57 m²**	**4.659,314 m²**

Bis zur Erweiterung des 1. Bauabschnitts wurden hier insgesamt **253** Stellen berücksichtigt.
Die förderfähige Hauptnutzfläche in Bezug auf den damals genehmigten Stellenplan belief sich danach auf **5.060 m².**

Erweiterung 1. Bauabschnitt 2008

Ebene	BGF	FHNF
1.UG	0,00 m²	0,00 m²
EG	154,05 m²	129,58 m²
1.OG	116,28 m²	101,81 m²
2.OG	482,00 m²	350,72 m²
3.OG	484,25 m²	323,84 m²
4.OG	660,94 m²	411,17 m²
Summe Zubau 2008	**1.897,52 m²**	**1.317,12 m²**

Die Erweiterung 1. Bauabschnitt hat insgesamt **312** Stellen laut Stellenplan berücksichtigt.
Die förderfähige Hauptnutzfläche belief sich danach auf **6.240 m².**

Erweiterung 2. Bauabschnitt Aufstockung 5. OG 2013

Ebene	BGF	FHNF
5.OG	1.287,44 m²	903,003 m²
Summe Zubau 2013	**1.287,44 m²**	**903,003 m²**

Die Erweiterung 2. Bauabschnitt hat insgesamt **338** Stellen laut Stellenplan berücksichtigt. Die förderfähige Hauptnutzfläche beläuft sich danach auf **6.760 m².** Durch weitere Stellenzuwächse beläuft sich die zu genehmigende Hauptnutzfläche auf **7.025,20 m².**

Um letztendlich den insgesamt bestehenden Zubaubedarf zu ermitteln, ist es notwendig alle Büroflächen und den genehmigten Stellenplan sowie die zukünftige Entwicklung zu bewerten.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2/7113.78523200

Zusammenfassend ist von folgender Entwicklung auszugehen:

			Prognose									
	Stellenplan 2016		Nachtrag 2016		Stellenplan 2017		Stellenplan 2018		Stellenplan 2019		Stellenplan 2020	
"Hauptgebäude Ingelheim"	VZÄ	m²	VZÄ	m²	VZÄ	m²	VZÄ	m²	VZÄ	m²	VZÄ	m²
Gesamtsumme Standorte ohne Ausbildungs- und Praktikantenplätze	633,79	12675,80	683,35	13667,00	680,85	13617,00	679,35	13587,00	678,85	13577,00	677,35	13547,00
Gesamtsumme Standorte mit Ausbildungs- und Praktikantenplätze	697,79	13955,80	761,35	15227,00	758,85	15177,00	757,35	15147,00	756,85	15137,00	755,35	15107,00

Aufgrund der bekannten Entwicklung ist vorgesehen im Nachtrag 2016 rund 50 zusätzliche Stellen auszuweisen. Danach hätte der Landkreis Mainz-Bingen insgesamt 683,35 Vollzeitstellen ausgewiesen, was einen Flächenbedarf von 13.667,00 m² förderfähiger Hauptnutzfläche rechtfertigen würde. In diesen Flächen sind alle Büro- und Besprechungsräume sowie die Anzahl an Auszubildenden berücksichtigt. Der Landkreis Mainz-Bingen beschäftigt insgesamt 78 Auszubildende. Die zur Ausbildung erforderlichen Flächen sind in der förderfähigen Hauptnutzfläche von 20 m² pro Vollzeitstelle bereits enthalten.

Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick der tatsächlich genutzten Büroflächen (Eigentum und Mietflächen).

Untersuchung zu möglichen Flächenreserven innerhalb des Gebäudebestandes des Landkreises Mainz-Bingen

Gebäudebestand Eigentum Landkreis Mainz-Bingen (Büronutzung)	HNF (m²)	Mitarbeiter (volle Stellen)	Mitarbeiter in 2016 neu	Mitarbeiter gesamt in 2016	genehmigte Hauptnutzfläche (m²)	Delta Hauptnutzfläche (m²)
Oppenheim, Kfz.-Zulassungsstelle Oppenheim	204,13	10,16		10,16	203,20	0,93
Ingelheim, Verwaltungsstelle Ingelheim	7.290,47	343,97	7,29	351,26	7.025,20	265,27
Bingen, Neubau Zulassungsstelle IN PLANUNG	578,73	19,97	2,50	22,47	449,40	129,33
Nieder-Olm, Kreuzhof	989,37	54,37		54,37	1.087,40	-98,03
Gesamt Eigenbestand Gebäude	**9.062,70**	**428,47**	**9,79**	**438,26**	**8.765,20**	**297,50**
					7.677,80	
Gebäudebestand Mietflächen Landkreis Mainz-Bingen (Büronutzung)						
Mainz, Amt für Veterinär- und Gesundheitswesen	1.439,27	63,38	4,70	68,08	1.361,60	77,67
Ingelheim, Neue Mitte, Konrad-Adenauer Str.	2.250,33	140,94	35,07	176,01	3.520,20	-1.269,87
Oppenheim, Beratungszentrum	19,05	1	0,00	1,00	20,00	-0,95
Gesamt Mietobjekte	**3.708,65**	**205,32**	**39,77**	**245,09**	**4.901,80**	**-1.193,15**
Gesamt Eigentum und Mietobjekte	**12.771,35**	**633,79**	**49,56**	**683,35**	**13.667,00**	**-895,65**

Hiernach ergibt sich ein Zubaubedarf von insgesamt 895,65 m². Nur diesen Teil zu beleuchten und zu realisieren wäre aus Sicht der Verwaltung zu kurz gegriffen. Insoweit haben wir alle Belange für eine funktionierende Verwaltung beleuchtet und vertreten die Auffassung, dass die angemietete Fläche für das Jobcenter und die KVHS nach Ablauf des Mietvertrages aufgegeben werden sollte. Ebenfalls sind die Mitarbeiter des Kreuzhofes von Nieder-Olm nach Ingelheim zu verlegen. Hieraus ergibt sich grundsätzlich folgende Zubaufläche:

Neubauflächen	Summen
Ingelheim, Neue Mitte, Konrad-Adenauer Str.	**3.520,20**
Nieder-Olm, Kreuzhof	**1.087,40**
Zubaubedarf	**4.607,60**

Eine Dislozierung an verschiedenen Standorten ist der denkbar schlechteste Fall, der aber aufgrund des hohen Raumbedarfs vorliegend nicht vermieden werden kann. Um letztendlich funktionierende Verwaltungsstandorte zu kreieren schlägt die Verwaltung vor, folgende Organisationseinheiten als Haus für Jugend und Soziales im derzeitigen Dienstgebäude unterzubringen.

Grundsätzlich besteht ein Zubaubedarf von rund 4.500 m². Darüber hinaus muss über folgende weitere Flächen nachgedacht werden:

Geschäftsstelle ZRNN nach Aufspaltung des Mischverbundes	6 Stellen	120 m²
Wohnungsbaugesellschaft	3 Stellen	60 m²
Summe:		180 m²

Unter Berücksichtigung dieser Komponenten würde sich der Gesamtzubaubedarf auf rund **4.700 m²** belaufen. Entsprechende Erweiterungsoptionen würden bei der Planung berücksichtigt werden.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.2/7113.78523200

Die Realisierung des Raumfehlbedarfs könnte wie folgt umgesetzt werden:

Alternative 1:
-Kauf einer Bestandsimmobilie (z.B. Neu Mitte Ingelheim)
-Erweiterungsbau auf dem Grundstück der Kreisverwaltung

Alternative 2:
-Neubau einer Bürofläche auf dem ehemaligen Subaru-Grundstück

Unter Berücksichtigung des Kostenrichtwertes i.H.v. **3.943,00 EUR** ist mit Baukosten i.H.v. **18.532.100 EUR** zu rechnen. Diesem Wert hinzuzurechnen wären die Kosten für Pkw-Stellplätze i.H.v. von ca. **1 Mio. EUR,** so dass aufgerundet mit Gesamtbaukosten i.H.v. **20 Mio. EUR** zu rechnen ist. Hierin enthalten sind die überschaubaren Umbauarbeiten im jetzigen Dienstgebäude. Die Gesamtsumme würde vrsl. auch beim Kauf der Immobilie „Neue Mitte“ und einem Erweiterungsbau auf dem Grundstück der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ausreichen.

Da man bereits im Jahr 2016 mit dem Neubau von Büroflächen gerechnet hat, wurden im Haushalt 3 Mio EUR (können in Folgejahre übertragen werden) veranschlagt. Derzeit ist der Maßnahmenbeginn für das Jahr 2018 vorgesehen. Für weitere Planungskosten werden im Haushaltsjahr 2017 zunächst 100.000 EUR bereitgestellt. Weitere 4,5 Mio. EUR sind im Jahr 2018 und 12,4 Mio EUR im Haushaltsjahr 2019 zu veranschlagen.

1.1.4.1.2/7124.78523000

Der Landkreis Mainz-Bingen hat in seiner Kreistagsitzung am 18.12.2015 den Erwerb der Immobilie Osterbergstraße 24 – 36, 55411 Bingen zur Unterbringung von Asylbewerbern beschlossen. Hierbei handelt es sich um eine in Massivbauweise errichtete Reihenhausbebauung mit sieben Häusern. Insgesamt beträgt die Wohnfläche 776 m². Der Landkreis übernimmt die Sanierung und Umbaumaßnahmen weitgehend in Eigenleistung durch den Bautrupp. Im Haushaltsjahr 2016 wurden bereits 84.200 EUR außerplanmäßig bereitgestellt. Für das Haushaltsjahr 2017 werden weitere Mittel in Höhe von 250.000 EUR benötigt, die nunmehr im Haushalt veranschlagt werden.

1.1.4.1.2/7124.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant den Umbau des Asylobjektes „Osterbergstraße“ in Bingen. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2017 vrsl. 2.281 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 60.659 EUR zu beziffern.

1.1.4.1.2/7125.78523000

Der Landkreis Mainz-Bingen hat in seiner Kreistagsitzung am 11.03.2016 den Ankauf einer Liegenschaft der Sparkasse Mainz in Oppenheim, Wormser Straße 4 – 6, zur Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylbewerbern beschlossen. Bei dem Objekt handelt es sich um eine Immobilie der Sparkasse Mainz, in der bis Mitte des Jahres 2016 eine Filiale untergebracht war. Darüber hinaus hat die AZ Oppenheim dort ihre Büroräume. Das Gebäude soll im 1. Obergeschoss und im Dachgeschoss als Unterkunft für unbegleitete Jugendliche Asylbegehrende genutzt werden. Die Jugendlichen werden dabei nach derzeitiger Planung von Juvente Mainz betreut. Die Umbaumaßnahmen werden in Eigenleistung durch den Bautrupp erbracht. Für die Herstellung der Betriebsbereitschaft wurden bereits 170.000 EUR im Nachtragshaushalt 2016 beantragt. Weitere 20.000 EUR sind im Haushaltsjahr 2017 zu veranschlagen.

1.1.4.1.2/7126.78523000

Aufgrund der vorherrschenden Wohnungsnot und der Problematik der Anmietung von Wohnungen für Flüchtlinge beabsichtigt der Landkreis Mainz-Bingen, zur Entspannung der Situation, Sozialen Wohnraum zu schaffen. Hierfür wird pauschal ein Ansatz in Höhe von 3 Mio. EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.3.52323000

Objekt	Dienstgebäude	BZ Oppenheim	AGW Mainz	Kreuzhof Nieder-Olm
Planungsstelle	**1.1.4.1.3.52323000**	**1.1.4.1.3.52323000**	**1.1.4.1.3.52323000**	**1.1.4.1.3.52323000**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	10.000,00 €	500,00 €	1.500,00 €	7.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel / Desinfektionsmittel	12.000,00 €	1.000,00 €	6.000,00 €	10.000,00 €
Klinische Abfälle			1.500,00 €	1.500,00 €
VEOLIA Papierentsorgung	2.500,00 €			
VEOLIA Miete Container				
WFB-Papiervernichtung	1.500,00 €			
Winterdienst	4.500,00 €			
Sonstiges/Desinfektionsspender/ Hygieneeimer	1.000,00 €	500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Summe	**31.500,00 €**	**2.000,00 €**	**10.000,00 €**	**20.000,00 €**

Für die aufgeführten Gebäude werden für das Haushaltsjahr 2017 insgesamt Mittel in Höhe **von 63.500 EUR** benötigt.

1.1.4.1.3.52323400

Objekt	"**Neue Mitte"**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	4.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	**4.500,00 €**

1.1.4.1.3.52323420

Die Kosten für die Reinigung der angemieteten Wohnräume zur Unterbringung von Kontingentflüchtlingen belaufen sich auf 10.000,00 EUR.

1.1.4.1.3.52323500

Die Kosten für die Reinigung der Wohnräume zur Unterbringung von Asylbewerber werden im Haushaltsjahr 2017 mit 10.000 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.3.52370000

Objekt	**1.1.4.1.3.52370000**
Austausch Batterien Scheuer-/Saugautomaten etc.	5.000,00 €
Dienstgebäude	2.000,00 €
BZ Oppenheim	500,00 €
AGW Mainz	500,00 €
Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim	500,00 €
Rheinhessen-Touristik GmbH	500,00 €
Kindertagesstätte „Kreiswichtel“	500,00 €
RS plus Büdesheim	1.500,00 €
RS plus Ingelheim	1.000,00 €
RS plus Nierstein	1.500,00 €
RS plus Gau-Algesheim	1.000,00 €
GY Bingen	1.500,00 €
GY Ingelheim	2.000,00 €
GY Nieder-Olm	2.000,00 €
GY Oppenheim	1.500,00 €
GY Nackenheim	1.000,00 €
IGS Ingelheim	1.000,00 €
IGS Nieder-Olm	1.500,00 €
IGS Spendlingen	1.500,00 €
IGS Oppenheim	1.500,00 €
FÖS Bingen	500,00 €
FöS Ingelheim	500,00 €
FÖS Nieder-Olm	500,00 €
FÖS Oppenheim	1.000,00 €
FÖS Sprendlingen	1.500,00 €
BBS Bingen	1.500,00 €
BBS Ingelheim	1.500,00 €
	35.000,00 €

1.1.4.1.3.52371000

Zur Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich Gebäudereinigung Jobcenter werden für das Jahr 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 500,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.3.52380000

Objekt	1.1.4.1.3.52380000
Dienstgebäude	1.000,00 €
BZ Oppenheim	500,00 €
AGW Mainz	500,00 €
Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim	500,00 €
Kindertagesstätte „Kreiswichtel“	500,00 €
Rheinhessen-Touristik GmbH	250,00 €
RS plus Bingen-Büdesheim	500,00 €
RS plus Ingelheim	500,00 €
RS plus Nierstein	500,00 €
RS plus Gau-Algesheim	500,00 €
GY Bingen	500,00 €
GY Ingelheim	500,00 €
GY Nieder-Olm	500,00 €
GY Oppenheim	500,00 €
GY Nackenheim	500,00 €
IGS Ingelheim	500,00 €
IGS Nieder-Olm	500,00 €
IGS Sprendlingen	500,00 €
IGS Oppenheim	500,00 €
FÖS Bingen	250,00 €
FÖS Ingelheim	250,00 €
FÖS Nieder-Olm	250,00 €
FÖS Oppenheim	250,00 €
FÖS Sprendlingen	250,00 €
BBS Bingen	500,00 €
BBS Ingelheim	500,00 €
	12.000,00 €

1.1.4.1.3.52381000

Zur Beschaffung von geringwertigen Geräten, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstigen Gebrauchsgegenständen für den Bereich Reinigung werden für das Jobcenter Haushaltsmittel für 2017 in Höhe von 500,00 EUR benötigt.

1.1.4.1.3/7006.78571000

Für die Reinigung der Dienstgebäude sind folgende Neu- bzw. Ersatzanschaffungen für das Haushaltsjahr 2017 erforderlich.

2 x T5 Scheuer-Saugautomaten	32.5000,00 €
5 Reinigungssystemwägen bei Neu-/ Umbauten	3.000,00 €
Austausch Waschmaschinen für Mopwäsche (500,00 EUR / Stück)	5.000,00 €
3 Fimap „Genie“ Küchenreinigungsgeräte	7.000,00 €
Austausch/Ersatzbeschaffung Einscheibenmaschinen (F8)	2.500,00 €
Summe	**50.000,00 €**

1.1.4.1.4.44242000

Der Integrationszuschuss wird bei der Planungsstelle 1.1.4.3.2.44241100 vereinnahmt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.1.4.44243100

Im Zuge der Veräußerung des Schullandheimes Miltenberg ist das vorhandene Personal zum Landkreis Mainz-Bingen übergegangen. Durch Personalgestellungsvertrag wird die Arbeitsleistung der Mitarbeiterinnen ab dem 01.09.2015 vom Landkreis Miltenberg beansprucht. Die Personalkosten werden entsprechend der geleisteten Stunden mit einem festen Stundenbetrag erstattet. Zudem wird der Differenzbetrag zu den tatsächlichen Personalkosten hälftig vom Landkreis Alzey-Worms erstattet. Durch eine Reduzierung im Personalbestand verringert sich der Ansatz von 72.500 € um 22.500 € auf 50.000 €.

1.1.4.1.4.44247000

Die Personalkostenerstattung endete im Jahr 2016.

1.1.4.1.4.44290000

Bei einer Nutzung der Schulgebäude bzw. der Turnhallen durch Dritte werden die Kosten für die Reinigung durch die Abt. 22 in Rechnung gestellt und von der Abt. 11 vereinnahmt.

1.1.4.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 1.1.4.1.1.46291000.

1.1.4.3.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

1.1.4.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

1.1.4.3.1.52312000

Pflege der Außenanlage	2.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	1.000,00 EUR
Gesamtanmeldung:	**6.000,00 EUR**

1.1.4.3.1.52313000

Für die allgemeine Bauunterhaltung werden Haushaltsmittel in Höhe von **5.500 EUR** veranschlagt.

1.1.4.3.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Bauhof

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Wartung, Feuerlöscher, Einbruchmeldeanlage	1.000,00 EUR
Gesamtsumme	**6.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

1.1.4.3.1.52351000

Die Planungsstelle umfasst die Unterhaltung, Instandsetzung einschl. Pflege- und Inspektionskosten für die Dienstfahrzeuge des Bautrupps im Fuhrpark der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der starken Nutzung einiger Dienstfahrzeuge und der damit verbundenen Reparatur- und Inspektionskosten sowie der allgemeinen Preissteigerung ist im Haushaltsjahr 2017 von einem durchschnittlichem Verbrauch in Höhe von 14.500 EUR auszugehen. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 14.500 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.3.1.52352000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten der Betriebsstoffe für die Dienstfahrzeuge des Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Die durchschnittlichen Kosten für die Kalkulation des Haushaltes 2017 liegt bei ca.1.200 EUR / Monat .zzgl. werden 2.000 EUR Pauschale für etwaige Preissteigerungen vorgesehen. Für die sieben Fahrzeuge des Bautrupps ist ein Ansatz von 16.400 EUR zu bilden.

1.1.4.3.1.52360000

Für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Maschinen- und Geräten des kreiseigenen Bautrupps werden 3.500,00 EUR benötigt.

1.1.4.3.1.52380000

Für den Bauhof werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc.
3.000,00 EUR benötigt.

1.1.4.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel im Bauhof werden Gelder in Höhe von 250,00 EUR benötigt.

1.1.4.3.1.56220000

Die Planungsstelle umfasst die Leasingraten der vier Dienstfahrzeuge des Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, durch die Erweiterung des Fuhrparks um drei Leasingfahrzeuge erhöht sich der Planungsansatz. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 17.900,00 EUR.

1.1.4.3.1.56290000

Für die Überwachung des Bauhofes wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 1x Alarmierung angesetzt.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 1	= 37,34 EUR
Gesamtansatz		179,28 EUR

Gesamtansatz gerundet: **180,00 EUR**

1.1.4.3.1.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Versicherung der kreiseigenen Dienstfahrzeuge des Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Er umfasst derzeit 14 Fahrzeuge davon 7 Anhänger. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 5.500.00 EUR.

1.1.4.3.1.56420000

In Anerkennung der Leistung der Kreishandwerkerschaft und im Zusammenhang mit handwerksnahen Leistungen des kreiseigenen Bautrupps wurde eine Fördermitgliedschaft mit der Kreishandwerkerschaft Mainz-Bingen vereinbart. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf 800,00 EUR.

1.1.4.3.1.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Steuer der Dienstfahrzeuge des Bautrupps der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Er umfasst derzeit 7 Fahrzeuge und 7 Anhänger. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 3.200,00 EUR.

1.1.4.3.1/6014.78571100

Für den Bauhof werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **8.000,00 EUR** benötigt.

1.1.4.3.2.44241100

Für zwei Mitarbeiter des Bautrupps wird ein Integrationszuschuss sowie ein Eingliederungszuschuss gewährt. Der Eingliederungszuschuss endet im Jahr 2017, so dass sich der Ansatz in den Folgejahren verringern wird.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.6.1.56413000

Der Jahresbeitrag der Haftpflichtversicherung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen setzt sich folgendermaßen in den einzelnen Risikogruppen zusammen:

Prämienberechnung:

Kreiseinwohner (Stand 30.06.2016) 211.695	
Allgemeine Haftpflichtversicherung	25.500,00 EUR
Kfz-Versicherung der dienstlich eingesetzten Privatfahrzeuge von Mitarbeitern, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mandatsträgern der Kreisverwaltung	18.000,00 EUR
Haftpflichtversicherung für Pflegekinder (Anzahl 36)	1.000,00 EUR
Haftpflichtversicherung Bereitschaftspflege (2 Pflegestellen)	50,00 EUR
Haftpflichtversicherung bei Unterbringungen im Rahmen der Schutzhilfe (Betreutes Wohnen 10 Jugendliche)	50,00 EUR
Umwelthaftpflichtversicherung Mülldeponie	5.000,00 EUR
Haftpflichtvers. für Betriebspraktikanten (1200 Praktikanten)	1.200,00 EUR
Bautechnikerhaftpflichtvers. Abt. 22 für fünf Personen	540,00 EUR
Haftpflichtversicherung Ärzte Gesundheitsamt Mainz	700,00 EUR
Haftpflichtversicherung KFI und Stellvertreter	30,00 EUR
Haftpflichtversicherung für den Einsatz der Notärzte	30.000,00 EUR
Haftpflichtversicherung für die Hilfsorganisation im Rettungsdienst	700,00 EUR
Zwischensumme	**82.770,00 EUR**
zuzüglich 19% Versicherungssteuer	15.726,30 EUR
Gesamtsumme	**98.496,30 EUR**

Aus dem Gesamtbetrag der Haftpflichtversicherung wird der Anteil für das JobCenter über eine eigene Planstelle bewirtschaftet. Der Anteil für die Kreisverwaltung beträgt nach Ermittlung durch den Personalschlüssel (Gesamtmitarbeiter: 1260 / Mitarbeiter JobCenter: 152) für das Haushaltsjahr 2017 rd. **86.650 EUR.**

1.1.4.6.1.56415000

Aufgrund einer geplanten noch durchzuführenden Neugestaltung der Strafrechtschutzversicherung im Jahr 2017 können erhebliche Verbesserungen für die Mitarbeiter und Mandatsträger der Kreisverwaltung erzielt werden. Die damit verbundenen geringen jährlichen Mehrkosten in Höhe von ca. 600,00 EUR sind aufgrund der Mehrleistungen der Versicherung vertretbar Die Jahresprämie für das Jahr 2017 würde ca. 3.159,00 € betragen. Der Anteil für das JobCenter wird aus der Jahresprämie herrausgerechnet und auf einer eigenen Planstelle ausgewiesen.

Anzahl der Beschäftigten gesamt:	1260		
Anzahl der Beschäftigten JobCenter:	152	Anteil:	381,09 EUR
Anzahl der Beschäftigten ohne JobCenter:	1108	Anteil:	2.777,91 EUR

Der Ansatz für das Jahr 2017 beträgt somit **2.800,00 EUR.**

1.1.4.6.1.56419000

Wegen der steigenden Zahl von Ausstellungen, welche häufig einen Versicherungswert von mehreren zehntausend Euro darstellen, muss der Ansatz des laufenden Jahres für das Folgejahr zumindest beibehalten werden. Die Versicherungsprämie richtet sich nach dem jeweiligen Versicherungswert. Da momentan weder die Anzahl der Veranstaltungen, noch die Höhe der zu versichernden Werte bekannt ist, basiert der Haushaltsansatz auf Schätz- und Erfahrungswerten.

Nach Überprüfung der Eigenschadenversicherung, auch im Hinblick auf das JobCenter, wurde festgestellt, dass die Deckungssumme je Versicherungsfall aufgestockt werden muss. Dies hatte zur Folge, dass der Jahresbeitrag der Eigenschadenversicherung ab dem 01.01.2012 leicht angestiegen ist. Nach Rücksprache mit unserer Versicherung erhöht sich die Versicherungsprämie für 2017 durch die schlechtere Schadensquote gegenüber den vergangenen Jahren. Der Anteil für das JobCenter wird rausgerechnet und auf einer separaten Planstelle ausgewiesen.

Der Ansatz für das Jahr 2017 beläuft sich somit auf **21.000 EUR**.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

1.1.4.6.1.56419100

Auf dieser Planungsstelle werden die Anteile an der Haftpflicht-, der Eigenschaden- und der Strafrechtsschutzversicherung für das JobCenter nachgewiesen.

Berechnungsschlüssel:	Mitarbeiter der KV gesamt:	1260
	Mitarbeiter JobCenter:	152
	Mitarbeiter ohne JobCenter:	1108

Versicherung	Jahresbeitrag	Anteil JobCenter
Haftpflichtversicherung	98.496,30 EUR	11.882,09 EUR
Eigenschadenversicherung	22.500,00 EUR	2.714,29 EUR
Strafrechtsschutzversicherung	3.159,00 EUR	381,09 EUR
Gesamt:		14.977,47 EUR

Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2017 auf **15.000 EUR.**

2.1.5.1.1.46291000

Erstmals mit dem Planjahr 2004 tritt eine Änderung im Hinblick auf die Veranschlagung von Schadenersatzleistungen (z.B. für eingeworfene Fensterscheiben etc.) bei denen der Verursacher festgestellt werden konnte, in Kraft. Da die Beschädigungen in der Regel im Rahmen der Bauunterhaltung behoben werden, wurden solche Ersatzleistungen bei den Aufwandskonten vereinnahmt. Ferner werden hier auch die Erstattungen der Versicherer für Schäden die im Zuge von Baumaßnahmen entstehen, gebucht. Wegen dem geltenden „Bruttoprinzip“, nach dem Erträge nur in Ausnahmefällen von den Aufwendungen abgesetzt werden dürfen, wurden entsprechende Ertragskonten eingerichtet. Da die Beträge hier naturgemäß variieren, wird kein Betrag geschätzt, sondern die Haushaltsstellen der Einfachheit halber mit 1,00 EUR aktiviert. Die Zuordnung zur richtigen Haushaltsstelle erfolgt dann jeweils im Einzelfall im laufenden Haushaltsjahr.

2.1.5.1.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.5.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.5.1.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	2.500,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	2.500,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	4.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**9.000,00 EUR**

2.1.5.1.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster	3.500,00 EUR
Instandhaltung Sonnenschutz	4.500,00 EUR
Malerarbeiten AUR	3.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	2.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**19.000,00 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Realschule Bingen

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	4.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Laboreinrichtungen	9.000,00 EUR
Gesamtsumme	**29.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.5.1.1.52323000

Objekt	**RS+ Bingen**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	8.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	10.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.500,00 €
Summe	**19.500,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.2016		**842**	
Realschule+ Bingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,46	387 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	270,00	270 €	
52370000	830,00	830 €	
52420000	0,93	783 €	
52450000	14,50	12.209 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	5.000	5.000 €	
56310000	2,78	2.341 €	
56321000	0,77	648 €	
56322000	0,77	648 €	
56331000	1,80	1.516 €	
56341000	4,83	4.067 €	**29.549 €**
nachrichtlich	1,48	1.246 €	52381000
		30.795 €	

2.1.5.1.1.52351000

Für die Realschule Bingen werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.200,- EUR benötigt.

2.1.5.1.1.52380000

Für die Realschule Plus Bingen werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **4.000,00 EUR** benötigt.

2.1.5.1.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die Realschule plus Bingen **1.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.5.1.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Realschule Plus Bingen durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 800,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.1.56290000

Für die Überwachung der Realschule Plus Bingen wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, zwei Anlagen sind vorhanden Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 6x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x 2		= 283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 6	= 224,04 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 =	180,00 EUR
Gesamtansatz		1.216,28 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.216,-EUR**

2.1.5.1.1/6014.78571100

Für die Realschule Plus Bingen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, sonstigen Einrichtungen **9.000,00 EUR** benötigt.

2.1.5.1.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die Realschule plus Bingen **2.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.5.1.1/6109.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 18.06.2014 wird für den Erweiterungsbau der Rochus-Realschule plus Bingen ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 1.355.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 205.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.5.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.5.1.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.5.1.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die Realschule plus Bingen **3.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.5.1.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.1.2/6001.78571000

2.1.5.1.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.1.2/6002.78571000

2.1.5.1.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.1.2/6003.78571000

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.2.52410000

Gemäß u.a. Tabelle werden für Erkundungs- und Praktikumsfahrten sowie für Sportstättenfahrten die entsprechenden Mittel bereitgestellt. Nach den §§ 75 Abs. 3 und 75 Abs. 2 Ziffer 7 des SchulG und den Verwaltungsvorschriften des Ministeriums bzw. der Berufsfachschulverordnung des MBWJK hat der Schulträger die Fahrtkosten zu Erkundungs- und Praktikumsorten als Pflichtausgabe zu tragen. Hierzu zählt auch der Praxistag. Die Schule hat unter pädagogischen Aspekten zu entscheiden, ob ein Berufspraktikum durchgeführt wird. Zusätzlich werden bei den Schulen mit Förderschwerpunkten Betriebsbesichtigungen durchgeführt. Ebenso sind die Fahrtkosten zu Sportstätten als Pflichtausgabe zu tragen.

Schule	Planungsstelle		Erkundungs- u. Praktikumsfahrten	Sportstätten-fahrten	Ansatz HH 2017
RS plus Bingen	2.1.5.1.2.	52410000	4.000,00 €	15.500,00 €	19.500,00 €
RS plus Ingelheim	2.1.5.2.2.	52410000	4.500,00 €	5.000,00 €	9.500,00 €
RS plus Nierstein	2.1.5.3.2.	52410000	3.000,00 €	5.000,00 €	8.000,00 €
RS plus Gau-Algesheim	2.1.5.4.2.	52410000	5.000,00 €	8.000,00 €	13.000,00 €
GY Bingen	2.1.7.1.2.	52410000	4.000,00 €	26.000,00 €	30.000,00 €
GY Ingelheim	2.1.7.2.2.	52410000	4.500,00 €	75.000,00 €	79.500,00 €
GY Nieder-Olm	2.1.7.3.2.	52410000	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
Gy Oppenheim	2.1.7.4.2.	52410000	4.500,00 €	0,00 €	4.500,00 €
Gy Nackenheim	2.1.7.5.2.	52410000	3.500,00 €	4.000,00 €	7.500,00 €
IGS Ingelheim	2.1.8.1.2.	52410000	6.000,00 €	12.000,00 €	18.000,00 €
IGS Nieder-Olm	2.1.8.2.2.	52410000	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €
IGS Sprendlingen	2.1.8.3.2.	52410000	3.000,00 €	7.000,00 €	10.000,00 €
IGS Oppenheim	2.1.8.4.2.	52410000	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
FS Bingen	2.2.1.1.2.	52410000	3.000,00 €	6.500,00 €	9.500,00 €
FS Ingelheim	2.2.1.2.2.	52410000	1.500,00 €	8.000,00 €	9.500,00 €
FS Nieder-Olm	2.2.1.3.2.	52410000	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €
FS Oppenheim	2.2.1.4.2.	52410000	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €
FS Sprendlingen	2.2.1.5.2.	52410000	2.500,00 €	5.000,00 €	7.500,00 €
BBS Bingen	2.3.1.1.2.	52410000	2.500,00 €	1.000,00 €	3.500,00 €
BBS Ingelheim	2.3.1.2.2.	52410000	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
FK zu bes. Veranstaltungen	2.4.3.0.1.	52410000	0,00 €	250,00 €	250,00 €
Summe					**245.750,00 €**

2.1.5.1.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 5.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.5.1.2.56343000

Mit der Stadtwerke Mainz Netze GmbH wurde am 30.03.2012 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V8.0 für die Rochus-Realschule Bingen mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 89,74 Euro / mtl. (89,76 EUR x 12 Monate = 1.076,88 EUR / Jahr).
Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2017 mit einem Ansatz von 1.200,00 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Rochus-Realschule plus in Bingen wird eine Pauschale von 600,00 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt.

2.1.5.1.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Versicherung des Fahrzeuges der Rochus - Realschule plus Bingen. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 100,00 EUR.

2.1.5.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Bingen	**Planungsstelle 2.1.5.1.2 Schulbudget**			**Aufteilung auf Konten**	
Anzahl	**Bezeichnung**	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52381000 (unter 410 €)**	**/6001.78571000 (über 410 €)**
2	Magnet-Whiteboards	300	600	600	
11	Gerätetafeln	100	1.100	1.100	
	Pauschal (investiv)		2.000		2.000
			3.700	**1.700**	**2.000**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.246	1.246	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**4.946**	**2.946**	**2.000**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.1.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (4x Laptops für Whiteboard; 1x Laptop für den 2. Konrektor; 4x Dockingstation Whiteboard; 1x Monitor; Anbindung FH), werden Mittel in Höhe von 19.150 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	**Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)**
2.1.5.1.2.52386002	(Pauschal) 5.650,00
2.1.5.1.2/6002.78571000	13.500,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**19.150,00**

2.1.5.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Bingen	**Planungsstelle 2.1.5.1.2 Mobiliar**			**Aufteilung auf Konten**	
Anzahl	**Bezeichnung**	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52386003 (unter 410 €)**	**/6003.78571000 (über 410 €)**
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
			1.000	**500**	**500**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.1.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort RS+ Bingen werden Mittel in Höhe von 13.400,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.1.5.2.1.44121000

Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der cbs caritas bürgerservice Integrationsbetriebe Rheinhessen gGmbH wird die Verpachtung der Räumlichkeiten zum Kioskbetrieb in der RS + Ingelheim vereinbart. Die monatliche Pacht beträgt 200,00 EUR x 12 Monate = 2.400,00 EUR.

2.1.5.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.5.2.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.5.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.5.2.1.52312000

Pflege der Außenanlagen, Verkehrssicherungspflicht	6.500,00 EUR
Instandhaltung der Verkehrsflächen	4.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**10.500,00 EUR**

2.1.5.2.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 EUR
Instandhaltung Bodenbeläge	7.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR	5.000,00 EUR
Instandhaltung Sporthalle	2.500,00 EUR
Jalousieanlage	3.000,00 EUR
Gesamtansatz:	**23.500,00 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.2.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Realschule plus Ingelheim

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	500,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	500,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	1.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	4.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Laboreinrichtungen, Regenwasseranlage, Kücheneinrichtung, Enthärtungsanlage, Tafelwasseranlagen	29.000,00 EUR
Gesamtsumme	**42.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.5.2.1.52323000

Objekt	**RS+ Ingelheim**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	7.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	10.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.500,00 €
Summe	**18.500,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.2016		**490**	
Realschule+ Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,46	225 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	270,00	270 €	
52370000	1300,00	1.300 €	
52420000	0,93	456 €	
52450000	14,50	7.105 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	5.000	5.000 €	
56310000	2,78	1.362 €	
56321000	0,77	377 €	
56322000	0,77	377 €	
56331000	1,80	882 €	
56341000	4,83	2.367 €	**20.572 €**
nachrichtlich	1,48	725 €	52381000
		21.297 €	

2.1.5.2.1.52351000

Für die Realschule Plus Ingelheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.500,00 EUR benötigt.

2.1.5.2.1.52380000

Für die Realschule Plus Ingelheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **4.000,00 EUR** benötigt.

2.1.5.2.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die Realschule plus Ingelheim **1.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.5.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Realschule Plus Ingelheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 800,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.2.1.56290000

Für die Überwachung der Realschule Plus Ingelheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 8x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal vier Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 8	= 298,72 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 4	= 360,00 EUR
Gesamtansatz		1.329,02 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.329,-EUR**

2.1.5.2.1/6014.78571100

Für die Realschule Plus Ingelheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **6.000,00 EUR** benötigt.

2.1.5.2.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die Realschule plus Ingelheim **3.335,00 EUR** erforderlich.

2.1.5.2.1/6102.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 27.10.2010 und 15.12.2010 wird für den Neubau (6.500.000,00 €) der Realschule plus Ingelheim und für die Errichtung der Sporthalle (1.620.000,00 €) ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 8.120.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen insgesamt voraussichtlich 450.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.5.2.2.43401000

Die Realschule plus Ingelheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 18.000,00 € erwartet.

2.1.5.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.5.2.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.5.2.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die Realschule plus Ingelheim **3.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.5.2.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der Realschule plus Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.1.5.2.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.2.2/6001.78571000

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.2.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.2.2/6002.78571000

2.1.5.2.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.2.2/6003.78571000

2.1.5.2.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.1.5.2.2.52421000

Die Realschule plus Ingelheim wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,40 €) und dem Elternanteil (3,10 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,40 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 32.000,00 € benötigt.

2.1.5.2.2.52542000

Der Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich, neben der Städte Ingelheim und Bingen, an der Durchführung des Projekts „Jugend für Technik begeistern“ und stellt in dem Zeitraum der Jahre 2014-2017 jährlich rd. 23.400 € für die Umsetzung und Realisierung des Projektes zur Verfügung.
Als räumliche Anlaufstelle des Projekts dient die Realschule plus Ingelheim. Hier wird in den bestehenden Räumlichkeiten ein sog. „Kompetenzcenter“ eingerichtet und ausgestattet. Das „Kompetenzcenter“ soll als Anlaufstelle für die schon im Programm beteiligten Schulen dienen. Der hierfür benötigte und seitens des Schulträgers / der Schule zur Verfügung gestellte bestehende Raum soll dann sowohl Schülern als auch zur Lehrerfortbildung zur Verfügung stehen. Das Kompetenzcenter wird durch die Projektbeteiligten, unter Federführung der FH Bingen, ausgestattet.
Der Standort Ingelheim dient damit als „Keimzelle“ und ist zeitgleich ein Vorzeigeprojekt des Landes Rheinland-Pfalz.
Die Stadt Ingelheim, die Stadt Bingen sowie der Landkreis Mainz-Bingen beteiligten sich an den anfallenden Kosten ab dem Jahre 2014 bis 2017 mit insgesamt jährlich 70.000 €. Auf den Landkreis Mainz-Bingen entfallen demnach jährlich rd. 23.400 €.
Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rd. 378.000 €. Für das Haushaltsjahr 2017 ist ein Ansatz in Höhe von 23.400 € zu veranschlagen.

2.1.5.2.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 5.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.5.2.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 01.02.2012 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V8.0 für die Kaiserpfalz-Realschule in Ingelheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 64,86 Euro/ mtl. (64,86 EUR x 12 Monate = 778,32 EUR / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2017 mit einem Ansatz von **800,00 EUR** veranschlagt.

2.1.5.2.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der RS plus Ingelheim wird eine Pauschale von **800,00 EUR** für das Jahr 2017 veranschlagt.

2.1.5.2.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Versicherung der Fahrzeuge der Kaiserpfalz -Realschule plus in Ingelheim. Derzeit werden zwei Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beträgt 950,00 EUR.

2.1.5.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.2.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Kaiserpfalz-Realschule plus in Ingelheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 950,00 EUR.

2.1.5.2.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Ingelheim	Planungsstelle 2.1.5.2.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	**Bezeichnung**	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52381000 (unter 410 €)**	**/6001.78571000 (über 410 €)**
15	Handlötkolben	10	150	150	
4	Mehrzweckbänke	760	3.040		3.040
	Pauschal (konsumtiv)		2.000	2.000	
			5.190	**2.150**	**3.040**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		725	725	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**5.915**	**2.875**	**3.040**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.2.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (1x PC-Arbeitsplatz Schulleitung; 4x Drucker), werden Mittel in Höhe von 12.350 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.1.5.2.2.52386002	(Pauschal) 1.700,00
2.1.5.2.2/6002.78571000	10.650,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**12.350,00**

2.1.5.2.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Ingelheim	Planungsstelle 2.1.5.2.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	**Bezeichnung**	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52386003 (unter 410 €)**	**/6003.78571000 (über 410 €)**
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
			1.000	**500**	**500**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.2.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort RS+ Ingelheim werden Mittel in Höhe von 12.200,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.2.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der Realschule plus Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 3.000,00 € benötigt.

2.1.5.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.5.3.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.5.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.5.3.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	7.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	6.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	7.000,00 EUR
Abrisskosten zur MN 6112 (Erneuerung Kunstrasenplatz)	50.000,00 EUR
Gesamtanmeldung:	**70.000,00 EUR**

2.1.5.3.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	10.000,00 EUR
Instandhaltung Sporthalle	5.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten	15.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	5.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR und Flure	5.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	8.000,00 EUR
Gesamtanmeldung:	**48.000,00 EUR**

2.1.5.3.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Realschule Nierstein

<u>Allgemeine Bauunterhaltung</u>	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	4.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	4.000,00 EUR
<u>Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen</u>	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Kücheneinrichtung	9.000,00 EUR
Gesamtsumme	**39.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.1.52323000

Objekt	RS+ Nierstein
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	10.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	12.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	2.000,00 €
Summe	**24.000,00 €**

2.1.5.3.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.2016		**895**	
Realschule+ Nierstein	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,46	412 €	
52351000	1300,00	1.300 €	
52352000	150,00	150 €	
52370000	2900,00	2.900 €	
52420000	0,93	832 €	
52450000	15,50	13.873 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	5.000	5.000 €	
56310000	2,78	2.488 €	
56321000	0,77	689 €	
56322000	0,77	689 €	
56331000	1,80	1.611 €	
56341000	4,83	4.323 €	**34.317 €**
nachrichtlich	1,48	1.325 €	52381000
		35.641 €	

2.1.5.3.1.52351000

Für die Realschule Nierstein werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.000,00 EUR benötigt.

2.1.5.3.1.52380000

Für die Realschule Nierstein werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **4.000,00 EUR** benötigt.

2.1.5.3.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die Realschule plus Nierstein **4.740,00 EUR** erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Realschule Nierstein durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.500,00 EUR benötigt.

2.1.5.3.1.56290000

Für die Überwachung der Realschule Plus Nierstein wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, zwei Anlagen sind vorhanden. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 5x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc. wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurde nochmals pauschal ein Einsatz mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x 2		= 283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 5	= 186,70 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 1	= 90,00 EUR
Gesamtansatz		1.088,94 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.088,-EUR**

2.1.5.3.1/6014.78571100

Für die Realschule Nierstein werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 6.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für die Anschaffung von Sitzgelegenheiten für den Schulhof 10.000,00 EUR, für 4 Outdoorkicker 2.500,00 EUR und für Bühnenelemente 8.000,00 EUR veranschlagt.

Zudem ist für das Haushaltsjahr 2017 die Ausstattung des Werkraumes in Höhe von 100.000,00 EUR vorgesehen.

Gesamtansatz: 126.500,00 EUR

2.1.5.3.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die Realschule plus Nierstein **4.400,00 EUR** erforderlich.

2.1.5.3.1/6109.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 03.09.2014 wird für die Erweiterung der Fachoberschule ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 485.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 65.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.5.3.1/6111.68166200

Aufgrund der unübersichtlichen Verkehrssituation rund um die Realschule plus in Nierstein und der nicht ausreichenden Haltemöglichkeiten für Schulbusse und den Hol- und Bringverkehr von Eltern ist geplant ein Busbahnhof zu errichten. Hier bietet sich das Baugebiet „Am Fäulingsbrunnen-Süd“ als eine innerörtliche Entwicklungsfläche an. Hierdurch kann die prekäre und für die Schüler nicht ungefährliche Verkehrssituation insbesondere auch in der Bildstockstraße, deutlich entschärft werden. Derzeit wird von Baukosten in Höhe von 400.000 EUR ausgegangen. Eine grundsätzliche Förderung der Maßnahme durch das Land (LBM) ist möglich, momentan geht man von einer Förderquote von 85 % und somit einem Förderbetrag in Höhe von 340.000 EUR (Planungsstelle: 2.1.5.3.1/6111.68166200) aus.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.1/6111.68166300

Aufgrund der unübersichtlichen Verkehrssituation rund um die Realschule plus in Nierstein und der nicht ausreichenden Haltemöglichkeiten für Schulbusse und den Hol- und Bringverkehr von Eltern, ist geplant ein Busbahnhof (400.000 EUR) zu errichten. Hier bietet sich das Baugebiet „Am Fäulingsbrunnen-Süd“ als eine innerörtliche Entwicklungsfläche an. Hierdurch kann die prekäre und für die Schüler nicht ungefährliche Verkehrssituation insbesondere auch in der Bildstockstraße, deutlich entschärft werden. Des Weiteren ist geplant, Stellplätze für die Rundsporthalle und den Sportplatz zu errichten (200.000 EUR). Derzeit wird von Gesamtkosten in Höhe von 600.000 EUR ausgegangen, die unter der Planungsstelle 2.1.5.3.1/6111.78523000 veranschlagt werden. Eine grundsätzliche Förderung für den Busbahnhof durch das Land (LBM) ist möglich, momentan geht man von einer Förderquote von 85 % und somit einem Förderbetrag in Höhe von 340.000 EUR (Planungsstelle: 2.1.5.3.1/6111.68166200) aus. Für die Stellplätze erhält der Landkreis Mainz-Bingen durch die Stadt Nierstein einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 45.000 EUR.

2.1.5.3.1/6111.78523000

Aufgrund der unübersichtlichen Verkehrssituation rund um die Realschule plus in Nierstein und der nicht ausreichenden Haltemöglichkeiten für Schulbusse und den Hol- und Bringverkehr von Eltern, ist geplant ein Busbahnhof (400.000 EUR) zu errichten. Hier bietet sich das Baugebiet „Am Fäulingsbrunnen-Süd“ als eine innerörtliche Entwicklungsfläche an. Hierdurch kann die prekäre und für die Schüler nicht ungefährliche Verkehrssituation insbesondere auch in der Bildstockstraße, deutlich entschärft werden. Des Weiteren ist geplant, Stellplätze für die Rundsporthalle und den Sportplatz zu errichten (200.000 EUR). Derzeit wird von Gesamtkosten in Höhe von 600.000 EUR ausgegangen, die unter der Planungsstelle 2.1.5.3.1/6111.78523000 veranschlagt werden. Eine grundsätzliche Förderung für den Busbahnhof durch das Land (LBM) ist möglich, momentan geht man von einer Förderquote von 85 % und somit einem Förderbetrag in Höhe von 340.000 EUR (Planungsstelle: 2.1.5.3.1/6111.68166200) aus. Für die Stellplätze erhält der Landkreis Mainz-Bingen durch die Stadt Nierstein einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 45.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.1/6112.78523000

Die Carl-Zuckmayer Realschule plus hat 2004 im Zuge der Errichtung der Ganztagesschule von der Ortsgemeinde Nierstein den Sportplatz zum Schulgelände übertragen bekommen.Dieser Sportplatz wurde 2006 mit Hilfe von Zuschüssen aus dem Ganztagesschulprogramm zu einem Kunstrasenplatz mit Tartanlaufbahn und Tartankleinspielfeld ausgebaut.

Seit einiger Zeit kommt zu Problemen bei der Benutzung des Spielfeldes durch Granulat-Verklumpungen. Kunstrasenplätze aus dem Entstehungszeitraum 2006 – 2008 haben in ganz Deutschland mit Problemen durch Granulatverklumpung zu kämpfen. Die Weichmacher, der im Kunstrasen vorhandenen Granulatverfüllung, vertragen sich oftmals nicht mit den Weichmachern des Kunstrasenflors. Die Sonneneinwirkung verstärkt diese Reaktion erheblich. Die Folge sind Verklumpungen, die an den Sportschuhen haften und einen vernünftigen Spielbetrieb unmöglich machen.

Die ursprüngliche Annahme größere Sanierungsarbeiten durchzuführen hat sich nach gründlicher Prüfung durch das Ingenieurbüro Bickmann zunächst nicht bestätigt, weshalb lediglich Granulatverfüllung der Kunstrasenfläche ausgetauscht werden sollte. Die Leistung wurde im Juni 2016 öffentlich ausgeschrieben und an den einzigen Bieter, die Firma Polytan beauftragt.

Mit Beginn der Arbeiten durch die Firma Polytan zeigte sich, dass die Durchführung der Sanierung nicht wie geplant möglich ist. Beim Ausbürsten des Granulats und der Sandfüllung rissen großflächig die Nähte der Kunstrasenbahnen auf. Mehrere Versuche die Maßnahme mit höherer Bürsteneinstellung zum Erfolg zu führen brachten keine Besserung, bzw. führten dazu, dass kein nennenswerter Austrag von Granulat und Sand möglich war. Sowohl die Firma Polytan, als auch der Fachplaner, haben vorgeschlagen die Sanierungsarbeiten nicht fortzuführen, da dies wegen der aufgehenden Nähte zur vollständigen Zerstörung des Kunstrasenbelages geführt hätte.
.
In den Bereichen, in denen die Nahtstellen aufgerissen waren, konnte nun auch der Unterbau des Kunstrasenbelages in Augenschein genommen werden. Der Unterbau, eine elastische Kunststoffschicht, war größtenteils zerstört und ließ sich mit den Fingern leicht zerbröseln. Dies erklärt auch die Ursache für die punktuell vorhandenen Unebenheiten in der Platzfläche, welche beim darüber laufen durch unterschiedliches Dämpfungsverhalten und Höhenunterschiede fühlbar sind und bei Fortschreiten der Zersetzung des Unterbaus eine erhebliche Unfallgefahr darstellen können.

Damit der Platz zunächst wieder für den Schulbetrieb zur Verfügung gestellt werden kann, haben wir anstelle des Granulats die Kunstrasenfläche mit Sand verfüllt. Hierdurch ist eine chemische Reaktion ausgeschlossen und die Bespielbarkeit zunächst wieder hergestellt.

Wir beobachte das Verhalten des Kunstrasenplatzes, gehen jedoch davon aus, dass es kurz- bis mittelfristig erforderlich wird den Kunstrasen einschließlich der elastischen Tragschicht auszutauschen.

Nach einer Kostenschätzung durch das Ingenieurbüro Bickmann belaufen sich die Gesamtkosten auf ca. 400.000,00 EUR, von denen 350.000,00 EUR im Haushalt 2017 unter der Planungsstelle 2.1.5.3.1/6112.78523000 zu veranschlagen sind. Die Abrisskosten von 50.000,00 EUR sind nicht aktivierbar und werden gesondert auf der Planungsstelle 2.1.5.3.1.52312000 bereitgestellt.

2.1.5.3.2.43401000

Die Realschule plus Nierstein wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 24.000,00 € erwartet.

2.1.5.3.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.5.3.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die Realschule plus Nierstein **3.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.5.3.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der Realschule plus Nierstein werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 3.000,00 € benötigt.

2.1.5.3.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.3.2/6001.78571000

2.1.5.3.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.3.2/6002.78571000

2.1.5.3.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.3.2/6003.78571000

2.1.5.3.2.52386112

Für die Ausstattung eines Werkraumes an der Realschule plus in Nierstein sind im Haushaltjahr 2017 Mittel in Höhe von insgesamt 120.000 € zu veranschlagen.

Realschule plus Nierstein Ausstattung Werkraum	**Vorjahre**	**HH-Ansatz 2017**	**HH Ansatz Folgejahre**	**GAB**
2.1.5.3.2.52386112	0 €	20.000 €	0 €	20.000 €
2.1.5.3.2/6112.78571000	0 €	0 €	0 €	0 €
2.1.5.3.1/6014.78571100 FB22b	0 €	100.000 €	0 €	100.000 €
Gesamtsumme MN:	**0 €**	**120.000 €**	**0 €**	**120.000 €**

2.1.5.3.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.1.5.3.2.52421000

Die Realschule plus Nierstein wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,37 €) und dem Elternanteil (3,10 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,37 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 49.000,00 € benötigt.

2.1.5.3.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 5.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.5.3.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Realschule plus –Carl Zuckmayer- in Nierstein wird eine Pauschale von **1.500,00 EUR** für das Jahr 2017 veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der Carl–Zuckmayer–Realschule plus Nierstein. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 550,00 EUR.

2.1.5.3.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.5.3.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Carl Zuckmayer–Realschule plus Nierstein. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 150,00 EUR.

2.1.5.3.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Nierstein	**Planungsstelle 2.1.5.3.2 Schulbudget**			**Aufteilung auf Konten**	
Anzahl	**Bezeichnung**	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52381000 (unter 410 €)**	**/6001.78571000 (über 410 €)**
1	Abschließbarer Schrank	400	400	400	
1	Deutsch als Zweitsprache; Unterrichtsmaterial	1.000	1.000	1.000	
1	Kleinmaterial (Musik)	400	400	400	
	Pauschale (Musik)		5.000	5.000	
1	Microwelle	100	100	100	
1	Labormaterial (Chemie)	500	500	500	
1	Material (Physik)	500	500	500	
1	Material (Technik & Naturwissenschaft)	500	500	500	
1	Fördermaterial, Gerätetafeln, Theodolit (Mathe)	850	850	850	
1	Spiele (Ganztagsbereich)	1.200	1.200	1.200	
	Pauschale (Hauswirtschaft und Sozialwesen)		500	500	
1	Kühlschrank (Sport)	150	150	150	
1	Klavier	10.000	10.000		10.000
2	Pauken	530	1.060		1.060
			22.160	**11.100**	**11.060**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.325	1.325	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**23.485**	**12.425**	**11.060**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.3.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für die Ersatzbeschaffung von drei PC-Laboren an der RS plus Nierstein in Höhe von 60.000 € vorgesehen.
Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör (1x Mobiler Beamerkoffer; 4x Bluetooth Lautsprecher), werden Mittel in Höhe von 14.400,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.1.5.3.2.52386002	(Pauschal) 14.400,00
2.1.5.3.2/6002.78571000	60.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**74.400,00**

2.1.5.3.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Nierstein	Planungsstelle 2.1.5.3.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
1	Sideboard	400	400	400	
2	Schreibtische (Sport)	250	500	500	
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
			1.900	**1.400**	**500**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.3.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort RS+ Nierstein werden Mittel in Höhe von 13.000,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.1.5.3.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der Realschule plus Nierstein werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.1.5.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.5.4.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.5.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.4.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	10.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	6.000,00 EUR
Instandhaltung der Verkehrsflächen	5.000,00 EUR
Abrisskosten zur MN6106 (Umgestaltung Pausenhof)	50.000,00 EUR
Gesamtanmeldung:	**71.000,00 EUR**

2.1.5.4.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	3.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	2.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR	5.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten AUR	5.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	4.000,00 EUR
Verdunkelung Neubau	15.000,00 EUR
Renovierung Altbau	5.000,00 EUR
Gesamtanmeldung:	**39.000,00 EUR**

2.1.5.4.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:
Realschule Gau-Algesheim

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	4.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Getränkespender	6.000,00 EUR
Gesamtsumme	**28.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.5.4.1.52323000

Objekt	**RS+ Gau-Algesheim**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	4.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	7.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	**12.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.4.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.2016		**498**	
Realschule+ Gau-Algesheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,46	229 €	
52351000	1300,00	1.300 €	
52352000	150,00	150 €	
52370000	3700,00	3.700 €	
52420000	0,93	463 €	
52450000	14,50	7.221 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	5.000	5.000 €	
56310000	2,78	1.384 €	
56321000	0,77	383 €	
56322000	0,77	383 €	
56331000	1,80	896 €	
56341000	4,83	2.405 €	**23.566 €**
nachrichtlich	1,48	737 €	52381000
		24.303 €	

2.1.5.4.1.52351000

Für die Realschule Gau-Algesheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.000,00 EUR benötigt.

2.1.5.4.1.52380000

Für die Realschule Plus Gau-Algesheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **6.000,00 EUR** benötigt.

2.1.5.4.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die Realschule plus Gau-Algesheim **1.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.5.4.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Realschule Plus Gau-Algesheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 800,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.4.1.56290000

Für die Überwachung der Realschule Plus Gau-Algesheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, zwei Anlagen sind vorhanden. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 4x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x2		= 283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 4	= 149,36 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2	= 180,00 EUR
Gesamtansatz		1.141,60 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.142,-EUR**

2.1.5.4.1/6014.78571100

Für die Realschule Gau-Algesheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 8.000,00 EUR benötigt. Zusätzlich werden für die Anschaffung einer elektrischen Leinwand 1.400,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 9.400,00 EUR

2.1.5.4.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die Realschule plus Gau-Algesheim **2.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.5.4.1/6106.78523000

Der Pausenhof der Realschule plus in Gau-Algesheim verfügt über eine geteerte Fläche auf der neben zwei Tischtennisplatten einige Bäume vorhanden sind. Den Schülerinnen und Schülern wird hier weder eine Wohlfühlatmosphäre vermittelt noch ist eine adäquate Pausengestaltung möglich. Darüber hinaus sammelt sich auf der ansonsten kahlen Pausenhoffläche das Wasser, so dass es zu starken Pfützenbildungen kommt und der Schulhof bei Regenereignissen kaum nutzbar ist. Über die vielen Jahre des Schulbetriebes ist festzustellen dass die Anlage abgenutzt und nicht mehr zeitgemäß ist. Aus diesem Grund hat die Schulleitung der Realschule plus Gau-Algesheim den nachvollziehbaren Wunsch nach Neugestaltung des Schulhofes an den Schulträger herangetragen. Aus Sicht der Fachabteilung handelt es sich hierbei um einen berechtigten Wunsch, dem entsprochen werden sollte. Für die Umgestaltung des Pausenhofes an der Realschule plus in Gau-Algesheim geht die Verwaltung von Kosten in Höhe von 500.000 EUR aus, die im Haushaltsjahr 2017 unter der Planungsstelle 2.1.5.4.1/6106.78523000 zu veranschlagen sind. Die Abrisskosten von 50.000 EUR sind nicht aktivierbar und werden gesondert auf der Planungsstelle 2.1.5.4.1.52312000 veranschlagt.

2.1.5.4.2.43401000

Die Realschule plus Gau-Algesheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 18.000,00 € erwartet.

2.1.5.4.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.5.4.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.4.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die Realschule plus Gau-Algesheim **3.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.5.4.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der Realschule plus Gau-Algesheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 3.000,00 € benötigt.

2.1.5.4.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.4.2/6001.78571000

2.1.5.4.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.4.2/6300.78571000.

2.1.5.4.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.4.2/6002.78571000

2.1.5.4.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.5.4.2/6003.78571000

2.1.5.4.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.1.5.4.2.52421000

Die Realschule plus Gau-Algesheim wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,37 €) und dem Elternanteil (3,10 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,37 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 38.000,00 € benötigt.

2.1.5.4.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 5.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.5.4.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 01.07.2011 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3500 V8 für die Realschule plus –Christian-Erbach- in Gau-Algesheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 44,07 EUR / mtl. (44,07 EUR x 12 Monate = 528,84 EUR / Jahr).
Für das Jahr 2017 werden Haushaltsmittel von **600,00 EUR** veranschlagt.

2.1.5.4.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der RS plus –Christian-Erbach- Gau-Algesheim wird eine Pauschale von **600,00 EUR** für das Jahr 2017 veranschlagt.

2.1.5.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.4.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Gau-Algesh.	Planungsstelle 2.1.5.4.2Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
6	Ampelschirme	300	1.800	1.800	
1	Automat	250	250	250	
1	Go-Pro Kamera	450	450	450	
10	Möbelsets	300	3.000	3.000	
	Pauschal (investiv)		2.000		2.000
			7.500	**5.500**	**2.000**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		737	737	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**8.237**	**6.237**	**2.000**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.4.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (2x PC-Arbeitsplatz;), werden Mittel in Höhe von 11.800 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.1.5.4.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.1.5.4.2/6002.78571000	11.300,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**11.800,00**

2.1.5.4.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Realschule+ Gau-Algesh.	Planungsstelle 2.1.5.4.2 Mobliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
6	Schränke (Förderschulbereich)	350	2.100		2.100
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
			3.100	**500**	**2.600**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.5.4.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort RS+ Gau-Algesheim werden Mittel in Höhe von 6.900,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.5.4.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der Realschule plus Gau-Algesheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

2.1.5.4.2/6300.78571000

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt beim Pädagogischen Landesinstitut zu beantragen, die Schulstandorte Gymnasium Oppenheim, IGS Nieder-Olm sowie Realschule plus Gau-Algesheim mit jeweils einer Klasse in die 7. Runde des Modellprojektes Medienkompetenz-macht-Schule- „Tabletklasse“ aufzunehmen. Jene Standorte werden nun in einem 3 Jahresturnus erneut gefördert um die bestehende Infrastruktur weiter auszubauen oder zu unterstützen.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.1.5.4.2.52385000	10.000,00
2.1.5.4.2/6300.78571000	5.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**15.000,00**

2.1.5.4.3.52543000

Die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim stellt dem Landkreis Mainz-Bingen die Dreifeld-Sporthalle der Schloss-Ardeck-Grundschule für den gem. Lehrplan notwendigen Sportunterricht der Realschule plus Gau-Algesheim auch nachmittags (Errichtung Ganztagsschule in Angebotsform) zur Verfügung.
Der Landkreis Mainz-Bingen beteiligt sich an den Kosten der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sporthalle im Verhältnis seiner anteiligen schulischen Nutzung. Zu den Kosten der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung gehören insbesondere:

- anteilige Kosten für das bei Abschluss dieses Vertrages für die Sporthalle eingesetzte Reinigungs- und hausmeisterpersonal
- Wartungs-, Instandsetzungs-, Reparaturmaßnahmen am Sporthallengebäude soweit diese im Sinne des § 1041 BGB zur gewöhnlichen Unterhaltung der Sache gehören
- Verbrauchs- und Energiekosten
- Kosten der Reinigung (Unterhalts- und Grundreinigung)
- Kosten für anfallende Steuern und Abgaben sowie für Versicherungen

Der Haushaltsansatz für 2017 beträgt 43.000,00 EUR.

2.1.5.7.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.1.5.7.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich. Für die Folgejahre werden keine Planansätze mehr gebildet, da es sich bei der Realschule plus Oppenheim um eine auslaufende Schule mit Ende des Schuljahres 2016 handelt. Die Planungsstelle kann somit entfallen.

2.1.7.1.1.41441000

Im Schulgebäude des Gymnasiums Bingen werden die vorhandenen T8- und T5-Leuchten durch moderne LED-Leuchten ersetzt. Die Sanierungsmaßnahme wird vom Bundesumweltministerium (BMUB) mit insgesamt 40 % der Kosten gefördert. Die Erträge belaufen sich auf **166.761 EUR.**

2.1.7.1.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.1.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.7.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.1.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Instandhaltung der Verkehrsflächen	15.000,00 EUR
Instandhaltung und Reinigung des Kunststoffbelags des Sportplatzes	5.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	15.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**38.000,00 EUR**

2.1.7.1.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	5.000,00 EUR
Instandhaltung der Dachflächen	20.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR und Flure	5.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten Bauteil H und N	20.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	4.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	6.000,00 EUR
Sanierung Flachdächer Bauteil H (Verwaltung)	300.000,00 EUR
Gesamtanmeldung:	**360.000,00 EUR**

2.1.7.1.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Gymnasium Bingen

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	3.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	3.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	6.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage	6.000,00 EUR
Gesamtsumme	**40.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.7.1.1.52313400

Die Beleuchtung des Gymnasiums Bingen erfolgt mit T8- und T5-Leuchten. Diese werden im Schulgebäude durch LED-Leuchten ersetzt. Durch die moderne Beleuchtungstechnik verringert sich der Stromverbrauch jährlich um rd. 80 %. Die benötigten Haushaltsmittel betragen **447.995 EUR**. Die Maßnahme wird mit 40% durch das Bundesumweltministerium (BMU) bezuschusst, wobei die Planungskosten von einer Förderung ausgenommen sind. Die Planungskosten liegen bei **31.093,05 €,** so dass sich die Fördergrundlage auf rund **416.902,00 €** reduziert. Die zu erwartende Förderung beläuft sich demnach auf rund **166.761,00 €** und wird bei der Planungsstelle 2.1.7.1.1.41441000 veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.1.1.52323000

Objekt	GY Bingen
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	12.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	15.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	**28.000,00 €**

2.1.7.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.16		**1.135**	
Gymnasium Bingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,46	522 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	270,00	270 €	
52370000	2100,00	2.100 €	
52420000	0,93	1.056 €	
52450000	12,00	13.620 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	3.155 €	
56321000	0,77	874 €	
56322000	0,77	874 €	
56331000	1,80	2.043 €	
56341000	4,83	5.482 €	**37.846 €**
nachrichtlich	1,48	1.680 €	52381000
		39.526 €	

2.1.7.1.1.52351000

Für das Gymnasium Bingen werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.500,00 EUR benötigt.

2.1.7.1.1.52380000

Für das Gymnasium Bingen werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **10.000,00 EUR** benötigt.

2.1.7.1.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Bingen **1.840,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.1.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel im Gymnasium Bingen durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.000,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.1.1.52543000

Nach Angaben der Stadt Bingen, wird es zur Erhebung einmaliger Straßenausbaubeiträge nach § 10 KAG kommen, bei denen der Landkreis Mainz-Bingen als Eigentümer des Stefan-George-Gymnasiums an der Kostenaufwandsverteilung beteiligt wird. Bei den geschätzten Ausbaukosten errechnet sich für das Schulzentrumsgelände und Sportanlagengrundstück ein Vorauszahlungsbetrag in Höhe von ca. 376.000,00 EUR welcher im Jahr 2015 bereits erhoben wurde. Nach unverbindlichen Angaben der Stadt Bingen, wird der Landkreis Mainz-Bingen voraussichtlich im Jahre 2017 eine Abschlussrechnung erhalten, die nach Erfahrungswerten mit einer Nachzahlung in Höhe von 5-10 % der Vorauszahlungsbeiträge einhergeht. Daher wird der Haushaltsansatz auf 40.000,00 EUR festgestellt.

2.1.7.1.1.56290000

Für die Überwachung vom Gymnasium Bingen wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 8x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal vier Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 8	= 298,72 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 4	= 360,00 EUR
Gesamtansatz		1.329,02 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.330,-EUR**

2.1.7.1.1/6014.78571100

Für das Gymnasium Bingen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **8.000,00 EUR** benötigt.

2.1.7.1.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Bingen **5.600,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.1.1/6109.78523000

Das Gymnasium Bingen wurde zum 01.08.2013 als Ganztagsschule in Angebotsform errichtet. Im Zuge der Antragsstellung wurde seitens der Fachabteilung in Abstimmung mit der Schulleitung die räumliche Situation vor Ort überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass ein Defizit an Sportflächen besteht. Da auf dem Schulgelände selbst wenig Erweiterungsmöglichkeiten bestehen und die vorhandene Zweifeldsporthalle in absehbarer Zeit generalsaniert werden muss, ist der Bau einer 3-Feld Sporthalle auf dem benachbarten Gelände der Grundschule „An der Burg Klopp“ vorgesehen. Das Grundstück wird dem Landkreis Mainz-Bingen für schulische Zwecke kostenfrei übertragen. Auch diese Halle soll in der bisher bewährten Form als Stahlrahmenkonstruktion ausgeführt werden. Aufgrund des eingeschränkteren Platzangebotes und der Geländesituation prüft die Verwaltung derzeit, ob Geräteräume und Duschbereich platzsparender übereinander gelegt werden können. Dies würde auch dem Geländeverlauf entgegen kommen. Für die Voruntersuchungen, in die Statiker und Haustechniker eingebunden wurden, hat die Verwaltung bereits im Haushaltsjahr 2015 15.535 EUR verausgabt. Insgesamt gehen wir aufgrund der schwierigeren Geländeverhältnisse von Kosten i.H.v. 2,915 Mio. EUR für das Gesamtprojekt aus. Im Haushaltsjahr 2016 wurden 2,4 Mio. EUR bereitgestellt, für das Jahr 2017 sind weitere 500.000,00 EUR zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.1.1/6109.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant den Neubau einer 3-Feld Sporthalle für das Gymnasium in Bingen. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2017 – 2018 vrsl. 708 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 23.197 EUR und für den Haushalt 2018 mit 3.331 EUR zu beziffern.

2.1.7.1.2.43401000

Das Gymnasium Bingen wird seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 30.000,00 € erwartet.

2.1.7.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.7.1.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.7.1.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Bingen 4**.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.1.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasium Bingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 8.000,00 € benötigt.

2.1.7.1.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.1.2/6001.78571000

2.1.7.1.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.1.2/6002.78571000

2.1.7.1.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.1.2/6003.78571000

2.1.7.1.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.1.7.1.2.52421000

Das Gymnasium Bingen wird seit dem Beginn des Schuljahres 2013/2014 als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (3,80 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 42.000,00 € benötigt.

2.1.7.1.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.7.1.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage des Gymnasiums in Bingen wird eine Pauschale von **1.500,00 EUR** für das Jahr 2017 veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.1.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge des Stefan-George–Gymnasiums Bingen. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt somit 350,00 EUR.

2.1.7.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.1.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge des Stefan–George–Gymnasiums Bingen. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 400,00 EUR.

2.1.7.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Bingen	**Planungsstelle 2.1.7.1.2 Schulbudget**			**Aufteilung auf Konten**	
Anzahl	**Bezeichnung**	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52381000 (unter 410 €)**	**/6001.7857100 0 (über 410 €)**
2	CD-Player	150	300	300	
2	Bue Ray Player	100	200	200	
	Pauschale konsumtiv (Musik)		700	700	
	Zweipolrotor und Digit. Speicheroszilloskop (Phy)		800	800	
	Akkuschrauber und Trittleiter	200	200	200	
8	Schülerkoffer (NAWI)	100	800	800	
1	Elektr. Bauteile	100	100	100	
8	Lego-Technik	275	2.200	2.200	
1	Plattenkondensator	850	850		850
1	Stagepiano	700	700		700
1	Schneidemaschine	1.050	1.050		1.050
			7.900	**5.300**	**2.600**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.680	1.680	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**9.580**	**6.980**	**2.600**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.1.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör (6x Laptop Chemie Erdkunde Informatik und Präsentationen; 2x Mini-PC für Whiteboards; 1x Server MNS+ Netzwerk; 1x Server+DL Verwaltung, 5x Multifunktionsgeräte), werden Mittel in Höhe von 49.200 EUR bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	**Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)**
2.1.7.1.2.52386002	(Pauschal) 2.500,00
2.1.7.1.2/6002.78571000	46.700,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**49.200,00**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Bingen	Planungsstelle 2.1.7.1.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
			1.000	**500**	**500**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.1.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort GY Bingen werden Mittel in Höhe von 18.400,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.1.7.1.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasium Bingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 10.000,00 € benötigt.

2.1.7.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.2.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.7.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.7.2.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	5.000,00 EUR
Instandhaltung der Verkehrsflächen	5.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	8.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**18.000,00 EUR**

2.1.7.2.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	18.000,00 EUR
Bodenbeläge AUR	15.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR und Flure	8.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	6.000,00 EUR
Instandhaltung Dachflächen	30.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**77.000,00 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.2.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Gymnasium Ingelheim

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	3.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	4.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät,	
Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Tafelwasseranlagen	
Brandmeldeanlage, Enthärtungsanlage, Laboreinrichtungen	20.000,00 EUR
Gesamtsumme	**44.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.7.2.1.52323000

Objekt	**GY Ingelheim**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	14.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	22.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.500,00 €
Summe	**37.500,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.16		**1.748**	
Gymnasium Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,46	804 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	270,00	270 €	
52370000	5750,00	5.750 €	
52420000	0,93	1.626 €	
52450000	13,00	22.724 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	4.859 €	
56321000	0,77	1.346 €	
56322000	0,77	1.346 €	
56331000	1,80	3.146 €	
56341000	4,83	8.443 €	**58.164 €**
nachrichtlich	1,48	2.587 €	52381000
		60.751 €	

2.1.7.2.1.52351000

Für das Gymnasium Ingelheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.400,00 EUR benötigt.

2.1.7.2.1.52380000

Für das Gymnasium Ingelheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **5.000,00 EUR** benötigt.

2.1.7.2.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Ingelheim **1.200,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel im Gymnasium Ingelheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.500,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.2.1.56290000

Für die Überwachung vom Gymnasium Ingelheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, vier Anlagen sind vorhanden. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 8x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x4		= 567,76 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 8	= 298,72 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2	= 180,00 EUR
Gesamtansatz		1.574,84 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.575,-EUR**

2.1.7.2.1/6014.78571100

Für das Gymnasium Ingelheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 6.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für ein Röntgengerät 5.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 11.000,00 EUR

2.1.7.2.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Ingelheim **7.100,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.2.1/6208.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 10.12.2014 wird für den Umbau des Lehrerzimmers und der Erneuerung der Fachräume ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 285.000,00 EUR gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 60.000,00 EUR. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.7.2.1/6208.78523000

Im Haushaltsjahr 2017 ist der Umbau des Lehrerzimmers am Gymnasium in Ingelheim angedacht. Das bisherige Lehrerzimmer grenzt an einen Stichflur an. Aufgrund des beengten Platzangebotes soll der Flurbereich dem Lehrerzimmer zugeschlagen werden. Dafür sind die Zwischenwände zu entfernen und das Lehrerzimmer neu aufzuteilen und auszustatten. Nach derzeitigem Planungsstand geht die Verwaltung von Gesamtkosten in Höhe von 300.000 EUR aus, die im Haushalt 2017 zu veranschlagen sind.

2.1.7.2.1/6208.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant den Umbau des Lehrerzimmers am Gymnasium in Ingelheim. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2017 vrsl. 394 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1 - 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 14.929 EUR beziffern.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.2.2.43401000

Das Gymnasium Ingelheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 5.500,00 € erwartet.

2.1.7.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.7.2.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.7.2.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Ingelheim 4**.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.2.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasium Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.1.7.2.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.2.2/6001.78571000

2.1.7.2.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.2.2/6002.78571000

2.1.7.2.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.2.2/6003.78571000

2.1.7.2.2.52386208

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.2.2/6208.78571000.

2.1.7.2.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.1.7.2.2.52421000

Das Gymnasium Ingelheim wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,40 €) und dem Elternanteil (3,10 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,40 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 22.000,00 € benötigt.

2.1.7.2.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.7.2.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 19.07.2012 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V9.0 für das Sebastian-Münster-Gymnasium in Ingelheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 64,86 EUR / mtl. (77,83 EUR x 12 Monate = 933,96,40 EUR / Jahr).
Für das Jahr 2017 werden Haushaltsmittel von **1.000,00 EUR** veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.2.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage des GY Ingelheim wird eine Pauschale von **1.000,00 EUR** für das Jahr 2017 eingestellt.

2.1.7.2.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Versicherung des Fahrzeuges des Gymnasiums Ingelheim. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt somit 100,00 EUR.

2.1.7.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.2.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer für die Fahrzeuge des Gymnasiums Ingelheim. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 60.00 EUR.

2.1.7.2.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Ingelheim	Planungsstelle 2.1.7.2.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	**Bezeichnung**	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52381000 (unter 410 €)**	**/6001.78571000 (über 410 €)**
6	CD-Player	150	900	900	
5	DVD-Player	100	500	500	
2	Festplatten	120	240	240	
5	Aktivboxen	150	750	750	
	Aktenvernichter und Schneidemaschine	500	500	500	
	Pauschale (Physik)		5.000	5.000	
2	Kassettenrekorder	200	400	400	
	Pauschale konsumtiv (Biologie)		2.300	2.300	
7	Dokumentenkameras (M,SK, EK Phy., D., Ch., Pr.)	350	2.450	2.450	
	Pauschale (Chemie)		1.500	1.500	
	Pauschale (Lehrküche)		200	200	
1	Sichtblenden und Klangschalen	100	100	100	
1	Gruppenampel und Zeitdaueruhr	225	225	225	
1	Moderatorenkoffer	130	130	130	
	Pauschale konsumtiv (NAWI)		2.000	2.000	
	Pauschale konsumtiv (Bibliothek)		3.000	3.000	
3	Transporttrolleys	20	60	60	
	Pauschale (Religion)		400	400	
	Pauschale (Musik)		2.000	2.000	
	Pauschale (Kunst)		1.500	1.500	
	Demonstration an Tafel	175	175	175	
60	Linolschneidewerkzeuge	5,5	330	330	
	Pauschale (Physik) aus 2016		5.000	5.000	
1	Stelltrafo	720	720		720
1	Periodensystem der Elemente	2100	2.100		2.100
			32.480	**29.660**	**2.820**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		2.587	2.587	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**35.067**	**32.247**	**2.820**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.2.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (2x Server Verwaltung; 4x Notebooks; 1x Drucker Chemie), werden Mittel in Höhe von 25.600,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.1.7.2.2.52386002	(Pauschal) 800,00
2.1.7.2.2/6002.78571000	24.800,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**25.600,00**

2.1.7.2.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Ingelheim	Planungsstelle 2.1.7.2.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
6	gep. Schwingstühle	650	650	650	
3	Schwingstühle	120	120	120	
3	Bürostühle	500	1.500		1.500
1	Hochschrank	680	680		680
	Lehrerschreibtische mit Kabelkanal	1.200	1.200	1.200	
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
			5.150	**2.470**	**2.680**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.2.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort GY Ingelheim werden Mittel in Höhe von 15.800,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.1.7.2.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasium Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.1.7.2.2/6208.78571000

Für den Umbau des Lehrerzimmers am Gymnasium Ingelheim sind im Haushaltjahr 2017 Mittel in Höhe von insgesamt 75.000 € zu veranschlagen.

Gymnasium Ingelheim Umbau Lehrerzimmer	Vorjahre	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz 2017	HH Ansatz Folgejahre	GAB
2.1.7.2.2.52386208	0 €	0 €	0 €	0 €	50.000 €	0 €	50.000 €
2.1.7.2.2/6208.78571000	0 €	0 €	0 €	0 €	25.000 €	0 €	25.000 €
Gesamtsumme MN:	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**75.000 €**	**0 €**	**75.000 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.1.41441000

Im Schulgebäude des Gymnasiums Nieder-Olm werden die vorhandenen T8- und T5-Leuchten durch moderne LED-Leuchten ersetzt. Die Sanierungsmaßnahme wird vom Bundesumweltministerium (BMU) mit insgesamt 40 % der Kosten gefördert. Die Erträge belaufen sich auf **232.295 EUR.**

2.1.7.3.1.44121000

Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der gpe Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen gGmbH wird die Verpachtung des Kiosks in der Mensa am Gymnasium Nieder-Olm vereinbart. Die monatliche Pacht beträgt 200,00 EUR x 12 Monate = 2.400,00 EUR.

2.1.7.3.1.44122000

Aufgrund des am 29.03./19.04.2004 zwischen dem Landkreis und dem DJK Nieder-Olm abgeschlossenen Gestattungsvertrags, werden uns die mit der Aufstellung und Nutzung von Containern anfallenden Kosten für Strom und Wasser erstattet. Die Summe beträgt jährlich voraussichtlich 100,00 EUR.

2.1.7.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.3.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.7.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.7.3.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	4.000,00 EUR
Instandhaltung der Verkehrsflächen	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	10.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**18.000,00 EUR**

2.1.7.3.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	9.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR	15.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten AUR	20.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten	25.000,00 EUR
Akustikdecken Bauteil A	110.000,00 EUR
Innenjalousien	10.000,00 EUR
LAN-Verkabelung	2.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**191.000,00 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Gymnasium Nieder-Olm

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Enthärtungsanlage, Laboreinrichtungen	25.000,00 EUR
Gesamtsumme	**45.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.7.3.1.52313400

Die Beleuchtung des Gymnasiums Nieder-Olm erfolgt durch T8- und T5-Leuchten, die durch LED-Leuchten ersetzt werden sollen. Der Austausch ist ratsam, da im Jahr 2016 eine schalltechnische Deckensanierung erfolgen wird und die Ausführung der beschriebenen Maßnahme im Rahmen der ohnehin getätigten Baumaßnahmen durchgeführt werden kann. Durch die moderne Beleuchtungstechnik verringert sich der Stromverbrauch jährlich um rd. 84 %. Die benötigten Haushaltsmittel betragen **624.050 EUR**. Davon übernimmt das Bundesumweltministerium (BMU) 40,00%, nach Abschluss der Sanierung, wobei die Planungskosten von einer Förderung ausgenommen sind. Die Planungskosten liegen bei **43.313,34 €,** so dass sich die Fördergrundlage auf rund **580.737 €** reduziert. Die zu erwartende Förderung beläuft sich demnach auf rund **232.295 €** und wird bei der Planungsstelle 2.1.7.3.1.41441000 veranschlagt.

2.1.7.3.1.52323000

Objekt	**GY Nieder-Olm**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	10.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	18.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	**29.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.16		**1.651**	
Gymnasium Nieder-Olm	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,46	759 €	
52351000	1000,00	1.000 €	
52352000	400,00	400 €	
52370000	2700,00	2.700 €	
52420000	0,93	1.535 €	
52450000	13,00	21.463 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	4.590 €	
56321000	0,77	1.271 €	
56322000	0,77	1.271 €	
56331000	1,80	2.972 €	
56341000	4,83	7.974 €	**52.986 €**
nachrichtlich	1,48	2.443 €	52381000
		55.430 €	

2.1.7.3.1.52351000

Für das Gymnasium Nieder-Olm werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.250,00 EUR benötigt.

2.1.7.3.1.52380000

Für das Gymnasium Nieder-Olm werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 4.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für die Anschaffung von 10 Seitenwandtafeln 3.500,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 7.500,00 EUR

2.1.7.3.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Nieder-Olm **3.400,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel im Gymnasium Nieder-Olm durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.500,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.1.56290000

Für die Überwachung vom Gymnasium Nieder-Olm wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 5x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc. wurden 12 Stunden mit Sonn- u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,00 EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 5	= 186,70 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2	= 180,00 EUR
Gesamtansatz		1.037,00 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.037,00 EUR**

2.1.7.3.1/6014.78571100

Für das Gymnasium Nieder-Olm werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten, und sonstigen Einrichtungen 10.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für die Anschaffung von 10 Wandtafeln 8.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 18.000,00 EUR

2.1.7.3.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Nieder-Olm **2.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.3.1/6116.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 27.12.2010 und 03.07.2012 wird für die Erweiterung und für die Sanierung der Fachklassen im Bestandsgebäude am Gymnasium in Nieder-Olm ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 4.025.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 265.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.7.3.1/6119.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 25.06.2015 wird für den Neubau der Dreifeld-Sporthalle am Gymnasium Nieder-Olm ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 600.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 120.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.7.3.1/6122.78420000

Die Stadt Nieder-Olm plant die Anbindung des Schulzentrums (Gymnasium und IGS Nieder-Olm) an die Landesstraße. Der Landkreis Mainz-Bingen hat im Haushaltsjahr 2016 bereits einen Zuschuss in Höhe von 200.000 EUR veranschlagt der bisher nocht nicht abgerufen wurde. Im Haushaltsjahr 2017 werden weitere 100.000 EUR bereitgestellt, so dass sich der Landkreis mit insgesamt 300.000 € an dieser Anbindung beteiligt.

2.1.7.3.2.43401000

Das Gymnasium Nieder-Olm wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 35.000,00 € erwartet.

2.1.7.3.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.7.3.2.44241100

Die Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes endeten im Jahr 2016.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.7.3.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Nieder-Olm **4.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.3.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasium Nieder-Olm werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.1.7.3.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.3.2/6001.78571000

2.1.7.3.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.3.2/6002.78571000

2.1.7.3.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.3.2/6003.78571000

2.1.7.3.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.1.7.3.2.52421000

Das Gymnasium Nieder-Olm wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,00 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 43.000,00 € benötigt.

2.1.7.3.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.7.3.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage des GY Nieder-Olm wird eine Pauschale von 1.500,00 EUR für das Jahr 2017 eingestellt.

2.1.7.3.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Kfz- Versicherung des Fahrzeuges des Gymnasiums Nieder-Olm. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt somit 190,00 EUR.

2.1.7.3.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.3.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz- Steuer des Fahrzeuges des Gymnasiums Nieder-Olm. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 110,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Nieder-Olm	Planungsstelle 2.1.7.3.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	**Bezeichnung**	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52381000 (unter 410 €)**	**/6001.78571000 (über 410 €)**
1	Physik-Geräteausstattung	2.400	2.400	2.400	
1	Biologie-Geräteausstattung	1.500	1.500	1.500	
1	Chemikalien und Glasgeräte	1.000	1.000	1.000	
1	Geräteausstattung Erdkunde	600	600	600	
1	Spiele (Ganztag)	600	600	600	
5	Dokumentenkameras	350	1.750	1.750	
3	Lego Roboting	470	1.410	1.410	
1	Medienausstattung	1.000	1.000	1.000	
30	Mikroskope	800	24.000		24.000
1	Oszilloskop	500	500		500
1	Modell Wasserbad	1.900	1.900		1.900
1	Stapeltrockner	1.500	1.500		1.500
			38.160	**10.260**	**27.900**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		2.443	2.443	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**40.603**	**12.703**	**27.900**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.3.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für die Ersatzbeschaffung von drei PC-Laboren am Gymnasium Nieder-Olm in Höhe von 60.000 € vorgesehen. Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (5x PC-Arbeitsplätz Raum B152; 6x PC-Arbeitsplätze Bibliothek; 4x PC-Systeme; 4x Notebooks), werden Mittel in Höhe von 26.950 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	**Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)**
2.1.7.3.2.52386002	(Pauschal) 12.500,00
2.1.7.3.2/6002.78571000	74.950,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**87.450,00**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.3.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Nieder-Olm	Planungsstelle 2.1.7.3.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
33	Drehstühle	80	2.640	2.640	
4	Klassenraumschränke	250	1.000	1.000	
2	Schreibtisch für Organisationsbüro	750	1.500		1.500
1	Bürostuhl		500		500
	Besprechungstisch mit 6 Stühlen		1.200	1.200	
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
			7.840	**5.340**	**2.500**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.3.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort GY Nieder-Olm werden Mittel in Höhe von 9.000,00 EUR benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.1.7.3.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasium Nieder-Olm werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.1.7.4.1.44121000

Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Sander Catering GmbH wird die Verpachtung der Räumlichkeiten zum Kioskbetrieb in dem Gymnasium Oppenheim vereinbart. Die monatliche Pacht beträgt 200,00 EUR x 12 Monate = 2.400,00 EUR.

2.1.7.4.1.44122000

Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Oppenheim vom 07.03./14.03.2007 beteiligt sich die Stadt Oppenheim am Gymnasium Oppenheim an den Betriebskosten der Bibliothek mit einem pauschalen Betrag i.H.v. 1.120,79 EUR jährlich.

2.1.7.4.1.44190000

Beim Gymnasium Oppenheim wurden Solar-Bikeports mit einer Leistung von rund 27 kWp errichtet. Nach vorliegenden Durchschnittswerten wurde der jährliche Ertrag aus der Stromproduktion ca. 18.197 kWh auf 5.230,00 EUR geschätzt.

2.1.7.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.4.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.7.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	5.000,00 EUR
Instandsetzung Verkehrsflächen	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	8.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**17.000,00 EUR**

2.1.7.4.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	15.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR und Flure	8.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousien	8.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster	5.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten AUR	15.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**51.000,00 EUR**

2.1.7.4.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Gymnasium Oppenheim

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	3.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	4.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Tiefkühlschränke	12.000,00 EUR
Gesamtsumme	**44.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.7.4.1.52323000

Objekt	**GY Oppenheim**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	10.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	18.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	**29.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.16		**1.542**	
Gymnasium Oppenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,46	709 €	
52351000	1000,00	1.000 €	
52352000	400,00	400 €	
52370000	1900,00	1.900 €	
52420000	0,93	1.434 €	
52450000	13,00	20.046 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	4.287 €	
56321000	0,77	1.187 €	
56322000	0,77	1.187 €	
56331000	1,80	2.776 €	
56341000	4,83	7.448 €	**49.424 €**
nachrichtlich	1,48	2.282 €	52381000
		51.706 €	

2.1.7.4.1.52351000

Für das Gymnasium Oppenheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen, Kehrmaschinen etc. 1.500,00 EUR benötigt.

2.1.7.4.1.52380000

Für das Gymnasium Oppenheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **6.000,00 EUR** benötigt.

2.1.7.4.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Oppenheim **15.500,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.4.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel im Gymnasium Oppenheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 800,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.1.56290000

Für die Überwachung vom Gymnasium Oppenheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 8x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc. wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,00 EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.
Berechnung:

Vorhaltepauschale		141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 8 =	298,72 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 =	528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 =	180,00 EUR
Gesamtansatz		1.149,02 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.149,00 EUR**

2.1.7.4.1/6014.78571100

Für das Gymnasium Oppenheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **9.400,00 EUR** benötigt.

2.1.7.4.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Oppenheim **19.600,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.4.1/6120.78523000

Im Haushaltsjahr 2017 ist der Umbau von zwei naturwissenschaftlichen Fachräumen am Gymnasium in Oppenheim vorgesehen. Die Verwaltung geht von Errichtungskosten in Höhe von 150.000 EUR aus, die im Haushalt 2017 zu veranschlagen sind.

2.1.7.4.1/6121.78523000

Die Schulleitung des Gymnasiums Oppenheim hat in den vergangenen Jahren zwischen 7 und 8 Zügen pro Jahrgang aufgenommen, obwohl die Schule lediglich fünfzügig ausgebaut ist. Bei der Schülerstromlenkung konnten nur wenige Schülerinnen und Schüler an andere Gymnasien empfohlen werden. Seitens des neuen Schulleiters wurde auf das bestehende Raumdefizit hingewiesen und um Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten gebeten. Die ADD, Außenstelle Schulaufsicht hat den zusätzlichen Raumbedarf grundsätzlich anerkannt, die konkrete Ausgestaltung der Zügigkeit muss jedoch gemeinsam mit Schulentwicklungsplaner, Schulleitung, ADD und Schulträger festgelegt werden. Die bisher angestellten Überlegungen gehen von einem dauerhaft 6 - 7 zügigen Gymnasium aus. Zur Festlegung der Zügigkeit wurden die erforderlichen Daten der ADD, Außenstelle Schulaufsicht zur Prüfung und Entscheidung zugeleitet. Die Verwaltung geht, vorbehaltlich der noch ausstehenden Abstimmungsgespräche von einer erforderlichen Fläche i.H.v. 630 m² aus. Für das Haushaltsjahr 2016 wurde bereits ein Ansatz von 100.000 EUR veranschlagt. An Gesamtkosten erwartet die Verwaltung ca. 3,2 Mio. EUR von denen die Reststumme in Höhe von 3,1 Mio. EUR im Haushalt 2017 eingestellt wird.

2.1.7.4.1/6121.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant den Erweiterungsbau am Gymnasium in Oppenheim. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2017 vrsl. 630 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 23.197 EUR beziffern.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.1/6122.78523000

Aufgrund der beengten Parkplatzsituation am Gymnasium in Oppenheim ist die Errichtung eines Parkhauses in Stahlbauweise vorgesehen. Es ist beabsichtigt 150 Stellplätze zu errichten um die Parkplatzsituation zu verbessern. Die Kosten pro Stellplatz werden auf ca. 6.000,00 EUR - 7.000,00 EUR geschätzt, sodass die Verwaltung von Gesamtkosten in Höhe von 1 Mio. EUR ausgeht. Die Mittel sind im Haushalt 2017 zu veranschlagen.

2.1.7.4.2.43401000

Das Gymnasium Oppenheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 8.000 € erwartet.

2.1.7.4.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.7.4.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.7.4.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Oppenheim **4.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.4.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasium Oppenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

2.1.7.4.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.4.2/6001.78571000

2.1.7.4.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.4.2/6300.78571000.

2.1.7.4.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.4.2/6002.78571000

2.1.7.4.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.4.2/6003.78571000

2.1.7.4.2.52386120

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.4.2/6120.78571000.

2.1.7.4.2.52386121

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.4.2/6121.78571000.

2.1.7.4.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.1.7.4.2.52421000

Das Gymnasium Oppenheim wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis 4,37 €) und dem Elternanteil (3,10 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,37 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 32.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.7.4.2.56344000

Für evtl. Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage des Gymnasiums zu St. Katharinen in Oppenheim wird eine Pauschale von 1.500,00 EUR für das Jahr 2017 eingestellt.

2.1.7.4.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Kfz-Versicherung des Gymnasiums zu St. Katharinen Oppenheim. Derzeit werden drei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 170,00 EUR.

2.1.7.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.4.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Steuer der Fahrzeuge des Gymnasiums zu St. Katharinen Oppenheim. Derzeit werden drei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 130,00 EUR.

2.1.7.4.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Oppenheim	**Planungsstelle 2.1.7.4.2 Schulbudget**			**Aufteilung auf Konten**	
Anzahl	**Bezeichnung**	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52381000 (unter 410 €)**	**/6001.78571000 (über 410 €)**
1	Holzfeilen	400	400	400	
3	Modelle	400	1.200	1.200	
	Pauschale konsumtiv (Musik)		2.500	2.500	
	Pauschale konsumtiv (Physik)		10.000	10.000	
2	fahrbare Experimentierstände	500	1.000		1.000
	Pauschale (Erdkunde)		500	500	
5	Metalog Spiele	180	900	900	
1	Rednerpult	1.000	1.000		1.000
1	Schrankwand (Physik)	3.800	3.800		3.800
5	Dokumentenkameras (Kunst und Chemie)	350	1.750	1.750	
1	Modell Löwenzahn	600	600		600
	Stagepiano und Orchestertrommel	2.000	2.000		2.000
	Ganztagsausstattung		1.500		1.500
12	Dimmer	160	1.920	1.920	
	Pauschale investiv (Physik)		4.000		4.000
			33.070	**19.170**	**13.900**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		2.282	2.282	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**35.352**	**21.452**	**13.900**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (20 Monitore für die Verwaltung; 10 PC-Arbeitsplätze Bibliothek; 2 Server; 4x Mini-PC-Systeme), werden Mittel in Höhe von 32.000,00 EUR bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.1.7.4.2.52386002	(Pauschal) 3.500,00
2.1.7.4.2/6002.78571000	28.500,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**32.000,00**

2.1.7.4.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Oppenheim	Planungsstelle 2.1.7.4.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
2	Mobiliar Schulleitung	3.000	6.000	6.000	
			7.000	**6.500**	**500**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.4.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort GY Oppenheim werden Mittel in Höhe von 13.000,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.1.7.4.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasium Oppenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 6.000,00 € benötigt.

2.1.7.4.2/6120.78571000

Für den Umbau eines Fachraums für Naturwissenschaften am Gymnasium Oppenheim sind im Haushaltjahr 2017 Mittel in Höhe von insgesamt 125.000 EUR zu veranschlagen.

Gymnasium Oppenheim Umbau NaWi	Vorjahre	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz 2017	HH Ansatz Folgejahre	GAB
2.1.7.4.2.52386120	0 €	0 €	0 €	0 €	80.000 €	0 €	80.000 €
2.1.7.4.2/6120.78571000	0 €	0 €	0 €	0 €	45.000 €	0 €	45.000 €
Gesamtsumme MN:	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**125.000 €**	**0 €**	**125.000 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.4.2/6121.78571000

Für die Ausstattung des Erweiterungsbaus am Gymnasium Oppenheim sind im Haushaltjahr 2017 Mittel in Höhe von insgesamt 100.000 € zu veranschlagen.

Gymnasium Oppenheim Erweiterungsbau	Vorjahre	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz 2017	HH Ansatz Folgejahre	GAB
2.1.7.4.2.52386121	0 €	0 €	0 €	0 €	75.000 €	0 €	75.000 €
2.1.7.4.2/6121.78571000	0 €	0 €	0 €	0 €	25.000 €	0 €	25.000 €
Gesamtsumme MN:	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**	**100.000 €**	**0 €**	**100.000 €**

2.1.7.4.2/6300.78571000

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt beim Pädagogischen Landesinstitut zu beantragen, die Schulstandorte Gymnasium Oppenheim, IGS Nieder-Olm sowie Realschule plus Gau-Algesheim mit jeweils einer Klasse in die 7. Runde des Modellprojektes Medienkompetenz-macht-Schule- „Tabletklasse“ aufzunehmen. Jene Standorte werden nun in einem 3-Jahresturnus erneut gefördert um die bestehende Infrastruktur weiter auszubauen oder zu unterstützen.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.1.7.4.2.52385000	10.000,00
2.1.7.4.2/6300.78571000	5.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**15.000,00**

2.1.7.5.1.44121000

Die Werkdienstwohnungsvergütung für die Hausmeisterwohnung am Gymnasium Nackenheim beträgt mtl. 480,13 EUR x 12 Monate = 5.761,56 EUR Der Haushaltsansatz für das Jahr 2017 wird somit auf insgesamt 5.760,00 EUR festgestellt.

2.1.7.5.1.44122000

Es handelt sich um die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung am Gymnasium Nackenheim von mtl. 260,00 EUR x 12 Monate = 3.120,00 EUR.

2.1.7.5.1.44243000

Gemäß Vereinbarung vom 22.12.2009/05.01.2010 zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Verbandsgemeinde Bodenheim beteiligt sich diese für die teilnehmenden Grundschüler der Mittagsverpflegung der Mensa des Gymnasiums Nackenheim an den Kosten der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung. Die Basis der Berechnung der aufzuteilenden Kosten bildet dabei die Anzahl der Schüler, die zum Stichtag 01.10. eines jeden Jahres zur Mittagsverpflegung angemeldet waren. Die vierteljährlichen Abschlagszahlungen i.H.v. 1.750,00 EUR ergeben einen Gesamtertrag i.H.v. der 7.000,00 EUR jährlich.

2.1.7.5.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.7.5.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.7.5.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.7.5.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	5.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	8.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**17.000,00 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.5.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten	4.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	4.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	3.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**17.000,00 EUR**

2.1.7.5.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Gymnasium Nackenheim

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Hebeanlagen, Tafelwasseranlagen, Enthärtungsanlagen	
Laboreinrichtungen	31.000,00 EUR
Gesamtsumme	**52.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.7.5.1.52323000

Objekt	**GY Nackenheim**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	8.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	12.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	**21.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.5.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.16		**653**	
Gymnasium Nackenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,46	300 €	
52351000	1000,00	1.000 €	
52352000	400,00	400 €	
52370000	2600,00	2.600 €	
52420000	0,93	607 €	
52450000	13,00	8.489 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	1.815 €	
56321000	0,77	503 €	
56322000	0,77	503 €	
56331000	1,80	1.175 €	
56341000	4,83	3.154 €	**27.597 €**
nachrichtlich	1,48	966 €	52381000
		28.563 €	

2.1.7.5.1.52351000

Für das Gymnasium Nackenheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen, Kehrmaschinen etc. 1.000,00 EUR benötigt.

2.1.7.5.1.52380000

Für das Gymnasium Nackenheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **2.000,00 EUR** benötigt.

2.1.7.5.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Nackenheim **1.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.5.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel im Gymnasium Nackenheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.000,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.5.1.56290000

Für die Überwachung vom Gymnasium Nackenheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 5x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.
Berechnung:

Vorhaltepauschale		141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 5 =	186,70 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 =	528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 =	180,00 EUR
Gesamtansatz		1.037,00 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.037,-EUR**

2.1.7.5.1/6014.78571100

Für das Gymnasium Nackenheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 6.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für die Anschaffung eines Steuwagens 650,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 6.650,00 EUR

2.1.7.5.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Nackenheim **9.600,00 EUR** erforderlich.

2.1.7.5.1/6101.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 21.12.2010 wird für den Erweiterungsbau am Gymnasium Nackenheim ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 3.065.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 145.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.7.5.1/6106.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 25.06.2015 wird für den Neubau der Dreifeld-Sporthalle am Gymnasium Nackenheim ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 600.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 60.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.7.5.2.43401000

Das Gymnasium Nackenheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 9.000,00 € erwartet.

2.1.7.5.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.7.5.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.7.5.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für das Gymnasium in Nackenheim **4.000,00 EUR** erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.5.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasium Nackenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

2.1.7.5.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.5.2/6001.78571000

2.1.7.5.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.5.2/6300.78571000.

2.1.7.5.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.5.2/6002.78571000

2.1.7.5.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.7.5.2/6003.78571000

2.1.7.5.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.1.7.5.2.52421000

Das Gymnasium Nackenheim wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,37 €) und dem Elternanteil (3,10 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,37 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 78.000,00 € benötigt.

2.1.7.5.2.56120000

Für die Fort- und Weiterbildung im Rahmen des Pilotprojekts „Tabletschule“ sind für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 5.000 € zu veranschlagen.

2.1.7.5.2.56243000

Für die Anschaffung der notwendigen Software im Rahmen des Pilotprojekts „Tabletschule“ sind für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 3.000 € zu veranschlagen.

2.1.7.5.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.7.5.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 09.08.2010 ein Mietvertrag über eine TK-Anlage Siemens HiPath 3550 V8 für das Gymnasium in Nackenheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich derzeit auf 63,07 EUR mtl. (63,07 EUR x 12 Monate = 756,84 EUR / Jahr).
Für das Jahr 2017 werden Haushaltsmittel von 900,00 EUR benötigt.

2.1.7.5.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen der TK-Anlage des GY Nackenheim welches sich noch im Aufbau befindet, wird eine Pauschale von 1.000,00 EUR für das Jahr 2017 eingestellt.

2.1.7.5.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Kfz-Versicherung des Gymnasiums in Nackenheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 190,00 EUR.

2.1.7.5.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.7.5.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz-Steuer der Fahrzeuge des Gymnasiums in Nackenheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 150,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.5.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Nackenheim	Planungsstelle 2.1.7.5.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	**Bezeichnung**	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52381000 (unter 410 €)**	**/6001.78571000 (über 410 €)**
	Pauschale (investiv)		5.000		5.000
	Pauschale (konsumtiv)		5.000	5.000	
			10.000	**5.000**	**5.000**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		966	966	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**10.966**	**5.966**	**5.000**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.5.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör, werden Mittel in Höhe von 15.500,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.1.7.5.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.1.7.5.2/6002.78571000	15.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**15.500,00**

2.1.7.5.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Gymnasium Nackenheim	Planungsstelle 2.1.7.5.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	**Bezeichnung**	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52386003 (unter 410 €)**	**/6003.78571000 (über 410 €)**
3	Bürostühle	500	1.500		1.500
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
			2.500	**500**	**2.000**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.7.5.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort GY Nackenheim werden Mittel in Höhe von 11.200,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.1.7.5.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa des Gymnasium Nackenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

2.1.7.5.2/6300.78410000

Für die Anschaffung der notwendigen Software im Rahmen des Pilotprojekts „Tabletschule“ sind für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 1.000 € zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.7.5.2/6300.78571000

Als landes- bzw. bundesweites Pilotprojekt wurde in mehreren Gesprächsrunden gemeinsam mit dem PL und der Verwaltung die „Machbarkeit“ der Einrichtung einer gesamten Schule mit Tablets („Tabletschule“) diskutiert. Dieses Projekt wird intensiv, vergleichbar zu den anderen Medienkompetenz-Schulen durch das PL sowohl technisch, wissenschaftlich, als auch pädagogisch begleitet werden. Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt, die notwendigen Verfahrensschritte zur Einrichtung eines Schulstandortes als **„Tabletschule“ (alle Schüler der Schule)** einzuleiten. Die Maßnahme wurde im Haushaltsjahr 2014 erfolgreich begonnen und befindet sich derzeit in Umsetzung

	Vorjahre	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz 2017	HH Ansatz 2018
2.1.7.5.2.52385000	0 €	370.000 €	10.000 €	100.000 €	50.000 €	10.000 €
2.1.7.5.2/6300.78571000	0 €	200.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Gesamtsumme MN:	**0 €**	**570.000 €**	**20.000 €**	**110.000 €**	**60.000 €**	**20.000 €**

2.1.8.1.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.8.1.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.8.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.8.1.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	9.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**16.000,00 EUR**

2.1.8.1.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	8.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR	5.000,00 EUR
Bodenbelagsarbeiten	4.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	6.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**23.000,00 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

IGS Ingelheim

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	4.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	4.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage	10.000,00 EUR
Gesamtsumme	**38.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.8.1.1.52323000

Objekt	**IGS Ingelheim**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	8.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/ Desinfektionsmittel	10.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/ Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	**19.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.16		**987**	
IGS Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,46	454 €	
52351000	450,00	450 €	
52352000	650,00	650 €	
52370000	1600,00	1.600 €	
52420000	0,93	918 €	
52450000	13,00	12.831 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	2.744 €	
56321000	0,77	760 €	
56322000	0,77	760 €	
56331000	1,80	1.777 €	
56341000	4,83	4.767 €	**34.761 €**
nachrichtlich	1,48	1.461 €	52381000
		36.221 €	

2.1.8.1.1.52351000

Für die IGS Ingelheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen, Kehrmaschinen etc. 1.500,00 EUR benötigt.

2.1.8.1.1.52380000

Für die IGS Ingelheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **8.000,00 EUR** benötigt.

2.1.8.1.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die IGS Ingelheim **3.625,00 EUR** erforderlich.

2.1.8.1.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der IGS Ingelheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.000,00 EUR benötigt.

2.1.8.1.1.52543000

Nach unverbindlichen Angaben der Stadt Ingelheim, wird es voraussichtlich zur Erhebung einmaliger Straßenausbaubeiträge nach Kommunalabgabengesetz (KAG) kommen, bei denen der Landkreis Mainz-Bingen als Eigentümer der Integrierten Gesamtschule Ingelheim an der Kostenaufwandsverteilung beteiligt wird. Die geschätzten Ausbaukosten belaufen sich auf ca. 146.000,00 EUR. Unter Berücksichtigung eines evtl. Mehraufwandes wird der Haushaltsansatz 2017 auf 160.000,00 EUR festgestellt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.1.56290000

Für die Überwachung der IGS Ingelheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, zwei Anlagen sind vorhanden. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 12x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 16 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal vier Einsätze mit eingerechnet.
Berechnung:

Vorhaltepauschale x 2	283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 12 = 448,08 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 16 = 704,48 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 4 = 360,00 EUR
Gesamtansatz	1.796,44 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.797,-EUR**

2.1.8.1.1/6014.78571100

Für die IGS Ingelheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 12.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für die Anschaffung einer Lautsprecheranlage für die Mensa 1.500,00 EUR und für eine Tafelanlage für den Hinterbühnenraum 1.500,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 15.000,00 EUR

2.1.8.1.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die IGS Ingelheim **5.500,00 EUR** erforderlich.

2.1.8.1.1/6110.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 17.12.2013 wird für die Errichtung einer Ganztagsschule einschließlich Bau einer Mensa an der IGS Ingelheim ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 675.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 75.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.8.1.2.43401000

Die Integrierte Gesamtschule Ingelheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 15.500,00 erwartet.

2.1.8.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.8.1.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.8.1.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die IGS Ingelheim **3.500,00 EUR** erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

2.1.8.1.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.1.2/6001.78571000

2.1.8.1.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.1.2/6002.78571000

2.1.8.1.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.1.2/6003.78571000

2.1.8.1.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.1.8.1.2.52421000

Die Integrierte Gesamtschule Ingelheim wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,18 €) und dem Elternanteil (3,10 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,18 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 31.500,00 € benötigt.

2.1.8.1.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.8.1.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 28.02.2011 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V8 für die Integrierte Gesamtschule –Kurt-Schumacher- in Ingelheim am Rhein mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 70,21 EUR / mtl. (70,21 EUR x 12 Monate = 842,52 EUR / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2017 mit einem Ansatz von 1.000,00 EUR veranschlagt.

2.1.8.1.2.56344000

Für anstehende Erweiterungs- und Änderungsmaßnahmen des vorhandenen TK-Systems in der IGS Ingelheim wird das Jahr 2017 eine Pauschale in Höhe von 1.000,00 EUR veranschlagt.

2.1.8.1.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Kfz- Versicherung der Fahrzeuge der Integrierten Gesamtschule Kurt Schumacher Ingelheim am Rhein. Derzeit werden fünf Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 700,00 EUR.

2.1.8.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.8.1.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Kfz- Steuer der Fahrzeuge der Integrierten Gesamtschule Kurt Schumacher Ingelheim. Derzeit werden fünf Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 500,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

IGS Ingelheim	Planungsstelle 2.1.8.1.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
1	Multimeter	900	900		900
1	Transportkoffer für Piano	410	410	410	
1	Modell Pflanzenzelle	500	500		500
	Erstausstattung Förderraum		5.000		5.000
1	Spülmaschine	700	700		700
	Pauschale (Chemie)		1.200	1.200	
1	Kleinmaterial Schwerpunktschule	500	500	500	
1	Abrichte- und Dickenhobel	900	900	900	
	Pauschale (Biologie)		2.800	2.800	
	Pauschale (Physik)		850	850	
	Pauschale (Naturwissenschaften)		700	700	
	Pauschale (Ökologie)		560	560	
	Unterrichtsmaterial (Religion)		100	100	
6	Stellwände	330	1.980	1.980	
			17.100	**10.000**	**7.100**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.461	1.461	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**18.561**	**11.461**	**7.100**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.1.8.1.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör, werden Mittel in Höhe von 15.500,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.1.8.1.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.1.8.1.2/6002.78571000	15.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**15.500,00**

2.1.8.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

IGS Ingelheim	Planungsstelle 2.1.8.1.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
			1.000	**500**	**500**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.1.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort IGS Ingelheim werden Mittel in Höhe von 22.000,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.1.8.1.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.1.8.2.1.41441100

Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises wird die Wärmeversorgung des Schulzentrums Nieder-Olm modifiziert. Dies beinhaltet den Bau einer neuen Biomasseanlage (Holzhackschnitzelverbrennung) als Erweiterung der Nahwärmenetzheizzentrale in der IGS Nieder-Olm. Durch den Bau der neuen Anlage kann die Leistung der beiden Gasbrenner in der Heizzentrale reduziert werden. Dies führt zu einem Ersatz fossiler Brennstoffe (Erdgas) durch regenerative Brennstoffe (Holzhackschnitzel) und erzielt 81 Prozent der emittierten Treibhausgase. Das Projekt wird mit einer Förderung des BMUB im Rahmen des Klimaschutzmanagements durchgeführt. Die Förderung beläuft sich auf **200.000 Euro**, die nach Abschluss des Projektes zur Verfügung stehen. Die Umsetzung des Projektes, sowie die Förderung, sind von einem positiven Zuwendungsbescheid von Seiten des abwickelnden Projektträgers Jülich im Auftrag des BMUB abhängig.

2.1.8.2.1.44121000

Die Miete inkl. Garagenmiete für die ehemalige Hausmeisterwohnung an der IGS Nieder-Olm beträgt monatlich 718,50 EUR x 12 Monate = 8.622,00 EUR.

2.1.8.2.1.44122000

Die geschätzten Nebenkosten der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der IGS Nieder-Olm betragen unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse 900,00 EUR.

2.1.8.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.8.2.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.8.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.8.2.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	6.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	6.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	8.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**20.000,00 EUR**

2.1.8.2.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	8.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	4.000,00 EUR
Malerarbeiten Allgemeine Unterrichtsräume	5.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	8.000,00 EUR
Austausch von Bodenbelägen	12.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**37.000,00 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.2.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

IGS Nieder-Olm

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	3.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	6.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Laboreinrichtungen, Enthärtungsanlagen	16.000,00 EUR
Gesamtsumme	**43.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.8.2.1.52313600

Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises wird die Wärmeversorgung des Schulzentrums Nieder-Olm modifiziert. Dies beinhaltet den Bau einer neuen Biomasseanlage (Holzhackschnitzelverbrennung) als Erweiterung der Nahwärmenetzheizzentrale in der IGS Nieder-Olm. Durch den Bau der neuen Anlage kann die Leistung der beiden Gasbrenner in der Heizzentrale reduziert werden. Dies führt zu einem Ersatz fossiler Brennstoffe (Erdgas) durch regenerative Brennstoffe (Holzhackschnitzel) und erzielt 81 Prozent der emittierten Treibhausgase. Die Einrichtungskosten betragen **1.340.000 Euro**. Da die Maßnahme im Rahmen des Klimaschutzmanagements erfolgt, ist diese von Seiten des BMUB mit einer Förderung von 200.000 Euro gefördert. Die Umsetzung des Projektes, sowie die Förderung, sind von einem positiven Zuwendungsbescheid von Seiten des abwickelnden Projektträgers Jülich im Auftrag des BMUB abhängig.

2.1.8.2.1.52323000

Objekt	**IGS Nieder-Olm**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	12.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	13.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	**26.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.16		**863**	
IGS Nieder-Olm	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,46	397 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	500,00	500 €	
52370000	2600,00	2.600 €	
52420000	0,93	803 €	
52450000	13,00	11.219 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	2.399 €	
56321000	0,77	665 €	
56322000	0,77	665 €	
56331000	1,80	1.553 €	
56341000	4,83	4.168 €	**32.818 €**
nachrichtlich	1,48	1.277 €	52381000
		34.096 €	

2.1.8.2.1.52351000

Für die IGS Nieder-Olm werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.250,00 EUR benötigt.

2.1.8.2.1.52380000

Für die IGS Nieder-Olm werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **8.000,00 EUR** benötigt.

2.1.8.2.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die IGS Nieder-Olm **1.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.8.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der IGS Nieder-Olm durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 1.000,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.2.1.56290000

Für die Überwachung der IGS Nieder-Olm wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 5x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 5	= 186,70 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2	= 180,00 EUR
Gesamtansatz		1.037,00 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.037,- EUR**

2.1.8.2.1/6014.78571100

Für die IGS Nieder-Olm werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **8.000,00 EUR** benötigt.

2.1.8.2.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die IGS Nieder-Olm **2.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.8.2.1/6101.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 30.11.2009 wird für den Erweiterungsbau der IGS Nieder-Olm ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 2.430.828,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 60.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.8.2.2.43401000

Die Integrierte Gesamtschule Nieder-Olm wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 70.000,00 € erwartet.

2.1.8.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.8.2.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.8.2.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die IGS Nieder-Olm **3.500,00 EUR** erforderlich.

2.1.8.2.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Nieder-Olm werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.1.8.2.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.2.2/6300.78571000.

2.1.8.2.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.2.2/6002.78571000

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.2.2.52386101

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.2.2/6101.78571000.

2.1.8.2.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.1.8.2.2.52421000

Die Integrierte Gesamtschule Nieder-Olm wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,00 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 100.000,00 € benötigt.

2.1.8.2.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.8.2.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der IGS Nieder-Olm, welche sich noch im Aufbau befindet, wird eine Pauschale von 1.000,00 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt.

2.1.8.2.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der IGS Nieder-Olm. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 170,00 EUR.

2.1.8.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.8.2.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der IGS Nieder-Olm. Derzeit wird ein Fahrzeug bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 115,00 EUR.

2.1.8.2.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör (1 PC Arbeitsplätz für den MSS Raum), werden Mittel in Höhe von 16.000,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.1.8.2.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.1.8.2.2/6002.78571000	15.500,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**16.000,00**

2.1.8.2.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort IGS Nieder-Olm werden Mittel in Höhe von 10.800,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.1.8.2.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Nieder-Olm werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 7.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.2.2/6101.78571000

Für die Ersteinrichtung der IGS Nieder-Olm sind im Haushaltjahr 2017 Mittel in Höhe von insgesamt 50.000 EUR zu veranschlagen.

IGS Nieder-Olm Ersteinrichtung	Vorjahre	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz 2017	HH Ansatz Folgejahre	GAB
2.1.8.2.2.52386101	645.868 €	70.000 €	70.000 €	30.000 €	70.000 €	30.000 €	0 €	915.868 €
2.1.8.2.2/6101.78571000	200.000 €	30.000 €	30.000 €	20.000 €	30.000 €	20.000 €	0 €	330.000 €
Gesamtsumme MN:	**845.868 €**	**100.000 €**	**100.000 €**	**50.000 €**	**100.000 €**	**50.000 €**	**0 €**	**1.245.868 €**

2.1.8.2.2/6300.78571000

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt beim Pädagogischen Landesinstitut zu beantragen, die Schulstandorte Gymnasium Oppenheim, IGS Nieder-Olm sowie Realschule plus Gau-Algesheim mit jeweils einer Klasse in die 7. Runde des Modellprojektes Medienkompetenz-macht-Schule- „Tabletklasse“ aufzunehmen. Jene Standorte werden nun in einem 3 Jahresturnus erneut gefördert um die bestehende Infrastruktur weiter auszubauen oder zu unterstützen.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.1.8.1.2.52385000	15.000,00
2.1.8.2.2/6300.78571000	5.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**20.000,00**

2.1.8.3.1.44121000

Gemäß Vertrag vom 04.07./21.07.2011 zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der cbs Caritas Bürgerservice Integrationsbetriebe Rheinhessen gGmbH, Mainz, wird die Verpachtung der Räumlichkeiten zum Kioskbetrieb in der IGS Sprendlingen vereinbart. Die monatliche Pacht beträgt 200,00 EUR x 12 Monate = 2.400,00 EUR.

2.1.8.3.1.44122000

Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Ortsgemeinde Sprendlingen vom 18.01./05.02.2011 beteiligt sich die OG Sprendlingen an den Betriebskosten der Bibliothek in der IGS Sprendlingen mit einem pauschalen Betrag nach Preisindexanpassung i.H.v.1.057,00 EUR jährlich.

2.1.8.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.8.3.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.8.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.8.3.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	4.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	8.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**16.000,00 EUR**

Die Erhöhung der Pauschale um 50 TEUR im Haushaltsjahr 2018 beinhaltet die Abrisskosten für den Pausenhof.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.3.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	6.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	6.000,00 EUR
Instandhaltung Bodenbeläge	4.000,00 EUR
Abrisskosten zu MN6107 (Generalsanierung Sporthalle)	100.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**122.000,00 EUR**

2.1.8.3.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

IGS Sprendlingen

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	3.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	5.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Rolltore, Laboreinrichtungen	16.000,00 EUR
Gesamtsumme	**45.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.1.8.3.1.52323000

Objekt	**IGS Sprendlingen**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	11.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	18.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	**30.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.3.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.16		**756**	
IGS Sprendlingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,46	348 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	500,00	500 €	
52370000	3900,00	3.900 €	
52420000	0,93	703 €	
52450000	13,00	9.828 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	2.102 €	
56321000	0,77	582 €	
56322000	0,77	582 €	
56331000	1,80	1.361 €	
56341000	4,83	3.651 €	**31.407 €**
nachrichtlich	1,48	1.119 €	52381000
		32.526 €	

2.1.8.3.1.52351000

Für die IGS Sprendlingen werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.250,00 EUR benötigt.

2.1.8.3.1.52380000

Für die IGS Sprendlingen werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **2.000,00 EUR** benötigt.

2.1.8.3.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die IGS Sprendlingen **1.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.8.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der IGS Sprendlingen durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 800,00 EUR benötigt.

2.1.8.3.1.52543000

Hier handelt es sich um die Abrechnung des Ausbaubeitrages 2015 von wiederkehrenden Beiträgen für öffentliche Verkehrsanlagen in der Ortsgemeinde Sprendlingen, die an die IGS Sprendlingen angrenzen. Die Beiträge nach KAG für das Jahr 2017 werden lt. unverbindlicher Auskunft der VG Sprendlingen-Gensingen auf insgesamt voraussichtlich 7.000,00 EUR geschätzt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.3.1.56290000

Für die Überwachung der IGS Sprendlingen wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 4x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 4	= 149,36 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2	= 180,00 EUR
Gesamtansatz		999,66 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.000,-EUR**

2.1.8.3.1/6014.78571100

Für die IGS Sprendlingen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **8.000,00 EUR** benötigt.

2.1.8.3.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die IGS Sprendlingen **2.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.8.3.1/6101.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 10.08.2009 wird für den Erweiterungsbau der IGS Sprendlingen ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 2.830.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 60.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.8.3.1/6107.78523000

Für das Haushaltsjahr 2017 ist die Generalsanierung der Sporthalle der IGS Sprendlingen vorgesehen. Die Verwaltung geht von Gesamtkosten in Höhe von 1,8 Mio. EUR aus, die im Haushaltsplan 2017 unter der Planungsstelle 2.1.8.3.1/6107.78523000 veranschlagt werden müssen. Folgende Arbeiten sollen hierbei ausgeführt werden:

- Erneuerung des Daches einschließlich aller Lichtbänder
- Erneuerung des Sportbodens
- Erneuerung der Geräteraumtore
- Installation eines wirksamen Prallschutzes an den Außenwänden
- Überprüfung/ggf. Erneuerung der Tribünen
- Erneuerung der Decken
- Überprüfung/Erneuerung der Trennvorhänge
- Erneuerung der Fenster- und Türenanlagen
- Erneuerung der Bodenbeläge in den Duschen und Umkleidekabinen sowie der Nebenräume und im Eingangsbereich
- Erneuerung der Sanitär- und Heizungsinstallation
- Überprüfung/Erneuerung der Elektroinstallation
- Überprüfung/Erneuerung der Lüftungsanlage
- Erneuerung der Möblierung
- Malerarbeiten in der gesamten Halle einschließlich der Nebenräume
- Erneuerung/Instandsetzung der fest eingebauten Sportgeräte

Die Abrisskosten in Höhe von 100.000 EUR sind nicht aktivierbar und werden gesondert auf der Planungsstelle 2.1.8.3.1.52313000 bereitgestellt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.3.1/6107.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant die Generalsanierung der Sporthalle an der IGS Sprendlingen. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden im Haushaltsjahr 2017 vrsl. 2.831 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1- 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 85.689 EUR zu beziffern.

2.1.8.3.2.43401000

Die Integrierte Gesamtschule Sprendlingen wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 12.500,00 € erwartet.

2.1.8.3.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.8.3.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.8.3.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die IGS Sprendlingen **3.500,00 EUR** erforderlich.

2.1.8.3.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Sprendlingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

2.1.8.3.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.3.2/6300.78571000.

2.1.8.3.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.3.2/6002.78571000

2.1.8.3.2.52386101

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.3.2/6101.78571000.

2.1.8.3.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.1.8.3.2.52421000

Die Integrierte Gesamtschule Sprendlingen wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,40 €) und dem Elternanteil (3,10 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,40 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 50.000,00 € benötigt.

2.1.8.3.2.56120000

Für die Fort- und Weiterbildung im Rahmen des Pilotprojekts „Tabletschule“ sind für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 5.000 € zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.3.2.56243000

Für die Anschaffung der notwendigen Software im Rahmen des Pilotprojekts „Tabletschule“ sind für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 10.000 € zu veranschlagen.

2.1.8.3.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.1.8.3.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 28.04.2009 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3350 V7 für die Integrierte Gesamtschule –Gerhard Ertl- in Sprendlingen mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 72,95 EUR / mtl. Für das Haushaltsjahr 2017 werden Haushaltsmittel in Höhe von 1.000,00 EUR benötigt.

2.1.8.3.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der IGS in Sprendlingen wird eine Pauschale von 1.500,00 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt.

2.1.8.3.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der IGS Sprendlingen. Derzeit werden 7 Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 750,00 EUR

2.1.8.3.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.8.3.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der IGS Sprendlingen. Derzeit werden sieben Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 170,00 EUR.

2.1.8.3.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) werden Mittel in Höhe von 15.500,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.1.8.3.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.1.8.3.2/6002.78571000	15.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**15.500,00**

2.1.8.3.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort IGS Sprendlingen werden Mittel in Höhe von 12.100,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.1.8.3.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Sprendlingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.3.2/6101.78571000

Für die Ersteinrichtung der IGS Sprendlingen sind im Haushaltjahr 2017 Mittel in Höhe von insgesamt 50.000 EUR zu veranschlagen.

IGS Sprendlingen Ersteinrichtung	Vorjahre	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz 2017	HH Ansatz Folgejahre	GAB
2.1.8.3.2.52386101	749.693 €	49.750 €	60.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	0 €	949.443 €
2.1.8.3.2/6101.78571000	198.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	0 €	298.000 €
Gesamtsumme MN:	**947.693 €**	**69.750 €**	**80.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	**0 €**	**1.247.443 €**

2.1.8.3.2/6300.78410000

Für die Anschaffung der notwendigen Software im Rahmen des Pilotprojekts „Tabletschule“ sind für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 500 € zu veranschlagen.

2.1.8.3.2/6300.78571000

Aufgrund der positiven Resonanz aus den bisherigen Tabletprojekten und Evaluationsergebnissen der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, ist beabsichtigt die IGS in Sprendlingen als weitere Pilotschule im „one to one“ Bereich zu etablierten. Für die Gesamtmaßnahme fallen, nach derzeitiger Schätzung, bis einschließlich 2018 Kosten in Höhe von ca. 520.000 EUR, für die Beschaffung der Hard- und Software, Modernisierung der Klassenräume und Infrastruktur sowie für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen an. Für das Haushaltjahr 2017 sind für die Beschaffung von Tablets- und Infrastruktur 110.000 EUR zu veranschlagen. Hiervon entfallen 100.000 EUR auf den investiven (Planungsstelle 2.1.8.3.2/6300.78571000) und 100.000 EUR auf den konsumtiven Bereich (Planungsstelle 2.1.8.3.2.52385000).

	Vorjahre	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz 2017
2.1.7.5.2.52385000	0 €	25.000 €	250.000 €	100.000 €
2.1.7.5.2/6300.78571000	0 €	105.000 €	30.000 €	10.000 €
Gesamtsumme MN:	**0 €**	**130.000 €**	**280.000 €**	**110.000 €**

2.1.8.4.1.44121000

Die Werkdienstwohnungsvergütung inkl. Garagenmiete für die Hausmeisterwohnung an der IGS Oppenheim beträgt 382,42 EUR monatlich x 09 Monate = 3.441,78 EUR und 404,22 EUR x 3 Monate = 1.212,66 EUR, somit insgesamt 4.654,44 EUR.
Es besteht ein Mietvertrag über die Aufstellung einer Antennenanlage auf dem Gebäude der IGS Oppenheim mit der Firma 02 (Germany) GmbH & Co. OHG München vom 19.12.1997/11.01.1998, geändert durch den 4. Nachtrag vom 18.08.2008. Die Erträge für das Jahr 2017 werden auf 6.528,04 EUR geschätzt. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2017 wird somit auf insgesamt 11.180,00 EUR festgestellt.

2.1.8.4.1.44122000

Die geschätzten Nebenkosten i.H.v. 2.040,00 EUR der Hausmeisterwohnung an der IGS Oppenheim orientieren sich an den Ergebnissen vergangener Jahre.
Es besteht ein Mietvertrag über die Aufstellung einer Antennenanlage auf dem Gebäude der IGS Oppenheim mit der Firma 02 (Germany) GmbH & Co. OHG München vom 19.12.1997/11.01.1998, geändert durch den 5. Nachtrag. Die Erträge für das Jahr 2017 werden auf ca. 4.100,00 EUR geschätzt.
Aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und dem FSV Oppenheim 1945 e.V. vom 13.09./ 18.09.2012 erstattet der FSV die Kosten der Wasser- und Stromversorgung des Sportlerheimes der Landskron-Arena. Die Höhe der Erstattung beläuft sich voraussichtlich auf jährlich 2.300,00 EUR.
Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Oppenheim vom 28.08./03.09.2012 beteiligt sich die Stadt Oppenheim an der Strom- und Wasserversorgung des Sportplatzes der Landskron-Arena Oppenheim. Die Höhe der Erstattung beläuft sich voraussichtlich auf jährlich 2.260,00 EUR.
Gemäß Vertrag zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und TC Landskrone Oppenheim e.V. vom 27.02./11.05.2012 beteiligt sich der TC Landskrone Oppenheim e.V. an der Strom- und Wasserversorgung der Tennisanlage des TC Landskrone Oppenheim e.V.. Die Höhe der Erstattung beläuft sich voraussichtlich auf jährlich 1.600,00 EUR. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2017 wird somit auf insgesamt 12.300,00 EUR festgestellt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.1.8.4.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.1.8.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.1.8.4.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	4.000,00 EUR
Instandsetzung Verkehrsflächen	5.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	10.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**19.000,00 EUR**

2.1.8.4.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	10.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	6.000,00 EUR
Malerarbeiten	8.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	20.000,00 EUR
Gesamtanmeldung:	**44.000,00 EUR**

2.1.8.4.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

IGS Oppenheim

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	3.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	5.000,00 EUR
Weiterhin werden für Umbauarbeiten in der Sporthalle Heizung/Sanitär noch zusätzliche Mittel benötigt, diese betragen ca.	20.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlagen, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Enthärtungsanlage, Laboreinrichtungen	18.000,00 EUR
Gesamtsumme	**67.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.4.1.52313300

Die Integrierte Gesamtschule Oppenheim wurde zum Schuljahr 2011/2012 errichtet. Neben dem Zubaubedarf, der bei Planungsstelle 2.1.8.4.1/6101.78523000 veranschlagt ist, sind zur Sicherstellung des Raumprogrammes Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen erforderlich. Aufgrund der Vorgaben der Doppik sind Umbaumaßnahmen im Bestand nur dann als Investition zu veranschlagen, wenn 3 der 4 wesentlichen Merkmale erfüllt sind. Hierzu zählen Elektroinstallation, Heizung- und Sanitärinstallation, Fenster und Außenfassade. Bei den noch umzusetzenden Arbeiten im Haushaltsjahr 2017 handelt es sich um Fensterarbeiten (Austausch gegen Renovationsfenster). Insoweit handelt es sich vorliegend um eine Umbaumaßnahme, die konsumtiv zu veranschlagen ist. In den Haushaltsjahren 2011, 2012, 2013, 2015 und 2016 wurden insgesamt bereits Mittel in Höhe von 2.095.500 EUR bereitgestellt. Im Haushaltsjahr 2017 werden weitere 300.000 EUR benötigt.

2.1.8.4.1.52323000

Objekt	**IGS Oppenheim**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	6.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	12.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	1.000,00 €
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	1.000,00 €
Summe	**20.000,00 €**

2.1.8.4.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

	Hilfsberechnung	**700**	
IGS Oppenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,46	322 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	500,00	500 €	
52370000	3000,00	3.000 €	
52420000	0,93	651 €	
52450000	13,00	9.100 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	7.000	7.000 €	
56310000	2,78	1.946 €	
56321000	0,77	539 €	
56322000	0,77	539 €	
56331000	1,80	1.260 €	
56341000	4,83	3.381 €	**29.088 €**
nachrichtlich	1,48	1.036 €	52381000
		30.124 €	

2.1.8.4.1.52351000

Für die IGS Oppenheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.200,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.4.1.52380000

Für die IGS Oppenheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 2.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für die Anschaffung von Tafelsystemen 8.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 10.000,00 EUR

2.1.8.4.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die IGS Oppenheim **3.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.8.4.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der IGS Oppenheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 900,00 EUR benötigt.

2.1.8.4.1.56290000

Für die Überwachung der IGS Oppenheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, zwei Anlagen sind vorhanden. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 5x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.
Berechnung:

Vorhaltepauschale x 2		283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 5 =	186,70 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 =	528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 =	180,00 EUR
Gesamtansatz		1.178,94 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.178,-EUR**

2.1.8.4.1/6014.78571100

Für die IGS Oppenheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 48.000,00 EUR benötigt.

Weiterhin werden für die Anschaffung von Tafelsystemen 8.000,00 EUR und für eine Küchenzeile 2.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 58.000,00 EUR

2.1.8.4.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die IGS Oppenheim **2.000,00 EUR** erforderlich.

2.1.8.4.1/6101.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 14.03.2013 wird für den Erweiterungsbau der IGS Oppenheim ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 2.645.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 225.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.1.8.4.1/6104.78523000

Die 4-zügig errichtete IGS Oppenheim wird nach Abschluss der Aufbauphase gemeinsam mit der Landskronschule Oppenheim nach bisher vorgenommenen Berechnungen Anspruch auf eine weitere Übungseinheit an Hallensportflächen haben. Der Bedarf ist mit der ADD, Außenstelle Schulaufsicht und dem Innenministerium noch abzustimmen. Die Baukosten hierfür belaufen sich nach einer ersten Schätzung auf rund 1,55 Mio. EUR, wovon 50.000 EUR im Haushalt 2016 bereitgestellt wurden, 2017 weitere 800.000 EUR und im Haushalt 2018 700.000 EUR vorzusehen sind.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.4.1/6104.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant die Erweiterung der Sporthalle der IGS Oppenheim. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2017 – 2018 vrsl. 1.494 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1 - 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 46.891 EUR und für den Haushalt 2018 mit 8.330 EUR zu beziffern.

2.1.8.4.2.43401000

Die Integrierte Gesamtschule Oppenheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Des Weiteren werden bestehende Forderungen aus monatlichen Nachbelastungen unbezahlter Essensgeldforderungen an die Eltern veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 16.000,00 € erwartet.

2.1.8.4.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.8.4.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.1.8.4.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die IGS Oppenheim **3.500,00 EUR** erforderlich.

2.1.8.4.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Oppenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt.

2.1.8.4.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.4.2/6002.78571000

2.1.8.4.2.52386101

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.1.8.4.2/6101.78571000.

2.1.8.4.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.1.8.4.2.52421000

Die Integrierte Gesamtschule Oppenheim wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Elternanteile für die Mittagsverpflegung erfolgt durch den Caterer. Seitens des Landkreises Mainz-Bingen wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis (4,18 €) und dem Elternanteil (3,10 € bzw. 1,00 €) monatlich an den Caterer erstattet. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,18 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 34.000,00 € benötigt.

2.1.8.4.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 7.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.4.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 24.03.2011 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V8 für den Schulstandort Am Stadtbad 20 in 55276 Oppenheim abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 58,31 EUR / mtl. (699,72 EUR / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise sowie noch anstehender Umstrukturierungs- und Erweiterungsmaßnahmen am genannten Schulstandort wird für das Jahr 2017 mit einem Gesamtbedarf von 1.000,00 EUR geplant.

2.1.8.4.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der IGS in Oppenheim wird eine Pauschale von 1.000,00 EUR veranschlagt.

2.1.8.4.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der IGS Oppenheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 35,00 EUR.

2.1.8.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.1.8.4.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der IGS Oppenheim. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 40,00 EUR.

2.1.8.4.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör (10 PC Arbeitsplätze für die Teamräume), werden Mittel in Höhe von 15.500,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.1.8.4.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.1.8.4.2/6002.78571000	15.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**15.500,00**

2.1.8.4.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort IGS Oppenheim werden Mittel in Höhe von 10.500,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.1.8.4.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der IGS Oppenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 2.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.1.8.4.2/6101.78571000

Für die Ersteinrichtung der IGS Oppenheim sind im Haushaltjahr 2017 Mittel in Höhe von insgesamt 100.000 EUR zu veranschlagen.

IGS Oppenheim Ersteinrichtung	Vorjahre	HH Ansatz 2013	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz 2017	HH Ansatz Folgej.	GAB
2.1.8.4.2.52386101	600.000 €	21.500 €	100.000 €	70.000 €	120.000 €	70.000 €	0 €	981.500 €
2.1.8.4.2/6101.78571000	150.000 €	50.000 €	40.000 €	30.000 €	80.000 €	30.000 €	0 €	380.000 €
Gesamtsumme MN:	**750.000 €**	**71.500 €**	**140.000 €**	**100.000 €**	**200.000 €**	**100.000 €**	**0 €**	**1.361.500 €**

2.2.1.1.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.1.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.1.1.52312000

Pflege der Außenanlage	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	3.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**6.000,00 EUR**

2.2.1.1.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR	3.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	4.000,00 EUR
Austausch Bodenbeläge	7.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**20.000,00 EUR**

2.2.1.1.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Förderschule Bingen-Büdesheim

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	4.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage	4.000,00 EUR
Gesamtsumme	**24.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.1.1.52323000

Objekt	FÖS Bingen
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	3.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	4.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	**7.500,00 €**

2.2.1.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.2016		**60**	
SFL Bingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	3,90	234 €	
52351000	450,00	450 €	
52352000	650,00	650 €	
52370000	1.200	1.200 €	
52420000	46,00	2.760 €	
52450000	82,88	4.973 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	3.000	3.000 €	
56310000	17,50	1.050 €	
56321000	4,16	250 €	
56322000	4,16	250 €	
56331000	3,48	209 €	
56341000	30,94	1.856 €	**16.931 €**
nachrichtlich	16,50	990 €	52381000
		17.921 €	

2.2.1.1.1.52351000

Für die Förderschule Bingen werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 300,00 EUR benötigt.

2.2.1.1.1.52380000

Für die Förderschule Bingen werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc.
1.000,00 EUR benötigt.

2.2.1.1.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFL Bingen **500,00 EUR** erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.1.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Förderschule Bingen durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 500,00 EUR benötigt.

2.2.1.1.1.56290000

Für die Überwachung der Förderschule Bingen wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 4x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 4	= 149,36 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 =	180,00 EUR
Gesamtansatz		999,66 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.000,-EUR**

2.2.1.1.1/6014.78571100

Für die Förderschule Bingen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **5.000,00 EUR** benötigt.

2.2.1.1.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFL Bingen **1.000,00 EUR** erforderlich.

2.2.1.1.2.43401000

Die Förderschule Bingen wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 14.000,00 € erwartet.

2.2.1.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.2.1.1.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.2.1.1.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFL Bingen **2.000,00 EUR** erforderlich.

2.2.1.1.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL Bingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 2.000,00 € benötigt.

2.2.1.1.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.1.2/6001.78571000.

2.2.1.1.2.52382000

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 500,00 € bereitgestellt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.1.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.1.2/6002.78571000

2.2.1.1.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.1.2/6003.78571000

2.2.1.1.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.2.1.1.2.52421000

Die Förderschule Bingen wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,10 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 25.000,00 € benötigt.

2.2.1.1.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.2.1.1.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der SfL –Rhein-Nahe- in Bingen am Rhein wird eine Pauschale von 500,00 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt.

2.2.1.1.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst den Beitrag zur Versicherung des Fahrzeuges der Rhein–Nahe–Schule Bingen. Der Planungsansatz für 2017 beträgt somit 750,00 EUR.

2.2.1.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.1.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer des Fahrzeuges der Rhein–Nahe–Schule Bingen. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 400,00 EUR.

2.2.1.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Bingen	Planungsstelle 2.2.1.1.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.7857100 0 (über 410 €)
4	Mikrofone für iPads	100	400	400	
10	Sitzsäcke	70	700	700	
4	Regale	60	240	240	
4	Sessel	90	360	360	
1	SON-R 6-40 Intelligenztest	2.000	2.000		2.000
			3.700	**1.700**	**2.000**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		990	990	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**4.690**	**2.690**	**2.000**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.1.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten, werden Mittel in Höhe von 8.000,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.2.1.1.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.2.1.1.2/6002.78571000	7.500,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**8.000,00**

2.2.1.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Bingen	Planungsstelle 2.2.1.1.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
			1.000	**500**	**500**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.1.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort SFL Bingen werden Mittel in Höhe von 5.200,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.2.1.1.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL Bingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

2.2.1.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.2.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.2.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	7.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**11.000,00 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	12.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	4.000,00 EUR
Malerarbeiten	5.000,00 EUR
Gesamtanmeldung:	**21.000,00 EUR**

2.2.1.2.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Förderschule Ingelheim

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	4.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage,	5.000,00 EUR
Gesamtsumme	**24.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.2.1.2.1.52323000

Objekt	**FÖS Ingelheim**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	3.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	4.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	**8.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.2016		**84**	
SFL Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	1,95	164 €	
52351000	1.300	1.300 €	
52352000	1.500	1.500 €	
52370000	1.200	1.200 €	
52420000	37,96	3.189 €	
52450000	68,25	5.733 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	3.000	3.000 €	
56310000	12,50	1.050 €	
56321000	2,25	189 €	
56322000	2,25	189 €	
56331000	2,25	189 €	
56341000	18,56	1.559 €	**19.311 €**
nachrichtlich	10,00	840 €	52381000
		20.151 €	

2.2.1.2.1.52351000

Für die Förderschule Ingelheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 600,-EUR benötigt.

2.2.1.2.1.52380000

Für die Förderschule Ingelheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. 1.000,00 EUR benötigt. Zusätzlich werden für die Anschaffung von 4 Metallliegen 1.400,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 2.400,00 EUR

2.2.1.2.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFL Ingelheim **500,00 EUR** erforderlich.

2.2.1.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Förderschule Ingelheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 800,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.1.56290000

Für die Überwachung der Förderschule Ingelheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 4x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 4	= 149,36 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 =	180,00 EUR
Gesamtansatz		999,66 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.000,-EUR**

2.2.1.2.1/6014.78571100

Für die Förderschule Ingelheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 5.000,00 EUR benötigt. Zusätzlich werden für die Anschaffung von 2 Metall-Sitzgarnituren 2.000,00 EUR veranschlagt.

Gesamtansatz: 7.000,00 EUR

2.2.1.2.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFL Ingelheim **1.000,00 EUR** erforderlich.

2.2.1.2.1/6104.68166200

Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 13.10.2011 wird den Neubau der Mensa und die Einrichtung der GTS-Räume an der SFL Ingelheim ein Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 660.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 60.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

2.2.1.2.2.43401000

Die Förderschule Ingelheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 14.000,00 € erwartet.

2.2.1.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.2.1.2.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.2.1.2.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFL Ingelheim **2.000,00 EUR** erforderlich.

2.2.1.2.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 2.000,00 € benötigt.

2.2.1.2.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.2.2/6001.78571000.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.2.52382000

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 500,00 € bereitgestellt.

2.2.1.2.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.2.2/6002.78571000

2.2.1.2.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.2.2/6003.78571000

2.2.1.2.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.2.1.2.2.52421000

Die Förderschule Ingelheim wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,10 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 25.000,00 € benötigt.

2.2.1.2.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.2.1.2.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der SfL– Albert-Schweitzer- in Ingelheim am Rhein wird eine Pauschale von 500,00 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt.

2.2.1.2.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der Albert – Schweitzer – Schule „Förderschule“ Ingelheim am Rhein. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 1.000,00 EUR.

2.2.1.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.2.2.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Albert – Schweitzer – Schule „Förderschule“ Ingelheim am Rhein. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 950,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Ingelheim	Planungsstelle 2.2.1.2.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
2	Rollwagen	200	400	400	
	Bücher		400	400	
1	Test KFT-K	110	110	110	
3	Metallkoffer	130	390	390	
1	Bohrersatz	150	150	150	
3	Cajons	125	375	375	
	Pauschale (Mathe)		900	900	
	Pauschale (GTS)		400	400	
1	Digitalkamera	600	600		600
1	KABC-Test	1.650	1.650		1.650
1	Schwarzlichttheater Zubehör		1.500		1.500
			6.875	**3.125**	**3.750**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		840	840	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**7.715**	**3.965**	**3.750**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.2.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für die Ersatzbeschaffung von einem PC-Labor an der SFL Ingelheim in Höhe von 10.000 € vorgesehen. Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten (3x Notebook; 7x Drucker für Klassenräume), werden Mittel in Höhe von 21.600,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.2.1.2.2.52386002	(Pauschal) 2.000,00
2.2.1.2.2/6002.78571000	19.600,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**21.600,00**

2.2.1.2.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Ingelheim	Planungsstelle 2.2.1.2.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
50	Schülerstühle	50	2.500	2.500	
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
			3.500	**2.500**	**1.000**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.2.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort SFL Ingelheim werden Mittel in Höhe von 5.200,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.2.1.2.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL Ingelheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

2.2.1.2.3.52543000

Für die Nutzung der Sporthalle (inkl. Nebenräumen) der Grundschule – Brüder-Grimm-Schule- Ingelheim durch die Albert-Schweitzer-Schule – Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen – Ingelheim (gemäß Vertrag vom 15./21.03.1995) sind Mittel in Höhe von 18.000,00 € bereitzustellen.

2.2.1.3.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.3.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.3.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.3.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	5.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	8.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**13.000,00 EUR**

2.2.1.3.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	5.000,00 EUR
Austausch Bodenbeläge	15.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR	4.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**24.000,00 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.3.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Förderschule Nieder-Olm

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	4.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage	2.000,00 EUR
Gesamtsumme	**18.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.2.1.3.1.52323000

Objekt	**FÖS Nieder-Olm**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	2.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	3.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	**6.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.3.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.2016		**77**	
SFL Nieder-Olm	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	3,90	300 €	
52351000	1.300	1.300 €	
52352000	1.500	1.500 €	
52370000	900,00	900 €	
52420000	46,00	3.542 €	
52450000	81,75	6.295 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	3.000	3.000 €	
56310000	17,50	1.348 €	
56321000	4,16	320 €	
56322000	4,16	320 €	
56331000	3,48	268 €	
56341000	30,94	2.382 €	**21.526 €**
nachrichtlich	16,50	1.271 €	52381000
		22.796 €	

2.2.1.3.1.52351000

Für die Förderschule Nieder-Olm werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 150,-EUR benötigt.

2.2.1.3.1.52380000

Für die Förderschule Nieder-Olm werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **3.000,00 EUR** benötigt.

2.2.1.3.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFL Nieder-Olm 9**00,00 EUR** erforderlich.

2.2.1.3.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Förderschule Nieder-Olm durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 400,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.3.1.56290000

Für die Überwachung der Förderschule Nieder-Olm wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR, zwei Anlagen sind vorhanden. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 8x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal vier Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x2		= 283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 8	= 298,72 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 4	= 360,00 EUR
Gesamtansatz		1.470,96 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.471,-EUR**

2.2.1.3.1/6014.78571100

Für die Förderschule Nieder-Olm werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **5.000,00 EUR** benötigt.

2.2.1.3.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFL Nieder-Olm **1.000,00 EUR** erforderlich.

2.2.1.3.2.43401000

Die Förderschule Nieder-Olm wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 31.000,00 € erwartet.

2.2.1.3.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.2.1.3.2.44249000

Die ATZ-Erstattungen durch die Bundesagentur für Arbeit endeten im Jahr 2016.

2.2.1.3.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.2.1.3.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFL Nieder-Olm **2.000,00 EUR** erforderlich.

2.2.1.3.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL Nieder-Olm werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 2.000,00 € benötigt.

2.2.1.3.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.3.2/6001.78571000.

2.2.1.3.2.52382000

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 500,00 € bereitgestellt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.3.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.3.2/6002.78571000

2.2.1.3.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.3.2/6003.78571000

2.2.1.3.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.2.1.3.2.52421000

Die Förderschule Nieder-Olm wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (2,55 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 25.000,00 € benötigt.

2.2.1.3.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.2.1.3.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der SfL-Nieder-Olm wird eine Pauschale von 500,00 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt.

2.2.1.3.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Versicherungsbeiträge der Fahrzeuge der Selztalschule Nieder-Olm. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 1.500,00 EUR.

2.2.1.3.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.3.2.56820000

Die Haushaltsstelle umfasst die Beiträge zur Steuer der Fahrzeuge der Selztalschule „Förderschule“ Nieder-Olm. Derzeit werden vier Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2016 beträgt somit 350,00 EUR.

2.2.1.3.2/6001.78571000

3Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Nieder-Olm	Planungsstelle 2.2.1.3.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	**Bezeichnung**	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52381000 (unter 410 €)**	**/6001.78571000 (über 410 €)**
1	Kühlschrank	1000	1000		1.000
1	Laminiergerät	70	70	70	
1	Staubsauger	410	410	410	
	Pauschale (konsumtiv)		500	500	
			1.980	**980**	**1.000**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.271	1.271	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**3.251**	**2.251**	**1.000**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.3.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden Mittel in Höhe von 8.000,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.2.1.3.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.2.1.3.2/6002.78571000	7.500,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**8.000,00**

2.2.1.3.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Nieder-Olm	Planungsstelle 2.2.1.3.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
			1.000	**500**	**500**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.3.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort SFL Nieder-Olm werden Mittel in Höhe von 8.200,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.2.1.3.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL Nieder-Olm werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 500,00 € benötigt.

2.2.1.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.4.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.4.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	4.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**7.000,00 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.4.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	4.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	4.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR	4.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**12.000,00 EUR**

2.2.1.4.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Förderschule Oppenheim

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	3.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage	4.000,00 EUR
Gesamtsumme	**17.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.2.1.4.1.52323000

Objekt	**FÖS Oppenheim**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	3.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	6.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	**10.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.4.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.2016		**103**	
SFL /SFG Oppenheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	3,90	402 €	
52351000	1.800	1.800 €	
52352000	2.000	2.000 €	
52370000	2.000	2.000 €	
52420000	46,00	4.738 €	
52450000	81,75	8.420 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	3.000	3.000 €	
56310000	17,50	1.803 €	
56321000	4,16	428 €	
56322000	4,16	428 €	
56331000	3,48	358 €	
56341000	30,94	3.187 €	**28.615 €**
nachrichtlich	16,50	1.700 €	52381000
		30.314 €	

2.2.1.4.1.52351000

Für die Förderschule Oppenheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 350,-EUR benötigt.

2.2.1.4.1.52380000

Für die Förderschule Oppenheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **1.000,00 EUR** benötigt.

2.2.1.4.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFL Oppenheim **500,00 EUR** erforderlich.

2.2.1.4.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Förderschule Oppenheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 400,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.4.1.56290000

Für die Überwachung der Förderschule Oppenheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 4x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 4	= 149,36 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 =	180,00 EUR
Gesamtansatz		999,66 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.000,-EUR**

2.2.1.4.1/6014.78571100

Für die Förderschule Oppenheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **5.000,00 EUR** benötigt.

2.2.1.4.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFL Oppenheim **1.000,00 EUR** erforderlich.

2.2.1.4.2.43401000

Die Förderschule Oppenheim wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 34.000,00 € erwartet.

2.2.1.4.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.2.1.4.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.2.1.4.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFL Oppenheim **2.000,00 EUR** erforderlich.

2.2.1.4.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL-G Oppenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 2.000,00 € benötigt.

2.2.1.4.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.4.2/6001.78571000.

2.2.1.4.2.52382000

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 2.500,00 € bereitgestellt.

2.2.1.4.2.52385000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.4.2/6300.78571000.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.4.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.4.2/6002.78571000

2.2.1.4.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.4.2/6003.78571000

2.2.1.4.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.2.1.4.2.52421000

Die Förderschule Oppenheim wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,18 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 50.000,00 € benötigt.

2.2.1.4.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.2.1.4.2.56344000

Mit der Kling GmbH wurde im Jahre 2009 ein Wartungsvertrag für die installierte Telekommunikationsanlage der SfL- Oppenheim mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die monatliche Wartungspauschale beläuft sich auf 14,28 EUR (12 x 14,28 EUR = 171,36 EUR). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen wird zusätzlich noch eine Pauschale für evtl. Erweiterungs- und Änderungsmaßnahmen in Höhe von 500,00 EUR berücksichtigt. Hieraus ergibt sich für das Jahr 2017 ein Ansatz von 700,00 EUR.

2.2.1.4.2.56412000

Die Planungsstelle enthält die Versicherungsbeiträge für die Fahrzeuge der Landskronschule Oppenheim. Derzeit werden acht Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 1.800,00 EUR.

2.2.1.4.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.4.2.56820000

Die Planungsstelle enthält die Steuer für die Fahrzeuge der Landskronschule Oppenheim. Derzeit werden acht Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 1.350,00 EUR.

2.2.1.4.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Oppenheim	Planungsstelle 2.2.1.4.2Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
	Pauschale (Unterrichtsmaterial)		1.200	1.200	
	Pauschale (Investiv)		1.000		1.000
			2.200	**1.200**	**1.000**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.700	1.700	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**3.900**	**2.900**	**1.000**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.4.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für die Ersatzbeschaffung von einem PC-Labor an der SFL Oppenheim in Höhe von 10.000 € vorgesehen. Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten, werden Mittel in Höhe von 18.000,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.2.1.4.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.2.1.4.2/6002.78571000	17.500,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**18.000,00**

2.2.1.4.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFL Oppenheim	Planungsstelle 2.2.1.4.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
1	Garderobenschrank	800	800		800
6	Tische	80	480	480	
12	Stühle	40	480	480	
90	Stühle Mensa	50	4.500	4.500	
24	Tische Mensa	120	2.880	2.880	
2	Stühle und Tische Lehrerzimmer		320	320	
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
			10.460	**9.160**	**1.300**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.4.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort SFL Oppenheim werden Mittel in Höhe von 4.000,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.2.1.4.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFL-G Oppenheim werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.4.2/6300.78571000

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 16.09.2013 wurde die Verwaltung ermächtigt beim Pädagogischen Landesinstitut zu beantragen, die Schulstandorte Gymnasium Oppenheim, IGS Nieder-Olm sowie Realschule plus Gau-Algesheim mit jeweils einer Klasse in die 7. Runde des Modellprojektes Medienkompetenz-macht-Schule- „Tabletklasse“ aufzunehmen. Jene Standorte werden nun in einem 3 Jahresturnus erneut gefördert um die bestehende Infrastruktur weiter auszubauen oder zu unterstützen.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.2.1.4.2. 52385000	10.000,00
2.2.1.4.2/6300.78571000	0,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**10.000,00**

2.2.1.5.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.2.1.5.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.2.1.5.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.2.1.5.1.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	4.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**7.000,00 EUR**

2.2.1.5.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	2.000,00 EUR
Malerarbeiten	4.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**12.000,00 EUR**

2.2.1.5.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

Förderschule Sprendlingen

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	1.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	3.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage	4.000,00 EUR
Gesamtsumme	**17.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.5.1.52323000

Objekt	FÖS Sprendlingen
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	1.000,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	6.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	**7.500,00 €**

2.2.1.5.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.2016		**81**	
SFG Sprendlingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	3,90	316 €	
52351000	1.300	1.300 €	
52352000	1.500	1.500 €	
52370000	800,00	800 €	
52420000	46,00	3.726 €	
52450000	81,75	6.622 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	3.000	3.000 €	
56310000	17,50	1.418 €	
56321000	4,16	337 €	
56322000	4,16	337 €	
56331000	3,48	282 €	
56341000	30,94	2.506 €	**22.193 €**
nachrichtlich	16,50	1.337 €	52381000
		23.530 €	

2.2.1.5.1.52351000

Für die Förderschule Sprendlingen werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 300,-EUR benötigt.

2.2.1.5.1.52380000

Für die Förderschule Sprendlingen werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc.
1.000,00 EUR benötigt.

2.2.1.5.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFG Sprendlingen **500,00 EUR** erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.5.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der Förderschule Sprendlingen durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 400,00 EUR benötigt.

2.2.1.5.1.52543000

Hier handelt es sich um die die Abrechnung des Ausbaubeitrages 2015 von wiederkehrenden Beiträgen für öffentliche Verkehrsanlagen in der Ortsgemeinde Sprendlingen, die an die Elisabethenschule Sprendlingen angrenzen. Die Beiträge nach KAG für das Jahr 2017 werden lt. unverbindlicher Auskunft der VG Sprendlingen-Gensingen auf insgesamt voraussichtlich 1.200,00 EUR geschätzt.

2.2.1.5.1.56210000

Auf dieser Planungsstelle werden die Pachteinnahmen der Verbandsgemeinde Sprendlingen für ein Grundstück in Höhe von 52,00 € vereinnahmt.

2.2.1.5.1.56290000

Für die Überwachung der Förderschule Sprendlingen wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 4x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 4	= 149,36 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2 =	180,00 EUR
Gesamtansatz		999,66 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.000,-EUR**

2.2.1.5.1/6014.78571100

Für die Förderschule Sprendlingen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **5.000,00 EUR** benötigt.

2.2.1.5.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFG Sprendlingen **1.000,00 EUR** erforderlich.

2.2.1.5.2.43401000

Die Förderschule Sprendlingen wird als Ganztagsschule geführt. In diesem Zusammenhang entstehen Forderungen aus dem Sozialfond des Landes Rheinland-Pfalz, sowie aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden Erträge in Höhe von 28.000,00 erwartet.

2.2.1.5.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.2.1.5.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.2.1.5.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die SFG Sprendlingen **2.000,00 EUR** erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.5.2.52380000

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFG Sprendlingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern bis 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 1.500,00 € benötigt.

2.2.1.5.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.5.2/6001.78571000.

2.2.1.5.2.52382000

Im Rahmen der ambulanten Fördererziehung werden pauschal Mittel in Höhe von 500,00 € bereitgestellt.

2.2.1.5.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.5.2/6002.78571000

2.2.1.5.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.2.1.5.2/6003.78571000

2.2.1.5.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.2.1.5.2.52421000

Die Förderschule Sprendlingen wird als Ganztagsschule geführt. Die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Aufgrund der derzeitig angemeldeten Ganztagsschüler und dem vertraglich vereinbarten Menüpreis (4,40 €) werden im Haushalt 2017 voraussichtlich Mittel in Höhe von 46.000,00 € benötigt.

2.2.1.5.2.56210000

Für die Anmietung von Räumen zum Zwecke einer therapeutischen Einrichtung für die Schülerinnen und Schüler der Elisabethenschule in Sprendlingen wurde ab dem 15.08.2010 ein Mietvertrag geschlossen. Die monatliche Miete beträgt 580,00 EUR, die Vorauszahlung der monatlichen Nebenkosten 200,00 EUR.

Miete	580,00 EUR x 12 Monate	6.960,00 EUR
Nebenkosten	200,00 EUR x 12 Monate	2.400,00 EUR
Stromkosten		500,00 EUR
Abrechnung Nebenkosten 2016		700,00 EUR
Gesamtkosten:		**10.560,00 EUR**

2.2.1.5.2.56244000

Für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen wird eine Pauschale in Höhe von 3.000,00 € veranschlagt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget.

2.2.1.5.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der SfG – Sprendlingen wird eine Pauschale von 500,00 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt.

2.2.1.5.2.56412000

Die Planungsstelle enthält die Versicherungsbeiträge für die Fahrzeuge der Elisabethenschule Sprendlingen. Derzeit werden drei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 1.400,00 EUR.

2.2.1.5.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.2.1.5.2.56820000

Die Planungsstelle enthält die Steuer für die Fahrzeuge der Elisabethenschule Sprendlingen. Derzeit werden drei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 750,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.5.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFG Sprendlingen	Planungsstelle 2.2.1.5.2 Schulbudget			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52381000 (unter 410 €)	/6001.78571000 (über 410 €)
2	Nähmaschinen	550	1.100		1.100
1	Puppenspielhaus	1400	1.400		1.400
1	Crosstrainer	1200	1.200		1.200
3	Multitool Fein	300	900	900	
1	Handhobel	300	300	300	
1	Akkuschrauber	300	300	300	
1	Bandschleifer	410	410	410	
2	Dampfbügelstationen	180	360	360	
	Ganztagsausstattung		700	700	
1	Siebdruckkit	380	380	380	
1	Radierwerkzeugset	400	400	400	
8	Staffelein	70	560	560	
			8.010	**4.310**	**3.700**
	zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		1.337	1.337	0
	GESAMT HH-Ansatz:		**9.347**	**5.647**	**3.700**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.5.2/6002.78571000

Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung (9x Notebook) von defekten Geräten, werden Mittel in Höhe von 14.300,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.2.1.5.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.2.1.5.2/6002.78571000	13.800,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**14.300,00**

2.2.1.5.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

SFG Sprendlingen	Planungsstelle 2.2.1.5.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
1	Bürostuhl	500	500		500
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
			1.500	**500**	**1.000**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.2.1.5.2/6014.78571120

Für die Ergänzungsausstattung der Mensa der SFG Sprendlingen werden zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.2.1.7.1.44244100

Die Entgeltabrechnung für den Zweckverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung erfolgt durch die Abteilung „Zentrale Dienste“. Die vereinbarte pauschale Erstattung durch den Zweckverband beträgt seit dem Jahr 2005 jährlich 32.050,00 €. Zudem werden die Abrechnungsfälle (z.Zt. 12 Personalfälle) in Rechnung gestellt. Das Verarbeitungsentgelt beträgt 5,68 € pro Fall/Monat.

2.2.1.7.1.52544000

Der Zweckverband „Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung“ wird über Umlagen der drei Verbandsmitglieder (Landkreis Mainz-Bingen, Landkreis Alzey-Worms und Stadt Mainz) finanziert. Die Berechnungsgrundlage der Verbandsumlage wird seit dem Haushaltsjahr 2011 nicht mehr anhand der Einwohnerzahlen der jeweiligen Verbandsmitglieder berechnet, sondern grundsätzlich auf Grundlage der Schülerzahlen ermittelt. Die auf den Landkreis Mainz-Bingen anfallende Verbandsumlage wird berechnet, indem die Gesamtumlage durch die Gesamtschülerzahl geteilt und im Anschluss mit der Schülerzahl des Landkreises multipliziert wird. Entgegen der Vorjahre kann für das Haushaltsjahr 2017 aufgrund derzeit noch nicht genau zu beziffernden Investitionen, die dann auf die Verbandsmitglieder umzulegen sind, eine genaue Berechnung der Verbandsumlage nicht vorgenommen werden.

Als Planansatz für das Jahr 2017 wird daher die Anforderung der Verbandsumlage für das Jahr 2016 zugrunde gelegt und eine Pauschale für anstehende Sanierungsmaßnahmen eingestellt. Für die Verbandsumlage werden für das Jahr 2017 Mittel in Höhe von 600.000,00 € (In der Berechnung sind die Allg. Umlage, die Zinsen, die Investitionen und die Tilgung enthalten) eingestellt und ggf. im Nachtrag 2017 angepasst.

2.3.1.1.1.44121000

Die Werkdienstwohnungsvergütung für die Hausmeisterwohnung an der BBS Bingen beträgt monatlich 357,41 EUR für 01-02/16 =714,82 EUR und 363,48 € für 03-12/16 = 3.634,80 EUR, jährlich 4.349,62 EUR. Der Haushaltsansatz wird auf 4.350,00 EUR festgesetzt.

2.3.1.1.1.44122000

Die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung an der BBS Bingen betragen unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse 700,00 EUR.

2.3.1.1.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.3.1.1.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.3.1.1.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

2.3.1.1.1.52312000

Pflege der Außenanlage	4.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	7.000,00 EUR
Instandhaltung der Verkehrsflächen	5.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**16.000,00 EUR**

2.3.1.1.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	8.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	8.000,00 EUR
Malerarbeiten AUR und Flure	6.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	15.000,00 EUR
Austausch Bodenbeläge Archiv	15.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**52.000,00 EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

BBS Bingen

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	5.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	6.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	3.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	7.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage	8.000,00 EUR
Gesamtsumme	**44.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.3.1.1.1.52323000

Objekt	**BBS Bingen**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	7.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	7.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	**15.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.2016		**1.450**	
BBS Bingen	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,74	1.073 €	
52351000	800,00	800 €	
52352000	320,00	320 €	
52370000	900,00	900 €	
52420000	0,82	1.189 €	
52450000	17,00	24.650 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	20.000,00	20.000 €	
56310000	4,12	5.974 €	
56321000	0,71	1.030 €	
56322000	0,71	1.030 €	
56331000	1,84	2.668 €	
56341000	5,20	7.540 €	**67.223 €**
nachrichtlich	2,64	3.828 €	52381000
		71.051 €	

2.3.1.1.1.52351000

Für die BBS Bingen werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 1.100,-EUR benötigt.

2.3.1.1.1.52380000

Für die BBS Bingen werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **4.000,00 EUR** benötigt.

2.3.1.1.1.52386000

Für die Beschaffung von Sportgeräten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die BBS Bingen **1.000,00 EUR** erforderlich.

2.3.1.1.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der BBS Bingen durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 900,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.1.56290000

Für die Überwachung der BBS Bingen wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 5x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal zwei Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		= 141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 5	= 186,70 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 2	= 180,00 EUR
Gesamtansatz		1.037,00 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.037,-EUR**

2.3.1.1.1/6014.78571100

Für die BBS Bingen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **8.000,00 EUR** benötigt.

2.3.1.1.1/6014.78571200

Für die Beschaffung von Sportgeräten oberhalb der Wertgrenze von 410 € netto sind im Haushaltsjahr 2017 für die BBS Bingen **2.000,00 EUR** erforderlich.

2.3.1.1.2.44121000

Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 24.09.2003 wurde der DFMG Deutsche Funkturm GmbH, 48155 Münster, mit ihrer Regionalvertretung in Frankfurt gestattet, zunächst für die Dauer von 15 Jahren, auf dem Gebäude der Berufsbildenden Schule Bingen eine D 1 Mobilfunkstation zu errichten. Mit dem 2. Nachtrag wurde die Festlaufzeit bis 31.12.2027 vertraglich geregelt. Die Schulleitung wurde zum Abschluss des entsprechenden Mietvertrages ermächtigt. Gemäß dem Mietvertrag vom 09.12.2003 / 22.01.2004 zwischen DFMG und der BBS Bingen vom 09.12.02/22.01.04 i.V.m. dem 1. Nachtrag vom 24.02./25.07.06 und dem 2. Nachtrag vom 07.01./18.01.2013 zahlt die DFMG für die Bereitstellung der Mietsache monatlich einen Betrag in Höhe von 350,00 EUR. Für das Haushaltsjahr 2017 werden Erträge in Höhe von insgesamt rd. 4.200,00 EUR zu festgestellt

2.3.1.1.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.3.1.1.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.3.1.1.2.52360000

Die Haushaltsmittel werden für Reparaturen, Wartung und anstehende TÜV-Abnahmen des Maschinenparks benötigt. Der Ansatz ist im Haushaltsjahr 2017 auf 6.000,00 € festzulegen.

2.3.1.1.2.52371000

Für die Instandsetzung defekter Sportgeräte sind im Haushaltsjahr 2017 für die BBS Bingen **5.000,00 EUR** erforderlich.

2.3.1.1.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.1.2/6001.52381000.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.1.2/6002.78571000

2.3.1.1.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.1.2/6003.78571000

2.3.1.1.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.3.1.1.2.56244000

Der lokale Support (Vor-Ort-Service) für das Schülernetzwerk an der BBS Bingen wird durch die Firma MF-Computersysteme GmbH, Mainzer Straße 161, 55299 Nackenheim, übernommen. Hierfür fallen im Haushaltjahr 2017 Kosten in Höhe von 15.000,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 5.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget. Es ist ein Gesamtansatz in Höhe von 20.000,00 € zu veranschlagen.

2.3.1.1.2.56343000

Mit der Kling GmbH wurde am 01.01.2013 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Siemens HiPath 3550 V9 für die BBS Bingen mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 77,35 EUR/ mtl. (77,35 EUR x 12 Monate = 928,20 EUR / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2017 mit einem Ansatz von **1.000,00 EUR** veranschlagt.

2.3.1.1.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Berufsbildenden Schule Bingen am Rhein wird eine Pauschale von 1.000,00 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt.

2.3.1.1.2.56412000

Die Planungsstelle enthält die Versicherungsbeiträge für die Fahrzeuge der Berufsbildenden Schule in Bingen am Rhein. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet Der Planungsansatz für 2017 beträgt 200,00 EUR.

2.3.1.1.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.3.1.1.2.56820000

Die Planungsstelle enthält die Steuer für die Fahrzeuge der Berufsbildenden Schule in Bingen am Rhein. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 150,00 EUR.

2.3.1.1.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Planungsstelle 2.3.1.1.2 Schulbudget			**Aufteilung auf Konten**	
Bezeichnung	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52381000 (unter 410 €)**	**/6001.78571000 (über 410 €)**
Pauschale (Aufwand)	5.000	10.000	10.000	
Pauschale (Investiv)	5.000	10.000		10.000
		20.000	**10.000**	**10.000**
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		3.828	3.828	0
GESAMT HH-Ansatz:		**23.828**	**13.828**	**10.000**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.1.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für die Ersatzbeschaffung von einem PC-Labor an der BBS Bingen in Höhe von 20.000 € vorgesehen. Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, werden Mittel in Höhe von 35.500 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)
2.3.1.1.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.3.1.1.2/6002.78571000	35.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**35.500,00**

2.3.1.1.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

BBS Bingen	Planungsstelle 2.3.1.1.2 Mobiliar			Aufteilung auf Konten	
Anzahl	Bezeichnung	EP (EURO)	GESAMT (EURO)	52386003 (unter 410 €)	/6003.78571000 (über 410 €)
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
			1.000	**500**	**500**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.3.1.1.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort BBS Bingen werden Mittel in Höhe von 11.200,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.3.1.2.1.44121000

Die Werkdienstwohnungsvergütung inkl. Garagenmiete für die Hausmeisterwohnung an der BBS Ingelheim beträgt 402,04 EUR x 12 Monate = 4.824,48 EUR.

2.3.1.2.1.44122000

Die geschätzten Nebenkosten der Hausmeisterwohnung an der BBS Ingelheim betragen unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse 1.680,00 EUR.

2.3.1.2.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 2.1.5.1.1.46291000.

2.3.1.2.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

2.3.1.2.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.1.52312000

Pflege der Außenanlage	2.000,00 EUR
Instandhaltung Verkehrsflächen	2.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	7.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**11.000,00 EUR**

2.3.1.2.1.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	4.000,00 EUR
Instandhaltung Jalousieanlage	4.000,00 EUR
Trockenbauarbeiten	4.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	4.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	**16.000,00 EUR**

2.3.1.2.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

BBS Ingelheim

Allgemeine Bauunterhaltung

Instandsetzungsarbeiten Sanitär	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	4.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Lüftung	3.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Aufzug	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten RWA, Brand- Rauchschutztüren, Feuerlöscher	2.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	2.000,00 EUR
Wiederkehrende TÜV-Prüfungen RLT, Elektro, SI-Beleuchtung, Blitzschutz	4.000,00 EUR

Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen

Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Hydrante, Aufzug, ELA-Anlage, Klimagerät, Lüftungsanlage, Batterieanlage, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage, Brandmeldeanlage, Hebebühnen, Kompressor	5.000,00 EUR
Gesamtsumme	**29.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

2.3.1.2.1.52323000

Objekt	**BBS Ingelheim**
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	7.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	7.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	700,00 €
VEOLIA Miete Container	300,00 €
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	**16.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.1.52323100

Die in die Budgetierung einbezogenen Planungsstellen werden grundsätzlich schülerzahlbezogen berechnet. Ausgenommen hiervon wurden die Planungsstellen, für die rechtliche bzw. vertragliche Zahlungsverpflichtungen bestehen. Für die HH- Planung 2017 wurden die Schülerzahlen mit Stand 15.07.2016 zugrunde gelegt. Die Ansatzermittlung bei den einzelnen Planungsstellen des Budgets kann für die jeweilige Schule der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Schülerzahlen Stand 15.07.2016		**981**	
BBS Ingelheim	Betrag /Schüler (EURO)	HH-Ansatz 2017	
52323100	0,74	726 €	
52351000	1.100,00	1.100 €	
52352000	300,00	300 €	
52370000	2.900,00	2.900 €	
52420000	0,82	804 €	
52450000	17,00	16.677 €	
52470000	50,00	50 €	
56244000	20.000,00	20.000 €	
56310000	4,12	4.042 €	
56321000	0,71	697 €	
56322000	0,71	697 €	
56331000	1,84	1.805 €	
56341000	5,20	5.101 €	**54.898 €**
nachrichtlich	2,64	2.590 €	52381000
		57.488 €	

2.3.1.2.1.52351000

Für die BBS Ingelheim werden für Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten an motorgetriebenen Geräten, Maschinen der Hausmeister, wie z. B. Kleintraktoren, Motorsensen Kehrmaschinen etc. 900,-EUR benötigt.

2.3.1.2.1.52380000

Für die BBS Ingelheim werden für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstige Gebrauchsgegenstände wie z.B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen, Herde etc. **2.000,00 EUR** benötigt.

2.3.1.2.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der BBS Ingelheim durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von 700,00 EUR benötigt.

2.3.1.2.1.56290000

Für die Überwachung der BBS Ingelheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 3x Alarmierungen angesetzt.

Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurde nochmals pauschal ein Einsatz mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale		141,94 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 3 =	112,02 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12 =	528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 1 =	90,00 EUR
Gesamtansatz		872,32 EUR

Gesamtansatz gerundet: **872,-EUR**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.1/6014.78571100

Für die BBS Ingelheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 5.000,00 EUR benötigt. Weiterhin werden für das Fach „Mototronik“ zwei Trainingsmodule für jeweils 30.000,00 EUR und für eine Hochvoltbatterie Mittel in Höhe von 5.000,00 EUR veranschlagt. Der Gesamtansatz beträgt 70.000,00 EUR

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.1/6120.78523000

Die BBS Ingelheim wird nach vollzogener Schulstrukturreform bis zu 1.500 Schülerinnen und Schüler aufnehmen, so dass die Räumlichkeiten am derzeitigen Standort in der Wilhelm-Leuschner Straße 25 keinesfalls mehr ausreichen und erweitert werden müssten.

Nach Abstimmung mit der ADD Außenstelle Schulaufsicht in Neustadt werden nach der neuen Zuordnung folgende Räumlichkeiten benötigt:

Klassen/Züge	**ab Schuljahr 2014/2015**				
	Anzahl/Klassen/Züge	**Klassenräume**	**Fachräume**	**PC-Räume**	**Sonstiges**
BVJ	4	4			
Anlagenmechaniker	3	4,5	1		
Chemikanten	1	1	1	1	
Chemielaboranten	2	2,5			
Industriemechaniker	1	1,5			
Kraftfahrzeugmechatroniker	4	6	1	1	1
Maurer	0	0			
Metallbauer	2	3			
Pharmakanten	1	1			
Tischler	0	0			
Zimmerer	0	0			
Berufsfachschule 1	6	6	5	1	
Berufsfachschule 2	2	2			
Höhere Berufsfachschule	2	2	1		
Duale Berufsoberschule	1	0			
Fachschule	1	2	1	1	
Berufsoberschule	1	1			
Friseure	2	2	1		
	33	38,5	11	4	1

Aufgrund dieses Gesamtraumbedarfs wären erhebliche Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im Bestandsgebäude der BBS Ingelheim erforderlich. Die Verwaltung hält es für deutlich sinnvoller einen Erweiterungsbau für die BBS Ingelheim auf dem Gelände der Realschule plus Ingelheim zu errichten, um letztendlich dort auch Synergien von frei werdenden Unterrichtsräumen der Realschule plus mitnutzen zu können. Durch den sich ergebenden Raumüberhang bei der Realschule plus Ingelheim können die frei werdenden Räume für die Belange der BBS Ingelheim sinnvoll genutzt werden. Ein Zubau sowie Umbaumaßnahmen am Standort Wilhelm-Leuschner-Straße wären ebenfalls nicht vermeidbar und würden sich als weitaus schwieriger erweisen als ein Erweiterungsbau bei der Realschule plus in Ingelheim.

Die Verwaltung schlägt, nach Abwägung aller Vor- und Nachteile vor, den Platzbedarf für die BBS Ingelheim am Standort der Realschule plus Ingelheim durch einen Erweiterungsbau sicherzustellen.

Das Gebäude ist als 3-geschossiges nicht unterkellertes Gebäude als Erweiterungsbau an der Realschule plus in Ingelheim geplant. Es beinhaltet AUR, Fachklassen für die Ausbildung im Kfz- und Metallbereich sowie eine Kfz-Werkstatt, Verwaltungsräume für die Schulleitung und Sanitärbereiche.

Nach fortgeschriebener Kostenberechnung geht die Verwaltung von Gesamtkosten in Höhe von ca. 11 Mio. EUR aus. Im Haushaltsjahr 2016 stehen bereits 1,8 Mio. EUR zur Verfügung, wovon im Nachtragshaushalt 2016 74.000 EUR zur Deckung einer außerplanmäßigen Auszahlung zurückgemeldet wurden. Für das Haushaltsjahr 2017 werden weitere 9,3 Mio. EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.1/6120.78523100

Der Landkreis Mainz-Bingen plant den Neubau der BBS Ingelheim. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden für die Leistungsphasen 1 - 9 durch eigenes Personal betreut. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 34 GemHVO sind bei der Herstellung von Vermögensgegenständen auch die Eigenleistungen einer Kommune zu berücksichtigen. Für die zur Herstellung von Vermögensgegenständen erforderlichen eigenen Arbeitskräfte muss auf Grundlage der genannten Vorschrift eine Aktivierung von Personalkosten erfolgen. Für dieses Projekt werden für den Zeitraum 2017 – 2018 vrsl. 2.674 Arbeitsstunden an Eigenleistungen der HOAI- Phasen 1 - 9 erbracht und mit den entsprechenden Personalkosten multipliziert. Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren ist für den Haushalt 2017 beim genannten Projekt die Eigenleistung mit 83.053 EUR und für den Haushalt 2018 mit 8.139 EUR zu beziffern.

2.3.1.2.2.44190000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Kopiergeldern, Ersetzen von Fernmeldegebühren etc., deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 50,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.3.1.2.2.46270000

Die Planungsstelle dient zur Vereinnahmung von Versicherungsleistungen, deren Höhe zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar ist. Es ist deshalb ein pauschaler Ansatz i.H.v. 1,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen.

2.3.1.2.2.52360000

Die Haushaltsmittel werden für Reparaturen, Wartung und anstehende TÜV-Abnahmen des Maschinenparks benötigt. Der Ansatz ist im Haushaltsjahr 2017 auf 3.000,00 € festzulegen.

2.3.1.2.2.52381000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.2.2/6001.78571000.

2.3.1.2.2.52386002

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.2.2/6002.78571000

2.3.1.2.2.52386003

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.2.2/6003.78571000

2.3.1.2.2.52386120

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.3.1.2.2/6120.78571000.

2.3.1.2.2.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.3.1.2.2.52430000

Die Berufsbildende Schule Ingelheim führt aufgrund der Berufsfachschulverordnung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 02.07.1995 berufsbezogene Projekte durch. Im Haushalt 2017 sind Mittel in Höhe von 2.500,00 € einzustellen.

2.3.1.2.2.56244000

Der lokale Support (Vor-Ort-Service) für das Schülernetzwerk an der BBS Ingelheim wird durch einen IT-Dienstleister übernommen. Hierfür fallen im Haushaltjahr 2017 Kosten in Höhe von 15.000,00 € an, welche im Haushaltsplan einzustellen sind. Zusätzlich wird eine Pauschale in Höhe von 5.000,00 € für die Betreuung des Verwaltungsnetzwerkes und für unvorhersehbare Reparaturen bereitgestellt. Die Position Netzwerkbetreuung ist deckungsfähig mit dem Schulbudget. Es ist ein Gesamtansatz in Höhe von 20.000,00 € zu veranschlagen.

2.3.1.2.2.56343000

Mit der Deutschen Telekom AG wurde am 17.11.2009 ein Mietvertrag über eine Telekommunikationsanlage Octupus F200/400 für die Berufsbildende Schule in Ingelheim abgeschlossen. Die Mietkosten belaufen sich z. Zt. auf 124,66 EUR / mtl. (124,66 EUR x 12 Monate = 1.495,92 EUR / Jahr). Aus den in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen bzgl. stetig steigender Mietpreise für Telekommunikationsanlagen wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2017 mit einem Ansatz von 1.600,00 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.2.56344000

Für eventuelle Änderungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen an der Telekommunikationsanlage der Berufsbildenden Schule Ingelheim am Rhein wird eine Pauschale von 1.000,00 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt.

2.3.1.2.2.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

2.3.1.2.2/6001.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

Planungsstelle 2.3.1.2.2 Schulbudget			**Aufteilung auf Konten**	
Bezeichnung	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52381000 (unter 410 €)**	**/6001.78571000 (über 410 €)**
Pauschale (Aufwand)	5.000	10.000	10.000	
Pauschale (Investiv)	5.000	10.000		10.000
		20.000	**10.000**	**10.000**
zzgl. schülerbezogener Sockelbetrag:		2.590	2.590	0
GESAMT HH-Ansatz:		**22.590**	**12.590**	**10.000**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

2.3.1.2.2/6002.78571000

Gemäß der Festsetzung, dass EDV-Labore grundsätzlich in einem Turnus von 5 Jahren erneuert werden sollen, sind Mittel für die Ersatzbeschaffung von einem PC-Labor an der BBS Ingelheim in Höhe von 20.000 € vorgesehen. Für die Anschaffung von "medialer" Ausstattung (z.B. Interaktive Whiteboards, Projektoren etc.) und für notwendige Ersatzbeschaffung von defekten Geräten, sowie die Anschaffung von EDV Hardware und Zubehör, werden Mittel in Höhe von 35.500,00 € bereitgestellt. Der Bedarf ist im Einzelfall, in Abstimmung mit der jeweiligen Schule, zu ermitteln. Die Beschaffung erfolgt zentral durch die Fachabteilung.

Aufteilung der Maßnahme auf folgende Planungsstellen:

Ansätze für Maßnahme:	**Ansatz HH-Plan 2017 (EURO)**
2.3.1.2.2.52386002	(Pauschal) 500,00
2.3.1.2.2/6002.78571000	35.000,00
Gesamtsumme der Maßnahme:	**35.500,00**

2.3.1.2.2/6003.78571000

Für folgende Anschaffungen wurden Haushaltsmittel beantragt:

BBS Ingelheim	**Planungsstelle 2.3.1.2.2 Mobiliar**			**Aufteilung auf Konten**	
Anzahl	**Bezeichnung**	**EP (EURO)**	**GESAMT (EURO)**	**52386003 (unter 410 €)**	**/6003.78571000 (über 410 €)**
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500	500	
1	Aufwendungen Mobiliar (Pauschal)		500		500
			1.000	**500**	**500**

Die notwendigen Anschaffungen werden prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.3.1.2.2/6005.78571000

Aufgrund der Erneuerung der TK-Anlage für das Dienstgebäude und deren Außenstellen wurde eine Analyse am 15.02.2016 für alle Schulen der Kreisverwaltung von der Firma VIC-Consult durchgeführt. Seitens der Beratungsfirma werden aus wirtschaftlichen Gründen der Kauf und die Vereinheitlichung der TK-Anlage an allen Schulstandorten empfohlen. Für die Erneuerung der TK-Anlage am Standort BBS Ingelheim werden Mittel in Höhe von 15.500,00 € benötigt. Eine entsprechende Ausschreibung ist zu Beginn des Kalenderjahres 2017 durchzuführen.

2.3.1.2.2/6120.78571000

Zum jetzigen Zeitpunkt kann nicht abschließend bewertet werden, in welchem Umfang eine Neuausstattung mit beweglichem Inventar, im Rahmen der Strukurreform der Berufsbildenden Schulen, inbesondere für den Bereich KFZ, notwendig ist. Es wird daher für die Ergänzungsausstattung ein "Reservebetrag" in Höhe von ingesamt 200.000 € im Haushaltsjahr 2017 veranschlagt.

BBS Ingelheim Ersteinrichtung i.R.d Umsetzung des SEP	Vorjahre	HH Ansatz 2014	HH Ansatz 2015	HH Ansatz 2016	HH Ansatz 2017	HH Ansatz Folgejahre	GAB
2.3.1.2.2.52386120	0 €	60.000 €	60.000 €	50.000 €	150.000 €	0 €	320.000 €
2.3.1.2.2/6120.78571000	0 €	40.000 €	40.000 €	20.000 €	50.000 €	0 €	150.000 €
Gesamtsumme MN:	**0 €**	**100.000 €**	**100.000 €**	**70.000 €**	**200.000 €**	**0 €**	**470.000 €**

2.4.1.0.1.41442400

Gemäß § 15 LFAG erhalten die Landkreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich der ihnen durch die Schülerbeförderung und Beförderung von Kindern zu Kindergärten entstehenden Kosten pauschale Zuweisungen. Diese Anteile bemessen sich nach der Höhe der nicht durch Einzahlungen gedeckten Auszahlungen der Schülerbeförderungskosten. Hierbei spielt die Gesamtsumme der entsprechenden ungedeckten Auszahlungen aller Landreise und kreisfreien Städte eine Rolle.
Nach Bekanntgabe der Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung 2017 durch das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz vom 18.10.2016 ergibt sich für den Landkreis Mainz-Bingen ein Zuweisungsbetrag zum Ausgleich von Beförderungskosten in Höhe von 4.655.095 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.1.0.1.43301000

Bei den Eigenanteilen der Sorgeberechtigten finden Einnahmen je Beförderungsmonat für die Ausgabe von Schüler-Abo-Jahreskarten an SchülerInnen der Klassenstufen 11 - 13 der Gymnasien, der Berufsbildenden Schulen und der Integrierten Gesamtschulen Berücksichtigung. Die Erhebung erfolgt max. für zwei Kinder einer Familie. In das Haushaltsjahr 2017 fallen 10 Beförderungsmonate aus den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018. Entsprechend der Regelung in § 7 der Satzung des Landkreises Mainz-Bingen über die Schülerbeförderung, in der Fassung vom 26.02.2013, erhöht oder vermindert sich der Eigenanteil ab dem Schuljahr 2013/2014 je Beförderungsmonat entsprechend der durchschnittlichen prozentualen Tarifänderung der Zeitkarten im Ausbildungsverkehr des RNN-Tarifs. Tarifänderungen im laufenden Schuljahr werden zum 1. des auf die jeweilige Änderung folgenden Monats entsprechend berücksichtigt. Der RNN-Tarif wird im Dezember 2016 erhöht. Dies wirkt sich für die Schüler-Abo-Jahreskarten erst zum Januar 2017 aus. Der im Haushaltsjahr 2017 je Beförderungsmonat zu erhebende Elternanteil an den Schülerfahrtkosten für einen bzw. zwei Fahrschüler in einer Familie, die eine Schule innerhalb des Landkreises Mainz-Bingen besuchen und einen Eigenanteil zu entrichten haben, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Sind die tatsächlich anfallenden Fahrtkosten (Preis der Monatskarte Ausbildung) niedriger als der max. zu erhebende Eigenanteil, wird der Eigenanteil nur in Höhe dieser Fahrtkosten erhoben. Für das Haushaltsjahr 2017 ist aufgrund der zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung bekannten Fallzahlen mit folgenden Einnahmen zu rechnen:

Zu erwartende Einnahmen Barzahler (Sekundarstufe II) Schuljahr 2016/2017:

Eigenanteil	Schülerzahl	Berechnungsmonate	Einnahmen
39,63 €	50	10	**19.815,00 €**

Zu erwartende Einnahmen Abbucher (Sekundarstufe II) Schuljahr 2016/2017 und 2017/2018:

Preisstufe	Kosten Monatskarte	Eigenanteil	Schülerzahlen	Berechnungs-monate	Einnahmen
21	27,20	27,20	0	10	0,00 €
31	33,80	33,80	2	10	676,00 €
41	37,00	37,00	0	10	0,00 €
23	69,00	39,63	2	10	792,60 €
1	38,50	39,63	15	10	5.944,50 €
2	51,50	39,63	36	10	14.266,80 €
3	72,00	39,63	20	10	7.926,00 €
4	98,20	39,63	12	10	4.755,60 €
5	116,70	39,63	0	10	0,00 €
6	130,50	39,63	0	10	0,00 €
7	145,00	39,63	0	10	0,00 €
8	159,80	39,63	0	10	0,00 €
9	176,00	39,63	0	10	0,00 €
10	193,00	39,63	0	10	0,00 €
100	33,50	33,50	0		
101	72,00	72,00	6	10	3.024,00 €
102	50,40	50,40	2	10	934,00 €
104	46,70	46,70	1	10	467,00 €
			96		**38.786,50 €**

Haushaltsansatz: **58.601,50 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.1.0.1.44243000

Seit Beginn des Schuljahres 1998/99 hat der Landkreis Mainz-Bingen zuständigkeitshalber die Organisation des Freigestellten Schülerverkehrs aus dem Einzugsbereich zur Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung (Förderschule) Nieder-Olm übernommen. Grundsätzlich sind die für diese Beförderung entstehenden Kosten durch den Landkreis alleine zu tragen.

Gemäß § 69 Abs. 7 des Schulgesetzes besteht jedoch bei Förderschulen mit einem großen Einzugsbereich die Möglichkeit mit den Landkreisen und kreisfreien Städten, in deren Gebiet die zu befördernden SchülerInnen wohnen, eine Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung zu vereinbaren (freiwillige Kostenbeteiligung).

Mit der Stadt Mainz und dem Landkreis Alzey-Worms wurden entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen. Der Donnersbergkreis, aus dem jedoch z. Zt. keine Schüler zu befördern sind, beteiligt sich nicht an den Kosten der Schülerbeförderung.

Bei Beförderungskosten i. H. v. ca. 500.000 € ergibt sich unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung bekannten Beförderungsfälle folgende Kostenbeteiligung der o. g. Gebietskörperschaften im HH-Jahr 2017:

Stadt Mainz	60.000,00 €
Landkreis Alzey-Worms	23.000,00 €
Zwischensumme:	83.000,00 €

Darüber hinaus war der Landkreis Mainz-Bingen ab dem Schuljahr 2001/2002 verpflichtet, die Schülerbeförderung aus den Ortsgemeinden Pleitersheim und Pfaffen-Schwabenheim zur und von der Realschule plus Sprendlingen, nun IGS Sprendlingen, sowie der Ganztagsschule zu organisieren. Um eine wirtschaftliche Beförderungsorganisation zu gewährleisten wurde in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bad Kreuznach diese Beförderung mit der Schülerbeförderung zur GS Pfaffen-Schwabenheim sowie zum Kindergarten Pfaffen-Schwabenheim im Rahmen eines freigestellten Kindergarten-/Schülerverkehrs verbunden.
Die Beförderungsleistung wurde ab dem Schuljahr 2006/2007 ausgeschrieben. Nach dem Ergebnis der Ausschreibung entstehen jährliche Kosten i. H. v. ca. 72.000,00 €.
Nach den Regelungen der mit dem Landkreis Bad Kreuznach abgeschlossenen Vereinbarung, ist im HH-Jahr 2017 mit folgender Kostenbeteiligung zu rechnen:

Landkreis Bad Kreuznach	48.000,00 €

Haushaltsansatz: **131.000,00 €**

2.4.1.0.1.46260000

Im Jahre 2017 werden voraussichtlich verschiedene Schülerbeförderungsleistungen ausgeschrieben. Da die genaue Anzahl derzeit nicht bekannt ist und auch nicht prognostiziert werden kann wie viele Ausschreibungsunterlagen angefordert werden, gehen wir von einer Einnahme von **200,00 EUR** aus.

Mittelanmeldung: **200,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.1.0.1.52410000

a) Beförderungsentgelte an öffentliche Unternehmen

Im Rahmen der Schülerbeförderung sind die Kosten für die Lieferung von Schüler-Abo-Jahreskarten (RNN-Tarif) den Beförderungsunternehmen, die Linienverkehre durchführen, zu erstatten. Aufgrund der zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung bekannten Beförderungsfälle ist von folgenden monatlichen Abschlagszahlungen auszugehen:

Deutsche Bahn AG	4.500,00 €	x 12 Monate	54.000,00 €
Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH, Betrieb Mainz	340.000,00 €	x 12 Monate	4.080.000,00 €
Stadtwerke Bingen	18.000,00 €	x 12 Monate	216.000,00 €
Fa. Vogts-Reisen	600,00 €	x 12 Monate	7.200,00 €
Zwischensumme:			4.357.200,00 €
Vergütungserhöhung um ca. 3,0 % ab 01.01.2017			130.716,00 €
Endabrechnungen Schuljahr 2015/2016			100.000,00 €
Zwischensumme:			**4.587.916,00 €**

b) Beförderungsentgelte an private Unternehmen

Kosten der Schülerbeförderungen, für die Beförderungsverträge abgeschlossen sind:

1. Beförderung aus dem Bereich der VG Nieder-Olm von und zur Elisabethen-Schule Sprendlingen	20.000,00 €
2. Beförderung aus dem Bereich der VG Rhein-Nahe und der Stadt Bingen von und zur Elisabethen-Schule Sprendlingen	85.000,00 €
3. Beförderung aus dem Stadtgebiet Ingelheim, der VG Gau-Algesheim und der VG Sprendlingen-Gensingen von und zur Elisabethen-Schule Sprendlingen	110.000,00 €
4. Beförderung vom und zum Laurenziberg zu und von den Kindergärten und Schulen in Gau-Algesheim sowie als Zubringer zum Bahnhof	32.000,00 €
5. Beförderung zur und von der Landskronschule Oppenheim und dem Kindergarten Dorn-Dürkheim	135.000,00 €
6. Beförderung aus dem Einzugsbereich zur Schule mit dem Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung Nieder-Olm	425.000,00 €
7. Schülerbeförderung zur IGS Sprendlingen einschließlich der Nachmittagsfahrten von der Ganztagsschule; Erweiterung des bisherigen freigestellten Schülerverkehrs aufgrund des erweiterten Einzugsgebietes gegenüber der Regionalen Schule	170.000,00 €
8. Beförderung von Stromberg-Schindeldorf – Stromberg Gebereiplatz für weiterführende Schulen in Bingen	13.000,00 €
9. Beförderung aus dem Bereich der VG Nieder-Olm und der VG Bodenheim zur Grundschule Zornheim	40.000,00 €
10. Beförderung von und zur Grundschule Bingen-Büdesheim sowie Rhein-Nahe-Schule Bingen	70.000,00 €
11. Beförderung von und zur Realschule plus Gau-Algesheim, Gebrüder-Grimm-Schule Ingelheim und Albert-Schweitzer-Schule Ingelheim	122.000,00 €
12. Beförderung aus dem Wochenendgebiet Waldalgesheim zur GS Waldalgesheim, GS Weiler und als Zubringer zu weiterführenden Schulen	18.000,00 €
13. Beförderung aus Waldalgesheim und Weiler von und zur IGS Sprendlingen	16.000,00 €
Endabrechnungen/ Zusatzfahrten, Mehrkilometer wegen Straßensperrungen usw.	ca. 2.500,00 €
	1.258.500,00 €
Wahrscheinliche Vergütungserhöhungen für das Schuljahr 2017/2018 (Beginn 14.08.2017) um ca. 3 % Berechnung: **1.258.500,00** € : 12 Monate x 4,5 Monate (August - Dezember 2017) x 3 %	14.158,13 €
Zwischensumme	**1.272.658,13 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.1.0.1.52410000

c) Kostenbeteiligung am freigestellten Schülerverkehr zur Schule f. Sprachbehinderte Mainz

Die Stadt Mainz organisiert im Freigestellten Schülerverkehr die Beförderung zur Schule für Sprachbehinderte Mainz, die von Schülern aus dem Stadtgebiet (z. Zt. ca. 60), dem Landkreis Alzey-Worms (z. Zt. ca. 15) und dem Landkreis Mainz-Bingen (z. Zt. ca. 41) besucht wird.
Grundsätzlich sind die für diese Beförderung entstehenden Kosten durch die Stadt Mainz alleine zu tragen. Gemäß § 69 Abs. 7 des Schulgesetzes besteht jedoch bei Sonderschulen mit einem großen Einzugsbereich die Möglichkeit mit den Landkreisen und kreisfreien Städten, in deren Gebiet die zu befördernden SchülerInnen wohnen, eine Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung zu vereinbaren (freiwillige Kostenbeteiligung). Die Stadt Mainz hat mit dem Landkreis Mainz-Bingen eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.

Nach den zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung bekannten Beförderungsfällen ergibt sich seitens des Landkreises im Haushaltsjahr 2017 folgende Kostenbeteiligung:

Kostenbeteiligung Schuljahr 2016/2017 Januar 2017 – Juni 2017 ca.	17.500,00 €
Kostenbeteiligung Schuljahr 2017/2018 August 2017 – Dezember 2017 ca.	12.500,00 €
Zwischensumme	**30.000,00 €**

d) Vergleichbares Entgelt

Kosten für notwendige Einzel-/ Privatbeförderungen wegen Fehlens zumutbarer und zeitgerechter Beförderungsmöglichkeiten im ÖPNV bzw. Freigestellten Schülerverkehr sowie Fahrkostenübernahme zur nächstgelegenen Schule.

Erstattung von Schülerfahrkosten -vergleichbares Entgelt- ca.	175.000,00 €
Vergütungserhöhung um ca. 3,0 % ab dem 01.01.2017	5.250,00 €
Zwischensumme	**180.250,00 €**
Gesamtmittel rd.:	**6.070.900,00 €**

2.4.1.0.1.52490000

Die Schulbushaltestellen des Freigestellten Schülerverkehrs sind durch den Schulwegkostenträger mit Schulbushaltestellenschildern (VZ 224 a und 861 StVO) auszustatten. Die Aufstellung erfolgt durch die zuständige Straßenmeisterei. Aus diesem Grund werden bei dieser Planungsstelle Mittel für eventuelle Ersatzbeschaffungen in Höhe von 250,00 EUR veranschlagt.

2.4.1.0.2.52410000

In Vollzug des Kindertagesstättengesetzes (Beförderungspflicht, z. T. Ganztagsbetreuung) sind die Kosten für Einzel-/ Privatbeförderungen zu übernehmen, wenn keine zumutbaren Verbindungen im ÖPNV bestehen bzw. die Mitfahrt bei Freigestellten Schülerbeförderungen nicht möglich ist.

26 Erstattungsfälle (Preisstufe 1: 32,10 EUR x 12 Monate) = 10.015,20 €

2.4.2.0.1.44242000

Schulbücher und sonstige Lernmittel werden für die Förderschulen, sowie für Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres an der BBS Ingelheim, gemäß § 70 Schulgesetz, vom Schulträger zur Verfügung gestellt und vom Land im Rahmen einer Zuwendung in voller Höhe erstattet. Im Haushalt 2017 werden Mittel in Höhe von insgesamt 23.315,00 € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.2.0.1.52450000

Schulbücher und sonstige Lernmittel werden für die Förderschulen, sowie für Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres an der BBS Ingelheim, gemäß § 70 Schulgesetz, vom Schulträger zur Verfügung gestellt und vom Land in voller Höhe erstattet. Im Haushalt 2017 werden Mittel in Höhe von insgesamt 23.315,00 € bereitgestellt. Eine Anpassung der Ansätze wird mit dem Nachtragshaushalt 2017 erfolgen.

Schule:	Anzahl der Schüler	Betrag pro Schüler	**Ansatz 2017**
Bingen	61	57,00 €	**3.021,00 €**
SFL Ingelheim	82	57,00 €	**4.845,00 €**
SFL Nieder-Olm	76	57,00 €	**4.275,00 €**
SFG Sprendlingen	77	32,00 €	**2.272,00 €**
SFL Oppenheim	71	57,00 €	**3.648,00 €**
SFG Oppenheim (Ludwigshöhe)	40	32,00 €	**1.504,00 €**
BBS Ingelheim	63	50,00 €	**3.750,00 €**
Gesamtsumme:			**23.315,00 €**

2.4.2.0.2.41442000

In allen allgemeinbildenden Schulen, sowie in den Wahlschulen des beruflichen Bereichs, wurde schrittweise das bisher geltende System der Lernmittelfreiheit (Lernmittelgutscheine), durch die Schulbuchausleihe ersetzt. Im Schuljahr 2010/2011 wurde diese in den Klassenstufen 5-10 an den allgemeinbildenden Schulen eingeführt. Im Schuljahr 2011/2012 wurde das Ausleihsystem auf die Sekundarstufe II (Oberstufe) an den allgemeinbildenden Schulen, auf berufliche Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsfachschulen, dreijährige Berufsfachschulen, höhere Berufsfachschulen, sowie Berufsoberschulen erweitert. Der genaue Bedarf, der im Schuljahr 2017/2018 zu beschaffenden Lernmittel, kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Nach dieser Schätzung sind bei der Planungsstelle 2.4.2.0.2.52451000 (Anschaffung von Büchern i.R.d. Schulbuchausleihe) Mittel in Höhe von derzeit 800.000,00 € zu veranschlagen. Die anfallenden Kosten für die Beschaffung der Lernmittel werden durch die Kostenbeteiligung des Landes Rheinland-Pfalz zu 100 % erstattet.

2.4.2.0.2.41442700

Die entstandene Mehrbelastung der Kommunen in Rheinland-Pfalz durch die Einführung der Schulbuchausleihe ist nach dem Konnexitätsprinzip zu quantifizieren und durch den Verursacher (Land Rheinland-Pfalz) auszugleichen. Als verlässliche Finanzierung des Systems, wurde für die ersten drei Jahre des Ausleihsystems eine Verwaltungskostenpauschale je teilnehmender Schülerin und teilnehmendem Schüler vereinbart. Für jede am Ausleihverfahren teilnehmende Schülerin und jeden teilnehmenden Schüler erstattete das Land den kommunalen Schulträgern beginnende im ersten Schuljahr der Anwendung die Kosten für erhöhten Verwaltungsaufwand pauschal in Höhe von 9,00 €, in den Folgejahren in Höhe von je 7,50 €. Dieser Zyklus wiederholte sich jeweils alle drei Jahre.

Nunmehr hat der Rechnungshof für die Durchführung der Schulbuchausleihe eine Pauschale von 14,00 € in der Sekundarstufe I und II ermittelt. Dies nimmt das Land zur Grundlage, um die derzeitig gültige Pauschale um bis zu 6,50 € je Teilnehmer an der Schulbuchausleihe zu erhöhen. Im Schuljahr 2016/2017 haben rd. 9.200 Schülerinnen und Schüler an der Schulbuchausleihe teilgenommen (Stand 25.07.2016). Diese Zahl wird zunächst auch als Berechnungsgrundlage für das Schuljahr 2017/2018 zugrunde gelegt. Die Kostenerstattung auf der Buchungsstelle 2.4.2.0.2.41442700 wird sich somit schätzungsweise auf rd. 128.800,00 € belaufen.

2.4.2.0.2.43210000

Im Rahmen der Teilnahme an der entgeltlichen Schulbuchausleihe sind die Eltern dazu verpflichtet rd. 1/3 des Buchbeschaffungspreises in Form einer Ausleihgebühr an die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zu entrichten. Die Höhe des tatsächlichen Ertrages durch die Elternentgelte steht derzeit noch nicht fest und daher für das Haushaltsjahr 2017 auf 350.000,00 € geschätzt.

2.4.2.0.2.46291000

Ist im Rahmen der Teilnahme an der entgeltlichen oder unentgeltlichen Schulbuchausleihe ein Buch während des Schuljahres oder am Ende eines Schuljahres, unabhängig vom Grund, nicht mehr auffindbar oder verwendbar, muss seitens des Schulträgers bei den Leihnehmern Schadensersatz geltend gemacht werden. Die Höhe des Ertrages wird auf 30.000,00 € geschätzt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.2.0.2.52451000

Der genaue Bedarf, der im Schuljahr 2017/2018 im Rahmen der Schulbuchausleihe zu beschaffenden Lernmittel, kann zum jetzigen Zeitpunkt nur geschätzt werden. Die Ausleihe eines Schulbuches ist in der Regel auf „drei Schuljahre, „maximal sechs Schuljahre“ begrenzt. Spätestens nach sechs Schuljahren wird jedes Schulbuch, das im Rahmen der Schulbuchausleihe beschafft wurde, durch ein neues Buch ersetzt. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass sich die für die Ausleihe zur Verfügung stehenden Lernmittel in einem Erhaltungszustand befinden, der für die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler akzeptabel ist. Zum anderen wird dadurch garantiert, dass die Schulbuchinhalte aktuell bleiben. Die Verwendungsdauer richtet sich nach der maximalen Anzahl der Ausleihvorgänge (drei bei Ein- und Zweijahresbänden sowie zwei bei Dreijahresbänden) multipliziert mit der jeweiligen Nutzungsdauer des Buches durch eine Schülerin oder einen Schüler. Der Ausleihzyklus bestimmt somit auch den frühesten Zeitpunkt, zu dem ein Schulbuchwechsel in einem Fach in der Regel stattfinden darf. Der Großteil der Bücher ist aufgrund der Anschaffungen der Vorjahre an den Schulen bereits vorhanden. Nach derzeitigen Schätzungen sind aus vorgenannten Gründen für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 800.000,00 € zu veranschlagen.

2.4.2.0.2.52542000

Im Rahmen der Teilnahme an der entgeltlichen Schulbuchausleihe sind die Eltern dazu verpflichtet, rd. 1/3 des Buchbeschaffungspreises in Form einer Ausleihgebühr an die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zu entrichten. Die Höhe des tatsächlichen Ertrages durch die Elternentgelte auf der Planungsstelle 2.4.2.0.2.43210000 stehen derzeit noch nicht fest und wird daher auf 350.000,00 € geschätzt. Die vereinnahmten Elternentgelte werden vollständig von der Planungsstelle 2.4.2.0.2.52542000 an das Land Rheinland-Pfalz erstattet.

2.4.2.0.2.52542100

Ist im Rahmen der Teilnahme an der entgeltlichen oder unentgeltlichen Schulbuchausleihe ein Buch während des Schuljahres oder am Ende eines Schuljahres, unabhängig vom Grund, nicht mehr auffindbar oder verwendbar, muss seitens des Schulträgers bei den Leihnehmern Schadensersatz geltend gemacht werden. Die Höhe des tatsächlichen Ertrages steht derzeit noch nicht fest und wird daher auf v30.000,00 € geschätzt. Die vereinnahmten Schadensersatzleistungen werden dann vollständig an das Land Rheinland-Pfalz erstattet.

2.4.2.0.2.56310000

Zur weiteren Realisierung des Ausleihsystems der Schulbuchausleihe sind auch im Haushaltsjahr 2017 Anschaffungen von Büromaterial u.ä. notwendig. Nach derzeitigen Schätzungen sind bei der Planungsstelle 2.4.2.0.2.56310000 Mittel in Höhe von 6.000,00 € notwendig.

2.4.2.0.2/6003.78571000

Zur weiteren Realisierung des Ausleihsystems der Schulbuchausleihe sind auch im Haushaltsjahr 2017 sowohl konsumtive als auch investive Anschaffungen notwendig. Der genaue Bedarf lässt sich derzeit noch nicht ermitteln kann derzeit nur geschätzt werden. Aus diesen Gründen werden bei Planungsstelle 2.4.2.0.2.56310000 und bei Planungsstelle **2.4.2.0.2/6003.78571000** Haushaltsmittel in Höhe von je 6.000,00 € veranschlagt.

2.4.3.0.1.52351000

Für Unterhaltung und Instandsetzung der Fahrzeuge der Jugendverkehrsschule werden im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 5.000,00 € benötigt.

2.4.3.0.1.52352000

Für die Betriebsstoffe der Fahrzeuge der Jugendverkehrsschule werden im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 2.200,00 € benötigt.

2.4.3.0.1.52380000

Zur Durchführung ihrer Arbeiten an den kreiseigenen Schulen und Dienstgebäuden benötigen die Bautruppmitarbeiter und Hausmeister, Arbeitshandschuhe, Schutzkleidung, Mundschutz, Bohrer, Bits, Flexscheiben und sonstige Verschleißteile. Dafür werden Mittel i.H.v**. 6.000,00 EUR** bereitgestellt.

2.4.3.0.1.52381000

Für etwaige Ersatzbeschaffungen der Jugendverkehrsschule werden im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 6.000,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.3.0.1.52410000

Siehe Begründung Planungsstelle 2.1.5.1.2.52410000.

2.4.3.0.1.56120000

Für die Fort- und Weiterbildung für die Mitarbeiter der Schul-IT sind für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 20.000,00 € zu veranschlagen.

2.4.3.0.1.56243000

Siehe Begründung bei Planungsstelle 2.4.3.0.1/6012.78410000

2.4.3.0.1.56251000

Mit Beschluss vom 10.03.2008 hat der Kreisausschuss die Auftragsvergabe zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes beschlossen. Beauftragt wurde die Projektgruppe "Bildung und Region", 53173 Bonn. Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Entwicklung der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz wurde in 2013 abgeschlossen. Im Mai 2014 wurde nun die grundsätzliche Neufassung des Schulentwicklungsplanes für den Landkreis Mainz-Bingen bei der Projektgruppe Bildung und Region in Auftrag gegeben. Für ggf. notwendige Folgeaufträge werden im Haushalt 2017 Mittel i.H.v. 10.000,00 € bereitgestellt.

Des Weiteren sind Mittel in Höhe von 12.500,00 € für die medienpädagogische Beratung und wissenschaftliche Begleitforschung der Tablet-Projektschulen im Landkreis Mainz-Bingen einzustellen. Die wissenschaftliche Analyse wird durch Herrn Univ.-Prof. Dr. Stefan Aufenanger und Frau Dr. Bastian von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz durchgeführt und betrifft die Schuljahre 2015/2016 sowie 2016/2017.

Für die Beratung zur Umstrukturierung der ITK-Infrastruktur an allen kreiseigenen Schulen wird nach Analyse vom 15.02.2016 durch die Beratungsfirma VIC Consult Sachverständigerkosten i.H.v. 28.000,00 € bereitgestellt.

Es ist somit ein Gesamtansatz in Höhe von **50.500,00 €** bereitzustellen.

2.4.3.0.1.56259000

Für die Durchführung ernährungsphysiologischer Kontrollen der Mensaessen an Schulen in Trägerschaft des Landkreises Mainz-Bingen sind Mittel in Höhe von 25.000 € zu veranschlagen.

2.4.3.0.1.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der Fahrzeuge der Jugendverkehrsschule des Landkreis Mainz Bingen. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 1.100,00 EUR.

2.4.3.0.1.56414000

Die Vertreterversammlung der Unfallkasse Rheinland-Pfalz hat im Dezember 2011 die Reform des Beitragssystems zum 01.01.2013 beschlossen. Der Beitrag der Schülerunfall-Versicherung für die Kommunen und Zweckverbände wird folgendermaßen ermittelt:
Beitrag je Schüler: 39,34 EUR Anzahl der Schüler 2016/2017: 15.596
Berechnung: 15.596 x 39,34 EUR = 613.546,66 EUR
Somit beläuft sich der Ansatz für 2017 auf **613.550,00 EUR.**

2.4.3.0.1.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Steuer der Fahrzeuge der Jugendverkehrsschulen des Landkreises Mainz-Bingen. Derzeit werden zwei Fahrzeuge bewirtschaftet. Der Planungsansatz für 2017 beträgt 630,00 EUR.

2.4.3.0.1.56940000

Der geschätzte Ansatz dient zur Regulierung von Garderobendiebstählen an den kreiseigenen Schulen. Aus Kostengründen wurde mit Beschluss des Kreisvorstandes vom 14.12.92 auf den Abschluss einer Garderobendiebstahlversicherung mit einem Jahresbeitrag von ca. 7.000 EUR verzichtet. Da die Anzahl der Diebstähle sehr schwankend ist, kann die Schadenshöhe nur geschätzt werden. Für das Haushaltsjahr 2017 werden Mittel in Höhe von 500,00 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.3.0.1.56990000

Für die Etablierung von Ernährungsberatung und Ernährungsbildung im Rahmen von Vortragsreihen, AG-Angeboten etc. an Schulen in Trägerschaft des Landkreises Mainz-Bingen sind Mittel in Höhe von 20.000 € zu veranschlagen.

2.4.3.0.1/6012.78410000

Für bestehende Supportverträge der Schulverwaltungs- und Stundenplanprogramme sowie erforderliche Schulungen des Verwaltungspersonals werden gem. u.a. Auflistung 40.860 € benötigt. Zudem wurden von den Schulen folgende Mittel für Softwareanschaffungen angemeldet:

		Mittelanmeldung der Schulen für 2017		
Schulen in Trägerschaft des LK Mainz-Bingen		Lern- u. Unterrichts-software	Software Schulverwaltungsprogramm (z.B. Magellan, Untis, da Vinci)	Ansätze
1.	Rs plus Bingen (FOS)	2.000 €	500 €	2.500 €
2.	Rs plus Ingelheim	1.200 €	1.300 €	2.500 €
3.	Rs plus Nierstein (FOS)	12.330 €	1.170 €	13.500 €
4.	RS plus Gau-Alg.	2.100 €	400 €	2.500 €
5.	Gy Bingen	4.000 €	4.500 €	8.500 €
6.	Gy Ingelheim	1.950 €	6.550 €	8.500 €
7.	Gy Nieder-Olm	17.130 €	2.870 €	20.000 €
8.	Gy Oppenheim	15.750 €	4.250 €	20.000 €
9.	Gy Nackenheim	6.000 €	3.200 €	7.000 €
10.	BBS Bingen	13.500 €	1.500 €	15.000 €
11.	BBS Ingelheim	15.000 €	0 €	15.000 €
12.	SFL Bingen	1.000 €	0 €	1.000 €
13.	SFL Ingelheim	1.000 €	0 €	1.000 €
14.	SFL Nieder-Olm	1.000 €	0 €	1.000 €
15.	SFL Oppenheim	1.000 €	0 €	1.000 €
16.	SFG Sprendlingen	3.000 €	0 €	3.000 €
17.	IGS Ingelheim	6.000 €	5.000 €	11.000 €
18.	IGS Sprendl.	6.300 €	1.700 €	8.000 €
19.	IGS N-O	3.450 €	6.050 €	9.500 €
20.	IGS Oppenheim	5.630 €	1.870 €	7.500 €
	gesamt:	**119.340 €**	**40.860 €**	**158.000 €**

Anschaffungen erfolgen prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel.
Die Beträge werden wie folgt auf die Planungsstellen aufgeteilt:

2.4.3.0.1.56243000	mit	123.000,00 €
2.4.3.0.1/6012.78410000	mit	38.000,00 €

2.4.3.0.1/6016.68166200

Begründung siehe Planungsstelle 2.4.3.0.1/6016.78560000

2.4.3.0.1/6016.78560000

Für die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Jugendverkehrsschule (Ford Transit Kasten LKW Trend) werden im Haushaltsjahr 2017 Mittel i.H.v. 40.000,00 EUR bereitgestellt. Eine grundsätzliche Förderung der Maßnahme durch den Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz ist möglich. Derzeit gehen wir von einer Förderquote von 40% und somit einem Förderbetrag in Höhe von 16.000,00 EUR aus, der unter der Planungsstelle 2.4.3.0.1/6014.68166200 veranschlagt wird.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.3.0.2.44121000

Aufgrund des Rahmenvertrages zur Installation von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der EDG Rheinhessen-Nahe mbH, Nieder-Olm vom 07.07.2008, zahlt die Rheinhessen Solar GmbH jährlich zum 30.06. ein Nutzungsentgelt in Höhe von 10,00 € pro kWp installierter elektrischer Leistung. Gemäß Vertrag mit der EWR Netz GmbH erhält der Landkreis Mainz-Bingen bis einschl. 30 kWp eine Vergütung i.H.v. 50,62 ct/KWh für die PV-Anlage auf dem Gymnasium Nackenheim. Für das Haushaltsjahr 2017 wird mit Gesamterträgen in Höhe von rund 12.250,00 EUR gerechnet.

2.4.3.0.2.52381000

Für die Beschaffung von Schul-IT Equipment unterhalb der Wertgrenze von 410,00 € werden im Haushaltsplan 2017 pauschal 4.500,00 € veranschlagt.

2.4.3.0.2/6015.78571000

Für die Beschaffung von Schul-IT Equipment oberhalb der Wertgrenze von 410,00 € werden im Haushaltsplan 2017 pauschal 7.000,00 € veranschlagt.

2.4.3.0.3.52543000

Gastschulbeiträge BBS I, II und III:

BBS I	589 Berufsschüler	X	255,58 €	=	150.536,62 €
	24 Berufsfachschüler	X	869,54 €	=	20.868,96 €
BBS II	0 Berufsschüler	X	255,58 €	=	0,00 €
	10 Berufsfachschüler	X	869,54 €	=	8.695,40 €
BBS III	411 Berufsschüler	X	255,58 €	=	105.043,38 €
	0 Berufsfachschüler	X	869,54 €	=	0,00 €
Gesamtbetrag Gastschulbeiträge BBS I, II und III					285.144,36 €
Haushaltsansatz 2017 gerundet					315.000,00 €

Gastschulbeiträge Peter-Jordan-Schule / Astrid-Lindgren-Schule/ Bethesda Schule:

Peter-Jordan-Schule (SFG Mainz)	60.000,00 €
Astrid-Lindgren-Schule (Schule f. Sprachbehinderte Mainz)	95.000,00 €
Bethesda Schule (SFM Bad Kreuznach)	30.000,00 €
Gesamtbetrag Gastschulbeiträge gerundet und Haushaltsansatz 2017	185.000,00 €

Es ist ein Gesamtansatz in Höhe von 500.000,00 € zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.3.0.3.54149000

Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 15.09.1997 – Drucksache Nr. 1025 – sind 35,79 € pro Schüler aus dem Landkreis als jährlicher Zuschussbetrag vorgesehen.

Schule	Schülerzahlen				
	Schuljahr 2015/2016 Insgesamt	Davon Landkreis Mainz-Bingen	Schuljahr 2016/2017 Insgesamt	Davon Landkreis Mainz-Bingen	Zuschuss-betrag
Private Hildegardisschule Bingen Gymnasium	1005	785	991	768	27.486,72€
Private Hildegardisschule Bingen BBS	238	90	236	97	3.471,63 €
Bischhöfl. Willigis Realschule Mainz	210	45	208	42	1.503,18 €
Bischhöfl. Willigis Gymnasium Mainz	885	232	760	161	5.762,19 €
Freie Waldorfschule e.V. Mainz	410	109	406	123	4.402,17 €
Theresianum Gymnasium des Bistums Mainz	1025	144	954	132	4.724,28 €
Private Maria-Ward-Schule, Gymnasium	1269	393	1267	377	13.492,83 €
Private Maria-Ward-Schule BBS	89	33	87	41	1.467,39 €
Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Schule Mainz BBS	320	75	362	73	2.612,67 €
Bilinguale Montessori Schule Heidesheim	98	60	110	76	2.720,04 €
Gesamt					67.643,10 €

Es ist ein Gesamtansatz in Höhe von 70.000,00 € zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.4.4.0.1/6501.78143000

Für die aufgeführten Bauvorhaben wurde durch die ADD Neustadt nach den §§ 86 (1) und 87 (1) SchulG die schulbehördliche Genehmigung erteilt. Nach § 87 (2) SchulG hat sich der Landkreis Mainz-Bingen an den zuwendungsfähigen Kosten mit 10 v. H. zu beteiligen. Die Mittel für die Kreiszuwendungen sollen entsprechend dem Abfluss der Landesbewilligungen bzw. nach Baufortschritt im Kreishaushalt bereitgestellt werden. Für Sanierungsmaßnahmen die im Rahmen des Konjunkturprogrammes II beantragt wurden, ist kein 10% Kreisanteil zu leisten.

Vorhaben	Zuweisung Land an VG	Haushalt 2017
Grundschule Hahnheim-Selz / Anbau von 2 Räumen, Umbau und energetische Sanierung -Nachförderung	7.629,00 €	763,00 €
Grundschule Gau-Bischofsheim / behindertengerechte Aufzugsanlage	125.000,00 €	12.500,00 €
Grundschule Zornheim / Umwandlung der KITA in Schulräume	171.362,00 €	17.136,00 €
Grundschule Klein-Winternheim / Ausbau des Dachgeschosses	383.029,00 €	38.303,00 €
Grundschule Essenheim / 2geschössiger Anbau a. d. Bestandsgebäude	0,00 €	37.000,00 €
Gesamt	**687.020,00 €**	**105.702,00 €**

2.5.2.3.1.46292000

Der Haushaltsansatz dokumentiert mögliche geringfügige Einnahmen aus dem Verkauf von DVD-Unterrichtsmaterial. Es ist im Haushalt 2017 ein Ansatz in Höhe von 100,00 € einzustellen.

2.5.2.3.1.50190000

Die Aufwandsentschädigungen für den Leiter und einen stellvertretenden Leiter des Medienzentrums des Landkreises Mainz-Bingen betragen 200,00 € bzw. 100,00 € monatlich.

2.5.2.3.1.50490000

Im Rahmen der Aufwandsentschädigung für den Leiter und einen stellvertretenden Leiter des Medienzentrums des Landkreises Mainz-Bingen fallen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung an.

2.5.2.3.1.52380000

Zur Anschaffung von Werkzeugen und Ersatzteilen für Geräte des Kreismedienzentrums werden im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 1.000,00 € benötigt.

2.5.2.3.1.52450000

Die Haushaltsmittel dienen schwerpunktmäßig der Anschaffung von DVD's für das Kreismedienzentrum Mainz-Bingen. Des Weiteren sollen sukzessive die Altbestände von 16mm-Filmen, Dia-Serien, VHS-Kassetten, z.B. wegen Beschädigung oder Überalterung, durch neue Medien ersetzt werden. Es sind Mittel in Höhe von 8.000,00 € im Haushalt 2017 einzustellen.

2.5.2.3.1.56290000

Der Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V. Mainz (LFD) übernimmt gemäß der neu abgeschlossenen Vereinbarung (19.05.2014) die Dienstleitungen des bisherigen vom Landkreis Mainz-Bingen gestellten Mitarbeiters des Kreismedienzentrums. Für die Inanspruchnahme der Dienstleitungen des LFD ist ein jährlicher Pauschalbetrag i. H. v. 30.000,00 € zu entrichten und im HH 2017 einzustellen.

2.5.2.3.1.56419000

Durch Überprüfung und Anpassung der Versicherungswerte innerhalb der Filmpositiv- und Apparateversicherung kann der Haushaltsansatz in Höhe von 2.000,00 EUR für das Jahr 2017 übernommen werden.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.5.2.3.1.56430000

Der Mitgliedsbeitrag an den Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V. beträgt im HH 2017 voraussichtlich 2.400,61 €. Es sind im HH 2017 Mittel in Höhe von 2.600,00 € einzustellen.

2.5.2.3.2/6001.78571000

Zur Anschaffung von beweglichen Anlagegütern über 410,00 € des Kreismedienzentrums werden im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 1.500,00 € benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.7.1.0.4.54190000

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 29.02.2016 für das Haushaltsjahr 2016 der Zahlung eines Personalkostenzuschusses für die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e. V. bis zu einer Höhe von 131.590 € zugestimmt. Der Personalkostenzuschuss orientiert sich dabei an dem z. Zt. bei dieser Weiterbildungseinrichtung vorhandenen Personals. Es wird davon ausgegangen, dass sich an dem Personalbestand, der für die gesetzliche Aufgabenerfüllung nach dem Weiterbildungsgesetz sowie einer zukunftsorientierten Fortsetzung der bisherigen Arbeit erforderlich ist, auch in 2017 nichts ändern wird, so dass der genannte Betrag, wie in den Vorjahren, auch als Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 zur Anmeldung kommt.
Das Programmangebot der Kreisvolkshochschule reicht von der Vermittlung von Sprachkompetenzen über Angebote in den Bereichen Arbeit / Beruf / EDV, Gesundheitsprävention bis zu gesellschaftspolitischen und kulturellen Themen. Die dezentrale Ausrichtung und die örtliche Verankerung versetzen die Kreisvolkshochschule in die Lage, Kurse dort zu organisieren, wo Bedarf besteht und um geeignete Bedingungen schaffen zu können. Programmangebote von regionalem oder überregionalem Interesse werden als zentrale Aufgabe wahrgenommen. Dazu zählen die Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss, Orientierungsseminare für Berufseinsteigerinnen, Tagesmütterkurse, zielgruppenspezifische Weiterbildungsangebote, Bildungsfreistellungsmaßnahmen, Integrationsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/innen und deren Familienangehörige sowie Projekte im Rahmen der Ganztagsschule.
Der Anteil der förderfähigen Unterrichtsstunden hat sich seit 1996 fast vervierfacht. Der derzeitige Personalbestand hat wesentlich dazu beigetragen, die Organisationsentwicklung, die Qualitätsentwicklung und die Weiterentwicklung des Programmangebotes voranzutreiben.
Wichtige Schritte der Organisationsentwicklung sind dabei weiterhin:

- Koordinierte Zusammenarbeit mit den örtlichen Leitungen
- Systematische Programmplanung / Programmabsprachen
- Gemeinsames Programmheft
- Verwaltungsprogramm auf Internetbasis als gemeinsame Plattform und dessen Pflege
- Weiterbildungsangebote für die örtlichen Leitungen

Der Prozess der Qualitätsentwicklung wurde durch die Teilnahme der Kreisvolkshochschule an dem Projekt LLL -Lebenslanges Lernen- der Universität Koblenz/Landau und dem Zertifizierungsprozess im Rahmen der „Lernorientierten Qualitätsentwicklung“ vorangetrieben.

Die Kreisvolkshochschule wurde in 2005 im Rahmen eines umfangreichen Prüfverfahrens der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung qualitätszertifiziert. Sie nimmt damit einen führenden Platz in der kommunalen Weiterbildungslandschaft ein. Es wird ein Betrag in Höhe von 131.590,00 € für den Personalkostenzuschuss veranschlagt.

Ferner ist die KVHS ein akkreditierter Weiterbildungsträger beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und Träger des Gütesiegels Tagespflege. Die AZAV-Zertifizierung berechtigt die KVHS berufsbildende Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Bundes-Arbeitsagentur bzw. dem Jobcenter des Kreises durchzuführen.

Die Qualitätsnachweise haben insgesamt dazu geführt, dass die KVHS ihre Dienstleistungsfunktion gegenüber dem Kreis und den Kommunen weiter ausgebaut hat, sich durch innovative Projekte inhaltlich weiterentwickelt hat und deshalb auch gerne für innovative Vorhaben im Bildungsbereich herangezogen wird. Beispielhaft stehen hierfür: ESF-BAMF, Deutsch für den Beruf, Schulabschlüsse, Erzieherinnenfortbildung, Qualifizierung von Sprachförderkräften usw.

Das konsequent betriebene Qualitätsmanagement sowie die Erweiterung des Programmangebotes erforderten eine Personalverstärkung um 1,5 Stellen.

Von 2010 bis 2016 haben sich die Netto-Personalkosten (Kosten abzüglich Zuschüsse Land und Kreis) mehr als verdoppelt Zur Aufrechterhaltung des Leistungsangebotes benötigt die KVHS auf Basis der abgerechneten Personalkosten des Jahres 2016 Mittel in Höhe von ca. 100.000,00 €.

Zusätzlich werden über diese Kostenstelle die anfallenden Personalkosten für das Büro für Migrantinnen und Migranten des Landkreises Mainz-Bingen getragen. Hierfür fallen Kosten in Höhe von voraussichtlich 58.000,00 € an.

Der Gesamtansatz ist in Höhe von 290.000,00 € festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

2.7.1.0.4.54191000

Die Kreisvolkshochschule unterstützt mit ihren Kursen und ihrem Beratungsangebot Integrationsprozesse im gesamten Landkreis. Das Angebot gilt für Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Neben den vom Bundesamt finanzierten Integrationskursen bietet die Kreisvolkshochschule Asylbewerbern und Flüchtlingen, die keinen Anspruch auf einen Integrationskurs haben, Kurse in zahlreichen Gemeinden im Landkreis an (eine aktuelle Liste ist beigefügt). Darüber hinaus bietet die Kreisvolkshochschule Schulen im Unterricht Unterstützung bei der Integration von Schülerinnen und Schülern an. Um die gewachsenen Bedarfe im gesamten Landkreis einschließlich Bingen und Ingelheim sicherzustellen und die Lehrer angemessen zu bezahlen, benötigen wir Fördermittel in Höhe von 500.000,- Euro. Die Forderung beruht auf den gestiegenen Flüchtlingszahlen und den ebenso gestiegenen Nachfragen aus den Schulen. Ob die angekündigten Fördermaßnahmen des Landes auch Schulen im Landkreis tangieren, konnten uns die Schulen zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung nicht beantworten. Vielmehr hat Herr Dr. Weis von der Aufsichtsbehörde die Leiterin der KVHS gebeten, das professionelle Angebot der KVHS mit qualifizierten Lehrern weiterzuführen. Nach Auskunft des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ist geplant, Flüchtlingen Kurse mit einem Deputat von 300 Unterrichtsstunden anzubieten. Daher steht die Mittelanforderung der Kreisvolkshochschule unter dem Vorbehalt, dass ein Teil der Kurse möglichweise durch Bundesmittel finanziert werden kann.

Insgesamt sind Mittel in Höhe von 500.000,00 € im Haushaltsjahr 2017 bereitzustellen.

2.7.1.1.1.54190000

Gemäß des Beschlusses des Kreisausschusses vom 28.06.2004 erfolgt die Bewilligung von Zuschüssen zum laufenden Betrieb an die Volkshochschule Bingen e.V., die Volkshochschule Ingelheim e.V. und die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e.V. nach einer Regelung, die sich an Qualität und Leistung orientiert. Es ist insgesamt ein Zuschussbetrag in Höhe von 60.000,00 € an die Volkshochschulen zu verteilen. Der Zuschuss für die jeweilige Volkshochschule setzt sich zusammen aus dem Sockelbetrag von jeweils 2.000,00 € für die Volkshochschulen Bingen sowie Ingelheim und 4.000,00 € für die Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen und einen variablen Betrag, der sich auf die nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannten Unterrichtsstunden und die Teilnehmer hieran bezieht. Insgesamt sind Mittel in Höhe von 60.000,00 € im Haushaltsjahr 2017 bereitzustellen.

5.4.7.0.1.41442200

Nach § 10 des Nahverkehrsgesetzes (NVG) erhält der Landkreis als Aufgabenträger des ÖPNV (§ 5 Abs. 1 NVG) zur Aufstellung des Nahverkehrsplanes und zu dessen Umsetzung vom Land als zweckgebundene Zuweisung jährlich z. Zt. 1,17 EUR je Einwohner. Wie das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit Schreiben vom 30.10.2006 mitteilte, hat das Haushaltsbegleitgesetz 2006 zu einer Änderung des Regionalisierungsgesetzes geführt, demzufolge der alte § 5 Abs. 2 RegG (Steigerung der Zuweisungsbeträge ausgehend vom Niveau 2002 bis einschließlich 2007 jährlich mit einer konstanten Rate von 1,5 % / sogenannte Dynamisierungsregelung) entfallen ist. Bei der Planung 2017 wird daher von einem Zuwendungsbetrag von **1,18 EUR** je Einwohner mit Hauptwohnsitz ausgegangen.

Bei derzeit 211.695 Einwohnern (30.06.2016) mit Hauptwohnung im Landkreis Mainz-Bingen gehen wir im Haushaltsjahr 2017 von einem Zuweisungsbetrag i.H.v. rund 249.800,10 EUR (1,18 EUR pro Einwohner) aus. Maßgebend für die Höhe der Zuweisung ist u.a. der jeweils aktuelle Einwohnerstand, so dass sich die Höhe der Zuweisung für das Haushaltsjahr 2017 nach oben aber auch nach unten verändern kann.

Haushaltsansatz: **249.800,10 €**

5.4.7.0.1.52544000

Der Nahverkehrsplan des Landkreises Mainz-Bingen wird derzeit auf Grundlage von § 8 Abs. 4 NVG überarbeitet. Im Rahmen der Erörterung einzelner Maßnahmen in der AG Nahverkehrsplan wurde vorgeschlagen ergänzende Untersuchungen zu beauftragen um die Sinnhaftigkeit verschiedener Vorschläge auch in Bezug auf das Angebot der Mainzelbahn bewerten zu können. Des Weiteren soll es Untersuchungen über die Barrierefreiheit der Haltestellen im Landkreis geben. Für diese Aufträge werden 2017 Kosten in Höhe von 50.000,00 EUR veranschlagt.

Auf Antrag des Seniorenbeirates und durch Beschluss Kreisausschusses legitimiert wird eine Untersuchung zum Thema „Sicherstellung der Mobilität im Alter und für die in der Mobilität eingeschränkte Personen im Landkreis Mainz-Bingen“ beauftragt. Für diesen Zusatzauftrag werden Kosten in Höhe von 50.000,00 EUR veranschlagt, die in 2017 kassenwirksam werden.

Gesamtmittel: **100.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

5.4.7.0.1.52920000

Im Rahmen des sich derzeit in der Modifizierung befindlichen Nahverkehrsplanes, der im Spätjahr 2016 von den Kreisgremien beschlossen werden soll, werden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes vorgestellt und ebenfalls von den Kreisgremien beschlossen, welche ab dem Fahrplanwechsel 2017 eingeführt werden sollen.

Maßnahme	Kosten ca.
Verlängerung Linie 652 nach Oppenheim (Mo-Fr stündlich)	195.000
Verlängerung Linie 66 nach Mainz-Lerchenberg (Mo-Fr stündlich)	240.000
Führung Linie 66 über Weinbergring	75.000
Bedarfsverkehr Gau-Algesheim - Laurenziberg - Aspisheim - Horrweiler - Gensingen	35.000
Fahrt nach 18:20 Uhr von Bingen nach Grolsheim	13.000
Ferienbedienung Zotzenheim morgens und mittags	2.000
Abendfahrten Linie 640 Ingelheim - Nieder-Olm	40.000
Summe	**600.000**

Förderung der Bürgerbusse mit bis zur Hälfte der nachgewiesenen ungedeckten Kosten /maximal 5.000,00 EUR/Jahr/Bus. Im Jahr 2016 wurden bisher zwei Busse bezuschusst. Es ist eine noch zu beschließende Erhöhung der Förderung auf max. 10.000,00 EUR/Bus/Jahr angedacht ca. 40.000,00 EUR

Gesamtansatz: 640.000,00 EUR

5.4.7.0.2.52551000

Die Konzessionen für das Linienbündel Wonnegau-Altrhein wurden bis zum 14.06.2014 eigenwirtschaftlich gefahren, allerdings war eine Verlängerung auf Basis der Eigenwirtschaftlichkeit nicht möglich, so dass der Landkreis Alzey-Worms dieses Linienbündel in Zusammenarbeit mit dem VRN öffentlich ausschrieb. Aufgrund der Haushaltslage des Landkreises Alzey-Worms kann lediglich der aktuelle Fahrplan einschließlich der überwiegend der Schülerbeförderung dienenden Fahrten ausgeschrieben werden. Da die Linien 432, 435 und 436 in den Landkreis Mainz-Bingen hineinragen wurde eine auf Grundlage der km-Anteile Finanzierungsvereinbarung geschlossen, welche durch den KA-Beschluss IX/1665/2013 legitimiert wurde. Durch KA-Beschluss IX/1910/2013 wurden die jährlich differierenden Zuschussbeiträge beschlossen, um die Grundversorgung mit ÖPNV-Leistungen im Bereich der Verbandsgemeinde Guntersblum zu gewährleisten. Für das Jahr 2017 sind gemäß der Finanzierungsvereinbarung 94.083,28 EUR bereit zu stellen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

5.4.7.0.2.52920000

Für die Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft des ÖPNV erhält der Landkreis nach § 10 Nahverkehrsgesetz eine pauschale Finanzzuweisung des Landes in Höhe von z. Zt. 1,17 EUR je Einwohner. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass der Zuweisungsbetrag für das Jahr 2017 1,18 EUR je Einwohner mit Hauptwohnsitz betragen wird. Die zur Verfügung stehenden Mittel des Landes (siehe hierzu Planungsstelle 5.4.7.0.1.41442200) werden im Haushaltsjahr 2017 u. a. für folgende Maßnahme aufgewendet:

- Betriebskostenzuschuss Linie 66:
  Die Linie 66, Mainz - Nieder-Olm, wurde mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 für die Dauer von zunächst 3 Jahren eingeführt und erhielt bis einschließlich Dezember 2013 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 80.000,00 EUR. Die Stadt Nieder-Olm und die Gemeinde Zornheim haben einer Kostenübernahme in Höhe von insgesamt 40.000,00 EUR zugestimmt (Nieder-Olm 35.000,00 EUR, Zornheim 5.000,00 EUR), so dass der Deckungsbeitrag des Landkreises 40.000,00 EUR p.a. betrug. Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 16.12.2013 wurde mit Blick auf die Inbetriebnahme der Mainzelbahn zum Dezember 2016 der Betriebskostenzuschuss bis dahin weiter gewährt. Der Deckungsbetrag des Landkreises beträgt nach wie vor **40.000,00 EUR**.

- Ringschluss der Linie 66
  Aufgrund der hohen Kosten (419.000,00 EUR für die Gesamtmaßnahme;Weiterführung bis Lerchenberg, Nachtbus, Bedienung Weinbergring) ist nur die Bedienung des Weinbergrings in Nieder-Olm angedacht. Die Beteiligung der Stadt bei den Kosten ist noch zu verhandeln, sollte aber mindestens 50 % betragen.Die Kostenkalkulation der MVG geht von 76.300,00 EUR aus. Hälftig wären dies **38.150,00 EUR**.

- Gemeinwirtschaftlicher Linienverkehr im Bereich der VG Rhein-Nahe
  Der Auftrag zum Betrieb des Linienbündels Mainz-Bingen Nord wurde, legitimiert durch Beschluss des Kreisausschusses vom 02.02.2015, an die Firma Südwestmobil vergeben. Durch die Einrichtung einer zusätzlich Fahrt um die Wartezeit der Schüler nach Oberwesel zu verkürzen (von 37 min. auf 15 min.) entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von **1.500,00 EUR** p.a.. Im Haushaltsjahr 2017 sind gemäß des abgeschlossenen Vertrages **150.000,00 EUR** zuzügl. Der zusätzlichen Fahrt bereit zu stellen.

  Gesamtansatz: 229.650,00 EUR

5.4.7.0.2.54143000

Für die Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft des ÖPNV erhält der Landkreis nach § 10 Nahverkehrsgesetz eine pauschale Finanzzuweisung des Landes in Höhe von z. Zt. 1,17 EUR je Einwohner. Wie das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit Schreiben vom 30.10.2006 mitteilt, hat das Haushaltsbegleitgesetz 2006 zu einer Änderung des Regionalisierungsgesetzes geführt, demzufolge der alte § 5 Abs. 2 RegG (Steigerung der Zuweisungsbeträge ausgehend vom Niveau 2002 bis einschließlich 2007 jährlich mit einer konstanten Rate von 1,5 % / sogenannte Dynamisierungsregelung) entfallen ist. Es wird daher zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass der Zuweisungsbetrag für das Jahr 2017 1,18 EUR je Einwohner mit Hauptwohnsitz betragen wird.

Durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde die Aufgabenträgerschaft für den jeweiligen Stadtbereich an die Städte Bingen am Rhein und Ingelheim am Rhein übertragen. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, den auf die jeweilige Gebietskörperschaft entfallenden Anteil der Landeszuweisung dorthin weiterzuleiten. Die Höhe der Zuweisung richtet sich nach dem Einwohnerschlüssel. Nach den zum 30.06.2016 vorliegenden Einwohnerzahlen mit Hauptwohnung, ergeben sich für das Haushaltsjahr 2017 folgende Zuweisungsbeträge an die beiden Städte:

Stadt Bingen am Rhein	26.138 Einwohner	30.842,84 €
Stadt Ingelheim am Rhein	26.368 Einwohner	31.114,24 €
Gesamt		**61.957,08 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

5.4.7.0.2.54144000

a) Umlage an den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Nahe

Im Rahmen der Umsetzung des Nahverkehrsplanes des Landkreises wurde zum 01.08.1998 der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Nahe durch die damalige Bezirksregierung Koblenz errichtet, an dem der Landkreis beteiligt ist. Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Nahe erhebt zur Wahrnehmung seiner Aufgaben eine Verbandsumlage. Nach der Erfolgsplanung des ZRNN hat der Landkreis Mainz-Bingen für das Haushaltsjahr 2017 folgende Verbandsumlage zu entrichten:

	Haushaltsjahr 2017
Umlage 1 (Mindererlöse)	431.945,00 €
Umlage 2 (Regie- + Investitions- + Sachkosten)	116.360,00 €
Umlage 1 + 2 / Haushaltsansatz 2017	**548.305,00 €**

b) Mit dem Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz - NVG) vom 17. November 1995 wird der Linienverkehr mit Schiffen – hierzu gehört auch der Fährverkehr, der nach der Landesfährenverordnung sowie der Fährenbetriebsverordnung des Bundes betrieben wird – in ein Gesamtkonzept für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) einbezogen. Der Kreistag hat die Verwaltung mit Beschluss vom 15.12.2006 beauftragt, im Gespräch mit den Betreibern der Fähren in Bingen und Ingelheim dafür Sorge zu tragen, dass die Fähre Bingen/Rüdesheim ganzjährig bis 24.00 Uhr und die Fähre Ingelheim/Mittelheim ganzjährig um eine Stunde an den Abenden länger betrieben werden. Als einfache und praktikable Lösung wurde dabei unter Beteiligung des Zweckverbandes RNN eine Regelung vorgeschlagen, bei der die Fahrausweise der Verkehrsverbünde gegenseitig anerkannt werden sowie auf den Fähren Gültigkeit haben. Es soll dabei eine Weiterfahrt für mindestens eine Wabe innerhalb des jeweiligen Verkehrsnetzes ermöglicht werden.

Seitens der Geschäftsführung des RNN wurde nach Sondierungsgesprächen mit dem rechtsrheinischen Verkehrsverbund (RMV) mitgeteilt, dass auch von dort keine Bedenken gegen eine gegenseitige Anerkennung der Fahrausweise erhoben werden. Auch der Einräumung der Möglichkeit zur Weiterfahrt innerhalb einer Wabe wurde von dort zugestimmt. Die entstehenden Durchtarifierungsverluste, die von Seiten des Landkreises zu tragen sind, werden mit ca. 13.333,34 EUR jährlich beziffert. Eine mit den Fährtreibern und den Verkehrsverbünden getroffene Vereinbarung über insgesamt 15.000,00 EUR wurde (siehe Beschluss des Kreisausschusses vom 18.06.2007) bereits geschlossen. Eine Aufstockung um 5.000,00 EUR wurde im Juni 2010 beschlossen. Durch eine Finanzierungsvereinbarung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis trägt dieser nunmehr ein Drittel der Kosten (6.666,66 EUR), so dass 13.333,34 EUR vom Landkreis Mainz-Bingen zu finanzieren sind. Dementsprechend sind die Mittel im Haushalt 2017 bereitzustellen.

Zudem werden insgesamt 150.000,00 EUR für das Haushaltsjahr 2017 veranschlagt, um die Fährverbindungen auszubauen. Dies beinhaltet eine Erhöhung der Beförderungskapazitäten.

Gesamtmittel: **711.638,34 €**

5.4.7.0.2/7604.78420000

Der Betrag ist ausgeschöpft für 2017 sind keine Mittel mehr einzustellen.

5.4.7.0.2/7608.78420000

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 17.12.2010 sind zur Stärkung des ÖPNV im Landkreis Mainz-Bingen Investitionskostenzuschüsse des Landkreises für Maßnahmen der kommunalen Gebietskörperschaften vorgesehen, die zur Verbesserung ÖPNV-Angebotes dienen.
Förderfähig sind dabei solche Vorhaben, die seitens des Landesgesetzes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der kommunalen Gebietskörperschaften durch das Land Rheinland-Pfalz oder ggf. auch durch den Bund gefördert werden. Hierzu gehören u.a. der Bau von Umsteigeparkplätzen, aber auch Fahrradabstellanlagen, an Haltestellen des ÖPNV, soweit sie dem Übergang vom Individualverkehr auf Verkehrsmittel des ÖPNV dienen. Der seitens der Gemeinden zu übernehmende Eigenanteil soll seitens des Landkreises Mainz-Bingen mit einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 80 % gefördert werden. Die Förderung erfolgt nach dem Zeitpunkt des Antragseingangs im Rahmen der verfügbaren Mittel. Als Haushaltsansatz für 2017 werden **150.000 €** eingestellt. Die Umsetzung der auszuarbeitenden Konzeption ist mittelfristig zu betrachten.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 06 Schulen und Gebäude

5.4.7.0.2/7613.78420000

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 16.12.2016 sind zur Stärkung des ÖPNV im Landkreis Mainz-Bingen Investitionskostenzuschüsse des Landkreises für Maßnahmen der kommunalen Gebietskörperschaften vorgesehen, die dem bis 2022 gesetzlich geforderten barrierefreien Umbau von Bushaltestellen dienen. Es werden insgesamt Mittel in Höhe von 100.000 EUR veranschlagt.
Des Weiteren werden Verpflichtungsermächtigungen von jeweils 100.000 EUR für die Jahre 2018, 2019 und 2020 eingestellt.

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.4.1.0.1.42125000

Bei Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen gehen die Unterhaltsansprüche kraft Gesetzes gem. § 7 UVG für die Dauer der Leistungsgewährung auf das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen, über. Ersatzansprüche gegen die Unterhaltsverpflichteten sind festzustellen und zu fordern.

Basierend auf den tatsächlichen Rückgriffseinnahmen bis August 2016 können für das Jahr 2017 rund 375.000,00 EUR an Rückzahlungen der Unterhaltspflichtigen prognostiziert werden.

3.4.1.0.1.42145000

Gem. § 5 UVG werden zu Unrecht gewährte Unterhaltsvorschussleistungen zurückgefordert. Gleichzeitig werden auch die Erstattungen anderer Behörden bei Umzug von Leistungsempfängern nach § 2 Abs. 3 S. 3 SGB X hier vereinnahmt.

Es wird in 2017 mit Rückforderungen bzwl Erstattungen in Höhe von 33.000,00 EUR zu rechnen sein.

3.4.1.0.1.42191000

Bund, Länder und Kommunen tragen gem. § 8 UVG je ein Drittel der Kosten nach dem UVG. Es werden von Bund und Land deshalb zwei Drittel der Ausgaben abzüglich der Einnahmen ersetzt, ein Drittel ist der Kreisanteil. Die 2017 voraussichtlich zu gewährenden Unterhaltsvorschussleistungen (3.4.1.0.1.55730000) betragen 1.554.000,00 EUR. Hiervon sind in Abzug zu bringen die Einnahmen aus zu Unrecht gewährten Leistungen (3.4.1.0.1.42145000) in Höhe von 33.000,00 EUR und die Ersatzleistungen Unterhaltspflichtiger (3.4.1.0.1.42125000) in Höhe von 375.000,00 EUR. Von dem verbleibenden Betrag von (1.554.000 ./. 33.000 ./. 375.000=) 1.146.000 EUR werden uns von Bund und Land 2/3 erstattet. Es ist daher mit Einnahmen i.Hv. ca. 764.000,00 EUR zu rechnen.

Aufgrund der erwarteten leichten Erhöhung der Unterhaltsvorschussleistungen in den folgenden Jahren, ergibt sich in den folgenden drei Planungsjahren auch ein erhöhter Ansatz.

3.4.1.0.1.55730000

Gem. § 1 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) hat Anspruch auf diese Leistung, wer das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, im Geltungsbereich dieses Gesetzes bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder dauernd von seinem Ehegatten getrennt lebt und nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt bzw. Halbwaisenrente vom anderen Elternteil erhält.

Bisher wurden in 2016 Leistungen von rund 124.000 EUR monatlich gezahlt, das sind jährlich 1.488.000,00 EUR. Ab 01.01.2017 erhöht sich der monatliche Zahlbetrag für Kinder in der ersten Altersstufe auf 152,00 EUR und in der zweiten Altersstufe auf 203,00 EUR, durchschnittlich 8 EUR mehr pro Fall. Dies wird bei einer durchschnittlichen monatlichen Fallzahl von 685 Zahlfällen Mehrkosten von rund 66.000 EUR verursachen, so dass für 2017 ein Bedarf in Höhe von insgesamt 1.554.000,00 EUR besteht.

Wir gehen für die nächsten Jahre von etwa gleichbleibenden Fallzahlen aus. Da jedoch in den nächsten Jahren aufgrund gesetzlicher Anpassungen mit leichten Erhöhungen der Unterhaltsvorschussleistungen zu rechnen ist, werden die drei darauffolgenden Planungsjahre mit höheren Ansätzen geplant.

3.6.1.0.1.55590900

Nach § 90 Abs. 3 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII i. V. m. § 13 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (KiTaG) soll der Elternbeitrag auf Antrag ganz oder teilweise erlassen oder vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Seit Einführung der einkommensabhängigen Elternbeiträge wird den Trägern von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen der Einnahmeausfall nicht mehr monatlich erstattet, sondern die Mindereinnahmen werden mit der Kreiszuwendung zu den Personalkosten ausgeglichen.
Eine monatliche Erstattung des Einnahmeausfalls an den Träger erfolgt in den Fällen, in denen der Elternbeitrag für private Einrichtungen oder Einrichtungen außerhalb des Landkreises erlassen oder ermäßigt wird. Durch die Beitragsfreiheit in Kindertagesstätten ab dem vollendeten 2. Lebensjahr reduziert sich auch die Fallzahl bei der Übernahme von Elternbeiträgen durch den Landkreis. Eine weitere Reduzierung durch den Rechtanspruch auf Betreuung ab dem 1. Lebensjahr ist noch nicht abzuschätzen. Für das Planungsjahr 2017 wird lediglich noch mit einem Gesamtaufwand von 1.000,00 EUR gerechnet.

3.6.1.0.2.41442000

Vergleiche Planungsstelle 3.6.1.0.2.52380000

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.1.0.2.42490000

Nach dem am 01.10.2005 in Kraft getretenen Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) müssen vom örtlichen Träger der Jugendhilfe gem. § 90 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege Teilnahmebeträge oder Kostenbeiträge festgesetzt werden. Die örtlichen Träger der Jugendhilfe können die Elternbeiträge nach dem Einkommen der Eltern und/oder der Anzahl der Kinder und nach dem vereinbarten Betreuungsumfang staffeln. Gem. § 90 Abs. 3 SGB VIII soll der Kostenbeitrag der Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastungen den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten sind.

Die durchschnittliche Höhe der monatlichen Elternbeiträge im Haushaltsjahr 2016 betrug 29.789,00 EUR. Für das Haushaltsjahr 2017 kann mit Einnahmen in der gleichen Höhe gerechnet werden.

Die Höhe der zu erwartenden Einnahmen im Jahr 2017 beträgt 357.000,00 EUR.

3.6.1.0.2.52380000

Der Landkreis Mainz-Bingen erhält eine Zuweisung von jährlich 875.121,00 EUR für 2016 bis 2018. Die Zuweisung ist für Maßnahmen und Investitionen zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Zuge der Änderung des Finanzausgleichsgesetztes durch das Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz bestimmt. Durch den Wegfall des Betreuungsgeldes wurde dem Land Rheinland-Pfalz entsprechende Gelder zu Verfügung gestellt. Auf den Landkreis Mainz-Bingen entfallen anteilig 875.121,00 EUR. Nicht bis zum 31.12. verwendete Gelder fließen zurück an das Land.

Im Bereich der Kindertagesbetreuung durch Tagespflegepersonen werden unter der Planungsstelle 3.6.1.0.2.52380000 23.000,00 EUR veranschlagt. Diese Ausgabe ist gedeckt durch Einnahmen bei der Planungsstelle 3.6.1.0.2.41442000 i.H.v. 23.000,00 EUR

Die Zuweisung ist im Rahmen der Zielvereinbarung zweckgebunden für Maßnahmen und Investitionen zur weiteren und zusätzlichen Verbesserung der Kindertagesbetreuung und für zusätzliche Ausgaben zur Betreuung von Flüchtlingskindern.

3.6.1.0.2.55590700

Gemäß den "Richtlinien des Landkreises Mainz-Bingen zur Förderung von privaten Initiativen zur Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen, Spiel- und Krabbelkreisen" kann im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel ein jährlicher Zuschuss von bis zu 1.000,00 EUR gewährt werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand gibt es im Landkreis Mainz-Bingen 6 private Betreuungseinrichtungen für Kinder.

Bei höchstmöglicher Förderung von je 1.000,- EUR werden dafür voraussichtlich 6.000,- EUR benötigt.

3.6.1.0.2.55790000

Gemäß § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005 ist den Tagespflegepersonen eine Geldleistung auf Antrag der Eltern zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflegeperson vom Jugendamt anerkannt ist.
Darüber hinaus besteht ab 01. August 2013 für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres der gesetzliche Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege ohne Vorliegen weiterer Voraussetzungen.

Die Höhe der Geldleistungen richtet sich nach dem tatsächlichen Betreuungsumfang und der Qualifizierung der Tagespflegeperson.

Im Kalenderjahr 2016 betrug die durchschnittliche monatliche Geldleistung an die Tagespflegepersonen 103.620,00 EUR. Dies ergibt einen Jahresbedarf von 1.243.000,00 EUR.

Durch den weiteren Ausbau der Tagespflege als alternative Betreuungsform zur Kindertagesstätte für die unter dreijährigen Kinder und die regelmäßige Qualifizierung neuer Tagespflegepersonen ist mit einem Anstieg der Kosten für 2017 zu rechnen. Weiterhin ist durch den Wegfall des Betreuungsgeldes mit steigender Nachfrage nach Tagespflege zu rechnen.

Für das Jahr 2017 wird mit Aufwendungen in Höhe von 1.300.000,00 EUR gerechnet.

3.6.1.0.2.56139200

Gem. § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005 ist den Tagespflegepersonen eine Geldleistung auf Antrag der Eltern zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflege vom Jugendamt anerkannt ist. Alternativ kann zur Erfüllung des Betreuungsanspruches für Ein- bis Dreijährige auch Tagespflege in Anspruch genommen werden.

Mit Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes fordert der Gesetzgeber die Differenzierung der Geldleistungen in folgende Bereiche:

- Kostenerstattung der Sachaufwendungen
- Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung
- Erstattung der nachgewiesenen Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung, die hälftige Erstattung einer angemessenen Alterssicherung und Kranken- und Pflegeversicherung.

Zurzeit beantragen weniger als die Hälfte der Tagespflegepersonen den ihnen zustehenden Teil zur Alterssicherung. Die Versicherungsbeiträge werden durch die Versicherungsträger u.a. anhand des Steuerbescheides der Tagespflegepersonen festgesetzt. Auch in den kommenden Jahren sind Qualifizierungsmaßnahmen für Tagespflegepersonen vorgesehen, so dass die Anzahl der Tagespflegepersonen weiterhin steigen wird.

Bei den Tagespflegepersonen, die diese Leistung in Anspruch nehmen, ist für 2017 mit einem Aufwand von 56.100,00 EUR zu rechnen.

3.6.1.0.2.56326000

Die Fachberatung Kindertagespflege benötigt für die Ausführung ihrer Aufgaben Sachmittel für die Weiterbildung, Information und Beratung der Tagespflegepersonen im Landkreis (z.B. Informationsmaterial, Literatur, Fort- und Weiterbildung). In Anlehnung an die Vorgabe des neuen Qualifizierungshandbuches des Deutschen Jugendinstitutes wird der Qualifizierungskurs der Tagespflegepersonen um 50 Stunden erhöht. Durch diese Maßnahme sind Mehrkosten zu erwarten. Ebenfalls bedingt durch die neue Qualifizierungsgrundlage sind Praktika verpflichtend. Für deren Durchführung und Begleitung erhalten die Anleiter eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 100,00 EUR.

Der Ansatz für 2017 beträgt 8.500,00 EUR.

3.6.1.0.2.56414000

Gem. § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005 ist den Tagespflegepersonen eine Geldleistung auf Antrag der Eltern zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflege vom Jugendamt anerkannt ist. Alternativ kann zur Erfüllung des Betreuungsanspruches für Ein- bis Dreijährige auch Tagespflege in Anspruch genommen werden.

Mit Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes fordert der Gesetzgeber die Differenzierung der Geldleistungen in folgende Bereiche:

- Kostenerstattung der Sachaufwendungen
- Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung
- Erstattung der nachgewiesenen Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung, die hälftige Erstattung einer angemessenen Alterssicherung und Kranken- und Pflegeversicherung.

Da es sich um eine gesetzliche Versicherung handelt, wird davon ausgegangen, dass ca. die Hälfte der Tagespflegepersonen die Erstattung in Anspruch nehmen.

Der Beitrag zu dieser Versicherung beläuft sich für das Jahr 2015 auf 101,17 EUR.

Im Jahr 2017 ist mit einem Aufwand von 5.800,00 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.1.0.2.56419000

Gem. § 23 SGB VIII kann zur Förderung der Entwicklung eines Kindes Tagespflege vermittelt werden. Nach dem Tagespflegeausbaugesetz (TAG) vom 01.01.2005 ist den Tagespflegepersonen eine Geldleistung auf Antrag der Eltern zu gewähren, wenn die Betreuung des Kindes aufgrund der Berufstätigkeit, Ausbildung bzw. Studium der Erziehungsberechtigten notwendig und die Tagespflege vom Jugendamt anerkannt ist. Alternativ kann zur Erfüllung des Betreuungsanspruches für Ein- bis Dreijährige auch Tagespflege in Anspruch genommen werden.

Mit Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes fordert der Gesetzgeber die Differenzierung der Geldleistungen in folgende Bereiche:

- Kostenerstattung der Sachaufwendungen
- Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung
- Erstattung der nachgewiesenen Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung, die hälftige Erstattung einer angemessenen Alterssicherung und Kranken- und Pflegeversicherung.

Zurzeit beantragen weniger als die Hälfte der Tagespflegepersonen den ihnen zustehenden Teil zur Kranken- und Pflegeversicherung.
Die Versicherungsbeiträge werden durch die Versicherungsträger u.a. anhand des Steuerbescheides der Tagespflegepersonen festgesetzt. Auch in den kommenden Jahren sind Qualifizierungsmaßnahmen für Tagespflegepersonen vorgesehen, so dass die Anzahl der Tagespflegepersonen weiterhin steigen wird.

Bei den Tagespflegepersonen, die diese Leistung in Anspruch nehmen, ist für 2017 mit einem Aufwand von 61.380,00 EUR zu rechnen.

3.6.1.0.2/7405.68142000

Vergleiche Planungsstelle 3.6.1.0.2/7405.78571000

3.6.1.0.2/7405.78571000

Der Landkreis Mainz-Bingen erhält eine Zuweisung von jährlich 875.121,00 EUR für 2016 bis 2018. Die Zuweisung ist für Maßnahmen und Investitionen zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Zuge der Änderung des Finanzausgleichsgesetztes durch das Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz bestimmt. Durch den Wegfall des Betreuungsgeldes wurde dem Land Rheinland-Pfalz entsprechende Gelder zu Verfügung gestellt. Auf den Landkreis Mainz-Bingen entfallen anteilig 875.121,00 EUR. Nicht bis zum 31.12. verwendete Gelder fließen zurück an das Land.

Im Bereich der Kindertagesbetreuung durch Tagespflegepersonen werden investiv unter der Planungsstelle 3.6.1.0.2/7405.78571000 7.000,00 EUR veranschlagt. Diese Ausgabe ist gedeckt durch Einnahmen bei der Planungsstelle 3.6.1.0.2/7405.68142000 i.H.v. 7.000,00 EUR

Die Zuweisung ist im Rahmen der Zielvereinbarung zweckgebunden für Maßnahmen und Investitionen zur weiteren und zusätzlichen Verbesserung der Kindertagesbetreuung und für zusätzliche Ausgaben zur Betreuung von Flüchtlingskindern.

3.6.1.4.2.56431000

Der Landkreis ist Mitglied in verschiedenen Verbänden und Vereinen und hat entsprechende Mitgliedsbeiträge zu entrichten:

1	Suchtkrankenhilfe für junge Menschen e.V., Ingelheim	18,41 €
2	Deutsches Jugendherbergswerk Mainz-Bingen	25,00 €
3	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	3.209,00 €
4	Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter Rheinhessen-Pfalz	25,00 €
		3.277,41 €

Für das Jahr 2017 besteht bei dieser Planungsstelle somit ein Mittelbedarf in Höhe von 3.300 EUR.

3.6.2.0.1.44190000

Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen der Jugendpflege (jugendkulturelle Veranstaltungen, Seminare und Mitarbeiterschulungen) werden Eintrittsgelder bzw. Teilnahmebeiträge erhoben.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.2.0.1.44290000

Das Kreisjugendamt stellt Trägern der außerschulischen Jugendbildung eine Button-Maschine für deren Aktivitäten zur Verfügung. Die erforderlichen Buttons werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Die Erstattung dieser Materialien der außerschulischen Jugendbildung ist hier zu vereinnahmen. (Aufwendungen sind bei HH-Stelle 3.6.2.0.1.56390000 veranschlagt)

3.6.2.0.1.55590500

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 21.01.2002 und des Jugendhilfeausschusses vom 27.05.2002 wurde eine pauschale Förderung in Höhe von jeweils 12.000,00 € für insgesamt drei Vollzeitstellen für Jugendbildungsreferenten beim BDKJ, der Evangelischen Jugend und der Sportjugend festgelegt. Ab dem Haushaltsjahr 2004 wurden mit Beschluss des Kreisausschusses vom 11.12.2003 die Kreiszuschüsse für die Personalkosten der o.g. Jugendbildungsreferenten jährlich um den Prozentsatz der allgemeinen Personalkostensteigerung (Vergleichsbasis: prozentuale Personalkostenveränderung der Kreisverwaltung) erhöht. Im Jahr 2016 wurde der Kreiszuschuss je Vollzeitstelle auf 16.371 EUR festgesetzt, was eine Gesamtsumme von 49.113 EUR zur Folge hatte. Für das Jahr 2017 geht die Personalabteilung von einer durchschnittlichen Personalkostensteigerung von ca. 2,15 % aus. Der neue Kreiszuschuss beträgt nunmehr 16.723 EUR. Daraus ergibt sich ein Mittelbedarf für das Jahr 2017 in Höhe von 50.200 EUR.

3.6.2.0.1.55944000

Im Rahmen der Partizipation geht es darum, Kinder und Jugendliche in die Verfahren bei Planungen (u.a. auch Dorf- bzw. Stadtentwicklungen) konsequent einzubinden und dafür auch Prozesse anzuregen. Als beispielhaft für solche Partizipationen gelten hierbei z.B. Spürnasenprojekte und Planungswerkstätten, die zur Schaffung neuer Spielräume oder zur Umgestaltung oder Sicherung von bestehenden Spielräumen für Kinder und Jugendliche führen. Vom Gesamtplanungsansatz. sollen 3.500,00 EUR dazu dienen, diese Beteiligungsprozesse zu initiieren und die Vernetzungen zu unterstützen.

Bei der Förderung von Leuchtturmprojekten geht es darum, herausragende Projekte, die nachhaltige Effekte haben und für andere Kommunen/Einrichtungen/Verbände nachahmenswert sind, zu fördern. Leitgedanke dabei ist die Vernetzung innerhalb des Gemeinwesens, Ressourcen auszubauen und neue Kooperationen zu erschließen.
Das Grundthema für die Förderung ist die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen. Dies schließt vor Allem die Bereiche Inklusion, Partizipation und den Abbau von sozialen Benachteiligungen ein. Hierfür werden 10.000,00 EUR eingeplant.

Der Gesamtaufwand für das Planungsjahr 2017 beträgt 13.500 EUR.

3.6.2.0.1.55950900

Mit jährlichem Beschluss des Jugendhilfeausschusses wurde seit 1993 dem Kreisjugendring auf Grundlage der §§ 12 bzw. 74 SGB VIII ein Zuschuss Finanzierung seines Geschäftsbetriebs gewährt. Dieser beläuft sich seit dem Jahr 2015 gemäß eines Beschlusses des Jugendhilfeausschuss vom 16.03.2015 auf 2.000 EUR.

3.6.2.0.1.56290000

Für die Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Jugendbeteiligung mit dem Schwerpunkt „Neue Medien (e-Partizipation)“ werden Gelder in Höhe von 40.000,00 EUR zur Verfügung gestellt, um z.B. die Internetplattform zu betreuen oder Fortbildung für die Kinder und Jugendlichen anzubieten.

Der Gesamtaufwand für das Planungsjahr 2017 beträgt 40.000 EUR.

3.6.2.0.1.56390000

Die Kreisjugendpflege unterhält einen Pool verschiedenster Materialien (z.B. Buttonmaschine, Pedalos, Jonglierkiste, etc.) zum Einsatz in der außerschulischen Jugendbildung im Kreis bei Freizeiten und Kinderfesten. Der Ankauf von Buttons für die Button-Maschine stellt sich hierbei als ausgabenneutral dar, da gleichzeitig diese Buttons zum Selbstkostenpreis abgegeben werden (siehe auch Einnahmeposition 3.6.2.0.1.44290000).

3.6.2.0.1.56414000

Im Bereich der Gruppenunfallversicherung bei Freizeitveranstaltungen und Ferienbetreuungen kann der Ansatz in Höhe von 200,00 EUR für das Jahr 2017 übernommen werden.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.2.0.2.41442000

Das Land fördert abhängig von der Bereitstellung der Haushaltsmittel Ferienbetreuungen gemäß den Kriterien zur Landesförderung „Ferienbetreuung in Rheinland-Pfalz“. In 2012 wurde ein Betrag in Höhe von maximal 7.400 EUR als Landeszuschuss pro Jugendamtsbezirk zur Verfügung gestellt. Für die folgenden Jahre gehen wir von der gleichen Förderhöhe aus.

3.6.2.0.2.54143000

Der Kreis Mainz-Bingen fördert Ferienprogramme von Gemeinden und Gemeindeverbände auf Grundlage der Richtlinie zur „Förderung von Ferienprogrammen im Kreis Mainz-Bingen“. Diese werden ständig fortgeschrieben und aktualisiert. Dafür stehen Haushaltsmittel in Höhe von 12.180 EUR zur Verfügung. Der Kreisanteil wird zusätzlich zur Landesförderung „Ferienbetreuung in Rheinland-Pfalz“ eingesetzt.

3.6.2.0.2.54190000

Durch Beschluss des Kreistages in seiner Sitzung am 17.12.2010 werden ab dem Planungsjahr 2011 Mittel zur Förderung der politischen Jugendarbeit in Höhe von 6.000,00 EUR eingestellt. Die Förderung richtet sich nach der Anzahl der Fraktionsmitglieder der Parteien und Wählergruppen im Kreistag. Pro Mitglied erfolgt eine max. Förderung von 120,00 EUR.

3.6.2.0.2.54191000

Aufgrund eines jährlich neu zu fassenden Beschlusses des Jugendhilfeausschusses erhält das Jugendherbergswerk Mainz-Bingen seit 1996 für die Unterhaltung der Jugendherbergen jährlich einen Zuschuss in Höhe. Seit dem Jahr 2015 beläuft sich dieser auf 1.600 EUR.

3.6.2.0.2.54192000

Der Kreis Mainz-Bingen fördert Ferienprogramme von sonstigen Vereinen, Gruppen, Kirchen, o.ä. auf Grundlage der Richtlinie zur „Förderung von Ferienprogrammen im Kreis Mainz-Bingen“. Diese werden ständig fortgeschrieben und aktualisiert. Für diese Förderung stehen 5.220 EUR zur Verfügung. Der Kreisanteil wird zusätzlich zur Landesförderung „Ferienbetreuung in Rheinland-Pfalz“ eingesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.2.0.2.55590400

Gemäß § 69 SGB VIII ist der Landkreis örtlicher Träger der Jugendarbeit. Auf Basis von § 11 und 73 SGB VIII sowie der ständig fortgeschriebenen und aktualisierten Kreisrichtlinien zur Förderung der außerschulischen Jugendbildung in der gültigen Fassung vom 01.01.2016, werden deshalb anerkannte Jugendverbände, Jugendgruppen und Jugendgemeinschaften, sowie jugendspezifische Maßnahmen von Vereinen, kirchlichen Trägern und kommunaler Träger umfangreich unterstützt:

- Die Teilnahme von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden bei Maßnahmen der sozialen Bildung mit je 3,00 EUR, bei der politischen und medienpädagogischen Bildung mit je 4,00 EUR je Tag und Teilnehmenden bezuschusst. Dafür stehen Haushaltsmittel in Höhe von 144.000,00 EUR bereit.

- Für die Bezuschussung Internationaler Jugendbegegnungen stehen Haushaltsmittel in Höhe von 1.500,00 EUR bereit.

- Um den besonderen Stellenwert der ehrenamtlichen Arbeit hervorzuheben, fördert der Kreis lt. Richtlinien pädagogische Helferinnen und Helfer bei Freizeitmaßnahmen und der Internationalen Jugendbegegnung.
Die vorgegebenen Haushaltsmittel betragen 26.000,00 EUR.

- Ehrenamtlich tätige Personen in der Jugendhilfe sollen angeleitet, beraten und unterstützt werden. Seit Einführung der Jugendgruppenleitercard müssen ehrenamtliche GruppenleiterInnen 40 Unterrichtsstunden nachweisen. Dies setzt eine gezielte und umfangreiche Schulung voraus. Um die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen, stehen Haushaltsmittel in Höhe von 21.000,00 EUR bereit.

- Im Rahmen der Projektförderung für modellhafte und innovative Maßnahmen u.a. aus dem Bereich der jugendkulturellen, der erlebnispädagogischen und der geschlechtsspezifischen Arbeit stehen Haushaltsmittel in Höhe von 4.000,00 EUR bereit.

- ½ von Hundert der Anschaffungskosten von Materialien zur Freizeitpflege und audiovisuellen Geräten können bezuschusst werden. Dafür stehen Haushaltsmittel in Höhe von 12.500,00 EUR bereit.

Gemäß § 69 SGB VIII ist der Landkreis örtlicher Träger der Jugendarbeit. Die Verpflichtung, ehrenamtliche Tätigkeit von Vereinen und Kirchen zu unterstützen und zu fördern, ist in § 73 SGB VIII festgeschrieben. Auch das Land ermöglicht nach seiner VV Jugendfördergesetz eine Förderung der zusätzlichen Einrichtung von ehrenamtlichen Jugendtreffs, aber nur bei einer angemessenen Beteiligung des örtlichen Trägers. Analog zum Haushaltsansatz aus dem Vorjahr sollte die Förderung von Jugendtreffs sowie die Renovierung von Jugendräumen berücksichtigt werden. Die vorgegebenen Haushaltsmittel betragen 50.000,00 EUR.

Das Gesamtvolumen beträgt 259.000,00 EUR.

3.6.2.0.2.55590500

Gemäß § 69 SGB VIII ist der Kreis örtlicher Träger der Jugendarbeit. Die Sollvorschrift des § 74 SGB VIII schreibt die Förderung freier Träger fest. Nach der VV des Jugendförderungsgesetzes des Landes erfolgt eine Landesförderung der Personalkosten der Fachkräfte in Jugendhäusern als Zuschuss bis zu 50 %. bei einer angemessenen Beteiligung des Kreises als örtlich zuständigem Jugendhilfeträger. Hiervon sind derzeit zwei Jugendhäuser (Oppenheim und Bingen am Rhein) begünstigt. Als angemessener Zuschuss des Landkreises wurde mit Beschluss des Kreisvorstandes vom 10.09.2001 ein Betrag von je 5.113,00 EUR für den Förderverein Soziale Arbeit Bingen e.V. als Träger des Jugendhauses Bingen sowie für das Evangelische Dekanat Oppenheim als Träger des Oppenheimer Jugendhauses bewilligt. Gemäß Beschluss des Kreisvorstandes vom 11.03.2013 beträgt die Förderung der Jugendhäuser in freier Trägerschaft ab dem Haushaltsjahr 2013 jeweils 8.500,00 EUR. Ebenfalls wurde beschlossen, dass sich diese Förderung ab dem Haushaltsjahr 2014 jährlich um 1% des Vorjahres dynamisiert. Vor diesem Hintergrund beträgt die jährliche Förderung der Jugendhäuser Bingen und Oppenheim im Haushaltsjahr 2017 jeweils 8.847 EUR, was einen Haushaltsansatz in Höhe von 17.700 EUR erforderlich macht.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.2.0.2.55951000

Der Jugendhilfeausschuss hat am 19.04.1999 beschlossen, dem Verein für soziale Arbeit Bingen für das Projekt "Mobile Jugendarbeit" einen Zuschuss von 10.225,84 EUR jährlich zu gewähren. Damit soll sichergestellt werden, dass im Rahmen der Jugendarbeit weiterhin auch Präventionsarbeit in Bingen stattfinden kann, die in den vorausgegangenen Jahren hauptsächlich durch die Binger Außenstelle der Ingelheimer Jugend- und Drogenberatungsstelle durchgeführt wurde. Der Zuschuss dient zur Mitfinanzierung der Personalkosten für eine ganze Sozialarbeiterstelle, wobei weitere Zuschüsse durch die Stadt Bingen am Rhein und das Land erfolgen. Da der Träger nur eine Halbtagskraft beschäftigt, belief sich der Zuschuss bis zum Haushaltsjahr 2014 auf 5.112,92 EUR. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerung wurde der Kreiszuschuss ab dem 2015 auf 8.500,00 EUR erhöht und beträgt entsprechend der jährlich 1%igen Dynamisierung im Jahr 2017 8.847,00 EUR.

3.6.2.0.2.55990000

Die „Evangelische Kirchengemeinde Vierthäler“ führt seit 1994 das Projekt "Jugendarbeit im ländlichen Raum" durch. Die offene Jugendarbeit wird von einem hauptamtlichen Sozialpädagogen für die Region zwischen Bacharach und Bingerbrück durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich über einen Landeszuschuss und Eigenmittel, sowie über Zuschüsse der Ortsgemeinden. Gemäß der VV zum Jugendförderungsgesetz des Landes ist eine angemessene Beteiligung seitens des Landkreises als örtlicher Jugendhilfeträger sicher zu stellen. Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 16.06.2014 wird dieser Förderbetrag ab dem Haushaltsjahr 2015 auf 8.500,00 EUR erhöht und und beträgt entsprechend der jährlich 1%igen Dynamisierung im Jahr 2017 8.847,00 EUR.

3.6.2.0.3.56390000

Aus Mitteln dieser Planstelle werden Maßnahmen der Kreisjugendpflege finanziert. Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung Ehrenamtlicher, Arbeitstagungen und Fortbildungen Hauptberuflicher, Beteiligungsprojekte sowie u.a. Projekte aus dem Bereich der jugendkulturellen, der erlebnispädagogischen und der geschlechtsspezifischen Arbeit im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung ggf. auch in Kooperation mit anderen Trägern.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.2.0.4.44121000

Für die Überlassung der Jugendbildungsstätte werden Benutzerentgelte erhoben. Die derzeitige Regelung seit 01.04.2002 aufgrund des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 04.02.2002 sieht folgende Beträge vor:

1. Gruppen aus dem Landkreis Mainz-Bingen

Der Tagessatz beträgt pro Teilnehmer	6,00 EUR
mindestens jedoch pro Gruppe täglich	60,00 EUR
Bei mehrtägigen Aufenthalten werden An- und Abreisetag zusammen mit dem 1 1/2 - fachen Tagessatz berechnet, pro Teilnehmer	9,00 EUR
bzw. mit dem 1 1/2-fachen Gruppenmindestsatz pro Gruppe von	90,00 EUR
Bei Wochenendaufenthalten gilt folgende Regelung	
von Freitagabend (16.00 Uhr) bis Sonntag pro Teilnehmer	11,00 EUR
mindestens jedoch pro Gruppe	110,00 EUR
von Samstag bis Sonntag pro Teilnehmer	9,00 EUR
mindestens jedoch pro Gruppe	90,00 EUR

Bei Feiertagsaufenthalten - wenn der Feiertag in die Woche fällt - gilt die gleiche Regelung wie bei Wochenendaufenthalten

2. Gruppen außerhalb des Landkreises Mainz-Bingen

Der Tagessatz beträgt pro Teilnehmer	9,00 EUR
mindestens jedoch pro Gruppe täglich	90,00 EUR
Bei mehrtägigen Aufenthalten werden An- und Abreisetag zusammen mit dem 1 1/2 - fachen Tagessatz berechnet, pro Teilnehmer	13,50 EUR
bzw. mit dem 1 1/2-fachen Gruppenmindestsatz pro Gruppe von	135,00 EUR
Bei Wochenendaufenthalten gilt folgende Regelung	
von Freitagabend (16.00 Uhr) bis Sonntag pro Teilnehmer	15,00 EUR
mindestens jedoch pro Gruppe	150,00 EUR
von Samstag bis Sonntag pro Teilnehmer	13,50 EUR
mindestens jedoch pro Gruppe	135,00 EUR

Bei Feiertagsaufenthalten - wenn der Feiertag in die Woche fällt - gilt die gleiche Regelung wie bei Wochenendaufenthalten

Nach den vorliegenden Erfahrungen ist deshalb mit Einnahmen in Höhe von 26.500 EUR zu rechnen.

3.6.2.0.4.44122000

Gemäß Vereinbarung vom 03.06./07.06.2011 mit der Ortsgemeinde Trechtingshausen zahlt diese eine Kostenpauschale von monatlich 30,00 EUR der Nebenkosten für die Nutzung des Jugendraumes im Keller der Jugendbildungsstätte. 30,00 EUR x 12 Monate = 360,00 EUR.

3.6.2.0.4.46290000

Bei dieser Haushaltsstelle werden vor allem Ersätze für angefallene Telefongebühren und für Kücheninventar der Hausbenutzer vereinnahmt. Die Ersatzleistungen können vermindert werden, da die Besuchergruppen infolge eigener Handys das Haustelefon seltener benutzen.

3.6.2.0.4.46291000

Schäden, die von Benutzern der Jugendbildungsstätte verursacht werden, sind von diesen zu ersetzen. Bei der Höhe des Ansatzes handelt es sich um Erfahrungswerte aus den Vorjahren.

3.6.2.0.4.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

3.6.2.0.4.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.2.0.4.52312000

Pflege der Außenanlagen	3.000,00 EUR
Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht	8.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	11.000,00 EUR

3.6.2.0.4.52313000

Allgemeine Bauunterhaltung	5.000,00 EUR
Instandhaltung Fenster und Türen	4.000,00 EUR
Gesamtanmeldung	9.000,00 EUR

3.6.2.0.4.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

JBS Trechtingshausen

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	2.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten EDV, Telefon	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Feuerlöscher	1.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch die Hausmeister	500,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Rauchschutztüren, RWA-Anlage, Brandmeldeanlage	1.000,00 EUR
Gesamtsumme	9.500,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

3.6.2.0.4.52380000

Für die Beschaffung von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z. B. Maschinen und Werkzeuge werden 2.000,00 EUR benötigt. Kleinmöbel, Kücheninventar, Bettwäsche, und dergleichen unterliegen bei einer intensiven Nutzung einem ständigen Verschleiß und sind nach entsprechender Abnutzung ständig zu erneuern. Damit die Funktionsfähigkeit der Jugendbildungsstätte erhalten bleibt, ist ein Ansatz in Höhe von 6.000,00 EUR unbedingt erforderlich. Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2017 auf **8.000,00** EUR.

3.6.2.0.4.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel in der JBS Trechtingshausen durch die Hausmeister werden Gelder in Höhe von 300,00 EUR benötigt.

3.6.2.0.4.52543000

Hier handelt es sich um die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen von öffentlichen Verkehrsanlagen nach KAG in der Ortsgemeinde Trechtingshausen. Abrechnungseinheit ist die gesamte Ortslage, daher ist der Landkreis Mainz-Bingen mit der kreiseigenen Jugendbildungsstätte ebenfalls zahlungspflichtig. Für das Jahr 2017 wird der Vorausleistungsbescheid voraussichtlich ca. 820,00 EUR betragen.

3.6.2.0.4.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

3.6.2.0.4/6014.78571100

Für die JBS Trechtingshausen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 5.000,00 EUR benötigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.2.0.4/7501.78571000

Die Mittel in Höhe von 6.000,00 EUR sind für notwendige Ersatzbeschaffungen für Schränke, Betten und Sessel in den Schlaf- und Aufenthaltsräumen der kreiseigenen Jugendbildungsstätte in Trechtingshausen vorgesehen.

3.6.3.0.1.44242100

Vom Integrationsamt wird zur Abgeltung außergewöhnlicher Belastungen, die mit der Beschäftigung eines schwerbehinderten Mitarbeiters verbunden sind, ein pauschaler Lohnkostenzuschuss gewährt.

3.6.3.0.1.44242110

In Zusammenarbeit mit dem Land wurde das Projekt Schulsozialarbeit geplant. Das Land bezuschusst nun 8,000 Stelle, hiervon sind derzeit 7,8975 Stellen besetzt. Diese wurden für folgende Schulen festgelegt:

0,5 Realschule plus Bingen-Scharlachberg, 0,5 GRS plus Mainz-Mombach / Budenheim, 0,5 Realschule plus Gau-Algesheim, 1,0 Realschule plus Ingelheim, 1,0 IGS Ingelheim, 0,5 IGS Nieder-Olm, 1,0 Realschule plus Oppenheim, 0,5 IGS Sprendlingen, 0,5 Rochus-Realschule plus Bingen, 0,5 Realschule plus Nierstein 1,0 Stelle BBS Bingen sowie 0,5 Stelle BBS Ingelheim

Aufgrund von zusätzlich genehmigten Stellen erhöht sich der Ansatz von 213.000 € um 28.000 € auf 241.000 €.

3.6.3.0.1.44243000

In Zusammenarbeit mit dem Land wurde das Projekt Schulsozialarbeit geplant. Die Schulträger bzw. ehemaligen Schulträger bezuschussen alle besetzten Stellen gemäß dem jeweils abgeschlossenen Kooperationsvertrag. Hierbei werden die nicht durch die Landesförderung gedeckten Kosten, maximal jedoch 5.000 € erstattet. Der maximale Erstattungsbetrag beträgt 5.000 €, dieser wird an zwei Schulen erreicht. Zudem werden Kosten für zusätzliche Schulsozialarbeit in der VG Gau-Algesheim und VG Heidesheim (nun ganzjährig) erstattet. Der Ansatz erhöht sich somit von 59.500 € um 1.500 € auf 61.000 €.

3.6.3.1.1.55590000

Benachteiligte junge Menschen, z. B. mit Migrationshintergrund, sind zum Ausgleich und zur Überwindung ihrer individuellen Beeinträchtigungen und besonderem Problemlagen in einem erhöhten Maße auf Unterstützung und Förderung angewiesen. Ihnen werden im Rahmen der Jugendberufshilfe verschiedene Hilfen und Maßnahmen angeboten, die ihnen den Übergang von der Schule in den Beruf erleichtern und sie dabei unterstützen, eine Berufsausbildung oder ein Arbeitsverhältnis aufzunehmen (§ 13 SGB VIII „Jugendsozialarbeit“). Angesichts der Entwicklung der Flüchtlingszahlen ist für das Jahr 2017 die Fortführung von drei Maßnahmen vorgesehen: Zum einen das Projekt „Fit für den Job für Flüchtlinge“ des Internationalen Bundes (IB) sowie das Projekt „Integration junger Flüchtlinge“ NEO des CJD. Für beide Maßnahmen sind im Rahmen einer ESF-Kofinanzierung 195.000 EUR aufzuwenden. Außerdem werden für die Finanzierung von je zwei 0,5 VZÄ im Rahmen des Projektes Jugendscout Mittel in Höhe von 90.000 EUR benötigt. Die ESF-Förderung hat eine gesamte Förderperiode von fünf Jahren. Das Projekt Jugendscout ist zunächst auf zwei Jahre angelegt mit der Option auf eine Weiterverlängerung. Für die Erstellung eines Jugendberufshilfeatlas sind darüber hinaus Mittel in Höhe von 10.000 EUR vorgesehen. Insgesamt werden im Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 295.000 EUR benötigt.

3.6.3.1.2.52543000

Der Stadt Ingelheim werden Kosten für 1,5 Stellen in der Schulsozialarbeit erstattet.

3.6.3.1.3.42411000

Die Landeszentrale für Gesundheitsförderung gewährt für suchtpräventive Maßnahmen des Regionalen Arbeitskreises Suchtprävention Mainz-Bingen Zuschüsse in Höhe von 50% der Aufwendungen.

3.6.3.1.3.44242100

Nach § 4 LKindSchuG fördert das Land den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke pauschal mit 7 € pro Jahr und Kind im Bezirk des jeweiligen Jugendamtes, das das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Auszahlung erfolgt an die Träger der Jugendämter jeweils zum 01.07. Maßgebend ist die zum 30.06. des Vorjahres nach den melderechtlichen Vorschriften und unter Anwendung des landeseinheitlichen Verfahrens für das Meldewesen ermittelte Zahl der Kinder mit Hauptwohnung im Bezirk des jeweiligen Jugendamtes.
Zur Wahrnehmung der zusätzlichen Aufgaben im Bereich des Jugendamtes wurde eine Sachbearbeiterin eingestellt. Die Personalkosten dieser Mitarbeiterin werden durch den Förderbetrag abgedeckt. Ein weiterer Teil der Personalkosten wird im Rahmen des Projektes „Familienbildung im Netzwerk“ erstattet. Dies wird bei der Planungsstelle 3.6.3.2.5.44243000 ausgewiesen.

3.6.3.1.3.55590100

Die Haushaltsmittel werden für Maßnahmen des gesetzlichen und erzieherischen Jugendschutzes benötigt (Rechtsgrundlage ist § 14 SGB VIII). Im Vordergrund stehen Präventionsmaßnahmen zur Förderung der Lebenskompetenzen für Kinder und Jugendliche. Daneben werden Tages- und Wochenendveranstaltungen für Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren (Lehrer und Erzieher) durchgeführt und verschiedene Formen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit angeboten.

3.6.3.1.3.55590200

Für kreiseigene Maßnahmen zur Gewalt- und Suchtprävention werden entsprechende Haushaltsmittel benötigt. Es werden Veranstaltungen im außerschulischen Bereich durchgeführt.

3.6.3.1.3.55590300

Mit den hier eingestellten Haushaltsmitteln werden auf der Grundlage des § 14 SGB VIII gewalt- und suchtpräventive Maßnahmen und Projekte von Schulen und Trägern der außerschulischen Jugendbildung im Landkreis Mainz-Bingen gefördert. Die veranschlagten Haushaltsmittel entsprechen dem voraussichtlichen Bedarf.

4.000 EUR stehen zur Verleihung eines Preises für innovative Projekte im Rahmen der Prävention gegen Gewalt, Sucht, Kriminalität und Extremismus bereit. Der Präventionspreis wird jedes Jahr ausgelobt und staffelt sich in 3 Preiskategorien: 1. Preis mit 1.500 EUR, der 2. Preis 1.000 EUR und der 3. Preis mit 500 EUR - die übrigen Bewerber erhalten Trostpreise.

Zusätzlich beteiligt sich der Landkreis Mainz-Bingen an der jährlichen Finanzierung des Fanprojekts Mainz e.V. mit einem Jahresförderbetrag i.H.v. 22.000,00 EUR. Die freiwillige Unterstützung soll die wertvolle Arbeit des Projektes für die Zukunft sichern.

3.6.3.2.1.52920000

Das Förderprogramm „Stärkung der Elternkompetenz“ unterstützt Kindertagesstätten, Grundschulen, weiterführende Schulen, Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser, Verbandsgemeinden, Städte und Gemeinden sowie Vereine und Jugendverbände im Rahmen eines finanziellen Zuschusses für Referentenkosten bei Durchführung von Elternabenden, Elterntreffs und Elternseminaren. Darüber hinaus sollen Veranstaltungsreihen zur Stärkung von Familienkompetenz durchgeführt werden. Hintergrund dieser Maßnahme ist die Feststellung, dass sich viele Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung verunsichert fühlen. Der Kreistag des Landkreises Mainz-Bingen hat am 13.12.2013 beschlossen die Maßnahmen jährlich mit insgesamt 50.000 EUR zu fördern. Zur weiteren Durchführung des Förderprogrammes im Haushaltsjahr 2017 sicher zu stellen, sind auf dieser Planungsstelle Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR erforderlich.

3.6.3.2.1.55629000

Durch § 18 SGB VIII wird den Jugendämtern u.a. die Vermittlung und Hilfestellung bei gerichtlicher oder vereinbarter Umgangsregelung auferlegt. Durch die Neufassung bzw. Ausweitung des Antragsrechts auf Wahrnehmung des Umgangsrechtes ist auch weiterhin mit der Erforderlichkeit von betreuten Besuchskontakten zu rechnen. Der ASD des Jugendamtes wird zwar auch betreute Besuchskontakte durchführen, ist aber allein schon zeitlich nicht in der Lage, in allen Fällen kurzfristig selbst diese Kontakte zu begleiten, so dass eine Auftragsvergabe an freie Träger zusätzlich erfolgen muss, um den Bedarf zu decken. Der Kinderschutzbund Mainz sowie der Caritasverband Mainz e.V. führen umfassende begleitete Besuchskontakte durch, mit entsprechender Vorbereitung, Durchführung und der notwendigen Dokumentation für das Gericht und das Jugendamt. Auf Grund der Erfahrungen der vergangenen Jahre ist für das Jahr 2017 von durchschnittlich 9 - 10 Fällen auszugehen, was einen Ansatz in Höhe von 40.000 EUR erforderlich macht.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.2.1.55629100

Nach Maßgabe des § 1 II des Landesgesetzes zur Ausführung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (AGSchKG) fördern Land und Landkreis gemeinsam die für den Landkreis zuständigen Schwangerenberatungsstellen. Gemäß § 3 IV 4 der Landesverordnung über die Förderung von Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (LVOFBSchKG) trägt der Landkreis 30 %. der förderungsfähigen Fachpersonalkosten sowie 3 %. der Supervisions- und Sachkostenpauschale in Höhe von 20 v.H. der förderungsfähigen Personalkosten. Im Rahmen dieser Neuregelung wurden in Absprache mit dem Land ab dem 01.01.2007 zu fördernde Stellenanteile von 2,5 Vollzeitäquivalenten im Pro Familia Zentrum in Mainz, 1,0 Vollzeitäquivalenten beim Diakonischen Werk in Oppenheim sowie derzeit ca. 1,75 Vollzeitäquivalenten beim Caritasverband in Bingen und Bodenheim vereinbart.

Die unten angegebenen Beträge wurden für das Jahr 2016 als vorläufige Zuschüsse bewilligt. Die endgültigen Kreiszuschüsse für 2016 werden anhand der vom Land geprüften Verwendungsnachweise und der tatsächlichen Landeszuschüsse berechnet. Diese liegen allerdings erst gegen Mitte des jeweiligen Folgejahres vor. Deshalb wird bei der Haushaltsplanung von den vorläufig bewilligten Zuschüssen für das Jahr 2016 ausgegangen. Für 2017 wird auf Grund der Tariferhöhungen von einer durchschnittlichen Steigerungsrate der Personalkosten von ca. 2,15 % ausgegangen.

	2016	2017
Pro Familia (Mainz)	68.247,69 €	70.000,00 €
Diakonisches Werk (Oppenheim)	26.970,41 €	28.500,00 €
Caritasverband (Bingen)	20.388,96 €	21.500,00 €
Caritasverband (Bodenheim)	22.102,20 €	23.000,00 €
Gesamt:	137.709,26 €	143.000,00 €

Für das Jahr 2017 besteht bei dieser Planungsstelle somit ein Mittelbedarf in Höhe von 143.000 EUR.

3.6.3.2.1.55629200

Nach Abschluss der entsprechenden Vereinbarungen hat der Landkreis Mainz-Bingen analog der Landesempfehlungen zum 01.01.2010 die Neustrukturierung der Beratungslandschaft in diesem Bereich mit der Einrichtung sogenannten Erziehungs- und Familienberatungsstellen (EFB) vollzogen. Die Umsetzung erfolgt durch die Einrichtung von drei integrierten Beratungsstellen, deren regionale Primärzuständigkeit sich an den Sozialräumen des ASD (Nord, Mitte und, Süd) orientiert. Die neue Struktur sieht vor, dass integrierte Erziehungs- und Familienberatungsstellen mit insgesamt mindestens drei Fachkraftstellen (Vollzeitäquivalente) zu besetzen sind. Um gewachsene Strukturen zu bewahren wird der Deutsche Kinderschutzbundes e. V. (DKSB) (2,0 Stellenanteile) gemeinsam mit dem Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) (1,0 Stellenanteil) im Bereich Mitte, das Diakonische Werk (3,0 Stellenanteile) im Bereich Süd sowie der Caritasverband Mainz e. V (3,5 Stellenanteile) im Bereich Nord eingesetzt.

Gefördert werden 55% der zuschussfähigen Fachpersonalkosten. Die unten angegebenen Beträge wurden für das Jahr 2016 als vorläufige Zuschüsse bewilligt. Die endgültigen Kreiszuschüsse für 2017 werden anhand der vom Land geprüften Verwendungsnachweise und der tatsächlichen Landeszuschüsse berechnet. Diese liegen allerdings erst gegen Mitte des jeweiligen Folgejahres vor. Deshalb wird bei der Haushaltsplanung von den vorläufig bewilligten Zuschüssen für das Jahr 2016 ausgegangen. Für 2017 wird aufgrund der Tariferhöhungen von einer durchschnittlichen Steigerungsrate der Personalkosten von ca. 2,15 % ausgegangen.

Vorbehaltlich einer Einigung mit den Vertretern der LIGA sowie einem Beschluss der zuständigen Kreisgremien ist zudem die Auszahlung einer Sachkostenpauschale an die Träger der Beratungsstellen vorgesehen. Hierfür werden Mittel in Höhe von 22.500,00 EUR benötigt

	2016	2017
DKSB (2,0 Stellen)	61.602,80 €	63.500,00 €
VAMV (1,0 Stellen)	36.888,50 €	38.000,00 €
Diakonisches Werk (3,0 Stellen)	130.870,11 €	135.000,00 €
Caritas (3,5 Stellen)	147.089,25 €	153.000,00 €
Sachkostenpauschale	0,00 €	22.500,00 €
Gesamt	376.450,66 €	412.000,00 €

Für das Jahr 2016 besteht bei dieser Planungsstelle somit ein Mittelbedarf in Höhe von 412.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.2.3.55590600

Zur Verhinderung von Notaufnahmen in Heimen oder vollstationären Pflegestellen werden bei akuten Fällen Maßnahmen zur Betreuung und Versorgung von Kindern finanziert. Dabei handelt es sich um Angebote einer Notversorgung im hauswirtschaftlichen und / oder erzieherischen Bereich. Naturgemäß sind Notfälle nicht vorhersehbar und der genaue Bedarf im Vorfeld nicht zu ermitteln. Auf Grund der Fallzahlentwicklung im Jahr 2016 ist im Haushaltsjahr 2017 ein Ansatz in Höhe von 20.000 EUR erforderlich.

3.6.3.2.4.42213000

In dieser Planungsstelle werden bei den Aufwendungen für die Förderung der Erziehung in der Familie, die einkommensabhängig erbracht wird, die Kostenbeitragspflichtigen zur Kostendeckung herangezogen. Im Bereich des § 19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen Mutter/Väter-Kinder) und § 21 SGB VIII (Unterstützung zur Erfüllung der Schulpflicht) ist im Haushaltsjahr 2017 mit Erträgen in Höhe von 10.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.2.4.42293000

Durch einen laufenden Fälle nach § 21 SGB VIII, bei einer sogenannten Schifferfamilie, ist für das Haushaltsjahr 2017 mit entsprechender Kostenerstattung zu rechnen. Auf dieser Planungsstelle werden im Haushaltsjahr 2017 Erträge durch den überörtlichen Träger in Höhe von 5.000 EUR erwartet.

3.6.3.2.4.42490000

In dieser Planungsstelle werden Rückerstattungen im Bereich „Unterbringung Mutter/Vater-Kind“ sowie „Maßnahmen zur Erfüllung der Schulpflicht“ (§§ 19 und 21 SGB VIII) erfasst. Im Haushaltsjahr 2017 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 10.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.2.4.55520000

In dieser Planungsstelle werden die Ausgaben zur „Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht“ (§ 21 SGB VIII), z.B. bei Binnenschiffern oder Schaustellern, erfasst, die durch überörtliche Jugendhilfeträger erstattet werden. Außerdem werden in dieser Planungsstelle die Ausgaben der Betreuung von Müttern oder Vätern in einer geeigneten Wohnform, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben oder tatsächlich sorgen, erfasst. Nach § 19 II SGB VIII soll ihnen mit dieser Hilfe der Beginn oder die Fortsetzung einer schulischen oder beruflichen Ausbildung oder die Aufnahme einer Berufstätigkeit ermöglicht werden. Dabei umfasst diese Leistung auch den notwendigen Unterhalt der betreuten Personen sowie die Krankenhilfe nach Maßgabe des § 40 SGB VIII. Im Jahr 2017 werden insgesamt durchschnittlich 13 Fälle erwartet, was bei durchschnittlichen Einzelfallkosten von ca. 5.770 EUR pro Monat einen Betrag von 900.000 EUR erfordern wird. Somit besteht bei dieser Planungsstelle für 2017 ein Gesamtbedarf in Höhe von 900.000 EUR.

3.6.3.2.5.41441000

Ab Haushalt 2017 siehe Planungsstelle 3.6.3.2.5.41442100.

3.6.3.2.5.41442000

Das Land Rheinland-Pfalz fördert gemäß § 4 Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (LKindSchuG) den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke. Der Landkreis erhält für jedes Kind, welches das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, 7 EUR pro Jahr. Maßgebend für die Berechnung ist die zum 30.06. des Vorjahres nach den melderechtlichen Vorschriften unter Anwendung des landeseinheitlichen Verfahrens für Meldewesen ermittelte Zahl der Kinder mit Hauptwohnung im Bezirk des jeweiligen Jugendamtes. Die Zahl der Kinder im Jugendamtsbezirk des Landkreises Mainz-Bingen, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, betrug nach Auswertung der Gemeindestatistik zum Stichtag 30.06.2016 11.432. Deshalb wird im Rahmen des LKindSchuG von Erträgen in Höhe von 80.024 EUR für das Jahr 2017 ausgegangen. Darüber hinaus werden auf dieser Planungsstelle die Erträge für das Projekt Familienbildung im Netzwerk vereinnahmt. Das Landesprogramm Kita!Plus hat das Ziel, Kindertagesstätten als zentrale Orte für junge Familien zu stärken und konsequent weiterzuentwickeln. Im Rahmen der Säule II-Familienbildung im Netzwerk soll ein Handlungskonzept entwickelt und die Koordination eines Familienbildungsnetzwerkes ermöglicht werden, um Familienbildungsangebote in Zusammenarbeit mit freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe sowie weiteren familienrelevanten Trägern und Einrichtungen sozialraumorientiert an den Orten anzubieten, an denen sich Familien im Alltag aufhalten. Hierbei sind u. a. Kindertagesstätten von besonderer Bedeutung. Das Land Rheinland-Pfalz wird die Umsetzung dieses Projektes im Landkreis Mainz-Bingen im Haushaltsjahr 2017 in Form einer Zuwendung in Höhe von 15.000 EUR fördern. Im Haushaltsjahr 2017 werden bei dieser Planungsstelle somit Erträge in Höhe von 95.024 EUR erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.2.5.41442100

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt im Rahmen des Bundeskinderschutzgesetzes (BKiSchG), welches zum 01.01.2012 in Kraft getreten ist, gemäß § 3 IV KKG den Aus- und Aufbau der Netzwerke Frühe Hilfen und den Einsatz von Familienhebammen, auch unter Einbeziehung ehrenamtlicher Strukturen durch eine zeitlich auf vier Jahre befristete Bundesinitiative. Die Modellphase endete am 31.12.2015. Gemäß § 3 IV KKG stellt der Bund nach dieser Befristung ein Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien mit jährlich 51 Millionen EUR zur Verfügung. Bei dieser Planungsstelle werden im Haushaltsjahr 2017 Erträge in Höhe von 65.427 EUR erwartet.

3.6.3.2.5.42711000

Ab Haushalt 2017 siehe Planungsstelle 3.6.3.2.5.41442000.

3.6.3.2.5.44242000

Das Land Rheinland-Pfalz hat einen „Projektbezogenen Innovationstitel“ eingerichtet. Kerngedanke ist, dass ein kleiner Anteil aus dem Gesamtbudget der Kostenerstattung nach § 26 AGKJHG herausgenommen und für die Förderung präventiver, niedrigschwelliger und sozialräumlicher Angebote und Unterstützungsleistungen verwendet werden soll. Das Land Rheinland-Pfalz beabsichtigt das Projekt auch im Jahr 2017 fortzuführen. Der Landkreis Mainz-Bingen erwartet in 2017 Fördermittel in Höhe von 10.000 EUR.

3.6.3.2.5.44243000

Im Rahmen des Projektes „Familienbildung im Netzwerk“ werden anteilige Personalkosten für die Netzwerkkoordinatorin erstattet.

3.6.3.2.5.54143000

Der Landkreis Mainz-Bingen erhält vom Land Rheinland-Pfalz gemäß § 4 LKindSchuG eine Förderung für den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit (siehe Buchungsstelle 3.6.3.2.5.42711000). Im Rahmen dieser Förderung hat sich das Jugendamt entschieden, zum Aufbau und zur Koordination der lokalen Netzwerke eine Personalstelle für eine Fachkraft einzurichten. Die Personalkosten für diese Fachberatung „Netzwerk Kinderschutz, Frühe Hilfen und Familienbildung“ belaufen sich im Jahr 2017 auf ca. 65.185 EUR und werden zulasten dieser Buchungsstelle mit der Buchungsstelle 3.6.3.1.3.44242100 intern verrechnet.

3.6.3.2.5.54190000

Der Landkreis Mainz-Bingen erhält im Haushaltsjahr 2017 vom Land Rheinland-Pfalz zum einen gemäß § 4 LKindSchuG eine Förderung für den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit in Höhe von 80.024 EUR, zum anderen eine Förderung im Rahmen des Programm Kita!Plus „Säule II - Familienbildung im Netzwerk“ in Höhe von 15.000 EUR (siehe Buchungsstelle: 3.6.3.2.5.42711000).

Somit verbleiben im Haushaltsjahr 2017 nach Abzug der Personalkosten für die Netzwerkkoordinatorin „Netzwerk Kinderschutz, Frühe Hilfen und Familienbildung“ in Höhe von 65.185 EUR (siehe Buchungsstelle: 3.6.3.2.5.55890000), für den Landkreis Mainz-Bingen, Mittel in Höhe von 29.839 EUR.

Aus diesen Mitteln sollen flächendeckend Angebote und Projekte von freien Jugendhilfeträgern und sonstigen Leistungsträgern für Kinder von ein bis 18 Jahren finanziell bezuschusst werden. Des Weiteren stehen Sachkosten in Höhe 1.000 EUR im Rahmen des Programm Kita!Plus – Säule II zur Verfügung.

3.6.3.2.5.54191000

Der Landkreis Mainz-Bingen erhält vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gemäß § 3 KKG (BKiSchG) eine Förderung für den Aus- und Aufbau der Netzwerke Frühe Hilfen und des Einsatzes von Familienhebammen (siehe Buchungsstelle: 3.6.3.2.5.41442100). In dieser Planungsstelle erfolgt die finanzielle Abwicklung der Förderung. Gefördert werden: Der Einsatz von Familienhebammen und Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen im Landkreis Mainz-Bingen; die Förderung von Angeboten aus dem Bereich Frühe Hilfen sowie Ehrenamtsstrukturen und in diese Strukturen eingebundene Ehrenamtliche im Kontext Frühe Hilfen. Im Haushaltsjahr 2017 sind auf dieser Planungsstelle Aufwendungen in Höhe von 65.427 EUR zu erwarten. Des Weiteren sind, unter Vorbehalt der entsprechenden Beschlüsse der Kreisgremien, weitere kreiseigene Mittel in Höhe von 15.000 EUR bereitgestellt. Diese werden verwendet, sofern die eingestellten Mittel im Rahmen der „Bundesinitiative Frühe Hilfen und Familienhebammen“ nicht ausreichen sollten. Der Gesamtansatz der Buchungsstelle beträgt 80.427 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.2.5.55890000

Ab Haushalt 2017 siehe Planungsstelle 3.6.3.2.5.54143000.

3.6.3.2.5.55990000

Ab Haushalt 2017 siehe Planungsstelle 3.6.3.2.5.5419000.

3.6.3.2.5.55991000

Ab Haushalt 2017 siehe Planungsstelle 3.6.3.2.5.54191000.

3.6.3.2.5.56259000

Der Kreistag des Landkreises Mainz-Bingen hat in seiner Sitzung am 29.10.2007 beschlossen, Neugeborenen und ihren Eltern eine bessere Unterstützung zukommen zu lassen (Programm: Bessere Unterstützung für Neugeborenen und ihre Eltern – Netzwerke für gesunde Kinder). Die Refinanzierung der Projekte in Höhe von maximal 10.000,00 EUR erfolgt durch den „Projektbezogenen Innovationstitel“ gemäß § 26 AGKJHG (3.6.3.2.5.44242000). Somit sind die Projekte für den Landkreis Mainz-Bingen kostenneutral. In dieser Planungsstelle erfolgt die finanzielle Abwicklung der Projekte „Ehrenamtliche Familienpaten“ (hier: Unterstützung aus einer Hand – Familienpatenschaften im Dekanat Bingen“ und „Familienpatenschaften im Dekanat Süd“ des caritas-zentrum St. Elisabeth Bingen und Nieder-Olm). Das Projekt erfordert im Haushaltsjahr 2017 einen Ansatz in Höhe von 5.000 EUR.

3.6.3.2.5.56329000

Der Kreistag des Landkreises Mainz-Bingen hat in seiner Sitzung am 29.10.2007 beschlossen, Eltern mit ihren Neugeborenen zu unterstützen. (Programm: Bessere Unterstützung für Neugeborene und ihre Eltern im Netzwerk für gesunde Eltern). Am 01.01.2012 ist das Bundeskinderschutzgesetz in Kraft getreten. Des Weiteren sollen gemäß § 2 KKG Familien über Leistungsangebote im örtlichen Einzugsbereich zur Beratung und Hilfe in Fragen der Schwangerschaft, Geburt und der Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren informiert werden. Die Refinanzierung der Projekte in Höhe von maximal 10.000,- € erfolgt durch den „Projektbezogenen Innovationstitel“ gemäß § 26 AGKJHG (3.6.3.2.5.44242000). Somit sind die Projekte für den Landkreis Mainz-Bingen kostenneutral. In dieser Planungsstelle erfolgt die finanzielle Abwicklung des „Neugeborenenprojektes des Landkreis Mainz-Bingen“. Das Projekt erfordert im Haushaltsjahr 2017 einen Ansatz in Höhe von 5.000 EUR.

3.6.3.3.1.55629300

Das Projekt "Qualitätssicherung durch Berichtswesen" des Instituts für sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism) bietet den beteiligten Jugendämtern in Rheinland-Pfalz Jahresberichte mit individuellen kommunalen Datenprofilen, sowie Monitoring-Berichte zu aktuellen jugendhilferelevanten Fragestellungen mit einem interkommunalen Vergleich. Dies ist einerseits für die Planung und Entwicklung von Steuerungselementen in der Jugendhilfe sehr hilfreich, bietet andererseits aber auch eine qualifizierte Rückmeldung für eingeleitete Maßnahmen. Darüber hinaus beteiligt sich der Landkreis Mainz-Bingen gemäß Beschluss des Kreisvorstandes vom 11.01.2010 am Projekt „Evaluation der Umsetzung des § 8a SGB VIII in der Praxis der Jugendämter“ und seit 2015 gemäß Beschluss des Kreisvorstandes vom 13.04.2015 an der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation des Modellprojektes: "Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus dem Kreis Mainz-Bingen mit besonderem Förderbedarf im Bereich sozial-emotionale Entwicklung. Für das Jahr 2017 besteht für die drei Projekte ein Mittelbedarf in Höhe von insgesamt 10.200 EUR.

3.6.3.3.1.56290000

Gemäß § 80 SGB VIII hat der Kreis als Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen seiner Planungsverantwortung den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen, den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen. Hierbei wird eine regelmäßige und frühzeitige Beteiligung der anerkannten freien Jugendhilfeträger gewährleistet. Der Landkreis Mainz-Bingen wird die Aufgaben und Tätigkeiten der Jugendhilfeplanung an einen externen Dritten übertragen und hierfür im Haushalt 2017 60.000 EUR bereitstellen. Darüber hinaus soll im Jahr 2017 ein Jugendhilfebericht erstellt werden. Die Erstellung dieses Jugendhilfeberichts soll ebenfalls an einen externen Dritten vermittelt und eine dementsprechende Finanzierung in Höhe von 5.000 EUR erfolgen. Der Gesamtansatz der Buchungsstelle beträgt 65.000 EUR.

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.3.2.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Soziale Gruppenarbeit" erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2017 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 245.000 EUR.

3.6.3.3.2.42490000

In dieser Planungsstelle werden Rückerstattungen im Bereich „Soziale Gruppenarbeit" erfasst. Im Haushaltsjahr 2017 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 10.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.3.2.55510000

Mit dem Ausbau präventiver Angebote und der stärkeren Sozialraumorientierung der ASD-Mitarbeiter*innen gewinnt die Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII an Bedeutung. Die Maßnahme „JuLe – Jugendhilfe im Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen" bietet Erziehungshilfen im Rahmen des Ganztagsschulangebotes, wobei einzelne erzieherische Hilfen nach den §§ 30-32 SGB VIII an einer Schule durch ein entsprechendes Gruppenangebot nach § 29 SGB VIII gebündelt werden. Ziel ist es, durch die Optimierung des Betreuungsangebotes in der „Pflichtgemeinschaft" Schule das familiäre und soziale Umfeld betroffener Kinder und Jugendlicher im „Normalsystem" zu erhalten. Im Rahmen der Umsetzung werden feste Personalkontingente beim jeweiligen Träger, voraussichtlich ca. 5.940 EUR pro Vollzeitäquivalent, finanziert. Es ist im Haushaltsjahr 2017 beabsichtigt ca. 35 Stellenanteile im Rahmen dieser Maßnahme zu finanzieren. Über diese Planungsstelle werden neben JuLe aber auch noch andere Angebote von sozialer Gruppenarbeit finanziert: So gibt es entsprechende Angebote für psychisch/seelisch belastete Kinder, die die Voraussetzungen des § 35a SGB VIII (noch) nicht erfüllen, deren Gruppenfähigkeit aber schon merklich eingeschränkt ist. Dazu kommt die soziale Gruppenarbeit in Form des Anti-Aggressivitätstrainings (AAT) und des lösungsorientierten Trainings (LOT), die als Weisungen nach § 10 I 6. Jugendgerichtsgesetz im Urteil von Jugendrichtern als Auflage erteilt wird. Auch das Angebot von sozialem Kompetenztraining an Schulen ist vielfach in belasteten Schulklassen ein wichtiges Instrument, die Gruppensituation entsprechend zu analysieren und damit gemeinsam zu verbessern. Aus Erfahrungswerten aus dem laufenden Haushaltsjahr werden die durchschnittlichen monatlichen Kosten der o. a. Angebote im Rahmen der Sozialen Gruppenarbeit auf ca. 760 EUR kalkuliert. Basierend auf den Erkenntnissen der letzten Haushaltsjahre wird eine durchschnittliche Fallzahl von 285 erwartet, was einem Haushaltsansatz in Höhe von 2.600.000 EUR entspricht.

3.6.3.3.3.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshelfer" erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2017 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 189.000 EUR.

3.6.3.3.3.42411110

Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten, die der Landkreis Mainz-Bingen für junge Menschen nach der Einreise erbracht hat (unbegleitete minderjährige Ausländer) vom Land zu erstatten. Hier handelt es sich um Kosten, die auf der Buchungsstelle 3.6.3.3.3.55511000 (Erziehungsbeistandschaften für UMA) abgerechnet wurden. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2017 sowohl die Kosten des Jahres 2016, die noch nicht abgerechnet werden konnten, als auch zwei Abrechnungsquartale des Haushaltsjahres 2017 mit dem zuständigen Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung abgerechnet werden können. Somit sind Erträge in Höhe von 90.000 EUR zu erwarten. In den Folgejahren sollen dann jeweils die zwei übrigen Quartale des Vorjahres sowie zwei Quartale des laufenden Haushaltsjahres abgerechnet werden.

3.6.3.3.3.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften im Bereich § 30 „Erziehungsbeistand, Betreuungsweisungen" erfasst. Darüber hinaus werden hier Zahlungseingänge aus Überzahlungen z. B. bei Wechsel der Zuständigkeit auf einen anderen Jugendhilfeträger vereinnahmt. Die Höhe und der Zeitpunkt dieser Einzahlungen sind seitens der Kreisverwaltung nicht beeinflussbar. Im Haushaltsjahr 2017 ist auf dieser Planungsstelle aufgrund von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit mit Erträgen in Höhe von 20.000 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.3.3.55510000

In dieser Planungsstelle werden die Ausgaben der Erziehungsbeistandschaften nach § 30 SGB VIII für Kinder und Jugendliche sowie für die Zielgruppe „Junge Volljährige“ erfasst. Außerdem sind in dieser Planungsstelle auch die Aufwendungen für Betreuungsweisungen als Erziehungsmaßregelung nach § 10 I Nr. 5 Jugendgerichtsgesetz (JGG) durch Urteile von Jugendrichtern enthalten. Die Erziehungsbeistandschaft als ambulante Hilfe zur Erziehung soll das Kind oder den Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unterstützen, damit eine drohende stationäre Unterbringung vermieden bzw. abgekürzt werden kann. Immer notwendiger wird weiterhin dieses Instrument als Form der „Nachbetreuung“ von jungen Volljährigen, die aufgrund noch bestehender erzieherischer Defizite weiter begleitet und unterstützt werden sollen, um ihnen das Erreichen eines qualifizierten Schul- oder Berufsabschlusses zu ermöglichen. Der Bedarf an Erziehungsbeistandschaften hat in den vergangenen beiden Jahren weiter zugenommen, da mit dem verstärkten Einsatz ambulanter und teilstationärer Hilfen zur Erziehung drohende stationäre Unterbringungen vermieden bzw. abgekürzt werden sollen. Insbesondere die wachsende Zahl von Fremdmeldungen über Kindeswohlgefährdungen macht mit Blick auf die „Wächterfunktion“ des Jugendamtes den Einsatz dieses Instrumentes bei Kindern und Jugendlichen erforderlich. Bei der Annahme von durchschnittlich monatlich 167 Abrechnungsfällen mit durchschnittlichen monatlichen Kosten in Höhe von ca. 908 EUR erfordert dies im Haushaltsjahr 2017 einen Ansatz in Höhe von 1.820.000 EUR.

3.6.3.3.3.55511000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für Erziehungsbeistandschaften von unbegleiteten minderjährigen Ausländern gemäß §§ 27, 30 SGB VIII abgerechnet. Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer grundsätzlich zu vom Land zu erstatten. Auf Grund der Erfahrungen des Haushaltsjahres 2016 werden im Jahr 2017 monatlich durchschnittlich zehn Fälle erwartet, sodass ausgehend von durchschnittlichen Fallkosten in Höhe von knapp 830 EUR für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 100.000 EUR benötigt werden.

3.6.3.3.4.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Sozialpädagogische Familienhilfe“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2017 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 387.000 EUR.

3.6.3.3.4.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften im Bereich § 31 SGB VIII „Sozialpädagogische. Familienhilfe“ erfasst. Darüber hinaus werden hier Zahlungseingänge aus Erstattungen z. B. bei einem Wechsel der Zuständigkeit vereinnahmt. Die Höhe und der Zeitpunkt dieser Einzahlungen sind seitens der Kreisverwaltung nicht beeinflussbar. Aufgrund von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit ist im Haushaltsjahr 2017 auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 50.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.3.4.55510000

Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) nach § 31 SGB VIII hat als ambulante Hilfe zur Erziehung eine besondere Bedeutung zur Stabilisierung von familiären Systemen, die ihrem Erziehungsauftrag nicht im erforderlichen Maße nachkommen können und bei denen stationäre Unterbringungen von einzelnen bzw. mehreren Kindern drohen. Es gilt, das grundgesetzlich verankerte Recht der Eltern auf Erziehung ihrer Kinder zu garantieren, in dem diese bei der Ausschöpfung und Optimierung ihres vorhandenen Erziehungspotentials unterstützt werden. In diesem Zusammenhang wird in einigen Fällen vermehrt ein erhöhter wöchentlicher Betreuungsbedarf oder auch der Einsatz spezieller muttersprachlicher SPFH erforderlich. Ebenfalls in dieser Planungsstelle befinden sich Angebote verschiedener Träger im Bereich der Familienaktivierung. Hierbei ist eine besonders enge Begleitung von Familien in akuten Krisensituationen mit dem Ziel des Verbleibs von Kindern und Jugendlichen in der Familie erforderlich. Diese intensiven Maßnahmen werden nur in Einzelfällen eingesetzt, in denen alternativ eine umgehende Heimunterbringung nicht zu vermeiden wäre. Im laufenden Haushaltsjahr 2016 wird eine Fallzahlsteigerung von 280 auf 300 erwartet. Im Haushaltsjahr 2017 wird ein weiterer Fallzahlanstieg auf bis zu 305 kalkuliert. Die durchschnittlichen monatlichen Kosten pro Fall belaufen sich auf ca. 1.065 EUR. Somit ist auf dieser Planungsstelle im Haushaltsjahr 2017 ein Ansatz in Höhe von 3.900.000 EUR erforderlich.

3.6.3.3.5.42113000

In dieser Planungsstelle werden die Kostenbeiträge nach § 91 SGB VIII für Tagesgruppenmaßnahmen gemäß § 32 SGB VIII erfasst. Erfahrungsgemäß können unter Berücksichtigung der Einkommenssituation der Eltern gar keine bzw. nur geringe Kostenbeiträge festgesetzt werden. Für das Haushaltsjahr 2017 wird mit Kostenbeiträgen in Höhe von 6.000 EUR gerechnet.

3.6.3.3.5.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Tagesgruppen“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2017 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 112.000 EUR.

3.6.3.3.5.42490000

In dieser Planungsstelle werden Rückerstattungen im Bereich der „Tagesgruppenmaßnahmen“ erfasst. Im Haushaltsjahr 2017 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 15.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.3.5.55520000

Aus dieser Planungsstelle werden die Leistungen nach § 32 SGB VIII, Erziehungshilfe in einer Tagesgruppe, erbracht. Die Erziehung in einer Tagesgruppe soll Kindern zwischen 7 und 15 Jahren eine pädagogische fachliche Begleitung bieten (für 1 bis 2 Jahre), um defizitäre familiäre Erziehungsbedingungen auszugleichen und Krisensituationen entgegenzuwirken. Dieses teilstationäre Erziehungshilfeangebot wird im Landkreis von der Kinder- und Jugendhilfe St. Hildegard (Tagesgruppe Bingen und Außenstelle Nierstein-Schwabsburg) sowie dem Kinderschutzbund (Tagesgruppe Sprendlingen) angeboten. Daneben gibt es noch Einzelfälle, die aufgrund der notwendigen V-Sonderbeschulung u.a. in Kirchheimbolanden ergänzend die Tagesgruppe des Heilpädagogiums Schillerhain besuchen müssen, soweit sie nicht vollstationär untergebracht sind. Für das Haushaltsjahr 2017 wird von einer durchschnittlichen Fallzahl von 28 ausgegangen. Insbesondere unter Berücksichtigung der o. a. beschriebenen kostenintensiven Fällen im Kontext mit einer V-Sonderbeschulung werden die durchschnittlichen monatlichen Kosten pro Fall auf 2.976 EUR kalkuliert. Entsprechend ist auf dieser Planungsstelle im Haushaltsjahr 2017 einen Ansatz in Höhe von 1.000.000 EUR erforderlich.

3.6.3.3.6.42113000

Der örtliche Jugendhilfeträger hat die Eltern zur Kostendeckung gemäß §§ 91 ff SGB VIII heranzuziehen und Kostenbeiträge zu erheben. Der Kostenersatz ist auf dieser Planungsstelle zu vereinnahmen. Im Haushaltsjahr 2017 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 60.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.6.42114000

Auf dieser Planungsstelle sind Kostenersatzleistungen von Kostenbeitragspflichtigen für laufende Vollzeitpflegefälle (Kostenerstattungsfälle) zu vereinnahmen. Aus Erfahrungen der Vergangenheit sind im Haushaltsjahr 2017 Gesamteinnahmen (als Ersatzleistung der Eltern) in Höhe von 25.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.6.42133000

Bei Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII leitet der örtliche Jugendhilfeträger eventuell vorhandene Ansprüche (z.B. gegenüber anderen Sozialleistungs- oder Versicherungsträgern) gemäß § 95 SGB VIII auf sich über. Dieser Kostenersatz ist hier zu vereinnahmen. Im Haushaltsjahr 2017 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 25.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.3.6.42134000

Auf dieser Planungsstelle sind die Kostenerstattungen für laufende Vollzeitpflegefälle zu vereinnahmen. Über die Planungsstelle 3.6.3.3.6.55510000 werden die Leistungen erbracht. In diesen Fällen werden die Nettoaufwendungen der Vollzeitpflege durch andere Jugendhilfeträger erstattet, Ersatzleistungen werden direkt geltend gemacht und vereinnahmt. Ersätze von Sozialleistungsträgern (z.B. Leistungen nach dem BAföG, Berufsausbildungsbeihilfen usw.) für diese Fälle sind hier zu vereinnahmen. Im Haushaltsjahr 2017 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 35.000 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.3.6.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Vollzeitpflege“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2017 ergibt sich auf dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 211.000 EUR.

3.6.3.3.6.42411110

Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten, die der Landkreis Mainz-Bingen für junge Menschen nach der Einreise erbracht hat (unbegleitete minderjährige Ausländer) vom Land zu erstatten. Hier handelt es sich um Kosten, die auf der Buchungsstelle 3.6.3.3.6.55511000 (Vollzeitpflege für UMA) abgerechnet wurden. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2017 sowohl die Kosten des Jahres 2016, die noch nicht abgerechnet werden konnten als auch zwei Abrechnungsquartale des Haushaltsjahres 2017 mit dem zuständigen Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung abgerechnet werden können. Somit sind Erträge in Höhe von 130.000 EUR zu erwarten. In den Folgejahren sollen dann jeweils die zwei übrigen Quartale des Vorjahres sowie zwei Quartale des laufenden Haushaltsjahres abgerechnet werden.

3.6.3.3.6.42412000

Nach § 86 VI SGB VIII wird der Landkreis nach zwei Jahren für bereits untergebrachte Pflegekinder zuständig, deren Pflegeeltern im Kreisgebiet wohnen und deren Eltern außerhalb ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Nettokosten werden von dem für den Wohnsitz der Eltern zuständigen Jugendamt erstattet und unter dieser Planungsstelle vereinnahmt, wobei es sich hierbei ausschließlich um Jugendämter von Landkreisen handelt. Im Haushaltsjahr 2017 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 250.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.3.6.42413000

Nach § 86 VI SGB VIII wird der Landkreis nach zwei Jahren für bereits untergebrachte Pflegekinder zuständig, deren Pflegeeltern im Kreisgebiet wohnen und deren Eltern außerhalb ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Nettokosten werden von dem für den Wohnsitz der Eltern zuständigen Jugendamt erstattet und unter dieser Planungsstelle vereinnahmt, wobei es sich hierbei ausschließlich um Jugendämter von Städten handelt. Im Haushaltsjahr 2017 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 900.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.6.42490000

In dieser Planungsstelle wird die Erstattung der Pflegegelder (§ 33 SGB VIII) erfasst. Im Haushaltsjahr 2017 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 50.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.6.55510000

In dieser Planungsstelle sind die Aufwendungen für Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII sowohl für kreiseigene Fälle von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen enthalten, als auch für nicht kreiseigene Fälle, bei denen die Kosten durch andere örtlich zuständige Jugendhilfeträger als Nettoaufwendungen erstattet werden. Außerdem werden in dieser Planungsstelle die Kosten für Sozialpädagogische Pflegefamilien inklusive der sozialpädagogischen Begleitung und der Overheadkosten des Trägers von sozialpädagogischen Pflegefamilien (z. B. Personalkosten für die Erziehungsstellenberaterin, Fahrt- und Sachkosten usw.) übernommen. Insbesondere im Bereich der Sozialpädagogischen Pflegefamilien ist die Fallzahl in den vergangenen Jahren angestiegen. Die Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII ist eine wertvolle und bewährte Alternative zu kostenintensiven stationären Unterbringungen und bietet den Pflegekindern einen neuen familiären Rahmen. Es ist ein zunehmender Trend festzustellen, dass Großeltern sich als Pflegeeltern anerkennen lassen. Die durchschnittlichen Fallkosten sind sehr davon abhängig, ob Pflegekinder durch eine Berufsausbildung zu den Kosten beitragen, oder ob im Berechnungszeitraum überwiegend Schüler in einem Pflegeverhältnis sind. Die Pflegegelder sind altersabhängig unterschiedlich hoch, was neben den Ersätzen anderer Sozialleistungsträger und Kostenbeitragsverpflichteten Einfluss auf die Kostenentwicklung hat. Im Haushaltsjahr 2016 ist die Fallzahl von 182 im Januar auf 198 im Juli gestiegen und wird voraussichtlich bis auf etwa 204 zum Jahresende ansteigen. Für das Haushaltsjahr 2017 wird mit durchschnittlich 209 Fällen kalkuliert. Bei durchschnittlichen monatlichen Kosten in Höhe von 1.133 EUR ist auf dieser Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 2.850.000 EUR erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.3.6.55511000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für Vollzeitpflegefälle von unbegleiteten minderjährigen Ausländern gemäß §§ 27, 33 SGB VIII abgerechnet. Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer grundsätzlich vom Land zu erstatten. Auf Grund der Erfahrungen im Haushaltsjahr 2016 werden für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 140.000 EUR benötigt, da für monatlich durchschnittlich zehn Fälle jeweils ca. 1.150,00 € benötigt werden.

3.6.3.3.6.55590000

Aus Mitteln dieser Planungsstelle wird für die Arbeit des Pflegekinderdienstes Werbung und Information im Sinne einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit betrieben, um möglichst viele unterzubringende Kinder in Pflegefamilien vermitteln zu können. Dazu zählen das jährliche Pflegeelterntreffen, die Beschaffung von Broschüren für mögliche Pflegeelternbewerber und die Durchführung von Vorbereitungs- und Qualifizierungsmaßnahmen auch in Zusammenarbeit mit anderen Jugendämtern, um einen größeren Personenkreis für diese Thematik zu sensibilisieren. Der Planungsstellenansatz beträgt 4.000 EUR für 2017.

3.6.3.3.6.55643000

Die Rechtsgrundlage der Ausgaben, als Erstattungen an andere örtliche Jugendhilfeträger, begründet sich in den §§ 89a und 89f SGB VIII. Nach § 89a SGB VIII sind die Nettoaufwendungen für Vollzeitpflege (wenn das Kind länger als zwei Jahre bei Pflegeeltern außerhalb des Landkreises, sein Verbleib dort auf Dauer zu erwarten ist und der maßgebliche Elternteil im Sinne des § 86 SGB VIII seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Landkreis hat) an andere Jugendhilfeträger zu erstatten. Diese Erstattung umfasst auch Nebenleistungen wie Urlaubspauschale, Weihnachtspauschale, Altersvorsorge, Unfallversicherung und einmalige Zuschüsse nach § 39 SGB VIII. Auf dieser Planungsstelle sind die entsprechenden Erstattungen an Landkreise aufgeführt. Der Zeitpunkt der Rechnungsstellung seitens der Landkreise ist seitens der Kreisverwaltung Mainz-Bingen nicht beeinflussbar. Unter Berücksichtigung der Ausgabenentwicklung im Jahr 2016 beträgt der Planungsansatz für das Jahr 2017 200.000 EUR.

3.6.3.3.6.55644000

Die Rechtsgrundlage der Ausgaben, als Erstattungen an andere örtliche Jugendhilfeträger, begründet sich in den §§ 89a und 89f SGB VIII Nach § 89a SGB VIII sind die Nettoaufwendungen für Vollzeitpflege (wenn das Kind länger als zwei Jahre bei Pflegeeltern außerhalb des Landkreises und die Eltern im hiesigen Kreis wohnen) an andere Jugendhilfeträger zu erstatten. Diese Erstattung umfasst auch Nebenleistungen wie Urlaubspauschale, Weihnachtspauschale, Altersvorsorge, Unfallversicherung und einmalige Zuschüsse nach § 39 SGB VIII. Auf dieser Planungsstelle sind die entsprechenden Erstattungen an Städte aufgeführt. Der Zeitpunkt der Rechnungsstellung seitens der Städte ist seitens der Kreisverwaltung Mainz-Bingen nicht beeinflussbar. Unter Berücksichtigung der Ausgabenentwicklung im Jahr 2016 beträgt der Planungsansatz für das Jahr 2017 400.000 EUR.

3.6.3.3.6.55649000

In dieser Planungsstelle werden die Ausgaben der Leistungsrückerstattungen für überzahlte Sozialleistungen und Kostenbeiträge wegen fehlender Anwendbarkeit negativer Buchungssätze im doppischen Haushaltssystem im Bereich der Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) erfasst. Dies erfordert für das Haushaltsjahr 2017 einen Planungsansatz in Höhe von 2.400 EUR.

3.6.3.3.6.55790000

Für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen fallen im Rahmen der Vollzeitpflege kleinere Ausgaben an, die nicht aus anderen Planungsstellen bestritten werden können. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Geschenke anlässlich der Erstkommunion oder Konfirmation. Die Aufwendungen für diese Präsente erfordern in Haushaltsjahr 2017 auf dieser Planungsstelle einen Ansatz in Höhe von 1.200 EUR.

3.6.3.3.7.42213000

Bei Heimerziehung nach § 34 SGB VIII hat der örtliche Jugendhilfeträger die Eltern als Kostenbeitragsverpflichtete zu den Aufwendungen der Jugendhilfe heranzuziehen. Bei Volljährigen ist zu prüfen, ob eine Kostenbeitragspflicht gegen Eltern weiter besteht. Im Haushaltsjahr 2017 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 550.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.7.42233000

Nach § 93 I 3 SGB VIII werden hier Leistungen anderer Sozialleistungsträger für minderjährige Hilfeempfänger sowie für volljährige Hilfeempfänger in Heimen, Pflegestellen und dem Betreuten Wohnen (z.B. Leistungen nach dem BAföG, BAB-Leistungen nach dem SGB III, Waisenrenten usw.) vereinnahmt, die als Ersatzleistungen zur Kostendeckung herangezogen werden. Im Haushaltsjahr 2017 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 100.000 EUR zu erwarten.

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.3.7.42234000

Auf dieser Buchungstelle werden Leistungen anderer Sozialleistungsträger für Hilfeempfänger (UMA) in Heimen, Pflegestellen und dem Betreuten Wohnen (z.B. Leistungen nach dem BAföG, usw.) vereinnahmt, die als Ersatzleistungen zur Kostendeckung herangezogen werden. Im Haushaltsjahr 2017 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 5.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.7.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Heimerziehung und betreutes Wohnen“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2017 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 1.080.000 EUR.

3.6.3.3.7.42411110

Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten, die der Landkreis Mainz-Bingen für junge Menschen nach der Einreise erbracht hat (unbegleitete minderjährige Ausländer) vom Land zu erstatten. Hier handelt es sich um Kosten, die auf den Buchungsstellen 3.6.3.3.7.55521000 und 3.6.3.3.7.55522000 (Heimerziehung und BeWo für UMA) abgerechnet wurden. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2017 sowohl die Kosten des Jahres 2016, die noch nicht abgerechnet werden konnten als auch zwei Abrechnungsquartale des Haushaltsjahres 2017 mit dem zuständigen Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung abgerechnet werden können. Somit sind Erträge in Höhe von 4.700.000 EUR zu erwarten. In den Folgejahren sollen dann jeweils die zwei übrigen Quartale des Vorjahres sowie zwei Quartale des laufenden Haushaltsjahres abgerechnet werden.

3.6.3.3.7.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften und Kostenerstattungen gemäß § 89c SGB VIII im Bereich § 34 SGB VIII erfasst. Im Haushaltsjahr 2017 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 400.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.7.44242100

Durch die Neufassung des AGKJHG wurde der Landesanteil an den Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfe für seelische behinderte Kinder und Jugendliche und den Hilfen für junge Volljährige festgeschrieben. Für jede Verwaltung wird eine Quote ermittelt, die dem Verhältnis der Aufwendungen aller Jugendämter im Vorjahr zu den Aufwendungen der jeweiligen Verwaltung im Vorjahr entspricht. Von diesem Erstattungsbetrag werden auch Personalkosten abgegolten. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung werden 13 % der voraussichtlichen Personalkosten 2017 zuzüglich Verwaltungsgemeinkosten des eingesetzten Personals berücksichtigt.

3.6.3.3.7.46210000

Kommen kostenbeitragspflichtige Elternteile ihrer Auskunftspflicht gemäß § 97a SGB VIII nicht nach, können Zwangsgelder gemäß den §§ 64, 66 und 67 LVwVG RP festgesetzt werden. Im Haushaltsjahr 2017 ist mit Erträgen in Höhe von 1.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.3.7.46291000

Mit dieser Haushaltsstelle werden Schadensersatzleistungen durch den Versicherungsträger erfasst. Schadensfälle und damit verbundene Ersatzleistungen sind für das Jahr 2017 nicht absehbar, weshalb der Planungsstellen-Ansatz mit 4.000 EUR in Bereitschaft für nicht vorhersehbare Einnahmen gehalten wird.

3.6.3.3.7.55510000

Auf dieser Planungsstelle erfolgt die Abwicklung für die betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige durch kreiseigenes Personal. Der Landkreis selbst bietet als Hilfe zur Erziehung durch zwei pädagogische Mitarbeiter des Fachbereiches 31b Betreutes Wohnens an, um Heimunterbringungen zugunsten individuell ausgelegter Einzelfallhilfe zu vermeiden. Die Ausgaben sind im Einzelfall recht unterschiedlich, da sie davon abhängig sind, ob die Jugendlichen z.B. durch eine Ausbildungsvergütung einen Eigenanteil erbringen oder ob sie als Schüler ohne Einkommen sind. Ausgehend von einer durchschnittlichen Zahl von zehn Fällen pro Monat betragt der Planungsansatz im Haushaltsjahr 2017 100.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.3.7.55520000

Gemäß § 27 I SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für vollstationäre Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen nach §§ 27, 34 SGB VIII; für vollstationär untergebrachte junge Volljährige nach § 41 SGB VIII in Verbindung mit § 34 SGB VIII sowie sonstige Kosten wie die Übernahme von Krankenversicherungsbeiträgen nach § 40 SGB VIII abgerechnet. Die vollstationären Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen nach § 34 SGB VIII verursachen die höchsten Kosten bei den Hilfen zur Erziehung. Unter Berücksichtigung der Fallzahl- und Ausgabeentwicklung im Jahr 2016 werden im Jahr durchschnittlich ca. 206 Fälle im Monat erwartet, welche mit Durchschnittskosten von 4.350 EUR pro Fall zu Buche schlagen, somit beträgt der Planungsansatz für das Jahr 2017 10.500.000 EUR.

3.6.3.3.7.55521000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für vollstationäre Unterbringungen von unbegleiteten minderjährigen Ausländern gemäß §§ 27, 34 SGB VIII (Folgemaßnahmen) sowie sonstige Kosten wie die Übernahme von Krankenhilfekosten gemäß § 40 SGB VIII abgerechnet. Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer grundsätzlich zu 100% vom Land zu erstatten. Auf Grund der Erfahrungen des Haushaltsjahres 2016 werden im Jahr 2017 80 Folgemaßnahmen erwartet, sodass ausgehend von durchschnittlichen Fallkosten in Höhe von 4.350 EUR monatlich und einer gleichmäßigen Verteilung der Fälle auf Maßnahmen gemäß § 27 SGB VIII und § 41 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 2.100.000 EUR benötigt werden.

3.6.3.3.7.55522000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für vollstationäre Unterbringungen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen gemäß §§ 41, 34 SGB VIII (sogenannte Folgemaßnahmen) sowie sonstige Kosten wie die Übernahme von Krankenhilfekosten gemäß § 40 SGB VIII abgerechnet. Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer grundsätzlich zu 100% vom Land zu erstatten. Auf Grund der Erfahrungen des Haushaltsjahres 2016 werden im Jahr 2017 80 Folgemaßnahmen erwartet, sodass ausgehend von durchschnittlichen Fallkosten in Höhe von 4.350 EUR monatlich und einer gleichmäßigen Verteilung der Fälle auf Maßnahmen gemäß § 27 SGB VIII und § 41 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 2.100.000 EUR benötigt werden.

3.6.3.3.7.55639000

In dieser Planungsstelle werden die Ausgaben für Leistungsrückerstattungen für überzahlte Sozialleistungen und Kostenbeiträge wegen fehlender Anwendbarkeit negativer Buchungssätze im doppischen Haushaltssystem im Bereich des Betreuten Wohnens und der Heimerziehung (§ 34 SGB VIII) erfasst. Dies macht für das Haushaltsjahr 2017 einem Planungsansatz in Höhe von 6.000 EUR erforderlich.

3.6.3.3.8.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2017 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 4.000 EUR.

3.6.3.3.8.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften und Kostenerstattungen gemäß § 89c SGB VIII im Bereich § 35 SGB VIII erfasst. Im Haushaltsjahr 2017 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 1.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.3.8.55510000

Nach § 35 SGB VIII muss für Jugendliche intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung gewährt werden, wenn die soziale Integration nur in Verbindung mit engster sozialpädagogischer Begleitung (meist ambulant) möglich erscheint und die Hilfe nicht unter die sonstigen Hilfearten gefasst werden kann. Im Haushaltsjahr 2017 wird im Bereich der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung im Jahresdurchschnitt von zwei laufenden Fall ausgegangen, was einen Ansatz in Höhe von 80.000 EUR erforderlich macht.

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.3.9.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für Kosten im Bereich „Einzelfallhilfen“ im Sinne des § 27 II SGB VIII erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2017 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 33.000 EUR.

3.6.3.3.9.42411110

Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten, die der Landkreis Mainz-Bingen für junge Menschen nach der Einreise erbracht hat (unbegleitete minderjährige Ausländer) vom Land zu erstatten. Hier handelt es sich um Kosten, die auf der Buchungsstelle 3.6.3.3.9.55511000 (Sonstige Hilfen zur Erziehung für UMA) abgerechnet wurden. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2017 sowohl die Kosten des Jahres 2016, die noch nicht abgerechnet werden konnten als auch zwei Abrechnungsquartale des Haushaltsjahres 2017 mit dem zuständigen Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung abgerechnet werden können. Somit sind Erträge in Höhe von 60.000 EUR zu erwarten. In den Folgejahren sollen dann jeweils die zwei übrigen Quartale des Vorjahres sowie zwei Quartale des laufenden Haushaltsjahres abgerechnet werden.

3.6.3.3.9.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Rückerstattungen im Bereich „§ 27 Andere Hilfen zur Erziehung“ erfasst. Im Haushaltsjahr 2017 werden auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 5.000 EUR erwartet.

3.6.3.3.9.55510000

In dieser Planungsstelle werden die Ausgaben für sonstige Hilfen zur Erziehung im Sinne des § 27 SGB VIII erfasst, die nicht den klassischen Hilfearten der §§ 29-35 SGB VIII zugeordnet werden können. Diese Planungsstelle ist deshalb so wertvoll, weil durch niedrigschwellige Angebote zielgerichtet auf individuelle Bedürfnislagen reagiert werden kann. Unter der Annahme einer durchschnittlichen Fallzahl von 25 Fällen im Rahmen des § 27 SGB VIII zuzüglich ca. 20 Fällen, welche flankierend zu anderen Hilfen gewährt werden, ist im Haushaltsjahr 2017 ein Ansatz in Höhe von 350.000 EUR erforderlich.

3.6.3.3.9.55511000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für Sonstige Hilfen zur Erziehung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern gemäß § 27 SGB VIII abgerechnet. Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer grundsätzlich zu 100% vom Land zu erstatten. Auf Grund der Erfahrungen des Haushaltsjahres 2016 werden im Jahr 2017 durchschnittlich acht Fälle erwartet, sodass ausgehend von durchschnittlichen Fallkosten in Höhe von 1.040 EUR monatlich für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 100.000 EUR benötigt werden.

3.6.3.5.1.42113000

Bei Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII ist Ersatz von Eltern nach §§ 91 ff zu verlangen. Die Richtlinien des Landesjugendamtes empfehlen, von einer Heranziehung abzusehen, wenn die Inobhutnahme nicht länger als sieben Tage andauert, was in vielen Fällen zutreffend ist. Bei den aktuellen Inobhutnahmen beziehen die Eltern überwiegend Leistungen nach dem SGB II und können somit nicht herangezogen werden. Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen, dass mit Erträgen von rund 5.000 EUR jährlich zu rechnen ist.

3.6.3.5.1.42411110

Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten, die der Landkreis Mainz-Bingen für junge Menschen nach der Einreise erbracht hat (unbegleitete minderjährige Ausländer) vom Land zu erstatten. Hier handelt es sich um Kosten, die auf der Buchungsstelle 3.6.3.5.1.55521000 (Inobhutnahmen für UMA) abgerechnet wurden. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2017 sowohl die Kosten des Jahres 2016, die noch nicht abgerechnet werden konnten als auch zwei Abrechnungsquartale des Haushaltsjahres 2017 mit dem zuständigen Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung abgerechnet werden können. Somit sind Erträge in Höhe von 6.000.000 EUR zu erwarten. In den Folgejahren sollen dann jeweils die zwei übrigen Quartale des Vorjahres sowie zwei Quartale des laufenden Haushaltsjahres abgerechnet werden.

3.6.3.5.1.42422000

In dieser Planungsstelle werden die Rückerstattungen von Landkreisen im Bereich „§ 42 SGB VIII Inobhutnahme UMA erfasst. Orientiert am Einnahmestand im August des laufenden Haushaltsjahres ist in 2017 mit Einnahmen in Höhe von 3.000 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.5.1.42423000

In dieser Planungsstelle werden die Rückerstattungen von Städten im Bereich „§ 42 SGB VIII Inobhutnahme UMA erfasst. Orientiert am Einnahmestand im August des laufenden Haushaltsjahres ist in 2017 mit Einnahmen in Höhe von 1.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.5.1.42491000

In dieser Planungsstelle werden die Rückerstattungen im Bereich „§ 42 SGB VIII Inobhutnahme erfasst. Orientiert am Einnahmestand im August des laufenden Haushaltsjahres ist in 2017 mit Einnahmen in Höhe von 30.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.5.1.52910000

Auf dieser Planungsstelle werden die sonstigen Sachleistungen für Unbegleitete Minderjährige Ausländer (UMA), wie z.B. Kosten für den Druck oder die Herstellung von Info-Material wie Flyer, Kurzvordrucke o.ä. in den Landesprachen, abgerechnet. Für das Haushaltsjahr 2016 gehen wir von einem Bedarf in Höhe von 6.000,00 EUR aus.

3.6.3.5.1.52920000

Auf dieser Planungsstelle werden die sonstigen Dienstleistungen für Unbegleitete Minderjährige Ausländer, wie z.B. Kosten für Dolmetscher, abgerechnet. Für das Haushaltsjahr 2017 gehen wir von einem Bedarf in Höhe von 4.000,00 EUR aus.

3.6.3.5.1.55510000

Die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen ist in § 42 SGB VIII geregelt. Der Einsatz anderer Hilfen, z.B. Familienaktivierungsmanagement wurde in den Einzelfällen geprüft, kam jedoch nicht zur Abwendung der Gefährdung in Frage. Häufig werden Kinder auch von der Polizei kurzfristig verbracht oder von anderen Jugendämtern in Obhut genommen. Einige Kinder werden mit begleitenden Hilfen in den elterlichen Haushalt zurückkehren können, einige werden aber voraussichtlich in stationärer Obhut bzw. bei Pflegeeltern verbleiben müssen. Die Dauer der Unterbringung ist sehr unterschiedlich, manchmal nur einen Tag, manchmal bis zu sechs Wochen, bis eine andere Lösung gefunden wird. Auf dieser Planungsstelle werden für das Haushaltsjahr 2017 ausschließlich die Kosten für die Unterbringung in einer Bereitschaftspflegestelle unter der Annahme von durchschnittlich zwei laufenden Fällen geführt. Im Haushaltsjahr 2017 werden in diesem Zusammenhang Kosten in Höhe von 12.200 EUR erwartet.

3.6.3.5.1.55520000

Die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen ist in § 42 SGB VIII geregelt. Häufig werden Kinder von der Polizei kurzfristig verbracht oder von anderen Jugendämtern in Obhut genommen. Die Dauer der Unterbringung ist sehr unterschiedlich, manchmal nur einen Tag, manchmal bis zu 6 Wochen, bis eine andere Lösung gefunden wird. Auf dieser Planungsstelle werden für das Haushaltsjahr 2017 die Kosten für die Unterbringung in stationären Einrichtungen geführt. Unter der Annahme von durchschnittlich vier laufenden Fällen ist auf dieser Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 59.000 EUR erforderlich.

3.6.3.5.1.55521000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten für vollstationäre Unterbringungen von unbegleiteten minderjährigen Ausländern gemäß § 42 SGB VIII (Clearingmaßnahmen) sowie sonstige Kosten wie die Übernahme von Krankenhilfekosten gemäß § 40 SGB VIII abgerechnet. Gemäß § 89d SGB VIII sind die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer grundsätzlich zu 100% vom Land zu erstatten. Auf Grund der Erfahrungen des Haushaltsjahres 2016 (durchschnittlich 30 Inobhutnahmen in den Monaten Mai bis August) sowie ca. 10 weiteren Inobhutnahmen monatlich, die im Rahmen einer Zweckvereinbarung für die Landkreise Alzey-Worms und Bad Kreuznach sowie die Städte Worms und Bad Kreuznach durchgeführt werden können, werden im Jahr 2017 monatlich ca. 40 Inobhutnahmen erwartet Ausgehend von einer durchschnittlichen Dauer von zwei Monaten für eine Clearingmaßnahme ist mit ca. 80 Zahlfällen pro Monat zu rechnen. Bei monatlichen Fallkosten in Höhe von 6.200 EUR pro Monat ergibt sich ein Mittelbedarf in Höhe von 6.000.000 EUR für das Haushaltsjahr 2017.

3.6.3.5.2.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Ambulante Frühförderung“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2017 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 1.000 EUR.

3.6.3.5.2.42491000

In dieser Planungsstelle werden die Rückerstattungen im Bereich „§ 35a-Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen – Ambulante Frühförderung“ erfasst. Orientiert am Einnahmestand im August des laufenden Haushaltsjahres ist in 2017 mit Einnahmen in Höhe von 1.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.5.2.55510000

Auf dieser Planungsstelle werden ausschließlich die Kosten für ambulante Frühförderungsmaßnahmen durch das Sozialpädiatrische Zentrum Bad Kreuznach oder das Kinderneurologische Zentrum Mainz geführt. Unter der Annahme von durchschnittlich 12 laufenden Fällen ist für 2017 ein Ansatz in Höhe von 30.000 EUR erforderlich.

3.6.3.5.3.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Teilstationären Leistungen“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2017 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 16.500 EUR.

3.6.3.5.3.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften und Kostenerstattungen gemäß § 89c SGB VIII im Bereich § 35a SGB VIII „Teilstationäre Leistungen“ erfasst. Im Haushaltsjahr 2017 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 1.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.5.3.55520000

Auf dieser Planungsstelle werden ausschließlich die Kosten für teilstationäre Eingliederungshilfemaßnahmen gemäß § 35a SGB VIII wie z.B. die Tagesgruppe in Kirchheimbolanden geführt. Unter der Annahme von durchschnittlich sechs laufenden Fällen mit kalkulierten monatlichen Kosten von jeweils ca. 2.430 EUR, erfordert diese Planungsstelle im Haushaltsjahr 2017 einen Ansatz in Höhe von 175.000 EUR.

3.6.3.5.4.42213000

In dieser Planungsstelle werden die Kostenbeiträge nach § 91 SGB VIII für stationäre Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) erfasst. Im Haushaltsjahr 2017 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 30.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.5.4.42233000

In dieser Planungsstelle werden Leistungen anderer Sozialleistungsträger für Hilfeempfänger, welche stationäre Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII in Anspruch nehmen, vereinnahmt, die als Ersatzleistungen zur Kostendeckung herangezogen werden. Im Haushaltsjahr 2017 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 3.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.5.4.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Stationäre Eingliederungshilfe“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2017 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 81.000 EUR.

3.6.3.5.4.42490000

In dieser Planungsstelle werden die Trägergutschriften und Kostenerstattungen gemäß § 89c SGB VIII im Bereich § 35a SGB VIII „Stationäre Leistungen“ erfasst. Im Haushaltsjahr 2017 sind auf dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von 10.000 EUR zu erwarten.

3.6.3.5.4.55520000

Auf dieser Planungsstelle werden ausschließlich die Kosten für stationäre Eingliederungshilfemaßnahmen (Heimunterbringungen) geführt. Aufgrund der Fallzahlenentwicklung im Haushaltsjahr 2016 wird davon ausgegangen, dass im Haushaltsjahr 2017 durchschnittlich 12 laufende Fälle zu finanzieren sind. Dies erfordert, bei monatlichen Fallkosten von ca. 6.400,00 EUR, im Haushaltsjahr 2017 auf dieser Planungsstelle einen Ansatz in Höhe von 923.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.3.5.5.42411000

In dieser Planungsstelle wird die Landesbeteiligung nach § 26 AGKJHG für die „Ambulante Eingliederungshilfe“ erfasst. Eine exakte Berechnung ist nicht möglich, da die Landesbeteiligung an Maßnahmen der Erziehungshilfe für die Kommunen insgesamt auf ein Budget begrenzt wurde und der Anteil der jeweiligen Kommune insgesamt ins Verhältnis gesetzt wird. Sie orientiert sich an den Ausgaben des vorangegangenen Kalenderjahres und wird in zwei Teilraten über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung ausgezahlt. Für die Haushaltsplanung 2017 ergibt sich in dieser Einnahme-Planungsstelle ein Ansatz in Höhe von 132.000 EUR.

3.6.3.5.5.42490000

In dieser Planungsstelle wird die Erstattung der ambulanten Leistungen (§ 35a SGB VIII) erfasst. Im Haushaltsjahr 2017 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 20.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.5.5.55510000

Auf dieser Planungsstelle werden zum einen die Kosten für sonstige ambulante Eingliederungshilfemaßnahmen bei verschiedenen heilpädagogischen Praxen und Instituten sowie bei therapeutischen Gruppenangeboten beim Kinderschutzbund in Mainz geführt. Zum anderen werden auf dieser Planungsstelle auch die Integrationshelfer in Kitas und Schulen abgerechnet. Bei der Annahme von 140 Fällen pro Monat im Haushaltsjahr 2017 ist unter der Annahme von durchschnittlichen monatlichen Kosten in Höhe von 1.000 EUR mit einem Mittelbedarf in Höhe von 1.680.000 EUR zu rechnen.

3.6.3.6.1.43120000

Nachdem die Adoptionsvermittlungsstellenanerkennungs- und Kostenordnung (AdVermiStAnKoV) am 04.05.2005 in Kraft getreten ist, muss auch die Adoptionsvermittlungsstelle des Kreises Gebühren erheben. Entsprechend § 5 II der AdVermiStAnKoV, ist nach den bisherigen Erfahrungen für das Jahr 2017 in zwei Fällen mit entsprechenden Gebühreneinnahmen (2 x 1.200 EUR) zu rechnen, was einen Ansatz auf dieser Planungsstelle von 2.400 EUR erfordert.

3.6.3.6.1.56290000

In dieser Planungsstelle werden die Referentenkosten für das Vorbereitungsseminar für Adoptionsbewerber bewirtschaftet. Für das Haushaltsjahr 2017 ist mit einem Planungsansatz in Höhe von 2.400 EUR zu rechnen.

3.6.3.7.1.55629000

Für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen fallen im Rahmen von Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften kleinere Ausgaben an, die nicht aus anderen Haushaltstiteln bestritten werden können (z.B. Geschenke anlässlich von Erstkommunion oder Konfirmation). Durch die Änderung des Vormundschaftsrechtes hat sich die Anzahl der Vormünder verdreifacht. Eine wesentliche Änderung liegt in der Vorgabe, dass der persönliche Kontakt zu den Mündeln intensiviert werden soll. Um den gestiegenen Bedürfnissen der Kontakthaltung gerecht zu werden, soll jedem Mündel zu o.g. Anlässen eine kleine Aufmerksamkeit durch den Vormund zukommen.
Hierfür werden im Planungsjahr 2017 Haushaltsmittel i.H.v. 1.500,00 EUR benötigt.

3.6.5.0.3.41442000

Das Land stellt wieder ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 Mittel zur Sicherstellung eines Mittagessens in Kindertagesstätten zur Verfügung. Hierbei geht es um die Vermeidung einzelner Fälle, in denen Kinder aus finanziellen Gründen vom Mittagessen ausgeschlossen werden.
Die Mittel sind für Kinder vorgesehen, die nicht durch das Bildungs-und Teilhabepaket (BuT) abgedeckt werden.
Vielmehr dient der Sozialfonds der Unterstützung der Kinder, die sich wirtschaftlich in einer vergleichbaren Notlage befinden und nicht aus den Mitteln des BuT unterstützt werden. Mangelnde finanzielle Leistungsfähigkeit kann unterstellt werden, bei Kindern, bei denen die Eltern ein Einkommen beziehen, das unterhalb der Grenzen der Lernmittelfreiheit liegt.
Die vom Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellten Mittel belaufen sich auf insgesamt 13.000,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.41442010

Gemäß § 12 Abs. 4 KiTaG gewährt das Land dem Träger des Jugendamtes für die Personalkosten von Kindertagesstätten zweckgebundene Finanzzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Nach dem geltenden KiTaG beträgt der Anteil des Landes für

kommunale	Teilzeit-Kindergärten	27,5 v. H.
	Kindergärten mit mindestens 15 Ganztagsplätzen	30,0 v. H.
freie	Teilzeit-Kindergärten	30,0 v. H.
	Kindergärten mit mindestens 15 Ganztagsplätzen	32,5 v. H.

Für 2017 werden die Personalkosten für die Kindergärten im Landkreis auf insgesamt 73.658.3000,00 EUR geschätzt. Davon entfallen auf kommunale Kindergärten 48.015.800,00 EUR und auf Kindergärten freier Träger 25.642.500,00 EUR. Der Landesanteil beträgt entsprechend für kommunale Kindergärten 14.353.640,00 EUR und für Kindergärten freier Träger 8.305.150,00 EUR. Der Landesanteil für geöffnete Gruppen beträgt insgesamt 600.950,00 EUR. Für das Landesbudget „Kita!Plus“ wird voraussichtlich eine Einnahme von 140.000,00 EUR erwartet.

geschätzter Landesanteil an den Personalkosten 2017

	Personalkosten gesamt	Landesanteil	
Kiga kommunaler Träger Teilzeit (TZ)	2.043.900,00 EUR	27,5 %	562.070,00 EUR
Kiga kommunaler Träger Ganztags (GZ)	45.971.900,00 EUR	30,0 %	13.791.570,00 EUR
Kiga freier Träger (TZ)	1.146.500,00 EUR	30,0 %	343.950,00 EUR
Kiga freier Träger (GZ)	24.496.000,00 EUR	32,5 %	7.961.200,00 EUR
Landesanteil für geöffnete Gruppen in kommunaler Trägerschaft			426.400,00 EUR
Landesanteil für geöffnete Gruppen in freier Trägerschaft			174.550,00 EUR
Landesbudget „Kita!Plus“			140.000,00 EUR
Gesamt	73.658.300,00 EUR		23.399.740,00 EUR

Erwartete Erträge i.H.v. 23.399.740,00 EUR für das Planungsjahr 2017.

3.6.5.0.3.41442020

Gemäß § 12 Abs. 4 KiTaG gewährt das Land dem Träger des Jugendamtes für die Personalkosten von Kindertagesstätten zweckgebundene Finanzzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Nach dem geltenden KiTaG beträgt der Anteil des Landes für Horte 35 %, für Krippen 45 % und für Spiel- und Lernstuben 40 % der Personalkosten.
Für 2017 werden die Personalkosten für Horte auf rund 3.973.900,00 EUR, für Krippen auf rund 4.312.920,00 EUR und für die Spiel- und Lernstube auf rund 254.600,00 EUR geschätzt. Entsprechend wird mit einer Landeszuwendung von 3.433.520,00 EUR gerechnet.

	geschätzte Personalkosten 2017		Landesanteil
Horte (kommunaler Träger)	3.635.900,00 EUR	35 %	1.272.565,00 EUR
Horte (freier Träger)	338.000,00 EUR	35 %	118.300,00 EUR
Krippen (kommunaler Träger)	2.852.520,00 EUR	45 %	1.283.635,00 EUR
Krippen (freier Träger)	1.460.400,00 EUR	45 %	657.180,00 EUR
Spiel- u. Lernstube	254.600,00 EUR	40 %	101.840,00 EUR
	7.744.620,00 EUR		3.433.520,00 EUR

Erwartete Erträge i.H.v. 3.433.520,00 EUR für das Planungsjahr 2017.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.41442030

In Rheinland-Pfalz gilt seit 01.08.2010 eine vollständige gesetzliche Beitragsfreiheit im Kindergartenbereich von Anfang an, das heißt für alle Zweijährigen in Kindergartengruppen entfällt die Beitragspflicht. Die ausfallenden Elternbeiträge werden den Trägern aus Landesmitteln, die dem Jugendhilfeträger zur Verfügung gestellt werden, erstattet.

Die Kalkulation der Einnahmen kann derzeit nur auf Grundlage der von den Trägern gemeldeten vorläufigen Beitragsausfälle für das Jahr 2016 erfolgen. Hier wurden von Kommunalen Trägern 7.033.600,00 EUR und von freien Trägern 3.984.800,00 EUR, insgesamt also eine Ausfallsumme in Höhe von 11.348.000,00 EUR für 2016 angemeldet und vorläufig mit Bescheid vom 31.05.2016 vom Landesjugendamt bewilligt.

Durch die mit der Einführung des Rechtsanspruches auf eine Kindergartenbetreuung ab Vollendung des 1. Lebensjahres einhergehende Änderung der Einrichtungsstrukturen (Umwandlung von Krippengruppen in kleine altersgemischte Kindergartengruppen, Öffnung der Gruppen für Zweijährige und Erweiterung des Ganztagsangebotes) sowie der Neueröffnung von Kindertagesstätten oder einzelner Kindergartengruppen ist mit einer weiteren Erhöhung der Beitragsausfälle in 2017 zu rechnen. Hierfür sind daher nochmals ca. 200.000,00 EUR ein zu kalkulieren.

Daher ergibt sich eine vom Land zu finanzierende Ausfallsumme für die Beitragserstattung in Höhe von 11.548.000,00 EUR, die als Plangröße für 2017 angenommen wird. Die Aufteilung der voraussichtlichen Gesamteinnahmen erfolgt im Verhältnis der sich aus den Abschlagszahlungen für 2016 ergebenen prozentualen Aufteilung.

Voraussichtliche Gesamteinnahmen 2017		11.548.000,00 EUR
Kommunale Träger	65 %	7.506.200,00 EUR
Freie Träger	35 %	4.041.800,00 EUR

Erwartete Erträge i.H.v. 11.548.000,00 EUR für das Planungsjahr 2017.

3.6.5.0.3.41442040

Gemäß § 12a KiTaG zahlt das Land einen Betreuungsbonus, wenn in einer Verbandsgemeinde, einer verbandsfreien Gemeinde oder einer großen kreisangehörigen Stadt am 31. Dezember eines Jahres mehr als 10 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden. Der Betreuungsbonus für jedes betreute zweijährige Kind beträgt 1.000,00 EUR. Davon werden 70 v. H. (= 700,00 EUR) an das Jugendamt gezahlt, das von diesem Betreuungsbonus 45 v. H. (= 315,00 EUR) an den Träger der Kindertagesstätte, in dem das zweijährige Kind betreut wird, weiter leitet. 30 v. H. des Betreuungsbonus werden zur Finanzierung der Landeszuweisungen zu den Personalkosten nach § 12 Abs. 4 KiTaG im Haushalt des Landes bereit-gestellt. Wenn am 31. Dezember eines Jahres mehr als 40 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden, erhöht sich der Betreuungsbonus auf 2.050,00 EUR.

Im Landkreis Mainz-Bingen wurde in allen Gebietskörperschaften mittlerweile die Betreuungsquote von 40 v. H. überschritten. Die tatsächliche Belegung mit Zweijährigen zum Stichtag 31.12.2016 wird erst Anfang 2017 bekannt sein. Die Bonuszahlungen für das Abrechnungsjahr 2015, die nunmehr in 2016 ausgezahlt wurden, betrugen insgesamt 1.319.392,20 EUR. Davon sind 19.842,20 EUR für den Tagespflegebereich unter der Planungsstelle 3.6.5.0.3.41442050 zu veranschlagen. Für das Planungsjahr 2017 ist voraussichtlich mit der gleichen Höhe zu rechnen.

Erwartete Erträge i. H. v. 1.299.550,00 EUR für das Planungsjahr 2017.

3.6.5.0.3.41442050

Das Land zahlt einen Bonus für die Betreuung der Zweijährigen. Gem. § 12a Abs 4 KitaG wird für die Betreuung der Zweijährigen in Kindertagespflege ein prozentual berechneter Bonus gewährt. Für das Jahr 2017 wird mit einer Bonuszahlung in Höhe von 19.850,00 EUR gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.41442060

Der Landkreis Mainz-Bingen erhält eine Zuweisung von jährlich 875.121,00 EUR für 2016 bis 2018. Die Zuweisung ist für Maßnahmen und Investitionen zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Zuge der Änderung des Finanzausgleichsgesetztes durch das Asylverfahrensbeschleunigungsgestz bestimmt. Durch den Wegfall des Betreuungsgeldes wurde dem Land Rheinland-Pfalz entsprechende Gelder zu Verfügung gestellt. Auf den Landkreis Mainz-Bingen entfallen anteilig 875.121,00 EUR. Nicht bis zum 31.12. verwendete Gelder fließen zurück an das Land.
Derzeit ist geplant die Gelder wie folgt zu verwenden:
Im Bereich der Kindertagesbetreuung durch Tagespflegepersonen werden investiv unter der Planungsstelle 3.6.1.0.2/7405.78571000 10.000,00 EUR und 20.000,00 EUR unter der Planungsstelle 3.6.1.0.2.52380000 veranschlagt. Diese Ausgaben sind gedeckt durch Einnahmen bei den Planungsstellen 3.6.1.0.2/7405.68142000 i.H.v. 10.000,00 EUR und 20.000,00 EUR unter der Planungsstelle 3.6.1.0.2.41442000.
Im Bereich Kindertagesstätten werden 845.121,00 EUR bei der Planungsstelle 3.6.5.0.3.41442060 veranschlagt. Die Weiterleitung der Gelder für förderfähige Maßnahmen erfolgt über die Planungsstellen 3.6.5.0.3.54143500 (500.000,00 EUR) und 3.6.5.0.3.54196000 (345.121,00 EUR).
Die Zuweisung ist im Rahmen der Zielvereinbarung zweckgebunden für Maßnahmen und Investitionen zur weiteren und zusätzlichen Verbesserung der Kindertagesbetreuung und für zusätzliche Ausgaben zur Betreuung von Flüchtlingskindern.

3.6.5.0.3.54143000

Das Land stellt wieder ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 Mittel zur Sicherstellung eines Mittagessens in Kindertagesstätten zur Verfügung. Hierbei geht es um die Vermeidung einzelner Fälle, in denen Kinder aus finanziellen Gründen vom Mittagessen ausgeschlossen werden.
Die Mittel sind für Kinder vorgesehen, die nicht durch das Bildungs-und Teilhabepaket (BuT) abgedeckt werden.
Vielmehr dient der Sozialfonds der Unterstützung der Kinder, die sich wirtschaftlich in einer vergleichbaren Notlage befinden und nicht aus den Mitteln des BuT unterstützt werden. Mangelnde finanzielle Leistungsfähigkeit kann unterstellt werden, bei Kindern, bei denen die Eltern ein Einkommen beziehen, das unterhalb der Grenzen der Lernmittelfreiheit liegt.
Die vom Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellten Mittel belaufen sich voraussichtlich auf insgesamt 13.000,00 EUR. Die geschätzten Aufwendungen betragen insgesamt 39.000,00 EUR Die Aufteilung der Mittel des Sozialfonds wird schätzungsweise 2/3 auf kommunale und 1/3 auf freie Träger entfallen.
Der Ansatz für das Planungsjahr 2017 beträgt für kommunale Träger 26.000,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.54143100

Gemäß § 12 Abs. 6 KitaG werden die nicht durch Elternbeiträge, Eigenleistung des Trägers (15 v. H. bzw. 12,5 v. H.) und Zuweisung des Landes (27,5 v. H. bzw. 30 v. H.) gedeckten Personalkosten von Kindergärten durch Zuwendungen des Trägers des Jugendamtes ausgeglichen. Die Landeszuweisungen werden dem Jugendamt als zweckgebundene Finanzzuweisung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt. Unter Berücksichtigung einer voraussichtlichen Deckung der Personalkosten durch Elternbeiträge von 17,5 v. H. ergäbe sich für den Landkreis ein Anteil von 40 v. H.

Die Haushaltsplanung für 2017 erfolgt auf der Basis der vorläufigen Personalkosten 2016. Zusätzlich sind 8 % für allgemeine Kostenveränderungen berücksichtigt, wobei insbesondere die enorme Tariferhöhung rückwirkend ab Sommer 2015 hier ins Gewicht fällt. Die Planung berücksichtigt außerdem, dass sowohl noch 8 neue Gruppen in Betrieb gehen, als auch weiterhin die Kapazitäten der Kindergärten im Ganztagsbereich und für Kinder unter drei Jahren ausgebaut werden. Bei insgesamt rund 10 Stellen hierfür, ergeben sich für die Kindergärten kommunaler Träger zusätzliche Personalkosten in Höhe von 420.000,00 EUR. Weiterhin werden für Personalkosten von Erzieherinnen in Teilzeitausbildung (insgesamt rund 50 Stellen im Landkreis Mainz-Bingen) für die Kindergärten kommunaler Träger zusätzliche Personalkosten von ca. 700.000,00 EUR eingeplant. Auch die nunmehr gewährte Anpassung der Leitungsfreistellung (Erhöhung um 3 Wochenstunden) ist im Bereich der kommunalen Träger mit ca. 6,9 Vollzeitstellen zu veranschlagen.

Teilzeit-Kindergärten

Vorläufige Personalkosten 2016 (gerundet)	1.892.500,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	151.400,00 EUR
geschätzte Personalkosten 2017 Teilzeit-Kindergärten	**2.043.900,00 EUR**

Ganztags–Kindergärten

Vorläufige Personalkosten 2016 (gerundet)	40.638.250,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	3.251.000,00 EUR
zusätzliche Gruppen (8)	672.000,00 EUR
zusätzliche Personalkosten für GZ-Angebot	420.000,00 EUR
zusätzliche Personalkosten für Erzieherinnen in TZ-Ausbildung	700.000,00 EUR
zusätzliche Personalkosten für Erhöhung der Leitungsfreistellung	290.650,00 EUR
geschätzte Personalkosten 2017 Ganztags-Kindergärten	**45.971.900,00 EUR**

Daraus ergibt sich folgender Mittelbedarf:

Landesanteil

Teilzeit-Kindergärten	27,50 %	562.070,00 EUR
Ganztags-Kindergärten	30,00 %	13.791.570,00 EUR
Für geöffnete Gruppen in Teilzeit-Kindergärten		18.900,00 EUR
Für geöffnete Gruppen in Ganztags-Kindergärten		407.500,00 EUR
Für Landesbudget „Kita!Plus“		70.490,00 EUR
		14.850.530,00 EUR

Kreisanteil

Teilzeit-Kindergärten	40,00 %	817.560,00 EUR
Ganztags-Kindergärten	40,00 %	18.388.760,00 EUR
		19.206.320,00 EUR

Geschätzte Aufwendungen i. H. v. 34.056.850,00 EUR für das Planungsjahr 2017.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.54143200

Gemäß § 12 Abs. 6 KiTaG werden die nicht durch Elternbeiträge, Eigenleistungen des Trägers und Zuweisungen des Landes gedeckten Personalkosten von Horten und Krippen durch Zuwendungen des Trägers des Jugendamtes ausgeglichen. Die Landeszuweisung wird dem Träger des Jugendamtes als zweckgebundene Finanzzuweisung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt.
Die Haushaltsplanung für 2017 erfolgt auf der Basis der vorläufigen Personalkosten 2016 für die kommunalen Horte und Krippen. Zusätzlich sind die bekannten Veränderungen des Betreuungsangebotes und 8 % für allgemeine Kostenveränderungen berücksichtigt.

Horte (kommunale Träger)

Vorläufige Personalkosten 2016 (gerundet)	3.366.595,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	269.325,00 EUR
geschätzte Personalkosten Horte 2017	3.635.900,00 EUR

Krippen (kommunale Träger)

Vorläufige Personalkosten 2016 (gerundet)	2.641.220,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	211.300,00 EUR
geschätzte Personalkosten Krippen 2017	2.852.520,00 EUR

Daraus ergibt sich folgender Mittelbedarf:

Landesanteil		
Horte	35,00 %	1.272.570,00 EUR
Krippen	45,00 %	1.283.630,00 EUR
		2.556.200,00 EUR
Kreisanteil		
Horte	32,00 %	1.163.450,00 EUR
Krippen	31,00 %	884.350,00 EUR
		2.047.800,00 EUR

Die geschätzten Aufwendungen i. H. v. 4.604.000,00 EUR für das Planungsjahr 2017.

3.6.5.0.3.54143300

In Rheinland-Pfalz gilt seit 01.08.2010 eine vollständige gesetzliche Beitragsfreiheit im Kindergartenbereich von Anfang an, das heißt für alle 2-jährigen in Kindergartengruppen entfällt die Beitragspflicht. Die ausfallenden Elternbeiträge werden den Trägern aus Landesmitteln, die dem Jugendhilfeträger zur Verfügung gestellt werden, erstattet.
Die Kalkulation der Einnahmen kann derzeit nur auf Grundlage der von den Trägern gemeldeten vorläufigen Beitragsausfälle für das Jahr 2016 erfolgen. Hier wurden von Kommunalen Trägern 7.033.600,00 EUR und von freien Trägern 3.984.800,00 EUR, insgesamt also eine Ausfallsumme in Höhe von 11.348.000,00 EUR für 2016 angemeldet und vorläufig mit Bescheid vom 31.05.2016 vom Landesjugendamt bewilligt.
Durch die mit der Einführung des Rechtsanspruches auf eine Kindergartenbetreuung ab Vollendung des 1. Lebensjahres einhergehende Änderung der Einrichtungsstrukturen (Umwandlung von Krippengruppen in kleine altersgemischte Kindergartengruppen, Öffnung der Gruppen für Zweijährige und Erweiterung des Ganztagsangebotes) sowie der Neueröffnung von Kindertagesstätten oder einzelner Kindergartengruppen ist mit einer weiteren Erhöhung der Beitragsausfälle in 2017 zu rechnen. Hierfür sind daher nochmals ca. 200.000,00 EUR ein zu kalkulieren.
Daher ergibt sich eine vom Land zu finanzierende Ausfallsumme für die Beitragserstattung in Höhe von 11.548.000,00 EUR, die als Plangröße für 2017 angenommen wird. Auf kommunale Einrichtungen entfallen 65 Prozent. Geschätzte Aufwendungen für Beitragserstattungen an kommunale Träger i. H. v. 7.506.200,00 EUR für das Planungsjahr 2017.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.54143400

Gemäß § 12a KiTaG zahlt das Land einen Betreuungsbonus, wenn in einer Verbandsgemeinde, einer verbandsfreien Gemeinde oder einer großen kreisangehörigen Stadt am 31. Dezember eines Jahres mehr als 10 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden. Der Betreuungsbonus für jedes betreute zweijährige Kind beträgt 1.000,00 EUR. Davon werden 70 v. H. an das Jugendamt gezahlt, das von diesem Betreuungsbonus 45 v. H. (= 315,00 EUR) an den Träger der Kindertagesstätte, in dem das zweijährige Kind betreut wird, weiter leitet. Wenn am 31. Dezember eines Jahres mehr als 40 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden, erhöht sich dieser Betrag von 315,00 EUR auf 645,75 EUR.

Nach dem im Jahr 2016 abgerechneten Betreuungsbonus zum Stichtag 31.12.2015 werden Leistungen in Höhe von 584.797,50 EUR an die Träger weitergeleitet, davon ca. 65 % an kommunale und ca. 35 % an freie Träger. Für das Jahr 2017 kann voraussichtlich mit einem ähnlichen Betrag gerechnet werden.

Geschätzte Aufwendungen zur Weiterleitung des Betreuungsbonus an kommunale Kindertages-stätten i. H. v. 380.120,00 EUR für das Planungsjahr 2017.

3.6.5.0.3.54143500

Vergleiche Planungsstelle 3.6.5.0.3.41442060

3.6.5.0.3.54190000

Das Land stellt wieder ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 Mittel zur Sicherstellung eines Mittagessens in Kindertagesstätten zur Verfügung. Hierbei geht es um die Vermeidung einzelner Fälle, in denen Kinder aus finanziellen Gründen vom Mittagessen ausgeschlossen werden.
Die Mittel sind für Kinder vorgesehen, die nicht durch das Bildungs-und Teilhabepaket (BuT) abgedeckt werden.
Vielmehr dient der Sozialfonds der Unterstützung der Kinder, die sich wirtschaftlich in einer vergleichbaren Notlage befinden und nicht aus den Mitteln des BuT unterstützt werden. Mangelnde finanzielle Leistungsfähigkeit kann unterstellt werden, bei Kindern, bei denen die Eltern ein Einkommen beziehen, das unterhalb der Grenzen der Lernmittelfreiheit liegt.
Die vom Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellten Mittel belaufen sich voraussichtlich auf insgesamt 13.000,00 EUR. Die geschätzten Aufwendungen betragen insgesamt 39.000,00 EUR Die Aufteilung der Mittel des Sozialfonds wird schätzungsweise 2/3 auf kommunale und 1/3 auf freie Träger entfallen.
Der Ansatz für das Planungsjahr 2017 beträgt für freie Träger 13.000,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.54192000

Gemäß § 12 Abs. 6 KitaG werden die nicht durch Elternbeiträge, Eigenleistung des Trägers (10 v. H. bzw. 12,5 v. H.) und Zuweisung des Landes (30 v. H. bzw. 32,5 v. H.) gedeckten Personalkosten von Kindergärten durch Zuwendungen des Trägers des Jugendamtes ausgeglichen. Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätte liegenden Gemeinden beteiligen sich in Höhe von 12,5 v. H. bzw. 15 v. H. an den Personalkosten. Dabei werden diese Gemeinden so gestellt, als ob sie selbst einen Kindergarten mit dem entsprechenden Betreuungsangebot betreiben würden. Der Kreisanteil vermindert sich entsprechend. Die Landeszuwendungen werden dem Jugendamt als zweckgebundene Finanzzuweisung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt. Unter Berücksichtigung einer voraussichtlichen Deckung der Personalkosten durch Elternbeiträge von 17,5 v. H. (Höchstanteil) ergäbe sich für den Landkreis ein Anteil von 25 v. H. für Teilzeit- und 27,5 v. H. für Ganztagskindergärten.

Die Haushaltsplanung für 2016 erfolgt auf der Basis der vorläufigen Personalkosten 2016. Zusätzlich sind 8 % für allgemeine Kostenveränderungen berücksichtigt. Die Planung berücksichtigt außerdem, dass die Kapazitäten der Kindergärten im Ganztagsbereich und für Kinder unter drei Jahren weiter ausgebaut werden. Bei insgesamt rund 6 Stellen hierfür, ergeben sich für die Kindergärten freier Träger zusätzliche Personalkosten in Höhe von 235.200,00 EUR. Weiterhin werden für Personalkosten von Erzieherinnen in Teilzeitausbildung (insgesamt rund 30 Stellen im Landkreis Mainz-Bingen) für die Kindergärten freier Träger zusätzliche Personalkosten von 420.000,00 EUR eingeplant. Auch die nunmehr gewährte Anpassung der Leitungsfreistellung (Erhöhung um 3 Wochenstunden) ist im Bereich der freien Träger mit ca. 3,7 Vollzeitstellen zu veranschlagen.

Teilzeit-Kindergärten

Vorläufige Personalkosten 2016 (gerundet)	1.061.500,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	85.000,00 EUR
geschätzte Personalkosten 2017 Teilzeit-Kindergärten	**1.146.500,00 EUR**

Ganztags–Kindergärten

Vorläufige Personalkosten 2016 (gerundet)	21.775.600,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	1.742.000,00 EUR
zusätzliche Gruppen (2)	168.000,00 EUR
zusätzliche Personalkosten für GZ-Angebot	235.200,00 EUR
zusätzliche Personalkosten für Erzieherinnen in TZ-Ausbildung	420.000,00 EUR
zusätzliche Personalkosten für Erhöhung der Leitungsfreistellung	155.200,00 EUR
geschätzte Personalkosten 2017 Ganztags-Kindergärten	**24.496.000,00 EUR**

Kindergartengruppen außerhalb des Landkreises

Personalkosten für Waldorf-Kindergarten Mainz geschätzt	125.000,00 EUR
Personalkosten für Waldorf-Kindergarten Saulheim geschätzt	35.800,00 EUR

Daraus ergibt sich folgender Mittelbedarf:

Landesanteil

Teilzeit-Kindergärten	30,00 %	343.950,00 EUR
Ganztags-Kindergärten	32,50 %	7.961.200,00 EUR
Für geöffnete Gruppen in Teilzeit-Kindergärten		11.800,00 EUR
Für geöffnete Gruppen in Ganztags-Kindergärten		162.750,00 EUR
Für Landesbudget „Kita!Plus“		69.500,00 EUR
		8.549.200,00 EUR

Kreisanteil

Teilzeit-Kindergärten	25,00 %	286.600,00 EUR
Ganztags-Kindergärten	27,50 %	6.736.400,00 EUR
Anteil Waldorf-Kiga Mainz	28,90 %	36.000,00 EUR
Anteil Waldorf-Kiga Saulheim		16.000,00 EUR
		7.075.000,00 EUR

Geschätzte Aufwendungen i. H. v. 15.624.200,00 EUR für das Planungsjahr 2017.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.54193000

Gemäß § 12 Abs. 6 KiTaG werden die nicht durch Elternbeiträge, Eigenleistungen des Trägers und Zuweisungen des Landes gedeckten Personalkosten von Horten und Krippen durch Zuwendungen des Jugendamtsträgers ausgeglichen. Die Landeszuweisung wird dem Träger des Jugendamtes als zweckgebundene Finanzzuweisung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt. Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätten liegenden Gemeinden werden an den Personalkosten der Einrichtungen freier Träger beteiligt. Im Hinblick auf die Rechtsprechung des OVG Rheinland-Pfalz wird der Anteil der Standortgemeinde in der Höhe festgesetzt, die dem gesetzlichen Eigenanteil bei kommunaler Trägerschaft entspräche. Der Kreisanteil vermindert sich entsprechend.
Die Kalkulation der Personalkosten für das Jahr 2017 erfolgt auf der Basis der vorläufigen Personalkosten 2015 für die Horte und Krippen freier Träger. Zusätzlich sind die bekannten Veränderungen des Betreuungsangebotes und 8 % für allgemeine Kostenveränderungen berücksichtigt.

Horte (freie Träger)

Vorläufige Personalkosten 2016 (gerundet)	313.000,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	25.000,00 EUR
geschätzte Personalkosten Horte 2017	**338.000,00 EUR**

Krippen (freie Träger)

Vorläufige Personalkosten 2016 (gerundet)	1.352.200,00 EUR
allgemeine Veränderungen 8 %	108.200,00 EUR
geschätzte Personalkosten Krippen 2016	**1.460.400,00 EUR**

Spiel- u. Lernstube

Vorläufige Personalkosten 2016 (gerundet)	**254.600,00 EUR**

Daraus ergibt sich folgender Mittelbedarf:

Landesanteil		
Horte	35,00 %	118.300,00 EUR
Krippen	45,00 %	657.200,00 EUR
Spiel- u. Lernstube	40,00 %	101.850,00 EUR
		877.350,00 EUR
Kreisanteil		
Horte	22,00 %	68.860,00 EUR
Krippen	26,00 %	379.700,00 EUR
f. ½ Krippengruppe Waldorf in Mainz		21.640,00 EUR
Spiel- u. Lernstube	42,00 %	106.950,00 EUR
		577.150,00 EUR

Geschätzte Aufwendungen i. H. v. 1.454.500,00 EUR für das Planungsjahr 2017.

3.6.5.0.3.54194000

In Rheinland-Pfalz gilt seit 01.08.2010 eine vollständige gesetzliche Beitragsfreiheit im Kindergartenbereich von Anfang an, das heißt für alle Zweijährigen in Kindergartengruppen entfällt die Beitragspflicht. Die ausfallenden Elternbeiträge werden den Trägern aus Landesmitteln, die dem Jugendhilfeträger zur Verfügung gestellt werden, erstattet.
Die Kalkulation der Einnahmen kann derzeit nur auf Grundlage der von den Trägern gemeldeten vorläufigen Beitragsausfälle für das Jahr 2016 erfolgen. Hier wurden von Kommunalen Trägern 7.033.600,00 EUR und von freien Trägern 3.984.800,00 EUR, insgesamt also eine Ausfallsumme in Höhe von 11.348.000,00 EUR für 2016 angemeldet und vorläufig mit Bescheid vom 31.05.2016 vom Landesjugendamt bewilligt.
Durch die mit der Einführung des Rechtsanspruches auf eine Kindergartenbetreuung ab Vollendung des 1. Lebensjahres einhergehende Änderung der Einrichtungsstrukturen (Umwandlung von Krippengruppen in kleine altersgemischte Kindergartengruppen, Öffnung der Gruppen für Zweijährige und Erweiterung des Ganztagsangebotes) sowie der Neueröffnung von Kindertagesstätten oder einzelner Kindergartengruppen ist mit einer weiteren Erhöhung der Beitragsausfälle in 2017 zu rechnen. Hierfür sind daher nochmals ca. 200.000,00 EUR ein zu kalkulieren.
Daher ergibt sich eine vom Land zu finanzierende Ausfallsumme für die Beitragserstattung in Höhe von 11.548.000,00 EUR, die als Plangröße für 2017 angenommen wird. Auf Einrichtungen freier Träger entfallen 35 Prozent. Geschätzte Aufwendungen für Beitragserstattungen an freie Träger i. H. v. 4.041.800,00 EUR für das Planungsjahr 2017.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.3.54195000

Gemäß § 12a KiTaG zahlt das Land einen Betreuungsbonus, wenn in einer Verbandsgemeinde, einer verbandsfreien Gemeinde oder einer großen kreisangehörigen Stadt am 31. Dezember eines Jahres mehr als 10 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden. Der Betreuungsbonus für jedes betreute zweijährige Kind beträgt 1.000,00 EUR. Davon werden 70 v. H. an das Jugendamt gezahlt, das von diesem Betreuungsbonus 45 v. H. (= 315,00 EUR) an den Träger der Kindertagesstätte, in dem das zweijährige Kind betreut wird, weiter leitet. Wenn am 31. Dezember eines Jahres mehr als 40 v. H. der zweijährigen Kinder in einer Kindertagesstätte betreut werden, erhöht sich dieser Betrag von 315,00 EUR auf 645,75 EUR.
Nach dem im Jahr 2016 abgerechneten Betreuungsbonus zum Stichtag 31.12.2015 werden Leistungen in Höhe von 584.797,50 EUR an die Träger weitergeleitet, davon ca. 65 % an kommunale und ca. 35 % an freie Träger. Für das Jahr 2017 kann voraussichtlich mit einem ähnlichen Betrag gerechnet werden.
Geschätzte Aufwendungen zur Weiterleitung des Betreuungsbonus an Kindertagesstätten freier Träger i. H. v. 204.680,00 EUR für das Planungsjahr 2017.

3.6.5.0.3.54196000

Vergleiche Planungsstelle 3.6.5.0.3.41442060

3.6.5.0.3/7402.78143000

Das Jugendamt gewährleistet nach § 9 Kindertagesstättengesetz, dass in seinem Bezirk die erforderlichen Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Entsprechend seiner Verantwortung für die Sicherstellung ausreichender und bedarfsgerechter Kindertagesstätten hat sich der Landkreis und die Standortgemeinde an den notwendigen Baukosten dafür zu beteiligen (§ 15 KiTaG). Nach den "Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen" in der Fassung vom 01.01.2014 beträgt die Kreiszuwendung 40 v. H. der zuwendungsfähigen Bau- und Umbaukosten - höchstens jedoch 120.000 EUR pro Gruppe. Bei erstmaliger Einrichtung einer Ganztagsbetreuung in Bestandseinrichtungen werden für die Anpassung der Küchenausstattung ebenfalls 40 % der Kosten als zuwendungsfähig anerkannt, höchstens jedoch 10.000 EUR. Eine Förderung durch den Kreis erfolgt nur, wenn die Maßnahme zur Deckung des Bedarfs notwendig und angemessen ist. Voraussichtlich sind noch folgende Bauvorhaben zu fördern:

Objekt	Gesamtförderung	Kassenwirksam 2017	VE 2017
Ortsgemeinde Bodenheim 4 Gruppen	600.000,00 EUR	600.000,00 EUR	
Ortsgemeinde Guntersblum 2 Gruppen	240.000,00 EUR	240.000,00 EUR	
Ortsgemeinde Lörzweiler 2 Gruppen	240.000,00 EUR	240.000,00 EUR	
Ortsgemeinde Gau-Bischofsheim 3 Gruppen	360.000,00 EUR	360.000,00 EUR	
Ortsgemeinde Eimsheim 1 Gruppe	120.000,00 EUR	120.000,00 EUR	
Gesamt	1.560.000,00 EUR	1.560.000,00 EUR	

3.6.5.0.3/7404.78190000

Das Jugendamt gewährleistet nach § 9 Kindertagesstättengesetz, dass in seinem Bezirk die erforderlichen Kindertagesstätten zur Verfügung stehen. Entsprechend seiner Verantwortung für die Sicherstellung ausreichender und bedarfsgerechter Kindertagesstätten hat sich der Landkreis und die Standortgemeinde an den notwendigen Baukosten dafür zu beteiligen (§ 15 KiTaG). Nach den "Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen" in der Fassung vom 01.01.2014 beträgt die Kreiszuwendung 40 v. H. der zuwendungsfähigen Bau- und Umbaukosten - höchstens jedoch 120.000 EUR pro Gruppe. Bei erstmaliger Einrichtung einer Ganztagsbetreuung in Bestandseinrichtungen werden für die Anpassung der Küchenausstattung ebenfalls 40 % der Kosten als zuwendungsfähig anerkannt, höchstens jedoch 10.000 EUR. Eine Förderung durch den Kreis erfolgt nur, wenn die Maßnahme zur Deckung des Bedarfs notwendig und angemessen ist.
Voraussichtlich sind noch folgende Bauvorhaben zu fördern:

Objekt	Gesamtförderung	Kassenwirksam 2017	VE 2017
Kath. Kita Gau-Algesheim 1 Gruppe	72.000,00 EUR	72.000,00 EUR	
Gesamt	72.000,00 EUR	72.000,00 EUR	

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.4.44242000

Im Rahmen des Förderprogramms Sprachfördermaßnahmen in Kindergärten bzw. Maßnahmen der Vorbereitung des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule erhält der Landkreis Mainz-Bingen 3 % der bewilligten Summe als Personalkostenerstattung. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung liegt die Erstattung bei voraussichtlich 7.500 €.

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.4.52930000

Der Ausbau in den U-3 Betreuungsbereichen aufgrund des Rechtsanspruchs für die 1jährigen Kinder ist weit vorangekommen und viele neue bzw. ältere Erzieherinnen wurden eingestellt. Hier gilt es die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse bezüglich der unter Dreijährigen an die Frau bzw. den Mann zu bringen. Weiterhin fordert das Thema Inklusion in den Kindertagesstätten einen hohen Einsatz und Begleitung.
Das Thema Verhaltensproblematik einzelner Kinder wird zunehmend größer in den Kindertagesstätten. Auch hier bedarf es kontinuierlicher und differenzierter Maßnahmen zur Hilfestellung.
Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund hat stark zugenommen und muss intensive Begleitung finden. Flüchtlingskinder mit traumatischen Erleben benötigen angemessene Begleitung.
Die Veränderung des Landescurriculum für Fortbildung lassen Tagesveranstaltungen nicht mehr zu. Ebenso werden zunehmend schnell einzusetzende Coachings aufgrund Krisensituationen in der Kindertagesstätte benötigt. Hier sind u.a. die veränderten Bedingungen für schwangere Erzieherinnen, häufig sofortiges Berufsverbot, die zu ständig wechselnden Teams führen, schwer zu bewältigen.
Ebenfalls hat sich durch die festgeschriebene Partizipation der Eltern ein neuer Schwerpunkt der Kommunikation eröffnet. Die Anspruchshaltung der Eltern bei gleichzeitigem „Notstand“ muss angemessen erwidert werden. Auch hierfür werden Mittel benötigt.

Zu diesen Aufgabenfeldern und dem Themenbereich „Empfehlung zur Qualität der Erziehung, Bildung und Betreuung in Kindertagesstätten“ sind weitere Qualifizierungen notwendig und geplant. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen bietet über die Fachberatung in Zusammenarbeit mit der KVHS bereits seit 2005 regelmäßige Intensivschulungen und seit Neuestem auch Zertifikatskurse (z.B: für Frühpädagogik, Reggiopädagogik, Praxisanleitung, Qualifizierung für Interkulturelle Arbeit und Inklusion) an. Weiterhin sollen im Jahr 2017 Fachtagungen und spezielle Teamfortbildungen für kleine Kitas, weniger als 10 MitarbeiterInnen, zu gewünschten Bedarfsthemen durchgeführt werden.
Ebenfalls werden die Leitungen und Vertretungen der Kitas auf Verbandsgemeindeebene regelmäßig zu ihren speziellen Themen eingeladen und unterstützt, z. B: mit spezifischen Referenten.
Diese spezifisch am konkreten Bedarf orientierte Unterstützung hat sich in den letzten Jahren als sehr wichtig gezeigt und im Sinne der Qualitätsentwicklung bewährt.

Das Thema „Grenzüberschreitungen“ zwischen Kindern muss weiterhin permanent mit zusätzlichen professionellen Gruppenarbeiten und Eltern-und Erzieherfortbildungen begleitet werden.

Im Einzelnen werden durch die Fachberatung für Kindertagesstätten u.a nachfolgende Tätigkeiten und Veranstaltungen durchgeführt bzw. betreut oder unterstützt.

- Veranstaltungen und Literatur/ Material zum Thema „Empfehlung zur Qualität der Erziehung, Bildung und Betreuung in Kindertagesstätten“ besonders bezüglich der o.g. Themen.

- Zuschuss für Team- und Konzeptionsfortbildungen sowie fachspezifische Qualifizierung, die nicht über die Landesförderung finanziert werden können. Dies dient der Qualitätsentwicklung u.a. von Kriseninterventionen, Kinderschutz und Teamproblematik.

- Fortbildungen von ErzieherInnen und anderem Fachpersonal. Dies soll im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Betreuung der unter Dreijährigen angeboten werden.

- Das Thema Inklusion soll kreisweit vorangetrieben werden. Hierfür finden Fachveranstaltungen zum Thema „Integration / Inklusion“ statt. Dies beinhaltet auch Arbeit mit Hochbegabung, verhaltensproblematische Kinder, Migration usw.

- Hervorzuheben ist die Arbeit mit den Flüchtlingskindern.

- Fachberatung bei Praxisreflektionen für die Anleiterinnen der PraktikantInnen, für Interkulturelle Kräfte sowie für Sprachförderkräfte. Hier ist ein dringender Bedarf u.a. aufgrund der Erweiterung der förderfähigen Altersklassen und der Asylbewerberfamilien entstanden.

- Woche der Kinderrechte im Jahr 2017.

Insbesondere wegen der veränderten Landeförderung und der Flüchtlingsthematik ist für die Tätigkeit der Fachberatung für kommunale Kindertagesstätten ein Planungsansatz für das Jahr 2017 i.H.v. 15.000,00 EUR notwendig.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 07 Jugend, Familie und Sport

3.6.5.0.4.54190000

Der Kreiselternausschuss ist eine Vereinigung der Elternausschüsse von Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen. Er berät und unterstützt vorwiegend einzelne Elternausschüsse und Eltern in Fragen der Mitwirkung und Organisation im Kindertagesstättenbereich. Der Kreistag hat am 11.12.1998 beschlossen, die ehrenamtliche Tätigkeit des Kreiselternausschusses mit 613,55 € jährlich zu unterstützen (insbesondere zur Deckung von Sachkosten wie Porto- und Telefonkosten). Aufgrund der allgemeinen Preissteigerung ist beträgt der Kreiszuschuss seit dem Jahr 2015 bis zu 1.000 EUR.

4.2.1.0.2.54190000

Die Richtlinien des Kreises über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen sehen für Baumaßnahmen der Vereine Zuschüsse in Höhe von 10% der zuwendungsfähigen Kosten vor.
Zurzeit liegen keine angemeldeten Projekte für das Jahr 2017 vor. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass noch Vorhaben für das Planungsjahr 2017 gemeldet werden. Hierfür ist ein Mittelbedarf von 20.050,00 EUR vorzusehen.

4.2.1.0.2/7402.78143000

Die Richtlinien über die Gewährung von Kreiszuwendungen zu den Baukosten von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen (Maßnahmen über 75.000,00 EUR) sehen Kreiszuwendungen in Höhe von 10 % der zuwendungsfähigen Kosten vor. Voraussetzung ist, dass für das Vorhaben eine Landeszuwendung gewährt wird. Aktuell wurde seitens der ADD Trier ein zur Förderung anstehendes Projekt angemeldet (Kleinspielfeld in Schwabenheim). Abschließende Bescheide liegen bisher nicht vor. Da die Kreiszuwendungen erst im Planungsjahr 2017 kassenwirksam wird, beläuft sich der Ansatz auf 46.000,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.0.1.41442000

Die Landkreise Mainz-Bingen und Mayen-Koblenz nehmen seit dem 01.01.2011 aufgrund des Zweiten Landesgesetzes zur Kommunal- und Verwaltungsreform (2.KVR-Gesetz) die Aufgaben auf dem Gebiet der Kriegsopferfürsorge (KOF), des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) und der Unterhaltssicherung (USG) landesweit wahr. Das Land gewährt im Rahmen des geltenden Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) ein Kostenausgleich gem. § 17 Abs. 1 Nr. 1 LFAG aus dem Ausgleichsstock für beide Verwaltungen. Bei dem Kostenausgleich handelt es sich um die angefallenen Personal- und Sachkosten.
Für das Jahr 2017 wird mit einer geringeren Personal- und Sachkostenerstattung als in den Vorjahren gerechnet, da der Bereich Unterhaltssicherung ab dem 01.11.2015 bundesweit vom Personalmanagement der Bundeswehr in Düsseldorf bearbeitet wird. Es wird daher von Erstattungen für den Bereich der Kriegsopferfürsorge und der Opferentschädigung in Höhe von 160.000 EUR ausgegangen.

3.1.1.0.1.44241100

Der Eingliederungszuschuss für eine Mitarbeiterin wurde nur bis 2016 gewährt.

3.1.1.0.1.44242000

Eine Mitarbeiterin ist bis zum 31.01.2017 zum Ministerium abgeordnet, die entstehenden Personalkosten werden erstattet.

3.1.1.0.2.44290000

Auf dieser Planungsstelle werden u.a. Rückzahlungen von nicht benötigten Fördermitteln (z. B. Demografieförderprogramm) vereinnahmt.

3.1.1.0.2.46291000

Hier werden Ersatzleistungen für Schadensfälle der Abt. 33 (Kap.3 bis 5 und 7 bis 9 SGB XII, Hilfe zur Pflege, Landesblindengeld und Landespflegegeld etc.), unabhängig der gewährten Hilfeart, eingenommen. Da derzeit keine Schäden bekannt sind, ist ein Erinnerungswert von 1 EUR für 2017 anzusetzen.

3.1.1.0.2.52590000

Die Hospizgruppe Ingelheim hält im Altenheim Im Sohl in Ingelheim ein Hospizbett vor. Laut Beschluss des Kreisvorstandes vom 24.08.2012 werden die Kosten für die Bereithaltung dieses Hospizbettes für die Tage der Nicht-Belegung bezuschusst. Die Finanzierung der Zuschüsse erfolgt zu 2/3 durch die Stadt Ingelheim und zu 1/3 durch den Landkreis Mainz-Bingen. Für den Förderzuschuss der nur im Falle der Nicht-Belegung des Hospizbettes gewährt wird, wird für das Haushaltsjahr 2017 ein Jahresbetrag von 9.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.1.1.0.2.52910000

Für Aufwendungen von Sach- und Dienstleistungen im Bereich Demografie und Senioren sind im Haushaltsjahr 2017 5.000 EUR eingeplant. Diese sollen u.a. für das Erstellen von Flyern der neu eingerichteten Vermittlungsstelle für Senioren verwendet werden.

3.1.1.0.2.52920000

An dieser Stelle werden Aufwendungen für die Erstellung des Pflegestrukturplanes, der regelmäßig fortzuschreiben ist, sowie des Sozialberichts verbucht. Laut Beschluss des Kreisausschusses vom 27.06.2016 wurde das Unternehmen Transfer aus Wittlich zu einem Grundpreis von 26.656 EUR mit der Durchführung der Pflegestrukturplanung beauftragt. Im April 2017 wird die dritte Teilzahlung in Höhe von 10.662,40 EUR fällig Das Unternehmen bietet ergänzend zur Pflegestrukturplanung optional eine kleinräumige Clusteranalyse zur Identifikation besonderer Handlungsfelder auf der Ebene der Verbandsgemeinden und kreisfreien Gemeinden und Städten an, welche noch zusätzlich beauftragt werden könnte. Sofern nach der Bedarfsermittlung im Rahmen der Pflegestrukturplanung ein Bedarf zur Durchführung der Clusteranalyse gesehen wird, wird ein weiterer Betrag von 4.284 EUR erforderlich. Als Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2017 werden 15.000 EUR eingeplant.

3.1.1.0.2.52921000

Hier werden Aufwendungen für den Druck von Informationsmaterial und Publikationen im Rahmen der Sozialplanung (Broschüren, Flyer oder dgl.) verbucht. Als Haushaltsansatz wird ein Betrag von 6.000 EUR eingeplant.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.0.2.52922000

Die demografische Entwicklung führt zu einem Rückgang der Bevölkerung des Landkreises ab ca. dem Jahr 2030. Bereits ab dem Jahr 2020 wird die Zahl der Kinder und Jugendlichen zurückgehen, die Anzahl der über 80jährigen wird sich dann deutlich steigern und es wird ein Rückgang der Erwerbsbevölkerung zu verzeichnen sein. Um Vorschläge zur Anpassung der Infrastruktur an diese Entwicklung zu erarbeiten wird eine Enquetekommission „Generationenfragen“ gebildet.

Sachverständige sollen beispielsweise zu folgenden Themenbereichen gehört werden:

- Schaffung eines ausreichenden (bezahlbaren) Angebotes an altengerechten Wohnungen durch Umgestaltung und Neubau/Gestaltung eines altengerechten Wohnumfeldes
- Sicherstellung der Mobilität im Alter, auch in kleineren ländlichen Gemeinden/Entwicklung eines zukunftsfähigen Konzeptes für den ÖPNV im Landkreis
- Erhalt der Versorgungsinfrastruktur in den Gemeinden (Läden, Banken, Apotheken, Postagenturen usw.)
- Sicherstellung der hausärztlichen und fachärztlichen Versorgung
- Ausbau der Versorgungsstrukturen für dementiell veränderte Personen
- Gewinnung von Arbeitskräften, insbesondere von Fachkräften, aus dem In- und Ausland
- Maßnahmen zur Verbesserung der schulischen Qualifikation von Kindern/Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Den Sachverständigen müssen für Ihre Beratungstätigkeit Honorare gezahlt werden. Hinzu kommt eventuell noch die Erstattung von Übernachtungs- und Fahrtkosten.

Des Weiteren werden hier zusätzliche Mittel für konkrete Handlungsempfehlungen der Enquetekommission zur Verfügung gestellt, die auf dem Demografieatlas, dem Seniorenwegweiser und den Tätigkeitsberichten der Pflegestützpunkte basieren, um der Fortschreibung des Pflegestrukturplans gerecht zu werden.

3.1.1.0.2.54190000

Aufgrund der Ergebnisse des Demografie-Atlas für den Landkreis Mainz-Bingen ist absehbar, dass der Landkreis einem erheblichen demografischen Wandel unterliegen wird. Die örtliche Infrastruktur muss daher dieser Entwicklung angepasst werden. Zu diesem Zweck wird ein Förderprogramm mit einem Planansatz für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 50.000 EUR aufgelegt. Dies soll helfen, den Anpassungsprozess zu steuern und zu gestalten. So sollen die Lebensbedingungen einer zunehmenden Zahl von Seniorinnen und Senioren, insbesondere der zunehmende Zahl von Hochbetagten über 80jährigen Personen, durch verschiedene Maßnahmen verbessert werden. Jungen Familien soll darüber hinaus ein Anreiz gegeben werden, sich im Landkreis Mainz-Bingen niederzulassen, bzw. in diesem zu verbleiben. Vor allem gilt es, den Landkreis Mainz-Bingen als erfolgreicher Wirtschaftsstandort zu sichern. Dies wird nur möglich sein, wenn auch in Zukunft noch ausreichend Fachkräfte auf dem örtlichen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und diese durch geeignete Maßnahmen für die Betriebe und Verwaltungen im Landkreis gewonnen werden können. Ebenso wird der Bereich der Gesundheitsprävention ausgeweitet werden müssen, damit die Kostensteigerungen im Gesundheitswesen als ein weiteres zu erwartendes Ergebnis des demografischen Wandels abgemildert werden können.

3.1.1.0.2.56249100

Seit dem 01.01.2016 sind die Abfragen des Einwohnermeldesystems EWOIS kostenfrei. Daher werden keine weiteren Mittel hierfür benötigt.

3.1.1.0.2.56290000

Die Kreisverwaltung beteiligt sich an dem Abgleichsverfahren der Sozialleistungsträger aufgrund der Sozialhilfedatenausgleichsverordnung (SozhiDAV). Die jährlichen Kosten belaufen sich zurzeit auf ca. 700 EUR. Ebenso wird am elektronischen Renten-Auskunftsverfahren über die KGSt teilgenommen. Damit werden aufwendige Einzelnachfragen zur Rentenhöhe überflüssig. Die Daten über die Rentenhöhe werden automatisiert den Einzelfällen in unserer Softwarelösung zugeordnet und erfahren somit auch gleichzeitig eine entsprechende Anpassung. Diese Kosten belaufen sich inzwischen auf ca. 250 EUR jährlich. Der Ansatz wird daher auf 950 EUR festgesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.0.2.56291000

Ein wichtiges Anliegen des Landkreises ist es dem Mangel an Pflegefachkräften zu begegnen sowie Unterstützung bei der Verbesserung der Qualitätssicherung in der stationären Altenhilfe im Landkreis zu bieten. Mit der Bildung eines von Experten moderierten Qualitätszirkels möchte sich der Landkreis Mainz-Bingen für die stationären Einrichtungen einsetzen und die hierbei entstehenden Mitgliedsbeiträge übernehmen. Für das Haushaltsjahr 2017 wird ein Ansatz in Höhe von 12.000 EUR bereitgestellt.

3.1.1.0.2.56430000

Der Landkreis ist Mitglied in verschiedenen Verbänden und Vereinen.

Folgende jährlichen Mitgliedsbeiträge sind zu entrichten:

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Frankfurt: (wird jährlich angepasst)	ca. 900 EUR
2. Arbeitsgemeinschaft der örtlichen Sozialhilfeträger	
• in Rheinland-Pfalz, Bad-Dürkheim:	40 EUR
3. Mitglieds- u. Förderbeiträge Hospizvereine:	
• Mainzer Hospizgesellschaft Christopherus e.V.	500 EUR
• Malteser Hospizdienst St. Hildegard e.V. Bingen	500 EUR
• Hospizgruppe Ingelheim e.V.	500 EUR
• Hospiz-Hilfe Bingen, Regionalgruppe d. IGSL Hospiz e.V.	500 EUR
• Ökumenische Hospizarbeit Rhein-Selz e.V.	500 EUR
4. Weißer Ring e.V., Mainz	60 EUR
insgesamt:	3.500 EUR

Für evtl. weitere Vereinsmitgliedschaften werden weitere 500 EUR eingeplant.

3.1.1.1.1.42213200

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten nach § 92a SGB XII, Kosten- und Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten aus Einkommen und Vermögen nach §§ 82 ff. und 90 SGB XII oder Kostenersatz durch die Erben nach § 102 SGB XII bei gewährter Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen vereinnahmt. Diese Beträge können nur aus Erfahrungswerten annähernd geschätzt werden. Dies gilt auch für die Höhe und Häufigkeit der Kostenersätze. Es werden bei dieser Planungsstelle Erträge in Höhe von ca. 2.500 EUR erwartet.

3.1.1.1.1.42223200

Es handelt sich um Erträge im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen (örtlicher Träger), die Unterhaltsberechtigte von nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen (Eltern von ihren volljährigen Kindern) nach bürgerlichem Recht gemäß §§ 93, 94 SGB XII erhalten. Der Planansatz für das Jahr 2017 beträgt 500 EUR.

3.1.1.1.1.42233200

Leistungen von gesetzlichen Sozialversicherungen und Sozialleistungsträgern werden hier im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen verbucht (z.B. Renten, Wohngeld usw.). Zum Zeitpunkt der Planung existieren zwei laufende Fälle mit Erträgen in Höhe von insgesamt 4.000 EUR.

3.1.1.1.1.42243200

Es werden Erträge (z. B. aus Hausverkauf oder Auszahlung einer Lebensversicherung nach dem Tod der/des Leistungsberechtigten) vereinnahmt, die aus der Rückzahlung von darlehensweise gewährter Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen resultieren. Zum Zeitpunkt der Planung war kein Fall bekannt, bei dem mit einer Rückzahlungsverpflichtung zu rechnen ist. Es wird daher ein Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR eingestellt.

3.1.1.1.1.42293200

Übergeleitete Ansprüche des Leistungsberechtigten wie z. B. Versorgungsbezüge, Betriebsrenten oder Pachteinnahmen für unverkäufliche Grundstücksteile werden hier verbucht. Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung existiert kein laufender Fall mehr. Es wird daher ein Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR eingestellt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.1.1.42311100

Die Bearbeitung der Hilfe zum Lebensunterhalt für Leistungsberechtigte in Einrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (z. B. Nebenleistung zur Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege) ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land hier eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.1.1.55411100 an das Land gezahlt. Es werden die Planungsstellen 3.1.1.1.1.55351000 und 3.1.1.1.2.55351000 abgerechnet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2016 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.1.1.42323130

Der Kreis zahlt laufende und einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen über die Planungsstellen 3.1.1.1.1.55371000 und 3.1.1.1.2.55371000. Die Delegationsgemeinden, in deren Bereich der letzte gewöhnliche Aufenthalt des Hilfeempfängers war, erstatten dem Kreis 25 % der Aufwendungen, bereinigt um die in der Schlüsselzuweisung C1 enthaltenen Anteile. Diese Beteiligung wird hier eingenommen.

3.1.1.1.1.55351000

Auf dieser Planungsstelle werden die Beträge der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kap. SGB XII für sämtliche Leistungsempfänger in Einrichtungen verbucht. Pro Einzelfall beträgt die Hilfe zum Lebensunterhalt derzeit maximal 109,50 EUR (monatlicher Barbetrag). Zum Zeitpunkt der Planung existierten 492 laufende Fälle. Es sind daher Aufwendungen in Höhe von ca. 600.000 EUR zu erwarten.

3.1.1.1.1.55371000

Hier werden die Aufwendungen für Heimbewohner verbucht, die nicht in eine Pflegestufe eingestuft sind, bei denen jedoch Heimbetreuungsbedürftigkeit vorliegt und nicht Hilfe zur Pflege gewährt wird (z. B. Demenzkranke). Außerdem werden Mietkosten für Inhaftierte über diese Buchungsstelle ausgezahlt. Zum Zeitpunkt der Planung existierten 17 laufende Fälle. Es sind somit Aufwendungen in Höhe von insgesamt ca. 230.400 EUR zu erwarten.

3.1.1.1.1.55411100

Das Land hat die Bearbeitung der Hilfe zum Lebensunterhalt für Leistungsberechtigte in Einrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (z. B. Nebenleistung zur Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege) auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.1.1.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet und vereinnahmt. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

3.1.1.1.2.55351000

Auszahlungen einmaliger Beihilfen nach dem 3. Kapitel SGB XII, wie beispielsweise Bekleidungshilfe, Fahrtkosten, Klassenfahrt, Weihnachtsbeihilfe etc. werden hier dargestellt. Es werden hier Aufwendungen i. H. v. 100 EUR erwartet.

3.1.1.1.2.55371000

Es erfolgt eine Veranschlagung von einmaligen bzw. vorübergehenden Leistungen für Leistungsberechtigte in Einrichtungen gem. § 35 SGB XII. Es handelt sich zum überwiegenden Teil um Aufwendungen für sog. Nebenleistungen bei Einrichtungsaufenthalten, deren Hauptkosten vollständig durch Dritte getragen werden (wie z. B. Maßnahmen der Suchtkrankenhilfe oder Untersuchungshaft). In den vergangenen Jahren sind keine Buchungen mehr erfolgt, es wird daher ein Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR veranschlagt.

3.1.1.1.3.42323200

Die Gemeinden zahlen für Leistungsberechtigte Krankenkassenbeiträge, die durch den Landkreis in voller Höhe zu erstatten sind. Wenn hierzu Ersatzleistungen eingehen, leiten die Gemeinden diese auch in voller Höhe an den Landkreis weiter. Da die Leistungen der HLU den Grundsicherungsleistungen nachrangig sind, erhalten nur noch wenige Leistungsberechtigte hierüber die Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge. Daher sind Erstattungen nur in geringem Umfang zu erwarten.

3.1.1.1.3.55332000

Die Delegationsgemeinden übernehmen im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt die Kranken- und Pflegekassenbeiträge der Leistungsberechtigten. Für diese Leistungen besteht keine Beteiligungspflicht der Gemeinden, sodass der Kreis die Aufwendungen in voller Höhe über diese Planungsstelle erstattet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2017 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.1.3.55353000

Im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen nach § 67 SGB XII werden die HLU-Leistungen für Personen in überregionalen Einrichtungen grundsätzlich vom Landesamt gezahlt. Der örtliche Träger der Sozialhilfe ist nach § 2 Abs. 1 c 1.DVO zum SGB XII gehalten, Beiträge für die freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung dieses Personenkreises zunächst selbst zu tragen. Diese werden entsprechend § 6 Abs. 3 AGSGB XII im Umlageverfahren mit dem Land abgerechnet. Derzeit sind keine diesbezüglichen Aufwendungen absehbar. Für einen evtl. eintretenden Fall werden für das Haushaltsjahr 2017 500 EUR veranschlagt.

3.1.1.1.3.55372000

Hier werden die Beiträge zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung nach § 32 SGB XII für Leistungsempfänger laufender Leistungen in Einrichtungen übernommen. Es ist zum Zeitpunkt der Planung kein Fall bekannt, daher wird ein Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR veranschlagt.

3.1.1.1.4.42123200

Es handelt sich um Erträge bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (örtlicher Träger) aus geltend gemachten Unterhaltsansprüchen (z.B. Unterhaltsleistungen volljähriger Kinder an ihre Eltern und von Eltern an ihre volljährigen und minderjährigen Kinder). Seit Inkrafttreten des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) zum 01.01.2005, das den Anspruch auf Leistungen nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buches (Sozialhilfe) nahezu ausschließt, ist zukünftig für die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen die Agentur für Arbeit zuständig (§ 33 Abs. 1 SGB II). Für das Jahr 2017 ist mit keinem Ertrag zu rechnen. Für diese Planungsstelle ist somit 1 EUR als Erinnerungswert anzusetzen.

3.1.1.1.4.42323000

Auf dieser Planungsstelle wird der Gemeindeanteil für Leistungsberechtigte der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Höhe von 25% der Nettoaufwendungen vereinnahmt. Dieser ist gemindert um den weiterzuleitenden Gemeindeanteil der Delegationsnehmer an der Schlüsselzuweisung C 1. Es erfolgt eine Verrechnung mit der Planungsstelle 3.1.1.1.4.55423000.

3.1.1.1.4.42323110

Der Kreis erhält 75 % der Ersatzleistungen, die die Delegationsgemeinden für Leistungsberechtigte der Hilfe zum Lebensunterhalt vereinnahmen. Ab dem Haushaltsjahr 2017 findet die Veranschlagung auf der Planungsstelle 3.1.1.1.4.42323000 statt.

3.1.1.1.4.55331000

Die Delegationsgemeinden erbringen einmalige und laufende Leistungen als Hilfe zum Lebensunterhalt. Der Kreis erstattet den Delegationsgemeinden über diese Planungsstelle ihren Anteil an der Schlüsselzuweisung C1 für die Jahre 2014 und 2015.

3.1.1.1.4.55331100

Unter dieser Buchungsstelle werden Unterhaltsfälle der Delegationsgemeinden, die der Landkreis Mainz-Bingen übernommen hat bzw. übernimmt, wenn die Beitreibung der Forderungen nicht erfolgsversprechend war/ist und ggf. rechtliche Schritte einzuleiten waren/sind, verbucht. Von den erzielten Erträgen stehen der Delegationsgemeinde 25% zu. Im Haushaltsjahr 2017 ist eine Zahlung an eine Delegationsgemeinde in der Größenordnung von gerundet 284 EUR vorgesehen.

3.1.1.1.4.55423000

Die Delegationsgemeinden erbringen einmalige und laufende Leistungen als Hilfe zum Lebensunterhalt. Auf dieser Planungsstelle wird der Nettoaufwand der Delegationsgemeinden zu 100 % in Ansatz gebracht. Im Wege der Verrechnung wird hier der Gemeindeanteil i.H.v. 25 % in Abzug gebracht (siehe Planungsstelle 3.1.1.1.4.42323000).

3.1.1.2.1.42311100

Die Bearbeitung der Grundsicherung bei Erwerbsminderung für Leistungsberechtigte in Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.2.1.55411100 an das Land gezahlt. Es wird die Planungsstelle 3.1.1.2.1.55351000 abgerechnet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2017 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.2.1.42311200

Im Rahmen der Neuzuordnung der Sozialhilfe zum Sozialgesetzbuch (SGB XII) wurde die Grundsicherungsleistung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII integriert, die zuvor als Leistung aus dem eigenständigen Grundsicherungsgesetz gezahlt wurde. Die Grundsicherungsleistung ist den anderen Leistungen des SGB XII vorrangig. Der Bund stellt einen Finanzausgleich lt. § 46a SGB XII zur Verfügung, um die Kommunen zu entlasten, der an die Länder und von diesen an die Kreise und kreisfreien Städte verteilt wird. Die Mittel werden im gleichen Verhältnis, wie sie gemeldet wurden, hier eingenommen. Auf dieser Planungsstelle werden die Erträge für Grundsicherung bei Erwerbsgeminderte verbucht. Hiervon erhalten die Gemeinden auf die Leistungen, an deren Kosten sie zu 25 % beteiligt wurden, einen entsprechend aufzuteilenden Anteil über die Planungsstelle 3.1.1.2.1.55362000. Seit dem Jahr 2014 erstattet der Bund 100% der Nettoaufwendungen.

3.1.1.2.1.42723000

Ab Haushalt 2017 siehe Planungsstelle 3.1.1.2.1.42311200.

3.1.1.2.1.55351000

Auf dieser Planungsstelle erfolgt eine Veranschlagung von Leistungen der Grundsicherung nach § 41 SGB XII für Leistungsberechtigte des überörtlichen Trägers, die unter 65 Jahre alt sind, dauerhaft erwerbsgemindert sind und in Einrichtungen leben. Es werden daher Aufwendungen in Höhe von 2.300.000 EUR erwartet.

3.1.1.2.1.55362000

Nach § 46a SGB XII erstattet der Bund den Trägern der Grundsicherung nach SGB XII die Einsparungen durch Wegfall des pauschalisierten Wohngeldes. Die Abrechnung erfolgt mit dem Land, welches dann die Erstattungsbeträge an die örtlichen Träger nach deren Aufwendungsanteil weiterleitet. Wegen der korrekten Ausweisung von Erträgen und Aufwendungen muss die Weiterleitung des Anteils der Delegationsgemeinden hier erfolgen.

3.1.1.2.1.55373000

Auf dieser Planungsstelle erfolgt eine Veranschlagung von Leistungen der Grundsicherung nach § 41 SGB XII für Leistungsberechtigte des örtlichen Trägers, die unter 65 Jahre alt sind, dauerhaft erwerbsgemindert sind und in Einrichtungen leben. Zum Zeitpunkt der Planung existierte kein laufender Fall. Es sind daher Ausgaben in Höhe von 1 EUR zu erwarten.

3.1.1.2.1.55411100

Das Land hat die Grundsicherung bei Erwerbsminderung in Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.2.1.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet und vereinnahmt. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

3.1.1.2.1.55423100

Die Delegationsnehmer zahlen die Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung nach SGB XII 4. Kapitel an Leistungsberechtigte außerhalb von Einrichtungen. Für diese Leistungen besteht eine Beteiligungspflicht der Gemeinden von 25 %, sodass ein Erstattungsanspruch in Höhe von 75 % durch den Kreis besteht. Die Erstattungen an die Delegationsnehmer sind hier in Ansatz gebracht.

3.1.1.2.2.42311100

Die Bearbeitung der Grundsicherung im Alter für Leistungsberechtigte in Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.2.2.55411100 an das Land gezahlt. Es wird die Planungsstelle 3.1.1.2.2.55351000 abgerechnet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2017 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.2.2.42311200

Im Rahmen der Neuzuordnung der Sozialhilfe zum Sozialgesetzbuch (SGB XII) wurde die Grundsicherungsleistung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII integriert, die zuvor als Leistung aus dem eigenständigen Grundsicherungsgesetz gezahlt wurde. Die Grundsicherungsleistung ist den anderen Leistungen des SGB XII vorrangig. Der Bund stellt einen Finanzausgleich lt. § 46a SGB XII zur Verfügung, um die Kommunen zu entlasten, der an die Länder und von diesen an die Kreise und kreisfreien Städte verteilt wird. Die Mittel werden im gleichen Verhältnis, wie sie gemeldet wurden, hier eingenommen. Auf dieser Planungsstelle werden die Erträge für Grundsicherung im Alter verbucht. Hiervon erhalten die Gemeinden auf die Leistungen, an deren Kosten sie zu 25 % beteiligt wurden, einen entsprechend aufzuteilenden Anteil über die Planungsstelle 3.1.1.2.2.55362000. Seit dem Jahr 2014 erstattet der Bund 100% der gemeldeten Nettoaufwendungen.

3.1.1.2.2.42723000

Ab Haushalt 2017 siehe Planungsstelle 3.1.1.2.2.42311200.

3.1.1.2.2.55351000

Auf dieser Planungsstelle erfolgt eine Veranschlagung von Leistungen der Grundsicherung nach § 41 SGB XII für Leistungsberechtigte des überörtlichen Trägers, die über 65 Jahre alt sind und in Einrichtungen leben. Es wird daher ein Aufwand in Höhe von insgesamt 650.000 EUR erwartet.

3.1.1.2.2.55362000

Nach § 46a SGB XII erstattet der Bund den Trägern der Grundsicherung nach SGB XII die Einsparungen durch Wegfall des pauschalisierten Wohngeldes. Die Abrechnung erfolgt mit dem Land, welches dann die Erstattungsbeträge an die örtlichen Träger nach deren Aufwendungsanteil weiterleitet. Wegen der korrekten Ausweisung von Erträgen und Aufwendungen muss die Weiterleitung des Anteils der Delegationsgemeinden hier erfolgen.

3.1.1.2.2.55373000

Auf dieser Planstelle erfolgt eine Veranschlagung von Leistungen der Grundsicherung nach § 41 SGB XII für Leistungsberechtigte des örtlichen Trägers, die über 65 Jahre alt sind und in Einrichtungen leben. Es wird daher ein Aufwand in Höhe von insgesamt 22.000. EUR erwartet.

3.1.1.2.2.55411100

Das Land hat die Grundsicherung im Alter in Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.2.2.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet und vereinnahmt. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

3.1.1.2.2.55423100

Die Delegationsnehmer zahlen die Leistungen der Grundsicherung im Alter nach SGB XII 4. Kapitel an Leistungsberechtigte außerhalb von Einrichtungen. Für diese Leistungen besteht eine Beteiligungspflicht der Gemeinden von 25 %, sodass ein Erstattungsanspruch in Höhe von 75 % durch den Kreis besteht. Die Erstattungen an die Delegationsnehmer sind hier in Ansatz gebracht.

3.1.1.2.3.42323200

Hier werden Erträge der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit den Delegationsgemeinden abgerechnet, für die keine Gemeindebeteiligungspflicht besteht (Kranken- u. Pflegversicherungsbeiträge). Des Weiteren werden hier Rückzahlungen der Kranken- und Pflegekassen vereinnahmt.

3.1.1.2.3.55423200

Die Delegationsnehmer übernehmen für Leistungsberechtigte der Grundsicherung (im Alter und bei Erwerbsminderung) Kranken- und Pflegekassenbeiträge. Für diese Leistungen besteht keine Beteiligungspflicht der Gemeinden, sondern ein Anspruch auf volle Erstattung durch den Kreis. Die Erstattung der Aufwendungen nach § 32 SGB XII sind hier in Ansatz gebracht. Durch die Gesundheitsreform 2007 können sich alle Personen die keine Absicherung im Krankheitsfall besitzen, ab dem 01.01.2009 bei einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichern. Über diese Planungsstelle werden die Aufwendungen der Delegationsnehmer erstattet.

3.1.1.3.1.44241100

Die geplante Qualifizierungsmaßnahme für behinderte Menschen wurde nicht durchgeführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.3.2.46210000

Um die Vorlage von Unterlagen gemäß § 116 SGB X durchzusetzen, müssen gegenüber Unterhaltsverpflichteten in Ausnahmefällen Zwangsgelder angedroht sowie festgesetzt und über diese Planungsstelle vereinnahmt werden. Eine Festsetzung ist in der Regel entbehrlich, sodass auf dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2017 lediglich der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR festzusetzen ist.

3.1.1.3.2.46291000

Um eine klare Trennung der Sozialhilfeleistungen und der Schadenersatzleistungen durch die Eigenschadenversicherung zu ermöglichen, werden alle Ersatzleistungen, unabhängig von der Hilfeart, auf dieser Planungsstelle vereinnahmt. Für das Planungsjahr 2017 wird hier der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR festgesetzt, da es erfahrungsgemäß immer wieder einmal zu einem Eigenschaden kommen kann.

3.1.1.3.2.56249100

Seit dem 01.01.2016 sind die Abfragen des Einwohnermeldesystems EWOIS kostenfrei. Daher werden keine weiteren Mittel hierfür benötigt.

3.1.1.3.2.56290000

Von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) werden über diese Planungsstelle Aufwendungen für den Vergleichsring der Sozialhilfe erstattet. Unter dieser Planungsstelle ist für das Planungsjahr 2017 mit einem Beitrag in Höhe von 1.000 EUR zu rechnen.

3.1.1.3.2.56430000

Der Landkreis ist Mitglied in verschiedenen Verbänden und Vereinen und hat jährlich Mitgliedsbeiträge zu entrichten. Dies sind der Verein zur Förderung von Körper- und Mehrfachbehinderten, die Lebenshilfe für geistig behinderte Kinder Mainz-Bingen sowie der Hessische Fürsorgeverein für Körperbehinderte in Darmstadt. Unter dieser Planungsstelle ist für das Planungsjahr 2017 mit Aufwendungen in Höhe von 461 EUR zu rechnen.

3.1.1.5.2.42123100

Im Rahmen der Eingliederungshilfe in betreuten Wohnformen (ambulant) wird zurzeit in keinem Fall Unterhalt für die Leistungen der Eingliederungshilfe gefordert. Daher ist für diese Planungsstelle für das Planungsjahr 2017 lediglich 1 EUR Erinnerungswert anzusetzen.

3.1.1.5.2.42211100

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten, sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder deren Erben vereinnahmt, deren Angehörige (Ehegatte/Kinder) im Rahmen der Eingliederungshilfe Hilfen in betreuten Wohnformen erhalten. Einen weiteren Teil der Erträge stellen die Aufwendungsersätze dar, die zu Beginn und während der Hilfegewährung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen verlangt werden. Zurzeit sind keine Erträge vorhanden. Dennoch sollte ein Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR zur Aufrechterhaltung der Planungsstelle im Jahr 2017 veranschlagt werden.

3.1.1.5.2.42322000

Diese Ertrags-Planungsstelle korrespondiert mit der Aufwands-Planungsstelle 3.1.1.5.2.55950800; dort sind Personalkosten- und Sachkostenzuschüsse gemäß der vertraglichen Vereinbarung des Landes Rheinland-Pfalz für die Betreuung von Personen in betreuten Wohngemeinschaften oder im betreuten Einzelwohnen vorgesehen, welche von anderen Kommunen anteilig erstattet werden, wenn Leistungsberechtigte mit einem gewöhnlichen Aufenthalt in deren Gebiet vor Aufnahme in die Wohngemeinschaft betreut werden. Da derzeit nur Leistungsberechtigte aus dem Landkreis Mainz-Bingen betreut werden, ist der Ansatz für das Planungsjahr 2017 unter dieser Planungsstelle auf den Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.2.55433000

Bei der Finanzierung von Wohngemeinschaften behinderter Menschen sind anderen Sozialhilfeträgern Aufwendungen für die Eingliederungshilfe zu erstatten, da die Leistungsberechtigten im hiesigen Landkreis beheimatet waren, aber in der Zuständigkeit eines anderen Sozialhilfeträgers in einer Wohngemeinschaft untergebracht sind. Die dadurch entstehenden Kosten werden vom Sozialhilfeträger des Wohnortes vorgeleistet und mit dem Landkreis Mainz-Bingen abgerechnet. Es handelt sich dabei um sonstige, im Rahmen des betreuten Wohnens anfallende Leistungen. Die Hauptleistungen aus diesem betreuten Wohnen (Sach- und Personalkosten) werden über die Planungsstelle 3.1.1.5.2.55950800 abgerechnet. Der Abrechnungsrhythmus ist je nach Sozialhilfeträger sehr unterschiedlich und findet in der Regel jährlich statt. Für das Planungsjahr 2017 ist derzeit kein Fall bekannt, so dass auf dieser Planungsstelle der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR festzusetzen ist.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.2.55950800

Hier werden Personal- und Sachkostenzuschüsse gemäß der vertraglichen Vereinbarung zwischen dem Land Rheinland-Pfalz sowie dem Landkreis- und Städtetag an die Träger von betreuten Wohngemeinschaften beziehungsweise im betreuten Einzelwohnen gebucht. Der Abrechnungsrhythmus ist je nach Sozialhilfeträger sehr unterschiedlich und findet in der Regel jährlich statt. Für das Planungsjahr 2017 werden hierbei Aufwendungen in Höhe von 130.000 EUR erwartet.

3.1.1.5.3.42113000

Auf dieser Planungsstelle werden Kostenbeiträge der Leistungsberechtigten als Erträge zur teilweisen Kostendeckung verbucht. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn die/der Leistungsberechtigte auf Grund der Höhe ihrer/seiner Einkünfte oder ihres/seines Vermögens in der Lage ist, dem Sozialhilfeträger einen Teil der gewährten Eingliederungshilfeleistungen als Kostenbeitrag zu erstatten. Laufende Kostenbeiträge aus dem Einkommen bei der Bewilligung einer ambulanten Eingliederungshilfe werden in der Regel als Eigenanteil direkt von dieser einbehalten und daher auch nicht über diese Planungsstelle abgerechnet. In Einzelfällen ist mit Kostenbeiträgen zu rechnen, in denen der Kostenbeitrag nicht direkt von der ambulanten Eingliederungshilfe einbehalten wird. Für das Planungsjahr 2017 ist auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 20.000 EUR zu rechnen. Da es in diesem Bereich zu unvorhersehbaren Mehrerträgen kommen kann (z. B. durch Erbschaft oder Kostenersätze aus Vermögen), wären diese entsprechend im Nachtragshaushalt zu berücksichtigen.

3.1.1.5.3.42123000

Hier werden die Ersatzleistungen der nach bürgerlichem Recht nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen (i. d. R. Eltern für ihre Kinder im Rahmen des sog. Pauschalunterhaltes) für Leistungsberechtigte, die ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten, verbucht. Aufgrund der Einstellung des Modellprojektes „Hilfe nach Maß“ war die Schaffung dieser neuen Planungsstelle zum Haushaltsjahr 2015 notwendig. Zuvor wurden die Erträge in diesem Bereich auf der Planungsstelle 3.1.1.5.1.42123300 vereinnahmt. Ausgehend von den Planungen des Vorjahres ist unter dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2017 mit Erträgen von 35.000 EUR zu rechnen.

3.1.1.5.3.42133000

Unter dieser Planungsstelle werden Leistungen von Sozialleistungsträgern für Leistungsberechtigte, die ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten, verbucht. Aufgrund der Einstellung des Modellprojektes „Hilfe nach Maß“ war die Schaffung dieser Planungsstelle erforderlich. Zum Zeitpunkt der Planung sind 4 laufende Fälle existent, sodass hier für das Planungsjahr 2017 ein Ansatz in Höhe von 20.000 EUR zu veranschlagen ist.

3.1.1.5.3.42141000

Unter dieser Planungsstelle werden Darlehensrückzahlungen von Leistungsberechtigten für Eingliederungshilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen vereinnahmt. Es handelt sich dabei in der Regel um darlehensweise gewährte Mietzahlungen oder Mietkautionen für Leistungsberechtigte, die von einer vollstationären in eine ambulante Betreuungsform wechseln. Diese Aufgabe nehmen wir als überörtlicher Träger der Sozialhilfe wahr. Aufgrund der Einstellung des Modellprojektes „Hilfe nach Maß“ war die Schaffung dieser Planungsstelle erforderlich. Zuvor wurden Erträge in diesem Bereich auf der Planungsstelle 3.1.1.5.1.42141000 vereinnahmt. Für das Planungsjahr 2017 ist zum Zeitpunkt der Planungen kein Fall bekannt. Der Ansatz ist daher auf den Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.3.42143000

Über diese Planungsstelle erfolgen Rückzahlungen für ein zuvor gewährtes Darlehen im Rahmen der ambulanten Eingliederungshilfe. Diese Aufgabe nehmen wir als örtlicher Träger der Sozialhilfe wahr. Zum Zeitpunkt der Planungen ist die Darlehensrückzahlung von einem Leistungsberechtigten bekannt, sodass der Planungsansatz für 2017 auf dieser Planungsstelle auf 600 EUR festzusetzen ist.

3.1.1.5.3.42193000

Für den Transport behinderter Kinder zu Schulen werden die Kosten aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55334000 gezahlt. In einigen Fällen übernimmt das jeweilige Schulamt einen Kostenanteil in Höhe des Preises einer Schülerfahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel. Diese Beträge werden hier vereinnahmt und orientieren sich an der Fallzahlenentwicklung der zu befördernden Kinder. Ausgehend von den Fallzahlen des Vorjahres und unter Berücksichtigung der Sammel- und Einzeltransporte werden hier für das Planungsjahr 2017 Erträge in Höhe von 11.000 EUR erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.3.42193100

Unter dieser Planungsstelle werden Erträge aus der Geltendmachung privatrechtlicher Forderungen (z. B. kapitalisierte Wohn- und Pflegerechte) im Rahmen der Gewährung ambulanter Eingliederungshilfen verbucht. Für das Planungsjahr 2017 ist der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR in Ansatz zu bringen.

3.1.1.5.3.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers ist für Leistungsberechtigte außerhalb von Einrichtungen vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährig im Nachhinein. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.5.3.55310000 abgerechnet.

3.1.1.5.3.46290000

In der Kreisverwaltung werden Schlüssel für die Behindertentoiletten sowie die Bücher "Der Locus" vorrätig gehalten, um sie bei Anfragen durch berechtigte Personen zum Selbstkostenpreis von 18 EUR für den Schlüssel und 8 EUR für das Buch weiterverkaufen zu können. Für das Planungsjahr 2017 ist der Ansatz in Höhe von 400 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.3.55310000

Hier werden die Aufwendungen für Körperersatzstücke in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers abgerechnet. Zum Zeitpunkt der Planungen ist für das Planungsjahr 2017 kein Fall bekannt. Aufgrund der Tatsache, dass es sich hier in der Regel um Einmalzahlungen handelt, ist der Ansatz für 2017 auf den Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.3.55334000

Über diese Planungsstelle werden vom örtlichen Träger der Sozialhilfe Mittel der Eingliederungshilfe für leistungsberechtigte Personen außerhalb von Einrichtungen ohne Gemeindebeteiligung gezahlt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Hilfen zur Sicherstellung der ärztlichen Behandlung, Hilfe zur angemessenen Schulbildung, Kosten für die Schülerbeförderung behinderter Kinder sowie sonstige Eingliederungshilfen. Daneben werden über diese Planungsstelle seit dem Haushaltsjahr 2015 auch die Aufwendungen für ambulante Betreuungsleistungen abgerechnet, welche zuvor bei den Planungsstellen 3.1.1.5.1.55334000 und 3.1.1.5.1.55335000 berücksichtigt wurden. Hintergrund ist die Beendigung des Modellprojektes „Hilfe nach Maß“ durch das Land Rheinland-Pfalz zum 31.12.2013. Im Rahmen des SGB XII werden bei der Schülerbeförderung in der Regel nur noch Einzelfälle, die Schulen außerhalb des Landkreises Mainz-Bingen besuchen und eine Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel behinderungsbedingt nicht möglich ist, bearbeitet. Im Bereich der Hilfen zur Sicherstellung der ärztlichen Behandlung werden Fahrtkosten für die Methadonbehandlung übernommen. Erstattet werden die Fahrpreise im öffentlichen Personennahverkehr. Bei der Hilfe zur angemessenen Schulbildung werden insbesondere schulische Integrationshelfer sowie schulbegleitende Maßnahmen erbracht. Darüber hinaus sind im Bereich der Leistungen des ambulant betreuten Wohnens Leistungen zu erbringen. Zum Zeitpunkt der Planungen ist für das Planungsjahr 2017 mit Aufwendungen in Höhe von 6.900.000 EUR zu rechnen, sodass der Planungsansatz in dieser Höhe festzusetzen ist.

3.1.1.5.3.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen, die Nebenkosten und Erträge von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden die Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.5.3.42311100 in voller Höhe vom Land erstattet und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.3.55434000 werden die Erträge komplett an das Land gezahlt. Der Kreisanteil (50 %) ist hier zu erbringen, indem 50 v. H. der Aufwendungen bei buchungstechnischer Verrechnung mit 50 v. H. der Erträge zu ermitteln sind.

3.1.1.5.3.55434000

Das Land hat die Hilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers außerhalb von Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Die diesbezüglichen Erträge sind über diese Planungsstelle zu 100 % an das Land zu erstatten (Bruttoprinzip), der fünfzigprozentige Kreisanteil wird buchungstechnisch über die Planungsstelle 3.1.1.5.3.42311100 vereinnahmt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein. Es wird die Planungsstelle 3.1.1.5.3.42141000 abgerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.3.56290000

In der Kreisverwaltung werden Schlüssel für die Behindertentoiletten sowie die Bücher "Der Locus" vorrätig gehalten, um sie bei Anfragen durch berechtigte Personen zum Selbstkostenpreis von 18 EUR für den Schlüssel und 8 EUR für das Buch weiterverkaufen zu können. Unter dieser Planungsstelle werden für das Planungsjahr 2017 Aufwendungen in Höhe von 400 EUR veranschlagt. In dieser Höhe ist der Planungsansatz festzusetzen.

3.1.1.5.4.42211100

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten, sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder deren Erben vereinnahmt, deren Angehörige (Ehegatte/Kinder) im Rahmen der Eingliederungshilfe Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben oder Leistungen der Teilhabe zur Arbeit erhalten. Einen weiteren Teil der Erträge stellen die Aufwendungsersätze dar, die zu Beginn und während der Hilfegewährung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen verlangt werden. Im Besonderen werden auf dieser Planungsstelle die Kostenbeiträge solcher Leistungsberechtigter vereinnahmt, die an dem angebotenen Mittagessen in Werkstätten für behinderte Menschen und Tagesstätten teilnehmen. Für das Planungsjahr 2017 ist mit Erträgen in Höhe von 32.000 EUR zu rechnen.

3.1.1.5.4.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers ist für Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.4.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährig im Nachhinein. Hier werden die Planungsstellen 3.1.1.5.4.55310000 und 3.1.1.5.4.55351000 abgerechnet.

3.1.1.5.4.54190000

Über diese Planungsstelle werden Aufwendungen für die Bezuschussung des Projektes „ASS-Ausbildungswege schwerbehinderter Schüler/Innen Übergang Schule-Beruf“ abgerechnet. Träger der Maßnahme ist das Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen Mainz e.V. (ZsL). Durch dieses Projekt soll der Weg von der Förderschule hin zur Werkstatt für behinderte Menschen unterbrochen werden und dem betroffenen Personenkreis ermöglicht werden, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können. Finanziell beteiligen sich das Land Rheinland-Pfalz, die Stadt Mainz und das ZsL (durch Spenden) an der Maßnahme. Im Landkreis Mainz-Bingen ist die Elisabethenschule Sprendlingen, die Förderschule für motorische Entwicklung Nieder-Olm und die Christian-Erbach-Realschule plus Gau-Algesheim involviert. Es ist davon auszugehen, dass auch im Jahr 2017 ein entsprechender Antrag gestellt wird, da die Maßnahme weitergeführt wird. Die Aufwendungen für das Planungsjahr 2017 sind auf 16.800 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.4.55310000

Die Abrechnungen der Leistungen im Rahmen des Budgets für Arbeit werden hier vorgenommen. Leistungsberechtigte, für die eine Empfehlung des Arbeitsbereiches einer Werkstätte für behinderte Menschen vorliegt, sollen in Nischenarbeitsplätze auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden. Hierfür werden Leistungen an den Arbeitgeber gezahlt und auch eine begleitende Betreuung durch die Werkstatt für behinderte Menschen weitergeführt. Zum Zeitpunkt der Planungen werden Leistungen für 29 Leistungsberechtigte erbracht, so dass in diesem Bereich für das Planungsjahr 2017 mit Aufwendungen in Höhe von 540.000 EUR zu rechnen ist. In dieser Höhe ist der Planungsansatz festzusetzen.

3.1.1.5.4.55351000

Über diese Planungsstelle werden Leistungen für Beschäftigte von Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) erbracht. Dies betrifft sowohl teil- als auch vollstationär betreute Personen. Abgerechnet werden sowohl die täglichen Betreuungskosten als auch das zu gewährende Arbeitsförderungsgeld sowie die Sozialversicherungsbeiträge. An den Kosten wird der überörtliche Sozialhilfeträger zu 50% beteiligt. Zum Zeitpunkt der Planungen werden Leistungen für 592 Leistungsberechtigte erbracht. Bei monatlichen Durchschnittsaufwendungen in Höhe von 920.000 EUR wird für das Planungsjahr 2017 unter Berücksichtigung einer Reserve für mögliche Vergütungssatzerhöhungen mit Aufwendungen in Höhe von 11.200.000 EUR gerechnet. In dieser Höhe ist der Planungsansatz festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.4.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen, die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen, auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden die Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.5.4.42311100 in voller Höhe vom Land erstattet und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.4.55434000 werden die Erträge komplett an das Land gezahlt. Der Kreisanteil (50 %) ist hier zu erbringen, indem 50 v. H. der Aufwendungen bei buchungstechnischer Verrechnung mit 50 v. H. der Erträge zu ermitteln sind.

3.1.1.5.4.55434000

Das Land hat die Hilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers außerhalb von und in Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Die diesbezüglichen Erträge sind über diese Planungsstelle zu 100 % an das Land zu erstatten (Bruttoprinzip), der Kreisanteil (50 %) wird buchungstechnisch über die Planungsstelle 3.1.1.5.4.55411100 vereinnahmt. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.5.4.42211100 abgerechnet.

3.1.1.5.4.55990000

Ab Haushalt 2017 siehe Planungsstelle 3.1.1.5.4.54190000.

3.1.1.5.5.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers ist für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.5.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährig im Nachhinein. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.5.5.55351000 abgerechnet.

3.1.1.5.5.55334000

Über diese Planungsstelle werden die anfallenden Aufwendungen für das Erbringen heilpädagogischer Leistungen sowie der Frühförderung für nicht schulpflichtige Kinder abgerechnet. Die Hilfen werden in Form von Fördereinheiten erbracht, die zum Teil monatlich, quartalsweise als auch halbjährlich mit den Leistungsanbietern abgerechnet werden. Die Anzahl der Fördereinheiten richtet sich nach dem individuellen Bedarf des Leistungsberechtigten. Darüber hinaus werden unter dieser Planungsstelle auch die Aufwendungen der Integrationshelfer in Kindergärten verbucht. Zum Zeitpunkt der Planungen werden in diesen Bereichen Leistungen für insgesamt 152 Kinder erbracht. Dies entspricht jährlichen Aufwendungen in Höhe von 1.850.000 EUR. In dieser Höhe ist der Planungsansatz für 2017 festzusetzen.

3.1.1.5.5.55351000

Über diese Planungsstelle werden sowohl die teil- als auch vollstationären Einrichtungen für heilpädagogische Maßnahmen für Kinder im Elementarbereich abgerechnet. Außer den Maßnahmen in Förderkindergärten und integrativen Kindergärten als Hauptbestandteil dieser Planungsstelle können Kosten für Maßnahmen in vollstationären Einrichtungen anfallen, in denen noch nicht eingeschulte Kinder betreut und gefördert werden. Darüber hinaus sind aufgrund der besonderen Form der Beeinträchtigung der Kinder in mehreren Fällen Zusatzbetreuungen erforderlich. Zum Zeitpunkt der Planungen werden Leistungen für insgesamt 65 Kinder und Jugendliche mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 2.155.000 EUR erbracht. Da künftig in diesem Bereich mit der Schaffung weiterer integrativer Kindergartenplätze zu rechnen ist, wird eine Reserve in Höhe von 100.000 EUR berücksichtigt. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 ist auf dieser Planungsstelle daher auf 2.255.000 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.5.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen, die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.5.5.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.6.42211100

Hier werden Kostenbeiträge von Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten, sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder deren Erben vereinnahmt, deren Kinder im Rahmen der Eingliederungshilfe Leistungen in Tagesstätten oder in Tagesförderstätten erhalten. Einen weiteren Teil der Erträge stellen die Aufwendungsersätze dar, die zu Beginn und während der Hilfegewährung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen verlangt werden. Diese Beträge können nur aus Erfahrungswerten annähernd geschätzt werden. Auch Kostenersätze gehen nur unregelmäßig ein und sind nicht berechenbar. Orientiert an den Zahlen der vergangenen Planungsjahre werden auf dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2017 Erträge in Höhe von 3.000 EUR erwartet. In dieser Höhe ist der Ansatz festzusetzen.

3.1.1.5.6.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers ist für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.6.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährig im Nachhinein. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.5.6.55351000 abgerechnet.

3.1.1.5.6.55351000

Hier werden die Kosten der Eingliederungshilfe für den Besuch einer Tagesstätte oder Tagesförderstätte abgerechnet. Dies betrifft sowohl Leistungsberechtigte, die extern in einer der vorgenannten Einrichtungen betreut werden als auch Leistungsberechtigte, die zusätzlich zur vollstationären Betreuung eine Tagesstätte oder Tagesförderstätte besuchen. Darüber hinaus erhalten 4 Leistungsberechtigte aufgrund des komplexen Krankheitsbildes zusätzlich zu den allgemeinen Betreuungskosten eine Zusatzbetreuung. Zum Zeitpunkt der Planungen werden Leistungen für insgesamt 115 Leistungsberechtigte erbracht, was jährliche Aufwendungen in Höhe von 2.750.000 EUR zur Folge hat. Auf diesen Betrag ist der Planungsansatz für 2017 festzusetzen.

3.1.1.5.6.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen, die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden die Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.5.6.42311100 in voller Höhe vom Land erstattet und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.6.55434000 werden die Erträge komplett an das Land gezahlt. Der Kreisanteil (50 %) ist hier zu erbringen, indem 50 v. H. der Aufwendungen bei buchungstechnischer Verrechnung mit 50 v. H. der Erträge zu ermitteln sind.

3.1.1.5.6.55434000

Das Land hat die Hilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers außerhalb von und in Einrichtungen, auf den Kreis delegiert. Die diesbezüglichen Erträge sind über diese Planungsstelle zu 100 % an das Land zu erstatten (Bruttoprinzip), der Kreisanteil (50 %) wird buchungstechnisch über die Planungsstelle 3.1.1.5.6.55411100 vereinnahmt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.5.6.42211100 abgerechnet.

3.1.1.5.7.42211100

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersätze durch die Leistungsberechtigten sowie Kostenersätze durch die Leistungsberechtigten oder deren Erben vereinnahmt, deren Kinder stationäre Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft bewilligt wurde. Einen weiteren Teil der Erträge stellen die Aufwendungsersätze dar, die zu Beginn und während der Hilfegewährung aus dem den Freibetrag übersteigenden Vermögen verlangt werden. Diese Beträge können nur aus Erfahrungswerten annährend geschätzt werden. Für das Planungsjahr 2017 wird auf dieser Planungsstelle mit Erträgen in Höhe von 125.000 EUR gerechnet.

3.1.1.5.7.42211200

Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten oder Eltern minderjähriger Kinder, Aufwendungsersatz durch die Hilfeempfänger der Eingliederungshilfe in überregionalen Einrichtungen sowie Kostenersätze durch die Hilfeempfänger selbst oder deren Erben eingenommen (§§ 92 ff u. 87 ff SGB XII). Aufgrund der Umstrukturierung der Einrichtungen verbleibt nur noch eine Einrichtung (Cleantime in Mayen-Kürrenberg) als überregionale Einrichtung. Zum jetzigen Zeitpunkt kann nicht ausgeschlossen werden, dass nicht doch Kostenbeitragsansprüche geltend zu machen sind. Daher wird zur Aufrechterhaltung dieser Planungsstelle der Erinnerungswert von 1 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.7.42221100

Es handelt sich um Erträge bei Leistungsberechtigten, die Eingliederungshilfe in regionalen Einrichtungen erhalten. Dies sind Unterhaltsleistungen der nach bürgerlichem Recht nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben geht der Unterhaltsanspruch von Kindern, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben und Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege oder Hilfe zum Lebensunterhalt in vollstationären Einrichtungen erhalten, in Höhe von pauschal 56,76 EUR auf den Träger der Sozialhilfe über. Nach bisherigen Erfahrungswerten betrifft dies vorrangig die Eltern, deren Kinder Eingliederungshilfe gemäß §§ 53 ff. i. V. m. § 92 SGB XII erhalten. Ausgehend von den bestehenden Fallzahlen werden für das Planungsjahr 2017 Erträge in Höhe von 130.000 EUR erwartet.

3.1.1.5.7.42221200

Hier werden die Ersatzleistungen der nach bürgerlichem Recht nicht gesteigert Unterhaltspflichtigen (z. B. Kinder für ihre Eltern) für Leistungsberechtigte in überregionalen Einrichtungen (mit Kostenbeteiligung) verbucht. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben geht der Unterhaltsanspruch von Kindern, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben und Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege und Hilfe zum Lebensunterhalt in vollstationären Einrichtungen erhalten, in Höhe von pauschal 56,76 EUR auf den Träger der Sozialhilfe über. Nach bisherigen Erfahrungswerten betrifft dies vorrangig die Eltern, deren Kinder Eingliederungshilfe gemäß §§ 53 ff. i. V. m. § 92 SGB XII erhalten. Aufgrund der Änderung des Verzeichnisses der überregionalen Einrichtungen gem. § 1 Abs. 1, Nr. 1 der LVO zum AGSGBXII Rheinland-Pfalz zum 01.02.2005 und die weiterhin von Land Rheinland-Pfalz fortgeführte Regionalisierung im Jahr 2008 hat dazu geführt, dass nur noch eine Einrichtung (Cleantime in Mayen-Kürrenberg) als überregional aufgeführt wird (Rundschreiben Nr. 12/2008 v. 02.04.2008 d. LSJV). Da jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden kann, dass nicht doch Unterhaltsansprüche geltend zu machen sind, wird zur Aufrechterhaltung dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2017 der Erinnerungswert von 1 EUR veranschlagt.

3.1.1.5.7.42231100

Hier werden Leistungen der gesetzlichen Sozialversicherungen und –leistungsträgern als Erträge verbucht (z. B. Renten, Pflegegeld, Kindergeld, Ausbildungsförderung, Krankengeld, Übergangsgeld oder Erstattungen der Krankenkassen), die zur Kostendeckung von Leistungen der Eingliederungshilfe in stationären Einrichtungen herangezogen werden. Im Gegensatz zu den Erträgen im Bereich der Hilfe zur Pflege wird hier in der Regel nach dem Bruttoprinzip mit den Einrichtungen abgerechnet. Zum 01.01.2017 tritt das Pflegestärkungsgesetz mit umfangreichen Änderungen im Bereich der häuslichen und stationären Pflege in Kraft. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden kann, inwieweit diese Änderungen finanzielle Auswirkungen auf die Planungen haben, sind diese ggfls. im Nachtrag für 2017 zu berücksichtigen. Zum Zeitpunkt der Planungen werden durchschnittliche Erträge in Höhe von monatlich 320.000 EUR erzielt, so dass unter dieser Planungsstelle für das Planungsjahr 2017 Erträge in Höhe von 3.800.000 EUR erwartet werden. In dieser Höhe ist der Planungsansatz festzusetzen.

3.1.1.5.7.42231200

Hier werden Leistungen anderer Sozialleistungsträger als Erträge verbucht, die zur Kostendeckung von Leistungen der Eingliederungshilfe für Leistungsberechtigte in überregionalen Einrichtungen beitragen. Bedingt durch die Regionalisierung fast aller stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe (Ausnahme: Cleantime Mayen) sind über diese Planungsstelle grundsätzlich keine Erträge mehr zu erwarten. Der Planungsansatz für 2017 ist lediglich auf den Erinnerungswert von 1 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.7.42232000

An dieser Stelle werden Leistungen anderer Sozialleistungsträger vereinnahmt. Es handelt sich um Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, welche ohne Kostenbeteiligung des Landkreises (ohne gewöhnlichen Aufenthalt) in einer stationären Einrichtung betreut werden. Für das Planungsjahr 2017 ist zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung kein Fall bekannt. Der Planungsansatz ist daher auf den Erinnerungswert von 1 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.7.42241100

Auf dieser Planungsstelle werden die Tilgungsraten aus darlehensweise gewährter Eingliederungshilfe in Einrichtungen (mit Kostenbeteiligung) verbucht. Zum Zeitpunkt der Planungen ist kein Fall bekannt, so dass der Ansatz für das Planungsjahr 2017 in Höhe des Erinnerungswertes von 1 EUR festzusetzen ist.

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.7.42291100

Auf dieser Planungsstelle werden übergeleitete Ansprüche von Leistungsberechtigten als Erträge verbucht, um damit teilweise die Kosten der Eingliederungshilfe in regionalen Einrichtungen mit Kostenbeteiligung des Landkreises zu decken. Das sind z. B. Renten aus Zusatzversicherungen, kapitalisierte Wohn-, Verpflegungs- und Pflegerechte, Beihilfen oder Pachteinnahmen für Grundstücksteile. Im Planungsjahr 2017 wird zum Zeitpunkt der Planungen in diesem Bereich mit Erträgen in Höhe von 100.000 EUR gerechnet.

3.1.1.5.7.42291110

Auf dieser Planungsstelle werden übergeleitete privatrechtliche Ansprüche von Leistungsberechtigten als Erträge verbucht, um damit teilweise die Kosten der Eingliederungshilfe in regionalen Einrichtungen mit Kostenbeteiligung des Landkreises zu decken. Das sind z. B. kapitalisierte Wohn-, Verpflegungs- und Pflegerechte oder Pachteinnahmen für unverkäufliche Grundstücksteile. Für das Planungsjahr 2017 ist zum Zeitpunkt der Planungen kein Fall bekannt. Es wird daher der Erinnerungswert von 1 EUR eingestellt.

3.1.1.5.7.42311100

Die Bearbeitung der Eingliederungshilfe in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers ist für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land auf dieser Planungsstelle eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.7.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährig im Nachhinein. Hier werden die Planungsstellen 3.1.1.5.7.55437000, 3.1.1.5.7.55351000 und 3.1.1.5.7.55352000 abgerechnet.

3.1.1.5.7.42311200

Für Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt werden nach Kostenanerkenntnis vom Land 100 Prozent der vom Kreis vorgeleisteten Aufwendungen der Eingliederungshilfe übernommen. Aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.7.55360000 werden die Leistungen erbracht, halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung angefordert und hier vereinnahmt.

3.1.1.5.7.55351000

Auf dieser Planungsstelle werden die Kosten der Eingliederungshilfe für die Wohnheimunterbringung behinderter Menschen aller Altersstufen veranschlagt. Der Schwerpunkt der Hilfen liegt bei der stationären Versorgung erwachsener Menschen, die eine Werkstätte für behinderte Menschen oder eine Tagesstätte/Tagesförderstätte besuchen. Die Vergütung erfolgt nach einem bedarfsunabhängigen kalendertäglichen Vergütungssatz. In besonderen Einzelfällen ist eine Zusatzbetreuung erforderlich, da es sich bei diesen Personen um Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen handelt und diese mit dem regulären Personalschlüssel nicht mehr betreut werden können (z. B. Menschen mit schwersten Formen des Autismus und dem damit verbundenen eigen- oder fremdaggressiven Verhalten). Die Betreuung dieser Personen kann nur durch zusätzliches qualifiziertes Fachpersonal sichergestellt werden. Darüber hinaus werden über diese Planungsstelle die Kosten für Leistungsberechtigte übernommen, welche eine stationäre Sprachheilförderung im Sprachheilzentrum Meisenheim erhalten. Der durchschnittliche Aufenthalt in der vorgenannten Einrichtung beträgt zwischen 3 und 6 Monaten. Bereits zum Zeitpunkt der Planungen ist abzusehen, dass im Bereich der Zusatzbetreuungen in mehreren Einzelfällen mit zusätzlichen Aufwendungen zu rechnen sein wird. Der Ansatz für das Planungsjahr 2017 ist daher auf 22.200.000 EUR festzusetzen.

3.1.1.5.7.55352000

In überregionalen Einrichtungen können eventuell Nebenkosten der Bewohner entstehen. Diese werden hier veranschlagt. In den letzten Jahren wurden über diese Planungsstelle keine Kosten abgerechnet. Für das Planungsjahr 2017 wird lediglich ein Erinnerungswert von 1 EUR festgesetzt.

3.1.1.5.7.55360000

Es werden Leistungen für Leistungsberechtigte in Einrichtungen gewährt, welche zum Zeitpunkt der Heimaufnahme keinen gewöhnlichen Aufenthalt hatten, weshalb das Land die Kosten zu 100% zu tragen hat. Für das Planungsjahr 2017 ist mit Aufwendungen für einen Leistungsberechtigten zu rechnen. Der Ansatz ist daher auf 34.000 EUR festzusetzen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.5.7.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen, die Nebenkosten und Einnahmen von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden die Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.5.7.42311100 in voller Höhe vom Land erstattet und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.7.55434000 werden die Erträge komplett an das Land gezahlt. Der Kreisanteil (50 %) ist hier zu erbringen, indem 50 v. H. der Aufwendungen bei buchungstechnischer Verrechnung mit 50 v. H. der Erträge zu ermitteln sind.

3.1.1.5.7.55434000

Die Bearbeitung der stationären Eingliederungshilfe ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.5.7.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung mit dem Land erfolgt halbjährig im Nachhinein. Hier werden die Planungsstellen 3.1.1.5.7.42211100, 3.1.1.5.7.42221100, 3.1.1.5.7.42231100, 3.1.1.5.7.42241100 und 3.1.1.5.7.42291100 abgerechnet.

3.1.1.5.7.55435000

Für Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe in Einrichtungen hat das Land die Bearbeitung auf den Kreis delegiert. Die Erträge von Leistungsberechtigten sind in voller Höhe an das Land weiterzuleiten, da auch zu 100 v. H. von dort die Kosten getragen werden. Es wird die Planungsstelle 3.1.1.5.7.42232000 abgerechnet.

3.1.1.5.7.55437000

Über diese Planungsstelle werden Aufwendungen für Hilfefälle des örtlichen Trägers an andere örtliche Träger gemäß § 106 SGB XII verbucht. Für das Planungsjahr 2017 ist zum Zeitpunkt der Planungen kein Fall bekannt, so dass auf dieser Planungsstelle lediglich der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR festzusetzen ist.

3.1.1.6.1.42113100

Über diese Planungsstelle werden Rückforderungen wegen Überzahlung und Erstattungen im Rahmen Kostenersatz gegen Erben, Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern, Aufwendungsersätze aus Vermögen und Kostenbeiträge aus Einkommen im Rahmen der ambulanten Hilfe zur Pflege gem. §§ 61 ff SGB XII als Erträge verbucht. Im Jahr 2017 wird aufgrund der Pflegereform mit Mehreinnahmen aufgrund von Rückerstattungen der Pflegekassen gerechnet. Für das Haushaltsjahr 2017 werden 6.000 EUR veranschlagt.

3.1.1.6.1.42123100

Im Rahmen dieser Planungsstelle werden bürgerlich-rechtliche Unterhaltsbeiträge für die Gewährung von ambulanter Hilfe zur Pflege vereinnahmt. Für das Haushaltsjahr 2017 wird mit Erträgen in Höhe von 4.000 EUR gerechnet.

3.1.1.6.1.42311100

Die Bearbeitung der ambulanten Hilfe zur Pflege in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (Krebshilfe) ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.1.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.6.1.55311000 abgerechnet.

3.1.1.6.1.55311000

Bei dieser Planungsstelle werden Pflegegelder gemäß § 64 SGB XII sowie Pflegesachleistungen und Pflegebeihilfen gem. § 65 SGB XII i.V.m. § 2 AGSGB XII für krebskranke Leistungsempfänger verbucht. Die Hilfe für Personen, die maßgeblich aufgrund einer Krebserkrankung nach einem stationären Aufenthalt pflegebedürftig sind, liegt im Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe. Die Durchführung der Hilfe obliegt dem örtlichen Sozialhilfeträger, das Land beteiligt sich zu 50 % an den Aufwendungen gem. § 2 AGSGB XII; 1.DVO zum SGBXII. Für zwei laufende Fälle werden Aufwendungen von mind. 9.600 EUR für das Jahr 2017 erwartet. Um eine Reserve für weitere Neufälle bereitzuhalten, wird der Planansatz mit 22.000 EUR festgesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.6.1.55334000

Es werden Aufwendungen des örtlichen Trägers für Hilfen nach dem siebten Kapitel des zwölften Sozialgesetzbuches (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen erbracht. Hierbei handelt es sich um ambulante Hilfen zur Pflege wie Pflegegelder (§ 64 SGB XII), Übernahme der Kosten für ambulante Pflegedienste und sonstige Pflegebeihilfen (§ 65 SGB XII) an Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Landkreis Mainz-Bingen haben. Es ergibt sich ein voraussichtlicher Aufwand in Höhe von 1.380.000 EUR für die derzeit laufenden Fälle bis Jahresende. Es sollte zudem eine Reserve für Neufälle und bereits angekündigte Mehrbedarfe und Kostensteigerungen vorgehalten werden. Die Auswirkungen der Neuerungen des Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) können derzeit noch nicht abgesehen werden. Der Aufwendungsbedarf für das Jahr 2017 wird mit 1.570.000 EUR veranschlagt.

3.1.1.6.1.55411100

Das Land hat die Hilfe zu Pflege außerhalb von Einrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (Krebshilfe) auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.1.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

3.1.1.6.1.55990000

An dieser Stelle werden die Förderzuschüsse für niedrigschwellige Betreuungsangebote nach § 6 LPflegeASG und § 45 b und 45 c SGBXI verbucht. Alle zugelassenen, ambulanten Pflegedienste im Landkreis sowie Trägerverbunde zugelassener ambulanter Pflegedienste haben die Möglichkeit wettbewerbsneutral eine Förderung niedrigschwelliger komplementärer Betreuungsangebote und Modellvorhaben im Vor- und Umfeld der Leistungen nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (§ 45 c SGB XI) zu beantragen. Je nach Höhe der Landesförderung entscheiden die Kreisgremien über die Zuschüsse an die beantragenden Pflegedienste. Die Zuschüsse werden in Form einer Anteils- bzw. Modellprojekt-Finanzierung an ambulante Pflegedienste zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur gewährt. Bestehendes, gebietsübergreifendes Projekt ist der Besuchs- und Begleitdienst für Budenheim und Mainz-Mombach - Trägerverbund: Caritasverband Mainz, Seniorentreff Budenheim, Familienzentrum Mühlrad. Die anteilige Förderung des Kreises beträgt jährlich 1.250 EUR. Für dieses und evtl. ein weiteres zu erwartendes Projekte wird für das Haushaltsjahr 2017 ein Mittelbedarf von 3.750 EUR veranschlagt.
Seit Januar 2015 (Inkrafttreten des Ersten Pflegestärkungsgesetzes - PSG I -) haben nunmehr alle Pflegebedürftigen und Demenzkranke einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen. Bereits bestehende und über den Fachbereich 42b bislang geförderte Betreuungsangebote für Demenzkranke werden nun auch für andere (nicht-demente) Pflegebedürftige geöffnet. Die Förderung sämtlicher niedrigschwelliger Betreuungsangebote nach § 45 b und 45 c SGBXI erfolgt im Rahmen der Anwendung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs ab 2017 durch die Abt. 33. Für die Übergangszeit 2016 wurde festgelegt, dass sich der Fachbereich 42 b und Abt. 33 die Kosten für die Förderung der bisherigen Demenzprojekte, die sich nun nach und nach auch für andere Pflegebedürftige öffnen, hälftig teilen. Die endgültige Abrechnung der Förderung 2016 wird erst im Jahr 2017 durchgeführt, so dass auch hier ein zusätzlicher Ansatz von 6.080 EUR einzuplanen ist. Derzeit erhalten diesbezüglich 7 Angebotsträger eine Förderung in Höhe von 12.250 EUR. Eingeplant werden Mittel für die Förderung von zwei evtl. zusätzlichen Projekten in Höhe von insgesamt 3.500 EUR. Der Gesamtansatz der Planungsstelle wird für 2017 auf 26.000 EUR festgesetzt.

3.1.1.6.2.42311100

Die Bearbeitung der ambulanten Hilfe zur Pflege (hier überwiegend Hilfsmittel) in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (Krebshilfe) ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.2.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein mittels summarischer Abrechnung. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.6.2.55311000 abgerechnet. Aufgrund von Erfahrungswerten wird ein Erinnerungswert von 1 EUR veranschlagt.

3.1.1.6.2.55311000

Nicht pflegeversicherte krebskranke Personen erhalten Pflegehilfsmittel (z.B. Pflegebetten, Badewannenlifter, Hausnotrufgerät) im Rahmen der Hilfe zur Pflege gem. § 61 SGB XII, da diese Personen keinen Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln aus der gesetzlichen Pflegeversicherung haben, ebenso wie krebskranke Personen, die keiner Pflegestufe zugeordnet sind. Die Hilfe für Personen, die maßgeblich aufgrund einer Krebserkrankung nach einem stationären Aufenthalt pflegebedürftig sind, liegt im Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe. Die Durchführung der Hilfe obliegt dem örtlichen Sozialhilfeträger, das Land beteiligt sich zu 50 % an den Aufwendungen gem. § 2 AGSGB XII; 1.DVO zum SGBXII. Die Aufwendungen für das Jahr 2017 werden auf 3.000 EUR geschätzt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.6.2.55334000

Nicht pflegeversicherte Personen erhalten Pflegehilfsmittel im Rahmen der Hilfe zur Pflege gem. § 61 SGB XII, da diese Personen keinen Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln aus der gesetzlichen Pflegeversicherung haben, ebenso wie Personen, die keiner Pflegestufe zugeordnet sind. Die Aufwendungen für die anfallenden Pflegehilfsmittel wie z.B. Pflegebetten, Badewannenlifter, Hausnotrufgerät, werden hier ausgewiesen. Hier werden auch Aufwendungen für Pflegehilfsmittel für behinderte Menschen, welche ein persönliches Budget im Rahmen der Eingliederungshilfe erhalten berücksichtigt. Der Planansatz wird mit 15.000 EUR veranschlagt.

3.1.1.6.2.55411100

Das Land hat die Hilfe zu Pflege außerhalb von Einrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers (Krebshilfe) auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.2.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung. Aufgrund von Erfahrungswerten wird ein Erinnerungswert von 1 EUR veranschlagt.

3.1.1.6.3.42211100

Diese Erträge werden im Rahmen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen für den überörtlichen Träger erzielt. Der Kreis wird zu 50 % an den Erträgen beteiligt. Hier werden Kostenbeiträge von Ehegatten und Eltern minderjähriger Kinder nach §§ 92 ff. u. §§ 92a, 87, 88 ff. SGB XII, Aufwendungsersätze aufgrund übersteigenden Vermögens durch die Hilfeempfänger nach § 90 SGB XII, sowie Kostenersätze durch die Hilfeempfänger wegen übersteigenden Einkommens nach §§ 82 ff. SGB XII oder Kostenersätze durch die Erben nach § 102 SGB XII vereinnahmt. Für das Planungsjahr 2017 werden Erträge in Höhe von 250.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.1.1.6.3.42221100

Unterhaltsbeiträge nicht gesteigert Unterhaltspflichtiger (Kinder für Eltern oder Eltern für volljährige Kinder) für Hilfeempfänger in Einrichtungen werden hier verbucht (örtlicher Träger und überörtlicher Träger/§ 94 Abs. 1 u. Abs. 2 SGB XII). Ausgehend von den Planungen der Vorjahre werden für das Planungsjahr 2017 Erträge in Höhe von 230.000 EUR erwartet.

3.1.1.6.3.42231100

Leistungen von den gesetzlichen Sozialversicherungen und -leistungsträgern werden vereinnahmt (z. B. Renten, Kindergeld, Wohngeld, Pflegegeld, Krankengeld oder Übergangsgeld), um diese zur Kostendeckung von Leistungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen mit Kostenbeteiligung des Landkreises heranzuziehen. Diese Erträge werden gemäß § 6 AGSGB XII mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe (Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Mainz) zu 50 % abgerechnet. Im Zuge der Umsetzung des Nettoprinzips werden die Leistungen überwiegend an den Dienstleistungsträger (Einrichtung) oder die Leistungsberechtigten (Hilfeempfänger) direkt überwiesen. Unter Berücksichtigung einer Rentensteigerung sind für das Haushaltsjahr 2017 Erträge in Höhe von ca. 500.000 EUR zu erwarten.

3.1.1.6.3.42241100

Rückzahlungen und Tilgungen der als Darlehen gewährten Hilfe zur Pflege in Einrichtungen werden hier verbucht. Die Rückzahlung wird mit dem Tod des Leistungsberechtigten oder erst nach Kapitalisierung von Vermögenswerten (z.B. Verkauf von Immobilien) fällig. Prognosen über die Höhe der Erträge sind vor Beginn der Planungsperioden daher nicht möglich. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass wie in den vergangenen Jahren von höheren Erträgen ausgegangen werden kann. Es ist daher von einem Ansatz von 150.000 EUR auszugehen.

3.1.1.6.3.42291100

Übergeleitete Ansprüche der Leistungsberechtigten von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (mit Kostenbeteiligung) werden als Erträge verbucht. Das sind z. B. Renten aus Zusatzversicherungen, kapitalisierte Wohn-, Verpflegungs- und Pflegerechte, Beihilfen und Pachteinnahmen für unverkäufliche Grundstücke. Die Erträge sind jedoch nur schwer kalkulierbar und werden gemäß § 6 AGSGB XII mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe (Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Mainz) zu 50 % abgerechnet. Für das Haushaltsjahr 2017 sind Erträge in Höhe von ca. 110.000 EUR zu erwarten.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.6.3.42311100

Die Bearbeitung der vollstationären Hilfe zur Pflege ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.3.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.6.3.55351000 abgerechnet.

3.1.1.6.3.42321400

Der Landkreis Mainz-Bingen übernimmt als freiwillige Leistung die Kosten für Zuschläge zu den Pflegesätzen für nicht pflegeversicherte Heimbewohner. Die freiwillig erbrachten Leistungen werden zu 50 % vom Land erstattet (§ 6 AGSGB XII).

3.1.1.6.3.55351000

Hier werden die Aufwendungen für Pflegebedürftige (Stufe 0) bis Schwerstpflegebedürftige (Stufe 3) (zukünftig Pflegegrade 2 bis 5) veranschlagt. Aufgrund der gestiegenen durchschnittlichen Aufwendungen von ca. 1.206 EUR pro Heimbewohner im Monat ist von einem Ansatz für das Jahr 2017 von 5.900.000 EUR auszugehen.

3.1.1.6.3.55411100

Das Land hat die Hilfe zu Pflege in vollstationären Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.3.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet und vereinnahmt und aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.3.55434000 sind die Erträge zu 100 % an das Land weiterzuleiten. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung (indem die Hälfte der Aufwendungen der Planungsstelle 3.1.1.6.3.42311100, anhand einer Verrechnung, von der Hälfte der Erträge der Planungsstelle 3.1.1.6.3.55434000 ermittelt werden).

3.1.1.6.3.55434000

Die Bearbeitung der vollstationären Hilfe zur Pflege ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100 % als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.3.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung mit dem Land erfolgt halbjährig im Nachhinein. Hier werden die Planungsstellen 3.1.1.6.3.42211100, 3.1.1.6.3.42221100, 3.1.1.6.3.42231100, 3.1.1.6.3.42241100 und 3.1.1.6.3.42291100 abgerechnet.

3.1.1.6.3.55790000

Der Landkreis Mainz-Bingen übernimmt als freiwillige Leistung die Kosten für Zuschläge für besonderen Betreuungsaufwand für nicht pflegeversicherte Heimbewohner. 50% der erbrachten freiwilligen Leistungen werden entsprechend § 6 AGSGBXII vom Land erstattet. Der Ansatz ist auf 10.000 EUR anzusetzen.

3.1.1.6.4.42311100

Die Bearbeitung der vollstationären Kurzzeitunterbringung im Rahmen der Hilfe zur Pflege ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.4.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.6.4.55351000 abgerechnet.

3.1.1.6.4.55351000

Die Planungsstelle wurde zur Veranschlagung von Aufwendungen für Kurzzeitpflegemaßnahmen der Pflegestufen 0 bis III in Einrichtungen eingerichtet. Kurzeitpflegemaßnahmen dienen der vorübergehenden Entlastung der Pflegepersonen (Urlaub, Krankenhaus o.ä.). Sie erfordern, dass der Leistungsempfänger nach Beendigung der Maßnahme wieder in seinen Haushalt zurückkehrt und dort weiter ambulant gepflegt wird. Unter Berücksichtigung der steigenden Kosten ist im Jahr 2017 von einem Ansatz von 80.000 EUR auszugehen.

3.1.1.6.4.55411100

Das Land hat die Hilfe zu Pflege in Kurzzeiteinrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.4.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.6.5.42311100

Die Bearbeitung der teilstationären Tagespflege im Rahmen der Hilfe zur Pflege ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen werden mittels summarischer Abrechnung zu 100% als Erstattung vom Land eingenommen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.6.5.55411100 an das Land gezahlt. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich im Nachhinein. Hier wird die Planungsstelle 3.1.1.6.5.55351000 abgerechnet.

3.1.1.6.5.55351000

Hier werden Leistungsfälle der Tages- oder Nachtpflege für Pflegebedürftige erfasst, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann. Die Haushaltsstelle ist mit 15.000 EUR anzusetzen.

3.1.1.6.5.55411100

Das Land hat die Hilfe zu Pflege in Tagespflegeeinrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip werden auf der Planungsstelle 3.1.1.6.5.42311100 die Aufwendungen zu 100 % vom Land erstattet. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

3.1.1.7.1.42193000

Für Hilfeempfänger, die zwar wegen Bedürftigkeit Krankenhilfe nach dem SGB XII erhalten, aber Ersätze zu erwarten sind, werden hier die erstatteten Beträge eingenommen. Es wird mit Erträgen von 2.000 EUR gerechnet.

3.1.1.7.1.42193100

Für Hilfeempfänger, die zwar wegen Bedürftigkeit Krankenhilfe nach dem SGB XII erhalten (Planungsstelle 3.1.1.7.1.55334000) aber privatrechtliche Ersätze zu erwarten sind, werden diese hier eingenommen. Da die Krankenhilfeleistungen schwer zu schätzen sind, sind auch die Ersatzleistungen nicht genau berechenbar. Es wird 1 EUR eingeplant, eine Berichtigung erfolgt im Nachtragshaushalt.

3.1.1.7.1.42311100

Die Bearbeitung der Krankenhilfe für Leistungsberechtigte in regionalen Einrichtungen und der Nebenkosten in überregionalen Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen sind mittels summarischer Abrechnung zu 100 % durch das Land zu erstatten und hier zu vereinnahmen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.1.55411100 an das Land gezahlt. Hier werden die Planungsstellen 3.1.1.7.1.55311000 und 3.1.1.7.1.55351000 abgerechnet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2017 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.7.1.42321100

Das Land erstattet 100 % der Aufwendungen des Kreises für Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt gemäß §§ 106 und 108 SGB XII (s. Planungsstelle 3.1.1.7.1.55380000). Diese Erträge werden hier vereinnahmt.

3.1.1.7.1.55311000

Hier werden die Kosten der Hilfen zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel SGB XII bei einer Krebserkrankung abgerechnet. Durch einen akuten Neufall können die Behandlungskosten schnell steigen, daher ist eine genaue Kalkulation der Kosten bei diesem Personenkreis sehr schwierig. Ein Ansatz von 45.000 EUR ist daher anzunehmen.

3.1.1.7.1.55334000

Hier werden die Kosten der ambulanten Hilfen zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel SGB XII abgerechnet. Da dieser Personenkreis, auch aufgrund des hohen Alters sehr leistungsintensiv ist, gestaltet sich eine genaue Kalkulation der Krankenbehandlungskosten sehr schwierig. Unter Berücksichtigung von Neufällen beträgt der Ansatz 320.000 EUR.

3.1.1.7.1.55351000

Hier werden die Kosten der stationären Behandlungskosten und der Leistungsberechtigten in Einrichtungen nach dem 5. Kapitel des SGB XII abgerechnet. Dieser Personenkreis ist sehr leistungsintensiv, daher gestaltet sich eine genaue Kalkulation der Behandlungskosten sehr schwierig. Daher ist ein Ansatz von 375.000 EUR anzunehmen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.7.1.55360000

Hier handelt es sich um Fälle gemäß § 53 i. V. m. § 48 SGB XII, in denen die Leistungsberechtigten keinen gewöhnlichen Aufenthalt (g. A.) haben. Die Planungsstelle wird zu 100 % mit dem Land abgerechnet. Auf diese Planungsstelle werden die Fälle umgebucht, für die das Land dem Kreis eine Kostenzusage erteilt. Für eventuell auftretende Fälle wird 1 EUR in Ansatz gebracht.

3.1.1.7.1.55373000

Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt (g.A.) erhalten Krankenhilfe in Anstalten (z.B. ein Nichtsesshafter wird als Eilfall gemäß § 98 Abs. 2 S. 3 SGB XII in ein Krankenhaus im Landkreis eingeliefert). Weder die Fallzahlen noch der finanzielle Aufwand können vorhergesehen werden. Der g.A. und ein eventuell bestehender Krankenversicherungsschutz werden umfangreich recherchiert. Ist kein g.A. festzustellen, sind die angefallenen Kosten dem Land zwecks Anerkennung der Kostenerstattungspflicht vorzulegen. Nach Zusage wird eine Umbuchung auf die Planungsstelle 3.1.1.7.1.55380000 vorgenommen, damit eine Berücksichtigung bei der halbjährlichen summarischen Abrechnung erfolgen kann. Wird ein g.A. festgestellt, dann erfolgt gegebenenfalls die Erstattung vom zuständigen Kostenträger auf die Planungsstelle 3.1.1.7.1.42321000. Da diese Fälle äußerst selten vorkommen wird ein Wert von 1 EUR in Ansatz gebracht.

3.1.1.7.1.55380000

Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt (g.A.) erhalten Krankenhilfe in Anstalten (z.B. ein Nichtsesshafter wird als Eilfall gemäß § 98 Abs. 2 S. 3 SGB XII in ein Krankenhaus im Landkreis eingeliefert) über die Planungsstelle 3.1.1.7.1.55373000. Weder die Fallzahlen noch der finanzielle Aufwand können vorhergesehen werden. Fälle, die über der Bagatellgrenze gemäß § 110 SGB XII liegen und der Hilfeempfänger ohne g.A. ist, sind erstattungsfähig. Diese werden dem Land vorgelegt. Sobald das Land seine Kostenerstattungspflicht anerkannt hat, werden die Aufwendungen auf vorliegende Planungsstelle umgebucht.

3.1.1.7.1.55411100

Das Land hat die Hilfen zur Gesundheit außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen und die Nebenkosten und Erträge von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip wird auf der Planungsstelle 3.1.1.7.1.42311100 die vollständige Erstattung der Aufwendungen durch das Land vereinnahmt. Der Kreisanteil (50 %) gelangt hier buchungstechnisch zur Auszahlung.

3.1.1.7.1.55890000

Hier werden die Verwaltungskosten der abgerechneten Leistungsaufwendungen der Kassenärztlichen Vereinigung, sowie der nach § 264 SGB V angemeldeten Leistungsberechtigten. Es werden 8.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.1.1.7.2.42111200

Unter dieser Planungsstelle werden im Rahmen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten an Wohnungslose und Strafentlassene außerhalb von Einrichtungen (im landesweiten Umlageverfahren) gemäß §§ 67, 68 SGB XII Erträge vereinnahmt. Es handelt sich dabei um Leistungen aus gesetzlichen Sozialversicherungen oder von -leistungsträgern (z. B. Renten, Kindergeld, Bafög, Wohngeld, Pflegegeld, Krankengeld oder Übergangsgeld), die als Kostenersatz zur teilweisen Deckung der Aufwendungen dienen. Zurzeit sind keine Erträge abzusehen, daher wird der Erinnerungswert 1 EUR eingestellt. Entsprechende Aufwendungen werden unter 3.1.1.7.2.55312000 verbucht.

3.1.1.7.2.42211200

Im Rahmen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten für wohnungslose oder strafentlassene Personen (landesweites Umlageverfahren) gem. §§ 67, 68 SGB XII werden Erträge vereinnahmt. Es handelt sich dabei um Leistungen aus gesetzlichen Sozialversicherungen oder von Sozialleistungsträgern (z. B. Renten, Kindergeld, Ausbildungsförderung, Wohngeld, Pflegegeld, Krankengeld oder Übergangsgeld), die als Kostenersatz zur teilweisen Deckung der Aufwendungen dienen. Derzeit werden als Kostenersatz die Renten von zwei Hilfeempfängern vereinnahmt, die sich in einer stationären Einrichtung außerhalb des Landkreises befinden. Für das Haushaltsjahr 2017 sind Erträge in Höhe von 12.400 EUR zu erwarten.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.7.2.42311100

Die Bearbeitung der sonstigen Hilfen in besonderen Lebenslagen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers für Hilfeempfänger in Einrichtungen ist vom Land auf den Kreis delegiert. Die Aufwendungen sind mittels summarischer Abrechnung zu 100 % durch das Land zu erstatten und hier zu vereinnahmen (Bruttoprinzip). Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.2.55411100 an das Land gezahlt. Hier werden die Planungsstellen 3.1.1.7.2.55311000 und 3.1.1.7.2.55351000 abgerechnet. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2017 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.7.2.42311200

Für Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt werden nach Kostenanerkenntnis vom Land 100 % der vom Kreis vor geleisteten Aufwendungen für sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen übernommen. Ebenso werden die Kosten, die im Umlageverfahren (LB ohne festen Wohnsitz) geleistet wurden, hier zu 100 Prozent vom Land eingenommen. Aus Mitteln der Planungsstellen 3.1.1.7.2.55320000, 3.1.1.7.2.55353000 und 3.1.1.7.2.55312000 werden die Leistungen zur Auszahlung gebracht. Die Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2017 basiert auf einer sorgfältigen Schätzung.

3.1.1.7.2.42323200

Die Gemeinden gewähren sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen, die der Landkreis in voller Höhe zu erstatten hat (keine Beteiligungspflicht nach AGSGB XII). Konsequenterweise sind somit auch diesbezügliche Erträge (z.B. Kostenersätze) von den Gemeinden in voller Höhe weiterzuleiten.

3.1.1.7.2.55311000

Bei dieser Planungsstelle werden ambulante Blindenhilfeleistungen für Personen erbracht, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Landkreis Mainz-Bingen haben. Es handelt sich um Aufwendungen des überörtlichen Trägers (Land RLP) außerhalb von Einrichtungen. Der Landkreis beteiligt sich mit 50 % an den Kosten gem. § 2 Abs. 2 Nr.4 i. V. m § 6 AGSGB XII.

3.1.1.7.2.55312000

Im Rahmen der Hilfen nach dem Achten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (§§ 67, 68 SGBXII) werden unter dieser Planungsstelle Aufwendungen des überörtlichen Trägers außerhalb von Einrichtungen erbracht. Insbesondere werden hier die Betreuungskosten für Wohnungslose und Strafentlassene, die als Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gemäß §§ 67, 68 SGB XII gewährt werden, verbucht. Die Betreuung dieses Personenkreises erfolgt zum einen in betreuten Wohngemeinschaften, zum anderen zur Wiedereingliederung wohnsitzloser, junger Erwachsener in ambulanter Einzelbetreuung. Diese Leistungen werden im landesweiten Umlageverfahren abgerechnet. Entsprechende Erträge werden unter 3.1.1.7.2.42111200 verbucht.
Für 2017 ist in den Betreuten Wohngemeinschaften mit ca. 20 Bewohnern zu rechnen. Nachdem die Betreuungspauschalen in den Einrichtungen erneut erhöht wurden, die Zahl der Hilfesuchenden steigt und sich die Dauer der Aufenthalte teilweise auf ein ganzes Jahr erhöht, ist hier ein erhöhter Ansatz von 160.000 EUR einzuplanen. Bei der Einzelbetreuung wohnsitzloser, junger Erwachsener ist mit einer Fallzahl von ca. 40 Betreuten zu rechnen. Die Betreuungszeit beträgt zwischen 3 und 9 Monate. Bei 3 wöchentlichen Betreuungsstunden und monatlichen Kosten von ca. 470 EUR ergibt sich ein Planansatz von 50.000 EUR. Nachdem der Leistungserbringer eine Erhöhung der Fachleistungsstunden beantragt hat, ist für 2017 ein Mehraufwand von 30.000 EUR einzuplanen. Der Gesamtansatz beträgt somit 240.000 EUR.

3.1.1.7.2.55334000

Auf dieser Planungsstelle werden Bestattungskosten für Leistungsberechtigte des örtlichen Trägers verbucht. Die Bestattungskosten werden seit der Einführung des SGB XII in einer eigenen Leistungsklassifizierung nach § 74 SGB XII abgerechnet. Für das Haushaltsjahr 2017 sind Aufwendungen in Höhe von 10.000 EUR zu erwarten.

3.1.1.7.2.55351000

Auf dieser Planungsstelle werden Aufwendungen nach dem neunten Kapitel des SGB XII wie Blindenhilfe oder Bestattungskosten in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers verbucht, sofern sie in einer Einrichtung gewährt werden. In Einrichtungen erhalten Leistungsberechtigte 50 % des jeweils gültigen Blindenhilfesatzes (derzeit 340 EUR). Unter Berücksichtigung etwaiger Erhöhungen sind für das Haushaltsjahr 2017 Aufwendungen in Höhe von 120.000 EUR zu erwarten.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.1.7.2.55353000

Im Rahmen der Hilfe zur Überwindungen besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem Achten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) werden unter dieser Planungsstelle Aufwendungen des überörtlichen Trägers innerhalb von regionalen Einrichtungen für Wohnungslose und Strafentlassene erbracht. Diese Leistungen werden im landesweiten Umlageverfahren abgerechnet. Zurzeit gibt es weder Ansprüche noch Anträge. Deshalb ist lediglich der Erinnerungswert eingestellt.

3.1.1.7.2.55411100

Das Land hat die Hilfe außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen von Leistungsberechtigten sonstiger Hilfen in besonderen Lebenslagen auf den Kreis delegiert. Nach dem Bruttoprinzip wird auf der Planungsstelle 3.1.1.7.2.42311100 die Erstattung der Aufwendungen durch das Land in voller Höhe vereinnahmt. Aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.2.55434000 sind die Erträge zu 100 % an das Land weiterzuleiten. Der fünfzigprozentige Kreisanteil wird erbracht, indem 50 v. H. der Aufwendungen (3.1.1.7.2.42311100) unter Berücksichtigung von 50 v. H. der Erträge (3.1.1.7.2.55434000) ermittelt werden.

3.1.1.7.2.55411200

Nach § 67 ff SGB XII werden u. a. Leistungen an Personen gezahlt, deren besondere soziale Schwierigkeiten durch das Fehlen einer gesicherten wirtschaftlichen Lebensgrundlage und einer nicht gesicherte Wohnsituation sowie häufig wechselnde Aufenthaltsorte gekennzeichnet sind (Nichtsesshafte). Sind Leistungen vom Kreis zu erbringen (außerhalb v. Einrichtungen oder in Einrichtungen), werden diese über die summarische Abrechnung mit dem Land zu 100 % abgerechnet, ggf. vermindert um hierfür zu erlangende Erträge. Leistungen, für die das Land zuständig ist (überregionale Einrichtungen), zahlt dieses zu 100 %. Für das zurückliegende Jahr werden alle gezahlten oder mit dem Land abgerechneten Leistungen vom Land ermittelt und die Kostenbeteiligung der Kommunen nach § 6 (1) AGSGB XII von 50 % anhand eines Verteilerschlüssels nach § 6 (3) AGSBG XII errechnet und mitgeteilt. Von dieser Planungsstelle wird die ermittelte Kostenbeteiligung des Kreises gezahlt. Im Haushaltsjahr 2017 wird aufgrund von Erfahrungswerten mit Aufwendungen in Höhe von 225.000 EUR gerechnet.

3.1.1.7.2.55423200

Die Delegationsgemeinden zahlen Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, Altenhilfe, Bestattungskosten und "sonstige Hilfen" in besonderen Lebenslagen. Die sehr individuellen Leistungen sind nur schwer zu kalkulieren, da es sich in der Regel um die Deckung eines nicht vorhersehbaren akuten Hilfebedarfs handelt. Für diese Leistungen besteht keine Gemeindebeteiligungspflicht, so dass durch den Landkreis die Ausgaben in voller Höhe zu erstatten sind. Aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Jahre sind 285.000 EUR in Ansatz zu bringen.

3.1.1.7.2.55434000

Das Land hat die sonstigen Hilfen in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen, in regionalen Einrichtungen und die Nebenkosten und Erträge von Leistungsberechtigten in überregionalen Einrichtungen auf den Kreis delegiert. Die damit verbundenen Erträge sind in voller Höhe an das Land weiterzuleiten (Bruttoprinzip), der Anteil des Landkreises beträgt 50 v. H. und wird aus Mitteln der Planungsstelle 3.1.1.7.2.55411100 erbracht. Zurzeit ist keine Planungsstelle abzurechnen.

3.1.1.7.2.55435000

Über diese Planungsstelle werden die Erträge für Leistungsberechtigte ohne gewöhnlichen Aufenthalt oder Erträge, die aufgrund von anderer Abrechnungsmodalität (§67 SGB XII, s. 3.1.1.7.2.55411200) zu 100 % an das Land erstattet. Die Planungsstelle 3.1.1.7.2.42211200 wird hier berücksichtigt. Für das Haushaltsjahr 2017 sind 12.400 EUR in Ansatz zu bringen.

3.1.1.7.3.55990000

Bereits seit 1994 beteiligt sich der Landkreis an den durch die Sparkassen Mainz und Rhein-Nahe nicht finanzierten Restpersonal- und Sachkosten der Schuldnerberatungsstellen im Landkreis (Beschluss Kreistag vom 29.04.1994). Seit 2013 wird der Gesamtförderzuschuss nicht mehr anteilig nach der Bevölkerungsrate der jeweiligen Einzugsgebiete ausgezahlt, sondern nach den Gesamtzahlen der Beratungsfälle im Vorjahr prozentual aufgeteilt. Grund hierfür war eine bestehende Ungleichgewichtung im Verhältnis Förderzuschuss zu Fallzahlen. Für das Haushaltsjahr 2017 wird erneut ein Ansatz von 50.000 EUR vorgesehen.

3.1.3.0.1.41442000

Auf dieser Planungsstelle werden Zuschüsse und Zuweisungen vom Land für laufende Projekte vereinnahmt. Unter anderem wird hier das Projekt „Förderung des interkulturellen Dialogs und zur Integrationskoordination auf kommunaler Ebene“ durch das Land finanziert. Der Haushaltsansatz wird auf 50.000 EUR festgesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.3.0.1.42391000

Über diese Planungsstelle werden die Erstattungen des Landes Rheinland-Pfalz vereinnahmt. Mit diesen Erstattungen beteiligt sich das Land an den Kosten für die Unterbringung und Versorgung der Menschen, die dem Landkreis Mainz-Bingen zugewiesen wurden. Seit 01.01.2016 beträgt die monatliche Pro-Kopf-Pauschale je Asylbewerber 848 EUR bis zum Erstbescheid im Rahmen des Asylverfahrens durch das BAMF. Die Abrechnung findet halbjährig im Nachhinein statt. Im Jahr 2017 wird das 2. Halbjahr 2016 sowie das 1. Halbjahr 2017 erstattet. Wir erwarten hierfür eine Zuweisung in Höhe von 9.815.000 EUR, von denen bereits eine Abschlagszahlung in Höhe von 2.244.000 EUR in 2016 eingeht und vereinnahmt wird. Es werden somit lediglich 7.571.000 EUR in 2017 in Ansatz gebracht.
Darüber hinaus zahlt das Land jährlich 35 Mio. EUR an die Kommunen für die nach Erteilung des Erstbescheids noch anfallenden Kosten. Der Kreis erhält von dieser Erstattung insgesamt 1.785.000 EUR. Der Gesamtansatz dieser Planungsstelle beläuft sich somit auf 9.356.000 EUR.

3.1.3.0.1.52590000

Im Landkreis Mainz-Bingen wird eine sehr ausgeprägte Willkommenskultur für Asylsuchende gelebt. Dies zeigt sich vor allem an einer sehr hohen Anzahl ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürgern. Um diese ehrenamtlichen Helfer zu unterstützen, werden auf dieser Planungsstelle im Jahr 2017 20.000 EUR in Ansatz gebracht. Hieraus sollen entstandene Kosten wie z. B. Fahrtkosten, Telefongebühren und Sachkosten beglichen werden.

3.1.3.0.1.52910000

Aufgrund der derzeitigen Krisenregionen steigen die Fallzahlen im Bereich Asyl stetig an, welches neue Herausforderungen für die Kreisverwaltung und die Delegationsnehmer bedeutet. Hierzu wurde Mittel bereitgestellt um eine Vernetzungsarbeit voranzutreiben. Fachveranstaltungen, Vernetzungstreffen sollen organisiert und Publikationen in verschiedenen Sprachen erstellt werden. Der Haushaltsansatz 2017 wird auf 20.000 EUR festgesetzt.

3.1.3.0.1.54143000

Aufgrund der Entwicklung der Asylbewerberzahlen in den vergangenen Jahren, kommt es bei den Delegationsgemeinden im Rahmen der Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern zu erhöhten Verwaltungs- und Personalkosten. Zur Entlastung der Delegationsgemeinden soll für das Jahr 2017 ein freiwilliger Personal- und Sachkostenzuschuss gezahlt werden. Demnach soll für jeden zugewiesenen Asylbewerber ein monatlicher Betrag in Höhe von 50 EUR erstattet werden. Der Haushaltsansatz 2017 wird auf 840.000 EUR festgesetzt.

3.1.3.0.1.55810000

Die Aufgabenwahrnehmung nach dem AsylbLG i.V.m. dem Landesaufnahmegesetz ist im Landkreis Mainz-Bingen auf die großen kreisangehörigen Städte Bingen und Ingelheim, die verbandsfreie Gemeinde Budenheim sowie die Verbandsgemeinden delegiert. Die Erstattung der Kosten an die Delegationsnehmer erfolgt nach Umstellung der Abrechnungsweise seit 01.01.2016 abschlagsweise im April, Juli, Oktober sowie im Dezember eines jeden Jahres. Die Endabrechnung erfolgt zu Beginn des darauf folgenden Jahres. Am 04.07.2016 befanden sich 2.428 Asylbewerber im Leistungsbezug. Dies markierte den bisherigen Höchststand. Seit einigen Wochen ist jedoch ein merklicher Rückgang der Asylbewerberzahlen zu verzeichnen, der sich tendenziell auch so fortsetzen wird. Für das Haushaltsjahr 2017 ist ein Haushaltsansatz von 13 Mio. EUR geplant, der sich in den Folgejahren, nach aktuellen Hochrechnungen, weiter reduzieren wird.

3.1.3.0.1.56243000

Im Rahmen der Migrations- und Flüchtlingsarbeit wurde beschlossen, dass der Landkreis in der „Welcome App Germany“ implementiert wird. Die Software ist eine bundesweite Orientierungshilfe für alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund, welche an die Gegebenheiten des Landkreises angepasst wird. Es werden 4. 000 EUR veranschlagt.

3.1.3.0.2.42391000

Über diese Planungsstelle werden Erträge aus der Kostenerstattung nach § 1 der Landesverordnung über Ausnahmen von der pauschalen Erstattung nach dem Landesaufnahmegesetz vereinnahmt. Die Ausnahmen sind stationäre Krankenhausaufenthalte deren Aufenthalt 7.600 EUR übersteigen und Behandlungen einer schweren Dauererkrankung, die jährlich 35.000 EUR übersteigen. Das Land erstattet 85 % der tatsächlichen Kosten. Der Haushaltsansatz 2017 wird aufgrund der bereits vorliegenden Werte auf 460.000 EUR festgesetzt. Für die Folgejahre ist mit einer Reduzierung der Erstattung zu rechnen, da neben sinkenden Fallzahlen auch zwei kostenintensive Fälle weggefallen sind.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.1.3.0.2.42901000

Ab Haushalt 2017 siehe Planungsstelle 3.1.3.0.2.42391000.

3.1.3.0.2.54190000

In 2015 und 2016 waren und sind viele Menschen auf der Flucht. Viele der Flüchtlinge sind durch Gewalterlebnisse im Heimatland und auf der Flucht traumatisiert oder aufgrund von fluchtbedingten Problemen psychisch belastet. Das Zentrum für Flucht und Trauma der Caritas bietet traumatisierten und psychisch belasteten Menschen Hilfe durch Beratung und Therapie. Durch die Angebote können Folgeerkrankungen verhindert werden. Befristet für ein Jahr unterstützt der Landkreis Mainz–Bingen das Psychosoziale Zentrum für Flucht und Trauma der Caritas in Bingen in Höhe von 40.000 EUR.

3.1.3.0.2.55810000

Krankenhilfekosten für Asylbewerber werden hier gezahlt. Diese Kosten sind nicht vorhersehbar. Die Leistungsverpflichtung beschränkt sich auf die Behandlungsbedürftigkeit akuter Erkrankungen, bei denen medizinische Maßnahmen unabweisbar sind. Auch werden die Analogleistungen, die der Höhe der Leistungen des SGB V entsprechen, gezahlt. Es ist anzunehmen, dass die Fallzahlen im Bereich Asyl weiter sinken werden. Dies und der Wegfall zweier kostenintensiver Krankenhilfefälle führen zu einer Verminderung des Haushaltsansatzes um 400.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr. Der Haushaltsansatz 2017 wird daher auf 2.800.000 EUR festgesetzt. Auch in den Folgejahren wird von geringeren Kosten im Bereich der Krankenhilfe für Asylbewerber ausgegangen.

3.1.3.0.3.44241000

Im Rahmen des Projektes „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ wurde die Stelle eines Bildungskoordinators geschaffen. Die entstehenden Personalkosten werden seitens des Bundes für die Dauer von 2 Jahren erstattet.

3.1.3.0.3.44242000

Im Rahmen des Projektes „Neuanfang in Mainz-Bingen“ wird vom Land die Stelle eines Koordinators für ein Jahr erstattet. Der Zeitraum endet mit dem 28.02.2017.

3.1.3.0.3.52920000

Über diese Planungsstelle werden Aufwendungen für laufende Projekte gezahlt. Der Haushaltsansatz für 2017 wird auf 65.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.1.42113000

Für Empfänger von Leistungen der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen werden im Rahmen der Zuständigkeit als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge Erträge durch Kostenersatz, Zinsen sowie Aufwandsersätze vereinnahmt (z.B. übersteigendes Vermögen und Erstattung der Kosten durch die Pflegekasse oder andere vorrangige Leistungsträger). Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 wird auf 1.500 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.1.42123000

Die Kreisverwaltung als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge vereinnahmt bei dieser Planungsstelle übergeleitete, privatrechtliche Unterhaltsansprüche gemäß §§ 25 ff. Bundesversorgungsgesetz von Hilfeempfängern ambulanter Leistungen. Für das Haushaltsjahr 2017 ist ein Haushaltsansatz von 800 EUR zu veranschlagen.

3.2.1.0.1.42143000

Hier werden die Rückzahlungen von Darlehen vereinnahmt, die Empfängern von ambulanten Leistungen der Kriegsopferfürsorge durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen als örtlichen Träger gewährt wurden. Da derzeit kein laufender Fall Einnahmen zum laufenden Haushaltsjahr generiert, wird der Ansatz auf 1 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.1.42143100

Es werden Rückzahlungen von zu Unrecht gezahlten bzw. überzahlten ambulanten Leistungen vereinnahmt. Die Kreisverwaltung nimmt die Aufgabe als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge wahr. Für das Haushaltsjahr 2017 werden 1.200 EUR in Ansatz gebracht.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.2.1.0.1.42212000

Im Rahmen der Kriegsopferfürsorge als überörtlicher Träger innerhalb von Einrichtungen werden bei Empfängern von Hilfe zur Pflege Erträge durch Kostenersatz (Zinsen) und Aufwandsersatz vereinnahmt, z.B. durch übersteigendes Vermögen. Für das Haushaltsjahr 2017 werden 100.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42213000

Alle Erträge aus Ersatzleistungen und Rückerstattungen für Hilfeempfänger innerhalb von Einrichtungen im Rahmen von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe zur Pflege des örtlichen Trägers der Kriegsopferfürsorge werden hier verbucht (Kostenbeitrag). Es wird ein Betrag von 550 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42222000

Erträge für Empfänger von Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers werden hier verbucht. Unter dieser Planungsstelle werden Unterhaltsleistungen gegen Unterhaltsverpflichtete vereinnahmt. Für das Haushaltsjahr 2017 werden 4.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42223000

Im Rahmen der Kriegsopferfürsorge als örtlicher Träger innerhalb von Einrichtungen werden hier bei Empfängern für Hilfe zur Pflege oder Hilfe zum Lebensunterhalt Erträge aus Ersatz sozialer Leistungen, Unterhalt und Rückerstattungen verbucht. Im Haushaltsjahr 2017 werden 5.200 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42232000

Es werden im Rahmen der Kriegsopferfürsorge als überörtlicher Träger innerhalb von Einrichtungen, bei Empfängern von Hilfe zur Pflege alle Erträge vereinnahmt. In verschiedenen Fällen werden durch Überleitungen ausländischer Renten oder Aufwendungsersatz Erträge erzielt. Außerdem werden hier Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern vereinnahmt (z.B. Pflegegeld und Renten). Für das Haushaltsjahr 2017 werden 530.000 EUR veranschlagt.

3.2.1.0.1.42242000

Die Kreisverwaltung als überörtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge vereinnahmt Erträge bei darlehensweiser Hilfegewährung innerhalb von Einrichtungen. Hintergrund sind Vermögenswerte (z.B. Haus, Grundstück, etc.), die zum Zeitpunkt der Hilfegewährung vorhanden, aber nicht verwertbar waren. Sind diese Vermögensgegenstände nun verwertbar, so werden die Erträge hier vereinnahmt. Es wird ein Betrag von 20.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42292000

Im Rahmen der Kriegsopferfürsorge als überörtlicher Träger innerhalb von Einrichtungen werden hier Erträge von Empfängern von Hilfe zur Pflege verbucht. Unter dieser Planungsstelle werden sonstige Rückzahlungen, wie beispielsweise Überleitungen von Rechten (Wohnrecht, Pflegerecht etc.). Betriebsrenten, Versorgungsbezüge oder Leistungen privater Krankenkassen vereinnahmt. Für das Haushaltsjahr 2017 werden 14.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.42292100

Es werden hier sonstige Rückzahlungen auf Grund privatrechtlicher Forderungen für Empfänger für Leistungen von Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers vereinnahmt. Zur Erhaltung der Planungsstelle wird 1 EUR veranschlagt.

3.2.1.0.1.42511000

Auf dieser Planungsstelle werden die erbrachten Leistungen des örtlichen und überörtlichen Trägers der Kriegsopferfürsorge unter Berücksichtigung der Aufwendungen und unter Abzug der Erträge und Aufwandsersätze, Rückerstattungen und Darlehensrückzahlungen zu 100% vom Land Rheinland-Pfalz erstattet. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 wird daher auf 4.974.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.1.55721112

Aufwendungen für ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen werden hier im Rahmen der Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Kriegsopferfürsorge verausgabt. Der Haushaltsansatz für 2017 wird mit 88.000 EUR veranschlagt.

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.2.1.0.1.55721122

Aufwendungen für ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen werden hier im Rahmen der Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Kriegsopferfürsorge verausgabt. Im Haushaltsjahr 2017 beträgt der Haushaltsansatz 1 EUR.

3.2.1.0.1.55721210

Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Form Sonstiger Hilfen außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hausnotruf, Altenhilfe etc.) werden im Rahmen der Zuständigkeit als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge hier verbucht. Der Haushaltsansatz 2017 beträgt 65.000 EUR.

3.2.1.0.1.55721212

Leistungen der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Kriegsopferfürsorge werden hier verbucht. Derzeit existieren keine laufenden Fälle zu dieser Planstelle. Für zu erwartenden Neufälle werden für das Jahr 2017 18.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.55721220

Sonstige Hilfen innerhalb von Einrichtungen (z.B. orthopädische Hilfsmittel) werden hier verausgabt. Derzeit gibt es keinen laufenden Fall. Zur Erhaltung der Planstelle wird hier ein Erinnerungswert von 1 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.1.55721222

Leistungen der Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen werden verbucht, wofür der örtliche Träger zuständig ist. Für das Haushaltsjahr 2017 ist mit einem Haushaltsansatz von 181.000 EUR zu rechnen.

3.2.1.0.1.55722120

Nach § 27b Bundesversorgungsgesetz erhalten Hinterbliebene Erholungshilfe, wenn die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit notwendig und die beabsichtigte Maßnahme zweckmäßig ist. Im Haushaltsjahr 2017 wird mit Aufwendungen in Höhe von 6.000 EUR gerechnet.

3.2.1.0.1.55722212

Leistungen der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundesversorgungsgesetz im Rahmen der Kriegsopferfürsorge werden über diese Planungsstelle erbracht. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 wird auf 70.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.1.55722222

Pflegebedürftige Personen i. S. d. Kriegsopferfürsorge sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens Hilfe bedürfen. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 wird auf 1.700.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.1.55722300

Laufende Leistungen zur Anschaffung und Unterhaltung eines KFZ nach dem Bundesversorgungsgesetz im Rahmen der Kriegsopferfürsorge werden hier verbucht. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 wird auf 15.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.1.55722410

Hier werden im Rahmen der Kriegsopferfürsorge sonstige Hilfen (Blindenhilfe, orthopädische Hilfsmittel, Krankenhilfe) außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundesversorgungsgesetz verbucht, die im Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Trägers liegen. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 wird auf 20.000 EUR festgesetzt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.2.1.0.1.55722420

Aufwendungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, werden hier verbucht. Ziel ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern. Leistungsberechtigt sind alle Personen, die dauerhaft körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 wird mit 3.450.000 EUR veranschlagt.

3.2.1.0.2.42143100

Hier werden Rückzahlungen zu Unrecht oder zu viel gezahlter OEG-Leistungen verbucht. Zur Erhaltung der Planungsstelle wird 1 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.2.42212000

Erträge (z. B. Kostenersatz, Zinsen und Aufwendungsersatz) von Empfängern von Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz innerhalb von Einrichtungen bei Zuständigkeit des überörtlichen Trägers werden hier vereinnahmt. Für einen evtl. auftretenden Neufall und zur Erhaltung der Planungsstelle wird 1 EUR in Ansatz gebracht.

3.2.1.0.2.42511000

Hier werden Aufwendungen für Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz, Impfschadensgesetz oder anderen Gesetzen, die nach dem Bundesversorgungsgesetz erbracht werden, unter Berücksichtigung der hierzu eingegangenen Erträge zu 100% durch das Land Rheinland-Pfalz unter Bundesbeteiligung erstattet (§§ 4 ff. OEG, §§ 1 ff. ImpfSchG). Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 wird auf 280.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.2.55723000

Hier werden Aufwendungen für ambulante und stationäre Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz verbucht. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 wird auf 280.000 EUR festgesetzt.

3.2.1.0.2.55724000

Hier werden Aufwendungen für Leistungen nach auf das Bundesversorgungsgesetz verweisenden Gesetzen des sozialen Entschädigungsrechts (z.B. Berufliches Rehabilitierungsgesetz, Infektionsschutzgesetz) verbucht, die nicht Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz sind. Der Ansatz für das Jahr 2017 wird auf 10.000 EUR festgesetzt.

3.3.1.0.1.54190000

Durch Beschluss des Kreisausschusses vom 05.12.2005 erhält der Verein Aids-Hilfe Mainz e.V. einen jährlichen Kreiszuschuss in Höhe von 3.000 EUR für die Aufgaben der Beratung und Betreuung HIV-Infizierter und an Aids erkrankter Menschen aus dem Landkreis sowie für die Präventionsarbeit.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.3.1.0.1.54191000

Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultur, Jugend, Familie und Frauen setzt für die Gewährung der Landesförderung für Suchtberatungsstellen voraus, dass die Kommune sich in angemessenem finanziellem Umfang beteiligt. Gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 19.04.1999 fördert der Landkreis die zuschussfähigen Fachpersonalkosten der Suchtberatungsstellen des Diakonischen Werkes in Oppenheim und der Caritas in Bingen sowie der Suchtberatungsstelle „Reling“ in Nieder-Olm in Höhe von 25%. Die Suchtberatung des Diakonischen Werkes Mainz-Bingen in Mainz erhält gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschuss einen jährlichen Pauschalzuschuss.

Ebenfalls mit Beschluss des Jugendhilfeausschuss vom 19.04.1999 fördern der Landkreis und die von einer kommunalen Vereinbarung erfassten Gebietskörperschaften die nach Abzug der Landesförderung nicht gedeckten Fachpersonalkosten der Suchtberatungsstelle der Suchtkrankenhilfe Ingelheim e. V., wobei hiervon auf den Landkreis 50% entfallen. Ferner bezuschusst der Landkreis gemäß Beschluss des Kreisvorstands vom 01.07.2011 die Miete für die Sucht- und Drogenberatungsstelle des Vereins Suchtkrankenhilfe e.V. in Ingelheim.

Die unten angegebenen Beträge werden für das Jahr 2017 als vorläufige Zuschüsse bewilligt. Die endgültigen Kreiszuschüsse für 2017 werden anhand der vom Land geprüften Verwendungsnachweise und der tatsächlichen Landeszuschüsse berechnet. Diese liegen allerdings erst gegen Mitte des jeweiligen Folgejahres vor, deshalb wird bei der Haushaltsplanung von den vorläufig bewilligten Zuschüssen für das Jahr 2016 ausgegangen. Für 2017 wird auf Grund der Tariferhöhungen von einer durchschnittlichen Steigerungsrate der Personalkosten von ca. 2,15 % ausgegangen. Des Weiteren ist für 2017 ein Zuschuss in Höhe von 7.260,00 EUR für die Glücksspielsuchtberatung/-prävention des Diakonischen Werkes Mainz-Bingen geplant.

	2016	2017
Suchtberatungsstelle Diakonisches. Werk in Oppenheim	41.694,08 €	52.000,00 €
Suchtberatungsstelle Caritas in Bingen am Rhein	36.177,75 €	47.500,00 €
Suchtberatungsstelle Diakonisches Werk in Mainz	7.700,00 €	8.470,00 €
Suchtberatungsstelle „Reling“ in Nieder-Olm	33.458,32 €	42.500,00 €
Suchtberatungsstelle Suchtkrankenhilfe e.V. in Ingelheim am Rhein	84.750,00 €	87.000,00 €
Mietkostenzuschuss Suchtkrankenhilfe Ingelheim am Rhein	5.000,00 €	7.500,00 €
Glücksspielsuchtberatung Diakonisches Werk	6.600,00 €	7.260,00 €

Für das Jahr 2017 besteht bei dieser Planungsstelle somit ein Mittelbedarf in Höhe von 252.300,00 EUR.

3.3.1.0.1.55949000

Gemäß § 9 Abs. 1 des Landesrahmenvertrages zur Errichtung und Finanzierung der Pflegestützpunkte in Rheinland-Pfalz werden die für den Betrieb des Pflegestützpunktes anfallenden institutionellen Kosten nach § 92 c Abs. 4 Satz 2 SGB XI von den Trägern der Pflegestützpunkte, d. h. den gesetzlichen Pflegekassen und Krankenkassen als Kostenträgergruppe (zu je 1/4) und den nach Landesrecht bestimmten Stellen für die wohnortnahe Betreuung im Rahmen der örtlichen Altenhilfe und für die Gewährung der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII (Land Rheinland-Pfalz und Landkreis - zu je 1/4) als weitere Kostenträgergruppe getragen. Der zwischen den Vertragspartner abgestimmte Betriebskostenanteil betrug im bis 2015 Landkreis Mainz-Bingen 1.800 EUR je Pflegestützpunkt. Mit der Gesetzesänderung zum 01.01.2016 (Landesgesetz zur Weiterentwicklung der Beratungs- und Koordinierungsarbeit in den Pflegestützpunkten) und der geänderten Sachkostenpauschale sind für den Landkreis Mehrkosten für die sechs Pflegestützpunkte zu erwarten. Je Pflegestützpunkt werden 3.000 EUR und somit 18.000 EUR veranschlagt. Zusätzlich ist eine ausstehende Nachzahlung für die Betriebskosten des Pflegestützpunkts Nieder-Olm für das Jahr 2016 in Höhe von rd. 2.000 EUR zu berücksichtigen. Für das Planungsjahr 2017 werden daher insgesamt 20.000 EUR veranschlagt.

3.3.1.0.1.55950100

Ab Haushalt 2017 siehe Planungsstelle 3.3.1.0.1.54190000.

3.3.1.0.1.55950400

Über diese Planungsstelle wird der Kreis an den institutionellen Kosten für Frauenhäuser beteiligt, sofern die Herkunftsgemeinde der hilfesuchenden Frau im Landkreis Mainz-Bingen liegt. Dies geht zurück auf eine Vereinbarung, die noch vor dem in Kraft treten des SGB XII stammt. Es ist im Haushaltsjahr 2017 mit Aufwendungen in Höhe von 50.000 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.3.1.0.1.55950500

Für die Betreuung wohnungsloser Menschen im Landkreis Mainz-Bingen wird der Wohnungslosenherberge Bingen des Caritasverbandes Mainz e. V. aufgrund Beschlusses des Kreisausschusses vom 17.03.2014 ein Kreiszuschuss in Höhe von 230.000 EUR für die institutionellen Kosten gewährt. Hiermit werden die Sach- und Personalkosten für den Betrieb der Übernachtungsherberge sowie des Tagesaufenthalts mit psychosozialer Beratung und Betreuung für Wohnungs- und Obdachlose bezuschusst.
Daneben erhält aufgrund eines Beschlusses des Kreisausschusses vom 27.06.2016 die Obdachloseninitiative „Platte“ zur Durchführung der „Tafel“ einen Förderzuschuss zu den im Jahresverlauf anfallenden ungedeckten Sachkosten in Höhe von maximal 10.000 EUR.

3.3.1.0.1.55950700

Nach Beschlussfassung durch die Kreisgremien werden für die verschiedenen Tätigkeiten der Wohlfahrtsverbände einschließlich der von den Mitgliedern dieser Verbände ehrenamtlich geleisteten Arbeit allgemeine Förderzuschüsse gewährt. Die Gewährung der Kreiszuschüsse basiert auf dem allgemeinen Unterstützungs- und Förderauftrag des SGB XII (§ 5 Abs. 3).
Seit 2013 sind folgende allgemeine Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege vorgesehen:

1. Caritasverband, Mainz	10.000 EUR
2. DRK, Mainz	10.000 EUR
3. Diakonisches Werk, Mainz	10.000 EUR
4. Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Mainz-Bingen	10.000 EUR
5. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Mainz	7.000 EUR
6. Arbeitersamariterbund	1.000 EUR
7. Johanniter-Unfallhilfe	1.000 EUR
8. Malteser Hilfsdienst	1.000 EUR
Insgesamt:	50.000 EUR

Für das Jahr 2017 beantragte die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände im Landkreis Mainz-Bingen eine Anpassung der bisherigen Globalzuschüsse, die insbesondere die wiederkehrenden Tarifsteigerungen bei den Personalkosten berücksichtigen soll.

3.3.1.0.1.55990000

Ab Haushalt 2017 siehe Planungsstelle 3.3.1.0.1.54190000.

3.3.1.0.1.55991000

Zum 1. Januar 2016 ist das neue „Landesgesetz zur Weiterentwicklung der Beratungs- und Koordinierungsarbeit in den Pflegestützpunkten“ in Kraft treten. Im Laufe des Jahres ist nun zu prüfen, wie sich die neue finanzielle Lage in den Beratungs- und Koordinierungsstellen auswirkt und ob weitere kommunale Zuwendungen erforderlich sind. Zur Unterstützung der Träger der sechs Beratungs- und Koordinierungsstellen (BeKo) im Landkreis Mainz-Bingen wird für das Haushaltsjahr 2017 nochmals ein Gesamtförderbetrag von 30.000 EUR (je BeKo-Träger 5.000 EUR) vorgesehen. Daneben beteiligt sich der Landkreis aufgrund § 9 Abs. 1 des Landesrahmenvertrages zur Errichtung und Finanzierung der Pflegestützpunkte in Rheinland-Pfalz mit einem jährlichen Betriebskostenanteil von ca. 3.000 EUR an den erforderlichen Aufwendungen für den Betrieb der sechs Pflegestützpunkte (Planungsstelle 3.3.1.0.1.55949000).

3.3.1.0.1/7503.78143000

Aufgrund der Schließung des Förderkindergartens Mittendrin im Herbst 2011 müssen Kinder mit Behinderungen, die nicht im Rahmen einer Einzelintegrationsmaßnahme gefördert werden können, alternativ versorgt werden. An Stelle eines reinen Förderkindergartens sollen zukünftig integrative Kindertagesstätten an verschiedenen Standorten treten. Hierzu wurden Gespräche mit verschiedenen Trägern geführt. Da nur ein Bruchteil der notwendigen Investitionskosten durch den Vergütungssatz refinanziert werden, soll die Schaffung neuer integrativer Gruppen durch Kreiszuwendungen gesteigert werden. Die bisher neu entstandenen integrativen Kindertagesstätten decken den Bedarf im Landkreis nach wie vor nicht ab. Aus diesem Grund wird eine weitere integrative Kindertagesstätte in Bingen-Büdesheim (Träger: Stadt Bingen) entstehen. Für diesen Neubau werden vom Landkreis Mainz-Bingen Investitionszuwendungen in Höhe von insgesamt 90.000 EUR bereitgestellt. Für das Planungsjahr 2017 wird unter dieser Planungsstelle mit Auszahlungen in Höhe von 10.000 EUR zu rechnen sein. Im Nachtragsplan 2016 wurde bereits ein Ansatz von 80.000 EUR, sowie eine Verpflichtungsermächtigung von 10.000 EUR eingeplant.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.5.1.2.1.42145000

Über diese Planungsstelle werden Rückforderungen wegen Überzahlung und Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern (z.B. gesetzliche Pflegeversicherung) im Rahmen der Gewährung von Landespflegegeld nach dem Landespflegegeldgesetz als Erträge verbucht. Der Planansatz wird mit 1.000 EUR veranschlagt.

3.5.1.2.1.42511000

Der Landkreis als örtlich zuständiger Träger nimmt die Aufgaben im Rahmen des Landespflegegeldgesetzes als Auftragsangelegenheit des Landes wahr. Das Land erstattet 25 % des geleisteten Pflegegeldes nach dem Landespflegegeldgesetz (§§ 12, 13 LPflGG). Die vom Land zu erwartende Erstattung wird auf dieser Planstelle verbucht. Der Planansatz für die Aufwendungen im Bereich des Landespflegegeldes für das Jahr 2017 beträgt 66.500 EUR. Die vom Land zu erwartende 25%ige Erstattung beträgt demnach 16.600 EUR.

3.5.1.2.1.55762100

Die Aufwendungen für Landespflegegeld nach dem Landespflegegeldgesetz für volljährige Personen werden hier gebucht. Der Landkreis als örtlich zuständiger Träger nimmt diese Aufgabe als Auftragsangelegenheit des Landes wahr. Das Land erstattet 25 % des geleisteten Pflegegeldes nach dem Landespflegegeldgesetz (§§ 12, 13 LPflGG). Die voraussichtlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2017 betragen 63.000 EUR.

3.5.1.2.1.55762200

Über diese Planungsstelle werden die Aufwendungen für Landespflegegeld nach dem Landespflegegeldgesetz für minderjährige Personen gebucht. Der Landkreis als örtlich zuständiger Träger nimmt diese Aufgabe als Auftragsangelegenheit des Landes wahr. Das Land erstattet 25 % des geleisteten Pflegegeldes nach dem Landespflegegeldgesetz (§§ 12, 13 LPflGG). Die Aufwendungen werden sich im Jahr 2017 auf 3.500 EUR belaufen.

3.5.1.2.2.42145000

Hier werden die Erträge hinsichtlich der Rückzahlung zu Unrecht gewährter Landesblindengeldleistungen verbucht. Dies betrifft insbesondere Fälle, in denen Landesblindengeld wegen Todes oder wegen Änderung der Pflegestufe überzahlt wurde und dementsprechend zurückzufordern ist. Für das Haushaltsjahr 2017 wird ein Ansatz von 2.000 EUR gebildet.

3.5.1.2.2.42511000

Hier werden die Erstattungen des Landes für das Landesblindengeld vereinnahmt. Das Land erstattet gem. § 11 LBlindenGG 2/3 der tatsächlichen Kosten, welche auf folgenden Buchungsstellen verausgabt werden 3.5.1.2.2.55761100 und 3.5.1.2.2.55761200. Als Planansatz für das Haushaltsjahr 2017 werden somit 644.000 EUR veranschlagt.

3.5.1.2.2.55761100

Es werden die Aufwendungen des Landesblindengeldes für Personen gem. § 2 Abs. 1 LBlindenGG ab 18 Jahren verbucht. Landesblindengeld dient dazu, Mehraufwendungen auszugleichen, die durch die Blindheit entstehen. Leistungsberechtigt sind Personen, bei denen die Sehschärfe auf dem besseren Auge weniger als 2 Prozent beträgt und den Blinden gleichgestellt sind. Das Blindengeld beträgt derzeit monatlich maximal 410 EUR für Volljährige. Auf diesen Betrag werden "andere Leistungen", die Blinde für den Ausgleich von Mehraufwendungen erhalten, angerechnet. Die Leistungen der Pflegeversicherung werden prozentual angerechnet.

3.5.1.2.2.55761200

Die Aufwendungen von Landesblindengeld gem. § 2 Abs. 2 LBlindenGG für Personen unter 18 Jahren werden hier verbucht. Landesblindengeld dient dazu, um Mehraufwendungen auszugleichen, die durch die Blindheit entstehen. Leistungsberechtigt sind Personen, bei denen die Sehschärfe auf dem besseren Auge weniger als 2 Prozent beträgt und den blinden gleichgestellt sind. Das Blindengeld beträgt derzeit monatlich maximal 205 EUR für Personen, die das 18.Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Auf diesen Betrag werden "andere Leistungen", die Blinde für den Ausgleich von Mehraufwendungen erhalten angerechnet. Ebenso wird das Blindengeld gem. § 5 Abs.3 LBlindenGG um bis zu 25 % gekürzt bei teilstationärer Betreuung in einem Kindergarten oder in einer Schule. Die Leistungen der Pflegeversicherung werden prozentual angerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.5.1.4.2.44243000

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ist aufgrund einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Alzey-Worms vom 28.11.2007 für die Bearbeitung der Bafög-Anträge des Landkreises Alzey-Worms zuständig. Zusätzlich wurde zum 01.04.2015 eine Zweckvereinbarung mit den Städten Mainz und Worms über die Übernahme sämtlicher Aufgaben der Ausbildungsförderung geschlossen. Hierfür werden dem Landkreis Mainz-Bingen auf der Grundlage der anfallenden Personalkosten auch die Sach- und Verwaltungsgemeinkosten erstattet. Die voraussichtliche Sachkostenerstattung für 2017 beträgt ca. 15.000,00 EUR.

3.5.1.4.2.44243100

Seit 01.03.2007 werden die Aufgaben nach dem BAföG für den Landkreis Alzey-Worms durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen wahrgenommen. Die tatsächlich anfallenden Personalkosten für die 0,6-Stelle sowie die Verwaltungsgemeinkosten in Höhe von 10 % der Personalkosten werden vom Landkreis Alzey-Worms erstattet. Darüber hinaus wird im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit die Bearbeitung der Anträge nach dem BAföG für die Städte Mainz und Worms wahrgenommen, hierfür werden 1,7 Stellen sowie Verwaltungsgemeinkosten erstattet. Der Ansatz erhöht sich von 141.500 € um 500 € auf 142.000 €.

3.5.1.4.3.44242000

Gemäß dem Landesgesetz zur Ausführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes vom 21.12.1978, zuletzt geändert am 05.04.2005, werden dem Landkreis aufgrund der Übertragung der Aufgaben für das Auslandsbafög die Sach- und Personalkosten durch das Land erstattet. Aufgrund der Abrechnung für das Haushaltsjahr 2015 beträgt der Planungsansatz für die Sachkosten im Haushaltsjahr 2017 ca.76.200 EUR.

3.5.1.4.3.44242100

Die Kosten für die Bearbeitung der Auslandsfälle im Bereich BAföG werden dem Landkreis vom Land erstattet. Der Auslandsanteil im Jahr 2015 ist auf 73,22% gesunken. Von den Personalkosten aller im Bereich BAföG tätigen Bediensteten (incl. kommunalisierte Bedienstete und Landesbedienstete) erstattet das Land für den Auslandsanteil 10 % Verwaltungsgemeinkosten. Außerdem werden die tatsächlichen Personalkosten der Kreisbediensteten (ohne kommunalisierte Bedienstete) sowie die Rückstellungen für Beamte entsprechend des Auslandsanteils erstattet. Aufgrund von Änderungen im Personalbestand und der Reduzierung des Auslandsanteils an den zu bearbeitenden Fällen verringert sich der Ansatz von 530.000 EUR um 100.000 EUR auf 430.000 EUR.

3.5.1.4.5.42511000

Durch Artikel 43 des Zweiten Landesgesetzes zur Kommunal- und Verwaltungsreform wurde mit Wirkung vom 01.01.2012 dem Landkreis Mainz-Bingen landesweit die Durchführung der Aufgaben nach § 150 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch übertragen. Es handelt sich hierbei um die Erstattung von Fahrgeldausfällen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personennahverkehr. Die Verkehrsunternehmen erhalten im Rahmen dieser Vorschrift eine pauschale Erstattung. Nach Absprache mit den zuständigen Haushaltssachbearbeitern des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie werden dem Landkreis auf Anforderung die Aufwendungen bereits im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um eine Pflichtleistung. Im Planungsjahr 2017 rechnen wir mit Erträgen in Höhe von 10.600.000 EUR. Die Erhöhung dieses durchlaufenden Postens basiert auf der Anpassung unseres Ansatzes an den des Landeshaushaltes.

3.5.1.4.5.44290000

Die Aufwendungen für Bankauskünfte, die durch die fehlerhafte oder nicht ausreichende Mitwirkungspflicht entstanden sind, müssen durch den Wohngeldempfänger erstattet werden und werden hier vereinnahmt. Die Aufwendungen werden bei der Buchungsstelle 3.5.1.4.5.56370000 verausgabt.
Der Haushalts-Planansatz für die Aufwendungen im Bereich des Wohngeldes für das Jahr 2017 beträgt 100 EUR. Pro Bankauskunft fallen durchschnittliche Kosten in Höhe von 15 EUR an. Diese Kosten werden wie v. g. beschrieben von den Wohngeldempfängern zurückgefordert. Wir gehen derzeit von ca. 6 Wohngeldempfängern aus, die die Auskunft verweigern werden.

Teilhaushalt 08 Soziale Hilfen

3.5.1.4.5.55792000

Durch Artikel 43 des Zweiten Landesgesetzes zur Kommunal- und Verwaltungsreform wurde mit Wirkung vom 01.01.2012 dem Landkreis Mainz-Bingen landesweit die Durchführung der Aufgaben nach § 150 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch übertragen. Es handelt sich hierbei um die Erstattung von Fahrgeldausfällen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personennahverkehr. Die Verkehrsunternehmen erhalten im Rahmen dieser Vorschrift eine pauschale Erstattung. Nach Absprache mit den zuständigen Haushaltssachbearbeitern des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie werden dem Landkreis auf Anforderung die Aufwendungen bereits im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um eine Pflichtleistung. Im Planungsjahr 2017 rechnen wir mit Aufwendungen in Höhe von 10.600.000 EUR. Die Erhöhung dieses durchlaufenden Postens basiert auf der Anpassung unseres Ansatzes an den des Landeshaushaltes.

3.5.1.4.5.56370000

Wenn aufgrund des Datenabgleichs gem. § 33 WoGG der Verdacht, dass ein Wohngeldempfänger seiner Mitwirkungspflicht nicht oder nicht ausreichend, betreffend seiner Kapitalerträge, nachgekommen ist, sind Banken gem. § 23 IV S. 2 WoGG verpflichtet, die Auskünfte zu erteilen. Die hierfür zu zahlenden Gebühren werden über diese Planungsstelle verausgabt. Diese Beträge werden von dem Wohngeldbezieher zurückgefordert und bei der Planungsstelle 3.5.1.4.5.44290000 vereinnahmt.
Der Haushalts-Planansatz für die Aufwendungen im Bereich des Wohngeldes für das Jahr 2017 beträgt 100 EUR. Pro Bankauskunft fallen durchschnittliche Kosten in Höhe von 15 EUR an. Wir gehen derzeit von ca. 6 Wohngeldempfängern aus, die die Auskunft verweigern werden.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft

1.2.4.0.1.41442000

Aufgrund einer Änderung des Landesgesetzes zur Ausführung des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerechts und der entsprechenden Zuständigkeitsverordnungen erfolgte eine Kostenfolgeabschätzung nach dem Konnexitätsausführungsgesetz (KonnexAG) mit dem Ziel der Ermittlung des den Kommunen zukommenden Mehrbelastungsausgleiches. Mit Schreiben vom 21.09.2011 wurde durch das Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz die Zuweisung des Landes festgesetzt. Der durch das Land zu zahlende Ausgleichsbetrag in Höhe von 2 Millionen Euro wurde unter Zugrundelegung der Anzahl der Betriebe in Verbindung mit den jeweiligen Risikoeinstufungen der Betriebe und der daraus resultierenden Kontrollzahlen der Kommunen aufgeteilt.
Demnach entfällt auf den Landkreis Mainz-Bingen ein jährlicher Ausgleichsbetrag von 52.591,52 Euro.

1.2.4.1.1.43120000

Es werden Gebühren für Nachkontrollen, sowie Gebühren für die mit Betriebskontrollen einhergehenden Ordnungsverfügungen im Falle von Verstößen gegen die lebensmittelrechtlichen Vorgaben fällig. Die Gebühren im Rahmen der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung.
Der Vorjahresansatz wird um 2.000,00 Euro auf 12.000,00 Euro reduziert.

1.2.4.1.1.46210000

Im Rahmen von Betriebskontrollen besteht in der amtlichen Lebensmittelüberwachung die Möglichkeit geringe Verstöße gegen lebensmittelrechtliche Vorgaben mit einem Verwarngeld von bis zu 55,00 Euro zu ahnden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, ordnungsrechtliche Verfügungen mit Androhung eines Zwangsmittels zu versehen. Zwangsmittel sind u.a. auch Zwangsgelder. Diese dienen der Einhaltung der Anordnungen und damit den Verbraucherschutz sicherzustellen.
Bis zum 01.08.2016 waren Verwarnungsgelder und Zwangsgelder in Höhe von insgesamt 1.440,00 Euro zu verzeichnen.
Zwangsgelder werden jeweils unter Abwägung pflichtgemäßen Ermessens zwischen 200,00 Euro und 2.500,00 Euro angedroht und im Falle der Nichterfüllung lebensmittelrechtlicher Verfügungen festgesetzt.
Diese sind jedoch im Voraus nicht ermittelbar, da diese an Einzelfallentscheidungen gebunden sind.
Im Rechnungsjahr 2017 ist wie in 2016 ebenfalls mit Erträgen um 3.000,00 Euro zu rechnen.

1.2.4.1.1.52380000

Für die Beschaffung von Geräten, Ausrüstungsgegenständen und Verbrauchsmaterial - geringwertigen Wirtschaftsgüter bis einschließlich 410,00 Euro - wurden bis zum 01.08.2016 knapp 330,00 Euro verausgabt.
In den veranschlagten 2.000,00 Euro sind Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen enthalten, die im Rahmen der amtlichen Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung benötigt werden. Verbrauchsmaterialien wie Batterien u.ä. sind ebenfalls in dem Betrag mit eingerechnet.

1.2.4.1.1.56150000

Die Planungsstelle umfasst die Aufwandsentschädigung für die Unterhaltung der Schutzkleidung aller fünf Lebensmittelkontrolleure. Diese beträgt monatlich 17,90 EUR/Person.
Die Kosten hierfür berechnen sich wie folgt:
5 Personen x 17,90 EUR x 12 Monate = 1.074,00 EUR, aufgerundet auf 1.080,00 EUR.
Die restlichen 500,00 EUR dienen für die Anschaffung von Schutzkleidung (Grundausstattung) sowie Kühlhausbekleidung.
Demnach beläuft sich der Haushaltsansatz im Haushaltsjahr 2017 auf 1.580,- EUR.

1.2.4.1.1.56390000

Im Rahmen eines effektiven Verbraucherschutzes, aber auch im Zusammenhang mit Präventionsmaßnahmen werden in unregelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen für Lebensmittelunternehmer zu Änderungen und Neuerungen im Lebensmittelrecht abgehalten. Ebenfalls finden Veranstaltungen statt zur Vorbeugung von Verstößen gegen Lebensmittelrecht und Hygienevorschriften.
Für diese Informationsveranstaltungen im Rahmen der Lebensmittelüberwachung ist ein jährlicher Bedarf von 600,00 Euro vorgesehen, der im Bedarfsfall abgerufen wird.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft

1.2.4.1.2.43120000

Im Rahmen der Überwachung von Erzeugnissen werden regelmäßig für die Ausfuhr von Erzeugnissen Veterinärbescheinigungen ausgestellt. Des Weiteren sind Amtshandlungen im Rahmen der Überwachung von Rückrufen und Schnellwarnungen von Produkten gebührenpflichtig.
Die Gebühren im Rahmen der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung.
Im Jahr 2017 ist weiterhin mit einem Einnahmevolumen von 12.000,00 Euro zu rechnen.

1.2.4.1.2.52440000

Für die Durchführung der amtlichen Lebensmittelüberwachung werden jährlich Datenlogger kalibriert und zweijährlich Messgeräte geeicht. Die Kalibrierung der Datenlogger erfolgt zwischenzeitlich über die Fachabteilung zum Jahresende. Hier werden jedoch auch Laborgegenstände wie Reagenzien u.ä. benötigt. Für die Eichung und Kalibrierung sowie für Laborbedarf, wie z.B. Frittierölmessungen, fallen jährlich derzeit etwa 800,00 Euro an.

1.2.4.1.2.56290000

Seit dem Jahr 2008 werden die Probentransporte der Laborproben zu den Untersuchungsinstituten durch die Firma Freeway übernommen.
Im Rahmen der doppischen Planung ist es erforderlich, diese Kosten den Produkten zuzuordnen, so dass ab dem laufenden Geschäftsjahr eine Aufteilung nach „Verursacher“ erfolgt. Zu den Instituten werden Wasser- und Lebensmittelproben verbracht.

Ausweislich der für 2015 für den Fachbereich 41a zur Überwachung von Erzeugnissen verauslagten Aufwendungen von Kurierfahrten sind im Jahr 2015 Kosten in Höhe von 6.628,54 € entstanden, welche mit dem GB IV abgerechnet wurden. Rechnet man den Betrag der bisher im Jahr 2016 angefallen Kosten für die beauftragten Fahrten auf das ganze Jahr hoch, so sind Kosten in Höhe von etwa 9.000,00 € zu erwarten.

Der Zuwachs an zu erwartenden Aufwendungen für das Jahr 2017 hängt unmittelbar mit der Umstrukturierung der Landesuntersuchungsämter zusammen. Zukünftig müssen Planproben wesentlich öfter nach Trier anstatt nach Landau gebracht werden.
Ebenso kam es zu einem Anstieg der Tarife durch die Fa. Freeway für die einzelnen Kurierfahrten sowie einer zzgl. Gebühr von 2,00 € je Temperaturaufzeichnung und -art (Kühl- und Gefrier).

Ebenfalls muss der Versand von Verdachtsproben mit eingeplant werden, da diese unregelmäßig über das Jahr verteilt anfallen und daher nicht immer mit den planbaren Kurierfahrten versandt werden können.

1.2.4.1.3.43120000

Im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung werden wir durch die Bau- und Ordnungsämter zu Stellungnahmen bei Konzessionen und Baugenehmigungen gebeten. Diese Stellungnahmen sind gebührenpflichtig.
Die Gebühren im Rahmen der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung.
Für das Jahr 2017 ergibt sich ein planerisches Gebührenvolumen von 15.000,00 €.

1.2.4.3.1.56150000

Die Planungsstelle umfasst die Aufwandsentschädigung für Veterinärbeamte. Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen zahlt den Veterinärbeamten im Haushaltsjahr 2017 eine Aufwandsentschädigung. Die monatliche Aufwandsentschädigung für die Unterhaltung der Schutzkleidung beträgt 33,23 EUR.
Berechnung: Vier Veterinärbeamte x 33,23 EUR /mtl. x 12 Monate = 1.595,04 EUR, aufgerundet auf 1.600,00 EUR. Zusätzlich werden für die Beschaffung von Schutzkleidung (Grundausstattung) und Kühlhausbekleidung 300,00 EUR veranschlagt.
Der Haushaltsansatz im Haushaltsjahr 2017 beläuft sich auf 1.900,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft

1.2.4.3.1.56390000

Im Rahmen eines effektiven Verbraucherschutzes, aber auch im Zusammenhang mit Präventionsmaßnahmen werden in unregelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen für Lebensmittelunternehmer zu Änderungen und Neuerungen innerhalb fleischhygienerechtlicher Bestimmungen abgehalten.
Ebenfalls finden Veranstaltungen zur Vorbeugung von Verstößen gegen Fleischhygienevorschriften statt.
Hier sind ebenfalls Veranstaltungen im Rahmen der EU-Zulassung von Betrieben nach dem EU-Hygienepaket berücksichtigt. Für diese Informationsveranstaltungen im Rahmen der Fleischhygiene ist ein jährlicher Bedarf von 500,00 EUR vorgesehen.

1.2.4.3.2.43120000

Für die Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen sind Gebühren aufgrund der Satzung über die Erhebung von Gebühren nach fleisch- und geflügelfleischhygienerechtlichen Vorschriften vom 11.03.2003 zu erheben. Die Schlachtzahlen sind derzeit leicht stagnierend, daher wird der Ansatz auf 90.000,00 EUR festgelegt.

1.2.4.3.2.50221000

Die Personalkosten basieren auf dem „Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung“ (TV-Fleischuntersuchung) vom 15.09.2008 in der jeweils geltenden Fassung. Aufgrund der Erhöhung der Stückvergütung zum 01.02.2017 um 2,35 % wird der Ansatz mit 61.410 € eingeplant.

1.2.4.3.2.50420000

Von dieser Planungsstelle werden die Beiträge zur Sozialversicherung des in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung tätigen Personales geleistet. Das Gesamtausgabevolumen steigt analog zu den Vergütungen um 2,35 %, der Ansatz hierfür wird mit 15.360,00 EUR eingeplant.

1.2.4.3.2.52380000

Um eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung des Fleischuntersuchungspersonals sicherzustellen, sind Mittel für die Wartung bzw. Ersatzbeschaffung von Geräten und Gebrauchsgegenständen bereitzustellen. Insbesondere im Rahmen der bestehenden Akkreditierung müssen die beschafften Arbeitsmittel bestimmten Qualitätsstandards entsprechen. Die Aufwendungen hierfür werden vorsorglich auf ca. 800,00 EUR geschätzt.

1.2.4.3.2.52440000

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung, sowie der Trichinenuntersuchung mittels Digestionsmethode, werden verschiedene Verbrauchsmaterialien benötigt. Unter anderem handelt es sich hierbei um Stempel- und Sprühfarben, Laborverbrauchsmaterial, Salzsäure und Pepsin. Insbesondere bei Pepsin bestehen zeitweise extreme Rohstoffengpässe, weshalb hier starke Preisschwankungen zu verzeichnen sind. Der Gesamtansatz bei dieser Planungsstelle beträgt 1.000,000 EUR.

1.2.4.3.2.56131000

Der Haushaltsansatz dient für die Reisekostenentschädigungen bei der Fleischuntersuchung. Die Wegstreckenentschädigung für die amtlichen Tierärztinnen/-ärzte und Fachassistentinnen/-assistenten richtet sich nach dem „Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung“ (TV-Fleischuntersuchung) und beträgt derzeit 0,30 EUR je gefahrenem Kilometer. Für 2017 ist mit Aufwendungen in Höhe von 13.000,00 EUR zu rechnen.

1.2.4.3.2.56243000

Die vorhandenen Mittel werden für ein evtl. Update der 2014 beschafften Fleischbeschaugebühren-Software benötigt.

Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft

1.2.4.3.2.56259000

Im Rahmen der Fleischhygiene sind bakteriologische Untersuchungen, stichprobenweise Rückstandsuntersuchungen und Rückstandsuntersuchungen nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP) zu veranlassen. Auch die Untersuchungskosten der BSE-Proben werden hierüber abgerechnet. Derzeit sind alle über 96 Monate alte geschlachtete Rinder auf BSE zu untersuchen. Die Untersuchungen auf BSE an Rindern über 30 Monate werden von der EU mit einem Betrag von derzeit 5,55 EUR je Test kofinanziert, eine Testung kostet aktuell 13,82 EUR.
Das Landesuntersuchungsamt (LUA) stellt die Kosten für die Untersuchung der Stichproben nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP) den Landkreisen in Rechnung. Für jedes Substanzspektrum nach NRKP sind verschiedene Analysenverfahren erforderlich, die unterschiedlich aufwändig und daher mit unterschiedlich hohen Kosten zu belegen sind. Das Landesuntersuchungsamt errechnet für die Kalkulation Tierartenpauschalen, die anteilig die unterschiedlichen Kosten und Anzahl der Analysen beinhalten. Die Höhe dieser Tierartenpauschalen wird erst zu Beginn eines Jahres festgelegt und ist stark schwankend. Anhand von Erfahrungswerten ist für 2017 mit Aufwendungen in Höhe von 1.700,00 EUR zu rechnen.

1.2.4.3.2.56290000

Seit dem 01.01.2010 ist die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) mit Sitz in Berlin als nationale Akkreditierungsstelle der Bundesrepublik Deutschland alleiniger Dienstleister für Akkreditierungen in Deutschland. Sie handelt nach der Verordnung (EG) Nr. 765/2008 und dem Akkreditierungsstellengesetz (AkkStelleG) im öffentlichen Interesse und erhebt für ihre Amtshandlungen kostendeckende Gebühren und Auslagen. Derzeitiger Planungsstand ist, die bestehende Akkreditierung des Trichinenuntersuchungslabors auslaufen zu lassen. Da somit künftig keine weiteren Kosten mehr anfallen, kann der Ansatz mit 0,00 EUR geplant werden.

1.2.4.3.2.56331000

Die Mittel dienen für Porto- und Frachtkosten im Rahmen der Fleischuntersuchung. Der Dienstleistungsauftrag „BSE/TSE-Untersuchung“ wird ab 01.07.2015 durch das Landesuntersuchungsamt – Institut für Tierseuchendiagnostik Koblenz – durchgeführt. Der Versand der Proben erfolgt seit dem 01.07.2015 durch den Kurierservice Freeway im Rahmen des regulären Probenversandes (u.a. Planprobenentnahmen durch die Lebensmittelüberwachung). Für Sonderfahrten im Ausnahmefall werden Mittel in Höhe von 300,00 EUR benötigt.

1.2.4.4.2.43120000

Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung und des Tierschutzes werden in unregelmäßigen Abständen an Tierhalter amtstierärztliche Zeugnisse, Bescheinigungen und Zertifikate abgegeben. Diese Dokumente sind gebührenpflichtig. Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform hat der Kreis Mainz-Bingen seit dem 01.01.2012 die Aufgaben der Stadt Mainz im Bereich Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung übernommen. Die Gebühren im Rahmen der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung. Des Weiteren sind zusätzliche Einnahmen durch Gebührentatbestände nach Neufassung des Tierschutzgesetzes zu erwarten, z.B. § 11 Sachkunde Hundeausbildung. In diesem Bereich werden Erträge in Höhe von 15.000,00 EUR erwartet.

1.2.4.4.2.44290000

Im Rahmen der Durchführung des Tierseuchen- und Tierschutzgesetzes können kurzfristig u.a. Kosten für die Unterbringung von Tieren entstehen. Grundsätzlich greift allerdings eine Kostenerstattung des Tierhalters. Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform sind zum 01.01.2012 die Zuständigkeiten des Tierschutz- und Tierseuchenrechts von der kreisfreien Stadt Mainz komplett auf den Landkreis Mainz-Bingen übergegangen. Es zeichnete sich ab, dass in der Stadt Mainz mehr Tierschutzfälle, die Heimtiere (Hunde, Katzen, etc.) betreffen, zu bewältigen sind als im Landkreis. Es wird in 2017 mit Kostenerstattungen in Höhe von 5.000,00 EUR gerechnet.

1.2.4.4.2.52380000

Die ausgewiesene Position stellt eine vorsorgliche Veranschlagung im Falle eines tatsächlichen Seuchenausbruchs dar, um sodann dem eintretenden Notfall begegnen zu können. Je nach Art und Ausmaß der Seuche ist eine Aufstockung der bestehenden Ausrüstung vonnöten. Auch muss eine eventuell notwendige Modernisierung der vorhandenen Ausstattung vorgenommen werden. Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform sind zum 01.01.2012 die Zuständigkeiten des Tierschutz- und Tierseuchenrechts von der kreisfreien Stadt Mainz komplett auf den Landkreis Mainz-Bingen übergegangen. Der Ansatz wird auf 2.000,00 EUR festgelegt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft

1.2.4.4.2.52440000

Die ausgewiesene Position stellt eine vorsorgliche Veranschlagung im Falle eines tatsächlichen Seuchenausbruchs dar, um sodann dem eintretenden Notfall begegnen zu können.
Aufgrund des § 6 der Kommunalen Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Falle des Verdachts bzw. des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche (MKS), der Europäischen Schweinepest (ESP), der Geflügelpest (KGP) oder der Tollwut vom 01.10.2001 zwischen den Landkreisen Alzey-Worms, Donnersbergkreis, Bad Kreuznach und Mainz-Bingen ist ein Haushaltsansatz - basierend auf Erfahrungswerten für die Aufrechterhaltung einer permanenten Rufbereitschaft - erforderlich. Insbesondere bei einem Seuchenausbruch muss die Kreisverwaltung in der Lage sein, unmittelbar zu handeln und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform sind zum 01.01.2012 die Zuständigkeiten des Tierschutz- und Tierseuchenrechts von der kreisfreien Stadt Mainz komplett auf den Landkreis Mainz-Bingen übergegangen. Alleine für den Landkreis ist für die Aufgabenerfüllung mit Aufwendungen in Höhe von 3.000,00 EUR zu rechnen. Ausgehend von der Einwohnerzahl der Stadt Mainz, welche vergleichbar ist mit der des Landkreises Mainz-Bingen, sind für das Stadtgebiet ähnlich hohe Aufwendungen anzusetzen. Insgesamt ist für diesen Bereich mit einem Ausgabevolumen von 6.000,00 EUR zu rechnen.

1.2.4.4.2.52543000

Nach § 14 c Abs. 1 Nr. 1b) Schweinepest-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3547) ist bei Ausbruch der Schweinepest bei Wildschweinen im gefährdeten Bezirk eine Wildsammel- oder Annahmestelle einzurichten. Zurzeit liegen die Landkreise Bad Kreuznach und Mainz-Bingen im Monitoringgebiet. Insofern beteiligt sich der Landkreis Mainz-Bingen gemäß Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Bad Kreuznach und dem Landkreis Mainz-Bingen vom 19.04.2004 im Falle eines Ausbruchs zur Hälfte an den Betriebs-, Verwaltungs- und Unterhaltungskosten der Wildannahmestelle in Stromberg. Da die derzeitige Seuchenlage unbedenklich ist, werden 2017 voraussichtlich keine Mittel benötigt. Der Ansatz kann bei 0,00 EUR belassen werden.

1.2.4.4.2.52910000

Im Rahmen der Durchführung des Tierseuchen- und Tierschutzgesetzes können kurzfristig u.a. Kosten für die Unterbringung von Tieren entstehen. Grundsätzlich greift zwar eine Kostenerstattung des Tierhalters, jedoch ist die Kreisverwaltung in der Pflicht, für diese Kosten in Vorlage zu treten.
Im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform sind zum 01.01.2012 die Zuständigkeiten des Tierschutz- und Tierseuchenrechts von der kreisfreien Stadt Mainz komplett auf den Landkreis Mainz-Bingen übergegangen. Es zeichnete sich ab, dass in der Stadt Mainz mehr Tierschutzfälle, die Heimtiere (Hunde, Katzen, etc.) betreffen, zu bewältigen sind als im Landkreis. Im Rahmen der Aufgabenerfüllung nach dem Tierschutzgesetz liegt es in der Verantwortung der Kreisverwaltung, Tiere dem Halter im tierschutzrechtlich begründeten Einzelfall fortzunehmen und so lange anderweitig pfleglich unterzubringen, bis eine den Anforderungen entsprechende Haltung des Tieres durch den Halter oder seinen Vertreter sichergestellt ist. Der Ansatz wird hierfür auf 15.000,00 EUR festgelegt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft

1.2.4.4.2.56243000

Nach Art. 18 der Richtlinie 64/432/EWG ist in jedem Mitgliedsstaat eine zentrale elektronische Schweinedatenbank einzurichten. Am 31.03.2003 trat der Landkreis Mainz-Bingen der Vereinbarung zwischen dem Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e. V. und dem Landkreistag Rheinland-Pfalz und Städtetag Rheinland-Pfalz über den Betrieb der zuständigen regionalen Stelle für die Nutzung der zentralen Datenbank zur Registrierung von Schweinen bei.
Für den Betrieb dieser Datenbank werden vom Landeskontrollverband je Gebietskörperschaft ein Sockelbetrag in Höhe von 100,00 EUR je Halbjahr und entsprechend den ansässigen Tierhaltern und den gehaltenen Tieren im Zuständigkeitsbereich Kosten erhoben. Z.Zt. werden 0,02740 EUR je Schwein und 2,32654 EUR pro Schweine haltendem Betrieb zzgl. Mehrwertsteuer berechnet. Als Berechnungsgrundlage werden die Daten der registrierten Betriebe bzw. der abgegebenen Stichtagsmeldungen in der HI-Tier-Datenbank (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.
Gemäß Art. 8 der Verordnung (EG) 21/2004 des Rates vom 17.12.2003 zur Einführung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Schafen und Ziegen wird seit dem 01.01.2008 eine entsprechende elektronische Datenbank betrieben. Am 24.09.2007 hat der Kreisvorstand beschlossen, der mit dem Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V. und dem Landkreistag Rheinland-Pfalz und dem Städtetag Rheinland-Pfalz ausgehandelten Vereinbarung über den Betrieb der zuständigen regionalen Stelle für die Nutzung der zentralen Datenbank zur Registrierung von Schafen und Ziegen beizutreten.
Abgerechnet wird analog zur Schweinedatenbank. Der Sockelbetrag beträgt 100,00 EUR je Halbjahr, zusätzlich werden der Kreisverwaltung derzeit je Tier 0,06905 EUR und pro Halterbetrieb 1,12728 EUR zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt.
Im Zuge der Kommunal- und Verwaltungsreform ging zum 01.01.2012 die Zuständigkeit in der Tierseuchenbekämpfung und im Tierschutz von der kreisfreien Stadt Mainz auf den Landkreis Mainz-Bingen über. Somit sind auch die Kosten beider Datenbanken mit dem auf die Stadt Mainz entfallenden Anteil durch den Landkreis Mainz-Bingen zu tragen. Der Gesamtausgabebedarf für den Betrieb beider Datenbanken beträgt voraussichtlich 2.600,00 EUR.

1.2.4.4.2.56390000

In unregelmäßigen Abständen finden Veranstaltungen im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung statt. Hierunter fallen beispielsweise Veranstaltungen im Rahmen der Mitgliedschaft des Landkreises Mainz-Bingen im Tierseuchenverbund Rheinhessen, aber auch Veranstaltungen der Kreisverwaltung als zuständiges GMP-Inspektorat für den Impfstoffhersteller Boehringer Ingelheim. Es ist mit einem Gesamtausgabevolumen in Höhe von 250,00 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft

1.2.4.4.3.54144000

Der Landkreis Mainz-Bingen ist Mitglied des „Zweckverbandes Tierische Nebenprodukte Südwest". Die Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz erhält für die Beseitigung gefallener Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen in Rheinland-Pfalz von der Gesellschaft für Tierkörperbeseitigung in Rivenich die Kosten in Rechnung gestellt. Ein Drittel dieser Kosten haben nach § 4 Abs. 2 AGTierNebG die Landkreise und kreisfreien Städte der Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz zu erstatten. Die Kostenaufteilung im Rahmen der sog. „Drittellösung" erfolgt zur einen Hälfte nach den vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz fortgeschriebenen Zahlen der Einwohner und zur anderen Hälfte nach dem Anteil der tatsächlichen Entsorgungen im Zuständigkeitsbereich. Aus Erfahrungswerten werden die Kosten hierfür mit insgesamt 45.000,00 EUR beziffert.

Durch Landesgesetz vom 19.08.2014 ist der Zweckverband Tierkörperbeseitigung aufgelöst worden. Nachdem zum 01.01.2016 die Übergangsphase beendet ist und die Gesellschaftsanteile der bisherigen Betriebsführungsgesellschaft des aufgelösten Zweckverbandes nach einem europaweiten Verfahren auf einen privaten Dritten übertragen worden sind, hat nunmehr die eigentliche Liquidationsphase des Zweckverbandes begonnen. Zunächst müsste die Liquidation eigentlich mit dem 22.09.2016 - Ende der Amtszeit des neutralen Liquidators – abgeschlossen sein. Es ist jedoch davon auszugehen, dass dieser Termin nicht gehalten werden kann. So ist es bereits sehr unwahrscheinlich, dass bis dorthin alle notwendigen Maßnahmen aus dem Sozialtarifvertrag abgeschlossen sein werden. Die von den Gebietskörperschaften erbetene Abschlagssumme, von welcher der Kreis 2016 einen Anteil i.H.v. 110.864,00 EUR geleistet hatte, wird zwar die überwiegenden Kosten decken können, einige unbekannte Größen werden jedoch verbleiben müssen.
Der Sozialtarifvertrag ist mit einer Belastungshöhe für den Zweckverband i. L. mit rund 2,1 Mio. EUR limitiert. Ob die geplanten Erlöse aus der Veräußerung von Maschinen etc. der TBA Sandersmühle tatsächlich realisiert werden können bleibt abzuwarten. Mit den v. g. Erlösen und der geplanten Tilgung zweier zum Ende 2016 und 2017 auslaufenden Darlehen könnte noch ein ungedeckter Rest von rund 500.000,00 EUR verbleiben. Spezielle Unwägbarkeiten – z.B. Kostenabwicklung nach der Entscheidung des BVerfG zum alten Verfahren BVerwG – bleiben hierbei außen vor. Für Zins und Tilgung der restlichen Kredite sind in 2017 rund 1,35 Mio. EUR aufzuwenden.
Dies ist alles vom Altlastenzweckverband aufgrund des dann aktuellen Umlageschlüssels abzuwickeln. Der Anteil für den Landkreis Mainz-Bingen wird anhand des Schlüssels auf rund 90.000,00 EUR geschätzt.

Insgesamt sind für diese Planungsstelle somit Gesamtaufwendungen in Höhe von 135.000,00 EUR zu erwarten.

1.2.4.4.4.43120000

Im Jahre 2008 wurde das GMP-Inspektorat (Good Manufacturing Practice) im Bereich der Überwachung im Verkehr mit Tierimpfstoffen eingerichtet. Im Gegensatz zu den bisherigen GMP-Inspektionen unterliegt das GMP-Inspektorat Qualitätsmanagement (QM) gesicherten Grundsätzen. Der zeitliche wie personelle Aufwand im Bereich GMP ist durch QM größer geworden.
Die Gebühren für eine GMP-Inspektion und der Ausstellung eines GMP-Zertifikates sowie der Einfuhrerlaubnisse von Tierimpfstoffen richten sich nach der Landesverordnung (LVO) über Gebühren der Behörden des öffentlichen Veterinärdienstes, der amtlichen Lebensmittelüberwachung sowie der Gesundheitsverwaltung im Rahmen des Trinkwasserrechts und der Umwelthygiene (Besonderes Gebührenverzeichnis) vom 29.09.2008 in der zur Zeit gültigen Fassung. Die Gebühren werden nach Zeitaufwand und unter Berücksichtigung der angefallenen Reise- und Materialkosten ermittelt. Eine exakte Gebührenermittlung für die Erteilung der GMP-Zertifikate und der durchgeführten Inspektionen ist jeweils nach Abrechnung der Personalkosten durch den Kreis Kaiserslautern möglich, die im Rahmen der Abordnung den GMP-Inspektor für das GMP-Inspektorat zur Verfügung stellen.
Im Abrechnungszeitraum 2017 ist mit Gebühreneinnahmen von 15.000,00 Euro zu rechnen.

1.2.4.4.4.52543000

Nach dem Landestierseuchengesetz und der Tierimpfstoffverordnung ist der Landkreis Mainz-Bingen für die Zulassung der von der Fa. Boehringer in den USA produzierten Tierimpfstoffe für den Europäischen Markt zuständig. Die hierfür erforderliche Zusatzqualifikation besitzt im Land Rheinland-Pfalz im öffentlichen Dienst derzeit nur Herr Dr. Hofmann, der als Landesbeamter dem Landkreis Kaiserslautern zugewiesen ist. Aufgrund der Einführung eines neuen Qualitätsstandards bemisst sich der Arbeitsumfang auf ca. eine halbe Stelle. Nach Rücksprache mit der KV Kaiserslautern wird aufgrund der Erfahrung der vergangenen Jahre ein Ansatz von 25.000 € gebildet.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 09 Veterinärwesen und Landwirtschaft

1.2.4.4.4.56120000

Für Seminare der Mitarbeiter der Kreisverwaltung Kaiserslautern bezüglich der Überwachung des Verkehrs mit Tierimpfstoffen müssen im Haushaltsjahr 2017 Kosten in Höhe von 1.700 EUR veranschlagt werden. Der Bedarf richtet sich nach den Erfahrungswerten der vergangenen Haushaltsjahre und entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

1.2.4.4.4.56131000

Zur Gewährung von Reisekostenvergütungen im Rahmen von Dienstreisen bezüglich der Überwachung des Verkehrs mit Tierimpfstoffen müssen für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung Kaiserslautern im Haushaltsjahr 2017 Kosten in Höhe von 2.500 EUR veranschlagt werden. Der Ansatz wurde auf Grund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre ermittelt und entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

5.5.5.0.1.52543000

Die Aufgaben nach der Schulmilch-Beihilfe-Verordnung werden im Wege der Amtshilfe vom Rhein-Hunsrück-Kreis übernommen. Hierfür wird eine entsprechende Erstattung gewährt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 10 Gesundheitswesen

3.4.3.0.2.55840000

Im Landkreis Mainz-Bingen haben 5 anerkannte Betreuungsvereine gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 des Landesgesetzes zur Ausführung des Betreuungsrechts (AGBtR) vom 19.02.2010, einen Anspruch auf eine pauschale Zuwendung zur Förderung der Personal- und Sachkosten einer hauptamtlich beschäftigten Fachkraft. Die Höhe der jeweiligen Fördersumme, welche durch die kommunale Gebietskörperschaft gewährt wird, soll grundsätzlich der anteiligen Förderung des Landes Rheinland-Pfalz entsprechen. Der anteilige Zuwendungsbetrag des Landes wird durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie (MfSAGD) bekannt gegeben und jährlich in Form eines Förderhöchstbetrages festgesetzt. Der aktuelle Förderhöchstbetrag in diesem Jahr wurde auf 28.582,-- EUR festgelegt. Der Förderhöchstbetrag ändert sich nach § 4 Abs. 2 Satz 1 AGBtR jährlich um den Vomhundertsatz, um den sich das Grundentgelt der Stufe 1 der Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder im Tarifgebiet West oder einer entsprechenden Nachfolgeregelung im Vorjahr geändert hat. Für die Finanzplanung der Folgejahre wurde eine Erhöhung des bezifferten Grundentgeltes von etwa 1,75 v.H. zu dem jeweiligen Vorjahr angenommen. Im Landkreis ist der Betreuungsverein des Caritasverbandes Bingen gebietsübergreifend (Landkreis Alzey-Worms und Landkreis Mainz-Bingen) tätig, so dass sich hier nur eine Anteilsfinanzierung in Höhe von ca. 90 v.H. der Fördersumme ergibt (25.772,-- EUR). Insgesamt ergeben sich daher Aufwendungen in diesem Jahr in Höhe von rund 140.100,-- EUR.

3.4.3.0.4.43120000

Auf dieser Planungsstelle werden einerseits Erträge in Form von Gebühren für die Beglaubigung von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen erzielt, die von den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises zu entrichten sind. Mit Inkrafttreten des 2. Betreuungsrechtsänderungsgesetzes (BtÄndG) zum 01.07.2005 sind die Urkundspersonen der örtlichen Betreuungsbehörde im Landkreis dazu berechtigt und verpflichtet, öffentliche Beglaubigungen im vorbeschriebenen Sinne vorzunehmen. Nach § 6 Abs. 5 des Betreuungsbehördengesetzes (BtBG) wird für jede Beglaubigung eine Gebühr von 10,-- EUR erhoben. Aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit kann von etwa 80 Beglaubigungen ausgegangen werden. Zum anderen werden hier Erträge in Form von Schutzgebühren und Portokosten für die Informationsbroschüren der örtlichen Betreuungsbehörde erzielt, soweit diese Broschüren von Behörden, Einrichtungen oder Institutionen außerhalb des Landkreises angefordert werden. Je Broschüre wird eine Schutzgebühr von 2,-- EUR zuzüglich Portokosten erhoben. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahren sind hier für das laufende Jahr jedoch keine Erträge zu erwarten, so dass insgesamt mit Erträgen auf dieser Planungsstelle in Höhe von 800,-- EUR zu rechnen ist.

3.4.3.0.4.56249100

Seit dem 01.01.2016 sind die Abfragen des Einwohnermeldesystems EWOIS kostenfrei. Daher werden keine weiteren Mittel hierfür benötigt.

3.4.3.0.4.56360000

Zur Gewinnung, Fortbildung, Unterstützung und Begleitung haupt- und ehrenamtlich tätiger Betreuerinnen und Betreuer sowie zur Beratung und Unterstützung von Bevollmächtigten oder Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, die sich über Vorsorgemöglichkeiten und die rechtliche Betreuung informieren wollen, ist es erforderlich, Mittel für das Erstellen von Informationsmaterialien, für Veranstaltungen, für Schulungen und für die Öffentlichkeitsarbeit bereitzustellen. Diesbezügliche Aufwendungen werden für dieses Jahr voraussichtlich in Höhe von 2.500,-- EUR anfallen, da einerseits die bisher vorhandenen Materialien kontinuierlich ersetzt bzw. geändert werden müssen sowie weitere Reformbestrebungen im Zusammenhang mit der rechtlichen Betreuung zu erwarten sind. Durch das Gesetz zur Stärkung der Funktion der Betreuungsbehörde zum 01.07.2014 bestehen nunmehr auch weitreichendere Beratungs- und Informationspflichten. Hier und für die anderen genannten Bereiche sind weiterhin verschiedene Veranstaltungen geplant, für die Referentenhonorare und Kosten für Informationsmaterialien, etc. anfallen.

4.1.4.0.1.44242100

Vom Integrationsamt wird zur Abgeltung außergewöhnlicher Belastungen, die mit der Beschäftigung eines schwerbehinderten Mitarbeiters verbunden sind, ein pauschaler Lohnkostenzuschuss gezahlt.

4.1.4.0.1.46290000

Für Ablieferungen aus Nebentätigkeiten müssen erfahrungsgemäß 500 EUR veranschlagt werden. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

4.1.4.0.2.52370000

Die Aufwendungen betreffen die Unterhaltungskosten (Wartung, Reparatur) der medizinisch-technischen Geräte. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientieren sich am derzeitigem Gerätebestand.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 10 Gesundheitswesen

4.1.4.0.2.52440000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die zur Aufgabenerfüllung des amtsärztlichen Dienstes erforderlichen Sachmittel. Im Einzelnen handelt es sich dabei um medizinische Verbrauchsstoffe, Arzneien und Impfstoffe. Die Mittelhöhe orientiert sich dabei an den Erfahrungswerten des Jahres 2016 und den zu erwartenden Fallzahlen für 2017.

4.1.4.0.2.56150000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Anschaffung und Reinigung von Dienst- und Schutzkleidung des Fachbereiches 42a. Die Mittelhöhe orientiert sich dabei an den Erfahrungswerten der Vorjahre und dem derzeitigen Personalstand. Der Mittelansatz war dementsprechend zu erhöhen.

4.1.4.1.1.56360000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Öffentlichkeitsarbeit der Fachbereiche 42a und 42b. Öffentlichkeitsarbeit auch im Rahmen von Veranstaltungen ist Teil der der Unteren Gesundheitsbehörde übertragenen Aufgaben auf dem Gebiet der Gesundheitsprävention. Die Mittelhöhe orientiert sich dabei an den Erfahrungswerten der Vorjahre und den für 2017 geplanten Maßnahmen. Diese beinhalten u.a. auch 5.000 EUR für die Initiierung einer gemeinsamen Gesundheitskonferenz mit der Stadt Mainz.

4.1.4.1.1.56430000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Mitgliedsbeiträge für das Adipositasnetzwerk, in dem die Untere Gesundheitsbehörde mitwirkt. Diese Mitwirkung erfolgt im Rahmen der zugewiesenen Aufgaben zur Gesundheitsprävention nach dem ÖGdG.

4.1.4.1.5.52920000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben, die für Dienstleistungen Dritter aus dem öffentlichen Bereich zu entrichten sind. Es handelt sich dabei insbesondere um Laboruntersuchungen der Landesuntersuchungsämter in den Bereichen Humanmedizin, Trinkwasserüberwachung, Kostenbeiträge für die Uniklinik Mainz (Pathologie) im Rahmen der durchzuführenden Leichenschauen und die Nutzung der Software des Statistischen Landesamtes HADES im Rahmen der Bearbeitung der Leichenschauscheine. Der überwiegende Teil dieser Aufwendungen wird durch die Erhebung als Auslagen im Rahmen der Gebührenerhebung wieder als Erträge vereinnahmt. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich an den zu erwartenden Fallzahlen für 2017.

4.1.4.2.3.41442000

Der Planansatz betrifft die vom Land gewährte Zuweisung bzgl. der Aufgabenerfüllung nach dem Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit für das Jahr 2017.

4.1.4.3.3.52380000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben für medizinisch-technische Geräte mit einem Wert bis 410 €. Zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung ist es erforderlich, die Ausrüstung des amtsärztlichen Dienstes und der Gesundheitsinspektoren auf dem neuesten Stand zu halten und defekte Altgeräte zeitnah zu ersetzen. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich an den vorhandenen Gerätschaften und den Erfahrungswerten der Vorjahre.

4.1.4.3.3/7002.78571000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben für medizinisch-technische Geräte mit einem Wert über 410 €. Zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung ist es erforderlich, die Ausrüstung des amtsärztlichen Dienstes und der Gesundheitsinspektoren auf dem neuesten Stand zu halten und defekte Altgeräte zeitnah zu ersetzen. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich an den vorhandenen Gerätschaften und den Erfahrungswerten der Vorjahre.

4.1.4.4.2.43120000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Einnahmen von Gebühren und Auslagen, die in Zusammenhang mit kostenpflichtigen Amtshandlungen der Unteren Gesundheitsbehörde anfallen. Ausgenommen sind die Vergütungen für gerichtsärztliche Gutachten, die gesondert veranschlagt werden. Es ist in 2017 mit dem kalkulierten Gebühreneinnahmen zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 10 Gesundheitswesen

4.1.4.4.2.44190000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Einnahmen von Vergütungen, die in Zusammenhang mit der Erstattung von gerichtsärztlichen Gutachten (Hauptsächlich im Bereich des Betreuungsrechtes) entstehen. Die Vergütungen werden nach den Regelungen des JVEG und einer Vereinbarung mit dem Land zur Gewährung einer Pauschale bzgl. dieser Aufgabenerledigung berechnet. Es ist auf Grund der zu erwartenden Fallzahlen für 2017 mit den veranschlagten Erträgen zu rechnen.

4.1.4.4.2.46210000

Die veranschlagten Erträge betreffen evtl. Einnahmen aus der Vollstreckung von Zwangsgeldern in Zusammenhang mit Verfügungen im Bereich der Trinkwasserverordnung oder sonstiger hygienerechtlicher Vorschriften. Die genaue Höhe und Anzahl evtl. erforderlicher Zwangsgelder ist nicht kalkulierbar.

4.1.4.4.2.56251000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Vergütungen, die an Dritte für erbrachte Leistungen zu erbringen sind. Es handelt sich dabei um die Erstattung von Gutachten, zu deren Erstellung die Untere Gesundheitsbehörde selbst nicht in der Lage ist oder um die Anforderung von bereits erhobenen Befunden anderer Ärzte, um Doppeluntersuchungen zu vermeiden. Der Ansatz konnte verringert werden, da die zu begutachtenden Röntgenbefunde rückläufig sind.

4.1.4.4.2.56290000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben, die an Dritte des nichtöffentlichen Bereiches für erbrachte Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Erledigung übertragener Aufgaben zu erbringen sind. Es handelt sich dabei hauptsächlich um die Transportkosten für die Verbringung der Laborproben zu den Landesuntersuchungsämtern. Der Ansatz orientiert sich am voraussichtlichen Bedarf.

4.1.4.5.1.44242100

Das Landesgesetz für psychisch kranke Personen vom 17.11.1995 legt eine Kostenbeteiligung des Landes Rheinland-Pfalz fest. Es handelt sich hier um eine zweckbestimmte Kostenbeteiligung zum Aufbau eines gemeindenahen psychiatrischen Versorgungssystems im Verbund. Eine zweckbestimmte Verwendung wird u.a. auch durch eine Verrechnung über den Einsatz kreiseigenen Personals gesehen. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung bemisst sich die Erstattung hierfür auf 25.000 €.

4.1.4.5.2.44251100

Zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH als Trägerin der Institutsambulanz Mainz besteht eine Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Durchführung fachärztlicher, medizinisch-psychiatrischer und psychotherapeutischer Leistungen. Die Angelegenheit ruhte in den Jahren 2004 und 2005 bzw. wurde von den Mitarbeitern der Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH überbrückt, da die seinerzeit zuständige Mitarbeiterin sich in Elternzeit befindet und der Stellennachfolger sich erst einarbeiten musste. Mittlerweile wurde wieder ein Klientenstamm aufgebaut, so dass wieder Einnahmen erzielt werden. Die gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH erstattet dem Landkreis Mainz-Bingen pro Quartal für jeden Behandlungsfall eine ärztliche Behandlungspauschale. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung erhöht sich der Ansatz von 13.000 € um 4.000 € auf 17.000 €.

4.1.4.5.2.44290000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Einnahmen, die durch den Betrieb der Psychiatrischen Institutsambulanz erzielt werden. Es handelt sich dabei um die Vergütungen ärztlicher Tätigkeiten.

4.1.4.5.2.54143000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die an die Personalabteilung zu erstattenden Personalkosten bzgl. der Mitwirkung in der Psychiatrischen Institutsambulanz. Da es sich bei dieser Aufgabe um eine freiwillige Aufgabe des Landkreises handelt, werden diese Kosten in Höhe der erzielten Erträge intern erstattet.

4.1.4.5.3.44290000

Die veranschlagten Erträge betreffen Einnahmen, die durch Rückforderungen von Kostenpflichtigen in Zusammenhang mit der Anwendung von Zwangsmitteln im Rahmen des PsychKG (Türöffnungen etc.) entstehen. Sie korrespondieren mit den entsprechenden Aufwendungen.

Teilhaushalt 10 Gesundheitswesen

4.1.4.5.3.56290000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen vorgehaltene Mittel für Ausgaben die sich in Zusammenhang mit der Anwendung von Zwangsmitteln bei Aufgaben nach dem PsychKG (z. B. Türöffnungen etc.) ergeben. Sie korrespondieren mit den entsprechenden Erträgen.

4.1.4.5.4.41442000

Das Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) Rheinland-Pfalz legt in § 7 PsychKG eine zweckbestimmte Kostenbeteiligung des Landes Rheinland-Pfalz zum Auf- und Ausbau eines gemeindenahen psychiatrischen Versorgungssystems im Verbund für die Landkreise und kreisfreien Städte fest. Die Auszahlung der Kostenbeteiligung erfolgt zum 01.07. eines jeden Jahres, die Höhe wird gemäß § 7 Abs. 5 PsychKG mit 0,51 EUR je Einwohner mit Hauptwohnsitz im Landkreis Mainz-Bingen zum Stichtag des 30.06. des Vorjahres bestimmt. Für das laufende Planjahr ist von einer Einwohnerzahl in Höhe von 211.695 (Vorjahr: 207.662) auszugehen, was einen Zuschuss von rund 107.964,-- EUR ergibt. Mit der Landesbeteiligung wird ein Finanzausgleich vorgenommen, da mit dem PsychKG Rheinland-Pfalz den Kommunen eine weitere Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung übertragen wurde. Der sich errechnende zweckbestimmte Gesamtertrag in Höhe von 107.964,-- EUR dient zum Ausgleich der Aufwendungen der Planungsstellen 4.1.4.5.4.52543000 und 4.1.4.5.4.54151000.

4.1.4.5.4.47990000

Eine Rückforderung und Verzinsung zu Unrecht in Anspruch genommener Zuwendungen der Planstelle 4.1.4.5.4.54151000 ist sehr selten, im Regelfall betragsmäßig eher gering und weder absehbar noch planbar. Der in Ansatz gebrachte Betrag von 1,-- EUR dient daher als Erinnerungswert zum Erhalt der Planungsstelle.

4.1.4.5.4.52543000

Die Aufwendungen dieser Planungsstelle dienen gemäß Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) Rheinland-Pfalz zum Auf- und Ausbau eines gemeindenahen psychiatrischen Versorgungssystems im Verbund innerhalb des Landkreises Mainz-Bingen. Es erfolgt von dieser Planungsstelle eine Erstattung der Personalkosten des Koordinators der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung gegenüber der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, die gemäß Vereinbarung vom 31.01.2002 in einer Höhe von 25.000,-- EUR jährlich festgelegt wurden. Die Aufwendungen der Planungsstelle korrespondieren mit einem Anteil der zweckbestimmten Erträge der Planungsstelle 4.1.4.5.4.41442000.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 10 Gesundheitswesen

4.1.4.5.4.54151000

Die Aufwendungen dieser Planungsstelle dienen gemäß Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) Rheinland-Pfalz zum Auf- und Ausbau eines gemeindenahen psychiatrischen Versorgungssystems im Verbund innerhalb des Landkreises Mainz-Bingen. Es erfolgen von dieser Planungsstelle Zuweisungen und Zuschüsse an Projekte, Organisationen und Institutionen.

Im Einzelnen sind Aufwendungen in Höhe von 10.000,-- EUR für das „Netzwerk Demenz Mainz-Bingen“ zu erwarten. Ein jährlicher Zuschuss für das „Netzwerk Demenz Mainz-Bingen“ wurde durch den Kreisausschuss am 04.11.2013 (Vorlage Nr. IX/1789/2013) beschlossen.

Weiterhin stehen Aufwendungen für den Betrieb der Kontakt- und Informationsstelle Mainz-Bingen Nord, Standort Bingen, in Höhe von 27.000,-- EUR an. Der Landkreis Mainz-Bingen fördert hier die Personalkosten der Stelle einer erfahrenen Fachkraft in einem Umfang von maximal 50 v.H. einer Vollzeitstelle. Eine jährliche Beteiligung an der Förderung dieser Maßnahme wurde durch den Kreisausschuss am 02.07.2007 (Vorlage Nr.: VIII/1032/2007) beschlossen. In gleicher Hinsicht wird eine weitere Kontakt- und Informationsstelle Mainz-Bingen Süd mit Standort Oppenheim gefördert. Hier stehen Aufwendungen in Höhe von 27.900,-- EUR an. Der Landkreis Mainz-Bingen fördert ebenso die Personalkosten der Stelle einer erfahrenen Fachkraft in einem Umfang von maximal 50 v.H. einer Vollzeitstelle und bewilligt einen kleinen Sachkostenzuschuss. Eine jährliche Beteiligung an der Förderung dieser Maßnahme wurde durch den Kreisausschuss am 20.08.2012 (Vorlage Nr.: IX/1291/2012) beschlossen.

Zudem entstehen Aufwendungen für den Betrieb geleiteter offener Gruppen für seelische Gesundheit im Landkreis Mainz-Bingen gemäß der „Vereinbarung zur Weiterentwicklung der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung“ vom 27.02.2004 in Höhe von rund 17.200,-- EUR. Es werden derzeit zwei geleitete Gruppen (Standorte: Bingen und Ingelheim) gefördert.

Zusätzliche Projekte sind derzeit in Planung, beispielsweise die Förderung weiterer ambulant betreuter Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz sowie spezifische andere Wohnformen für erkrankte oder behinderte Menschen, geleitete offene Gruppenangebote und Maßnahmen im Zusammenhang mit den Themen „Kinder psychisch kranker Eltern“ und „Depression“, deren Finanzierungsvolumen jedoch aktuell nicht beziffert werden kann.

Insgesamt sind auf dieser Planungsstelle demnach Aufwendungen von derzeit rund 82.100,-- EUR anzunehmen. Die Aufwendungen der Planungsstelle korrespondieren mit dem Anteil der zweckbestimmten Erträge der Planungsstelle 4.1.4.5.4.41442000 abzüglich der zweckbestimmten Aufwendungen unter Planungsstelle 4.1.4.5.4.52543000 in Höhe von 25.000,-- EUR. Bei den dargestellten Aufwendungen handelt es sich ausschließlich um die Summe der zweckbestimmten finanziellen Beteiligung des Landes Rheinland-Pfalz zum Auf- und Ausbau der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung gemäß § 7 PsychKG.

Die noch zur Verfügung stehenden zweckgebundenen Mittel aus dem Vorjahr werden der Planungsstelle für das laufende Jahr zugeführt (Ermächtigungen) und stehen dann auch für weitere geplante Projekte und Maßnahmen im Rahmen der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung zur Verfügung.

4.1.4.6.1.44190000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Einnahmen, die durch den Betrieb der Substitutionsambulanz für schwer Drogenabhängige erzielt werden. Es handelt sich dabei um die Vergütungen ärztlicher Tätigkeiten durch die Kassenärztliche Vereinigung. Auf Grund der erwarteten Fallzahlen für 2017 und der derzeitigen Vergütungsstruktur ist mit einem gleichbleibenden Einnahmevolumen zu rechnen.

4.1.4.6.1.44251100

Die im Rahmen des Methadonprogramms im Jahr 2017 voraussichtlich entstehenden Personalkosten zuzüglich 20 % Verwaltungsgemeinkosten werden über die eingehenden Gebühren von der Kassenärztlichen Vereinigung gedeckt und vereinnahmt. Da für eine Beamtin auch Rückstellungen angefordert werden, erhöht sich der Ansatz von 160.000 € um 20.000 € auf 180.000 €.

4.1.4.6.1.52440000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Sachkosten (medizinische Verbrauchsmittel, Arzneien etc.), die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Substitutionsambulanz für schwer Drogenabhängige entstehen. Der Mittelbedarf orientiert sich an den für 2017 zu erwartenden Fallzahlen und den Erfahrungen der Vorjahre.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 10 Gesundheitswesen

4.1.4.6.1.52543000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die an die Personalabteilung zu erstattenden Bruttopersonalkosten bzgl. des zum Betrieb der Substitutionsambulanz für schwer Drogenabhängige erforderlichen Personals. Da es sich bei dieser Aufgabe um eine freiwillige Aufgabe des Landkreises handelt, werden diese Kosten intern erstattet. Der Mittelbedarf orientiert sich an den für 2016 errechneten Personalkosten.

4.1.4.7.1.43120000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Gebühreneinnahmen in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der unbeschränkten Heilpraktikererlaubnis. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz.

4.1.4.7.1.50190000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Ausgaben für die Beisitzer zur Teilnahme an den mündlichen Überprüfungen in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der allgemeinen Heilpraktikererlaubnis. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz.

4.1.4.7.1.56210000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Ausgaben für die Sachaufwendungen (Raummieten, Prüfungsunterlagen etc.) in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der Heilpraktikererlaubnis. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz. Die erwarteten Ausgaben orientieren sich an den zu erwartenden Fallzahlen.

4.1.4.7.2.43120000

Die veranschlagten Erträge betreffen die Gebühreneinnahmen in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der sektoralen Heilpraktikererlaubnis auf dem Gebiet der Psychotherapie. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz.

4.1.4.7.2.50190000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Ausgaben für die Beisitzer zur Teilnahme an den mündlichen Überprüfungen in Zusammenhang mit den Überprüfungen der Heilpraktikeranwärter zur Erlangung der sektoralen Heilpraktikererlaubnis auf dem Gebiet der Psychotherapie. Die Überprüfungen erfolgen bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen zentral für Rheinland-Pfalz.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.2.0.1.44243000

Aufgrund der Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Alzey-Worms und dem Landkreis Mainz-Bingen vom 23.08.2013 wird die Durchführung der Prüfungen zur Einhaltung der im Geldwäschegesetz (GwG) festgelegten Anforderungen auf den Landkreises Mainz-Bingen, handelnd durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen, übertragen. Hierfür werden dem Landkreis Mainz-Bingen auf der Grundlage der anfallenden Personalkosten auch die Sach- und Verwaltungsgemeinkosten erstattet. Die voraussichtliche Sachkostenerstattung wird aufgrund der bisherigen Sachkostenabrechnungen mit 200,00 EUR für das Planjahr 2017 veranschlagt.

1.2.2.0.1.44243100

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wurde vereinbart, dass der Landkreis Mainz-Bingen künftig die Prüfungen nach § 16 Abs. 3 Geldwäschegesetz (GwG) für den Landkreis Alzey-Worms durchführen wird. Hierfür werden die vereinbarten Personalkostenerstattungen der Entgeltgruppe 9 sowie die Gemeinkosten nach dem jeweils aktuellen KGSt-Gutachten veranschlagt. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung fallen weniger Überprüfungen an, so dass sich der Ansatz von 1.500 € um 750 € auf 750 € reduziert.

1.2.2.1.1.43120000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Gebühren für die Ausstellung von Jagdscheinen. Es wird mit Einnahmen von 15.000 EUR gerechnet.

1.2.2.1.1.43121000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Einnahmen für die zwei jährlich stattfindenden Fischerprüfungen. Bei zu erwartenden ca. 150 Prüflingen im Jahr 2017 ist mit einer Einnahme von ca. 3.750 EUR zu rechnen.

1.2.2.1.1.43122000

Die Haushaltstelle beinhaltet die Einnahmen für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach dem LJG (z. B. Ausnahmegenehmigungen Nachtjagd, sowie die Gebühren für die Ausstellung von Ausweisen für Jagdausübungsberechtigte) und die Gebühren für die Abnahme der Jägerprüfung. Erfahrungsgemäß werden für Erteilung von Ausnahmegenehmigungen jährlich rund 200,00 EUR vereinnahmt. Für die Jägerprüfung ist bei einer zu erwartenden Teilnehmerzahl von 30 Personen mit einer jährlichen Einnahme von 7.800,00 EUR zu rechnen, sodass insgesamt 8.000,00 EUR zu veranschlagen sind. Dies wird voraussichtlich auch in den Folgejahren der Fall sein.

1.2.2.1.1.44242000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Kostenerstattung des Landes für die Sitzungsgelder und Fahrtkosten des Kreisjagdbeirates für den Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz. Die Höhe des Sitzungsgeldes für die Mitglieder des Kreisjagdbeirates beträgt derzeit 26,00 EUR. Bei einer Mitgliederzahl von 15 Personen und einer KJB-Sitzung ist mit einer Kostenerstattung für Sitzungsgelder und Fahrtkosten in Höhe von ca. 500,00 EUR für das Haushaltsjahr 2017 und die Folgejahre zu rechnen.

1.2.2.1.1.44242100

Für den Kreisjagdmeister werden im Rahmen einer Zweckvereinbarung von der Stadt Mainz anteilige Personalkosten gewährt. Zusätzlich erfolgen seitens der Forstverwaltung Erstattungen.

1.2.2.1.1.50190000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Aufwendungen für die Sitzungsgelder und Fahrtkosten des Kreisjagdbeirates für den Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz. Die Höhe des Sitzungsgeldes für die Mitglieder des Kreisjagdbeirates beträgt derzeit 26,00 EUR. Bei einer Mitgliederzahl von 15 Personen und einer KJB-Sitzung ist mit Aufwendungen für Sitzungsgelder und Fahrtkosten in Höhe von ca. 500,00 EUR für das Haushaltsjahr 2017 und die Folgejahre zu rechnen.

1.2.2.1.1.50191000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Kosten für die Prüfungsvergütung und den Fahrtkostenersatz für die Mitglieder des Fischerprüfungsausschusses. Die voraussichtlichen Ausgaben belaufen sich in 2017 und in den Folgejahren auf ca. 410,00 EUR.

1.2.2.1.1.50192000

Im Rahmen der Durchführung der Jägerprüfung ist an die Mitglieder des Prüfungsausschusses eine Vergütungspauschale zu zahlen. Es sind Aufwendungen analog der Vorjahre in Höhe von 3.070,00 EUR zu veranschlagen. Mit den vorgenannten Ausgaben kann auch zukünftig gerechnet werden.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.2.1.1.50192100

Aufgrund der Änderung des Landesjagdgesetzes (§ 46 Abs. 7 LJG) wurde der Kreisjagdmeister Ehrenbeamter des Landkreises Mainz-Bingen. Er erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung i.H.v. 235,00 €.

1.2.2.1.1.50490000

Im Rahmen der Aufwandsentschädigung für den Kreisjagdmeister fallen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung an.

1.2.2.1.1.52380000

Das Konto beinhaltet die Ausgaben für geplante Anschaffungen von geringwertigen Ausrüstungsgegenständen für den Dienstbetrieb.

1.2.2.1.1.56391000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Kosten für die Verköstigung der Mitglieder des Fischerprüfungsausschusses. Die voraussichtlichen Ausgaben belaufen sich in 2017 und den Folgejahren auf 150,00 EUR.

1.2.2.1.1.56392000

Die Buchungsstelle beinhaltet die sonstigen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Jägerprüfung (Verköstigung Prüfungsausschuss, Mietkosten Schießstand) sowie Kosten im Zusammenhang mit der intensiven Betreuung der Rotwildhegegemeinschaft Binger Wald (u. a. entstehen Kosten für die Ermittlung des Wildbestandes). Die voraussichtlichen Kosten in 2017 und den Folgejahren belaufen sich auf 5.000 EUR.

1.2.2.1.2.43120000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Einnahmen im Bereich des Ordnungsamtes für alle Gebühren im Zusammenhang mit waffen- und sprengstoffrechtlichen Erlaubnissen. Der Ansatz wurde für das Haushaltsjahr 2016 von 30.000 EUR auf 35.000 EUR erhöht. Im Jahr 2016 werden jedoch wesentlich höhere Einnahmen erzielt werden. Grund hierfür ist u. a. der sprunghafte Anstieg bei der Erteilung der kleinen Waffenscheine (2015 gesamt: ca. 100 Stück; Stand August 2016 bereits ca. 350 Stück) sowie die Lockerung im Hinblick auf die Genehmigung zum Erwerb von Schalldämpfern für Jagdscheininhaber. Diese Entwicklung wird sich im Jahr 2017 voraussichtlich wieder einpendeln, weshalb für das Haushaltsjahr 2017 mit Einnahmen von 35.000 EUR zu rechnen ist.

1.2.2.1.2.46292000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Einnahmen aus dem Verkauf von sichergestellten oder in Ordnungswidrigkeitsverfahren eingezogenen Schusswaffen. Die Veräußerung der Waffen gestaltet sich auf Grund des derzeitigen Überangebotes auf dem Waffenmarkt sehr schwierig. Im Jahr 2017 wird mit Einnahmen in Höhe von 50,00 EUR gerechnet.

1.2.2.1.3.44290000

Die Haushaltsstelle beinhaltet den Erstattungsanspruch gegen Betroffene für die Aufwendungen bei der Inanspruchnahme Dritter (i.d.R. Schlüsseldienste) i. Z. m. zwangsweisen Türöffnungen. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 und die Folgejahre wird auf 1.200,00 EUR festgesetzt.

1.2.2.1.3.56290000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Aufwendungen bei der Inanspruchnahme Dritter (i.d.R. Schlüsseldienste) für zwangsweise Türöffnungen. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 und die Folgejahre wird auf 1.200,00 EUR festgesetzt.

1.2.2.1.4.43120000

Die Buchungsstelle beinhaltet die Einnahmen im Bereich des Ordnungsamtes für alle Gebühren im Zusammenhang mit Beglaubigungen, Sammlungserlaubnissen und Gebühren im Bereich des Schornsteinfegerwesens. Hier sind 6.000,00 EUR in Ansatz zu bringen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.2.2.2.43190000

Bei den Einnahmen handelt es sich um Verwaltungsgebühren der Bußgeldstelle, die bei der Aktenversendung sowie bei der Erstellung von Bußgeldbescheiden (Allgemeine Gebühren) allgemeiner Ordnungswidrigkeiten entstehen. Der Ansatz ergibt sich aufgrund einer Hochrechnung des laufenden Haushaltsjahres 2016.

Der Haushaltsansatz im Jahr 2017 beträgt somit 16.000 €.

1.2.2.2.2.46210000

Bei den Einnahmen handelt es sich um die in allg. Ordnungswidrigkeiten verfügten festgesetzten Geldbußen und Verwarnungen, die im Haushaltsjahr rechtskräftig und vollstreckbar werden. Der Ansatz ergibt sich aufgrund einer Hochrechnung aus dem Haushaltsjahr 2016.

Im Haushaltsjahr 2017 sind somit 75.000 € zu veranschlagen.

1.2.2.2.3.44243000

Aufgrund der Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz und dem Landkreis Alzey-Worms wird die Aufgabe der in der Zweckvereinbarung genannten Gesetze, Rechtsverordnungen und Satzungen anfallenden Ordnungswidrigkeiten auf die Bußgeldstelle der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, handelnd durch den Landkreis Mainz-Bingen, übertragen. Hierfür werden dem Landkreis Mainz-Bingen auf der Grundlage der anfallenden Personalkosten auch die Sach- und Verwaltungsgemeinkosten erstattet. Die voraussichtliche Sachkostenerstattung für das Planjahr 2017 wird in Höhe von 15.000,00 EUR veranschlagt.

1.2.2.2.3.44243100

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit übertragen die Stadt Mainz und der Landkreis Alzey-Worms de, Landkreis Mainz-Bingen Aufgaben im Bereich der Ordnungswidrigkeiten. Die hierfür tatsächlich anfallenden Personalkosten sowie Verwaltungsgemeinkosten nach KGSt werden erstattet. Nach derzeitigem Stand gibt es weniger Fälle als zunächst angenommen, so dass sich auch der Ansatz entsprechend von 141.000 € um 13.000 € auf 128.000 € verringert.

1.2.2.2.3.52543100

Ab 2017 siehe Planungsstelle 1.2.3.5.2.52543100.

1.2.2.3.1.43120000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Gebühreneinnahmen für die Genehmigung von Neuanlagen und Erweiterung von Friedhöfen sowie Genehmigung von Graböffnungen und Verlegung von Gräbern. Es wird ein Gebühreneinkommen in Höhe von 1.000 EUR erwartet.

1.2.2.3.2.43120000

Die Haushaltsstelle beinhaltet die Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von Staatsangehörigkeitsurkunden und Einbürgerungen nach dem Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG). Unter Berücksichtigung des letzten Rechnungsergebnisses wird mit einem Gebührenaufkommen in Höhe von 60.000 EUR gerechnet.

1.2.2.3.2.56430000

Jährliche Spende des Landkreises an den Volksbund für Kriegsgräber zur Unterstützung der Arbeit des Volksbundes. Die Mitgliedschaft und Zahlung eines Beitrages hat der Kreisausschuss am 13.07.1970 beschlossen; der Beitrag wurde auf 100,00 EUR (vorher 200,00 DM) festgesetzt. Die Aufgaben des Volksbundes werden durch ehrenamtliche Mitglieder übernommen; der Volksbund ist daher auf Mitgliedsbeiträge angewiesen. Weiterhin handelt es sich bei dem Ansatz um den jährlich wiederkehrenden Mitgliedsbeitrag zum Landesverband der Standesbeamten für das Land Rheinland-Pfalz. Der Beitrag wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung auf 40,00 EUR festgesetzt.

1.2.2.5.1.43120000

Es handelt sich hierbei um Gebühren für Amtshandlungen nach dem Aufenthaltsgesetz (Kapitel 3 der Aufenthaltsverordnung). Nach der Gebührenentwicklung ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von 135.000 EUR zu rechnen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.2.5.1.52470000

Seit der Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) fallen Kosten für die Beschaffung der Vollkunststoffkarte im ID-1-Format an, die an die Bundesdruckerei abzuführen sind. Des Weiteren werden hier die Beschaffungskosten der sonstigen Aufenthaltstitel verbucht. Es sind Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR zu veranschlagen.

1.2.2.5.1.56249100

Seit dem 01.01.2016 sind die Abfragen des Einwohnermeldesystems EWOIS kostenfrei. Daher werden keine weiteren Mittel hierfür benötigt.

1.2.2.5.2.41442100

Mit Bescheid der ADD vom 15.Januar 2009 wurden uns, im Rahmen der Fortführung der „Landesinitiative Rückkehrhilfe 2005“, Mittel zur Förderung der freiwilligen Rückkehr von Ausländern für die Haushaltsjahre 2009 bis 2012 in Höhe von jeweils 68.600 € zugewiesen.
Bis 2018 ist mit einer Zuweisung in Höhe von 71.400 € zu rechnen.

1.2.2.5.2.44242100

Der Landkreis erhält für die Beratung von Ausländerinnen und Ausländern mit dem Ziel der Rückkehr in das jeweilige Heimatland aus dem Projekt Landesinitiative Rückkehr 2005 eine Landeszuwendung entsprechend der hierfür aufgewendeten Arbeitszeit. Aufgrund eines gestiegenen Personalaufwands erhöht sich der Ansatz von 3.500 € um 11.500 € auf 15.000 €.

1.2.2.5.2.44290000

Hierbei handelt es sich um Abschiebekosten, die im Rahmen der Kostenerstattungspflicht (z.B. durch den Betroffenen selbst, eine andere Ausländerbehörde oder einen Arbeitgeber) nach dem Aufenthaltsgesetz geltend gemacht werden können. Aufgrund des letzten Rechnungsergebnisses ist mit einer Erstattung von Abschiebekosten in Höhe von 3.000 EUR zu rechnen.

1.2.2.5.2.52590000

Im Rahmen der "Landesinitiative Rückkehr 2005“ stellt das Land Rheinland-Pfalz den Landkreisen und Kreisfreien Städten nach einem bestimmten Verteilerschlüssel Geldmittel zur Verfügung, um insbesondere abgelehnten Asylbegehrenden, aber auch anderen Personen, die Rückkehr in ihr Heimatland zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Die Mittel können als Geld- oder Sachleistungen gewährt werden. Es ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 71.400 EUR zu veranschlagen.

1.2.2.5.2.56290000

Hierbei handelt es sich um Kosten (Beförderungs- und sonstige Reisekosten, sonstige Kosten zur Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme), die bei der Durchsetzung der Ausreisepflicht eines Ausländers (Abschiebung) anfallen. Diese Kosten sind grundsätzlich schwer vorhersehbar. Es ist ein Ansatz in Höhe von 20.000 EUR zur veranschlagen.

1.2.2.5.6.44120000

Für die Benutzung von Parkplätzen durch die im Rahmen der Einrichtung der LEfAA tätigen Mitarbeiter/innen werden für das Haushaltsjahr 2017 Einnahmen in Höhe von 1.000 EUR veranschlagt. Die monatliche Gebühr von 15 EUR dient zur Mitfinanzierung der JobTickets. Der Ansatz wurde auf Grund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre ermittelt und entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

1.2.2.5.6.44242000

Im Rahmen der Untersuchung von Asylbewerbern in der LEfAA Ingelheim werden Personal- und Sachkosten durch das Land erstattet. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung ergeben sich nach aktueller Schätzung 2.500 Untersuchungen. Für die Berechnung wurde ein Betrag von 100 €/ Fall herangezogen, so dass sich hierbei eine Erstattung von rund 250.000 EUR ergibt.

1.2.2.5.6.44242100

Im Zuge der Einrichtung der LEfAA Ingelheim werden Personalkosten der Abteilung 51, Fachbereich Staatsangehörigkeits-/ Ausländerrecht für 2,0 Stellen im zweiten Einstiegsamt sowie 4,0 Stellen im dritten Einstiegsamt erstattet. Hierzu werden die Personalkostensätze nach dem LGebG herangezogen. Da der Erstattungsbetrag nun ganzjährig gezahlt wird, erhöht sich der Ansatz von 458.000 € um 4.000 € auf 462.000 €.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.2.5.6.44242110

Seitens des Landes sind Schwerpunktjugendämter gebildet worden, welche für die Inobhutnahme für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zuständig sind. Hierfür wird pro Fall eine Personal- und Sachkostenpauschale gewährt, diese beträgt seit dem 01.11.2015 für „richtige Inobhutnahmen“ 1.046 € sowie für Tagesfälle 300 €. Für das Jahr 2016 sind noch Fälle abzurechen, welche erst im Jahr 2017 bearbeitet und erstattet werden. Hieraus ergibt sich ein Erstattungsbetrag von 275.300 €. Darüber hinaus ist derzeit nicht bekannt mit welchen weiteren Einnahmen aus 2017 zu rechnen ist. Der Ansatz erhöht sich von 150.000 € um 125.300 € auf 275.300 €.

1.2.2.5.6.44242200

Mit Inbetriebnahme der AfA Ingelheim werden die Personal- und Sachkosten vom Land Rheinland-Pfalz erstattet. Die Planungsstelle umfasst die Sachkosten der erstmaligen Arbeitsplatzausstattung der hiesigen Abt. 51/ABH, wobei die Sachkostenerstattung je Arbeitsplatz auf 6.000,00 EUR begrenzt ist. Es werden insgesamt 6 Arbeitsplätze berücksichtigt, sodass eine maximale Erstattung von 36.000,00 EUR erfolgen kann.
Im Planjahr 2017 werden Ausgaben in Höhe von ca. 5.000,00 EUR erwartet, sodass Mittel in Höhe von 5.000,00 EUR für die Sachkostenerstattung veranschlagt werden.

1.2.2.5.6.44242210

Mit Inbetriebnahme der AfA Ingelheim werden die Personal- und Sachkosten vom Land Rheinland-Pfalz erstattet. Die Planungsstelle umfasst die Sachkosten der laufenden Geschäftstätigkeit der hiesigen Abt. 51/ABH wobei die Sachkostenerstattung je Arbeitsplatz auf 5.905,00 EUR pro Jahr begrenzt ist. Es werden insgesamt 6 Arbeitsplätze berücksichtigt, sodass eine maximale Erstattung von 35.430,00 EUR erfolgen kann.
Im Planjahr 2017 werden Ausgaben in Höhe von ca. 10.000,00 EUR erwartet, sodass Mittel in Höhe von 10.000,00 EUR für die Sachkostenerstattung veranschlagt werden.

1.2.2.5.6.44242220

Mit Inbetriebnahme der AfA Ingelheim werden die Personal- und Sachkosten vom Land Rheinland-Pfalz erstattet. Die Planungsstelle umfasst die Sachkostenerstattung für spezielle Ausgaben im konsumtiven Haushaltsteil der hiesigen Abt. 51/ABH.
Im Planjahr 2017 werden Ausgaben in Höhe von 1.500,00 EUR erwartet, sodass Mittel in Höhe von 1.500,00 EUR für die Sachkostenerstattung veranschlagt werden.

1.2.2.5.6.44242230

Mit Inbetriebnahme der AfA Ingelheim werden die Personal- und Sachkosten vom Land Rheinland-Pfalz erstattet. Die Planungsstelle umfasst die Sachkosten der hiesigen Abt. 51/ABH (Beförderung- und sonstige Reisekosten, sonstige Kosten zur Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme) die bei der Durchsetzung der Ausreisepflicht eines abgelehnten Asylbewerbers aus der Aufnahmeeinrichtung Ingelheim entstehen.
Im Planjahr 2017 werden Ausgaben in Höhe von ca. 150.000,00 EUR erwartet, sodass Mittel in Höhe von 150.000,00 EUR für die Sachkostenerstattung veranschlagt werden.

1.2.2.5.6.44290000

Im Haushaltsjahr 2017 kann mit Einnahmen in Höhe von 3.000 EUR gerechnet werden. Es handelt sich hierbei um Entgelte der im Rahmen der Einrichtung der LEfAA tätigen Mitarbeiter/innen für die Inanspruchnahme der RNN JobTickets. Der Preis für die Mitarbeiter/innen richtet sich hierbei nach der Anzahl der zu durchfahrenden Waben nach dem RNN-Wabenplan zwischen Wohn- und Dienstort. Die Mehreinnahmen von 1.500 EUR wurden auf Grund der Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre und einer erwarteten Preissteigerung von voraussichtlich 2,16 Prozent ermittelt.

1.2.2.5.6.46290000

Im Haushaltsjahr 2017 sind für Ablieferungen aus Nebentätigkeiten 100 EUR zu veranschlagen. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

1.2.2.5.6.50510000

Im Haushaltsjahr 2017 sind für Beihilfeleistungen für Beamte Aufwendungen i. H. von 8.000 EUR zu veranschlagen. Die Erhöhung gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 um 5.000 EUR ergibt sich auf Grund des Erfahrungswertes des vergangenen Haushaltsjahres sowie gestiegener Beihilfefälle.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.2.5.6.50520000

Im Haushaltsjahr 2017 sind für Beihilfeleistungen der Beschäftigten Aufwendungen i. H. von 1.000 EUR zu veranschlagen. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

1.2.2.5.6.51410000

Im Haushaltsjahr 2017 sind für Beihilfeleistungen der Versorgungsempfänger Aufwendungen i. H. von 100 EUR zu veranschlagen. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

1.2.2.5.6.52312000

Für die Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen werden für das Haushaltsjahr 2017 Haushaltsmittel in Höhe von **2.500,00 EUR** veranschlagt.

1.2.2.5.6.52313000

Für die allgemeine Bauunterhaltung der AFA werden Haushaltsmittel in Höhe von **7.000 EUR** veranschlagt.

1.2.2.5.6.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

AFA

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	1.000,00 EUR
Material für Instandsetzungsarbeiten durch Bautrupp	1.000,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Feuerlöscher, Alarmanlage, Einbruchmeldeanlage.	1.000,00 EUR
Gesamtsumme	**5.000,00 EUR**

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

1.2.2.5.6.52351000

Die Planungsstelle umfasst die Fahrzeugunterhaltung – Wartung und Instandsetzungskosten der Fahrzeuge der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 7.500,00 EUR.

1.2.2.5.6.52380000

Der Haushaltsansatz dient zur Beschaffung/Ersatzbeschaffung von technischen Geräten wie:

1) Kopier-/Drucksysteme	400,00 €
2) Sonstiges (z.B. Diktiergeräte, Rechenmaschinen, Headsets, Bürozubehör usw.)	200,00 €
Gesamtbetrag:	600,00 €

1.2.2.5.6.52381000

Für die Ersatzbeschaffung von Möbel und sonstigen Ausstattungsgegenständen für die AfA werden Mittel in Höhe von 1.000,00 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.52382000

Die Aufwendungen betreffen die Unterhaltungskosten (Wartung, Reparatur) der medizinisch-technischen Geräte, die in Zusammenhang mit den Erstuntersuchungen von Asylbewerbern (Erstaufnahmeeinrichtung Ingelheim) genutzt werden. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich am derzeitigen Gerätebestand. Die Aufwendungen sollen im Rahmen einer kostendeckenden Fallpauschale vom Land erstattet werden. Kalkulationsgrundlage sind die zum Zeitpunkt der Veranschlagung bekannten Fallzahlen.

1.2.2.5.6.52383000

Für das Jahr 2017 ist im Bereich der AfA die Anschaffung diverser Hardware unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto) geplant und mit insgesamt 2.000 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.2.5.6.52440000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Aufgaben der Unteren Gesundheitsbehörde zur Sicherstellung der Erstuntersuchungen von Asylbegehrenden der Landeseinrichtung für Asylbegehrende und Ausreisepflichtige in Ingelheim (§ 62 AsylVfG).
Mit den Mitteln werden u. a. medizinische Verbrauchsstoffe, Arzneien und Impfstoffe beschafft, um die o. a. Untersuchungspflicht sicherzustellen.

1.2.2.5.6.52480000

Hierbei handelt es sich um Kosten (Beförderungs- und sonstige Reisekosten, sonstige Kosten zur Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme), die bei der Durchsetzung der Ausreisepflicht eines abgelehnten Asylbewerbers aus der Aufnahmeeinrichtung Ingelheim anfallen. Diese Kosten werden zu 100% durch das Land Rheinland-Pfalz erstattet. Es wird ein Ansatz in Höhe von 80.000 EUR bereitgestellt.

1.2.2.5.6.52541000

Die geplante Einstellung einer Mitarbeiterin wurde nicht durchgeführt. Aufgrund dessen entfällt auch die daraus resultierende Personalkostenerstattung.

1.2.2.5.6.56120000

Auf Grund des Erfahrungswertes des vergangenen Jahres sind für Seminargebühren und damit einhergehende Reisekosten für die im Rahmen der Einrichtung der LEfAA tätigen Mitarbeiter/innen Mittel i. H. v. 5.000 EUR zu veranschlagen. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

1.2.2.5.6.56121000

Für IT-Schulungen und –Fortbildungen der Mitarbeiter(innen) im Bereich der AfA ist ein Betrag in Höhe von 1.000,00 EUR vorgesehen.

1.2.2.5.6.56131000

Zur Gewährung von Reisekosten bei Dienstreisen der im Rahmen der Einrichtung der LEfAA tätigen Mitarbeiter/innen werden im Haushaltsjahr 2017 voraussichtlich 10.000 EUR verausgabt. Der Mehrbedarf in Höhe von 2.000 EUR wurde auf Grund der Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre ermittelt.

1.2.2.5.6.56151000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen die Anschaffung und Reinigung von Dienst- und Schutzkleidung des Fachbereiches 42 a, die in Zusammenhang mit den Erstuntersuchungen von Asylbewerbern (Erstaufnahmeeinrichtung Ingelheim) benötigt werden. Die Aufwendungen sollen im Rahmen einer kostendeckenden Fallpauschale vom Land erstattet werden.

1.2.2.5.6.56190000

Im Haushaltsjahr 2017 werden für das RNN JobTicket für die im Rahmen der Einrichtung der LEfAA tätigen Mitarbeiter/innen Ausgaben in Höhe von 4.100 EUR erwartet. Die Ausgaben setzten sich aus einem monatlichen Grundbetrag und einem monatlichen Bezugspreis je ausgestelltem JobTicket zusammen. Der Mehrbedarf von 2.100 EUR wurde auf Grund der aktuellen Entwicklung der Mitarbeiterzahlen sowie der Erfahrungen der vergangenen Haushaltsjahre und einer erwarteten Preissteigerung von 2,25 Prozent ermittelt.
Für die im Rahmen der Beihilfefestsetzungen gesetzlich erforderlichen Gutachten sowie amtsärztlichen Untersuchungen werden 100 EUR veranschlagt. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.
Für Präsente anlässlich von Dienstjubiläen, Verabschiedungen und Blumengeschenken für die in der LEfAA tätigen Mitarbeiter/innen sind für das Haushaltsjahr 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 100 EUR einzuplanen. Die Mehrausgaben von 50 EUR wurden auf Grund der Entwicklung der vergangenen Haushaltsjahre ermittelt.
Insgesamt beträgt der Gesamtaufwand 4.300 EUR (4.100 EUR Aufwendungen für das RNN-Job-Ticket + 100 EUR Geschenke + 100 EUR amtsärztliche Untersuchungen).

1.2.2.5.6.56220000

Die Planungsstelle umfasst die Leasingraten der drei Fahrzeuge der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 8.600,00 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.2.5.6.56243000

Die Kosten der Planungsstelle teilen sich in Softwarepflege- und -installationskosten sowie in die Anschaffung von Software unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto) auf.

Für die Softwarepflege werden im Jahr 2017 Kosten in Höhe von 1.000 EUR anfallen: Eventuell anfallende Installationskosten werden mit 1.500 EUR veranschlagt. Ebenso die Anschaffung von Software unterhalb der Wertgrenze, was den Gesamtbedarf in Höhe von 4.000 EUR ergibt.

1.2.2.5.6.56244000

Die Unterhaltung der Hardware im Bereich der AfA (Reparaturen, Ersatz- und Kleinteile) wird für das Haushaltsjahr 2017 mit 2.000 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.56251000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Vergütungen, die an Dritte für erbrachte Leistungen zu erbringen sind. Es handelt sich dabei vorwiegend um die Begutachtung von der im Rahmen der Erstuntersuchung der Asylbewerber (AfA Ingelheim) obligatorischen Röntgenuntersuchung der Lunge. Die Aufwendungen sollen im Rahmen einer kostendeckenden Fallpauschale vom Land erstattet werden. Der Ansatz konnte reduziert werden, da durch anderweitige Untersuchungsmethoden (Quantiferontest) sich die Röntgenuntersuchungen deutlich reduzieren.

1.2.2.5.6.56290000

Im Haushaltsjahr 2017 sind für die externe Bearbeitung der Beihilfe für die im Rahmen der Einrichtung der LEfAA tätigen Mitarbeiter/innen durch die Pfälzische Pensionsanstalt Aufwendungen i. H. von 500 EUR zu veranschlagen. Dies entspricht dem Ansatz des Haushaltsjahres 2016.

1.2.2.5.6.56291000

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben, die in Zusammenhang mit den Erstuntersuchungen von Asylbewerbern (Erstaufnahmeeinrichtung Ingelheim) an Dritte erbracht werden müssen. Die Aufwendungen sollen im Rahmen einer kostendeckenden Fallpauschale vom Land erstattet werden. Kalkulationsgrundlage waren die zum Zeitpunkt der Veranschlagung bekannten Fallzahlen. Der Ansatz war zu erhöhen, da anstelle von Röntgenuntersuchungen nun verstärkt Quantiferontests zum Einsatz kommen, deren Kosten auf dieser Buchungsstelle zu veranschlagen sind.

1.2.2.5.6.56292000

Für die Überwachung der Einbruchmeldeanlage in der AFA werden folgende Kosten kalkuliert.
Die Monatliche Gebühr mit der Firma Alinotec beträgt 149,82 EUR.

Berechnung:
Monatliche Überwachungskosten Notrufzentrale 149,82 EUR x 12 = 1.797,84 EUR
Gesamtansatz gerundet: **1.800,00 EUR**

1.2.2.5.6.56310000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für Büromaterial der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende. Aufgrund der bisher verausgabten Haushaltsmittel werden im Planjahr 2017 insgesamt 2.000,00 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6.56329000

Die Planungsstelle umfasst die Kosten für Bücher, Zeitschriften usw. der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende. Aufgrund des Verbrauchs im Haushaltsjahr 2016 wird der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2017 auf 250,00 EUR festgelegt.

1.2.2.5.6.56331000

Die Planungsstelle umfasst die Portokosten der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende in Ingelheim. Der Planungsansatz für das HH-Jahr 2017 beträgt 12.000,00 EUR.

1.2.2.5.6.56343000

Für die Wartungskosten mit Verbrauchsmaterial wie Toner der in Betrieb befindlichen Tischkopierer, die auf Grundlage der gefertigten Kopien abgerechnet werden, sind Ausgaben je Gerät von ca. 10,00 EUR monatlich zu erwarten. Der Wartungsvertrag der Kopiersysteme wurde im Juli 2015 abgeschlossen, sodass Ausgaben im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 480,00 EUR zu veranschlagen sind.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.2.5.6.56390000

Aufgrund des Verbrauchs der Einrichtung AfA Ingelheim im Haushaltsjahr 2016 werden an sonstigen Geschäftsaufwendungen 1.000.- EUR für das Haushaltsjahr 2017 veranschlagt.

1.2.2.5.6.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Kfz Versicherung der Fahrzeuge der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 4.400,00 EUR.

1.2.2.5.6.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG.
Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen von Geräten im Elektronikbereich.

1.2.2.5.6.56820000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Kfz Steuer der Fahrzeuge der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende. Der Planungsansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 1.200,00 EUR.

1.2.2.5.6/6014.78571000

Für die AFA werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen **3.000,00 EUR** benötigt.

1.2.2.5.6/7001.78571000

Der Planansatz für das Jahr 2017 in Höhe von 1.000,00 EUR ist für die Beschaffung von Mobiliar für die AfA.

1.2.2.5.6/7002.68142000

Mit Inbetriebnahme der AfA Ingelheim werden die Personal- und Sachkosten vom Land Rheinland-Pfalz erstattet. Die Planungsstelle umfasst die Sachkostenerstattung für erstmalige Ausgaben und spezielle Ausgaben im investiven Haushaltsteil der hiesigen Abt. 51/ABH.
Im Planjahr 2017 werden Ausgaben in Höhe von ca. 3.500,00 EUR erwartet, sodass Mittel in Höhe von 3.500,00 EUR für die Sachkostenerstattung veranschlagt werden.

1.2.2.5.6/7002.78571000

Der Haushaltsansatz umfasst die nachstehenden Investitionen für die Beschaffung von technischen Geräten für die AfA Ingelheim. Im Einzelnen werden für notwendig und unabweisbar angesehen:

1) Beschaffung eines digitalen Aufnahme- und Abspielgerätes	500,00 €
2) Beschaffung eines klimatechnischen Gerätes	500,00 €
Gesamtsumme:	1.000,00 €

1.2.2.5.6/7002.78571100

Die veranschlagten Aufwendungen betreffen Ausgaben für medizinisch-technische Geräte mit einem Wert über 410 €, die in Zusammenhang mit den Erstuntersuchungen von Asylbewerbern (Erstaufnahmeeinrichtung Ingelheim) genutzt werden. Die Höhe der veranschlagten Mittel orientiert sich am derzeitigen Gerätebestand. Die Aufwendungen sollen im Rahmen einer kostendeckenden Fallpauschale vom Land erstattet werden. Kalkulationsgrundlage waren die zum Zeitpunkt der Veranschlagung bekannte voraussichtliche Bedarf.

1.2.2.5.6/7003.78571000

Im Bereich der AfA werden für notwendige Hardware-Beschaffungen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto), welche allerdings bei Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht bekannt sind, 5.000 EUR veranschlagt.

1.2.2.5.6/7007.78410000

Für das Haushaltsjahr 2017 sind im Bereich der AfA Mittel in Höhe von 5.000 EUR für notwendige Software-Beschaffungen oberhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto), welche bei Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht bekannt sind, veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.1.1.56430000

Die im Jahre 1981 im Landkreis Mainz-Bingen gegründete Kreisverkehrswacht war mangels eines arbeitsfähigen Vorstandes seit einigen Jahren nicht mehr aktiv. Auf Betreiben der Verwaltung und unter maßgeblichem Einfluss der Landesverkehrswacht führte diese Tatsache im Mai 2003 zu der Neukonstituierung einer gemeinsamen Verkehrswacht für die Stadt Mainz und den Landkreis Mainz-Bingen. Der Vereinszweck der nunmehr gemeinsamen Verkehrswacht besteht weiterhin in der Aufgabe, die Verkehrssicherheit zu fördern. Ein Schwerpunkt des Tätigkeitsfeldes liegt hierbei in der Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung und zwar insbesondere im schulischen und vorschulischen Bereich. Nach § 11 Nr. 2 der Satzung bestimmen juristische Personen ihren Beitrag nach eigenem Ermessen; er soll mindestens 25,00 € betragen.
Aufgrund der Aktivitäten der Verkehrswacht bleibt der Jahresbeitrag unverändert und wird im Haushaltsjahr 2017 mit 50,- € veranschlagt.

1.2.3.1.2.43120000

Es handelt sich hier um Gebühren für Erlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen im Bereich Straßenverkehr, insbesondere im Großraum- und Schwerverkehr und den Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot. Grundlage ist die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr.
Bei gleichbleibenden Antragszahlen wie im Jahr 2016 ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von ca. 50.000,- € zu rechnen.
Es sind somit 50.000,- € im Haushaltsjahr 2017 zu veranschlagen.

1.2.3.1.3.43120000

Es handelt sich hierbei u Gebühren für Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Gebühren aus dem Führerscheinwesen (z.B. Verwarnungen nach den Regelungen der Fahrerlaubnis auf Probe und nach dem Punktesystem, Anordnungen zur Teilnahme an einem Aufbauseminar, Versagung der Erteilung einer Fahrerlaubnis). Die Gebührenberechnung erfolgt für den Führerscheinbereich nach der Gebührenordnung für den Straßenverkehr (GebOSt) und für den Personenverkehr nach der Gebührenordnung für Amtshandlungen im entgeltlichen oder geschäftsmäßigen Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen (PBefG). Da die Gebühren für Maßnahmen nach § 2a StVG (Fahrerlaubnis auf Probe) aufgrund der Einführung des begleitenden Fahrens mit 17, etwas rückläufig sind, muss der Ansatz entsprechend reduziert werden.

Für das Haushaltsjahr 2017 können somit 37.000,- € veranschlagt werden.

1.2.3.3.1.43120000

Diese Position dokumentiert Gebühreneinnahmen aus dem Fahrerlaubnisbereich und zwar hinsichtlich der Führerscheinerteilungen, der Erweiterungen und Verlängerungen sowie die Gebühren aus dem Umtausch der alten Führerscheine in neue EU-Kartenführerscheine.
Bei gleichbleibenden Fallzahlen wie im Jahr 2016 ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von ca. 320.000 € zu rechnen.

Für das Haushaltsjahr 2017 können somit 320.000,- € veranschlagt werden.

1.2.3.3.1.52470000

Über diese Haushaltstelle werden die notwendigen Kosten für die Beschaffung von Führerscheinen und Karten für das EG-Kontrollgerät abgerechnet.
Bei gleichbleibenden Zahlen im Führerscheinbereich ist wie im Vorjahr mit Kosten für die Herstellung von Kartenführerscheinen in Höhe von 33.000,-€ zu rechnen.
Für die Beschaffung von Karten für das EG-Kontrollgerät ist auf Schätzung der Zahlen von 2016 (ca. 950 Stück, Kosten pro Karte 12,- €) von einem Bedarf in Höhe von ca. 11.400,-€ auszugehen.

Berechnung:
Kosten für Kartenführerscheine: ca. 33.000,-€
Kosten für Kontrollgerätekarten: ca. 11.400,-€
44.400,-€

Es sind somit **44.500,-€** für das Haushaltsjahr 2017 zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.3.3.43120000

Die Einnahmen für die Ausstellung der EG-Kontrollkarten orientieren sich nach den Fallzahlen der letzten Jahre. Für das Jahr 2016 wird daher wie im letzten Jahr mit ca. 950 auszugebenden Karten gerechnet. Die Einnahmen betragen je nach Art der Karte je 34,- € (Fahrerkarten), 34 € (Unternehmerkarten) und 42,- € (Werkstattkarten), wobei der Hauptanteil bei 34,- € (Fahrerkarten) liegt. Bei durchschnittlich gleichbleibenden Antragszahlen wie in den vergangenen Jahren, ist bei der Ausstellung von ca. 950 Karten für das Jahr 2017, mit Einnahmen in Höhe von ca. 32.000,-€ zu rechnen.

Für das Haushaltsjahr 2017 können somit **32.000,- €** veranschlagt werden.

1.2.3.3.6.44190000

Es handelt sich hier um Einnahmen aus vorbereitenden Maßnahmen zur MPU (medizinisch-psychologische Untersuchung). Die statistischen Veröffentlichungen und die Untersuchungen der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) bestätigen, dass der Rehabilitationsverlauf verkehrsauffälliger Kraftfahrer und eine positive Fahreignungsprognose durch eine MPU sehr davon abhängt, dass Betroffene so früh als möglich ein Problembewusstsein entwickeln und sich einer selbstkritischen Aufarbeitung ihres delinquenten Verhaltens im Straßenverkehr stellen, bevor sie sich einer angeordneten medizinisch-psychologischen Untersuchung unterziehen. Bei einer Befragung gab die Hälfte der betroffenen Personen an, erst nach intensiver Suche, zu spät oder überhaupt nicht informiert worden zu sein, wie die verloren gegangene Fahreignung am besten und nachhaltigsten wieder hergestellt werden kann, verbunden mit dem kleinstmöglichen Rückfallrisiko. Für die Fall bezogene, individuelle Beratung wird In Ergänzung zu bereits tätigen privatwirtschaftlichen Anbietern und den Angeboten von Suchtberatungsstellen und Selbsthilfegruppen ein Beratungs- und Unterstützungsangebot durch den Landkreis eröffnet, um die Zielgruppe früher und umfassender erreichen zu können. Über eine Inanspruchnahme des Angebotes entscheidet alleine die betroffene Person. Zum Ausgleich des freiwillig erbrachten Verwaltungsaufwandes wird nach vertraglicher Vereinbarung mit den Ratsuchenden ein nach sozialen Gesichtspunkten gestaffeltes, privatwirtschaftliches Entgelt erhoben. Einer Wettbewerbsverzerrung wird damit vorgebeugt und der derzeitigen Benachteiligung von Hilfebedürftigen mit komplexen Problemlagen entgegen gewirkt. Die an die Bundesstatistik angelehnte Berechnung lässt für den Landkreis (und die Stadt Mainz je) 220 Anordnungen zur MPU erwarten, 440 Fälle/Jahr gesamt. Wenn sich davon geschätzte 300 Personen, die sich im Vorfeld der anstehenden Untersuchung einer Beratung bedienen möchten, auf 5 unterschiedliche Träger von Beratungsangeboten aufteilen würden, so wird von ca. 60 Fällen für ein Beratungsangebot des Landkreises im Jahr ausgegangen. Tatsächliche Fallzahlen, deren Verteilung auf die Einkommensgruppen und der zeitliche Beratungsaufwand/Fall sind noch nicht bekannt und können nur arbeitshypothetisch festgelegt werden: bei 60 Beratungsfällen wird derzeit von insgesamt 600 Beratungsstunden/Jahr ausgegangen, die Fallverteilung wird wie folgt angenommen:
600 Beratungsstunden gesamt, Familienbruttoeinkommen/Vorjahr

%	Anteil Stunden	€/Fachleistungsstunde	Einkommensgruppen	Einnahmen/ Jahr
50 v.H.	300 Std.	40,00 €/h	über 45.000 €/Jahr	12.000 € /Jahr
10 v.H.	60 Std.	30,00 €/h	40.001 € - 45.000 €/ Jahr	1.800 €/Jahr
5 v.H.	30 Std.	20,00 €/h	35.001 € - 40.000 €/ Jahr	600 €/Jahr
5 v.H.	30 Std.	15,00 €/h	30.001 € - 35.000 €/ Jahr	450 €/Jahr
30 v.H.	180 Std.	10,00 €/h	bis 30.000 €/Jahr	1.800 €/Jahr
Gesamteinnahmen : 16.650 €/Jahr (arithmetisches Mittel: 27,75 €/Stunde)				

Es sind somit 16.600,- € im Haushaltsjahr 2017 zu veranschlagen.

1.2.3.3.6.52910000

Es handelt sich hier um Aufwendungen für die Beschaffung von Instrumentarien und Hilfsmitteln, wie z.B. einem Übungsprogramm oder Schulungsmaterialen, die in der Beratung als vorbereitende Maßnahme zur MPU (medizinisch-psychologische Untersuchung) unterstützend eingesetzt werden können. Es sind somit 3.000,- € im Haushaltsjahr 2017 zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.4.1.43120000

Grundlage für die Gebührenerhebung im Zulassungsbereich ist die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr mit über 30 Gebührentatbeständen. Bei den Geschäftsvorgängen an den Zulassungsschaltern handelt es sich im Wesentlichen um die Zulassungen, Umschreibungen, Außerbetriebssetzungen und Wiederinbetriebnahmen von Fahrzeugen bzw. Anhängern, die Zuteilung von besonderen Kennzeichen, der Neuzulassungen der sogenannten „nicht getypten“ Fahrzeuge und die Ausfertigung bzw. Änderung von Fahrzeugpapieren wegen Änderung persönlicher und technischer Daten. Der Ansatz orientiert sich an den Geschäftsvorfällen und damit an dem Gebührenaufkommen im Haushaltsjahr 2016. Für das Haushaltsjahr 2016 wird im Wesentlichen mit unveränderten Fallzahlen im Zulassungsbereich gerechnet, sodass ein Haushaltsansatz 2017 in Höhe von **1.600.000,- €** zu veranschlagen ist.

1.2.3.4.1.44121000

Der Landkreis Mainz-Bingen hat für die Dauer von drei Jahren die an der Ostseite in dem Gebäude der Kfz.-Zulassungsstelle in Oppenheim gelegenen Geschäftsräume zum Zwecke der Herstellung und des Vertriebs von Kfz.-Kennzeichen ausgeschrieben. Nach Auswertung und Vergabe zum 01.01.2016 wurde eine monatlichen Mieteinnahme von 7.422,00 EUR erzielt (7.422,00 EUR x 12 Monate = **89.064,00 EUR**). Mit dem TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln, hat der Landkreis Mainz-Bingen am 24.10.1996 einen Mietvertrag über die an der Nordseite in dem Gebäude der Kfz.-Zulassungsstelle in Oppenheim gelegenen Räumlichkeiten zum Zwecke der Prüfung von Kraftfahrzeugen nach den Vorschriften der StVZO für die Zeit vom 01.01.1996 bis zum 31.12.2000 abgeschlossen. Durch die Wahrnehmung der Optionsrechte seitens des TÜV`s verlängerte sich der Mietvertrag bis zum 31.12.2010. Danach verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht sechs Monate vor Vertragsende schriftlich gekündigt wird. Im Mai 2012 wurden aufgrund eines Antrages vom TÜV die bestehenden Mietverträge mit einer einheitlichen Laufzeit und für die Dauer bis zum 31.12.2014 festgeschrieben. Weiterhin wurde ein neues Optionsrecht von fünf Jahren eingeräumt, welches 3-mal ausgeübt werden kann. Der monatliche Mietzins beträgt z. Zt. 1.220,76 EUR (1.220,76 EUR x 12 Monate = **14.649,12 EUR**).

Der Vertrag für den Anbau an die Kfz-Zul-Stelle Oppenheim wurde mit einer Laufzeit von 15 Jahren ohne Mietzahlung beschlossen. Nach Ablauf dieser Zeit ist der Anbau in den Besitz der Kreisverwaltung übergegangen. Nach Verhandlungen mit dem TÜV hat man sich jetzt auf einen Mietpreis von 9,00 EUR/m² vertraglich geeinigt. Der Anbau hat eine Fläche von 44 m² (396,00 EUR x 12 Monate = **4.752,00 EUR**).

Weiterhin wird durch den Neubau der Kfz-Zulassungsstelle Bingen eine Schilderprägestelle ausgeschrieben und vermietet. Dadurch sind weitere Mieteinnahmen in Höhe von ca. **187.200,00 EUR** zu erwarten.
Somit beläuft sich der Ansatz für das Jahr 2017 auf **295.700,00 EUR**.

1.2.3.4.1.44122000

Auf dieser Planungsstelle werden die Erstattungen von Nebenleistungen des TÜV`s für die Kfz-Zulassungsstelle in Oppenheim und Bingen, sowie die Erstattung der Nebenkosten der Schilderprägestellen verbucht.

Monatliche Abschlagszahlung TÜV in Höhe von 50 EUR	im Jahr	1.000 EUR
Nachforderung TÜV aufgrund der Abrechnung 2016 in Höhe von		2.000 EUR
Zahlung Nebenkosten Schilderprägestelle		600 EUR
Gesamtbetrag:		3.600 EUR

1.2.3.4.1.44231000

Seit dem 01.01.2016 sind die Abfragen des Einwohnermeldesystems EWOIS kostenfrei. Daher werden keine weiteren Mittel hierfür veranschlagt.

1.2.3.4.1.46291000

Begründung siehe Planungsstelle 1.1.4.1.1.46291000.

1.2.3.4.1.46292000

Bei diesen Einnahmen handelt es sich um den Erlös aus dem Verkauf von alten Kfz-Schildern an Recyclingfirmen. Bei einer unveränderten Zahl von Zulassungsvorgängen und gleichbleibenden Altmetallpreisen ist auch im Haushaltsjahr 2017 mit Einnahmen in Höhe von 1.500,- € zu rechnen.

1.2.3.4.1.52211000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52211000.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.4.1.52221000

Siehe die Erläuterungen unter Planungskonto 1.1.4.1.2.52221000.

1.2.3.4.1.52312000

Für die allgemeine Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen sind für das Haushaltsjahr 2017 für beide Zulassungsstellen pauschal **6.000,00 EUR** zu veranschlagen.

1.2.3.4.1.52313000

Für die allgemeine Bauunterhaltung an beiden Zulassungsstellen werden Haushaltsmittel in Höhe von **15.000,00** EUR eingestellt.

1.2.3.4.1.52313100

Die Haustechnik beinhaltet die Gewerke: Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV, Aufzüge, RWA, Feuerlöscher, Brand- Rauchschutztüren, Hydranten, Garagentore, Klimaanlagen.

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen stehen an:

KFZ – Zulassungsstelle Bingen

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	150,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	150,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	100,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Einbruchmeldeanlage, Alarmanlage, Feuerlöscher, Klimagerät,	
Innovit Modulsafe, Aufzug , Tore, Brandschutztüren,Telefonanlage	6.600,00EUR
Gesamtsumme	**7.000,00 EUR**

KFZ – Zulassungsstelle Oppenheim

Allgemeine Bauunterhaltung	
Instandsetzungsarbeiten Sanitär	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Elektro	1.000,00 EUR
Instandsetzungsarbeiten Heizung	500,00 EUR
Laufende Kosten aus Wartungsverträgen und Überprüfung techn. Anlagen	
Einbruchmeldeanlage, Alarmanlage, Feuerlöscher, Klimagerät,	
Innovit Modulsafe, Brandschutztüren, Tore, Telefonanlage	4.500,00 EUR
Gesamtsumme	**7.000,00 EUR**

Gesamtansatz: 14.000,00 EUR

Die Maßnahmen sind prioritätsbezogen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel durchzuführen.

1.2.3.4.1.52323000

Objekt	Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim
Glas-/Rahmen- u. Jalousiereinigung	1.500,00 €
Reinigungs-/Verbrauchsmaterial/Küchenspülmittel/Desinfektionsmittel	2.000,00 €
Klinische Abfälle	
VEOLIA Papierentsorgung	
VEOLIA Miete Container	
WFB-Papiervernichtung	
Winterdienst	
Sonstiges/Desinfektionsspender/Hygieneeimer	500,00 €
Summe	**4.000,00 €**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.4.1.52323200

Durch den Neubau der Kfz-Zulassungsstelle Bingen kann die Planstelle zukünftig entfallen. Für das Hh-Jahr 2017 sind lediglich noch die Bewirtschaftungskosten für das Jahr 2016 einzustellen. Der Ansatz für 2017 sollte daher 5.000,00 EUR betragen.

1.2.3.4.1.52370000

Die Planungsstelle umfasst die Unterhaltung der Kassenautomaten in den Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim. Auf Grund der vorhandenen empirischen Werte sind im Haushaltsjahr 2017 mit Reparaturkosten i. H. v. ca. 7.000,00 EUR zu rechnen.

1.2.3.4.1.52380000

Für Ersatzbeschaffungen von Möbeln, Stühlen und sonstigen Ausstattungsgegenständen für die Kfz-Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim werden 6.000,00 EUR benötigt. Des Weiteren werden für die Beschaffungen von geringwertigen Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen wie z. B. Maschinen, Werkzeuge, Kühlschränke, Spülmaschinen etc. Mittel in Höhe von 4.000,00 EUR für beide Kfz-Zulassungsstellen benötigt. Somit beläuft sich der Ansatz für 2017 auf **10.000,00 EUR**.

1.2.3.4.1.52381000

Der Haushaltsansatz beinhaltet die Anschaffung von Gegenständen unterhalb der Wertgrenzen von 410,00 EUR für die Kfz-Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim. Für das Haushaltsjahr 2017 werden Mittel in Höhe von 600,00 EUR veranschlagt.

1.2.3.4.1.52382000

Für das Jahr 2017 fallen bei der Hardware unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto) lediglich Anschaffungen an, die bei Planaufstellung noch nicht bekannt waren. Diese werden mit 2.000 EUR veranschlagt.

1.2.3.4.1.52440000

Über diese Haushaltsstelle werden die im Zulassungsverfahren notwendigen Plaketten und Klebesiegel beschafft. Bei gleichbleibenden Zulassungszahlen wie im Jahr 2016, ist für die Beschaffung der Plaketten und Klebesiegel mit Ausgaben in Höhe von ca. **60.000,- €** zu rechnen.

Im Haushaltsjahr 2017 müssen somit **60.000,- €** veranschlagt werden.

1.2.3.4.1.52470000

Für das Ersetzen der defekten Leuchtmittel durch die Hausmeister, werden Gelder in Höhe von benötigt:

KFZ Zulassungsstelle Bingen	
Leuchtmittel:	300,00 EUR
KFZ Zulassungsstelle Oppenheim	
Leuchtmittel:	300,00 EUR
Gesamtansatz:	600,00 EUR

1.2.3.4.1.56120000

Für Schulungen der Mitarbeiter(innen) der Zulassungsstellen ist ein Betrag in Höhe von 3.000,00 EUR vorgesehen. Die Erhöhung zu den Vorjahren resultiert aus der Einführung neuer Verfahren und dem daraus entstehenden Schulungsbedarf.

1.2.3.4.1.56241000

Der Betrieb des Kfz-Zulassungsverfahrens (Kfz-JSP) erfolgt als Rechenzentrumsanwendung beim Landesbetrieb Daten und Information. Hierfür wird ein Entgelt von 7.200 EUR jährlich fällig.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.4.1.56243000

Die Kosten der Planungsstelle teilen sich in Softwarepflege- und -installationskosten sowie in die Anschaffung von Software unterhalb der Wertgrenze von 410 EUR (netto) auf.

Für die Softwarepflege werden im Jahr 2017 folgende Kosten anfallen:

Pflege- und Betreuungsverträge mit dem Landesbetrieb Daten und Information (LDI)	35.000 EUR
LDMS (Zulassungsverfahren)	10.000 EUR
Fahrerkartenmodul	1.900 EUR
2Charta (Führerscheinwesen)	2.120 EUR
Tempus (Software Telefonische Terminvereinbarung)	2.850 EUR
NetCallUp (Online-Kalender zur Terminvereinbarung & Pflege Aufrufanlage)	3.410 EUR
Eventuelle Erweiterungen bestehender Software	500 EUR
	55.780 EUR

Folgender Aufwand wird für Installationen voraussichtlich anfallen:

Sonstiger Installationsaufwand (3 Manntage á 1.500 EUR)	4.500 EUR
Gesamtbedarf	**60.280 EUR**

1.2.3.4.1.56244000

Der Ansatz i.H.v. 12.300 EUR setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Wartung / Dienstleistung neues Archivsystem (Silent Cubes)	3.000 EUR
Wartung Bandbibliotheken in Oppenheim	1.500 EUR
Wartung zus. Switch für Neubau der Zulassungsstelle Bingen	450 EUR
Aufwendungen für Reparaturen von Nadel-Druckern und sonstiger Hardware	2.850 EUR
sonstiger Reparatur- und Installationsaufwand (3 Mann-Tage á 1.500 EUR)	4.500 EUR
Gesamtbedarf:	**12.300 EUR**

1.2.3.4.1.56249100

Seit dem 01.01.2016 sind die Abfragen des Einwohnermeldesystems EWOIS kostenfrei. Daher werden keine weiteren Mittel hierfür benötigt.

1.2.3.4.1.56249200

Die Kosten entstehen für den Anschluss der Kfz-Zulassungsstellen Bingen und Oppenheim an das Landesdatennetz sowie die Anbindung an die Kreisverwaltung in Ingelheim.

1.2.3.4.1.56290000

Für die Überwachung der Zulassungsstelle Bingen und Oppenheim wurden folgende Kosten kalkuliert. Die Vorhaltepauschale im Jahr beträgt 141,94 EUR je Anlage. Bei einer Alarmauslösung, ob Fehl- oder Einbruchsalarm, fährt das Wachunternehmen mit eigenen Kräften zur Objektüberprüfung vor Ort. Die Kosten für die Erstintervention belaufen sich auf 37,34 EUR je Einsatz. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde pauschal Geld für 6x Alarmierungen angesetzt.
Zur Objektsicherung nach einem Einbruch bis zur Installation von Notverglasungen etc wurden 12 Stunden mit Sonn– u. Feiertagszuschlägen a 44,03 EUR berechnet. Da die Polizei bei Auslösung eines Fehlalarms ebenfalls 90,-EUR bei jeder Intervention berechnet, wurden nochmals pauschal vier Einsätze mit eingerechnet.

Berechnung:

Vorhaltepauschale x 2 Anlagen		= 283,88 EUR
Alarmauslösung	37,34 EUR x 6	= 224,04 EUR
Objektsicherung für 12 Stunden	44,03 EUR x 12	= 528,36 EUR
Einsatzgebühr Polizei	90,00 EUR x 4	= 360,00 EUR
Gesamtansatz		1.396,28 EUR

Gesamtansatz gerundet: **1.400,-EUR**

1.2.3.4.1.56343000

Die Miete für die Tele-Cash-Geräte der Kassenautomaten und den Notkassen beträgt pro Monat für die Zulassungsstelle Bingen 44,35 Euro = 532,20 Euro jährlich. Für die Zulassungsstelle Oppenheim beträgt die monatliche Miete 44,35 Euro = 532,20 Euro jährlich. Für das Tele-Cash-Gerät im Haupthaus in Ingelheim sowie im Amt für Gesundheitswesen in Mainz sind jährlich 518,76 Euro zu veranschlagen. Der Gesamtbetrag der Mietkosten beträgt somit 1.583,16 Euro, aufgerundet auf 1.584,00 Euro.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.4.1.56390000

Der Haushaltsansatz dient der Beschaffung von Datenträgern (Datenbänder, Worms) für Datensicherungen, Datenaustausch und insbesondere der elektronischen Archivierung.

1.2.3.4.1.56417000

Der Haushaltsansatz entspricht dem zu erwartenden Anteil an der EDV-Kompaktversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung VvaG. Die Summe ergibt sich aus den zu erwartenden Neuanschaffungen bzw. Austausch vorhandener Altgeräte im Elektronikbereich.

1.2.3.4.1.56710000

Der Landkreis Mainz-Bingen verkauft seit dem Jahr 2013 im Rahmen von Kfz-Zulassungen auch die sog. Feinstaubplaketten. Darüber hinaus erzielt der Landkreis auch Erträge aus dem Verkauf von Schilderschrott und Klarsichthüllen.
Nach einer Prüfung durch eine von uns beauftragte Steuerberatungsgesellschaft liegt für den o.a. Verkauf gem. § 4 Körperschaftssteuergesetz (KStG) die Einrichtung eines steuerpflichtigen Betriebes gewerblicher Art (BgA) „Serviceleistungen Kfz-Zulassungen“ vor. Der Verkauf von Feinstaubplaketten unterliegt somit der Körperschafts- und Umsatzsteuerpflicht. Da hierdurch dauerhafte Gewinne erzielt werden, liegt auch insoweit eine Gewerbesteuerpflicht vor.
Nach einer Einschätzung der Steuerberatungsgesellschaft ist mit einer Steuerforderung im Jahr 2017 für die zurückliegenden Jahre 2013 bis 2015 von jeweils 13.000 EUR für die Körperschaftssteuer und die Gewerbesteuer zu rechnen.

1.2.3.4.1.56720000

Vgl. Erläuterungen zu Pl. St. 1.2.3.4.1.56710000.

1.2.3.4.1.56940000

Für unvorhersehbare Schadensfälle sollte hier ein Betrag in Höhe von 1.000,- € festgesetzt werden.
Es sind somit **1.000,- €** im Haushaltsjahr 2017 zu veranschlagen.

1.2.3.4.1/6014.78571100

Für die KFZ – Zulassungsstelle Bingen werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 10.000,00 EUR benötigt.

Für die KFZ – Zulassungsstelle Oppenheim werden für die Beschaffung von verschiedenen Maschinen, Geräten und sonstigen Einrichtungen 10.000,00 EUR benötigt.

Gesamtansatz: 20.000,00 EUR

1.2.3.4.1/7003.78410000

Der Ansatz i.H.v. 5.000 EUR resultiert bei den Zulassungsstellen aus Software-Anschaffungen, die bei der Planerstellung noch nicht bekannt sind.

1.2.3.4.1/7003.78571000

Bei den Zulassungsstellen sind für das Haushaltsjahr 2017 nachfolgende Hardwareanschaffungen bzw. deren Austausch geplant:

Austausch von Servern bei den Zulassungsstellen	10.000 EUR
1x Austausch des vorhandenen Bandlaufwerkes bei der Zulassungsstelle Oppenheim	4.000 EUR
1x Zusätzlicher Switch im Neubau der Zulassungsstelle	5.000 EUR
Gesamtsumme	**19.000 EUR**

1.2.3.4.1/7111.78571000

Der Ansatz in Höhe von 3.000,00 EUR beinhaltet die Veranschlagung von Mobiliar und sonstigen Ausstattungsgegenstände für die Kfz-Zulassungsstelle in Bingen.

1.2.3.4.1/7112.68166200

Für den Neubau der neuen Kfz-Zulassungsstelle Bingen am Rhein wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach den Vorgaben der VV I-Stock gestellt. Gemäß dem Bewilligungsbescheid vom 08.04.2016 wird für den Neubau ein Landeszuschuss in Höhe von 455.000,00 € gewährt. Auf das Haushaltsjahr 2017 entfallen voraussichtlich 100.000,00 €. Ein entsprechender Ansatz ist zu veranschlagen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.4.1/7121.78571000

Der Planansatz in Höhe von 2.000,00 EUR beinhaltet die Veranschlagung für die Ersatzbeschaffung von Mobiliar für die Kfz-Zulassungsstelle in Oppenheim.

1.2.3.4.2.46210000

Die Kfz-Zulassungsstelle wird u. a. über fehlenden Versicherungsschutz und nicht gezahlte Kfz-Steuer informiert. Sie erhält zudem oftmals davon Kenntnis, dass Fahrzeughalter ihre Anzeigenpflichten nach der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung nicht beachten. In diesen Fällen erlässt die Kfz-Zulassungsstelle Anordnungen bzw. Bescheide, die eine gebührenrechtliche Amtshandlung gemäß der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) darstellen. Der Ansatz wurde auf der Grundlage der im Jahresschnitt zu erwartenden Anzeigen ermittelt. Bei den Anzeigen handelt sich im Wesentlichen um Adress-, Mängel-, Steuer-, Veräußerungs- und Versicherungsanzeigen. Es ist mit folgenden Anzeigen bzw. den daraus folgenden Bescheiden zu rechnen:

- 410 Bescheide zur Androhung und Festsetzung eines Zwangsgeldes bei Adressanzeigen (Gebühr: 17,68 €) Gebühreneinnahme: ca. 7.248,00 €
- 3.100 Aufforderungsbescheide, im Wesentlichen zur umgehenden Vorlage einer Deckungskarte bzw. zum Nachweis der Begleichung von Schulden aus dem Bereich der Kfz-Steuer, bei Fahrzeugmängel und bei Veräußerungsanzeigen (Gebühr: 28,68 €) Gebühreneinnahme: ca. 88.908,00 €
- 1.600 Stilllegungsbescheide bei erfolglosen Aufforderungsbescheiden (Gebühr: 150,68€) Gebühreneinnahme: ca. 241.088,00 €

Die so ermittelten Gebühreneinnahmen belaufen sich auf ca**. 337.244 €**

Auch aufgrund der Gesetzesänderung (Landesgesetz über die Entrichtung rückständiger Kosten im Verfahren der Zulassung von Fahrzeugen zum Straßenverkehr vom 19.12.2006), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Rheinland-Pfalz Nr. 21, Seite 441, ist uns jetzt zwar möglich bei rückständigen Gebühren weitere Zulassungen zu verweigern, wenn die rückständigen Gebühren nicht bezahlt werden. Jedoch ist es weiterhin schwierig die restlichen Gebühren von den Gebührenschuldnern beizutreiben, da diese nicht über die entsprechenden finanziellen Mittel verfügen. Dies begründet sich mit den schwierigen finanziellen Verhältnissen der Fahrzeughalter, die nicht in Lage sind Ihre Versicherungsprämien und Kfz-Steuern zu bezahlen und somit auch kein Geld für die aus den Verfügungen zu entrichteten Verwaltungsgebühren zur Verfügung haben. Aufgrund dieser Tatsache, muss ein Prozentsatz von ca. 20 % in Abzug gebracht, da dieser Anteil der Gebühren auch in der Vollstreckung nicht beigetrieben werden kann.

Bei ermittelten Gebühreneinnahmen in Höhe von 337.244,- € sind somit 67.448,00 € in Abzug zu bringen.

Für das Haushaltsjahr 2017 können somit rd. **270.000,- €** veranschlagt werden.

1.2.3.4.2/7111.78571000

Im Zuge des Neubaus der Kfz-Zulassungsstelle Bingen ist beabsichtigt, in Bezug auf die Ausstattung der Führerscheinstelle, einen weiteren CSG Kassenautomaten im Obergeschoss zu platzieren. Es handelt sich hierbei um die Erweiterung des bestehenden CSG Kassenautomaten BGT. Der zusätzliche Kassenautomat basiert darauf, dass dieser vollständig als weitere Zahlstelle in das vorhandene Zahlsystem CPS 2.5 integriert wird und für die Abwicklung von unbaren Zahlvorgängen im Girocardverfahren (EC-Cash) eingesetzt werden soll.
Die durch den Einsatz eines zusätzlichen Kassenautomaten entstehenden Vorteile zeigen sich im Wesentlichen:
- für den Bürger in der Beschleunigung des Bezahlvorganges und somit letztendlich zugunsten einer beschleunigten Dienstleistung und
- für die Verwaltung in einem effizienten Verwaltungsablauf und einer daraus resultierenden Kostenersparnis.

Es werden hierfür Investitionskosten in Höhe von 22.000,00 Euro veranschlagt.
Des Weiteren ist es erforderlich, 5 Plaketten Entstempelungsgeräte für den Neubau anzuschaffen um einen reibungslosen, kundenorientierten Ablauf zu gewährleisten. Hierfür werden Kosten in Höhe von 5.000,00 Euro veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2017 ergibt sich somit ein Ansatz von 27.000,00 Euro.

1.2.3.5.1.43190000

Bei den Einnahmen handelt es sich um Verwaltungsgebühren (Gebühren aus Bußgeldbescheiden und Aktenversendungen) aus der Geschwindigkeitsüberwachung innerhalb geschlossener Ortschaften. Aufgrund der Erfahrungswerte aus dem Haushaltsjahr 2016 wird im Haushaltsjahr 2017 der Ansatz mit 20.000,- € veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.3.5.1.46210000

Es handelt sich hierbei um Einnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung innerhalb geschlossener Ortschaften aus verfügten, festgesetzten Geldbußen, Verwarnungen und Gebühren, die im Haushaltsjahr rechtskräftig und vollstreckbar werden.
Aufgrund der Erfahrungswerte in 2016 (leicht gesunkene Fallzahlen aufgrund der verstärkten Überwachung) werden die Einnahmen etwas niedriger angesetzt.

Es sind somit 340.000,- € im Haushaltsjahr 2017 zu veranschlagen.

1.2.3.5.1.52370000

Die Planungsstelle umfasst die Unterhaltung und Reparatur der digitalen Geschwindigkeitsmessanlage Eso. Im Haushaltsjahr 2017 werden Ausgaben in Höhe von 2.500,00 EUR für Reparaturen und Wartungen veranschlagt.

1.2.3.5.1.56150000

Die Planungsstelle umfasst die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für das Personal zur Überwachung des fließenden Verkehrs im Kreisgebiet. Es ist davon auszugehen, dass für das Personal keine größeren Anschaffungen anfallen. Daher werden im Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 500,00 EUR veranschlagt.

1.2.3.5.1.56249100

Seit dem 01.01.2016 sind die Abfragen des Einwohnermeldesystems EWOIS kostenfrei. Daher werden keine weiteren Mittel hierfür benötigt.

1.2.3.5.2.52543000

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit übertragen die Stadt Mainz und der Landkreis Alzey-Worms den Landkreis Mainz-Bingen Aufgaben im Bereich der Ordnungswidrigkeiten. Die hierfür tatsächlich anfallenden Personalkosten sowie Verwaltungsgemeinkosten nach KGSt werden erstattet. Die Sachkosten werden nun separat ausgewiesen, aufgrund dessen verringert sich der Ansatz von 160.000 € um 30.000 € auf 130.000 €.

1.2.3.5.2.52543100

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz wurde seitens der Stadt Mainz eine gebietsübergreifende Bußgeldstelle für die Verfolgung und Ahndung aller anfallenden Ordnungswidrigkeiten (§ 24 Straßenverkehrsgesetz, StVG) für den fließenden Verkehr eingerichtet. Die dabei entstehenden Personal- und Sachkosten sind gemäß der Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz seitens des Landkreises Mainz-Bingen der Stadt Mainz zu erstatten. Die voraussichtlichen Sachkosten für das Planjahr 2017 werden in Höhe von 100.000,00 EUR veranschlagt.

1.2.6.0.1.44243000

Die Stadt Mainz sowie der Landkreis Alzey-Worms beteiligen sich anteilmäßig an der Betreibung der Gleichwellenfunkanlage (Stromversorgung) auf der Laubenheimer Höhe.

1.2.6.0.1.44290000

Das Deutsche Rote Kreuz beteiligt sich anteilmäßig an der Betreibung der Gleichwellenfunkanlage (Stromversorgung) auf der Laubenheimer Höhe.

1.2.6.0.1.46114000

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der evtl. Veräußerung von gebrauchten Funkmeldeempfängern.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.6.0.1.50190000

Aufgrund des KA-Beschlusses vom 26.09.1991 bzw. des § 13 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen berechnen sich die Aufwandsentschädigungen auf insgesamt rd. 28.000 € zuzüglich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Im Einzelnen ergeben sich derzeit folgende Aufwandsentschädigungen:

1.	Kreisfeuerwehrinspekteur		9.800,00 €
2.	2 Vertreter des Inspekteurs		9.800,00 €
3.	Jugendwart		3.600,00 €
4.	Gefahrstoffführer		1.700,00 €
5.	2 Funkfachberater		4.000,00 €
		rund	28.900,00 €

1.2.6.0.1.50490000

Im Rahmen der Aufwandsentschädigung nach § 13 der Hauptsatzung des Landkreises Mainz-Bingen fallen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung an.

1.2.6.0.1.52370000

Es handelt sich hierbei um Kosten für Reparaturen von Funkgeräten, Funkmeldern sowie laufende Kosten für die Unterhaltung der Gleichwellenfunkanlage sowie der digitalen Alarmierungsstrecke. Weitere Kosten sind Strom-, Miet- und Pachtkosten für verschiedene Standorte unserer Sendeanlagen.

1.2.6.0.1.54190000

Der Landkreis unterstützt eine Beschaffung des Kreisjugendfeuerwehrverbandes e.V. von ca. 9.000,00 EUR für die Förderung der Jugendarbeit mit 50%. Der Ansatz ist somit auf 4.500,00 EUR festzusetzten.

1.2.6.0.1.56150000

Die Mittel werden benötigt um anfallende Ersatzbeschaffungen bzw. Pflege der Dienst- und Schutzkleidung sowie von persönlichen Ausrüstungsgegenständen des Kreisfeuerwehrinspekteurs, seines Stellvertreters, der Kreisausbilder und der Mitglieder der Technischen Einsatzleitung bzw. des Gefahrstoffzuges durchführen zu können. Es sind 1.000 EUR in Ansatz zu bringen.

1.2.6.0.1.56243000

Der Ansatz berücksichtigt die Pflege und Unterhaltung der Feuerwehrsoftware (Arigon Plus). Des Weiteren fallen gemäß Vereinbarung für die Nutzung der KATWARN-App 3000,00 € an. Der Gesamtansatz beträgt 5.000,00 €.

1.2.6.0.1.56290000

Für die Alarmierung der Feuerwehren im Landkreis ist gemäß Änderungsvereinbarung vom 06.06.2012 jährlich 130.000 EUR einzuplanen.

1.2.6.0.1.56341000

Es handelt sich um die Fernmeldegebühren für Notrufleitungen des Landkreises Mainz-Bingen bei der Feuerwehrleitstelle Mainz sowie der Kosten für dienstlich genutzte Handys (IuK ELW2).

1.2.6.0.1.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge und Versicherung der 14 Feuerwehrfahrzeuge und 4 Anhänger des Landkreises Mainz-Bingen. Da jährlich immer einige Fahrzeuge dazukommen, wird dafür eine Pauschale in Höhe von 2.000 EUR eingeplant. Der Ansatz für das Jahr 2017 beläuft sich auf 8.500 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.6.0.1/7314.78143000

Auf Grundlage des Fahrzeugkonzeptes des Landkreises werden künftig keine eigenen Großtanklöschfahrzeuge mehr vorgehalten und die bestehende mit vormals kreiseigenen Fahrzeugen bestandene Löschwasserachse Sprendlingen-Nierstein erweitert.
Künftig beteiligt sich der Landkreis bei allen B3 Gemeinden im Landkreis (aktuell sieben Gemeinden) für die Abdeckung des Aufgabenbereiches nach § 5 FwVO an der Anschaffung eines Großtanklöschfahrzeuges mit einer Einmalzuwendung von 70.000 EUR.
Der Verbandsgemeinde Rhein-Selz (Ersatzbeschaffung Kreisfahrzeug) als auch die Verbandsgemeinde Nieder-Olm (Erstanschaffung) beabsichtigen im Haushaltsjahr 2017 ein Großtanklöschfahrzeug (TLF 4000) zu erwerben. Aufgrund der bestehenden Bestandschutzzusage erhöht sich der Zuwendungsbetrag an die Verbandsgemeinde Rhein-Selz um 6.000 EUR. Damit ist nach der Umstellung der Fahrzeugkonzeption für die Anschaffung von zwei TLF 4000 eine Investitionskostenzuwendung des Landkreises von insgesamt 146.000 EUR im Haushaltsjahr 2017 vorgesehen.

1.2.6.0.2.44190000

Für die direkte Zuschaltung von Brandmeldeanlagen zur Feuerwehrleitstelle Mainz wird je Anlage dem Betreiber ein Jahresbetrag von 60 EUR erstattet. Zurzeit sind 94 Anlagen aufgeschaltet, der Haushaltsansatz ist somit auf 5.640 EUR festzusetzten.

1.2.6.0.2.56290000

Für sonstige Sachaufwendungen für den Bereich Brandschutz ist ein Betrag von 1.000 EUR vorgesehen.

1.2.6.0.2.56430000

Dem Kreisfeuerwehrverband Mainz-Bingen e.V. (1.000 EUR) und dem Kreisjugendfeuerwehrverband Mainz-Bingen e. V. (500 EUR) wurden in den vergangenen Jahren die vorgenannten Zuschüsse zur Unterstützung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben auf Grundlage eines Kreisvorstandsbeschlusses gewährt.

1.2.6.0.3.56120000

Es werden im Jahr grundsätzlich 24 Kreislehrgänge für die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen durchgeführt. Die Gelder werden für das Lehrmaterial und die Aufwandsentschädigung der Kreisausbilder benötigt. Nach den Rechnungsergebnissen vergangener Jahre und der Anpassung der Aufwandsentschädigungsverordnung werden hierfür 40.000 EUR benötigt.

1.2.7.0.1.43120000

Verwaltungsgebühren für Genehmigungsurkunden nach dem Rettungsdienstgesetz.

1.2.7.0.1.56210000

Gemäß Genehmigungs- und Bewilligungsbescheid der Kreisverwaltung Mainz-Bingen vom 11.07.2007 erfolgte eine Zuschussgenehmigung für den Neubau der Rettungswache Nieder-Olm. Mit diesem Genehmigungsbescheid ist ein jährlicher Erbauzins in Höhe von 412,50 EUR an das DRK zu zahlen.

1.2.7.0.2.44249000

Bis zum 30.04.2008 war der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes bei der Uni-Klinik Mainz angestellt und im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages zum Landkreises Mainz-Bingen abgeordnet. Aufgrund der umsatzsteuerlichen Behandlung des Personalgestellungsvertrages (Umsatzsteuerpflicht!) wurde der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes zum 01.05.2008 beim Landkreis Mainz-Bingen eingestellt. Die Personalkosten werden – gedeckelt auf einen jährlichen Höchstbetrag – von den Kostenträgern in Rheinland-Pfalz (VDEK, BKK-LKK-Arbeitsgemeinschaft, AOK RLP) erstattet.

1.2.7.0.2/7301.78190000

Der Landkreis Mainz-Bingen gewährt eine 75%tige Investitionskostenzuwendung an die DRK-Rettungsdienst Rheinhessen-Nahe gGmbH für die Erneuerung der Rettungswache Bingen gemäß § 11 Abs. 3 RettDG. Der Ansatz ist auf 26.500,00 EUR festzusetzen.

1.2.7.0.3.44249100

Ab 01.01.2012 werden die Sachkosten für den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) für die Rettungsdienstbereiche Rheinhessen und Bad Kreuznach seitens der Krankenkassen (Kostenträger) übernommen. Bisher teilten sich diese Kosten vereinbarungsgemäß die Rettungsdienstbehörden. Der Planansatz von 9.100 EUR ergibt sich aus den Aufwendungen der Planungsstellen 1.2.7.0.3.56290000 (Softwarekosten), 1.2.7.0.3.56210000 (Mieten) und 1.2.7.0.3.52543000 (Sachaufwendungen).

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.7.0.3.56210000

Für das Büro des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst in den Räumlichkeiten des Deutschen Roten Kreuzes in Mainz ist eine Jahresmiete in Höhe von 1.944 EUR zu entrichten.

1.2.7.0.3.56290000

Für die Betreuung der Aufsichtssoftware des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst (Hygienetool) werden jährlich 1.400 EUR benötigt.

1.2.8.0.2.52323330

Für die angemietete Brand- und Katastrophenschutzzentrale werden Nebenkosten in Höhe von 6.500,00 EUR erwartet. Beim Ansatz handelt es sich um geschätzte Kosten, da noch keine Erfahrungswerte vorliegen.

1.2.8.0.2.52351000

Die Haushaltsmittel werden zur Unterhaltung der durch den Landkreis beschafften überörtlichen Fahrzeuge und Gerätschaften benötigt. Hierbei erfolgt auch eine Beteiligung an den laufenden Kosten der kreiseigenen Fahrzeuge. Es sind Aufwendungen in Höhe von 20.000 EUR in Ansatz zu bringen.

1.2.8.0.2.52370000

Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Ingelheim wird eine jährliche Wartungspauschale in Höhe 1.368 EUR zzgl. der notwendigen Materialien fällig. Weiterhin werden für den Wartungsaufwand Betriebsausstattung Gerätewagen Schnelleinsatzgruppe und den sonstigen Wartungsaufwand des Katastrophenschutzmaterials sowie die Unterhaltung im Katastrophenschutzzentrum 8.632 EUR benötigt. Es wird mit Gesamtkosten von insgesamt 10.000 EUR gerechnet.

1.2.8.0.2.52380000

Die Haushaltsmittel werden für die Vervollständigung, Erweiterung und Ersatz des Arbeitsmaterials des Katastrophenschutzstabes, der Technischen Einsatzleitung und der Funkeinsatzzentrale benötigt. Im Hinblick auf die zunehmenden Gefährdungslagen (Wetterextreme) ist eine gute und vollständige Ausstattung der Einheiten des Katastrophenschutzes zu erhalten. Die Ansatzplanung für das Jahr 2017 ist daher auf 4.000 EUR festzusetzen.

1.2.8.0.2.52543000

Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Bingen und dem Landkreis Mainz-Bingen vom 15.05.2008 wird der Stadt Bingen für die Wartung und TÜV-Abnahme der Atemschutzflaschen, die auf dem Gerätewagen Atemschutz und Strahlenschutz (GWAS) verladen sind, ein jährlicher Pauschalbetrag in Höhe von 750 EUR zur Verfügung gestellt. Weiterhin erstattet der Landkreis der Verbandsgemeinde Heidesheim die dringende Ersatzbeschaffung (2016) des Rettungssatzes auf dem Rüstwagen in Heidesheim gemäß Vereinbarung. Hierfür fallen ca. 13.250,00 EUR an, sodass der Gesamtansatz 14.000,00 EUR beträgt.

1.2.8.0.2.54143000

Für die Einrichtung eines „Hilfsfonds“, der sich an den kommunalen Kosten zur Beseitigung von Schäden nach Katastrophenfällen beteiligt, werden Mittel in Höhe von 150.000 EUR veranschlagt. Die Bereitstellung von Mitteln aus dem Hilfsfond soll von den kommunalen Gebietskörperschaften im Landkreis beantragt und zur Wiederherstellung kommunalen Eigentums nach dem Eintreten eines Katastrophenfalls eingesetzt werden können.

1.2.8.0.2.54190000

Die Haushaltsmittel werden zur Unterstützung der Sanitätsorganisationen benötigt, die für den Landkreis Mainz-Bingen Schnelleinsatzgruppen (SEG) gebildet haben. Bei den SEG‘n handelt es sich um Einrichtungen gemäß dem LBKG. Gemäß Vereinbarung wurde eine jährliche pauschale Unterstützung in Höhe von 16.000 EUR festgelegt.

1.2.8.0.2.56120000

Es handelt es sich um Ausbildungskosten für Führungskräfte im Katastrophenschutz.

1.2.8.0.2.56210000

Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Ingelheim werden Mietkosten für die Unterbringung der Katastrophenschutzausrüstung (Hochwasser) in Höhe von 1.200 EUR jährlich fällig. Weiterhin werden für die Gerätewagen der Schnelleinsatzgruppen pauschaliert Mietaufwendungen in Höhe von 2.800 EUR erstattet. Daraus resultiert ein Gesamtplanungsansatz in Höhe von 4.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

1.2.8.0.2.56212000

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen beschließt von der Stadt Ingelheim Räumlichkeiten für die Einrichtung einer Brand- und Katastrophenschutzzentrale und den Kreisausbildungsstützpunkt, Am Großmarkt 4, in Ingelheim, anzumieten. Der Mietvertrag soll eine Laufzeit von 15 Jahren haben und die monatliche Kaltmiete soll 2.544,39 EUR betragen (282,71qm x 9,00 EUR/qm = 2.544,39 EUR). Die Räumlichkeiten werden 2016 bezugsfertig. Der Ansatz für 2017 beträgt somit **31.000,00 EUR**

1.2.8.0.2.56290000

Die Ehrenamtsaufwendungen für die Leitenden Notarzt (LNA) und die Organisatorischen Leiter (OrgL) im Katastrophenschutz des Landkreises Mainz-Bingen ist im Haushaltsjahr 2017 mit 17.200 EUR in Ansatz zu bringen.

1.2.8.0.2.56341000

Es handelt sich hierbei um Kosten für geschaltete ISDN-Leitungen des Katastrophenschutzes für den Landkreis Mainz-Bingen. Weiterhin fallen zusätzlich Fernmeldegebühren für das Katastrophenschutzzentrum an. Der Gesamtansatz beträgt 4.000,00 EUR.

1.2.8.0.2.56412000

Die Planungsstelle umfasst die Beiträge zur Versicherung der 15 Katastrophenschutzfahrzeuge des Landkreises Mainz-Bingen. Für unvorhergesehene Meldungen wird eine Pauschale in Höhe von 1000 EUR angesetzt. Der Ansatz für 2017 beträgt somit 7.500 EUR.

1.2.8.0.2.56414000

Nach § 13 LBKG sind ehrenamtlich Tätige (Personenkreis siehe Berechnung) über die gesetzliche Unfallversicherung hinaus gegen Dienstunfälle zu versichern.

7 Kreisausbilder	50,00 EUR
2 Kreisfeuerwehrinspektoren	50,00 EUR
8 Leitende Notärzte	300,00 EUR
8 Organisatorische Leiter	300,00 EUR
Ansatz 2017:	**700,00 EUR**

1.2.8.0.2.56990000

Angeordnete, überörtliche Übungen und Einsätze der Katastrophenschutzeinheiten erfordern die Vorhaltung entsprechender Haushaltsmittel. Es sind unvorhersehbare Einzelfälle von ca. 5.000 € gem. § 35 Abs. 2 LBKG zu berücksichtigen.

1.2.8.0.2/7301.78560000

Die Chemikalienschutzanzüge (CSA) auf den kreiseigenen Gefahrstoffzugfahrzeugen müssen altersbedingt (10 Jahre) gestaffelt in den Folgejahren ersatzbeschafft werden. Der Landkreis verfügt über insgesamt 16 CSA. Die Anschaffungskosten pro Anzug (4 pro Jahr) belaufen sich auf rund 3.900,00 €. Für die Jahre 2017, 2018, 2019, 2020 ist somit mit jeweils 15.600,00 € zu rechnen.
Weiterhin werden 2017 die Atemschutzmasken im Gefahrstoffzug gegen vollintegrierte Masken-Kommunikationssysteme ausgetauscht. Der Landkreis verfügt über 16 Atemschutzmasken. Die Anschaffungskosten pro Vollmaskenkommunikationssystem belaufen sich auf 1.300,00 €, sodass der Ansatz für 2017 auf 20.800,00 € festzusetzen ist.
Der Gesamtplanstellenansatz beträgt für 2017 somit 36.400,00 €. Der Gesamtausgabebedarf beläuft sich auf 83.200,00 €.

1.2.8.0.2/7308.78143000

Gemeinsam mit der Stadt Mainz wird ein zweites LNA Fahrzeug angeschafft. Der Kostenanteil für den Landkreis Mainz-Bingen beläuft sich auf 22.000,00 €.

5.3.7.4.1.46210000

Um insbesondere die Vorlage von Entsorgungsbelegen zu erzwingen, werden nach dem Polizei- und Ordnungsbehördengesetz Zwangsgelder festgesetzt. Die bisherigen Rechnungsergebnisse der letzten Jahre sind kein unbedingter Maßstab für die zu erwartenden Gebühreneinnahmen für das Jahr 2017. Der Ansatz ist für das Haushaltsjahr 2017 auf 3.000 € festzusetzen.

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

5.3.7.4.2.43120000

Für Entscheidungen in abfallrechtlichen Verfahren werden Gebühren gem. dem besonderen Gebührenverzeichnis im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Forsten erhoben. Die bisherigen Rechnungsergebnisse der letzten Jahre sind kein unbedingter Maßstab für die zu erwartenden Gebühreneinnahmen für das Jahr 2017, da es von Jahr zu Jahr große Schwankungen bzgl. Anzahl und Umfang der Entscheidungen gibt. Der Ansatz ist auf 7.000 € festzusetzen.

5.3.7.4.2.44231000

Auf dieser Planungsstelle werden unter anderem die Kosten für die Entsorgung von illegalen Abfällen, die sich auf Privatgrundstücken im Außenbereich befinden und bei denen der Verursacher nicht bekannt ist, seitens des Abfallwirtschaftsbetriebes erstattet. Außerdem erfolgen hier noch diverse andere kleinere Erstattungen vom Abfallwirtschaftsbetrieb. Der Ansatz ist auf 40.000 € festzusetzen.

5.3.7.4.2.44290000

Soweit Verursacher rechtswidrig abgelagerter Abfälle zu ermitteln sind, werden diese zur Erstattung der verausgabten Entsorgungskosten herangezogen. Weiterhin werden bei durchzuführenden Ersatzvornahmen in der Regel die Kosten im Voraus gefordert, bevor diese vollzogen werden. Diese Einnahmen wurden vom Grundsatz her mit 5.000 € kalkuliert. Soweit Verursacher von illegalen Abfällen in Form von Asbestwellzementprodukten zu ermitteln sind, werden diese zur Erstattung der Kosten der Beprobung herangezogen. Diese Einnahmen werden mit 2.000 € kalkuliert. Der Ansatz für 2017 ist auf 7.000 € festzusetzen.

5.3.7.4.2.56150000

Die Planungsstelle umfasst die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für den Fachbereich 51a „Katastrophenschutz/Ordnungsverwaltung“ für den Bereich „Untere Abfallbehörde“. Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2017 keine größeren Kosten bezüglich der Schutzkleidung entstehen werden. Daher werden Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung in Höhe von 150,00 EUR veranschlagt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 11 Sicherheit, Ordnung und Verkehr

5.3.7.4.2.56290000

Das Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKrWG) für Rheinland-Pfalz regelt in § 16, dass der Landkreis in seiner Eigenschaft als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die Beseitigung von Abfällen zuständig ist, welche rechtswidrig entsorgt wurden und der Verursacher nicht zu ermitteln ist. Durch eine Änderung des Landesabfallwirtschafts- und Altlastengesetz (jetzt: LKrWG) ist der Landkreis seit Mitte 1998 auch für die Beseitigung von Abfällen zuständig, welche rechtswidrig auf Grundstücken von Körperschaften des öffentlichen Rechts abgelagert worden sind. Grundsätzlich stellt sich eine Kostenermittlung wie folgt dar:

- Ansatz für die Entsorgung der o. g. rechtswidrig entsorgten Abfälle: **55.000 EUR**
- Weitestgehend wurden mit den Gemeinden und Städten im Landkreis Vereinbarungen abgeschlossen, nach welchen entsprechende Abfälle mit Kräften der Kommunen eingesammelt und zur Abholung bereitgestellt werden. Entsprechende Aufwendungen sind vom Landkreis zu erstatten. Ebenso sind die Kosten des Transports zu den Entsorgungseinrichtungen zu tragen. Aufgrund des bisherigen Rechnungsergebnisses für 2016 ist mit ähnlichen Ausgaben für 2017 zu rechnen. Der Ansatz ist auf

  25.000 EUR

  festzusetzen.
- Die Kosten der Entsorgung von Abfällen, die im Außenbereich auf Privatgrundstücken illegal abgelagert werden und bei denen der Verursacher nicht bekannt ist, werden für das Jahr 2017 geschätzt auf

  28.000 EUR

- Kosten der Beprobung von Asbestwellzementplatten: **2.000 EUR**

Nach § 8 Abs. 4 Satz 1 KAG können diese Aufwendungen nicht in die Gebührenkalkulation einbezogen werden. Hiernach bleiben nämlich solche Leistungen, die nicht den Gebühren- und Beitragsschuldnern zu Gute kommen, bei der Ermittlung der entgeltfähigen Kosten außer Ansatz, soweit sie erheblich sind. Die einnahme- und ausgabeseitigen Ansätze basieren auf vorliegenden Abrechnungen sowie der Erwartung eines entsprechenden Rechnungsergebnisses 2016.

- Tierkörperbeseitigung: **6.000 Euro**

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 12 Kommunalaufsicht

1.2.1.0.1.44241000
Kostenerstattung des Bundes für die Durchführung der Europawahl.

Die nächste Europawahl findet voraussichtlich im Jahr 2019 statt.

Erstattet werden unsere Aufwendungen für die Organisation und Durchführung der Europawahl (z. B. Auszählung der Briefwahl in unserem Hause) sowie die Beschaffung von Wahldrucksachen (z. B. Wegweiser).

1.2.1.0.1.44243000
Die nächste Europawahl findet voraussichtlich im Jahr 2019 statt.

Kostenerstattung der Gemeinden und Verbandsgemeinden im Rahmen der Europawahl.
Erstattet werden unsere Aufwendungen für die Beschaffung von Wahldrucksachen.

1.2.1.0.1.52910000
Die nächste Europawahl findet voraussichtlich im Jahr 2019 statt.

Aufwendungen im Rahmen der Durchführung der Europawahl.
Die Planungsstelle beinhaltet Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (z.B. Wahldrucksachen, Stimmzettel, Wegweiser, Merkblätter), Personalnebenaufwendungen (z.B. Erfrischungsgelder, Fahrtkosten, Getränke für Mitglieder der Wahlvorstände und des Wahlausschusses), Büromaterial sowie Portokosten.

1.2.1.0.2.44243000
Kostenerstattung der Gebietskörperschaften für die Durchführung der Bundestagswahl.
Erstattet werden unsere Aufwendungen für die Beschaffung von Wahldrucksachen (z.B. Wegweiser).

1.2.1.0.2.52910000
Aufwendungen für die Organisation und Durchführung der Bundestagswahl.
Die Planungsstelle beinhaltet Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (z.B. Wahldrucksachen, Wegweiser).

1.2.1.0.3.44242000
Die nächste Landtagswahl findet voraussichtlich im Jahr 2021 statt.

Erstattung von Aufwendungen für die Durchführung der Landtagswahl.

1.2.1.0.3.44243000
Die nächste Landtagswahl findet voraussichtlich im Jahr 2021 statt.

Kostenerstattung der Gebietskörperschaften für die Durchführung der Landtagswahl. Erstattet werden unsere Aufwendungen für die Beschaffung von Wahldrucksachen.

1.2.1.0.3.52910000
Die nächste Landtagswahl findet voraussichtlich im Jahr 2021 statt.

Aufwendungen für die Organisation und Durchführung der Landtagswahl. Dies beinhaltet Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (z.B. Wahldrucksachen, Wegweiser, Büromaterial).

1.2.1.0.4.44243000
Die nächste Kommunalwahl findet voraussichtlich im Jahr 2019 statt.

Von den Gebietskörperschaften im Landkreis werden unsere Aufwendungen für die Beschaffung von Wahldrucksachen im Rahmen deren Kommunalwahlen erstattet.

1.2.1.0.4.52543000
Für die Landratswahl 2017 ist eine entsprechende Kostenerstattung (incl. einer etwaigen Stichwahl) an die Gebietskörperschaften im Landkreis eingeplant.

Die nächste Kommunalwahl findet voraussichtlich im Jahr 2019 statt.

Kostenerstattung an die Gebietskörperschaften im Landkreis für die Durchführung der Kommunalwahl (Kreistagswahl, Beirat für Migration und Integration).

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 12 Kommunalaufsicht

1.2.1.0.4.52910000

Die nächste Landratswahl findet 2017 statt.

Aufwendungen im Rahmen der Landratswahl:
Die Planungsstelle beinhaltet die Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (z.B. Wahldrucksachen, Stimmzettel, Wegweiser, Merkblätter), Personalnebenaufwendungen (z.B. Erfrischungsgelder, Fahrtkosten, Getränke für Mitglieder der Wahlvorstände und des Wahlausschusses), Büromaterial sowie Portokosten.

Für die Kommunalwahl 2019 sind ebenfalls entsprechende Aufwendungen vorgesehen.

Neben der Wahl des Kreistages werden hier auch die erforderlichen Aufwendungen für die Wahl des Beirates für Migration und Integration eingeplant.

1.2.1.0.6.44245000

Die Planungsstelle enthält die Kostenerstattung für Aufwendungen im Rahmen der Landwirtschaftskammerwahl.

1.2.1.0.6.52910000

Die Planungsstelle enthält Aufwendungen für die Organisation und Durchführung der Landwirtschaftskammerwahl.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.1.9.1.42144000

Diese Planungsstelle dient der Verbuchung von möglichen Rückforderungen und Erstattungsansprüchen erbrachter Leistungen von Leistungsempfängern.

3.1.1.9.1.42614000

Zu dem jeweiligen ertragsseitigen Konto .42614000 (betrifft nur den gesamten Bereich Bildung und Teilhabe - BuT - unter 3.1.1.9.1, 3.1.2.2.3 und 3.5.2.0.1) wird auf die ausführlichen Darlegungen zu der gesetzlich geregelten Bundesbeteiligung zu den im Zusammenhang stehenden Kosten der Unterkunft (KdU) bei 3.1.2.2.2.42611000 verwiesen.

Der Bund beteiligt sich an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II:

	Haushalt 2016:		Haushalt 2017:
Grundfördersatz Bund:	36,4%		
Erhöhungssatz:	3,7%	}	45,0%
Anteil Bildung und Teilhabe:	4,3%		3,3%
Gesamt-v.H.:	44,4%		48,3%

Der vorerwähnte Erstattungssatz über 3,3% aus den Netto-Aufwendungen der lfd. KdU-Leistungen (1.113.671 €uro) bildet die Ausgangsbasis der Zuordnung / Aufteilung der BuT-Leistungen auf den leistungsberechtigten Personenkreis über jüngste Erhebungen nach Antragstellungen:

Das geschätzte Zuwendungsvolumen für BuT i.H.v. 1.113.671 Euro erfährt darauf basierend die nachstehende Zuordnung auf:

3.1.1.9.1	**Personenkreis SGB XII/AsylbLG**	**=**	**115.101 €uro**
3.1.2.2.3	Personenkreis SGB II	=	831.519 €uro
3.5.2.0.1	Personenkreis BKGG, WoGG	=	167.051 €uro
	Summe:	=	1.113.671 €uro

Die ausgabeseitige Verteilung der erwarteten BuT-Zuwendungen erfolgte auf Grundlage jüngster Erhebungen über Antragstellungen nach Förderinhalt:

- Kita- und Klassenausflüge,
- Schulbedarf,
- Schülerbeförderung,
- Lernförderung,
- Mittagsverpflegung und
- Gesellschaftliche Teilhabe.

Der Bereich BuT wird über alle leistungsberechtigten Personengruppen (3.1.1.9.1, 3.1.2.2.3 und 3.5.2.0.1) in einem gegenseitigen Deckungskreis geführt.

3.1.1.9.1.55336100

Gemäß § 34 SGB XII sowie nach dem AsylbLG können die berechtigen Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 2 SGB XII können die Kosten für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten übernommen werden.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.1.9.1.42614000 verwiesen.

3.1.1.9.1.55336200

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigen Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 3 SGB XII können die Kosten für Schulbedarfe übernommen werden. Gemäß gesetzlicher Grundlage können pro Schuljahr 100 Euro bewilligt werden. 70 Euro im August und 30 Euro im Februar.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.1.9.1.42614000 verwiesen.

3.1.1.9.1.55336300

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigen Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 4 SGB XII können bei atypischen, besonderen Voraussetzungen die Aufwendungen für Schülerinnen und Schüler, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, übernommen werden. Die Übernahme von Schülerbeförderungskosten ist nicht als Regelfall und in Konkurrenz mit den Schüler-Beförderungsrichtlinien des Landkreises zu sehen.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.1.9.1.42614000 verwiesen.

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.1.9.1.55336400

Gemäß § 34 SGB XII sowie gem. AsylbLG können die berechtigen Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 5 SGB XII wird für Schülerinnen und Schüler eine außerschulische Lernförderung berücksichtigt, die schulische Angebote ergänzen. Die Kosten der Lernförderung müssen angemessen sein und sind zu erbringen, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. In der Regel bedeutet dies das Erreichen des Klassenzieles. Nach erfolgter Gesetzesänderung und Vorgaben des Bundes und Landes können nun auch Förderleistungen erbracht werden, wenn ein Lernniveau nach Bestätigung der Schule gefährdet ist. Insoweit wird mit einer stetigen Fallzahl –und damit Ausgabensteigerung gerechnet. Ein gemeinsames Konzept mit der KVHS zur außerschulischen Lernförderung wurde eingesetzt und zeigt inzwischen entsprechende Erfolge bzgl. des Bekanntheitsgrades der Unterstützungsmöglichkeit.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.1.9.1.42614000 verwiesen.

3.1.1.9.1.55336500

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigen Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 6 SGB XII werden bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung die entstehenden Mehraufwendungen berücksichtigt. Für Schülerinnen und Schüler sowie Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird, können die Kosten, die 1 Euro je Mahlzeit überschreiten, übernommen werden.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.1.9.1.42614000 verwiesen.

3.1.1.9.1.55336600

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigen Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 7 SGB XII kann ein Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von insgesamt 10 Euro monatlich berücksichtigt werden.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.1.9.1.42614000 verwiesen.

3.1.1.9.1.55711000

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG kann die berechtigen Personengruppe der Asylsuchenden Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 2 SGB XII werden bei Teilnahme an Schulausflügen und mehrtägigen Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen die tatsächlich entstehenden Aufwendungen getragen.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.1.9.1.42614000 verwiesen.

3.1.1.9.1.55712000

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigen Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 3 SGB XII können die Kosten für Schulbedarfe übernommen werden. Gemäß gesetzlicher Grundlage können pro Schuljahr 100 Euro bewilligt werden. 70 Euro im August und 30 Euro im Februar.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.1.9.1.42614000 verwiesen.

3.1.1.9.1.55713000

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigen Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 4 SGB XII können bei atypischen, bestimmten Voraussetzungen die Aufwendungen für Schülerinnen und Schülern, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, übernommen werden. Es handelt sich hier allerdings nicht um eine Leistung, die mit den Schüler-Beförderungsrichtlinien des Landkreises konkurriert.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.1.9.1.42614000 verwiesen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.1.9.1.55714000

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigen Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 5 SGB XII wird für Schülerinnen und Schüler eine außerschulische Lernförderung berücksichtigt. Diese soll schulische Angebote ergänzen, angemessen in den Kosten sein, sowie geeignet und zusätzlich erforderlich, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. In der Regel bedeutet dies das Erreichen des Klassenziels. Nach Gesetzesänderung ist nun auch die Förderung zum Erhalt oder zum Erreichen eines möglichen Lernniveaus möglich. Für den Personenkreis der Asylbewerber wird mit steigenden Fallzahlen gerechnet, was der Verlauf des aktuellen Haushaltsjahres auch bestätigt.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.1.9.1.42614000 verwiesen.

3.1.1.9.1.55715000

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigen Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 6 SGB XII werden bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung die entstehenden Mehraufwendungen berücksichtigt. Für Schülerinnen und Schüler sowie Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird, können die Kosten, die 1 €uro je Mahlzeit überschreiten, übernommen werden.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.1.9.1.42614000 verwiesen.

3.1.1.9.1.55716000

Gemäß § 34 SGB XII sowie dem AsylbLG können die berechtigen Personengruppen Leistungen zur Bildung und Teilhabe beantragen. Nach § 34 Abs. 7 SGB XII kann ein Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von insgesamt 10 Euro monatlich berücksichtigt werden.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.1.9.1.42614000 verwiesen.

3.1.2.0.1.44241100

Der Bund erstattet der Kreisverwaltung Mainz-Bingen pauschal die Personalkosten für die dem Jobcenter Mainz-Bingen zugewiesenen Mitarbeiter zu 84,8 %. Aufgrund der aktuellen Stellenbesetzung erhöht sich der Erstattungsbetrag von 4.646.685 € um 674.579 € auf 5.321.264 €.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.0.1.44241101

Diese Planungsstelle wurde erstmals mit dem 1. Nachtragsplan 2013 eingerichtet und vereint die BMAS-Erstattungspositionen 3.1.2.0.1.44241110 (Personalnebenkosten), 3.1.2.0.1.44241120 (Versorgungszuschlag) und 3.1.2.0.1.44241200 (Personalgemeinkosten) gemäß den §§ 11 – 13 i.V.m. §§ 20 – 22 der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV).

1. Personalnebenkosten

Die Abrechnung der Personalnebenkosten richtet sich nach § 11 i.V.m. § 20 der KoA-VV. Darunter fallen u.a. Beihilfe, Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse, Kosten der Fortbildung u.ä. Auf der Basis kalkulierter Aufwendungen, das korrespondierende Aufwandskonto 3.1.2.0.1.52543300 dokumentiert Aufwendungen i.H.v. 303.217 EUR an den Teilhaushalt 02, werden 257.128 EUR an Erstattungen erwartet. Der Erstattungsbetrag des Bundes ist um den verpflichtenden kommunalen Anteil über 15,2% gem. § 46 Abs.3 SGB II vermindert.

2. Versorgungszuschlag

Die Abrechnung der Versorgungszuschläge richtet sich nach § 12 i.V.m. § 21 der KoA-VV. Für Versorgungsaufwendungen von Beamten und Beamtinnen wird grundsätzlich ein Zuschlag zu den anerkannten Personalkosten in Höhe von 30% berücksichtigt. Auf der Basis kalkulierter Aufwendungen, das korrespondierende Aufwandskonto 3.1.2.0.1.52543330 dokumentiert Aufwendungen i.H.v. 351.626 EUR an den Teilhaushalt 02, werden 298.179 EUR an Erstattungen erwartet. Der Erstattungsbetrag des Bundes ist um den verpflichtenden kommunalen Anteil über 15,2% gem. § 46 Abs.3 SGB II vermindert.

3. Personalgemeinkosten

Die Abrechnung von Personalgemeinkosten richtet sich nach § 13 i.V.m. § 22 der KoA-VV. Personalgemeinkosten sind die in der Regel nicht als Einzelposten erfassbaren Kosten der Leitung und Verwaltungsgemeinkosten. Darunter entfallen u.a. Aufwendungen für den inneren Dienst (z.B. Materialverwaltung, Poststelle, Liegenschaftsverwaltung, Druckerei) und die allgemeine Verwaltung (z.B. Personalsachbearbeitung, Organisation, Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt, Rechtsamt, Kreiskasse). Für Personalgemeinkosten wird grundsätzlich ein Zuschlag von bis zu 30 v.H. der anerkannten Personalkosten, gemindert um die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und der Zusatzversorgung berücksichtigt. Auf der Basis kalkulierter Aufwendungen, das korrespondierende Aufwandskonto 3.1.2.0.1.52543110 dokumentiert Aufwendungen i.H.v. 1.534.732 EUR an den Teilhaushalt 02, werden 1.301.452 EUR an Erstattungen erwartet. Der Erstattungsbetrag des Bundes ist um den verpflichtenden kommunalen Anteil über 15,2% gem. § 46 Abs.3 SGB II vermindert.

Die Gesamtsumme vorg. Erstattungen beläuft sich auf 1.856.759 EUR.

3.1.2.0.1.52543110

Unter Personalgemeinkosten werden u.a. Aufwendungen für den inneren Dienst (z.B. Materialverwaltung, Poststelle, Liegenschaftsverwaltung, Druckerei) und die allgemeine Verwaltung (z.B. Personalsachbearbeitung, Organisation, Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt, Rechtsamt, Kreiskasse) verstanden. Diese Aufwendungen sind an den Fachbereich Personal an den Teilhaushalt 02 im internen Verrechnungsweg auszugleichen, da es sich hierbei auch um Refinanzierungsanteile für Mitarbeiter der vorg. Abteilungen der Kreisverwaltung mit Querschnittsaufgaben handelt. Die Aufwendungen werden mit 1.534.732 EUR erwartet.
Die Abrechnung der Personalgemeinkosten mit dem BMAS richtet sich nach § 13 i.V.m. § 22 der KoA-VV. Personalgemeinkosten sind die in der Regel nicht als Einzelposten erfassbaren Kosten der Leitung und Verwaltungsgemeinkosten. Der Erstattungsbetrag des Bundes ist um den verpflichtenden kommunalen Anteil über 15,2% gem. § 46 Abs.3 SGB II vermindert (siehe auch Ausführungen lfd. Nr. 3 zu HHST 3.1.2.0.1.44241101).

3.1.2.0.1.52543300

Die vereinnahmten Erstattungen zu den Personalnebenkosten (siehe Teilausführungen zur Planstelle 3.1.2.0.1.44241101 i.H.v. 257.128 EUR) werden zur zweckbestimmten weiteren Verwendung an den Fachbereich Personal weitergeleitet. Während auf dieser Aufwandsposition die Kosten mit 303.217 EUR zu 100% ausgewiesen sind, dokumentiert das vorg. Ertragskonto die um den kommunalen Pflichtanteil in Höhe von 15,2% (§ 46 Abs.3 SGB II) verminderte Bundeserstattung.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.0.1.52543330

Die vereinnahmten Erstattungen zu den Versorgungsaufwendungen von Beamten und Beamtinnen (siehe Teilausführungen zu Planstelle 3.1.2.0.1.44241101 i.H.v. 298.179 EUR) werden zur zweckbestimmten weiteren Verwendung an den Fachbereich Personal weitergeleitet. Während auf dieser Aufwandsposition die Kosten mit 351.626 EUR zu 100% ausgewiesen sind, dokumentiert das vorg. Ertragskonto die um den kommunalen Pflichtanteil in Höhe von 15,2% (§ 46 Abs.3 SGB II) verminderte Bundeserstattung.

3.1.2.0.2.43190000

Für gebührenrelevante Vorgänge (z.B. Aktenzusendungen im Rahmen anwaltlicher Vertretung, Fertigung von Kopien) werden in geringem Umfang Erträge zu verzeichnen sein.

3.1.2.0.2.44241000

Die Erstattung von Sachkosten für das Jobcenter Mainz-Bingen orientiert sich grundsätzlich nach der „Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift – KoA-VV -. Zu den Sachkosten zählen nach § 14 dieser Bestimmung u.a. Raumkosten, laufende Sachkosten und sonstige Sachgemeinkosten.

1. Raumkosten
sind Aufwendungen für Baumaßnahmen, Mieten und Pachten, Liegenschaftsmanagement und für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

2. Laufende Sachkosten
sind alle sächlichen Aufwendungen ohne Spezialausstattung, insbesondere Aufwendungen für:

a) Büro- und Geschäftsbedarf sowie Verbrauchsmittel,
b) Informationstechnik, Kommunikation und Geräte,
c) die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen,
d) die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume,
e) Dienstreisen und die Beschaffung und Haltung von Kraftfahrzeugen sowie
f) Dienst- und Schutzkleidung.

3. Sonstige Sachgemeinkosten
Sind die Kapitalkosten für die Büroausstattung und deren Unterhaltung, Investitionskosten für den Ersatz und Neuinvestition von beweglichen Sachen sowie Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung.

Für Sachkosten wird nach § 23 KoA-VV je sog. „Vollzeitäquivalent“ (in 2017: 123,6610) ein Pauschalbetrag in Höhe von bis zu 12.217 EUR pro Jahr anerkannt. Für Vollzeitäquivalente mit einem Wert unter eins ist der Pauschalbetrag entsprechend zu mindern. Die Kosten sind zuständigkeitshalber in anderen Teilhaushalten (Querschnittsämtern) veranschlagt. Daher erfolgt über die Position 52543400 eine entsprechende Abführung des Erstattungsbetrages an 1.1.2.0.4.44243200.

Berechnung:
123,6100 VzÄ x 12.217 EUR Pauschale = 1.510.766,44 x 84,8% : 1.281.130 €uro (aufgerundet)

Der ausgewiesene Erstattungsbetrag berücksichtigt den Minderbetrag um den verpflichtenden kommunalen Anteil mit 15,2% gem. § 46 Abs.3 SGB II.

3.1.2.0.2.46210000

Die Kalkulation des Planansatzes an Erträgen aus Verwarnungs- und Bußgeldern orientiert sich grundsätzlich an Erfahrungswerten.

3.1.2.0.2.46291000

Der Planansatz beinhaltet grundsätzlich eine mögliche Inanspruchnahme der Eigenschadenversicherung.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.0.2.52543400

Die Erstattung von Sachkosten für das Jobcenter Mainz-Bingen orientiert sich grundsätzlich nach der „Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift – KoA-VV -. Zu den Sachkosten zählen nach § 14 dieser Bestimmung u.a. Raumkosten, laufende Sachkosten und sonstige Sachgemeinkosten (siehe auch ausführliche Darlegungen unter 3.1.2.0.2.44241000).
Da die Aufwendungen zuständigkeitshalber in anderen Teilhaushalten (Querschnittsämtern) veranschlagt sind, erfolgt über die Position 3.1.2.0.2.52543400 eine Zuführung der Erstattung an 1.1.2.0.4.44243200.

Berechnung abrechnungsfähige Aufwendungen:
123,6610 VzÄ x 12.217 EUR Pauschale = 1.510.766 EUR (abgerundet)

Abzüglich im Teilhaushalt 13 (JC) veranschlagt:

3.1.2.0.2	52543500	Kostenerstattung i.R.d. Zahlbarmachung von ALG-II Leistungen an Nichtsesshafte	35.000 EUR
3.1.2.0.2	56259000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	45.000 EUR
3.1.2.0.2	56259100	Gutachten zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit und des Mehrbedarfs	40.000 EUR
3.1.2.0.2	52920000	Aufwendungen i.R.d. Projektes Benchlearning der Optionskommunen	4.293 EUR
3.1.2.0.2	56359000	Aufwendungen für Veröffentlichungen (Ausschreibungen, Bekanntmachungen u.a.)	5.000 EUR
3.1.2.0.2	56420000	Mitgliedsbeitrag Deutscher Landkreistag	100 EUR

Somit verbleibt eine Weiterleitung abrechnungsfähiger Aufwendungen an den Teilhaushalt 02 in Höhe von 1.381.373 EUR.

3.1.2.0.2.52543500

In der Bürgermeister-Dienstbesprechung am 9. Dezember 2004 und der Besprechung der Sozialamtsleiter am 16. Dezember 2004 wurde die Auszahlung der Hilfe zur Sicherung des Lebensunterhaltes für Wohnsitzlose (zählen in der Regel zum Personenkreis des SGB II) erörtert. Man einigte sich grundsätzlich darauf, die Auszahlung der Tagessätze auch in Zukunft durch die kreisangehörigen Verwaltungen der Gebietskörperschaften vornehmen zu lassen. Dies bedeutet, dass das Jobcenter den entstehenden Aufwand für die Tagessätze der HLU erstatten wird. Ferner wurde je Auszahlungsvorgang eine Verwaltungskostenerstattung in Höhe von 5,00 EUR vereinbart. Aus den Erfahrungswerten der Vorjahre wird von einem Mittelbedarf in Höhe von 35.000 EUR ausgegangen. Diese Dienstleistungen der kreisangehörigen Kommunen stellen Verwaltungskosten dar und werden zu 84,8% über die Sachkostenerstattung des Bundes (3.1.2.0.2.44241000) finanziert.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.0.2.52920000

Aufgabenstellung des Projektes „Benchlearning“ (am 1. September 2012 beginnend bei federführender Begleitung durch den Deutschen Landkreis- und Städtetag) ist es, Optionskommunen auf der Fach- und der Führungsebene Impulse zur fachlich-strategischen und operativ organisatorischen Weiterentwicklung der Arbeit auf der Grundlage einer fachlichen Einschätzung der rechtlichen und materiellen Rahmenbedingungen im Aufgabenbereich des SGB II zu geben. Basis hierfür soll der Wissens- und Erfahrungsaustausch der Optionskommunen untereinander in Bezug auf Steuerung, Führung und Organisation ebenso wie fachlich-inhaltlich, das Lernen voneinander auf Grund der Diskussionen und die Analyse insbesondere der Kennzahlen, die Auswertung von regionalen und organisatorischen Aspekten der Aufgabenwahrnehmung sowie die Analyse von Erfolgsfaktoren, die themenbezogene Beratung und Unterstützung sowie die Bündelung und den Transfer der Ergebnisse sein.

Auch die gemeinsamen und spezifischen Herausforderungen der Optionskommunen sollen Gegenstand des Benchlearning sein, zu deren Bewältigung Erfahrungen ausgetauscht werden. Die eigenständige Aufgabenwahrnehmung der einzelnen Optionskommune soll dadurch unterstützt und optimiert werden.

Für die konzeptionelle sowie praktische Unterstützung der Arbeit im Rahmen des Benchlearning wurde über eine Ausschreibung und eine Bewertung (Zuschlag nach Ablauf der Wartefrist am 21. August 2012 durch den Deutschen Landkreis- und Städtetag an die Fa. gfa | public GmbH in 10119 Berlin erteilt) ein Dienstleister gewonnen. Ihm obliegen u.a.:

1. die inhaltliche und methodische Verbindung der Arbeit in sog. „Vergleichsringen“ zur Schaffung von Erkenntnissen auf Ebene aller mitwirkenden Optionskommunen,
2. die Ergebnissicherung aus den Sitzungen heraus, die adressatengerecht auf Fach- und Führungsebene den Zugang zu den gefundenen Erkenntnissen systematisch ermöglicht und unterstützt,
3. die Unterstützung der Projektleitung bei der Koordination des Projektes zur Erreichung der Projektziele durch Vorschläge zur inhaltlichen, organisatorischen und fachlichen Weiterentwicklung,
4. die Organisation und Durchführung der innerhalb des Projektes erforderlichen Sitzungen.

Das Projekt Benchlearning der Optionskommunen wird seit dem Jahr 2012 mit großem Erfolg durchgeführt und durch gfa | public professionell unterstützt. Sowohl der Arbeitskreis Option beim DLT als auch die Optionskonferenz des Deutschen Städtetages haben sich für die Fortsetzung des Projektes ausgesprochen.

Jede Optionskommune erbringt einen jährlichen Kostenbeitrag an gfa | public in Höhe von 4.293 EUR.

3.1.2.0.2.56259000

In Verfahren der Sozialgerichtsbarkeit fallen Kosten an, die aus Mitteln des SGB II nach dem Rechtsanwaltsvergütungs-Gesetz im Falle des Unterliegens, aber auch teilweise bei Vergleichen u.ä. zu übernehmen sind. In begründeten Einzelfällen sind der Justizkasse u.U. auch gewährte Kosten der Prozesskostenhilfe zu erstatten. Die Mittelverstärkung gegenüber dem Vorjahr basiert auf der Hochrechnung des Ausgabestandes zum 08.08.2016 in Höhe von 27.453,38 EUR.

3.1.2.0.2.56259100

Das Kommunale Jobcenter hat gem. § 44a i.V.m. §8 SGB II für Menschen im Leistungsbezug die Erwerbsfähigkeit i.S. des Gesetzes festzustellen. Die Voraussetzung einer Erwerbsfähigkeit lt. SGB II ist, dass mindestens 3 Stunden täglich eine Tätigkeit ausgeübt werden kann, die den üblichen Bedingungen des 1. Arbeitsmarktes entspricht. In Zweifelsfällen ist durch die Erteilung von Aufträgen zur Begutachtung durch einen ärztlichen Dienst – ab dem 01.01.2012 dem amtsärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes – die Erwerbsfähigkeit für Personen festzustellen, die Leistungen nach dem SGB II beantragt haben. Insofern ist die Qualität und Quantität der möglichen Tätigkeit medizinisch/gutachterlich zu beurteilen. Die gutachterlichen Tätigkeiten zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit, zum Mehrbedarf gem. § 21 SGB II bei medizinischen Gründen, die zu einer kostenaufwendigen Ernährung führen, sowie amtsärztlichen Feststellungen zum Rehabilitationsbedarf im Einzelfall, die mit dem Gesundheitsamt nach der Gebührenordnung abzurechnen sind, wurden mit 40.000 EUR berücksichtigt. Eine Refinanzierung erfolgt zu 84,8% durch die Bundeszuweisung des Verwaltungskostenbudgets im Rahmen der Eingliederungsmittelverordnung (siehe 3.1.2.0.2.44241000).

3.1.2.0.2.56359000

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit erfolgen projekt- bzw. maßnahmenbezogene über Förderungen von Arbeitssuchenden. Diese Maßnahmen unterliegen in der Regel vorab einem Ausschreibungsverfahren, auf das öffentlich hinzuweisen ist. Die Planungsstelle deckt solche Aufwendungen ab. Zu den Kosten der Veröffentlichung zählen u.a. auch erforderliche Stellenausschreibungen für das JobCenter. Die Mittelverstärkung gegenüber dem Vorjahr basiert auf der Hochrechnung des Ausgabestandes zum 08.08.2016 in Höhe von 3.923,07 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.0.2.56420000

Der Deutsche Landkreistag (DLT) steht den Optionskommunen von Beginn an in hohem Maße beratend zur Seite. So werden u.a. regelmäßig Sitzungen und Fachtagungen in Arbeitskreisen (z.B. „Benchmarking“ bzw. ab September 2012 das neue Projekt „Benchlearning“ mit der Fa. gfa-public – siehe auch Ausführungen zu 3.1.2.0.2.52920000) thematisch u.a. durch neues Fachpersonal durchgeführt.
In Anbetracht von Musterstreitverfahren und auch in Zukunft anfallender Sachkosten insbesondere für Veranstaltungen hat der Arbeitskreis Option beim DLT auf seiner Sitzung vom 27. März 2014 einstimmig dafür votiert, dass für das Jahr 2015 ein Betrag in Höhe von 4.000 EUR pro Optionskommune für die Jahre 2014 bis 2017 in das Optionsbudget beim DLT eingebracht wurde. In den Jahren 2012 und 2013 war kein Mittelabruf durch den DLT zu Lasten des Verwaltungskostenbudgets des Jobcenters Mainz-Bingen gegeben. Im Jahr 2017 ist lediglich der normale Jahresbeitrag in Höhe von 100 Euro zu berücksichtigen.

3.1.2.0.3.44241000

Seitens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wurde ein neues Programm geschaffen, welches aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird.
Darin sollen Langzeitarbeitslose auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Betriebsakquisiteure in den Jobcentern sollen Arbeitgeber ganz gezielt für das Engagement von Langzeitarbeitslosen gewinnen. Nach Aufnahme einer Beschäftigung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch einen Coach begleitet und unterstützt. Die Tätigkeiten als Akquisiteur und Coach werden von Mitarbeitern des Landkreises wahrgenommen. In der bis 2020 andauernden Förderperiode werden die hierdurch entstehenden Kosten seitens des Bundes erstattet. Für das Jahr 2017 ergeben sich nach dem Bewilligungsbescheid des Bundes Einnahmen von 190.810 EUR.

3.1.2.0.3.44241100

Seitens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wurde ein neues Programm geschaffen, welches aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird.
Darin sollen Langzeitarbeitslose auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Betriebsakquisiteure in den Jobcentern sollen Arbeitgeber ganz gezielt für das Engagement von Langzeitarbeitslosen gewinnen. Nach Aufnahme einer Beschäftigung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch einen Coach begleitet und unterstützt. Sach- und sonstige Verwaltungsausgaben, die zur Durchführung der Maßnahmen im ESF-Programm erforderlich sind, werden im Rahmen einer Pauschale abgegolten. Diese entspricht 23 % der förderfähigen Personalausgaben. Für das Jahr 2017 ergeben sich somit Einnahmen von rund 43.886 EUR.

3.1.2.0.3.52543000

Die Verwaltungs- und Sachkostenpauschale von Planungsstelle 3.1.2.0.3.44241100 wird zur Deckung der entstandenen Aufwendungen in voller Höhe an die Planungsstelle 1.1.2.0.4.44243300 weitergeleitet.

3.1.2.1.1.42142511

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Entsprechend bisheriger Erfahrungswerte werden 24.180 EUR an Einnahmen von den Leistungsberechtigten erwartet.

3.1.2.1.1.42142512

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger und Träger von Maßnahmen im Bereich der freien Förderung (§ 16 f SGB II) kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bisherige Erfahrungswerte zu Grunde legend werden Einnahmen von den Leistungsberechtigten in Höhe von 1.000 EUR erwartet.

3.1.2.1.1.42142515

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis seit dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben kam es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen von Arbeitgebern im Bereich des Beschäftigungszuschusses alte Fassung § 16 e SGB II a.F. Es werden 6.220 EUR erwartet.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.42142516

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis seit dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen durch Träger von Maßnahmen im Bereich der aktivierenden Hilfen kommen. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Der Ansatz wird nach den bisherigen Erfahrungen mit 5.600 EUR beziffert.

3.1.2.1.1.42142590

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis seit dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es erfahrungsgemäß zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen von Arbeitgebern im Bereich der Förderung von Einstellungen (Eingliederungszuschuss, Einstiegsqualifizierung) kommen. Einnahmen, die dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Erfahrungsgemäß werden 3.000 EUR an Einnahmen von den Arbeitgebern erwartet.

3.1.2.1.1.42613000

Die Hilfen zur Eingliederung in Arbeit werden ausschließlich aus Bundesmitteln finanziert. Die Höhe der Zuweisung regelt der Bund in der Eingliederungsmittelverordnung. Derzeit wird nach einer ersten Schätzung des Bundes von einem Volumens des Budgets für Eingliederungsmaßnahmen in Höhe von 4.884.000 EUR (inkl. BeZ –Altfälle) ausgegangen. Diese Mittel bilden mit dem Budget für Verwaltungskosten in Höhe von 6.752.226 EUR) – siehe Planungsstellen bei Produkt 3.1.2.0 - ein Gesamtbudget (11.636.226 EUR), wobei eine Verschiebung untereinander (gegenseitige Deckungsfähigkeit) zulässig ist. Ein Finanzierungsbedarf bei den Verwaltungskosten kann und muss aus dem Eingliederungstitel gedeckt werden. Ausnahme bilden die Mittel für BeZ-Altfälle (31.174 EUR).

Für mit dem Bund abrechnungsfähige Eingliederungsmaßnahmen sind Aufwendungen in Höhe von 3.217.073 EUR etatisiert. Davon werden Maßnahmen mit einem Volumen in Höhe von 3.177.073 EUR aus direkten Bundesmittel sowie 40.000 EUR über erwartete Einnahmen aus Rückforderungen finanziert.

Zur Deckung der Verwaltungskosten ist eine Umschichtung von 1.719.733 EUR vorgesehen. Gegenüber dem Plan 2016 entspricht dies einer Zunahme über 1.007.646 EUR. Diese Erhöhung zur Deckung der Verwaltungskosten führt zu einer entsprechenden Verminderung von Maßnahmenangeboten bei einer erwarteten Fallzahlsteigerung. Die Reduzierung des Maßnahmenangebotes soll abgemildert werden durch verstärkt eigene Aktivitäten der Vermittlungsfachkräfte.

3.1.2.1.1.42622000

Der Antrag des Landkreises Mainz-Bingen zur Teilnahme am „ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter nach dem SGB II auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“ wurde mit Bescheid des Bundesverwaltungsamtes vom 23.04.2015 positiv bewilligt.

Aufgrund des Änderungsantrages vom 14.07.2016 und dem Bewilligungsbescheid des Bundesverwaltungsamtes vom 01.08.2016 ergeben sich folgende Ausgaben:

Gesamt	2017	2018	2019	2020
1.898.866,89	729.035,57	297.819,16	87.994,99	31.637,74

Grundsätzlich wird auf die ausführlichen Darlegungen unter 3.1.2.1.1.55950000 verwiesen.

3.1.2.1.1.55141000

Neben den vielfältigen und zahlreichen Angeboten der Kinderbetreuung, sowie der Alten- und Behindertenhilfe, verpflichtet § 16 a Nr. 1 SGB II den kommunalen Träger darüber hinaus im Einzelfall erforderliche Hilfen, die für die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder für die häusliche Pflege von Angehörigen notwendig sind, zu erbringen, sofern die bestehenden Angebote den Bedarf nicht decken können. Hierdurch soll eine ganzheitliche und umfassende Betreuung und Unterstützung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sicher gestellt sein. Das Ziel der Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen ist der Abbau von sog. Vermittlungshemmnissen zur Integration in den Arbeitsmarkt, insbesondere durch die Bereitstellung eines Betreuungsangebotes auch während der Randzeiten und zu besonderen Anlässen. Hierfür wird in Einschätzung des Bedarfs aus bisherigen Erfahrungswerten ein Ansatz in Höhe von 2.000 EUR berücksichtigt.

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.55142000

Zur Verwirklichung einer ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stellt die Kreisverwaltung Mainz-Bingen als kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende gem. § 16 a Nr. 2 SGB II u.a. eine Schuldnerberatung flächendeckend zur Verfügung. Die Schuldnerberatungsstellen im Landkreis befinden sich in Trägerschaft des Diakonischen Werkes und des Caritasverbandes Mainz-Bingen. Sie werden aus Mitteln des Landes und des Kreises bezuschusst. Für die Abrechnung von Einzelfällen in Zuständigkeit des SGB II wurde ab 2012 ein Stundensatz i.H. 54,35 EUR vereinbart. Ziel der Schuldnerberatung ist der Abbau von Vermittlungshemmnissen zur besseren Integration in den Arbeitsmarkt durch: Analyse und Beurteilung der Schuldensituation, Klärung des Umgangs mit Schulden, Entwicklung von Lösungsstrategien der ökonomischen Krisensituation, Stärkung der Motivation und Förderung der selbständigen Regelung der Schuldensituation, Unterstützung bei der Regulierung sowie umfassende Informationsvermittlung über Vollstreckungs- und Unterhaltsrecht, aber auch Versicherungs- und Schuldnerschutz. Nach den Erfahrungen der Jahre 2012 bis 2016 wird ein Betrag von 75.000 EUR in Ansatz gebracht.

3.1.2.1.1.55143000

Der Landkreis Mainz-Bingen hat als kommunal zuständiger Träger nach § 16 a Nr. 3 SGB II Angebote zur „psychosozialen Betreuung“ sicher zu stellen. Die psychosoziale Betreuung und Begleitung dient u.a. der Wiederherstellung und dem Erhalt seelischer Stabilität und damit der Förderung sog. vermittlungsrelevanter Fähigkeiten. Ganzheitliche Hilfekonzepte sollen persönliche Probleme und Lebensfragen aufgreifen und den Einsatz eigener Ressourcen zur Lösung von Problemlagen möglichst mobilisieren. Sie soll in Krisen beraten und helfend begleiten, Unterstützung zur materiellen Existenz- und Wohnungssicherung leisten, Motivation und Eigenverantwortlichkeit zur Regelung von Angelegenheiten des täglichen Lebens soll gefördert und von der psychosozialen Hilfe unterstützt werden. Ergänzende Hilfen durch Einrichtungen und Dienste (z.B. Lebens-, Ehe-, Familienberatung) sollen, falls erforderlich, vermittelt und mit dem gesamten Integrationsprozess verknüpft werden. Da der Landkreis über ein gut ausgebautes soziales Fürsorgesystem verfügt, werden die Bedarfe in Einzelfällen des SGB II in der Regel über bestehende Angebote gedeckt. Für atypische Einzelfälle ist aus der Erfahrung aus Vorjahren ein Betrag in Höhe von 6.000 EUR zur Verfügung zu stellen.

3.1.2.1.1.55144000

Gem. § 16 a Nr. 4 SGB II hat der Landkreis als kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende zur Verwirklichung einer ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Angebote der Suchtberatung sicher zu stellen. Ziele der Suchtberatung sind die Wiederherstellung und die Erhaltung vermittlungsrelevanter Fähigkeiten: präventive Angebote zur Verhinderung von Suchtmittelmissbrauch, diagnostische Kompetenz beim Erkennen von Suchmittelabhängigkeit, unterstützende und differenzierte Leistungsangebote zur Behandlung und Betreuung Suchtmittelabhängiger und ihrer Angehöriger, Verknüpfung ergänzender Hilfen durch weitere Einrichtungen und Dienste. Der Ansatz für das kommende Haushaltsjahr wird auf Grund bisheriger Erfahrungen mit 60.000 EUR beziffert.

3.1.2.1.1.55151000

Zur Überwindung von Hilfebedürftigkeit kann einer arbeitslosen, leistungsberechtigten Person bei Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gem. § 16b SGB II ein Einstiegsgeld gewährt werden, wenn dies zur Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt erforderlich und hilfreich ist. Das Einstiegsgeld kann insbesondere dann erbracht werden, wenn die Hilfebedürftigkeit durch oder nach Aufnahme der Erwerbstätigkeit entfällt. Einstiegsgeld kann erbracht werden, wenn neben der Erforderlichkeit zur Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt begründete Anhaltspunkte vorliegen, dass mit der aufgenommenen Erwerbstätigkeit die Hilfebedürftigkeit durch die erzielten Erwerbseinkünfte künftig beendet wird. Das Einstiegsgeld stellt als zeitlich befristeter, anrechnungsfreier Zuschuss einen zusätzlichen finanziellen Anreiz zur Aufnahme und zum Erhalt einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung oder selbständigen Erwerbstätigkeit dar. Gefördert werden kann auch die Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit oder deren Umwandlung von einer bisher nebenberuflichen in eine hauptberufliche Selbständigkeit. Der Berechnung des Mittelbedarfes werden Erfahrungen bzgl. Fallzahl und Kosten zugrunde gelegt.
Bei der Planung wird von ca. 17 Förderfällen mit einer Förderdauer von durchschnittlich 3 Monaten und einer durchschnittlichen monatlichen Förderhöhe von ca. 300 EUR ausgegangen, was zu einem Mittelbedarf von 15.300 EUR führt. Die verbleibenden 4.700 EUR werden für den Abschluss noch laufender Maßnahmen aus dem Vorjahr berücksichtigt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.55151100

Leistungen zur Eingliederung von Leistungsberechtigten, die eine selbständige, hauptberufliche Tätigkeit aufnehmen oder ausüben, können gem. § 16c SGB II dann gewährt werden, wenn zu erwarten ist, dass die selbständige Tätigkeit wirtschaftlich tragfähig ist und zu einer dauerhaften Überwindung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit innerhalb eines angemessenen Zeitraums führt. Der Gesetzgeber greift mit den Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen positive Erfahrungen der Grundsicherungsstellen auf, die mit individuellen Gründungsunterstützungs- und Existenzerhaltungsmaßnahmen durchaus Erfolge bei der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und der Reduzierung von Hilfebedürftigkeit erzielen konnten. Erwerbsfähige Hilfebedürftige, deren Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit nicht für den eigenen Lebensunterhalt und für den der mit ihnen in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen ausreichen, können Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen erhalten. Es werden Mittel in Höhe von 12.000 EUR veranschlagt. Damit sollen 8 Personen die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit ermöglicht werden.

3.1.2.1.1.55151200

Gem. § 16f SGB II besteht die Möglichkeit, gesetzlich geregelte Eingliederungsleistungen durch eine sog. „freie Förderung“ zu erbringen. Maßnahmen der freien Förderung dürfen gesetzliche Leistungen jedoch nicht umgehen oder aufstocken. Projektförderungen im Sinne von Zuwendungen sind nach Maßgabe der §§ 23 und 44 der Bundeshaushaltsordnung zulässig. Bei längerfristig angelegten Maßnahmen ist der Erfolg regelmäßig zu überprüfen und zu dokumentieren. Bzgl. der Überprüfbarkeit durch Dokumentation werden nach der Bundeshaushaltsordnung sehr hohe Anforderungen gestellt. Dennoch wird den Grundsicherungsstellen damit ein zusätzlicher Entscheidungsspielraum mit einem Erfindungsrecht innerhalb des § 16f SGB II eröffnet. Die freien Leistungen müssen den Zielen und Grundsätzen des SGB II entsprechen. Hierzu gehört immer, dass die Leistungen der Freien Förderung auf die Überwindung, Verringerung oder Vermeidung von Hilfebedürftigkeit durch Eingliederung in Arbeit ausgerichtet sein müssen und dem Grundsatz von Fördern und Fordern entsprechen. Besondere Bedeutung misst die Regelung des § 16f SGB II den freien Leistungen für Langzeitarbeitslose mit negativer Prognose zu, für die das grundsätzlich geltende Aufstockungs- und Umgehungsverbot gelockert wurde. Inhalt und Reichweite der freien Eingliederungsleistungen können weitgehend frei definiert werden, jedoch müssen die Grenzen des vorrangigen Rechts und die Bezüge zu anderen Leistungssystemen intensiv geprüft und mit der Förderentscheidung dokumentiert werden. In den Bereichen, in denen Länder und Kommunen gesetzlich für die Leistungserbringung zuständig sind, können Leistungen der Freien Förderung des SGB II nicht eingesetzt werden. Auf dieser Rechtsgrundlage sollen neben atypischen Hilfen im Einzelfall (ca. 3.000 EUR) auch bei der KVHS die Maßnahme „Erlangung der Berufsreife“ (ca. 15.000 EUR) und Restfinanzierung der Maßnahme aus dem Vorjahr (ca. 13.085 EUR) finanziert werden. Insgesamt wird eine Summe in Höhe von 31.085 EUR zu Verfügung gestellt, um insbesondere Konzepte für mehrfach eingeschränkte langzeitarbeitslose Hilfeempfänger zu realisieren.

3.1.2.1.1.55151400

Auf der Grundlage des § 16e SGB II können Arbeitgeber für die Integration von Personen in Arbeit, die unter mehreren sog. Vermittlungshemmnissen leiden, die in der eigenen Person liegen, als Ausgleich der zu erwartenden Minderleistungen des Arbeitnehmers befristet für zwei Jahre einen Beschäftigungszuschuss und einen Zuschuss zu sonstigen Kosten erhalten. Im Verantwortungsbereich der Grundsicherungsstellen gibt es erwerbsfähige Hilfebedürftige, bei denen die anderen arbeitsmarktpolitischen Instrumente regelmäßig nicht zu einer Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt führen. Die Ursache hierfür liegt dann in der besonderen Arbeitsmarktferne von Personen, die i.d.R. lange Zeit arbeitslos sind und multiple Einschränkungen aufweisen. So stehen Leistungen der Beschäftigungsförderung ausschließlich für langzeitarbeitslose erwerbsfähige Hilfebedürftige mit mehreren Vermittlungshemmnissen zur Verfügung, die nachweislich in einer mindestens sechsmonatigen Aktivierungsphase unter Einsatz aller bereits vorhandenen arbeitsmarktlichen Regelinstrumente oder anderen Unterstützungsleistungen auf absehbare Zeit nicht in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden können. Der Beschäftigungszuschuss ist eine langfristige Hilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige, die im aktiven Förderungssystem häufig vernachlässigt werden, da sie auf dem Arbeitsmarkt als nicht (mehr) integrierbar eingestuft werden. Die Realisierung solcher Beschäftigungsverhältnisse verlief bisher deutlich schwieriger als erwartet.
Neben den noch laufenden Förderfällen aus dem Vorjahr (ca. 64.300 EUR), werden für vier Förderfälle mit einer Förderdauer von durchschnittlich 5,5 Monaten und einer monatlich durchschnittlichen Förderhöhe von durchschnittlich 1.350 EUR entsprechende Mittel etatisiert. In der Summe errechnete sich ein Gesamtbedarf i.H.v. 94.000 EUR.

3.1.2.1.1.55151500

Gemäß § 16e SGB II in der Fassung vom 31.03.2012 werden hier 2 bestehende Arbeitsverhältnisse mit einem unbefristeten Beschäftigungszuschuss gefördert. Hierfür werden 31.174 EUR benötigt. Es ist zu beachten, dass hier keine gegenseitige Deckungsfähigkeit mit anderen Ausgabepositionen gegeben ist, da die zugewiesenen Bundesmittel zweckbestimmt und zusätzlich sind.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.55151600

Gemäß § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. §§ 56 ff SGB III können Trägern von Maßnahmen u.a. Zuschüsse gewährt und Maßnahmekosten erstattet werden, wenn sie förderungsbedürftige Jugendliche in einer außerbetrieblichen Einrichtung ausbilden, anstelle der Berufsausbildung in einem Betrieb. Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die angesichts persönlicher Einschränkungen auf dem allgemeinen Ausbildungsmarkt keine betriebliche Ausbildung absolvieren können, soll hiermit die Möglichkeit geboten werden, einen Ausbildungsabschluss zu erwerben. Die Integrationschancen sollen sich nach erfolgreichem Abschluss deutlich erhöhen.
Aufgrund des guten Ausbildungsstellenmarktes sollten künftig keine Plätze mehr in überbetrieblichen Einrichtungen finanziert werden, die Aktivitäten im Bereich der Ausbildungsstellenvermittlung (eigene Aufgabe seit 01.10.2013) werden diesbezüglich fokussiert. Weiterhin sind 18 Plätze der Einstiegsqualifizierung mit einer Förderdauer von durchschnittlich 5 Monaten und einer monatlichen Förderhöhe von 347 EUR vorgesehen, mithin 24.984 EUR. Zur Ausfinanzierung der Förderfälle aus den Vorjahren werden ca. 25.016 EUR benötigt. Damit ergibt sich ein Gesamtbedarf von 50.000 EUR. Die Plätze stehen überwiegend für Flüchtlinge zur Verfügung.

3.1.2.1.1.55151700

§ 16 Abs. 1 SGB II i.V. mit den allgemeinen Förderbestimmungen des SGB IX und SGB III sind die Grundlagen, um Menschen mit Behinderungen zu unterstützen. Die berufliche Rehabilitation umfasst alle Maßnahmen und Hilfen, die erforderlich sind, um die dauerhafte Eingliederung oder Wiedereingliederung behinderter Menschen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft zu erreichen (berufliche Teilhabe). Die Eingliederung von Rehabilitanden und schwerbehinderten Menschen in den für sie erreichbaren Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ist auch bei einer relativ guten Marktsituation unter anderem wegen der höher werdenden Anforderungen in den jeweiligen Berufsfeldern schwierig. Darüber hinaus besteht nach wie vor ein erhebliches Ungleichgewicht zwischen der Nachfrage und dem Angebot an betrieblichen Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für behinderte Menschen. Der Erfolg arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (hier vor allem das Vermittlungs-Angebot) zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben ist in besonderem Maße von lokalen und zielgruppenspezifischen Erfahrungen und regionalen Vernetzungen abhängig. Die dauerhafte Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben behinderter und schwerbehinderter Menschen ist die nach § 1 SGB IX gesetzlich definierte Zielsetzung. Der Auftrag, möglichst die dauerhafte Teilhabe am Arbeitsleben zu sichern, bezieht sich auf behinderte, schwerbehinderte und den Schwerbehinderten gleichgestellte Menschen. Der Grundsicherungsträger SGB II ist kein Rehabilitationsträger, trägt aber nach § 16 Abs. 1 SGB II die notwendigen Kosten zur beruflichen Teilhabe.
Hierbei gilt das Prinzip, dass besondere Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nur erbracht werden, soweit nicht bereits durch die allgemeinen Leistungen der gleiche Zweck erreicht werden kann. Es wird von einem Förderfall in einer Reha-Einrichtungen (39.680 EUR) ausgegangen, zudem wird für 1 Fall die Gewährung von Eingliederungszuschüssen (durchschnittlich 850 EUR/Monat für insgesamt 7 Monate = 5.950 EUR) geplant. Für die Ausfinanzierung von laufenden Förderfällen aus den Vorjahren wird ein Betrag von ca. 4.370 EUR benötigt. Insgesamt errechnet sich ein Bedarf von 50.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.55152000

Für Leistungsberechtigte, die auch nach langer Zeit keine Arbeit finden können, stehen gem. § 16 d Satz 2 SGB II Arbeitsgelegenheiten bei verschiedenen Trägern zur Verfügung, um eine Nähe zum Arbeitsalltag wieder herzustellen. Werden Arbeitsgelegenheiten für im öffentlichen Interesse liegende, zusätzliche Arbeiten, die als wettbewerbsneutral gelten, gefördert, so ist den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zuzüglich zum Arbeitslosengeld II eine angemessene Entschädigung für Mehraufwendungen zu zahlen. Eine Arbeitsgelegenheit begründet kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts; die Vorschriften über den Arbeitsschutz und das Bundesurlaubsgesetz -mit Ausnahme der Regelungen über das Urlaubsentgelt- sind entsprechend anzuwenden. Für Schäden bei der Ausübung ihrer Tätigkeit haften erwerbsfähige Hilfebedürftige wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die vorrangige Zielsetzung von öffentlich geförderter Beschäftigung ist die (Wieder-) Heranführung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen an den allgemeinen Arbeitsmarkt. Sie dient insbesondere dazu, die „soziale“ Integration zu fördern und die Beschäftigungsfähigkeit aufrecht zu erhalten bzw. wiederherzustellen, um damit die Chance zur Integration in den regulären Arbeitsmarkt zu erhöhen. Öffentlich geförderte Beschäftigung vermittelt Erkenntnisse über Eignungs- und Interessenschwerpunkte, allerdings hat die sog. Instrumentenreform des Bundesgesetzgebers zu einem Wegfall von Qualifizierungsanteilen während der Arbeitsgelegenheit geführt. Mit dem reinen Arbeitsanteil sollen aber nach wie vor Motivation und Arbeitsbereitschaft gefördert und wichtige Hinweise für die Integrationsarbeit errungen werden. Die Arbeiten müssen zwingend zusätzlich sein und im öffentlichen Interesse liegen.
Im Jahresverlauf können ca. 100 Plätze für Arbeitsgelegenheiten angeboten werden. Die Maßnahmen-pauschale für die Träger wird derzeit in der Summe mit ca. 185.000 EUR angenommen, während die Mehraufwandsentschädigung an die Teilnehmer (1,25 EUR/Stunde) in der Summe mit ca. 125.000 EUR berücksichtigt wurde. Insgesamt wird von Ausgaben i. H. v. 310.000 EUR ausgegangen. Hierbei wird eine Auslastung im Jahresdurchschnitt von 85 % angenommen. Flüchtlinge sollen verstärkt in die AGH´s einmünden zur Stabilisierung der Persönlichkeit und Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt.

3.1.2.1.1.55154000

Leistungsberechtigte können gem. § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. § 44 SGB III aus dem Vermittlungsbudget bei der Anbahnung oder der Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gefördert werden, wenn dies für die berufliche Eingliederung notwendig ist. Mit dem Vermittlungsbudget wird den Integrationsfachkräften ein Instrument zur Verfügung gestellt, mit dem sie bei verschiedenen Problemlagen im Einzelfall Hilfestellungen (z.B. Kostenersatz für Bewerbungen, Fahrtkostenersätze, u.a.) gewähren können. Dabei steht nicht mehr die Frage im Vordergrund, welche Leistungen beantragt werden können, sondern ob und welche Unterstützung zur Überwindung von Integrationshemmnissen erforderlich ist. Damit wird einerseits die zielgerichtete und bedarfsorientierte Überwindung von unterschiedlichen Hemmnissen ermöglicht, aber andererseits werden die Leistungen auf die notwendigen Sachverhalte beschränkt. § 16 SGB II i.V.m. § 44 SGB III sieht bzgl. möglicher Förderarten und –höhe keine detaillierten Festlegungen vor. Die Fördermöglichkeiten als vermittlungsunterstützende Leistungen an arbeitslose und arbeitsuchende Menschen müssen daher von den Integrationsfachkräften im Einzelfall durch Ermessensausübung erschlossen werden, um dem gesetzgeberischen Willen gerecht zu werden. Handlungsspielräume sollen damit vor Ort eröffnet werden, um das Instrument als individualisierte und Personen zentrierte Unterstützung einsetzen zu können.
Nach den Erfahrungen seit 01.01.2012 bis heute bzgl. gestellter und bewilligter Anträge wurde von einer durchschnittlichen Ausgabehöhe von ca. 130 EUR und ca. 1.308 Anträgen ausgegangen. Daraus ergibt sich ein Bedarf in Höhe von 170.000 EUR.

3.1.2.1.1.55155000

Leistungsberechtigte unterliegen einer Mitwirkungs- und Meldepflicht. Entstehen ihnen im Rahmen dessen Fahrtkosten, so werden diese nach Antragstellung erstattet, sofern der Grundsicherungsträger zuvor mit Rechtsfolgenbelehrung und dem Hinweis auf die Mitwirkungs- oder der Meldepflicht eingeladen hat. Bei Nichterscheinen können ggf. Sanktionen (Kürzung der Leistung) ausgesprochen werden. Eingeladenen Leistungsempfängern sollen bei Bedarf Fahrkarten für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel übersandt oder auch Fahrtkosten erstattet werden. Mit der Zentralisierung des JobCenters in Ingelheim ist aus den Erfahrungswerten 2012 bis 2016 ein erforderlicher Mitteleinsatz in Höhe von 70.000 EUR zu berücksichtigen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.55156100

Gemäß § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. § 45 Abs. 1 Satz 1 SGB III können Ausbildungssuchende, von Arbeitslosigkeit bedrohte arbeitsuchende und arbeitslose Leistungsempfänger bei Teilnahme an Maßnahmen gefördert werden, um ihre berufliche Eingliederung durch 1. Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, 2. Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen, 3. Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung, 4. Heranführung an eine selbständige Tätigkeit oder 5. Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme unterstützen. Neben der Fortführung der bereits bestehenden Maßnahmen ist zur Unterstützung der Eingliederungsbemühungen beabsichtigt, die für langzeitarbeitslose Menschen konzipierten Maßnahmen, die mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds unterstützt werden, auch mit Mitteln des SGB II sowie mit einer Kofinanzierung auszustatten. Hierfür werden ca. 390.000 EUR bereitgestellt. Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung ist noch nicht entschieden, welche Maßnahmen bei der Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Berücksichtigung finden werden. Neben den klassischen Gruppenmaßnahmen sollen für individuelle Einzelfallhilfen (Praktika bei Arbeitgebern, Coaching von Langzeitleistungsbeziehern oder besonders betroffene erwerbsfähige Leistungsberechtigte und zertifizierte Trägermaßnahmen), ca. 718.714 EUR bereitgestellt werden. Für die Weiterfinanzierung von laufenden Maßnahmen aus dem Vorjahr werden voraussichtlich 620.000 EUR im Ansatz berücksichtigt. Insgesamt wird ein Mittelbedarf i.H. von ca. 1.728.714 EUR erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr wird der Ansatz angesichts der stetigen Verknappung von Haushaltsmitteln zur Eingliederung von Personen im Leistungsbezug des SGB II um ca. 593.000 EUR (- 25,5%) reduziert.

3.1.2.1.1.55156200

Vorsorglich wurde der Betrag von 100 EUR berücksichtigt, falls ein derzeit nicht vorhersehbarer Bedarf nach § 46 Abs. 3 („Arbeitslose können von der Agentur für Arbeit die Zuweisung in eine Maßnahme verlangen, wenn sie sechs Monate nach Eintritt ihrer Arbeitslosigkeit noch arbeitslos sind“) entstehen sollte. In den vergangenen Jahren gab es lediglich einen Fall, aktuell gibt es keinen Fall.

3.1.2.1.1.55157000

Leistungsberechtigte können nach § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. §§ 77 ff. SGB III an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen, wenn die Maßnahme das Ziel hat,

1. berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder einen beruflichen Aufstieg zu ermöglichen,
2. einen beruflichen Abschluss zu vermitteln oder
3. zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

Ausgeschlossen von der Förderung sind Maßnahmen, die überwiegend:

1. Wissen vermitteln, das dem von allgemein bildenden Schulen angestrebten Bildungsziel oder den berufsqualifizierenden Studiengängen an Hochschulen oder ähnlichen Bildungsstätten entspricht

oder

2. nicht berufsbezogene Inhalte vermitteln.

Dies gilt nicht für Maßnahmen, die auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses vorbereiten. Die berufliche Weiterbildung ist für Personen notwendig, um diese bei Arbeitslosigkeit beruflich einzugliedern, um eine drohende Arbeitslosigkeit abzuwenden oder weil bei ihnen wegen eines fehlenden Berufsabschlusses die Notwendigkeit der Weiterbildung anzuerkennen ist. Bei dem Erfordernis einer Förderung kann dem Hilfebedürftigen z.B. ein Bildungsgutschein übergeben werden. Der Bildungsgutschein ist die Zusicherung, dass bei Teilnahme an einer Maßnahme der beruflichen Weiterbildung die Weiterbildungskosten übernommen werden.
Zur Finanzierung der laufenden Fälle werden ca. noch 60.000 EUR benötigt. Weiterhin sollen 65 Leistungsberechtigte mit einer Förderdauer von durchschnittlich 5 Monaten und einer monatlichen Förderhöhe von durchschnittlich 550 EUR, mit insgesamt 180.000 EUR, gefördert werden. Insgesamt sollen demzufolge 240.000 EUR zur Verfügung gestellt werden.
Im Vergleich zum Vorjahr wird der Ansatz angesichts der stetigen Verknappung von Haushaltsmitteln zur Eingliederung von Personen im Leistungsbezug des SGB II um 200.000 EUR (- 45 %) reduziert.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.55158000

Leistungsberechtigte, die Anspruch auf Arbeitslosengeld II haben und nach einer Arbeitslosigkeit von zwei Monaten innerhalb einer Frist von drei Monaten noch nicht vermittelt sind, haben gem. § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB III Anspruch auf einen Vermittlungsgutschein. Der Vermittlungsgutschein (VGS) wurde mit Wirkung vom 27.03.2002 als Instrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik im Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) eingeführt. Die Einführung der Vermittlungsgutscheine für Arbeitslose und die Aufhebung der Erlaubnispflicht für private Arbeitsvermittler im Frühjahr 2002 sollte den Wettbewerb zwischen öffentlichen und privaten Arbeitsvermittlern fördern. Davon wurde eine Beschleunigung des Ausgleichsprozesses am Arbeitsmarkt erwartet. Insbesondere knüpften sich Hoffnungen an die umfassendere Nutzung der professionellen Erfahrungen der Privaten im Vermittlungsgeschäft und deren positiven Image bei Betrieben. Der Vermittlungsgutschein, einschließlich der darauf entfallenden gesetzlichen Umsatzsteuer, wird in Höhe von 2.000 EUR ausgestellt. Bei Langzeitarbeitslosen und bei behinderten Menschen -nach § 2 Abs. 1 des Neunten Buches- kann der Vermittlungsgutschein bis zu einer Höhe von 2.500 EUR ausgestellt werden. Zur Finanzierung laufender Förderungen sowie 3 neuer Förderfälle wurden 8.000 EUR berücksichtigt.

3.1.2.1.1.55159000

Arbeitgeber können nach § 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. §§ 88 ff. SGB III, Zuschüsse erhalten, wenn sie erwerbsfähige Hilfebedürftige mit Vermittlungshemmnissen einstellen, die in der Person liegen und wenn die Vermittlung in Arbeit dadurch erheblich erschwert ist. Für Schwerbehinderte und Menschen mit Behinderungen können besondere Zuschüsse gewährt werden. Durch die Gewährung von Zuschüssen zur Einstellung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen sollen die bestehenden Vermittlungshemmnisse ausgeglichen und die Integrationschancen der Menschen verbessert werden.
Zur Finanzierung der laufenden Fälle (ca. 108.000 EUR) und zur Unterstützung weiterer Integrationsbemühungen wurde von insgesamt ca. 91 Förderfällen (ca. 292.000 EUR) mit einer durchschnittlichen Förderdauer von ca. 4 Monaten und ca. 800 EUR monatlich ausgegangen. Insgesamt errechnet sich hieraus ein Mittelbedarf von 400.000 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.55950000

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gab am 19.11.2014 die Förderrichtlinien zum ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberichtigter nach dem SGB II auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt bekannt und forderte zur Teilnahme auf. Auf Empfehlung des Jobcenters beschloss der Kreisausschuss am 16.12.2014 eine Teilnahme des Landkreises Mainz-Bingen. Die Antragstellung erfolgte fristgerecht mit Zusendung der Formulare an das Bundesverwaltungsamt am 20.01.2015. Mit Zuwendungsbescheid vom 23.04.2015 wurde dem Antrag stattgeben. Aufgrund des Änderungsantrages vom 14.07.2016 und dem Bewilligungsbescheid des Bundesverwaltungsamtes vom 01.08.2016 ergeben sich folgende Ausgaben:

	Gesamt	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ausgaben	**1.898.866,89 €**	**160.307,65 €**	**592.071,78 €**	**729.035,57 €**	**297.819,16 €**	**87.994,99 €**	**31.637,74 €**
Verwaltungskosten gesamt	**781.528,51 €**	**107.634,41 €**	**222.136,79 €**	**234.696,36 €**	**136.139,91 €**	**51.658,25 €**	**29.262,79 €**
Direkte Personalausgaben	634.883,15 €	87.001,76 €	180.599,02 €	190.810,05 €	110.682,85 €	41.998,58 €	23.790,89 €
Gehalt Betriebsakquisiteure	184.156,20 €	55.879,80 €	92.788,30 €	35.488,10 €	- €	- €	- €
Gehalt Coaches	450.726,95 €	31.121,96 €	87.810,72 €	155.321,95 €	110.682,85 €	41.998,58 €	23.790,89 €
Verwaltungs-/Sachkostenpauschale	146.023,11 €	20.010,40 €	41.537,77 €	43.886,31 €	25.457,06 €	9.659,67 €	5.471,90 €
Qualifizierung Betriebsakquisiteure	622,25 €	622,25 €	- €	- €	- €	- €	- €
Eingliederungsleistungen	**1.117.338,38 €**	**52.673,24 €**	**369.934,99 €**	**494.339,21 €**	**161.679,25 €**	**36.336,74 €**	**2.374,95 €**
Mobilitätsausgaben	22.900,00 €	768,50 €	15.041,90 €	7.089,60 €	- €	- €	- €
Qualifizierung Teilnehmende	38.000,00 €	- €	25.920,00 €	12.080,00 €	- €	- €	- €
LKZ Normalförderung	795.425,40 €	46.930,98 €	268.835,25 €	386.140,99 €	93.518,18 €	- €	- €
LKZ Intensivförderung	261.012,98 €	4.973,76 €	60.137,84 €	89.028,62 €	68.161,07 €	36.336,74 €	2.374,95 €

Auf den TH 13 entfallen als aktive Arbeitsmarktpolitik die o.g. Positionen Mobilitätsausgaben, Qualifizierung Teilnehmende sowie die Lohnkostenzuschüsse der Normal- und Intensivförderung über den gesamten Zeitraum in Höhe von 1.117.338 € (rd. 59 %). Die geplanten Fallzahlen zeigen sich wie folgt:

Geplante Fallzahlen	Gesamt	2015	2016	2017
darunter	60	11	32	15
Lohnkostenzuschüsse „Normalförderung“	52	9	28	15
Lohnkostenzuschüsse „Intensivförderung“	8	2	4	2

Ziel des Programms ist es, arbeitsmarktferne langzeitarbeitslose Leistungsbezieher im SGB II nachhaltig in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren. Erreicht werden soll dies:

- durch eine gezielte Betriebsakquise, d.h. spezielle Akquisiteure in den Jobcentern gewinnen und beraten Arbeitgeber für und bei der Einstellung von Personen der Zielgruppe,
- durch ein intensives Coaching der Arbeitnehmer/innen nach Beschäftigungsaufnahme und
- durch einen finanziellen Ausgleich der individuellen Minderleistung an den Arbeitgeber.

Zielgruppe „Normalförderung“
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (§ 7 SGB II), die

- seit mindestens zwei Jahren arbeitslos sind,
- das 35. Lebensjahr vollendet haben,
- kein (verwertbarer) Berufsabschluss vorliegt und
- eine Integration in den Arbeitsmarkt voraussichtlich nicht auf andere Weise möglich ist.

Zielgruppe „Intensivförderung“
Personen, die die Kriterien der Zielgruppe „Normalförderung“ erfüllen und

- in den letzten 5 Jahren arbeitslos waren sowie
- mindestens ein weiteres in ihrer Person liegendes Vermittlungshemmnis (z. B. gesundheitliche Einschränkungen, kein Schulabschluss etc.) haben.

Mobilitätshilfen können als Förderung zum Erwerb eines Führerscheins oder Fahrzeuges bis max. 1.500 € oder für die Übernahme der Fahrtkosten für den ersten Beschäftigungsmonat gewährt werden.

Qualifizierungskosten für Teilnehmende können bis max. 1.500 € erstattet werden.

Lohnkostenzuschüsse bei der „Normalförderung“ können bis zu 18 Monate von 25 - 75 % (6 Monate 75 %, 9 Monate 50 % und 3 Monate 25 %) gewährt werden, wobei dies eine Nachbeschäftigungsphase über sechs Monate notwendig macht.
Bei der „Intensivförderung“ können Lohnkostenzuschüsse bis zu 36 Monate von 50 - 75 % gewährt werden. Die Staffelung zeigt sich wie folgt: 1. bis 12. Monat: 75 %, 13. bis 24. Monat: 65%, 25. bis 36. Monat: 50%. Eine Nachbeschäftigungsphase ist nicht erforderlich.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.1.1.56259100

In Zweifelsfällen ist durch die Erteilung von Aufträgen zur Begutachtung durch den amtsärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes das Leistungsvermögen oder die in Frage kommende Art einer möglichen Tätigkeit von einer eingeschränkten Person festzustellen. Darüber hinaus sollen für den Einzelfall ggf. medizinische Hinderungsgründe für bestimmte Tätigkeiten festgestellt werden. Ggf. ist auch die Notwendigkeit rehabilitativer Maßnahmen zu prüfen. Für gutachterliche Tätigkeiten, die mit dem Gesundheitsamt nach der Gebührenordnung abzurechnen sind, wurden im Plan 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 2.000 EUR etatisiert.

3.1.2.2.1.42612000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Gemäß § 46 Abs. 1 SGB II trägt der Bund die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeit, soweit für die Leistungen die Bundesagentur für Arbeit als zuständiger Träger festgelegt wurde. Die Leistungen des Bundes umfassen die Planstellen ALG II, Sozialgeld, Mehrbedarfe, Sozialversicherung, sonstige Aufwendungen und Gutachterkosten. Die Aufwendungen (43.957.796 EUR) sind abzüglich der geschätzten Erträge durch den Forderungseinzug (950.000 EUR) und Ansprüche im Rahmen der Unterhaltspflicht (50.000 EUR) vollständig durch den Bund zu refinanzieren. Die Bundesfinanzierung beläuft sich nach den aktuellen Annahmen (ohne zusätzliche Erhöhungen „erheblicher flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“) auf **30.085.604 EUR**. Die Kalkulation der Bundesleistungen basiert dabei u.a. auf der Annahme von durchschnittlich 4.800 Bedarfsgemeinschaften.

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier vorrangig über Regelsatzleistungen und Beiträge zur Kranken- sowie Pflegeversicherung. Der Umfang der Aufwendungen kann nur grob mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ von 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr) maßgebend - dabei u.a. auch in der „Altersbetrachtung“ der Kinder unterscheidend.

Für den Haushalt 2017 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

Leistungsbereich	Planungsstelle	Betrag / EUR
Leistungen Regelsatz	3.1.2.2.1.55131000	11.313.138 EUR
Krankenversicherung	3.1.2.2.1.55133100	2.163.324 EUR
Pflegeversicherung	3.1.2.2.1.55133200	395.730 EUR

Gesamtansatz: 42.957.796 EUR

Die Aufwendungen liegen in der Kostenträgerschaft des Bundes zu 100%, d.h. zeigen sich für den Kreishaushalt kostenneutral (sog. „unechte Deckungsfähigkeit“ - erlaubt erhöhte Aufwendungen bei deckungsgleicher Finanzierung durch den Bund).

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.1.42921000

Zum 01.01.2012 wurden vom Bund alle offenen Rückforderungen und Erstattungsansprüche (Altforderungen) an den zuständigen kommunalen Träger übergeben. Diese führen den Einzug der Altforderungen weiter. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die eingebuchten Altfälle des Forderungseinzuges beliefen sich auf rd. 2,82 Mio. EUR und waren dem Planungsjahr 2012 zuzuschreiben. Die kassenwirksame Realisierung ist nur sukzessiv zu erwarten, teils erweisen sich die Forderungen auch als unberechtigt oder erfahren eine Korrektur im Rechtsstreitverfahren. Ab dem Jahr 2013 ff wird diese Planungsstelle keinen Ansatz mehr aufweisen.

3.1.2.2.1.42922000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.
Die bisherige pauschale Verbuchung der Kostenersätze muss nach Vorgaben des BMAS differenziert dokumentiert werden. Daher wird diese Planungsstelle auf 0 EUR zurückgeführt; die differenzierten Erträge werden in den Konten 3.1.2.2.1.42922100 bis 3.1.2.2.1.42922800 dargestellt.
Im Vergleich zum lfd. Haushaltsjahr wird in Summe eine Erhöhung des Ansatzes von 625 TEUR auf 950 TEUR deutlich.

3.1.2.2.1.42922100

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.
Die Planungsstelle beinhaltet die Rückzahlung von Leistungen, die über einen Vorschuss erbracht wurden. Der Ansatz basiert auf Erfahrungswerten aus Vorjahren.
Im Übrigen siehe allgemeine Ausführungen zu 3.1.2.2.1.42922000.

3.1.2.2.1.42922200

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.
Die Planungsstelle beinhaltet die Rückzahlung von Ansprüchen gegen „einen Anderen“ gem. § 33 SGB II (ohne Unterhalt). Der Ansatz basiert auf Erfahrungswerten aus Vorjahren.
Im Übrigen siehe allgemeine Ausführungen zu 3.1.2.2.1.42922000.

3.1.2.2.1.42922300

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.
Die Planungsstelle beinhaltet die Rückzahlung von Ersatzansprüchen bei „sozialwidrigem Verhalten“ gem. § 34 SGB II. Der Ansatz basiert auf Erfahrungswerten aus Vorjahren.
Im Übrigen siehe allgemeine Ausführungen zu 3.1.2.2.1.42922000.

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.1.42922400

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.
Die Planungsstelle beinhaltet die Rückzahlung von Ersatzansprüchen bei „rechtswidrig erhaltenen Leistungen“ gem. § 34 a SGB II. Der Ansatz basiert auf Erfahrungswerten aus Vorjahren.
Im Übrigen siehe allgemeine Ausführungen zu 3.1.2.2.1.42922000.

3.1.2.2.1.42922500

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.
Die Planungsstelle beinhaltet die Einnahmen aus „Erbenhaftung“ gem. § 35 SGB II. Der Ansatz basiert auf Erfahrungswerten aus Vorjahren.
Im Übrigen siehe allgemeine Ausführungen zu 3.1.2.2.1.42922000.

3.1.2.2.1.42922550

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.
Die Planungsstelle beinhaltet die Rückzahlung von Leistungen auf „vorläufige Entscheidungen“ gem. § 328 Abs. 3 S. 2 SGB III. Der Ansatz basiert auf Erfahrungswerten aus Vorjahren.
Im Übrigen siehe allgemeine Ausführungen zu 3.1.2.2.1.42922000.

3.1.2.2.1.42922600

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.
Die Planungsstelle beinhaltet die Einnahmen aus Erstattung „zu Unrecht erbrachter Leistungen“ gem. §§ 50 und 51 SGB X. Der Ansatz basiert auf Erfahrungswerten aus Vorjahren.
Im Übrigen siehe allgemeine Ausführungen zu 3.1.2.2.1.42922000.

3.1.2.2.1.42922700

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.
Die Planungsstelle beinhaltet die Einnahmen aus Erstattungsansprüchen von Leistungsträgern untereinander gem. §§ 102 ff. SGB X. Der Ansatz basiert auf Erfahrungswerten aus Vorjahren.
Im Übrigen siehe allgemeine Ausführungen zu 3.1.2.2.1.42922000.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.1.42922800

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.
Die Planungsstelle beinhaltet die Tilgung darlehensweise gewährter Leistungen gem. § 24 SGB II. Der Ansatz basiert auf Erfahrungswerten aus Vorjahren.
Im Übrigen siehe allgemeine Ausführungen zu 3.1.2.2.1.42922000.

3.1.2.2.1.42923000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Prüfung kann es zu Erstattungsansprüchen im Rahmen einer Unterhaltspflicht kommen. Einnahmen, soweit diese dem Bund zustehen, werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Auf der Grundlage realisierten Erstattungsansprüche in 2015 (rund 49 TEUR) wird der Ansatz 2017 zum laufenden Jahr um 10 TEUR auf 50 TEUR angenommen.

3.1.2.2.1.52920000

Im Rahmen der Ausübung der Aufgaben nach dem SGB II ist es unter anderem notwendig von Hausärzten und Banken Atteste und Auskünfte einzuholen. Die Aufwendungen für Gebühren, Atteste und Auskünfte werden über diese Planungsstelle finanziert. Der Mittelansatz beläuft sich auf 500 EUR.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.1.55131000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte erhalten Arbeitslosengeld II. Der Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie -ohne die auf die Heizung und Erzeugung von Warmwasser entfallenden Anteile- sowie persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zu den persönlichen Bedürfnissen des täglichen Lebens gehört in vertretbarem Umfang eine Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft. Der Regelbedarf wird als monatlicher Pauschalbetrag (aktuell 404 EUR/Monat) berücksichtigt. Über die Verwendung der zur Deckung des Regelbedarfs erbrachten Leistungen entscheiden die Leistungsberechtigten eigenverantwortlich; dabei haben sie das Eintreten unregelmäßig anfallender Bedarfe zu berücksichtigen. Gemäß der aktuellen Statistikauswertung des Kreisreports betragen die Kosten der Regelleistung Arbeitslosengeld II für eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt ca. 335 EUR. Es wird davon ausgegangen, dass durchschnittlich ca. 4.800 Bedarfsgemeinschaften mit einem Anspruch von ca. 335 EUR/Monat im Bezug von Leistungen nach dem SGB II stehen werden. Dies entspricht einem Bedarf in Höhe von ca. **19.296.000 EUR.**

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier vorrangig über Regelsatzleistungen und Beiträge zur Kranken- sowie Pflegeversicherung. Der Umfang der Aufwendungen kann nur grob mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ von 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr) maßgebend - dabei u.a. auch in der „Altersbetrachtung“ der Kinder unterscheidend.

Für den Haushalt 2017 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

Leistungsbereich	Planungsstelle	Betrag / EUR
Leistungen Regelsatz	**3.1.2.2.1.55131000**	**11.313.138 EUR**
Krankenversicherung	3.1.2.2.1.55133100	2.163.324 EUR
Pflegeversicherung	3.1.2.2.1.55133200	395.730 EUR

Gesamtansatz: 30.609.138 EUR

Die Aufwendungen liegen in der Kostenträgerschaft des Bundes zu 100%, d.h. zeigen sich für den Kreishaushalt kostenneutral (sog. „unechte Deckungsfähigkeit“ - erlaubt erhöhte Aufwendungen bei deckungsgleicher Finanzierung durch den Bund).

3.1.2.2.1.55131100

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte erhalten Arbeitslosengeld II. Unter bestimmten Voraussetzungen können Mehrbedarfe nach § 21 SGB II bewilligt werden. Mehrbedarfe umfassen Bedarfe nach den Absätzen 2 bis 7, die nicht durch den Regelbedarf abgedeckt sind. Diese Mehrbedarfe umfassen Schwangerschaftsmehrbedarf für werdende Mütter, Mehrbedarf für Alleinerziehende, Mehrbedarf auf Grund einer Behinderung, Mehrbedarf wegen kostenaufwendiger Ernährung, Mehrbedarf für unabweisbaren laufenden Bedarf und Mehrbedarf Warmwasser. Erhebungen aus dem Fachverfahren (Stand: Ende August 2016) lassen für das kommende Haushaltsjahr in etwa gleich hohe Aufwendungen für Mehrbedarfe wie im lfd. Jahr über 900 TEUR erwarten.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.1.55131300

Mit der ersten Rechnungslegung als Optionskommune wurden durch das BMAS Kontierungsvorgaben erhoben, die ab dem Planungsjahr 2013 in die Erhebung einfließen und ein direktes Abrufen und Abrechnungsverfahren ermöglichen. Dies bezieht sich u.a. auf ALG-II Leistungen nach § 24 Abs.1, 2, 4 und 5 SGB II (vom Regelbedarf unabweisbarer Bedarf bei entsprechendem Nachweis) mit dem Plankonto 3.1.2.2.1.55131300. Die Hochrechnung der bisherigen Aufwendungen auf der Grundlage des Halbjahresergebnisses lässt für das kommende Jahr einen zum laufenden Jahr gleichbleibenden Mittelbedarf von 25 TEUR erwarten.

3.1.2.2.1.55131400

Gemäß § 24 Abs. 3 Nr. 3 SGB II können die Kosten für Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten übernommen werden. Die Aufwendungen erfahren eine Veranschlagung im Bereich der ALG II-Leistungen 3.1.2.2.1 und sind abrechnungs- und erstattungsrelevant mit dem Bund.

3.1.2.2.1.55131500

Mit der ersten Rechnungslegung als Optionskommune wurden durch das BMAS Kontierungsvorgaben erhoben, die ab dem Planungsjahr 2013 in die Erhebung einfließen und ein direktes Abrufen und Abrechnungsverfahren ermöglichen werden. Dies bezieht sich u.a. auf ALG-II Leistungen für Auszubildende mit dem Plankonto 3.1.2.2.1.55131500. Die Planungsstelle wird vorsorglich mit 100 EUR berücksichtigt. Bei einem evtl. erhöhten Bedarf steht der Deckungskreis zur Verfügung.

3.1.2.2.1.55132000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (Kinder unter 15 Jahren und nicht erwerbsfähige Erwachsene), die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Der Regelbedarf bei Sozialgeld umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie -ohne die auf die Heizung und Erzeugung von Warmwasser entfallenden Anteile-, sowie persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Zu den persönlichen Bedürfnissen des täglichen Lebens gehört in vertretbarem Umfang eine Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft. Der Regelbedarf wird als monatlicher Pauschalbetrag (bei Kindern: je nach Alter gestaffelte Beträge) berücksichtigt. Über die Verwendung der zur Deckung des Regelbedarfs erbrachten Leistungen entscheiden die leistungsberechtigten Personen eigenverantwortlich; dabei haben sie das Eintreten unregelmäßig anfallender Bedarfe zu berücksichtigen. Gemäß der aktuellen Statistik des Kreisreports werden die Kosten für Sozialgeld Regelleistung im kommenden Jahr bei 4.800 betroffenen Bedarfsgemeinschaften mit monatlich durchschnittlichen Kosten in Höhe von 18,00 EUR je Monat angenommen. Für das Jahr 2017 wird mit einem Anstieg der Sozialgeldempfänger von 3 % gerechnet. Der Haushaltsansatz über 1.067.904 EUR zeigt Mehrkosten zum laufenden Jahr (919.362 EUR).

3.1.2.2.1.55132100

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Unter bestimmten Voraussetzungen können Mehrbedarfe nach § 21 und 23 SGB II bewilligt werden. Mehrbedarfe umfassen Bedarfe nach dem § 21 Abs. 2 bis 7 und § 23 Abs. 2 bis 4 SGB II, die nicht durch den Regelbedarf abgedeckt sind. Diese Mehrbedarfe umfassen Schwangerschaftsmehrbedarf für werdende Mütter, Mehrbedarf für Alleinerziehende, Mehrbedarf angesichts einer Behinderung, Mehrbedarf für kostenaufwendige Ernährung, Mehrbedarf für unabweisbaren laufenden Bedarf und Mehrbedarf Warmwasser. Gemäß Rechnungsergebnis 2015 wird im kommenden Jahr mit Aufwendungen für Mehrbedarfe an Empfängern von Sozialgeld in Höhe von lediglich 1.000 EUR gerechnet.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.1.55133100

Leistungsbezieher nach dem SGB II sind automatisch Kraft Gesetz (§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V) pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung, es sei denn es liegt ein Befreiungstatbestand vor. Die Aufwendungen für die gesetzliche, private und freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung sind im Rahmen der Leistungsbewilligung nach dem SGB II zu übernehmen.

Die Differenzierung zeigt sich in den nachstehenden Konten:

3.1.2.2.1.55133100	**ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung**
3.1.2.2.1.55133200	ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung
3.1.2.2.1.55133300	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133400	ALG II – Zusatzbeitrag KV nach § 242 SGB i.V.m. § 26 Abs.3 SGB II
3.1.2.2.1.55133500	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung

Der kalkulierte Mittelbedarf für 2017 an Beiträgen zur gesetzlichen Krankenversicherung zeigt sich wie folgt:

Grundlage Kreisreport Juli 2016
rd. 4.520 BG`s im Durchschnitt mtl. rd. 141 EUR = rd. 637 TEUR
für Beitrag KV + Pflegeversicherung

festgeschrieben:	Jan. - Mai 2016:	Ø 4.616 BG/mtl.
Annahme:	Jan. - Aug. 2016:	Ø 4.650 BG/mtl.
Hochrechnung 2017		Ø 4.800 BG/mtl. x 141 EUR x 12 = 8.121.600 EUR

Aufteilung in **Krankenversicherung** / Pflegeversicherung im entsprechenden Verhältnis:
= **87,35%** = 12,65%
= **7.094.217,60 EUR** = 1.027.382,40 EUR

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier vorrangig über Regelsatzleistungen und Beiträge zur Kranken- sowie Pflegeversicherung. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ von 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr) maßgebend - dabei u.a. auch in der „Altersbetrachtung“ der Kinder unterscheidend.

Für den Haushalt 2017 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

Leistungsbereich	Planungsstelle	Betrag / EUR
Leistungen Regelsatz	3.1.2.2.1.55131000	11.313.138 EUR
Krankenversicherung	**3.1.2.2.1.55133100**	**2.163.324 EUR**
Pflegeversicherung	3.1.2.2.1.55133200	395.730 EUR

Gesamtansatz: 9.257.542 EUR

Die Aufwendungen liegen in der Kostenträgerschaft des Bundes zu 100%, d.h. zeigen sich für den Kreishaushalt kostenneutral (sog. „unechte Deckungsfähigkeit“ - erlaubt erhöhte Aufwendungen bei deckungsgleicher Finanzierung durch den Bund).

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.1.55133200

Leistungsbezieher nach dem SGB II sind automatisch Kraft Gesetz (§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V) pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung, es sei denn es liegt ein Befreiungstatbestand vor. Die Aufwendungen für die gesetzliche, private und freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung sind im Rahmen der Leistungsbewilligung nach dem SGB II zu übernehmen.

Die Differenzierung zeigt sich in den nachstehenden Konten:

3.1.2.2.1.55133100	ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133200	**ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung**
3.1.2.2.1.55133300	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133400	ALG II – Zusatzbeitrag KV nach § 242 SGB i.V.m. § 26 Abs.3 SGB II
3.1.2.2.1.55133500	ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung

Der kalkulierte Mittelbedarf für 2017 an Beiträgen zur gesetzlichen Krankenversicherung zeigt sich wie folgt:

Grundlage Kreisreport Juli 2016
rd. 4.520 BG`s im Durchschnitt mtl. rd. 141 EUR = rd. 637 TEUR
für Beitrag KV + Pflegeversicherung

festgeschrieben:	Jan. - Mai 2016:	Ø 4.616 BG/mtl.
Annahme:	Jan. - Aug. 2016:	Ø 4.650 BG/mtl.
Hochrechnung 2017		Ø 4.800 BG/mtl. x 141 EUR x 12 = 8.121.600 EUR

Aufteilung in Krankenversicherung / **Pflegeversicherung** im entsprechenden Verhältnis:
= 87,35% = **12,65%**
= 7.094.217,60 EUR = **1.027.382,40 EUR**

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier vorrangig über Regelsatzleistungen und Beiträge zur Kranken- sowie Pflegeversicherung. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ von 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr) maßgebend - dabei u.a. auch in der „Altersbetrachtung“ der Kinder unterscheidend.

Für den Haushalt 2017 wird mit der (nicht fundierten) Annahme von Fall- und Personenzahlen in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

Leistungsbereich	Planungsstelle	Betrag / EUR
Leistungen Regelsatz	3.1.2.2.1.55131000	11.313.138 EUR
Krankenversicherung	3.1.2.2.1.55133100	2.163.324 EUR
Pflegeversicherung	**3.1.2.2.1.55133200**	**395.730 EUR**

Gesamtansatz: 1.423.112 EUR

Die Aufwendungen liegen in der Kostenträgerschaft des Bundes zu 100%, d.h. zeigen sich für den Kreishaushalt kostenneutral (sog. „unechte Deckungsfähigkeit“ - erlaubt erhöhte Aufwendungen bei deckungsgleicher Finanzierung durch den Bund).

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.1.55133300

Leistungsbezieher nach dem SGB II sind automatisch Kraft Gesetz (§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V) pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung, es sei denn es liegt ein Befreiungstatbestand vor. Die Aufwendungen für die gesetzliche, private und freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung sind im Rahmen der Leistungsbewilligung nach dem SGB II zu übernehmen.

Die Differenzierung zeigt sich in den nachstehenden Konten:

3.1.2.2.1.55133100 ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133200 ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung
3.1.2.2.1.55133300 ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133400 ALG II – Zusatzbeitrag KV nach § 242 SGB i.V.m. § 26 Abs.3 SGB II
3.1.2.2.1.55133500 ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung

Der Mittelbedarf 2017 an Zuschüssen für Beiträge zur Befreiung von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung wird auf der Grundlage des Ausgabestandes Ende August 2016 (110.658 EUR) um 24.000 EUR auf 166.000 EUR erhöht.

3.1.2.2.1.55133400

Leistungsbezieher nach dem SGB II sind automatisch Kraft Gesetz (§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V) pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung, es sei denn es liegt ein Befreiungstatbestand vor. Die Aufwendungen für die gesetzliche, private und freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung sind im Rahmen der Leistungsbewilligung nach dem SGB II zu übernehmen.

Die Differenzierung zeigt sich in den nachstehenden Konten:

3.1.2.2.1.55133100 ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133200 ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung
3.1.2.2.1.55133300 ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133400 ALG II – Zusatzbeitrag KV nach § 242 SGB i.V.m. § 26 Abs.3 SGB II
3.1.2.2.1.55133500 ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung

Auf Grundlage des Ausgabenstandes vom 15.08.2016 (325.379,73 EUR) wird mit einem Mittelbedarf für 2017 in Höhe von rund 488 TEUR gerechnet.

3.1.2.2.1.55133500

Leistungsbezieher nach dem SGB II sind automatisch Kraft Gesetz (§ 5 Abs. 1 Nr. 2a SGB V) pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung, es sei denn es liegt ein Befreiungstatbestand vor. Die Aufwendungen für die gesetzliche, private und freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung sind im Rahmen der Leistungsbewilligung nach dem SGB II zu übernehmen.

Die Differenzierung zeigt sich in den nachstehenden Konten:

3.1.2.2.1.55133100 ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133200 ALG II – Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung
3.1.2.2.1.55133300 ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung
3.1.2.2.1.55133400 ALG II – Zusatzbeitrag KV nach § 242 SGB i.V.m. § 26 Abs.3 SGB II
3.1.2.2.1.55133500 ALG II – Zuschüsse zu Beiträgen, Befreiung Versicherungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung

Der Mittelbedarf 2017 an Zuschüssen zu Beiträgen zur Befreiung von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung wird auf der Grundlage des Ausgabestandes Ende August 2016 (rd. 13 TEUR) um 2.000 EUR erhöht auf 18.500 EUR angenommen.

3.1.2.2.1.56551000

Durch die Korrektur von Forderungen aus den Vorjahren (doppelte oder fehlerhafte Sollstellungen) sowie Einzelwertberichtigungen wegen zweifelhafter bzw. uneinbringlicher Forderungen entsteht in Höhe der vorgenommenen Berichtigung ein Aufwand.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.2.42111002

Nach den Bestimmungen des Landesaufnahmegesetzes erbringt das Land für die Dauer von zwei Jahren nach erstmaliger Verteilung auf eine kommunale Gebietskörperschaft eine monatlich pauschale Zahlung über 502 Euro pro Person (Stand zur Planung 2016). Im Teilhaushalt 13 erfolgte eine entsprechende Verbuchung des im Bezug von SGB II – Leistungen stehenden anerkannten Personenkreises. Damit erfolgte richtiger- und konsequenterweise eine Minderung des sich aus der Leistungserbringung und Abrechnungsmechanismen folgend verbleibenden kommunalen Finanzierungsanteils des Kreises.
Aus der Betrachtung im Detail noch unbestimmter Kostenregelungen des Bundes (u.a. zu den Bundesländer einschließlich der kommunalen Seite) unterbleibt eine Veranschlagung, wie noch im Plan 2016 ursprünglich berücksichtigt. Der Nachtragsplan 2017 wird etwaige zu berücksichtigende Regelungen aufnehmen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.2.42611000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Gemäß § 46 Abs. 5 SGB II trägt der Bund die anteilsmäßigen Aufwendungen der Kosten der Unterkunft. Der Bund beteiligt sich an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II:

	Haushalt 2016:		Haushalt 2017:
Grundfördersatz Bund:	36,4%		
Erhöhungssatz:	3,7%	}	45,0%
Anteil Bildung und Teilhabe:	4,3%		3,3%
Gesamt-v.H.:	44,4%		48,3%

Für 2017 werden auf der Basis der Aufwendungen und Statistikwerten (Ende August 2016) Aufwendungen der KdU (Basis = 4.400 Bedarfsgemeinschaften x mtl. rd. 410 EUR x 12 Monate = rd. 21,648 Mio. EUR zzgl. 30 EUR in Frauenhäuser) angenommen (beinhaltet keine zusätzlichen Kosten „erheblicher flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“).

Rechnerische Darstellung der Erstattung des Bundes:

Aufwendungen KdU:		21.678.000 EUR
./. Erstattungen / Rückforderungen:		- 470.000 EUR
	Zwischensumme:	21.208.000 EUR

Daraus Erstattung Bund 45,0%: 10.243.464 EUR

Dieser Betrag ist u.a. aus der verpflichtenden Zweckbindung (u.a. BuT) aufteilen zu Gunsten:

1. Unterkunft und Heizung = **9.543.600 EUR**
2. Bildung und Teilhabe = 699.864 EUR

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Für flüchtlingsbedingte Aufwendungen an lfd. Leistungen wird eine Kostenneutralität angenommen. Die Aufwendungen gem. SGB II werden über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier über die Kosten der Unterkunft und Heizung (Kaltmiete und Nebenkosten), zur sog. „Erstausstattung“ und der Gewährung von Kautionszahlungen als Darlehen. Aufwendungen sind nur schätzungsweise mit Zahlen zu unterlegen. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr – Aspekt der sog. Angemessenheit“ der Wohnung) maßgebend.

Für den Haushalt 2017 wird mit der Annahme von Fall- und Personenzahlen (Neufälle 2016 und 2017) in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen und
2. einem jeweiligen Leistungszeitraum gerechnet.

Es werden zusätzlich fiktiv Leistungen / Aufwendungen kostenneutral wie nachstehend berücksichtigt:

Leistungsbereich	Planungsstelle	Betrag / Euro	Abrechnung mit
Kosten der Unterkunft	3.1.2.2.2.55111000	**12.589.608 EUR**	Bund

Vorg. Aufwendungen zeigen ebenso einen zweckbestimmten Ansatz über 3,3% zu Gunsten der Bildung und Teilhabe in Höhe von 415.457 EUR (BuT gesamt verfügbar über KdU-Aufwendungen: 1.115.321 EUR).

Gesamtansatz: 22.133.208 EUR

Mit der KdU-Erstattung Bund (lfd. Leistungen = 22.133.208 EUR, Erstattungen der Wohnsitzgemeinden (25% über 3.021.100 EUR für lfd. Leistungen zzgl. 364.370 EUR für einmalige Leistungen) sowie Rückforderungen (1.647.067 EUR) verbleibt für die KdU (lfd. und einmalige Leistungen) eine Finanzierung zu Lasten des Kreises in Höhe von rd. 9,736 Mio. EUR.

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.2.42641000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Mit § 22 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten der Unterkunft und Heizung im Rahmen des SGB II zu tragen. Eine Kostenerstattungspflicht in Höhe von 25 von Hundert der Aufwendungen für die Leistungsberechtigten gem. § 22 SGB II besteht für die kreisangehörigen Kommunen, in deren Gebiet die Leistungsberechtigten ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben oder vor Aufnahme in einer stationären Einrichtung hatten.

Der Mittelansatz über vorg. kommunalen Anteil wurde an den zu erwartenden Gesamtaufwendungen einschließlich „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“ (fiktive Berechnung) in Höhe von rd. 34,268 Mio. EUR, gemindert um die Leistungsbeteiligung des Bundes in Höhe von 22.133.208 EUR sowie über Erstattungen und Rückforderungen in den Konten 3.1.2.2.2.42911000 und 3.1.2.2.2.42911100 in Höhe von gesamt 470 TEUR, errechnet und beträgt 3.021.100 EUR. Grundsätzlich wird in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen zur Planungsstelle 3.1.2.2.2.42611000 verwiesen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.2.42642000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Mit § 24 Abs. 3 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten für Erstausstattung für Wohnung, Erstausstattung für Bekleidung, Erstausstattung Schwangerschaft und Geburt im Rahmen des SGB II zu tragen. Eine Kostenerstattungspflicht in Höhe von 25% der Aufwendungen für die Leistungsberechtigten gem. § 24 Abs. 3 SGB II besteht für die kreisangehörigen Kommunen, in deren Gebiet die Leistungsberechtigten ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben oder vor Aufnahme in einer stationären Einrichtung hatten. Der Mittelansatz wurde an zu erwartenden Nettoaufwendungen für einmalige Leistungen einschl. Umzugs- und Wohnungsbeschaffungskosten und Rückforderungen i.R.d. Unterhalts über gesamt 664.700 EUR (ohne Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“ / BüfF) errechnet und beträgt anteilig **165.925 EUR**.

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“ (über Leistungen Kaution darlehensweise)

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier über die Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Nebenkosten), zur sog. „Erstausstattung“ und der Gewährung von Kautionszahlungen als Darlehen. Der Umfang der Aufwendungen kann nur schätzungsweise mit Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr maßgebend.

Für den Haushalt 2017 wird mit der Annahme von Fall- und Personenzahlen (Neufälle 2016 und 2017) in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen und
2. einem jeweiligen Leistungszeitraum gerechnet.

Auf die Bedarfsgemeinschaftsgröße abgestellt wurde in den fiktiven Fallzahlen durchgängig von einer Erstausstattung von dem jeweils zuwendungsfähigen Höchstbetrag ausgegangen.

Die etatisierten flüchtlingsbedingten Mehrbedarfe (Neufälle in 2017) zeigen sich nachstehend in den fiktiven Leistungen / Aufwendungen:

Leistungsbereich	Planungsstelle	Betrag / Euro
Leistungen Erstausstattung	3.1.2.2.2.55121000	1.151.787 Euro
Leistung Kaution (Darlehen)	3.1.2.2.2.55125000	818.060 Euro
	Zw.summe:	1.969.847 Euro

abzgl. mtl. 10% Rückzahlung auf Leistungen (einschl. vorjährige Ansprüche)

ALG II Regelsatz BG	3.1.2.2.2.42912000	./.	1.176.067 Euro
	Zw.ergebnis:		793.780 Euro
	davon 25% Gemeindebeteiligung	**aufgerundet**	**198.445 Euro**

Gesamtansatz: 364.370 Euro

3.1.2.2.2.42911000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bei der Ausübung der übertragenen Aufgaben wird es zu Überzahlungen, Erstattungsansprüchen und Tilgungszahlungen der Leistungsempfänger kommen. Die Refinanzierung der Neuforderungen liegt damit auch in Zuständigkeit des Landkreises. Einnahmen werden auf dem Ertragskonto gebucht und mindern die Leistungsbeteiligung des Bundes, des Landes und der Gemeinden an den Aufwendungen der Kosten der Unterkunft. Auf der Grundlage zur Forderung stehender Rückerstattungen bzw. tatsächlicher Einzahlungen zum Halbjahr des lfd. Jahres (338.345,54 Euro – Hochrechnung 2016: 507.518,31 Euro - Ergebnis 2015: 418.209,02 Euro) wird für das kommende Planungsjahr als Mittelwert eine Ansatzprognose mit 450.000 Euro angenommen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.2.42911100

Im Zuge der Unterhaltsprüfung kommt es auch zu Rückforderungsansprüchen beim Bezug von lfd. KdU-Leistungen. Diese werden aus Gründen der Transparenz und auch im Zusammenhang klarer Abrechnungsvorgaben (Bund / Kommune) separat geführt.
Auf der Grundlage der Erhebungen Ende August des lfd. Jahres (10.596,22 Euro – Hochrechnung 2016: 17.192 Euro - Ergebnis 2015: 18.837,67 Euro) wird für das kommende Planungsjahr eine Ansatzprognose mit 20.000 Euro angenommen.

3.1.2.2.2.42912000

Rückforderungen zu darlehensweise gewährten Kosten der Unterkunft stellen sich u.a. als „Einmalige Leistungen“ (kommunale Leistungen z.B. Plankonten 3.1.2.2.2.55124000 und .55125000) dar und sind aus abrechnungstechnischen Gründen in einem getrennten Ertragskonto zu führen.
Auf der Grundlage zur Forderung stehender Rückerstattungen bzw. tatsächlicher Einzahlungen zum August des lfd. Jahres (29.835,31 EUR) wird für das kommende Planungsjahr eine um 29.753 EUR erhöhte Ansatzprognose über **44.753 Euro** (ohne zusätzliche Erhöhungen „erheblicher flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“) angenommen.

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“ (über Leistungen Kaution darlehensweise)

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier über die Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Nebenkosten), zur sog. „Erstausstattung“ und der Gewährung von Kautionszahlungen als Darlehen. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr maßgebend.

Für den Haushalt 2017 wird mit einer Schätzung von Fall- und Personenzahlen (Neufälle 2016 und 2017) in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Bei positiver Bescheidung der Notwendigkeit eines Umzuges sowie Angemessenheit der Wohnung ist die Zahlung der Kaution an den Vermieter als Darlehen möglich. Für den Fall greift eine monatliche Rückführung dieses Darlehens über einen 10%-igen Einbehalt (Verrechnung) des gewährten Regelsatzes an die Bedarfsgemeinschaft. Die etatisierten flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe zeigen sich nachstehend in den fiktiven Leistungen / Aufwendungen:

Leistungsbereich	Planungsstelle	Betrag / Euro	**10 v.H. Einbehalt**
Leistungen Regelsatz	3.1.2.2.1.55131000	11.313.138 Euro	**1.131.314 Euro**

Gesamtansatz: 1.176.067 Euro

3.1.2.2.2.42912100

Im Zuge der Unterhaltsprüfung kommt es auch zu Rückforderungsansprüchen beim Bezug von einmaligen KdU-Leistungen. Diese werden aus Gründen der Transparenz und auch im Zusammenhang klarer Abrechnungsvorgaben (Bund / Kommune) separat geführt.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.2.55111000

Gemäß § 6a SGB II ist der Landkreis ab dem 01.01.2012 zuständiger kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Leistungsberechtigt sind Erwerbsfähige, die nicht wegen Krankheit oder einer Behinderung auf absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbsfähig zu sein. Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten Sozialgeld, soweit sie keinen Anspruch auf Leistungen nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches haben. Mit § 22 SGB II wird der Landkreis verpflichtet, die Kosten der Unterkunft und Heizung im Rahmen des SGB II zu tragen. Bedarfe für Unterkunft und Heizung werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anerkannt, soweit diese angemessen sind.
Die zu erwartenden Kosten der Unterkunft und Heizung wurden anhand der aktuellen statistischen Auswertung (ohne zusätzliche Erhöhungen „erheblicher flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“) mit insgesamt rd. **21,678 Mio. EUR** ermittelt, u.a. unter Berücksichtigung von durchschnittlich ca. 4.400 Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug nach dem SGB II mit 410 €uro/BG und Monat = rd. 21,648 Mio. EUR (zzgl. Frauenhäuser mit rd. 30 TEUR).

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier über die Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Nebenkosten), zur sog. „Erstausstattung“ und der Gewährung von Kautionszahlungen als Darlehen. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr – Aspekt der sog. Angemessenheit“ der Wohnung) maßgebend.

Für den Haushalt 2017 wird mit einer Schätzung von Fall- und Personenzahlen (Neufälle 2016 und 2017) in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden zusätzlich fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

Leistungsbereich	Planungsstelle	Betrag / Euro
Kosten der Unterkunft	**3.1.2.2.2.55111000**	**12.589.608 Euro**
Erstausstattung	3.1.2.2.2.55121000	1.151.787 Euro
Kaution (als Darlehen)	3.1.2.2.2.55125000	818.060 Euro

Gesamtansatz: 34.267.608 Euro

3.1.2.2.2.55112000

Wohnungsbeschaffungskosten und Umzugskosten können nach § 22 Abs. 6 SGB II bei vorheriger Zusicherung durch den bis zum Umzug örtlich zuständigen kommunalen Träger als Bedarf anerkannt werden. Die Zusicherung soll erteilt werden, wenn der Umzug durch den kommunalen Träger veranlasst oder aus anderen Gründen notwendig ist. Auf der Grundlage des Ausgabestandes August 2016 in Höhe von rd. 34 TEUR wird für das kommende Jahr von einem ausreichenden Ansatz über 50 TEUR ausgegangen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.2.55121000

Gemäß § 24 Abs. 3 Nr. 1 SGB II können Erstausstattungen für Wohnungen und Haushaltsgeräte, die nicht vom Regelsatz umfasst sind, vom leistungsberechtigen Personenkreis beantragt werden. Aufgrund der Erfahrungen des lfd. Jahres 2015 hinsichtlich Fallzahlen und Kostenentwicklung (Ausgabestand Ende August 2016 beläuft sich auf rd. 177 TEuro) wird der Mittelansatz für das Folgejahr (ohne zusätzliche Erhöhungen „erheblicher flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“) auf **265.000 Euro** prognostiziert.

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier über die Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Nebenkosten), zur sog. „Erstausstattung“ und der Gewährung von Kautionszahlungen als Darlehen. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr – Aspekt der sog. Angemessenheit“ der Wohnung) maßgebend .

Für den Haushalt 2017 wird mit einer Schätzung von Fall- und Personenzahlen (Neufälle 2016 und 2017) in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden zusätzlich fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

Leistungsbereich	Planungsstelle	Betrag / Euro
Kosten der Unterkunft	3.1.2.2.2.55111000	12.589.608 Euro
Erstausstattung	**3.1.2.2.2.55121000**	**1.151.787 Euro**
Kaution (als Darlehen)	3.1.2.2.2.55125000	818.060 Euro

Gesamtansatz: 1.416.787 Euro

3.1.2.2.2.55122000

Gemäß § 24 Abs. 3 Nr. 2 SGB II können Erstausstattungen für Bekleidung und Schwangerschaft und Geburt, die nicht vom Regelsatz umfasst sind, vom leistungsberechtigen Personenkreis beantragt werden. Auf der Grundlage des Ausgabestandes Ende August 2016 in Höhe von rd. 58 TEUR ist für das kommende Haushaltsjahr ein Mittelansatz mit 85 TEUR zu berücksichtigen.

3.1.2.2.2.55124000

Gemäß § 22 Abs. 8 SGB II können auch Miet- und Stromschulden übernommen werden, soweit dies zur Sicherung der Unterkunft oder zur Behebung einer vergleichbaren Notlage gerechtfertigt ist. Sie sollen übernommen werden, wenn dies gerechtfertigt und notwendig ist und sonst Wohnungslosigkeit einzutreten droht. Aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit und auf Grundlage des Ausgabestandes Ende August 2016 in Höhe von rund 50 TEUR wird für das kommende Haushaltsjahr von einem ausreichenden Gesamtansatz über 75 TEUR ausgegangen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.2.55125000

Gemäß § 22 Abs. 6 SGB II sollen Mietkautionen als Darlehen erbracht werden, wenn die Zusicherung zum Umzug durch den bis zum Umzug örtlich zuständigen kommunalen Träger erfolgt ist. Auf der Grundlage des Ausgabestandes Ende August 2016 in Höhe von rd. 126 TEUR wird für das kommende Haushaltsjahr von einem Ansatz über **189.700 TEUR** (ohne zusätzliche Erhöhungen „erheblicher flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“) ausgegangen.

Zusätzliche Erhöhungen „flüchtlingsbedingter Mehrbedarfe“

Der Aufwendungen nach dem SGB II werden auch über den Personenkreis der anerkannten Flüchtlinge bzw. Asylanten beeinflusst. Mit der Anerkennung greift ein Anspruch auf entsprechende Leistungen, hier über die Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Nebenkosten), zur sog. „Erstausstattung“ und der Gewährung von Kautionszahlungen als Darlehen. Der Umfang der Aufwendungen kann nicht ansatzweise mit fundierten Zahlen unterlegt werden. Losgelöst über:

1. die unbekannte Größe der gesamten Personenzahl und
2. die Unbekannte des Entstehens sowie die Dauer eines „familiären Leistungsanspruchs“

ist u.a. dabei auch die jeweilige Familienkonstellation (sog. „Bedarfsgemeinschaften“ 1 bis zu 6 Personen und/oder mehr – Aspekt der sog. Angemessenheit“ der Wohnung) maßgebend.

Für den Haushalt 2017 wird mit einer Schätzung von Fall- und Personenzahlen (Neufälle 2016 und 2017) in

1. fiktiven Annahmen von Bedarfsgemeinschaftsgrößen,
2. Bedarfsgemeinschaftsstrukturen und
3. einem jeweiligen Leistungszeitraum

gerechnet.

Es werden zusätzlich fiktiv Leistungen / Aufwendungen wie nachstehend berücksichtigt:

Leistungsbereich	Planungsstelle	Betrag / Euro
Kosten der Unterkunft	3.1.2.2.2.55111000	12.589.608 Euro
Erstausstattung	3.1.2.2.2.55121000	1.151.787 Euro
Kaution (als Darlehen)	**3.1.2.2.2.55125000**	**818.060 Euro**

Gesamtansatz: 1.007.760 Euro

3.1.2.2.2.56551000

Durch die Korrektur von Forderungen aus den Vorjahren (doppelte oder fehlerhafte Sollstellungen) sowie Einzelwertberichtigungen wegen zweifelhafter bzw. uneinbringlicher Forderungen entsteht in Höhe der vorgenommenen Berichtigung ein Aufwand.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.3.42614000

Zu dem jeweiligen ertragsseitigen Konto .42614000 (betrifft nur den gesamten Bereich Bildung und Teilhabe - BuT - unter 3.1.1.9.1, 3.1.2.2.3 und 3.5.2.0.1) wird auf die ausführlichen Darlegungen zu der gesetzlich geregelten Bundesbeteiligung zu den im Zusammenhang stehenden Kosten der Unterkunft (KdU) bei 3.1.2.2.2.42611000 verwiesen.

Der Bund beteiligt sich an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II:

	Haushalt 2016:		Haushalt 2017:
Grundfördersatz Bund:	36,4%		
Erhöhungssatz:	3,7%	}	45,0%
Anteil Bildung und Teilhabe:	4,3%		3,3%
Gesamt-v.H.:	44,4%		48,3%

Der vorerwähnte Erstattungssatz über 3,3% aus den Netto-Aufwendungen der lfd. KdU-Leistungen (1.113.671 EUR) bildet die Ausgangsbasis der Zuordnung / Aufteilung der BuT-Leistungen auf den leistungsberechtigten Personenkreis über jüngste Erhebungen nach Antragstellungen:

Das geschätzte Zuwendungsvolumen für BuT i.H.v. 1.113.671 Euro erfährt darauf basierend die nachstehende Zuordnung auf:

3.1.1.9.1	Personenkreis SGB XII/AsylbLG	=	115.101 EUR
3.1.2.2.3	**Personenkreis SGB II**	**=**	**831.519 EUR**
3.5.2.0.1	Personenkreis BKGG, WoGG	=	167.051 EUR
	Summe:	=	1.113.671 EUR

Die ausgabeseitige Verteilung der erwarteten BuT-Zuwendungen erfolgte auf Grundlage jüngster Erhebungen über Antragstellungen nach Förderinhalt:

- Kita- und Klassenausflüge,
- Schulbedarf,
- Schülerbeförderung,
- Lernförderung,
- Mittagsverpflegung und
- Gesellschaftliche Teilhabe.

Der Bereich BuT wird über alle leistungsberechtigten Personengruppen (3.1.1.9.1, 3.1.2.2.3 und 3.5.2.0.1) in einem gegenseitigen Deckungskreis geführt.

3.1.2.2.3.55161000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis. Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 2 SGB II sind die tatsächlichen Kosten für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten zu übernehmen, gleiches gilt für Kinder in Kindertagesstätten.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.2.2.3.42614000 verwiesen.

3.1.2.2.3.55162000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis.
Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 3 SGB II sind Kosten für Schulbedarfe zu übernehmen, gemäß gesetzlicher Grundlage 100 Euro jährlich: 70 Euro im August und 30 Euro im Februar eines jeden Schuljahres.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.2.2.3.42614000 verwiesen.

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.3.55163000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis.

Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 4 SGB II können bei atypischen und besonderen Voraussetzungen die Aufwendungen für Schülerinnen und Schüler, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, übernommen werden. Diese Leistung steht nicht in Konkurrenz zu den Schüler-Beförderungsrichtlinien des Landkreises.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.2.2.3.42614000 verwiesen.

3.1.2.2.3.55164000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis.

Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 5 SGB II wird für Schülerinnen und Schüler eine außerschulische Lernförderung berücksichtigt, um die schulischen Angebote zu ergänzen. Die Kosten müssen angemessen sein. Eine Lernförderung ist zu gewähren, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele bzw. ein besseres Lernniveau zu erreichen. In der Vergangenheit war damit regelmäßig das Erlangen des Klassenzieles gemeint, während die Fördermöglichkeiten nunmehr weiter gefasst wurden. Die KVHS bietet an den Schulen ein breites Förderangebot zur außerschulischen Lernförderung an. Nach den bisherigen Erfahrungen wird von einer deutlichen Fallzahlsteigerung ausgegangen, auch im Hinblick auf zu erwartende Neuantragsstellungen, sobald ein laufendes Asylverfahren durch Anerkennung des Flüchtlingsstatus abgeschlossen wurde und somit die Zuständigkeit des JobCenters gegeben ist.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.2.2.3.42614000 verwiesen.

3.1.2.2.3.55165000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis.

Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 6 SGB II werden bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung die entstehenden Mehraufwendungen berücksichtigt für Schülerinnen und Schüler sowie Kinder die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird.

Der Haushaltsansatz erfährt aus einem festgelegten Rechenparameter über die Kosten der Unterkunft und einem dabei fiktiv berechneten flüchtlingsbedingten Mehrbedarf automatisch eine erhöhte Zuweisungshöhe zweckbestimmter Verwendung für den Bereich Bildung und Teilhabe. Erfahrungsgemäß wird ein wesentlicher Ausgabebedarf auch für die Mittagsverpflegung bereitzustellen sein.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.2.2.3.42614000 verwiesen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.1.2.2.3.55166000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis.

Gemäß § 28 SGB II können für den Personenkreis des SGB II Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 28 Abs. 7 SGB II ist ein Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von insgesamt 10 Euro monatlich zu berücksichtigen. Nach der Gesetzesänderung wurden die Möglichkeiten der Förderungen ausgeweitet: neben Mitgliedsbeiträgen in Vereinen kann nunmehr z.B. auch die Anschaffung von Sport- oder Musikutensilien erfolgen.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.1.2.2.3.42614000 verwiesen.

3.5.2.0.1.42614000

Zu dem jeweiligen ertragsseitigen Konto .42614000 (betrifft nur den gesamten Bereich Bildung und Teilhabe - BuT - unter 3.1.1.9.1, 3.1.2.2.3 und 3.5.2.0.1) wird auf die ausführlichen Darlegungen zu der gesetzlich geregelten Bundesbeteiligung zu den im Zusammenhang stehenden Kosten der Unterkunft (KdU) bei 3.1.2.2.2.42611000 verwiesen.

Der Bund beteiligt sich an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II:

	Haushalt 2016:		Haushalt 2017:
Grundfördersatz Bund:	36,4%		
Erhöhungssatz:	3,7%	}	45,0%
Anteil Bildung und Teilhabe:	4,3%		3,3%
Gesamt-v.H.:	44,4%		48,3%

Der vorerwähnte Erstattungssatz über 3,3% aus den Netto-Aufwendungen der lfd. KdU-Leistungen (1.113.671 EUR) bildet die Ausgangsbasis der Zuordnung / Aufteilung der BuT-Leistungen auf den leistungsberechtigten Personenkreis über jüngste Erhebungen nach Antragstellungen:

Das geschätzte Zuwendungsvolumen für BuT i.H.v. 1.113.671 EUR erfährt darauf basierend die nachstehende Zuordnung auf:

3.1.1.9.1	Personenkreis SGB XII/AsylbLG	=	115.101 EUR
3.1.2.2.3	Personenkreis SGB II	=	831.519 EUR
3.5.2.0.1	**Personenkreis BKGG, WoGG**	**=**	**167.051 EUR**
	Summe:	=	1.113.671 EUR

Die ausgabeseitige Verteilung der erwarteten BuT-Zuwendungen erfolgte auf Grundlage jüngster Erhebungen über Antragstellungen nach Förderinhalt:

- Kita- und Klassenausflüge,
- Schulbedarf,
- Schülerbeförderung,
- Lernförderung,
- Mittagsverpflegung und
- Gesellschaftliche Teilhabe.

Der Bereich BuT wird über alle leistungsberechtigten Personengruppen (3.1.1.9.1, 3.1.2.2.3 und 3.5.2.0.1) in einem gegenseitigen Deckungskreis geführt.

3.5.2.0.1.55781000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis.

Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II sind für den Personenkreis des BKKG und WOG Leistungen zur Bildung und Teilhabe zu erbringen. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 2 SGB II sind die Kosten für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten in der tatsächlichen Höhe zu übernehmen, gleiches gilt für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, sofern deren Eltern im laufenden Bezug von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz bzw. einen Kindergeldzuschuss erhalten.

Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.5.2.0.1.42614000 verwiesen.

Erläuterungen Haushalt 2017-1-1

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.5.2.0.1.55782000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis.

Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des BKKG und WOG Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 3 SGB II sind die Kosten für Schulbedarfe zu bezuschussen. Gemäß gesetzlicher Grundlage werden pro Schuljahr 100 Euro bewilligt: 70 Euro im August und 30 Euro im Februar.

Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.5.2.0.1.42614000 verwiesen.

3.5.2.0.1.55783000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis.

Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des BKKG und WOG Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 4 SGB II können in atypischen Fällen und bei bestimmten Voraussetzungen die Aufwendungen für Schülerinnen und Schüler, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, übernommen werden. Diese Leistung steht jedoch nicht in Konkurrenz mit den Schüler-Beförderungsrichtlinien des Landkreises.

Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.5.2.0.1.42614000 verwiesen.

3.5.2.0.1.55784000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis.

Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des BKKG und WOG Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 5 SGB II wird für Schülerinnen und Schüler eine ergänzende außerschulische Lernförderung berücksichtigt, die schulische Angebote ergänzt und die geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Hierbei handelte es sich in der Vergangenheit um das Erreichen des Klassenzieles. Die Fördermöglichkeiten wurden mit der Gesetzesänderung ausgeweitet, die KVHS hat in den Schulen ein flächendeckendes Angebot zur außerschulischen Lernförderung unterbreitet.

Der Haushaltsansatz erfährt aus einem festgelegten Rechenparameter über die Kosten der Unterkunft und einem dabei fiktiv berechneten flüchtlingsbedingten Mehrbedarf automatisch eine erhöhte Zuweisungshöhe zweckbestimmter Verwendung für den Bereich Bildung und Teilhabe. Erfahrungsgemäß wird ein wesentlicher Ausgabebedarf für die Lernförderung bereitzustellen sein.

Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.5.2.0.1.42614000 verwiesen.

Teilhaushalt 13 Kommunales Jobcenter

3.5.2.0.1.55785000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis.

Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des BKKG und WOG Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 6 SGB II werden bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung die entstehenden Mehraufwendungen berücksichtigt. Für Schülerinnen und Schüler, sowie Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird, werden die Verpflegungskosten, die höher als 1 Euro sind, übernommen.

Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.5.2.0.1.42614000 verwiesen.

3.5.2.0.1.55786000

Die Mittelzuweisungen für Bildung und Teilhabe basieren auf vorgegebenen Rechenparametern über die tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung (siehe Konto .42614000). Die Zuweisungen sind zweckbestimmt zu verwenden und bilden produktübergreifend (3.1.1.9.1., 3.1.2.2.3. und 3.5.2.0.1) einen Deckungskreis.

Gemäß § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II können für den Personenkreis des BKKG und WOG Leistungen zur Bildung und Teilhabe bewilligt werden. Nach § 6b BKGG i.V.m. § 28 Abs. 7 SGB II ist ein Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in Höhe von insgesamt 10 Euro monatlich als Zuschuss anzuerkennen.

Die in den Ertragskonten ausgewiesenen Zuweisungen für Bildung und Teilhabe sind zweckbestimmt zu verwenden. Daher weisen die Produkte / Leistungen für Bildung und Teilhabe in Summe deckungsgleiche Aufwendungen und somit eine Kostenneutralität aus.

Bezüglich der BuT-Mittelverteilung wird auf Ausführungen unter 3.5.2.0.1.42614000 verwiesen.